

**Öffentliche Einladung**  
**zu einer Sitzung des Rates**  
**am Dienstag, dem 19.09.2023, 15:00 Uhr**  
**im großen Sitzungssaal des Rathauses,**  
**Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop**  
**- Nr. 4 /2023 -**

**Tagesordnung:**

**A) Öffentliche Sitzung**

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 20.06.2023 - Nr. 3 /2023 -
2	2023/0400	Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024
3		Antrag der AfD-Ratsfraktion auf Nichtanwendung der "Gendersprache"
4		Antrag der AfD-Ratsfraktion: Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes- und Bundesebene
5	2023/0394	Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz <u>hier:</u> aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
6	2023/0389	Besetzung von Gremien
7	2023/0398	Vertretung der Stadt Bottrop im Vorstandsvorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach <u>hier:</u> Stellvertretendes Mitglied der Stadt Bottrop im Vorstandsvorstand

- 8        2023/0333      Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021  
hier: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021  
und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses  
sowie Entscheidung über die Entlastung des  
Oberbürgermeisters
- 9        2023/0401      Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Rechnungsjahr  
2022
- 10       2023/0371      Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft - Bericht  
zum 30.06.2023
- 11       2023/0397      Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des  
Gesamtabchlusses
- 12       2023/0375      Bereitstellung von Mehraufwendungen und  
Mehrauszahlungen gemäß § 83 GO NRW;  
hier: Kenntnissgaben
- 13       2023/0392      Zustimmung zur Leistungen von Mehraufwendungen bzw.  
Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW
- 14       2023/0321      Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop und  
Verwendung des Jahresüberschusses 2022
- 15       2023/0320      Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop 2022;  
hier: Entlastung des Oberbürgermeisters Bernd Tischler
- 16       2023/0396      Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung  
der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GGB)  
hier: Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO  
NRW
- 17       2023/0376      Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GGB)  
hier: Stammkapitalerhöhung durch Sacheinlage
- 18       2023/0360      Änderung des Wasserkonzessionsvertrages mit der RWW  
Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
- 19       2023/0300      Zustimmung zu der Einführung des Deutschland-Tickets für  
Schüler:innen in Bottrop  
hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. §  
60 Abs. 1 GO NRW
- 20       2023/0310      Erhöhung der Zügigkeit an vier Grundschulstandorten
- 21       2023/0378      Fortschreibung der Richtwerte zur Angemessenheit der  
Kosten der Unterkunft nach § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II)  
bzw. §§ 35 und 42a Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

- |    |           |  |
|----|-----------|--|
| 22 | 2023/0368 | Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung   |
| 23 | 2023/0241 | Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“<br><u>hier:</u> 1. Prüfung der Anregungen<br>2. Satzungsbeschluss |
| 24 | 2023/0369 | Neubau der Hauptfeuerwache Bottrop (FW1)<br><u>hier:</u> Planungs- und Beschaffungsbeschluss   |
| 25 | 2023/0393 | Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden   |
| 26 | 2023/0355 | "Prima.Klima.Ruhrmetropole" - Quartier Bottrop-Kirchhellen   |

gez. Bernd Tischler  
Oberbürgermeister

**Öffentliche Niederschrift**

**über die Sitzung des Rates am**

**Dienstag, 19.09.2023, 15:00 Uhr,**

**im großen Sitzungssaal des Rathauses,**

**Ernst-Wilczok-Platz 1, 46236 Bottrop**

**- Nr. 4 /2023 -**

Anwesend unter dem Vorsitz von **Oberbürgermeister Bernd Tischler:**

ordentliche Mitglieder

Ratsherr Altenhoff, Oliver	SPD	
Ratsherr Beckers, Dennis	CDU	15:00 - 17:30 Uhr
Ratsherr Beicht, Frank	SPD	
Ratsfrau Bobrzik, Irmgard	DKP	
Bürgermeisterin Budke, Monika	CDU	
Ratsherr Busch, Friedrich	CDU	
Ratsherr Buschfeld, Matthias	SPD	
Ratsfrau Dominas, Marianne	ödp	
Ratsfrau Dorow, Hajra	SPD	
Ratsherr Engels, Patrick	AfD	
Ratsherr Geise, Hans-Christian	CDU	
Ratsherr Göddertz, Thomas, MdL	SPD	
Ratsherr Gronau, Christian	SPD	
Ratsherr Gutsche, Joachim	B`90/Grüne	
Ratsherr Hein, Andreas	B`90/Grüne	
Ratsherr Hermens, Sven	Linke	
Ratsherr Hirschfelder, Bastian	CDU	
Ratsherr Hohaus, Bernd	CDU	
Ratsherr Hölting, Burkhard	B`90/Grüne	
Ratsherr Hürter, Rainer	CDU	
Ratsfrau Jung, Margit	SPD	
Ratsfrau Jungmann, Susanne	CDU	
Ratsherr Jungmann, Volker	CDU	
Ratsherr Kaufmann, Markus	SPD	
Ratsfrau Keil, Tina	SPD	
Ratsfrau Kohmann, Anja	SPD	
Ratsherr Köllner, Roger	B`90/Grüne	
Ratsherr Kuczera, Walfried	AfD	
Ratsfrau Lange, Sigrid	B`90/Grüne	

Ratsherr Lehr, Rüdiger	SPD	
Ratsherr Malkowski, Christian	AfD	
Ratsherr Melzig, Jan	SPD	
Ratsherr Mersch, Andreas	FDP	
Ratsherr Mies, Oliver	FDP	15:00 - 18:00 Uhr
Ratsherr Morisse, Andreas	SPD	
Ratsherr Rettkowski, Uwe	SPD	
Ratsherr Sabelleck, Heinz	DKP	
Ratsherr Schmidt, Niels	Linke	
Ratsherr Schneider, André	SPD	
Ratsherr Schulz, Guido	AfD	
Ratsherr Dr. Sieger, Harald	SPD	
Ratsfrau Sochert, Birgit	SPD	
Ratsherr Stamm, Markus	ödp	
Bürgermeister Strehl, Klaus	SPD	
Ratsfrau Swoboda, Andrea Maria	B`90/Grüne	
Ratsherr van Geister, Daniel	SPD	
Ratsfrau Voßbeck, Sonja	SPD	
Ratsherr Winkler, Helge	CDU	

Es fehlen

Ratsherr Gerdes, Michael, MdB	SPD	Entschuldigt
Ratsherr Hirschfelder, Hermann	CDU	Entschuldigt
Ratsherr Kien, Frank	CDU	Entschuldigt
Ratsfrau Kohmann, Ann-Kathrin	SPD	Entschuldigt
Ratsfrau Kühn, Jessica	B`90/Grüne	Entschuldigt
Ratsherr Schajor, Franz-Jürgen	SPD	Entschuldigt
Ratsfrau Schmitke, Evelin	B`90/Grüne	Entschuldigt
Ratsfrau Steinmann, Ursula	CDU	Entschuldigt
Ratsherr Todt, Andreas	SPD	Entschuldigt

Verwaltung:

Herr Pinteá, Emilio	Erster Beigeordneter
Herr Brunnhofer, Jochen	Stadtkämmerer
Herr Müller, Klaus	Technischer Beigeordneter
Frau Alexius-Eifert, Karen	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Frau Lehmann, Susanne	Gleichstellungsstelle
Herr Pläsken, Andreas	Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Herr Bräuninger, Thorsten	Fachbereich Personal und Organisation
Frau Reetz, Karina	Rechnungsprüfungsamt
Herr Metzen, Markus	Fachbereich Finanzen
Herr Ewers, Markus	Fachbereich Finanzen
Herr Schönberger, Ralf	Bottroper Sport- und Bäderbetrieb
Herr Nimphius, Jörg	Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke
Frau Holzkamp, Hannelore	Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke

**Oberbürgermeister Tischler** eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Rates der Stadt und begrüßt die Anwesenden und die Zuschauer im Internet.

Er weist auf die Aufzeichnung der Sitzung und Liveübertragung im Internet hin und erinnert daran, dass jeder die Möglichkeit habe, der Übertragung seines Wortbeitrages zu widersprechen oder zu beantragen, die Aufzeichnung für Teile der Sitzung zu unterbrechen.

Er begrüßt Herrn Pintea, der heute das erste Mal als neuer Erster Beigeordneter an der Sitzung teilnehme.

Anschließend stellt er die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt und die form- und fristgerechte Zustellung der Einladungsunterlagen fest.

Mit Schreiben vom 28.08.2023 hätten alle Ratsmitglieder, die nicht digital arbeiteten, zum TOP A 8 „Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021“ die zu der Beschlussvorlage gehörenden Anlagen in Papierform erhalten. Er weist darauf hin, dass er an der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teilnehmen und Bürgermeister Strehl die Sitzungsleitung übernehmen werde. Gleiches gelte für den TOP A 15 „Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop 2022; Entlastung des Herrn Oberbürgermeisters Tischler“.

Zu TOP A 14 „Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop und Verwendung des Jahresabschlusses 2022“ sei eine Entscheidung vorgesehen. Die Organmitglieder dürften an der Beratung und Beschlussfassung zu Ziffer 1 der Beschlussvorlage nicht teilnehmen.

Mit Schreiben vom 21.08.2023 seien den nicht am papierlosen Sitzungsdienst teilnehmenden Ratsmitglieder zum TOP A 22 „Jahresabschluss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebs zum 31.12.2022“ die Anlagen zu der Beschlussvorlage in Papierform zugeleitet worden.

Des Weiteren seien den Ratsmitgliedern mit Schreiben vom 13.09.2023 die Übersicht laufender und geplanter Hochbaumaßnahmen zum TOP A 5 „Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz...“ und die Übersicht über den Stand der Beratungen bei durchlaufenden Vorlagen zugegangen.

Auf den Tischen lägen die in der letzten Woche eingegangenen Anträge der Ratsgruppen FDP und Die Linke zu den Tagesordnungspunkten A2, A 5 und A 21 aus und auch die Stellungnahmen der Schulen zu TOP A 20.

Es gibt weder Wortmeldungen noch Befangenheitserklärungen.

# Tagesordnung

## A) Öffentliche Sitzung:

TOP	Nr. der Drucksache	Inhalt
1		Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 20.06.2023 - Nr. 3 /2023 -
2	2023/0400	Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024
3		Antrag der AfD-Ratsfraktion auf Nichtanwendung der "Gender-sprache"
4		Antrag der AfD-Ratsfraktion: Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes- und Bundesebene
5	2023/0394	Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz hier: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen
6	2023/0389	Besetzung von Gremien
7	2023/0398	Vertretung der Stadt Bottrop im Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölz bach hier: Stellvertretendes Mitglied der Stadt Bottrop im Vorstand
8	2023/0333	Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021 hier: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses sowie Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters
9	2023/0401	Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Rechnungsjahr 2022
10	2023/0371	Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft - Bericht zum 30.06.2023
11	2023/0397	Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabschlusses
12	2023/0375	Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gemäß § 83 GO NRW; hier: Kenntnissgaben
13	2023/0392	Zustimmung zur Leistungen von Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW
14	2023/0321	Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop und Verwendung des Jahresüberschusses 2022
15	2023/0320	Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop 2022; hier: Entlastung des Oberbürgermeisters Bernd Tischler

- |    |           |   |
|----|-----------|---|
| 16 | 2023/0396 | Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)<br>hier: Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW |
| 17 | 2023/0376 | Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)<br>hier: Stammkapitalerhöhung durch Sacheinlage   |
| 18 | 2023/0360 | Änderung des Wasserkonzessionsvertrages mit der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH  |
| 19 | 2023/0300 | Zustimmung zu der Einführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen in Bottrop<br>hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW                         |
| 20 | 2023/0310 | Erhöhung der Zügigkeit an vier Grundschulstandorten   |
| 21 | 2023/0378 | Fortschreibung der Richtwerte zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft nach § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) bzw. §§ 35 und 42a Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)                     |
| 22 | 2023/0368 | Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung  |
| 23 | 2023/0241 | Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“<br>hier: 1. Prüfung der Anregungen<br>2. Satzungsbeschluss                       |
| 24 | 2023/0369 | Neubau der Hauptfeuerwache Bottrop (FW1)<br>Hier: Planungs- und Beschaffungsbeschluss   |
| 25 | 2023/0393 | Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden  |
| 26 | 2023/0355 | "Prima.Klima.Ruhrmetropole" - Quartier Bottrop-Kirchhellen  |



## **A) Öffentliche Sitzung:**

<b>1</b>	Zuständigkeit:
----------	----------------

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates am 20.06.2023 - Nr. 3 /2023 -

### **Erläuterungen:**

Es werden keine Einwände erhoben.

<b>2</b>	Drucksachenummer: <b>2023/0400</b>
	Zuständigkeit: <b>Entscheidung</b>

Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024

### **Beschluss:**

Rat der Stadt überweist vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 sowie alle Anlagen hierzu den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur Vorberatung.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Erläuterungen:**

**Oberbürgermeister Tischler** macht darauf aufmerksam, dass den Ratsmitgliedern der Entwurf des Haushaltsplanes im Laufe der letzten Woche zugegangen bzw. im Verfahren SD.NET freigeschaltet worden sei.

Eine Aussprache zu den Reden sei grundsätzlich nicht vorgesehen. Nach den Reden sei noch der ausliegende Antrag der Ratsgruppe Die Linke zu behandeln.

Sodann halten sowohl er als auch Stadtkämmerer Brunnhofer ihre Reden zum Haushalt 2024.

*(Die Reden sind mit Schreiben vom 19.09.2023 übersandt worden.)*

Im Anschluss führt **Ratsherr Schmidt** zum Antrag seiner Ratsgruppe aus, dass durch die gesetzlichen Vorgaben der Landes- und Bundesregierung der Stadt Bottrop systematisch die finanziellen Grundlagen entzogen würden. Stadtkämmerer Brunnhofer habe eben in seiner Haushaltsrede die Folgen skizziert. Das Loch im kommunalen Haushalt bedeute, Abschied von der kommunalen Demokratie nehmen zu müssen. Die Stadt könne nichts mehr selbst entscheiden, sondern nur noch rechtliche Verpflichtungen erfüllen. Zu kritisieren sei zudem die vom Land vorgesehene Altschuldenregelung. Auch das von der Bundesregierung geplante Wachstumsgesetz verursache finanzielle Defizite im städtischen Haushalt. Es werde millionenschwere Einnahmeausfälle produzieren, die aktuell noch nicht zu beziffern seien. Seine Ratsgruppe habe sich daher veranlasst gesehen, den vorliegenden Antrag zu stellen. Alle müssten sich mit dieser Problematik befassen, damit

die Stadt weiter handlungsfähig bleibe. Es werde eine qualifizierte Einschätzung zu den möglichen Einnahmeausfällen benötigt, bevor die Beratungen in den Fachausschüssen begännen. Ratsherr Gerdes, als Mitglied des Bundestages, müsse aufgefordert werden, gegen das Wachstumschancengesetz des Bundesfinanzministers zu stimmen. Außerdem sollten sowohl der Oberbürgermeister als auch der Bundestagsabgeordnete schriftlich beim Bundesfinanzminister deutlich machen, dass weitere Einnahmeausfälle in der aktuellen Situation völlig inakzeptabel und nicht mehr aufzufangen seien. Es könne nicht sein, dass Herr Lindner in Berlin eine Lokalrunde bestelle und die Herren Tischler und Brunnhofer in Bottrop die Zeche dafür zahlten. Das sei eine maximal unseriöse Haushaltspolitik, die man nicht kommentarlos hinnehmen dürfe. Die Stadt Bottrop müsse auf Grund der Vorgaben aus Düsseldorf und Berlin erneut eine Konsolidierungsrunde einläuten, die schon beim sogenannten Stärkungspakt nur einen gedeckten Haushalt für 2 oder 3 Jahre gebracht habe. Solange es keine strukturelle Klärung der Kommunalfinanzen und der Altschulden gebe, seien alle Manöver auf kommunaler Ebene sinnlos. So müssten beispielsweise die Kosten für die Flüchtlingsunterbringung von Bund und Land getragen und nicht einfach auf die Kommunen abgewälzt werden. Es sei fraglich, wie mit all diesen Lasten vernünftige Haushaltsberatungen erfolgen sollten. Da schaue doch der radikale Personalabbau bei der Verwaltung schon um die Ecke. Auch das Aktionsbündnis für die Würde unserer Städte habe noch keinen Eindruck auf der übergeordneten Ebene gemacht. Seine Ratsgruppe werde sich nicht an Spielchen beteiligen, bei denen auf kommunaler Ebene die Verantwortung für das auf Landes- und Bundesebene verursachte Chaos übernommen werde.

**Ratsfrau Swoboda** erklärt, dass sie ihrem Vorredner dahingehend Recht gebe, dass das Wachstumschancengesetz aus Sicht der kommunalen Haushaltswirtschaft gerade für Kommunen wie Bottrop das Allerletzte sei. Sie nehme ihre Verantwortung als Vertreterin des Bottroper Stadtrats sehr ernst und werde die Aufstellung des Etats mit aller Sorgfalt vornehmen. Ihre Ratsfraktion werde Punkt 1 des Antrages der Ratsgruppe Die Linke unterstützen, weil sie ebenso davon überzeugt sei, dass eine genaue Aufschlüsselung der finanziellen Ausfälle notwendig sei. Sie halte aber nichts davon, Ratsherrn Gerdes, MdB aufzufordern, sich gegen die Entscheidung der Ampelkoalition zu stellen. Land und Bund könnten den Krieg, die Flüchtlingsströme und Klimakatastrophen auch nicht mit einem Federstrich bewältigen. Nichtsdestotrotz sei das, was der Bundesfinanzminister, auch mit Unterstützung seiner Koalition durchgedrückt habe, zu kritisieren. Die daraus resultierenden Kosten müssten vom Bund aufgefangen werden.

**Ratsherr Jungmann** lobt den Stadtkämmerer Brunnhofer für die gewissenhafte Aufstellung des Haushaltsplans 2024, auch wenn niemand in die Zukunft schauen könne. Er befürchte, dass es dramatischer werde, als bisher angenommen. An Ratsherrn Schmidt gewandt teilt er mit, dass dieser keine Lösungen anbiete, sondern vielmehr selbst das Problem sei. Geld zu verteilen, das einem nicht gehöre, sei immer eine gute Aktion, weil es keine Gegenrede gebe. In erster Linie müssten die Ratsmitglieder an die Kommune denken und sehen, was hier möglich sei. Es sei despektierlich, Personen der Landes- bzw. Bundesregierung zu kritisieren, ohne es selbst besser machen zu können. Das vorgesehene Entschuldungsprogramm sei eine richtige Maßnahme. Es sei, auch laut Stellungnahme des Städtetages, ebenso richtig, die geplante Altschuldenlösung auf das Haushaltsjahr 2025 zu verschieben. Hätte es die Haushaltskonsolidierung der letzten zehn Jahre nicht gegeben, wäre die Stadt Bottrop noch im dauernden Insolvenzverfahren. Er wünsche Oberbürgermeister Tischler zum Ende seiner Tätigkeit nicht, als Chef einer insolventen und überschuldeten Stadt in die Geschichte einzugehen. Das zu verhindern, werde eine große Kraftanstrengung vor Ort werden.

**Ratsherr Schmidt** wehrt sich gegen die Vorwürfe seines Vorredners. Es sei ein starkes Stück zu behaupten, die Partei Die Linke sei das Problem. Stadtkämmerer Brunnhofer habe eben vorgerechnet, wie die Parteifreunde der CDU in Düsseldorf den kommunalen Haushalt durch bewusstes politisches Handeln ruinierten. Das sei die Wahrheit und läge

schwarz auf weiß vor. Ratsherr Jungmann sollte die Verantwortung dafür übernehmen, was seine Parteifreunde anrichteten. Schließlich stelle nicht die Partei Die Linke den Ministerpräsidenten in Düsseldorf, sondern die CDU. Vielleicht sollte mal die Entwicklung der kommunalen Finanzen in NRW mit denen in Thüringen verglichen werden. Dort sei in einer anderen Art und Weise eine Kommunalfinanzierung gemacht worden. Die Bottroper CDU sollte besser kleinere Brötchen backen.

**Oberbürgermeister Tischler** stellt auf Grund der Einlassung von Ratsfrau Swoboda die Ziffern des Antrages der Ratsgruppe Die Linke getrennt zur Abstimmung.

**Ziffer 1 des Antrages:** konkrete Bezifferung der finanziellen Auswirkungen des Wachstumschancengesetzes auf den Haushalt der Stadt Bottrop und Benennung von Lösungsansätzen für die Bewältigung der Einnahmeausfälle

**Abstimmungsergebnis:**

Für Punkt 1 des Antrags gibt es 12 Stimmen (6 B'90/Grüne, 2 ÖDP, 2 DKP, 2 Die Linke), dagegen 38 Stimmen (20 SPD, 11 CDU, 4 AfD, 2 FDP, 1 OB). Punkt 1 des Antrages ist damit abgelehnt.

Dann lässt er über die Ziffern 2 und 3 des Antrages gemeinsam entscheiden.

**Ziffer 2 und 3 des Antrages:** Ratsherr Gerdes, MdB, möge im Bundestag das Wachstumschancengesetz ablehnen und mit Oberbürgermeister Tischler gemeinsam den Bundesfinanzminister schriftlich auf die negativen Auswirkungen hinweisen und die vollständige Kompensation der Ausfälle verlangen

**Abstimmungsergebnis:**

Für die Punkte 2 und 3 des Antrages gibt es 4 Stimmen (2 DKP, 2 Die Linke), dagegen 44 Stimmen (20 SPD, 11 CDU, 6 B'90/Grüne, 4 AfD, 2 FDP, 1 OB) und 2 Enthaltungen (2 ÖDP). Die Punkte 2 und 3 des Antrages sind damit ebenfalls abgelehnt.

Anschließend lässt er über den vorliegenden Beschlussvorschlag abstimmen.

Zum Schluss des Tagesordnungspunktes bittet er Ratsherrn Schmidt, im Stadtrat auf seine Wortwahl zu achten und Begriffe wie „Verwüstung“ bezogen auf den Ministerpräsidenten des Landes NRW zu vermeiden.

<b>3</b>	Zuständigkeit:
----------	----------------

Antrag der AfD-Ratsfraktion auf Nichtanwendung der "Gendersprache"

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Stimmen (4 AfD) dafür und 46 Stimmen (20 SPD, 11 CDU, 1 OB, 6 B'90/Grüne, 2 DKP, 2 Die Linke, 2 ÖDP, 2 FDP) dagegen abgelehnt

**Erläuterungen:**

**Ratsherr Engels** erläutert, dass das Gendern nicht zur deutschen Sprache gehöre, wie auch die höchste Instanz, der deutsche Rechtschreibrat, bestätigt habe. Dessen Einschät-

zung habe dazu geführt, heute den Antrag einzubringen. Der Rechtschreibrat sei 2004 installiert worden, um den Rechtschreibfrieden wiederherzustellen, wodurch etliche Änderungen der Rechtschreibreform wieder zurückgenommen worden seien. Die so gefundene Kompromisschreibung sei in Deutschland rechtlich bindend, insbesondere müssten alle Schriftstücke der öffentlichen Verwaltung in ihr verfasst sein. Es gebe genug Beispiele, wo das Gendern nicht für Gleichberechtigung Sorge, sondern eher diskriminiere oder die Erungenschaften von Frauen reduziere. Werde eine Schauspielerin als eine der wichtigsten Schauspielerinnen benannt, sei das ein kleineres Lob als zu sagen, sie sei eine der wichtigsten Schauspieler. Denn mit „Schauspieler“ würden die biologisch männlichen Schauspieler ebenfalls als Vergleichsobjekt herangezogen. Sprache habe sich schon immer gewandelt. Aber die aktuelle Entwicklung sei eine künstlich erzeugte Veränderung, mit der normale Bürger nichts anfangen könnten.

Damit die Ratsmitglieder ideologisch frei und ohne Fraktionszwang über den Antrag abstimmen könnten, beantragt Ratsherr Engels eine geheime Abstimmung.

**Ratsfrau Swoboda** führt auf, was die Menschen derzeit wirklich beschäftige. Es gebe den andauernden Angriffskrieg in der Ukraine, die verheerenden Auswirkungen der Klimakatastrophe, das Leid der Flüchtenden, die hohe Inflationsrate und vieles mehr. Darum müssten sich alle Parlamente und Gremien kümmern. Das sei wichtig, nicht der vorliegende Antrag der AfD-Ratsfraktion. Damit vergeude Ratsherr Engels die Zeit des gesamten Stadtrates. Seine Partei sei die einzige, die das Thema hochhalte, auch in den sozialen Netzwerken. Sie rede von Gender-Zwängen, aber keiner zwinge sie. Sie rede von Verboten, doch die einzigen, die die braune Verbotsskeule schwingen, sei die Nazi-Partei des Ratsherrn Engels. Laut Antrag solle die Stadtverwaltung die sogenannte Gendersprache weder schriftlich noch mündlich zur Anwendung bringen. Dieser Forderung widerspreche sie in jeglicher Form. Der Antrag sei nicht nur deplatziert, sondern auch inhaltlich komplett falsch. Weder sie noch die Stadtverwaltung ließen sich ihre Sprache der Vielfalt von einer Nazi-Partei verbieten. Das habe diese schon erfolglos in Thüringen und auch im Bundestag versucht. Die Menschen redeten so, wie sie reden wollten. Eine Verbotspartei, wie die AfD, brauche kein Mensch.

**Ratsfrau Dominas** zitiert den Sprachphilosophen Ludwig Wittgenstein mit den Worten „Die Grenzen meiner Sprache sind die Grenzen meiner Welt“. Er empfehle zur Erweiterung des Horizonts, möglichst viele Sprachen zu lernen. Nach Wilhelm von Humboldt sei Sprache der Schlüssel zur Welt und das bildende Organ des Gedankens. Sprache sei nichts Totes, sondern stets wandelbar. Das beschworene generische Maskulin habe gut in eine Zeit gepasst, in der die Männer vornehmlich das Sagen gehabt hätten. Es habe eine gesellschaftliche Realität des 19. und beginnenden 20. Jahrhunderts abgebildet. Wenn heute über gendergerechte Sprache geredet werde, drücke dies das Bedürfnis der anderen Hälfte der Menschheit aus, gesehen, gehört und auch benannt zu werden. Das sei das eigentlich Entscheidende. Gendergerechte Sprache könne manchmal sperrig wirken oder lustig sein. Sie sei auch nach den heute geltenden Regeln der Rechtschreibung falsch. Aber Sprache entwickle sich weiter, ob das einem passe oder nicht. Daran würden Verbote nichts ändern. Es sei zu befürchten, dass die Menschen, die Worte verböten, am Ende diejenigen seien, die Bücher verbrennen würden. Ihre Ratsgruppe werde den Antrag im Namen von Humanismus und Demokratie ablehnen.

**Ratsherr Hermens** macht darauf aufmerksam, dass der Rat der Stadt vor nicht ganz einem Jahr eine überarbeitete Hauptsatzung beschlossen habe, in der nun auch die jeweils weibliche Form genannt werde, bspw. Oberbürgermeisterin, Bezirksvertreterin oder Stellvertreterin. Niemand sei verpflichtet worden zu gendern. Wenn die Mitglieder der AfD tatsächlich so große Demokraten seien, wie sie zu sagen pflegten, dann sollten sie den demokratisch gefassten Beschluss auch akzeptieren. Der vorliegende Antrag sei am 23.06.2022 schon einmal gestellt worden, allerdings im Stadtrat Gelsenkirchen. Der Antrag habe, wie heute auch, keinen kommunalpolitischen Bezug und erst recht keine Dringlichkeit besessen. Er sei nur Teil einer großen Inszenierung der AfD gewesen. Er stelle

sich die Frage, warum die Bottroper AfD fünfzehn Monate benötigte, um den Antrag fast wortgleich zu übernehmen und im Bottroper Stadtrat zu stellen. In der Begründung werde die Frage aufgeworfen, ob gegenderte Gesetzestexte überhaupt gültig seien. Da der Rat der Stadt Bottrop keine Gesetze verfasse, sei der Antrag auch aus diesem Grunde hier fehl am Platz. Spannend sei ebenfalls, dass die Bottroper AfD-Ratsfraktion einen Unterpunkt des Gelsenkirchener Antrages weggelassen habe. Darin habe gestanden, dass die Gendersprache ein Angriff auf die Deutungshoheit des geschriebenen und gesprochenen Wortes jedes Einzelnen und somit auch ein Angriff auf die Meinungsfreiheit sei. Diese Aussage sei wohl selbst für die Bottroper AfD zu peinlich gewesen, um sie hier zu wiederholen. Zumal am Ende der Antragsbegründung gestanden habe, dass sich laut einer Umfrage unter den männlichen Mitgliedern der Gelsenkirchener AfD-Ratsfraktion niemand dadurch diskriminiert fühle, dass so gut wie alle negativ besetzten Begriffe im Deutschen grammatikalisch männlichen Geschlechts seien. Zusammenfassend rate Ratsherr Hermens der Bottrop AfD-Ratsfraktion, nicht erst fünfzehn Monate zu warten, wenn sie schon Anträge anderer übernehme, Anträge zu stellen, die tatsächlich das Leben der Menschen in der Stadt verbesserten, Anträge nicht zu kopieren, für die sich selbst schämten, und vielleicht besser selbst Anträge zu schreiben. Wenn sie das nicht könne, solle sie sich selbst und dem Rest der Stadt ihren Rechtspopulismus und Nonsense ersparen. Er frage sich, ob die AfD den Stil aus peinlichen Anträgen, unerträglichen Hetzreden um sinnfreien Geschäftsordnungsdebatten aus Gelsenkirchen hierher importieren wolle oder ob es sich dabei um einen einmaligen Ausrutscher gehandelt habe. Die Bottroper AfD-Ratsfraktion müsse sich auf eine wehrhafte demokratische Bottroper Stadtgesellschaft einstellen, die sich derartiges nicht bieten lasse.

**Ratsfrau Bobrzik** erklärt, dass sie heute eigentlich nichts hätte zu dem Tagesordnungspunkt sagen wollen. Außerdem hätte sie sich gewünscht, dass auch die anderen Parteien der AfD keine Tribüne geben würden, sondern einfach den unsinnigen Antrag negierten. Ihr werde speiübel, wenn sie nur Faschismus und AfD höre. Sie habe der Partei verboten, sie zu grüßen oder ihren Namen zu nennen. Heutzutage werde über den Ukraine-Krieg gesprochen. Aber darüber sollte nicht der unselige Krieg vergessen werden, der eine schlimme Verwüstung hinterlassen habe durch die Bestie des Faschismus mit dem Holocaust. Das habe auch ihre Familie betroffen. Es sei bedauerlich, dass die Ratsmitglieder sich heute mit diesem dummen, blöden, inhaltslosen, leeren Antrag der AfD beschäftigen müssten.

**Ratsherr Engels** teilt an Ratsfrau Swoboda gewandt mit, dass er zwar nicht gezwungen werde, die Gendersprache zu benutzen. Dennoch müsse er den Unsinn lesen. Das wolle er einfach nicht. Er schätze die Stadtverwaltung, vermute aber, dass die kleinen Rädchen in ihr froh wären, Schriftstücke nicht in der Gender-Sprache verfassen zu müssen. An Ratsherrn Hermens gewandt erklärt er, dass dessen Unterstellungen Unsinn seien. Erst die erneute Entscheidung des Rechtschreibrates am 14.07.2023 habe seine Ratsfraktion veranlasst, den Antrag hier zu stellen. Dass für die Begründung Teile des Gelsenkirchener Antrages übernommen worden seien, sei nichts Schlimmes. Die Umfrage unter den männlichen Mitgliedern der Gelsenkirchener AfD-Ratsfraktion sollte mit Humor genommen werden, weil sie als Witz gedacht gewesen sei. Die DKP werfe seiner Ratsfraktion immer Faschismus vor, wobei die DKP selbst ein glühender Fanatiker des Kommunismus sei. Der sei aber ähnlicher Mist gewesen, wie der Faschismus im Dritten Reich. Seine Ratsfraktion verachte die Sachen, die im Dritten Reich passiert seien. Die DKP unterstelle ihr nur immer, dass sie das ganz toll gefunden hätte. Das sei aber nicht so. Dagegen liebe die DKP den Kommunismus mit all den Toten, die er hervorgebracht habe.

**Ratsherr Schmidt** ist der Ansicht, dass es ein starkes Stück und wirklich befremdlich sei, wenn Ratsherr Engels in einer Ratssitzung die Singularität des Hitler-Faschismus und des Holocaust in Zweifel ziehe und die These in den Raum stelle, dass alles irgendwie das Gleiche sei.

**Oberbürgermeister Tischler** macht Ratsherrn Engels darauf aufmerksam, dass der Antrag auf geheime Abstimmung nach der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt ein Quorum von einem Fünftel benötige. Bei fünfzig Anwesenden müssten mindestens zehn Personen dafür sein.

Da Ratsherr Engels seinen Antrag trotzdem aufrechterhalten möchte, stellt Oberbürgermeister Tischler diesen zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

Für den Antrag auf geheime Abstimmung gibt es 4 Stimmen (4 AfD) und 46 dagegen (20 SPD, 11 CDU, 6 B'90/Grüne, 2 ÖDP, 2 FDP, 2 DKP, 2 Die Linke, 1 OB). Der Antrag ist damit abgelehnt.

Anschließend lässt er über den gesamten Antrag der AfD-Ratsfraktion entscheiden.

<b>4</b>	Zuständigkeit:
----------	----------------

Antrag der AfD-Ratsfraktion:

Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes- und Bundesebene

**Abstimmungsergebnis:**

mit 4 Stimmen (4 AfD) dafür und 46 Stimmen (20 SPD, 11 CDU, 1 OB, 6 B'90/Grüne, 2 DKP, 2 Die Linke, 2 ÖDP, 2 FDP) dagegen abgelehnt

**Erläuterungen:**

**Ratsherr Engels** weist darauf hin, dass laut Süddeutscher Zeitung vom 06.06.2023 alle 17 Stunden eine Apotheke in Deutschland schließe. Die Präsidentin der Bundesvereinigung deutscher Apothekerverbände (ABDA), Frau Oberwiening, habe bei dem Apothekerstreik am 14.06.2023 darauf hingewiesen, dass im Faktenblatt kein Unterschied gemacht werde zwischen Umsatz, Absatz und Ertrag. Die im Raum stehende Behauptung, Apothekerinnen und Apotheker hätten in den letzten Jahren überdurchschnittlich verdient, werde durch die guten Umsatzzahlen begründet. Das stimme jedoch nicht, wenn nicht zwischen Umsatz und Ertrag unterschieden werde. Tatsächlich sei das System der öffentlichen Apotheken chronisch unterfinanziert, wodurch auch das qualifizierte Personal in die Industrie oder zu den Krankenkassen abwandere. Des Weiteren fehlten diverse Medikamente, die nur schwerlich durch Generika zu ersetzen seien. Zwar habe Herr Lauterbach mitgeteilt, dass die Versorgungslage in 2023 besser sei als in 2022. Aber die Apotheken vor Ort erklärten, dass es gefühlt eher schlimmer werde. Bei dem bundesweiten Protesttag der Apothekerinnen und Apotheker habe die AfD als einzige Partei des Stadtrates das Gespräch mit den Betroffenen gesucht. Auf die Frage, wie den Menschen vor Ort geholfen werden könne, sei gebeten worden, die anderen Parteien anzusprechen, damit das Thema bis auf die höheren Ebenen durchdringe. Das sei der Grund für den vorliegenden Antrag gewesen. Auch wenn bekannt sei, dass der Bottroper Stadtrat nicht für bundespolitische Beschlussfassungen zuständig sei, so bestehe doch die Hoffnung, dass sich Oberbürgermeister Tischler mit Hilfe eines offenen Briefes Gehör auf Landes- und Bun-

desebene verschaffen könnte, um damit den Apotheken in Bottrop mehr Unterstützung zukommen zu lassen.

<b>5</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0394</b> <b>Entscheidung</b>
----------	-------------------------------------	---

Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz  
hier: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen

### **Beschluss:**

1. Das VgV-Verfahrensverfahren Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz wird nach dem vorgelagerten Planungswettbewerb angehalten. Die beabsichtigte Beauftragung eines Generalplanungsteams mit den Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) erfolgt bis auf weiteres nicht.
2. Für die drei Verwaltungsstandorte Am Eickholtshof 24, Prosperstraße 71/1 sowie Brakerstraße 74 werden Alternativlösungen für eine zeitgemäße Unterbringung der dortigen Dienststellen entwickelt.
3. Für das bisherige Saalbaugelände am Droste-Hülshoff-Platz wird ein alternatives Nutzungskonzept erarbeitet.

### **Abstimmungsergebnis:**

zu 1:

mehrheitlich beschlossen mit 45 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 B'90/Grüne, 4 AfD, 2 ÖDP, 2 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (2 DKP, 2 Die Linke)

zu 2:

mehrheitlich beschlossen mit 45 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 B'90/Grüne, 4 AfD, 2 ÖDP, 2 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (2 DKP, 2 Die Linke)

zu 3:

mehrheitlich beschlossen mit 37 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 4 AfD, 2 FDP, 1 OB) und 12 Stimmen dagegen (6 B'90/Grüne, 2 ÖDP, 2 DKP, 2 Die Linke)

### **Erläuterungen:**

**Oberbürgermeister Tischler** teilt mit, dass nach ausgiebiger Beratung der Beschlussvorlage im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss in der letzten Woche ein mehrheitlicher Beschluss für den Vorschlag der Verwaltung gefasst worden sei. Die Abstimmung sei getrennt nach den einzelnen Unterpunkten erfolgt. Das gleiche Prozedere schlage er für die heutige Sitzung vor.

Auf den Tischen liege ein Antrag der FDP-Ratsgruppe aus. Außerdem sei eben noch ein Antrag der Ratsgruppe Die Linke verteilt worden, der auch schon in der letzten Woche im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss behandelt worden sei.

Zunächst erteilt er der FDP-Ratsgruppe das Wort zur Antragsbegründung.

**Ratsherr Mersch** erinnert daran, dass eben unter TOP A 2 die desaströse Haushaltslage der Stadt Bottrop dargestellt worden sei. Gründe dafür seien bspw. die gestiegenen Kosten auf Grund des Ukraine-Kriegs, der Flüchtlingsströme, aber auch wegen der Streichung der im Koalitionsvertrag festgelegten Altschuldenregelung der Kommunen. All das

führe dazu, dass der geplante Rathausanbau dem Rotstift zum Opfer falle. Aber auch die eigenen Entscheidungen des Rates für Projekte, die nicht zu den hoheitlichen Aufgaben der Kommune gehörten, seien für die schlechte Haushaltslage verantwortlich. Seine Ratsgruppe fordere seit langem, sich von dem defizitären Saalbau zu trennen und auch die ausgelagerten Dienststellen in einem Gebäude zusammenzulegen. Das wäre mit einem Neubau auf dem Saalbaugrundstück realisierbar gewesen. Doch durch die gestiegenen Baukosten sei das monetär nun nicht mehr darstellbar. Es müssten neue Varianten ins Spiel gebracht und überdacht werden. Auch wenn der Neubau für die nächsten 50 Jahre gedacht gewesen sei, müsse heute schon über den Büroarbeitsplatz von morgen nachgedacht werden. Durch mehr Homeoffice-Arbeit, flexible Arbeitszeiten oder eine 4-Tage-Woche würden zukünftig weniger Arbeitsplätze benötigt werden. Auf die Personalsituation werde seine Ratsgruppe bei den Haushaltsberatungen sicherlich zu sprechen kommen. Aber schon jetzt müsse die Frage gestellt werden, wie lange sich die Stadt Bottrop einen derart großen Verwaltungsapparat noch leisten wolle oder könne. Daraus resultierend sei auch zu überlegen, ob ein neues Verwaltungsgebäude in der geplanten Größe langfristig überhaupt benötigt werde. Seine Ratsgruppe habe schon in der Vergangenheit klargestellt, dass sie den Rathausanbau nach den vorliegenden Planungen nicht mittragen werde. Deshalb begrüße sie den Beschlussvorschlag, die Rathäuserweiterung auf Eis zu legen. Ratsherr Schmidt habe in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses den Eindruck erweckt, als wolle die FDP-Ratsgruppe mit dem Antrag eine völlig neue Forderung zur Sache aufstellen. Das sei nicht so. Sie habe schon immer die Veräußerung oder Verpachtung des Saalbaugrundstückes als eine mögliche Option dargestellt. Mit den Einnahmen ließe sich bspw. die Verlegung der Dienststellen in die Innenstadt oder die Modernisierung der Bestandsimmobilien finanzieren. Diese Varianten sollten nicht von vornherein ausgeschlossen, sondern ebenfalls betrachtet werden. Auch die Null-Variante sei denkbar. Für die Abrundung des Gesamtbildes müssten alle Möglichkeiten geprüft und in das Nutzungskonzept aufgenommen werden.

**Oberbürgermeister Tischler** stellt den Antrag der FDP-Ratsgruppe, die Vermarktung der Flächen an private Investoren als weitere Option in das Nutzungskonzept aufzunehmen, zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 6 Stimmen dafür (4 AfD, 2 FDP) und 43 Stimmen dagegen (20 SPD, 10 CDU, 6 B'90/Grüne, 2 ÖDP, 2 DKP, 2 Die Linke, 1 OB) ist der Antrag abgelehnt.

Anschließend gibt er der Ratsgruppe Die Linke Gelegenheit, ihre Anträge vom 06.09.2023 zu begründen.

**Ratsherr Schmidt** erklärt, dass nach dem Ergebnis des Architekturwettbewerbs auch weiterhin nicht klar sei, welchen Ersatz es für die Fähigkeiten des Saalbaus geben werde. Die Verwaltung schlage derzeit eine kulturpolitische Null-Lösung vor. Das sei inakzeptabel. Der Siegerentwurf des Wettbewerbs hätte, neben der Unterbringung einer modernen Verwaltung, auch Potentiale für etwaige Kulturveranstaltungen gehabt. An Ratsherrn Mersch gewandt teilt er mit, dass die Verwaltung auch angesichts der von Land und Bund gestellten Anforderungen an die Kommune, wie z.B. die kommunale Wärmeplanung, sicherlich kein Personal abbauen werde. Es sei denn, man wolle in größerem Ausmaß öffentliche Dienstleistungen einstellen.

Für eine funktionierende Verwaltung werde ein modernes Verwaltungsgebäude benötigt. Damit könne bspw. auch die ineffiziente Verteilung der Fachdienststellen im Stadtgebiet beendet werden. Nach der Beschlussvorlage werde es jetzt aber gar nichts geben: weder eine Lösung für die Verwaltung noch eine kulturelle Lösung, dafür mehr Parkplätze und ein paar Bäume mehr. Das sei keine Stadtentwicklungspolitik. Außer einem Rathausneubau sei auch die Nutzung des Karstadtgebäudes geprüft worden. Die Verwaltung könne



dort aber nur einen Teil für Büroräume gebrauchen. Vielleicht wäre der andere Teil für kulturelle Räumlichkeiten nutzbar. Diese Überlegung oder weitere Varianten fehlten in der Beschlussvorlage, weswegen sie von seiner Ratsgruppe keine Zustimmung erhalten werde. Wenn es keine Rathuserweiterung gebe, würden weiterhin Mietkosten entstehen. Laut Aussage der Verwaltung betrügen diese, ohne mögliche Mieterhöhungen für Sanierungen etc., derzeit etwa 1,25 Millionen Euro im Jahr. Außerdem stünden für die abgängigen Gebäude weitere Kosten von einer Million Euro an. Von diesen konsumtiven Ausgaben habe die Stadt gar nichts, es werde nichts investiert und kein Eigentum geschaffen. Die Bürgerinitiative, die den Bürgerentscheid gegen die Rathuserweiterung habe herbeiführen wollen, werde von einer kleinen Gruppe geführt, die viele Immobilien in Bottrop besitze und zum Teil sehr gute Geschäfte mit der Stadtverwaltung Bottrop mache. Dennoch wolle diese Gruppe nichts von einer Interessenkollision wissen. Gemeint sei exemplarisch die Familie Helmke, die einerseits in verschiedener Hinsicht an dem Bürgerentscheid beteiligt gewesen sei und andererseits als Immobilienbesitzer der Stadt verschiedene Räumlichkeiten vermiete. Die Frage sei, ob der angestrebte Bürgerentscheid den Bottroper Bürgerinnen und Bürgern oder vielmehr der kleinen Gruppe nützen würde. Dieser kleine Personenkreis mische sich auch in die Haushaltsdebatte ein, indem sie - wie Ratsherr Mersch - einen massiven Stellenabbau bei der Verwaltung in den Raum stelle. Das sei nicht im Interesse der Bürgerschaft; genauso wenig, wie der ersatzlose Abriss des Saalbaus. Deshalb müsse es eine andere Lösung geben.

**Oberbürgermeister Tischler** stellt die Anträge der Ratsgruppe Die Linke, eine Alternativlösung zum Wegfall der Räumlichkeiten für kulturelle Zwecke und Maßnahmen zur Reduzierung der Mietkosten aufzuzeigen, gemeinsam zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnisse:**

Mit 4 Stimmen dafür (2 DKP, 2 Die Linke) und 45 Stimmen dagegen (20 SPD, 10 CDU, 6 B'90/Grüne, 4 AfD, 2 FDP, 2 ÖDP, 1 OB) sind die Anträge abgelehnt.

Zu der Gesamtvorlage teilt **Ratsherr Jungmann** mit, dass die damalige Entscheidung, über einen Verwaltungsneubau nachzudenken und die DKC Kommunalberatung GmbH damit zu beschäftigen, der richtige Weg gewesen sei. So liege neben einer Analyse auch eine Empfehlung vor, einen Neubau einer Vermietung vorzuziehen. Beide bildeten eine Grundlage für zukünftige Überlegungen. Seine Ratsfraktion werde der Beschlussvorlage weitestgehend zustimmen. Bereits im Juli 2023 sei absehbar gewesen, dass die Baukosten steigen würden und sich die Haushaltslage verschlechtern werde. Dennoch habe seine Ratsfraktion Zeit benötigt, um den gesamten Vorgang in Ruhe zu bewerten und zu entscheiden. Nun sei der richtige Zeitpunkt gekommen, das Bauvorhaben abzubrechen. Das liege auch an der Erhöhung des Leitzinses. Eine Null-Finanzierung der Schulden sei für die Verwaltung nicht mehr möglich. Dem zweiten Punkt der Beschlussvorlage werde inhaltlich gefolgt, insbesondere was die beiden abgängigen Standorte anbelange. Hier solle ebenfalls dem Neubau der Vorzug gegeben werden. Der müsse aber schnell, auch unter den aktuellen Haushaltsbedingungen, realisierbar sein, damit die Bediensteten der Stadtverwaltung sichere, gute und zeitgerechte Arbeitsplätze erhielten. Möglicherweise müsse dabei sukzessive vorgegangen werden. Zum Standort Brakerstraße habe seine Ratsfraktion eine dezidierte Auffassung. Der Mietvertrag scheine auszulaufen, so dass Handlungsbedarf bestehe. Ein sofortiger Neubau sei aber nicht notwendig. Außerdem existierten weiterhin die Pläne, das Grünflächenamt an der Schubertstraße zu etablieren, um Synergien mit der BEST AöR zu erzielen. Leider sei das Vorhaben derzeit nicht realisierbar. Da aus Sicht seiner Ratsfraktion keine Dringlichkeit bestehe, sollte man sich bei diesem Standort etwas in Geduld üben und den beiden anderen Standorten den Vorrang einräumen. Die unter Punkt 3 genannte Erarbeitung eines alternativen Nutzungskonzeptes werde befürwortet. Ein Verkauf sollte aber ausgeschlossen werden. Wenn Investoren

entschlossen seien, hochwertig zu bauen, biete sich in ausreichendem Maße der südliche Teil der Stadt an.

**Ratsherr Stamm** ist der Meinung, dass die heute zu treffende Entscheidung auf Einstellung des Planungsverfahrens für den Rathuserweiterungsbau vor den Sommerferien nicht zu erwarten gewesen sei. Bei Betrachtung des Gewinnerentwurfs sei manchen der Begriff „Verwaltungspalast“ in den Sinn gekommen. Im Rahmen des Architektenwettbewerbs sei es aber Aufgabe des Preisgerichts gewesen, einen Entwurf für ein schlichtes, funktionales Gebäude zu finden, das sich gut in die denkmalgeschützte Umgebung einfügen sollte. Die Beendigung des Planungsverfahrens sei angesichts der aktuellen Haushaltslage und der Preisentwicklung im Bausektor richtig. Langfristig gesehen sei es unter wirtschaftlichen Aspekten jedoch lohnenswerter, in eigene Immobilien zu investieren. Das sei auch der Grund gewesen, den Bau eines zweiten Rathauses auf dem Saalbaugelände anzustreben. Die Corona-Pandemie, der russischen Angriffskrieges und die Flüchtlingswelle hätten enorme Kosten verursacht, die ein weiteres Loch in den städtischen Haushalt brennen. Ein erneutes Haushaltssicherungskonzept drohe. Zu allem Überfluss seien auch noch einige Verwaltungsgebäude abgängig. Durch das Anhalten des Planungsverfahrens würden für diese Standorte andere Lösungen benötigt, die die Verwaltung in der Beschlussvorlage vorstelle. Sowohl die Variante 1 als auch die Variante 2 erschienen angesichts der Haushaltslage nicht darstellbar zu sein. Dennoch wolle sie die Verwaltung prüfen. Variante 3 erscheine seiner Ratsgruppe vielversprechender zu sein. Es würde vorerst ein kleineres funktionales Gebäude geschaffen, in dem etwa 200 Mitarbeitende der Stadtverwaltung untergebracht werden könnten, die momentan in den abgängigen Räumlichkeiten außerhalb der City arbeiteten. Dadurch bedingt würde der unliebsame Saalbau endlich abgerissen, der pro Jahr immer noch Kosten in Höhe von 800.000 Euro verursache. Die ÖDP-Ratsgruppe werden der Beschlussvorlage zustimmen und sei insbesondere auf die kreativen Ideen der Verwaltung zu Variante 3 gespannt.

**Ratsherr Buschfeld** erklärt, dass es historisch richtig gewesen sei, in den Planungsprozess einzusteigen. Das Ergebnis des Architektenwettbewerbs sei jedoch nicht ein Verwaltungspalast gewesen. Der Entwurf hätte als einzigen Luxus einen Saal im Untergeschoss vorgesehen. Vom ersten Architektenentwurf bis zum fertigen Gebäude stünden verschiedene Phasen an, die eventuelle Anpassungen nach sich zögen. Eine hundertprozentige Übereinstimmung mit dem ersten Entwurf gebe es kaum. Es sei kein Verwaltungspalast geplant worden, sondern genau das, was Ratsherr Stamm eben gefordert habe. Dabei sei versucht worden, Geld für die Stadt Bottrop zu sparen, Mietkosten zu reduzieren und gleichzeitig ein adäquates Arbeitsumfeld für die Bediensteten der Verwaltung zu schaffen. Die Entscheidung für das Projekt sei auch heute noch richtig und grundsätzlich durchführbar. Aber wegen zwei weiterer wichtigen Infrastrukturbauprojekte, den beiden Feuerwehren, und den Schulen, den KiTas und dem strukturell unterfinanzierten Haushalt sei das nicht mehr darstellbar. Um eine Lösung für die abgängigen Standorte zu finden, lege die Verwaltung heute vier Varianten vor. Sie sollten nicht mehr abgeändert werden. An Ratsherrn Schmidt gewandt teilt er mit, dass er die Predigt des verlorenen Kulturortes Saalbau nicht mehr hören könne. Schließlich werde dieser seit etwa zehn Jahren nicht mehr genutzt. Außerdem gebe es dringender zu lösende Probleme in der Stadt. Die Verwaltung werde den Gremien sicherlich, auch im Zuge der Entwicklung des ISEK, gute Ergebnisse vorstellen. Zum ISEK wolle er noch anmerken, dass dieses Projekt eine hervorragende Chance für die Innenstadt sei. Für das Saalbaugelände müsse auf jeden Fall eine Überplanung stattfinden. Die Stadt dürfe das Areal nicht verkaufen. Vielmehr müsse sie es weiter vorhalten, um es zukünftig für öffentliche Zwecke nutzen zu können. Das bedeute nicht zwingend, dass ein zweites Rathaus gebaut werde. Da es immer mehr Schwierigkeiten gebe, öffentliche Bauprojekte - wie Seniorenheime oder Schulerweiterungen - durchzuführen, müsse die öffentliche Hand verfügbare Grundstücke vorhalten.

**Ratsfrau Swoboda** teilt mit, dass ihre Ratsfraktion bisher davon ausgegangen sei, dass für die Zusammenlegung der im Stadtgebiet verstreuten Dienststellen ein Bedarf von etwa

550 Arbeitsplätzen bestehe. Nun sei sie doch erstaunt, dass nur noch eine geringere Kapazität von Nöten sei. Zu dem Bürgerbegehren wolle sie mitteilen, dass fast 4000 Stimmen abgegeben worden seien, sich also nicht nur drei oder vier einzelne Immobilienbesitzer hervorgetan hätten. Eine Variante der Beschlussvorlage sehe einen kleineren Bau vielleicht auf einem zentral gelegenen stadteigenen Grundstück für rund 200 Arbeitsplätze vor. Im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss sei bereits gefordert worden, die möglichen Standorte aus Transparenzgründen genau zu bezeichnen. Das sei aber bisher nicht passiert. Deswegen würden sie jetzt für das Protokoll benannt: der Droste-Hülshoff-Platz, die Luise-Hensel-Straße und der Innenhof des Rathauses. Ihre Ratsfraktion verstehe nicht, warum das gesamte Saalbauareal inklusive Parkplatz in das ISEK-Verfahren aufgenommen worden sei. Ihrer Meinung nach sollte es dabei doch um ein Unterstützungsprogramm für die Kerninnenstadt gehen, um bspw. das Hansaviertel zu sanieren und damit die Wirtschaft und den Handel wieder zu beleben. Ein Gedanke ihrer Ratsfraktion sei auch gewesen, in dem Karstadtgebäude das Stadtarchiv anzusiedeln. Insoweit werde die Idee des Rats Herrn Schmidt unterstützt, das Karstadtgebäude in seiner Gänze auch als kulturellen Ort zu prüfen. Jeder Euro, der durch das Städtebauförderprogramm generiert werden könne, müsse in den Innenstadtkern investiert werden. Wie schon im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss bemängelt, fehle der Beschlussvorlage noch der die Wirtschaftlichkeitsberechnung ergänzende Nachhaltigkeitscheck. Ihre Ratsfraktion werde Punkt 1 der Beschlussvorlage, die Einstellung des Verfahrens, unterstützen. Punkt 2, Alternativlösungen zu entwickeln, werde ebenfalls zugestimmt. Dabei werde die Idee der CDU-Ratsfraktion, eine Priorisierung einzuführen, befürwortet. Punkt 3 erhalte keine Unterstützung, da noch erheblicher Beratungsbedarf bestehe. Ihre Ratsfraktion habe Sorge, dass die laut Technischem Beigeordneten Müller vorgeschlagenen temporären Maßnahmen, wie Stellplätze und etwas Begrünung auf dem Saalbaugelände, nicht mit den Bedingungen der Fördermaßnahme kompatibel seien. Das Areal müsse überplant werden, aber ergebnisoffen und unabhängig vom ISEK.

**Ratsfrau Bobrzik** macht darauf aufmerksam, dass schon sehr viel über die Erweiterung des Rathauses gesprochen und viel Geld für die Umsetzung ausgegeben worden sei. Leider müsse heute festgestellt werden, dass das in der Beschlussvorlage festgehaltene Ergebnis genau in die entgegengesetzte Richtung zeige. Die Vorstellung der ÖDP-Ratsfraktion, erst ein kleineres Verwaltungsgebäude zu bauen, finde ihre Zustimmung, aber nicht deren weitere Äußerung zum Saalbau. Dass der Saalbau schon seit zehn Jahren nicht mehr genutzt werde, liege daran, dass sich die anderen Ratsfraktionen und -gruppen nicht für seine Sanierung eingesetzt hätten. Dennoch habe er der Stadtverwaltung noch gute Dienste erwiesen, als es um die Unterbringung der Flüchtlinge, der Installierung des Impfzentrums oder die letzten Kommunalwahlen gegangen sei. Die Beschlussvorlage entlarve den Zustand der demokratischen Selbstverwaltung der Stadt. Durch die Bundes- und Landespolitik sei Bottrop in die Armut getrieben worden. Der Rat der Stadt habe keine Hoheit mehr über die Finanzen, sondern müsse bei der Bezirksregierung betteln gehen. Mit der Annahme dieser Beschlussvorlage verabschiede sich der Stadtrat von der Zentralisierung der Verwaltungsstellen. Das gefalle weder der Bürgerschaft noch den städtischen Bediensteten. Außerdem werde es bei den hohen Mietzahlungen von über 2 Millionen Euro jährlich bleiben. Das könne finanziell und haushaltstechnisch nicht das Ziel sein. Daher sollte heute keine Flickschusterei beschlossen, sondern in den nächsten Monaten eine Gesamtkonzeption erarbeitet und der Bezirksregierung übergeben werden. Wenn diese die Genehmigung für eine finanziell und sachlich vernünftige Lösung verweigere, müsse dann notgedrungen ein anderer Weg gesucht werden. Punkt 2 der Beschlussvorlage impliziere den Abriss des Saalbaus. Bereits im Februar des vergangenen Jahres sei auf die Entstehungsgeschichte des Saalbaus hingewiesen worden. 1969 habe die SPD angekündigt, dass der Rat der Stadt in seiner nächsten Amtsperiode eine Stadthalle bauen werde, um den kulturellen Ansprüchen zu genügen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern. Davon sei heute nichts mehr zu spüren. Der jahrelange Verfall des Saalbaus sei politisch gewollt gewesen. Geholfen habe das den Finanzen der Stadt nicht.

**Technischer Beigeordneter Müller** weist darauf hin, dass sich das Gebiet des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes für die Innenstadt in nördlicher Ausrichtung bis zur Böckenhoff-, Roon- oder Moltkestraße erstrecke. Insofern biete sich an, sollte die angedachte Rathausesweiterung nicht fortgeführt werden, Mittel aus der Städtebauförderung für die Erarbeitung einer neuen Konzeption des Saalbaugeländes zu nutzen. Die Maßnahme müsse vorab im ISEK verankert sein. Daher werde dringend empfohlen, in den kommenden Beratungen zum ISEK diese Maßnahme nicht zu streichen. Die Beschlussvorlage spreche im Übrigen nicht davon, Mittel aus der Städtebauförderung für Parkplätze o.ä. zu verwenden. Das sei erst später zu überlegen. Vordringlich gehe es um finanzielle Mittel für eine neue Konzeption. Wie Ratsherr Buschfeld schon richtigerweise gesagt habe, gehe es nicht darum, das Saalbaugelände ausschließlich für das Parken und einen Park herzurichten. Das seien nur zwei Aspekte, auf die an dieser Stelle besonders hingewiesen worden sei. Des Weiteren müsse z.B. geprüft werden, ob geförderter Wohnraum oder andere öffentliche Einrichtungen benötigt würden und wie die verschiedenen Nutzungen in Einklang gebracht werden könnten. Das Thema der Parkplätze sei hier aufgenommen worden, weil die vorhandenen Stellplätze auf dem Saalbaugelände für die Besucher der Dienststellen und auch für die Bediensteten notwendig seien. Die dürfen bei der neuen Konzeption nicht wegfallen. Eine Qualität des architektonischen Entwurfs sei gewesen, um das Gebäude herum Freiflächen zu schaffen, die auch als Grünflächen genutzt werden könnten. Auch dieser Aspekt sollte noch einmal hervorgehoben werden. Es gehe aber nicht darum, ausschließlich diese beiden Nutzungen zu verfolgen. Das sei in der Beschlussvorlage vielleicht nicht so eindeutig benannt worden. Deswegen habe er es hier noch einmal erläutern wollen.

<b>6</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0389</b> <b>Entscheidung</b>
----------	-------------------------------------	---

#### Besetzung von Gremien

#### Beschluss:

a) Es werden folgende Nachbesetzungen beschlossen:

<b>Gremien</b>	<b>bisherigen Besetzung</b>	<b>neues Mitglied</b>
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	Hovestadt, Sigrid (stellv. beratendes Mitglied)	Beusing, Bettina (stellv. beratendes Mitglied)
Schulausschuss	Eiden, Christina (beratendes Mitglied)  Stolte-Enck, Maria (beratendes Mitglied)  Henkel, Christoph (stellv. beratendes Mitglied)	Fontein, Gregor (beratendes Mitglied)  Pawliczek, Rainer (beratendes Mitglied)  Bruns, Gabi (stellv. beratendes Mitglied)
Betriebsausschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb	Maldaner, Gerit (stellv. Mitglied)	Krämer, Phil (stellv. Mitglied)

b) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das stellvertretende beratende Mitglied, Frau Maria Stolte-Enck, aus dem Jugendhilfeausschuss ausgeschieden ist. Ihre Nachfolge tritt Herr Ralf Forreiter an.

**Abstimmungsergebnis:**

Zu a): Einstimmig

Zu b): Kenntnisnahme

<b>7</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0398</b> <b>Entscheidung</b>
----------	-------------------------------------	---

Vertretung der Stadt Bottrop im Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach

hier: Stellvertretendes Mitglied der Stadt Bottrop im Vorstand

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bottrop wählt

Frau Anke Köhler (Fachbereich 66)

kommissarisch zum stellvertretenden Mitglied in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

<b>8</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0333</b> <b>Entscheidung</b>
----------	-------------------------------------	---

Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021

hier: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses sowie Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt nimmt die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt stellt den Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 1.081.803.188,30 € und einem Jahresüberschuss von 3.048.806,92 € fest.
3. Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresüberschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 3.048.806,92 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
4. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung gem. § 96 Abs. 1 GO NRW.

**Abstimmungsergebnis:**

zu 1: Kenntnisnahme

zu 2: Einstimmig

zu 3: Einstimmig

zu 4: mehrheitlich beschlossen mit 46 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 B'90/Grüne, 4 AfD,

2 ÖDP, 2 FDP, 2 DKP) und 2 Stimmen dagegen (2 Die Linke)

#### **Erläuterungen:**

**Oberbürgermeister Tischler** gibt die Sitzungsleitung zu diesem Tagesordnungspunkt an **Bürgermeister Strehl** ab.

Dieser stellt fest, dass der Jahresabschluss am 09.08.2023 im Rechnungsprüfungsausschuss in nicht öffentlicher Sitzung und am 12.09.2023 im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss in öffentlicher Sitzung beraten worden sei.

**Ratsherr Dr. Sieger** führt aus, dass der Jahresabschluss immer mit einem Rückblick verbunden sei. In diesem werde aufgezeigt, ob die gesteckten Ziele erreicht worden seien und die benannten Chancen und Risiken eingetreten seien. 2020 sei das Ende des durchzuführenden Stärkungspakts Stadtfinanzen gewesen. Das Ziel, in 2021 einen ausgeglichenen Haushalt ohne Landes- oder Bundeshilfen zu erlangen, sei erreicht worden. Der Stärkungspakt habe der Stadt Bottrop Einnahmen von 77 Millionen Euro gebracht und sei ein Erfolgsmodell gewesen. Zu den Risiken und Chancen sei anzugeben, dass das prognostizierte Corona-Risiko eingetreten sei. Der zu verabschiedende Haushalt 2021 könne nur deswegen ein Plus von 3 Millionen Euro ausweisen, weil die durch Corona verursachten Kosten mittels einer Bilanzierungshilfe hätten herausgerechnet werden können. In den Chancen und Risiken sei ebenfalls auf eine zu erwartende Zinswende hingewiesen worden. Auch das sei mittlerweile eingetreten. Der Zuwachs der Liquiditätskredite in 2021 müsse daher kritisch gesehen werden. Außerdem müsse auf die Kosten des Klimawandels hingewiesen werden, die als weiteres Risiko in Betracht zu ziehen seien. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe der Beschlussvorlage ein deutliches Votum erteilt, so dass sie nun vom Rat der Stadt beschlossen werden könne.

**Ratsherr Schmidt** erklärt für seine Ratsgruppe, dass die Verwendung der Mittel kritisiert werde. Daher werde sie gegen die Entlastung des Oberbürgermeisters stimmen.

Wie schon im Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss stellt **Bürgermeister Strehl** die vier Punkte der Beschlussvorlage einzeln zur Abstimmung und gibt im Anschluss die Sitzungsleitung wieder an Oberbürgermeister Tischler zurück.

<b>9</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0401</b> <b>Entscheidung</b>
----------	-------------------------------------	---

Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Rechnungsjahr 2022

#### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt nimmt den Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Haushaltsjahr 2022 nebst Anlagen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

<b>10</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0371</b> <b>Kenntnisnahme</b>
-----------	-------------------------------------	--

Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft - Bericht zum 30.06.2023

**Beschluss:**

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

<b>11</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0397</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Bottrop beschließt, auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zum 31.12.2022 zu verzichten. Von den Befreiungsregelungen des § 116 a GO NRW wird Gebrauch gemacht.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

<b>12</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0375</b> <b>Kenntnisnahme</b>
-----------	-------------------------------------	--

Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gemäß § 83 GO NRW; hier: Kenntnisgaben

**Beschluss:**

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Stadtkämmerer bzw. sein Vertreter der Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen laut der Beschlussvorlage beigefügter Anlage zugestimmt hat.

**Abstimmungsergebnis:**

Kenntnisnahme

<b>13</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0392</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Zustimmung zur Leistungen von Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW

**Beschluss:**

Der Leistung folgende Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW wird zugestimmt:

<u>Teilfinanzplan</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Betrag/EUR</u>
a) Zeile 26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	160.000,00
b) Zeile 24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	314.000,00

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

<b>14</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0321</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop und Verwendung des Jahresüberschusses 2022

**Beschluss:**

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Den Organen der Sparkasse Bottrop, mit Ausnahme von Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler, wird aufgrund des vom Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop festgestellten Jahresabschlusses und des von ihm gebilligten Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
2. Von dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 404.969,86 EUR wird gemäß § 24 Abs. 4 SpkG NW in Verbindung mit § 8 Abs. 2g und § 25 SpkG 48.569,51 EUR der Sicherheitsrücklage zugeführt und 356.400,35 EUR (vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag) an den Träger ausgeschüttet.

**Abstimmungsergebnis:**

- zu 1: mehrheitlich beschlossen mit 31 Stimmen dafür (14 SPD, 7 CDU, 5 B'90/Grüne, 2 AfD, 2 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (2 DKP, 2 Die Linke)
- zu 2: mehrheitlich beschlossen mit 31 Stimmen dafür (14 SPD, 7 CDU, 5 B'90/Grüne, 2 AfD, 2 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (2 DKP, 2 Die Linke)

**Erläuterungen:**



**Oberbürgermeister Tischler** macht darauf aufmerksam, dass die Organmitglieder zu Ziffer 1 befangen seien und an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilnehmen dürften. Das gelte nicht für Ziffer 2. Er werde daher getrennt über die beiden Ziffern abstimmen lassen.

Die ordentlichen und stellvertretenden Mitglieder des Verwaltungsrates begeben sich in den Zuschauerbereich.

**Ratsherr Schmidt** teilt mit, dass seine Ratsgruppe gegen den Beschlussvorschlag stimmen werde, um ihre explizite Kritik an der Geschäftspolitik der Sparkasse insbesondere zu ihrem Rückzug aus den Stadtteilen und der Fläche zum Ausdruck zu bringen. Der Höhepunkt sei jüngst mit dem Abbau von zwei Geldautomaten aus vorgeblichen Sicherheitsgründen erreicht worden. Damit würden Leute außerhalb des Stadtkerns real vom Zugang zu Bargeld abgeschnitten. Seine Ratsgruppe habe dazu Vorschläge gemacht, wie mobile Filialen, die aber regelmäßig vom Sparkassenvorstand abgelehnt worden seien. Dieses Geschäftsgebaren werde nicht mit einem positiven Votum unterstützt.

**Oberbürgermeister Tischler** stellt nacheinander Teil 1 und Teil 2 der Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Sodann übergibt er die Sitzungsleitung an Bürgermeister Strehl.

<b>15</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0320</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop 2022;  
hier: Entlastung des Oberbürgermeisters Bernd Tischler

#### **Beschluss:**

Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler wird aufgrund des vom Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop festgestellten Jahresabschlusses und des von ihm gebilligten Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen mit 46 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 B`90/Grüne, 4 AfD, 2 ÖDP, 2 DKP, 2 FDP) und 2 Stimmen dagegen (2 Die Linke)

<b>16</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0396</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)  
hier: Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

#### **Beschluss:**

Die folgende Dringlichkeitsentscheidung vom 24.08.2023 wird gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO genehmigt:

## „Dringlichkeitsentscheidung nach § 60 Abs. 1 Satz 2 GO NRW

Als Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung der GBB am 25.08.2023 wird Ratsfrau Anja Kohmann in Vertretung für Ratsherrn Andreas Todt bestellt.“

Bottrop, 24.08.2023

gez.: Tischler  
Oberbürgermeister

gez.: Buschfeld  
Ratsherr

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

<b>17</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0376</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)  
hier: Stammkapitalerhöhung durch Sacheinlage

### Beschluss:

1. Der Rat der Stadt beschließt zum 01.01.2024 die Erhöhung ihres Stammkapitalanteils an der GBB um 3.580.000 € auf 6.060.000 € in Form einer Sacheinlage durch die Übertragung von städtischen Grundstücken.
2. Die nachfolgenden Grundstücke werden auf die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB) gegen die Gewährung von Gesellschaftsrechten übertragen:
  - Holthausener Straße, Gemarkung Kirchhellen Flur 60 Flurstücke 367, 369 und 414 in einer Gesamtgröße von 2.806 m<sup>2</sup>
  - Saarstraße 8 – 22, Gemarkung Bottrop Flur 66 Teilfläche aus Flurstück 201 in einer Größe von ca. 2.565 m<sup>2</sup>
  - Schulstraße (Friedhofserweiterungsfläche), Gemarkung Kirchhellen Flur 19 Teilfläche aus Flurstück 973 in einer Größe von ca. 6.480 m<sup>2</sup>
  - Börenstraße / Tourcoingstraße (mit einem Erbbaurecht zugunsten der GBB belastet), Gemarkung Bottrop Flur 158 Flurstück 449 in einer Größe von 1.655 m<sup>2</sup>

Die Übertragung der Grundstücke an die GBB erfolgt zum größten Teil zur Schaffung von zeitgemäßem, öffentlich gefördertem Wohnraum sowie zur Gestaltung eines Außenbereichs für eine noch zu errichtende Kindertagesstätte. Der Verkehrswert der Grundstücke beträgt nach den vorliegenden Marktwertgutachten insgesamt 3.580.000,00 €.

3. Die Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages wird entsprechend der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.
4. Die Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung der GBB werden ermächtigt, die zur Umsetzung der vorgenannten Punkte notwendigen Beschlüsse zu fassen.

5. Der durch die Kapitalerhöhung der GBB geschaffene neue Geschäftsanteil der Stadt Bottrop wird zur Stärkung des Eigenkapitals sowie zur steuerlichen Optimierung städtischer Beteiligungen in den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb eingelegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Erläuterungen:**

**Ratsherr Jungmann** möchte sich ausdrücklich im Namen seiner Ratsfraktion dafür bedanken, dass dem Begehren der GBB gefolgt und diese Beschlussvorlage gefertigt worden sei. Der Dank gelte auch den Ratsmitgliedern der anderen Parteien. Mit dieser Maßnahme könne der soziale Wohnungsbau in Bottrop weiter Zukunft haben. Dieses Jahr seien bereits 34 Wohneinheiten am Ostring/Beckstraße fertiggestellt worden. Im nächsten Jahr kämen 44 weitere Wohneinheiten dazu. Außerdem sei es gelungen, in der Welheimer Mark Doppelhaushälften für größere Familien zu bauen. Damit werde auch dieser Stadtteil aufgewertet. Mit der Kapitaleinlage könne die GBB positiv in die Zukunft blicken und weitere Projekte im sozialen Wohnungsbau realisieren.

**Ratsfrau Swoboda** erinnert daran, dass die CDU-Ratsfraktion in den Vorberatungen einen Passus der Beschlussvorlage in Frage gestellt habe. Sie möchte wissen, ob der Absatz bezüglich der Übertragung der Grundstücke nun obsolet sei.

**Stadtkämmerer Brunnhofer** erklärt, dass die Verwaltung nach der Diskussion um diesen Wortlaut den Vorgang noch einmal geprüft habe mit dem Ergebnis, dass der angesprochene Satz tatsächlich nicht benötigt werde und daher gestrichen werden könne.

**Ratsfrau Swoboda** teilt mit, dass ihre Ratsfraktion in den Vorberatungen eine getrennte Abstimmung beantragt hätte, weil sie gegen die Übertragung der Fläche an der Börenstraße/Tourcoingstraße gewesen sei. Heute wolle sie keine Einzelabstimmung beantragen, wenn denn im Protokoll festgehalten würde, dass sie gegen die Aufnahme der besagten Fläche sei. Der Gesamtvorlage könne dann zugestimmt werden.

**Bürgermeister Strehl** sagt dies zu.

**Ratsfrau Bobrzik** möchte, ebenso wie Ratsfrau Swoboda, zu Protokoll geben, dass sie gegen die Aufnahme der angesprochenen Fläche sei.

**Bürgermeister Strehl** stellt die Gesamtvorlage zur Abstimmung und gibt im Anschluss die Sitzungsleitung wieder an **Oberbürgermeister Tischler** ab.

<b>18</b>	Drucksachenummer:	<b>2023/0360</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

Änderung des Wasserkonzessionsvertrages mit der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH

### **Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt beschließt unter dem Vorbehalt der Freistellung durch die Landeskartellbehörde NRW die beigefügte Ergänzungsvereinbarung zu dem mit der RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH bestehenden Wasserkonzessionsvertrag. Der bestehende Konzessionsvertrag wird damit um den 31.12.2041 als Enddatum ergänzt.
2. Der Rat der Stadt beschließt, dass auf die Ausübung des vorzeitigen Kündigungsrechts zum 31.12.2026 verzichtet wird.
3. Der Rat der Stadt ermächtigt die Verwaltung, sich daraus ergebende Folgeänderungen vorzunehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

<b>19</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0300</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Zustimmung zu der Einführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen in Bottrop hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW

**Beschluss:**

Der Rat genehmigt die am 27.06.2023 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

**Abstimmungsergebnis:**

mehrheitlich beschlossen mit 45 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 B´90/Grüne, 2 DKP, 2 Die Linke, 2 ÖDP, 2 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (4 AfD)

**Erläuterungen:**

**Ratsherr Engels** zeigt sich erstaunt darüber, dass es in dieser Angelegenheit keinerlei Diskussionsbedarf gegeben habe. Der ursprüngliche Zweck eines Schülertickets sei gewesen, die Schule bei einem weiten Schulweg sicher mit Bus und Bahn erreichen zu können. Das habe mit dem Schokoticket bereits gut funktioniert. Die Stadt Bottrop müsse jetzt, trotz der katastrophalen Haushaltslage, 168.000 Euro ausgeben. Laut Beschlussvorlage könnten die Schülerinnen und Schüler so frühzeitig die Vorteile des öffentlichen Nahverkehrs kennenlernen, was eine Förderung der Nachhaltigkeit darstelle. Diese Argumentation sei nicht schlüssig, da dieses Ziel auch mit dem Schokoticket hätte erreicht werden können. Des Weiteren werde argumentiert, dass die Mobilität der Schülerschaft verbessert werde. Das möge auf ältere Schülerinnen und Schüler zutreffen, aber nicht auf die Kinder bis zu 14 Jahren. Diese würden wohl eher selten quer durch Deutschland fahren. Es sei nicht Aufgabe des Steuerzahlers, das Privatvergnügen anderer zu finanzieren. Seine Ratsfraktion kritisiere ebenfalls die Handhabung solcher Dringlichkeitsentscheidungen. Sie dürften nicht nur von nur zwei Einzelpersonen, quasi Hals über Kopf, entschieden werden.

<b>20</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0310</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Erhöhung der Zügigkeit an vier Grundschulstandorten

## Beschluss:

Der Rat beschließt,

- a) an der Albert-Schweitzer-Grundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Zweizügigkeit auf eine Dreizügigkeit zu erhöhen,
- b) an der Cyriakus-Grundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Zweizügigkeit auf eine Dreizügigkeit zu erhöhen,
- c) an der Nikolaus-Groß-Grundschule im Schuljahr 2024/2025 eine Mehrklasse zu bilden,
- d) an der Schillergrundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Dreizügigkeit auf eine Vierzügigkeit zu erhöhen.

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) wird aus Gründen des besonderen öffentlichen Interesses die sofortige Vollziehung angeordnet.

## Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

## Erläuterungen:

**Oberbürgermeister Tischler** teilt mit, dass der Schulausschuss dem Beschlussvorschlag einstimmig bei einer Enthaltung mit der Änderung zugestimmt habe, dass Buchstabe c) folgenden Text erhalte: „c) an der Nikolaus-Groß-Grundschule im Schuljahr 2024/2025 eine Mehrklasse zu bilden“. Er weist zusätzlich auf die auf den Tischen ausliegenden Stellungnahmen der Schulen hin.

<b>21</b>	Drucksachenummer:	<b>2023/0378</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

Fortschreibung der Richtwerte zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft nach § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) bzw. §§ 35 und 42a Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)

## Beschluss:

Die durch Analyse & Konzepte immo.consult GmbH vorgestellte Fortschreibung des Konzeptes zur Festsetzung der angemessenen Kosten der Unterkunft nach den §§ 22 SGB II bzw. 35 und 42a SGB XII wird beschlossen.

## Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 44 Stimmen dafür (20 SPD, 10 CDU, 6 Grüne, 4 AfD, 2 ÖDP, 1 FDP, 1 OB) und 4 Stimmen dagegen (2 Linke, 2 DKP)

## Erläuterungen:

**Oberbürgermeister Tischler** weist auf den ausliegenden Antrag der Ratsgruppe Die Linke hin und erteilt Ratsherrn Schmidt das Wort zur Antragsbegründung.

**Ratsherr Schmidt** teilt mit, dass die vorgeschlagene Erhöhung in keinem Verhältnis zu der realen Preisentwicklung auf dem Wohnungsmarkt stehe. Für Menschen, die eh jeden

Cent zweimal umdrehen müssten, werde die geringe Anhebung eine deutliche Zusatzbelastung sein. Die Finanzprobleme dürften nicht einfach nach unten durchgereicht werden. Es sei nicht zu viel verlangt, zumindest den Status Quo beizubehalten.

**Ratsherr Buschfeld** macht darauf aufmerksam, dass es für eine zehnprozentige pauschale Erhöhung keine Grundlage gebe. Die von Ratsherrn Schmidt angegebene Begründung stütze sich auf eine Anfrage einer Abgeordneten im Bundestag, die eine pauschale Preiserfassung aller Mieten in ganz Deutschland auf Bottrop heruntergerechnet habe und so auf zehn Prozent gekommen sei. Diese Berechnung dürfe nicht als Basis genutzt werden, weil sie kein schlüssiges Konzept biete und damit rechtswidrig sei. Ein schlüssiges Konzept sei aber Grundvoraussetzung für die Zahlung der Kosten der Unterkunft in der aktuellen Höhe. In besonderen Fällen erfolge zusätzlich eine Einzelfallprüfung. Das wisse Ratsherr Schmidt auch. Es gehe ihm hier nicht um die Sache. Vielmehr versuche er, auf populistische Art und Weise zu punkten.

**Ratsfrau Swoboda** unterstellt Ratsherrn Schmidt, dass dieser nicht aus Populismus handle, sondern er den Menschen tatsächlich helfen wolle. Ihre Ratsfraktion könne die Rechtsauffassung des Ratsherrn Buschfeld nachvollziehen. Dennoch sehe sie ebenfalls die Kluft zwischen dem Ergebnis der Berechnung und den tatsächlich zu zahlenden Mieten. Sie werde auch zukünftig darauf pochen, diese Kluft zu verringern. Bei der Abstimmung zum Antrag werde sie sich enthalten, sei aber der Ratsgruppe Die Linke dankbar, dass diese so hartnäckig am Ball bleibe.

**Ratsherr Sabelleck** erklärt, dass die heutige Entscheidung einige Bottroper Bürgerinnen und Bürger in eine Notlage bringen könne. Für viele Bezieher von Transferleistungen reichten die Richtwerte nicht aus. Um die über dem Richtwert liegende Differenz zahlen zu können, müsse an anderer Stelle gespart werden. Das bedeute weniger Essen oder den Wegfall eines kleinen Familienausfluges. In der Beschlussvorlage sei eine Steigerung der Kosten der Unterkunft von weniger als 1,5 Prozent vorgesehen, was weit unterhalb jeder seriösen Prognose für die Mietpreisentwicklung liege. Das sei unsozial. Eine Steigerung von zehn Prozent sei angebracht.

**Ratsfrau Dominas** betont, dass sich der Stadtrat lange ein vernünftiges, nachvollziehbares System für die Berechnung gewünscht hätte. Das sei vor Jahren eingeführt worden und habe jetzt wieder sehr transparent nachgewiesen, wie Bestands- und Neumieten geprüft worden seien. So müsse nicht jeder „aus dem Bauch heraus“ irgendwie rechnen und entscheiden. Bezahlbarer Wohnraum werde gebraucht, damit niemand aus seiner Wohnung ausziehen müsse. Die Richtwerte seien nur ein Hinweis, dass bis zu dieser Höhe keine Überprüfung erfolge. Bei darüberhinausgehenden Mieten könne eine Einzelfallprüfung erfolgen.

**Ratsherr van Geister** zeigt sich erstaunt darüber, dass trotz der jährlichen Diskussion so wenige Ratsmitglieder tatsächlich Ahnung von der Materie hätten. Bei dem Tagesordnungspunkt gehe es darum, die Kosten der Unterkunft für Empfänger des Bürgergeldes auf einen schlüssig ermittelten Betrag anzuheben. Das erfolge in Bottrop jedes Jahr. Wessen Wohnung zu groß oder zu teuer sei, müsse nicht zwangsläufig sofort ausziehen. Der Gesetzgeber habe entsprechende Möglichkeiten geschaffen. Nachzulesen sei das in § 22 SGB II. Wer möchte, könne sich dazu auch die entsprechende Rechtsprechung und die Geschäftsanweisungen des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales ansehen. Tatsächlich habe es seit dem 01.04.2020 kein einziges Kostensenkungsverfahren gegeben. Das liege auch daran, dass sich die SPD auf Bundesebene für die Einführung der Sozialchutzpakete stark gemacht habe. Seit Einführung des Bürgergeldes zum 01.01.2023 sei zudem noch einmal eine Karenzzeit von einem Jahr eingeführt worden. Nach diesem Zeitraum würden Leistungsbezieher angehört und ggf. aufgefordert, die Mietkosten zu senken. Sollte das erfolglos sein, werde nach rund einem halben Jahr die Arbeit für Bottrop in ein Kostensenkungsverfahren einsteigen, wobei auch dann noch einmal überprüft würde,

ob bspw. ein Umzug überhaupt angemessen oder der Anmietung damals sogar zugestimmt worden sei. Er wisse so viel darüber, weil er seit Jahren genau in diesem Bereich arbeite und könne daher auch feststellen, dass er viel Polemik in der Diskussion gehört habe. Es sei hier allen klar, dass es keine Anhebung um zehn oder sogar fünfzehn Prozent geben könne. Außerdem sei rechtlich vorgeschrieben, ein entsprechendes Konzept aufzustellen und sich daran zu orientieren.

Die **Beigeordnete für Bildung und Soziales Alexius-Eifert** stimmt ihrem Vorredner in allen Punkten zu, möchte seinen Wortbeitrag aber noch kurz ergänzen. Das der Berechnung zu Grunde liegende Konstrukt habe sich die Stadt Bottrop nicht ausgedacht. Vielmehr beruhe dieses Instrument auf der ständigen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts. Es biete eine wissenschaftliche Basis. Damit könne das schlüssige Konzept eben nicht durch pauschale, gefühlte Auf- oder Abschläge rechtswidrig werden. Zudem weist sie darauf hin, dass das vorliegende schlüssige Konzept sehr wohl den Bottroper Wohnungsmarkt abbilde. Das in Abrede zu stellen sei falsch. Zu der Aussage, dass die jetzige Steigerung der Kosten der Unterkunft nicht der Inflation entspreche, führt sie aus, dass die Inflation bisher die Preise im Lebensmittelbereich und auch im Energiesektor habe steigen lassen, nicht aber auf dem Wohnungsmarkt. Das könne noch kommen. Sollte dem so sein, würde diese Steigerung bei der jährlichen Überprüfung der Richtwerte angepasst. Es existiere also ein sehr engmaschiges Kontrollsystem. Seit 2019 sei bspw. die Kaltmiete für Einpersonenhaushalte um fast siebzehn Prozent angehoben worden. Der Stadtrat beschließe jedes Jahr die entsprechende Überprüfung der Kosten.

**Ratsfrau Bobrzik** kritisiert Ratsherrn van Geister für dessen Aussage, dass die Personen, die über diesen Tagesordnungspunkt diskutierten, keine Ahnung von der Materie hätten. Der Vertreter des Sozialverbandes VdK, der im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie an der Debatte beteiligt gewesen sei, sei fachlich kompetent und wisse, wovon er rede. Ratsherr van Geister diskreditiere nicht nur die eigenen Parteigenossen, die für den VdK tätig seien, sondern auch Mitglieder der anderen beteiligten Verbände. Er brauche seine Arbeit nicht so herauszustellen, sondern solle denen den Vorzug lassen, die wirklich Ahnung hätten. Es gestalte sich für Mieter schwierig, ihre Mietkosten zu senken. Das gehe nur im Zusammenspiel mit den Vermietern. Die wiederum müssten bspw. 25 Prozent mehr für ihre Versicherung für Haus und Grund zahlen. Es sei nicht davon auszugehen, dass die Vermieter die Mehrbelastung selbst trügen und auf eine Weitergabe verzichteten. Sie wolle noch einmal daran erinnern, dass ihre Ratsgruppe und der VdK auf eine Anpassung gedrängt hätten. Dem von ihrer Ratsgruppe gestellten Antrag sei damals glücklicherweise gefolgt worden, so dass jetzt regelmäßig eine Anpassung erfolge. Trotzdem reiche sie bei Weitem nicht aus. Wer Transferleistungen erhalte, könne sich davon nur das Nötigste erlauben. Wenn Geld für eine etwas teurere Miete eingespart werden müsse, ginge das nur durch Einschränkungen bei den Nahrungsmitteln. Aber schon heute könne die Bottroper Tafel kaum alle Bedürftigen mit Lebensmittelspenden versorgen.

**Ratsherr Schmidt** erklärt, dass die Berechnungsgrundlage, auch wenn sie mathematisch korrekt und rechtlich sicher sei, trotzdem nicht die realen Verhältnisse widerspiegele. Dadurch werde der Druck in die Betroffenenengruppe verlagert. Obwohl es den Weg der Einzelfallprüfung gebe, würden die Betroffenen enormen Stress ausgesetzt, weil sie nicht wüssten, ob sie in ihrer Wohnung bleiben könnten oder nicht. Leider biete der Bottroper Wohnungsmarkt nur wenige freie Wohnungen in dem Preissegment an. Der börsennotierte, hochgradig gewinnorientierte Vonovia-Konzern werde Geringverdienenden wohl kaum Zugeständnisse bei den Kosten der Unterkunft machen. Die Mietsituation könne dazu führen, dass die Menschen, die in einer schwierigen materiellen Lage seien, im Zweifel dann den Rechtsweg beschreiten müssten. Das alles belaste die Betroffenen und setze sie unter existenziellen Stress. Die Partei Die Linke habe von der Bundesregierung im letzten Jahr Zahlen abgefordert über die Top 10 der Städte in Deutschland mit dem höchsten Zuwachs im Bereich Neu- und Wiedervermietungsflächen. Bottrop lag dabei auf

Platz 3. Das der Berechnung zu Grunde liegende Konzept sei daher doch nicht so ganz schlüssig. Insofern sei es ratsam, dort noch einmal im Maßstab des realen Lebens nachzujustieren.

**Ratsherr van Geister** teilt an Ratsfrau Bobrzik gewandt mit, dass er weder die Mitarbeitenden des VdK noch der anderen Einrichtungen als nichtwissend bezeichnet habe. Vielmehr habe er darauf verwiesen, dass, trotz der jährlichen Diskussion, viele im Raum wenig Ahnung hätten. In welchem Umfang er fachliche Kompetenz besitze, könne Ratsfrau Bobrzik überhaupt nicht beurteilen. Er bearbeite seit acht Jahren diese Fälle und entscheide über Anträge, stimme Umzügen zu, gewähre Sonderleistungen etc. Inwieweit er kompetent sei, die Rechtsprechung des zweiten Sozialgesetzbuches einzuhalten, könne sie nicht im Entferntesten erahnen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gibt, stellt **Oberbürgermeister Tischler** den Antrag der Ratsgruppe Die Linke auf Erhöhung der der Werte um zehn Prozent zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Mit 4 Stimmen dafür (2 DKP, 2 Die Linke) und 38 Stimmen dagegen (20 SPD, 10 CDU, 4 AfD, 2 ÖDP, 1 FDP, 1 OB) bei 6 Enthaltungen (6 B'90/Grüne) ist der Antrag abgelehnt.

Alsdann stellt er die Gesamtvorlage zur Abstimmung.

<b>22</b>	Drucksachenummer:	<b>2023/0368</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung

#### **Beschluss:**

1. Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung (Entscheidung)
2. Rat der Stadt stellt den von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft geprüften Jahresabschlussbericht zum 31.12.2022 sowie den Lagebericht 2022 fest.
3. Rat der Stadt entlastet den Betriebsausschuss.
4. Die von der Stadt Bottrop geleistete Vorauszahlung auf den erwarteten Betriebsverlust des Jahres 2022 in Höhe von 1.375.800,00 € sollen zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 960.614,15 € verwendet werden. (Entnahme aus der Kapitalrücklage).
5. Die Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 415.185,85 € ist aus EU beihilferechtlichen Gründen an die Stadt Bottrop zurückzuzahlen.
6. Der verbleibende Verlustvortrag in Höhe von 16.191.792,07 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig bei 2 Enthaltungen (2 Die Linke)

#### **Erläuterungen:**



**Ratsherr Jungmann** möchte kurz den Verlauf der Sitzung des Betriebsausschusses des Bottroper Sport- und Bäderbetriebs darstellen und erklären, warum sich seine Ratsfraktion zu diesem Tagesordnungspunkt enthalten habe. Laut Bericht des Wirtschaftsprüfers, Herr Reuter, seien keine Feststellungen getroffen und sowohl dem Jahresabschluss als auch dem Lagebericht ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt worden. Des Weiteren stehe in der Anlage VII zum Prüfbericht und Fragenkreis 10, dass das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet worden sei und keine ungewöhnlichen, nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle oder erkennbare Fehldispositionen festgestellt worden seien. Seine Ratsfraktion frage sich, wie Erkenntnisse des Rechnungsprüfungsamtes, die in einer nicht öffentlichen Sitzung beraten worden seien, Eingang in den Wirtschaftsprüfungsbericht hätten finden können. Um Fragen dazu stellen zu können, hätte seine Ratsfraktion eine Unterbrechung der öffentlichen Sitzung beantragt, was aber abgelehnt worden sei. Daher hätten sich die Fragen nur abstrakt stellen lassen und der Wirtschaftsprüfer hätte ebenso nur abstrakt antworten können. Seiner Erkenntnis nach fielen Abweichungen in Teilbereichen von 5 - 10 Prozent unter die Geringfügigkeitsgrenze und führten damit zu keiner anderen Einschätzung des Testats. Diese Erläuterungen hätten die Bedenken seiner Ratsfraktion nicht ausgeräumt. Da Herr Reuter nach der öffentlichen Sitzung nicht mehr zugegen gewesen sei, hätten auch keine Fragen mehr zu dem Komplex im nicht öffentlichen Teil der Sitzung gestellt werden können. Das habe dazu geführt, dass die CDU-Ratsfraktion sich bei der Abstimmung enthalten habe. Heute werde sie der Beschlussvorlage zustimmen, weil sich der damalige Betriebsleiter in der nicht öffentlichen Sitzung noch erklärt hätte. Es wären auch bereits organisatorische Umstellungen vorgenommen worden. Zusätzlich würden die nach ihrer Meinung bestehenden Problematiken im Rahmen der Dienstaufsicht aufgearbeitet. Der eingetretene finanzielle Schaden sei im Verhältnis zum Jahresergebnis auch vermutlich von untergeordneter Bedeutung.

**Ratsherr Hermens** teilt mit, dass seine Ratsgruppe die von Ratsherrn Jungmann geäußerten Bedenken teile. In der damaligen Sitzung des besagten Betriebsausschusses hätte sie noch ihre Zustimmung erteilt, bevor im nicht öffentlichen zu einem ähnlich gelagerten Tagesordnungspunkt noch einmal Bedenken zu den Kassensystemen geäußert worden seien. Die Information des Gremiums sei nicht optimal verlaufen und aus den damals im nicht öffentlichen Teil erläuterten Vorfällen seien keine Konsequenzen gezogen worden. Aus dem Grunde werde sich seine Ratsgruppe heute bei der Abstimmung enthalten.

<b>23</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0241</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“

hier: 1. Prüfung der Anregungen  
2. Satzungsbeschluss

### **Beschluss:**

#### Rechtsgrundlage

§ 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6) geändert worden ist sowie §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490)

1. Nach Prüfung der zum Satzungsentwurf vorgetragenen Stellungnahmen werden diese unter Beachtung einer gerechten Abwägung der öffentlichen und privaten Belange aus den in der Anlage 1 dargelegten Gründen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“ wird beschlossen.

### Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

<b>24</b>	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0369</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	--------------------------------------	---

Neubau der Hauptfeuerwache Bottrop (FW1)  
Hier: Planungs- und Beschaffungsbeschluss

### Beschluss:

Die Umsetzung des Beschaffungsmodells und der Bedarfsplanung gemäß Vorlage 2023/0223 wird beschlossen.

Der Fachbereich Immobilienwirtschaft wird beauftragt, die Leistungen der Generalplaner (Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 gem. HOAI) und der Projektsteuerung (Leistungen der Projektstufen 1+2 gem. AHO) auszuschreiben.

### Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen mit 36 Stimmen dafür (SPD, CDU, AfD, OB) und 12 Stimmen dagegen (B'90/Grüne, ÖDP, FDP, DKP, Die Linke)

### Erläuterungen:

**Ratsherr Schmidt** kritisiert erneut die Art und Weise der Grundstücksbeschaffung, die zu Gunsten eines Immobilienkonzerns und zu Lasten der Stadtkasse erfolgt sei. Obwohl es kein alternatives Grundstück laut Stadtverwaltung gebe, sei die Möglichkeit einer Enteignung nicht geprüft worden. Des Weiteren halte er den Standort für absolut ungeeignet, weil die Fahrten Richtung Bottroper Süden über die chronisch verkehrsüberlastete Nord-Süd-Trasse führen müssten. Er selbst habe schon gesehen, wie Feuerwehrfahrzeuge auf Höhe der Einmündung der Gladbecker Straße mit Blaulicht im Stau gestanden hätten. Auch mit Hilfe einer angepassten Ampelschaltung lasse sich das nicht verbessern. Das sei verantwortungslos gegenüber den Menschen im Süden, denn notwendige Einsatzzeiten könnten nicht garantiert werden. Es werde tatsächlich eine moderne, auf dem neuesten Stand der Technik stehende Feuerwache benötigt, nur der Standort sei falsch. An dem Ort sei die Frage der Hochwassergefährdung nicht hinreichend geklärt. Technischer Beigeordneter hätte zwar im Vorfeld erläutert, dass das Gebäude gerade nicht auf den eventuell gefährdeten Bereichen errichtet werde. Aber angesichts der prognostizierten Niederschlagsentwicklung und der höheren Dichte an Extremwetterereignissen sehe Ratsherr Schmidt dort schon Probleme. Seine Ratsgruppe werde der Beschlussvorlage daher nicht zustimmen.

**Ratsherr Mersch** ist ebenso wie sein Vorredner davon überzeugt, dass die Stadt eine gut funktionierende, optimal ausgestattete Feuerwehr brauche. Darüber bestehe über alle

Parteien im Rat Konsens. Das anvisierte Grundstück in der Nähe des Krankenhauses biete wohl auch nachvollziehbare Vorteile. Die Verwaltung mache es den Ratsmitgliedern nur schwer, der Vorgehensweise bei diesem Projekt zu folgen. Das fange damit an, dass dieses Grundstück als alternativlos vorgestellt worden sei. Hinzu komme ein Quadratmeterpreis, der für ehemaliges Ackerland zu hoch angesetzt sei und eine unübliche regelmäßige Preissteigerung. Das alles verursache ein ungutes Gefühl. Auch die Analyseergebnisse zur Bodenbeschaffenheit trage dazu bei. Daher hätte sich seine Ratsgruppe eine erneute Alternativenprüfung der in Frage kommenden Grundstücke gewünscht. Heute gehe es um den Anstoß des Planungsprozesses und den Start der Vergabeverfahren. Durch die Freigabe von Investitionen von 15 Millionen Euro würden jetzt tatsächlich Fakten geschaffen. Die FDP-Ratsgruppe halte die Gesamtlaufzeit des Projekts von 10 Jahren, davon 5 Jahre für die Planung und Vorbereitung, für ein Funktionsgebäude für viel zu lang und mit einem dreistelligen Millionenbetrag auch für viel zu teuer. Seine Ratsgruppe lehne heute den Beschlussvorschlag ab.

<b>25</b>	Drucksachenummer:	<b>2023/0393</b>
	Zuständigkeit:	<b>Entscheidung</b>

Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden mit folgenden Punkten:

1. Alle städtischen Gebäude in Zuständigkeit des Fachbereichs 65 werden in ein Qualitätsmesssystem aufgenommen.
2. Die Prüfungen jedes Objektes erfolgen im monatlichen Kontrollrhythmus.
3. Die Qualitätskontrollen erfolgen als Stichprobenprüfungen. Die Stichprobenauswahl erfolgt nach gesicherten statistischen Verfahren als Zufallsstichprobe.
4. Eine Fehlertoleranz bzw. ein Qualitätszielwert wird in Abhängigkeit von der eingesetzten Software nach einer Implementierungs- und Nutzungsphase festgelegt.
5. Sofern nach dem Ergebnis des Vergabeverfahrens ein Qualitätsmesssystem mit Noten- oder Symbolbewertung ausgewählt wird, erfolgt die Qualitätsbewertung in vier Bewertungsstufen.

In einem Jahr erfolgt ein Bericht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

### **Erläuterungen:**

**Oberbürgermeister Tischler** weist darauf hin, dass in der letzten Woche in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses der Beschlussvorschlag abgeändert worden sei. Es seien die Ziffern 2 und 7 gestrichen und der Zusatz aufgenommen worden, in einem Jahr einen Bericht zu erstellen. Er werde diesen geänderten Beschlussvorschlag heute zur Abstimmung stellen.

**Ratsherr Schmidt** erklärt, dass seine Ratsgruppe dem Beschlussvorschlag zustimmen werde. Dabei handele es sich aber nur um die zweitbeste Lösung. Besser sei es, die Gebäudereinigung wieder in die öffentliche Hand zurückzuführen. Damit werde die Qualität

der Reinigung verbessert. Außerdem würden die Beschäftigten einem besseren Tarifvertrag unterliegen. Andere Städte hätten das bereits vollzogen.

<b>26</b>	Drucksachenummer: Zuständigkeit:	<b>2023/0355</b> <b>Entscheidung</b>
-----------	-------------------------------------	---

"Prima.Klima.Ruhrmetropole" - Quartier Bottrop-Kirchhellen

**Beschluss:**

1. Der Rat der Stadt Bottrop beschließt die Teilnahme an der zweiten Wettbewerbsstufe des Wettbewerbs Prima. Klima. Ruhrmetropole des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.
2. Unter dem Vorbehalt einer Finanzierung der Einzelmaßnahmen über die KfW 432 Förderung und weiterer Förderprogramme sowie der Finanzierung der Eigenanteile wird die Umsetzung des Programms beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend des Konzeptes Fördermittel für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen über die Programmlaufzeit zu akquirieren.
4. Für relevante Einzelmaßnahmen werden separate Beschlussvorlagen erstellt und den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig

Oberbürgermeister Bernd Tischler schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:37 Uhr und bedankt sich bei den Zuschauern für Ihre Teilnahme.

(Bernd Tischler)

Oberbürgermeister

(Margit Jung)

Schriftführerin

Datum

31.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0400**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024**

## Beschlussvorschlag

Rat der Stadt überweist vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 sowie alle Anlagen hierzu den Bezirksvertretungen und den Fachausschüssen zur Vorberatung.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja  
Haushalt im Jahr: 2024  
Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

## Problembeschreibung / Begründung

Der Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 wurde am 01.09.2023 vom Stadtkämmerer aufgestellt und am 04.09.2023 vom Oberbürgermeister bestätigt. Er wird mit allen Anlagen gemäß § 80 Abs. 2 GO NRW dem Rat der Stadt vorgelegt.

Der Entwurf des Ergebnisplanes wurde wie folgt festgesetzt:

- Gesamtbetrag der Erträge	487.396.800 €
- Gesamtbetrag der Aufwendungen	552.697.100 €
abzüglich globaler Minderaufwand	5.456.000 €
somit	547.241.100 €

Der Entwurf des Finanzplanes enthält folgende Festsetzungen:

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	460.379.700 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	502.947.300 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	140.351.600 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit	97.784.000 €

Der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen wurde auf 55.022.000 € festgesetzt.

Um trotz erheblicher, nicht kompensierbarer Mehrbelastungen einen (fiktiv) ausgeglichenen Haushalt vorlegen zu können, wird im Haushaltsaufstellungsverfahren von der Option des sogenannten „globalen Minderaufwandes“ Gebrauch gemacht (§ 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW).

Der Haushalt wäre nach § 75 Abs. 2 GO NRW ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreichen oder übersteigen würde. Diese Verpflichtung gilt auch dann als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden könnte.

Zu Beginn des Haushaltsjahres 2024 hat die Ausgleichsrücklage einen Bestand von 17.115.899,06 €, der nicht ausreicht, um den für 2024 ausgewiesenen Fehlbedarf von 59.844.300 € vollumfänglich zu decken. Der darüber hinaus verbleibende Fehlbedarf von 42.728.400,94 € wird durch die allgemeine Rücklage ausgeglichen, die Anfang 2024 einen Bestand von 55.265.805,25 € ausweist.

Die genannten Rücklagenbestände berücksichtigen den Wert des Eigenkapitals nach den geprüften Jahresabschlüssen 2008 – 2021, den Entwurf des Jahresabschlusses 2022 sowie den vorgeplanten Überschuss des Haushaltsjahres 2023.

Zum Ende des mittelfristigen Finanzplanungszeitraums im Jahr 2027 wird unter Berücksichtigung der für die Jahre 2024 ff. ausgewiesenen Fehlbedarfe sowie der vorgesehenen Verrechnungen gegen die allgemeine Rücklage ein negativer Eigenkapitalbestand von insgesamt rd. 113,8 Mio. € erwartet.

Aufgrund des vollständigen Verzehrs des Eigenkapitals im Jahr 2026 ist der städtische Haushalt ab diesem Zeitpunkt von der Überschuldung bedroht. Hieraus folgt nach § 76 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, welches der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen ist. Diese kann nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens 2034 sowohl der Haushaltsausgleich dargestellt werden kann als auch positives Eigenkapital ausgewiesen wird.

Tischler

Anlage(n):

1. Anhang\_Begriffsbestimmungen
2. Anlage1\_VE
3. Anlage2\_Verbindlichkeiten
4. Anlage3\_Eigenkapital
5. Anlage4\_Jahresabschlüsse\_Lageberichte
6. Anlage5\_Bezirke
7. Anlage6\_Fraktionen
8. Anlage7\_Stellenplan
9. Anlage8\_Schlussbilanz
10. Gesamtergebnisplan
11. Gesamtfinanzplan
12. Haushaltsquerschnitt
13. Maßnahmenkatalog\_inkl\_Stellungnahme\_P-Rat
14. Produktbereiche\_Ergebnis\_Finanzplan
15. Satzung\_Entwurf
16. Teilergebnis\_Teilfinanzpläne\_mit\_Konten
17. Vorbericht\_Entwurf\_2024

**Begriffsbestimmungen zu  
Ertrags- und Aufwandsarten  
des Ergebnisplanes**



---

<b>Zeile</b>	<b>Ertragsarten</b>
--------------	---------------------

---

**1 Steuern und ähnliche Abgaben**

Grundsteuern  
Gewerbesteuer  
Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Jagdsteuer  
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer  
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich  
Leistungen für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende

**2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

Schlüsselzuweisungen  
Bedarfszuweisungen  
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke  
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen

**3 Sonstige Transfererträge**

Ersatz von sozialen Leistungen  
Schuldendiensthilfen

**4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

Verwaltungsgebühren  
Benutzungsgebühren  
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge  
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich

**5 Privatrechtliche Leistungsentgelte**

Mieten und Pachten  
Erträge aus Verkauf  
Eintrittsgelder

**6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen (z.B. vom Land, von Beteiligungen, etc.)  
Leistungsbeteiligungen bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende

**7 Sonstige ordentliche Erträge**

Konzessionsabgaben  
Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen  
Buß-, Zwangs- und Verwarnungsgelder  
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (z.B. bei Nichtinanspruchnahme)

**8 Aktivierte Eigenleistungen**

Der Ansatz dieser Ertragsposition hat die Aufgabe, die in der Ergebnisrechnung bei verschiedenen Positionen veranschlagten Aufwendungen, die im Zusammenhang mit der Erstellung eigener Vermögensgegenstände angefallen sind, wieder zu neutralisieren, damit eine Belastung des Jahresergebnisses vermieden wird.

**9 Bestandsveränderungen**

Erhöht sich der Bestand an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr, so stellt dies einen Ertrag dar, der auszuweisen ist. Grundlage ist die Inventur zum Bilanzstichtag. Bei einer Verminderung des Bestandes ist ggf. ein negativer Ertrag auszuweisen.

**16 Finanzerträge**

Zinserträge  
Gewinnanteile von verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

---

<b>Zeile</b>	<b>Aufwandsarten</b>
--------------	----------------------

---

**11 Personalaufwendungen**

Dienstbezüge der Beamten  
Vergütungen der tariflich Beschäftigten  
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, Beihilfen  
Beiträge zu Versorgungskassen  
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen  
Beschäftigungsentgelte u.ä.

**12 Versorgungsaufwendungen**

Hierzu gehören alle anfallenden Versorgungsleistungen, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

**13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

Aufwendungen für Fertigung, Vertrieb, Waren  
Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser,  
Aufwendungen für die Unterhaltung (inkl. Reparatur, Fremdinstandhaltung) und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens  
Kostenerstattungen an Dritte  
Weitere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z.B. Schülerbeförderung oder Lernmittel)

**14 Bilanzielle Abschreibungen**

Abschreibungen u.a. auf Gebäude, Infrastrukturvermögen, Fahrzeuge, Software, Büro- und Geschäftsausstattung, etc.  
Sofortabschreibung auf geringwertige Vermögensgegenstände  
Außerplanmäßige Abschreibungen

**15 Transferaufwendungen**

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke  
Soziale Leistungen  
Steuerbeteiligungen (Gewerbsteuerumlagen)  
Allgemeine Umlagen (Landschaftsumlage, Umlage an den RVR, etc.)

**16 Sonstige ordentliche Aufwendungen**

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (Dienst- und Schutzkleidung, Aus- und Fortbildung, etc.)  
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten  
(z.B. Mieten und Pachten, Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten, Leasing, etc.)  
Geschäftsaufwendungen (Bücher- und Zeitschriften, Fachliteratur, Telekommunikationsgebühren, etc.)  
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle  
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen  
Verfügungsmittel  
Fraktionszuwendungen  
Wertkorrekturen zu Forderungen  
Verluste aus dem Abgang von Vermögensgegenständen

**20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen**

Zinsaufwendungen  
Kreditbeschaffungskosten

**Übersicht**  
**über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich**  
**fällig werdenden Ausgaben**

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres	voraussichtlich fällige Ausgaben in 1.000 EUR			
	2025	2026	2027	Summe
2024	43.455	15.201	2.020	60.676
Summe	<u>43.455</u>	<u>15.201</u>	<u>2.020</u>	<u>60.676</u>
<u>Nachrichtlich</u> im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen inkl. Umschuldungen	81.945	80.962	55.409	218.316

## Übersicht

Anlage 2

### über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

A r t	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2022 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2024 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
1.1 für Investitionen	0	0	0
1.2 zur Liquiditätssicherung	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
2.5 von Kreditinstituten	199.222	242.007	279.977
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	146.153	157.318	207.011
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	416	380	350
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.441	5.500	5.600
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	2.730	3.000	3.000
7. Sonstige Verbindlichkeiten	4.621	4.800	5.000
8. Erhaltene Anzahlungen	32.535	33.000	33.000
<b>9. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>391.118</b>	<b>446.005</b>	<b>533.938</b>

**Hinweis:**

Da der Jahresabschluss 2022 noch nicht vom Rat der Stadt festgestellt wurde, handelt es sich bei den Werten aus den Spalten "Stand zum 31.12.22" und "Voraussichtlicher Stand zum 01.01.24" um vorläufige Werte. Die Werte der letzten Spalte ergeben sich aus den entsprechenden Planwerten für 2024.

**Übersicht**  
**über die Entwicklung des Eigenkapitals der Stadt Bottrop**

	<b>Ausgleichs- rücklage EUR</b>	<b>Allgemeine Rücklage EUR</b>	<b>Sonder- rücklagen EUR</b>	<b>Eigenkapital -Gesamt- EUR</b>
Stand 01.01.2023	17.115.899	54.856.905	51.129	72.023.933
Plan-Fehlbedarf 2023 = Inanspruchnahme	0	-408.900	0	-408.900
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	0	0	0	0
Stand 01.01.2024	17.115.899	55.265.805	51.129	72.432.833
Plan-Fehlbedarf 2024 = Inanspruchnahme	17.115.899	42.728.401	0	59.844.300
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	0	0	0	0
Stand 01.01.2025	0	12.537.404	51.129	12.588.533
Plan-Fehlbedarf 2025 = Inanspruchnahme	0	9.574.100	0	9.574.100
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	0	0	0	0
Stand 01.01.2026	0	2.963.304	51.129	3.014.433
Plan-Fehlbedarf 2026 = Inanspruchnahme	0	60.403.500	0	60.403.500
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	0	-1.906.000	0	-1.906.000
Stand 01.01.2027	0	-59.346.196	51.129	-59.295.067
Plan-Fehlbedarf 2027 = Inanspruchnahme	0	54.499.700	0	54.499.700
Verrechnungen gegen allg. Rücklage	0	0	0	0
Stand 01.01.2028	0	-113.845.896	51.129	-113.794.767

## Übersicht

- der Jahresabschlüsse und der Wirtschaftspläne, der Sondervermögen mit Sonderrechnung
- und der Wirtschaftslage der Unternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit, an denen die Gemeinde mit mehr als 20 % beteiligt ist.

- A Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)
- B Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)
- C Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB)
- D Wertstoff- und Recycling Bottrop GmbH (WRB)
- E Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AÖR (BEST AÖR)
- F Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH

Grundlage: § 108 Gemeindeordnung für das Land  
Nordrhein-Westfalen (GO NRW)

A Jahresabschluss und Wirtschaftsplan  
des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Jahresabschluss 2022

Bilanz zum

31. Dezember 2022

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA			PASSIVA		
	€	Vorjahr T€	€	Vorjahr T€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>					
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			4.174,00	6	
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.281.400,00	10.086			
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.487.999,00	2.583			
3. Geplante Anzuchtungen und Anlagen im Bau	2.073.107,12	699			
		13.368	13.842.574,12		
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.755.610,00	2.756			
2. Beteiligungen	53.158.068,89	53.158			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-	-			
		55.914	55,913.678,89		
		69.288	69.700.427,00		
<b>B. Umlaufvermögen</b>					
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	90.550,79	96			
2. Forderungen gegen die Stadt Bötrop	642.200,38	142			
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.145,79	29			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.597.016,89	2.599			
II. Kassenbestand			3.344.913,83	2.776	
		8	4.818,00		
		2.794	3.349.731,83		
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			868,58	-	
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>73.111.027,41</b>	<b>72.072</b>	
<b>A. Eigenkapital</b>					
1. Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300			
II. Kapitalrücklage	47.388.332,91	46.595			
III. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)					
1. Verlustvortrag	- 16.542.515,99				
2. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	900.614,15				
3. Auflösung aus der Kapitalrücklage	1.311.338,07				
Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)	- 16.191.792,07				
			33.496.540,84		32.353
<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>			3.416.021,77		3.671
<b>C. Rückstellungen</b>					
1. Steuerrückstellungen	21.754,28	378			
2. Sonstige Rückstellungen	205.115,52	305			
			316.869,80		683
<b>D. Verbindlichkeiten</b>					
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.050,09	142			
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bötrop	34.302.948,08	33.952			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89.942,60	65			
4. Sonstige Verbindlichkeiten					
davon aus Steuern: € 2.332,83 (V), (TE 2)					
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (V), (TE 0)					
			2.332,83		4
			34.947.173,60		34.163
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			934.421,40		1.200
<b>Summe der Passiva</b>			<b>73.111.027,41</b>	<b>72.072</b>	



Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom

01. Januar bis 31. Dezember 2022

**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	€	2022 €	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse		770.622,03	461
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.261.158,45	1.279
		<b>2.031.780,48</b>	<b>1.740</b>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	857.176,49		689
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	943.781,08		1.130
		1.800.957,57	1.819
		<b>230.822,91</b>	<b>-79</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.127.955,97		2.108
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung: € 263.674,03 (Vj.: T€ 254)	711.756,63		698
		2.839.712,60	2.806
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.114.098,77	1.108
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.174.461,40	1.276
<b>7. Betriebsergebnis</b>		<b>-4.897.449,86</b>	<b>-5.269</b>
8. Erträge aus Beteiligungen		4.667.313,40	4.715
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		692.107,63	718
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>3.975.205,77</b>	<b>3.997</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-922.244,09</b>	<b>-1.272</b>
13. Sonstige Steuern		38.370,06	39
<b>14. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-960.614,15</b>	<b>-1.311</b>
15. Verlustvortrag		-16.542.515,99	-16.993
16. Auflösung aus der Kapitalrücklage		1.311.338,07	1.762
<b>16. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>		<b>-16.191.792,07</b>	<b>-16.541</b>

Bottroper Sport- und Bäderbetrieb(BSBB)

Anhang

## ANHANG 2022

Der „Bottroper Sport- und Bäderbetrieb“ ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bottrop mit Sitz in Bottrop.

### Allgemeine Vorbemerkungen 2022

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 21 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes aufgestellt. Die entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Rechnungslegung großer Kapitalgesellschaften fanden dabei Anwendung.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens gem. § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die abnutzbaren Sachanlagen werden planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 800,00 € werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien) zu Anschaffungskosten bzw. zu Einlagewerten und ggf. vermindert um Wertberichtigungen angesetzt.

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden zu Nennbeträgen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Bewertung der **übrigen Vermögensgegenstände** erfolgte zum Nominalwert.

Die **Investitionszuschüsse** werden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

## Erläuterungen zur Bilanz

Der Corona Pandemie geschuldet sind die Auswertungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 nicht direkt zu vergleichen und auch nur bedingt aussagekräftig.

Die Aufgliederung des **Anlagevermögens** geht aus der Entwicklung des Anlagevermögens hervor. Dieser Nachweis befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Mit Ratsbeschluss vom 25.06.20 hat der Rat der Stadt Bottrop einer Erhöhung der kommunalen Anteile an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) gemäß der im Gesellschafts- bzw. Konsortialvertrag vereinbarten Aufstockungsoption bei einem Kontrollwechsel zugunsten der kommunalen Gesellschafter auf insgesamt 50,1% zugestimmt.

Die Stadt Bottrop erwirbt, wie die kommunalen Gesellschafter Gladbeck und Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, zusätzliche Geschäftsanteile in Höhe von 0,066% von der Innogy SE. Der von der Stadt Bottrop zu zahlende Kaufpreis beträgt 300.000,00 €. Dieser Vertrag wurde am 27.08.20 notariell beglaubigt.

Im Gegenzug hat Innogy jedem Gesellschafter 1,6 Mio. € dafür gezahlt, dass sie für die nächsten 6 Jahre keinen Gebrauch von ihrem Stimmrecht machen. Dies ist für die Gesellschaft von großer Bedeutung, da eine Umstrukturierung im IT-Bereich einen solchen Zeitraum benötigt. Diese Prämie ist am 02.09.20 vereinnahmt worden und wird über 6 Jahre abgeschrieben

Seit 2020 befindet der Neubau der Dreifach Sporthalle Neustraße und seit 2021 der Neubau des Multifunktionsgebäudes Stenkhoffbad sowie der Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Welheim als Anlage im Bau. In 2022 sind ebenfalls weitere Anlagen im Bau hinzugekommen. Hierbei handelt es sich um den Neubau einer Dreifach Sporthalle in Kirchhellen, die Umwandlung eines Kunstrasenplatzes auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi sowie die Erneuerung der Bezirkssportanlage In den Weywiesen. Ebenfalls wird im Hallenbad im Sportpark das Schwimmbecken erneuert.

Die **Finanzanlagen** betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beziehen sich im Wesentlichen auf die Forderungen gegen Sportvereine aus der Nutzung der Sportstätten.

Soweit gegen städtische Fachämter Forderungen bestehen, werden diese als **Forderungen gegen die Stadt Bottrop** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden im Wesentlichen die Steuerforderungen aus Umsatz- und Kapitalertragssteuer erfasst.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der **Kassenbestand** setzt sich aus Wechselgeldbeständen zusammen.

## Eigenkapital

Das **Eigenkapital** setzt sich wie folgt zusammen:

Position	31.12.2021 in €	31.12.2022 in €
Gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.000,00
Kapitalrücklage	46.595.472,91	47.388.332,91
Bilanzverlust	-16.542.515,99	-16.191.792,07
<b>Gesamt</b>	<b>32.352.956,92</b>	<b>33.496.540,84</b>

Die **Kapitalrücklage** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Stand: 01.01.2022		46.595.472,91 €
Einlage: 31.12.2022 Stadt Bottrop Betriebskostenzuschuss	1.375.800,00 €	1.375.800,00 €
Einlage: 31.12.2022 Stadt Bottrop ELE-Darlehen Zuschuss	1.016.000,00 €	
Rückzahlung 31.12.2022 Stadt Bottrop Rückzahlung BKZ 2021	- 287.601,93 €	728.398,07 €
31.12.2022 Entnahme zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages 2021		- 1.311.338,07 €
<b>Stand: 31.12.2022</b>		<b>47.388.332,91 €</b>

Der **Bilanzverlust** entwickelt sich wie folgt:

Bilanzverlust (Verlustvortrag 01.01.2022)	-16.542.515,99 €
Jahresfehlbetrag 2022	-960.614,15 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage	1.311.338,07 €
<b>Bilanzverlust 2022</b>	<b>-16.191.792,07 €</b>

## Rückstellungen

Es wurden folgende **Rückstellungen** gebildet:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>Beträge in T€</b>	<b>Beträge in T€</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>317</b>	<b>683</b>
<u>Steuerrückstellungen</u>		
sonstige Rückstellungen	22	<u>378</u>
	<u>22</u>	<u>378</u>
<u>Sonstige Rückstellungen</u>		
Urlaub	86	92
Überstunden	97	104
Jahresabschlussprüfung	18	15
Aufbewahrung	9	9
Verwaltungs- und Grundbesitzabgaben	<u>85</u>	<u>85</u>
<b>Ergebnis</b>	<b>295</b>	<b>305</b>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Darlehen, bei denen die Stadt Bottrop dem BSBB den Kapitaldienst übertragen hat. Hierzu gehören u.a. Verbindlichkeiten in Höhe von ursprünglich 5,71 Mio. €, die als Ausgleich für das überlassene Anlagevermögen Sport in Höhe von 8,69 Mio. € übertragen wurden.

Im Jahr 2012 wurden für den Erwerb zusätzlicher Geschäftsanteile an der Emscher Lippe Energie GmbH zwei Darlehen in Höhe von jeweils 12,5 Mio. € durch die Stadt aufgenommen und dem BSBB übertragen.

Zur Ablösung eines Darlehens bei der NRW Bank wurde in 2014 ein Darlehen über 1,4 Mio. € bei der Bayerischen Landesbank zu einem Zinssatz in Höhe von 1,345 % aufgenommen.

Im Oktober 2015 wurde dem BSBB zur Liquiditätssicherung ein Kreditrahmen in Höhe von 3,5 Mio. € von der Stadt Bottrop eingeräumt. Der Zinssatz beträgt 0,001%. Hiervon wurde in 2022 kein Gebrauch gemacht.

Zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes „Tenne Sportanlage Kirchhellen“ wurde am 01.09.2016 ein Investitionskredit bei der NRW Bank aufgenommen. Das Darlehen beläuft sich auf 400.000,00 €. Der Zinssatz beträgt 0,1 % p.a.

Am 29.03.2019 wurde für den Umbau der Sportanlage „Welheim“ ein Investitionskredit bei der NRW Bank aufgenommen. Das Darlehen beläuft sich auf 600.000,00 €. Der Zinssatz beträgt 0,160 % p.a.

Am 20.01.2021 wurde bei der Commerzbank Essen für die Erhöhung der ELE-Beteiligung, den Neubau der Sporthalle Neustr. und für ein neues Kassensystem der 3 Bäder und des Freibades Stenkhoff, ein Darlehen in Höhe von 1.000.000,00 € aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,21 % p.a. und die Laufzeit endet am 18.01.2036.

Im Jahr 2022 wurden am 14.10.2022 weitere 1.800.000,00 € für den Neubau der Sporthalle Neustraße bei der NRW Bank aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,17 % p.a. und die Fälligkeit der ersten Tilgungsrate erfolgt zum 31.12.2017.

Die Laufzeiten der **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Gesamt €	bis 1 Jahr €	größer 1 Jahr €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop*	<b>34.302.848,08</b>	2.025.645,40	32.277.202,68	25.362.078,40
sonstige Verbindlichkeiten	<b>2.332,83</b>	2.332,83	0,00	0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen	<b>552.050,09</b>	552.050,09	0,00	0,00
Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>89.942,60</b>	89.942,60	0,00	0,00
<b>Summe</b>	<b>34.947.173,60</b>	<b>2.669.970,92</b>	<b>32.277.202,68</b>	<b>25.362.078,40</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Auf eine Spartengliederung, die eine Aufteilung aller Erlöse und Aufwendungen nach Einrichtungen vorsieht, wurde verzichtet, da zum Teil nur geringfügige Erlöse und Aufwendungen angefallen sind und deren Aussagekraft gering wäre.

Die **Zuschüsse aus der Sportpauschale** in Höhe von 397.387,00 € wurden für umfangreiche diverse Sanierungsmaßnahmen eingesetzt.

Die **Umsatzerlöse** enthalten aufgrund der USt Betriebsprüfung auch die Einnahmen aus unentgeltlicher Wertentnahme zu 7%, die sich aus der Berechnung der Freikarten Stenkhoffbad ergab.

Durch das neue Abrechnungsverfahren aus „Skubis“ sind die Abrechnungen für die einzelnen Fachbereiche, wie FB 51 Schule und Jugend“ neu zugeordnet worden.

Insbesondere vor dem Hintergrund der veränderten Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand und die Einführung des § 2 UStG wurden im Jahr 2019 Vorkehrungen getroffen und umgesetzt.

Somit wird einer Umsatzsteuer Nachzahlung vorgebeugt.

Mit Beschluss vom 29.06.2021 wurde eine neue Entgeltverordnung für die Bäder und das Freibad verabschiedet. Eine Auswirkung wird sich wegen Corona allerdings erst im nächsten Jahr zeigen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten ab 2017 die Sportpauschale in Höhe von 397.387,00 € für 2022, die wegen zahlreicher Sanierungsmaßnahmen, entsprechend genutzt wurde.



Die a.o. Erträge resultieren zum größten Teil aus der ELE-Prämie in Höhe von 1,6 Mio. € die auf 6 Jahre abgeschrieben wird (ab 2020 jährlich rd. 266.666,00 €).

Im Februar wurden Fördermittel des Landes NRW beantragt und bewilligt. Es konnten 20.900,00 € an verschiedene Vereine ausgezahlt werden.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** setzen sich zusammen aus planmäßigen Abschreibungen von 1.114.098,77 €. Die Abschreibungen für Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 336.077,36 € wurde in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Betriebsleitung schlägt vor, die von der Stadt Bottrop geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 1.375.800,00 € zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 960.614,15 € zu verwenden (Entnahme aus der Kapitalrücklage). Die tatsächliche Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 415.185,85 € ist aus EU-beihilferechtlichen Gründen an die Stadt Bottrop zurückzuzahlen.

Der verbleibende Verlustvortrag in Höhe von 16.191.792,07 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

### **Sonstige Angaben**

#### **Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bottroper Sport- und Bäderbetrieb oblag im Geschäftsjahr

- Herrn Jürgen Heidtmann
- Frau Angelika Lehrich (stellvertretende Betriebsleiterin) bis November 2022
- Herrn Ralf Schönberger (stellvertretender Betriebsleiter) ab Dezember 2022.

Der Betriebsleiter Jürgen Heidtmann erhielt Beamtenbezüge in Höhe von 85.579,36 €, Frau Angelika Lehrich erhielt Beamtenbezüge in Höhe von 64.028,24 € und Herr Ralf Schönberger erhielt insgesamt Beamtenbezüge in Höhe von 66.028,24 €

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 ist ein Gesamthonorar in Höhe von netto 18.000,00 € vorgesehen. Da dieser Betrag erst im Jahr 2023 fällig wird, wurde für das Jahr 2022 eine Rückstellung in gleicher Höhe gebildet.

Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen liegen nicht vor.

#### **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 55 Mitarbeiter bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt (davon 1 Auszubildende und 5 Teilzeitbeschäftigte).

## Beteiligungen

Name der Gesellschaft	Sitz	Buchwert in €	Eigenkapital in € (100 %)	Höhe des Anteils in % am Stammka pital	Ergebnis in € (100 %)	Ausschüttung santeil für den BSBB in € in 2020
Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH	Bottrop	262.350,00	350.000,00	74,96	18.120,87	13.583,40
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH	Bottrop	2.480.000,00	3.100.000,00	80,00	310.000,00	248.000,00
Gesellschaft zur Verwendung von Grün- und Bioabfällen mbH	Bottrop	13.260,00	26.000,00	51,00	10.000,00	5.100,00
ELE Emscher Lippe Energie GmbH	Gelsen- kirchen	43.660.747,10	12.000.000,00	16,70	24.000.000,00	4.008.000,00
Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	Mülheim	9.497.321,78	15.381.950,00	5,61	6.998.752,23	392.630,00

Entwicklung des Anlagevermögens

zum

31. Dezember 2022

Betroper Sport- und Bäderbetrieb  
Anlagepiegel zum 31.12.2021

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte			
	Vortrag zum 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Um- buchungen EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2021 EUR	Vortrag zum 01.01.2021 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Um- buchungen EUR	Stand 31.12.2021 EUR	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
erreglich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.195,00	0,00	0,00	0,00	14.195,00	6.471,00	1.775,00	0,00	0,00	8.246,00	5.949,00	7.724,00
<b>Summe Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>14.195,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>14.195,00</b>	<b>6.471,00</b>	<b>1.775,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>8.246,00</b>	<b>5.949,00</b>	<b>7.724,00</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	337.962,00	0,00	0,00	0,00	337.962,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	337.962,00	337.962,00
Grund und Boden/Bäuer	1.833.086,00	0,00	0,00	0,00	1.833.086,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.833.086,00	1.833.086,00
Gebäude/Bäuer	10.924.795,11	0,00	0,00	0,00	10.924.795,11	7.443.745,11	465,00	0,00	0,00	7.898.790,11	4.077.012,00	3.792.980,00
Gebäude/Sportanlagen	1.099.088,27	0,00	-63.817,62	0,00	1.035.270,65	6.179.134,28	394.239,91	0,00	-42.436,53	6.443.173,76	4.552.063,00	4.796.980,00
Außensanlagen	35.122.652,00	0,00	-83.817,62	0,00	35.038.834,38	14.207.193,66	80.815,73	0,00	-42.436,53	14.973.314,44	10.095.530,00	10.015.530,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	9.042.509,66	6.943,21	63.817,62	0,00	9.113.270,49	6.578.567,86	23.621,30	0,00	42.436,53	6.857.217,69	2.256.053,00	2.463.942,00
Betriebsvorrichtungen	1.099.347,24	78.459,82	0,00	0,00	1.177.807,06	924.438,24	42.038,82	0,00	0,00	966.400,46	211.330,00	174.909,00
Kraftfahrzeuge / Büroausrüstung	208.110,97	69.515,59	0,00	0,00	277.626,56	147.177,97	15.205,59	0,00	0,00	162.383,56	115.243,00	60.933,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	56.008,86	3.870,32	0,00	0,00	59.879,18	56.008,86	3.870,32	0,00	0,00	59.879,18	0,00	0,00
3. gelezete Anzahlungen und Anlagen im Bau	419.681,41	243.052,31	0,00	0,00	662.733,72	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	662.733,72	419.681,41
Sportanlage Neusr.	0,00	29.117,19	0,00	0,00	29.117,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	29.117,19	0,00
Sportanlage Wehrm	0,00	6.999,27	0,00	0,00	6.999,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.999,27	0,00
Friedhof Stenkhof	419.681,41	279.156,77	0,00	0,00	698.838,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	698.838,18	419.681,41
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>35.948.310,20</b>	<b>437.957,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.386.267,91</b>	<b>21.913.385,79</b>	<b>1.105.885,94</b>	<b>62.386,61</b>	<b>0,00</b>	<b>22.956.885,12</b>	<b>13.366.996,18</b>	<b>14.034.924,41</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.480.000,00	0,00	0,00	0,00	2.480.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.480.000,00	2.480.000,00
Beteiligung G&B GmbH	243.150,00	0,00	0,00	0,00	243.150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	243.150,00	243.150,00
Beteiligung W&B GmbH	234.850,00	0,00	0,00	0,00	234.850,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	234.850,00	234.850,00
Beteiligung an der GVB mbH	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	43.660.747,10	0,00	0,00	0,00	43.660.747,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.660.747,10	43.660.747,10
Beteiligung an der ELG GmbH	9.497.321,78	0,00	0,00	0,00	9.497.321,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.497.321,78	9.497.321,78
Beteiligung an der RWW GmbH	53.150.000,00	0,00	0,00	0,00	53.150.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.150.000,00	53.150.000,00
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>55.913.678,88</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>91.876.184,08</b>	<b>437.957,71</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>92.314.141,79</b>	<b>21.919.856,79</b>	<b>1.107.660,94</b>	<b>62.386,61</b>	<b>0,00</b>	<b>22.965.131,12</b>	<b>69.286.624,06</b>	<b>69.956.327,29</b>

Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)

Lagebericht 2022

## **Lagebericht**

als Anlage zum Jahresabschluss 2022 gemäß § 17 der Betriebsatzung und § 25 der Eigenbetriebsverordnung NRW

### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

### **B. Darstellung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**

I. Vermögenslage

II. Ertragslage

III. Finanzlage

### **C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung, Risikomanagement**

### **D. Ausblick**

## A. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 960.614,15 € ab.

In Höhe des erwarteten Verlustes lt. festgestelltem Wirtschaftsplan (1.375.800,00 €) hat die Stadt Bottrop dem Betrieb eine Zahlung in Höhe von 1.375.800,00 € überwiesen, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

In der Sitzung vom 05.07.2017 hat der Betriebsausschuss die Errichtung einer Dreifachsporthalle auf dem Sportplatz Neustraße beschlossen. Das Verfahren muss wegen der zu erwartenden Kosten in Höhe von ca. 10 Mio. € öffentlich ausgeschrieben werden.

Ursprünglich war vorgesehen, die planerischen Leistungen an einen Generalplaner zu vergeben. Zwei aufeinander folgende Ausschreibungen blieben jedoch ohne Ergebnis. Darum wurden in der Nachfolge die einzelnen Planungsleistungen separat ausgeschrieben.

Für den Neubau Sportplatz Neustraße sind bis 31.12.2022 bereits Kosten in Höhe von 1.780.001,81 € entstanden. Für den Neubau Multifunktionsgebäude Stenkhoffbad waren 43.218,73 € und für den Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Welheim 37.269,19 € zu zahlen. Ebenfalls begannen die Arbeiten für die nachfolgenden Bauten: Für den Neubau einer Sporthalle in Kirchhellen sind zum 31.12.2022 Kosten in Höhe von 14.480,90 € entstanden. Für den neuen Kunstrasenplatz auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi sind bisher 14.004,33 € entstanden. Die Bezirkssportanlage In den Weywiesen wird vollständig neu gebaut und u.a. mit einem Kunstrasenplatz versehen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 117.475,18 € entstanden. Durch den plötzlich entstandenen Fliesenschaden im Schwimmbecken des Hallenbades im Sportpark musste ein neues Schwimmbecken errichtet bzw. komplett neu saniert werden. Hier sind zum 31.12.2022 Kosten in Höhe von 66.656,98 € entstanden.

## B. Darstellung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung

### I. Vermögenslage

Das Gesamtvermögen des Betriebes in Höhe von 73.111.027,41 € ist mit 32.352.956,92 € durch Eigenkapital finanziert.

Mit Ratsbeschluss vom 25.06.20 hat der Rat der Stadt Bottrop einer Erhöhung der kommunalen Anteile an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) gemäß der im Gesellschafts- bzw. Konsortialvertrag vereinbarten Aufstockungsoption bei einem Kontrollwechsel zugunsten der kommunalen Gesellschaft auf insgesamt 50,1% zugestimmt.

Die Stadt Bottrop erwirbt, wie die kommunalen Gesellschafter Gladbeck und Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, zusätzliche Geschäftsanteile in Höhe von 0,066% von der Innogy SE. Der von der Stadt Bottrop zu zahlende Kaufpreis beträgt 300.000,00 €. Der entsprechende Vertrag wurde am 27.08.20 notariell beglaubigt.

Im Gegenzug zahlt Innogy jedem Gesellschafter 1,6 Mio. Euro dafür, dass sie für die nächsten 6 Jahre keinen Gebrauch von ihrem Stimmrecht machen. Dies ist für die Gesellschaft von großer Bedeutung, da eine Umstrukturierung im IT-Bereich einen solchen Zeitraum benötigt.

Diese Prämie ist am 02.09.20 vereinnahmt worden und wird über 6 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop belaufen sich auf 34.302.848,08 € aus Darlehen. Sie dienen der langfristigen Finanzierung des Vermögens des Sport- und Bäderbetriebes und werden vom Betrieb mit Zins und Tilgung bedient.

## II. Ertragslage

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 960.614,15 € ab.

Demnach ist gegenüber dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Fehlbetrag von 1.375.800,00 € eine Unterschreitung in Höhe von 415.185,85 € eingetreten, die auf eine Vielzahl verschiedener Effekte zurückzuführen ist.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse liegen mit erzielten 770.622,03 € über dem Ergebnis vom Vorjahr, das mit 461.262,07 € abgeschlossen hatte. Dies entspricht einer Steigerung von 309.359,96 €, die im Wesentlichen auf den Wegfall coronabedingter Einschränkungen zurückzuführen ist.

Das Angebot im Hallenbad Kirchhellen „Aqua jogging“ fand auch im Jahr 2022 weiterhin statt. Die Einnahmen steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.646,73 €.

Ebenfalls fand im Jahr 2022 erstmals nach der Corona Pandemie die Beachparty im Stenkhoffbad statt. Dadurch konnten Erträge in Höhe von 21.745,36 € als Provision verbucht werden. Des Weiteren konnten die Bäder sowie Sportplätze wieder vollständig genutzt werden und entsprechend Benutzerentgelte vereinnahmt werden.

**Die sonstigen betrieblichen Erträge** sind in diesem Jahr um 1,4 % gestiegen, dies entspricht eine Steigerung in Höhe von 17.843,43 €. Darunter fallen die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen. Aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 2013 – 2016 wurde eine Rückstellung für die Nachzahlung der Umsatzsteuer gebildet. Tatsächlich war die Nachzahlung niedriger als erwartet und wurde somit im Jahr 2022 ertragswirksam aufgelöst.

### Aufwendungen

**Der Aufwand für bezogene Waren** stieg gegenüber zum Vorjahr um 167.725,03 €.

Ein enormer Anstieg ist bei den Wasserkosten (Anstieg von 113,7 %) und bei den Reinigungsmitteln (118,5 %) ersichtlich. Die Wasserkosten verdoppelten sich bei den Bädern und Sportplätzen, da im Jahr 2022 wieder der normale Betrieb geführt wurde. Im Vorjahr fanden noch diverse Corona-Maßnahmen statt. Ebenfalls gab es am Sportplatz Batenbrock im November 2022 einen Rohrbruch, wodurch nachträglich Wasserkosten von rund 10.000,00 € gezahlt werden mussten.

Die Kosten für Reinigungsmittel sind aufgrund des normalen Betriebs gestiegen.

**Bei dem Aufwand für bezogene Leistungen** sanken die Kosten um 16,4 %. Dies entspricht einer Summe von 185.817,96 €.

Während des „Lockdown“ (2021) wurden längst fällige Reparaturarbeiten ausgeführt. Mit dem normalen Betrieb im Jahr 2022 sanken dementsprechend die Kosten.

Der Personalaufwand ist in 2022 um 1,2 % gestiegen und liegt bei 2.839.712,60 €.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 104.141,29 € gesunken. Dies entspricht einer Senkung von 8,2 %.

Gesunken sind die Kosten für die Beachparty. Im Vorjahr sind diverse Kosten für den Markenkonflikt der Beachparty entstanden. Ebenfalls sanken die Kosten der Sitzungsgelder, da dem BSBB für 2022 keine Rechnung über Sitzungsgelder vorlag.

Die einmalige Auszahlung von beantragten Fördermitteln des Landes NRW für die Vereine in Höhe von 19.000,00 € ist hier auch nochmals aufzuführen.

Diverse Posten sind für das Jahr 2022 jedoch merklich angestiegen:

Die Aufwendungen im Sportinteresse sind um 6.602,65 € gestiegen. Dabei handelt es sich um eine Zahlung für die Förderung von Fortbildungen der Vereine.



Gleiches gilt für die Periodenfremden Aufwendungen, diese sind im Jahr 2022 um 12.558,08 € gestiegen, da eine Energiekosten-Nachzahlung für das Hallenbad Kirchhellen für 2021 an die Stadt Bottrop geleistet wurde.

Die Freikarten für alle Bäder inklusive dem Stenkhoffbad, die Bottroper Kinder/Schüler unter 18 Jahre betraf, mussten ebenfalls besteuert werden und beliefen sich auf 1.389,05 €.

### III. Finanzlage

Auf den erwarteten Verlust lt. Wirtschaftsplan für 2022 hat die Stadt dem Eigenbetrieb Abschlagszahlungen in Höhe von 1.375.000,00 € geleistet, welche als Einlage der Stadt Bottrop die Kapitalrücklage erhöht haben.

## C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung, Risikomanagement

Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb wird auch in Zukunft auf die Verlustausgleichszahlungen der Stadt Bottrop angewiesen sein. Die in 2013 erfolgte Aufstockung der Beteiligung an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) und die zweite Aufstockung in 2020 wird nicht dazu führen, dass eigene Erträge und Erlöse aus eingelegten Beteiligungen an Unternehmen allein zu einem ausgeglichenen Ergebnis beim BSBB führen.

Dies liegt an den satzungsmäßigen Aufgaben, die der Betrieb zu erfüllen hat (Daseinsvorsorge).

Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan mit der Erhöhung bei den Entgelten für die Benutzung städt. Sportanlagen und die Benutzung der städt. Bäder hat der Rat der Stadt im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 ebenso gefasst, wie Maßnahmen zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes der Sportstätten. Gerade die Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes greift jedoch erst, wenn die nicht mehr für den Vereinssport benötigten Sportstätten der Stadt Bottrop zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Gerade für den Bereich der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen muss aufgrund des baulichen Zustandes der Sportanlagen mit weiter steigenden Kosten gerechnet werden.

Das Risikomanagement beim Sport- und Bäderbetrieb erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Stadt Bottrop. Die Überwachung und Steuerung des laufenden Betriebs erfolgt durch die Betriebsleitung, bei Fragen der Risikoabschätzung insbesondere bei Grundstücken und baulichen Anlagen wird die Stadt einbezogen. Die jährliche Wirtschaftsplanung erfolgt durch die Betriebsleitung und wird bei Bedarf fortgeschrieben. Die Betriebsleitung erarbeitet die Fortentwicklung des Sportstättenkonzepts der Stadt Bottrop eingebunden.

Bezüglich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung des Betriebs liegt der Fokus insbesondere auf den **Personal-** und **Energiekosten** als wesentliche Ausgabepositionen.

Der Betrieb der Bäder und Sportanlagen verursacht durch die Erwärmung von Becken- und Duschwasser und das Beheizen von Räumlichkeiten einen sehr hohen Energieverbrauch.

Die weitere Entwicklung der Energiepreise ist nicht vorhersehbar. Damit ist sie eine nicht konkret planbare Variable.

Der BSBB wird weiterhin bemüht sein, Einsparpotenziale zu nutzen.

Der Einsatz einer Mikro KWK-Anlage in der Sporthalle Rheinbaben und die Umstellung der Energieversorgung im Hallenbad Kirchhellen durch Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Biogasanlage zur Wärmeerzeugung sind Maßnahmen, die bereits im Jahr 2012 erfolgreich realisiert worden sind.

Die **Personalausgaben** werden auch zukünftig nur schwer zu kalkulieren sein. Dies ist insbesondere beim Freibad aufgrund des von der Wetterlage abhängigen Umfangs des Einsatzes von Rettungsschwimmern und weiteren Aushilfskräften der Fall.

Der BSBB hat aufgrund des vorhandenen Personalumfangs einen stringenten Personaleinsatz. Hierdurch können zeitweise Personalengpässe entstehen, die nur durch Aushilfen beseitigt werden können. Da insbesondere im

Reinigungsbereich ein zunehmender Krankenstand zu verzeichnen ist, entstehen Aufwendungen für die Vergabe von Reinigungsleistungen an Externe, die sich bei den Kosten für Fremdreinigung niederschlagen.

Generell ist im Personalbereich von einem stetigen Anstieg der Kosten allein durch Tarifierhöhungen auszugehen.

Es hat sich gezeigt, dass der neu gegründete Förderverein Stenkhoffbad über ehrenamtliche Arbeit hinaus nicht zu einer signifikanten Senkung der Personalkosten des Freibadpersonals beitragen kann. Die Betriebsleitung wird aber bemüht sein, die Personalkosten auch zukünftig durch eine flexiblere Handhabung bei der Öffnung des Bades in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Für das Jahr 2022 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine Besucherzahlen vor, da die Firma Gantner dem BSBB noch immer keine Auswertungen zur Verfügung stellen kann.

## D. Ausblick

Der Neubau einer Dreifach Sporthalle an der Neustraße ist in der Umsetzung. Nach Abschluss der Planungsarbeiten und der Ermittlung des Kostenrahmens wurde auf der Sitzung des Betriebsausschusses im September 2020 der Baubeschluss gefasst. Ursprünglich war vorgesehen, die planerischen Leistungen an einen Generalplaner zu vergeben. Zwei aufeinander folgende Ausschreibungen blieben jedoch ohne Ergebnis. Darum wurden in der Nachfolge die einzelnen Planungsleistungen separat ausgeschrieben.

Eine Vergabe für Erd- Entwässerungs-, Kanalbau- sowie Rohbauarbeiten wurde aus Gründen der „Nicht-Wirtschaftlichkeit“ gem. §17 EU VOB/A, Abschn. 2 am 19.10.2022 aufgehoben und erneut ausgeschrieben. Dies hatte zwar einen Baustopp zur Folge, es konnte aber ein um über 1,1 Mio. € besseres Ergebnis erzielt werden. Im Jahr 2023 werden weitere Baukosten anfallen.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen in der Sitzung des Betriebsausschusses am 23.09.2020 wurden ab dem Jahr 2021 ff investiv Planungs- und Baukosten für den Neubau einer Dreifachsporthalle in Kirchhellen (Pinntal / Loewenfeldstraße) berücksichtigt. Im Jahr 2022 fielen lediglich Planungskosten an. Weitere Planungsleistungen werden in 2023 ausgeschrieben.

In gleicher Sitzung wurde die Betriebsleitung beauftragt im Rahmen eines Förderprogramms „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ 2020 und 2021 einen Antrag zur Förderung eines neuen Multifunktionsgebäudes im Stenkhoffbad zu stellen.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden daraufhin 100.000,00 € Planungskosten berücksichtigt und im Jahr 2022 dann Kosten in Höhe von 2,2 Mio. € sowie die maximale Fördersumme von 1,5 Mio. € als Einnahmen. Der Antrag für das neue Multifunktionsgebäude wurde im Förderprogramm mit der maximalen Fördersumme in Höhe von 1,5 Mio. € berücksichtigt. Der Förderbescheid vom 28.06.2021 wurde dem Oberbürgermeister durch Ministerin Scharrenbach am 07.07.2021 im Freibad übergeben.

In dem Förderantrag konnten wegen der Kürze der Zeit die Kosten für die Technische Gebäudeausstattung nur ganz pauschal berücksichtigt werden. Die detaillierte Planung weist inzwischen einen deutlich höheren Kostenrahmen aus.

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 12.06.2023 wurde der Baubeschluss über rd. 4,0 Mio. € gefasst.

Die Betriebsleitung hat dem Betriebsausschuss in dessen Sitzung am 12.11.2021 den Sportstättenentwicklungsplan für die ungedeckte Sportstätte zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Aufgezeigt wurden aufgrund der sich geänderten Rahmenbedingungen notwendige Maßnahmen.

Der Betriebsausschuss hat in gleicher Sitzung beschlossen:

- die Sporthalle und den Sportplatz Paßstraße aufzugeben, sobald die Sporthalle an der Neustraße fertiggestellt ist,
- die Verwaltung zu beauftragen, für die Standorte Feldhausen und Ebel multifunktionale und generationenübergreifende Sport- und Bewegungsangebote zu entwickeln. Erst danach soll über die Zukunft der Sportplätze Feldhausen und Ebel befunden werden.
- die Bezirkssportanlage „In den Weywiesen“ vollständig zu sanieren und in diesem Zusammenhang einen Kunstrasenbelag einbringen zu lassen.

- die Tennenkleinspielfelder auf der Bezirkssportanlage Kirchhellen und auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi in Kunstrasenfelder umzuwandeln.

Der Wirtschaftsplan 2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.407.800 € aus.

## **B**                    **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung** **der Gesellschaft Bauen und Wohnen Bottrop mbH**

### **1. Geschäftsbericht**

Das Geschäftsjahr 2022 verlief für die Gesellschaft im 83. Jahr ihres Bestehens gut. Wesentlich aufgrund geringerer Instandhaltungsaufwendungen und verzögerten Verkaufserlösen aus dem vorigen Geschäftsjahr fiel der Jahresüberschuss deutlich überplanmäßig aus, was die Eigenkapitalquote des Unternehmens stärkt.

Während die Corona-Krise weitestgehend überstanden und aus der Wahrnehmung im Alltag verschwunden ist, wurde diese jedoch durch neue Herausforderungen unmittelbar abgelöst. Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine führte nicht nur zu weiteren Baukostensteigerungen sowie Rohstoff- und Materialengpässen, sondern auch zu einer Inflation auf Rekordniveau und Migrationsströmen nach Deutschland. Russisches Gas, eigentlich als Brückentechnologie auf dem Weg zur Klimaneutralität vorgesehen, steht nicht mehr zur Verfügung.

Zwar können sich Anbieter von Wohnraum über eine anhaltend hohe Nachfrage und damit auch eine positive Entwicklung der Mieterträge freuen, dennoch stehen auf dem Weg zur Klimaneutralität extrem hohe Investitionen in energetische Modernisierungen und Heizungsumstellungen an, deren Finanzierung vor dem Hintergrund erheblich gestiegener Zinsen höchst anspruchsvoll wird.

Durch steigende Mieten, die zusätzlichen Erträge aus der Geschäftsbesorgung für die GWG Gladbeck sowie den sukzessiven Übergang von 92 im Neubau befindlichen Wohnungen in den Bestand ist mit einer nennenswerten Steigerung der Ertragslage auszugehen.

Doch auch die Aufwandsseite wird durch erheblich höhere Baukosten, einen hohen Tarifabschluss, massiv gestiegene Zinsen sowie erforderliche Investitionen in die Klimaneutralität entsprechend ansteigen.

Das positive Gesamtergebnis wurde vorrangig durch das Kerngeschäft „Hausbewirtschaftung“ realisiert und steht in Relation zu den weit unterhalb der Planung realisierten Aufwendungen für Instandhaltung.

Insgesamt hat sich die Ertragslage der Gesellschaft für das Jahr 2022 weit über die Wirtschaftsplanung entwickelt. Dies trägt nachhaltig der Stärkung der Eigenkapitalquote Rechnung.

## **Vermögens- und Finanzlage**

Die Bilanzsumme am 31.12.2022 beträgt 88.186,7 T€. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr um 4.486,1 T€ erhöht.

Das Anlagevermögen erhöhte sich im Saldo um 3.906,8 T€. Das Umlaufvermögen einschließlich aktiver Rechnungsabgrenzungsposten hat sich um 579,4 T€ erhöht. Die offenen Forderungen der Gesellschaft haben sich in allen Bereichen erhöht, das Ausfallrisiko ist dennoch sehr gering.

Auf der Passivseite haben sich die Verbindlichkeiten im Saldo um 3.748,5 T€ insbesondere durch die Aufnahme neuer Darlehen zur Finanzierung laufender Bauprojekte erhöht. Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten verminderten sich um 104,2 T€.

Die Eigenkapitalquote beträgt vor einer Dividendenausschüttung 18,3 % (Vorjahr: 17,5 %). Der zuletzt moderat sinkenden Eigenkapitalquote soll mittelfristig in Form von Einstellungen in die sonstigen Rücklagen entgegengewirkt werden, erste positive Entwicklungen sind erkennbar.

Bei der zurzeit vorhandenen Liquidität ist die ordentliche Bewirtschaftung und Durchführung geplanter Bauvorhaben/Modernisierungsmaßnahmen gesichert. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, ihren finanziellen Verpflichtungen termingerecht nachzukommen.

Mit umfangreichen Investitionstätigkeiten in ihrem Wohnungsbestand hat die Gesellschaft der im Gesellschaftsvertrag festgelegten Zielsetzung „der Errichtung und Bewirtschaftung von Wohnungen in allen Rechts- und Nutzungsformen“ auch im Jahr 2022 entsprochen.

## **2. Prognosebericht**

Da prinzipiell mit einer anhaltend guten Geschäftsentwicklung zu rechnen ist, wird für die nächsten zwei Jahre mit einem geringen Anstieg der Umsatzerlöse und aufgrund der im Jahr 2022 realisierten nicht-operativen Ergebnisbeiträge werden jedoch deutlich geringere positive Ergebnisbeiträge erwartet. Wie bereits dargestellt, ist die Nachfrage nach Wohnraum ungebrochen sehr hoch; die zusätzliche Nachfrage von Menschen, die aus der Ukraine geflüchtet sind, führt zu einer weitestgehenden Vollvermietung des Wohnungsbestandes.

Insbesondere die 2023 und 2024 in die Erstvermietung gehenden Neubauten an Ostring und Beckstraße, In der Welheimer Mark und Peterstr. 14 stellen ein hochwertiges, zukunftssträchtiges, ansprechendes und bezahlbares Wohnraumangebot in Bottrop dar. Die 92 in den Bestand übergehenden Neubauwohnungen werden das Mietsoll der Gesellschaft erheblich steigern.

Dank günstiger Finanzierungskosten und der Möglichkeit, bei den geförderten Beständen Nachtragsdarlehen für vom Bauherrn nicht zu verantwortende Mehrkosten in Anspruch nehmen zu können, ist die Wirtschaftlichkeit dieser Bauvorhaben trotz schwieriger Rahmenbedingungen gesichert.

Für die Zufriedenheit von Bestandskunden wie für das Neukundengeschäft gleichermaßen relevant ist das äußere Erscheinungsbild der Gebäude. Daher investiert die GBB weiterhin in die Überarbeitung und Neugestaltung ihrer Außenanlagen. Eine gezielte Aufwertung der Hauseingangsbereiche, das Eliminieren von Pflegehemmnissen und ein besonderes Augenmerk auf die Herstellung ausreichend dimensionierter, sauberer und ordentlicher Mülltonnenstandplätze wird den optischen Eindruck der Immobilien nachhaltig verbessern.

Ebenso konnten einige Putzfassaden im Bestand durch Reinigungsarbeiten mit relativ geringem Aufwand wieder in fast neuwertigen Zustand versetzt werden; weitere werden folgen. Etabliert hat sich die GBB beim Bau von Kindertagesstätten. Nach der Inbetriebnahme der fünfgruppigen „KiTa Horsthofstraße“ an die evangelische Kirche im März 2021 folgte die Übergabe der viergruppigen „KiTa Pustebume“ an der Klosterstraße am 16.02.2022 an die AWO. Letzteres Projekt fiel durch die Bebauung eines im eigenen Bestand befindlichen, lastenfreien Grundstücks und die Wiederholung des Gebäudes „Tappenhof“ besonders rentabel aus. Durch langjährig abgeschlossene Mietverträge, an der Inflation orientierte, jährliche Mietsteigerungen und die Übernahme aller Kleininstandhaltungs- und Schönheitsreparaturen durch den Mieter ist die Vermietung von Kindertagesstätten besonders attraktiv.

Ein Alleinstellungsmerkmal der GBB am lokalen Wohnungsmarkt ist weiterhin, dass der gesamte Wohnungsbestand an das Glasfasernetz angebunden ist. Eine schnelle Internetverbindung nach dem höchsten Standard FTTH (Fibre to the Home) ist im Zeitalter der voranschreitenden Digitalisierung und dem Trend zum Homeoffice ein gewichtiges Kriterium für eine erfolgreiche Vermietung in Gegenwart und Zukunft.

Das vorbereitete Abriss- und Neubauvorhaben am Eigener Markt, das eine ähnliche Dimension wie das Projekt Ostring / Beckstraße haben würde, wird vor dem Hintergrund der aktuell schwierigen Rahmenbedingungen jedoch zunächst nicht aktiv weiterverfolgt. Dasselbe gilt auch für das geplante Projekt mit zwei Mehrfamilienhäusern und zwei Doppelhaushälften in Kirchhellen an der Holthausener Straße sowie die möglichen Bauvorhaben auf den von der Stadt als Kapitalerhöhung zur Verfügung gestellten Grundstücken. Wie dargestellt, sollte in diesen Fällen jedoch eine Bebauung mit öffentlich geförderten Mietwohnobjekten wirtschaftlich tragfähig sein.

Insgesamt hat die GBB in den letzten Jahren einen wesentlichen Beitrag zur Realisierung der Ziele der „Innovation City Bottrop“ beigetragen. Durch zahlreiche Neubauprojekte und die Modernisierungsoffensive der letzten 15 Jahre hat und wird die GBB in erheblichem Maße zur Einsparung von CO<sub>2</sub> beitragen. Über 20.000 m<sup>2</sup> Dachflächen der GBB sind mit Photovoltaikanlagen belegt und produzieren so viel Strom wie ein kleines Kraftwerk. Mit Ausnahme weniger Adressen, die Gegenstand von Investitionen in den kommenden Jahren sein werden, ist der gesamte Altwohnungsbestand der Gesellschaft bereits energetisch modernisiert worden.

Mit einem guten und zeitgemäßen Wohnungsangebot, einem guten Kundenservice, dem sehr wertgeschätzten, 2016 flächendeckend eingesetzten Hausmeisterservice und der klaren Digitalisierungsstrategie, u. a. mit App und Mieterportal, wird die Gesellschaft sich weiterhin auf dem lokalen Wohnungsmarkt als erfolgreicher Anbieter und Dienstleister behaupten.

Dazu trägt auch die Ausbildungs- und Personalentwicklungsstrategie bei. Jedes Jahr bildet die GBB junge Menschen zu kenntnisreichen und wertvollen Fachleuten im Berufsbild „Immobilienkaufmann / Immobilienkauffrau“ aus und offeriert ihren Mitarbeitern Weiterbildungsmaßnahmen, Fachlehrgänge und die Teilnahme an Seminaren. Auch im Mobilitätssektor bewegt sich die GBB auf der Höhe der Zeit und hat bereits vier Flottenfahrzeuge lokal emissionsfrei im Einsatz, ebenso sind die Dienstfahrzeuge der Führungskräfte elektrisch angetrieben. Ziel ist mittelfristig die komplette Elektrifizierung der Fahrzeugflotte.

Ein weiterer Ergebnisbeitrag der Zukunft werden die Erlöse aus der Geschäftsbesorgungstätigkeit für die GWG Gladbeck sein. Seit dem 01.08.2022 zeichnen sich Geschäftsführer Stephan Patz und Prokuristin Kerstin Sebellek zusätzlich für die Geschicke des Wohnungsunternehmens der Nachbarstadt verantwortlich.

Die aus diesem Auftrag resultierenden Erträge sollen wesentlich dem Instandhaltungsbudget der GBB zugutekommen, was dafür sorgt, dass die inflationsbedingt deutlich geringer ausfallenden Leistungen durch zusätzliche Mittel zumindest teilweise aufgefangen werden können.

## **C**      **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB), Bottrop**

### **Geschäftsbericht**

Die Aktivitäten der Gesellschaft zur Verwertung von Bio- und Grünabfällen mbH (GVB mbH), Bottrop, haben sich im Geschäftsjahr 2022 weiterhin auf die Grünabfallentsorgung fokussiert.

Insgesamt hat die GVB mbH im Hauptgeschäft 2.987 t (Vorjahr 3.414 t) Grünabfälle (inkl. Friedhofsabfälle) der Verwertung zugeführt. Der Mengenrückgang lässt sich im Wesentlichen auf die Wetterlage, die in den Wachstumsmonaten eine lange Trockenperiode nach sich zog sowie die kostenfreie Anlieferungsmöglichkeit von Grünabfällen in den Nachbarkommunen zurückführen. Einen ähnlichen Einbruch bei den Mengen zeigt die gesammelte Bioabfallmenge der BEST AöR im Jahr 2022.

Die Geschäftstätigkeit besteht insbesondere in der

- Annahme der in der Stadt Bottrop anfallenden, im Wesentlichen durch die BEST AöR angelieferten Grünabfälle,
- Weitergabe der Grünabfälle und
- Optimierung und Ausbau der Verwertungsstrukturen für Grünabfälle.

### **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

Das Jahresergebnis konnte mit TEUR 18,8 trotz des Mengenrückgangs gegenüber dem Vorjahr (TEUR 14,9) gesteigert werden. Auch die Umsatzrendite ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen 12,2 % (Vorjahr: 7,0%). Die Materialaufwandsquote liegt mit 73,1 % (Vorjahr: 81,0 %) etwas unter dem Vorjahresniveau.

Die Gesellschaft verfügt als reine Handelsgesellschaft über kein Anlagevermögen, so dass keine Investitionen durchgeführt wurden. Sie ist zu 77,6 % (Vorjahr 87,9 %) durch Eigenkapital finanziert und verfügt über ausreichende Liquidität, so dass die Gesellschaft in der Lage ist, ihren finanziellen Verpflichtungen jederzeit nachzukommen.

### **Prognosebericht**

Auf Grund der Fortsetzung der Kooperation im Bereich der Grünabfallentsorgung wird für das kommende Geschäftsjahr ein gleichbleibendes Niveau des Jahresüberschusses erwartet.



Derzeit werden seitens der Geschäftsführung optionale Entsorgungsaktivitäten insbesondere aus der Aufbereitung und Verwertung von Grün- und Bioabfällen sowie die Vermarktung von aus solchen Abfällen gewonnenen Produkten mit dem Ziel entwickelt, den Fortbestand der Gesellschaft langfristig zu sichern. Die im Berichtsjahr begonnene Zusammenarbeit mit der Firma ReNature GmbH, die zu einer deutlichen Kosteneinsparung führte, soll intensiviert werden. Gerade unter Nachhaltigkeitsgesichtspunkten wäre diese Zusammenarbeit ein Meilenstein für die Stadt Bottrop.

Nachdem sich die Suche nach einem eigenen Standort für ein Kompostwerk als wenig aussichtsreich ergeben hat, wurde ein Konzept entwickelt, mit dem die von der BEST AöR gesammelten Bioabfälle von der GVB GmbH übernommen und verwertet werden sollen. Dieses Konzept ist unter vergabe – und abfallrechtlichen Gesichtspunkten einer juristischen Überprüfung unterzogen worden, so dass aktuell die Ausarbeitung der Verträge mit der BEST AöR und der ReNature GmbH begonnen hat. Der Beginn der Verträge soll auf den 01.01.2024 terminiert werden, vorbehaltlich der Gremienbeschlüsse.

### **Risikobericht**

Bonitäts- und Ausfallrisiken trägt die Gesellschaft nur in geringem Maße.

Es besteht das grundsätzliche Risiko, dass keine weitere Beauftragung zur Verwertung der Grünabfälle des Hauptkunden nach 2023 mehr erfolgt. Allerdings befindet sich die Geschäftsführung derzeit in Verhandlungen mit dem Hauptkunden über einen Anschlussvertrag ab 2024 ff. Es besteht das Risiko, dass die Verträge zwischen der GVB GmbH und der ReNature GmbH von Konkurrenten unter Vergabegesichtspunkten angegriffen werden, so dass die Ausweitung der Geschäftsbeziehungen nicht zum geplanten Zeitpunkt stattfinden kann.

### **Chancenbericht**

Die Zielerreichung einer erfolgreichen kommunalen Abfallwirtschaft sieht die Stadt Bottrop in besonderer Weise durch eine Beteiligung der BEST AöR an der GVB gewahrt.

Dies wird insbesondere unter Berücksichtigung der derzeitigen Abfallwirtschaftsplanung der Landesregierung deutlich, die als zentrales Thema die Optimierung der getrennten Erfassung und Verwertung von Bioabfällen ansieht. Der dazugehörige Abfallwirtschaftsplan enthält dabei Handlungsempfehlungen für die Kommunen zur Verwertung von Bio und Grünabfällen.

Mit der Beteiligung der BEST AöR an der GVB seit 2015 ist die Basis für eine interkommunale Zusammenarbeit in Form einer inhousefähigen Beteiligungsgesellschaft geschaffen.

Die GVB verspricht sich durch die mehr als 20-jährige Tätigkeit im Bereich der Biound Grünabfallverwertung deutliche Vorteile bei einer möglichen Realisierung der Zusammenarbeit mit kommunalen Partnern.

Die in dem interkommunalen Projekt „Co-Vergärung von Bioabfällen“ zur Nutzung von Faulraumkapazitäten in einer Kläranlage durchgeführten Untersuchungen zur Qualität des Bioabfalls in Bottrop führen zu weitergehenden Überlegungen in Zusammenarbeit mit der BEST AöR. Die Kernaussage der Analysen, dass das Material für eine Vergärung nur mäßig geeignet ist, aber nahezu ideal für eine Kompostierung zu verwenden sei, hat die Geschäftsführung dazu veranlasst, die Möglichkeit des Betriebs eines eigenen Kompostwerks unter den jetzigen gesetzlichen Rahmenbedingungen zu untersuchen.

Die Geschäftsführung sieht durch die umfassende Analyse der Bioabfälle eine entscheidende Grundlage für die zukünftige Ausrichtung der Bioabfallverwertung in Bottrop, die nun mit der ReNature GmbH in einer genehmigten Anlage möglich ist.

Mit dem Abschluss eines langfristigen Entsorgungsvertrages mit der BEST AöR und langfristiger Pachtverträge zur Behandlung mit der ReNature GmbH wird die Ertragslage der Gesellschaft ab 2024 stabilisiert und signifikant verbessert. Die logistischen Vorteile durch die räumliche Nähe führen in diesem Zusammenhang auch zu Vorteilen für die Bürger Bottrops durch erheblich geringere Logistikkosten und im Zeichen des Klimaschutzes zu erheblichen CO<sub>2</sub>-Einsparungen.

### **Gesamtaussage**

Die Chancen und Risiken der Gesellschaft sind auch von der Entwicklung der politischen und rechtlichen Rahmenbedingungen insbesondere auf EU-Ebene und der damit verbundenen Gesetzgebung auf nationaler Ebene abhängig. Dies gilt vor allem für das am 29.10.2020 novellierte Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG). Bereits das bisherige KrWG hat eine Verpflichtung vorgesehen, Bioabfälle, die einer Überlassungspflicht unterliegen, spätestens seit dem 01.01.2015 getrennt zu sammeln. Die Inhalte der in Teilen novellierten Bioabfallverordnung, die in Stufen eingeführt wird, stellt primär auf die Reduzierung des Plastikanteils ab. Die Auswirkungen müssen daher bei den Überlegungen für die geplante Ausweitung des Geschäftsfeldes mit einbezogen werden.

Die Zusammenarbeit mit dem privaten Partner sichert langfristig die Geschäftstätigkeit der GVB GmbH und bietet allen Beteiligten entsprechende Vorteile.

## **D            Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Wertstoff und Recycling Bottrop gmbH**

### **Geschäftsbericht**

In der WRB werden wesentliche Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft (Stadt Bottrop, Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung – AöR (BEST AöR)) wahrgenommen, nämlich die zur Kreislaufwirtschaft zählenden Aufgaben der Sammlung von Wertstoffen im Rahmen der Dualen Systeme. Die Sammeltätigkeit beschränkt sich dabei auf den Bereich des Bottroper Stadtgebietes.

Der Markt der LVP-Erfassung und Verwertung verändert sich. Mit Inkrafttreten der Verpackungsverordnung kommen weitere duale Systeme sowie große Lebensmitteldiscounter mit eigenen dualen Systemen hinzu.

Die Dualen Systeme haben im Berichtsjahr die Ausschreibung für den Zeitraum 2021 – 2023 durchgeführt. Langwierige Verhandlungen der Kommunen mit den Systembetreibern über die Abstimmungsvereinbarungen haben zu einer sehr späten Zuschlagserteilung geführt. Die WRB GmbH ist für den genannten Zeitraum wieder direkter Vertragspartner. Die Konditionen sichern den Fortbestand der LVP-Abfuhr durch die WRB GmbH für das nächste Jahr. Durch die vorherige Tätigkeit als Subunternehmer war ein reibungsloser Übergang gewährleistet.

Die coronabedingten Verwerfungen am Altkleidermarkt haben dazu geführt, dass die Verlängerungsoption seitens der BEST AöR nicht in Anspruch genommen werden konnten und der Vertrag fristgemäß gekündigt wurde. Die WRB GmbH hat sich an der Ausschreibung für 2023 beteiligt, war aber nicht Bestbieter und hat daher den Zuschlag nicht erhalten.

Nach zwischenzeitlich gefestigter Rechtsprechung und Rechtsauffassung fallen Entsorgungsdienstleistungen unter den im § 107 GO NW definierten Betrieb von Einrichtungen des Umweltschutzes, der eigentlich nicht als wirtschaftliche Betätigung der Gemeinde zählt.

Es kann daher aus vorstehenden Gründen weiterhin vorausgesetzt werden, dass die Beteiligung der Stadt Bottrop an der WRB und die Wahrnehmung von Entsorgungsaufgaben auf dem Gebiet der Kreislaufwirtschaft durch die WRB der Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung dienen und dass der verfolgte Zweck in der WRB erreicht wird.

### **Geschäftsverlauf**

Seit dem 01.01.2021 führt die WRB GmbH als direkter Vertragspartner der dualen Systeme die LVP-Abfuhr und den LVP-Umschlag durch. Die Vertragslaufzeit endet am 31.12.2023, so dass in 2023 eine neue Ausschreibung erfolgen wird. Die Abholung der eingesammelten LVP-Mengen durch die verschiedenen Systeme konnte, im Gegensatz zum Vorjahr, vergleichsweise problemlos durchgeführt werden.

Die gelben Tonnen wurden, wie bisher, über vertragliche Regelungen bei der BEST AöR gemietet. Der Mietpreis wurde nach Verhandlungen dem Alter der Tonne angepasst und bildet das Marktniveau ab. Tonnentausch und Ersatz von defekten Tonnen sind im Mietpreis enthalten. Die Geschäftsbesorgung, Ersatzgestellung von Fahrzeugen und Personal sowie Dienstleistungen im Bereich der dualen Systeme werden im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen ebenso durch die BEST AöR wahrgenommen.

Die Fahrzeugkosten liegen signifikant höher als prognostiziert und sind ursächlich dafür verantwortlich, dass das Ergebnis im Wirtschaftsplan nicht erreicht wurde. Die explodierenden Treibstoffkosten sowie die höheren Reparaturkosten haben zu dieser Überschreitung geführt. Durch den festgeschriebenen Betrag im Vertrag mit den dualen Systemen war es nicht möglich, die in dieser Höhe nicht einkalkulierten Treibstoffkosten an die Auftraggeber weiterzugeben. Eine Preisanpassungsklausel ist im Vertrag nicht vorgesehen. Die Ersatzgestellung durch die BEST AöR bei Ausfall konnte gegenüber den Vorjahren deutlich reduziert werden.

Es wurden im abgelaufenen Jahr 2 Fahrer und 4 Lader beschäftigt. Personalausfälle durch Krankheit und Urlaub wurden wie in den Vorjahren durch Mitarbeiter der BEST AöR oder einer Zeitarbeitsfirma aufgefangen. Wegen zeitgleich hoher Krankenstände war es im Berichtsjahr häufig erforderlich auf Zeitarbeitspersonal zurückzugreifen. Das Planziel für die Personalkosten wurde erreicht.

Wie bereits ausgeführt, werden kaufmännischen Aufgaben sowie die Personal- und organisatorischen Tätigkeiten der WRB, begleitet durch die nebenamtliche Geschäftsführung, im Rahmen eines Geschäftsbesorgungsvertrags durch die BEST AöR erledigt und sind daher als Fixkosten zu betrachten.

Die Auseinandersetzung der dualen Systeme über die Lizenzierung der Verpackungen fanden auch in diesem Jahr ihre Fortsetzung. Zum 01.01.2019 trat das Verpackungsgesetz in Kraft, das diese Unstimmigkeiten beseitigen sollte. Die Verhandlungen über die neue Abstimmungsvereinbarung konnten gegen Ende des Jahres 2020 abgeschlossen werden. Die bis zum 31.12.2021 gültige Anlage 7, die die Mitbenutzung der PPK-Sammelstruktur regelt, ist nach einer vergleichsweise problemlosen Einigung erneuert worden und hat jetzt eine Laufzeit bis 31.12.2023.

## **Prognosebericht**

Mit Erteilung des Zuschlags für die LVP-Sammlung im Stadtgebiet Bottrop für die Jahre 2021 – 2023 ist der Fortbestand der Gesellschaft bis 31.12.2023 gesichert. Es ist damit möglich weiterhin ein positives Ergebnis nach Steuern zu erzielen. Die WRB GmbH wird sich an der 2023 stattfindenden Ausschreibung für die Jahre 2024 – 2026 beteiligen.

Die einseitige Abhängigkeit vom Auftrag der dualen Systeme wird mit dem Verlust des Auftrags über die Sammlung und Verwertung der Altkleider im Stadtgebiet Bottrop wieder deutlich. Mit der Erweiterung des Geschäftszweckes um die Erbringung nicht hoheitlicher bzw. wirtschaftlicher Abfall- oder Straßenreinigungsleistungen für gewerbliche oder industrielle Abfallerzeuger sowie die Sammlung von Altglas ist nach den positiven Beschlüssen von Aufsichtsrat und Stadtrat der Stadt Bottrop ein weiteres Standbein hinzugekommen. Die mögliche Beteiligung an Auftragsvergaben Privater oder Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber wird weiterverfolgt und intensiv der Markt beobachtet.

Der Bestand der Gesellschaft bleibt damit gesichert.

### **Risikobericht**

Die Einnahme aus der LVP-Sammlung sichert den Betrieb bis 2023. Wie sich gezeigt hat, wäre der Abschluss höher dotierter Verträge im Bereich der LVP-Sammlung oder von Verträgen mit einer Preisanpassungsklausel auch für die relativ kurze Laufzeit erforderlich gewesen, um Risiken, die von außen kommen und nicht beeinflussbar sind, mit abzufedern. Die Auswirkungen des zum 01.01.2019 in Kraft getretenen Verpackungsgesetzes lassen sich noch nicht genau beziffern. Die dort geforderten höheren Verwertungsquoten bringen Probleme für die Sortieranlagen. Große neue und moderne Sortieranlagen werden gebaut oder sind gerade in Betrieb gegangen.

Der Markt im Bereich der dualen Systeme unterliegt einem hohen Wettbewerbsdruck. Große Discounter versuchen sich in dem Markt zu etablieren. Es kommen neue Duale Systeme aus Zusammenschlüssen von Handelsketten und Entsorgern hinzu, die den eigenen Systemen der Entsorger entsprechend Konkurrenz machen. Ob die Konsolidierung des Marktes abgeschlossen ist oder weitere Systeme hinzukommen bleibt abzuwarten.

### **Chancenbericht**

Die verschiedenen Verträge zwischen WRB GmbH und BEST AöR über Geschäftsbesorgung, Dienstleistungen, Gestellung und Ersatz eines Behältersystems etc. wurden neu verhandelt und bis zum 31.12.2023 abgeschlossen. Die Möglichkeit positiver Jahresergebnisse bleibt damit erhalten, da ein erheblicher Kostenblock stabil zu planen ist. Wird die nächste Ausschreibung der dualen Systeme für die LVP-Sammlung im Stadtgebiet Bottrop gewonnen, wäre ein positiver Geschäftsverlauf bis 2026 gesichert.

Die schwierige Lage am Altkleidermarkt, die voraussichtlich auch in den nächsten Jahren erhalten bleibt, bietet die Chance, aus der nächsten Ausschreibung für die Stadt Bottrop in 2024 als Bestbieter wieder hervorzugehen. Es besteht eine realistische Chance die Abhängigkeit vom LVP-Auftrag zu verringern.

In Zusammenarbeit mit Subunternehmern wird versucht, Winterdienst- und Reinigungsdienstleistungen gemäß des neuen Geschäftszwecks anzubieten und Aufträge zu generieren.

Ein weiterer Geschäftszweck ist der Bau- und der Betrieb von Parkhäusern. In der Innenstadt von Bottrop steht ein Parkhaus, das auf Grund des baulichen Zustands ersetzt

werden muss. Nach Abschluss eines Innenstadtparkraumkonzeptes ist eine mögliche Option, dass die WRB GmbH das neue Parkhaus baut und betreibt. Im KernInnenstadtbereich kann ein Parkhaus wirtschaftlich betrieben werden.

Intensive Diskussionen um neue Geschäftsfelder werden weiterhin geführt.

### **Gesamtaussage**

Der Fortbestand der WRB GmbH bis 31.12.2023 mit einem wirtschaftlich auskömmlichen Ergebnis ist gesichert. Die Geschäftsführung geht davon aus, dass im Folgejahr der Wirtschaftsplan bestätigt wird. Es wird weiterhin versucht, neue Geschäftsfelder zu erschließen, um den Fortbestand der Gesellschaft zu sichern.

## **E Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST AöR)**

### **Geschäftsverlauf**

Das Geschäftsjahr wurde durch die Corona-Pandemie geprägt. Im Gegensatz zum Vorjahr waren im Berichtsjahr signifikant höhere Personalausfälle aufgrund von pandemiebedingten Erkrankungen mit entsprechenden Quarantäneanordnungen festzustellen.

Es gab durch die verordneten Maßnahmen signifikante Verschiebungen von Abfallströmen. Vor allem die in den Gewerbegebieten anfallenden Restmüllmengen haben sich nochmals verringert. Die über die BEST AöR entsorgte Sperrmüllmenge (außer separat gesammeltem Altholz) liegt im Jahr 2022 mit 1.769 Mg (Vorjahr: 2021: 2.359 Mg) 25,00 % unter dem Vorjahresniveau. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum wurden 590 Mg weniger an Sperrmüll entsorgt. Ungefähr 52 % der Menge stammen aus der kommunalen Sperrmüll-/Altholzsammlung und 48 % aus den Anlieferungen auf den Recyclinghöfen und der Abholung vom Containerdienst. Die Erlöse aus der Abfallgebühr für Rest- und Biomüll liegen knapp unter den prognostizierten Werten. Der prognostizierte Rückgang der Tonnenvolumina, die Grundlage für die Gebührenrechnung sind, hat sich auf Grund der angesprochenen Besonderheiten im Berichtsjahr nicht so stark reduziert, wie angenommen.

Die Einnahmen aus der Straßenreinigungs- und Winterdienstgebühr liegen im Plan. Hauptauftraggeber im Containerdienst ist die Stadt Bottrop. Die Corona-Pandemie sowie die zunehmende Konkurrenz privater Anbieter hat mit der Schließung von Geschäften und Betrieben im Containerdienst, nach einem heftigen Einbruch im Vorjahr, nochmals für einen Umsatzeinbruch von rd. 20 % gesorgt.

Die Vermarktungserlöse aus der Wertstoffvermarktung, die hauptsächlich aus dem Bereich der Papier- und Altkleiderverwertung stammen, sind auf Grund der positiven Marktlage insbesondere im Altpapierbereich auf hohem Niveau geblieben. Die Entwicklung bei der Vermarktung von Altpapier und Altkleider zeigt die Volatilität und Unberechenbarkeit der Wertstoffmärkte sowie deren Einfluss auf die Kalkulation und die Ergebnisse. Trotz sinkender Altpapiermengen konnten die Einnahmen nochmals auf dem hohen Niveau gehalten werden. Eine massive Trendumkehr war im 4. Quartal 2022 zu beobachten. Die Erlöse sind ab dem Zeitpunkt eingebrochen und wieder auf das Niveau vor der Pandemie zurückgefallen.

Die Kosten der bio- und Grünabfallentsorgung haben sich gegenüber dem Vorjahr um 6 % verringert. Ursächlich dafür war die trockene Witterung, die zu einer sehr geringen Sammelmenge geführt hat, so dass die Verwertungskosten entsprechend geringer ausgefallen sind. Die weiteren Kosten in diesem Bereich blieben relativ stabil.

In einem Dienstleistungsbetrieb stellen die Personalkosten einen der Hauptkostenblöcke. Im abgelaufenen Wirtschaftsjahr haben sich in diesem Bereich Kostensteigerungen im Rahmen der allgemeinen Tariferhöhungen sowie der Ersatzeinstellung für langzeiterkrankte Mitarbeiter ergeben. Die Erhöhung wurde ausgelöst durch die notwendig gewordenen Neueinstellungen sowie Abbau von Überstunden begründet. Die im Wirtschaftsplan prognostizierten Kosten für den Gesamtbetrieb wurden um rd. 5 % überschritten.

Der Markt der Entsorgungs- und Verwertungskosten hat sich in den letzten 2 Jahren komplett gewandelt. Aufgrund der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind Anlagenbetreiber wieder eher unterausgelastet, so dass sich die Preisspirale nach jahrelanger Aufwärtsbewegung inzwischen wieder umgekehrt hat und die Preise wieder sinken. Die BEST AöR ist davon bei den Fraktionen Bioabfall und Sperrmüll betroffen. Die in den öffentlichen Ausschreibungen erzielten Entsorgungs- und Verwertungspreise bilden während der Vertragslaufzeit nicht mehr das aktuell, bei entsprechendem Wettbewerb, zu erzielende Ergebnis ab. Als Auswirkung der Pandemie wurde weniger Restabfall eingesammelt. Speziell in der Gastronomie fiel daher deutlich weniger Abfall an. Sowohl gegenüber dem Wirtschaftsplan als auch gegenüber dem Vorjahr sind die Entsorgungskosten daher geringer.

Das Ergebnis vor Steuern mit einem Überschuss von 965 T€ liegt über der Vorgabe des Wirtschaftsplanes von 602 T€. Das Gesamtergebnis nach Steuern liegt mit 891 T€ über der Wirtschaftsplanvorgabe von 562 T€.

### **Prognosebericht**

Die Leistungserbringung der BEST AöR im Bereich der hoheitlichen Aufgaben Abfallwirtschaft und Stadtreinigung und die Gewährleistung der Entsorgungssicherheit ist durch die Unternehmens- und Vertragsstruktur gesichert. Mit Abschluss des Vergabeverfahrens ist die Restmüllentsorgung bis mindestens 2024 fixiert. Nach dem vertraglich fixierten Preisanpassungsbegehren und darauffolgenden Verhandlungen mit dem Vertragspartner konnte die Bestätigung der 2-jährigen Verlängerungsoption für die Restmüllentsorgung und somit die günstigen Konditionen bis Ende 2026 erreicht werden.

Nach der Verschiebung der Einführung der CO<sup>2</sup>-Bepreisung auf Restabfall um ein Jahr auf den 01.01.2024, wird sich eine signifikante Erhöhung der Restabfallentsorgungskosten, die zu deutlichen Gebührensteigerungen führen wird, ergeben. Bei entsprechender Berücksichtigung des biogenen Anteils steigt der Entsorgungspreis um 14€/Mg netto und damit um ca. 25 %.

In 2023 wird die notwendige Neuausschreibung der Altkleiderverwertung durchgeführt. Der indexgekoppelte Verwertungserlös hat sich als positiv erwiesen und soll weiterhin als Kalkulationsgrundlage dienen. Nachdem der Preis für Altpapier in den letzten Monaten rapide verfiel, ist der Zeitpunkt der Ausschreibung schwierig, da nicht mit hohen Erlösen zu rechnen ist.



Die Verträge zur Bioabfallbehandlung wurden im Dezember 2022 fristgerecht, zum 31.12.2023, gekündigt, damit die Verlängerungsoption nicht greift. Die BEST AöR arbeitet daran, mit der städtischen GVB GmbH einen langfristigen Entsorgungsvertrag über die Verwertung der Bioabfälle aus der braunen Tonne abzuschließen. Die GVB GmbH arbeitet dabei mit einem Garten- und Landschaftsbaubetrieb zusammen, der eine genehmigte Anlage zur Erdenherstellung auf dem Stadtgebiet Bottrops betreibt. Diese Zusammenarbeit hat deutlich ökonomische und ökologische Vorteile, die genutzt werden können. Aktuell wird an der Erfüllung der rechtlichen Rahmenbedingungen gearbeitet, die bis spätestens Sommer 2023 abgeschlossen sein sollen.

Der Abfallwirtschaftsplan des Landes Nordrhein-Westfalen, das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz, die Novelle der Gewerbeabfallverordnung, die Neuausrichtung der Verpackungsverordnung sowie der demographische Wandel haben signifikante Auswirkungen auf die zukünftige Abfallwirtschaft sowie die Zusammensetzung des Abfalls und bedingen daher einen Handlungsbedarf zur Stabilisierung der reinen Kommunalunternehmen. Die gegenwärtige rechtliche Situation erleichtert ein Zusammenwirken von Kommunalunternehmen bei der Erledigung hoheitlicher Aufgaben zu Gunsten verbesserter wirtschaftlicher Ergebnisse, ohne dass die Entscheidungskompetenz oder die Qualität der Dienstleistung in den einzelnen Kommunen eingeschränkt werden muss.

Die Einnahmen aus der Altpapiervermarktung sind sowohl für den Gebührenzahler als auch für die BEST AöR ergebnisrelevant. Der Markt ist sehr volatil und häufig kurzfristigen Anpassungen unterworfen, die eine Prognose über den Zeitraum eines Jahres unsicher machen.

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind gravierende Ausschläge des Preisniveaus zu verzeichnen, die nicht erklärbar sind. In 2020 wurde bei nahezu gleicher Menge wie im Vorjahr einer der geringsten Erlöse erzielt, die jemals realisiert werden konnten. In 2021 hat sich der Markt komplett gedreht, so dass sich die Erlöse vervierfacht haben. Die Gegenbewegung hat sich dann im 4.Quartal 2022 gezeigt mit stark sinkenden Erlösen. Eine Prognose des Ertrages für 2023 ist unter den gegebenen Rahmenbedingungen nicht möglich.

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Inkrafttreten des neuen § 2b des Umsatzsteuergesetzes vom 01.01.2023 auf den 01.01.2025 verschoben. Die Auswirkungen werden die gegenseitigen Leistungsbeziehungen mit der Stadt Bottrop mittelfristig beeinflussen. Die BEST AöR wickelt signifikante Beträge im Rahmen der Beistandsleistungen ohne Umsatzsteuer ab. In enger Abstimmung mit der Stadt Bottrop haben sowohl die BEST AöR als auch die Stadt Bottrop die Erklärung gegenüber den Finanzbehörden abgegeben, dass die Übergangsregelung genutzt wird.

Gespräche werden weiterhin insbesondere zwischen den kommunalen Entsorgern der Städte Bottrop, Gelsenkirchen und Gladbeck regelmäßig geführt, um Formen möglicher Zusammenarbeit zu diskutieren und z.T. auch zu realisieren. Hier besteht auch für die kommenden Jahre weiterhin erhöhter Handlungsbedarf, um für die kommunalen Unternehmen Marktvorteile durch die Entwicklung von Nachfragekompetenz in entsprechenden Verbundlösungen zu sichern. In dem Zusammenhang hat sich die BEST AöR mit der Sicherung der Anteile an der GVB mbH die Möglichkeit erhalten, über eine jetzt inhousefähige Gesellschaft mit den Nachbarstädten zusammenzuarbeiten.

Die Entwicklungsmöglichkeiten der BEST AöR können zusammengefasst insgesamt als positiv bewertet werden. Der Verwaltungsrat ist dem Vorschlag zu den Gebühren für 2023 gefolgt, so dass die aus dem Gebührenrecht geforderte Erstattung der Kosten gewährleistet ist. Die Einnahmesituation der BEST AöR wird sich damit erhöhen, so dass Kostensteigerungen kompensiert werden können.

Die BEST AöR wurde im Rahmen des im März 2023 wieder durchgeführten Verfahrens zur Zertifizierung als Entsorgungsfachbetrieb geprüft. Das Zertifikat wurde erteilt. Hier sind erwartungsgemäß keine ungesicherten Risiken festgestellt worden. Finanzielle Risiken sind auf Grund der Rechtsform der BEST AöR und der auf Basis des Kommunalabgabengesetzes abzurechnenden Leistungserbringung nur in sehr geringem Umfang gegeben.

Aufgrund der sich aus der Gemeindeordnung ableitenden räumlichen Begrenzung ist eine Ausweitung der vorhandenen Geschäftsfelder über die Stadtgrenze hinaus so gut wie nicht möglich. Anpassungen der Gebühren werden auch in den nächsten Jahren durchzuführen sein, so dass von steigenden Umsätzen auszugehen ist.

Das Ergebnis 2023 könnte durch die schwankenden Erlöse aus der Sekundärrohstoffvermarktung belastet sein. Da der Export von Altpapier eine nicht zu vernachlässigende Rolle spielt, ist die Entwicklung nach den derzeitigen politischen Geschehnissen nicht abzuschätzen. Weiterhin ist davon auszugehen, dass bei zumindest gleichbleibenden Kosten bei den gebührenrechnenden Einheiten sich die Erhebungsbasis und die Berechnungsgrundlagen weiterhin verschlechtern werden (Reduzierung Litervolumen, Behälteranzahl, evtl. geringere Wertstoffträge, u.a.).

Auswirkungen haben die grundsätzlichen gebührenpolitischen Entscheidungen (z.B. kostenfreie Anlieferungsmöglichkeiten beim Sperrmüll an den Recyclinghöfen, kostenfreie Papiertonne), die auch in 2023 weiterhin bestehen. Die Gebühren in den einzelnen Sparten für 2023 sind daher sorgfältig unter Berücksichtigung vorgenannter Entwicklungen kalkuliert worden.

In der Sparte Winterdienst ergibt sich eine hohe Abhängigkeit von Faktoren, die durch die BEST AöR nicht beeinflusst werden können.

Durch das große Vertrauen, dass die Bürger dem kommunalen Entsorger entgegenbringen und die deutliche Präsenz im Stadtgebiet, ist die BEST AöR in der Lage, Umsatzrückgänge zu kompensieren.

Langfristig sind Kompensationsmöglichkeiten für die zu erwartenden weiter steigenden Entsorgungskosten zu prüfen. Um signifikante Gebührensprünge zu vermeiden, sind die logistischen Leistungsressourcen sowie das Entsorgungsangebot zu prüfen. Des Weiteren ist zu untersuchen, ob das Produktportfolio in den Bereichen Personal und Fuhrpark durch die Erweiterung des Angebots oder interkommunale Zusammenarbeit zur Sicherung der Arbeitsplätze ausgebaut werden kann.

Im Bereich der Personalkosten ist die BEST AöR an die Ergebnisse der Tarifverhandlungen zum TVöD gebunden. Eine prozentuale Steigerung der Tariflöhne ist im Wirtschaftsplan für 2023 einkalkuliert. Eine, im Gegensatz zu den Vorjahren, hohe Inflationsrate ist entsprechend berücksichtigt. Sie wird das Ergebnis aber negativ beeinflussen.

Entsprechend dem Wirtschaftsplan wird für das Jahr 2023 bei Umsatzerlösen von 24.800 T€ mit einem Ergebnis von 322 T€ gerechnet.

## **Risikobericht**

### **Branchenspezifische Risiken:**

Das 2012 neu in Kraft getretene und 2020 modifizierte Kreislaufwirtschaftsgesetz verlangt eine umfangreichere Erfassung von Wertstoffen. Dies hat sich auch im neuen ökologischen Abfallwirtschaftsplan NRW, Teilplan Siedlungsabfälle niedergeschlagen.

Die Anfang 2017 in Kraft getretene Novelle der Gewerbeabfallverordnung stellt ein Risiko dar. Solange die Auslastung der MHKW's weiterhin hoch ist, werden Gewerbetreibende weiterhin die Möglichkeit der kommunalen Entsorgung nutzen. Inwieweit das Ziel der besseren Vorerfassung von Wertstoffen in Gewerbebetrieben erreicht wird, bleibt abzuwarten.

Der Vorstand sieht, auch unter den sich kontinuierlich verändernden abfallrechtlichen Rahmenbedingungen, keine den Bestand des Unternehmens gefährdende Risiken.

### **Ertragsorientierte Risiken**

Ungefähr 89 % des Umsatzes wird aus dem gebührenfinanzierten Bereich generiert. Die gemäß KAG NRW dem Bürger zu erstattenden Gebührenüberzahlungen werden planmäßig durchgeführt, können aber dazu führen, dass geringere Erträge als notwendig erzielt werden.

Mit Auslaufen der Verträge ist noch die Reststoffverwertung der Müllschlacke aus der Entsorgung der bis zum 31.12.2014 angelieferten Mengen von den Karnap-Städten zu übernehmen. Die Klagen von Remondis gegen RWE Generation SE wurden abgewiesen.

Ein aktuelles Urteil des OVG Münster zu Abwassergebühren hat die gesamte seit Jahrzehnten bestehende Rechtsprechung im Bereich der Gebührenermittlung vollständig verändert. In der Kalkulation der Gebühren wurden die danach erlassenen Vorschriften des Landes berücksichtigt. Inwieweit die neuen Vorgaben einer gerichtlichen Überprüfung standhalten, bleibt abzuwarten. Das handelsrechtliche Ergebnis fällt dadurch deutlich geringer aus als in den Vorjahren.

Extremwetterlagen führen in der Sparte Winterdienst zu unkalkulierbaren Kostensteigerungen. Eine Vermeidung ist nicht möglich, so dass die politische Entscheidung, diese Beträge nicht vom Bürger zu fordern, das Ergebnis der BEST AöR verringert.

Sollte aufgrund einer juristischen Auseinandersetzung oder mit Versagung einer erweiterten Genehmigung zur Behandlung von Grüngut, die Bioabfallentsorgung nicht wie geplant erfolgen, kommen bis zur Klärung höhere Verwertungskosten für Bioabfall auf die BEST AöR zu.

### **Finanzwirtschaftliche Risiken:**

Aufgrund der stabilen Liquiditäts- und Eigenkapitalsituation der BEST AöR sind Liquiditätsrisiken derzeit nicht erkennbar. Die zu günstigen Konditionen aufgenommenen Darlehen werden langfristig die Liquidität nicht belasten.

Die Liquiditätslage ist sehr zufrieden stellend. Da die BEST AöR im Rahmen von Förderprogrammen Förderzusagen für die Beschaffung von Elektrofahrzeugen erhalten hat, um die Cleanb Vehicle Richtlinie zu erfüllen und damit erheblich in Vorleistung gehen muss, werden Darlehen zur Liquiditätssicherung notwendig werden.

### **Chancenbericht**

Die aktuell bestehenden Lieferengpässe diverser Materialien und Rohstoffe könnten zu steigenden Erträgen aus Sekundärrohstoffen führen. Allerdings zeigt sich der Sekundärrohstoffmarkt derzeit volatil, so dass die verschiedenen Vorbehandlungsmöglichkeiten von Sortierung sowie Zerkleinerung attraktiver werden, um noch ggfs. zusätzliche Ertragsmöglichkeiten zu generieren. Durch die gesetzliche Beschränkung auf das Stadtgebiet von Bottrop sind die Entwicklungsmöglichkeiten der BEST AöR überschaubar.

Im Rahmen der Stadtbildpflege werden gutachterlich verschiedene Möglichkeiten der Optimierung von der Stadt Bottrop mit der BEST AöR untersucht. Hierbei besteht die Möglichkeit, die nicht unerheblichen Mittel für Dienstleistungen im Bereich Littering, die an die Stadt geleistet werden, zu verringern. Wie die Aufgabenverteilung am Ende aussehen wird, bleibt abzuwarten.

Die beschlossene Einwegkunststoffrichtlinie sieht vor, dass Inverkehrbringer von Littering-Produkten, wie z.B. Tabakfilter, Kaffee-to-Go-Becher etc. eine Abgabe für die Beseitigung der achtlos weggeworfenen Materialien an das Umweltbundesamt entrichten müssen, das diese Gelder dann nach einem definierten Schlüssel an die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger ausschüttet. Die ersten Zahlungen werden in 2026 erfolgen.

## **Gesamtaussage**

Risiken der zukünftigen Entwicklung werden mit Abschluss der Verträge zur Restmüllentsorgung bis 2026 als sehr überschaubar angesehen. Die aus den Kostensteigerungen folgende Gebührenanpassung wurde für 2023 durchgeführt. Durch die Begrenzung des Kommunalunternehmens auf das Stadtgebiet ist die Entwicklungsmöglichkeit zwar eingeschränkt, dafür sind auch nur geringfügige Risiken aus dem Wettbewerb vorhanden, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden können. Vor dem Hintergrund der finanziellen Stabilität ist die BEST AöR für die Bewältigung künftiger Aufgaben gut gerüstet. Bestandsgefährdungen sind derzeit nicht erkennbar.

## **F**                    **Wirtschaftslage und voraussichtliche Entwicklung der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH**

### **Hinweis:**

***Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich auf den Jahresabschluss zum 31.12.2021, da der Jahresabschluss zum 31.12.2022 noch nicht vorliegt.***

### **1. Geschäftsbericht**

Die allgemeine konjunkturelle Entwicklung, Sicherheitsauflagen in der Luftfahrt, allgemeine technische Einflussgrößen aber auch großräumige Wetterlagen haben direkten Einfluss auf das individuelle Verkehrsaufkommen in der allgemeinen Luftfahrt.

In den vier Quartalen des Wirtschaftsjahres 2021 wurden 52.432 Flugbewegungen erfasst (Vorjahr: 50.664). Damit wurde, bezogen auf einem 10-jährigen Betrachtungszeitraum, wieder eine Bestmarke erreicht. In Bezug auf das Vorjahr wurden annähernd 1.800 Flugbewegungen mehr dokumentiert.

Einen wesentlichen Anteil an dem stabilen hohen Niveau haben die Ausbildungsflüge im Bereich der Hubschrauber und der Ultralight Luftfahrzeuge. Die hohe Anzahl an Flügen in der Gewichtsklasse über 2 Tonnen ist auf die Aktivitäten des Unternehmens MeerExpress zurückzuführen, die in dem Geschäftsjahr 2021 die deutschen Nordseeinseln mit dem Ruhrgebiet verbunden haben. Der Geschäftsbetrieb der Firma MeerExpress wurde zum Herbst 2021 eingestellt.

Der Geschäftsbereich Flugzeugunterstellungen zeigt einen konstant positiven Verlauf mit einer hohen Nachfrage und alle Stellplätze konnten vermietet werden.

Der Beschluss zum Bau einer weiteren Flugzeughalle wurde gefasst und eine Baugenehmigung erwirkt. Aufgrund der aktuellen Bestrebungen der kommunalen Gesellschafter ihre Unternehmensanteile zu verkaufen ist eine Finanzierung zum Bau der neuen Flugzeughalle derzeit nicht darstellbar.

Die Gesellschaft beendet das Geschäftsjahr 2021 mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von T€ 149 (i.V. T€ 244), was gegenüber dem Vorjahr einer Verbesserung von T€ 95 entspricht.

Dieses gute Jahresergebnis wurde durch die positive Entwicklung bei den Flugbewegungen und damit ein hergehenden Landegebühreneinnahmen sowie durch die höheren Provisionserlöse bei den Treibstoffverkäufen und den gestiegenen Einnahmen bei der Stellplatzvermietung geschaffen. Die nicht realisierten Erlöse durch die auch im Jahr 2021 ausgefallenen Großveranstaltungen (-25 TEUR) können durch eine außerordentliche Entschädigungszahlung der RAG in Höhe von 55 TEUR mehr als kompensiert werden, die nach ausdauernden Verhandlungen mit der RAG vereinbart werden konnte.

Auch im Berichtsjahr führen die anhaltende Niedrigzinsphase der EZB zu weiteren Senkungen der Abzinsungssätze der Deutschen Bundesbank, so dass wieder eine hohe Rückstellung (-55 TEUR) für den Rückbau von eigenen Gebäuden auf Fremdgrundstücken notwendig wurde. Als überwiegend kommunales Unternehmen konnte in der Vergangenheit eine Sonderregelung mit den beiden kommunalen Grundstückseigentümern Kreis Wesel und Stadt Bottrop zur Reduzierung der Rückstellungen in den Pachtverträgen ergänzt werden, mit dem Ziel, dass die ansonsten notwendigen Rückstellungen deutlich reduziert werden konnten.

Im Wirtschaftsjahr 2021 lagen die Umsatzerlöse aus Ab- und Unterstellungen von Luftfahrzeugen über dem Vorjahresniveau. Die Flugbewegungen mit Luftfahrzeugen Bewegungen. Die Flugbewegungen von Luftfahrzeugen mit einem Abfluggewicht über 2 t (Klassen C, I, F) stieg auf 1.182 Flugbewegungen (i.V. 462 Flugbewegungen). Die Erlöse aus den Landegebühren stiegen um 13 TEUR und die Provisionseinnahmen für den Verkauf von Flugbetriebskraftstoffen als BP Agentur stiegen um 9 TEUR über das Vorjahresniveau. Der Verbrauch von AVGAS fiel um 12.000 Liter und der Verbrauch von JET A1 stieg um 120.000 Liter, aufgrund der zahlreichen Transferflüge zu den Nordseeinseln durch MeerExpress.

Auf Grundlage der allgemeinen Zinsentwicklung mussten in diesem Geschäftsjahr hohe Zuführungen zu den Rückstellungen für den Rückbau in Höhe von TEUR 55 passiviert werden.

## **2. Prognosebericht**

Die strategische Ausrichtung des Unternehmens zielt auf eine deutliche Verstärkung des gewerblichen Luftverkehrs hin. Dies betrifft Luftverkehre sowohl mit Luftfahrzeugen der Klassen über 2 Tonnen Abfluggewicht, als auch Luftverkehre in den Klassen der leichteren Luftfahrzeuge. Dabei ist es ein wesentliches Ziel, die Luftfahrzeuge am Standort anzusiedeln und in geeigneten Flugzeughallen unterzubringen. Als geplante Alternative zu Hallen auf dem Gelände der Gesellschaft ist die Stationierung und Unterbringung von weiteren Luftfahrzeugen auch in Flugzeughallen auf den Flächen des benachbarten Gewerbegebietes des Gesellschafters Stadt Bottrop vorgesehen. Die positiven wirtschaftlichen Effekte durch die in der Planung befindliche Entwicklung im Gewerbegebiet werden den Standort und die Flugplatzgesellschaft weiter stärken. Die derzeitige Auskiesung des Geländes und die standsicherer Rückverfüllung der geplanten Gewerbeflächen verschieben diese Planungen zeitlich nach hinten.

Der Neubau der Rundhalle 11 wurde im Wirtschaftsjahr 2020 abgeschlossen und hat zu weiteren Stationierungen neuer Luftfahrzeuge am Standort und zu weiteren Einnahmen bei Landegebühren und Treibstoffverkäufen geführt

Der geplante Bau der nächsten Flugzeughalle (RH 12) wird diese Entwicklung weiter voranbringen. Damit stellt sich die Entwicklung für das Unternehmen im Geschäftsfeld Flugzeugunterstellung in den kommenden Jahren 2021 und 2022 positiv dar.

Die Coronakrise begann im Frühjahr des Wirtschaftsjahres 2020 und die negativen Auswirkungen ziehen sich bis in das Jahr 2022. Die Flugverbote auf Grundlage der Corona-Schutzverordnung haben die Flugaktivitäten der Kunden eingeschränkt und zu einem Rückgang der Flugbewegungen geführt.

Die Einschränkungen wurden wieder gelockert und ein Anstieg der Flugbewegungszahlen war unmittelbar festzustellen. Flüge im Bereich Training und Ausbildung wurden nachgeholt und es wurden 52.432 Flugbewegungen über alle Klassen dokumentiert. Damit wurde das gute Vorjahresniveau noch deutlich überboten.

Die Flugbewegungen der größeren Luftfahrzeuge (über 2 t Abfluggewicht) stiegen aufgrund der Aktivitäten des Unternehmens MeerExpress stark an und die gekoppelten flugbetrieblichen Erlöse stiegen ebenfalls an.

Das Unternehmen MeerExpress hat trotz erfolgreichem Start seinen Geschäftsbetrieb wieder eingestellt, da die steigenden Treibstoffpreise einen rentablen Betrieb langfristig verhindern würden. Die Flugbewegungszahlen in dieser Klasse werden durch die Geschäftsaufgabe zurückgehen.

Diese intensive Nutzung der Infrastruktur durch die privaten und gewerblichen Luftfahrzeuge bestätigt die mit der Landebahnverlängerung eingeschlagene, mittelfristige Unternehmensstrategie, das Angebot für Flugzeugbetreiber attraktiv zu gestalten und damit die Grundlage für weitere positive Entwicklungen zu schaffen.

Die Verzögerungen bei der Entwicklung des angrenzenden Gewerbegebietes werden diese angestrebte Entwicklung, besonders im Bereich der Ansiedlung von luftfahrtaffinem Gewerbe, verlangsamen.

Insgesamt sind für das Wirtschaftsjahr 2022 Umsatzerlöse von T€ 690 geplant. Unter Berücksichtigung der geplanten Effekte wird ein Jahresergebnis von T€ - 212 erwartet. Aufgrund der systembedingten Rahmenbedingungen, die der Betrieb eines Verkehrslandeplatzes mit sich bringt, kann die Gesellschaft keine genaue Prognose zur voraussichtlichen wirtschaftlichen Entwicklung des Unternehmens abgeben.

Zusätzlich werden die Auswirkungen der Corona-Pandemie und die zu erwartenden Entscheidungen der Bundes- und Landesbehörden zur Bekämpfung der Pandemie das Jahresergebnis deutlich mitbestimmen.



# Haushalt 2024

## der Stadtbezirke

Nachweis der bezirksbezogenen Haushaltsansätze für die Stadtbezirke

- Bottrop-Mitte
- Bottrop-Süd
- Bottrop-Kirchhellen

Grundlagen:

- a) § 37 Gemeindeordnung (GO) für das Land Nordrhein-Westfalen
- b) §§ 14 und 15 Hauptsatzung der Stadt Bottrop

## Inhaltsangabe

1. Vorbemerkungen
2. Auszug GO NW, § 37
3. Auszug Hauptsatzung der Stadt Bottrop, §§ 14 und 15
4. Bezirksbezogene Haushaltsansätze:
  - Teil I konsumtive Aufwendungen
  - Teil II investive Auszahlungen

### 1. Vorbemerkungen

- a) Durch § 37 GO NW in Verbindung mit §§ 14 und 15 der Hauptsatzung der Stadt Bottrop werden die Aufgaben der Bezirksvertretungen gegenüber denen des Rates, der Ausschüsse und des Oberbürgermeisters abgegrenzt sowie die den Bezirksvertretungen zustehenden Anhörungsrechte konkretisiert. Anhand dieser Vorschriften sind die Konten des Haushaltsplanes auf ihren bezirksbezogenen Charakter geprüft und entsprechend in die Nachweisungen der bezirksbezogenen Haushaltsansätze
- Teil I konsumtive Aufwendungen
  - Teil II investive Auszahlungen
- aufgenommen worden.

Soweit die Haushaltsmittel keiner Bezirksvertretung zugeordnet sind, begründet sich dieses u. a. durch

- ➔ die ausschließliche Zuständigkeit des Rates (§ 41 Abs. 1 GO),
- ➔ die Zuständigkeit von Ausschüssen (§ 41 Abs. 2 GO in Verbindung mit den Regelungen der Hauptsatzung),
- ➔ die Zuständigkeit des Oberbürgermeisters für Geschäfte der lfd. Verwaltung (§ 41 Abs. 3 GO),
- ➔ die Ausnahmetatbestände des § 14 Hauptsatzung,
- ➔ Umstände, die eine detaillierte Aufteilung nach Stadtbezirken erst im lfd. Haushaltsjahr möglich machen,  
(z.B. Mittelvergabe nach Dringlichkeit im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht oder in Abhängigkeit von eingehenden Anträgen).

- b) - Nach § 37 Abs. 1 GO „entscheiden die Bezirksvertretungen unter Beachtung der Belange der ganzen Stadt und im Rahmen der vom Rat erlassenen allgemeinen Richtlinien in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht“.

Die nähere Ausgestaltung der Aufgabenbereiche ist den beigefügten Auszügen - § 37 GO NW und §§ 14 und 15 der Hauptsatzung der Stadt Bottrop - zu entnehmen. Die nachfolgenden Nachweisungen der bezirksbezogenen Haushaltsansätze beruhen auf diesen Grundlagen.

- Die Bezirksvertretungen erfüllen ihre Aufgaben im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel; dabei sollen sie nach § 37 Abs. 3 GO über den Verwendungszweck eines Teils dieser Haushaltsmittel allein entscheiden können. Die bezirksbezogenen Haushaltsansätze sollen nach den Gesamtausgaben der Stadt unter Berücksichtigung des Umfangs der entsprechenden Anlagen und Einrichtungen aufgestellt und fortgeschrieben werden.
- Im Entwurf des Haushaltsplanes werden zunächst im Produkt 01 01 02 (Bezirksbezogene Haushaltsansätze) im Teilergebnisplan die Mittel in voller Höhe veranschlagt, über die jeder Bezirk das ausschließliche Dispositionsrecht im Sinne des § 37 Abs. 3 GO ausübt. Im Rahmen der Etatberatungen fassen die Bezirksvertretungen, entsprechend ihrem eigenen Dispositionsrecht, Beschlüsse zur geplanten Mittelverwendung, getrennt nach Einzelansätzen für den Ergebnis- und Finanzplan.

Die Verwendung der Haushaltsmittel der Stadtbezirke mit eigenem Dispositionsrecht wird im Teilergebnisplan nach Möglichkeit auf eigenen Konten im jeweiligen Produkt nachgewiesen. Daher werden für die Bereiche der Bauunterhaltung an Grund- und Hauptschulen sowie an Friedhöfen und für die Unterhaltung der Verkehrsflächen (Gemeindestraßen) für die jeweiligen Stadtbezirke Konten eingerichtet.

Soweit zu einem „bezirksbezogenen“ Konto bei den Etatberatungen noch kein Beschluss gefasst wurde, ist das Konto mit einem „Erinnerungsansatz“ in Höhe von 100,00 EUR versehen worden, um evtl. Umschichtungen im Rahmen der gegenseitigen Deckungsfähigkeit im lfd. Haushaltsjahr sicherstellen zu können.

Weiterhin sind die von den jeweiligen Bezirken beschlossenen Einzelansätze (Anlage 5) innerhalb der Teilpläne grundsätzlich gegenseitig deckungsfähig.

- Die Bezirksvertretungen beraten über alle Haushaltsansätze, die ihren Bezirk und ihre Aufgaben betreffen. Sie können dazu Vorschläge und Anregungen machen. Die über die bezirksbezogenen Haushaltsansätze hinausgehenden weiteren Haushaltsansätze mit Beratungsrecht der Bezirksvertretungen sind im Einzelnen dem Haushaltsplan unter Berücksichtigung der Regelungen im Abschnitt V der Hauptsatzung zu entnehmen.

## 2. Auszug aus:

# Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen

in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. 07.1994 (GV NRW S. 666)

### § 37

#### Aufgaben der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten

(1) Soweit nicht der Rat nach § 41 Abs. 1 ausschließlich zuständig ist, entscheiden die Bezirksvertretungen unter Beachtung der Belange der gesamten Stadt und im Rahmen der vom Rat erlassenen allgemeinen Richtlinien in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht, insbesondere in folgenden Angelegenheiten:

- a) Unterhaltung und Ausstattung der im Stadtbezirk gelegenen Schulen und öffentlichen Einrichtungen, wie Sportplätze, Altenheime, Friedhöfe, Büchereien und ähnliche soziale und kulturelle Einrichtungen;
- b) Angelegenheiten des Denkmalschutzes, der Pflege des Ortsbildes sowie der Grünpflege;
- c) die Festlegung der Reihenfolge der Arbeiten zum Um- und Ausbau sowie zur Unterhaltung und Instandsetzung von Straßen, Wegen und Plätzen von bezirklicher Bedeutung einschließlich der Straßenbeleuchtung, soweit es sich nicht um die Verkehrssicherungspflicht handelt;
- d) Betreuung und Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und sonstiger Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk;
- e) kulturelle Angelegenheiten des Stadtbezirks einschließlich Kunst im öffentlichen Raum, Heimat- und Brauchtumpflege im Stadtbezirk, Pflege von vorhandenen Paten- oder Städtepartnerschaften;
- f) Information, Dokumentation und Repräsentation in Angelegenheiten des Stadtbezirks.

Die näheren Einzelheiten sind in der Hauptsatzung zu regeln. Der Rat kann dabei die in Satz 1 aufgezählten Aufgaben im Einzelnen abgrenzen. Hinsichtlich der Geschäfte der laufenden Verwaltung gilt § 41 Abs. 3.

(2) Bei Streitigkeiten der Bezirksvertretungen untereinander und zwischen Bezirksvertretungen und den Ausschüssen über Zuständigkeiten im Einzelfall entscheidet der Hauptausschuss.

(3) Die Bezirksvertretungen erfüllen die ihnen zugewiesenen Aufgaben im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel; dabei sollen sie über den Verwendungszweck eines Teils dieser Haushaltsmittel allein entscheiden können.

Die bezirksbezogenen Haushaltsmittel sollen unter Berücksichtigung der Gesamtaufwendungen und Gesamtauszahlungen der Stadt sowie des Umfangs der entsprechenden Anlagen und Einrichtungen fortgeschrieben werden.

(4) Die Bezirksvertretungen wirken an den Beratungen über die Haushaltssatzung mit. Sie beraten über alle Haushaltsansätze, die ihren Bezirk und ihre Aufgaben betreffen, und können dazu Vorschläge und Anregungen machen. Über die Haushaltspositionen nach Satz 2 und die Haushaltsmittel nach Absatz 1 ist den Bezirksvertretungen eine geeignete Übersicht als Auszug aus dem Entwurf der Haushaltssatzung nach § 80, getrennt nach Bezirken, zur Beratung vorzulegen. Die Übersichten sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

(5) Die Bezirksvertretung ist zu allen wichtigen Angelegenheiten, die den Stadtbezirk berühren, zu hören. Insbesondere ist ihr vor der Beschlussfassung des Rates über Planungs- und Investitionsvorhaben im Bezirk und über Bebauungspläne für den Bezirk Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. Darüber hinaus hat die Bezirksvertretung bei diesen Vorhaben, insbesondere im Rahmen der Bauleitplanung, für ihr Gebiet dem Rat gegenüber ein Anregungsrecht. Der Rat kann allgemein oder im Einzelfall bestimmen, dass bei der Aufstellung von Bebauungsplänen von räumlich auf den Stadtbezirk begrenzter Bedeutung das Beteiligungsverfahren nach § 3 Baugesetzbuch den Bezirksvertretungen übertragen wird. Die Bezirksvertretung kann zu allen den Stadtbezirk betreffenden Angelegenheiten Vorschläge und Anregungen machen. Insbesondere kann sie Vorschläge für vom Rat für den Stadtbezirk zu wählende oder zu bestellende ehrenamtlich tätige Personen unterbreiten. Bei Beratungen des Rates oder eines Ausschusses über Angelegenheiten, die auf einen Vorschlag oder eine Anregung einer Bezirksvertretung zurückgehen, haben der Bezirksvorsteher oder sein Stellvertreter das Recht, dazu in der Sitzung gehört zu werden.

(6) Der Oberbürgermeister oder der Bezirksvorsteher können einem Beschluss der Bezirksvertretung spätestens am 14. Tag nach der Beschlussfassung unter schriftlicher Begründung widersprechen, wenn sie der Auffassung sind, dass der Beschluss das Wohl der Stadt gefährdet. Der Widerspruch hat aufschiebende Wirkung. Über die Angelegenheit ist in einer neuen Sitzung der Bezirksvertretung, die frühestens am dritten Tag und spätestens drei Wochen nach dem Widerspruch stattzufinden hat, erneut zu beschließen. Verbleibt die Bezirksvertretung bei ihrem Beschluss, so entscheidet der Rat endgültig, wenn der Widersprechende das verlangt. Im Übrigen gilt § 54 Abs. 3 entsprechend.

3. Auszug aus:

# Hauptsatzung der Stadt Bottrop

vom 14. Mai 1997

## § 14

### Entscheidungsbefugnisse

- (1) Soweit nicht der Rat nach § 41 Abs. 1 GO NRW ausschließlich oder der Oberbürgermeister nach § 41 Abs. 3 GO NRW in Verbindung mit § 27 dieser Satzung zuständig ist, entscheiden die Bezirksvertretungen unter Beachtung der Belange der gesamten Stadt und im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel in allen Angelegenheiten, deren Bedeutung nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Hierzu zählen insbesondere:
- a) Die Unterhaltung und Ausstattung der Schulen und öffentlichen Einrichtungen, soweit Maßnahmen nicht auf bauordnungsbehördlichen Vorgaben oder solchen der Verkehrssicherung beruhen,
  - b) Pflege des Ortsbildes und Festlegung von Ausbau- und Unterhaltungsprogrammen für Grün-, Park- und Freizeitanlagen sowie Kinderspielplätze, im letzteren Falle nach Anhörung des Jugendhilfeausschusses,
  - c) die Festlegung von Ausbauprogrammen
    - für Erschließungsanlagen,
    - für straßenbauliche Maßnahmen,
    - für sonstige Maßnahmen an Straßen, Wegen und Plätzen sowie
    - von Unterhaltungs- und Instandsetzungsprogrammen für Straßen, Wege und Plätze incl. Festsetzung der Reihenfolge der Arbeiten, soweit es sich nicht um Maßnahmen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht handelt.
- Bei der künstlerischen Gestaltung von Straßen, Wegen und Plätzen ist der Kulturausschuss vorher anzuhören.
- d) die Betreuung und Unterstützung örtlicher Vereine, Verbände und sonstiger Vereinigungen im Stadtbezirk mit Ausnahme der Träger der freien Jugendhilfe sowie der Träger der freien Wohlfahrtspflege im Bereich des Sozialwesens und der Zuweisung von Sportförderungsmitteln an Sportvereine,
  - e) Veranstaltungen der Heimatpflege und des Brauchtums im Stadtbezirk sowie die Pflege vorhandener Paten- und Städtepartnerschaften, die sich auf Begegnungen im Vereinsbereich und auf bezirksbezogene Veranstaltungen beschränkt,
  - f) Information und Dokumentation in Angelegenheiten des Stadtbezirks; für Angelegenheiten der Repräsentation gilt § 8 dieser Satzung entsprechend,
  - g) die Benennung (Umbenennung) von Straßen, Wegen und Plätzen,
  - h) die Benennung (Umbenennung) von Schulen und öffentlichen Einrichtungen,
  - i) Veranstaltungen von Wettbewerben zur Verschönerung des Bezirks,
  - j) Ausübung der Mitwirkungsrechte gemäß § 61 Schulgesetz NRW für Grund- und Hauptschulen sowie für Schulen, deren Schülerinnen und Schüler zum größten Teil aus einem Stadtbezirk stammen,
  - k) die Einziehung und Umstufung von Straßen, Wegen und Plätzen,
  - l) Abschluss von Verträgen und Vereinbarungen (einschließlich kreuzungsrechtlicher Vereinbarungen), die sich auf Straßen, Wege und Plätze beziehen, soweit nicht Regelungen enthalten sind, die die ausschließliche Zuständigkeit des Rates gem. § 41 Abs. 1 GO NRW begründen; ein Gleiches gilt für Entwässerungsanlagen und Gewässer.
  - m) Maßnahmen für verkehrslenkende, verkehrsregelnde und verkehrsüberwachende Einrichtungen bei Straßen, Wegen und Plätzen, soweit städteplanerische Entscheidungen zu treffen sind und sie nicht auf sonderordnungsbehördliche Maßnahmen beruhen,
  - n) die Entscheidung über die Vergabe von Aufträgen mit einem Wert von mehr als 300.000 EUR sowie die Entscheidung über die Erweiterung und Änderung von Aufträgen mit einem Auftragsvolumen von über 50.000 EUR. Darüber hinaus die Entscheidung über die Erweiterung und Änderung aus dem Zuständigkeitsbereich des Oberbürgermeisters, wenn dadurch erstmalig die Vergabegrenze von 300.000 EUR überschritten wird.  
  
Vergaben der Verwaltung von bezirklicher Bedeutung von mehr als 25.000,00 EUR sind den Bezirksvertretungen in dreimonatigen Abständen zur Kenntnis zu geben.
  - o) die Beratung der denkmalfachlichen Stellungnahme/Gutachten sowie die Entscheidung über die Übernahme von Denkmälern mit bezirklicher Bedeutung,
  - p) Wahl der Schiedsmänner.

## noch § 14 Entscheidungsbefugnisse

- (2) Die in Abs. 1 genannten Entscheidungsbefugnisse stehen unter dem Vorbehalt, dass die Bedeutung der Angelegenheit im Einzelfall nicht wesentlich über den Stadtbezirk hinausgeht. Überbezirkliche Bedeutung haben insbesondere:
1. Gesamtschulen, das Berufskolleg der Stadt Bottrop, alle übrigen Schulen, deren Schüler/innen nicht zum größten Teil aus einem Stadtbezirk stammen, zentrale Weiterbildungseinrichtungen, Museen, Verwaltungsgebäude, das Kulturzentrum August Everding, das Jahnstadion, die Dieter-Renz-Halle sowie die Hauptstelle der Stadtbücherei,
  2. Ortsdurchfahrten der Bundes- und Landesstraßen, die Kreisstraßen, der Berliner Platz,
  3. der Köllnische Wald, das Vöingholz, der Stadtgarten, die regionalen Grünzüge, der Flugplatz Schwarze Heide sowie die Tageserholungsanlagen Kirchheller Heide (insbesondere die Baggerseen, Töttelberg),
  4. zentrale Veranstaltungen und Kundgebungen von gesamtstädtischer Bedeutung, wie z. B. das Stadtfest, der Weihnachtsmarkt, der Bottroper Pferdemarkt, der Michaelismarkt und politische Großveranstaltungen.
- (3) Soweit Rechtsvorschriften spezielle Entscheidungsbefugnisse begründen, bleiben diese durch die vorstehenden Regelungen unberührt.

## § 15 Anhörungsrechte

- (1) Die Bezirksvertretungen sind zu allen bezirksbezogenen Angelegenheiten, soweit sie nicht bereits nach § 14 dieser Satzung in ihre Zuständigkeit fallen, vor der endgültigen Entscheidung zu hören, insbesondere zu folgenden Angelegenheiten:
1. Haushaltssatzung einschließlich Haushaltsplan sowie Investitionsprogramm,
  2. Änderung der Bezirksgrenzen und Auflösung der Bezirksverwaltungsstellen,
  3. gemeindliche Planungs- und Investitionsvorhaben im Bezirk und Bauleitpläne für den Bezirk,
  4. Planverfahren Dritter aufgrund von Sondergesetzen, insbesondere Rahmen-, Haupt- und Sonderbetriebsplänen nach Bundesberggesetz, soweit es sich um bedeutende Vorhaben einschließlich wesentlicher Änderungen bestehender Anlagen handelt,
  5. Aufstellung der Denkmalliste, Unterschutzstellung von Denkmalbereichen und Übernahme von Denkmälern,
  6. Durchführung von Wettbewerben zur Pflege des Ortsbildes und anderer städtebaulicher Maßnahmen,
  7. Erhaltungs- und Gestaltungssatzungen,
  8. Errichtung und Auflösung von Schulen und öffentlichen Einrichtungen,
  9. Abgrenzung von Schulbezirken für Grund- und Hauptschulen,
  10. Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs,
  11. Abhaltung und Durchführung von Wochenmärkten,
  12. Abgrenzung der Schiedsmannbezirke,
  13. Entscheidung über die zu bildenden Eingangsklassen an den Grundschulstandorten im Stadtgebiet unter Berücksichtigung der kommunalen Klassenrichtzahl nach § 6 a der Verordnung zur Änderung der Verordnung zur Ausführung des § 93 Abs. 2 Schulgesetz.
- (2) Die Anhörung kann zeitlich begrenzt werden. Sie kann in Fällen äußerster Dringlichkeit entfallen; in einem solchen Fall ist in der nächsten Sitzung die Bezirksvertretung unter Angabe der Gründe nachträglich zu unterrichten. Der Bezirksbürgermeister und die Bezirksfraktionsvorsitzenden sind jedoch vorab in Kenntnis zu setzen.

#### 4. Bezirksbezogene Haushaltsansätze

- Teil A konsumtive Aufwendungen
- Teil B investive Auszahlungen



## Bezirksbezogene Haushaltsansätze

### Teil A:

Mitte

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
01 01 01	Repräsentation	1.134,50	1.300	1.300
01 01 01	Ehrungen	4.421,85	4.000	0
01 12 02	Bauunterhaltung (ZGW)	0,00	60.100	100
03 01 01	Bauunterhaltung (Grundschulen)	56.376,54	55.100	100
03 01 01	Sicherungsmaßnahmen (Grundschulen) Nachweis im Rahmen der internen Leistungsverrechnung	51.512,85	100.000	120.000
03 01 02	Bauunterhaltung (Hauptschulen)	0,00	100	0
04 01 01	Zuschüsse an Vereine und Verbände	2.000,00	2.000	0
13 01 01	Unterhaltung der Park- und Grünanlagen	101.407,34	85.000	85.000
13 01 01	Unterhaltung der Waldflächen	2.517,10	5.000	5.000
13 01 01	Unterhaltung der Kinderspielplätze	51.886,55	40.000	60.000
13 01 01	Unterhaltung der Kleingartenanlagen	3.572,70	3.500	3.500
12 01 01	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Gemeindestraßen)	655.619,17	390.000	490.000
13 01 01	Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	590,88	7.000	7.000
12 01 01	Unterhaltung der Straßengräben	12.342,53	27.000	27.000
12 01 01	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Mitte)	0,00	100	100
12 01 01	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	440.498,25	350.000	350.000
12 01 05	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Parkeinrichtungen)	0,00	2.500	10.000
15 01 02	Unterhaltung der Marktplätze	0,00	4.400	4.400
13 04 01	Bauunterhaltung (Friedhöfe)	0,00	100	100
13 04 01	Unterhaltung Ehrenfriedhöfe	900,00	1.000	1.000
13 04 01	Unterhaltung der Friedhöfe	41.465,50	50.000	50.000

## Bezirksbezogene Haushaltsansätze

Teil A:

Mitte

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
01 12 02	Bauunterhaltung (allgemeine Mittel) - Anteil Grundschulen - Anteil Friedhöfe	339.709,06 40.275,77	175.000 0	175.000 20.000
03 01 01	Bauliche Unterhaltung (Grundschulen)	16.791,07	78.000	36.500
01 01 02	Bezirksbezogene Haushaltsansätze	0,00	0	173.000
	Summe	1.823.021,66	1.441.200	1.619.100

# Bezirksbezogene Haushaltsansätze

## Teil A:

Süd

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
01 01 01	Repräsentation	20,00	1.300	1.300
01 01 01	Ehrungen	3.039,03	4.000	0
01 12 02	Bauunterhaltung (ZGW)	0,00	10.100	100
03 01 01	Bauunterhaltung (Grundschulen)	36.313,96	30.100	100
03 01 01	Sicherungsmaßnahmen (Grundschulen) Nachweis im Rahmen der internen Leistungsverrechnung	805,87	35.000	60.000
03 01 02	Bauunterhaltung (Hauptschulen)	0,00	100	100
03 01 02	Sicherungsmaßnahmen (Hauptschulen) Nachweis im Rahmen der internen Leistungsverrechnung	0,00	0	8.000
04 01 01	Zuschüsse an Vereine und Verbände	75,00	300	0
13 01 01	Unterhaltung der Park- und Grünanlagen	75.582,30	103.400	90.000
13 01 01	Unterhaltung der Waldflächen	3.326,50	5.000	5.000
13 01 01	Unterhaltung der Kinderspielplätze	61.226,79	36.500	60.000
13 01 01	Unterhaltung der Kleingartenanlagen	2.008,94	4.200	3.500
12 01 01	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Gemeindestraßen)	308.793,72	440.000	540.000
13 01 01	Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	0,00	6.000	6.000
12 01 01	Unterhaltung der Straßengräben	0,00	500	500
12 01 01	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Süd)	5.000,00	90.100	100
12 01 01	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	320.237,05	300.000	300.000
12 01 05	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Parkeinrichtungen)	0,00	2.500	10.000
15 01 02	Unterhaltung der Marktplätze	0,00	2.300	2.300

**Bezirksbezogene Haushaltsansätze****Teil A:****Süd**

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
13 04 01	Bauunterhaltung (Friedhöfe)	0,00	100	100
13 04 01	Unterhaltung der Friedhöfe	13.136,22	17.000	17.000
13 04 01	Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe pp.	771,21	1.300	1.300
01 12 02	Bauunterhaltung (allgemeine Mittel)			
	- Anteil Grundschulen	250.371,71	70.000	70.000
	- Anteil Hauptschulen	63.393,82	16.000	16.000
	- Anteil Friedhöfe	16.582,26	0	0
03 01 01	Bauliche Unterhaltung (Grundschulen)	16.656,07	50.000	20.000
03 01 02	Bauliche Unterhaltung (Hauptschulen)	0,00	0	17.000
01 01 02	Bezirksbezogene Haushaltsansätze	0,00	0	183.400
	Summe	1.177.340,45	1.225.800	1.411.800

**Bezirksbezogene Haushaltsansätze****Teil B:****Kirchhellen**

Profit-center	Bezeichnung	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
03 01 01	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Grundschulen)	30.217,43	15.000	40.000
03 01 04	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Gymnasien)	7.658,49	5.000	8.000
04 04 01	Erwerb Vermögensgegenstände (Bibliothek)	825,16	0	0
13 01 01	Spielgeräte (Kinderspielplätze)	59.219,58	263.900	283.000
13 01 01	Einfriedung von Kinderspielplätzen	8.500,00	7.000	12.000
12 01 01	Erwerb Vermögensgegenstände (Gemeindestraßen)	2.000,00	5.000	0
12 01 01	Baukosten (Straßenbeleuchtung)	4.684,09	105.000	41.600
	Summe	113.104,75	400.900	384.600

## Sicherungsmaßnahmen inkl. Brandschutz

(s. bezirksbezogene Haushaltsansätze,  
Teil A konsumtive Aufwendungen,  
Stadtbezirke Mitte, Süd und Kirchhellen)

2024	
<b><u>Bezirk Mitte</u></b>	
Grundschulen	120.000
<b><u>Bezirk Süd</u></b>	
Grundschulen	60.000
Hauptschulen	8.000
	<u>68.000</u>
<b><u>Bezirk Kirchhellen</u></b>	
Grundschulen	43.000
Gymnasien	29.000
	<u>72.000</u>
<b><u>Zentral</u></b>	
diverse	490.000
<b>Gesamt</b>	<b>750.000</b>

## Bezirksbezogene Haushaltsansätze

### Teil B:

Mitte

Profit-center	Bezeichnung	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
02 04 02	Erwerb Vermögensgegenstände (Straßenverkehrs-/ Straßenbenutzungsangelegenheiten)	0,00	4.000	0
03 01 01	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Grundschulen)	59.183,94	60.000	81.000
13 01 01	Spielgeräte (Kinderspielplätze)	63.666,64	277.000	185.000
13 01 01	Einfriedung von Kinderspielplätzen	10.000,00	9.000	8.000
13 01 01	Erwerb Vermögensgegenstände (Öffentl. Grün)	0,00	6.000	0
12 01 01	Baukosten (Straßenbeleuchtung)	65.057,66	169.000	235.500
	Summe	197.908,24	525.000	509.500

**Bezirksbezogene Haushaltsansätze****Teil B:****Süd**

Profit-center	Bezeichnung	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
02 04 02	Erwerb Vermögensgegenstände (Straßenverkehrs-/ Straßenbenutzungsangelegenheiten)	0,00	4.000	0
03 01 01	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Grundschulen)	48.108,19	17.000	40.000
03 01 02	Betriebs- und Geschäftsausstattung (Hauptschulen)	1.750,72	6.000	8.000
12 01 01	Erwerb Vermögensgegenstände - Festwert Straßenbäume	0,00	12.000	0
13 01 01	Spielgeräte (Kinderspielplätze)	73.567,84	116.100	133.000
13 01 01	Festwert Kinderspielplätze (u.a. Einfriedung, Bänke, Abfallbehälter)	18.000,00	16.400	10.000
13 01 01	Erwerb Vermögensgegenstände (Öffentl. Grün)	3.000,00	0	0
12 01 01	Baukosten (Straßenbeleuchtung)	65.999,48	197.000	122.900
	Summe	210.426,23	368.500	313.900



## Bezirksbezogene Haushaltsansätze

### Teil A:

### Kirchhellen

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
01 01 01	Repräsentation	728,90	1.300	1.300
01 01 01	Ehrungen	1.603,12	1.000	0
01 12 02	Bauunterhaltung (ZGW)	0,00	100	100
03 01 01	Bauunterhaltung (Grundschulen)	7.992,99	16.100	100
03 01 01	Sicherungsmaßnahmen (Grundschulen) Nachweis im Rahmen der internen Leistungsverrechnung	16.666,92	30.000	43.000
03 01 04	Bauunterhaltung (Gymnasien)	0,00	100	100
03 01 04	Sicherungsmaßnahmen (Gymnasien) Nachweis im Rahmen der internen Leistungsverrechnung	5.570,15	30.000	29.000
04 01 01	Zuschüsse an Vereine und Verbände	10.000,00	3.000	0
13 01 01	Unterhaltung der Park- und Grünanlagen	47.958,81	65.000	60.000
13 01 01	Unterhaltung der Waldflächen	1.420,23	5.000	5.000
13 01 01	Unterhaltung der Kinderspielplätze	35.127,82	25.000	35.000
13 01 01	Unterhaltung der Kleingartenanlagen	411,90	1.400	1.200
12 01 01	Unterhaltung der Verkehrsflächen	287.642,77	205.000	305.000
13 01 01	Unterhaltung des Straßenbegleitgrüns	0,00	1.200	1.200
12 01 01	Unterhaltung der Straßengräben	54.329,98	44.000	44.000
12 01 01	Unterhaltung Verkehrsflächen (Kirchhellen)	4.123,27	10.100	100
12 01 01	Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen	200.859,58	200.000	200.000
12 01 05	Unterhaltung der Verkehrsflächen (Parkeinrichtungen)	0,00	2.500	10.000
15 01 02	Unterhaltung der Marktplätze	0,00	2.300	2.300
13 04 01	Bauunterhaltung (Friedhöfe)	0,00	100	100
13 04 01	Unterhaltung der Friedhöfe	8.776,06	13.000	13.000

# Bezirksbezogene Haushaltsansätze

## Teil A:

## Kirchhellen

Profit-center	Bezeichnung Kostenart	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
13 04 01	Unterhaltung der Ehrenfriedhöfe	21,90	1.500	1.500
13 02 02	Unterhaltung der Wirtschaftswege (Verkehrsflächen)	30.600,26	50.500	50.500
01 12 02	Bauunterhaltung (allgemeine Mittel)			
	- Anteil Grundschulen	89.205,40	80.000	80.000
	- Anteil Gymnasien	74.402,08	36.000	36.000
	- Anteil Friedhöfe	19.502,53	5.000	5.000
03 01 01	Bauliche Unterhaltung (Grundschulen)	53.066,44	10.000	22.000
01 01 02	Bezirksbezogene Haushaltsansätze	0,00	0	75.900
	Summe	950.011,11	839.200	1.021.400

## Zuwendungen an Fraktionen/Ratsgruppen

## Anlage 6

### Teil A: Geldleistungen

Fraktion/Ratsgruppe	Haushaltsansatz 2024	Haushaltsansatz 2023	Ergebnis 2022
SPD	254.058	231.840	77.280,00
CDU	163.323	149.040	30.620,04
Bündnis 90/Die Grünen	108.882	99.360	31.332,96
AfD	72.588	66.240	14.238,97
ödp	42.343	38.640	12.888,00
DKP	42.343	38.640	12.888,00
FDP	42.343	38.640	12.680,26
Die Linke	42.343	38.640	12.878,35
<b>Gesamt</b>	<b>768.223</b>	<b>701.040</b>	<b>204.806,58</b>

#### Erläuterungen:

Das Ergebnis des Jahres 2022 wurde um die nicht verwendeten Zuwendungen (28.905,42 Euro) vermindert, da diese im Jahre 2023 erstattet wurden.

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 13.12.2022 errechnen sich die Zuwendungen für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt:

#### 1. SPD-Fraktion

Sockelbetrag: mtl. 2.760,00 EUR  
2.760,00 EUR x 2 Monate = 5.520,00 EUR

Sockelbetrag: mtl. 3.077,40 EUR  
3.077,40 EUR x 10 Monate = 30.774,00 EUR

Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 690,00 EUR  
24 Ratsmitglieder x 690,00 EUR x 2 Monate = 33.120,00 EUR

Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 769,35 EUR  
24 Ratsmitglieder x 769,35 EUR x 10 Monate = 184.644,00 EUR

**Gesamtzuschuss 254.058,00 EUR**

## 2. CDU-Fraktion

Sockelbetrag: mtl. 2.760,00 EUR 2.760,00 EUR x 2 Monate	=	5.520,00 EUR
Sockelbetrag: mtl. 3.077,40 EUR 3.077,40 EUR x 10 Monate	=	30.774,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 690,00 EUR 14 Ratsmitglieder x 690,00 EUR x 2 Monate	=	19.320,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 769,35 EUR 14 Ratsmitglieder x 769,35 EUR x 10 Monate	=	107.709,00 EUR
<b>Gesamtzuschuss</b>		<b>163.323,00 EUR</b>

## 3. Fraktion Bündnis90/Die Grünen

Sockelbetrag: mtl. 2.760,00 EUR 2.760,00 EUR x 2 Monate	=	5.520,00 EUR
Sockelbetrag: mtl. 3.077,00 EUR 3.077,00 EUR x 10 Monate	=	30.774,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 690,00 EUR 8 Ratsmitglieder x 690,00 EUR x 2 Monate	=	11.040,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: mtl. 769,35 EUR 8 Ratsmitglieder x 769,35 EUR x 10 Monate	=	61.548,00 EUR
<b>Gesamtzuschuss</b>		<b>108.882,00 EUR</b>

## 4. AfD-Fraktion

Sockelbetrag: mtl. 2.760,00 EUR 2.760,00 EUR x 2 Monate	=	5.520,00 EUR
Sockelbetrag: mtl. 3.077,00 EUR 3.077,00 EUR x 10 Monate	=	30.774,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: 690,00 EUR 4 Ratsmitglieder x 690,00 EUR x 2 Monate =	=	5.520,00 EUR
Zuschuss je Ratsmitglied: 769,35 EUR 4 Ratsmitglieder x 769,35 EUR x 10 Monate	=	30.774,00 EUR
<b>Gesamtzuschuss</b>		<b>72.588,00 EUR</b>

Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses vom 29.04.2008 erhält eine Ratsgruppe zwei Drittel der Zuwendungen, die die kleinste Fraktion erhält (kleinste Fraktion =  $2.760 + 690 \times 3 = 4.830$  für 2 Monate und  $3.077 + 769,35 \times 3 = 5.385$  für 10 Monate). Die Höhe der Zuwendung berechnet sich für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt:

### 5. ödp-Ratsgruppe

Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	4.830,00 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.220,00 EUR	
<b>Zuschuss für 2 Monate</b>	<b>3.220,00 EUR x 2 Monate =</b>	<b>6.440,00 EUR</b>
Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	5.385,45 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.590,30 EUR	
<b>Zuschuss für 10 Monate</b>	<b>3.590,30 EUR x 10 Monate =</b>	<b>35.903,00 EUR</b>
Gesamtzuschuss		<b>42.343,00 EUR</b>

### 6. DKP-Ratsgruppe

Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	4.830,00 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.220,00 EUR	
<b>Zuschuss für 2 Monate</b>	<b>3.220,00 EUR x 2 Monate =</b>	<b>6.440,00 EUR</b>
Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	5.385,45 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.590,30 EUR	
<b>Zuschuss für 10 Monate</b>	<b>3.590,30 EUR x 10 Monate =</b>	<b>35.903,00 EUR</b>
Gesamtzuschuss		<b>42.343,00 EUR</b>

### 7. FDP-Ratsgruppe

Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	4.830,00 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.220,00 EUR	
<b>Zuschuss für 2 Monate</b>	<b>3.220,00 EUR x 2 Monate =</b>	<b>6.440,00 EUR</b>
Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	5.385,45 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.590,30 EUR	
<b>Zuschuss für 10 Monate</b>	<b>3.590,30 EUR x 10 Monate =</b>	<b>35.903,00 EUR</b>
Gesamtzuschuss		<b>42.343,00 EUR</b>

## 8. Ratsgruppe Die Linke

Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	4.830,00 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.220,00 EUR	
<b>Zuschuss für 2 Monate</b>	<b>3.220,00 EUR x 2 Monate =</b>	<b>6.440,00 EUR</b>
Mtl. Zuschuss kleinste Fraktion	5.385,45 EUR	
davon 2/3 = gerundet	3.590,30 EUR	
<b>Zuschuss für 10 Monate</b>	<b>3.590,30 EUR x 10 Monate =</b>	<b>35.903,00 EUR</b>
Gesamtzuschuss		<b>42.343,00 EUR</b>

Die Veranschlagung erfolgt im Ergebnisplan unter der Position 01 01 01 54920000 – Fraktionszuwendungen – (Zeile 16 – Sonstige ordentliche Aufwendungen).

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Fraktion: SPD</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	1.080	1.290	1.050
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

Erläuterungen:

Voraussichtlicher Geldwert für die Inanspruchnahme von städtischen Sitzungsräumen zur bedarfsweisen Durchführung von Fraktionssitzungen.

**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Fraktion: CDU</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-		-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	0	1.080	900
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-



**Zuwendungen an Fraktionen**  
**Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Fraktion: Bündnis90/Die Grünen</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	30	30	30
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Fraktion: AfD</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Ratsgruppe: ödp</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Ratsgruppe DKP</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Ratsgruppe FDP</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

**Zuwendungen an Fraktionen  
Teil B: Geldwerte Leistungen**

<b>Ratsgruppe Die Linke</b>			
	Geldwert		
	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr Ist 2022 EUR
1	2	3	4
<b>1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit</b>			
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)	-	-	-
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)	-	-	-
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen	-	-	-
<b>2. Bereitstellung von Fahrzeugen</b>	-	-	-
<b>3. Bereitstellung von Räumen</b>			
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle	-	-	-
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen	-	-	-
<b>4. Bereitstellung einer Büroausstattung</b>			
4.1 Büromaterial und -maschinen	-	-	-
4.2 sonstiges Büromaterial	-	-	-
<b>5. Übernahme laufender und einmaliger Kosten für</b>			
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	-	-	-
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften	-	-	-
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen	-	-	-
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage	-	-	-
<b>6. Sonstiges</b>	-	-	-

Stellenplan  
der Stadt Bottrop  
2024

**Stellenplan 2024**
**Teil A: Beamte**

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
<b>Wahlbeamte</b>						
Oberbürger- meister/in	B 8	1	-	1	1	
1. Beigeordnete/r	B 5	1	-	1	1	
Beigeordnete/r/ Kämmerer/in	B 4	2	-	2	2	
Beigeordnete/r	B 3	1	-	1	1	
<b>Summe</b>		5	-	5	5	

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
<b>Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt</b>						
Ltd. Direktor/in	B 2	2	-	2	2	
Ltd. Direktor/in	A 16	7	-	6	6	Z: 1 Stelle angehoben von A 15
Direktor/in	A 15	15	-	16	16	A: 1 Stelle angehoben nach A 16
Oberrat/rätin	A 14	17	-	15	15	Z: 1 Stelle eingerichtet Z: 1 Stelle umgewandelt von EG 14
Rat/Rätin	A 13	4	-	5	5	A: 1 Stelle abgewertet nach A 13 [2.1]
<b>Summe</b>		45	-	44	44	

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
<b>Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt</b>						
Rat/Rätin	A 13	19	-	15	15	Z: 3 Stellen angehoben von A 12 Z: 1 Stelle abgewertet von A 13 [2.2] Z: 1 Stelle umgewandelt von EG 13 A: 1 Stelle abgewertet nach A 12
Amtsrat/-rätin	A 12	53	-	49	45	Z: 4 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von A 10 Z: 3 Stellen angehoben von A 11 Z: 1 Stelle abgewertet von A 13 [2.1] A: 3 Stellen angehoben nach A 13 [2.1] A: 1 Stelle abgewertet nach EG 10 A: 1 Stelle abgewertet nach EG 11
Amtmann/frau	A 11	78	-	76	72	Z: 1 Stelle eingerichtet Z: 8 Stellen angehoben von A 10 Z: 1 Stelle abgewertet von EG 14 A: 3 Stellen angehoben nach A 12 A: 1 Stelle abgewertet nach A 10 A: 1 Stelle umgewandelt nach EG 9a A: 1 Stelle umgewandelt nach EG 10 A: 2 Stellen umgewandelt nach EG 11



Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
Oberinspektor/in	A 10	124	-	124	119	Z: 9 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von A 7 Z: 1 Stelle abgewertet von A 11 Z: 1 Stelle umgewandelt von EG 10 A: 1 Stelle angehoben nach A 12 A: 8 Stellen angehoben nach A 11 A: 1 Stelle abgewertet nach EG 8 A: 1 Stelle umgewandelt nach EG 10 A: 1 Stelle umgewandelt nach S 12
Inspektor/in	A 9	4	-	4	1	
<b>Summe</b>		<b>278</b>	<b>-</b>	<b>268</b>	<b>252</b>	

### Stellenplan 2024

### Teil A: Beamte

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
<b>Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt</b>						
Amtsinspektor/in	A 9	92	25	89	85	Z: 2 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von A 8
Hauptsekretär/in	A 8	87	-	80	77	Z: 5 Stellen eingerichtet Z: 3 Stellen angehoben von A 7 Z: 1 Stelle umgewandelt von EG 8 A: 1 Stelle angehoben nach A 9 [1.2] A: 1 Stelle umgewandelt nach EG 9a
Obersekretär/in	A 7	12	-	17	15	Z: 1 Stelle eingerichtet A: 2 Stellen eingespart A: 3 Stellen angehoben nach A 8 A: 1 Stelle angehoben nach A 10
Sekretär/in	A 6	4	-	4	4	
<b>Summe</b>		<b>195</b>	<b>25</b>	<b>190</b>	<b>181</b>	

**Zusammenstellung**

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
	insgesamt	darunter mit Zulage			
Wahlbeamte	5	-	5	5	
Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt	45	-	44	44	
Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt	278	-	268	252	
Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt	195	25	190	181	
<b>Summe</b>	<b>523</b>	<b>25</b>	<b>507</b>	<b>482</b>	

**Nachrichtlich: Leerstellen (kw)**

Laufbahngruppe und Amtsbezeichnung	Besol- dungs- gruppe	Zahl der Stellen 2024		Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
		insgesamt	darunter mit Zulage			
Rat/Rätin	A 13 [2.1]	1	-	1	-	
Amtmann/frau	A 11	1	-	1	1	
Oberinspektor/in	A 10	8	-	8	2	
Inspektor/in	A 9	2	-	2	1	
Hauptsekretär/in	A 8	5	-	5	4	
Obersekretär/in	A 7	8	-	8	1	
Sekretär/in	A 6	1	-	1	1	
<b>Summe</b>		<b>26</b>	<b>-</b>	<b>26</b>	<b>10</b>	

Tariflich Beschäftigte allgemein

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
15Ü	2	2	1	
15	12	11	11	Z: 1 Stelle eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 14 A: 1 Stelle abgewertet nach EG 12
14	19	19	19	Z: 1 Stelle angehoben von EG 12 Z: 2 Stellen angehoben von EG 13 A: 1 Stelle angehoben nach EG 15 A: 1 Stelle abgewertet nach A 11 A: 1 Stelle umgewandelt nach A 14
13	28	27	27	Z: 1 Stelle eingerichtet Z: 2 Stellen angehoben von EG 12 Z: 1 Stelle angehoben von EG 11 A: 2 Stellen angehoben nach EG 14 A: 1 Stelle umgewandelt nach A 13 [2.1]
12	64	60	56	Z: 6 Stellen angehoben von EG 11 Z: 1 Stelle abgewertet von EG 15 A: 1 Stelle angehoben nach EG 14 A: 2 Stelle angehoben nach EG 13
11	122	112	104	Z: 12 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 9b Z: 2 Stellen angehoben von EG 10 Z: 1 Stelle abgewertet von A 12 Z: 2 Stellen umgewandelt von A 11 A: 6 Stellen angehoben nach EG 12 A: 1 Stelle angehoben nach EG 13 A: 1 Stelle abgewertet nach EG 10
10	47	40	39	Z: 5 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 9a Z: 1 Stelle angehoben von EG 9c Z: 1 Stelle abgewertet von EG 11 Z: 1 Stelle abgewertet von A 12 Z: 1 Stelle umgewandelt von A 10 A: 2 Stellen angehoben nach EG 11 A: 1 Stelle abgewertet nach EG 9c A: 1 Stelle umgewandelt nach A 10
9c	31	28	27	Z: 2 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 9b Z: 1 Stelle abgewertet von EG 10 A: 1 Stelle angehoben nach EG 10
9b	50	48	46	Z: 1 Stelle eingerichtet Z: 4 Stellen angehoben von EG 9a Z: 1 Stelle angehoben von EG 8 A: 1 Stelle angehoben nach EG 11 A: 1 Stelle angehoben nach EG 9c A: 2 Stellen abgewertet nach EG 9a
9a	132	123	123	Z: 3 Stellen angehoben von EG 7 Z: 1 Stelle angehoben von EG 5 Z: 6 Stellen angehoben von EG 8 Z: 2 Stellen abgewertet von EG 9b Z: 1 Stelle umgewandelt von A 11 Z: 1 Stelle umgewandelt von A 8 A: 4 Stellen angehoben nach EG 9b A: 1 Stelle angehoben nach EG 10
8	67	70	69	Z: 3 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle abgewertet von A 10 Z: 1 Stelle angehoben von EG 6 A: 6 Stellen angehoben nach EG 9a A: 1 Stelle angehoben nach EG 9b A: 1 Stelle umgewandelt nach A 8
7	88	85	85	Z: 5 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 6 Z: 1 Stelle angehoben von EG 5 A: 3 Stellen angehoben nach EG 9a A: 1 Stelle abgewertet nach EG 5

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
6	208	201	195	Z: 8 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle angehoben von EG 4 Z: 1 Stelle angehoben von EG 5 A: 2 Stellen angehoben nach EG 7 A: 1 Stelle angehoben nach EG 8
5	101	98	94	Z: 4 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle abgewertet von EG 7 A: 1 Stelle angehoben nach EG 9a A: 1 Stelle angehoben nach EG 6
4	66	62	61	Z: 5 Stellen eingerichtet A: 1 Stelle angehoben nach EG 6
3	10	9	9	Z: 1 Stelle eingerichtet
2	16	16	14	
1	19	19	8	
<b>Summe</b>	1.082	1.030	988	

### Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes (SuE)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen (Z = Zugänge) (A = Abgänge)
S 18	1	1	1	
S 17	4	4	3	Z: 1 Stelle eingerichtet A: 1 Stelle abgewertet nach S 15
S 16	2	2	2	
S 15	15	12	11	Z: 2 Stellen eingerichtet Z: 1 Stelle abgewertet von S 17
S 14	26	19	18	Z: 7 Stellen eingerichtet
S 13	7	7	7	
S 12	29	19	18	Z: 7 Stellen eingerichtet Z: 2 Stellen angehoben von S 11b Z: 1 Stelle umgewandelt von A 10
S 11b	22	24	21	Z: 1 Stelle eingerichtet A: 1 Stelle eingespart A: 2 Stellen angehoben nach S 12
S 11a	-	-	-	
S 10	-	-	-	
S 9	2	2	2	
S 8b	-	-	-	
S 8a	94	88	86	Z: 6 Stellen eingerichtet
S 7	-	-	-	
S 6	-	-	-	
S 5	-	-	-	
S 4	22	22	21	
S 3	-	-	-	
<b>Summe</b>	<b>224</b>	<b>200</b>	<b>190</b>	

### Nachrichtlich: Leerstellen (kw)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
10	2	2	2	
9b	3	3	2	
8	7	7	3	
6	6	6	2	
5	11	11	5	
<b>Summe</b>	<b>29</b>	<b>29</b>	<b>14</b>	

**Nachrichtlich: Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
11	1	1	1	Entscheidung über Änderungen durch den Rat bei Verabschiedung des Wirtschaftsplanes
9b	1	1	1	
9a	2	2	2	
8	10	10	8	
7	2	2	2	
6	2	2	2	
5	14	14	14	
2	11	11	11	
<b>Summe</b>	43	43	41	

**Nachrichtlich: Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST)**

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
AT	2	2	2	Entscheidung über Änderungen durch den Verwaltungsrat bei Verabschiedung des Wirtschaftsplanes
15	0	0	0	
14	1	1	1	
13	1	1	0	
12	1	1	1	
11	2	2	2	
10	2	2	2	
9c	3	2	1	
9b	3	4	4	
9a	10	10	10	
8	9	8	9	
7	7	7	7	
6	6	6	6	
5	48	48	47	
4	45	45	45	
3	32	32	32	
2	2	2	2	
1	0	0	0	
<b>Summe</b>	174	173	171	

## Stellenplan 2024

	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
Beamte	523	507	482	
Tarifl. Beschäftigte allgemein	1.082	1.030	988	
Tarifl. Beschäftigte Sozial- u. Erziehungsdienst	224	200	190	
<b>Summe</b>	<b>1.829</b>	<b>1.737</b>	<b>1.660</b>	

**Hinweis:**

davon Jobcenter "Arbeit für Bottrop"	Zahl der Stellen 2024	Zahl der Stellen 2023	Zahl der am 30.06.2023 besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
Beamte	20	20	18	
Tarifl. Beschäftigte	26	26	20	
<b>Summe</b>	<b>46</b>	<b>46</b>	<b>38</b>	







## Produktbereichen (PB)

## Teil A. Aufteilung nach der Gliederung

## I. Beamte

Amt	Gliederungsplan	Wahlbeamte				2. Einstiegsamt					2. Laufbahngruppe, 1. Einstiegsamt					1. Laufbahngruppe, 2. Einstiegsamt				ins- ges.	Erläuterungen
		B 8	B 5	B 4	B 3	B 2	A 16	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6		
<b>68</b>	<b>Fachbereich Umwelt und Grün</b>																				
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
13	Natur- und Landschaftspflege	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	1	-	-	4	
14	Umweltschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>70</b>	<b>Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST)</b>																				
11	Ver- und Entsorgung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>80</b>	<b>Beamte i. d. Probezeit</b>																				
01	Innere Verwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	-	4	8	
<b>85</b>	<b>Jobcenter "Arbeit für Bottrop"</b>																				
05	Soziale Hilfen	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	4	9	-	-	6	-	-	-	20	
	<b>insgesamt</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>7</b>	<b>15</b>	<b>17</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>53</b>	<b>78</b>	<b>124</b>	<b>4</b>	<b>92</b>	<b>87</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	<b>523</b>	
<b>Nachrichtlich</b>																					
01	Leerstellen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	8	8	-	5	8	1	32	alle Stellen kw

Produktbereich

- 1 Innere Verwaltung
- 2 Sicherheit und Ordnung
- 3 Schulträgeraufgaben
- 4 Kultur und Wissenschaft
- 5 Soziale Hilfen
- 6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 7 Gesundheitsdienste
- 8 Sportförderung
- 9 Räumliche Planung und Entwicklung, GEOInformationen
- 10 Bauen und Wohnen
- 11 Ver- und Entsorgung
- 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV
- 13 Natur- und Landschaftspflege
- 14 Umweltschutz
- 15 Wirtschaft und Tourismus
- 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
- 17 Stiftungen

Tariflich Beschäftigte allgemein

Amt PB	Entgeltgruppen																	ins- ges.	Erläuterungen	
	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2			1
<b>Ltg. d. Verw.</b> 01	-	-	-	-	-	-	-	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	4	
<b>Presse</b> 01	-	1	-	-	-	4	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
<b>SVC</b> 01	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>Ref.</b> 05	-	-	1	3	-	2	1	1	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	11	1 x EG 13 kw 2 x EG 11 kw 1 x EG 5 kw
<b>KIS</b> 09	-	1	-	1	2	3	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	9	
<b>SBK</b> 01	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>01</b> 01	-	-	-	-	1	1	1	-	1	-	1	-	5	1	-	-	-	-	11	
<b>02</b> 02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>04</b> 01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>07</b> 01	-	-	-	-	1	1	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	6	
<b>10</b> 01	-	1	1	-	2	3	1	1	1	8	4	1	2	6	2	9	-	-	42	
<b>12</b> 01	-	-	1	4	2	12	13	-	3	8	1	-	-	-	-	-	-	-	44	
<b>11</b> 11	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	
<b>14</b> 01	-	1	-	-	3	3	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	8	
<b>15</b> 15	-	-	2	-	-	7	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	12	
<b>20</b> 01	-	-	-	-	-	3	2	1	-	11	4	2	5	-	-	-	-	-	28	
<b>11</b> 11	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
<b>12</b> 12	-	-	-	-	-	-	2	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1 x EG 10 kw
<b>30</b> 01	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	2	
<b>02</b> 02	-	-	1	-	-	-	-	1	1	22	4	-	4	-	-	-	-	-	33	
<b>05</b> 05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>15</b> 15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	
<b>33</b> 02	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	6	
<b>05</b> 05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>10</b> 10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	-	2	
<b>36</b> 02	-	-	-	-	1	-	2	-	-	6	5	5	2	15	8	-	-	-	44	
<b>37</b> 02	-	-	-	-	-	1	1	-	1	1	1	6	2	-	9	-	-	-	22	
<b>40</b> 03	-	-	-	2	-	1	-	-	3	4	4	1	36	-	-	1	-	-	52	
<b>06</b> 06	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	4	-	-	-	-	-	7	1	14	
<b>41</b> 04	-	1	-	1	1	2	3	2	19	9	4	1	7	1	-	-	-	-	51	
<b>43</b> 04	-	-	-	3	-	-	-	1	-	-	1	1	1	1	-	-	-	-	8	

Tariflich Beschäftigte allgemein

Amt PB	Entgeltgruppen																		ins- ges.	Erläuterungen
	15Ü	15	14	13	12	11	10	9c	9b	9a	8	7	6	5	4	3	2	1		
<b>45</b> 04	-	1	-	2	-	2	-	-	-	-	-	-	3	-	8	-	-	-	16	
<b>50</b> 05 10	-	-	-	1	1	1	1	4	1	2	3	-	-	1	-	-	-	-	15 6	
<b>51</b> 06	-	-	2	-	1	1	1	2	-	1	-	2	1	1	1	-	-	-	13	
<b>53</b> 07	-	5	1	-	-	2	-	-	2	11	4	-	6	10	-	-	-	-	41	1 x EG 14 kw
<b>61</b> 09 10	-	-	3	4	6	1	-	-	2	-	1	-	1	-	-	-	-	-	18 5	
<b>62</b> 09	-	-	-	-	7	12	5	-	1	13	-	1	6	-	-	-	-	-	45	2 x EG 11 kw 1 x EG 9a kw
<b>63</b> 10	-	1	-	-	4	5	-	-	-	4	-	2	2	-	-	-	-	-	18	
<b>65</b> 01 04 03 06 11 12 13	-	-	2	1	9	19	6	1	6	8	-	21	23	6	-	-	1	2	105 2 51 3 1 3 5	4 x EG 11 kw
<b>66</b> 01 11 12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0 50 54	
<b>68</b> 09 11 13 14	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1 1 159 16	4 x EG 8 ku EG 7 3 x EG 7 ku EG 6 6 x EG 5 ku EG 4
<b>85</b> 05	-	-	-	-	1	2	-	14	-	3	-	5	1	-	-	-	-	-	26	
<b>insg.</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>28</b>	<b>64</b>	<b>122</b>	<b>47</b>	<b>31</b>	<b>50</b>	<b>132</b>	<b>67</b>	<b>88</b>	<b>208</b>	<b>101</b>	<b>66</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>19</b>	<b>1.082</b>	

Stellenübersicht 2024 nach Produktbereichen (PB)

II. Tariflich Beschäftigte

Tariflich Beschäftigte des Sozial- und Erziehungsdienstes

Amt PB	Entgeltgruppen des Tarifvertrags Sozial- und Erziehungsdienst															ins- ges.	Erläuterungen	
	S 18	S 17	S 16	S 15	S 14	S 13	S 12	S 11b	S 11a	S 9	S 8b	S 8a	S 7	S 4	S 3			
<b>Dez III</b>																		
05	-	-	-	-	-	-	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	8	5 x S 12 kw
<b>Dez V</b>																		
05	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
<b>41</b>																		
04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	
<b>50</b>																		
05	-	-	-	-	-	-	-	6	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
<b>40</b>																		
03	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
06	-	2	2	7	-	7	-	4	-	2	-	92	-	21	-	137	2 x S 11b kw	
<b>51</b>																		
05	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
06	1	1	-	8	26	-	13	8	-	-	-	2	-	1	-	60		
<b>53</b>																		
07	-	1	-	-	-	-	5	1	-	-	-	-	-	-	-	7		
<b>insg.</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>15</b>	<b>26</b>	<b>7</b>	<b>29</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>2</b>	<b>-</b>	<b>94</b>	<b>-</b>	<b>22</b>	<b>-</b>	<b>224</b>		

**Teil B. Dienstkräfte in der Ausbildungszeit**

**Stellenübersicht 2024**

**Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte**

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2024	beschäftigt am 01.10.2023	Vermerke, Erläuterungen
Brandoberinspektoranwärter/-in	Unterhaltszuschuss	0	0	
Brandoberinspektoranwärter/in	Anwärterbezüge	1	0	
Inspektoranwärter/in (BoL)	Anwärterbezüge	29	26	zzgl. 2 Aufstiegsbeamte (Stand 2023) / 4 Aufstiegsbeamte (Stand 2024)
Inspektoranwärter/in (BoA) - VINP	Anwärterbezüge	4	3	
Brandmeisteranwärter/in	Anwärterbezüge	3	10	
Sekretäranwärter/in	Anwärterbezüge	11	12	
Vermessungsoberinspektor-anwärter/in	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende für den Beruf:				
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	14	13	
Vermessungstechniker/in	Ausbildungsentgelt	3	3	
Bauzeichner/in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Geomatiker/in	Ausbildungsentgelt	0	0	
Technische/r Systemplaner/in	Ausbildungsentgelt	0	0	
Fachang. für Medien u. Informationsdienste (Bibl.)	Ausbildungsentgelt	4	3	
Fachinformatiker/in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Gärtner/in	Ausbildungsentgelt	8	7	
Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Elektroniker/in	Ausbildungsentgelt	2	2	
Fachkraft für Abwassertechnik	Ausbildungsentgelt	0	0	
Tischler/in	Ausbildungsentgelt	0	1	
Fachkraft für Straßen- und Verkehrstechnik	Ausbildungsentgelt	1	1	
Hygienekontrolleur/in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Notfallsanitäter/in	Ausbildungsentgelt	6	3	
Veranstaltungskauffrau/-mann	Ausbildungsentgelt	0	0	
Studium Soziale Arbeit	Ausbildungsentgelt	4	2	
Praxisintegrierte Ausbildung zur/zum Erzieher/in	Ausbildungsentgelt	6	3	
Forschungsvolontär/in		1	1	
<b>Summe</b>		<b>101</b>	<b>94</b>	

**Nachrichtlich: Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)**

Fachang. für Bäderbetriebe	Ausbildungsentgelt	3	2	
----------------------------	--------------------	---	---	--

**Nachrichtlich: Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST)**

Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement	Ausbildungsentgelt	0	0	
Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft	Ausbildungsentgelt	0	0	
Kraftfahrzeugmechatroniker/in	Ausbildungsentgelt	2	2	

**Schlussbilanz**  
**der Stadt Bottrop**  
**2022**

**Hinweis:**

Bei den ausgewiesenen Werten handelt es sich um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2022 in der Sitzung des Rates der Stadt am 19.09.2023 eingebracht und zwecks Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen wird.



# AKTIVA

	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€
0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit		38.187.378,67 €	28.545.821,91 €
1. Anlagevermögen			
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		413.090,80 €	485.579,60 €
1.2 <u>Sachanlagen</u>			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	125.081.396,22 €		125.274.171,25 €
1.2.1.2 Ackerland	10.108.135,87 €		10.360.692,15 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.134.846,36 €		3.023.177,70 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	18.635.770,54 €		19.480.509,59 €
		156.960.148,99 €	158.138.550,69 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	15.730.082,33 €		16.856.326,16 €
1.2.2.2 Schulen	170.292.920,08 €		172.136.722,52 €
1.2.2.3 Wohnbauten	20.586.207,30 €		21.283.390,31 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	76.792.989,07 €		65.125.683,65 €
		283.402.198,78 €	275.402.122,64 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.189.349,25 €		97.108.955,57 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	12.328.904,65 €		12.576.047,14 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3,00 €		3,00 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	161.599.331,00 €		162.506.469,00 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	97.851.318,48 €		102.969.300,80 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.233.020,91 €		1.285.265,50 €
		370.201.927,29 €	376.446.041,01 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		93.371,93 €	96.437,70 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		23.489.015,09 €	23.237.119,59 €
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		12.951.891,36 €	12.671.295,24 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		14.141.835,03 €	13.297.888,81 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		46.800.888,91 €	37.618.615,57 €
1.3 <u>Finanzanlagen</u>			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		8.498.331,48 €	9.644.625,54 €
1.3.2 Beteiligungen		2.980.066,21 €	2.651.385,58 €
1.3.3 Sondervermögen		33.368.956,92 €	31.796.568,53 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		5.164.665,72 €	5.164.665,72 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	532.786,99 €		591.105,54 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	563.423,97 €		631.176,64 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	33.937.846,08 €		33.774.845,51 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	13.465.630,59 €		13.188.036,35 €
		48.499.687,63 €	48.185.164,04 €
2. Umlaufvermögen			
2.1 <u>Vorräte</u>			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.946.074,21 €		3.846.656,65 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €		0,00 €
		3.946.074,21 €	3.846.656,65 €
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	33.605.363,35 €		31.437.528,51 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	1.081.422,58 €		2.090.179,32 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	212.085,32 €		1.356.066,79 €
		34.898.871,25 €	34.883.774,62 €
2.3 <u>Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>		0,00 €	0,00 €
2.4 <u>Liquide Mittel</u>		5.323.325,96 €	4.803.454,88 €
3. Aktive Rechnungsabgrenzung		12.987.534,74 €	14.887.419,98 €
SUMME AKTIVA		1.102.309.260,97 €	1.081.803.188,30 €

**PASSIVA**

	31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	€	€	€
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1 <u>Allgemeine Rücklage</u>		54.856.905,25 €	49.456.500,65 €
1.2 <u>Sonderrücklage</u>		51.129,19 €	51.129,19 €
1.3 <u>Ausgleichsrücklage</u>		866.912,12 €	866.912,12 €
1.4 <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>		16.248.986,94 €	3.048.806,92 €
<b>2. Sonderposten</b>			
2.1 <u>für Zuwendungen</u>		259.823.455,09 €	257.779.642,68 €
2.2 <u>für Beiträge</u>		10.800.417,29 €	11.317.986,04 €
2.3 <u>für den Gebührenaussgleich</u>		0,00 €	757.411,28 €
2.4 <u>Sonstige Sonderposten</u>		9.744.635,31 €	8.102.520,95 €
<b>3. Rückstellungen</b>			
3.1 <u>Pensionsrückstellungen</u>		304.734.222,00 €	292.564.882,84 €
3.2 <u>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</u>		2.543.118,11 €	2.543.118,11 €
3.3 <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>		6.782.080,61 €	8.450.318,89 €
3.4 <u>Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5</u>		14.199.753,00 €	12.368.668,62 €
<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
4.1 <u>Anleihen</u>		0,00 €	0,00 €
4.2 <u>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</u>			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €		0,00 €
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €		0,00 €
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €		0,00 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €		0,00 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	199.222.380,42 €		194.221.875,21 €
		199.222.380,42 €	194.221.875,21 €
4.3 <u>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</u>		146.152.637,44 €	160.520.711,53 €
4.4 <u>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u>		415.619,77 €	452.315,51 €
4.5 <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>		5.441.040,53 €	3.646.058,98 €
4.6 <u>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</u>		2.729.818,66 €	3.510.086,83 €
4.7 <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>		4.621.294,05 €	5.765.943,96 €
4.8 <u>Erhaltene Anzahlungen</u>		32.503.958,14 €	36.210.772,36 €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		30.570.897,05 €	30.167.525,63 €
<b>SUMME PASSIVA</b>		<u>1.102.309.260,97 €</u>	<u>1.081.803.188,30 €</u>

## Ergebnisrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2021	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2021	2022		2022		2023
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	140.898.226,90	145.374.000,00	0,00	158.067.874,99	12.693.874,99	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	162.695.840,37	170.952.000,00	0,00	187.578.655,75	16.626.655,75	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	5.059.950,68	4.166.200,00	0,00	5.318.505,22	1.152.305,22	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	49.268.050,26	53.016.100,00	0,00	52.902.114,14	-113.985,86	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.200.054,72	4.005.200,00	0,00	3.512.119,87	-493.080,13	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.990.700,18	47.147.900,00	0,00	44.977.174,51	-2.170.725,49	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	22.633.484,89	18.586.700,00	0,00	20.286.710,07	1.700.010,07	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	2.807.610,53	1.663.500,00	0,00	2.909.923,29	1.246.423,29	0,00
9 + /-	Bestandsveränderungen	456.213,06	0,00	0,00	177.920,02	177.920,02	0,00
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>432.010.131,59</b>	<b>444.911.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>475.730.997,86</b>	<b>30.819.397,86</b>	<b>0,00</b>
11 -	Personalaufwendungen	-121.434.789,52	-119.474.800,00	0,00	-129.843.437,92	-10.368.637,92	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	-10.938.660,97	-12.660.000,00	0,00	-12.595.848,88	64.151,12	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.867.551,26	-64.479.176,35	-7.750.776,35	-54.745.716,29	9.733.460,06	-7.199.411,73
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-28.096.341,90	-24.898.000,00	0,00	-26.231.951,76	-1.333.951,76	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-181.182.335,74	-189.176.230,77	-548.230,77	-193.124.132,41	-3.947.901,64	-2.465.120,85
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.903.060,02	-52.889.446,07	-2.037.346,07	-50.216.300,82	2.673.145,25	-1.002.987,20
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-444.422.739,41</b>	<b>-463.577.653,19</b>	<b>-10.336.353,19</b>	<b>-466.757.388,08</b>	<b>-3.179.734,89</b>	<b>-10.667.519,78</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-12.412.607,82</b>	<b>-18.666.053,19</b>	<b>-10.336.353,19</b>	<b>8.973.609,78</b>	<b>27.639.662,97</b>	<b>-10.667.519,78</b>
19 +	Finanzerträge	862.208,64	828.100,00	0,00	792.958,21	-35.141,79	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.203.285,43	-3.079.100,00	0,00	-3.159.137,81	-80.037,81	0,00
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.341.076,79</b>	<b>-2.251.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.366.179,60</b>	<b>-115.179,60</b>	<b>0,00</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-14.753.684,61</b>	<b>-20.917.053,19</b>	<b>-10.336.353,19</b>	<b>6.607.430,18</b>	<b>27.524.483,37</b>	<b>-10.667.519,78</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	17.802.491,53	10.791.000,00	0,00	9.641.556,76	-1.149.443,24	0,00
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>10.791.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>9.641.556,76</b>	<b>-1.149.443,24</b>	<b>0,00</b>
<b>26 =</b>	<b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>-10.126.053,19</b>	<b>-10.336.353,19</b>	<b>16.248.986,94</b>	<b>26.375.040,13</b>	<b>-10.667.519,78</b>
<b>28 =</b>	<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>-10.126.053,19</b>	<b>-10.336.353,19</b>	<b>16.248.986,94</b>	<b>26.375.040,13</b>	<b>-10.667.519,78</b>
29 +	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-1.555.968,22	0,00	0,00	-3.036.355,52	-3.036.355,52	0,00
31 -	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	725.941,00	0,00	0,00	38.829,45	38.829,45	0,00
32 -	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	131.526,52	0,00	0,00	645.928,39	645.928,39	0,00
<b>33 =</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>-698.500,70</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.351.597,68</b>	<b>-2.351.597,68</b>	<b>0,00</b>

## Finanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzzrechnung  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2021	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2021 EUR	2022 EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	138.994.140,61	145.374.000,00	0,00	156.184.952,22	10.810.952,22	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	147.071.183,26	151.379.500,00	0,00	169.185.187,11	17.805.687,11	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.707.041,85	4.166.200,00	0,00	4.720.203,17	554.003,17	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.780.389,72	52.056.200,00	0,00	50.641.756,97	-1.414.443,03	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.271.817,15	4.009.400,00	0,00	3.509.882,78	-499.517,22	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.380.488,29	47.147.900,00	0,00	44.948.120,98	-2.199.779,02	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	13.949.551,72	14.392.300,00	0,00	13.712.008,84	-680.291,16	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	634.545,15	828.100,00	0,00	1.080.227,43	252.127,43	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>399.789.157,75</b>	<b>419.353.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>443.982.339,50</b>	<b>24.628.739,50</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	-107.248.356,27	-108.109.800,00	0,00	-112.369.823,69	-4.260.023,69	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.678.152,11	-12.660.000,00	0,00	-13.340.091,51	-680.091,51	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.638.217,16	-64.265.570,13	-14.351.770,13	-50.987.304,05	13.278.266,08	-12.405.813,86
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.228.559,70	-3.126.305,51	-48.205,51	-3.202.384,53	-76.079,02	0,00
14	- Transferauszahlungen	-181.762.724,50	-188.863.759,26	-811.959,26	-190.048.287,26	-1.184.528,00	-3.331.610,86
15	- Sonstige Auszahlungen	-49.226.966,77	-53.742.573,28	-2.438.173,28	-50.213.786,87	3.528.786,41	-1.330.062,10
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-399.782.976,51</b>	<b>-430.768.008,18</b>	<b>-17.650.108,18</b>	<b>-420.161.677,91</b>	<b>10.606.330,27</b>	<b>-17.067.486,82</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>6.181,24</b>	<b>-11.414.408,18</b>	<b>-17.650.108,18</b>	<b>23.820.661,59</b>	<b>35.235.069,77</b>	<b>-17.067.486,82</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.758.948,86	26.841.000,00	0,00	19.141.227,08	-7.699.772,92	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.272.955,33	1.017.000,00	0,00	4.806.368,22	3.789.368,22	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	78.946,37	13.000,00	0,00	0,00	-13.000,00	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	375.316,14	585.000,00	0,00	438.594,95	-146.405,05	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	104.781,26	59.000,00	0,00	58.878,59	-121,41	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>22.590.947,96</b>	<b>28.515.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>24.445.068,84</b>	<b>-4.069.931,16</b>	<b>0,00</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-88.113,36	-529.000,00	0,00	-312.304,33	216.695,67	-537.322,44
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-26.497.362,67	-86.028.996,70	-27.692.996,70	-28.562.607,37	57.466.389,33	-24.594.022,53
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.518.319,64	-25.720.532,34	-9.620.532,34	-9.995.047,76	15.725.484,58	-12.562.953,66
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-469.051,29	-1.051.000,00	0,00	-1.400.807,92	-349.807,92	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-840.843,69	-3.484.246,07	-801.246,07	-796.556,39	2.687.689,68	-128.390,58
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-40.413.690,65</b>	<b>-116.813.775,11</b>	<b>-38.114.775,11</b>	<b>-41.067.323,77</b>	<b>75.746.451,34</b>	<b>-37.822.689,21</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-17.822.742,69</b>	<b>-88.298.775,11</b>	<b>-38.114.775,11</b>	<b>-16.622.254,93</b>	<b>71.676.520,18</b>	<b>-37.822.689,21</b>

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2021	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2021 EUR	2022 EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2023 EUR
		1	2	3	4	5	6
32	= <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	-17.816.561,45	-99.713.183,29	-55.764.883,29	7.198.406,66	106.911.589,95	-54.890.176,03
33	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechts	20.075.656,37	50.184.000,00	0,00	12.074.736,00	-38.109.264,00	0,00
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	133.349.777,00	10.256.300,00	0,00	50.000.000,00	39.743.700,00	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältn	-6.095.399,31	-6.492.000,00	0,00	-6.729.575,36	-237.575,36	0,00
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-128.349.777,00	-10.000.000,00	0,00	-64.000.000,00	-54.000.000,00	0,00
37	= <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>18.980.257,06</b>	<b>43.948.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-8.654.839,36</b>	<b>-52.603.139,36</b>	<b>0,00</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)</b>	<b>1.163.695,61</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>-1.456.432,70</b>	<b>54.308.450,59</b>	<b>-54.890.176,03</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	3.293.923,74	0,00	0,00	4.803.454,88	4.803.454,88	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	345.835,53	0,00	0,00	1.967.692,34	1.967.692,34	0,00
41	= <b>Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>4.803.454,88</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>5.314.714,52</b>	<b>61.079.597,81</b>	<b>-54.890.176,03</b>

# Ergebnisplan 2024

## Ergebnisplan

Ifd. Nr.	Ergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	158.067.874,99	153.856.000	170.010.000	176.698.000	182.915.000	188.491.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	187.578.655,75	177.198.900	171.795.500	167.333.700	172.642.900	176.986.300
3	+ Sonstige Transfererträge	5.318.505,22	4.633.200	4.964.200	4.969.700	4.975.200	4.980.700
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	52.902.114,14	53.081.800	56.747.700	57.709.700	58.697.700	59.770.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.512.119,87	3.934.800	3.951.600	3.940.300	3.959.300	3.982.800
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	44.977.174,51	53.838.800	57.308.700	58.776.600	60.931.200	63.353.700
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	20.286.710,07	19.235.500	18.816.200	18.713.200	18.794.200	18.824.100
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.909.923,29	2.388.500	3.087.500	2.432.500	1.772.500	1.772.500
9	+/- Bestandsveränderungen	177.920,02	0	0	0	0	0
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>475.730.997,86</b>	<b>468.167.500</b>	<b>486.681.400</b>	<b>490.573.700</b>	<b>504.688.000</b>	<b>518.161.900</b>
11	- Personalaufwendungen	-129.843.437,92	-126.250.600	-149.278.800	-150.824.700	-152.663.400	-148.754.200
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.595.848,88	-12.840.000	-14.770.000	-14.920.000	-15.070.000	-15.220.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.745.716,29	-58.622.100	-68.280.900	-61.003.700	-53.103.600	-53.029.800
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-26.231.951,76	-24.473.700	-26.652.200	-26.674.200	-27.473.200	-27.509.200
15	- Transferaufwendungen	-193.124.132,41	-204.599.100	-223.752.100	-231.865.200	-239.930.900	-246.951.100
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-50.216.300,82	-57.234.800	-62.867.200	-64.627.500	-64.726.500	-67.032.900
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-466.757.388,08</b>	<b>-484.020.300</b>	<b>-545.601.200</b>	<b>-549.915.300</b>	<b>-552.967.600</b>	<b>-558.497.200</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>8.973.609,78</b>	<b>-15.852.800</b>	<b>-58.919.800</b>	<b>-59.341.600</b>	<b>-48.279.600</b>	<b>-40.335.300</b>
19	+ Finanzerträge	792.958,21	679.600	715.400	715.000	693.200	684.400
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.159.137,81	-4.303.400	-7.095.900	-10.446.600	-12.817.100	-14.848.800
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.366.179,60</b>	<b>-3.623.800</b>	<b>-6.380.500</b>	<b>-9.731.600</b>	<b>-12.123.900</b>	<b>-14.164.400</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.607.430,18</b>	<b>-19.476.600</b>	<b>-65.300.300</b>	<b>-69.073.200</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	9.641.556,76	19.885.500	0	54.000.000	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>9.641.556,76</b>	<b>19.885.500</b>	<b>0</b>	<b>54.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Jahresergebnis (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>16.248.986,94</b>	<b>408.900</b>	<b>-65.300.300</b>	<b>-15.073.200</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
27	- globaler Minderaufwand	0,00	0	5.456.000	5.499.100	0	0
28	= <b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 26 und 27)</b>	<b>16.248.986,94</b>	<b>408.900</b>	<b>-59.844.300</b>	<b>-9.574.100</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
29	+ Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-3.036.355,52	0	0	0	0	0
31	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	38.829,45	0	0	0	0	0
32	- Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	645.928,39	0	0	0	0	0
33	= <b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>-2.351.597,68</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Finanzplan 2024

## Finanzplan

lfd. Nr.		Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6	7
1		Steuern und ähnliche Abgaben	156.184.952,22	153.856.000	170.010.000	0	176.698.000	182.915.000	188.491.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.185.187,11	159.257.200	152.612.500	0	151.451.700	156.709.900	160.999.300
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	4.720.203,17	4.633.200	4.963.200	0	4.968.700	4.974.200	4.979.700
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.641.756,97	52.976.800	56.207.200	0	57.232.100	58.185.400	59.143.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.509.882,78	4.080.900	3.951.600	0	3.983.300	4.002.300	4.025.800
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	44.948.120,98	54.439.900	57.784.700	0	59.466.000	61.632.600	64.066.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	13.712.008,84	16.337.300	14.135.100	0	15.444.100	15.503.100	15.539.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.080.227,43	679.600	715.400	0	715.000	693.200	684.400
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>443.982.339,50</b>	<b>446.260.900</b>	<b>460.379.700</b>	<b>0</b>	<b>469.958.900</b>	<b>484.615.700</b>	<b>497.928.800</b>
10	-	Personalauszahlungen	-112.369.823,69	-115.296.600	-133.055.800	0	-133.996.700	-135.201.400	-136.346.200
11	-	Versorgungsauszahlungen	-13.340.091,51	-12.840.000	-14.770.000	0	-14.920.000	-15.070.000	-15.220.000
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.987.304,05	-54.743.500	-61.834.300	0	-57.591.100	-51.200.000	-51.455.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.202.384,53	-4.302.400	-7.095.400	0	-10.446.100	-12.816.600	-14.848.300
14	-	Transferauszahlungen	-190.048.287,26	-203.898.900	-223.048.700	0	-231.161.800	-239.228.500	-246.248.700
15	-	Sonstige Auszahlungen	-50.213.786,87	-59.622.400	-63.143.100	0	-66.549.900	-66.665.200	-68.987.600
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit *</b>	<b>-420.161.677,91</b>	<b>-450.703.800</b>	<b>-502.947.300</b>	<b>0</b>	<b>-514.665.600</b>	<b>-520.181.700</b>	<b>-533.106.000</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>23.820.661,59</b>	<b>-4.442.900</b>	<b>-42.567.600</b>	<b>0</b>	<b>-44.706.700</b>	<b>-35.566.000</b>	<b>-35.177.200</b>
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	19.141.227,08	27.332.000	23.314.000	0	13.364.000	13.291.000	12.786.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	4.806.368,22	1.707.000	1.849.000	0	670.000	698.000	693.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	19.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	438.594,95	585.000	338.000	0	90.000	90.000	90.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>24.445.068,84</b>	<b>29.703.000</b>	<b>25.564.000</b>	<b>0</b>	<b>14.188.000</b>	<b>14.143.000</b>	<b>13.633.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-312.304,33	-7.930.000	-346.000	0	-316.000	-316.000	-316.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.562.607,37	-48.922.000	-56.754.000	-57.601.000	-84.382.000	-85.232.000	-59.904.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-9.995.047,76	-10.931.000	-15.154.000	-3.075.000	-9.563.000	-8.256.000	-7.521.000

# Finanzplan 2024

lfd. Nr.		Finanzplan Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.400.807,92	-1.684.000	-1.926.000	0	-1.944.000	-1.373.000	-1.373.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-796.556,39	-9.816.000	-6.479.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-41.067.323,77</b>	<b>-79.283.000</b>	<b>-80.659.000</b>	<b>-60.676.000</b>	<b>-96.206.000</b>	<b>-95.178.000</b>	<b>-69.115.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-16.622.254,93</b>	<b>-49.580.000</b>	<b>-55.095.000</b>	<b>-60.676.000</b>	<b>-82.018.000</b>	<b>-81.035.000</b>	<b>-55.482.000</b>
<b>32</b>	<b>=</b>	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	<b>7.198.406,66</b>	<b>-54.022.900</b>	<b>-97.662.600</b>	<b>-60.676.000</b>	<b>-126.724.700</b>	<b>-116.601.000</b>	<b>-90.659.200</b>
33	+	Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	12.074.736,00	49.580.000	55.095.000	0	82.018.000	81.035.000	55.482.000
34	+	Einz. aus der Aufn. u. durch Rückflüsse v. Krediten zur Liquiditätssicherung	50.000.000,00	21.164.900	59.692.600	0	62.081.700	53.191.000	53.102.200
35	-	Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten f. Investitionen u. diesen wirtschaftl. gleichkommenden Rechtsverhältnissen	-6.729.575,36	-6.722.000	-7.125.000	0	-7.375.000	-7.625.000	-7.925.000
36	-	Ausz. f. d. Tilgung u. Gewährung v. Krediten zur Liquiditätssicherung	-64.000.000,00	-10.000.000	-10.000.000	0	-10.000.000	-10.000.000	-10.000.000
<b>37</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-8.654.839,36</b>	<b>54.022.900</b>	<b>97.662.600</b>	<b>0</b>	<b>126.724.700</b>	<b>116.601.000</b>	<b>90.659.200</b>
<b>38</b>	<b>=</b>	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)</b>	<b>-1.456.432,70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-60.676.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
39	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	4.803.454,88	0	0	0	0	0	0
<b>40</b>	<b>=</b>	<b>Liquide Mittel (= Zeilen 38 und 39)</b>	<b>3.347.022,18</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-60.676.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
41		* Nachrichtl.: Globaler Minderaufwand	0,00	0	5.456.000	0	5.499.100	0	0



# Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2024

## Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Innere Verwaltung	5.731.300	-68.907.000	-63.175.700	39.100	-63.136.600	0	-63.136.600
101	Politische Gremien	50.300	-3.143.700	-3.093.400	0	-3.093.400	0	-3.093.400
102	Verwaltungsführung	6.200	-2.011.100	-2.004.900	0	-2.004.900	0	-2.004.900
103	Gleichstellung von Frau und Mann	0	-288.700	-288.700	0	-288.700	0	-288.700
104	Beschäftigtenvertretung	0	-601.000	-601.000	0	-601.000	0	-601.000
105	Rechnungsprüfung	7.600	-1.318.800	-1.311.200	0	-1.311.200	0	-1.311.200
106	Zentrale Dienste	1.169.700	-12.662.600	-11.492.900	0	-11.492.900	0	-11.492.900
107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	18.100	-957.700	-939.600	0	-939.600	0	-939.600
108	Personalmanagement	668.300	-6.097.600	-5.429.300	0	-5.429.300	0	-5.429.300
109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.332.000	-4.929.000	-3.597.000	39.100	-3.557.900	0	-3.557.900
110	Organisationsangelegenheiten und TUIV	31.900	-1.207.800	-1.175.900	0	-1.175.900	0	-1.175.900
111	Recht	259.500	-2.786.000	-2.526.500	0	-2.526.500	0	-2.526.500
112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	2.187.700	-32.903.000	-30.715.300	0	-30.715.300	0	-30.715.300
2	Sicherheit und Ordnung	26.797.200	-37.554.000	-10.756.800	0	-10.756.800	0	-10.756.800
201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	366.200	-2.933.100	-2.566.900	0	-2.566.900	0	-2.566.900
202	Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung	38.800	-661.900	-623.100	0	-623.100	0	-623.100
203	Veterinärwesen	60.800	-717.700	-656.900	0	-656.900	0	-656.900
204	Verkehrsangelegenheiten	7.901.000	-4.882.700	3.018.300	0	3.018.300	0	3.018.300
205	Bürgerbüro	1.191.100	-2.271.300	-1.080.200	0	-1.080.200	0	-1.080.200
206	Personenstandswesen	320.000	-835.900	-515.900	0	-515.900	0	-515.900
207	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	312.300	-1.270.400	-958.100	0	-958.100	0	-958.100
208	Statistik und Wahlen	100.000	-351.200	-251.200	0	-251.200	0	-251.200
209	Gefahrenvorbeugung	4.357.500	-12.952.600	-8.595.100	0	-8.595.100	0	-8.595.100
210	Rettungsdienst	12.149.500	-10.677.200	1.472.300	0	1.472.300	0	1.472.300
3	Schulträgeraufgaben	18.098.000	-33.889.900	-15.791.900	0	-15.791.900	0	-15.791.900
301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	12.962.000	-27.961.400	-14.999.400	0	-14.999.400	0	-14.999.400
302	Zentr.Leist.f.Schüler u.am Schulleben b.	5.136.000	-5.928.500	-792.500	0	-792.500	0	-792.500

# Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
4	Kultur und Wissenschaft	2.700.800	-9.178.800	-6.478.000	0	-6.478.000	0	-6.478.000
401	Kulturförderung	389.300	-2.142.900	-1.753.600	0	-1.753.600	0	-1.753.600
402	Volkshochschule	1.347.900	-1.882.500	-534.600	0	-534.600	0	-534.600
403	Musikschule	593.100	-1.691.100	-1.098.000	0	-1.098.000	0	-1.098.000
404	Bibliothek	222.500	-1.449.700	-1.227.200	0	-1.227.200	0	-1.227.200
405	Quadrat Bottrop	124.900	-1.749.200	-1.624.300	0	-1.624.300	0	-1.624.300
406	Archiv	23.100	-263.400	-240.300	0	-240.300	0	-240.300
5	Soziale Leistungen	62.983.000	-111.589.600	-48.606.600	0	-48.606.600	0	-48.606.600
501	Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.	2.654.500	-12.540.800	-9.886.300	0	-9.886.300	0	-9.886.300
502	Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist	60.043.700	-98.753.500	-38.709.800	0	-38.709.800	0	-38.709.800
503	Sozialversicherungsangelegenheiten	47.400	-174.700	-127.300	0	-127.300	0	-127.300
504	Soziale Einrichtungen	237.400	-120.600	116.800	0	116.800	0	116.800
6	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	43.873.500	-104.462.900	-60.589.400	0	-60.589.400	0	-60.589.400
601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	36.179.200	-62.103.600	-25.924.400	0	-25.924.400	0	-25.924.400
602	Kinder- und Jugendarbeit	803.300	-3.421.200	-2.617.900	0	-2.617.900	0	-2.617.900
603	Hilfen f. junge Menschen u ihre Familien	6.891.000	-38.938.100	-32.047.100	0	-32.047.100	0	-32.047.100
7	Gesundheitsdienste	1.016.000	-4.633.100	-3.617.100	0	-3.617.100	0	-3.617.100
701	Gesundheitsschutz und -hilfe	1.016.000	-4.633.100	-3.617.100	0	-3.617.100	0	-3.617.100
8	Sportförderung	361.300	-3.366.000	-3.004.700	0	-3.004.700	0	-3.004.700
801	Sportförderung	361.300	-3.366.000	-3.004.700	0	-3.004.700	0	-3.004.700
9	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.	2.172.900	-10.107.900	-7.935.000	0	-7.935.000	0	-7.935.000
901	Räumliche Planung und Entwicklung	1.255.800	-5.368.300	-4.112.500	0	-4.112.500	0	-4.112.500
903	Erfassung von Geobasisdaten	105.400	-1.886.200	-1.780.800	0	-1.780.800	0	-1.780.800
904	Bodenordnung	30.800	-238.500	-207.700	0	-207.700	0	-207.700
905	Grundstückswertermittlung	34.100	-653.000	-618.900	0	-618.900	0	-618.900
10	Bauen und Wohnen	2.122.300	-5.914.900	-3.792.600	5.100	-3.787.500	0	-3.787.500
1001	Bauaufsicht	1.280.300	-1.870.500	-590.200	0	-590.200	0	-590.200
1002	Denkmalschutz und -pflege	15.100	-179.900	-164.800	0	-164.800	0	-164.800
1003	Wohnungsbauförderung	375.200	-1.813.500	-1.438.300	5.100	-1.433.200	0	-1.433.200

# Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Ergebnisplanung		Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	Ordentliches Ergebnis	Finanzergebnis	Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	Außerordentliches Ergebnis	Ergebnis des Teilhaushaltes
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1004	Hilfen bei Wohnproblemen	451.700	-2.051.000	-1.599.300	0	-1.599.300	0	-1.599.300
11	Ver- und Entsorgung	36.479.300	-26.060.200	10.419.100	-100	10.419.000	0	10.419.000
1101	Versorgung	7.065.000	-1.200	7.063.800	0	7.063.800	0	7.063.800
1102	Abfallwirtschaft	0	-3.000	-3.000	0	-3.000	0	-3.000
1103	Abwasserbeseitigung	29.414.300	-26.056.000	3.358.300	-100	3.358.200	0	3.358.200
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	10.010.300	-34.783.800	-24.773.500	-3.000	-24.776.500	0	-24.776.500
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	9.388.300	-22.854.700	-13.466.400	-3.000	-13.469.400	0	-13.469.400
1202	ÖPNV	622.000	-11.329.100	-10.707.100	0	-10.707.100	0	-10.707.100
1203	Straßenreinigung und Winterdienst	0	-600.000	-600.000	0	-600.000	0	-600.000
13	Natur- und Landschaftspflege	4.887.800	-15.400.900	-10.513.100	-100	-10.513.200	0	-10.513.200
1301	Öffentliches Grün	1.669.900	-10.034.300	-8.364.400	-100	-8.364.500	0	-8.364.500
1302	Natur und Landschaft	21.300	-977.900	-956.600	0	-956.600	0	-956.600
1304	Bestattungswesen	2.915.900	-3.655.200	-739.300	0	-739.300	0	-739.300
1307	Unt.Wasser-,Abfallwirt.- u.Bodensch.beh.	280.700	-733.500	-452.800	0	-452.800	0	-452.800
14	Umweltschutz	221.200	-2.383.300	-2.162.100	0	-2.162.100	0	-2.162.100
1401	Umweltschutz	221.200	-2.383.300	-2.162.100	0	-2.162.100	0	-2.162.100
15	Wirtschaft und Tourismus	2.416.100	-4.311.800	-1.895.700	0	-1.895.700	0	-1.895.700
1501	Wirtschaftsförderung	2.416.100	-4.311.800	-1.895.700	0	-1.895.700	0	-1.895.700
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	266.678.800	-72.916.700	193.762.100	-6.450.400	187.311.700	0	187.311.700
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	266.678.800	-72.916.700	193.762.100	-6.450.400	187.311.700	0	187.311.700
17	Stiftungen	131.600	-140.400	-8.800	28.900	20.100	0	20.100
1701	Wilhelm-Stottrop-Stiftung	0	-16.600	-16.600	16.600	0	0	0
1702	Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung	0	-15.500	-15.500	15.500	0	0	0
1703	Schäfers-Ludwig-Stiftung	0	-1.800	-1.800	1.800	0	0	0
1704	Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen	109.300	-84.100	25.200	-5.100	20.100	0	20.100
1705	Studienstiftung Grasedieck	22.300	-22.400	-100	100	0	0	0
	Summe	486.681.400	-545.601.200	-58.919.800	-6.380.500	-65.300.300	0	-65.300.300

# Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

## Haushaltsquerschnitt Finanzplanung

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
01	Innere Verwaltung	3.846.700	-64.504.400	-60.657.700	301.000	-8.317.000	-8.016.000	-68.673.700	0	0	0	0
0101	Politische Gremien	34.400	-2.975.500	-2.941.100	0	0	0	-2.941.100	0	0	0	0
0102	Verwaltungsführung	100	-1.600.000	-1.599.900	0	0	0	-1.599.900	0	0	0	0
0103	Gleichstellung von Frau und Mann	0	-212.300	-212.300	0	0	0	-212.300	0	0	0	0
0104	Beschäftigtenvertretung	0	-574.100	-574.100	0	0	0	-574.100	0	0	0	0
0105	Rechnungsprüfung	7.500	-1.155.100	-1.147.600	0	0	0	-1.147.600	0	0	0	0
0106	Zentrale Dienste	126.600	-11.375.300	-11.248.700	1.000	-1.500.000	-1.499.000	-12.747.700	0	0	0	0
0107	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	10.300	-947.300	-937.000	0	-2.000	-2.000	-939.000	0	0	0	0
0108	Personalmanagement	371.100	-5.604.300	-5.233.200	0	0	0	-5.233.200	0	0	0	0
0109	Finanzmanagement und Rechnungswesen	1.370.800	-4.255.800	-2.885.000	0	-1.000	-1.000	-2.886.000	0	0	0	0
0110	Organisationsangelegenheiten und TUIV	100	-1.107.000	-1.106.900	0	-30.000	-30.000	-1.136.900	0	0	0	0
0111	Recht	259.500	-2.720.900	-2.461.400	0	0	0	-2.461.400	0	0	0	0
0112	Infrastrukturelles Immobilienmanagement	1.666.300	-31.976.800	-30.310.500	300.000	-6.784.000	-6.484.000	-36.794.500	0	0	0	0
02	Sicherheit und Ordnung	25.421.000	-29.902.700	-4.481.700	337.000	-6.320.000	-5.983.000	-10.464.700	0	0	0	-13.635.000
0201	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	367.400	-2.740.300	-2.372.900	0	0	0	-2.372.900	0	0	0	0
0202	Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung	31.600	-644.200	-612.600	0	-1.000	-1.000	-613.600	0	0	0	0
0203	Veterinärwesen	19.800	-576.000	-556.200	0	-1.000	-1.000	-557.200	0	0	0	0
0204	Verkehrsangelegenheiten	7.822.900	-4.430.200	3.392.700	0	-9.000	-9.000	3.383.700	0	0	0	0
0205	Bürgerbüro	1.173.200	-1.955.700	-782.500	0	0	0	-782.500	0	0	0	0
0206	Personenstandswesen	307.500	-633.600	-326.100	0	0	0	-326.100	0	0	0	0
0207	Regelung des Aufenthalts von Ausländern	309.000	-1.189.300	-880.300	0	0	0	-880.300	0	0	0	0
0208	Statistik und Wahlen	100.000	-329.000	-229.000	0	0	0	-229.000	0	0	0	0

## Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
0209	Gefahrenvorbeugung	3.269.600	-9.125.500	-5.855.900	317.000	-4.995.000	-4.678.000	-10.533.900	0	0	0	-12.885.000
0210	Rettungsdienst	12.020.000	-8.278.900	3.741.100	20.000	-1.314.000	-1.294.000	2.447.100	0	0	0	-750.000
03	Schulträgeraufgaben	10.060.600	-24.150.700	-14.090.100	6.211.000	-15.615.000	-9.404.000	-23.494.100	0	0	0	-10.170.000
0301	Bereitstellung schulischer Einrichtungen	7.733.700	-20.773.900	-13.040.200	3.752.000	-13.124.000	-9.372.000	-22.412.200	0	0	0	-10.170.000
0302	Zentr.Leist.f.Schüler u.am Schulleben b.	2.326.900	-3.376.800	-1.049.900	2.459.000	-2.491.000	-32.000	-1.081.900	0	0	0	0
04	Kultur und Wissenschaft	2.461.300	-8.484.000	-6.022.700	3.000	-171.000	-168.000	-6.190.700	0	0	0	0
0401	Kulturförderung	341.000	-1.998.000	-1.657.000	0	-17.000	-17.000	-1.674.000	0	0	0	0
0402	Volkshochschule	1.321.100	-1.819.400	-498.300	0	-13.000	-13.000	-511.300	0	0	0	0
0403	Musikschule	566.400	-1.633.900	-1.067.500	3.000	-8.000	-5.000	-1.072.500	0	0	0	0
0404	Bibliothek	159.600	-1.329.100	-1.169.500	0	-6.000	-6.000	-1.175.500	0	0	0	0
0405	Quadrat Bottrop	57.000	-1.456.400	-1.399.400	0	-125.000	-125.000	-1.524.400	0	0	0	0
0406	Archiv	16.200	-247.200	-231.000	0	-2.000	-2.000	-233.000	0	0	0	0
05	Soziale Leistungen	62.756.500	-109.926.800	-47.170.300	0	-8.000	-8.000	-47.178.300	0	0	0	0
0501	Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.	2.642.400	-12.235.700	-9.593.300	0	-8.000	-8.000	-9.601.300	0	0	0	0
0502	Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist	59.869.100	-97.457.000	-37.587.900	0	0	0	-37.587.900	0	0	0	0
0503	Sozialversicherungsangelegenheiten	45.000	-151.000	-106.000	0	0	0	-106.000	0	0	0	0
0504	Soziale Einrichtungen	200.000	-83.100	116.900	0	0	0	116.900	0	0	0	0
06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	42.962.800	-102.605.500	-59.642.700	5.830.000	-6.597.000	-767.000	-60.409.700	0	0	0	0
0601	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	35.540.900	-61.068.400	-25.527.500	5.830.000	-6.576.000	-746.000	-26.273.500	0	0	0	0
0602	Kinder- und Jugendarbeit	537.000	-3.069.900	-2.532.900	0	-21.000	-21.000	-2.553.900	0	0	0	0
0603	Hilfen f. junge Menschen u ihre Familien	6.884.900	-38.467.200	-31.582.300	0	0	0	-31.582.300	0	0	0	0
07	Gesundheitsdienste	980.300	-4.301.500	-3.321.200	0	-82.000	-82.000	-3.403.200	0	0	0	0
0701	Gesundheitsschutz und -hilfe	980.300	-4.301.500	-3.321.200	0	-82.000	-82.000	-3.403.200	0	0	0	0

# Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
08	Sportförderung	361.300	-3.268.000	-2.906.700	0	-1.313.000	-1.313.000	-4.219.700	0	0	0	0
0801	Sportförderung	361.300	-3.268.000	-2.906.700	0	-1.313.000	-1.313.000	-4.219.700	0	0	0	0
09	Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.	1.525.400	-9.394.700	-7.869.300	143.000	-1.202.000	-1.059.000	-8.928.300	0	0	0	0
0901	Räumliche Planung und Entwicklung	1.245.300	-4.999.700	-3.754.400	93.000	-1.098.000	-1.005.000	-4.759.400	0	0	0	0
0903	Erfassung von Geobasisdaten	105.300	-1.824.800	-1.719.500	0	-1.000	-1.000	-1.720.500	0	0	0	0
0904	Bodenordnung	30.800	-210.500	-179.700	50.000	-93.000	-43.000	-222.700	0	0	0	0
0905	Grundstückswertermittlung	34.000	-565.800	-531.800	0	-1.000	-1.000	-532.800	0	0	0	0
10	Bauen und Wohnen	2.023.000	-5.446.200	-3.423.200	110.000	-50.000	60.000	-3.363.200	0	0	0	0
1001	Bauaufsicht	1.280.200	-1.777.000	-496.800	50.000	-30.000	20.000	-476.800	0	0	0	0
1002	Denkmalschutz und -pflege	15.000	-176.400	-161.400	0	0	0	-161.400	0	0	0	0
1003	Wohnungsbauförderung	377.800	-1.671.400	-1.293.600	60.000	0	60.000	-1.233.600	0	0	0	0
1004	Hilfen bei Wohnproblemen	350.000	-1.821.400	-1.471.400	0	-20.000	-20.000	-1.491.400	0	0	0	0
11	Ver- und Entsorgung	34.440.500	-21.514.400	12.926.100	878.000	-22.310.000	-21.432.000	-8.505.900	0	0	0	-20.256.000
1101	Versorgung	7.065.000	-1.200	7.063.800	0	0	0	7.063.800	0	0	0	0
1102	Abfallwirtschaft	0	-3.000	-3.000	0	0	0	-3.000	0	0	0	0
1103	Abwasserbeseitigung	27.375.500	-21.510.200	5.865.300	878.000	-22.310.000	-21.432.000	-15.566.700	0	0	0	-20.256.000
12	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.810.400	-24.304.700	-21.494.300	2.282.000	-16.396.000	-14.114.000	-35.608.300	0	0	0	-16.615.000
1201	Öffentliche Verkehrsflächen	2.188.400	-12.375.600	-10.187.200	2.282.000	-16.396.000	-14.114.000	-24.301.200	0	0	0	-16.615.000
1202	ÖPNV	622.000	-11.329.100	-10.707.100	0	0	0	-10.707.100	0	0	0	0
1203	Straßenreinigung und Winterdienst	0	-600.000	-600.000	0	0	0	-600.000	0	0	0	0
13	Natur- und Landschaftspflege	4.816.800	-14.162.800	-9.346.000	4.000	-1.760.000	-1.756.000	-11.102.000	0	0	0	0
1301	Öffentliches Grün	1.161.300	-9.300.800	-8.139.500	3.000	-1.369.000	-1.366.000	-9.505.500	0	0	0	0
1302	Natur und Landschaft	19.800	-893.700	-873.900	0	0	0	-873.900	0	0	0	0
1304	Bestattungswesen	3.361.700	-3.298.500	63.200	1.000	-391.000	-390.000	-326.800	0	0	0	0
1307	Unt.Wasser-,Abfallwirt.-u.Bodensch.beh.	274.000	-669.800	-395.800	0	0	0	-395.800	0	0	0	0

## Haushaltsquerschnitt Finanzplanung 2024

Haushaltsquerschnitt Finanzplanung		Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	Saldo aus Investitionstätigkeit	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	Verpflichtungsermächtigungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
14	Umweltschutz	213.000	-2.299.700	-2.086.700	0	-29.000	-29.000	-2.115.700	0	0	0	0
1401	Umweltschutz	213.000	-2.299.700	-2.086.700	0	-29.000	-29.000	-2.115.700	0	0	0	0
15	Wirtschaft und Tourismus	2.421.200	-4.154.200	-1.733.000	1.300.000	-466.000	834.000	-899.000	73.000	0	73.000	0
1501	Wirtschaftsförderung	2.421.200	-4.154.200	-1.733.000	1.300.000	-466.000	834.000	-899.000	73.000	0	73.000	0
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	263.134.800	-74.392.900	188.741.900	8.154.000	0	8.154.000	196.895.900	114.714.600	-17.100.000	97.614.600	0
1601	Allgemeine Finanzwirtschaft	263.134.800	-74.392.900	188.741.900	8.154.000	0	8.154.000	196.895.900	114.714.600	-17.100.000	97.614.600	0
17	Stiftungen	144.100	-134.100	10.000	11.000	-23.000	-12.000	-2.000	0	-25.000	-25.000	0
1701	Wilhelm-Stottrop-Stiftung	16.600	-16.600	0	1.000	-1.000	0	0	0	0	0	0
1702	Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung	15.500	-15.500	0	1.000	-1.000	0	0	0	0	0	0
1703	Schäfers-Ludwig-Stiftung	1.800	-1.800	0	1.000	-1.000	0	0	0	0	0	0
1704	Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen	91.500	-81.500	10.000	0	-11.000	-11.000	-1.000	0	-25.000	-25.000	0
1705	Studienstiftung Grasedieck	18.700	-18.700	0	8.000	-9.000	-1.000	-1.000	0	0	0	0
	Summe	460.379.700	-502.947.300	-42.567.600	25.564.000	-80.659.000	-55.095.000	-97.662.600	114.787.600	-17.125.000	97.662.600	-60.676.000

# **Maßnahmenkatalog zum Entwurf des Stellenplanes 2024**

---

## **Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplanentwurf**



**Vorbemerkungen:**

Stellenanhebungen für Beamtenstellen basieren auf dem analytischen Dienstpostenbewertungsmodell der Kommunalen Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt).  
Stellenanhebungen für Beschäftigtenstellen basieren auf sachgemäßer Anwendung bestehender Entgeltregelungen.

**Abkürzungsverzeichnis:**

<b>ABL</b>	=	Abteilungsleiter/in	<b>AL</b>	=	Amtsleiter/in
<b>EG</b>	=	Entgeltgruppe	<b>FB</b>	=	Fachbereich
<b>FBL</b>	=	Fachbereichsleiter/in	<b>MA</b>	=	Mitarbeiter/in
<b>PB</b>	=	Produktbereich	<b>SB</b>	=	Sachbearbeiter/in
<b>SGL</b>	=	Sachgebietsleiter/in	<b>TL</b>	=	Teamleiter/in

**[1.2]** = Laufbahngruppe 1, 2. Einstiegsamt (alt: mittlerer Dienst)

**[2.1]** = Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt (alt: gehobener Dienst)

**[2.2]** = Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt (alt: höherer Dienst)

---

<b>E</b>	=	Einrichtung	<b>H</b>	=	Höherstufung	<b>U</b>	=	Umwandlung
<b>S</b>	=	Streichung	<b>A</b>	=	Abwertung	<b>VV</b>	=	Veränderung
<b>V</b>	=	Verlagerung	<b>WA</b>	=	Wertaustausch		=	Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	=	künftig wegfallend	<b>ku</b>	=	künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	=	Produktbereich

## Oberbürgermeister und Beigeordnete

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

## Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
H	1 Stelle EG 9b nach EG 11 für eine/n SB Soziale Medien	00000025-035
A	1 Stelle EG 9b nach EG 9a für eine/n SB Haushaltsangelegenheiten	00000025-060

## Dezernat II - Stabsstelle Vergabe und Controlling

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

## Dezernat IV - Stabstelle Baukoordinierung

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

**Dezernat IV - Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung**

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle EG 13 für eine Leitung Klimastadt [PB 09]</b></p> <p>Der Rat der Stadt Bottrop hat sich bereits Ende 2020 eindeutig dazu bekannt, den erfolgreichen Prozess zum klimagerechten Stadtumbau nach dem Vorbild der InnovationCity schrittweise auf die weiteren Stadtteile auszurollen. Auf Basis eines Aktionsplans Klimaoffensive ist die Stadt Bottrop daher kurz- und mittelfristig weiter im Sinne eines klimagerechten Stadtumbaus aktiv geworden. Um Bottrop jedoch zu einer klimaresilienten und klimaneutralen Stadt weiterzuentwickeln, muss dieser bereits angestoßene Prozess intensiviert und kontinuierlich fortgeführt werden.</p> <p>Daher wurde die Verwaltung zu Jahresbeginn 2022 durch den Rat der Stadt Bottrop beauftragt einen „Masterplan Klimastadt Bottrop“ für die Gesamtstadt zu erarbeiten und zur Beschlussfassung vorzulegen. Um Klimastadt zu werden, ist eine effiziente Steuerung und Begleitung des Gesamtprozesses sowohl fachdienststellen- und dezernatsübergreifend als auch nach extern (gesamstädtische Ebene) dringend notwendig. Hierzu wird eine entsprechende Leitungsstelle benötigt.</p> <p>Die organisatorische Anbindung einer Organisationseinheit „Klimastadt“, in der die entsprechenden Sachbearbeiter/innen zusammengefasst werden, innerhalb des Dezernats IV wird derzeit abschließend erörtert.</p>	00000052-010
<b>H</b>	<p><b>1 Stelle EG 14 nach EG 15 für die Leitung Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung (KIS)</b></p>	00000050-010

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

**Dezernat V - Referat Migration -Kommunales Integrationszentrum-**

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b>	<b>2,0 Stellen S 12 für SB Case Management KIM [PB 05]</b>	00000064-100 00000064-110
----------	--	------------------------------

Das Land NRW beabsichtigt eine Neuordnung seiner Integrationspolitik. Angestrebt sind kommunale Veränderungsprozesse bezogen auf die gesellschaftliche Teilhabe von Menschen mit Einwanderungsgeschichte im Rahmen eines neuen Kommunalen Integrationsmanagements (KIM). Mit der Erstellung eines Entwicklungs- und Umsetzungskonzeptes hat das Referat Migration als federführende Fachdienststelle diesen Prozess für die Stadt Bottrop bereits angestoßen. Mit Fortschreibung dieses Konzeptes in den Jahren 2023 ff. sind im Baustein 2 (Case Management) zur abschließenden Einrichtung einer rechtskreisübergreifenden Einzelfallbearbeitung zwei Planstellen einzurichten.

Gemäß der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Implementierung eines strategischen Kommunalen Integrationsmanagements ist die Einrichtung von Planstellen Bedingung für den Erhalt der fachbezogenen Förderpauschalen in Höhe von 55.000 €. Für Leitung, strategische Steuerung und Case Management wurden schrittweise Planstellen der Maximalförderung entsprechend eingerichtet. Seit dem Jahr 2023 ergibt sich die Möglichkeit der Förderung von insgesamt 9 Stellen im Case Management. 5 Stellen sind bereits eingerichtet. Abzüglich zweier an die freie Wohlfahrtspflege auszulagernder Stellen sind abschließend 2,0 VZÄ einzurichten.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Dezernat V – Referat Migration –Kommunales Integrationszentrum-

**E 1,0 Stelle EG 9c und 1,0 Stelle EG 9b für SB/innen Kommunales Integrationszentrum [PB 05]** 00000060-030  
00000062-040

Das Land fördert im Rahmen der Grundförderung KI gem. Förderrichtlinie Kommunale Integrationszentren in Kreisen und kreisfreien Städten, die über ein Integrationskonzept verfügen. Nach Pkt. 5.4.1.1 der Richtlinie umfasst die maximale Grundförderung Personalausgaben bei kreisfreien Städten im Umfang von 5,5 Personalstellen. Der Höchstbetrag der Vollfinanzierung beträgt 57.000 EUR pro Jahr und Fachkraftstelle.

Unter Berücksichtigung der vergangenen und fortlaufenden Bedarfsanerkennung und Festschreibung der dauerhaften Förderung im Teilhabe- und Integrationsgesetz bestehen seitens des Fachbereichs Personal und Organisation keine Bedenken gegen die fortlaufende Anerkennung des Personalbedarfs sowie die feste Verankerung aller über die Grundförderung bezuschussten Stellen im Stellenplan.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

**Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)**

<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>	<b>Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)</b>
<b>H</b>	1 Stelle EG 4 nach EG 6 für eine/n Beschäftigte/n Fahrbereitschaft und Postzustellung (Ratspost)	01020010-020
<b>H</b>	1 Stelle A 10 nach A 12 für eine/n ABL Wahlen und Bürgerbeteiligung	01050000-010
<b>U</b>	1 Stelle EG 13 nach A 13 [2.1] für die Leitung Büro Oberbürgermeister und Bürgermeister	01010000-010
<b>U</b>	1 Stelle EG 10 nach A 10 für eine/n SB Wahlen	01050000-020
<b>V</b>	1 Stelle A 10 und 1 Stelle EG 10 vom Amt für Informationsverarbeitung (12)	01050000-010 01050000-020

**E** = Einrichtung  
**S** = Streichung  
**V** = Verlagerung  
**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung  
**A** = Abwertung  
**WA** = Wertaustausch  
**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung  
**VV** = Veränderung  
= Stellenplanvermerk  
**PB** = Produktbereich

### Gleichstellungsstelle (04)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

### Personalrat (07)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b>	<b>1,0 Stelle EG 11 für ein Personalratsmitglied [PB 01]</b>	07000000-060
----------	--	--------------

Die Anzahl der freizustellenden Personalratsmitglieder regelt § 42 des Personalvertretungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (LPVG). Demnach sind in Abhängigkeit der Anzahl der Mitarbeiter/innen einer Stadtverwaltung entsprechend viele Personalratsmitglieder freizustellen.

Da die Stadt Bottrop über mehr als 2.000 Mitarbeiter/innen verfügt, sind gemäß den Ausführungen des § 42 fünf Mitglieder freizustellen. Seit der letzten Personalratswahl im Jahr 2020 wurde eine zusätzliche Mitarbeiterin vollumfänglich im Personalrat eingesetzt und von ihren originären Tätigkeiten freigestellt, sodass die Vorgaben erfüllt sind.

Die derzeitige Mitarbeiteranzahl (2.344) kann als konstant betrachtet werden. Vielmehr ist davon auszugehen, dass die Mitarbeiteranzahl tendenziell eher steigen als sinken wird. Aufgrund dessen ist eine Stelleneinrichtung nachzuholen.

<b>U</b>	<b>1 Stelle A 11 nach EG 9a für die Schwerbehindertenvertretung</b>	07000010-010
----------	---	--------------

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>0,62 Stelle EG 6 für eine/n SB elektronische Zeiterfassung, Schreibdienst [PB 01]</b></p> <p>Im Fachbereich Personal und Organisation (10) wurde zum 01.02.2023 eine Organisationsänderung vorgenommen. Hierbei wurden die Aufgaben der Abteilungen 10/1 und 10/2 neu strukturiert und aufgeteilt. Dabei wurde zudem festgestellt, dass sich in Teilzeit befindliche Mitarbeiter/innen des Öfteren stellenplantechnisch eine Planstelle teilen. Da die Aufgaben nunmehr jedoch zwischen den Abteilungen und der Stabsstelle neu strukturiert wurden und die Aufgabenbereiche korrekt im Stellenplan abgebildet werden sollen, sind die stellenplantechnischen Gegebenheiten anzupassen und Stelleneinrichtungen vorzunehmen.</p> <p>Ein zusätzlicher Personaleinsatz erfolgt nicht, zusätzliche Personalkosten entstehen ebenfalls nicht.</p>	10000011-030
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle EG 9c für eine/n SB Haushalt, Statistiken und Auswertungen [PB 01]</b></p> <p>Die Aufgaben Haushalt, Rückstellungen, Statistik und Auswertungen wurden bislang anteilig durch die Abteilungsleitung „Personalwirtschaft“, die dortige Sachgebietsleitung und eine Teilzeitkraft wahrgenommen. Im Rahmen der Organisationsänderung im Fachbereich Personal und Organisation (10) zum 01.02.2023 und den Aufgabenverlagerungen wurde das Team „Personalkostencontrolling“ eingerichtet.</p> <p>Zur adäquaten personellen Ausstattung und somit zur sachgerechten Erledigung der Aufgaben des Personalkostencontrollings ist eine weitere Planstelle einzurichten.</p> <p>Durch die Organisationsänderung können die o.g. beschriebenen Aufgaben nicht mehr durch die Sachgebietsleitung „Personalwirtschaft“ übernommen werden. Die Abteilungsleitung übernimmt koordinierende und übergeordnete Aufgaben in diesem Bereich, so dass Bedarfe für die klassische Sachbearbeitung entstehen.</p>	10010001-020

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich



## Fachbereich Personal und Organisation (10)

Die Höhe der Personalaufwendungen in der Relation der Aufwendungen im Gesamthaushalt spielt eine immer größer werdende Rolle in der Verwaltung und Politik. Gerade die Vergangenheit mit schwierigen Haushaltslagen oder auch die Corona-Pandemie und die Ukraine-Krise zeigen, wie wichtig es ist, möglichst zeitnah und genau Kalkulationen über zusätzliche oder unerwartete Personalaufwendungen aufzuzeigen.

### **E 1,0 Stelle A 11 für eine/n Personalberater/in [PB 01] 10010020-070**

Die letzten Jahre haben nach Ansicht der Abteilung 10/1 gezeigt, dass sich die Verstetigung des Personalbedarfs im Bereich der Personalwirtschaft aufgrund von eklatanten Fallzahlensteigerungen und hinzukommenden Sonderaufgaben als notwendig erweist, um die Bearbeitung der Personalangelegenheiten sicherstellen und eine dauerhafte Überlastung der Personalsachbearbeiter/innen vermeiden zu können. So hat sich beispielsweise die Anzahl jährlicher Auswahlverfahren vom Jahr 2012 zum Jahr 2022 um den Faktor 7 erhöht.

Das Personal ist die wichtigste Ressource der Stadtverwaltung Bottrop, um die zahlreichen Aufgaben in den unterschiedlichen Fachdienststellen wahrnehmen zu können. Die Personalfluktuaton hat in den letzten Jahren aus diversen Gründen stark zugenommen. Eine zeitnahe Bearbeitung der in diesem Zusammenhang stehenden Angelegenheiten durch die Personalwirtschaft ist wesentlich, um in den betroffenen Fachdienststellen die Aufgabenerledigung sicherzustellen. In diesem Zusammenhang erscheint die Verstetigung des zusätzlichen Personaleinsatzes gerechtfertigt.

### **E 0,43 Stelle EG 11 für eine/n SB Besondere Qualifizierung [PB 01] 10020000-030**

Im Fachbereich Personal und Organisation (10) wurde zum 01.02.2023 eine Organisationsänderung vorgenommen. Hierbei wurden die Aufgaben der Abteilungen 10/1 und 10/2 neu strukturiert und aufgeteilt. Dabei wurde zudem festgestellt, dass sich in Teilzeit befindliche Mitarbeiter/innen des Öfteren stellenplantechnisch eine Planstelle teilen. Da die Aufgaben nunmehr jedoch zwischen den Abteilungen und der Stabsstelle neu strukturiert wurden

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

und die Aufgabenbereiche korrekt im Stellenplan abgebildet werden sollen, sind die stellenplantechnischen Gegebenheiten anzupassen und Stelleneinrichtungen vorzunehmen.

Ein zusätzlicher Personaleinsatz erfolgt nicht, zusätzliche Personalkosten entstehen ebenfalls nicht.

### **E 0,64 Stelle EG 6 für eine Betriebsmedizinische Assistenz [PB 01]** 10020001-030

Im Betriebsärztlichen Dienst der Stadt Bottrop wird derzeit eine Planstelle in Teilzeit für eine Betriebsmedizinische Assistenz vorgehalten. Ein weiterer Stellenanteil in Teilzeit war zuletzt im Medizinischen Funktionsdienst des Gesundheitsamtes (53) verortet. Da auf diesen Stellenanteil aufgrund von grundsätzlichen Aufgabenerweiterungen im Amt 53, die besondere Belastung durch die Coronapandemie sowie eine Stundenreduzierung der ehemaligen Stelleninhaberin seit längerem nicht bzw. nicht planbar zurückgegriffen werden konnte, wurde zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren ein zusätzlicher Personalbedarf anerkannt.

Steigende Mitarbeiterzahlen und eine zu berücksichtigende Fluktuation wirken sich unmittelbar auf die Anzahl der durchzuführenden Einstellungsuntersuchungen und arbeitsmedizinische Vorsorgen aus. Hinzu kommt, dass die Betreuung von einer festen Betriebsärztin sowie einem Honorararzt nicht seitens einer teilzeitbeschäftigten Assistenzkraft geleistet werden kann. Dies gilt insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass die Patienteninformation und administrative Aufgaben parallel zur Vorbereitung und Durchführung von medizinischen Funktionstests zu erfolgen haben. Bereits im Falle von Vertretungssituationen kann dieser Umstand nicht aufrechterhalten werden, sodass sich unmittelbar Auswirkungen auf die Anzahl möglicher Untersuchungen und Vorsorgen ergeben.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

**E 0,61 Stelle A 10 für eine/n SB Betriebliches Eingliederungsmanagement [PB 01]** 10020010-050

Im Fachbereich Personal und Organisation (10) wurde zum 01.02.2023 eine Organisationsänderung vorgenommen. Hierbei wurden die Aufgaben der Abteilungen 10/1 und 10/2 neu strukturiert und aufgeteilt. Dabei wurde zudem festgestellt, dass sich in Teilzeit befindliche Mitarbeiter/innen des Öfteren stellenplantechnisch eine Planstelle teilen. Da die Aufgaben nunmehr jedoch zwischen den Abteilungen und der Stabsstelle neu strukturiert wurden und die Aufgabenbereiche korrekt im Stellenplan abgebildet werden sollen, sind die stellenplantechnischen Gegebenheiten anzupassen und Stelleneinrichtungen vorzunehmen.

Ein zusätzlicher Personaleinsatz erfolgt nicht, zusätzliche Personalkosten entstehen ebenfalls nicht.

**E 1,0 Stelle A 10 für eine/n SB Personalentwicklung, Sicherheit / Gesundheit [PB 01]** 10020010-060

In dem Sachgebiet „Personalentwicklung, Sicherheit / Gesundheit“ sind die großen Aufgabenfelder der Personalentwicklung, des Betrieblichen Gesundheits- und Eingliederungsmanagements, der allgemeinen Fortbildung sowie des Arbeitssicherheitsmanagements / Arbeitsschutz verortet. Bei den vorgenannten Handlungsfeldern handelt es sich um ein breit aufgestelltes Tätigkeitsfeld. Hierbei werden derzeit nicht alle Aufgaben vollumfänglich bzw. in erforderlichem Maße wahrgenommen. Exemplarisch zu nennen sind hier beispielsweise die Organisation und Koordination der Aus- und Fortbildung von Ersthelfern/-helferinnen sowie Brandschutz- und Evakuierungshelfern/-helferinnen sowie die Organisation und Koordination von Angeboten der Gewaltprävention.

Das Thema Arbeitsschutz ist aufgrund gesetzlicher Regelungen zunehmend komplexer geworden. Der Arbeitgeber / Dienstherr hat umfangreiche Pflichten hinsichtlich Dokumentation, Aus- und Fortbildung sowie Prüfung. Bedingt durch den gesellschaftlichen Wandel ist gegenüber Bediensteten zudem verstärkt gewalttätiges Verhalten zu verzeichnen. Hier soll zum einen präventiv gegengesteuert werden, zum anderen soll durch den Aufbau eines Notfallmanagements ein Konzept für den Ernstfall erarbeitet werden.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

Zur sachgerechten Bearbeitung der Schwerpunktthemen Notfallmanagement, Gewaltprävention und Bundesfreiwilligendienst ist eine weitere Stelle zur Koordination und Zusammenführung der Aufgaben erforderlich.

- E 1,0 Stelle EG 11 und 1,0 Stelle A 10 für SB/innen Organisationsberatungen und –untersuchungen, Digitalisierung [PB 01]** 10020020-030  
10020020-060

Im Zuge einer Organisationsänderung zum 01.10.2022 sind Aufgaben (Poststelle, Druckerei) in das Sachgebiet Organisation verlagert worden. Darüber hinaus ist der Anteil an neu hinzugekommenen Aufgaben im Rahmen der Digitalisierung erheblich angestiegen.

Bei den originären Aufgaben lassen sich ebenfalls steigende Fallzahlen und erhöhte Anforderungen an die Bearbeitungszeit (insbesondere bei Bewertungsüberprüfungen und der Anerkennung zusätzlicher Personalbedarfe / Stelleneinrichtungen, interkommunale Umfragen) sowie einer Vielzahl oftmals zeitgleich zu bearbeitender Projekte größeren Umfangs feststellen.

- E 3,0 Stellen EG 5 für Beschäftigte Druck und Kopierarbeiten, Scannen, Bote/Botin [PB 01]** 10020021-040  
10020021-050  
10020022-060

Um die Digitalisierung so effizient wie möglich umzusetzen, ist künftig eine möglichst medienbrucharmer Sachbearbeitung anzustreben. Wesentliche Faktoren, die zur erfolgreichen Digitalisierung beitragen, sind künftig eine zentrale digitale Poststelle sowie eine zentrale Scanstelle im Fachbereich Personal und Organisation (10). Die Zentralisierung beider Stellen ist nach derzeitigem Stand von enormer Bedeutung, um Qualitätsstandards einzuführen, zu erproben, zu evaluieren und sicherzustellen.

Für das Pilotprojekt „digitale Ausländerakte“ hat die digitale Poststelle bereits das Scannen der Eingangspost und die Übermittlung der Schriftstücke via Dokumentenmanagementsystem (DMS) vorgenommen. Für die weiteren Digitalisierungsprojekte können ähnliche Prozesse herangezogen werden, diese sind jedoch individuell auf die Bedürfnisse der Fachdienststellen anzupassen.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

Um nicht zwangsläufig jedes Digitalisierungsvorhaben an eine Firma vergeben zu müssen, wurde eine zentrale Scanstelle eingerichtet. Aufgrund der vorhandenen Hochleistungsgeräte in der Druckerei, bietet sich diese für den Aufbau einer Scanstelle an.

Des Weiteren ist auch sicherzustellen, dass beispielsweise eingehende Akten von anderen Kommunen zentral gescannt werden können und die Fachdienststellen dies nicht selbst übernehmen müssen. Mangels Personalressourcen in den jeweiligen Fachdienststellen sollte von dort so wenig wie möglich (nach)gescannt werden müssen.

Um ein derart großes Projekt wie die Einführung eines möglichst verwaltungsweiten DMS zu stemmen und die digitale Poststelle sowie die Scanstelle zu etablieren, ist das bislang überplanmäßig eingesetzte „Projektpersonal“ durch Einrichtung entsprechender Stellen zu verstetigen.

### **E 1,0 Stelle A 8 für eine/n SB Ausbildung [PB 01]**

10020030-020

Da der demografische Wandel das komplette kommunale Personalmanagement beeinflusst und sich die Personalgewinnung derzeit als schwierig gestaltet, kommt der Rekrutierung von qualifiziertem Verwaltungsnachwuchs - auch unter Nutzung sozialer Medien und Foren - eine immer größere Bedeutung zu. Es sind Maßnahmen zu ergreifen, um gute Bewerber/innen für die Stadt Bottrop zu gewinnen. Die Attraktivität der Arbeitgeberin Stadt Bottrop wird bereits in der Ausbildung, auch durch die Ausbildungsleitung, wesentlich geprägt. Die Nachwuchskräftegewinnung und -qualifizierung ist daher ein wichtiger Baustein, damit langfristig qualifiziertes Personal zur Sicherstellung der Aufgabenerledigung der Stadt Bottrop zur Verfügung steht.

Neben den qualitativen Anforderungen ist auch die Quantität im Ausbildungsbereich gestiegen. Wurden im Jahr 2015 noch 38 Bewerber/innen und Auszubildende betreut, ist diese Zahl für das Jahr 2023 auf über 100 Bewerber/innen und Auszubildende angestiegen. Dies hängt auch damit zusammen, dass seit 2019 rund acht weitere Ausbildungsberufe neu hinzugekommen sind.

Damit die Ausbildungsleitung sich auf die fachlich bedeutsamen Aufgaben konzentrieren kann, ist daher eine Unterstützung im

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Fachbereich Personal und Organisation (10)

Sachgebiet erforderlich. Durch eine/n weitere/n Mitarbeiter/in sollen allgemeine Aufgaben wie Ausbildungspläne mitgestalten, Krank- und Gesundheitsmeldungen dokumentieren, Anmeldungen zu Zwischen- und Abschlussprüfungen sowie die Vorbereitung von Veranstaltungen übernommen werden. Fachlicher Natur soll eine Unterstützung bei der Koordination und Hilfestellung der Ausbilder/innen in den Fachdienststellen erfolgen. Darüber hinaus soll auch die Vorbereitung und Durchführung der Auswahlverfahren für die jeweiligen Ausbildungsberufe einschließlich der Beratung von Bewerbern und Bewerberinnen übernommen werden. Um das Sachgebiet zukunftsfähig aufzustellen, ist die Einrichtung einer Planstelle für eine Unterstützungskraft im mittleren Dienst erforderlich.

<b>H</b>	1 Stelle EG 12 nach EG 14 für eine/n ABL Personalwirtschaft und Personalkostencontrolling	10010000-010
<b>H</b>	1 Stelle EG 9a nach EG 9b für eine/n TL Personalabrechnung	10010002-010
<b>H</b>	1 Stelle A 11 nach A 12 für eine/n SGL Personalwirtschaft	10010020-010
<b>H</b>	5 Stellen A 10 nach A 11 für Personalberater/innen	10010010-020 10010020-030 10010020-040 10010020-050 10010020-060
<b>H</b>	1 Stelle A 12 nach A 13 [2.1] für eine/n SGL Organisationsentwicklung, Digitalisierung / DMS	10020020-010
<b>H</b>	1 Stelle A 10 nach A 11 für eine/n SB Organisationsberatungen	10020020-050
<b>H</b>	1 Stelle EG 8 nach EG 9a für eine/n SB Rathaus Online, Servicecenter Duisburg	10020020-070
<b>H</b>	1 Stelle EG 8 nach EG 9a für eine/n TL Zentrale Post- und Scanstelle	10020021-020

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

**Fachbereich Personal und Organisation (10)**

---

<b>H</b>	1 Stelle A 11 nach A 12 für eine/n SGL Nachwuchskräftequalifizierung	10020030-010
<b>A</b>	1 Stelle EG 14 nach A 11 für eine/n Personalberater/in	10010020-020

---

**E** = Einrichtung  
**S** = Streichung  
**V** = Verlagerung  
**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung  
**A** = Abwertung  
**WA** = Wertaustausch  
**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung  
**VV** = Veränderung  
= Stellenplanvermerk  
**PB** = Produktbereich

## Amt für Informationsverarbeitung (12)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b>	<b>1,0 Stelle EG 11 für eine/n Ingenieur/in Telekommunikationsverwaltung [PB 01]</b>	12020010-025
----------	--	--------------

Die Administration der IT-Infrastruktur für Verwaltung und Schulen wächst stetig in Größe und Komplexität an. In vielen Bereichen konnte den Herausforderungen durch die Einrichtung neuer Planstellen begegnet werden. Ein Bereich, der bislang aber nicht weiter berücksichtigt wurde, ist die Telekommunikationsverwaltung u.a. mit den Bereichen

- Zentrale und verteilte Telefonanlagen und –netze (analog, digital, VOIP) für alle Standorte außer Hans-Sachs-Straße 80 (Feuerwehr)
- Telekommunikationsdienste (u.a. Voice- und SMS Gateway)
- Mobilfunkgeräte (klassische Handys und iPhones)
- Mobilfunkverträge und SIM-Karten für Endgeräte und mobile Router

Erstmalig wurde 1998 eine Person für diese Bereiche eingestellt. Seitdem ist die Telekommunikationslandschaft von Stadtverwaltung und Schulen deutlich an Komplexität und in ihrer Größe angewachsen, sodass dass eine zweite Person zur Aufgabenerledigung zwingend notwendig ist.

Ogleich die Aufwände nicht in allen Aufgabenbereichen identisch und zum Teil nicht vergleichbar sind, weist die rein mengenmäßige Betrachtung eine Steigerung von rund 350% auf.

Die Tendenz ist sowohl in Anzahl als auch in Komplexität der Systeme und Endgeräte weiterhin stark steigend.

Die deklarierten Mehrbedarfe können vollumfänglich nachvollzogen werden. Eine Erhöhung der personellen Ausstattung für den Aufgabenbereich gab es in der Vergangenheit nicht, sodass nunmehr zusätzliches Personal erforderlich ist.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich



## Amt für Informationsverarbeitung (12)

**E 1,0 Stelle EG 10 für eine/n SB operative IT-Sicherheit [PB 01]** 12020010-035

Zur Aufrechterhaltung der IT-Sicherheit gehört auch das tägliche Sichten und Analysieren von Angriffs-Szenarien sowie das sofortige Einspielen und/oder Verteilen von Sicherheits-Updates. Dies ist im Lichte der Vorfälle in anderen Kommunen (z.B. Witten) ein nicht mehr verantwortbares Risiko.

Die Hersteller veröffentlichen in einer solchen Vielzahl und in immer kürzeren Zyklen Updates und Sicherheits-Patches, dass das reine Sichten, Analysieren, Verteilen und Einspielen dieser Updates mehr Personal bedarf.

Zur Begründung des Stellenbedarfes wird unter anderem eine Statistik des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) herangezogen. Demnach ist gegenüber den Zahlen aus dem Jahr 2019 prognostisch eindeutig festzustellen, dass sich die Anzahl der Cyber-Angriffe im Jahr 2022 verdoppelt hat.

Als Gründe für den starken Anstieg sind unter anderem eine immer stärker verteilte IT-Infrastruktur durch vermehrtes Home-Office und die Etablierung von IT-Angriffen als potenzielle Waffe in internationalen Konflikten anzuführen. Nicht zuletzt durch den russischen Angriff auf die Ukraine ist die Anzahl der weltweiten Angriffe deutlich angestiegen. Öffentliche Institutionen, beispielsweise zur Verteilung und Betreuung von Flüchtlingen, stehen dabei besonders im Fokus. Dabei ist auch der signifikante Anstieg des Anteils von Warnmeldungen der Stufen „hoch“ bzw. „sehr hoch“ zu berücksichtigen.

Des Weiteren ist ein erhöhter Personalbedarf im Rahmen des Breitbandausbaus an Schulstandorten über subventionierte angemietete Leitungen zu verzeichnen. Bei den angemieteten Netzwerken kann nicht auf ein zentralisiertes Sicherheitssystem zurückgegriffen werden. Vielmehr sind die Mietleitungen je Schulstandort separat zu betrachten und zu sichern.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Amt für Informationsverarbeitung (12)

<b>E</b>	<b>4,0 Stellen EG 10 für Systemadministratoren/Systemadministratorinnen [PB 01]</b>	12020010-100 12020010-110 12020010-120 12020010-130
	<p>In den vergangenen Jahren wurden alle Schulen flächendeckend mit Kollaborations-Software und stationären sowie mobilen Endgeräten ausgestattet. Parallel wurde eine Infrastruktur zur sicheren und zentralen Fernverwaltung durch die städtische IT aufgebaut. Zur gesamten Abwicklung und Betreuung können seit Mitte 2022 bereits zwei Administratoren/Administratorinnen gefördert werden, zwei weitere kommen nun planbar hinzu. Die Förderung läuft für die bereits geförderten zwei Administratoren/Administratorinnen bis zum 31.12.2025 und für die zwei weiteren bis zum 31.01.2025. Da die Bedarfe zur Betreuung schulischer Infrastrukturkomponenten etc. dauerhaft sind, sind Planstellen einzurichten. Die Etablierung dauerhafter Supportstrukturen war Voraussetzung für die Bewilligung der Fördermittel. Bis Ende 2022 wurden bereits mehr als 11.000 schulische Geräte, darunter 7.000 Tablets und 900 Geräte von Eltern/Fördervereinen, durch die städtische IT betreut. Gemäß Angaben des Amtes für Informationsverarbeitung ist in der Tendenz ein weiterer Aufwand z.B. durch ein oder mehrere Nachfolgeprogramme zum Digitalpakt an Schulen absehbar.</p> <p>Neben der aufzubauenden und betreuenden Infrastruktur kommen Support für Anwendungen, Benutzerkonten, Telekommunikation und allgemeine IT-Fragen als weitere Aufgabengebiete hinzu.</p> <p>Unstrittig ist, dass ein Aufbau der Infrastruktur und eine Beschaffung der Geräte allein nicht ausreichend sind. Die hohe Zahl der Endgeräte und die fortschreitende Digitalisierung erfordern einen erheblichen Betreuungsaufwand. Der fortlaufende Betreuungsaufwand sowie die sodann fälligen Ersatz- und Neubeschaffungen rechtfertigen einen dauerhaften Personalbedarf für die Schul-IT.</p>	
<b>H</b>	1 Stelle A 15 nach A 16 für die AL des Amtes für Informationsverarbeitung (12)	12000000-010
<b>H</b>	1 Stelle EG 10 nach EG 11 für eine/n SB Digitalisierung und E-Government	12010030-040
<b>H</b>	1 Stelle EG 12 nach EG 13 für eine/n SGL IT-Systemplanung und Administration	12020010-010

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

### Amt für Informationsverarbeitung (12)

<b>H</b>	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n Ingenieur/in IT-Sicherheit	12020010-030
<b>H</b>	1 Stelle EG 12 nach EG 13 für eine/n SGL IT-Systeme Bildungsbereich	12020020-010
<b>H</b>	1 Stelle EG 9a nach EG 10 für eine/n SGL IT-Service	12020030-010
<b>V</b>	1 Stelle A 10 und 1 Stelle EG 10 zum Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)	12010010-015 12010010-020
<b>V</b>	1 Stelle EG 13 zum Fachbereich Umwelt und Grün (68)	12030000-010

### Rechnungsprüfungsamt (14)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

<b>E</b>	<b>1,0 Stelle EG 11 für eine/n SB Zirkuläre Wertschöpfung [PB 15]</b>	15020000-015
----------	---	--------------

Unabhängig davon, ob Fördergelder weiterhin zur Verfügung stehen, soll der Aufgabenbereich im Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) verstetigt werden. Bedingt durch das umwelt- und energiewirtschaftliche Thema stellt das Projekt ein wesentliches Alleinstellungsmerkmal für den Wirtschaftsstandort Bottrop dar. Die Wahrnehmung der Aufgaben ist für den Wirtschaftsstandort Bottrop von Bedeutung. Im Rahmen einer politischen Diskussion über die strukturelle Zukunft der Wirtschaftsförderung innerhalb der Stadt Bottrop wurde der politische Wille bekräftigt, das o.g. Projekt dauerhaft über den Förderungszeitraum hinaus fortzuführen. Eine Einrichtung der Stelle im Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) ist vorzunehmen.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

### Fachbereich Finanzen (20)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>S</b>	0,5 Stelle A 7 für eine/n SB SAP Stammdaten	20020014-020
<b>H</b>	1 Stelle A 8 nach A 9 [1.2.] für eine/n SB Veranlagung Gewerbesteuer	20030010-060
<b>A</b>	1 Stelle A 13 [2.1.] nach A 12 für eine/n SGL Zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	20010020-010
<b>U</b>	1 Stelle EG 8 nach A 8 für eine/n SB SAP Stammdaten	20020011-030

### Fachbereich Recht und Ordnung (30)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle A 14 für eine/n Tierarzt/-ärztin [PB 02]</b></p> <p>Derzeit wird eine Mitarbeiterin überplanmäßig in dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (30/3) eingesetzt; der zusätzliche Personaleinsatz ist derzeit bis zum 31.12.2023 befristet. Eine Fortführung des Personaleinsatzes über den 31.12.2023 hinaus ist aufgrund der gegenwärtigen und künftigen Aufgabenstellungen zwingend erforderlich.</p> <p>Durch das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (30/3) werden insbesondere für die nachfolgenden Aufgabenbereiche eine defizitäre Aufgabenwahrnehmung sowie gestiegene Bedarfe dargelegt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Tierseuchen (Aufstellung Tierseuchenbekämpfungshandbuch und Tierseuchenübung)</li> </ul>	30030000-035

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Fachbereich Recht und Ordnung (30)

- Tierschutzfälle (Kontrollen und angepasste Kontrollintervalle)
- Cross-Compliance-Kontrollen (Überprüfung auf vorhandene Registrierung jedes Tieres im Betrieb)
- Futtermittelkontrollen inklusive Primärproduzenten (neue Aufgabe seit 2021)
- Durchführung von Bußgeldverfahren
- Stetiges Aufarbeiten von Fachliteratur und Erlassen

Im Hinblick auf die personelle Besetzung der Abteilung, die zu bearbeitenden teils sehr umfangreichen Prüfungen im Bereich des Tierschutzes sowie die gesetzlichen Vorgaben über regelmäßige Betriebskontrollen, wird die Erforderlichkeit und Dringlichkeit der Einrichtung einer zusätzlichen Stelle eines/r Tierarztes/-ärztin für die sachgerechte Erledigung der o.g. Aufgaben durch die Stellungnahme des Fachbereichs 30 nachvollziehbar dargestellt.

Ein weiterer Personaleinsatz wird auch durch eine Personalbedarf-süberprüfung des Landesamtes für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV NRW) bestätigt.

Aus den genannten Gründen wird die Einrichtung einer Planstelle organisatorisch für notwendig erachtet.

**E 1,0 Stelle A 10 für eine/n SB Asyl und Flüchtlinge und 1,0 Stelle A 8 für eine/n SB Front Office [PB 02]** 30040010-090  
30040020-045

Der Ukraine-Krieg bedingt erhebliche quantitative Aufgabenzuwächse. Zur Kompensation des Mehraufwands werden 2,0 Planstellen angesetzt. Eine soll die personelle Unterbesetzung und das hohe Publikumsaufkommen im Front-Office auffangen, eine weitere Stelle den Mehraufwand im Sachgebiet Asyl und Flüchtlinge.

Der Fachbereich Personal und Organisation (10) hat den Mehraufwand in der Ausländerbehörde empirisch untersucht. Basierend auf KGSt-Benchmarks ist ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen feststellbar. Von Beginn des Jahres 2022 bis Oktober 2022 stieg die Zahl der Nicht-EU-Ausländer ohne Daueraufenthaltsrecht um 9,5 %, die Gesamtzahl der Fälle in Ausländer- und Asylangelegenheiten um 21,8 % und die Anzahl der aufgrund des Ukraine-Kriegs in Bottrop zugewiesenen Flüchtlinge um 737 %.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Fachbereich Recht und Ordnung (30)

**E 1,0 Stelle A 12 für eine/n ABL Ausländerbehörde [PB 02] 30040000-010**

Die Abteilungsleitung der Ausländerbehörde wird seit anderthalb Jahren durch die Fachbereichsleitung 30 wahrgenommen. Die Arbeitsbelastung in der Abteilung ist durch die gestiegenen Flüchtlingszahlen sehr stark angestiegen. Gleichermaßen ist die Arbeitsbelastung für die Fachbereichsleitung in einem Maße angestiegen, dass die Abteilungsleitung auf Dauer nicht mehr ohne Abstriche an anderer Stelle wahrgenommen werden kann. Zur effizienteren Aufgabenwahrnehmung soll dauerhaft erneut eine gesonderte Abteilungsleitung eingerichtet werden.

Neuerliche Aufgabenzuwächse und gestiegene Flüchtlingszahlen zehren die Kapazitäten der Fachbereichs- und Sachgebietsleitungen zunehmend auf. Aktuelle Fallzahlensteigerungen belegen diese Annahme. Die Bundesrepublik wird auch in Zukunft vornehmliches Ziel Schutzsuchender sein, die aufgrund politischer Verfolgung und aktueller kriegsähnlicher Zustände und Notlagen in den Heimatländern eine räumliche Verlegung ihres Lebensmittelpunktes suchen. Die Einrichtung einer Abteilungsleitung zur Kompensation bestehender und künftiger Aufwände – auch mit Blick auf die Anstrengungen des Bundes, die Fachkräftezuwanderung zu fokussieren - wird daher befürwortet.

**H 1 Stelle EG 6 nach EG 7 für eine/n SB Vorzimmerdienst, Prozessaktenführung 30000000-020**

**H 1 Stelle A 10 nach A 11 für eine/n SB Ordnungswidrigkeitenverfahren 30020010-020**

**H 1 Stelle EG 6 nach EG 8 für eine/n SB Lebensmittelüberwachung 30030000-050**

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Bürgerbüro (33)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
E	<p><b>0,77 Stelle A 12 für eine/n SB Registermodernisierungsgesetz [PB 02]</b></p> <p>Die gesetzlich verpflichtende Umsetzung des Registermodernisierungsgesetzes (RegMoG) bedingt eine Vielzahl kleinerer Projekte, dessen Gesamtkoordinierung die befristete Einsetzung einer Projektleitung als Stabstelle, angebunden an die Amtsleitung, erfordert.</p> <p>Die Umsetzung des RegMoG beschreibt eine neue Aufgabe, die mit dem organisatorisch festgestellten Personalbestand nicht zusätzlich und zeitnah aufgefangen werden kann. Registerführende Stellen sind verpflichtet mit anfänglichem Inkrafttreten des Gesetzes ihre daraus herzuleitenden Pflichten bis zum Jahr 2028 zu erfüllen. Im Rahmen von Aufwandsschätzungen wird davon ausgegangen, dass Pilotierung und Produktivnahme der Gesetzesumsetzung bis zum Jahr 2030 anfänglich eine Projektstelle im Umfang von 30 Std./Wo. beanspruchen wird. Ggf. erfolgt mit Revision des Personalbedarfs eine Anpassung des Stellenumfangs.</p>	33000000-020
E	<p><b>1,5 Stellen EG 8 für SB/innen Bürgerservice [PB 02]</b></p> <p>Die Tätigkeiten im Bereich des Postbüros Bürgerservice haben sich seit der zunächst überplanmäßigen Anerkennung von 2,0 VZÄ aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 quantitativ wie qualitativ nicht wesentlich geändert. Die Zusammenarbeit mit dem CallCenter Duisburg ist insoweit geregelt, dass hierüber weitergeleitete sowie unmittelbar im Bürgerservice anfallende Anrufe und E-Mails einen fortlaufenden Mehrbedarf an Personal begründen.</p> <p>Seit dem Jahr 2021 ist ein überplanmäßiger Personaleinsatz im Umfang von 2,0 VZÄ für die Telefonie im Bürgerservice anerkannt. Der Umfang des Bedarfs wurde anhand von Fallzahlen und geschätzten mittleren Bearbeitungszeiten neu bemessen. Künftig ist von einem verminderten Bedarf i.H. von rd. 1,5 VZÄ auszugehen. Aufgrund der Erwartung, dass die Abschwächung der Corona-Pandemie zu weiteren Minderungen in der Telefon- und E-Mailkommunikation des Bürgerservice führen wird, ist die Einrichtung</p>	33010010-150 33010010-160

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich



## Bürgerbüro (33)

der Teilzeitstelle (0,5 VZÄ) mit kw-Vermerk zum 31.12.2025 zu versehen.

<b>H</b>	1 Stelle A 10 nach A 11 für eine/n SB Standesbeamter/-beamtin	33020000-040
----------	---	--------------

## Straßenverkehrsamt (36)

<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>	<b>Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)</b>
-------------------------	---------------------------------	---

<b>E</b>	<b>1,0 Stelle A 7 für eine/n SB Zulassungsstelle [PB 02]</b>	36010020-110
----------	--	--------------

Aufgrund aktualisierter Fallzahlen sowie der neuerlich vollständig auf Fallzahlen und mittleren Bearbeitungszeiten gründenden Personalbedarfsberechnung ergibt sich ein erhöhter Personalbedarf im Vergleich zum Vorjahr. Im Ergebnis wird die Einrichtung einer weiteren Planstelle beantragt.

Der Stellenbedarf in der Zulassungsstelle wird mittels einer detaillierten analytischen Stellenbemessung über Fallzahlen und mittlere Bearbeitungszeiten (mBz) festgestellt. Einzelne bisher nur mit Pauschalwerten hinterlegte Aufgabenbereiche werden nunmehr ebenfalls mit Fallzahlen und mBz hinterlegt. Diese neue Verfahrensweise orientiert sich deutlich näher an den tatsächlichen Gegebenheiten und trägt dem Erfordernis einer möglichst genauen Bedarfsanalyse Rechnung.

Der verbleibende geringfügige Bedarfsüberhang von 0,15 VZÄ soll zunächst unberücksichtigt bleiben.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Straßenverkehrsamt (36)

**E 1,0 Stelle A 8 für eine/n SB Führerscheinstelle [PB 02] 36010010-060**

Aufgrund aktualisierter Fallzahlen sowie der neuerlich vollständig auf Fallzahlen und mittleren Bearbeitungszeiten gründenden Personalbedarfsberechnung ergibt sich ein erhöhter Personalbedarf im Vergleich zur letzten Evaluierung im Jahre 2008. Im Ergebnis wird die Einrichtung einer weiteren Planstelle beantragt.

Der Stellenbedarf in der Zulassungsstelle wird seit dem Jahr 2008 mittels einer analytischen Stellenbemessung über Fallzahlen und mittlere Bearbeitungszeiten (mBz) festgestellt. Bearbeitungszeiten einzelner Aufgabenbereiche, welche in der Vergangenheit basierend auf Auswertungen anderer Kommunen geschätzt wurden, werden nunmehr ebenfalls mit detaillierten Fallzahlen und mBz hinterlegt.

**H 1 Stelle A 7 nach A 8 für eine/n SB Buß- und Verwarngeldverfahren 36020010-095**

**H 1 Stelle A 7 nach A 8 für eine/n SB Buß- und Verwarngeldverfahren 36020010-100**

**H 1 Stelle EG 7 nach EG 9a für eine/n SB Buß- und Verwarngeldverfahren 36020010-105**

**U 1 Stelle A 11 nach EG 10 für eine/n SGL Ordnungswidrigkeiten Fließender Verkehr 36020010-010**

**U 1 Stelle A 8 nach EG 9a für eine/n SB Buß- und Verwarngelder 36020010-090**

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Feuerwehr (37)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
E	<p><b>1,0 Stelle EG 7 für eine/n SB Schlauchwerkstatt [PB 02]</b></p> <p>Die Feuerwehr hat für die Regelüberprüfung der Schläuche sowie die Reinigung und Prüfung derer nach Einsätzen und Übungen einen Aufgabenkatalog mit mittleren Bearbeitungszeiten angefertigt. Grundlage für die Berechnung war eine zu bearbeitende Anzahl von 3.000 Schläuchen pro Jahr. Die Bedarfsberechnung ist nachvollziehbar, schließt jedoch mit einem höheren Bedarf als 1,0 VZÄ ab.</p> <p>Nach Angaben der Feuerwehr hat die derzeitige Verfahrensweise zur Konsequenz, dass der vorgeschriebener Prüfauftrag nicht erfüllt werden kann, zu wenig geprüfte Schläuche verfügbar sind, ein kritischer Zustand im Hinblick auf größere Einsatzstellen im Bereich von Vegetations- und Waldbränden besteht, die Dokumentation der Prüfungen und Reparaturen unzureichend ist, die Kommunikation mit der FF, zur Sicherstellung von „rotierenden“ Schläuchen, unzureichend ist und zahlreiche Schläuche nicht inventarisiert bzw. ungeprüft sind.</p> <p>Die Aufgaben können nicht neben dem üblichen Tagesgeschäft der Feuerwehr abgearbeitet werden, vielmehr ist zur ordnungsgemäßen Bearbeitung aller anfallenden Aufgaben für Kontinuität in dem Bereich zu sorgen. Unter anderem aus diesem Grund ist der Einsatz eines/einer Tarifbeschäftigten anzustreben. Obwohl die Bedarfsberechnung mit einem höheren Bedarf schließt, soll zunächst 1,0 VZÄ zur Verfügung gestellt werden.</p>	37020020-025
E	<p><b>1,0 Stelle EG 7 für eine/n SB Gerätewerkstatt [PB 02]</b></p> <p>Die Hauptaufgabe der Feuerwehr Gerätewerkstatt besteht darin, sicherzustellen, dass Feuerwehrausrüstung und -geräte immer einsatzbereit sind. Die Werkstatt ist dafür verantwortlich, die Geräte zu beschaffen, zu warten, zu reparieren und sicherzustellen, dass sie den Sicherheitsstandards entsprechen.</p>	37020020-035

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Feuerwehr (37)

Aufgrund der Steigerung der Einsatzzahlen sowie von Ausfällen der Stammmannschaft, und damit zum Fehlen fachkundigen Personals, kommt es immer wieder zu längeren Standzeiten und somit nicht termingerechter Fertigstellung der Einsatzbereitschaft.

Nach Angaben der Feuerwehr wird in der Gerätewerkstatt und der Kleiderkammer seit einem Jahr eine Software zur Inventarisierung, Lagerverwaltung und Prüfungsdokumentationen eingesetzt. Bislang sind jedoch nur 60% der prüfpflichtigen und 25% der nicht prüfpflichtigen Teile erfasst. Ein Mehrwert kann die Software nur dann bringen, wenn das System flächendeckend ausgerollt und eingesetzt wird.

Um die erforderlichen Prüfungen fristgerecht, die Reparaturen zeitnah und die Dokumentationen angemessen vorzunehmen, ist zusätzliches Personal erforderlich.

### **E 1,0 Stelle EG 7 für eine/n SB KFZ-Werkstatt [PB 02]**

37020020-045

Seit 2020 werden ein Beschäftigter (Schirrmeister) und ein Beschäftigter (KFZ-Mechatroniker) im Bereich der KFZ Werkstatt eingesetzt.

Der Instandhaltungsauftrag kann als Pflichtaufgabe nicht in vollem Umfang erfüllt werden. Zusätzliche Überprüfungen, z.B. Vorgaben durch Herstellervorschriften, werden gar nicht oder nur noch sporadisch erfüllt. Dieses ist auch aus sicherheitstechnischer Sicht nicht tolerierbar.

Die Inanspruchnahme von Reparaturleistungen und Co. gestaltet sich derzeit in allen Bereichen als schwierig, eine Verbesserung der Lage ist nicht absehbar. Sofern eine externe Werkstatt aufgesucht werden muss, ist unstrittig, dass Vorlauf-, Transport- und Reparaturzeiten hingenommen werden müssen. Zudem fallen entsprechende Sachkosten an. Neben den längeren Warte- und Ausfallzeiten steigt der Koordinationsaufwand erheblich. Zweifelsohne sollten die Ausfallzeiten bei den Einsatzfahrzeugen so kurz wie möglich ausfallen.

Die beschriebene Problematik bei den Instandhaltungsaufträgen und den Überprüfungen, können nicht akzeptiert werden. Insbesondere die Fahrzeuge der Feuerwehr sollten stets entsprechend

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Feuerwehr (37)

kontrolliert, gewartet und repariert werden. Aufgrund dessen ist weiteres Personal in der KFZ-Werkstatt vorzuhalten.

### **E 1,0 Stelle EG 7 für eine/n SB Bekleidungswesen [PB 02]** 37020020-075

Die Bekleidungskammer betreut derzeit rund 490 aktive Einsatzkräfte, von denen ca. 170 Angehörige der Berufsfeuerwehr und 320 Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr sind. Weiterhin werden gut 300 Mitglieder der Jugendfeuerwehr, musiktreibenden Einheiten und Ehrenabteilungen sowie Beschäftigte der Werkstätten, Notärzte, Praktikanten und Bundesfreiwilligendienstler eingekleidet und betreut. Aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit der Mitarbeiter aus dem 24 h Dienst sowie aufgrund von Ausfallzeiten kommt es immer wieder zu kritischen Zuständen im Bereich der Kleiderkammer. Aufgrund der Arbeitsmehrung und den vorgenannten Ausfallzeiten ist die Arbeitskapazität aktuell selbst für wichtige Tätigkeiten nicht mehr ausreichend. Daher erfolgt die Aufgabenerfüllung nur für das Allernotwendigste mit enormer Kraftanstrengung durch die Wachabteilung und Arbeitsanteilen des Sachgebietsleiters bzw. eines Sachbearbeiters aus dem gehobenen Dienst.

Nach Angaben der Feuerwehr wird in der Gerätewerkstatt und der Kleiderkammer seit einem Jahr eine Software zur Inventarisierung, Lagerverwaltung und Prüfungsdokumentationen eingesetzt. Bislang sind jedoch nur 60% der prüfpflichtigen und 25% der nicht prüfpflichtigen Teile erfasst. Ein Mehrwert kann die Software nur dann bringen, wenn das System flächendeckend ausgerollt und eingesetzt wird.

Insgesamt sind Rückstände sowie Mehrbedarfe festzustellen. Die Aufgaben können nicht neben dem üblichen Tagesgeschäft der Feuerwehr abgearbeitet werden, vielmehr ist zur ordnungsgemäßen Bearbeitung aller anfallenden Aufgaben für Kontinuität in dem Bereich zu sorgen. Unter anderem aus diesem Grund ist der Einsatz eines/einer Tarifbeschäftigten anzustreben.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Feuerwehr (37)

**E 1,0 Stelle A 10 für eine/n SB Ausbilder/in Grundausbildung [PB 02]** 37020040-045

Aufgrund starker Personalabgänge (Pension) in den Jahren 2027 ff. sowohl in der L1E2 als auch L2E1 wird der überdurchschnittliche Bedarf an der Durchführung von entsprechender Ausbildung gesehen. Eine Einstellung fertig ausgebildeter feuerwehrtechnischer Beamter wird aufgrund der hohen Nachfrage NRW weit immer schwieriger. Aus Sicht des Amtes 37 ist es angezeigt, ab 2023 jährlich einen Grundausbildungslehrgang durchzuführen.

Dabei wird zum Einstellungsverfahren entschieden, wie viele Lehrgangsplätze durch eigene Anwärter/innen belegt und wie viele verkauft werden. Um eine jährliche Ausbildung durchführen zu können, wird eine weitere Planstelle für einen Grundausbildungsausbilder benötigt.

**E 3,0 Stellen A 10 für Gruppenführer/innen (Leitstellendisponent, NotSan / LtSSan FüAss) und 2,0 Stellen A 9 [1.2] für Truppführer/innen (NotSan First Responder) [PB 02]** 37040020-220  
37040020-230  
37040020-240  
37040020-280

Die Stellenbedarfe in der Feuerwehr werden mittels Stellen- bzw. Personalfaktor ermittelt.

Auf Grundlage der Berechnung aus dem Jahr 2022 ergibt sich ein Stellenmehrbedarf von 5,13 Stellen.

Die dargelegten Ausführungen und Berechnungen der Feuerwehr (37) zum Stellenbedarf sind grundsätzlich nachvollziehbar und korrespondieren darüber hinaus mit der beschlossenen Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes 2022 der Stadt Bottrop.

37040020-345

**E 0,5 Stelle A 8 für eine/n SB Verwaltung [PB 02]** 37050000-045

Durch steigende Fallzahlen im Bereich der zu überprüfenden Einsätze im Bereich des Brandschutzes / der Technischen Hilfeleistung und bei den Rettungsdienstgebührenabrechnungen sowie durch neu hinzugekommene Aufgaben in der Verwaltung ergeben sich Personalmehrbedarfe in der Verwaltungsabteilung. Des Weiteren haben auch bestehende Aufgaben (z.B. Vergabeverfahren) an Komplexität zugenommen. Zur sach- und fristgerechten Erledigung ist eine Stelleneinrichtung erforderlich.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Feuerwehr (37)

Im Zuge von organisatorischen Änderungen wurden in der Feuerwehr (37) einige Aufgaben identifiziert, die vielmehr der Verwaltungsabteilung als den anderen Abteilungen zuzuordnen sind. So wurde beispielsweise das Erstellen von Arbeitsplatzbeschreibungen, Fahrzeugabrechnungen oder auch Teilaufgaben des Disziplinarrechts der FF in die Verwaltung verlagert. In der Verwaltung bestehen jedoch bereits seit geraumer Zeit Rückstände bei der Bearbeitung der Kostenbescheide. Durch die neu hinzugekommenen Aufgaben werden die Kapazitäten zur Abarbeitung nochmals gemindert, sodass zur fristgerechten Wahrnehmung der Aufgabe Bedarfe anzuerkennen sind.

Neben den Bedarfen bei den Kostenbescheiden ist die Fallzahlsteigerung von rund 20.000 Fällen auf 26.000 Fällen bei den Gebührenabrechnungen zu berücksichtigen. Unter Heranziehung aller Bedarfsüberprüfungen ist ein Mehrbedarf von mind. 23.000 Jahresarbeitsminuten festzustellen.

Für beide Aufgaben zusammen kann daher ein Personalmehrbedarf im Umfang von 0,5 VZÄ anerkannt werden. Da die Bedarfe dauerhaft sind, ist eine Stelleneinrichtung erforderlich.

<b>S</b>	1 Stelle A 7 für eine/n Rettungssanitäter/in	37040080-060
<b>H</b>	1 Stelle A 7 nach A 8 für eine/n SB Gebührenabrechnung	37050000-040
<b>H</b>	1 Stelle EG 5 nach EG 9a für eine/n SB Gebührenabrechnung	37050000-050
<b>U</b>	1 Stelle A 10 nach EG 10 für eine/n SB Betreuung EDV	37020030-030

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>0,77 Stelle A 12 für eine/n SB Finanzcontrolling [PB 03]</b></p> <p>Bei der Neuorganisation des Fachbereichs Jugend und Schule (51) zum 01.01.2022 sind alle bis dahin bestehenden Stabstellen (Fachcontrolling, Finanzcontrolling, DV-Koordination) im heutigen Jugendamt verblieben. Mit Neuorganisation des Dez. V zeigt sich, dass im Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40) zur Abwicklung verschiedener übergeordneter Aufgaben, insb. für die strategische und operative Haushaltssteuerung, eine Stabstelle notwendig wird.</p> <p>Die derzeitige dezentrale Organisation der Haushaltsangelegenheiten des Fachbereichs 40, aufgeteilt auf die Leitungsstellen der Abteilungen und Sachgebiete, ist nicht geeignet um eine ausreichende Unterstützung der Fachbereichsleitung in der Haushaltssteuerung sicherzustellen.</p> <p>Aufgrund der dispositiv-kreativen Aufgaben ist der beantragte Stellenumfang nicht durch eine analytische Berechnung verifizierbar. Mit Bezug zu den ehemaligen Produktzuordnungen sowie Alt-Arbeitsplatzbeschreibungen ist die Festsetzung des Umfangs auf 30 Std./Wo. (0,77 VZÄ) vertretbar.</p>	40000000-030
<b>E</b>	<p><b>0,5 Stelle A 8 für eine/n SB Schülerfahrtkosten [PB 03]</b></p> <p>Seit der Neuorganisation des FB 40 haben sich durch genaue Betrachtung der zugewiesenen Aufgaben sukzessive Stellenmehrbedarfe ergeben. Dies betrifft insbesondere den Bereich Schülerfahrtkosten und Mittagessenabrechnung. Der Arbeitsaufwand rechtfertigt die Einrichtung einer weiteren halben Stelle.</p> <p>Der Mehrbedarf für den Aufgabenbereich Schülerfahrtkosten und Mittagsverpflegung wurde mittels analytischer Stellenbemessung über Fallzahlen und mittlere Bearbeitungszeiten berechnet. Im Ergebnis ist ein Gesamtstellenbedarf von 1,5 VZÄ festzustellen. Die Differenz zwischen bereits vorgehaltenen Planstellen und tatsächlichem Bedarf beträgt rd. 0,5 VZÄ.</p>	40010010-045

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich



## Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40)

### **E 1,0 Stelle EG 6\* für eine/n SB Schulamt [PB 03]** 40010020-035

Im Schulamt ergeben sich für die Aufgabenbereiche Personalangelegenheiten an Grundschulen, Förderbedarfsfeststellungen, Schulpflichtüberwachungen und die Organisation des herkunftssprachlichen Unterrichts Fallzahlensteigerungen. Die bestehende Personalausstattung ist zunehmend überlastet. Zur Kompensation der Aufgabenzuwächse ist die Einrichtung einer Planstelle notwendig.

Der Fachbereich 40 hat die zusätzlichen Personalbedarfe plausibel dargestellt. Empirische Berechnungen und überschlägige Schätzungen ergeben in der Gesamtbetrachtung einen Mehraufwand im Umfang von 31 Std./Wo. Der zunehmend sinkende Einfluss der Corona-Pandemie wird perspektivisch zu weiteren Fallzahlensteigerungen führen. Kompensationsmöglichkeiten über organisatorische Alternativmaßnahmen sind hinsichtlich der schon bestehenden Aufgabenfülle nicht festzustellen.

*\*Vorher wurde eine Bewertung nach EG 8 angenommen. Nach Einreichen der Arbeitsplatzbeschreibung erfolgt die Bewertung nach EG 6.*

### **E 1,0 Stelle EG 3 für eine/n Fahrer/in Bustransfer Schule am Tetraeder [PB 03]** 40010053-015

Die Beförderung schwerstmehrfachbehinderter Schüler/innen zur Schule am Tetraeder wird derzeit mit weiteren freiwilligen Leistungen durch einen Mitarbeiter aus einer §16i SGB II-Förderung (sozialer Arbeitsmarkt) übernommen. Durch Auslaufen der Förderung ohne Möglichkeit zur weiteren Verlängerung droht ein Verlust des Mitarbeiters, der sich durch seine für die Tätigkeit zwingend notwendige Empathiefähigkeit als besonders geeignet erwiesen hat.

Die adäquate personelle Besetzung gestaltete sich bereits in der Vergangenheit wiederholt problematisch.

Wenn bei Schüler/innen eine besonders schwere Behinderung oder dauerhafte Erkrankung vorliegt, ist ein Schülerspezialverkehr zwingend notwendig. Hierbei handelt es sich um eine Pflichtaufgabe des Schulträgers, die in Randgebieten vor Ort in

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40)

Eigenleistung durchgeführt wird. Darüber hinaus werden in Bottrop freiwillige Leistungen mit dem Ziel der sozialen Teilhabe in Form von Fahrten zu Kooperationspartnern der Behindertenhilfe, Arche Noah, Supermärkten (Einkaufstraining), Werkstätten, Therapien und Ärzten umgesetzt.

Im Sinne der städtischen Wahrnehmung sozialer Verantwortung, zur Förderung der sozialen Teilhabe der Schüler/innen und Sicherung der Kontinuität im Zusammenwirken der Schüler/innen und dem eingesetzten Fahrer als vertrauensvoller Bezugsperson stimmt der Fachbereich Personal und Organisation (10) der Einrichtung einer Planstelle unter der Voraussetzung zu, dass der Fachbereich 40 alle Möglichkeiten ausschöpft, die Refinanzierung des Personaleinsatzes, insbesondere über das Beschäftigungsende des derzeit eingesetzten Mitarbeiters hinaus, über Förderungen bis zum größtmöglichen Betrag sicherzustellen.

### **E 4,38 Stellen S 8a für Erzieher/innen [PB 06]**

40020040-090

40020040-100

Die prekäre Lage am Arbeitsmarkt erschwert die Suche und Bindung geeigneten erzieherischen Personals an die städtischen Kindertageseinrichtungen. Insbesondere Fachpersonal für die Betreuung von I-Kindern wird bislang lediglich über befristete Beschäftigungsverhältnisse gestellt. Für eine unbefristete Beschäftigung fehlt es an dauerhaft eingerichteten Planstellen. Die Einrichtung eines Stellenpools soll eine langfristige Bindung des erzieherischen Personals ermöglichen.

40020040-110

40020040-120

40020040-130

Im Durchschnitt der letzten acht Jahre werden rd. 14 I-Kinder pro Jahr betreut. Hierfür wurden in Abhängigkeit von der Anzahl der Kinder in den einzelnen Kitas durchschnittlich rd. 191 Fachkraftstunden eingesetzt. Dies entspricht einem Stellenumfang von 4,9 VZÄ.

Es ist dauerhaft davon auszugehen, dass die Anzahl der I-Kinder auf einem konstant hohen Niveau verbleibt und die Gewinnung von Fachkräften zu dessen Betreuung durch die Arbeitsmarktlage sowie die persönlichen Bedürfnisse des erzieherischen Personals beeinträchtigt wird. Die beabsichtigten Stelleneinrichtungen können diese Problemlage mindern bzw. vermeiden. Das erzieherische Fachpersonal zur Betreuung der I-Kinder wird durch die erhöhten

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung (40)

KiBiz-Pauschalen vollumfänglich refinanziert, sodass keine neuen Belastungen im Personalaufwand zu erwarten sind.

**E 1,0 Stelle S 8a für eine/n Erzieher/in [PB 06]** 40020040-140

Die zur Abdeckung der Betreuungszeiten notwendigen Personalstunden werden durch den Personalstundenrechner des LWL auf Basis der Bestimmungen des Kinderbildungsgesetzes ausgegeben. Es wird gebeten die vorgesehenen Leitungs-, Fachkraft- und Ergänzungskraftstunden zur Verfügung zu stellen.

Die Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen richtet sich im Wesentlichen nach dem Kinderbildungsgesetz NRW und hierbei nach der Anzahl der Kinder, der Art der Betreuungsgruppen, zusätzlich nach den Betreuungszeiten (zwischen 25 und 45 Stunden je Woche) und dem Anteil der Kinder unter drei Jahren in den Gruppen.

In der Summe sind zum Stellenplan 2024 84,0 Planstellen für Fachkräfte, 21,0 Planstellen für Ergänzungskräfte und 11,5 Planstellen für sonstige Personalkräfte vorzusehen. Aufgrund der stellenplantechnischen Voraussetzungen ist der Stellenbedarf je Einrichtung überwiegend durch Stellenverlagerung abbildbar. Lediglich eine Planstelle für sonst. Personalkräfte ist neu einzurichten und auf zwei Einrichtungen aufzuteilen.

**H 1 Stelle EG 9a nach EG 9b für eine/n SB Lehrpersonalangelegenheiten** 40010020-030

**VV Verlängerung kw-Vermerk für eine/n SB Koordinierung Familiengrundschulzentren bis zum 31.07.2024** 40000020-020

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

### Kulturamt (41)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
H	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n ABL Bücherei	41020000-010
H	1 Stelle EG 5 nach EG 6 für eine/n SB Sekretariat	41020010-030

### Volkshochschule (43)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

**E** = Einrichtung  
**S** = Streichung  
**V** = Verlagerung  
**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung  
**A** = Abwertung  
**WA** = Wertaustausch  
**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung  
**VV** = Veränderung  
 = Stellenplanvermerk  
**PB** = Produktbereich

## Quadrat (45)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

E	<b>1,0 Stelle A 12 für eine/n SB Verwaltungsleitung Museum Quadrat [PB 04]</b>	45000000-020
---	--	--------------

Sämtliche Verwaltungsaufgaben werden neben der eigentlichen Expertise von einer kunstwissenschaftlichen Mitarbeiterin wahrgenommen. Es zeigt sich deutlich, dass die vielseitigen und wachsenden Aufgaben aus den Bereichen Finanzen, Personal u.a. nur von einer Fachkraft mit Verwaltungsausbildung in Vollzeit kompetent übernommen werden können, um Dienstabläufe reibungslos und verlässlich zu gestalten.

Die organisatorische Beurteilung der beantragten Stelleneinrichtung ist durch eine analytische Stellenbemessung nicht angemessen darzustellen. Die Personalausstattung des Museums orientiert sich grundlegend an den zu erreichenden Standards einer qualitativen Bildungs- und Vermittlungsarbeit, die dem Anspruch des Museums genügt. Die verwaltungsmäßige und spätestens durch die Museumserweiterung hervorgerufene Mehrarbeit ist durch eine kunstwissenschaftliche Kraft in Personalunion nachvollziehbar nicht weiter leistbar. Zudem benötigen die Konzeption von Ausstellungen sowie die Sammlungspflege des Josef Albers Museums neben der Museumsdirektion weiterhin eine wissenschaftliche Sammlungsleitung. Damit würde die künftige Aufbauorganisation der üblichen Organisationsstruktur von Kunstmuseen vergleichbarer Größe (Kunsthalle Bielefeld, Arp Museum Remagen, Lehmbruck Museum Duisburg) folgen. Der Aufbau einer Parallelstruktur von Sammlungs- und Verwaltungsleitung wird als geeignete Maßnahme gesehen, den zielgerichteten Einsatz von Expertisen zu ermöglichen und Mehraufwände zu kompensieren.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Quadrat (45)

### **E 5,0 Stellen EG 4 für Aufseher/innen [PB 04]** 45010010-070

45010010-080

Die Personalsituation im Museum Quadrat ist nicht auskömmlich. 45010010-090

Eine durchgehende Abdeckung aller Museumsräume mit Auf- 45010010-100

sichtspersonal, insbesondere auch des neuen Museumsanbaus, 45010010-110

erfordert die Aufstellung eines neuen Dienstplanes und damit verbunden die Aufstockung des Aufsichtspersonals.

Um den personellen Anforderungen – auch unter Berücksichtigung verbindlicher versicherungsrechtlicher Vorgaben - zu genügen, hat der Fachbereich Personal und Organisation (10) in Abstimmung mit dem Amt 45 den grundlegenden Personalbedarf im Gebäudebetrieb anhand eines neu aufgestellten Rahmendienstplans ermittelt. Das abstrakte Dienstplangerüst, das lediglich die Mindestpersonalstärke des Aufsichtsbetriebs berücksichtigt, erfordert einen Gesamtstellen- und Personalumfang von rd. 10,0 VZÄ. Der Stellenbedarf ist in Teilen über die Streichung von Teilzeitvermerken erreichbar. 5,0 VZÄ sind neu einzurichten.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Quadrat (45)

**E 0,77 Stelle EG 11 für eine/n SB Presse- und Öffentlichkeitsarbeit [PB 04] 45020000-030**

Die Presse- und Öffentlichkeit sowie kuratorische Assistenzaufgaben für das Museum Quadrat werden seit geraumer Zeit von einer Mitarbeiterin auf der Stelle der wissenschaftlichen Leitung im Museum für Ur- und Ortsgeschichte wahrgenommen. Das naturkundliche Museum ist hingegen ohne festes Personal. Mit der Neuausrichtung dieses Museumsteils soll die wissenschaftliche Leitung neu besetzt werden. Eine Teilzeitstelle für erstgenannte Aufgaben ist im Gegenzug neu zu schaffen.

Um eine Absenkung qualitativer Standards zu vermeiden und die Weiterentwicklung des Museums für Ur- und Ortsgeschichte zu gewährleisten, ist eine Nachbesetzung der dortigen wissenschaftlichen Leitung erforderlich. In diesem Zuge ist für anerkannte, jedoch langjährig überplanmäßig wahrgenommene Aufgaben eine Teilzeitstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / kuratorische Assistenz neu einzurichten. Bedingung hierfür ist, dass mit der Neubesetzung der Leitung als dann einziger Stelle in der Abteilung 45/2 alle erforderlichen Tätigkeiten im Museum für Ur- und Ortsgeschichte abgedeckt sind und kein neuer Personalbedarf gemeldet wird.

**H 1 Stelle EG 10 nach EG 11 für eine/n pädagogische/n MA 45010000-020**

**H 1 Stelle EG 11 nach EG 13 für eine/n SB Museum für Ur- und Ortsgeschichte 45020000-020**

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Sozialamt (50)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle A 10 für eine/n SB Sozial- und Pflegeplanung [PB 05]</b></p> <p>Bisher konnte aufgrund fehlender personeller Ressourcen eine an den Vorgaben des Alten- und Pflegegesetz (APG NRW) gemessene kommunale Pflegeplanung nicht durchgeführt werden. Um den rechtlichen Vorgaben sowie dem bestehenden Ratsbeschluss hinsichtlich einer verbindlichen Bedarfsplanung Genüge zu tun, besteht ein Personalbedarf im Umfang von 1,0 VZÄ.</p> <p>Aus § 1 APG ergibt sich, dass „durch die Förderung der Entstehung, Entwicklung und Qualität von Dienstleistungen, Beratungsangeboten, Pflegeeinrichtungen und alternativen Wohnformen“ eine Unterstützungsstruktur für ältere und pflegebedürftige und deren Angehörige sichergestellt werden soll. Die Maßnahmen nach dem APG sollen dabei darauf ausgerichtet werden, dass ältere und pflegebedürftige Menschen ein selbstbestimmtes Leben führen können. Die Bedürfnisse dieser Personengruppe ist damit besonders zu berücksichtigen im Rahmen der Kommunalen Pflegeplanung.</p> <p>Diese Aufgabe konnte aufgrund fehlender personeller Ressourcen nicht vollumfänglich wahrgenommen werden. Es wurden bisher ausschließlich die zentralen Themen der statistischen Auswertungen im Hinblick auf Demografie und Pflegebedürftigkeit sowie die quantitative Bestandsaufnahme der pflegerischen Angebote zur verbindlichen Bedarfsplanung in der kommunalen Pflegeplanung einbezogen. Die zentralen Analysen, wie beispielsweise die Analyse der komplementären Hilfen, die Weiterentwicklung der örtlichen Infrastruktur oder auch die Prüfung und Bewertung möglicher Synergieeffekte durch vorhandene Strukturen der umliegenden Städte sind bisher außen vorgeblieben.</p> <p>Für eine, gemessen an den Vorgaben des APG NRW, ausreichende Personalausstattung wurde seitens des Sozialamtes (50) durch dezidierte Schätzung der zeitliche Aufwand mit (weiteren) 1.510 Stunden dargelegt und ist damit rechnerisch nachvollziehbar.</p>	50000010-040

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich



## Sozialamt (50)

### E 1,0 Stelle EG 5 für eine/n Hausverwalter/in [PB 10]

50010060-110

Seit vielen Jahren ist der Bedarf an Flüchtlingsunterkünften unvermindert hoch. Eine Veränderung im Sinne eines Rückgangs der Flüchtlingszahlen und damit einhergehend einer Schließung von Flüchtlingsunterkünften ist nicht zu erwarten.

In den Jahren 2016 bis 2020 hat sich die Zahl der zu betreuenden Objekte für die Hausverwalter/innen des Sozialamtes (50) verdreifacht. Analog zu der steigenden Anzahl der Objekte wurde auch der Personaleinsatz befristet aufgestockt. Bei derzeit fünf vorgehaltenen Planstellen im Stellenplan werden seit Mai 2020 für die Betreuung der dauerhaften Flüchtlingsunterkünfte aktuell sechs Hausverwalter/innen eingesetzt.

Die Anzahl der dauerhaften Flüchtlingsunterkünfte und die hiermit verbundene Reinigungsfläche sind im Zeitraum von Mai 2020 bis Februar 2023 lediglich marginalen Schwankungen unterworfen gewesen. Eine künftige Abnahme der Zuweisungen ist nicht zu erwarten, da sich der Personenkreis der Asylberechtigten aufgrund der Ukraine-Krise und auch die zur Zuweisung berechtigten Behörden vergrößert hat, so dass nennenswerte Schließungen dauerhafter Flüchtlingsunterkünfte nicht zu erwarten sind.

Der seit 2020 bestehende Personalbedarf, der bisher teilweise durch überplanmäßiges Personal gedeckt wurde, ist unter Berücksichtigung der vorgelegten Zahlen nachvollziehbar und damit zu verstetigen.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Sozialamt (50)

<b>H</b>	1 Stelle EG 9b nach EG 9c für eine/n SB Stabsstelle Grundsatzangelegenheiten	50000000-040
<b>H</b>	1 Stelle A 11 nach A 12 für eine/n SB Controlling	50000010-010
<b>H</b>	1 Stelle A 12 nach A 13 [2.1] für eine/n SGL Persönliche Hilfen, Wohnungsnotfälle	50010060-010
<b>A</b>	1 Stelle A 11 nach A 10 für eine/n SGL Leistungen für Asylbewerber	50010011-010
<b>U</b>	1 Stelle A 11 nach EG 11 für eine/n SGL Angelegenheiten Menschen mit Behinderung, Seniorenarbeit	50010070-010

## Jugendamt (51)

<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>	<b>Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)</b>
<b>E</b>	<b>2,0 Stellen S 12 für SB Amtsvormundschaften [PB 06]</b>  Vormundschaften sind seit einigen Jahren per Vollmacht an den evangelischen Betreuungsverein ausgelagert. Die Aufgabenwahrnehmung erfolgt über eine Leistungsvereinbarung. Diese Art der Auslagerung ist von den Regelungen des SGB VIII nicht gedeckt. Eine Rückholung der ausgelagerten Fälle im Umfang einer Vollzeitstelle ist angezeigt. Zudem besteht akuter Personalbedarf im Sachgebiet aufgrund steigender Fallzahlen in den Vormundschaften.	51010020-065 51010020-075

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Jugendamt (51)

Die Auslagerung von Vormundschaftsfällen ist durch den § 76 SGB VIII (Abgabe von Aufgaben der Jugendhilfe an freie Träger) nicht gedeckt. Die dortige Auflistung umfasst keine Vormundschaftsfälle, auch besteht keine im Wege der Auslegung zu schließende Regelungslücke. Insgesamt sind 48 Fälle in den originären Zuständigkeitsbereich des Jugendamtes zurückzuholen. Die aktualisierte Personalbedarfsberechnung ergibt einen Bedarf von rd. 5,0 VZÄ. In den Vormundschaften sind drei Vollzeitstellen mit vier Mitarbeiter/innen besetzt. Zur Entsprechung des Bedarfs sind 1,0 VZÄ neu zu besetzen und 2,0 VZÄ einzurichten. Der Einsatz städtischen Personals führt daher zu entsprechender Minderung der Sachkosten für Dritte.

**E 1,5 Stellen S 12 für Sozialarbeiter/innen Betreuungsstelle [PB 06]**

51010020-120  
51010020-130

Die Gesetzesreform im Bereich des Vormundschafts- und Betreuungsrechts bewirkt erhebliche Mehraufgaben, die mit dem vorhandenen Personal nicht mehr bewältigt werden können. Umfangreiche zusätzliche Pflichtaufgaben führen zu einem messbaren Mehraufwand, sodass eine Personalaufstockung unabdingbar wird. Zuvor als auszulagernd definierte Aufgaben gem. § 8 Abs. 1,2 BtOG sind nach neuerer Auslegung des Gesetzes sowie aufgrund von Kostenvorteilen gegenüber einer externen Vergabe in Eigenwahrnehmung durchzuführen. Auf Basis der Kostenfolgeabschätzungen des Gesetzgebers, der Stellungnahmen der Kommunalen Spitzenverbände sowie einschlägiger Fachgremien wurde der künftig anfallende personelle Mehrbedarf auf Basis einer fachlich fundierten Orientierungshilfe zur Personalbedarfsbemessung in Betreuungsstellen qualifiziert geschätzt.

Im Ergebnis ist mit einem künftigen Gesamtpersonalbedarf im Umfang von 5,6 Vollzeitäquivalenten zu rechnen. Zur Entsprechung dieses Bedarfs sind unter Berücksichtigung der bereits bestehenden Stellenausstattung 1,5 Planstellen für Sozialarbeiter/innen neu einzurichten. Diese Stelleneinrichtungen sind bedingt durch die Eigenwahrnehmung von Aufgaben nach § 8 Abs. 1,2 BtOG.

Die ursprünglich beabsichtigte Auslagerung dieser Aufgaben wird aufgrund einer neuen Lesart des Gesetzestextes seitens der Verwaltung nicht mehr befürwortet. Zudem entsteht durch die Eigenwahrnehmung ein Kostenvorteil gegenüber der externen Vergabe.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Jugendamt (51)

**E 1,0 Stelle S 17 für eine/n Sozialarbeiter/in Koordinierungsstelle Kinderschutz [PB 06]** 51020000-040

Gem. § 9 LKiSchG besteht eine gesetzliche Pflicht zur Unterhaltung einer Koordinationsstelle für das Netzwerk Kinderschutz. Dieses wurde vor Ort nach Durchführung des Planungsworkshops „Kinderschutz vor Ort“ am 23.06.2022 als „Arbeitsgemeinschaft § 79a SGB VIII“ eingerichtet und dem Jugendhilfeausschuss in der Sitzung vom 03.11.2022 (Drucksache Nr. 2022/0449) vorgestellt.

Das Bundeskinderschutzgesetz verpflichtet den örtlichen Träger umfassende lokale Netzwerke aufzubauen und zur Realisierung eines präventiven und intervenierenden Kinderschutzes weiterzuentwickeln. Hierzu ist entsprechend zusätzliches Personal im Umfang einer Vollzeitstelle notwendig.

Veränderungen des Kinderschutzgesetzes zur Mitte des Jahres 2022 sehen gem. § 9 LKiSchG die Einrichtung einer Koordinierungsstelle für das Netzwerk Kinderschutz vor. Das Stellenvolumen richtet sich nach den vorgegebenen Aufgaben (fachliche Netzwerkbegleitung, Koordinierung von Maßnahmen zur Sicherstellung der Netzwerkstrukturen, bedarfsgerechte Organisation von Fortbildungsangeboten, Informationstransfer). Die neuen und überwiegend dispositiv-kreativen Aufgaben sind für eine analytische Stellenbemessung nicht zugänglich. Es wird daher zunächst im Rahmen einer Bedarfssetzung aufgrund von Erfahrungswerten des Amtes 51 mit Koordinierungsstellen davon ausgegangen, dass für die genannten Aufgaben eine Vollzeitstelle notwendig ist.

Die Refinanzierung der Stelle kann vollumfänglich durch den in § 12 LKiSchG geregelten Belastungsausgleich hergestellt werden.

**E 1 Stelle S 15 für eine/n SB Koordination Jugendhilfe/Schule [PB 06]** 51020000-050

Schulische Fachkräfte und Schulsozialarbeiter/innen benötigen eine zentrale Anlaufstelle innerhalb des Jugendamtes zu unterschiedlichen Fragestellungen und Unterstützungsbedarfen hinsichtlich der Verbindungsstelle Jugendhilfe und Schule.

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich

## Jugendamt (51)

Die Schnittstelle Jugendhilfe / Schule ist das Bindeglied zwischen Lern- und Lebensort Schule und der Jugendsozialarbeit. Die zuständige Fachkraft soll die Zusammenarbeit mit allen am lokalen Schulsystem beteiligten Partnern koordinieren.

Die kommunale Koordinierung der Schnittstelle Jugendhilfe / Schule soll eine Schlüsselfunktion beim Zusammenwirken der Systeme Jugendhilfe und Schule einnehmen. Der in den letzten Jahren deutlich gestiegene Beratungsbedarf der Schulen gegenüber dem Bereich der Jugendhilfe spricht nicht nur grundsätzlich für eine stärkere Verzahnung beider Systeme, sondern offenbart deren Notwendigkeit gerade auch in Bottrop.

Die laufenden Personalkosten werden über den Belastungsausgleich des Landes gem. § 12 Landeskinderschutzgesetz NRW vollumfänglich refinanziert.

- E 1,0 Stelle S 15 und 0,75 Stelle S 14 für Sozialarbeiter/innen Trennungs- und Scheidungsberatung, Koordination [PB 06]** 51020020-020  
51020020-030

Siehe Begründung für vorgenannte Stelleneinrichtungen im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Auf Basis einer analytischen Stellenbemessung sind im Ergebnis 1,75 VZÄ für die Trennungs- und Scheidungsberatung neu einzurichten.

Die vollumfängliche Refinanzierung des Personalaufwands für die Koordinationsstelle (EG S 15) erfolgt aus dem Belastungsausgleich des Landes gem. § 12 Landeskinderschutzgesetz.

- E 1,0 Stelle S 11 b für Sozialarbeiter/in Hilfen für junge Volljährige [PB 06]** 51020022-100

Siehe Begründung für Stelleneinrichtungen im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Auf Basis einer analytischen Stellenbemessung sind im Ergebnis 1,0 VZÄ für die Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII neu einzurichten.

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Jugendamt (51)

### E 6,0 Stellen S 14 für Sozialarbeiter/innen ASD [PB 06]

51020023-050

51020024-020

51020024-030

51020024-040

51020024-050

51020024-060

Im Jahr 2022 hat die Verwaltung das auf Jugendhilfeplanung spezialisierte Institut für Sozialplanung und Organisationsentwicklung (I/N/SO) damit beauftragt, die bisherige Leistungserbringung im Allgemeinen und Besonderen Sozialen Dienst (ASD/BSD) des Jugendamtes rechtlich, fachlich und wirtschaftlich mit dem Ziel zu bewerten, die verschiedenen kommunalen Verantwortungsperspektiven (Gewährleistung der Rechtsansprüche, Qualitätsentwicklung, Wirtschaftlichkeit) zu verknüpfen und in die täglichen Prozesse zu integrieren. Durch dieses Vorhaben werden Qualitätsstandards, Methoden und Abläufe der örtlichen Jugendhilfe revidiert und in einem neuen Qualitätshandbuch festgeschrieben.

Eine Grundvoraussetzung der künftigen Umsetzung und Sicherstellung der neuen qualitativen Standards ist eine auskömmliche Personalausstattung. Diese wird projektbegleitend durch eine fundierte Personalbedarfsbemessung ermittelt.

Die Organisationsuntersuchung durch I/N/SO verknüpft inhaltliche, rechtliche, organisatorische und wirtschaftliche Perspektiven der Jugendhilfe. Ziel ist das Erreichen der unter diesen Aspekten bestmöglichen Qualität der Leistungserbringung. Ein Teilschritt dieses Vorhabens betrifft die Ermittlung des hierfür notwendigen Personalbestands.

Zur Endauswertung des auskömmlichen Personalbedarfs wurden alle anfallenden Prozesse systematisch ermittelt, hinsichtlich der Qualitätsstandards und des damit verbundenen (auch zeitlichen) Ressourcenbedarfs definiert und zu einem Tätigkeitskatalog mit mittleren Bearbeitungszeiten zusammengefasst.

Anschließend wurden Fallstatistiken und Arbeitsberichte hinsichtlich der Häufigkeit der erbrachten Leistungen und künftig zu erwartenden Leistungsanforderungen ausgewertet. Damit wird sichergestellt, dass Aufbau- und Ablauforganisation sowie Personal an den definierten Qualitäten ausgerichtet und die strukturellen Voraussetzungen bereitgestellt werden. Ergebnis des zweiten Schrittes ist die Hinterlegung der Prozesse mit konkreten Fallzahlen.

Auf Basis einer analytischen Stellenbemessung sind im Ergebnis 6,0 VZÄ im ASD neu einzurichten.

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Jugendamt (51)

**E 0,5 Stelle S 12 Sozialarbeiter/in Fallkoordination Frühe Hilfen [PB 06]** 51020024-090

Siehe vorgenannte Stelleneinrichtungen im Allgemeinen Sozialen Dienst.

Der Aufgabenbereich Fallkoordination Frühe Hilfen war bisher im Umfang von 0,5 VZÄ Teil der Leitungsaufgaben einer Teamleitung im Allgemeinen Sozialen Dienst. Künftig werden den Teamleitungen ausschließlich Leitungsaufgaben zugewiesen, sodass für die Fallkoordination ein entsprechender Stellenanteil neu einzurichten ist.

Die Refinanzierung des Personalaufwands erfolgt aus dem Belastungsausgleich des Landes gem. § 12 Landeskinderschutzgesetz NRW im Umfang von rd. 34.950 EUR.

**S 1 Stelle S 11b für eine/n Sozialarb. / Sozialpäd.** 51020012-060

**H 1 Stelle EG 7 nach EG 9a für eine/n SB Leistungsgewährung** 51010010-080

**H 1 Stelle EG 8 nach EG 9a für eine/n SB Leistungsgewährung** 51010010-090

**H 2 Stellen S 11b nach S 12 für Sozialarb. / Sozialpäd. Jugendgerichtshilfe** 51020023-050  
51020023-060

**A 1 Stelle S 17 nach S 15 für eine/n TL Eingliederungshilfe, Jugendgerichtshilfe** 51020023-010

<b>E</b>	= Einrichtung	<b>H</b>	= Höherstufung	<b>U</b>	= Umwandlung
<b>S</b>	= Streichung	<b>A</b>	= Abwertung	<b>VV</b>	= Veränderung
<b>V</b>	= Verlagerung	<b>WA</b>	= Wertaustausch		= Stellenplanvermerk
<b>kw</b>	= künftig wegfallend	<b>ku</b>	= künftig umzuwandeln	<b>PB</b>	= Produktbereich

## Gesundheitsamt (53)

<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>	<b>Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)</b>
<b>E</b>	<p><b>0,5 Stelle EG 15 für eine/n Arzt/Ärztin Kinder- und jugendmedizinischer Dienst [PB 07]</b></p> <p>Aufgrund des vielfältigen Aufgabenspektrum in der Abteilung „Kinder- und jugendmedizinischer Dienst“, welches viel Erfahrung in der Kinderheilkunde erfordert und derzeit nur die Abteilungsleitung über das entsprechende Wissen verfügt, ist eine Stelleneinrichtung erforderlich.</p> <p>In der Abteilung Kinder- und jugendmedizinischer Dienst, Jugendzahnarzt (53/2) ist neben der Leitungsstelle eine weitere Arztstelle (0,5 VZÄ) ausgewiesen. Da die weitere Arztstelle mit einer Chirurgin besetzt ist, ist die fachlich adäquate Vertretung nicht gewährleistet.</p> <p>Die Anforderungen an die Abteilung Kinder- und jugendmedizinischer Dienst sind in den letzten Jahren qualitativ und quantitativ gestiegen. Um die anfallenden Aufgaben abdecken zu können, ist ein weiterer Personaleinsatz notwendig.</p>	53020010-025
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle EG 8 für eine/n Sozial.-med. Assistent/in [PB 07]</b></p> <p>Bedingt durch die Flüchtlingskrise ab dem Jahr 2015 sind insbesondere die Fallzahlen im Bereich der Untersuchungen für Seiteneinsteiger stark angestiegen. Neben den Fallzahlsteigerungen sind zudem zum einen neue Aufgaben in der Abteilung hinzugekommen und zum anderen konnten einige Aufgaben z.B. wegen der Corona Pandemie nicht angemessen durchgeführt werden. Darüber hinaus sind ebenfalls veränderte Anforderungen an die Qualität der Aufgabendurchführung festzustellen. Unter Berücksichtigung der vorgenannten Gründe ist der Personalbedarf anzupassen.</p> <p>Das Gesundheitsamt (53) hat die Fallzahlsteigerung in dem Aufgabenbereich in den letzten Jahren umfassend dargelegt. Mit Beginn der Flüchtlingskrise im Jahr 2015 ist seither eine Fallzahlsteigerung, die nunmehr auf einem konstanten Niveau verbleibt, festzustellen.</p>	53020010-100

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich



## Gesundheitsamt (53)

Innerhalb der wahrzunehmenden Aufgaben sind auch qualitative Unterschiede anzuerkennen. So sind die klassischen Einschulungsuntersuchungen vielmehr als standardisiertes Verfahren zu bezeichnen. Die Fälle im Bereich „Autismus“, „Eingliederungshilfe“, „Schulfähigkeit“ und „Seiteneinsteiger“ sind als schwierigere Aufgaben festzustellen. Es sind umfangreiche Vorarbeiten wie z.B. vorherige Recherchen, Anforderungen von größeren Befunden, eigene Begutachtungen, Veranlassungen von externen Begutachtungen, Telefongespräche mit Psychologen/Psychologinnen oder aber auch dem Jugendamt etc. durchzuführen. Die vorgenannten Aufgaben sind nicht nur inhaltlich zur fundierten Beurteilung komplex, sondern auch zeitlich aufwendig.

Als neue Aufgabe ist die Masernschutzimpfpflicht zu benennen. Eltern müssen seit dem 1. März 2020 nachweisen, dass ihre Kinder gegen Masern geimpft oder immun sind, wenn sie sie in einer Kindertagesstätte, einer Schule oder einer Tagespflege anmelden.

Hier sind durch das Gesundheitsamt neben den Verwaltungsaufgaben auch die Impfungen vorzunehmen.

Darüber hinaus werden Aufgaben wie die Mütterberatung im Gesundheitsamt, Kindergartenuntersuchungen oder aber auch Entlassungsuntersuchungen für Neunjährige nicht mehr wahrgenommen.

Bei den genannten Angeboten handelt es sich nicht um Pflichtaufgaben, jedoch sind diese präventiv, insbesondere in förderungsfähigen Bereichen, als höchst bedeutsam anzusehen.

<b>H</b>	1 Stelle EG 8 nach EG 9a für eine/n Med.-Techn. Assistent/in	53010040-010
<b>U</b>	1 Stelle EG 14 nach A 14 für eine/n Arzt/Ärztin	53010010-020
<b>U</b>	1 Stelle A 10 nach S 12 für eine/einen Sozialarb./Sozialpäd. Sozialpsychiatrischer Dienst	53030000-030

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

**Stadtplanungsamt (61)**

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
E	<b>1,0 Stelle EG 11 für eine/n SB Untere Denkmalbehörde und Projektmanagement [PB 09]</b> <p>Aktuell wird ein Beschäftigter überplanmäßig im Rahmen der Projektkoordination zu den Bergbauflächen (einschließlich Freiheit Emscher) eingesetzt, der auch unterstützend Aufgaben in der Unteren Denkmalbehörde übernommen hat. Zur Verstetigung wird die Einrichtung einer Planstelle begehrt.</p> <p>Bereits seit dem Jahr 2020 wird überplanmäßig Personal für Freiheit Emscher sowie die Weiterentwicklung der Bergbauflächen zur Verfügung gestellt. Das hierfür eingesetzte Personal nimmt seit Anfang 2022 darüber hinaus auch Aufgaben in der Unteren Denkmalbehörde wahr, da dort eine Aufgabenmehrung vorgelegen hat.</p> <p>Da sich die Aufgaben in der Unteren Denkmalbehörde vermehrt haben und zudem laufend das Projektmanagement großer Stadtentwicklungsprojekte (aktuell Freiheit Emscher) Personalressourcen bindet, ist die Einrichtung einer Planstelle hierfür aus organisatorischer Sicht notwendig. Auch wenn das exemplarisch genannte Stadtentwicklungsprojekt „Freiheit Emscher“ zeitlich befristet ist, ist eine dauerhafte Einrichtung sinnvoll, da perspektivisch weitere große Stadtentwicklungsprojekte zu erwarten sind.</p>	61020000-025
H	1 Stelle EG 9c nach EG 10 für eine/n SB Verwaltung	61020000-040
H	1 Stelle EG 13 nach EG 14 für eine/n ABL Stadtentwicklung und Stadtplanung	61010000-010
H	1 Stelle EG 13 nach EG 14 für eine/n ABL Projektsteuerung, Bauberatung, Denkmalpflege, Verwaltung	61020000-010

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

**=** Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

### Vermessungs- und Katasteramt (62)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
H	1 Stelle A 12 nach A 13 [2.1] für eine/n SGL Vermessungen und Berechnungen	62020010-010
H	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n TL Berechnung	62020012-010
A	1 Stelle A 12 nach EG 11 für eine/n Vermessungsingenieur/in	62020012-030
A	1 Stelle A 12 nach EG 10 für eine/n Vermessungsingenieur/in	62020012-040

### Bauaufsichtsamt (63)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

**E** = Einrichtung  
**S** = Streichung  
**V** = Verlagerung  
**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung  
**A** = Abwertung  
**WA** = Wertaustausch  
**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung  
**VV** = Veränderung  
 = Stellenplanvermerk  
**PB** = Produktbereich

## Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<p><b>4,0 Stellen EG 11 für Ingenieure/Ingenieurinnen Hochbau [PB 01]</b></p> <p>Die jährliche Personalbedarfsberechnung ist in der Abteilung Planung und Entwurf (65/2) auf Grundlage der laufenden und bereits projektierten Neubaumaßnahmen vorgenommen worden. Im Ergebnis wird die Einrichtung vier weiteren Planstellen und damit die Verstetigung des überplanmäßigen Personals beantragt. Der Stellenbedarf in der Abteilung Planung und Entwurf (65/2) wird seit geraumer Zeit mit Hilfe der Methode einer projektbezogenen und investitionsabhängigen jahresscharfen Betrachtung auf Grundlage der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) festgestellt.</p> <p>Im Ergebnis der Fortschreibung der Bedarfsberechnung für das Jahr 2023 ergibt sich ein Personalbedarf von 17,92 VZÄ. 13,96 VZÄ sind in der Abteilung Planung und Entwurf (65/2) eingerichtet. Der derzeitige Personalbestand ist notwendig um künftige Personalbedarfe in den Jahren 2023 und 2024 zu decken. Somit verbleibt zur Entsprechung des Bedarfs die Einrichtung von 4,0 VZÄ.</p>	<p>65020000-025 65020000-035 65020000-045 65050000-065</p>
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle EG 6 für eine/n Zeichner/in [PB 01]</b></p> <p>Aktuell werden in der Abteilung 65/3 für die Gebäudeunterhaltung insg. elf Planstellen (exklusive der Abteilungsleitung) vorgehalten. Von diesen elf Planstellen werden insg. sechs Planstellen für Ingenieure/innen und fünf Planstellen für Techniker/innen ausgewiesen. Für Zeichner/innen werden in 65/3 keine Planstellen vorgehalten.</p> <p>Von Zeichnern/Zeichnerinnen müssen in der Abteilung 65/3 einerseits die Zeichnungen im Zusammenhang von Bauanträgen (bei Umbauten) erstellt werden und andererseits die Feuerwehrpläne turnusmäßig alle zwei Jahre aktualisiert werden.</p> <p>Damit sind bereits unter Berücksichtigung der turnusmäßigen Aktualisierung jährlich 50 Feuerwehrpläne zu erstellen. Bei Umbaumaßnahmen sind Aktualisierungen unter Umständen nicht im regulären Turnus, sondern sofort fällig. Die Zahl der tatsächlich zu aktualisierenden Pläne kann somit entsprechend höher ausfallen.</p>	<p>65030000-050</p>

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

Sowohl die Tätigkeiten als Zeichner/in im Zusammenhang mit den Zeichnungen für Bauanträge bei Umbaumaßnahmen als auch im Zusammenhang mit der Aktualisierung der Feuerwehrpläne sind dauerhaft bzw. regelmäßig wiederkehrend zu erledigen.

Der Bedarf im Umfang von 1,0 VZÄ ist schlüssig und nachvollziehbar. Die Verstetigung des zusätzlichen Personaleinsatzes ist daher sinnvoll.

**E 2,0 Stellen EG 6 für Elektriker/innen und 2,0 Stellen EG 6 für Schlosser/innen [PB 01]** 65060000-315  
65060000-325

65060000-400

65060000-410

In den Abteilungen 65/3 und 65/4 sind in den letzten Jahren diverse Stelleneinrichtungen vorgenommen worden. Die beiden vorgenannten Abteilungen erteilen überwiegend Aufträge an den Bauhof. Analog zum steigenden Personaleinsatz in den Abteilungen 65/3 und 65/4 erhöht sich auch die Anzahl der Aufträge. Da die Personalausstattung auf dem Bauhof allerdings stagniert, ist eine zeitnahe Bearbeitung der Aufträge nicht möglich. Darüber hinaus sind in der Vergangenheit eine Vielzahl an zu betreuenden Immobilien hinzugekommen.

Aufgrund dessen ist es erforderlich, dass die Kolonnen der o.g. Gewerke jeweils um zwei Planstellen aufgestockt werden.

Durch den Fachbereich Immobilienwirtschaft (65) wurde dargelegt, dass die Kosten für eine Fremdvergabe voraussichtlich identisch sind mit den Kosten für die Durchführung der Störungsbehebung durch eigenes Personal. Die Berechnung ist auch anhand der KGSt-Musterwerte nachvollziehbar und schlüssig.

Eine Durchführung in Eigenleistung bringt zudem den Vorteil, dass einerseits eine zeitnahe Bearbeitung der Störungsbehebung gesichert ist und dass andererseits personelle Ressourcen für die Abnahme/Kontrolle der durchgeführten Arbeiten sowie die Rechnungsbearbeitung für anderweitige Tätigkeiten zur Verfügung stehen

**H 2 Stellen EG 8 nach EG 9a für Techniker/innen** 65030010-030  
65030020-020

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Fachbereich Immobilienwirtschaft (65)

---

<b>H</b>	2 Stellen EG 9a nach EG 9b für Techniker/innen	65040010-040 65040010-045
<b>H</b>	1 Stelle EG 5 nach EG 7 für eine/n Mitarbeiter/in energiewirtschaftliche Maßnahmen	65040010-050
<b>H</b>	1 Stelle EG 8 nach EG 9b für eine/n Techniker/in	65040020-040
<b>H</b>	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n Ingenieur/in Interdisziplinäres Projektteam	65050010-020
<b>H</b>	1 Stelle EG 7 nach EG 9a für eine/n Beschäftigte/n Schreiner/in	65060000-160
<b>A</b>	1 Stelle EG 10 nach EG 9c für eine/n SB Mieten und Pachten	65010010-050
<b>A</b>	1 Stelle EG 15 nach EG 12 für eine/n Ingenieur/in Planung Hochbau, BIM-Manager	65020000-050
<b>A</b>	1 Stelle EG 9b nach EG 9a für eine/n Techniker/in	65030030-020
<b>U</b>	1 Stelle A 11 nach EG 11 für eine/n Ingenieur/in Bau kommunaler Hochbauten	65050000-040

---

**E** = Einrichtung  
**S** = Streichung  
**V** = Verlagerung  
**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung  
**A** = Abwertung  
**WA** = Wertaustausch  
**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung  
**VV** = Veränderung  
= Stellenplanvermerk  
**PB** = Produktbereich

**Fachbereich Tiefbau (66)**

<b>Art der Maßnahme</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>	<b>Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)</b>
<b>E</b>	<p><b>1,0 Stelle EG 7 für eine/n SB Straßenrecht [PB 12]</b></p> <p>Das Sachgebiet „Straßen- und Abwasserrecht“ weist seit geraumer Zeit kontinuierlich steigende Fallzahlen auf. Um eine ordnungsgemäße Sachbearbeitung zu gewährleisten und den steigenden Fallzahlen entgegenzuwirken, ist die Einrichtung einer Vollzeitstelle unerlässlich.</p> <p>Zur Begründung des Stellenbedarfes werden die durch den Fachbereich Tiefbau (66) dargelegten Fallzahlen herangezogen. Im Jahr 2018 wurden für das Sachgebiet „Straßen- und Abwasserrecht“ grundsätzlich 183,00 Wochenstunden (ohne SGL) bewilligt. Zurzeit sind jedoch nur vier Planstellen (162,00 Std.) eingerichtet, sodass der bewilligte Personaleinsatz stellenplantechnisch seit Jahren nicht ordnungsgemäß abgedeckt ist. Es besteht bereits seit geraumer Zeit ein überplanmäßiger Personaleinsatz. Aufgrund der konstant hohen Fallzahl in den letzten drei Jahren, ist der überplanmäßige Personaleinsatz zu verstetigen und eine Stelle im Umfang von 1,0 VZÄ einzurichten.</p>	66010010-050
<b>H</b>	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n Ingenieur/in Radverkehrsplanung	66020000-020
<b>H</b>	1 Stelle EG 11 nach EG 12 für eine/n Ingenieur/in Beleuchtungsanlagen	66040020-020
<b>A</b>	1 Stelle EG 7 nach EG 5 für eine/n SB Finanzen / Verwaltung	66010020-060
<b>A</b>	1 Stelle EG 11 nach EG 10 für eine/n SGL Kanalbetrieb und –unterhaltung	66040030-010

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

**Fachbereich Umwelt und Grün (68)**

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
<b>E</b>	<b>0,5 Stelle EG 11 für eine/n SB Untere Naturschutzbehörde [PB 14]</b> <p>Die Aufgaben der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) haben in den letzten Jahren immer an Umfang zugenommen. Die Etablierung des Handelsartenschutzes bringt eine Vielzahl von aufwändigeren Tätigkeiten mit sich, weshalb bereits überplanmäßiger Personalbedarf zu verstetigen ist.</p> <p>Der Fachbereich Umwelt und Grün (68) hat ein Konzept zur künftigen Aufgabenverteilung erstellt, um die Wahrnehmung sämtlicher Pflichtaufgaben sicherzustellen und auch Vertretungsregelungen zu schaffen.</p> <p>Insgesamt kann festgestellt werden, dass in der Vergangenheit nicht alle Pflichtaufgaben in erforderlichem Maße wahrgenommen wurden. Der Artenschutz lässt einen Mehraufwand verzeichnen, da z.B. bei jedem Bebauungsplan Stellungnahmen zum Artenschutz zu erstellen sind.</p> <p>Um eine pflicht- und sachgerechte Aufgabenerledigung in der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) zu gewährleisten, ist eine Stelleneinrichtung im Umfang von 0,5 VZÄ erforderlich.</p>	68020010-055
<b>A</b>	<b>1 Stelle A 10 nach EG 8 für eine/n SB Friedhofsangelegenheiten</b>	68010010-020
<b>V</b>	<b>1 Stelle EG 13 vom Amt für Informationsverarbeitung (12)</b>	68020000-030

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich



### Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung (BEST)

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
------------------	--------------------------	--------------------------------------

### Jobcenter - Arbeit für Bottrop

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
H	1 Stelle A 7 nach A 10 für eine/n SB Haushalt	85000010-025

### Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB) - Beamte

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
A	1 Stelle A 13 [2.2] nach A 13 [2.1] für eine/n stellv. Betriebsleiter/in	52000000-020

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB) – Beschäftigte (nachrichtlich)**

Art der Maßnahme	Erläuterung / Begründung	Organisationsnr. (Stelleninhaber/in)
A	1 Stelle EG 11 nach EG 9a für eine/n SB Verwaltung Sportplätze und –hallen, Zuschüsse, Breitensport	90000000-030

**E** = Einrichtung

**S** = Streichung

**V** = Verlagerung

**kw** = künftig wegfallend

**H** = Höherstufung

**A** = Abwertung

**WA** = Wertaustausch

**ku** = künftig umzuwandeln

**U** = Umwandlung

**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

## Zusammenfassung

<b>E</b>	1	Stelle EG 13	KIS
	2	Stellen S 12	Ref. Mig.
	1	Stelle EG 9c	Ref. Mig.
	1	Stelle EG 9b	Ref. Mig.
	1	Stelle EG 11	P-Rat
	1,26	Stellen EG 6	FB 10
	1	Stelle EG 9c	FB 10
	1	Stelle A 11	FB 10
	1,43	Stelle EG 11	FB 10
	2,61	Stelle A 10	FB 10
	3	Stellen EG 5	FB 10
	1	Stelle A 8	FB 10
	5	Stellen EG 10	Amt 12
	1	Stelle EG 11	Amt 12
	1	Stelle EG 11	Amt 15
	1	Stelle A 8	FB 30
	1	Stelle A 10	FB 30
	1	Stelle A 12	FB 30
	1	Stelle A 14	FB 30
	0,77	Stelle A 12	Amt 33
	1,5	Stellen EG 8	Amt 33
	1	Stelle A 7	Amt 36
	1	Stelle A 8	Amt 36
	4	Stellen A 10	Amt 37
	2	Stellen A 9 [1.2]	Amt 37
	0,5	Stelle A 8	Amt 37
	4	Stellen EG 7	Amt 37
	5,38	Stellen S 8a	FB 40
	1	Stelle EG 6	FB 40
	1	Stelle EG 3	FB 40
	0,77	Stelle A 12	FB 40
	0,5	Stelle A 8	FB 40
	0,77	Stelle EG 11	Amt 45
	1	Stelle A 12	Amt 45
	5	Stellen EG 4	Amt 45
	1	Stelle EG 5	Amt 50
	1	Stelle A 10	Amt 50
	1	Stelle S 11 b	Amt 51

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

### Zusammenfassung

5	Stellen S 12	Amt 51
6,75	Stellen S 14	Amt 51
2	Stelle S 15	Amt 51
1	Stelle S 17	Amt 51
1	Stelle EG 8	Amt 53
0,5	Stelle EG 15	Amt 53
1	Stelle EG 11	Amt 61
4	Stellen EG 11	FB 65
5	Stellen EG 6	FB 65
1	Stelle EG 7	FB 66
0,5	Stelle EG 11	FB 68

### 95 Stelleneinrichtungen

---

<b>S</b>	0,5	Stelle A 7	FB 20
	1	Stelle A 7	Amt 37
	1	Stelle S 11b	Amt 51

### 3 Stelleneinsparungen

---

<b>V</b>	2	Stellen vom Amt 12	zum FB 01
	1	Stelle vom Amt 12	zum FB 68

### 3 Stellenverlagerungen

---

<b>H</b>	1	Stelle EG 9b	nach EG 11	SPÖ
	1	Stelle EG 14	nach EG 15	KIS
	1	Stelle A 10	nach A 12	FB 01
	1	Stelle EG 4	nach EG 6	FB 01
	1	Stelle EG 12	nach EG 14	FB 10
	1	Stelle EG 9a	nach EG 9b	FB 10
	1	Stelle A 12	nach A 13 [2.1]	FB 10
	2	Stelle A 11	nach A 12	FB 10
	6	Stellen A 10	nach A 11	FB 10
	2	Stellen EG 8	nach EG 9a	FB 10
	1	Stelle A 15	nach A 16	Amt 12
	1	Stelle EG 10	nach EG 11	Amt 12
	2	Stellen EG 12	nach EG 13	Amt 12
	1	Stelle EG 11	nach EG 12	Amt 12

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

### Zusammenfassung

1	Stelle EG 9a	nach EG 10	Amt 12
1	Stelle A 8	nach A 9 [1.2]	FB 20
1	Stelle EG 6	nach EG 7	FB 30
1	Stelle A 10	nach A 11	FB 30
1	Stelle EG 6	nach EG 8	FB 30
1	Stelle A10	nach A 11	Amt 33
2	Stellen A 7	nach A 8	Amt 36
1	Stelle EG 7	nach EG 9a	Amt 36
1	Stelle A 7	nach A 8	Amt 37
1	Stelle EG 5	nach EG 9a	Amt 37
1	Stelle EG 9a	nach EG 9b	FB 40
1	Stelle EG 11	nach EG 12	Amt 41
1	Stelle EG 5	nach EG 6	Amt 41
1	Stelle EG 10	nach EG 11	Amt 45
1	Stelle EG 11	nach EG 13	Amt 45
1	Stelle EG 9b	nach EG 9c	Amt 50
1	Stelle A 11	nach A 12	Amt 50
1	Stelle A 12	nach A 13 [2.1]	Amt 50
1	Stelle EG 7	nach EG 9a	Amt 51
1	Stelle EG 8	nach EG 9a	Amt 51
2	Stellen S 11b	nach S 12	Amt 51
1	Stelle EG 8	nach EG 9a	Amt 53
1	Stelle EG 9c	nach EG 10	Amt 61
2	Stellen EG 13	nach EG 14	Amt 61
1	Stelle A 12	nach A 13 [2.1]	Amt 62
1	Stelle EG 11	nach EG 12	Amt 62
2	Stellen EG 8	nach EG 9a	FB 65
2	Stellen EG 9a	nach EG 9b	FB 65
1	Stelle EG 5	nach EG 7	FB 65
1	Stelle EG 8	nach EG 9b	FB 65
1	Stelle EG 11	nach EG 12	FB 65
1	Stelle EG 7	nach EG 9a	FB 65
2	Stelle EG 11	nach EG 12	FB 66
1	Stelle A 7	nach A 10	AfB

### 62 Stellenanhebungen

<b>A</b>	1	Stelle EG 9b	nach EG 9a	SPÖ
	1	Stelle EG 14	nach A 11	FB 10

**E** = Einrichtung**S** = Streichung**V** = Verlagerung**kw** = künftig wegfallend**H** = Höherstufung**A** = Abwertung**WA** = Wertaustausch**ku** = künftig umzuwandeln**U** = Umwandlung**VV** = Veränderung

= Stellenplanvermerk

**PB** = Produktbereich

### Zusammenfassung

1	Stelle A 13 [2.1]	nach A 12	FB 20
1	Stelle A 11	nach A 10	Amt 50
1	Stelle S 17	nach S 15	Amt 51
1	Stelle A 12	nach EG 11	Amt 62
1	Stelle A 12	nach EG 10	Amt 62
1	Stelle EG 10	nach EG 9c	FB 65
1	Stelle EG 15	nach EG 12	FB 65
1	Stelle EG 9b	nach EG 9a	FB 65
1	Stelle EG 7	nach EG 5	FB 66
1	Stelle EG 11	nach EG 10	FB 66
1	Stelle A 10	nach EG 8	FB 68
1	Stelle EG 11	nach EG 9a	BSBB
1	Stelle A 13 [2.2]	nach A 13 [2.1]	BSBB

### 15 Stellenabwertungen

<b>U</b>	1	Stelle EG 13	nach A 13 [2.1]	FB 01
	1	Stelle EG 10	nach A 10	FB 01
	1	Stelle A 11	nach EG 9a	P-Rat
	1	Stelle EG 8	nach A 8	FB 20
	1	Stelle A 11	nach EG 10	Amt 36
	1	Stelle A 8	nach EG 9a	Amt 36
	1	Stelle A 10	nach EG 10	Amt 37
	1	Stelle A 11	nach EG 11	Amt 50
	1	Stelle EG 14	nach A 14	Amt 53
	1	Stelle A 10	nach S 12	Amt 53
	1	Stelle A 11	nach EG 11	FB 65

### 11 Umwandlungen

<b>VV</b>	1	Verlängerung kw-Vermerk bis zum 31.07.2024	FB 40
-----------	---	--	-------

### 1 Veränderung von Stellenplanvermerken

<b>E</b> = Einrichtung	<b>H</b> = Höherstufung	<b>U</b> = Umwandlung
<b>S</b> = Streichung	<b>A</b> = Abwertung	<b>VV</b> = Veränderung
<b>V</b> = Verlagerung	<b>WA</b> = Wertaustausch	= Stellenplanvermerk
<b>kw</b> = künftig wegfallend	<b>ku</b> = künftig umzuwandeln	<b>PB</b> = Produktbereich



**personalrat.**

der stadtverwaltung bottrop



Bottrop, 20.07.2023

Fachbereich  
Personal und Organisation 10/2-2

## **Stellungnahme des Personalrates zum Stellenplanentwurf 2024**

Der Personalrat begrüßt die im vorliegenden Katalog aufgeführten Maßnahmen und nimmt wie folgt noch punktuell Stellung:

Es wird sowohl an der Anzahl, als auch an der Wertigkeit der in Rede stehenden Stellen deutlich, dass auf sich abzeichnende gesetzliche Entwicklungen und allgemein verwaltungstechnischen Veränderungsprozessen zielgerichtet reagiert wird.

Sei es die Ausschöpfung von Fördermöglichkeiten oder die Reaktion auf durchgeführte Organisationsuntersuchungen. Eine notwendige Verstärkung des Personals und eine Folge auf sich ändernde Anforderungen ist unumgänglich und wird auch im gebotenen Maß somit vollzogen.

Beispiel hierfür sei unter anderem die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder das Referat Migration.

Auch die durch Veränderung im Aufgabenfeld des Personalamtes notwendige Verstärkung und Umstrukturierung des Fachbereichs 10 hält der Personalrat für logisch angebracht und sinnvoll schlüssig. Guter Service und eine solide Personalwirtschaft geben der Belegschaft in den Fachämtern die Unterstützung gesetzlich vorgegebene Aufgaben und Bürgerdienste, zur Stabilisierung der demokratischen Gesellschaftslage, funktionell auszuführen.

Allerdings wäre hier aus unserer Sicht auch eine Abkehr von der bisherigen „Bedarfsorientierten“ Ausbildung eine notwendige Konsequenz. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass theoretische Bedarfsberechnung und folgende reale Praxis in Unterdeckung des Bedarfs aufgegangen sind und hier die Lehre rausgezogen werden kann.

Der demographische Wandel und die gestiegene Bereitschaft im Job öfter zu wechseln oder die Ansprüche an die oft zitierte „Work Life Balance“ machen hier einen erhöhten Einsatz notwendig.

Ebenfalls begrüßt der Personalrat die Stelleneinrichtungen im Bereich Digitalisierung und Organisationsberatung. Ein Aufgabenfeld, welches in Zukunft kurz- bis mittelfristig immer mehr Raum einnehmen wird. Hier sei als ein Beispiel unter vielen als ein Beispiel die enorme Steigerung von zu betreuenden Endgeräten im IT-Bereich in den Schulen zu erwähnen. Aber nicht nur im technischen Bereich steigen die Anforderungen, auch bei der durch die stetig steigende Zahl der Flüchtlinge werden in unterschiedlichen Ämtern Personalverstärkungen unumgänglich.



So zeigt es sich auch, dass im Bereich des Jugendamtes durch eine notwendige Umstrukturierung und als Ergebnis einer externen Organisationsuntersuchung eine deutliche Erhöhung der Planstellen gegeben ist. Hierfür ist unter anderem eine gesetzliche Verpflichtung aufgrund einer Änderung des Kinderschutzgesetzes verantwortlich, um die komplexen Aufgaben der staatlichen Fürsorgepflicht zu erfüllen und junge Menschen in schwierigen Lebenslagen wichtige Stabilität zu verleihen.

Auch im Bereich Hochbau, der nicht zuletzt durch die in der Öffentlichkeit intensiv diskutierten Bauvorhaben unter großem Druck steht, ist nachvollziehbar eine deutliche Verstärkung des vorhandenen Personals angestrebt.

Aber gerade hier, wie auch in anderen Bereichen, muss noch einmal darauf hingewiesen werden, dass eine Anstellung im öffentlichen Dienst bei vielen nicht mehr einen so hohen Stellenwert hat und der Fachkräftemangel hier ebenfalls seine Spuren hinterlässt.

Zu den großen Problemen bei der Findung von geeignetem Personal zählt zum einen immer noch das real existierende Gefälle in der Vergütung, als auch das Setzen anderer Prioritäten in der Gesellschaft, weg von der lebenslangen gesicherten Anstellung hin zur zuvor schon genannten „Work Life Balance“ geprägten Beschäftigung.

Ob der Anteil an Home-Office Stunden oder ein Wunsch nach Teilzeitarbeit, sowie anderen weichen Faktoren, wie Parkplatz oder Job Ticket, sind wichtige Fragen, auf die eine zukunftsorientierte Personalentwicklung bzw. Stadtverwaltung eine Antwort haben sollte.

Als Fazit kann der Personalrat feststellen, dass mit dem vorliegenden Entwurf vielen Problemen und kommenden Herausforderungen Rechnung getragen wird. Dennoch wird es perspektivisch die größere Anstrengung erfordern, gleichzeitig der Stellenausweisung mit der daraus folgenden Personalakquise tendenziell in Waage zu bringen und zu halten.



(Lutz Küstner)

# Haushaltsplan 2024

## 01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.564.711,00	1.804.000	1.613.700	1.643.700	1.679.700	1.715.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.517,46	57.600	60.500	60.500	60.500	60.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.264.200,31	1.360.200	1.386.300	1.381.300	1.381.300	1.381.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.197.816,69	1.189.100	1.199.500	1.209.500	1.230.500	1.250.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.435.393,57	1.199.700	1.321.300	1.251.300	1.276.300	1.276.300
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	69.105,46	85.000	150.000	85.000	85.000	85.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	-31.820,38	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.519.924,11</b>	<b>5.695.600</b>	<b>5.731.300</b>	<b>5.631.300</b>	<b>5.713.300</b>	<b>5.769.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-26.576.518,97	-27.375.700	-31.603.200	-32.735.900	-32.839.200	-32.054.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.589.740,35	-22.431.600	-23.289.400	-23.419.700	-23.606.000	-24.011.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-2.804.758,00	-1.892.000	-1.844.000	-1.874.000	-1.910.000	-1.946.000
15	-	Transferaufwendungen	-60.942,07	-68.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.273.192,13	-11.120.700	-12.100.400	-12.273.900	-12.461.100	-12.631.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-59.305.151,52</b>	<b>-62.888.000</b>	<b>-68.907.000</b>	<b>-70.373.500</b>	<b>-70.886.300</b>	<b>-70.712.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-51.785.227,41</b>	<b>-57.192.400</b>	<b>-63.175.700</b>	<b>-64.742.200</b>	<b>-65.173.000</b>	<b>-64.943.300</b>
19	+	Finanzerträge	35.335,67	37.200	39.100	41.000	42.900	44.800
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>35.335,67</b>	<b>37.200</b>	<b>39.100</b>	<b>41.000</b>	<b>42.900</b>	<b>44.800</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-51.749.891,74</b>	<b>-57.155.200</b>	<b>-63.136.600</b>	<b>-64.701.200</b>	<b>-65.130.100</b>	<b>-64.898.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-51.749.891,74</b>	<b>-57.155.200</b>	<b>-63.136.600</b>	<b>-64.701.200</b>	<b>-65.130.100</b>	<b>-64.898.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	17.585.331,89	16.047.400	21.536.500	21.671.200	21.909.900	22.258.400
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-564.911,47	-538.700	-654.800	-661.100	-671.400	-684.800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-34.729.471,32</b>	<b>-41.646.500</b>	<b>-42.254.900</b>	<b>-43.691.100</b>	<b>-43.891.600</b>	<b>-43.324.900</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-34.729.471,32	-41.646.500	-42.254.900	-43.691.100	-43.891.600	-43.324.900

# Haushaltsplan 2024

01

## Innere Verwaltung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	5.284.631,85	4.038.500	3.846.700	0	3.895.000	3.944.900	3.968.800
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-53.764.798,87	-58.408.400	-64.504.400	0	-65.205.900	-65.869.200	-66.737.100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-48.480.167,02	-54.369.900	-60.657.700	0	-61.310.900	-61.924.300	-62.768.300
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49.933,99	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.158.914,97	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	40.000	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.208.848,96</b>	<b>340.000</b>	<b>301.000</b>	<b>0</b>	<b>301.000</b>	<b>301.000</b>	<b>301.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-272.933,16	-7.654.000	-154.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-318.596,01	-1.640.000	-6.405.000	0	-7.100.000	-21.508.000	-20.808.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.576.573,72	-1.649.000	-1.758.000	0	-1.554.000	-1.607.000	-1.663.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.168.102,89</b>	<b>-10.943.000</b>	<b>-8.317.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.808.000</b>	<b>-23.269.000</b>	<b>-22.625.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>40.746,07</b>	<b>-10.603.000</b>	<b>-8.016.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.507.000</b>	<b>-22.968.000</b>	<b>-22.324.000</b>

# Haushaltsplan 2024

02

## Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.859.613,18	1.546.500	1.701.700	1.506.700	1.521.700	1.539.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	14.312.554,14	15.654.000	17.245.000	17.545.000	17.795.000	18.095.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	41.512,94	39.700	42.900	42.900	42.900	42.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.319.587,65	2.084.800	2.654.700	2.885.700	2.654.700	2.849.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.294.426,56	5.398.000	4.982.900	4.917.900	4.945.900	4.945.900
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	90.841,02	80.000	170.000	80.000	80.000	80.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	19.450,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>23.937.985,49</b>	<b>24.803.000</b>	<b>26.797.200</b>	<b>26.978.200</b>	<b>27.040.200</b>	<b>27.553.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-25.157.137,96	-24.098.500	-28.921.700	-31.792.200	-32.387.100	-29.861.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.805.654,91	-4.072.000	-4.528.800	-4.119.200	-4.115.600	-4.212.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.569.313,11	-1.413.600	-1.647.200	-1.647.200	-1.649.200	-1.649.200
15	-	Transferaufwendungen	-206.463,25	-263.400	-260.200	-264.400	-264.400	-264.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.154.913,31	-1.769.600	-2.196.100	-2.483.700	-2.123.900	-2.299.600
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-32.893.482,54</b>	<b>-31.617.100</b>	<b>-37.554.000</b>	<b>-40.306.700</b>	<b>-40.540.200</b>	<b>-38.286.500</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.955.497,05</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-10.756.800</b>	<b>-13.328.500</b>	<b>-13.500.000</b>	<b>-10.733.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.955.497,05</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-10.756.800</b>	<b>-13.328.500</b>	<b>-13.500.000</b>	<b>-10.733.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.955.497,05</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-10.756.800</b>	<b>-13.328.500</b>	<b>-13.500.000</b>	<b>-10.733.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	6.021,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.770.274,35	-1.563.800	-2.007.100	-2.019.100	-2.039.900	-2.065.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-10.719.750,40</b>	<b>-8.371.900</b>	<b>-12.757.900</b>	<b>-15.341.600</b>	<b>-15.533.900</b>	<b>-12.792.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-10.719.750,40	-8.371.900	-12.757.900	-15.341.600	-15.533.900	-12.792.800

# Haushaltsplan 2024

02

## Sicherheit und Ordnung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	21.435.697,69	23.721.200	25.421.000	0	25.961.000	25.990.000	26.494.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-25.566.268,76	-25.794.600	-29.902.700	0	-30.471.400	-30.329.000	-30.818.800
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-4.130.571,07	-2.073.400	-4.481.700	0	-4.510.400	-4.339.000	-4.324.800
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	258.665,34	245.000	260.000	0	260.000	260.000	260.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	60.821,25	49.000	77.000	0	12.000	40.000	40.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>319.486,59</b>	<b>294.000</b>	<b>337.000</b>	<b>0</b>	<b>272.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.063.767,35	-1.026.000	-1.959.000	-11.300.000	-9.330.000	-19.807.000	-6.886.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.287.534,44	-2.144.000	-4.361.000	-2.335.000	-3.361.000	-3.143.000	-2.909.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.351.301,79</b>	<b>-3.170.000</b>	<b>-6.320.000</b>	<b>-13.635.000</b>	<b>-12.691.000</b>	<b>-22.950.000</b>	<b>-9.795.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.031.815,20</b>	<b>-2.876.000</b>	<b>-5.983.000</b>	<b>-13.635.000</b>	<b>-12.419.000</b>	<b>-22.650.000</b>	<b>-9.495.000</b>



# Haushaltsplan 2024

03

## Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.179.717,48	12.503.000	15.541.000	12.058.100	12.254.800	12.370.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	950.793,26	1.055.300	1.085.600	1.115.600	1.145.600	1.175.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	100.802,27	110.600	105.800	105.800	105.800	105.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.856,26	120.800	120.800	120.800	120.800	120.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	195.750,33	116.100	134.800	134.800	134.800	134.800
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	763.789,19	766.000	1.110.000	660.000	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	105.027,66	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>15.373.736,45</b>	<b>14.671.800</b>	<b>18.098.000</b>	<b>14.195.100</b>	<b>13.761.800</b>	<b>13.907.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.515.678,61	-6.124.700	-7.069.400	-7.232.300	-7.322.600	-7.250.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.414.384,47	-7.058.900	-8.752.000	-6.068.300	-5.290.300	-5.271.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-5.089.314,85	-5.037.600	-6.135.800	-6.135.800	-6.135.800	-6.135.800
15	-	Transferaufwendungen	-8.534.922,35	-9.213.800	-10.246.700	-10.546.100	-10.854.800	-11.171.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.913.632,74	-1.898.500	-1.686.000	-1.031.800	-909.000	-908.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-28.467.933,02</b>	<b>-29.333.500</b>	<b>-33.889.900</b>	<b>-31.014.300</b>	<b>-30.512.500</b>	<b>-30.738.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-13.094.196,57</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-15.791.900</b>	<b>-16.819.200</b>	<b>-16.750.700</b>	<b>-16.830.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-13.094.196,57</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-15.791.900</b>	<b>-16.819.200</b>	<b>-16.750.700</b>	<b>-16.830.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-13.094.196,57</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-15.791.900</b>	<b>-16.819.200</b>	<b>-16.750.700</b>	<b>-16.830.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-9.295.212,69	-8.409.200	-11.921.600	-11.994.300	-12.139.000	-12.365.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-22.389.409,26</b>	<b>-23.070.900</b>	<b>-27.713.500</b>	<b>-28.813.500</b>	<b>-28.889.700</b>	<b>-29.196.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-22.389.409,26	-23.070.900	-27.713.500	-28.813.500	-28.889.700	-29.196.400

# Haushaltsplan 2024

03

## Schulträgeraufgaben

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	9.206.154,58	8.866.600	10.060.600	0	9.066.700	9.293.400	9.438.700
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-21.102.781,71	-22.643.300	-24.150.700	0	-23.592.600	-23.108.100	-23.460.200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-11.896.627,13	-13.776.700	-14.090.100	0	-14.525.900	-13.814.700	-14.021.500
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.772.979,86	5.257.000	6.211.000	0	3.000.000	1.150.000	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.772.979,86</b>	<b>5.257.000</b>	<b>6.211.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.202.547,56	-9.112.000	-11.775.000	-10.170.000	-9.143.000	-4.370.000	-2.020.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.341.531,79	-2.232.000	-3.840.000	0	-1.012.000	-958.000	-928.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-5.544.079,35</b>	<b>-11.344.000</b>	<b>-15.615.000</b>	<b>-10.170.000</b>	<b>-10.155.000</b>	<b>-5.328.000</b>	<b>-2.948.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.771.099,49</b>	<b>-6.087.000</b>	<b>-9.404.000</b>	<b>-10.170.000</b>	<b>-7.155.000</b>	<b>-4.178.000</b>	<b>-2.948.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04

## Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.927.397,23	1.609.000	1.506.400	1.443.400	1.443.400	1.443.400
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.255,60	297.000	298.000	308.000	318.000	318.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	728.327,34	961.300	872.900	872.900	872.900	872.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.004,08	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.398,74	17.900	15.500	15.500	15.500	15.500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	101.439,88	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.028.822,87</b>	<b>2.893.200</b>	<b>2.700.800</b>	<b>2.647.800</b>	<b>2.657.800</b>	<b>2.657.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.226.201,93	-5.357.500	-6.348.700	-6.426.100	-6.492.600	-6.521.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-554.032,89	-50.000	-96.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-625.612,31	-1.005.400	-619.500	-612.500	-612.500	-612.500
15	-	Transferaufwendungen	-47.866,55	-28.300	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.901.293,33	-1.925.500	-2.088.600	-2.093.300	-2.089.000	-2.089.200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.355.007,01</b>	<b>-8.366.700</b>	<b>-9.178.800</b>	<b>-9.167.900</b>	<b>-9.230.100</b>	<b>-9.259.200</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.326.184,14</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-6.478.000</b>	<b>-6.520.100</b>	<b>-6.572.300</b>	<b>-6.601.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-5.326.184,14</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-6.478.000</b>	<b>-6.520.100</b>	<b>-6.572.300</b>	<b>-6.601.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-5.326.184,14</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-6.478.000</b>	<b>-6.520.100</b>	<b>-6.572.300</b>	<b>-6.601.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-827.094,33	-652.800	-962.600	-969.100	-981.200	-996.900
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-6.153.278,47</b>	<b>-6.126.300</b>	<b>-7.440.600</b>	<b>-7.489.200</b>	<b>-7.553.500</b>	<b>-7.598.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-6.153.278,47	-6.126.300	-7.440.600	-7.489.200	-7.553.500	-7.598.300

# Haushaltsplan 2024

04

## Kultur und Wissenschaft

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.652.986,63	2.276.200	2.461.300	0	2.425.000	2.435.300	2.435.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-7.562.030,71	-7.301.100	-8.484.000	0	-8.464.500	-8.520.600	-8.581.900
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-4.909.044,08	-5.024.900	-6.022.700	0	-6.039.500	-6.085.300	-6.146.600
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.443.637,54	3.000	3.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.443.637,54</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.720.250,27	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-636.590,89	-108.000	-171.000	0	-69.000	-60.000	-60.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.356.841,16</b>	<b>-108.000</b>	<b>-171.000</b>	<b>0</b>	<b>-69.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-913.203,62</b>	<b>-105.000</b>	<b>-168.000</b>	<b>0</b>	<b>-69.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>

# Haushaltsplan 2024

05

## Soziale Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.211.188,09	9.800.500	13.404.900	13.186.300	13.149.000	13.153.500
3	+	Sonstige Transfererträge	4.444.070,58	3.626.700	3.917.700	3.923.200	3.928.700	3.934.200
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.160,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	34.979.077,06	42.571.800	45.407.600	47.549.800	49.960.500	52.275.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	82.893,83	49.000	48.300	48.300	48.300	48.300
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	64.883,04	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>52.783.272,60</b>	<b>56.252.500</b>	<b>62.983.000</b>	<b>64.912.100</b>	<b>67.291.000</b>	<b>69.616.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.856.290,75	-7.841.900	-9.738.800	-10.178.600	-10.188.700	-9.809.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.675.657,01	-3.656.400	-9.182.100	-8.889.100	-3.859.100	-3.859.100
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-552.322,35	-542.600	-551.800	-551.800	-551.800	-551.800
15	-	Transferaufwendungen	-44.598.093,53	-43.967.100	-49.196.800	-50.287.000	-51.910.900	-53.528.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.164.224,36	-38.440.600	-42.920.100	-45.036.300	-45.438.000	-47.398.900
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-88.846.588,00</b>	<b>-94.448.600</b>	<b>-111.589.600</b>	<b>-114.942.800</b>	<b>-111.948.500</b>	<b>-115.147.400</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-36.063.315,40</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-48.606.600</b>	<b>-50.030.700</b>	<b>-44.657.500</b>	<b>-45.531.200</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-36.063.315,40</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-48.606.600</b>	<b>-50.030.700</b>	<b>-44.657.500</b>	<b>-45.531.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-36.063.315,40</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-48.606.600</b>	<b>-50.030.700</b>	<b>-44.657.500</b>	<b>-45.531.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-539.707,41	-360.900	-580.400	-583.500	-587.900	-593.600
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-36.603.022,81</b>	<b>-38.557.000</b>	<b>-49.187.000</b>	<b>-50.614.200</b>	<b>-45.245.400</b>	<b>-46.124.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-36.603.022,81	-38.557.000	-49.187.000	-50.614.200	-45.245.400	-46.124.800



# Haushaltsplan 2024

05

## Soziale Leistungen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	52.282.282,49	56.030.600	62.756.500	0	64.685.600	67.064.500	69.389.700
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-85.940.336,50	-93.070.100	-109.926.800	0	-112.893.900	-109.952.900	-113.618.300
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-33.658.054,01	-37.039.500	-47.170.300	0	-48.208.300	-42.888.400	-44.228.600
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.731,45	-3.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.731,45</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.731,45</b>	<b>-3.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>

# Haushaltsplan 2024

06

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	30.845.807,09	29.889.700	32.059.000	33.154.900	34.327.800	35.571.300
3	+	Sonstige Transfererträge	865.161,34	985.000	1.045.000	1.045.000	1.045.000	1.045.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.385.874,00	4.545.100	4.967.100	5.304.100	5.557.100	5.705.200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	484.605,59	520.600	538.100	556.800	576.800	598.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.626.761,77	4.942.000	5.210.000	5.302.000	5.397.000	5.494.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	151.748,52	55.300	54.300	54.300	54.300	54.300
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	7.922,40	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>40.367.880,71</b>	<b>40.937.700</b>	<b>43.873.500</b>	<b>45.417.100</b>	<b>46.958.000</b>	<b>48.468.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-14.261.869,46	-14.722.100	-17.721.700	-18.106.900	-18.224.900	-18.110.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.078.736,75	-2.858.500	-3.049.500	-3.023.200	-3.043.200	-3.064.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-500.200,94	-506.600	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
15	-	Transferaufwendungen	-73.150.129,99	-76.771.700	-82.673.400	-85.574.400	-88.594.900	-91.709.900
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-462.752,51	-454.700	-518.300	-520.300	-520.300	-520.300
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-91.453.689,65</b>	<b>-95.313.600</b>	<b>-104.462.900</b>	<b>-107.724.800</b>	<b>-110.883.300</b>	<b>-113.905.700</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-51.085.808,94</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-60.589.400</b>	<b>-62.307.700</b>	<b>-63.925.300</b>	<b>-65.437.600</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-51.085.808,94</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-60.589.400</b>	<b>-62.307.700</b>	<b>-63.925.300</b>	<b>-65.437.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-51.085.808,94</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-60.589.400</b>	<b>-62.307.700</b>	<b>-63.925.300</b>	<b>-65.437.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.733.345,00	-1.735.400	-2.062.600	-2.078.200	-2.099.100	-2.130.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-52.819.153,94</b>	<b>-56.111.300</b>	<b>-62.652.000</b>	<b>-64.385.900</b>	<b>-66.024.400</b>	<b>-67.567.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-52.819.153,94	-56.111.300	-62.652.000	-64.385.900	-66.024.400	-67.567.600

# Haushaltsplan 2024

06

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	39.219.566,29	40.071.600	42.962.800	0	44.541.400	46.082.300	47.592.400
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-86.330.294,11	-93.737.300	-102.605.500	0	-105.615.600	-108.796.800	-112.104.300
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-47.110.727,82	-53.665.700	-59.642.700	0	-61.074.200	-62.714.500	-64.511.900
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.577.809,56	7.549.000	5.830.000	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.578.009,56</b>	<b>7.549.000</b>	<b>5.830.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-77.895,78	-112.000	-119.000	0	-119.000	-119.000	-119.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-541.246,97	-8.388.000	-6.478.000	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-619.142,75</b>	<b>-8.500.000</b>	<b>-6.597.000</b>	<b>0</b>	<b>-119.000</b>	<b>-119.000</b>	<b>-119.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>958.866,81</b>	<b>-951.000</b>	<b>-767.000</b>	<b>0</b>	<b>-119.000</b>	<b>-119.000</b>	<b>-119.000</b>

# Haushaltsplan 2024

07

## Gesundheitsdienste

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.824.963,97	766.700	811.800	782.800	784.800	786.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.647,40	137.000	147.000	147.000	147.000	147.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.254,20	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.356,00	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.613,04	38.200	42.000	44.000	42.000	42.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.986.834,61</b>	<b>957.000</b>	<b>1.016.000</b>	<b>989.000</b>	<b>989.000</b>	<b>991.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.402.588,03	-5.121.400	-4.251.400	-4.391.700	-4.455.200	-4.401.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.906,07	-31.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-101.612,31	-102.200	-103.700	-103.700	-103.700	-103.700
15	-	Transferaufwendungen	-159.013,23	-173.000	-189.000	-192.000	-196.400	-198.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.344,42	-53.800	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.873.464,06</b>	<b>-5.481.400</b>	<b>-4.633.100</b>	<b>-4.776.400</b>	<b>-4.844.300</b>	<b>-4.792.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-183.191,54	-171.900	-222.000	-224.000	-228.000	-233.300
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-69.820,99</b>	<b>-4.696.300</b>	<b>-3.839.100</b>	<b>-4.011.400</b>	<b>-4.083.300</b>	<b>-4.034.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-69.820,99	-4.696.300	-3.839.100	-4.011.400	-4.083.300	-4.034.300

# Haushaltsplan 2024

07

## Gesundheitsdienste

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	5.834.690,44	920.400	980.300	0	953.300	953.300	955.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-5.554.758,68	-5.219.900	-4.301.500	0	-4.344.600	-4.389.300	-4.431.500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	279.931,76	-4.299.500	-3.321.200	0	-3.391.300	-3.436.000	-3.476.200
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.682,34	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.682,34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.782,20	-13.000	-82.000	0	-82.000	-17.000	-17.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-8.782,20</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-7.099,86</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>

# Haushaltsplan 2024

08

## Sportförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.280,13	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416.844,00	405.300	361.300	315.500	319.400	323.300
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>314.563,87</b>	<b>405.300</b>	<b>361.300</b>	<b>315.500</b>	<b>319.400</b>	<b>323.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-172.713,97	-134.800	-48.000	-66.500	-72.000	-52.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-1.773.187,00	-1.995.300	-3.268.000	-3.567.000	-3.671.000	-3.671.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.946.030,97</b>	<b>-2.180.100</b>	<b>-3.366.000</b>	<b>-3.683.500</b>	<b>-3.793.000</b>	<b>-3.773.800</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.631.467,10	-1.774.800	-3.004.700	-3.368.000	-3.473.600	-3.450.500

# Haushaltsplan 2024

08

## Sportförderung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	354.147,29	405.300	361.300	0	315.500	319.400	323.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.772.125,70	-1.995.300	-3.268.000	0	-3.567.000	-3.671.000	-3.671.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.417.978,41	-1.590.000	-2.906.700	0	-3.251.500	-3.351.600	-3.347.700
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.016.000,00</b>	<b>-431.000</b>	<b>-1.313.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.331.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.016.000,00</b>	<b>-431.000</b>	<b>-1.313.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.331.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09

## Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.607.855,18	2.630.900	1.123.600	1.151.500	1.055.700	64.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	480.116,16	250.500	247.300	242.300	242.300	242.300
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	31.612,39	35.800	30.800	33.800	30.800	30.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	932.243,62	102.800	165.600	213.600	213.600	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.290,78	5.600	5.600	5.600	5.600	5.500
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	735.253,81	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.788.371,94</b>	<b>3.625.600</b>	<b>2.172.900</b>	<b>2.246.800</b>	<b>2.148.000</b>	<b>948.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.574.499,75	-6.893.600	-7.749.100	-7.891.300	-8.009.600	-7.737.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.082.789,15	-2.027.100	-877.600	-632.600	-428.600	-240.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-177.925,88	-148.400	-143.700	-143.700	-143.700	-143.700
15	-	Transferaufwendungen	-305.771,53	-513.400	-1.027.400	-1.167.400	-1.167.400	-529.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.182,46	-582.600	-310.100	-165.600	-162.600	-162.600
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.246.168,77</b>	<b>-10.165.100</b>	<b>-10.107.900</b>	<b>-10.000.600</b>	<b>-9.911.900</b>	<b>-8.813.700</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-5.457.796,83</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-7.935.000</b>	<b>-7.753.800</b>	<b>-7.763.900</b>	<b>-7.865.600</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-5.457.796,83</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-7.935.000</b>	<b>-7.753.800</b>	<b>-7.763.900</b>	<b>-7.865.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-5.457.796,83</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-7.935.000</b>	<b>-7.753.800</b>	<b>-7.763.900</b>	<b>-7.865.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-212.450,54	-338.100	-529.300	-531.900	-536.300	-541.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-5.670.247,37</b>	<b>-6.747.600</b>	<b>-8.334.300</b>	<b>-8.155.700</b>	<b>-8.170.200</b>	<b>-8.277.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	1.106.000	1.040.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-5.670.247,37	-6.747.600	-7.228.300	-7.115.700	-8.170.200	-8.277.000

# Haushaltsplan 2024

09

## Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.823.533,45	2.255.000	1.525.400	0	1.599.300	1.500.500	300.600
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-9.155.884,02	-9.294.000	-9.394.700	0	-9.216.400	-9.081.500	-8.327.900
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-6.332.350,57	-7.039.000	-7.869.300	0	-7.617.100	-7.581.000	-8.027.300
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.382.526,80	2.124.000	93.000	0	110.000	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50.000	50.000	0	55.000	55.000	50.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.382.526,80</b>	<b>2.174.000</b>	<b>143.000</b>	<b>0</b>	<b>165.000</b>	<b>55.000</b>	<b>50.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-37.664,17	-176.000	-92.000	0	-62.000	-62.000	-62.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.801.828,80	-1.556.000	-380.000	0	-80.000	-80.000	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-754.215,11	-672.000	-139.000	0	-135.000	-90.000	-20.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.208.000	-590.000	0	-590.000	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-4.593.708,08</b>	<b>-3.613.000</b>	<b>-1.202.000</b>	<b>0</b>	<b>-868.000</b>	<b>-233.000</b>	<b>-83.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.211.181,28</b>	<b>-1.439.000</b>	<b>-1.059.000</b>	<b>0</b>	<b>-703.000</b>	<b>-178.000</b>	<b>-33.000</b>

# Haushaltsplan 2024

10

## Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	438.662,68	403.400	393.400	393.400	393.400	393.400
3	+	Sonstige Transfererträge	1.356,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.484.726,19	1.686.000	1.636.000	1.636.000	1.636.000	1.636.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.817,60	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.622,66	30.400	30.400	30.400	30.400	30.400
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	2.909,00	0	50.000	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.948.094,63</b>	<b>2.132.300</b>	<b>2.122.300</b>	<b>2.072.300</b>	<b>2.072.300</b>	<b>2.072.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.289.889,39	-2.982.700	-4.054.500	-4.122.400	-4.113.200	-4.067.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-761.694,59	-534.700	-888.700	-888.700	-888.700	-888.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-169.773,90	-176.600	-176.900	-176.900	-176.900	-176.900
15	-	Transferaufwendungen	-516.351,01	-425.700	-754.500	-777.800	-801.300	-823.700
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-643.293,71	-39.100	-40.300	-40.300	-40.300	-40.300
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.381.002,60</b>	<b>-4.158.800</b>	<b>-5.914.900</b>	<b>-6.006.100</b>	<b>-6.020.400</b>	<b>-5.996.600</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.432.907,97</b>	<b>-2.026.500</b>	<b>-3.792.600</b>	<b>-3.933.800</b>	<b>-3.948.100</b>	<b>-3.924.300</b>
19	+	Finanzerträge	7.136,40	6.100	5.100	4.800	4.100	3.400
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>7.136,40</b>	<b>6.100</b>	<b>5.100</b>	<b>4.800</b>	<b>4.100</b>	<b>3.400</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.425.771,57</b>	<b>-2.020.400</b>	<b>-3.787.500</b>	<b>-3.929.000</b>	<b>-3.944.000</b>	<b>-3.920.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.425.771,57</b>	<b>-2.020.400</b>	<b>-3.787.500</b>	<b>-3.929.000</b>	<b>-3.944.000</b>	<b>-3.920.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-86.104,67	-87.100	-110.400	-112.000	-113.800	-116.100
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-3.511.876,24</b>	<b>-2.107.500</b>	<b>-3.897.900</b>	<b>-4.041.000</b>	<b>-4.057.800</b>	<b>-4.037.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-3.511.876,24	-2.107.500	-3.897.900	-4.041.000	-4.057.800	-4.037.000

# Haushaltsplan 2024

10

## Bauen und Wohnen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.846.059,60	2.074.000	2.023.000	0	2.022.700	2.022.000	2.021.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-4.836.918,54	-4.462.000	-5.446.200	0	-5.507.000	-5.568.200	-5.628.500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-2.990.858,94	-2.388.000	-3.423.200	0	-3.484.300	-3.546.200	-3.607.200
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9.810,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>68.688,59</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>	<b>111.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.271,59	-50.000	-50.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.609,16</b>	<b>-590.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>65.079,43</b>	<b>-480.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>	<b>91.000</b>



# Haushaltsplan 2024

11

## Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.307.400,68	1.785.400	1.293.800	1.293.800	1.293.800	1.293.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.306.129,62	24.776.000	26.265.500	26.595.500	27.005.500	27.485.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	289.468,49	1.260.000	1.135.000	145.000	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.052.517,31	7.086.600	7.085.000	7.115.000	7.145.000	7.175.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	708.644,56	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	22.995,01	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>37.687.155,67</b>	<b>35.508.000</b>	<b>36.479.300</b>	<b>35.849.300</b>	<b>36.144.300</b>	<b>36.654.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.938.668,42	-4.138.600	-4.482.800	-4.525.600	-4.574.500	-4.597.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.667.281,80	-2.118.600	-2.007.600	-1.803.600	-1.699.600	-1.720.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-4.346.794,68	-4.195.400	-4.471.900	-4.471.900	-4.471.900	-4.471.900
15	-	Transferaufwendungen	-14.083.922,70	-14.517.200	-14.915.200	-15.315.200	-15.715.200	-16.115.200
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-206.487,16	-182.900	-182.700	-182.700	-182.700	-182.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.243.154,76</b>	<b>-25.152.700</b>	<b>-26.060.200</b>	<b>-26.299.000</b>	<b>-26.643.900</b>	<b>-27.088.300</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>11.444.000,91</b>	<b>10.355.300</b>	<b>10.419.100</b>	<b>9.550.300</b>	<b>9.500.400</b>	<b>9.566.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>11.444.000,91</b>	<b>10.355.200</b>	<b>10.419.000</b>	<b>9.550.200</b>	<b>9.500.300</b>	<b>9.565.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>11.444.000,91</b>	<b>10.355.200</b>	<b>10.419.000</b>	<b>9.550.200</b>	<b>9.500.300</b>	<b>9.565.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	4.589.516,95	3.963.200	4.087.400	4.128.200	4.169.400	4.211.100
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-783.368,64	-763.100	-811.100	-813.100	-814.700	-816.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>15.250.149,22</b>	<b>13.555.300</b>	<b>13.695.300</b>	<b>12.865.300</b>	<b>12.855.000</b>	<b>12.960.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	980.000	1.076.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	15.250.149,22	13.555.300	14.675.300	13.941.300	12.855.000	12.960.300

# Haushaltsplan 2024

11

## Ver- und Entsorgung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	34.496.178,23	35.554.200	34.440.500	0	35.157.500	35.458.500	35.974.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-20.923.940,54	-22.673.200	-21.514.400	0	-23.101.400	-23.447.800	-23.919.500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	13.572.237,69	12.881.000	12.926.100	0	12.056.100	12.010.700	12.055.000
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.619,79	598.000	648.000	0	758.000	400.000	220.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	120.000	0	1.000	1.000	1.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	695.491,33	220.000	110.000	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	748.111,12	819.000	878.000	0	759.000	401.000	221.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.780.257,35	-20.935.000	-20.689.000	-19.516.000	-30.036.000	-19.367.000	-12.591.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-548.243,85	-1.216.000	-1.621.000	-740.000	-792.000	-405.000	-58.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	-12.328.501,20	-22.151.000	-22.310.000	-20.256.000	-30.828.000	-19.772.000	-12.649.000
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-11.580.390,08	-21.332.000	-21.432.000	-20.256.000	-30.069.000	-19.371.000	-12.428.000

# Haushaltsplan 2024

12

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.264.956,47	7.864.100	7.405.600	5.222.500	5.222.500	5.222.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.682.077,94	1.572.300	1.674.700	1.674.700	1.674.700	1.674.700
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	386.824,24	378.200	400.200	400.200	400.200	400.200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.057,91	122.100	122.100	122.100	122.100	122.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	604.314,56	89.400	101.700	101.700	101.700	101.700
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	328.746,13	256.000	306.000	306.000	306.000	306.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	36.156,92	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>10.431.134,17</b>	<b>10.282.100</b>	<b>10.010.300</b>	<b>7.827.200</b>	<b>7.827.200</b>	<b>7.827.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.470.833,75	-4.433.700	-4.880.300	-4.825.400	-4.862.600	-4.869.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.842.573,67	-9.266.500	-10.024.100	-8.670.300	-6.888.300	-6.578.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-8.386.409,58	-7.598.500	-8.274.900	-8.274.900	-8.274.900	-8.274.900
15	-	Transferaufwendungen	-7.558.850,76	-10.671.100	-11.329.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-246.666,25	-264.200	-275.400	-275.400	-275.400	-275.400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.505.334,01</b>	<b>-32.234.000</b>	<b>-34.783.800</b>	<b>-34.017.100</b>	<b>-32.614.300</b>	<b>-32.706.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-16.074.199,84</b>	<b>-21.951.900</b>	<b>-24.773.500</b>	<b>-26.189.900</b>	<b>-24.787.100</b>	<b>-24.878.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-5.276,70	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.276,70</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-16.079.476,54</b>	<b>-21.954.900</b>	<b>-24.776.500</b>	<b>-26.192.900</b>	<b>-24.790.100</b>	<b>-24.881.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-16.079.476,54</b>	<b>-21.954.900</b>	<b>-24.776.500</b>	<b>-26.192.900</b>	<b>-24.790.100</b>	<b>-24.881.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	542.673,78	540.000	600.000	600.000	600.000	600.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.563.348,26	-4.925.400	-5.159.300	-5.202.700	-5.245.700	-5.290.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-21.100.151,02</b>	<b>-26.340.300</b>	<b>-29.335.800</b>	<b>-30.795.600</b>	<b>-29.435.800</b>	<b>-29.572.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	3.370.000	3.383.100	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-21.100.151,02	-26.340.300	-25.965.800	-27.412.500	-29.435.800	-29.572.300

# Haushaltsplan 2024

12

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	3.403.169,03	3.310.400	2.810.400	0	1.317.500	1.317.500	1.317.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-18.805.592,32	-22.327.100	-24.304.700	0	-23.841.400	-23.938.900	-24.389.900
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-15.402.423,29	-19.016.700	-21.494.300	0	-22.523.900	-22.621.400	-23.072.400
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.391.400,00	2.692.000	2.104.000	0	275.000	1.025.000	1.300.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-266.706,38	275.000	178.000	0	40.000	40.000	40.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.124.693,62</b>	<b>2.972.000</b>	<b>2.282.000</b>	<b>0</b>	<b>315.000</b>	<b>1.065.000</b>	<b>1.340.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.211.314,11	-13.733.000	-15.156.000	-16.615.000	-27.448.000	-19.075.000	-17.574.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-271.818,84	-1.126.000	-1.240.000	0	-1.143.000	-589.000	-579.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-116.700,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-5.599.832,95</b>	<b>-14.859.000</b>	<b>-16.396.000</b>	<b>-16.615.000</b>	<b>-28.591.000</b>	<b>-19.664.000</b>	<b>-18.153.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-4.475.139,33</b>	<b>-11.887.000</b>	<b>-14.114.000</b>	<b>-16.615.000</b>	<b>-28.276.000</b>	<b>-18.599.000</b>	<b>-16.813.000</b>

# Haushaltsplan 2024

13

## Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.797.388,55	1.111.000	875.100	741.000	700.700	619.000
3	+	Sonstige Transfererträge	7.916,80	20.000	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.668.084,89	2.761.000	2.831.000	2.791.000	2.826.000	2.941.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.521,73	224.000	252.000	224.000	226.000	228.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	987.283,38	887.500	899.500	880.000	880.000	880.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.348,98	24.700	28.700	28.700	28.700	28.700
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	36.388,80	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
9	+/-	Bestandsveränderungen	26.110,81	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>6.776.043,94</b>	<b>5.029.700</b>	<b>4.887.800</b>	<b>4.666.200</b>	<b>4.662.900</b>	<b>4.698.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-11.115.533,60	-10.575.100	-11.073.300	-11.055.500	-11.148.600	-11.098.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.662.379,32	-2.734.900	-2.794.700	-2.618.200	-2.619.700	-2.618.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-866.445,58	-743.300	-870.100	-870.100	-870.100	-870.100
15	-	Transferaufwendungen	-205.177,01	-494.000	-499.000	-499.000	-498.000	-498.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-136.754,94	-142.300	-163.800	-163.800	-163.800	-163.800
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.986.290,45</b>	<b>-14.689.600</b>	<b>-15.400.900</b>	<b>-15.206.600</b>	<b>-15.300.200</b>	<b>-15.248.400</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.210.246,51</b>	<b>-9.659.900</b>	<b>-10.513.100</b>	<b>-10.540.400</b>	<b>-10.637.300</b>	<b>-10.550.200</b>
19	+	Finanzerträge	815,09	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>815,09</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.209.431,42</b>	<b>-9.660.000</b>	<b>-10.513.200</b>	<b>-10.540.500</b>	<b>-10.637.400</b>	<b>-10.550.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.209.431,42</b>	<b>-9.660.000</b>	<b>-10.513.200</b>	<b>-10.540.500</b>	<b>-10.637.400</b>	<b>-10.550.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-924.150,23	-892.800	-950.300	-956.600	-965.300	-975.800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-9.133.581,65</b>	<b>-10.552.800</b>	<b>-11.463.500</b>	<b>-11.497.100</b>	<b>-11.602.700</b>	<b>-11.526.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-9.133.581,65	-10.552.800	-11.463.500	-11.497.100	-11.602.700	-11.526.100



# Haushaltsplan 2024

13

## Natur- und Landschaftspflege

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	5.389.404,08	5.436.500	4.816.800	0	4.729.200	4.690.900	4.611.200
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-13.410.287,59	-13.730.400	-14.162.800	0	-14.034.600	-14.113.700	-14.118.600
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-8.020.883,51	-8.293.900	-9.346.000	0	-9.305.400	-9.422.800	-9.507.400
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.511.065,46	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.100,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.514.165,46</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>0</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>	<b>4.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.468.261,20	-1.589.000	-1.760.000	0	-1.264.000	-1.238.000	-1.138.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-138.609,42	-1.427.000	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.606.870,62</b>	<b>-3.016.000</b>	<b>-1.760.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.264.000</b>	<b>-1.238.000</b>	<b>-1.138.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-92.705,16</b>	<b>-3.012.000</b>	<b>-1.756.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.260.000</b>	<b>-1.234.000</b>	<b>-1.134.000</b>

# Haushaltsplan 2024

14

## Umweltschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.953,77	168.000	153.200	156.200	106.200	93.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.490,46	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	120.000	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.761,72	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>499.205,95</b>	<b>356.000</b>	<b>221.200</b>	<b>224.200</b>	<b>174.200</b>	<b>161.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.348.641,05	-1.407.300	-1.743.700	-1.776.700	-1.724.300	-1.736.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-326.397,21	-413.800	-536.800	-407.000	-400.500	-370.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-10.085,90	-12.500	-13.800	-12.800	-10.800	-10.800
15	-	Transferaufwendungen	-137.343,22	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.839,75	-38.800	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.874.307,13</b>	<b>-1.927.900</b>	<b>-2.383.300</b>	<b>-2.285.500</b>	<b>-2.224.600</b>	<b>-2.207.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.375.101,18</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.375.101,18</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.375.101,18</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-57.741,68	-65.600	-59.900	-60.400	-61.000	-61.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.432.842,86</b>	<b>-1.637.500</b>	<b>-2.222.000</b>	<b>-2.121.700</b>	<b>-2.111.400</b>	<b>-2.107.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.432.842,86	-1.637.500	-2.222.000	-2.121.700	-2.111.400	-2.107.500

# Haushaltsplan 2024

14

## Umweltschutz

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	481.377,16	345.000	213.000	0	216.000	166.000	153.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.951.953,53	-1.863.400	-2.299.700	0	-2.186.600	-2.196.900	-2.183.900
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.470.576,37	-1.518.400	-2.086.700	0	-1.970.600	-2.030.900	-2.030.900
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	13.000	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-63.708,35	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.175,90	-16.000	-4.000	0	-3.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-41.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-28.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>

# Haushaltsplan 2024

15

## Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	400.755,16	1.405.900	2.162.500	309.600	109.600	39.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	206.687,02	235.500	235.500	235.500	235.500	235.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.915,38	13.100	13.100	13.100	13.100	13.100
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	78.369,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>867.726,62</b>	<b>1.659.500</b>	<b>2.416.100</b>	<b>563.200</b>	<b>363.200</b>	<b>293.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.439.563,67	-1.383.000	-1.648.500	-1.649.600	-1.676.300	-1.646.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-246.138,62	-1.352.000	-2.212.000	-412.000	-212.000	-142.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-85.190,19	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300	-85.300
15	-	Transferaufwendungen	-155.012,14	-124.700	-154.900	-133.900	-93.500	-93.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-416.056,33	-208.700	-211.100	-186.100	-186.100	-186.100
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.341.960,95</b>	<b>-3.153.700</b>	<b>-4.311.800</b>	<b>-2.466.900</b>	<b>-2.253.200</b>	<b>-2.152.900</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.474.234,33</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.895.700</b>	<b>-1.903.700</b>	<b>-1.890.000</b>	<b>-1.859.700</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.474.234,33</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.895.700</b>	<b>-1.903.700</b>	<b>-1.890.000</b>	<b>-1.859.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.474.234,33</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.895.700</b>	<b>-1.903.700</b>	<b>-1.890.000</b>	<b>-1.859.700</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-182.642,81	-181.800	-328.500	-329.400	-332.000	-333.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.656.877,14</b>	<b>-1.676.000</b>	<b>-2.224.200</b>	<b>-2.233.100</b>	<b>-2.222.000</b>	<b>-2.193.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-1.656.877,14	-1.676.000	-2.224.200	-2.233.100	-2.222.000	-2.193.400

# Haushaltsplan 2024

15

## Wirtschaft und Tourismus

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	1.076.227,71	1.664.500	2.421.200	0	568.300	368.300	298.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-2.228.810,65	-3.041.700	-4.154.200	0	-2.262.800	-2.037.100	-1.982.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.152.582,94	-1.377.200	-1.733.000	0	-1.694.500	-1.668.800	-1.683.700
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.923,05	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.583.332,00	1.300.000	1.300.000	0	300.000	300.000	300.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.586.255,05</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.707,00	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-365.000	-365.000	0	-1.220.000	-1.000.000	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-368.653,20	-16.000	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-370.360,20</b>	<b>-482.000</b>	<b>-466.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.321.000</b>	<b>-1.101.000</b>	<b>-101.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>2.215.894,85</b>	<b>834.000</b>	<b>834.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.021.000</b>	<b>-801.000</b>	<b>199.000</b>

# Haushaltsplan 2024

16

## Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	158.067.874,99	153.856.000	170.010.000	176.698.000	182.915.000	188.491.000
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.989.640,02	103.910.800	91.749.800	94.289.800	98.599.800	102.679.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.252.183,83	5.088.000	4.919.000	4.919.000	4.919.000	4.919.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>264.309.698,84</b>	<b>262.854.800</b>	<b>266.678.800</b>	<b>275.906.800</b>	<b>286.433.800</b>	<b>296.089.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-7.496.808,61	-3.660.000	-7.943.700	-4.048.000	-4.572.000	-4.940.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	-12.595.848,88	-12.840.000	-14.770.000	-14.920.000	-15.070.000	-15.220.000
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-932.589,18	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.963.000	-1.963.000
15	-	Transferaufwendungen	-41.594.573,67	-45.232.000	-48.978.000	-51.310.000	-53.590.000	-55.380.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-354.142,32	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-62.973.962,66</b>	<b>-62.785.000</b>	<b>-72.916.700</b>	<b>-71.503.000</b>	<b>-75.220.000</b>	<b>-77.528.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>201.335.736,18</b>	<b>200.069.800</b>	<b>193.762.100</b>	<b>204.403.800</b>	<b>211.213.800</b>	<b>218.561.800</b>
19	+	Finanzerträge	710.860,30	600.100	635.000	633.000	610.000	600.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.146.081,82	-4.295.000	-7.085.400	-10.436.300	-12.807.100	-14.839.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.435.221,52</b>	<b>-3.694.900</b>	<b>-6.450.400</b>	<b>-9.803.300</b>	<b>-12.197.100</b>	<b>-14.239.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>198.900.514,66</b>	<b>196.374.900</b>	<b>187.311.700</b>	<b>194.600.500</b>	<b>199.016.700</b>	<b>204.322.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	9.641.556,76	19.885.500	0	54.000.000	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>9.641.556,76</b>	<b>19.885.500</b>	<b>0</b>	<b>54.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>208.542.071,42</b>	<b>216.260.400</b>	<b>187.311.700</b>	<b>248.600.500</b>	<b>199.016.700</b>	<b>204.322.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>208.542.071,42</b>	<b>216.260.400</b>	<b>187.311.700</b>	<b>248.600.500</b>	<b>199.016.700</b>	<b>204.322.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	208.542.071,42	216.260.400	187.311.700	248.600.500	199.016.700	204.322.800

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	258.091.920,53	259.164.900	263.134.800	0	272.360.800	282.864.800	292.510.800
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-61.194.131,34	-65.026.000	-74.392.900	0	-80.225.800	-85.026.600	-88.998.500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	196.897.789,19	194.138.900	188.741.900	0	192.135.000	197.838.200	203.512.300
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.694.816,68	8.847.000	8.154.000	0	8.950.000	10.445.000	10.995.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	8.694.816,68	8.847.000	8.154.000	0	8.950.000	10.445.000	10.995.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	8.694.816,68	8.847.000	8.154.000	0	8.950.000	10.445.000	10.995.000

# Haushaltsplan 2024

17

## Stiftungen

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.925,33	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	65.543,48	89.800	107.900	107.900	107.900	107.900
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.076,58	13.600	23.700	23.700	23.700	23.700
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>110.545,39</b>	<b>103.400</b>	<b>131.600</b>	<b>131.600</b>	<b>131.600</b>	<b>131.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.349,48	-16.100	-7.600	-7.800	-8.000	-8.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-13.603,00	-13.700	-13.600	-13.600	-13.600	-13.600
15	-	Transferaufwendungen	-36.512,40	-84.900	-108.400	-108.400	-108.500	-108.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.395,10	-9.800	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-63.859,98</b>	<b>-124.500</b>	<b>-140.400</b>	<b>-140.600</b>	<b>-140.900</b>	<b>-141.100</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>46.685,41</b>	<b>-21.100</b>	<b>-8.800</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.300</b>	<b>-9.500</b>
19	+	Finanzerträge	38.810,75	36.200	36.200	36.200	36.200	36.200
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.779,29	-5.200	-7.300	-7.100	-6.800	-6.600
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>31.031,46</b>	<b>31.000</b>	<b>28.900</b>	<b>29.100</b>	<b>29.400</b>	<b>29.600</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>77.716,87</b>	<b>9.900</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>77.716,87</b>	<b>9.900</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>77.716,87</b>	<b>9.900</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	77.716,87	9.900	20.100	20.100	20.100	20.100

# Haushaltsplan 2024

17

## Stiftungen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	104.312,45	126.000	144.100	0	144.100	144.100	144.100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-60.764,34	-116.000	-134.100	0	-134.100	-134.100	-134.100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	43.548,11	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.166,67	2.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	1.166,67	5.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400.000,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-16.154,72	-19.000	-23.000	0	-23.000	-23.000	-23.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	-416.154,72	-19.000	-23.000	0	-23.000	-23.000	-23.000
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	-414.988,05	-14.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000

## Haushaltssatzung der Stadt B o t t r o p für das Haushaltsjahr 2024

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen - GO NRW - in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NRW S. 666), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13.04.2022 (GV. NRW. S. 490), hat der Rat der Stadt Bottrop mit Beschluss vom folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	487.396.800 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	552.697.100 EUR
abzüglich globaler Minderaufwand von	5.456.000 EUR
somit auf	547.241.100 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	460.379.700 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	502.947.300 EUR
nachrichtlich: globaler Minderaufwand von	5.456.000 EUR
im Ergebnisplan	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	140.351.600 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	97.784.000 EUR

festgesetzt.

Der vorgenannte globale Minderaufwand im Ergebnisplan gemäß § 75 Absatz 2 Satz 4 GO NRW wird in den Teilergebnisplänen der folgenden Produkte abgebildet:

- 090101 – Räumliche Planung und Entwicklung
- 090102 – Stadterneuerung
- 110301 – Abwasserbeseitigung
- 120101 – Gemeindestraßen
- 120102 – Kreisstraßen
- 120103 – Landesstraßen

## § 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, der für Investitionen erforderlich ist, wird auf

55.022.000 EUR

festgesetzt.

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

60.676.000 EUR

festgesetzt.

## § 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

17.115.899,06 EUR

und die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

42.728.400,94 EUR

festgesetzt.

## § 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

300.000.000 EUR

festgesetzt.

## § 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern sind für das Haushaltsjahr 2024 wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer	
1.1 für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	265 v. H.
1.2 für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	680 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	490 v. H.

## § 7

### **Festlegung von Budgets**

Sämtliche Aufwendungen und Auszahlungen, die der Bewirtschaftung eines Fachamtes unterliegen, werden zu Amts-/Fachbereichsbudgets zusammengefasst und für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Hiervon sind ausgenommen:

- der Produktbereich 16 -Allgemeine Finanzwirtschaft-
- der Produktbereich 17 -Stiftungen-
- sämtliche Personalaufwendungen und –auszahlungen (Stammpersonal incl. Versorgung), die jedoch untereinander deckungsfähig sind
- Aufwendungen aus bilanziellen Abschreibungen; diese sind jedoch ebenfalls alle untereinander deckungsfähig
- Aufwendungen aus internen Leistungsverrechnungen, die jedoch jeweils untereinander deckungsfähig sind.

Weiterhin sind alle innerhalb einer Zeile ausgewiesenen Aufwendungen/Auszahlungen gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge/-einzahlungen berechtigen innerhalb des Amts-/Fachbereichsbudgets zu Mehraufwendungen/-auszahlungen. Hierbei sind jedoch mögliche Zweckbestimmungen zu beachten. Ausgenommen sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Im Bereich der investiven Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen sind sämtliche Investitionsprojekte eines Fachamtes/Fachbereiches innerhalb des einzelnen Produktes gegenseitig deckungsfähig.

Im investiven Bereich berechtigen innerhalb eines Produktes Mehreinzahlungen zu Mehrauszahlungen.

Für die aus bezirklichen Mitteln beschlossenen Maßnahmen (konsumtiv und investiv) gilt innerhalb der Teilpläne stadtbezirksbezogen eine produktübergreifende Deckungsfähigkeit.

Im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft - sind alle Zinsaufwendungen sowie alle Tilgungsleistungen jeweils untereinander gegenseitig deckungsfähig. Des Weiteren berechtigen Mehrerträge bei der Gewerbesteuer zu Mehraufwendungen bei der Gewerbesteuerumlage.



Im Produktbereich 17 sind alle Stiftungen als separate Budgets zu verstehen. Sämtliche Aufwendungen/Auszahlungen sind gegenseitig deckungsfähig, Mehrerträge/ Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehraufwendungen/Mehrauszahlungen.

Im Bereich der Internen Leistungsverrechnungen berechtigen Mehrerträge zu Mehraufwendungen.

## § 8

Die im Stellenplan enthaltenen "ku" (künftig umwandeln)- und "kw" (künftig wegfallend)-Vermerke werden spätestens wirksam, wenn die jetzigen Stelleninhaber/innen aus dieser Stelle ausscheiden bzw. die Befristungen auslaufen.

Von dieser Regelung sind ausgenommen:

- a) Leerstellen für nach dem Landesbeamtengesetz beurlaubte Beamte/Beamtinnen sowie aufgrund entsprechender tarifrechtlicher Vorschriften beurlaubte Beschäftigte.
- b) Leerstellen für nach der Freistellungs- und Urlaubsverordnung NRW beurlaubte Beamtinnen und Beamte sowie für nach dem Bundeseltern- und Elternzeitgesetz beurlaubte Beschäftigte.

# **Teilergebnis-/Teilfinanzpläne auf Produktebene**

## **Hinweis:**

Bei den in der Spalte „Ergebnis 2022“ ausgewiesenen Werten handelt es sich um vorläufige Werte, da der Jahresabschluss 2022 zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht vom Rat der Stadt festgestellt wurde.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0101 Politische Gremien**  
**010101 Politische Gremien**

### Produktbeschreibung

Angelegenheiten der Kommunalverfassung und des Ortsrechtes, Geschäftsführung Rat, Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss und Bezirksvertretung, Koordinierung des kommunalen Sitzungsdienstes und Betreuung der Mandatsträger und Fraktionen, Abrechnung der finanziellen Leistungen an Mandatsträger und Fraktionen/Gruppen

### Ziele

Zielgruppen werden rechtssicher, frist- und termingerecht betreut und unterstützt.

### Zielgruppe/n

Einwohner und Bürger, Mandatsträger, Fraktionen und Gruppen

### Verantwortliche/r

Björn-Bruno Abraham (Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -01-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.911,52	16.000	15.900	15.900	15.900	15.900
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	15.871,52	15.900	15.800	15.800	15.800	15.800
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.573,36	7.800	6.400	6.400	6.400	6.400
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	3.180,96	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	3.392,40	2.800	1.400	1.400	1.400	1.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.793,88	13.000	28.000	28.000	28.000	28.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	27.793,88	13.000	28.000	28.000	28.000	28.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>50.278,76</b>	<b>36.800</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>	<b>50.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-745.244,92	-708.100	-814.200	-879.000	-901.600	-848.800
		50110000 Besoldung Beamte	-253.649,82	-261.500	-303.200	-306.200	-309.300	-312.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-265.436,71	-256.200	-265.000	-267.600	-270.300	-273.000
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.110,31	-4.800	-4.600	-4.700	-4.700	-4.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-20.660,82	-21.600	-21.700	-21.900	-22.100	-22.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-53.196,96	-53.400	-54.600	-55.200	-55.800	-56.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50410000 Beihilfen	-13.383,95	-15.200	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-108.208,66	-76.600	-118.600	-165.600	-178.500	-130.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-26.597,69	-18.800	-28.700	-40.000	-43.100	-31.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-20.753,46	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
		57113000 AfA auf Gebäude	-16.064,49	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.569,06	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.119,91	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.291.216,03	-1.805.400	-1.876.300	-1.909.800	-1.942.000	-1.944.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-216,00	-600	-600	-600	-600	-600
		54120003 AW Dienstreisekosten	-780,45	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-880.059,15	-945.000	-966.000	-978.000	-1.014.000	-1.014.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-25.946,50	-36.000	-30.000	-36.000	-30.000	-30.000
		54310006 AW Fachliteratur	-1.785,38	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
		54310007 AW Postgebühren	-2.900,00	-1.200	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-80.464,13	-82.100	-83.800	-85.400	-87.100	-88.900
		54310054 AW Öffentliche Bekanntmachungen	-40.094,03	-27.000	-21.000	-21.500	-22.000	-22.500
		54310115 AW Ehrungen - Bezirk Süd	-3.039,03	-4.000	0	0	0	0
		54310116 AW Ehrungen - Bezirk Mitte	-4.421,85	-4.000	0	0	0	0
		54310117 AW Ehrungen - Bezirk Kirchhellen	-1.603,12	-1.000	0	0	0	0
		54311919 GeschäftsAW Corona	-18.264,39	0	0	0	0	0
		54920000 Fraktionszuwendungen	-231.642,00	-701.400	-768.300	-781.700	-781.700	-781.700
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.057.214,41</b>	<b>-2.534.400</b>	<b>-2.711.400</b>	<b>-2.809.700</b>	<b>-2.864.500</b>	<b>-2.814.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.006.935,65</b>	<b>-2.497.600</b>	<b>-2.661.100</b>	<b>-2.759.400</b>	<b>-2.814.200</b>	<b>-2.763.700</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.006.935,65</b>	<b>-2.497.600</b>	<b>-2.661.100</b>	<b>-2.759.400</b>	<b>-2.814.200</b>	<b>-2.763.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-2.006.935,65	-2.497.600	-2.661.100	-2.759.400	-2.814.200	-2.763.700
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	95.514,00	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	95.514,00	95.500	95.500	95.500	95.500	95.500
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-40.560,29	-33.600	-31.000	-31.300	-32.100	-33.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.657,60	-1.600	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
		58110004 ILV - FBI	-31.702,69	-24.400	-21.000	-21.200	-21.700	-22.400
		58110005 ILV - Versicherungen	-7.200,00	-7.600	-8.000	-8.000	-8.200	-8.300
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.951.981,94</b>	<b>-2.435.700</b>	<b>-2.596.600</b>	<b>-2.695.200</b>	<b>-2.750.800</b>	<b>-2.701.200</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.951.981,94</b>	<b>-2.435.700</b>	<b>-2.596.600</b>	<b>-2.695.200</b>	<b>-2.750.800</b>	<b>-2.701.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0101 Politische Gremien**  
**010101 Politische Gremien**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>34.367,24</b>	<b>20.800</b>	<b>34.400</b>	<b>0</b>	<b>34.400</b>	<b>34.400</b>	<b>34.400</b>
		64850004 Kostenerstattung BSBB	3.180,96	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		64850007 Kostenerstattung BEST	3.392,40	2.800	1.400	0	1.400	1.400	1.400
		65910000 a.sonst.or. EZ	27.793,88	13.000	28.000	0	28.000	28.000	28.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.950.523,47</b>	<b>-2.418.100</b>	<b>-2.543.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.583.400</b>	<b>-2.622.200</b>	<b>-2.631.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-254.699,83	-261.500	-303.200	0	-306.200	-309.300	-312.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-265.744,80	-256.200	-265.000	0	-267.600	-270.300	-273.000
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.110,31	-4.800	-4.600	0	-4.700	-4.700	-4.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-20.660,82	-21.600	-21.700	0	-21.900	-22.100	-22.300
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-53.196,96	-53.400	-54.600	0	-55.200	-55.800	-56.400
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-13.383,95	-15.200	-17.800	0	-17.800	-17.800	-17.800
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-216,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-780,45	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-885.665,66	-945.000	-966.000	0	-978.000	-1.014.000	-1.014.000
		74310000 GeschäftsAZ	-28.035,55	-36.000	-30.000	0	-36.000	-30.000	-30.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.886,08	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
		74310007 AZ Postgebühren	-2.900,00	-1.200	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-80.464,13	-82.100	-83.800	0	-85.400	-87.100	-88.900
		74310054 AZ Öffentliche Bekanntmachungen	-40.945,00	-27.000	-21.000	0	-21.500	-22.000	-22.500
		74310115 AZ Ehrungen - Bezirk Süd	-2.945,39	-4.000	0	0	0	0	0
		74310116 AZ Ehrungen - Bezirk Mitte	-4.598,73	-4.000	0	0	0	0	0
		74310117 AZ Ehrungen - Bezirk Kirchhellen	-1.553,48	-1.000	0	0	0	0	0
		74311919 GeschäftsAZ Corona	-18.150,33	0	0	0	0	0	0
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-200	-200	-200



## Haushaltsplan 2024

	Einheiten	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Sitzungen Rat	Anzahl	6	6	6
Sitzungen Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	Anzahl	6	6	6
Sitzungen Bezirksvertretungen	Anzahl	18	17	17
Sitzungen Ältestenrat	Anzahl	1	3	3
Ehe- und Altersjubiläen	Anzahl	384	400	400
Aufwendungen ehrenamtliche Tätigkeiten	€	880.059,15	945.000	966.000
Zuwendungen an Fraktionen und Gruppen	€	233.712,00	233.800	768.300
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	3,53	3,53	3,53
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,49	4,49	4,29

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 16:

54210000: Erhöhung des Ansatzes berücksichtigt die Anpassung an den Verbraucherpreisindex

54920000: zu der Aufteilung der Fraktionszuwendungen siehe Anlage 6.



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0101 Politische Gremien**  
**010102 Bezirksbezogene Haushaltsansätze**

### Produktbeschreibung

Bereitstellung von Haushaltsmitteln für bezirksbezogene Aufgaben auf der Grundlage des § 37 Abs. 3 GO NRW, wonach die Bezirksvertretungen über den Verwendungszweck eines Teils der ihnen vom Rat der Stadt zur Aufgabenerfüllung zugewiesenen Haushaltsmittel selber entscheiden sollen.

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-432.300	-432.300	-432.300	-432.300
		52410701 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bezirk Mitte	0,00	0	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
		52410801 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bezirk Süd	0,00	0	-183.400	-183.400	-183.400	-183.400
		52410901 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bez. Kirchh.	0,00	0	-75.900	-75.900	-75.900	-75.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>	<b>-432.300</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0101 Politische Gremien**  
**010102 Bezirksbezogene Haushaltsansätze**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	-432.300	0	-432.300	-432.300	-432.300
		72410701 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bezirk Mitte	0,00	0	-173.000	0	-173.000	-173.000	-173.000
		72410801 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bezirk Süd	0,00	0	-183.400	0	-183.400	-183.400	-183.400
		72410901 Bezirksbez. Haushaltsansatz Bez. Kirchh.	0,00	0	-75.900	0	-75.900	-75.900	-75.900
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	-432.300	0	-432.300	-432.300	-432.300
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

## **Erläuterung Planung**

Hierbei handelt es sich lediglich um ein „Hilfsprodukt“, das nach Beschlussfassung über die Verwendung der bezirklichen Mittel durch die Bezirksvertretungen mit der Zuordnung zu den Produkten aufgelöst wird.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0102 Verwaltungsführung**  
**010201 Verwaltungsführung Repräsentation**

**Produktbeschreibung**

Leitung und Führung der Verwaltung, strategische Grundsatzentscheidungen, Vertretung in der Öffentlichkeit, Betreuung von Städtepartnerschaften

**Ziele**

Das Verwaltungshandeln wird wirtschaftlich, effizient und rechtmäßig gesteuert. Das Ansehen der Stadt Bottrop ist in der Region und bundesweit gesteigert.

**Zielgruppe/n**

Politische Gremien, Einwohnerinnen und Einwohner, Unternehmen, andere Gremien u. a.

**Verantwortliche/r**

Bernd Tischler (Oberbürgermeister)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	79.600,97	5.200	6.100	6.100	6.100	6.100
		41480012 ET aus Spenden	73.500,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.018,64	5.100	6.000	6.000	6.000	6.000
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	82,33	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>79.600,97</b>	<b>5.300</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.898.151,50	-1.798.300	-1.941.700	-1.940.000	-1.978.700	-1.881.300
		50110000 Besoldung Beamte	-759.764,13	-917.200	-997.300	-1.007.200	-1.017.400	-1.027.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-361.390,34	-374.300	-371.100	-374.800	-378.600	-382.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.532,09	-7.000	-6.500	-6.600	-6.600	-6.700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-31.555,96	-31.500	-30.300	-30.600	-30.900	-31.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-78.819,36	-78.000	-76.500	-77.300	-78.100	-78.900
		50410000 Beihilfen	-40.089,29	-53.200	-58.700	-58.700	-58.700	-58.700
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-496.869,75	-270.600	-323.100	-309.900	-328.900	-238.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-122.130,58	-66.500	-78.200	-74.900	-79.500	-57.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.463,72	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
		52910008 Städtepartnerschaften und intern. Bezieh	-13.463,72	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500	-29.500
		52910034 partnerschaftl. Begegnungen Behinderter	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-9.731,87	-8.900	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
		57113000 AfA auf Gebäude	-6.425,80	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.306,07	-2.400	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.001,87	-29.500	-30.100	-30.100	-30.100	-30.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-40,67	0	0	0	0	0
		54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-76,00	-300	-300	-300	-300	-300
		54120003 AW Dienstreisekosten	-9.723,41	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-7.614,58	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		54310006 AW Fachliteratur	-543,98	-900	-900	-900	-900	-900
		54310007 AW Postgebühren	-1.200,00	-2.800	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		54910000 Verfügungsmittel	-18.803,23	-20.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.959.348,96</b>	<b>-1.866.200</b>	<b>-2.011.100</b>	<b>-2.009.400</b>	<b>-2.048.100</b>	<b>-1.950.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.879.747,99</b>	<b>-1.860.900</b>	<b>-2.004.900</b>	<b>-2.003.200</b>	<b>-2.041.900</b>	<b>-1.944.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.879.747,99</b>	<b>-1.860.900</b>	<b>-2.004.900</b>	<b>-2.003.200</b>	<b>-2.041.900</b>	<b>-1.944.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.879.747,99</b>	<b>-1.860.900</b>	<b>-2.004.900</b>	<b>-2.003.200</b>	<b>-2.041.900</b>	<b>-1.944.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	82.941,00	82.900	82.900	82.900	82.900	82.900
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	82.941,00	82.900	82.900	82.900	82.900	82.900
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-17.215,07	-13.400	-18.400	-18.700	-19.200	-19.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.936,97	-2.900	-3.500	-3.700	-3.900	-4.100
		58110004 ILV - FBI	-14.098,10	-10.300	-14.600	-14.700	-14.900	-15.300

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		58110005 ILV - Versicherungen	-180,00	-200	-300	-300	-400	-400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.814.022,06</b>	<b>-1.791.400</b>	<b>-1.940.400</b>	<b>-1.939.000</b>	<b>-1.978.200</b>	<b>-1.881.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.814.022,06</b>	<b>-1.791.400</b>	<b>-1.940.400</b>	<b>-1.939.000</b>	<b>-1.978.200</b>	<b>-1.881.400</b>

# Haushaltsplan 2024

**01**  
**0102**  
**010201**

**Innere Verwaltung**  
**Verwaltungsführung**  
**Verwaltungsführung Repräsentation**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.500,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
		61480012 ET aus Spenden	20.500,00	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.332.769,15</b>	<b>-1.520.200</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.614.800</b>	<b>-1.629.900</b>	<b>-1.645.100</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-768.579,61	-917.200	-997.300	0	-1.007.200	-1.017.400	-1.027.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-361.321,60	-374.300	-371.100	0	-374.800	-378.600	-382.400
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.532,09	-7.000	-6.500	0	-6.600	-6.600	-6.700
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-31.555,96	-31.500	-30.300	0	-30.600	-30.900	-31.200
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-78.819,36	-78.000	-76.500	0	-77.300	-78.100	-78.900
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-40.089,29	-53.200	-58.700	0	-58.700	-58.700	-58.700
		72910008 Städtepartnerschaften und intern. Beziehungen	-13.463,72	-29.500	-29.500	0	-29.500	-29.500	-29.500
		74110002 PersonalnebenAZ	-40,67	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-76,00	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-9.723,41	-2.900	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
		74310000 GeschäftsAZ	-1.101,81	-2.600	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
		74310006 AZ Fachliteratur	-482,24	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74310007 AZ Postgebühren	-1.200,00	-2.800	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
		74910000 Auszahlungen Verfügungsmittel	-18.783,39	-20.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.312.269,15</b>	<b>-1.520.100</b>	<b>-1.599.900</b>	<b>0</b>	<b>-1.614.700</b>	<b>-1.629.800</b>	<b>-1.645.000</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Partnerstädte	Anzahl	6	6	6
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	7,73	9,06	9,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,59	7,59	6,77

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0103 Gleichstellung von Frau und Mann**  
**010301 Interne u. externe Gleichstellungsarbeit**

### Produktbeschreibung

Unterstützung und Beratung bei allen gleichstellungsrelevanten Angelegenheiten der Verwaltung, Mitwirkung bei Konzepten und Strategien zur Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit für Bürgerinnen und Bürger sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

### Ziele

Gleichstellung von Frauen und Männern innerhalb der Stadtverwaltung und in der Stadt Bottrop ist gesichert.

### Zielgruppe/n

Politische Gremien und Parteien, Bürgerinnen und Bürger, Verwaltungsleitung, Ämter und Fachbereiche, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Öffentliche Einrichtungen, Frauenverbände und -initiativen

### Verantwortliche/r

Susanne Lehmann (Gleichstellungsstelle -04-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	750,00	1.000	0	0	0	0
	44610001 Privatrechtl. Leistungsentgelte	750,00	1.000	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>750,00</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	- Personalaufwendungen	-247.089,54	-231.900	-266.800	-243.600	-247.800	-236.100
	50110000 Besoldung Beamte	-127.607,63	-164.700	-109.400	-110.500	-111.600	-112.700
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-61.100	-61.700	-62.300	-62.900
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	0,00	0	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	0,00	0	-5.000	-5.000	-5.100	-5.200
	50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	0,00	0	-12.600	-12.700	-12.800	-12.900
	50390004 Künstlersozialabgabe	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	50410000 Beihilfen	-6.733,27	-9.500	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-90.503,00	-46.200	-57.200	-37.100	-39.000	-28.000
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-22.245,64	-11.400	-13.900	-9.000	-9.400	-6.800
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-5.205,88	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-5.205,88	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.238,27	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600	-16.600
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-644,10	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.382,40	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	-100,00	-200	-200	-200	-200	-200
		54310023 sonstige GeschäftsAW	-6.111,77	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-260.533,69</b>	<b>-253.800</b>	<b>-288.700</b>	<b>-265.500</b>	<b>-269.700</b>	<b>-258.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-259.783,69</b>	<b>-252.800</b>	<b>-288.700</b>	<b>-265.500</b>	<b>-269.700</b>	<b>-258.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-259.783,69</b>	<b>-252.800</b>	<b>-288.700</b>	<b>-265.500</b>	<b>-269.700</b>	<b>-258.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-259.783,69</b>	<b>-252.800</b>	<b>-288.700</b>	<b>-265.500</b>	<b>-269.700</b>	<b>-258.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-4.684,56	-5.300	-6.400	-6.400	-6.700	-6.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-413,37	-400	-500	-500	-600	-600
		58110004 ILV - FBI	-3.991,19	-4.500	-5.500	-5.500	-5.600	-5.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-280,00	-400	-400	-400	-500	-500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-264.468,25</b>	<b>-258.100</b>	<b>-295.100</b>	<b>-271.900</b>	<b>-276.400</b>	<b>-264.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-264.468,25</b>	<b>-258.100</b>	<b>-295.100</b>	<b>-271.900</b>	<b>-276.400</b>	<b>-264.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0103 Gleichstellung von Frau und Mann**  
**010301 Interne u. externe Gleichstellungsarbeit**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	500,00	1.000	0	0	0	0	0
		64610001 Privatrechtl. Leistungsentgelte	500,00	1.000	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-145.832,43	-190.900	-212.300	0	-214.100	-216.000	-217.900
		70110000 Bezüge Beamte	-131.560,48	-164.700	-109.400	0	-110.500	-111.600	-112.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-61.100	0	-61.700	-62.300	-62.900
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	0,00	0	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	0,00	0	-5.000	0	-5.000	-5.100	-5.200
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	0,00	0	-12.600	0	-12.700	-12.800	-12.900
		70390004 Künstlersozialabgabe	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-6.733,27	-9.500	-6.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-644,10	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.382,40	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310007 AZ Postgebühren	-100,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-5.412,18	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-145.332,43	-189.900	-212.300	0	-214.100	-216.000	-217.900
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Maßnahmen	Anzahl	18	21	21
Teilnehmerinnen	Anzahl	2.100	2.200	2.500
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,00	2,00	1,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	1,00

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0104 Beschäftigtenvertretung**  
**010401 Beschäftigtenvertretung**

### Produktbeschreibung

Vertretung und Betreuung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz

### Ziele

Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind vertreten.

### Zielgruppe/n

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Bottrop

### Verantwortliche/r

Lutz Küstner (Personalrat)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	-413.493,49	-539.700	-581.200	-596.000	-603.300	-599.700
		50110000 Besoldung Beamte	-64.753,26	-73.100	-82.400	-83.200	-84.000	-84.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-233.850,13	-341.500	-361.800	-365.400	-369.100	-372.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.332,63	-6.300	-6.300	-6.400	-6.500	-6.500
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-18.549,45	-28.800	-29.600	-29.900	-30.200	-30.500
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-49.755,21	-71.200	-74.600	-75.400	-76.200	-77.000
		50410000 Beihilfen	-3.416,73	-4.200	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-32.779,00	-11.700	-17.500	-24.800	-26.200	-18.800
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-8.057,08	-2.900	-4.200	-6.100	-6.300	-4.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-5.205,88	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
		57113000 AfA auf Gebäude	-5.205,88	-5.300	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.457,83	-13.800	-14.600	-14.600	-14.600	-14.600
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-5.926,84	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-114,00	-900	-900	-900	-900	-900
		54120007 AW Personalbetreuung	-1.387,65	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310006 AW Fachliteratur	-1.829,34	-1.300	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54310007 AW Postgebühren	-200,00	-600	-200	-200	-200	-200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-428.157,20</b>	<b>-558.800</b>	<b>-601.000</b>	<b>-615.800</b>	<b>-623.100</b>	<b>-619.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-428.157,20</b>	<b>-558.800</b>	<b>-601.000</b>	<b>-615.800</b>	<b>-623.100</b>	<b>-619.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-428.157,20</b>	<b>-558.800</b>	<b>-601.000</b>	<b>-615.800</b>	<b>-623.100</b>	<b>-619.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-428.157,20</b>	<b>-558.800</b>	<b>-601.000</b>	<b>-615.800</b>	<b>-623.100</b>	<b>-619.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	23.584,00	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	23.584,00	23.600	23.600	23.600	23.600	23.600
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-13.523,18	-15.900	-17.100	-17.300	-17.800	-18.400
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.446,78	-1.400	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000
		58110004 ILV - FBI	-11.906,40	-14.200	-15.100	-15.200	-15.500	-16.000
		58110005 ILV - Versicherungen	-170,00	-300	-300	-300	-400	-400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-418.096,38</b>	<b>-551.100</b>	<b>-594.500</b>	<b>-609.500</b>	<b>-617.300</b>	<b>-614.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-418.096,38</b>	<b>-551.100</b>	<b>-594.500</b>	<b>-609.500</b>	<b>-617.300</b>	<b>-614.300</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0104 Beschäftigtenvertretung**  
**010401 Beschäftigtenvertretung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-380.833,60</b>	<b>-538.900</b>	<b>-574.100</b>	<b>0</b>	<b>-579.700</b>	<b>-585.400</b>	<b>-591.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-65.295,60	-73.100	-82.400	0	-83.200	-84.000	-84.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-232.527,02	-341.500	-361.800	0	-365.400	-369.100	-372.800
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.332,63	-6.300	-6.300	0	-6.400	-6.500	-6.500
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-18.549,45	-28.800	-29.600	0	-29.900	-30.200	-30.500
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-49.755,21	-71.200	-74.600	0	-75.400	-76.200	-77.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-3.416,73	-4.200	-4.800	0	-4.800	-4.800	-4.800
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-5.425,97	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-114,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74120007 AZ Personalbetreuung	-1.387,65	-1.000	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.829,34	-1.300	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74310007 AZ Postgebühren	-200,00	-600	-200	0	-200	-200	-200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-380.833,60</b>	<b>-538.900</b>	<b>-574.100</b>	<b>0</b>	<b>-579.700</b>	<b>-585.400</b>	<b>-591.000</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Mitglieder des Personalrates	Anzahl	4	4	5
Bedienstete gesamt	Anzahl	2.103	2.080	2.090
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,00	1,00	1,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	6,00	6,00	6,00

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0105 Rechnungsprüfung**  
**010501 Rechnungsprüfung**

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach der Gemeindeordnung NRW und der Rechnungsprüfungsordnung. Beratung in Sach-, Rechts- und Wirtschaftlichkeitsfragen.

### Ziele

Rechtmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns unterliegen rechtmäßiger Prüfung nach bestimmten Prüfplänen, begleitende Prüfungen erfolgen zeitnah, rechtzeitige Erstellung des Vermerks zur Prüfung des Jahresabschlusses (Gesamtabschlusses) der Gemeinde.

### Zielgruppe/n

Rat, Ausschüsse, Verwaltungsführung, Ämter und Fachbereiche, Beteiligungen, Geschäftsführungen, Landesrechnungshof

### Verantwortliche/r

Karina Reetz (Rechnungsprüfungsamt -14-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	95,68	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	95,68	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
		44850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb	900,00	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>995,68</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>	<b>7.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.136.131,73	-1.066.900	-1.311.300	-1.400.600	-1.322.900	-1.292.600
		50110000 Besoldung Beamte	-279.410,58	-330.600	-410.200	-414.300	-418.500	-422.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-542.503,67	-463.800	-546.500	-552.000	-557.500	-563.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-8.540,68	-8.600	-9.500	-9.700	-9.800	-9.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-43.234,16	-39.100	-44.700	-45.100	-45.600	-46.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-108.837,57	-96.700	-112.700	-113.800	-114.900	-116.000
		50410000 Beihilfen	-14.743,22	-19.200	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-111.464,00	-87.400	-131.700	-194.500	-122.800	-89.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-27.397,85	-21.500	-31.900	-47.100	-29.700	-21.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-95,68	-100	-100	-100	-100	-100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-95,68	-100	-100	-100	-100	-100
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.028,14	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-880,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-66,00	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310006 AW Fachliteratur	-1.969,14	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54310007 AW Postgebühren	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.139.255,55</b>	<b>-1.074.400</b>	<b>-1.318.800</b>	<b>-1.408.100</b>	<b>-1.330.400</b>	<b>-1.300.100</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.138.259,87</b>	<b>-1.066.800</b>	<b>-1.311.200</b>	<b>-1.400.500</b>	<b>-1.322.800</b>	<b>-1.292.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.138.259,87</b>	<b>-1.066.800</b>	<b>-1.311.200</b>	<b>-1.400.500</b>	<b>-1.322.800</b>	<b>-1.292.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.138.259,87</b>	<b>-1.066.800</b>	<b>-1.311.200</b>	<b>-1.400.500</b>	<b>-1.322.800</b>	<b>-1.292.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	61.168,00	61.100	61.100	61.100	61.100	61.100
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenteile	61.168,00	61.100	61.100	61.100	61.100	61.100
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-41.421,78	-42.600	-51.600	-52.000	-52.700	-53.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.281,78	-2.300	-2.800	-2.900	-3.000	-3.200
		58110004 ILV - FBI	-38.810,00	-39.700	-48.300	-48.500	-49.000	-49.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-330,00	-600	-500	-600	-700	-700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.118.513,65</b>	<b>-1.048.300</b>	<b>-1.301.700</b>	<b>-1.391.400</b>	<b>-1.314.400</b>	<b>-1.285.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.118.513,65</b>	<b>-1.048.300</b>	<b>-1.301.700</b>	<b>-1.391.400</b>	<b>-1.314.400</b>	<b>-1.285.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**01**  
**0105**  
**010501**

**Innere Verwaltung**  
**Rechnungsprüfung**  
**Rechnungsprüfung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	900,00	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
		64850000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. verb Unte	900,00	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.003.651,49	-965.400	-1.155.100	0	-1.166.400	-1.177.800	-1.189.200
		70110000 Bezüge Beamte	-283.496,12	-330.600	-410.200	0	-414.300	-418.500	-422.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-541.920,60	-463.800	-546.500	0	-552.000	-557.500	-563.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-8.540,68	-8.600	-9.500	0	-9.700	-9.800	-9.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-43.234,16	-39.100	-44.700	0	-45.100	-45.600	-46.100
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-108.837,57	-96.700	-112.700	0	-113.800	-114.900	-116.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-14.743,22	-19.200	-24.100	0	-24.100	-24.100	-24.100
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-880,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-66,00	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.820,14	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74310007 AZ Postgebühren	-100,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.002.751,49	-957.900	-1.147.600	0	-1.158.900	-1.170.300	-1.181.700
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Prüfungen	Anzahl	312	200	210
Beratungen	Anzahl	78	100	100
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,00	4,00	4,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	7,04	7,04	7,40

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010601 Druckerei**

### Produktbeschreibung

Druck, Vervielfältigungen und ergänzende Serviceleistungen (u. a. Plots, Farbkopien, DV-Drucke).

### Ziele

Auftragserledigungen erfolgen termingerecht und wirtschaftlich.

### Zielgruppe/n

Alle Ämter und Fachbereiche

### Verantwortliche/r

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.663,97	9.100	9.200	9.200	9.200	9.200
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	5.434,73	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	9.229,24	9.100	9.200	9.200	9.200	9.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.388,05	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	316,94	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	1.089,39	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	1.981,72	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.052,02</b>	<b>13.600</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>	<b>13.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-187.993,92	-188.600	-222.100	-225.400	-227.700	-229.000
		50110000 Besoldung Beamte	-9.335,93	-9.800	-12.000	-12.100	-12.200	-12.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-128.740,82	-134.700	-158.900	-160.500	-162.100	-163.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.433,82	-2.500	-2.800	-2.800	-2.800	-2.900
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-3.490,83	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-10.822,76	-11.300	-13.000	-13.100	-13.200	-13.300
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-358,56	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-28.474,81	-28.100	-32.800	-33.100	-33.400	-33.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-670,13	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-492,61	-600	-700	-700	-700	-700
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.547,48	-1.300	-1.500	-2.500	-2.700	-1.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-626,17	-300	-400	-600	-600	-500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16,78	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-16,78	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-11.457,67	-11.400	-11.600	-11.600	-11.600	-11.600
		57113000 AfA auf Gebäude	-6.425,80	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-4.193,07	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-838,80	-700	-900	-900	-900	-900
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-67.890,56	-77.400	-98.400	-98.400	-98.400	-98.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-5,37	-300	-300	-300	-300	-300
		54220000 Mieten und Pachten	-22.876,56	-23.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-45.008,63	-54.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		54310007 AW Postgebühren	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-267.358,93</b>	<b>-278.400</b>	<b>-333.100</b>	<b>-336.400</b>	<b>-338.700</b>	<b>-340.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-249.306,91</b>	<b>-264.800</b>	<b>-319.400</b>	<b>-322.700</b>	<b>-325.000</b>	<b>-326.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-249.306,91</b>	<b>-264.800</b>	<b>-319.400</b>	<b>-322.700</b>	<b>-325.000</b>	<b>-326.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-249.306,91</b>	<b>-264.800</b>	<b>-319.400</b>	<b>-322.700</b>	<b>-325.000</b>	<b>-326.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	31.224,00	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	31.224,00	31.200	31.200	31.200	31.200	31.200
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-13.973,97	-12.400	-17.000	-17.400	-18.000	-18.400
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-655,19	-700	-800	-800	-900	-900
		58110004 ILV - FBI	-9.918,78	-7.500	-11.700	-11.800	-11.900	-12.200
		58110005 ILV - Versicherungen	-3.400,00	-4.200	-4.500	-4.800	-5.200	-5.300
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-232.056,88</b>	<b>-246.000</b>	<b>-305.200</b>	<b>-308.900</b>	<b>-311.800</b>	<b>-313.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-232.056,88</b>	<b>-246.000</b>	<b>-305.200</b>	<b>-308.900</b>	<b>-311.800</b>	<b>-313.500</b>



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010601 Druckerei**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>11.507,97</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>0</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>	<b>4.500</b>
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	8.453,27	0	0	0	0	0	0
	64850004 Kostenerstattung BSBB	204,44	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	64850007 Kostenerstattung BEST	868,54	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	1.981,72	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-258.017,61</b>	<b>-265.400</b>	<b>-319.600</b>	<b>0</b>	<b>-322.000</b>	<b>-324.100</b>	<b>-326.300</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-9.420,94	-9.800	-12.000	0	-12.100	-12.200	-12.300
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-129.394,66	-134.700	-158.900	0	-160.500	-162.100	-163.700
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.433,82	-2.500	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.900
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-3.490,83	0	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-10.822,76	-11.300	-13.000	0	-13.100	-13.200	-13.300
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-358,56	0	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-28.474,81	-28.100	-32.800	0	-33.100	-33.400	-33.700
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-670,13	0	0	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-492,61	-600	-700	0	-700	-700	-700
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-16,78	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-5,37	-300	-300	0	-300	-300	-300
	74220000 Mieten und Pachten	-22.876,56	-23.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	74310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-49.559,78	-54.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-300	-300	-300
<b>17</b>	<b>=</b> <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-246.509,64</b>	<b>-260.900</b>	<b>-315.100</b>	<b>0</b>	<b>-317.500</b>	<b>-319.600</b>	<b>-321.800</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-11.073,19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.073,19</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010601 Druckerei**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0	0	0
	78310000 AZ VG	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-11.073,19	0	0	0	-3.000	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Kopien	Anzahl	2.341.273	2.800.000	3.220.000
Farbkopien	Anzahl	400.089	500.000	690.000
Plots/DV-Drucke	Anzahl	4.200	15.000	5.000
Scans	Anzahl	150.800	k.A.	200.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,16	0,16	0,16
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,01	3,01	3,27

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010602 Postdienst**

**Produktbeschreibung**

Posteingang und -verteilung, Postversand

**Ziele**

Alle Sendungen werden spätestens innerhalb eines Arbeitstages weitergeleitet.

**Zielgruppe/n**

Alle Ämter und Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.927,16	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	5.927,16	5.000	5.100	5.100	5.100	5.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54.686,95	64.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		44830004 Kostenerst. Postdienstleist. Jobcenter	46.200,25	54.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	8.486,70	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>60.614,11</b>	<b>69.000</b>	<b>75.100</b>	<b>75.100</b>	<b>75.100</b>	<b>75.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-339.285,14	-313.800	-391.100	-397.700	-402.100	-403.700
		50110000 Besoldung Beamte	-29.555,84	-29.700	-37.400	-37.800	-38.200	-38.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-226.730,10	-212.400	-265.400	-268.100	-270.800	-273.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.914,89	-3.900	-4.600	-4.700	-4.700	-4.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-19.166,60	-17.900	-21.700	-21.900	-22.100	-22.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-49.921,03	-44.300	-54.700	-55.300	-55.900	-56.500
		50410000 Beihilfen	-1.559,53	-1.700	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-5.969,78	-3.100	-4.100	-6.200	-6.600	-4.700
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-1.467,37	-800	-1.000	-1.500	-1.600	-1.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.311,09	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-515,74	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-1.795,35	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-8.330,59	-7.000	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-186,66	0	-200	-200	-200	-200
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-3.399,35	-3.300	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-772,68	-400	-800	-800	-800	-800
		57118000 AfA auf GWG	-759,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.957,55	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-5,28	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-3.952,27	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-353.884,37</b>	<b>-329.200</b>	<b>-407.200</b>	<b>-413.800</b>	<b>-418.200</b>	<b>-419.800</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-293.270,26</b>	<b>-260.200</b>	<b>-332.100</b>	<b>-338.700</b>	<b>-343.100</b>	<b>-344.700</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-293.270,26</b>	<b>-260.200</b>	<b>-332.100</b>	<b>-338.700</b>	<b>-343.100</b>	<b>-344.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-293.270,26</b>	<b>-260.200</b>	<b>-332.100</b>	<b>-338.700</b>	<b>-343.100</b>	<b>-344.700</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	10.674,00	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	10.674,00	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-8.195,72	-7.000	-10.000	-10.200	-10.500	-10.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.093,35	-1.100	-1.300	-1.400	-1.500	-1.500
		58110004 ILV - FBI	-5.802,37	-4.800	-7.300	-7.300	-7.400	-7.500
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.300,00	-1.100	-1.400	-1.500	-1.600	-1.600
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-290.791,98</b>	<b>-256.500</b>	<b>-331.400</b>	<b>-338.200</b>	<b>-342.900</b>	<b>-344.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-290.791,98	-256.500	-331.400	-338.200	-342.900	-344.600



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.958,81	-8.000	0	0	0	0	0
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-6.719,93	-8.000	0	0	0	0	0
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-1.479,88	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-759,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-8.958,81</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-8.958,81</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010602 Postdienst**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-8.958,81	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
	78310000 AZ VG	-6.719,93	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-1.479,88	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-759,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-8.958,81	-8.000	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-8.958,81	-8.000	0	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Ausgehende Sendungen	Anzahl	571.310	640.000	640.000
Portokosten für die Gesamtverwaltung	€	511.300	550.000	642.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,51	0,51	0,51
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,78	6,01	6,07

## Erläuterung Planung:

### Leistungen:

Die ausgewiesenen Leistungen berücksichtigen nur das Postaufkommen der Stadt Bottrop ohne die Postmengen des Jobcenters.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010604 Fahrdienst**

## Produktbeschreibung

Organisation des Fahrdienstes, Verwaltung und Einsatz der Dienstfahrzeuge.

## Ziele

Auftragserledigungen erfolgen termingerecht und wirtschaftlich.

## Zielgruppe/n

Mandatsträger, Verwaltungsführung

## Verantwortliche/r

Björn-Bruno Abraham (Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -01-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.850,70	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	2.850,70	2.500	2.800	2.800	2.800	2.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.850,70</b>	<b>2.500</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>	<b>2.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-180.639,01	-155.800	-174.900	-178.000	-180.500	-180.600
		50110000 Besoldung Beamte	-5.844,13	-6.500	-7.300	-7.400	-7.500	-7.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-129.810,93	-111.700	-125.000	-126.200	-127.500	-128.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.110,76	-2.100	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-10.703,63	-9.400	-10.200	-10.300	-10.400	-10.500
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-28.400,61	-23.300	-25.800	-26.100	-26.400	-26.700
		50410000 Beihilfen	-308,37	-400	-400	-400	-400	-400
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.777,80	-1.900	-3.200	-4.400	-4.900	-3.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-682,78	-500	-800	-1.000	-1.200	-900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.547,82	-25.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-21.547,82	-25.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.608,64	-3.400	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-395,74	-100	-400	-400	-400	-400
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-279,30	-400	-400	-400	-400	-400
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1,50	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-277,80	-300	-300	-300	-300	-300
		54310007 AW Postgebühren	0,00	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-206.074,77</b>	<b>-184.600</b>	<b>-206.000</b>	<b>-209.100</b>	<b>-211.600</b>	<b>-211.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-203.224,07</b>	<b>-182.100</b>	<b>-203.200</b>	<b>-206.300</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-203.224,07</b>	<b>-182.100</b>	<b>-203.200</b>	<b>-206.300</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-203.224,07</b>	<b>-182.100</b>	<b>-203.200</b>	<b>-206.300</b>	<b>-208.800</b>	<b>-208.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-558,04	-600	-700	-700	-700	-800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-558,04	-600	-700	-700	-700	-800
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-203.782,11</b>	<b>-182.700</b>	<b>-203.900</b>	<b>-207.000</b>	<b>-209.500</b>	<b>-209.700</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-203.782,11</b>	<b>-182.700</b>	<b>-203.900</b>	<b>-207.000</b>	<b>-209.500</b>	<b>-209.700</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010604 Fahrdienst**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-199.613,08</b>	<b>-178.800</b>	<b>-198.300</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>-201.800</b>	<b>-203.600</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-5.860,35	-6.500	-7.300	0	-7.400	-7.500	-7.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-129.925,31	-111.700	-125.000	0	-126.200	-127.500	-128.800
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.110,76	-2.100	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-10.703,63	-9.400	-10.200	0	-10.300	-10.400	-10.500
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-28.400,61	-23.300	-25.800	0	-26.100	-26.400	-26.700
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-308,37	-400	-400	0	-400	-400	-400
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-22.024,75	-25.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1,50	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-277,80	-300	-300	0	-300	-300	-300
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-199.613,08</b>	<b>-178.800</b>	<b>-198.300</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>-201.800</b>	<b>-203.600</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
		68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Dienstfahrzeuge insgesamt	Anzahl	4	4	4
Kilometerleistung insgesamt	km	29.937	35.000	35.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,10	0,10	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,60	2,60	2,60

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010605 Baukoordination, Zentrale Vergabestelle**

### Produktbeschreibung

Koordination von Baumaßnahmen  
 Vergaben und Submissionen, Bauinvestitionscontrolling

### Ziele

Die Durchführung von Baumaßnahmen erfolgt im Kosten- und Zeitrahmen.  
 Alle Submissionen und Vergaben sind termingerecht und rechtmäßig abgewickelt.

### Zielgruppe/n

Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen, Bürgerinnen und Bürger, Ämter und Fachbereiche, andere Behörden, Architekten, Investoren, Grundstückseigentümer

### Verantwortliche/r

Bernd Vogler (Stabsstelle Baukoordination)  
 Marcel Bergmann (Stabsstelle Vergabe und Controlling)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-624.577,86	-607.900	-623.500	-652.700	-664.500	-639.900
		50110000 Besoldung Beamte	-234.127,55	-234.700	-249.000	-251.500	-254.000	-256.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-175.703,35	-230.600	-215.300	-217.500	-219.700	-221.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.468,38	-4.300	-3.800	-3.800	-3.800	-3.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-14.048,02	-19.400	-17.600	-17.800	-18.000	-18.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-37.517,77	-48.100	-44.400	-44.900	-45.300	-45.700
		50410000 Beihilfen	-12.353,84	-13.600	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-117.481,90	-45.900	-63.400	-82.600	-87.800	-63.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-28.877,05	-11.300	-15.300	-19.900	-21.200	-15.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		52911009 AW Elektronische Vergabe	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.704,22	-4.400	-8.900	-8.900	-8.900	-9.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.233,82	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54120002 AW Fachbezogene Fortbildung	0,00	0	0	0	0	0
		54120003 AW Dienstreisekosten	-218,40	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
		54310006 AW Fachliteratur	-152,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-100,00	-100	-200	-200	-200	-200
		54310176 GeschäftsAW Vergabe u. Controlling	0,00	0	-4.400	-4.400	-4.400	-5.000
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-626.282,08</b>	<b>-612.300</b>	<b>-632.400</b>	<b>-661.600</b>	<b>-673.400</b>	<b>-649.400</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-626.282,08</b>	<b>-612.200</b>	<b>-632.300</b>	<b>-661.500</b>	<b>-673.300</b>	<b>-649.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-626.282,08</b>	<b>-612.200</b>	<b>-632.300</b>	<b>-661.500</b>	<b>-673.300</b>	<b>-649.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-626.282,08</b>	<b>-612.200</b>	<b>-632.300</b>	<b>-661.500</b>	<b>-673.300</b>	<b>-649.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	10.258,00	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	10.258,00	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-16.079,48	-12.000	-18.700	-18.900	-19.200	-19.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.306,24	-1.300	-1.600	-1.700	-1.700	-1.800
		58110004 ILV - FBI	-14.473,24	-10.400	-16.700	-16.800	-17.000	-17.300
		58110005 ILV - Versicherungen	-300,00	-300	-400	-400	-500	-500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-632.103,56</b>	<b>-613.900</b>	<b>-640.700</b>	<b>-670.100</b>	<b>-682.200</b>	<b>-658.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-632.103,56</b>	<b>-613.900</b>	<b>-640.700</b>	<b>-670.100</b>	<b>-682.200</b>	<b>-658.600</b>



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010605 Baukoordinierung, Zentrale Vergabestelle**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	100	100	0	100	100	100
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-485.355,19	-555.100	-553.700	0	-559.100	-564.400	-570.400
		70110000 Bezüge Beamte	-240.551,54	-234.700	-249.000	0	-251.500	-254.000	-256.500
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-174.711,42	-230.600	-215.300	0	-217.500	-219.700	-221.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.468,38	-4.300	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-14.048,02	-19.400	-17.600	0	-17.800	-18.000	-18.200
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-37.517,77	-48.100	-44.400	0	-44.900	-45.300	-45.700
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-12.353,84	-13.600	-14.700	0	-14.700	-14.700	-14.700
		72911009 AZ Elektronische Vergabe	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.233,82	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74120002 AZ Fachbezogene Fortbildung	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-218,40	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74310000 GeschäftsAZ	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74310006 AZ Fachliteratur	-152,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74310007 AZ Postgebühren	-100,00	-100	-200	0	-200	-200	-200
		74310176 Geschäftsaufwendungen Vergabe u. Controlling	0,00	0	-4.400	0	-4.400	-4.400	-5.000
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-485.355,19	-555.000	-553.600	0	-559.000	-564.300	-570.300
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	40.000	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
		68810001 Folgekostenbeiträge	0,00	40.000	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010605 Baukoordinierung, Zentrale Vergabestelle**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
4	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	40.000	0	0	0	0	0	0	0
	68810001 Folgekostenbeiträge	0,00	40.000	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>40.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Vergaben VOB/VOL-VOF	Anzahl	245	380	380
Abgeschlossene Verträge zzgl. der in der Abwicklung befindlichen Verträge	Anzahl	68	74	50
Städtebauliche Verträge	Anzahl	20	24	24
Erschließungsverträge	Anzahl	37	39	39
Durchführungsverträge	Anzahl	11	11	11
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,12	4,02	3,92
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,20	4,40	3,40

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 21:  
 Projekt 7.000009 – Baukoordinierung, ZVST  
 Verlagerung des Einzahlungskontos 68810001 (Folgekostenbeiträge) in das Produkt 120101. Dort wird das Projekt unter dem PSP-Element 7.000117.715 weitergeführt.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010606 IT-Dienstleistungen**

### Produktbeschreibung

Systemsteuerung, Kundenbetreuung und Benutzerservice, Netzwerkkonzeption und -betreuung, Telekommunikation, Schulungen, Auftragsstatistiken und eigene Erhebungen

### Ziele

IT-Infrastruktur und technische Datenvorhaltung sind gesichert. Auftrags- und Aufgabenerledigungen erfolgen termingerecht und wirtschaftlich. Statistische Daten stehen aktuell und verlässlich bereit und werden genutzt.

### Zielgruppe/n

Alle Ämter und Fachbereiche

### Verantwortliche/r

Dr. Tim Hussein (Amt für Informationsverarbeitung -12-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.471.370,50	915.300	890.600	920.600	956.600	992.600
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	413.820,44	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	1.049.968,62	914.300	883.100	913.100	949.100	985.100
		41613000 Ertr.SoPo-Aufl. Zweckverbände	994,84	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	6.586,60	0	6.500	6.500	6.500	6.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	50.000,00	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5,42	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	200,00	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	-194,58	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910013 ET Fernsprechgebührensatz	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	-12.367,92	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	-12.367,92	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.509.008,00</b>	<b>966.300</b>	<b>941.600</b>	<b>971.600</b>	<b>1.007.600</b>	<b>1.043.600</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	-	Personalaufwendungen	-3.277.954,55	-3.183.700	-3.806.500	-3.869.300	-3.915.400	-3.913.600
		50110000 Besoldung Beamte	-272.540,24	-250.300	-299.600	-302.600	-305.700	-308.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-2.197.627,51	-2.179.600	-2.589.500	-2.615.400	-2.641.600	-2.668.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-36.824,23	-40.500	-45.200	-45.900	-46.200	-46.600
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-179.008,53	-183.600	-211.700	-213.700	-215.900	-218.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-462.614,77	-454.400	-534.000	-539.400	-544.800	-550.200
		50410000 Beihilfen	-14.380,71	-14.500	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-92.276,90	-48.800	-87.700	-108.400	-115.600	-83.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-22.681,66	-12.000	-21.200	-26.300	-28.000	-20.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.048.810,99	-2.177.500	-2.388.500	-2.612.800	-2.691.100	-2.753.600
		52320006 Erstatt. für Servicecenter	-330.000,00	-366.500	-464.500	-492.800	-521.100	-535.600
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-2.815,13	-2.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550007 AW Verbrauchsmaterial	-227.985,62	-245.000	-235.000	-240.000	-245.000	-250.000
		52550012 AW Unterhaltung ITK	-1.403.202,13	-1.441.000	-1.482.000	-1.778.000	-1.819.000	-1.860.000
		52551018 Aufwand Festwert -TUI	0,00	0	0	0	0	0
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-84.808,11	-123.000	-204.000	-99.000	-103.000	-105.000
		52910146 AW Geodaten	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.095.598,50	-953.400	-922.400	-952.400	-988.400	-1.024.400
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-95.272,44	-78.300	-95.300	-95.300	-95.300	-95.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-22.217,39	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-21.280,23	-18.000	-21.300	-21.300	-21.300	-21.300
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-6.770,40	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-360.639,93	-284.000	-360.700	-360.700	-360.700	-360.700
		57118000 AfA auf GWG	-589.418,11	-544.000	-416.000	-446.000	-482.000	-518.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.921.419,54	-3.195.900	-3.344.700	-3.486.700	-3.628.700	-3.780.700
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-43.662,61	-50.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.059,75	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
		54220015 Mieten f. Einricht. d. Info.verarbeitung	0,00	0	0	0	0	0
		54290005 Leistungsentgelte KRZN	-2.438.894,14	-2.750.000	-2.850.000	-2.970.000	-3.090.000	-3.220.000
		54310006 AW Fachliteratur	-751,32	-1.200	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310007 AW Postgebühren	-800,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310092 AW Telekommunikationsgebühren	-357.416,21	-388.000	-432.000	-454.000	-476.000	-498.000
	54310093 GeschäftsAW Wahlen	-24,55	0	0	0	0	0
	54311919 GeschäftsAW Corona	-78.081,31	0	0	0	0	0
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-368,66	0	0	0	0	0
	54450004 Steuern BgA (KöSt/KapESt/GewSt/NL)	-347,99	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.343.783,58</b>	<b>-9.510.500</b>	<b>-10.462.100</b>	<b>-10.921.200</b>	<b>-11.223.600</b>	<b>-11.472.300</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.834.775,58</b>	<b>-8.544.200</b>	<b>-9.520.500</b>	<b>-9.949.600</b>	<b>-10.216.000</b>	<b>-10.428.700</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.834.775,58</b>	<b>-8.544.200</b>	<b>-9.520.500</b>	<b>-9.949.600</b>	<b>-10.216.000</b>	<b>-10.428.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.834.775,58</b>	<b>-8.544.200</b>	<b>-9.520.500</b>	<b>-9.949.600</b>	<b>-10.216.000</b>	<b>-10.428.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	612.155,70	595.300	685.200	706.600	728.100	749.600
	48110010 ET ILV - Telekommunikationsgebühren	349.083,55	346.600	422.000	443.400	464.900	486.400
	48110012 ET ILV - IT	263.072,15	248.700	263.200	263.200	263.200	263.200
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-82.539,32	-97.800	-97.600	-98.000	-99.000	-100.500
	58110004 ILV - FBI	-75.339,32	-94.800	-94.500	-94.900	-95.800	-97.200
	58110005 ILV - Versicherungen	-7.200,00	-3.000	-3.100	-3.100	-3.200	-3.300
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-7.305.159,20</b>	<b>-8.046.700</b>	<b>-8.932.900</b>	<b>-9.341.000</b>	<b>-9.586.900</b>	<b>-9.779.600</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-7.305.159,20</b>	<b>-8.046.700</b>	<b>-8.932.900</b>	<b>-9.341.000</b>	<b>-9.586.900</b>	<b>-9.779.600</b>

# Haushaltsplan 2024

**01**  
**0106**  
**010606**

**Innere Verwaltung**  
**Zentrale Dienste**  
**IT-Dienstleistungen**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>469.885,84</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>0</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>	<b>51.000</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	413.820,44	0	0	0	0	0	0
		64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
		64850004 Kostenerstattung BSBB	50.000,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
		64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	0,00	0	0	0	0	0	0
		65220000 Erstattung von Steuern	0,00	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	6.065,40	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.169.655,68</b>	<b>-8.496.300</b>	<b>-9.430.800</b>	<b>0</b>	<b>-9.834.100</b>	<b>-10.091.600</b>	<b>-10.343.700</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-272.823,37	-250.300	-299.600	0	-302.600	-305.700	-308.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.195.879,88	-2.179.600	-2.589.500	0	-2.615.400	-2.641.600	-2.668.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-36.824,23	-40.500	-45.200	0	-45.900	-46.200	-46.600
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-179.008,53	-183.600	-211.700	0	-213.700	-215.900	-218.100
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-462.614,77	-454.400	-534.000	0	-539.400	-544.800	-550.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-14.380,71	-14.500	-17.600	0	-17.600	-17.600	-17.600
		72320006 Erstatt. für Servicecenter	-330.000,00	-366.500	-464.500	0	-492.800	-521.100	-535.600
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-2.870,73	-2.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		72550007 Unterhalt. Einricht.d. Datenverarbeitung	-238.231,97	-245.000	-235.000	0	-240.000	-245.000	-250.000
		72550012 AZ Unterhaltung ITK	-1.398.982,77	-1.441.000	-1.482.000	0	-1.778.000	-1.819.000	-1.860.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-87.455,02	-123.000	-204.000	0	-99.000	-103.000	-105.000
		72910146 AZ Geodaten	-12.590,15	0	0	0	0	0	0
		72910161 AZ GeoSmart-Change	0,00	0	0	0	0	0	0
		73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-42.973,31	-50.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.059,75	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
	74220015 Mieten f. Einricht. d. Info.verarbeitung	0,00	0	0	0	0	0	0
	74290005 Leistungsentgelte KRZN	-2.454.242,65	-2.750.000	-2.850.000	0	-2.970.000	-3.090.000	-3.220.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-751,32	-1.200	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74310007 AZ Postgebühren	-800,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	74310092 AZ Telekommunikationsgebühren	-357.458,24	-388.000	-432.000	0	-454.000	-476.000	-498.000
	74310093 GeschäftsAZ Wahlen	-24,55	0	0	0	0	0	0
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-78.081,31	0	0	0	0	0	0
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-368,66	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-2.220,76	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.699.769,84</b>	<b>-8.445.300</b>	<b>-9.379.800</b>	<b>0</b>	<b>-9.783.100</b>	<b>-10.040.600</b>	<b>-10.292.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	68130000 Investitionszuweisungen von Zweckverbänden	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	200,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>200,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.174.656,71	-1.314.000	-1.355.000	0	-1.248.000	-1.304.000	-1.360.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-584.358,92	-770.000	-939.000	0	-802.000	-822.000	-842.000



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78311919 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-537.997,88	-544.000	-416.000	0	-446.000	-482.000	-518.000
	78321919 Erwerb von GWG Corona	-49.943,11	0	0	0	0	0	0
	78321920 AZ GWG Impfzentrum	-2.356,80	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.174.656,71</b>	<b>-1.314.000</b>	<b>-1.355.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.248.000</b>	<b>-1.304.000</b>	<b>-1.360.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.174.456,71</b>	<b>-1.314.000</b>	<b>-1.355.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.248.000</b>	<b>-1.304.000</b>	<b>-1.360.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010606 IT-Dienstleistungen**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000011: Inv. Informationsverarbeitung</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68130000 Invest.-Zuw.Zweckv	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-584.358,92	-770.000	-939.000	0	-802.000	-822.000	-842.000	0	0
	78310000 AZ VG	-584.358,92	-770.000	-939.000	0	-802.000	-822.000	-842.000	0	0
	78311919 AZ VG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-584.358,92	-770.000	-939.000	0	-802.000	-822.000	-842.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-584.158,92	-770.000	-939.000	0	-802.000	-822.000	-842.000	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-590.297,79	-544.000	-416.000	0	-446.000	-482.000	-518.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-537.997,88	-544.000	-416.000	0	-446.000	-482.000	-518.000	0	0
	78321919 Erwerb GWG Corona	-49.943,11	0	0	0	0	0	0	0	0
	78321920 AZ GWG Impfzentrum	-2.356,80	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-590.297,79	-544.000	-416.000	0	-446.000	-482.000	-518.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-590.297,79	-544.000	-416.000	0	-446.000	-482.000	-518.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Arbeitsplatzausstattung einschl. Schulen	Anzahl	10.671	10.500	11.000
Erneuerungsquote	Anzahl	574	550	550
Schulungen (Personentage)	Anzahl	107	500	500
Telekommunikationsendgeräte	Anzahl	3.782	4.000	4.000
davon VOIP	Anzahl	1.353	1.550	1.550
davon Handys	Anzahl	1.233	1.450	1.450
Kosten eines IT-Arbeitsplatzes	€	3.650	3.650	3.650
Kosten KRZN	€	2.437.894,14	2.750.000	2.750.000
DV-Verfahren	Anzahl	166	170	180
Anfragen Statistik	Anzahl	161	150	150
Auflage Stadtprofil Bottrop	Anzahl	40	10	10
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,30	2,90	3,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	37,95	39,12	42,45

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52320006: Die Aufgaben einer Telefonzentrale werden aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung von „Call Duisburg“ übernommen.

52910000: Der Ansatz enthält für 2024 einen Anteil von 105.000 € für Straßenbefahrungen des RVR.

Ziff. 16:

54290005: Erhöhter Mittelbedarf ab 2025 in Folge der Regelungen des § 2b UStG.

54310092: Die hier veranschlagten Aufwendungen für Telekommunikationsgebühren werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung den jeweiligen Produkten zugeordnet (siehe Ziff. 27: 48110010).

Ziff. 27:

48110010: Die in diesem Produkt veranschlagten Telekommunikationsgebühren werden jeweils mit den begünstigten Produkten verrechnet.

48110012: Die für die kostenrechnenden Einrichtungen erbrachten IT-Dienstleistungen werden im Rahmen der internen Leistungsverrechnung den jeweiligen Produkten zugerechnet.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010607 Zentraler Einkauf und Lager**

## Produktbeschreibung

Beschaffung von Verbrauchs- und Wirtschaftsgütern, Anmietung von Kopiersystemen

## Ziele

Auftragserledigungen erfolgen termingerecht und wirtschaftlich.

## Zielgruppe/n

Verwaltung

## Verantwortliche/r

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125.350,11	115.100	135.400	135.400	135.400	135.400
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	124.663,03	114.800	134.800	134.800	134.800	134.800
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	687,08	300	600	600	600	600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	319,40	500	500	500	500	500
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	319,40	500	500	500	500	500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	266,30	500	500	500	500	500
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	266,30	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	-1.334,27	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	-1.334,27	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>124.601,54</b>	<b>116.100</b>	<b>136.400</b>	<b>136.400</b>	<b>136.400</b>	<b>136.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	-121.407,98	-134.700	-105.300	-110.100	-111.500	-109.400
		50110000 Besoldung Beamte	-36.635,70	-37.200	-46.800	-47.300	-47.800	-48.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-54.683,82	-68.700	-37.500	-37.900	-38.300	-38.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-977,26	-1.300	-700	-700	-700	-700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-4.893,84	-5.800	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-11.944,46	-14.300	-7.700	-7.800	-7.900	-8.000
		50410000 Beihilfen	-1.933,10	-2.200	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-8.299,73	-4.200	-5.400	-8.400	-8.800	-6.300
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.040,07	-1.000	-1.300	-2.100	-2.100	-1.500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.158,85	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-2.158,85	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-126.692,92	-116.600	-136.600	-136.600	-136.600	-136.600
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.261,61	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57118000 AfA auf GWG	-120.218,41	-110.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-347.540,54	-296.900	-376.900	-376.900	-376.900	-376.900
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-5,37	-200	-200	-200	-200	-200
		54120014 AW Dienst- und Schutzkleidung	-72.396,93	-56.000	-86.000	-86.000	-86.000	-86.000
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-275.038,24	-240.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000
		54310007 AW Postgebühren	-100,00	-600	-600	-600	-600	-600
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-597.800,29</b>	<b>-551.200</b>	<b>-621.800</b>	<b>-626.600</b>	<b>-628.000</b>	<b>-625.900</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-473.198,75</b>	<b>-435.100</b>	<b>-485.400</b>	<b>-490.200</b>	<b>-491.600</b>	<b>-489.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-473.198,75</b>	<b>-435.100</b>	<b>-485.400</b>	<b>-490.200</b>	<b>-491.600</b>	<b>-489.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-473.198,75</b>	<b>-435.100</b>	<b>-485.400</b>	<b>-490.200</b>	<b>-491.600</b>	<b>-489.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	20.482,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	20.482,00	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.402,45	-4.500	-5.700	-5.700	-6.000	-6.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-425,77	-400	-500	-500	-600	-600
		58110004 ILV - FBI	-2.976,68	-2.400	-3.700	-3.700	-3.800	-3.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-2.000,00	-1.700	-1.500	-1.500	-1.600	-1.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-458.119,20</b>	<b>-419.100</b>	<b>-470.600</b>	<b>-475.400</b>	<b>-477.100</b>	<b>-475.100</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=</b> Zeilen 31 und 32)	<b>-458.119,20</b>	<b>-419.100</b>	<b>-470.600</b>	<b>-475.400</b>	<b>-477.100</b>	<b>-475.100</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>396,61</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-123.270,07	-125.000	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-3.051,66	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		78320000 Erwerb von GWG	-120.218,41	-110.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-123.270,07</b>	<b>-125.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-122.873,46</b>	<b>-125.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>0</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0106 Zentrale Dienste**  
**010607 Zentraler Einkauf und Lager**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	396,61	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68140000 Invest.-Zuw.söffBere	396,61	0	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>396,61</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-123.270,07	-125.000	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000	0	0
	78310000 AZ VG	-3.051,66	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-120.218,41	-110.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-123.270,07</b>	<b>-125.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>-145.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-122.873,46</b>	<b>-125.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>0</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>-144.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
abgerechnete Aufträge	Anzahl	1.000	950	950
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,66	0,66	0,66
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,40	1,40	1,02

**Erläuterung Planung:**

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:  
 78310000 und 78320000: Beschaffung von Büromöbeln und Maschinen, Tresoren und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

**Produktbeschreibung**

Erstellung und Entwicklung von Publikationen und Corporate Design, Presse-/Medienbetreuung, Internetpräsentationen, Amtl. Bekanntmachungen

**Ziele**

Unterrichtung und Information der Zielgruppen erfolgt aktuell und zeitnah, Zielgruppen werden adressatengerecht angesprochen.

**Zielgruppe/n**

Einwohner und Bürger, Medien, Mandatsträger, Verwaltung

**Verantwortliche/r**

Andreas Pläskén (Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.855,40	8.800	7.800	7.800	7.800	7.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	8.855,40	8.800	7.800	7.800	7.800	7.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.475,60	10.500	10.000	5.000	5.000	5.000
		44110011 Werbeeinnahmen Internetauftritt	5.000,00	5.000	5.000	0	0	0
		44210000 Erträge aus Verkauf	475,60	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44610003 Eintrittsgelder	0,00	2.500	4.000	4.000	4.000	4.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	1.000	0	0	0	0
		44830006 Kostenerstattungen Jobcenter	0,00	1.000	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	315,95	300	300	300	300	300
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	315,95	300	300	300	300	300
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>14.646,95</b>	<b>20.600</b>	<b>18.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-652.138,00	-640.700	-881.800	-890.700	-899.600	-908.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-504.947,17	-488.500	-675.400	-682.200	-689.000	-695.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.828,31	-9.100	-11.800	-12.000	-12.100	-12.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-40.485,70	-41.100	-55.200	-55.700	-56.300	-56.900
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-98.708,82	-101.900	-139.300	-140.700	-142.100	-143.500
		50390004 Künstlersozialabgabe	-168,00	-100	-100	-100	-100	-100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.643,70	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
	52910035 Aufwendungen Internet	-12.643,70	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.129,20	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
	57113000 AfA auf Gebäude	-9.638,69	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700	-9.700
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-442,52	-500	-500	-500	-500	-500
	57118000 AfA auf GWG	-1.047,99	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.356,25	-58.700	-58.700	-58.700	-58.700	-58.700
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.249,98	-3.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54120003 AW Dienstreisekosten	-858,89	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	54310006 AW Fachliteratur	-4.068,68	-4.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310007 AW Postgebühren	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54310039 GeschäftsAW Öffentlichkeitsarbeit	-36.078,70	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-718.267,15</b>	<b>-716.600</b>	<b>-957.700</b>	<b>-966.600</b>	<b>-975.500</b>	<b>-984.500</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-703.620,20</b>	<b>-696.000</b>	<b>-939.600</b>	<b>-953.500</b>	<b>-962.400</b>	<b>-971.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-703.620,20</b>	<b>-696.000</b>	<b>-939.600</b>	<b>-953.500</b>	<b>-962.400</b>	<b>-971.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-703.620,20</b>	<b>-696.000</b>	<b>-939.600</b>	<b>-953.500</b>	<b>-962.400</b>	<b>-971.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	40.691,00	40.700	40.700	40.700	40.700	40.700
	48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	40.691,00	40.700	40.700	40.700	40.700	40.700
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-13.717,08	-11.600	-16.900	-17.000	-17.400	-17.700
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.558,39	-1.500	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200
	58110004 ILV - FBI	-10.858,69	-8.600	-13.300	-13.300	-13.500	-13.700
	58110005 ILV - Versicherungen	-1.300,00	-1.500	-1.700	-1.700	-1.800	-1.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-676.646,28</b>	<b>-666.900</b>	<b>-915.800</b>	<b>-929.800</b>	<b>-939.100</b>	<b>-948.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-676.646,28</b>	<b>-666.900</b>	<b>-915.800</b>	<b>-929.800</b>	<b>-939.100</b>	<b>-948.400</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.071,86</b>	<b>11.800</b>	<b>10.300</b>	<b>0</b>	<b>5.300</b>	<b>5.300</b>	<b>5.300</b>
		64110011 Werbeeinnahmen Internetauftritt	15.000,00	5.000	5.000	0	0	0	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	475,60	3.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		64610003 Eintrittsgelder	0,00	2.500	4.000	0	4.000	4.000	4.000
		64830006 Kostenerstattungen Jobcenter	0,00	1.000	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	596,26	300	300	0	300	300	300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-705.224,69</b>	<b>-705.400</b>	<b>-947.300</b>	<b>0</b>	<b>-955.600</b>	<b>-964.500</b>	<b>-973.500</b>
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-504.101,41	-488.500	-675.400	0	-682.200	-689.000	-695.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.828,31	-9.100	-11.800	0	-12.000	-12.100	-12.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-40.485,70	-41.100	-55.200	0	-55.700	-56.300	-56.900
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-98.708,82	-101.900	-139.300	0	-140.700	-142.100	-143.500
		70390004 Künstlersozialabgabe	-168,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
		72910035 AZ Internet	-12.643,70	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.249,98	-3.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-858,89	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
		74310006 AZ Fachliteratur	-4.068,68	-4.500	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74310007 AZ Postgebühren	-100,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74310039 GeschäftsAZ Öffentlichkeitsarbeit	-34.048,20	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
		74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-950,00	0	-800	0	-200	-200	-200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-689.152,83</b>	<b>-693.600</b>	<b>-937.000</b>	<b>0</b>	<b>-950.300</b>	<b>-959.200</b>	<b>-968.200</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.047,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78311919 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-1.047,99	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78321919 Erwerb von GWG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.047,99</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.047,99</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0107 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
**010701 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-1.047,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78311919 AZ VG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-1.047,99	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78321919 Erwerb GWG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.047,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.047,99	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Publikationen	Anzahl	3.321	3.000	3.000
Pressemitteilungen	Anzahl	813	1.000	1.000
Pressetermine	Anzahl	60	k.A.	k.A.
Zugriffe Internetseite	Anzahl	369.000	500.000	400.000
angeklickte Seitenansichten	Anzahl	3.900.000	8.000.000	4.000.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	7,54	8,54	9,81

### Erläuterung Planung:

#### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:  
 78310000 und 78320000: Erwerb von Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Pressestelle.

#### Leistungen:

Die Anzahl der Pressetermine wird nicht mehr erfasst.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0108 Personalmanagement**  
**010801 Personalmanagement und Arbeitsschutz**

### Produktbeschreibung

Personalentwicklung einschließlich Aus- und Fortbildung, Personalwirtschaft und -verwaltung, Personalabrechnung, Arbeits- und Gesundheitsschutz

### Ziele

Für die Wahrnehmung der städtischen Aufgaben wird qualifiziertes Personal beschäftigt. Die Personalangelegenheiten werden fachlich richtig unter wirtschaftlichen Aspekten erledigt. Arbeits- und Gesundheitsschutzvorschriften werden eingehalten.

### Zielgruppe/n

Alle Ämter und Fachbereiche, Mitarbeiter/innen, Bewerber/innen

### Verantwortliche/r

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	173.490,89	137.200	137.200	137.200	137.200	137.200
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	60.184,02	0	0	0	0	0
		41440005 Zuweisungen der Bundesagentur - AGH	76.107,50	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	37.199,37	37.200	37.200	37.200	37.200	37.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	215.261,02	201.000	216.000	216.000	216.000	216.000
		44800003 ET Kostenerstattung Versorgungsbezüge	1.168,15	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	64.013,57	60.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		44850005 ET Kostenerstattung WRB	5.338,20	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	140.903,07	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	3.838,03	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	403.968,30	262.000	315.100	295.100	280.100	280.100
		45830001 ET aus Zugang Rückdeckungsversicherung	261.999,39	212.000	260.000	260.000	260.000	260.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	136.868,91	30.000	50.000	30.000	15.000	15.000
		45910011 ET aus Nebentätigkeiten	5.100,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45910016 ET Beitragsrückerstattung Rückdeckungsve	0,00	15.000	100	100	100	100
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>792.720,21</b>	<b>600.200</b>	<b>668.300</b>	<b>648.300</b>	<b>633.300</b>	<b>633.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.827.269,69	-4.984.800	-5.405.700	-5.802.200	-5.893.200	-5.706.700
		50110000 Besoldung Beamte	-1.821.973,11	-2.121.000	-2.738.100	-2.765.000	-2.793.300	-2.821.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.166.700,34	-1.137.700	-1.556.300	-1.572.200	-1.587.400	-1.603.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-12.226,60	-21.200	-26.800	-27.400	-27.700	-28.000
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800	-30.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-90.566,15	-95.700	-127.100	-128.800	-130.000	-131.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-274.846,63	-236.900	-320.700	-323.700	-326.300	-328.900
		50390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-96.157,72	-123.000	-161.600	-161.600	-161.600	-161.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-289.582,50	-978.100	-357.800	-638.300	-673.300	-484.000
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-75.216,64	-240.400	-86.500	-154.400	-162.800	-117.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-48.975,23	-48.900	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
		57113000 AfA auf Gebäude	-48.193,47	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200	-48.200
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-781,76	-700	-800	-800	-800	-800
15	-	Transferaufwendungen	-60.942,07	-68.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		53790001 Zweckverbandsumlage SEL	-60.942,07	-68.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-526.574,40	-443.200	-572.900	-567.900	-567.900	-567.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-51.361,61	-10.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-7.860,80	-10.000	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-9.988,36	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
		54120010 Aus- u.Fortbildung (Gesamtverwaltung)	-201.979,17	-245.000	-332.000	-332.000	-332.000	-332.000
		54120011 Besondere AW für Beschäftigte (Ehrungen)	-3.208,93	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54120012 Mehraufwandsentschädigung 1,50 EUR-Jobs	-59.671,50	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		54120013 AW Fortbildung Arbeitsschutz	-1.316,16	-7.000	0	0	0	0
		54310006 AW Fachliteratur	-11.221,70	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		54310007 AW Postgebühren	-14.500,00	-13.200	-17.400	-17.400	-17.400	-17.400
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-7.920,00	-8.500	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54310040 Veröffentlichung Stellenausschreibungen	-53.514,50	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-71.418,32	0	0	0	0	0
	54860000 AW Ausgleich Kassendifferenzen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-32.613,35	-300	-300	-300	-300	-300
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.463.761,39</b>	<b>-5.544.900</b>	<b>-6.097.600</b>	<b>-6.489.100</b>	<b>-6.580.100</b>	<b>-6.393.600</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.671.041,18</b>	<b>-4.944.700</b>	<b>-5.429.300</b>	<b>-5.840.800</b>	<b>-5.946.800</b>	<b>-5.760.300</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.671.041,18</b>	<b>-4.944.700</b>	<b>-5.429.300</b>	<b>-5.840.800</b>	<b>-5.946.800</b>	<b>-5.760.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.671.041,18</b>	<b>-4.944.700</b>	<b>-5.429.300</b>	<b>-5.840.800</b>	<b>-5.946.800</b>	<b>-5.760.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	120.579,00	120.600	120.600	120.600	120.600	120.600
	48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	120.579,00	120.600	120.600	120.600	120.600	120.600
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-81.784,68	-76.700	-97.500	-98.900	-100.500	-102.100
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-20.345,88	-20.200	-24.600	-25.800	-27.100	-28.300
	58110004 ILV - FBI	-32.438,80	-28.400	-42.900	-43.100	-43.400	-43.800
	58110005 ILV - Versicherungen	-29.000,00	-28.100	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	= <b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-3.632.246,86</b>	<b>-4.900.800</b>	<b>-5.406.200</b>	<b>-5.819.100</b>	<b>-5.926.700</b>	<b>-5.741.800</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-3.632.246,86</b>	<b>-4.900.800</b>	<b>-5.406.200</b>	<b>-5.819.100</b>	<b>-5.926.700</b>	<b>-5.741.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0108 Personalmanagement**  
**010801 Personalmanagement und Arbeitsschutz**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>472.409,08</b>	<b>377.000</b>	<b>371.100</b>	<b>0</b>	<b>377.700</b>	<b>362.700</b>	<b>362.700</b>
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	50.098,36	0	0	0	0	0	0
	61440005 Zuweisungen der Bundesagentur - AGH	76.826,50	100.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
	64800003 Kostenerstattung Versorgungsbezüge	1.172,10	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
	64850004 Kostenerstattung BSBB	66.813,83	60.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	64850005 Kostenerstattung WRB	0,00	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	64850007 Kostenerstattung BEST	147.038,26	155.000	140.000	0	166.600	166.600	166.600
	64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	4.679,62	4.500	4.500	0	4.500	4.500	4.500
	65910000 a.sonst.or. EZ	120.680,41	30.000	50.000	0	30.000	15.000	15.000
	65910011 EZ aus Nebentätigkeiten	5.100,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	65910016 Beitragsrückerstattung Rückdeckungsversicherung	0,00	15.000	100	0	100	100	100
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.997.655,22</b>	<b>-4.303.500</b>	<b>-5.604.300</b>	<b>0</b>	<b>-5.674.000</b>	<b>-5.721.600</b>	<b>-5.770.100</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-1.833.958,41	-2.121.000	-2.738.100	0	-2.765.000	-2.793.300	-2.821.600
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.165.215,39	-1.137.700	-1.556.300	0	-1.572.200	-1.587.400	-1.603.500
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-12.226,60	-21.200	-26.800	0	-27.400	-27.700	-28.000
	70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	-30.800	-30.800	0	-30.800	-30.800	-30.800
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-90.566,15	-95.700	-127.100	0	-128.800	-130.000	-131.200
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-274.846,63	-236.900	-320.700	0	-323.700	-326.300	-328.900
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-94.671,33	-123.000	-161.600	0	-161.600	-161.600	-161.600
	73790001 Zweckverbandsumlage SEL	-60.942,07	-68.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
	74110002 PersonalnebenAZ	-50.754,43	-10.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-7.860,80	-10.000	-15.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-9.988,36	-7.200	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120010 Aus- u. Fortbildung (Gesamtverwaltung)	-168.979,08	-245.000	-332.000	0	-332.000	-332.000	-332.000
	74120011 Besondere AZ für Beschäftigte (Ehrungen)	-3.208,93	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74120012 Mehraufwandsentschädigung 1,50 EUR-Jobs	-60.250,50	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	74120013 AZ Fortbildung Arbeitsschutz	-1.316,16	-7.000	0	0	0	0	0
	74310006 AZ Fachliteratur	-11.804,37	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
	74310007 AZ Postgebühren	-14.500,00	-13.200	-17.400	0	-17.400	-17.400	-17.400
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-7.920,00	-8.500	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
	74310040 Veröffentlichung Stellenausschreibungen	-57.084,50	-25.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-68.978,32	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-26.000	0	0	-26.600	-26.600	-26.600
	74860000 AZ Ausgleich Kassendifferenzen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-2.583,19	-300	-300	0	-300	-300	-300
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.525.246,14</b>	<b>-3.926.500</b>	<b>-5.233.200</b>	<b>0</b>	<b>-5.296.300</b>	<b>-5.358.900</b>	<b>-5.407.400</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
30	=	Summe (investive Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Mitarbeiter/innen	Anzahl	2.103	2.080	2.090
Auszubildende	Anzahl	79	75	100
Fälle Geldleistungen Beihilfe	Anzahl	4.976	5.000	6.800
Fälle Geldleistungen Reisekosten	Anzahl	3.136	3.650	3.900
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	64,94	68,56	67,56
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	26,17	43,94	55,57

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41440005: Zuweisungen der Bundesagentur für Arbeit für Maßnahmen zur Beschäftigung von ALG II-Empfängern im Rahmen von 1,50 €-Jobs und Arbeitsgelegenheiten (Aufwendungen in gleicher Höhe unter Ziff. 16 - 54120012).

Ziff. 11:

50190002: Einsatz eines Arztes auf Honorarbasis im Bereich „Betriebsärztlicher Dienst“.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010901 Haushalts- und Betriebswirtschaft**

**Produktbeschreibung**

Planung und Bewirtschaftung des städtischen Haushaltes, Steuerung des Vollzuges und der Finanzierung, Beteiligungscontrolling, Vermögens- und Schuldenmanagement.

**Ziele**

Sparsame und wirtschaftliche Haushaltsführung im Sinne einer geordneten Haushaltswirtschaft ist entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Vorgaben aus Politik und Verwaltungsführung sichergestellt.

**Zielgruppe/n**

Verwaltung, Rat der Stadt, Bürgerinnen und Bürger

**Verantwortliche/r**

Andreas Linzner (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	125,00	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	125,00	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	100,00	100	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	100,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	616,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	616,85	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>841,85</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>	<b>2.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.317.720,56	-1.291.500	-1.437.200	-1.537.900	-1.570.300	-1.456.600
		50110000 Besoldung Beamte	-425.423,97	-484.200	-530.600	-535.900	-541.300	-546.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-466.977,94	-478.700	-513.200	-518.300	-523.500	-528.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.648,15	-8.900	-9.000	-9.100	-9.200	-9.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-36.327,58	-40.300	-42.000	-42.400	-42.800	-43.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-98.830,13	-99.800	-105.800	-106.900	-108.000	-109.100
		50410000 Beihilfen	-22.447,68	-28.100	-31.200	-31.200	-31.200	-31.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-208.753,50	-121.600	-165.400	-236.800	-253.000	-151.700
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-51.311,61	-29.900	-40.000	-57.300	-61.300	-36.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.231,19	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-40.231,19	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-19.930,15	-19.800	-400	-400	-400	-400
		57113000 AfA auf Gebäude	-19.600,00	-19.600	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-330,15	-200	-400	-400	-400	-400
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.853,87	-5.100	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-595,90	-1.500	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-531,65	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		54310006 AW Fachliteratur	-1.326,32	-1.000	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-200	-500	-500	-500	-500
		54450002 Körperschaftsst./Solidaritätszusch. I.	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54720000 Wertveränderungen bei Finanzanlagen	-1.146.294,06	0	0	0	0	0
		54780000 Verrechnungen Finanzanlagen mit allgem.	1.146.294,06	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.380.735,77</b>	<b>-1.346.400</b>	<b>-1.473.000</b>	<b>-1.573.700</b>	<b>-1.606.100</b>	<b>-1.492.400</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.379.893,92</b>	<b>-1.344.200</b>	<b>-1.470.800</b>	<b>-1.571.500</b>	<b>-1.603.900</b>	<b>-1.490.200</b>
19	+	Finanzerträge	35.335,67	37.200	39.100	41.000	42.900	44.800
		46510001 Gewinnanteile aus Beteiligungen	35.335,67	37.200	39.100	41.000	42.900	44.800
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>35.335,67</b>	<b>37.200</b>	<b>39.100</b>	<b>41.000</b>	<b>42.900</b>	<b>44.800</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.344.558,25</b>	<b>-1.307.000</b>	<b>-1.431.700</b>	<b>-1.530.500</b>	<b>-1.561.000</b>	<b>-1.445.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.344.558,25</b>	<b>-1.307.000</b>	<b>-1.431.700</b>	<b>-1.530.500</b>	<b>-1.561.000</b>	<b>-1.445.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	69.807,00	69.800	69.800	69.800	69.800	69.800
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	69.807,00	69.800	69.800	69.800	69.800	69.800
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-32.128,87	-27.200	-38.800	-39.200	-39.900	-40.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.242,86	-3.200	-3.900	-4.100	-4.300	-4.500
		58110004 ILV - FBI	-27.986,01	-22.400	-34.000	-34.200	-34.600	-35.200
		58110005 ILV - Versicherungen	-900,00	-1.600	-900	-900	-1.000	-1.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.306.880,12</b>	<b>-1.264.400</b>	<b>-1.400.700</b>	<b>-1.499.900</b>	<b>-1.531.100</b>	<b>-1.416.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.306.880,12</b>	<b>-1.264.400</b>	<b>-1.400.700</b>	<b>-1.499.900</b>	<b>-1.531.100</b>	<b>-1.416.300</b>



# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010901 Haushalts- und Betriebswirtschaft**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	36.052,52	39.300	41.200	0	43.100	45.000	46.900
		63110000 Verwaltungsgebühren	100,00	100	100	0	100	100	100
		64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	0,00	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	616,85	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		66510001 Gewinnanteile aus beteiligungen	35.335,67	37.200	39.100	0	41.000	42.900	44.800
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.105.813,99	-1.175.100	-1.267.200	0	-1.279.200	-1.291.400	-1.303.600
		70110000 Bezüge Beamte	-428.225,04	-484.200	-530.600	0	-535.900	-541.300	-546.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-465.671,54	-478.700	-513.200	0	-518.300	-523.500	-528.800
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.648,15	-8.900	-9.000	0	-9.100	-9.200	-9.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-36.327,58	-40.300	-42.000	0	-42.400	-42.800	-43.200
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-98.830,13	-99.800	-105.800	0	-106.900	-108.000	-109.100
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-22.447,68	-28.100	-31.200	0	-31.200	-31.200	-31.200
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-43.810,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-595,90	-1.500	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-531,65	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.326,32	-1.000	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-200	-500	0	-500	-500	-500
		74450002 Körperschaftsst./Solidaritäts zuschl.	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.069.761,47	-1.135.800	-1.226.000	0	-1.236.100	-1.246.400	-1.256.700
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010901 Haushalts- und Betriebswirtschaft**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Beteiligungen	Anzahl	25	25	25
Buchungsfälle pro Jahr (ohne Vorverfahren/LOGA)	Anzahl	58.316	57.300	58.000
bewirtschaftete Konten	Anzahl	7.908	8.600	8.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	7,22	8,22	8,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	8,47	8,82	8,35

**Erläuterung Planung:**

**Teilergebnisplan:**

Ziff. 13:  
 52910000: Aufwendungen für die Erstellung von Gutachten sowie für Beratungsleistungen im Hinblick auf Rechtsformänderungen bei der Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben und Optimierung von Beteiligungen.

Ziff. 19:  
 46510001: Gewinnanteile aus Beteiligungen (RWE, GWB und Volksbank).

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:  
 78310000: Erwerb von Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung für die Ausschussarbeit.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010902 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung**

### Produktbeschreibung

Annahme von Einzahlungen und Debitorenbuchhaltung, Leistung von Auszahlungen, Verwaltung der Zahlungsmittel, Mahnwesen und Zwangsvollstreckung

### Ziele

Auszahlungen werden fristgerecht geleistet. Einzahlungen werden ordnungsgemäß und zeitnah den Debitoren zugeordnet. Die Liquidität ist gesichert. Forderungen werden zeitnah beigetrieben.

### Zielgruppe/n

Verwaltung, Zahlungspflichtige und Zahlungsempfänger

### Verantwortliche/r

Sabine Ottersbach-Metzmeier (Fachbereich Finanzen -20/2-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
	40130000 Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	510,00	0	2.400	2.400	2.400	2.400
	43110000 Verwaltungsgebühren	510,00	0	2.400	2.400	2.400	2.400
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	213.139,84	227.000	237.000	247.000	257.000	267.000
	44850007 ET Kostenerstattung BEST	205.622,25	212.000	222.000	232.000	242.000	252.000
	44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	7.517,59	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	764.415,38	742.100	795.600	790.600	785.600	785.600
	45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	3.013,00	2.000	4.500	4.500	4.500	4.500
	45620000 Erträge aus Säumniszuschlägen	3.184,38	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	45620001 Stundungszinsen	13.768,78	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
	45620002 Säumniszuschläge u. Beitreibungsgebühren	633.990,10	600.000	650.000	650.000	650.000	650.000
	45620005 Sonstige ET aus Vollstreckung	82.667,27	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	10.071,45	8.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	45911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	1.065,48	100	100	100	100	100
	45912000 Erträge aus befristeten Niederschlagungen	16.654,92	25.000	25.000	20.000	15.000	15.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>978.065,22</b>	<b>969.100</b>	<b>1.035.000</b>	<b>1.040.000</b>	<b>1.045.000</b>	<b>1.055.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	-	Personalaufwendungen	-2.022.065,68	-2.031.700	-2.285.100	-2.329.000	-2.220.500	-2.191.600
		50110000 Besoldung Beamte	-407.301,27	-469.800	-536.700	-542.000	-547.500	-553.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.020.570,85	-1.035.700	-1.101.500	-1.112.500	-1.123.600	-1.134.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.685,44	-19.200	-19.200	-19.500	-19.700	-19.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-82.195,12	-87.200	-90.000	-90.800	-91.700	-92.600
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-223.871,18	-215.900	-227.200	-229.500	-231.800	-234.100
		50410000 Beihilfen	-21.491,43	-27.200	-31.600	-31.600	-31.600	-31.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-199.831,75	-141.800	-224.500	-244.000	-140.600	-101.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-49.118,64	-34.900	-54.400	-59.100	-34.000	-24.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.517,59	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-7.517,59	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-725.944,72	-15.100	-900	-900	-900	-900
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.700,00	-14.700	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-845,34	-200	-900	-900	-900	-900
		57312000 Abschr auf Ford unbefr. Niederschlagunge	-248.457,33	0	0	0	0	0
		57312001 Sonstige Abschreibungen auf Nebenforderu	824,16	-200	0	0	0	0
		57313000 Abschreibung auf Forderungen wegen Verjä	-303.220,86	0	0	0	0	0
		57314000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-159.545,35	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-218.422,55	-222.400	-234.200	-239.200	-242.200	-247.200
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.184,25	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-310,56	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
		54310006 AW Fachliteratur	-1.194,72	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310007 AW Postgebühren	-54.000,00	-46.000	-64.800	-64.800	-64.800	-64.800
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-190,00	-200	-200	-200	-200	-200
		54310023 sonstige GeschäftsAW	-27.849,85	-60.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54310098 Bankgebühren	-106.411,30	-74.000	-77.000	-80.000	-83.000	-86.000
		54310166 Bargeldlogistik	0,00	-36.000	-36.000	-38.000	-38.000	-40.000
		54850000 Ausb. Kleinbetrag/Aufwand	-25.017,32	0	0	0	0	0
		54891001 Aufwand aus Bankrückläufer	-1.234,55	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-30,00	-100	-100	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	-2.973.950,54	-2.284.200	-2.535.200	-2.584.100	-2.478.600	-2.454.700
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	-1.995.885,32	-1.315.100	-1.500.200	-1.544.100	-1.433.600	-1.399.700
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	0,00	0	0	0	0	0
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	-1.995.885,32	-1.315.100	-1.500.200	-1.544.100	-1.433.600	-1.399.700
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-1.995.885,32	-1.315.100	-1.500.200	-1.544.100	-1.433.600	-1.399.700
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	74.516,00	74.500	74.500	74.500	74.500	74.500
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	74.516,00	74.500	74.500	74.500	74.500	74.500
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-41.355,77	-29.300	-50.100	-50.600	-51.400	-52.400
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-6.500,18	-6.500	-7.900	-8.300	-8.700	-9.100
		58110004 ILV - FBI	-25.855,59	-21.900	-33.000	-33.100	-33.400	-33.900
		58110005 ILV - Versicherungen	-9.000,00	-900	-9.200	-9.200	-9.300	-9.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	-1.962.725,09	-1.269.900	-1.475.800	-1.520.200	-1.410.500	-1.377.600
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	-1.962.725,09	-1.269.900	-1.475.800	-1.520.200	-1.410.500	-1.377.600

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010902 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>860.912,96</b>	<b>1.009.600</b>	<b>1.035.000</b>	<b>0</b>	<b>1.084.000</b>	<b>1.091.000</b>	<b>1.103.000</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	405,00	0	2.400	0	2.400	2.400	2.400
		64850007 Kostenerstattung BEST	205.622,25	252.500	222.000	0	276.000	288.000	300.000
		64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	10.222,92	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	2.211,27	2.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
		65620000 Einzahlungen aus Säumniszuschläge	3.408,43	6.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65620001 Stundungszinsen	12.473,39	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
		65620002 Säumniszuschläge u. Beitreibungsgebühren	532.997,22	600.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
		65620005 Sonstige EZ aus Vollstreckung	82.667,27	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	-6.755,18	8.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
		65911001 Weiterbelastung der Bankgebühren	1.005,47	100	100	0	100	100	100
		65912000 Einzahlungen aus befristeten Niederschlagungen	16.654,92	25.000	25.000	0	20.000	15.000	15.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.968.081,41</b>	<b>-2.132.900</b>	<b>-2.255.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.324.100</b>	<b>-2.349.100</b>	<b>-2.376.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-402.535,92	-469.800	-536.700	0	-542.000	-547.500	-553.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.020.825,81	-1.035.700	-1.101.500	0	-1.112.500	-1.123.600	-1.134.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.685,44	-19.200	-19.200	0	-19.500	-19.700	-19.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-82.195,12	-87.200	-90.000	0	-90.800	-91.700	-92.600
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-223.871,18	-215.900	-227.200	0	-229.500	-231.800	-234.100
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-21.491,43	-27.200	-31.600	0	-31.600	-31.600	-31.600
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-7.517,59	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.184,25	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-310,56	-3.400	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.194,72	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200





# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Vollstreckungsaufträge	Anzahl	14.248	12.000	15.000
Mahnungen	Anzahl	30.233	27.000	33.000
bebuchte Geschäftspartner	Anzahl	328.544	350.000	430.000
offene Forderungen	Anzahl	56.070	73.000	60.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	7,30	8,30	6,86
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	24,14	23,05	21,53

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44880000: Erstattungen von Gutachterkosten im Rahmen von Zwangsversteigerungen aus dem Eigentum säumiger Zahlungspflichtiger (siehe hierzu auch Ziff. 13).

Ziff. 13:

52910000: Aufwendungen für gutachterliche Leistungen im Rahmen von Zwangsversteigerungen. Eine Erstattung der Kosten erfolgt aus den Erlösen der jeweiligen Zwangsversteigerung (siehe Ziff. 6).

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010903 Steuern und Abgaben**

**Produktbeschreibung**

Heranziehung zu kommunalen Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge)

**Ziele**

Abgabepflichtige werden vollständig und zeitnah herangezogen.

**Zielgruppe/n**

Steuer-, Abgabe- und Beitragspflichtige

**Verantwortliche/r**

Thorsten Gathmann (Fachbereich Finanzen -20/3-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132,15	200	200	200	200	200
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	105,05	100	100	100	100	100
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	27,10	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.887,50	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	7.887,50	4.000	4.500	4.500	4.500	4.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	227.212,00	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	227.212,00	225.000	225.000	225.000	225.000	225.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	76.076,00	65.100	65.100	20.100	65.100	65.100
		45620001 Stundungszinsen	33.761,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		45620006 Verspätungszuschläge	42.315,00	50.000	50.000	5.000	50.000	50.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>311.307,65</b>	<b>294.300</b>	<b>294.800</b>	<b>249.800</b>	<b>294.800</b>	<b>294.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-755.917,84	-784.200	-880.400	-900.000	-919.700	-824.400
		50110000 Besoldung Beamte	-356.942,38	-414.000	-449.500	-454.000	-458.600	-463.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-166.037,77	-168.600	-166.400	-168.100	-169.800	-171.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.424,24	-3.100	-2.900	-2.900	-3.000	-3.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-12.882,72	-14.200	-13.600	-13.700	-13.800	-13.900
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-36.161,12	-35.200	-34.300	-34.600	-34.900	-35.200
		50410000 Beihilfen	-18.834,22	-24.000	-26.400	-26.400	-26.400	-26.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-129.744,25	-100.400	-150.800	-161.300	-171.700	-89.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-31.891,14	-24.700	-36.500	-39.000	-41.500	-21.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-14.968,48	-15.000	-300	-300	-300	-300
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.700,00	-14.700	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-268,48	-300	-300	-300	-300	-300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.415,73	-40.700	-40.100	-40.100	-40.100	-40.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.061,75	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-68,28	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		54310006 AW Fachliteratur	-3.285,70	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		54310007 AW Postgebühren	-27.000,00	-33.000	-32.400	-32.400	-32.400	-32.400
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-803.302,05</b>	<b>-839.900</b>	<b>-920.800</b>	<b>-940.400</b>	<b>-960.100</b>	<b>-864.800</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-491.994,40</b>	<b>-545.600</b>	<b>-626.000</b>	<b>-690.600</b>	<b>-665.300</b>	<b>-570.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-491.994,40</b>	<b>-545.600</b>	<b>-626.000</b>	<b>-690.600</b>	<b>-665.300</b>	<b>-570.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-491.994,40</b>	<b>-545.600</b>	<b>-626.000</b>	<b>-690.600</b>	<b>-665.300</b>	<b>-570.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	30.052,00	30.100	30.100	30.100	30.100	30.100
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	30.052,00	30.100	30.100	30.100	30.100	30.100
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-26.923,68	-30.400	-33.100	-33.500	-33.900	-34.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.248,71	-2.200	-2.700	-2.900	-3.000	-3.100
		58110004 ILV - FBI	-23.074,97	-19.000	-28.700	-28.900	-29.100	-29.600
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.600,00	-9.200	-1.700	-1.700	-1.800	-1.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-488.866,08</b>	<b>-545.900</b>	<b>-629.000</b>	<b>-694.000</b>	<b>-669.100</b>	<b>-574.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-488.866,08</b>	<b>-545.900</b>	<b>-629.000</b>	<b>-694.000</b>	<b>-669.100</b>	<b>-574.400</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0109 Finanzmanagement und Rechnungswesen**  
**010903 Steuern und Abgaben**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>290.436,00</b>	<b>337.100</b>	<b>294.600</b>	<b>0</b>	<b>286.600</b>	<b>331.600</b>	<b>331.600</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	7.911,00	4.000	4.500	0	4.500	4.500	4.500
		64850007 Kostenerstattung BEST	227.212,00	268.000	225.000	0	262.000	262.000	262.000
		65620001 Stundungszinsen	33.723,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		65620006 Verspätungszuschläge	21.590,00	50.000	50.000	0	5.000	50.000	50.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-634.398,20</b>	<b>-742.800</b>	<b>-733.200</b>	<b>0</b>	<b>-776.800</b>	<b>-783.600</b>	<b>-790.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-364.650,64	-414.000	-449.500	0	-454.000	-458.600	-463.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-166.114,93	-168.600	-166.400	0	-168.100	-169.800	-171.500
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.424,24	-3.100	-2.900	0	-2.900	-3.000	-3.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-12.882,72	-14.200	-13.600	0	-13.700	-13.800	-13.900
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-36.161,12	-35.200	-34.300	0	-34.600	-34.900	-35.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-18.834,22	-24.000	-26.400	0	-26.400	-26.400	-26.400
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.061,75	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-68,28	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
		74310006 AZ Fachliteratur	-3.200,30	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		74310007 AZ Postgebühren	-27.000,00	-33.000	-32.400	0	-32.400	-32.400	-32.400
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-43.000	0	0	-37.000	-37.000	-37.000
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-343.962,20</b>	<b>-405.700</b>	<b>-438.600</b>	<b>0</b>	<b>-490.200</b>	<b>-452.000</b>	<b>-458.700</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Steuerpflichtige Gewerbesteuer	Anzahl	8.500	8.900	8.630
Steuerpflichtige Grundsteuer	Anzahl	19.000	18.800	18.500
Steuerpflichtige sonstige Steuern	Anzahl	7.950	7.900	7.820
Grundbesitzabgabenbescheide	Anzahl	67.500	67.000	66.300
Abrechnungsmaßnahmen	Anzahl	7	12	9
herangezogene Beitragspflichtige	Anzahl	355	410	390
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	5,98	7,54	7,02
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,90	4,35	2,95

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0110 Organisationsangelegenheiten und TUIV**  
**011002 Organisationsangelegenheiten**

**Produktbeschreibung**

Grundlagenorganisation und Steuerung der Gesamtverwaltung, Organisationsberatungen und -untersucherungen, Stellenbewertungen und E-Government.

**Ziele**

Die Verwaltungsorganisation ist im Hinblick auf Wirtschaftlichkeit und Wirksamkeit durch Managementberatung optimal unterstützt.

**Zielgruppe/n**

Alle Ämter und Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.840,77	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	31.840,77	31.800	31.800	31.800	31.800	31.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	100	100	100	100	100
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	0,00	100	100	100	100	100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>31.840,77</b>	<b>31.900</b>	<b>31.900</b>	<b>31.900</b>	<b>31.900</b>	<b>31.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	-602.784,39	-535.000	-842.400	-888.400	-901.500	-879.500
		50110000 Besoldung Beamte	-243.912,56	-253.900	-398.800	-402.800	-406.900	-411.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-188.735,29	-168.400	-275.000	-277.700	-280.500	-283.300
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.717,03	-3.100	-4.800	-4.900	-4.900	-4.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-15.225,44	-14.200	-22.500	-22.700	-22.900	-23.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-39.278,45	-35.100	-56.700	-57.300	-57.900	-58.500
		50410000 Beihilfen	-12.870,15	-14.700	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-79.503,51	-36.600	-49.200	-80.200	-84.400	-60.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-19.541,96	-9.000	-11.900	-19.300	-20.500	-14.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-132.058,56	-100.000	-300.000	-200.000	-100.000	-100.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-132.058,56	-100.000	-300.000	-200.000	-100.000	-100.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-39.730,80	-39.700	-39.700	-39.700	-39.700	-39.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-32.128,98	-32.100	-32.100	-32.100	-32.100	-32.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-7.601,82	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600	-7.600
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.514,49	-18.400	-25.700	-13.700	-13.700	-13.700
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.955,80	-7.000	-14.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-276,01	-900	-900	-900	-900	-900
		54120008 AW betriebliches Vorschlagswesen	-315,10	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310006 AW Fachliteratur	-477,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-200	-500	-500	-500	-500
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-6.077,08	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-785.088,24</b>	<b>-693.100</b>	<b>-1.207.800</b>	<b>-1.141.800</b>	<b>-1.054.900</b>	<b>-1.032.900</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-753.247,47</b>	<b>-661.200</b>	<b>-1.175.900</b>	<b>-1.109.900</b>	<b>-1.023.000</b>	<b>-1.001.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-753.247,47</b>	<b>-661.200</b>	<b>-1.175.900</b>	<b>-1.109.900</b>	<b>-1.023.000</b>	<b>-1.001.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-753.247,47</b>	<b>-661.200</b>	<b>-1.175.900</b>	<b>-1.109.900</b>	<b>-1.023.000</b>	<b>-1.001.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	32.275,00	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	32.275,00	32.300	32.300	32.300	32.300	32.300
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-37.269,31	-32.600	-48.300	-48.600	-49.100	-49.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.560,46	-1.500	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200
		58110004 ILV - FBI	-34.108,85	-29.500	-44.700	-44.900	-45.200	-45.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.600,00	-1.600	-1.700	-1.700	-1.800	-1.900
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-758.241,78</b>	<b>-661.500</b>	<b>-1.191.900</b>	<b>-1.126.200</b>	<b>-1.039.800</b>	<b>-1.018.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-758.241,78	-661.500	-1.191.900	-1.126.200	-1.039.800	-1.018.500

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0110 Organisationsangelegenheiten und TUIV**  
**011002 Organisationsangelegenheiten**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	100	100	0	100	100	100
		64850004 Kostenerstattung BSBB	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-647.993,09	-607.800	-1.107.000	0	-1.002.600	-910.300	-918.000
		70110000 Bezüge Beamte	-245.855,33	-253.900	-398.800	0	-402.800	-406.900	-411.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-188.473,64	-168.400	-275.000	0	-277.700	-280.500	-283.300
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-3.717,03	-3.100	-4.800	0	-4.900	-4.900	-4.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-15.225,44	-14.200	-22.500	0	-22.700	-22.900	-23.100
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-39.278,45	-35.100	-56.700	0	-57.300	-57.900	-58.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-12.870,15	-14.700	-23.500	0	-23.500	-23.500	-23.500
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-132.058,56	-100.000	-300.000	0	-200.000	-100.000	-100.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.955,80	-7.000	-14.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-276,01	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74120008 AZ betriebliches Vorschlagswesen	-315,10	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-477,50	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-200	-500	0	-500	-500	-500
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-6.077,08	-6.300	-6.300	0	-6.300	-6.300	-6.300
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-647.993,09	-607.700	-1.106.900	0	-1.002.500	-910.200	-917.900
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0110 Organisationsangelegenheiten und TUIV**  
**011002 Organisationsangelegenheiten**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	-4.000	-30.000	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Stellenbewertungen	Anzahl	109	120	120
Organisationsberatungen	Anzahl	53	80	80
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,67	4,67	6,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,88	2,88	4,82

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:  
 52910000: Im Zuge einer fortschreitenden Digitalisierung der Verwaltung werden ab 2022 Scan-Projekte durchgeführt, damit zukünftig Akten in digitaler Form zur Verfügung stehen.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:  
 78310000: Beschaffung eines Hochleistungs-scanners inkl. Software (26.000 €) sowie von zwei weiteren Zeiterfassungsterminals (4.000 €).

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0111 Recht**  
**011101 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten**

### Produktbeschreibung

Rechtliche Beratungen, Gutachten und Stellungnahmen, rechtliche Vertretung gerichtlich und außergerichtlich, Vertrags- und Vergleichsverhandlungen, Entscheidungen in Rechtssachen, Abwicklung von Sach- und Personenversicherungen, Beratung der Versicherten.

### Ziele

Die Stadt wird in Rechts- und Vertragssachen umfassend und qualifiziert vertreten. Benachteiligungen werden vermieden, es erfolgt ein wirtschaftliches und umfassendes Risikomanagement in Versicherungsangelegenheiten.

### Zielgruppe/n

Politische Gremien, Verwaltungsleitung, Ämter und Fachbereiche u. a.

### Verantwortliche/r

Jan-Philipp Kruppa (Fachbereich Recht und Ordnung -30-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	206.899,75	226.500	236.500	236.500	247.500	257.500
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	13.582,21	13.500	13.500	13.500	14.500	14.500
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	187.781,51	210.000	220.000	220.000	230.000	240.000
		44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	5.536,03	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.850,06	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	807,11	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		45910007 Schadenersatz	11.042,95	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>218.749,81</b>	<b>249.500</b>	<b>259.500</b>	<b>259.500</b>	<b>270.500</b>	<b>280.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-340.253,71	-391.500	-454.100	-488.600	-497.800	-474.700
		50110000 Besoldung Beamte	-215.209,54	-231.300	-257.500	-260.100	-262.700	-265.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-68.167,93	-67.100	-92.200	-93.100	-94.000	-94.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-1.570,97	-1.200	-1.600	-1.600	-1.600	-1.700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-6.432,13	-5.700	-7.500	-7.600	-7.700	-7.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-17.417,17	-14.000	-19.000	-19.200	-19.400	-19.600
		50410000 Beihilfen	-11.355,63	-13.400	-15.200	-15.200	-15.200	-15.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-16.134,48	-47.200	-49.200	-73.900	-78.200	-56.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.965,86	-11.600	-11.900	-17.900	-19.000	-13.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-657.144,21	-737.400	-747.400	-767.400	-782.400	-797.400
		52410007 Gebäudeversicherungen	-272.996,42	-330.000	-350.000	-360.000	-365.000	-370.000
		52510002 AW Kfz-Versicherung	-380.443,39	-400.000	-390.000	-400.000	-410.000	-420.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-3.704,40	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.844,75	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.804,34	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-40,41	-100	-100	-100	-100	-100
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.572.927,33	-1.580.600	-1.580.500	-1.590.500	-1.600.500	-1.610.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-232,05	-500	-500	-500	-500	-500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-506,82	-700	-700	-700	-700	-700
		54310001 AW Prozess- und Gerichtskosten	-40.439,38	-55.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		54310006 AW Fachliteratur	-1.897,43	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310007 AW Postgebühren	-1.100,00	-1.400	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		54460001 Haftpflicht- und Unfallversicherungen	-1.528.751,65	-1.520.000	-1.530.000	-1.540.000	-1.550.000	-1.560.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.574.170,00</b>	<b>-2.713.500</b>	<b>-2.786.000</b>	<b>-2.850.500</b>	<b>-2.884.700</b>	<b>-2.886.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.355.420,19</b>	<b>-2.464.000</b>	<b>-2.526.500</b>	<b>-2.591.000</b>	<b>-2.614.200</b>	<b>-2.606.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.355.420,19</b>	<b>-2.464.000</b>	<b>-2.526.500</b>	<b>-2.591.000</b>	<b>-2.614.200</b>	<b>-2.606.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.355.420,19</b>	<b>-2.464.000</b>	<b>-2.526.500</b>	<b>-2.591.000</b>	<b>-2.614.200</b>	<b>-2.606.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	1.829.218,42	1.856.000	1.916.000	1.946.000	1.971.000	1.995.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	15.977,00	16.000	16.000	16.000	16.000	16.000
		48110004 ET ILV - Versicherungen	1.813.241,42	1.840.000	1.900.000	1.930.000	1.955.000	1.979.000
		48110005 ET ILV - Beiträge Emschergenossenschaft	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-6.340,85	-5.700	-7.300	-7.400	-7.600	-8.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-994,15	-1.000	-1.200	-1.300	-1.300	-1.400
		58110004 ILV - FBI	-5.346,70	-4.700	-6.100	-6.100	-6.300	-6.600
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-532.542,62</b>	<b>-613.700</b>	<b>-617.800</b>	<b>-652.400</b>	<b>-650.800</b>	<b>-619.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-532.542,62</b>	<b>-613.700</b>	<b>-617.800</b>	<b>-652.400</b>	<b>-650.800</b>	<b>-619.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0111 Recht**  
**011101 Rechts- und Versicherungsangelegenheiten**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>218.649,81</b>	<b>253.300</b>	<b>259.500</b>	<b>0</b>	<b>263.300</b>	<b>274.300</b>	<b>284.300</b>
		64850004 Kostenerstattung BSBB	13.582,21	13.500	13.500	0	13.500	14.500	14.500
		64850007 Kostenerstattung BEST	187.781,51	213.800	220.000	0	223.800	233.800	243.800
		64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	5.536,03	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	807,11	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		65910007 Schadenersatz	10.942,95	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.551.815,36</b>	<b>-2.654.500</b>	<b>-2.720.900</b>	<b>0</b>	<b>-2.758.500</b>	<b>-2.787.300</b>	<b>-2.816.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-215.603,49	-231.300	-257.500	0	-260.100	-262.700	-265.300
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-68.089,01	-67.100	-92.200	0	-93.100	-94.000	-94.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-1.570,97	-1.200	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.700
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-6.432,13	-5.700	-7.500	0	-7.600	-7.700	-7.800
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-17.417,17	-14.000	-19.000	0	-19.200	-19.400	-19.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-11.355,63	-13.400	-15.200	0	-15.200	-15.200	-15.200
		72410007 Gebäudeversicherungen	-273.062,49	-330.000	-350.000	0	-360.000	-365.000	-370.000
		72510002 Kfz-Versicherung	-381.803,18	-400.000	-390.000	0	-400.000	-410.000	-420.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-4.310,11	-7.400	-7.400	0	-7.400	-7.400	-7.400
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-232,05	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-506,82	-700	-700	0	-700	-700	-700
		74310001 AZ Prozess- und Gerichtskosten	-39.491,12	-55.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-2.089,54	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310007 AZ Postgebühren	-1.100,00	-1.400	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-3.800	0	0	-3.800	-3.800	-3.800
		74460001 Haftpflicht- und Unfallversicherungen	-1.528.751,65	-1.520.000	-1.530.000	0	-1.540.000	-1.550.000	-1.560.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.333.165,55</b>	<b>-2.401.200</b>	<b>-2.461.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.495.200</b>	<b>-2.513.000</b>	<b>-2.531.900</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
gerichtliche Vertretungen (am Jahresanfang anhängig)	Anzahl	325	340	343
Gutachten/Stellungnahmen incl. Auskünfte	Anzahl	1.145	890	1.000
Versicherungskosten	€	2.182.191,46	2.250.000	2.270.000
Aufsichtsbeteiligungen Standesamt	Anzahl	15	18	20
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,81	2,81	2,81
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,00	2,00	2,00

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 27:

48110004: Die in diesem Produkt veranschlagten Versicherungsleistungen werden jeweils mit den begünstigten Produkten verrechnet.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011201 Immobilienmanagement**

## Produktbeschreibung

Bereitstellung und Bewirtschaftung von Immobilien.

## Ziele

Der An- und Verkauf von Immobilien erfolgt bedarfsgerecht und wirtschaftlich.

## Zielgruppe/n

Grundstückskäufer und -verkäufer, Ämter und Fachbereiche

## Verantwortliche/r

Peter Sommer (Fachbereich Immobilienwirtschaft -65-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.527,34	33.100	33.100	33.100	33.100	33.100
		41430000 Zuw.lfd.Zw. Zweckverbände	14.400,00	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	0	0	0	0	0
		41480012 ET aus Spenden	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	33.127,34	33.100	33.100	33.100	33.100	33.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	12.019,96	53.500	53.500	53.500	53.500	53.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	750,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		43210006 Geb. f. Kirmes- u. ä. Veranstaltungen	11.269,96	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	683.628,10	627.400	717.000	717.000	717.000	717.000
		44110001 Erbbauzinsen	407.762,73	405.000	425.000	425.000	425.000	425.000
		44110002 Mieten, Pachten, Nutzungsrechte	233.548,81	170.000	245.000	245.000	245.000	245.000
		44110009 Entgelte Werbeflächen	42.316,56	52.400	47.000	47.000	47.000	47.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.730,88	500	500	500	500	500
		45410000 Erträge a.d. Veräußerung v. Grundstücken	3.044.121,52	0	0	0	0	0
		45470000 ET aus Verrechnung Allg. Rücklage Sachan	-3.036.355,52	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	1.964,88	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>752.906,28</b>	<b>714.500</b>	<b>804.100</b>	<b>804.100</b>	<b>804.100</b>	<b>804.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-584.752,47	-550.200	-518.000	-539.400	-547.800	-535.700
		50110000 Besoldung Beamte	-130.276,99	-108.400	-102.000	-103.000	-104.000	-105.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-240.692,28	-311.100	-282.300	-285.100	-288.000	-290.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.740,38	-5.800	-4.900	-5.000	-5.000	-5.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-19.262,03	-26.200	-23.100	-23.300	-23.500	-23.700
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-50.213,73	-64.900	-58.200	-58.800	-59.400	-60.000
		50410000 Beihilfen	-6.874,12	-6.300	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-106.512,23	-22.100	-33.400	-46.800	-49.800	-36.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-26.180,71	-5.400	-8.100	-11.400	-12.100	-8.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-197.411,36	-175.000	-195.000	-195.000	-195.000	-195.000
		52410001 Steuern u. Abgaben unbeb. Grundstücke	-115.002,31	-110.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
		52410003 Gebäudebewachung	0,00	0	0	0	0	0
		52410033 Unterhaltung der Grundstücke und baulich	-58.771,50	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910001 AW Kirmes- und sonstige Veranstaltungen	-23.637,55	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-116.073,70	-116.300	-116.300	-116.300	-116.300	-116.300
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-22.821,27	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900	-22.900
		57113000 AfA auf Gebäude	-92.844,90	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-407,53	-500	-500	-500	-500	-500
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-191.618,56	-280.900	-280.300	-280.300	-280.300	-280.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.060,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-432,73	-900	-900	-900	-900	-900
		54220001 Mieten, Pachten unbeb. Grundst. Erbbauzins.	-164.117,85	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000
		54310006 AW Fachliteratur	-551,88	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-900,00	-1.800	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310020 AW Gerichts- und Notargebühren	-939,08	-500	-500	-500	-500	-500
		54310021 Veröffentlich. Grundstücksausschreibung	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54770000 Verrechnungen Sachanlagen mit allgem. Rü	38.829,45	0	0	0	0	0
		54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	-38.829,45	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-22.617,02	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200	-26.200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.089.856,09</b>	<b>-1.122.400</b>	<b>-1.109.600</b>	<b>-1.131.000</b>	<b>-1.139.400</b>	<b>-1.127.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-336.949,81</b>	<b>-407.900</b>	<b>-305.500</b>	<b>-326.900</b>	<b>-335.300</b>	<b>-323.200</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-336.949,81</b>	<b>-407.900</b>	<b>-305.500</b>	<b>-326.900</b>	<b>-335.300</b>	<b>-323.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		59111000 Sonstige außergewönl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-336.949,81</b>	<b>-407.900</b>	<b>-305.500</b>	<b>-326.900</b>	<b>-335.300</b>	<b>-323.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	20.892,00	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	20.892,00	20.900	20.900	20.900	20.900	20.900
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-4.010,68	-5.000	-4.800	-5.000	-5.100	-5.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.010,68	-1.000	-1.200	-1.300	-1.300	-1.400
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
		58110005 ILV - Versicherungen	-3.000,00	-4.000	-3.600	-3.700	-3.800	-3.900
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-320.068,49</b>	<b>-392.000</b>	<b>-289.400</b>	<b>-311.000</b>	<b>-319.500</b>	<b>-307.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-320.068,49</b>	<b>-392.000</b>	<b>-289.400</b>	<b>-311.000</b>	<b>-319.500</b>	<b>-307.600</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011201 Immobilienmanagement**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>689.351,79</b>	<b>701.400</b>	<b>771.000</b>	<b>0</b>	<b>771.000</b>	<b>771.000</b>	<b>771.000</b>
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	366,60	0	0	0	0	0	0
		61480012 ET aus Spenden	0,00	0	0	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	750,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
		63210006 Geb. f. Kirmes- u. ä. Veranstaltungen	9.788,46	62.000	52.000	0	52.000	52.000	52.000
		64110001 Erbbauzinsen	408.852,01	405.000	425.000	0	425.000	425.000	425.000
		64110002 Mieten, Pachten, Nutzungsrechte	236.630,47	170.000	245.000	0	245.000	245.000	245.000
		64110009 Entgelte Werbeflächen	30.999,37	62.400	47.000	0	47.000	47.000	47.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	1.964,88	500	500	0	500	500	500
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-844.953,28</b>	<b>-998.600</b>	<b>-967.600</b>	<b>0</b>	<b>-972.300</b>	<b>-977.000</b>	<b>-981.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-130.426,13	-108.400	-102.000	0	-103.000	-104.000	-105.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-240.647,66	-311.100	-282.300	0	-285.100	-288.000	-290.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.740,38	-5.800	-4.900	0	-5.000	-5.000	-5.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-19.262,03	-26.200	-23.100	0	-23.300	-23.500	-23.700
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-50.213,73	-64.900	-58.200	0	-58.800	-59.400	-60.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-6.874,12	-6.300	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
		72410001 Steuern u. Abgaben unbeb. Grundstücke	-112.379,68	-110.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
		72410033 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	-58.712,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		72910001 AZ Kirmes- und sonstige Veranstaltungen	-23.637,55	-60.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.060,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-432,73	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74220001 Mieten,Pachten unbeb.Grundst.Erbbauzins.	-163.588,84	-246.000	-246.000	0	-246.000	-246.000	-246.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-551,88	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-1.800	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310020 AZ Gerichts- und Notargebühren	-939,08	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74310021 Veröffentl. V. Grundstücksausschreib.	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74420099 Mehrwertsteuer- Zahllast	-6.970,45	-20.000	-15.800	0	-15.800	-15.800	-15.800
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-22.617,02	-26.200	-26.200	0	-26.200	-26.200	-26.200
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-155.601,49</b>	<b>-297.200</b>	<b>-196.600</b>	<b>0</b>	<b>-201.300</b>	<b>-206.000</b>	<b>-210.800</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.158.714,97	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	68210000 EZ aus der Veräußerung v. Grundstücken	2.158.714,97	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.158.714,97</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-272.933,16	-7.654.000	-154.000	0	-154.000	-154.000	-154.000
	78210000 AZ Erwerb Grundstücke und Gebäude	-268.752,39	-7.650.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	78210100 AZ Leibrenten	-4.180,77	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-272.933,16</b>	<b>-7.654.000</b>	<b>-154.000</b>	<b>0</b>	<b>-154.000</b>	<b>-154.000</b>	<b>-154.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.885.781,81</b>	<b>-7.354.000</b>	<b>146.000</b>	<b>0</b>	<b>146.000</b>	<b>146.000</b>	<b>146.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011201 Immobilienmanagement**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000016: Inv. Immobilienmanagement</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	2.158.714,97	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	0	0
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	2.158.714,97	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>2.158.714,97</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	-268.752,39	-7.650.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
	78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-268.752,39	-7.650.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-268.752,39</b>	<b>-7.650.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>-150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>1.889.962,58</b>	<b>-7.350.000</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>150.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	-4.180,77	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
	78210100 AZ Leibrenten	-4.180,77	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-4.180,77</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-4.180,77</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>-4.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Grundstücksfälle	Anzahl	201	203	201
Erbbaurechtsfälle	Anzahl	128	125	128
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,06	1,06	1,06
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,83	4,91	4,33

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011202 Zentrale Gebäudewirtschaft**

**Produktbeschreibung**

Gebäudebetrieb, Neu-, Um- und Erweiterungsbau, Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung einschließlich Serviceleistungen für Dritte.

**Ziele**

Die Versorgung der Verwaltung mit Gebäuden zur Realisierung kommunaler Fachziele erfolgt bedarfsgerecht, wirtschaftlich und kundenorientiert.

**Zielgruppe/n**

Alle Ämter und Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Peter Sommer (Fachbereich Immobilienwirtschaft -65-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.586.968,84	524.500	338.300	338.300	338.300	338.300
		41400140 Förderung PTJ Sustain2	72.120,88	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	0	0	0	0
		41410113 LZW Sofortprogramm Innenstadt	805.662,00	159.100	0	0	0	0
		41411919 LZW Corona	291.883,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	417.018,72	365.100	338.000	338.000	338.000	338.000
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	284,24	300	300	300	300	300
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	574.346,61	721.300	659.300	659.300	659.300	659.300
		44110000 Mieten und Pachten	495.576,46	482.400	488.000	488.000	488.000	488.000
		44110005 Mieten und Pachten (MPI)	0,00	117.000	117.000	117.000	117.000	117.000
		44110015 ET Miete Sofortprogramm Innenstadt	83.713,64	67.100	0	0	0	0
		44210000 Erträge aus Verkauf	223,50	1.000	500	500	500	500
		44210004 ET aus Solarenergie	-5.166,99	53.800	53.800	53.800	53.800	53.800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	219.436,32	174.200	146.000	146.000	146.000	146.000
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	85.000,00	85.000	85.000	85.000	85.000	85.000
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44880003 ET Kostenerstattungen Energiekosten	122.586,90	68.200	50.000	50.000	50.000	50.000
		44880032 ET Kostenerstattungen Betriebskosten	11.849,42	20.000	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	140.354,55	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	1.814,16	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	138.540,39	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	69.105,46	85.000	150.000	85.000	85.000	85.000
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	69.105,46	85.000	150.000	85.000	85.000	85.000
		47110001 ET aktiv. Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	-18.118,19	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	-18.118,19	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.572.093,59</b>	<b>1.595.000</b>	<b>1.383.600</b>	<b>1.318.600</b>	<b>1.318.600</b>	<b>1.318.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-7.301.646,99	-7.236.700	-8.659.900	-8.867.300	-8.832.800	-8.741.600
		50110000 Besoldung Beamte	-445.871,39	-468.700	-557.100	-562.600	-568.300	-574.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-4.938.522,76	-4.998.100	-5.956.700	-6.016.200	-6.076.400	-6.137.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-100.952,13	-92.900	-104.000	-105.500	-106.400	-107.200
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-403.343,56	-421.000	-486.900	-491.400	-496.300	-501.200
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-1.059.729,77	-1.042.000	-1.228.500	-1.241.000	-1.253.400	-1.265.800
		50390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-23.526,60	-27.200	-32.800	-32.800	-32.800	-32.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-264.649,85	-149.900	-236.600	-336.400	-240.900	-99.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-65.050,93	-36.900	-57.300	-81.400	-58.300	-24.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.454.424,49	-19.129.200	-19.111.700	-19.097.700	-19.290.700	-19.618.700
		52350001 AW Erstattung von Verwaltungskosten MPI	0,00	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
		52410003 Gebäudebewachung	-278.861,72	-220.000	-290.000	-290.000	-290.000	-290.000
		52410006 Reinigungs- und Hygienemittel	-149.667,17	-130.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
		52410009 Steuern und Abgaben Gebäude	-1.504.532,89	-1.550.000	-1.682.000	-1.682.000	-1.682.000	-1.682.000
		52410015 Energiekosten	-4.021.879,06	-7.150.000	-6.600.000	-6.600.000	-6.600.000	-6.600.000
		52410022 Gebäudereinigung	-4.517.120,73	-5.188.000	-5.445.000	-5.534.000	-5.740.000	-6.067.000
		52410025 Bewirtschaftung GBB	0,00	0	0	0	0	0
		52410027 Taubenstation, Radstation, Bikey-Boxen	-26.999,88	-34.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
		52410036 AW Bauunterhaltung MPI	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-2.949.382,50	-2.500.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
		52410038 AW baul. Änderungen u. Verbesserungen	-237.566,83	-371.000	-118.000	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52410045 AW Schadstoffbeseitigung	-23.507,31	-60.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52410047 AW Sicherungsmaßnahmen	-160.381,58	-250.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	52410051 AW Abbrüche	-46.875,75	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52410054 AW Energiesparmaßnahmen	-17.150,75	-175.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52410090 Umbau sanitärtechn.Anlagen gem.Trinkwass	-29.352,88	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52410096 AW Brandschutz	-357.832,24	-450.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
	52410097 AW Bauunterhaltung Sofortprogramm Innens	-15.000,00	-37.500	0	0	0	0
	52410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	0,00	-60.100	-100	-100	-100	-100
	52410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-10.100	-100	-100	-100	-100
	52410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-358.070,54	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-38.935,33	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52550005 Reparatur/Instandsetz.d.Gebäude ausstatt.	-60.373,54	-95.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	52550006 Unterhalt. Ausstattung Gebäudereinigung	-17.531,43	-37.000	-46.000	-46.000	-46.000	-46.000
	52550011 Prüfung Elektroinstallation	-107.071,74	-115.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	52550013 AW Wartung u. Prüfung TGA	-308.179,81	-300.000	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
	52550014 Prüfung Alarm- u.Brandmeldeanlagen	-111.195,92	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52910011 Sonst. Dienstleist. (Transport + Fracht)	-21.501,20	-10.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	52910028 Planungskosten	-1.368,50	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52910105 Ext. Vergabe von Ausschreibungen	0,00	-8.000	0	-14.000	0	0
	52910106 Containerkosten Laubbeseitigung	0,00	-35.000	-30.000	-31.000	-32.000	-33.000
	52910193 AW Zentrenmanagement	-94.085,19	-50.000	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-537.479,88	-489.700	-498.900	-498.900	-498.900	-498.900
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-1.470,77	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	57113000 AfA auf Gebäude	-318.165,56	-322.500	-318.200	-318.200	-318.200	-318.200
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-19.703,57	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800	-19.800
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-55.763,93	-47.900	-55.800	-55.800	-55.800	-55.800
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-33.608,99	-31.700	-33.700	-33.700	-33.700	-33.700
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-29.830,23	-26.300	-29.900	-29.900	-29.900	-29.900
	57118000 AfA auf GWG	-78.936,83	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.982.775,10	-3.017.600	-3.522.900	-3.522.900	-3.522.900	-3.522.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-39,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-19.179,75	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-22.108,24	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
		54120013 AW Fortbildung Arbeitsschutz	0,00	-15.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54220003 AW Mieten und Pachten Gebäude	-2.518.732,99	-2.660.000	-3.420.000	-3.420.000	-3.420.000	-3.420.000
		54220022 MietAW Sofortprogramm Innenstadt	-330.914,80	-211.600	0	0	0	0
		54220023 Abwicklungskosten Sofortprogramm Innenst	-9.292,87	-51.000	0	0	0	0
		54221919 AW Mieten - Corona	-30.350,00	0	0	0	0	0
		54221920 AW Mieten - Impfzentrum	-279.764,12	0	0	0	0	0
		54310002 AW Materialbeschaffung	-4.028,41	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54310006 AW Fachliteratur	-10.968,99	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54310007 AW Postgebühren	-900,00	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		54310018 Geräte, Gebrauchsgegenstände (Bauhof)	-7.703,80	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54310140 Sachmittel Sustain 2	-844,90	0	0	0	0	0
		54311919 GeschäftsAW Corona	-615.726,38	0	0	0	0	0
		54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-63.355,24	0	0	0	0	0
		54312222 Geschäftsaufwand Flüchtlinge Ukraine	-24,00	0	0	0	0	0
		54315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-22.264,56	-21.600	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
		54450001 KFZ -Steuern	-2.642,63	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		54450004 Steuern BgA (KöSt/KapEST/GewSt/NL)	-43.905,93	-12.500	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-28,49	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.276.326,46</b>	<b>-29.873.200</b>	<b>-31.793.400</b>	<b>-31.986.800</b>	<b>-32.145.300</b>	<b>-32.382.100</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-24.704.232,87</b>	<b>-28.278.200</b>	<b>-30.409.800</b>	<b>-30.668.200</b>	<b>-30.826.700</b>	<b>-31.063.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-24.704.232,87</b>	<b>-28.278.200</b>	<b>-30.409.800</b>	<b>-30.668.200</b>	<b>-30.826.700</b>	<b>-31.063.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-24.704.232,87	-28.278.200	-30.409.800	-30.668.200	-30.826.700	-31.063.500
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	14.419.300,77	12.871.400	18.210.600	18.293.900	18.486.100	18.789.100
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	186.405,00	186.400	186.400	186.400	186.400	186.400
		48110009 ET ILV - FBI	14.232.895,77	12.685.000	18.024.200	18.107.500	18.299.700	18.602.700
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-77.226,69	-75.100	-83.800	-84.300	-84.600	-86.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-22.226,69	-22.100	-26.800	-28.300	-29.600	-30.900
		58110005 ILV - Versicherungen	-55.000,00	-53.000	-57.000	-56.000	-55.000	-55.800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-10.362.158,79</b>	<b>-15.481.900</b>	<b>-12.283.000</b>	<b>-12.458.600</b>	<b>-12.425.200</b>	<b>-12.361.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-10.362.158,79</b>	<b>-15.481.900</b>	<b>-12.283.000</b>	<b>-12.458.600</b>	<b>-12.425.200</b>	<b>-12.361.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011202 Zentrale Gebäudewirtschaft**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.110.259,00</b>	<b>1.158.900</b>	<b>895.300</b>	<b>0</b>	<b>895.300</b>	<b>895.300</b>	<b>895.300</b>
	61400140 Förderung PTJ Sustain2	72.120,88	0	0	0	0	0	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0
	61410113 LZW Sofortprogramm Innenstadt	805.662,00	159.100	0	0	0	0	0
	61411919 LZW Corona	291.883,00	0	0	0	0	0	0
	64110000 Mieten und Pachten	491.731,77	482.400	488.000	0	488.000	488.000	488.000
	64110005 Mieten und Pachten (MPI)	0,00	117.000	117.000	0	117.000	117.000	117.000
	64110015 EZ Miete Sofortprogramm Innenstadt	81.802,04	67.100	0	0	0	0	0
	64210000 Einzahlungen aus Verkauf	223,50	1.200	500	0	500	500	500
	64210004 Solarenergie	-5.166,99	64.100	53.800	0	53.800	53.800	53.800
	64850004 Kostenerstattung BSBB	85.000,00	85.000	85.000	0	85.000	85.000	85.000
	64850007 Kostenerstattung BEST	0,00	4.800	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	64880003 Kostenerstattungen Energiekosten	122.416,34	68.200	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	64880032 Kostenerstattungen Betriebskosten	35.345,64	20.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	129.240,82	90.000	90.000	0	90.000	90.000	90.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-26.563.285,54</b>	<b>-29.211.000</b>	<b>-31.009.200</b>	<b>0</b>	<b>-31.079.000</b>	<b>-31.356.100</b>	<b>-31.768.900</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-449.633,70	-468.700	-557.100	0	-562.600	-568.300	-574.000
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.927.011,82	-4.998.100	-5.956.700	0	-6.016.200	-6.076.400	-6.137.400
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-100.952,13	-92.900	-104.000	0	-105.500	-106.400	-107.200
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-403.343,56	-421.000	-486.900	0	-491.400	-496.300	-501.200
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.059.729,77	-1.042.000	-1.228.500	0	-1.241.000	-1.253.400	-1.265.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-23.526,60	-27.200	-32.800	0	-32.800	-32.800	-32.800
	72350001 Erstattung von Verwaltungskosten MPI	0,00	-8.400	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
	72410003 Gebäudebewachung	-245.239,16	-220.000	-290.000	0	-290.000	-290.000	-290.000
	72410006 Reinigungs- und Hygienemittel	-145.600,75	-130.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000
	72410009 Steuern und Abgaben Gebäude	-1.504.815,02	-1.550.000	-1.682.000	0	-1.682.000	-1.682.000	-1.682.000
	72410015 Energiekosten	-4.188.879,87	-7.150.000	-6.600.000	0	-6.600.000	-6.600.000	-6.600.000
	72410022 Gebäudereinigung	-4.440.803,22	-5.188.000	-5.445.000	0	-5.534.000	-5.740.000	-6.067.000
	72410025 Bewirtschaftung GBB	0,00	0	0	0	0	0	0
	72410027 Taubenstation, Radstation, Bikey-Boxen	-26.999,88	-34.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	72410036 Bauunterhaltung MPI	0,00	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	72410037 bauliche Unterhaltung	-2.882.828,27	-2.500.000	-3.000.000	0	-3.000.000	-3.000.000	-3.000.000
	72410038 baul. Änderungen u. Verbesserungen	-283.716,36	-371.000	-118.000	0	0	0	0
	72410045 Schadstoffbeseitigung	-24.131,70	-60.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	72410047 Sicherungsmaßnahmen	-227.783,49	-250.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	72410051 Abbrüche	-46.875,75	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72410054 Energiesparmaßnahmen	-17.150,75	-175.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	72410090 Umbau sanitärtechn. Anlagen gem. TrinkwasserVO	-27.365,06	-50.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	72410096 Brandschutz	-320.735,22	-450.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	72410097 Bauunterhaltung Sofortprogramm Innenstadt	-10.000,00	-37.500	0	0	0	0	0
	72410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	-1.785,00	-60.100	-100	0	-100	-100	-100
	72410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-10.100	-100	0	-100	-100	-100
	72410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	72412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-358.070,54	0	0	0	0	0	0
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-40.948,65	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	72550005 Reparatur/Instandsetz. d. Gebäudeausstatt.	-59.244,91	-95.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	72550006 Unterhalt. Ausstattung Gebäudereinigung	-17.309,18	-37.000	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000
	72550011 Prüfung Elektroinstallation	-105.617,11	-115.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72550013 AZ Wartung u. Prüfung TGA	-307.168,02	-300.000	-330.000	0	-330.000	-330.000	-330.000
	72550014 Prüfung Alarm- u.Brandmeldeanlagen	-107.789,31	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72910011 Sonst. Dienstleist. (Transport + Fracht)	-21.441,97	-10.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	72910028 Planungskosten	-1.368,50	-30.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72910105 Ext. Vergabe von Ausschreibungen	0,00	-8.000	0	0	-14.000	0	0
	72910106 Containerkosten Laubbeseitigung	0,00	-35.000	-30.000	0	-31.000	-32.000	-33.000
	72910193 AZ Zentrenmanagement	-94.085,19	-50.000	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-19.189,75	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-22.108,24	-12.300	-12.300	0	-12.300	-12.300	-12.300
	74120013 AZ Fortbildung Arbeitsschutz	0,00	-15.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74220003 AZ Mieten und Pachten Gebäude	-2.531.191,31	-2.660.000	-3.420.000	0	-3.420.000	-3.420.000	-3.420.000
	74220022 MietAZ Sofortprogramm Innenstadt	-330.914,80	-211.600	0	0	0	0	0
	74220023 Abwicklungskosten Sofortprogramm Innenstadt AW	-9.292,87	-51.000	0	0	0	0	0
	74221919 AZ Mieten - Corona	-30.700,00	0	0	0	0	0	0
	74221920 AZ Mieten - Impfzentrum	-282.503,53	0	0	0	0	0	0
	74310002 AZ Materialbeschaffung	-7.165,40	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-10.663,88	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
	74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
	74310018 Geräte, Gebrauchsgegenstände (Bauhof)	-8.707,78	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74310140 Sachmittel Sustain 2	-844,90	0	0	0	0	0	0
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-683.733,79	0	0	0	0	0	0
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-83.092,18	0	0	0	0	0	0
	74312222 GeschäftsAZ Flüchtlinge Ukraine	-24,00	0	0	0	0	0	0
	74315000 Rundfunk- und Fernsehgebühren	-22.264,56	-21.600	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-8.300,66	-14.300	-8.600	0	-8.900	-8.900	-8.900
	74450001 KFZ-Steuern	-2.642,63	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	74450004 Kapitalertragssteuer	-37.027,31	-12.500	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-28,49	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.453.026,54</b>	<b>-28.052.100</b>	<b>-30.113.900</b>	<b>0</b>	<b>-30.183.700</b>	<b>-30.460.800</b>	<b>-30.873.600</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	49.537,38	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	49.537,38	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>49.537,38</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-318.596,01	-1.640.000	-6.405.000	0	-7.100.000	-21.508.000	-20.808.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-38.563,07	-60.000	-60.000	0	-800.000	-15.208.000	-14.508.000
		78510002 AZ Planungskosten	-280.032,94	-1.580.000	-6.345.000	0	-6.300.000	-6.300.000	-6.300.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-256.987,95	-195.000	-225.000	0	-155.000	-155.000	-155.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-38.917,29	-65.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-90.000	-120.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		78311919 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. Corona	-35.987,74	0	0	0	0	0	0
		78312222 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. UKR	-103.146,09	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-72.997,90	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
		78321919 Erwerb von GWG Corona	-494,68	0	0	0	0	0	0
		78321920 AZ GWG Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
		78322222 Erwerb von GWG UKR	-5.444,25	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-575.583,96</b>	<b>-1.835.000</b>	<b>-6.630.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.255.000</b>	<b>-21.663.000</b>	<b>-20.963.000</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-526.046,58	-1.835.000	-6.630.000	0	-7.255.000	-21.663.000	-20.963.000

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011202 Zentrale Gebäudewirtschaft**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000018: Ersatzgebäude Bauhof**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-24.115,76	-60.000	-60.000	0	-800.000	-700.000	0	-6.118.735	-7.678.735
	78510000 AZ Hochbau	-24.115,76	-60.000	-60.000	0	-800.000	-700.000	0	-6.118.735	-7.678.735
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-8.034,97	0	0	0	0	0	0	-253.986	-253.986
	78310000 AZ VG	-7.355,28	0	0	0	0	0	0	-125.949	-125.949
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	0	0	0	0	0	0	-32.130	-32.130
	78320000 Erwerb von GWG	-679,69	0	0	0	0	0	0	-95.907	-95.907
13	= Summe (investive Ausz.)	-32.150,73	-60.000	-60.000	0	-800.000	-700.000	0	-6.372.721	-7.932.721
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-32.150,73	-60.000	-60.000	0	-800.000	-700.000	0	-6.372.721	-7.932.721

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000382: Bauhof FB 68**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-80.000	-45.000	0	0	0	0	0	0
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	-80.000	-45.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-80.000	-45.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	-80.000	-45.000	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000466: Neubau Verwaltungsgebäude</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-280.032,94	-1.500.000	-6.300.000	0	-6.300.000	-20.808.000	-20.808.000	-1.954.796	-174.298.000
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	-14.508.000	-14.508.000	0	-134.733.000
	78510002 AZ Planungskosten	-280.032,94	-1.500.000	-6.300.000	0	-6.300.000	-6.300.000	-6.300.000	-1.954.796	-39.565.000
13	= Summe (investive Ausz.)	-280.032,94	-1.500.000	-6.300.000	0	-6.300.000	-20.808.000	-20.808.000	-1.954.796	-174.298.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-280.032,94	-1.500.000	-6.300.000	0	-6.300.000	-20.808.000	-20.808.000	-1.954.796	-174.298.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	49.537,38	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	49.537,38	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	49.537,38	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-14.447,31	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510000 AZ Hochbau	-14.447,31	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-248.952,98	-195.000	-225.000	0	-155.000	-155.000	-155.000	0	0
	78310000 AZ VG	-31.562,01	-65.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	-90.000	-120.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
	78311919 AZ VG Corona	-35.987,74	0	0	0	0	0	0	0	0
	78312222 AZ VG UKR	-103.146,09	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-72.318,21	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	0	0
	78321919 Erwerb GWG Corona	-494,68	0	0	0	0	0	0	0	0
	78321920 AZ GWG Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78322222 Erwerb von GWG UKR	-5.444,25	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-263.400,29	-195.000	-225.000	0	-155.000	-155.000	-155.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-213.862,91	-195.000	-225.000	0	-155.000	-155.000	-155.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Sachkosten je qm Gesamtbruttogrundfläche	€	42,17	48,88	42,17
Aufwand Bauunterhaltung je qm Bruttogrundfläche	€	9,25	7,88	9,25
Gebäudereinigung:				
Jahresreinigungsfläche	qm	33.740.000	32.980.000	33.740.000
Kosten Eigenreinigung je qm	€	27,45	27,04	27,45
Kosten Fremdreinigung je qm	€	15,16	14,18	15,16
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	7,46	6,46	7,07
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	100,08	99,98	105,09

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

Aufwendungen u.a. für:

- 52410037: Allgemeine Baunterhaltung
- 52410038: Bauliche Änderungen u. Verbesserungen
  - o Umzug Sekretariat Grundschule Grafenwald (Umbau einzelner Klassenräume)
  - o Erneuerung Regenwasserleitung Gesundheitsamt
  - o Fenstersanierung Gesundheitsamt

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

Folgende Investitionen sind enthalten:

78310000: Neu-/Ersatzbeschaffung u.a. von Reinigungsmaschinen, Gerätschaften für den städtischen Bauhof, Werkzeugen für Hausmeister und Ersatzbeschaffungen nach Einbrüchen.

78310003: Beschaffung von zwei PKW für den Bauhof.

78320000: Erwerb von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

Projekt 7.000437

Die Maßnahme „Turnhalle Kirchhellen“ wird über den Wirtschaftsplan des BSBB abgebildet.

### Leistungen:

Die Kosten für die Eigen- und Fremdreinigung wurden auf Grundlage der von der Gemeindeprüfungsanstalt für das Jahr 2006 ermittelten Werte hochgerechnet.

# Haushaltsplan 2024

**01 Innere Verwaltung**  
**0112 Infrastrukturelles Immobilienmanagement**  
**011203 Saalbau**

## Produktbeschreibung

Verwaltung und Vermietung des städtischen Saalbaues.

## Ziele

Die Veranstaltungshalle, Neben- und Sitzungsräume sind wirtschaftlich und zweckentsprechend vermietet. Die Veranstaltungen werden antragsgemäß durchgeführt und betreut. Hierbei wird eine spürbare Qualitätssteigerung angestrebt.

## Zielgruppe/n

Bürgerinnen und Bürger, Rat, Ausschüsse und Bezirksvertretungen, Firmen und private Mieter, Verwaltung, Bewirtschafter des Casinos.

## Verantwortliche/r

Thorsten Bräuninger (Fachbereich Personal und Organisation -10-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		54310007 AW Postgebühren	0,00	0	0	0	0	0
		54450004 Steuern BgA (KöSt/KapESt/GewSt/NL)	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
		58110005 ILV - Versicherungen	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

**02                                    Sicherheit und Ordnung**  
**0201                                Allgemeine Sicherheit und Ordnung**  
**020101                            Allg. Sicherheit u. Ordnung/Gewerbeang.**

**Produktbeschreibung**

Aufrechterhaltung oder Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr, Gewerbeerlaubnisse und –überwachung, Gewereregister, Märkte (ohne Wochenmärkte), zentraler Ermittlungsdienst.

**Ziele**

Der öffentliche Raum ist sicher und geordnet, Bürger/innen, Verbraucher/innen und örtliche Unternehmen sind vor Gefahren und Irreführung geschützt.

**Zielgruppe/n**

Einwohnerinnen und Einwohner, Gewerbetreibende

**Verantwortliche/r**

Michael Althammer (Fachbereich Recht und Ordnung -30/2-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	334.315,67	40.100	38.100	39.100	39.100	39.100
		41411919 LZW Corona	294.688,54	0	0	0	0	0
		41470004 Zuweisung ELE	39.500,00	40.000	38.000	39.000	39.000	39.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	127,13	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162.147,07	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	162.147,07	150.000	170.000	170.000	170.000	170.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	113.104,43	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	97.523,04	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
		45910004 andere sonst. ordentl. ET (Kostenersatz)	15.581,39	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>609.567,17</b>	<b>330.100</b>	<b>348.100</b>	<b>349.100</b>	<b>349.100</b>	<b>349.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.091.284,50	-1.136.200	-1.469.000	-1.564.900	-1.594.000	-1.423.800
		50110000 Besoldung Beamte	-388.500,10	-449.300	-548.000	-553.400	-559.000	-564.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-428.288,71	-411.200	-541.500	-546.900	-552.400	-557.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.854,84	-7.600	-9.500	-9.600	-9.700	-9.700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-34.142,64	-34.600	-44.300	-44.700	-45.200	-45.700
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-94.113,61	-85.700	-111.700	-112.800	-113.900	-115.000
		50410000 Beihilfen	-20.499,38	-26.000	-32.200	-32.200	-32.200	-32.200



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-85.540,08	-97.800	-146.400	-213.600	-226.700	-79.500
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-32.345,14	-24.000	-35.400	-51.700	-54.900	-19.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-104.862,88	-97.100	-97.100	-97.100	-97.100	-97.100
	52380005 Erstatt. an übr. Bereiche (Vorverfahren)	-13,50	-100	-100	-100	-100	-100
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-20.052,34	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	52910010 Ordnungsbehördliche Maßnahmen	-84.797,04	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-3.931,47	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	57113000 AfA auf Gebäude	-3.804,34	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-127,13	-200	-200	-200	-200	-200
15	- Transferaufwendungen	-169.889,19	-259.100	-255.900	-260.100	-260.100	-260.100
	53180002 Zuschuss an d. Verbraucherberatungsstelle	-139.889,19	-179.100	-175.900	-180.100	-180.100	-180.100
	53180023 Zuschuss an Tierschutzverein	-30.000,00	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-42.795,93	-15.500	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-3.335,30	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-15.899,95	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	54310006 AW Fachliteratur	-1.009,88	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310007 AW Postgebühren	-5.500,00	-10.500	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
	54310133 AW Vollzug Prostituiertenschutzgesetz	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54311919 GeschäftsAW Corona	-17.050,80	0	0	0	0	0
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.412.763,97</b>	<b>-1.512.000</b>	<b>-1.839.500</b>	<b>-1.939.600</b>	<b>-1.968.700</b>	<b>-1.798.500</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-803.196,80</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-1.491.400</b>	<b>-1.590.500</b>	<b>-1.619.600</b>	<b>-1.449.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-803.196,80</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-1.491.400</b>	<b>-1.590.500</b>	<b>-1.619.600</b>	<b>-1.449.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-803.196,80</b>	<b>-1.181.900</b>	<b>-1.491.400</b>	<b>-1.590.500</b>	<b>-1.619.600</b>	<b>-1.449.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-313.197,72	-235.600	-352.900	-354.000	-355.100	-357.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.238,72	-3.200	-3.900	-4.100	-4.300	-4.500
		58110004 ILV - FBI	-299.959,00	-220.900	-337.000	-337.400	-338.300	-339.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-10.000,00	-11.500	-12.000	-12.500	-12.500	-13.200
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.116.394,52</b>	<b>-1.417.500</b>	<b>-1.844.300</b>	<b>-1.944.500</b>	<b>-1.974.700</b>	<b>-1.806.900</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.116.394,52</b>	<b>-1.417.500</b>	<b>-1.844.300</b>	<b>-1.944.500</b>	<b>-1.974.700</b>	<b>-1.806.900</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0201**  
**020101**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**  
**Allg. Sicherheit u. Ordnung/Gewerbeang.**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>640.502,73</b>	<b>337.600</b>	<b>355.400</b>	<b>0</b>	<b>356.400</b>	<b>356.400</b>	<b>356.400</b>
		61411919 LZW Corona	294.688,54	0	0	0	0	0	0
		61470004 Zuweisung ELE - Verbraucherberatung	39.500,00	47.600	45.400	0	46.400	46.400	46.400
		63110000 Verwaltungsgebühren	162.956,07	150.000	170.000	0	170.000	170.000	170.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	122.661,00	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
		65910004 sonst. EZ (Kostensersatz)	20.697,12	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.299.318,54</b>	<b>-1.393.700</b>	<b>-1.661.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.677.600</b>	<b>-1.690.400</b>	<b>-1.703.100</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-388.005,53	-449.300	-548.000	0	-553.400	-559.000	-564.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-428.837,84	-411.200	-541.500	0	-546.900	-552.400	-557.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.854,84	-7.600	-9.500	0	-9.600	-9.700	-9.700
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-34.142,64	-34.600	-44.300	0	-44.700	-45.200	-45.700
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-94.113,61	-85.700	-111.700	0	-112.800	-113.900	-115.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-20.499,38	-26.000	-32.200	0	-32.200	-32.200	-32.200
		72380005 Erstatt. an übr. Bereiche (Vorverfahren)	-18,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-19.448,27	-22.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
		72910010 Ordnungsbehördl. Maßnahmen	-86.668,31	-75.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
		73180002 Zuschuss an d. Verbraucherberatungsstelle	-139.889,19	-179.100	-175.900	0	-180.100	-180.100	-180.100
		73180023 Zuschuss an Tierschutzverein	-30.000,00	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.875,30	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-15.899,95	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.009,88	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74310007 AZ Postgebühren	-5.500,00	-10.500	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
		74310133 AZ Vollzug Prostituiertenschutzgesetz	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74311919 GeschäftsAZ Corona	-17.050,80	0	0	0	0	0	0



## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
OWiG-Verfahren	Anzahl	896	1.050	950
Bestand nach LHundeG	Anzahl	4.445	4.100	4.100
Änderungen nach LHundeG	Anzahl	1.022	900	900
Bestand Gewerberegistrierungen	Anzahl	6.348	6.030	6.100
Änderungen Gewerberegistrierungen	Anzahl	1.823	2.200	2.000
Ermittlungsmaßnahmen ZED (eigene)	Anzahl	5.394	4.400	4.400
Ermittlungsmaßnahmen ZED (Amtshilfen)	Anzahl	165	600	500
Festsetzungen Märkte	Anzahl	44	80	80
Erlaubnisse Märkte	Anzahl	65	entfällt	150
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	6,44	6,83	6,88
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	9,23	8,90	9,85

### Erläuterung Planung:

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 4:  
43110000: Verwaltungsgebühren für gewerberechtliche Erlaubnisse, Sprengstofflaubnisse und Erlaubnisse nach dem Landeshundegesetz.

Ziff. 7:  
45610003: u. a. Erträge aus Bußgeldern im Zusammenhang mit der Bekämpfung der Schwarzarbeit.

# Haushaltsplan 2024

**02 Sicherheit und Ordnung**  
**0201 Allgemeine Sicherheit und Ordnung**  
**020102 Kommunalen Ordnungsdienst**

### Produktbeschreibung

Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehr.

### Ziele

Überwachung der Einhaltung der Ordnungsregeln durch Streifendienste/Ordnungspartnerschaften mit der Polizei.

### Zielgruppe/n

Einwohnerinnen und Einwohner

### Verantwortliche/r

Katrin Woettki (Fachbereich Recht und Ordnung -30/2-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.055,60	5.600	6.100	6.100	6.100	6.100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.055,60	5.600	6.100	6.100	6.100	6.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.538,45	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	0	0	0	0	0
		45610004 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder (KOD)	4.320,00	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen	2.583,44	0	0	0	0	0
		45821200 Auflösung Beihilferückstellungen	635,01	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>13.594,05</b>	<b>17.600</b>	<b>18.100</b>	<b>18.100</b>	<b>18.100</b>	<b>18.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-825.692,51	-943.800	-1.067.000	-1.083.200	-1.094.600	-1.101.200
		50110000 Besoldung Beamte	-19.872,61	-14.800	-59.100	-59.700	-60.300	-60.900
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-624.695,92	-706.100	-763.100	-770.700	-778.400	-786.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-9.658,55	-13.100	-13.300	-13.500	-13.600	-13.700
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-49.340,05	-59.500	-62.400	-63.000	-63.600	-64.200
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-132.589,59	-147.200	-157.400	-159.000	-160.600	-162.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen	-1.048,59	-900	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	11.512,80	-1.800	-6.600	-11.100	-11.800	-8.500
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	0,00	-400	-1.600	-2.700	-2.800	-2.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.000,76	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-14.000,76	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.055,60	-5.600	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-6.055,60	-5.600	-6.100	-6.100	-6.100	-6.100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.683,23	-4.000	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-8.103,26	-2.000	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	54120003 AW Dienstreisekosten	-53,97	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	54310006 AW Fachliteratur	0,00	0	0	0	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-500,00	-300	-600	-600	-600	-600
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-854.432,10</b>	<b>-963.400</b>	<b>-1.093.600</b>	<b>-1.109.800</b>	<b>-1.121.200</b>	<b>-1.127.800</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-840.838,05</b>	<b>-945.800</b>	<b>-1.075.500</b>	<b>-1.091.700</b>	<b>-1.103.100</b>	<b>-1.109.700</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-840.838,05</b>	<b>-945.800</b>	<b>-1.075.500</b>	<b>-1.091.700</b>	<b>-1.103.100</b>	<b>-1.109.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-840.838,05</b>	<b>-945.800</b>	<b>-1.075.500</b>	<b>-1.091.700</b>	<b>-1.103.100</b>	<b>-1.109.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-78.065,48	-61.300	-99.900	-100.300	-100.700	-101.300
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.350,33	-3.300	-4.000	-4.300	-4.500	-4.700
	58110004 ILV - FBI	-74.715,15	-58.000	-95.900	-96.000	-96.200	-96.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-918.903,53</b>	<b>-1.007.100</b>	<b>-1.175.400</b>	<b>-1.192.000</b>	<b>-1.203.800</b>	<b>-1.211.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-918.903,53</b>	<b>-1.007.100</b>	<b>-1.175.400</b>	<b>-1.192.000</b>	<b>-1.203.800</b>	<b>-1.211.000</b>



# Haushaltsplan 2024

02  
0201  
020102

## Sicherheit und Ordnung Allgemeine Sicherheit und Ordnung Kommunaler Ordnungsdienst

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.348,50</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>0</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>	<b>12.000</b>
		65610004 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder (KOD)	4.348,50	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-857.886,61</b>	<b>-955.600</b>	<b>-1.079.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.089.900</b>	<b>-1.100.500</b>	<b>-1.111.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-20.101,05	-14.800	-59.100	0	-59.700	-60.300	-60.900
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-622.017,37	-706.100	-763.100	0	-770.700	-778.400	-786.200
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-9.658,55	-13.100	-13.300	0	-13.500	-13.600	-13.700
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-49.340,05	-59.500	-62.400	0	-63.000	-63.600	-64.200
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-132.589,59	-147.200	-157.400	0	-159.000	-160.600	-162.200
		70390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-1.048,59	-900	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-14.448,18	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-8.103,26	-2.000	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-53,97	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
		74310007 AZ Postgebühren	-500,00	-300	-600	0	-600	-600	-600
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-853.538,11</b>	<b>-943.600</b>	<b>-1.067.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.077.900</b>	<b>-1.088.500</b>	<b>-1.099.200</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
		68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.800,70	-28.000	0	0	-45.000	0	0
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-4.800,70	-28.000	0	0	-45.000	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-4.800,70</b>	<b>-28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.800,70</b>	<b>-28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0201**  
**020102**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**  
**Kommunaler Ordnungsdienst**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-4.800,70	-28.000	0	0	-45.000	0	0	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeuge	-4.800,70	-28.000	0	0	-45.000	0	0	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-4.800,70</b>	<b>-28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-4.800,70</b>	<b>-28.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-45.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Umfang Streifendienste	Anzahl	1.068	1.200	1.200
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten	Anzahl	973	1.500	1.200
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,21	0,21	1,21
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	14,00	15,80	14,80

**Erläuterung Planung:**

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:  
78310003: Ersatzbeschaffung eines abgeschriebenen Dienstfahrzeuges.

# Haushaltsplan 2024

**02                                    Sicherheit und Ordnung**  
**0202                                Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung**  
**020201                              Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung**

**Produktbeschreibung**

Amtliche Kontrollen von ortsfesten und beweglichen Betrieben oder Einrichtungen sowie von Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Tabakerzeugnissen.

**Ziele**

Schutz der Verbraucher vor Gesundheitsgefahren, vor Irreführung und Täuschung. Sicherstellung der Betriebshygiene und eines redlichen Handelsverkehrs mit Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, kosmetischen Mitteln und Tabakerzeugnissen. Etablierung von betriebseigenen Maßnahmen und Kontrollen.

**Zielgruppe/n**

Erzeuger, Hersteller, Händler und Verbraucher

**Verantwortliche/r**

Dr. Nina Danowski (Fachbereich Recht und Ordnung -30/3-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.266,11	8.300	7.200	7.200	7.200	7.200
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	7.266,11	8.300	7.200	7.200	7.200	7.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.789,00	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	26.789,00	40.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	495,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	495,00	1.600	1.600	1.600	1.600	1.600
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>34.550,11</b>	<b>49.900</b>	<b>38.800</b>	<b>38.800</b>	<b>38.800</b>	<b>38.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-344.404,85	-327.700	-349.400	-362.400	-366.700	-364.700
		50110000 Besoldung Beamte	-58.322,25	-63.500	-56.200	-56.800	-57.400	-58.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-204.338,42	-191.400	-214.900	-217.000	-219.200	-221.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.262,19	-3.600	-3.800	-3.800	-3.800	-3.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-16.515,88	-16.100	-17.600	-17.800	-18.000	-18.200
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-45.278,27	-39.900	-44.300	-44.800	-45.200	-45.600
		50410000 Beihilfen	-3.077,40	-3.700	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-10.122,36	-7.600	-7.500	-15.200	-16.000	-11.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.488,08	-1.900	-1.800	-3.700	-3.800	-2.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-272.730,56	-297.300	-297.300	-297.300	-297.300	-297.300
		52320003 Umlage CVUA-MEL	-272.115,12	-286.300	-286.300	-286.300	-286.300	-286.300
		52380008 Weiterleit. Gebühren an Untersuchungsamt	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	-615,44	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-7.339,10	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
		57113000 AfA auf Gebäude	-7.339,10	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400	-7.400
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.228,76	-6.700	-6.800	-6.800	-6.800	-6.800
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-549,90	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		54120003 AW Dienstreisekosten	-13.614,77	-600	-600	-600	-600	-600
		54310006 AW Fachliteratur	-2.823,99	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310007 AW Postgebühren	-900,00	-1.100	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310041 Verbrauchsmaterialien	-340,10	-600	-600	-600	-600	-600
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-642.703,27</b>	<b>-640.100</b>	<b>-661.900</b>	<b>-674.900</b>	<b>-679.200</b>	<b>-677.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-608.153,16</b>	<b>-590.200</b>	<b>-623.100</b>	<b>-636.100</b>	<b>-640.400</b>	<b>-638.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-608.153,16</b>	<b>-590.200</b>	<b>-623.100</b>	<b>-636.100</b>	<b>-640.400</b>	<b>-638.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-608.153,16</b>	<b>-590.200</b>	<b>-623.100</b>	<b>-636.100</b>	<b>-640.400</b>	<b>-638.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-8.568,07	-8.000	-10.300	-10.500	-10.800	-11.200
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.260,77	-1.300	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800
		58110004 ILV - FBI	-7.307,30	-6.700	-8.800	-8.900	-9.100	-9.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-616.721,23	-598.200	-633.400	-646.600	-651.200	-649.600
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-616.721,23	-598.200	-633.400	-646.600	-651.200	-649.600

# Haushaltsplan 2024

02  
0202  
020201

## Sicherheit und Ordnung Lebensmittel- u. Bedarfsgegenst.überwa. Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>26.449,49</b>	<b>41.600</b>	<b>31.600</b>	<b>0</b>	<b>31.600</b>	<b>31.600</b>	<b>31.600</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	25.954,49	40.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	495,00	1.600	1.600	0	1.600	1.600	1.600
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-625.196,74</b>	<b>-622.200</b>	<b>-644.200</b>	<b>0</b>	<b>-647.600</b>	<b>-651.000</b>	<b>-654.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-58.548,90	-63.500	-56.200	0	-56.800	-57.400	-58.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-205.025,82	-191.400	-214.900	0	-217.000	-219.200	-221.400
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-4.262,19	-3.600	-3.800	0	-3.800	-3.800	-3.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-16.515,88	-16.100	-17.600	0	-17.800	-18.000	-18.200
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-45.278,27	-39.900	-44.300	0	-44.800	-45.200	-45.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-3.077,40	-3.700	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300
		72320003 Umlage CVUA-MEL	-273.288,03	-286.300	-286.300	0	-286.300	-286.300	-286.300
		72380008 Weiterleitung Gebühren an Untersuchungsämter	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-615,44	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-549,90	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-13.614,77	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74310006 AZ Fachliteratur	-3.180,04	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-1.100	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74310041 Verbrauchsmaterialien	-340,10	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-598.747,25</b>	<b>-580.600</b>	<b>-612.600</b>	<b>0</b>	<b>-616.000</b>	<b>-619.400</b>	<b>-622.900</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>



# Haushaltsplan 2024

02  
0202  
020201

**Sicherheit und Ordnung**  
**Lebensmittel- u. Bedarfsgegenst.überwa.**  
**Lebensm.- u. Bedarfsgegenst.überwachung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Betriebe gesamt	Anzahl	1.876	1.700	1.650
Betriebskontrollen	Anzahl	760	1.000	950
entnommene Proben	Anzahl	554	650	650
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,01	1,01	0,74
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,09	4,00	4,00

**Erläuterung Planung:**

**Teilergebnisplan:**

Ziff. 13:  
52320003: Kosten für die rechtlich vorgeschriebene Untersuchung von Lebensmittel-, Kosmetika-, Bedarfsgegenstände- und Tabakerzeugnisproben.

52380008: Bei beanstandeten Proben können die Untersuchungsgebühren dem Verursacher auferlegt werden. Nach Begleichung durch den Verursacher werden diese Gebühren in vollen Umfang an das Untersuchungsamt weitergeleitet.

# Haushaltsplan 2024

**02                                    Sicherheit und Ordnung**  
**0203                                Veterinärwesen**  
**020301                            Veterinärwesen**

**Produktbeschreibung**

Tierseuchenbekämpfung, Tierschutz:  
 Überwachung von Beständen mit landwirtschaftlichen Nutztieren, sonstiger Tierhaltungen sowie des nationalen und internationalen Tier- und Warenverkehrs.  
 Organisation und Durchführung von Programmen zur Tierseuchenbekämpfung, -sanierung und -überwachung.  
 Tierseuchenkrisenmanagement  
 Überwachung der Beseitigung tierischer Nebenprodukte.

**Ziele**

Anzahl und Durchführung der vorgeschriebenen Kontrollen zum Schutz der Tiere sowie zur Verhinderung des Auftretens und der Ausbreitung von Tierseuchen sind gewährleistet. Die Bearbeitung von Tierschutzanzeigen, Sachkundeprüfungen und Tierbeurteilungen erfolgen zeitnah und vollständig.

**Zielgruppe/n**

Tierhalter, -händler, -ärzte, -körperbeseitigungsanstalt, -heim

**Verantwortliche/r**

Dr. Nina Danowski (Fachbereich Recht und Ordnung -30/3-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.064,42	30.100	41.000	41.000	41.000	41.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	41.064,42	30.100	41.000	41.000	41.000	41.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	35.096,52	6.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	35.096,52	6.000	15.000	15.000	15.000	15.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.942,50	2.800	4.800	4.800	4.800	4.800
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	3.942,50	2.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	800	800	800	800	800
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>80.103,44</b>	<b>38.900</b>	<b>60.800</b>	<b>60.800</b>	<b>60.800</b>	<b>60.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-521.577,78	-542.300	-621.300	-673.100	-687.600	-650.200
		50110000 Besoldung Beamte	-249.010,97	-276.600	-303.100	-306.100	-309.200	-312.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-124.423,74	-135.600	-153.300	-154.800	-156.300	-157.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.967,38	-2.500	-2.700	-2.700	-2.700	-2.800
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-382,55	-2.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-10.096,50	-11.400	-12.500	-12.600	-12.700	-12.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-24.517,92	-28.300	-31.600	-31.900	-32.200	-32.500
		50410000 Beihilfen	-13.139,17	-16.000	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-77.893,36	-56.100	-79.900	-117.700	-125.400	-91.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-19.146,19	-13.800	-19.400	-28.500	-30.300	-22.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-54.359,00	-39.300	-43.000	-43.000	-43.000	-43.000
		52320004 Kostenanteil SecAnim	-14.191,03	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	0	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		52550000 Unterhaltung des so. bewegl. Vermögens	-48,20	-1.500	0	0	0	0
		52910021 Untersuch. v.Proben(Tierseuchenbekämpf.)	-2.481,24	-1.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52910036 AW Tierschutzmaßnahmen	-37.638,53	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-41.356,36	-30.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
		57113000 AfA auf Gebäude	-29.356,36	-29.400	-29.400	-29.400	-29.400	-29.400
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-12.000,00	0	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.121,13	-9.500	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.048,65	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.364,99	-900	-900	-900	-900	-900
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-7.871,38	-1.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310006 AW Fachliteratur	-3.494,95	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		54310007 AW Postgebühren	-300,00	-600	-600	-600	-600	-600
		54312222 Geschäftsaufwand Flüchtlinge Ukraine	-2.028,16	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-634.414,27</b>	<b>-621.500</b>	<b>-717.700</b>	<b>-769.500</b>	<b>-784.000</b>	<b>-746.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-554.310,83</b>	<b>-582.600</b>	<b>-656.900</b>	<b>-708.700</b>	<b>-723.200</b>	<b>-685.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-554.310,83</b>	<b>-582.600</b>	<b>-656.900</b>	<b>-708.700</b>	<b>-723.200</b>	<b>-685.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-554.310,83	-582.600	-656.900	-708.700	-723.200	-685.800
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-52.037,81	-54.200	-60.200	-60.600	-61.700	-63.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.138,82	-1.100	-1.400	-1.400	-1.500	-1.600
		58110004 ILV - FBI	-50.298,99	-52.500	-58.100	-58.400	-59.300	-60.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-600,00	-600	-700	-800	-900	-1.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-606.348,64</b>	<b>-636.800</b>	<b>-717.100</b>	<b>-769.300</b>	<b>-784.900</b>	<b>-749.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-606.348,64</b>	<b>-636.800</b>	<b>-717.100</b>	<b>-769.300</b>	<b>-784.900</b>	<b>-749.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0203**  
**020301**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Veterinärwesen**  
**Veterinärwesen**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>17.910,76</b>	<b>8.800</b>	<b>19.800</b>	<b>0</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	15.045,93	6.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	2.794,20	2.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	70,63	800	800	0	800	800	800
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-494.275,60</b>	<b>-521.200</b>	<b>-576.000</b>	<b>0</b>	<b>-580.900</b>	<b>-585.900</b>	<b>-591.100</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-249.572,01	-276.600	-303.100	0	-306.100	-309.200	-312.300
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-123.005,17	-135.600	-153.300	0	-154.800	-156.300	-157.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.967,38	-2.500	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.800
		70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-382,55	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-10.096,50	-11.400	-12.500	0	-12.600	-12.700	-12.800
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-24.517,92	-28.300	-31.600	0	-31.900	-32.200	-32.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-13.139,17	-16.000	-17.800	0	-17.800	-17.800	-17.800
		72320004 Kostenanteil SecAnim	-14.290,81	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
		72510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	0	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
		72550000 Unterhaltung des sonstigen bew. Vermögens	-48,20	-1.500	0	0	0	0	0
		72910021 Untersuch. v. Proben (Tierseuchenbekämpfung)	-2.753,96	-1.800	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		72910036 AZ Tierschutzmaßnahmen	-38.025,19	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.048,65	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.364,99	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74310000 GeschäftsAZ	-6.226,99	-1.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-3.494,95	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		74310007 AZ Postgebühren	-300,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74312222 GeschäftsAZ Flüchtlinge Ukraine	-2.028,16	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-476.364,84</b>	<b>-512.400</b>	<b>-556.200</b>	<b>0</b>	<b>-561.100</b>	<b>-566.100</b>	<b>-571.300</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.000,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	0	0	0	0	0	0
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-12.000,00	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-12.000,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

02  
0203  
020301

Sicherheit und Ordnung  
Veterinärwesen  
Veterinärwesen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-12.000,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-12.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-12.000,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-12.000,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Betriebe gesamt	Anzahl	671	560	560
Fachrechtskontrollen	Anzahl	47	27	27
Tierschutzfälle	Anzahl	123	110	120
Futtermittelüberwachungen	Anzahl	9	9	9
Tierkörperbeseitigungen	Anzahl	1.476	4.300	2.800
Milchhygieneüberwachungen	Anzahl	2	entfällt	entfällt
Sachverständigentätigkeiten nach LHundeG	Anzahl	58	70	60
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,51	4,51	4,21
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,00	2,00	2,00

**Erläuterung Planung:**

**Leistungen:**

Milchhygieneüberwachungen werden mittlerweile extern durchgeführt, sodass die Kennzahl ab 2023 entfällt.

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0204**  
**020401**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Verkehrsangelegenheiten**  
**Verkehrsüberwachung**

## Produktbeschreibung

Planung und Durchführung von Überwachungsmaßnahmen im ruhenden und fließenden Straßenverkehr, Bearbeitung von Polizeianzeigen und Anzeigen Dritter (fließender Straßenverkehr).

## Ziele

Für die Verkehrssicherheit sind die Überwachung der Einhaltung der Straßenverkehrsvorschriften sowie die Beseitigung und Ahndung von Verstößen sichergestellt.

## Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

## Verantwortliche/r

Fabian Fingerlin (Straßenverkehrsamt -36-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.850,52	66.100	72.800	72.800	72.800	72.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	72.850,52	66.100	72.800	72.800	72.800	72.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	465.672,09	720.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	465.672,09	720.000	600.000	600.000	600.000	600.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.959.479,61	5.075.000	4.610.000	4.610.000	4.610.000	4.610.000
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	800,00	0	0	0	0	0
		45610001 Buß- und Verwarnungsgelder	4.878.972,24	4.950.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000	4.500.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	34,00	0	0	0	0	0
		45910001 Kostenersatz Dritter (PZU)	60.908,33	115.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		45910006 abzuführ.Auslagenersatz/Abschleppkosten	18.765,04	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.498.002,22</b>	<b>5.861.100</b>	<b>5.282.800</b>	<b>5.282.800</b>	<b>5.282.800</b>	<b>5.282.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.812.828,11	-1.718.700	-2.041.300	-2.106.500	-2.135.000	-2.109.900
		50110000 Besoldung Beamte	-208.195,92	-223.200	-257.300	-259.900	-262.500	-265.100
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.124.813,94	-1.076.600	-1.274.000	-1.286.700	-1.299.600	-1.312.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-20.143,06	-20.000	-22.200	-22.600	-22.800	-22.900



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-91.659,01	-90.700	-104.100	-105.100	-106.200	-107.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-245.886,83	-224.400	-262.700	-265.400	-268.000	-270.600
		50410000 Beihilfen	-10.985,55	-12.900	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-89.214,80	-56.900	-85.300	-122.200	-129.400	-93.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-21.929,00	-14.000	-20.600	-29.500	-31.400	-22.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-49.150,82	-53.000	-57.400	-57.800	-58.200	-58.600
		52380001 Erstattung von Anwalts- und Abschleppkos	-1.260,81	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52380006 Abführung Auslagenersatz an die Polizei	-16.294,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52420094 AW Strom stat. Geschwindigkeitsüberwachu	-3.172,32	-4.000	-4.400	-4.800	-5.200	-5.600
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-12.506,47	-16.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52550001 Wartung (Geschwindigkeitsüberwach.anl.)	-15.917,22	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-82.994,93	-76.400	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
		57113000 AfA auf Gebäude	-9.358,62	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-13.941,93	-8.700	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-58.490,39	-57.100	-58.500	-58.500	-58.500	-58.500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.203,99	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		57118000 AfA auf GWG	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-221.915,39	-210.700	-269.700	-269.700	-269.700	-269.700
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-5.319,66	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-828,00	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
		54120014 AW Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
		54230000 Leasing	-57.295,45	-42.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54310006 AW Fachliteratur	-446,28	-800	-800	-800	-800	-800
		54310007 AW Postgebühren	-158.000,00	-155.000	-192.000	-192.000	-192.000	-192.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.166.889,25</b>	<b>-2.058.800</b>	<b>-2.451.500</b>	<b>-2.517.100</b>	<b>-2.546.000</b>	<b>-2.521.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>3.331.112,97</b>	<b>3.802.300</b>	<b>2.831.300</b>	<b>2.765.700</b>	<b>2.736.800</b>	<b>2.761.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>3.331.112,97</b>	<b>3.802.300</b>	<b>2.831.300</b>	<b>2.765.700</b>	<b>2.736.800</b>	<b>2.761.500</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>3.331.112,97</b>	<b>3.802.300</b>	<b>2.831.300</b>	<b>2.765.700</b>	<b>2.736.800</b>	<b>2.761.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-73.595,72	-58.600	-86.300	-87.000	-90.900	-93.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-7.397,19	-7.300	-8.900	-9.400	-9.900	-10.300
		58110004 ILV - FBI	-31.198,53	-31.300	-40.400	-40.600	-41.000	-41.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-35.000,00	-20.000	-37.000	-37.000	-40.000	-41.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>3.257.517,25</b>	<b>3.743.700</b>	<b>2.745.000</b>	<b>2.678.700</b>	<b>2.645.900</b>	<b>2.668.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>3.257.517,25</b>	<b>3.743.700</b>	<b>2.745.000</b>	<b>2.678.700</b>	<b>2.645.900</b>	<b>2.668.500</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0204**  
**020401**

## Sicherheit und Ordnung Verkehrsangelegenheiten Verkehrsüberwachung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.270.687,05</b>	<b>5.795.000</b>	<b>5.210.000</b>	<b>0</b>	<b>5.210.000</b>	<b>5.210.000</b>	<b>5.210.000</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	465.216,76	720.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
		65610001 Buß- und Verwarnungsgelder	4.725.762,92	4.950.000	4.500.000	0	4.500.000	4.500.000	4.500.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	34,00	0	0	0	0	0	0
		65910001 Kostenersatz Dritter (PZU)	60.908,33	115.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
		65910006 abzuführ.Auslagenersatz/Ab schleppkosten	18.765,04	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.982.959,73</b>	<b>-1.911.500</b>	<b>-2.262.500</b>	<b>0</b>	<b>-2.282.300</b>	<b>-2.302.100</b>	<b>-2.322.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-209.369,08	-223.200	-257.300	0	-259.900	-262.500	-265.100
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.125.118,39	-1.076.600	-1.274.000	0	-1.286.700	-1.299.600	-1.312.700
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-20.143,06	-20.000	-22.200	0	-22.600	-22.800	-22.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-91.659,01	-90.700	-104.100	0	-105.100	-106.200	-107.300
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-245.886,83	-224.400	-262.700	0	-265.400	-268.000	-270.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-10.985,55	-12.900	-15.100	0	-15.100	-15.100	-15.100
		72380001 Erstattung von Anwaltskosten	-672,95	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		72380006 Abführung Auslagenersatz an die Polizei	-16.294,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		72420094 AZ Strom stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	-3.172,32	-4.000	-4.400	0	-4.800	-5.200	-5.600
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-11.988,84	-16.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		72550001 Wartung (Geschwindigkeitsüberwach. anl.)	-19.355,62	-21.000	-21.000	0	-21.000	-21.000	-21.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-5.319,66	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-828,00	-2.900	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
		74120014 AZ Dienst- und Schutzkleidung	0,00	0	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74230000 Leasing	-63.832,04	-42.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-295,38	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74310007 AZ Postgebühren	-158.000,00	-155.000	-192.000	0	-192.000	-192.000	-192.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.287.727,32</b>	<b>3.883.500</b>	<b>2.947.500</b>	<b>0</b>	<b>2.927.700</b>	<b>2.907.900</b>	<b>2.888.000</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	800,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>800,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-72.227,47	-304.000	-9.000	0	-26.000	-56.000	-6.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-50.875,47	-300.000	-6.000	0	-6.000	-56.000	-6.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-21.352,00	-4.000	-3.000	0	-20.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-72.227,47</b>	<b>-304.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-71.427,47</b>	<b>-304.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-6.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0204**  
**020401**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Verkehrsangelegenheiten**  
**Verkehrsüberwachung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	800,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	800,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>800,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-72.227,47	-304.000	-9.000	0	-26.000	-56.000	-6.000	0	0
	78310000 AZ VG	-50.875,47	-300.000	-6.000	0	-6.000	-56.000	-6.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-21.352,00	-4.000	-3.000	0	-20.000	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-72.227,47</b>	<b>-304.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-71.427,47</b>	<b>-304.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-26.000</b>	<b>-56.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten im ruhenden Straßenverkehr	Anzahl	58.849	67.000	67.000
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten im Rahmen der kommunalen Geschwindigkeitsüberwachung	Anzahl	67.999	91.000	78.000
Festgestellte Ordnungswidrigkeiten durch Polizeianzeigen und Anzeigen Dritter	Anzahl	10.276	7.000	10.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	6,02	5,02	4,62
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	29,77	26,47	27,77

**Erläuterung Planung:**

**Teilergebnisplan:**

Ziff. 4:  
43110000: Erträge aus Verwaltungsgebühren im Zusammenhang mit Verkehrsverstößen.

Ziff. 16:  
54230000: Leasingkosten für die stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage an der Gladbecker Straße.

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:  
78310000: Ersatzbeschaffung von zwei Akkus für die teilstationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlage.

78310003: Ersatzbeschaffung E-Bike.

# Haushaltsplan 2024

02 **Sicherheit und Ordnung**  
0204 **Verkehrsangelegenheiten**  
020402 **Straßenverkehrs- u.Str.benutzungsangel.**

### Produktbeschreibung

Verkehrlenkung und -regelung, verkehrs- und straßenrechtliche Genehmigungen/Erlaubnisse, Verkehrserziehung, Erlaubnisse zur Personen- und Güterbeförderung, Erteilung von Fahr-, Fahrschul- und Fahrlehrererelaubnissen, Zulassungen, Überwachung von Halterpflichten.

### Ziele

Für die Verkehrssicherheit sind Überwachung von Kfz-Führer- und Halterpflichten und Einhaltung von Ordnungsregeln im Straßenverkehrs- und Straßenbenutzungsrecht sichergestellt.

### Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

### Verantwortliche/r

Fabian Fingerlin (Straßenverkehrsamt -36-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.182,33	7.000	7.300	7.300	7.300	7.300
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	849,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	5.333,33	5.000	5.300	5.300	5.300	5.300
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.434.137,91	2.440.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000	2.585.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	14.846,86	0	0	0	0	0
		43110012 Verwaltungsgebühren Zulassung	1.027.184,53	950.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
		43110013 Verwaltungsgebühren Baustelle	164.440,00	410.000	270.000	270.000	270.000	270.000
		43110014 Verwaltungsgebühren Führerschein	360.483,57	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		43110015 Verwaltungsgebühren Sondernutzung	125.812,25	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	30,57	0	0	0	0	0
		43210007 Sondernutzungsgebühren u. ä. Entgelte	323.590,13	240.000	280.000	280.000	280.000	280.000
		43210026 Sondernutzgeb. Arb.stellen öff. Verkehrs	417.750,00	400.000	430.000	430.000	430.000	430.000
		43210029 Gebühren Bewohnerparken	0,00	0	165.000	165.000	165.000	165.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	223,60	500	400	400	400	400
		44210001 Verkaufserlöse	223,60	500	400	400	400	400
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.354,62	25.500	25.500	25.500	25.500	25.500
		45610003 Buß-, Zwangs- u.Verwarnungsgelder	27.354,62	25.000	25.000	25.000	25.000	25.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.467.898,46</b>	<b>2.473.000</b>	<b>2.618.200</b>	<b>2.618.200</b>	<b>2.618.200</b>	<b>2.618.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.652.733,96	-1.655.100	-2.243.900	-2.386.300	-2.429.100	-2.342.800
		50110000 Besoldung Beamte	-544.678,89	-600.400	-705.400	-712.400	-719.600	-726.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-646.764,98	-649.700	-963.500	-973.100	-982.800	-992.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-11.952,27	-12.100	-16.800	-17.100	-17.200	-17.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-51.568,98	-54.700	-78.800	-79.500	-80.300	-81.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-142.343,60	-135.500	-198.700	-200.700	-202.700	-204.700
		50410000 Beihilfen	-28.740,22	-34.800	-41.500	-41.500	-41.500	-41.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-181.959,40	-134.800	-192.600	-291.500	-310.100	-224.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-44.725,62	-33.100	-46.600	-70.500	-74.900	-54.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-672,00	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-672,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-28.900,29	-28.600	-29.100	-29.100	-29.100	-29.100
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-68,12	0	-100	-100	-100	-100
		57113000 AfA auf Gebäude	-22.914,89	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000	-23.000
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.015,68	-2.800	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.901,60	-2.800	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130.961,40	-153.300	-158.200	-158.700	-158.700	-158.700
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-39,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-815,21	-2.500	-3.500	-4.000	-4.000	-4.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-939,43	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-109.564,36	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
		54310006 AW Fachliteratur	-1.313,98	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310007 AW Postgebühren	-17.000,00	-16.500	-20.400	-20.400	-20.400	-20.400
		54310114 AW Verkehrssicherheitsarbeit	-1.289,42	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54410007 Kapitalertragssteuer	0,00	0	0	0	0	0
		54410008 UST Feinstaubplaketten	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.813.267,65</b>	<b>-1.837.000</b>	<b>-2.431.200</b>	<b>-2.574.100</b>	<b>-2.616.900</b>	<b>-2.530.600</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>654.630,81</b>	<b>636.000</b>	<b>187.000</b>	<b>44.100</b>	<b>1.300</b>	<b>87.600</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>654.630,81</b>	<b>636.000</b>	<b>187.000</b>	<b>44.100</b>	<b>1.300</b>	<b>87.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>654.630,81</b>	<b>636.000</b>	<b>187.000</b>	<b>44.100</b>	<b>1.300</b>	<b>87.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-78.885,38	-86.000	-88.700	-89.600	-90.800	-92.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-5.472,97	-5.400	-6.600	-7.000	-7.300	-7.600
		58110004 ILV - FBI	-70.412,41	-78.100	-79.000	-79.400	-80.300	-81.600
		58110005 ILV - Versicherungen	-3.000,00	-2.500	-3.100	-3.200	-3.200	-3.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>575.745,43</b>	<b>550.000</b>	<b>98.300</b>	<b>-45.500</b>	<b>-89.500</b>	<b>-5.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>575.745,43</b>	<b>550.000</b>	<b>98.300</b>	<b>-45.500</b>	<b>-89.500</b>	<b>-5.000</b>



# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0204**  
**020402**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Verkehrsangelegenheiten**  
**Straßenverkehrs- u. Straßenbenutzungsang.**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.384.276,83</b>	<b>2.473.100</b>	<b>2.612.900</b>	<b>0</b>	<b>2.612.900</b>	<b>2.612.900</b>	<b>2.612.900</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	849,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	-4.796,30	0	0	0	0	0	0
	63110012 Verwaltungsgebühren Zulassung	1.036.309,26	955.000	1.000.000	0	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	63110013 Verwaltungsgebühren Baustelle	161.666,00	410.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
	63110014 Verwaltungsgebühren Führerschein	354.811,61	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	63110015 Verwaltungsgebühren Sondernutzung	117.593,47	140.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
	63210000 Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte	530,57	0	0	0	0	0	0
	63210007 Sondernutzungsgebühren u. ä. Entgelte	290.922,13	240.000	280.000	0	280.000	280.000	280.000
	63210026 Sondernutzungsgebühren Arbeitsstellen im öffentl.	395.550,00	400.000	430.000	0	430.000	430.000	430.000
	63210029 Gebühren Bewohnerparken	0,00	0	165.000	0	165.000	165.000	165.000
	64210001 Verkaufserlöse	223,60	600	400	0	400	400	400
	65220000 Erstattung von Steuern	765,05	0	0	0	0	0	0
	65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	29.852,44	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	500	500	0	500	500	500
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.575.717,13</b>	<b>-1.645.600</b>	<b>-2.167.700</b>	<b>0</b>	<b>-2.187.900</b>	<b>-2.207.700</b>	<b>-2.227.700</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-550.052,85	-600.400	-705.400	0	-712.400	-719.600	-726.800
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-648.499,86	-649.700	-963.500	0	-973.100	-982.800	-992.700
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-11.952,27	-12.100	-16.800	0	-17.100	-17.200	-17.300
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-51.568,98	-54.700	-78.800	0	-79.500	-80.300	-81.100
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-142.343,60	-135.500	-198.700	0	-200.700	-202.700	-204.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-28.740,22	-34.800	-41.500	0	-41.500	-41.500	-41.500
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-1.124,00	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.490,12	-2.500	-3.500	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-939,43	-2.800	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800
	74310000 GeschäftsAZ	-116.338,10	-120.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-1.230,62	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	74310007 AZ Postgebühren	-17.000,00	-16.500	-20.400	0	-20.400	-20.400	-20.400
	74310114 AZ Verkehrssicherheitsarbeit	-1.289,42	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-3.108,66	-5.100	-4.800	0	-4.900	-4.900	-4.900
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>808.559,70</b>	<b>827.500</b>	<b>445.200</b>	<b>0</b>	<b>425.000</b>	<b>405.200</b>	<b>385.200</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.870,11	-20.000	0	0	-12.000	-12.000	-12.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-3.870,11	-20.000	0	0	-12.000	-12.000	-12.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.870,11</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.870,11</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>	<b>-12.000</b>

## Haushaltsplan 2024

**02**                      **Sicherheit und Ordnung**  
**0204**                  **Verkehrsangelegenheiten**  
**020402**               **Straßenverkehrs- u. Straßenbenutzungsang.**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310000 AZ VG	-3.870,11	-20.000	0	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-3.870,11	-20.000	0	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-3.870,11	-20.000	0	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Erteilung/Erweiterung/Verlängerung Fahrerlaubnisse	Anzahl	2.163	2.000	2.000
Führerscheinumtausch (EU-Kartenführerschein)	Anzahl	2.805	10.000	3.000
Erteilung Verlängerung/Personenbeförderungsschein	Anzahl	171	150	150
Erteilung Genehmigung Güterkraftverkehr	Anzahl	55	90	50
Neuzulassung von Fahrzeugen	Anzahl	3.490	3.500	3.500
Umschreibung von Fahrzeugen	Anzahl	11.315	13.000	11.500
Abmeldung von Fahrzeugen	Anzahl	16.918	18.500	17.000
Ordnungsverfügungen fehlender Versicherungsschutz	Anzahl	2.229	1.500	2.000
Verkehrsregelungen und Anordnungen	Anzahl	167	250	180
Genehmigungen und Erlaubnisse nach Straßenverkehrs-, Straßenrecht:				
- Sondernutzungen neu	Anzahl	378	450	400
- Sondernutzungen Bestand allgemein	Anzahl	219	180	200
- Sondernutzungen Hausbaustelle	Anzahl	50	35	35
- Ausnahmegenehmigungen	Anzahl	728	500	700
- Anordnungen Arbeitsstellen leicht	Anzahl	977	1.200	980
- Verlängerung Arbeitsstellen leicht	Anzahl	142	240	160
- Anordnungen Arbeitsstellen mittel	Anzahl	634	350	650
- Verlängerung Arbeitsstellen mittel	Anzahl	210	131	220
- Anordnungen Arbeitsstellen schwer	Anzahl	147	150	150
- Verlängerung Arbeitsstellen schwer	Anzahl	73	52	80
- Anhörungen Schwertransporte	Anzahl	3.570	4.000	3.600
- Genehmigungen Schwertransporte	Anzahl	130	100	150
- Veranstaltungen	Anzahl	40	30	40
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	10,70	12,50	11,70
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	15,78	15,61	18,85

**Erläuterung Planung:**

**Teilergebnisplan:**

Ziff. 4:

43210029: Durch eine gesetzliche Änderung werden die örtlichen Ordnungsbehörden nunmehr ermächtigt, die Gebührensätze für das Ausstellen von Parkausweisen für Bewohner\*innen städt. Quartiere mit erheblichem Parkraummangel eigenständig durch den Erlass von Verordnungen festzusetzen.

Ziff. 16:

54310000: Beschaffung von Vordrucken und Stempelplaketten.

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:

78310000: ab 2025: Investitionen im Zusammenhang mit der Durchführung von Verkehrssicherheitsarbeit.

# Haushaltsplan 2024

**02**                                    **Sicherheit und Ordnung**  
**0205**                                **Bürgerbüro**  
**020501**                            **Bürgerbüro**

**Produktbeschreibung**

Wahrnehmung des Bürgerservices mit abschließender Bearbeitung in verschiedensten Aufgabenbereichen, z. B. Melde-, Pass- und Ausweisangelegenheiten.

**Ziele**

Es besteht ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot für die Zielgruppe, Kundenorientierung.

**Zielgruppe/n**

Einwohner und Bürger

**Verantwortliche/r**

Monika Heisterklaus (Bürgerbüro -33-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.939,19	17.800	17.900	17.900	17.900	17.900
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	17.939,19	17.800	17.900	17.900	17.900	17.900
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.002.416,02	1.000.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
		43110001 Verwaltungsgebühren allg. Bürgerdienste	1.002.416,02	1.000.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.941,75	5.200	3.000	3.000	3.000	3.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	2.941,75	5.200	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	300	200	200	200	200
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	0,00	300	200	200	200	200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	62.143,66	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		45610002 Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	22.034,54	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	40.109,12	35.000	40.000	40.000	40.000	40.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.085.440,62</b>	<b>1.088.300</b>	<b>1.191.100</b>	<b>1.191.100</b>	<b>1.191.100</b>	<b>1.191.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.227.592,65	-1.293.600	-1.583.200	-1.744.300	-1.785.200	-1.620.900
		50110000 Besoldung Beamte	-555.033,90	-599.600	-753.700	-761.200	-768.900	-776.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-287.034,61	-358.000	-378.000	-381.800	-385.600	-389.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.703,32	-6.700	-6.600	-6.700	-6.800	-6.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-29.982,75	-30.200	-30.900	-31.200	-31.500	-31.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-64.084,10	-74.600	-78.000	-78.800	-79.600	-80.400
		50410000 Beihilfen	-29.286,61	-34.800	-44.300	-44.300	-44.300	-44.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-204.128,79	-152.300	-234.900	-354.500	-377.200	-234.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-51.338,57	-37.400	-56.800	-85.800	-91.300	-56.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-23.805,71	-23.700	-23.900	-23.900	-23.900	-23.900
		57113000 AfA auf Gebäude	-22.490,29	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500	-22.500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.315,42	-1.200	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-613.960,90	-533.500	-664.200	-664.200	-664.200	-664.200
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-928,20	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-67,40	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		54310006 AW Fachliteratur	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-6.500,00	-7.700	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
		54310022 GeschäftsAW (Personalausw./Reisepässe)	-571.402,04	-480.000	-610.000	-610.000	-610.000	-610.000
		54310023 sonstige GeschäftsAW	-35.037,26	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.865.359,26</b>	<b>-1.850.800</b>	<b>-2.271.300</b>	<b>-2.432.400</b>	<b>-2.473.300</b>	<b>-2.309.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-779.918,64</b>	<b>-762.500</b>	<b>-1.080.200</b>	<b>-1.241.300</b>	<b>-1.282.200</b>	<b>-1.117.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-779.918,64</b>	<b>-762.500</b>	<b>-1.080.200</b>	<b>-1.241.300</b>	<b>-1.282.200</b>	<b>-1.117.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-779.918,64</b>	<b>-762.500</b>	<b>-1.080.200</b>	<b>-1.241.300</b>	<b>-1.282.200</b>	<b>-1.117.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-58.845,10	-50.600	-69.900	-70.400	-71.700	-73.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-4.013,78	-4.000	-4.900	-5.100	-5.300	-5.600
		58110004 ILV - FBI	-52.331,32	-43.800	-62.000	-62.300	-63.200	-64.400
		58110005 ILV - Versicherungen	-2.500,00	-2.800	-3.000	-3.000	-3.200	-3.300
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-838.763,74</b>	<b>-813.100</b>	<b>-1.150.100</b>	<b>-1.311.700</b>	<b>-1.353.900</b>	<b>-1.191.200</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-838.763,74</b>	<b>-813.100</b>	<b>-1.150.100</b>	<b>-1.311.700</b>	<b>-1.353.900</b>	<b>-1.191.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0205**  
**020501**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Bürgerbüro**  
**Bürgerbüro**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.071.303,25</b>	<b>1.070.500</b>	<b>1.173.200</b>	<b>0</b>	<b>1.173.200</b>	<b>1.173.200</b>	<b>1.173.200</b>
		63110001 Verwaltungsgebühren allg. Bürgerdienste	1.009.201,02	1.000.000	1.100.000	0	1.100.000	1.100.000	1.100.000
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	2.941,75	5.200	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64850007 Kostenerstattung BEST	0,00	300	200	0	200	200	200
		65610002 Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	19.051,36	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	40.109,12	35.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.596.035,38</b>	<b>-1.637.400</b>	<b>-1.955.700</b>	<b>0</b>	<b>-1.968.700</b>	<b>-1.981.400</b>	<b>-1.994.100</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-564.273,04	-599.600	-753.700	0	-761.200	-768.900	-776.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-286.462,16	-358.000	-378.000	0	-381.800	-385.600	-389.500
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.703,32	-6.700	-6.600	0	-6.700	-6.800	-6.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-29.982,75	-30.200	-30.900	0	-31.200	-31.500	-31.800
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-64.084,10	-74.600	-78.000	0	-78.800	-79.600	-80.400
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-29.286,61	-34.800	-44.300	0	-44.300	-44.300	-44.300
		74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-928,20	-3.100	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-67,40	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		74310006 AZ Fachliteratur	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74310007 AZ Postgebühren	-6.500,00	-7.700	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
		74310022 GeschäftsAZ(Personalausweise/Reisepässe)	-572.548,98	-480.000	-610.000	0	-610.000	-610.000	-610.000
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-35.172,82	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-500	-500	-500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-524.732,13</b>	<b>-566.900</b>	<b>-782.500</b>	<b>0</b>	<b>-795.500</b>	<b>-808.200</b>	<b>-820.900</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	8.409	12.000	10.000
Führung/Auskünfte u. a. Melderegister	Anzahl	27.263	30.000	30.000
Ausweise/Pässe	Anzahl	22.402	20.000	22.500
Kfz-Angelegenheiten	Anzahl	5.200	6.500	5.600
Die Terminvorlaufzeit von höchstens 5 Werktagen wird an max. 5% der Öffnungstage überschritten (rd. 16 Tage)	Anzahl	k.A.	k.A.	10
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	14,06	11,90	13,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,36	8,37	7,64

# Haushaltsplan 2024

**02**                                    **Sicherheit und Ordnung**  
**0206**                                **Personenstandswesen**  
**020601**                            **Personenstandswesen**

**Produktbeschreibung**

Durchführung und Beurkundung von Eheschließungen, Beurkundungen von Geburten, Namensführungen, Sterbefällen, sonst. Erklärungen und Anerkennnissen.

**Ziele**

Personenstandsfälle sind rechtsfehlerfrei und zeitnah beurkundet.

**Zielgruppe/n**

Einwohnerinnen und Einwohner, andere Behörden sowie teilweise Dritte und private Einrichtungen bei Vorliegen eines rechtlichen Interesses

**Verantwortliche/r**

Monika Heisterklaus (Bürgerbüro -33-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.467,84	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	12.421,24	12.400	12.400	12.400	12.400	12.400
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	46,60	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	244.908,55	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		43110002 Verwaltungsgebühren Personenstandswesen	244.908,55	250.000	300.000	300.000	300.000	300.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.534,00	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
		44210000 Erträge aus Verkauf	7.534,00	6.000	7.500	7.500	7.500	7.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>264.910,39</b>	<b>268.500</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>	<b>320.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-633.556,10	-779.300	-798.100	-846.900	-868.000	-781.400
		50110000 Besoldung Beamte	-344.143,53	-395.400	-458.700	-463.200	-467.900	-472.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-72.414,67	-123.700	-97.200	-98.200	-99.200	-100.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	0,00	-2.300	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-6.261,26	-10.400	-7.900	-8.000	-8.100	-8.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-17.185,06	-25.800	-20.000	-20.200	-20.400	-20.600
		50410000 Beihilfen	-18.158,89	-22.900	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-140.787,20	-159.600	-149.400	-184.100	-196.300	-121.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-34.605,49	-39.200	-36.200	-44.500	-47.400	-29.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-16.678,93	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700	-16.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-16.064,49	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100	-16.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-614,44	-600	-600	-600	-600	-600
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-18.929,69	-20.300	-21.100	-19.000	-19.000	-19.000
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-7.089,50	-6.500	-6.500	-4.400	-4.400	-4.400
		54120003 AW Dienstreisekosten	-124,70	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54120009 Bekleidungsbeihilfen	-1.500,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-795,08	-800	-800	-800	-800	-800
		54310006 AW Fachliteratur	-2.208,82	-2.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54310007 AW Postgebühren	-2.900,00	-3.300	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		54310023 sonstige GeschäftsAW	-4.311,59	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-669.164,72</b>	<b>-816.300</b>	<b>-835.900</b>	<b>-882.600</b>	<b>-903.700</b>	<b>-817.100</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-404.254,33</b>	<b>-547.800</b>	<b>-515.900</b>	<b>-562.600</b>	<b>-583.700</b>	<b>-497.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-404.254,33</b>	<b>-547.800</b>	<b>-515.900</b>	<b>-562.600</b>	<b>-583.700</b>	<b>-497.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-404.254,33</b>	<b>-547.800</b>	<b>-515.900</b>	<b>-562.600</b>	<b>-583.700</b>	<b>-497.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-23.732,71	-21.200	-30.800	-31.000	-31.400	-31.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.814,68	-1.800	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500
		58110004 ILV - FBI	-20.418,03	-17.900	-27.000	-27.100	-27.300	-27.600
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.500,00	-1.500	-1.600	-1.600	-1.700	-1.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-427.987,04	-569.000	-546.700	-593.600	-615.100	-528.900
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-427.987,04	-569.000	-546.700	-593.600	-615.100	-528.900

# Haushaltsplan 2024

**02**                                    **Sicherheit und Ordnung**  
**0206**                                **Personenstandswesen**  
**020601**                            **Personenstandswesen**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>252.462,55</b>	<b>256.000</b>	<b>307.500</b>	<b>0</b>	<b>307.500</b>	<b>307.500</b>	<b>307.500</b>
		63110002 Verwaltungsgebühren Personenstandswesen	244.928,55	250.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	7.534,00	6.000	7.500	0	7.500	7.500	7.500
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-485.194,46</b>	<b>-600.800</b>	<b>-633.600</b>	<b>0</b>	<b>-638.500</b>	<b>-644.500</b>	<b>-650.600</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-351.788,79	-395.400	-458.700	0	-463.200	-467.900	-472.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-72.740,97	-123.700	-97.200	0	-98.200	-99.200	-100.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	0,00	-2.300	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-6.261,26	-10.400	-7.900	0	-8.000	-8.100	-8.200
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-17.185,06	-25.800	-20.000	0	-20.200	-20.400	-20.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-18.158,89	-22.900	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-7.089,50	-6.500	-6.500	0	-4.400	-4.400	-4.400
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-124,70	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74120009 Bekleidungsbeihilfen	-1.500,00	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74310000 GeschäftsAZ	-795,08	-800	-800	0	-800	-800	-800
		74310006 AZ Fachliteratur	-2.338,62	-2.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74310007 AZ Postgebühren	-2.900,00	-3.300	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-4.311,59	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-1.200	-1.200	-1.200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-232.731,91</b>	<b>-344.800</b>	<b>-326.100</b>	<b>0</b>	<b>-331.000</b>	<b>-337.000</b>	<b>-343.100</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Geburtseinträge	Anzahl	1.207	1.200	1.200
Sterbeeinträge	Anzahl	1.822	1.900	1.900
Anmeldungen zu Eheschließungen	Anzahl	595	800	700
Ausgestellte Personenstandsurkunden	Anzahl	22.330	24.000	15.000
Ausstellung von Personenstandsurkunden innerhalb von zwei Arbeitstagen (in Prozent)	%	95	95	95
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	5,78	5,76	5,80
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,00	2,50	1,50

# Haushaltsplan 2024

**02                                    Sicherheit und Ordnung**  
**0207                                Regelung des Aufenthalts von Ausländern**  
**020701                             Ausländer-u.Staatsangehörigkeitsangeleg.**

**Produktbeschreibung**

Aufenthaltsregelungen und Meldewesen für Ausländer, Staatsangehörigkeits- und Namenangelegenheiten.

**Ziele**

Ein- und Ausreise und die Überwachung des Aufenthaltes von Ausländern wird rechtsfehlerfrei geregelt, rechtswidrige Aufenthalte werden zeitnah beendet.

**Zielgruppe/n**

Alle ausländischen Staatsangehörigen, andere Behörden

**Verantwortliche/r**

Jan-Philipp Kruppa (Fachbereich Recht und Ordnung -30-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.300,27	100.000	3.300	3.300	3.300	3.300
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	100.000,00	100.000	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	3.300,27	0	3.300	3.300	3.300	3.300
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	285.818,12	240.000	270.000	270.000	270.000	270.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	285.818,12	240.000	270.000	270.000	270.000	270.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.267,10	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
		44810008 Kostenerstattungen ausländerrechtl. Maßn	12.267,10	31.000	31.000	31.000	31.000	31.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.116,75	3.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	14.702,75	0	0	0	0	0
		45610005 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder (ABH)	-11.714,00	3.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	128,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>404.502,24</b>	<b>374.000</b>	<b>312.300</b>	<b>312.300</b>	<b>312.300</b>	<b>312.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-822.854,74	-981.900	-1.198.300	-1.263.200	-1.281.400	-1.253.200
		50110000 Besoldung Beamte	-328.580,47	-325.000	-479.000	-483.700	-488.600	-493.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-300.003,82	-428.400	-462.100	-466.700	-471.400	-476.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.450,62	-8.000	-8.100	-8.200	-8.300	-8.300
		50190023 Honorare Dolmetschertätigkeit	-6.194,82	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-23.520,95	-36.100	-37.800	-38.200	-38.600	-39.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-65.861,17	-89.300	-95.300	-96.300	-97.300	-98.300
		50410000 Beihilfen	-17.337,69	-18.800	-28.200	-28.200	-28.200	-28.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-60.928,88	-53.200	-62.600	-106.200	-111.900	-80.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-14.976,32	-13.100	-15.200	-25.700	-27.100	-19.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.453,75	-31.800	-52.500	-52.500	-52.500	-52.500
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-2.374,64	-1.800	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52910010 Ordnungsbehördliche Maßnahmen	-51.079,11	-30.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.300,27	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-3.300,27	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
15	-	Transferaufwendungen	-32.836,68	0	0	0	0	0
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZV	-32.836,68	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.499,73	-10.500	-16.300	-13.300	-13.300	-13.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-7.359,30	-5.000	-8.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-297,42	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
		54310006 AW Fachliteratur	-1.347,60	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54310007 AW Postgebühren	-3.000,00	-1.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-482,41	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-924.945,17</b>	<b>-1.024.200</b>	<b>-1.270.400</b>	<b>-1.332.300</b>	<b>-1.350.500</b>	<b>-1.322.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-520.442,93</b>	<b>-650.200</b>	<b>-958.100</b>	<b>-1.020.000</b>	<b>-1.038.200</b>	<b>-1.010.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-520.442,93</b>	<b>-650.200</b>	<b>-958.100</b>	<b>-1.020.000</b>	<b>-1.038.200</b>	<b>-1.010.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-520.442,93</b>	<b>-650.200</b>	<b>-958.100</b>	<b>-1.020.000</b>	<b>-1.038.200</b>	<b>-1.010.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-163.659,38	-134.100	-183.200	-183.500	-184.000	-184.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.910,10	-2.900	-3.500	-3.700	-3.900	-4.100
		58110004 ILV - FBI	-160.749,28	-131.200	-179.700	-179.800	-180.100	-180.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-684.102,31</b>	<b>-784.300</b>	<b>-1.141.300</b>	<b>-1.203.500</b>	<b>-1.222.200</b>	<b>-1.194.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-684.102,31</b>	<b>-784.300</b>	<b>-1.141.300</b>	<b>-1.203.500</b>	<b>-1.222.200</b>	<b>-1.194.500</b>

# Haushaltsplan 2024

02  
0207  
020701

## Sicherheit und Ordnung Regelung des Aufenthalts von Ausländern Ausländer- u. Staatsangehörigkeitang.

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	404.186,07	374.000	309.000	0	309.000	309.000	309.000
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	100.000,00	100.000	0	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	284.479,69	240.000	270.000	0	270.000	270.000	270.000
		64810008 Kostenerstattungen ausländerrechtl. Maßnahmen	19.002,37	31.000	31.000	0	31.000	31.000	31.000
		65610005 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder (ABH)	576,01	3.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	128,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-876.014,56	-957.900	-1.189.300	0	-1.197.100	-1.208.200	-1.219.200
		70110000 Bezüge Beamte	-332.725,21	-325.000	-479.000	0	-483.700	-488.600	-493.500
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-298.497,48	-428.400	-462.100	0	-466.700	-471.400	-476.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.450,62	-8.000	-8.100	0	-8.200	-8.300	-8.300
		70190023 Honorare Dolmetschertätigkeit	-5.331,36	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-23.520,95	-36.100	-37.800	0	-38.200	-38.600	-39.000
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-65.861,17	-89.300	-95.300	0	-96.300	-97.300	-98.300
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-17.337,69	-18.800	-28.200	0	-28.200	-28.200	-28.200
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-2.400,60	-1.800	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		72910010 Ordnungsbehördl. Maßnahmen	-53.367,40	-30.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-58.612,35	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-7.769,30	-5.000	-8.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-297,42	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.347,60	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74310007 AZ Postgebühren	-3.000,00	-1.800	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
		74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0207**  
**020701**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Regelung des Aufenthalts von Ausländern**  
**Ausländer- u. Staatsangehörigkeitang.**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	14.702,75	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	14.702,75	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>14.702,75</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-79.206,40	0	0	0	0	0	0	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeuge	-79.206,40	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-79.206,40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-64.503,65</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
EU-Ausländer	Anzahl	2.719	3.200	2.950
Nicht-EU-Ausländer	Anzahl	11.287	11.800	13.500
Aufenthaltserlaubnisse Ausländer	Anzahl	5.200	5.200	6.200
Niederlassungserlaubnisse Ausländer	Anzahl	5.268	730	5.500
Asylbewerber	Anzahl	319	350	450
Geduldete Ausländer	Anzahl	310	450	450
Anträge auf Einbürgerung	Anzahl	434	350	600
Einbürgerungen	Anzahl	289	250	350
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	9,08	6,96	8,96
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,00	9,90	9,08

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44810000: Erstattungen des Landes zu im Rahmen von Rückführungen/Abschiebungen anfallenden Kosten (entsprechende Aufwendungen unter 52910010 und 54990001).

Ziff. 13:

52910010: Aufwendungen im Rahmen von Rückführungen/Abschiebungen (z. B. Türöffnungen, medizinische Begleitung).

# Haushaltsplan 2024

**02                                    Sicherheit und Ordnung**  
**0208                                Wahlen**  
**020801                            Wahlen**

**Produktbeschreibung**

Durchführung von Wahlen, Begleitung von Volksinitiativen/-begehren/-entscheiden.

**Ziele**

Wahlverfahren sind ordnungsgemäß.

**Zielgruppe/n**

Einwohner und Bürger

**Verantwortliche/r**

Björn-Bruno Abraham (Fachbereich Oberbürgermeister, Rat und Bezirke -01-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	313.934,88	0	100.000	281.000	0	145.000
		44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	313.934,88	0	100.000	281.000	0	145.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	522,50	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	522,50	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>314.457,38</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>281.000</b>	<b>0</b>	<b>145.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-333.639,22	-270.500	-168.100	-180.400	-183.500	-175.100
		50110000 Besoldung Beamte	-73.332,94	-65.000	-124.900	-126.100	-127.400	-128.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-173.173,61	-144.800	-10.400	-10.500	-10.600	-10.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.110,10	-2.700	-200	-200	-200	-200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-13.802,34	-12.200	-900	-900	-900	-900
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-36.201,05	-30.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50410000 Beihilfen	-3.869,45	-3.800	-7.300	-7.300	-7.300	-7.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-24.201,10	-9.500	-17.900	-26.700	-28.100	-20.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-5.948,63	-2.300	-4.300	-6.500	-6.800	-4.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-460,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-460,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		57113000 AfA auf Gebäude	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-294.199,36	-12.000	-183.100	-442.100	-49.100	-195.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-300	-300	-300	-300
		54120003 AW Dienstreisekosten	-42,05	-500	-500	-500	-500	-500
		54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-29.656,00	0	-34.000	-68.000	0	-36.000
		54310006 AW Fachliteratur	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
		54310007 AW Postgebühren	-38.000,00	-1.100	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
		54310093 GeschäftsAW Wahlen	-158.769,43	-10.000	-100.000	-325.000	0	-110.000
		54310094 AW Zensus	-67.718,88	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-628.298,58</b>	<b>-282.500</b>	<b>-351.200</b>	<b>-622.500</b>	<b>-232.600</b>	<b>-370.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-313.841,20</b>	<b>-282.500</b>	<b>-251.200</b>	<b>-341.500</b>	<b>-232.600</b>	<b>-225.200</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-313.841,20</b>	<b>-282.500</b>	<b>-251.200</b>	<b>-341.500</b>	<b>-232.600</b>	<b>-225.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-313.841,20</b>	<b>-282.500</b>	<b>-251.200</b>	<b>-341.500</b>	<b>-232.600</b>	<b>-225.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	6.021,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		48110001 ET ILV - Verwaltungskostenanteile	6.021,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-2.255,67	-6.300	-3.000	-3.100	-3.300	-3.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-855,67	-800	-1.000	-1.100	-1.100	-1.200
		58110004 ILV - FBI	0,00	-3.700	0	0	0	0
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.400,00	-1.800	-2.000	-2.000	-2.200	-2.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-310.075,87</b>	<b>-282.800</b>	<b>-248.200</b>	<b>-338.600</b>	<b>-229.900</b>	<b>-222.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-310.075,87	-282.800	-248.200	-338.600	-229.900	-222.800

# Haushaltsplan 2024

**02**  
**0208**  
**020801**

**Sicherheit und Ordnung**  
**Wahlen**  
**Wahlen**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>314.457,38</b>	<b>0</b>	<b>100.000</b>	<b>0</b>	<b>281.000</b>	<b>0</b>	<b>145.000</b>
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	313.934,88	0	100.000	0	281.000	0	145.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	522,50	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-556.519,35</b>	<b>-270.700</b>	<b>-329.000</b>	<b>0</b>	<b>-589.300</b>	<b>-197.700</b>	<b>-345.100</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-74.838,63	-65.000	-124.900	0	-126.100	-127.400	-128.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-171.857,81	-144.800	-10.400	0	-10.500	-10.600	-10.700
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-3.110,10	-2.700	-200	0	-200	-200	-200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-13.802,34	-12.200	-900	0	-900	-900	-900
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-36.201,05	-30.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-3.869,45	-3.800	-7.300	0	-7.300	-7.300	-7.300
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-520,00	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-300	0	-300	-300	-300
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-42,05	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-29.656,00	0	-34.000	0	-68.000	0	-36.000
		74310006 AZ Fachliteratur	0,00	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74310007 AZ Postgebühren	-38.000,00	-1.100	-48.000	0	-48.000	-48.000	-48.000
		74310093 GeschäftsAZ Wahlen	-116.890,04	-10.000	-100.000	0	-325.000	0	-110.000
		74310094 AZ Zensus	-67.718,88	0	0	0	0	0	0
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-242.061,97</b>	<b>-270.700</b>	<b>-229.000</b>	<b>0</b>	<b>-308.300</b>	<b>-197.700</b>	<b>-200.100</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Wahlen	Anzahl	1	1	1
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,70	1,10	2,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,44	2,45	0,20

# Haushaltsplan 2024

**02 Sicherheit und Ordnung**  
**0209 Gefahrenvorbeugung**  
**020901 Brandschutz**

## Produktbeschreibung

Bekämpfung von Schadensfeuern und techn. Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (abwehrender Brandschutz). Wahrnehmung der vorbeugenden Belange des Brandschutzes bei baulichen Anlagen und Sicherstellung der Löschwasserversorgung (vorbeugender Brandschutz).

## Ziele

Menschen und Tiere werden aus Gefahren gerettet, Umwelt und Sachgüter sind durch wirkungsvolle Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung geschützt. Menschen, Tiere und Sachwerte sind vor Brandgefahren geschützt, Schäden sind begrenzt, Folgeschäden werden vermieden, wirksame Rettungs- und Bekämpfungsmaßnahmen sind ermöglicht.

## Zielgruppe/n

Bevölkerung

## Verantwortliche/r

Kim Heimann (Feuerwehr -37-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.108.381,15	1.101.700	1.293.000	1.097.000	1.112.000	1.130.000
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	350.060,01	407.000	518.000	322.000	337.000	355.000
		41471006 ET aus Festwert ArcelorMittal	10.000,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	738.434,94	677.100	757.400	757.400	757.400	757.400
		41613000 Ertr.SoPo-Aufl. Zweckverbände	240,76	200	200	200	200	200
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	799,90	800	800	800	800	800
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	8.845,54	6.600	6.600	6.600	6.600	6.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	168.015,91	108.000	175.000	175.000	175.000	175.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	19.047,00	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	148.968,91	88.000	150.000	150.000	150.000	150.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.813,59	28.000	32.000	32.000	32.000	32.000
		44110000 Mieten und Pachten	30.813,59	28.000	32.000	32.000	32.000	32.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.971.930,67	2.035.500	2.505.500	2.555.500	2.605.500	2.655.500
		44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	0,00	500	500	500	500	500
		44880023 ET Kostenerstattungen aus Verträgen	1.971.930,67	2.030.000	2.500.000	2.550.000	2.600.000	2.650.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.045,17	52.700	85.700	33.700	61.700	53.700
		45210001 Erstattung Ertragsteuern	4.046,60	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	34.296,88	34.000	57.000	5.000	33.000	25.000
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.722,22	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	2.979,47	15.000	25.000	25.000	25.000	25.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	90.841,02	80.000	170.000	80.000	80.000	80.000
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	90.841,02	80.000	170.000	80.000	80.000	80.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	19.450,00	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	19.450,00	0	0	0	0	0
		47219600 Ertrag aus Anpassung Festwert	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.434.477,51</b>	<b>3.405.900</b>	<b>4.261.200</b>	<b>3.973.200</b>	<b>4.066.200</b>	<b>4.126.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.447.210,97	-7.639.400	-9.012.600	-10.141.100	-10.330.600	-9.337.600
		50110000 Besoldung Beamte	-5.288.190,34	-5.116.400	-5.923.300	-5.982.000	-6.042.600	-6.103.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-168.944,44	-195.500	-273.900	-276.600	-279.400	-282.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.760,06	-3.600	-4.800	-4.900	-4.900	-4.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-13.229,36	-16.500	-22.400	-22.600	-22.800	-23.000
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-37.382,94	-40.800	-56.500	-57.100	-57.700	-58.300
		50410000 Beihilfen	-279.033,71	-292.500	-348.500	-348.500	-348.500	-348.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.090.189,15	-1.584.600	-1.919.000	-2.776.900	-2.878.700	-2.027.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-567.480,97	-389.500	-464.200	-672.500	-696.000	-490.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.028.101,37	-1.238.500	-1.376.500	-1.167.500	-1.163.500	-1.208.000
		52410002 Bewirtschaftung Gerätehäuser	-33.241,00	-47.500	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-18.952,96	0	-44.000	0	0	0
		52410085 baul. Unterhaltung Arcelor Mittal	-24.232,34	-50.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-415.948,39	-410.000	-435.000	-455.000	-480.000	-500.000
		52550002 Unterh. Feuerlösch- u. Betriebseinricht.	-130.862,29	-155.000	-165.000	-165.000	-167.000	-169.000
		52550009 Unterhaltung Nachrichtenanlage	-42.621,20	0	0	0	0	0
		52550010 Unterhaltung Leitstellentechnik	-81.402,57	-153.000	-131.500	-142.500	-96.500	-101.000
		52551011 Aufwand Festwert - Brandschutz	-270.238,47	-407.000	-518.000	-322.000	-337.000	-355.000
		52551021 FW Brandschutz - Arcelor Mittal	-4.566,92	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52910072 AW sonst. Dienstleistungen aus Vertrag	-6.035,23	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-877.791,98	-769.700	-913.300	-913.300	-914.300	-914.300
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-7.053,67	-5.600	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
		57113000 AfA auf Gebäude	-254.898,90	-224.900	-302.000	-302.000	-302.000	-302.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-37.436,74	-34.900	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-458.758,74	-423.300	-458.800	-458.800	-458.800	-458.800
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-88.822,01	-69.000	-88.900	-88.900	-88.900	-88.900
	57118000 AfA auf GWG	-30.821,92	-12.000	-19.000	-19.000	-20.000	-20.000
15	- Transferaufwendungen	-3.737,38	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	53180005 Zuschuss Stadtfeuerwehrverband	-3.737,38	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-309.480,86	-324.500	-289.800	-300.000	-305.200	-310.900
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-65.958,11	-73.000	-71.000	-75.000	-78.000	-80.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-1.562,72	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800	-11.800
	54120014 AW Dienst- und Schutzkleidung	-12.492,33	-13.000	-13.000	-13.700	-14.400	-15.100
	54210000 Aufwendungen für ehrenamtl. Tätigkeiten	-103.299,34	-110.000	-110.000	-115.000	-115.000	-115.000
	54310005 AW Verbrauchsmaterial (EW < 60 EUR)	0,00	0	0	0	0	0
	54310006 AW Fachliteratur	-1.809,62	-2.800	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310007 AW Postgebühren	-200,00	-3.300	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-2.725,00	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	54310024 Geschäftsaufwendungen (Einsätze)	-40.211,69	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310043 GeschäftsAW (Behördenfahrschule)	-8.533,15	-5.000	-9.000	-9.500	-10.000	-13.000
	54310122 AW vorbeugender Brandschutz	-9.594,98	-15.000	-15.000	-15.000	-16.000	-16.000
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0
	54450002 Körperschaftsst./Solidaritätszuschl.	0,00	0	0	0	0	0
	54450003 AW Gewerbesteuer	0,00	0	0	0	0	0
	54450004 Steuern BgA (KöSt/KapEst/GewSt/NL)	-35.301,55	-55.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-21.662,69	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54990015 übrige sonst. GeschäftsAW aus Vertrag	-6.103,68	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800	-17.800
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-10.666.322,56</b>	<b>-9.976.400</b>	<b>-11.596.500</b>	<b>-12.526.200</b>	<b>-12.717.900</b>	<b>-11.775.100</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.231.845,05</b>	<b>-6.570.500</b>	<b>-7.335.300</b>	<b>-8.553.000</b>	<b>-8.651.700</b>	<b>-7.648.900</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	-7.231.845,05	-6.570.500	-7.335.300	-8.553.000	-8.651.700	-7.648.900
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-7.231.845,05	-6.570.500	-7.335.300	-8.553.000	-8.651.700	-7.648.900
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-427.311,28	-389.900	-516.100	-520.000	-524.800	-532.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-20.197,07	-20.100	-24.400	-25.800	-27.000	-28.100
		58110004 ILV - FBI	-366.100,09	-327.300	-447.700	-449.200	-452.800	-458.500
		58110005 ILV - Versicherungen	-41.014,12	-42.500	-44.000	-45.000	-45.000	-45.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-7.659.156,33</b>	<b>-6.960.400</b>	<b>-7.851.400</b>	<b>-9.073.000</b>	<b>-9.176.500</b>	<b>-8.181.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-7.659.156,33</b>	<b>-6.960.400</b>	<b>-7.851.400</b>	<b>-9.073.000</b>	<b>-9.176.500</b>	<b>-8.181.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**02  
0209  
020901**

**Sicherheit und Ordnung  
Gefahrenvorbeugung  
Brandschutz**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.262.958,93</b>	<b>2.574.400</b>	<b>3.213.500</b>	<b>0</b>	<b>3.271.500</b>	<b>3.331.500</b>	<b>3.390.500</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	19.555,00	21.900	25.000	0	25.000	25.000	25.000
		63210000 Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte	144.762,91	88.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
		64110000 Mieten und Pachten	30.813,59	28.000	32.000	0	32.000	32.000	32.000
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	0,00	500	500	0	500	500	500
		64880023 EZ Kostenerstattungen aus Verträgen	1.971.930,67	2.416.000	2.976.000	0	3.034.000	3.094.000	3.153.000
		65210001 Erstattung Körperschaftssteuer	4.046,60	0	0	0	0	0	0
		65220000 Erstattung von Steuern	31.923,61	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	59.926,55	15.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.228.903,85</b>	<b>-7.203.500</b>	<b>-8.171.200</b>	<b>0</b>	<b>-8.242.600</b>	<b>-8.301.000</b>	<b>-8.405.400</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-5.299.983,51	-5.116.400	-5.923.300	0	-5.982.000	-6.042.600	-6.103.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-168.230,36	-195.500	-273.900	0	-276.600	-279.400	-282.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.760,06	-3.600	-4.800	0	-4.900	-4.900	-4.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-13.229,36	-16.500	-22.400	0	-22.600	-22.800	-23.000
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-37.382,94	-40.800	-56.500	0	-57.100	-57.700	-58.300
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-279.033,71	-292.500	-348.500	0	-348.500	-348.500	-348.500
		72410002 Bewirtschaftung Gerätehäuser	-33.241,00	-47.500	-37.000	0	-37.000	-37.000	-37.000
		72410037 bauliche Unterhaltung	-18.952,96	0	-44.000	0	0	0	0
		72410085 bauliche Unterhaltung Arcelor Mittal	-22.858,03	-50.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-414.055,82	-410.000	-435.000	0	-455.000	-480.000	-500.000
		72550002 Unterh. Feuerlösch- u. Betriebseinricht.	-116.525,35	-155.000	-165.000	0	-165.000	-167.000	-169.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72550009 Unterhaltung Nachrichtenanlage	-42.176,56	0	0	0	0	0	0
	72550010 Unterhaltung Leitstellentechnik	-81.267,82	-153.000	-131.500	0	-142.500	-96.500	-101.000
	72910072 AZ sonst. Dienstleistungen aus Verträgen	-4.738,73	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	73180005 Zuschuss Stadtfeuerwehrverband	-3.737,38	-4.300	-4.300	0	-4.300	-4.300	-4.300
	74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-67.433,97	-73.000	-71.000	0	-75.000	-78.000	-80.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.562,72	-11.800	-11.800	0	-11.800	-11.800	-11.800
	74120014 AZ Dienst- und Schutzkleidung	-12.492,33	-13.000	-13.000	0	-13.700	-14.400	-15.100
	74210000 Auszahl. für ehrenamtliche und sonstige Tätigk	-93.652,37	-110.000	-110.000	0	-115.000	-115.000	-115.000
	74310005 AZ Verbrauchsmaterial (EW < 60 EUR)	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310006 AZ Fachliteratur	-1.823,00	-2.800	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74310007 AZ Postgebühren	-200,00	-3.300	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-2.725,00	-2.800	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800
	74310024 Geschäftsauszahlungen (Einsätze)	-40.211,69	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310043 GeschäftsAZ (Behördenfahrschule)	-8.048,53	-5.000	-9.000	0	-9.500	-10.000	-13.000
	74310122 AZ vorbeugender Brandschutz	-10.213,62	-15.000	-15.000	0	-15.000	-16.000	-16.000
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-393.068,31	-387.900	-399.200	0	-411.100	-419.100	-427.100
	74450002 Körperschaftsst./Solidaritäts zuschl.	0,00	0	0	0	0	0	0
	74450004 Kapitalertragssteuer	-39.180,52	-55.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-19.204,08	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74990015 AZ übrige sonst. GeschäftsAW aus Vertrag	-888,12	-17.800	-17.800	0	-17.800	-17.800	-17.800
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.965.944,92</b>	<b>-4.629.100</b>	<b>-4.957.700</b>	<b>0</b>	<b>-4.971.100</b>	<b>-4.969.500</b>	<b>-5.014.900</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	258.665,34	245.000	260.000	0	260.000	260.000	260.000
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	223.665,34	210.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000
	68171006 FW ArcelorMittal	10.000,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
		68180005 EZ - Kostenerstattung aus Verträgen	25.000,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	34.296,88	34.000	57.000	0	5.000	33.000	25.000
		68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	34.296,88	34.000	57.000	0	5.000	33.000	25.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>292.962,22</b>	<b>279.000</b>	<b>317.000</b>	<b>0</b>	<b>265.000</b>	<b>293.000</b>	<b>285.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.063.767,35	-1.026.000	-1.959.000	-11.300.000	-9.330.000	-19.807.000	-6.886.000
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-906.526,55	-230.000	0	0	-5.900.000	-11.300.000	-350.000
		78510002 AZ Planungskosten	-157.240,80	-796.000	-1.959.000	-11.300.000	-3.430.000	-8.507.000	-6.536.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.286.496,98	-995.000	-3.028.000	-1.585.000	-2.352.000	-2.153.000	-2.347.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-318.361,38	-325.000	-306.000	-15.000	-166.000	-141.000	-137.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-643.654,00	-216.000	-2.150.000	-1.570.000	-1.810.000	-1.620.000	-1.800.000
		78310016 Erwerb von BgA gem. d. Verträgen	-16.462,27	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
		78311011 Neu-/Ersatzbesch. FW Brandschutz	-272.909,76	-407.000	-518.000	0	-322.000	-337.000	-355.000
		78311021 FW Brandschutz - Arcelor Mittal	-4.566,92	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		78320000 Erwerb von GWG	-28.831,44	-12.000	-19.000	0	-19.000	-20.000	-20.000
		78320027 AZ Erwerb GwG Arcelor Mittal	-1.711,21	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.350.264,33</b>	<b>-2.021.000</b>	<b>-4.987.000</b>	<b>-12.885.000</b>	<b>-11.682.000</b>	<b>-21.960.000</b>	<b>-9.233.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-2.057.302,11</b>	<b>-1.742.000</b>	<b>-4.670.000</b>	<b>-12.885.000</b>	<b>-11.417.000</b>	<b>-21.667.000</b>	<b>-8.948.000</b>



# Haushaltsplan 2024

02  
0209  
020901

Sicherheit und Ordnung  
Gefahrenvorbeugung  
Brandschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000029: Feuerwehrfahrzeuge inkl. techn. Ausrüst.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-643.654,00	-216.000	-2.150.000	-1.570.000	-1.810.000	-1.620.000	-1.800.000	0	0
	VE davon 2025 2026 2027				-1.570.000 0 0					
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-643.654,00	-216.000	-2.150.000	-1.570.000	-1.810.000	-1.620.000	-1.800.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-643.654,00	-216.000	-2.150.000	-1.570.000	-1.810.000	-1.620.000	-1.800.000	0	0
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-643.654,00	-216.000	-2.150.000	-1.570.000	-1.810.000	-1.620.000	-1.800.000	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000030: Neubau Feuerwache Kirchhellen</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-157.240,80	-796.000	-650.000	-500.000	-6.450.000	-11.887.000	-550.000	-986.710	-21.016.000
	VE davon 2025 2026 2027				-500.000 0 0					
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	-5.900.000	-11.300.000	-350.000	0	-17.550.000
	78510002 AZ Planungskosten	-157.240,80	-796.000	-650.000	-500.000	-550.000	-587.000	-200.000	-986.710	-3.466.000
13	= Summe (investive Ausz.)	-157.240,80	-796.000	-650.000	-500.000	-6.450.000	-11.887.000	-550.000	-986.710	-21.016.000
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-157.240,80	-796.000	-650.000	-500.000	-6.450.000	-11.887.000	-550.000	-986.710	-21.016.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000032: Feuerschutzpauschale

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	223.665,34	210.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	223.665,34	210.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000	0	0
6	=	Summe (investive Einz.)	223.665,34	210.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000	0	0
13	=	Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	223.665,34	210.000	225.000	0	225.000	225.000	225.000	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000034: Erneuerung Leitstelle

6	=	Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-77.330,75	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 AZ VG	-77.330,75	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	Summe (investive Ausz.)	-77.330,75	0	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-77.330,75	0	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000336: Neubau Hauptfeuerwache

6	=	Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	-230.000	-1.309.000	-10.800.000	-2.880.000	-7.920.000	-6.336.000	-251.184	-155.327.000
		VE davon 2025 2026 2027				-2.880.000 -7.920.000 0					
		78510000 AZ Hochbau	0,00	-230.000	0	0	0	0	0	-251.184	-124.291.000
		78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	-1.309.000	-10.800.000	-2.880.000	-7.920.000	-6.336.000	0	-31.036.000
13	=	Summe (investive Ausz.)	0,00	-230.000	-1.309.000	-10.800.000	-2.880.000	-7.920.000	-6.336.000	-251.184	-155.327.000
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-230.000	-1.309.000	-10.800.000	-2.880.000	-7.920.000	-6.336.000	-251.184	-155.327.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000431: Ankauf Bürocontainer</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-906.526,55	0	0	0	0	0	0	-1.682.195	-1.682.195
	78510000 AZ Hochbau	-906.526,55	0	0	0	0	0	0	-1.559.088	-1.559.088
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-123.107	-123.107
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-58.436	-58.436
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.297	-2.297
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	-56.138	-56.138
13	= Summe (investive Ausz.)	-906.526,55	0	0	0	0	0	0	-1.740.631	-1.740.631
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-906.526,55	0	0	0	0	0	0	-1.740.631	-1.740.631

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>											
1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	35.000,00	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000	0	0
		68171006 FW ArcelorMittal	10.000,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0
		68180005 EZ Kostener. Vertr.	25.000,00	25.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000	0	0
2	+	Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	34.296,88	34.000	57.000	0	5.000	33.000	25.000	0	0
		68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	34.296,88	34.000	57.000	0	5.000	33.000	25.000	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>69.296,88</b>	<b>69.000</b>	<b>92.000</b>	<b>0</b>	<b>40.000</b>	<b>68.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-565.512,23	-779.000	-878.000	-15.000	-542.000	-533.000	-547.000	0	0
		VE davon 2025 2026 2027				-15.000 0 0					
		78310000 AZ VG	-241.030,63	-325.000	-306.000	-15.000	-166.000	-141.000	-137.000	0	0
		78310016 Erwerb v. BgA gem. V	-16.462,27	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
		78311011 Neu-/Ersatzb. FW Bra	-272.909,76	-407.000	-518.000	0	-322.000	-337.000	-355.000	0	0
		78311021 Brandschutz Arcelor	-4.566,92	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-28.831,44	-12.000	-19.000	0	-19.000	-20.000	-20.000	0	0
		78320027 AZ Erw.GwG Arcelor	-1.711,21	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-565.512,23</b>	<b>-779.000</b>	<b>-878.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-542.000</b>	<b>-533.000</b>	<b>-547.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-496.215,35</b>	<b>-710.000</b>	<b>-786.000</b>	<b>-15.000</b>	<b>-502.000</b>	<b>-465.000</b>	<b>-487.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Brandeingsätze	Anzahl	266	200	230
technische Hilfeleistungen	Anzahl	984	800	900
Umwelteinätze	Anzahl	116	150	150
Fehleinätze	Anzahl	439	350	385
Einsatzübungen	Anzahl	98	100	100
Stellungnahmen	Anzahl	853	700	700
Brandschauen	Anzahl	147	220	220
Sicherheitswachen	Anzahl	5	10	10
Beratungen und Schulungen	Anzahl	431	500	500
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	93,22	91,63	94,16
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,50	4,39	5,56

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44880023: Im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung zur Übernahme des abwehrenden Brandschutzes durch die Stadt erstattet die AcelorMittal Bottrop GmbH die anfallenden Kosten.

Ziff. 13:

52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen

- o Sanierung Grundleitung Werkstatt 2 Hauptfeuerwache
- o Dachsanierung Jugendfeuerwehr

52550009: Verlagerung zu 52550010.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 19:

68310000: Veräußerung von ausgesonderten Feuerwehrfahrzeugen.

Ziff. 26:

78310000: u. a. Beschaffung von Komponenten für die Ausbildung, Ergänzung/Austausch Ausstattung, Ausbau Digitalisierung.

78310003: Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen:

- 3x LF (je 380.000 €)
- 3x MTF (je 80.000 €)
- 2x Pkw Ausbildung (je 55.000 €)
- ELW (280.000 €)
- GW-GWS (100.000 €)
- GW-Atenschutz (100.000 €)
- MZF (180.000 €)

78311011: Festwert Brandschutz:

- Schutzkleidung/persönl. Ausrüstung – 455.000 €
- Betriebsausstattung (Atenschutz, Feuerlöscher, Schläuche) – 63.000 €

# Haushaltsplan 2024

**02**                                 **Sicherheit und Ordnung**  
**0209**                               **Gefahrenvorbeugung**  
**020902**                           **Abwehr v.Großschadensereig.,Katastr.sch.**

**Produktbeschreibung**

Schutz der Bevölkerung vor besonderen Gefahren durch Naturgewalten, technisches Versagen, menschliches Fehlverhalten, militärische und terroristische Bedrohung.

**Ziele**

Im Katastrophen- bzw. Zivilschutzfall sowie bei Großschadensereignissen werden Gefahren für die Bevölkerung abgewehrt und ihre Versorgung gesichert.

**Zielgruppe/n**

Bevölkerung

**Verantwortliche/r**

Kim Heimann (Feuerwehr -37-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	88.261,33	90.600	93.200	93.200	93.200	93.200
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	52.734,09	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
		41410004 Landespauschale für Hilfsmaßnahmen	0,00	3.100	1.000	1.000	1.000	1.000
		41480012 ET aus Spenden	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	35.527,24	35.500	40.200	40.200	40.200	40.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	57.293,54	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
		45610003 Buß-, Zwangs- u.Verwarnungsgelder	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	57.293,54	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>145.554,87</b>	<b>93.700</b>	<b>96.300</b>	<b>96.300</b>	<b>96.300</b>	<b>96.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.130.074,31	-1.041.200	-1.235.900	-1.385.000	-1.424.100	-1.236.200
		50110000 Besoldung Beamte	-673.429,47	-651.800	-767.700	-775.300	-783.200	-791.100
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-33.015,69	-39.600	-51.900	-52.400	-52.900	-53.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-621,45	-700	-900	-900	-900	-900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-2.579,46	-3.300	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-7.429,46	-8.300	-10.700	-10.800	-10.900	-11.000
		50410000 Beihilfen	-35.533,80	-37.800	-45.200	-45.200	-45.200	-45.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-297.649,88	-240.600	-286.100	-399.600	-424.200	-266.000
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-79.815,10	-59.100	-69.200	-96.600	-102.600	-64.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.772,97	-32.000	-36.000	-32.000	-32.000	-32.000
	52410040 AW Unterhaltung Zivilschutzanlagen	-29.772,97	-32.000	-36.000	-32.000	-32.000	-32.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-42.844,42	-41.700	-46.500	-46.500	-46.500	-46.500
	57113000 AfA auf Gebäude	-17.140,06	-17.100	-21.900	-21.900	-21.900	-21.900
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-20.837,26	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900	-20.900
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-4.867,10	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
	57118000 AfA auf GWG	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-236.042,85	-41.800	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-673,83	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-229,07	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
	54310007 AW Postgebühren	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54310023 sonstige GeschäftsAW	-595,37	-6.000	-900	-900	-900	-900
	54310025 GeschäftsAW(Katastrophenabwehrmaßnahmen)	-28.205,16	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310044 GeschäftsAW (überörtl. Hilfsmaßnahmen)	-15.766,64	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	-181.498,40	0	0	0	0	0
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-8.974,38	0	0	0	0	0
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.438.734,55</b>	<b>-1.156.700</b>	<b>-1.356.100</b>	<b>-1.501.200</b>	<b>-1.540.300</b>	<b>-1.352.400</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.293.179,68</b>	<b>-1.063.000</b>	<b>-1.259.800</b>	<b>-1.404.900</b>	<b>-1.444.000</b>	<b>-1.256.100</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.293.179,68</b>	<b>-1.063.000</b>	<b>-1.259.800</b>	<b>-1.404.900</b>	<b>-1.444.000</b>	<b>-1.256.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.293.179,68</b>	<b>-1.063.000</b>	<b>-1.259.800</b>	<b>-1.404.900</b>	<b>-1.444.000</b>	<b>-1.256.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-26.319,04	-21.800	-29.300	-30.000	-31.500	-33.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.536,00	-2.500	-3.100	-3.200	-3.400	-3.500
		58110004 ILV - FBI	-13.892,06	-10.800	-14.700	-14.800	-15.100	-15.500
		58110005 ILV - Versicherungen	-9.890,98	-8.500	-11.500	-12.000	-13.000	-14.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.319.498,72</b>	<b>-1.084.800</b>	<b>-1.289.100</b>	<b>-1.434.900</b>	<b>-1.475.500</b>	<b>-1.289.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.319.498,72</b>	<b>-1.084.800</b>	<b>-1.289.100</b>	<b>-1.434.900</b>	<b>-1.475.500</b>	<b>-1.289.100</b>



# Haushaltsplan 2024

02  
0209  
020902

**Sicherheit und Ordnung**  
**Gefahrenvorbeugung**  
**Abwehr v.Großschadensereig.,Katastr.sch.**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>119.015,63</b>	<b>58.200</b>	<b>56.100</b>	<b>0</b>	<b>56.100</b>	<b>56.100</b>	<b>56.100</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	52.734,09	52.000	52.000	0	52.000	52.000	52.000
		61410004 Landespauschale für Hilfsmaßnahmen	0,00	3.100	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		61480012 ET aus Spenden	0,00	0	0	0	0	0	0
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	0,00	100	100	0	100	100	100
		65910000 a.sonst.or. EZ	66.281,54	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.033.051,37</b>	<b>-815.300</b>	<b>-954.300</b>	<b>0</b>	<b>-958.500</b>	<b>-967.000</b>	<b>-975.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-674.599,29	-651.800	-767.700	0	-775.300	-783.200	-791.100
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-32.706,15	-39.600	-51.900	0	-52.400	-52.900	-53.400
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-621,45	-700	-900	0	-900	-900	-900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-2.579,46	-3.300	-4.200	0	-4.200	-4.200	-4.200
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-7.429,46	-8.300	-10.700	0	-10.800	-10.900	-11.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-35.533,80	-37.800	-45.200	0	-45.200	-45.200	-45.200
		72410040 Unterhaltung Zivilschutzanlagen	-35.833,32	-32.000	-36.000	0	-32.000	-32.000	-32.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-673,83	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-229,07	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
		74310007 AZ Postgebühren	-100,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-485,37	-6.000	-900	0	-900	-900	-900
		74310025 GeschäftsAZ (Katastrophena bwehrmaßnahmen)	-25.970,90	-4.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74310044 GeschäftsAZ (überörtl. Hilfsmaßnahmen)	-16.003,26	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		74311919 GeschäftsAZ Corona	-184.754,57	0	0	0	0	0	0
		74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-15.531,44	0	0	0	0	0	0
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-914.035,74</b>	<b>-757.100</b>	<b>-898.200</b>	<b>0</b>	<b>-902.400</b>	<b>-910.900</b>	<b>-919.400</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.426,30	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		78311919 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. Corona	-35.426,30	0	0	0	0	0	0
		78311920 AZ Erwerb Vermögensgegenst. Impfzentrum	729,00	0	0	0	0	0	0
		78321920 AZ GWG Impfzentrum	-729,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-35.426,30</b>	<b>-93.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-35.426,30</b>	<b>-93.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>-8.000</b>

# Haushaltsplan 2024

02  
0209  
020902

**Sicherheit und Ordnung**  
**Gefahrenvorbeugung**  
**Abwehr v.Großschadensereig.,Katastr.sch.**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-35.426,30	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
	78311919 AZ VG Corona	-35.426,30	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311920 AZ VG Impfzentrum	729,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78321920 AZ GWG Impfzentrum	-729,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-35.426,30	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-35.426,30	-93.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gefahrenabwehrpläne	Anzahl	1	1	1
Sonderschutzpläne	Anzahl	5	8	8
Sonstige Einsatzpläne	Anzahl	300	300	300
Zivil- und Katastrophenschutzeinrichtungen	Anzahl	5	5	5
Qualifizierungen und Fortbildungsmaßnahmen für :				
- Katastrophenschutzeinheiten	Anzahl	2	2	2
- Einsatzleitung	Anzahl	1	1	1
- Krisenstab	Anzahl	1	1	1
- Personenauskunftsstelle	Anzahl	1	2	2
Aufsichtsmaßnahmen bei Katastrophenschutzeinheiten	Anzahl	3	3	3
Fahrzeuge und Geräte	Anzahl	13	13	13
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	11,22	11,11	11,23
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,05	0,87	1,03

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Pauschale Zuweisungen des Landes (30.000 €) zu den konsumtiven Ausgaben der Vorbereitung, Koordinierung und Durchführung überörtlicher und landesweiter Hilfemaßnahmen im Bereich des Katastrophenschutzes. Die entsprechenden Aufwendungen sind unter Ziff. 16 - 54310044 veranschlagt.  
Daneben enthält der Ansatz Fördermittel für die Unterhaltung eines modularen Warnsystems (22.000 €). Korrespondierende Aufwendungen sind unter Ziff. 13 – 52410040 ausgewiesen.

Ziff. 13:

52410040: zweckentsprechende Verwendung der unter Ziff. 2 - 41410000 veranschlagten pauschalen Landeszuweisung.

Ziff. 16:

54310044: zweckentsprechende Verwendung der unter Ziff. 2 - 41410000 veranschlagten pauschalen Landeszuweisung.

# Haushaltsplan 2024

**02**                      **Sicherheit und Ordnung**  
**0210**                  **Rettungsdienst**  
**021001**               **Rettungsdienst**

## Produktbeschreibung

Notfallrettung, Krankentransport, Medizinische Transporte.

## Ziele

Lebensrettende Maßnahmen am Notfallort, Herstellung, Erhaltung der Transportfähigkeit und Transporte zur Behandlungseinrichtung sind gesichert.

## Zielgruppe/n

Bevölkerung

## Verantwortliche/r

Kim Heimann (Feuerwehr -37-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	61.528,75	66.700	109.300	109.300	109.300	109.300
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	61.528,75	66.700	109.300	109.300	109.300	109.300
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.487.552,95	10.700.000	12.000.000	12.300.000	12.550.000	12.850.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	8.715.814,71	10.000.000	11.200.000	11.450.000	11.700.000	11.950.000
		43210008 Benutzungsgebühren Notarzteinsätze	597.538,49	700.000	800.000	850.000	850.000	900.000
		43810000 Erträge Aufl Gebühre	174.199,75	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.455,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		44800002 ET Kostenerstattung für den BFD	21.455,00	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.390,33	17.300	22.200	9.200	9.200	17.200
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	11.021,62	15.000	20.000	7.000	7.000	15.000
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	250,30	300	200	200	200	200
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	3.118,41	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.584.927,03</b>	<b>10.802.000</b>	<b>12.149.500</b>	<b>12.436.500</b>	<b>12.686.500</b>	<b>12.994.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-6.313.688,26	-5.768.800	-7.133.600	-8.054.900	-8.207.300	-7.464.300
		50110000 Besoldung Beamte	-3.786.890,48	-3.700.500	-4.445.800	-4.489.900	-4.535.400	-4.580.900
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-447.482,20	-469.600	-555.300	-560.900	-566.500	-572.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.079,38	-8.700	-9.700	-9.800	-9.900	-10.000
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-9.600,00	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
		50190004 Dienst-AW (sonstige Beschäftigte/BFD)	-47.030,14	-46.500	-47.700	-48.900	-50.100	-51.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-36.185,22	-39.600	-45.400	-45.800	-46.300	-46.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-96.912,57	-97.900	-114.500	-115.700	-116.900	-118.100
		50410000 Beihilfen	-199.816,95	-214.500	-261.600	-261.600	-261.600	-261.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-1.328.452,54	-948.700	-1.323.700	-2.023.200	-2.102.400	-1.460.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-354.238,78	-233.200	-320.300	-489.500	-508.600	-353.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.198.090,80	-2.273.000	-2.554.000	-2.357.000	-2.357.000	-2.408.500
		52380003 Erstattungen an übrige Bereiche	-1.768.262,33	-1.775.000	-1.800.000	-1.825.000	-1.850.000	-1.875.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-217.530,46	-250.000	-255.000	-270.000	-285.000	-300.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-50.824,24	-60.000	-65.000	-70.000	-75.000	-80.000
		52550009 Unterhaltung Nachrichtenanlage	-42.442,78	0	0	0	0	0
		52550010 Unterhaltung Leitstellentechnik	-75.923,93	-160.000	-150.000	-161.000	-115.000	-119.500
		52551012 Aufwand Festwert - Rettungsdienst	-43.107,06	-28.000	-284.000	-31.000	-32.000	-34.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-434.314,05	-408.300	-470.300	-470.300	-471.300	-471.300
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-14.608,37	-12.700	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-67.744,08	-96.800	-110.500	-110.500	-110.500	-110.500
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-9.049,12	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-271.998,82	-235.700	-272.000	-272.000	-272.000	-272.000
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-56.997,55	-49.000	-57.000	-57.000	-57.000	-57.000
		57118000 AfA auf GWG	-13.916,11	-5.000	-7.000	-7.000	-8.000	-8.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-230.094,08	-427.300	-519.300	-542.300	-570.300	-594.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-135.864,35	-257.000	-274.000	-286.000	-302.000	-315.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-990,48	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
		54120014 AW Dienst- und Schutzkleidung	-6.962,34	-8.000	-119.000	-125.000	-132.000	-138.000
		54120015 AW Päd. Begleitung (BFD)	-2.921,40	-3.500	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
		54290001 Durchführung Qualitätsmanagement	-2.775,43	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
		54310007 AW Postgebühren	-2.600,00	-3.900	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	0,00	-45.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54310061 Sonst. GeschäftsAW(Gebrauchsgegenstände)	-77.263,08	-95.000	-90.000	-95.000	-100.000	-105.000
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-717,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.176.187,19</b>	<b>-8.877.400</b>	<b>-10.677.200</b>	<b>-11.424.500</b>	<b>-11.605.900</b>	<b>-10.938.400</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>408.739,84</b>	<b>1.924.600</b>	<b>1.472.300</b>	<b>1.012.000</b>	<b>1.080.600</b>	<b>2.056.100</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>408.739,84</b>	<b>1.924.600</b>	<b>1.472.300</b>	<b>1.012.000</b>	<b>1.080.600</b>	<b>2.056.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>408.739,84</b>	<b>1.924.600</b>	<b>1.472.300</b>	<b>1.012.000</b>	<b>1.080.600</b>	<b>2.056.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-463.800,99	-436.200	-476.500	-479.100	-483.200	-488.300
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-16.547,04	-16.400	-20.000	-21.100	-22.000	-23.100
	58110004 ILV - FBI	-125.028,58	-97.400	-132.600	-133.600	-135.800	-139.300
	58110005 ILV - Versicherungen	-73.806,32	-67.500	-75.500	-76.000	-77.000	-77.500
	58110006 ILV - Verwaltungskostenbeitrag	-237.622,00	-237.600	-237.600	-237.600	-237.600	-237.600
	58110011 ILV - IT	-10.797,05	-17.300	-10.800	-10.800	-10.800	-10.800
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-55.061,15</b>	<b>1.488.400</b>	<b>995.800</b>	<b>532.900</b>	<b>597.400</b>	<b>1.567.800</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-55.061,15</b>	<b>1.488.400</b>	<b>995.800</b>	<b>532.900</b>	<b>597.400</b>	<b>1.567.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**02**                      **Sicherheit und Ordnung**  
**0210**                  **Rettungsdienst**  
**021001**                **Rettungsdienst**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>8.667.138,52</b>	<b>10.720.000</b>	<b>12.020.000</b>	<b>0</b>	<b>12.320.000</b>	<b>12.570.000</b>	<b>12.870.000</b>
		63210000 Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte	8.047.652,02	10.000.000	11.200.000	0	11.450.000	11.700.000	11.950.000
		63210008 Benutzungsgeb. Notarzteinsätze	597.538,49	700.000	800.000	0	850.000	850.000	900.000
		64800002 Kostenersta. Bundesamt f. Zivildienst	18.829,60	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	3.118,41	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.955.195,44</b>	<b>-7.259.200</b>	<b>-8.278.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.410.500</b>	<b>-8.491.600</b>	<b>-8.619.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-3.785.646,59	-3.700.500	-4.445.800	0	-4.489.900	-4.535.400	-4.580.900
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-446.075,93	-469.600	-555.300	0	-560.900	-566.500	-572.200
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-7.079,38	-8.700	-9.700	0	-9.800	-9.900	-10.000
		70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-9.600,00	-9.600	-9.600	0	-9.600	-9.600	-9.600
		70190004 sonstige Beschäftigte/Zivis	-47.030,14	-46.500	-47.700	0	-48.900	-50.100	-51.300
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-36.185,22	-39.600	-45.400	0	-45.800	-46.300	-46.800
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-96.912,57	-97.900	-114.500	0	-115.700	-116.900	-118.100
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-199.816,95	-214.500	-261.600	0	-261.600	-261.600	-261.600
		72380003 Erstattungen an übrige Bereiche	-1.715.618,25	-1.775.000	-1.800.000	0	-1.825.000	-1.850.000	-1.875.000
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-217.850,23	-250.000	-255.000	0	-270.000	-285.000	-300.000
		72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-52.220,51	-60.000	-65.000	0	-70.000	-75.000	-80.000
		72550009 Unterhaltung Nachrichtenanlage	-42.386,95	0	0	0	0	0	0
		72550010 Unterhaltung Leitstellentechnik	-66.477,54	-160.000	-150.000	0	-161.000	-115.000	-119.500
		74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-137.476,49	-257.000	-274.000	0	-286.000	-302.000	-315.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-990,48	-9.400	-9.400	0	-9.400	-9.400	-9.400
		74120014 AZ Dienst- und Schutzkleidung	-5.665,83	-8.000	-119.000	0	-125.000	-132.000	-138.000
		74120015 AZ Päd. Begleitung (BDF)	-4.744,40	-3.500	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74290001 Durchführung Qualitätsmanagement	-2.108,43	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
	74310007 AZ Postgebühren	-2.600,00	-3.900	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	0,00	-45.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74310061 Sonst. GeschäftsAZ (Gebrauchsgegenstände)	-77.992,55	-95.000	-90.000	0	-95.000	-100.000	-105.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-717,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.711.943,08</b>	<b>3.460.800</b>	<b>3.741.100</b>	<b>0</b>	<b>3.909.500</b>	<b>4.078.400</b>	<b>4.250.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	11.021,62	15.000	20.000	0	7.000	7.000	15.000
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	11.021,62	15.000	20.000	0	7.000	7.000	15.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>11.021,62</b>	<b>15.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>7.000</b>	<b>7.000</b>	<b>15.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-793.506,48	-702.000	-1.314.000	-750.000	-916.000	-912.000	-534.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-229.501,64	-350.000	-213.000	0	-128.000	-92.000	-92.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-506.981,67	-319.000	-810.000	-750.000	-750.000	-780.000	-400.000
	78311012 Neu-/Ersatzbesch. FW Rettungsdienst	-43.107,06	-28.000	-284.000	0	-31.000	-32.000	-34.000
	78320000 Erwerb von GWG	-13.916,11	-5.000	-7.000	0	-7.000	-8.000	-8.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-793.506,48</b>	<b>-702.000</b>	<b>-1.314.000</b>	<b>-750.000</b>	<b>-916.000</b>	<b>-912.000</b>	<b>-534.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-782.484,86</b>	<b>-687.000</b>	<b>-1.294.000</b>	<b>-750.000</b>	<b>-909.000</b>	<b>-905.000</b>	<b>-519.000</b>

# Haushaltsplan 2024

02  
0210  
021001

Sicherheit und Ordnung  
Rettungsdienst  
Rettungsdienst

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000036: Erneuerung Leitstelle</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-95.263,75	0	0	0	0	0	0	-1.026.292	-1.026.292
	78310000 AZ VG	-95.263,75	0	0	0	0	0	0	-237.666	-237.666
	78310004 AZ Erwerb von BGA	0,00	0	0	0	0	0	0	-788.627	-788.627
13	= Summe (investive Ausz.)	-95.263,75	0	0	0	0	0	0	-1.026.292	-1.026.292
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-95.263,75	0	0	0	0	0	0	-1.026.292	-1.026.292

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	11.021,62	15.000	20.000	0	7.000	7.000	15.000	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	11.021,62	15.000	20.000	0	7.000	7.000	15.000	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	11.021,62	15.000	20.000	0	7.000	7.000	15.000	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-698.242,73	-702.000	-1.314.000	-750.000	-916.000	-912.000	-534.000	0	0
	VE davon 2025 2026 2027				-750.000 0 0					
	78310000 AZ VG	-134.237,89	-350.000	-213.000	0	-128.000	-92.000	-92.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-506.981,67	-319.000	-810.000	-750.000	-750.000	-780.000	-400.000	0	0
	78311012 Neu-/Ersatzb. FW Ret	-43.107,06	-28.000	-284.000	0	-31.000	-32.000	-34.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-13.916,11	-5.000	-7.000	0	-7.000	-8.000	-8.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-698.242,73	-702.000	-1.314.000	-750.000	-916.000	-912.000	-534.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-687.221,11	-687.000	-1.294.000	-750.000	-909.000	-905.000	-519.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Einsätze Rettungstransportwagen	Anzahl	11.871	10.000	11.000
Einsätze Notarzteinsatzfahrzeug	Anzahl	4.541	3.900	4.200
Einsätze Krankentransportwagen	Anzahl	9.612	9.000	9.400
Einsätze medizinische Transporte	Anzahl	0	1	1
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	69,56	69,75	73,61
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	10,50	12,43	12,48

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 4:

43210000: Für die Inanspruchnahme der öffentlichen Einrichtung "Rettungsdienst" erhebt die Stadt Bottrop Benutzungsgebühren zur Deckung der Kosten im Sinne des § 6 KAG. Nach der unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten erstellten vorläufigen Gebührenbedarfsrechnung und der damit verbundenen Anpassung der Gebühren, betragen die betriebsbedingten Kosten des Rettungsdienstes für die Haushaltsjahre 2024ff. rd. 11.200.000 €.

Ziff. 13:

52380003: Erstattung für Notarzteinsätze und an DRK, MHD u. a. für Beteiligung am Krankentransport-Rettungsdienst (externe Vergabe der Leistungen eines 24h-KTW sowie eines 12h-RTW).

52550009: Verlagerung nach 52550010.

52551012: Beschaffung von Bekleidung. Als Voraussetzung für den Einstieg in die Lohnwäsche werden im Jahr 2024 einmalig 500 Garnituren neue Bekleidung beschafft.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78310000: u. a. Erwerb von Medizintechnik, Komponenten für die Ausbildung sowie Ergänzung Austausch Ausstattung.

78310003: Beschaffung von zwei NEF sowie eines RTW.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030101 Grundschulen**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Grundschulen, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Grundschulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Grundschulen (Schüler der Jahrgänge 1 - 4, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.985.163,64	6.056.300	6.894.700	7.073.800	7.258.300	7.448.400
		41410005 LZW (Offene Ganztagsgrundschulen)	5.809.886,30	5.446.000	5.970.600	6.149.700	6.334.200	6.524.300
		41410070 LZW Sprachstandserhebung	2.479,45	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		41410086 LZW K III	0,00	0	0	0	0	0
		41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	97.991,88	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	196.208,03	0	0	0	0	0
		41411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	238.711,75	0	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	639.397,32	607.300	921.200	921.200	921.200	921.200
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	488,91	500	400	400	400	400
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	943.130,00	1.040.200	1.070.200	1.100.200	1.130.200	1.160.200
		43210002 Entgelte Schulräume	76,50	200	200	200	200	200
		43210014 Elternbeiträge	905.418,50	1.000.000	1.030.000	1.060.000	1.090.000	1.120.000
		43210028 Elternbeiträge Früh/Spät	37.635,00	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	45.988,14	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
		44110000 Mieten und Pachten	45.988,14	46.000	46.000	46.000	46.000	46.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	92.702,86	72.100	91.300	91.300	91.300	91.300
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	91.312,16	72.100	91.300	91.300	91.300	91.300

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	1.390,70	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	283.411,38	240.000	400.000	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	283.411,38	240.000	400.000	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>8.350.396,02</b>	<b>7.454.600</b>	<b>8.502.200</b>	<b>8.311.300</b>	<b>8.525.800</b>	<b>8.745.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.249.224,14	-2.134.700	-2.471.300	-2.516.100	-2.544.000	-2.543.600
		50110000 Besoldung Beamte	-93.458,52	-115.300	-150.800	-152.300	-153.800	-155.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.590.128,39	-1.509.800	-1.736.900	-1.754.300	-1.771.900	-1.789.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-25.045,45	-28.100	-30.300	-30.800	-31.000	-31.300
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	-6.900	0	0	0	0
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-14.454,29	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-126.436,54	-127.200	-142.000	-143.300	-144.700	-146.100
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-1.120,20	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-353.388,69	-314.800	-358.200	-361.900	-365.500	-369.100
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-2.901,39	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-4.931,38	-6.700	-8.900	-8.900	-8.900	-8.900
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-30.125,75	-20.800	-35.600	-52.000	-54.900	-34.800
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-7.233,54	-5.100	-8.600	-12.600	-13.300	-8.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.237.103,43	-1.464.300	-1.264.100	-1.252.100	-952.100	-912.100
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-147.774,98	-138.000	-78.500	0	0	0
		52410050 Aufwand Schulhofumgestaltung	0,00	-221.000	-200.000	-300.000	0	0
		52410086 baul. Unterhaltung K III	0,00	0	0	0	0	0
		52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
		52410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	-56.376,54	-55.100	-100	-100	-100	-100
		52410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	-36.313,96	-30.100	-100	-100	-100	-100
		52410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	-7.992,99	-16.100	-100	-100	-100	-100
		52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-245.910,96	-256.000	-201.000	-161.000	-161.000	-121.000
		52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-20.204,29	-30.000	-33.000	-33.000	-33.000	-33.000
		52790000 AW Schülerbeförderung	-417.242,05	-398.000	-431.300	-437.800	-437.800	-437.800
		52810002 AW Schulbudgets	-305.287,66	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-1.617.211,94	-1.574.400	-1.892.700	-1.892.700	-1.892.700	-1.892.700
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-3.125,45	-3.200	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		57113000 AfA auf Gebäude	-1.605.928,23	-1.563.400	-1.884.500	-1.884.500	-1.884.500	-1.884.500
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.064,55	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-7.093,71	-6.700	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
15	-	Transferaufwendungen	-7.786.560,06	-8.201.500	-9.153.700	-9.428.100	-9.710.800	-10.001.900
		53180006 Zuschuss Waldpädagogisches Zentrum	-6.500,00	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		53180024 Zuschüsse für Betreuungsprojekte	-7.780.060,06	-8.195.000	-9.147.200	-9.421.600	-9.704.300	-9.995.400
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.811,92	-467.100	-90.900	-55.200	-7.400	-7.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-52,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-72,52	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-7.187,40	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700	-3.700
		54220018 Mieten Containerklassen	0,00	-460.000	-83.500	-47.800	0	0
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	0,00	0	0	0	0	0
		54310007 AW Postgebühren	-2.500,00	-3.300	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-12.899.911,49</b>	<b>-13.842.000</b>	<b>-14.872.700</b>	<b>-15.144.200</b>	<b>-15.107.000</b>	<b>-15.357.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.549.515,47</b>	<b>-6.387.400</b>	<b>-6.370.500</b>	<b>-6.832.900</b>	<b>-6.581.200</b>	<b>-6.611.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.549.515,47</b>	<b>-6.387.400</b>	<b>-6.370.500</b>	<b>-6.832.900</b>	<b>-6.581.200</b>	<b>-6.611.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.549.515,47</b>	<b>-6.387.400</b>	<b>-6.370.500</b>	<b>-6.832.900</b>	<b>-6.581.200</b>	<b>-6.611.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-3.487.609,74	-3.207.800	-4.357.400	-4.381.400	-4.433.800	-4.517.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-7.827,09	-7.800	-9.500	-9.900	-10.400	-10.900
		58110004 ILV - FBI	-3.139.782,65	-2.860.000	-4.005.900	-4.028.500	-4.080.400	-4.162.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-340.000,00	-340.000	-342.000	-343.000	-343.000	-344.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-8.037.125,21</b>	<b>-9.595.200</b>	<b>-10.727.900</b>	<b>-11.214.300</b>	<b>-11.015.000</b>	<b>-11.129.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-8.037.125,21	-9.595.200	-10.727.900	-11.214.300	-11.015.000	-11.129.400

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030101**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.059.290,66</b>	<b>6.534.700</b>	<b>7.089.300</b>	<b>0</b>	<b>7.298.400</b>	<b>7.512.900</b>	<b>7.733.000</b>
		61410005 LZW (Offene Ganztagsgrundschulen)	5.809.886,30	5.446.000	5.970.600	0	6.149.700	6.334.200	6.524.300
		61410070 LZW Sprachstandserhebungen	1.932,87	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
		61410086 LZW K III	0,00	0	0	0	0	0	0
		61411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	257.030,55	0	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für Ifd. Zwecke übr.Ber.	0,00	0	0	0	0	0	0
		63210002 Entgelte Schulräume	76,50	200	200	0	200	200	200
		63210014 Elternbeiträge	905.944,92	1.000.000	1.030.000	0	1.060.000	1.090.000	1.120.000
		63210028 Elternbeiträge Früh/Spät	37.117,47	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
		64110000 Mieten und Pachten	45.911,35	46.000	46.000	0	46.000	46.000	46.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	1.390,70	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.331.600,42</b>	<b>-12.045.700</b>	<b>-12.821.800</b>	<b>0</b>	<b>-12.992.900</b>	<b>-12.952.100</b>	<b>-13.267.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-95.262,01	-115.300	-150.800	0	-152.300	-153.800	-155.300
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.589.437,89	-1.509.800	-1.736.900	0	-1.754.300	-1.771.900	-1.789.700
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-25.045,45	-28.100	-30.300	0	-30.800	-31.000	-31.300
		70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	-6.900	0	0	0	0	0
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-14.454,29	0	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-126.436,54	-127.200	-142.000	0	-143.300	-144.700	-146.100
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-1.120,20	0	0	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-353.388,69	-314.800	-358.200	0	-361.900	-365.500	-369.100
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-2.901,39	0	0	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-4.931,38	-6.700	-8.900	0	-8.900	-8.900	-8.900
		72410037 bauliche Unterhaltung	-92.012,45	-228.000	-198.500	0	0	0	0





# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.750.277,90	-2.165.000	-2.507.000	-4.150.000	-4.180.000	-1.870.000	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-1.367.260,43	-2.165.000	-2.507.000	-4.150.000	-4.180.000	-1.870.000	0
		78510019 GS 2020 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78510020 IP Ganztagsausbau - AZ für Hochbaumaßnahmen	-383.017,47	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-266.101,49	-286.000	-254.000	0	-214.000	-194.000	-154.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-8.865,88	0	-20.000	0	-20.000	0	0
		78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-239.975,29	-256.000	-201.000	0	-161.000	-161.000	-121.000
		78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-17.260,32	-30.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.016.379,39</b>	<b>-2.451.000</b>	<b>-2.761.000</b>	<b>-4.150.000</b>	<b>-4.394.000</b>	<b>-2.064.000</b>	<b>-154.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.152.108,25</b>	<b>-2.451.000</b>	<b>-2.761.000</b>	<b>-4.150.000</b>	<b>-4.394.000</b>	<b>-2.064.000</b>	<b>-154.000</b>

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030101

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Grundschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000397: Gute Schule 2020 - OGS Astrid-Lindgren-S</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	-118.142,21	0	0	0	0	0	0	-1.224.097	-1.224.097
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	0	0	0	0	0	0	-38.946	-38.946
13	= Summe (investive Ausz.)	-118.142,21	0	0	0	0	0	0	-1.263.043	-1.263.043
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-118.142,21	0	0	0	0	0	0	-1.263.043	-1.263.043

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000401: Gute Schule 2020 - OGS Gregorschule TS F</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-463.683	-463.683
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-451.753	-451.753
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	0	0	0	0	0	0	-11.930	-11.930
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-22.301	-22.301
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-22.301	-22.301
									-485.984	-485.984
									-485.984	-485.984

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000405: OGS Richard-Wagner-Schule**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	128.769,40	0	0	0	0	0	0	1.008.519	1.008.519
		68110000 Invest.-Zuw.Land	128.769,40	0	0	0	0	0	0	1.008.519	1.008.519
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>128.769,40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.008.519</b>	<b>1.008.519</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-383.017,47	0	0	0	0	0	0	-1.152.493	-1.152.493
		78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.102	-2.102
		78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-19.396	-19.396
		78510019 GS 2020 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-201.664	-201.664
		78510020 IP Ganzttag Hochbau	-383.017,47	0	0	0	0	0	0	-929.330	-929.330
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-3.818,94	0	0	0	0	0	0	-62.737	-62.737
		78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-3.818,94	0	0	0	0	0	0	-62.737	-62.737
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-386.836,41</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.215.230</b>	<b>-1.215.230</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-258.067,01</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-206.711</b>	<b>-206.711</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000432: GS 2020 Ausbau OGS Konradschule**

<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-521.882,42	-910.000	0	0	0	0	0	-1.468.063	-1.468.063
		78510000 AZ Hochbau	-521.882,42	-910.000	0	0	0	0	0	-1.468.063	-1.468.063
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-521.882,42</b>	<b>-910.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.468.063</b>	<b>-1.468.063</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-521.882,42</b>	<b>-910.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.468.063</b>	<b>-1.468.063</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000433: GS 2020 - OGS Droste-Hülshoff-Schule**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-7.208,25	0	0	0	0	0	0	-1.219.387	-1.219.387
	78510000 AZ Hochbau	-7.208,25	0	0	0	0	0	0	-1.219.387	-1.219.387
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-894,39	0	0	0	0	0	0	-81.824	-81.824
	78310012 AZ Erwerb Spielgerät	0,00	0	0	0	0	0	0	-7.035	-7.035
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-894,39	0	0	0	0	0	0	-74.789	-74.789
13	= Summe (investive Ausz.)	-8.102,64	0	0	0	0	0	0	-1.301.211	-1.301.211
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-8.102,64	0	0	0	0	0	0	-1.301.211	-1.301.211

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000434: GS 2020 - OGS Grundschule Rheinbaben**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-705.807,63	-300.000	0	0	0	0	0	-1.691.001	-1.691.001
	78510000 AZ Hochbau	-705.807,63	-300.000	0	0	0	0	0	-1.691.001	-1.691.001
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-97.097,49	-30.000	0	0	0	0	0	-127.097	-127.097
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-97.097,49	-30.000	0	0	0	0	0	-127.097	-127.097
13	= Summe (investive Ausz.)	-802.905,12	-330.000	0	0	0	0	0	-1.818.099	-1.818.099
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-802.905,12	-330.000	0	0	0	0	0	-1.818.099	-1.818.099

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000435: KIII Plus - OGS Nikolaus-Groß-Schule</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	735.501,74	0	0	0	0	0	0	735.502	735.502
	68110000 Invest.-Zuw.Land	735.501,74	0	0	0	0	0	0	735.502	735.502
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>735.501,74</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>735.502</b>	<b>735.502</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-14.219,92	0	0	0	0	0	0	-768.992	-768.992
	78510000 AZ Hochbau	-14.219,92	0	0	0	0	0	0	-768.992	-768.992
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-5.868,34	-25.000	0	0	0	0	0	-73.232	-73.232
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-5.868,34	-25.000	0	0	0	0	0	-73.232	-73.232
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-20.088,26</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-842.224</b>	<b>-842.224</b>
14	= <b>Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>715.413,48</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-106.722</b>	<b>-106.722</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000436: KIII plus - OGS Grundschule Fürstenberg</b>										
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-500.000	-1.000.000	-1.600.000	-1.000.000	0	0	-3.100.000
	VE davon 2025				-1.000.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	-500.000	-1.000.000	-1.600.000	-1.000.000	0	0	-3.100.000
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.100.000</b>
14	= <b>Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.600.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.100.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000496: Neubau OGS Gregorschule Ersatzcontainer**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-860.000	-400.000	-1.080.000	-1.080.000	-300.000	0	-860.000	-1.990.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.080.000 0 0					
	78510000 AZ Hochbau	0,00	-860.000	-400.000	-1.080.000	-1.080.000	-300.000	0	-860.000	-1.990.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	-40.000	-40.000	0	0	0	0	-40.000	-80.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-900.000	-440.000	-1.080.000	-1.080.000	-300.000	0	-900.000	-2.070.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-900.000	-440.000	-1.080.000	-1.080.000	-300.000	0	-900.000	-2.070.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000546: Erweiterung Grundschule Cyriakus**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-900.000	-2.070.000	-1.500.000	-570.000	0	0	-2.970.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.500.000 -570.000 0					
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	-900.000	-2.070.000	-1.500.000	-570.000	0	0	-2.970.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-900.000	-2.070.000	-1.500.000	-570.000	0	0	-2.970.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-900.000	-2.070.000	-1.500.000	-570.000	0	0	-2.970.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-95.000	-707.000	0	0	0	0	0	0
	78510000 AZ Hochbau	0,00	-95.000	-707.000	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-158.422,33	-191.000	-214.000	0	-214.000	-194.000	-154.000	0	0
	78310000 AZ VG	-8.865,88	0	-20.000	0	-20.000	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-132.296,13	-161.000	-161.000	0	-161.000	-161.000	-121.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-17.260,32	-30.000	-33.000	0	-33.000	-33.000	-33.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-158.422,33	-286.000	-921.000	0	-214.000	-194.000	-154.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-158.422,33	-286.000	-921.000	0	-214.000	-194.000	-154.000	0	0



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Grundschulen	Anzahl	18	18	18
Grundschulen mit Betreuungsangebot	Anzahl	18	18	18
Schüler/innen	Anzahl	4.245	4.217	4.413
Klassen	Anzahl	174	174	179
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	24,4	24,2	24,7
Einschulungen	Anzahl	1.131	1.133	1.137
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,59	1,59	2,64
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	36,28	36,28	36,61

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 4:

43210014: Entgelte aus Elternbeiträgen der offenen Ganztagschule.

Ziff. 13:

52410037: Bauunterhaltungsmaßnahmen

- Grundschule Grafenwald Klassensanierung (22.000 €)
- Grundschule Welheim Demontage Raumtrennwände (20.000 €)
- Grundschule Paul OGS Renovierungsarbeiten (36.500 €)

52410050: Der Ansatz enthält Mittel für die Umgestaltung des Schulhofs an der Marienschule in Feldhausen.

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Grundschulen inkl. Lernmittel.

Ziff. 15:

53180024: Zuschüsse für die Durchführung von Betreuungsangeboten im Rahmen des offenen Ganztags.

Ziff. 16:

54310003: Die Mittel sind in der Position 53180024 enthalten.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 25:

78510000:

- Erstellung von gesetzlich vorgeschriebenen 2. Rettungswegen (632.000 €)
- Erstellung Rettungsbalkon Grundschule Astrid-Lindgren (75.000 €)

Ziff. 26:

78310000: Beschaffung von Materialcontainern für den Außenbereich.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030102 Hauptschule**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Hauptschulen, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Hauptschulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Hauptschule (Schüler der Jahrgänge 5 - 10, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	237.958,36	322.300	250.000	253.000	256.000	259.000
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	106.180,00	107.000	110.000	113.000	116.000	119.000
		41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	673,21	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	3.774,14	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	3.600	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	127.331,01	211.700	140.000	140.000	140.000	140.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	893,51	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		43210002 Entgelte Schulräume	893,51	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.406,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	1.406,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.312,14	0	0	0	0	0
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	2.312,14	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>242.570,01</b>	<b>328.300</b>	<b>256.000</b>	<b>259.000</b>	<b>262.000</b>	<b>265.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-367.186,52	-279.000	-310.200	-319.600	-323.700	-321.000
		50110000 Besoldung Beamte	-32.353,59	-36.200	-41.200	-41.600	-42.000	-42.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-196.771,11	-173.900	-194.300	-196.200	-198.200	-200.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.440,47	-3.300	-3.400	-3.400	-3.500	-3.500
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-45.024,29	-4.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-15.444,78	-14.700	-15.900	-16.000	-16.200	-16.400
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-3.836,58	-300	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-43.255,43	-36.300	-40.100	-40.500	-40.900	-41.300
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-9.046,51	-800	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-1.707,15	-2.100	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-13.226,83	-5.900	-10.400	-15.700	-16.500	-11.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.079,78	-1.500	-2.500	-3.800	-4.000	-2.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.425,25	-245.300	-274.400	-258.000	-262.000	-266.000
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	0	-17.000	0	0	0
		52410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	0,00	-100	0	0	0	0
		52410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		52410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	0	0	0	0
		52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-2.423,93	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-148,75	-8.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		52790000 AW Schülerbeförderung	-47.221,79	-63.000	-68.300	-64.900	-64.900	-64.900
		52810002 AW Schulbudgets	-14.588,04	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-62.042,74	-121.000	-127.000	-131.000	-135.000	-139.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-287.572,67	-379.000	-315.200	-315.200	-315.200	-315.200
		57113000 AfA auf Gebäude	-286.523,22	-377.900	-315.200	-315.200	-315.200	-315.200
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-1.049,45	-1.100	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.356,54	-23.700	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1,89	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.082,70	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-1.000,00	-1.200	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310026 Schülerverpflegung	-15.271,95	-21.900	-21.900	-21.900	-21.900	-21.900
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-798.540,98</b>	<b>-927.000</b>	<b>-924.100</b>	<b>-917.100</b>	<b>-925.200</b>	<b>-926.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-555.970,97</b>	<b>-598.700</b>	<b>-668.100</b>	<b>-658.100</b>	<b>-663.200</b>	<b>-661.500</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	-555.970,97	-598.700	-668.100	-658.100	-663.200	-661.500
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-555.970,97	-598.700	-668.100	-658.100	-663.200	-661.500
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-384.982,52	-462.600	-556.500	-558.500	-560.900	-566.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.114,02	-1.100	-1.300	-1.400	-1.500	-1.600
		58110004 ILV - FBI	-309.868,50	-386.000	-478.700	-480.100	-483.400	-488.500
		58110005 ILV - Versicherungen	-74.000,00	-75.500	-76.500	-77.000	-76.000	-76.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-940.953,49</b>	<b>-1.061.300</b>	<b>-1.224.600</b>	<b>-1.216.600</b>	<b>-1.224.100</b>	<b>-1.228.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-940.953,49</b>	<b>-1.061.300</b>	<b>-1.224.600</b>	<b>-1.216.600</b>	<b>-1.224.100</b>	<b>-1.228.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030102**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Hauptschule

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>108.479,51</b>	<b>116.600</b>	<b>116.000</b>	<b>0</b>	<b>119.000</b>	<b>122.000</b>	<b>125.000</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	106.180,00	107.000	110.000	0	113.000	116.000	119.000
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	3.600	0	0	0	0	0
		63210002 Entgelte Schulräume	893,51	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	1.406,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-714.310,37</b>	<b>-664.600</b>	<b>-579.000</b>	<b>0</b>	<b>-565.400</b>	<b>-572.500</b>	<b>-579.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-32.328,25	-36.200	-41.200	0	-41.600	-42.000	-42.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-196.756,08	-173.900	-194.300	0	-196.200	-198.200	-200.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.440,47	-3.300	-3.400	0	-3.400	-3.500	-3.500
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-45.024,29	-4.000	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-15.444,78	-14.700	-15.900	0	-16.000	-16.200	-16.400
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-3.836,58	-300	0	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-43.255,43	-36.300	-40.100	0	-40.500	-40.900	-41.300
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-9.046,51	-800	0	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-1.707,15	-2.100	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
		72410037 bauliche Unterhaltung	-227.687,86	-140.000	-17.000	0	0	0	0
		72410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	0,00	-100	0	0	0	0	0
		72410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		72410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchellen	0,00	-100	0	0	0	0	0
		72790000 Schülerbeförderung	-47.221,79	-63.000	-68.300	0	-64.900	-64.900	-64.900
		72810002 Schulbudgets	-14.588,04	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-56.245,00	-121.000	-127.000	0	-131.000	-135.000	-139.000
		74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1,89	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.082,70	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74310007 AZ Postgebühren	-1.000,00	-1.200	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	74310026 Schülerverpflegung	-15.643,55	-21.900	-21.900	0	-21.900	-21.900	-21.900
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-605.830,86</b>	<b>-548.000</b>	<b>-463.000</b>	<b>0</b>	<b>-446.400</b>	<b>-450.500</b>	<b>-454.500</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.810,68	-16.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-2.661,93	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-148,75	-8.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.810,68</b>	<b>-16.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>0</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.810,68</b>	<b>-16.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>0</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030102**

**Schulträgeraufgaben**  
**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**Hauptschule**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-2.810,68	-16.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-2.661,93	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-148,75	-8.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-2.810,68	-16.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-2.810,68	-16.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Hauptschule	Anzahl	1	1	1
Schule mit Betreuungsangebot	Anzahl	1		
Hauptschule als Ganztagschule	Anzahl	1	1	1
Schüler/innen	Anzahl	145	119	109
Klassen	Anzahl	8	6	6
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	18,1	19,8	18,2
Übertritte	Anzahl	0	0	0
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,63	0,62	0,64
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,76	3,97	3,92

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuweisungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“.

Ziff. 13:

52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen

- Malerarbeiten Hauptschule Welheim (17.000 €)

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Hauptschule inkl. Lernmittel.

52910000: Aufwendungen für die Durchführung des mit Landesmitteln geförderten Projektes „Geld oder Stelle“.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030103 Realschulen**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Realschulen, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Realschulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Realschulen (Schüler der Jahrgänge 5 - 10, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	442.965,48	459.100	463.700	461.200	458.700	426.000
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	51.830,00	57.000	61.000	63.000	65.000	67.000
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	32.096,42	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	43.200	43.700	39.200	34.700	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	359.039,06	358.900	359.000	359.000	359.000	359.000
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		43210002 Entgelte Schulräume	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	1.100	1.400	1.400	1.400	1.400
		44110013 ET Betriebskosten Kioskbetrieb	600,00	600	900	900	900	900
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	0,00	500	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	20.469,85	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	20.022,03	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	447,82	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	465,44	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	465,44	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	105.027,66	0	0	0	0	0
		47219600 Ertrag aus Anpassung Festwert	105.027,66	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>569.528,43</b>	<b>480.300</b>	<b>485.200</b>	<b>482.700</b>	<b>480.200</b>	<b>447.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-456.821,00	-408.100	-461.200	-473.300	-479.000	-425.800
		50110000 Besoldung Beamte	-41.764,52	-46.000	-52.600	-53.100	-53.600	-54.100



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-248.728,24	-232.500	-259.100	-261.700	-264.300	-267.000
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.476,71	-5.000	-5.200	-4.600	-4.600	-4.700
	50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-47.883,63	-34.000	-38.200	-38.600	-39.000	0
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-20.094,10	-19.600	-21.200	-21.400	-21.600	-21.800
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-3.769,19	-2.800	-3.200	-3.200	-3.200	0
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-54.330,75	-48.500	-53.400	-53.900	-54.400	-54.900
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-9.718,36	-6.400	-7.200	-7.200	-7.300	0
	50410000 Beihilfen	-2.203,72	-2.700	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-19.283,31	-8.500	-14.500	-21.300	-22.500	-16.300
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-4.568,47	-2.100	-3.500	-5.200	-5.400	-3.900
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-587.188,01	-594.000	-620.200	-416.100	-418.100	-420.100
	52410037 AW bauliche Unterhaltung	-255.000,00	-165.000	-195.000	0	0	0
	52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
	52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-14.182,60	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52551004 Aufwand Festwert - FB 40	1.629,37	-15.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
	52790000 AW Schülerbeförderung	-165.278,84	-171.000	-187.300	-176.200	-176.200	-176.200
	52810002 AW Schulbudgets	-105.942,97	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000	-130.000
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-48.412,97	-83.000	-60.900	-62.900	-64.900	-66.900
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-622.972,10	-622.900	-623.000	-623.000	-623.000	-623.000
	57113000 AfA auf Gebäude	-622.881,72	-622.900	-622.900	-622.900	-622.900	-622.900
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-90,38	0	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.744,60	-3.700	-3.800	-3.800	-3.800	-3.800
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-33,41	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-611,19	-600	-600	-600	-600	-600
	54310007 AW Postgebühren	-2.100,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54310026 Schülerverpflegung	0,00	-500	-600	-600	-600	-600
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.669.725,71</b>	<b>-1.628.700</b>	<b>-1.708.200</b>	<b>-1.516.200</b>	<b>-1.523.900</b>	<b>-1.472.700</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.100.197,28</b>	<b>-1.148.400</b>	<b>-1.223.000</b>	<b>-1.033.500</b>	<b>-1.043.700</b>	<b>-1.025.200</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.100.197,28</b>	<b>-1.148.400</b>	<b>-1.223.000</b>	<b>-1.033.500</b>	<b>-1.043.700</b>	<b>-1.025.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.100.197,28</b>	<b>-1.148.400</b>	<b>-1.223.000</b>	<b>-1.033.500</b>	<b>-1.043.700</b>	<b>-1.025.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-981.748,01	-975.000	-1.302.600	-1.310.500	-1.327.200	-1.352.900
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.351,71	-1.300	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900
		58110004 ILV - FBI	-840.396,30	-825.700	-1.152.000	-1.158.800	-1.174.400	-1.199.000
		58110005 ILV - Versicherungen	-140.000,00	-148.000	-149.000	-150.000	-151.000	-152.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.081.945,29</b>	<b>-2.123.400</b>	<b>-2.525.600</b>	<b>-2.344.000</b>	<b>-2.370.900</b>	<b>-2.378.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.081.945,29</b>	<b>-2.123.400</b>	<b>-2.525.600</b>	<b>-2.344.000</b>	<b>-2.370.900</b>	<b>-2.378.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030103**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Realschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>52.977,82</b>	<b>101.400</b>	<b>106.200</b>	<b>0</b>	<b>103.700</b>	<b>101.200</b>	<b>68.500</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	51.830,00	57.000	61.000	0	63.000	65.000	67.000
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	43.200	43.700	0	39.200	34.700	0
	63210002 Entgelte Schulräume	0,00	100	100	0	100	100	100
	64110013 EZ Betriebskosten Kioskbetrieb	700,00	600	900	0	900	900	900
	64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	0,00	500	500	0	500	500	500
	65910000 a.sonst.or. EZ	447,82	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-754.194,76</b>	<b>-950.200</b>	<b>-1.020.200</b>	<b>0</b>	<b>-819.700</b>	<b>-826.000</b>	<b>-782.500</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-42.196,50	-46.000	-52.600	0	-53.100	-53.600	-54.100
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-248.070,49	-232.500	-259.100	0	-261.700	-264.300	-267.000
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.476,71	-5.000	-5.200	0	-4.600	-4.600	-4.700
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-47.883,63	-34.000	-38.200	0	-38.600	-39.000	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-20.094,10	-19.600	-21.200	0	-21.400	-21.600	-21.800
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-3.769,19	-2.800	-3.200	0	-3.200	-3.200	0
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-54.330,75	-48.500	-53.400	0	-53.900	-54.400	-54.900
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-9.718,36	-6.400	-7.200	0	-7.200	-7.300	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-2.203,72	-2.700	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
	72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-165.000	-195.000	0	0	0	0
	72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0	0
	72790000 Schülerbeförderung	-165.474,34	-171.000	-187.300	0	-176.200	-176.200	-176.200
	72810002 Schulbudgets	-105.942,97	-130.000	-130.000	0	-130.000	-130.000	-130.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-45.545,00	-83.000	-60.900	0	-62.900	-64.900	-66.900
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-33,41	-100	-100	0	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-611,19	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74310007 AZ Postgebühren	-2.100,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	74310026 Schülerverpflegung	-1.744,40	-500	-600	0	-600	-600	-600
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-701.216,94</b>	<b>-848.800</b>	<b>-914.000</b>	<b>0</b>	<b>-716.000</b>	<b>-724.800</b>	<b>-714.000</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-61.856,10	-45.000	-47.000	0	-47.000	-47.000	-47.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-37.496,02	0	0	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-23.082,20	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-1.277,88	-15.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-61.856,10</b>	<b>-45.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>0</b>	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-61.856,10</b>	<b>-45.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>0</b>	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>	<b>-47.000</b>

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030103

**Schulträgeraufgaben**  
**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**Realschulen**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

7000533: Gustav-Heinemann-Realschule										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-37.496,02	0	0	0	0	0	0	-37.496	-37.496
	78310000 AZ VG	-37.496,02	0	0	0	0	0	0	-37.496	-37.496
13	= Summe (investive Ausz.)	-37.496,02	0	0	0	0	0	0	-37.496	-37.496
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-37.496,02	0	0	0	0	0	0	-37.496	-37.496

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

unterhalb Wertgrenze:										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-24.360,08	-45.000	-47.000	0	-47.000	-47.000	-47.000	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-23.082,20	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-1.277,88	-15.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-24.360,08	-45.000	-47.000	0	-47.000	-47.000	-47.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-24.360,08	-45.000	-47.000	0	-47.000	-47.000	-47.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2021	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Realschulen	Anzahl	3	3	3
Realschulen mit Betreuungsangebot	Anzahl	2	2	2
Realschulen als Ganztagschulen	Anzahl	1	1	1
Schüler/innen	Anzahl	1.644	1.599	1.657
Klassen	Anzahl	61	58	61
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	27,2	27,6	27,2
Übertritte	Anzahl	270	264	250
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,84	0,79	0,81
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,70	5,57	5,59

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuweisungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“.

Ziff. 13:

52410037: Bauunterhaltungsmaßnahmen

- Gustav-Heinemann-Realschule: Sanierung Mädchen-WC (90.000 €)
- Gustav-Heinemann-Realschule: Schimmelbeseitigung Klassen/Flur (80.000 €)
- Marie-Curie-Realschule: Grundlagenermittlungen (25.000 €)

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Realschulen inkl. Lernmittel.

52910000: Aufwendungen für die Durchführung des mit Landesmitteln geförderten Projektes „Geld oder Stelle“.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030104 Gymnasien**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Gymnasien, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Gymnasialangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Gymnasien (Schüler der Jahrgänge 5 - 12, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	748.214,52	739.900	1.062.500	1.060.700	1.063.700	1.066.700
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	128.085,00	144.000	103.000	106.000	109.000	112.000
		41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	55.509,64	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	31.500	4.800	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	563.114,15	562.900	953.200	953.200	953.200	953.200
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	1.505,73	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.648,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		43210002 Entgelte Schulräume	3.648,75	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	0,00	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	254,31	100	100	100	100	100
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	180,76	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	73,55	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	249.598,19	400.000	450.000	400.000	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	249.598,19	400.000	450.000	400.000	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.001.715,77</b>	<b>1.141.700</b>	<b>1.514.300</b>	<b>1.462.500</b>	<b>1.065.500</b>	<b>1.068.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-655.578,27	-562.900	-590.200	-596.800	-603.900	-602.500
		50110000 Besoldung Beamte	-38.038,01	-42.000	-47.900	-48.400	-48.900	-49.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-391.988,14	-354.400	-395.800	-399.800	-403.800	-407.900
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.441,45	-7.200	-7.000	-7.000	-7.100	-7.100
	50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-63.968,37	-34.600	-5.400	0	0	0
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-30.365,72	-29.800	-32.400	-32.700	-33.000	-33.300
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-5.015,72	-2.900	-400	0	0	0
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-85.110,50	-73.900	-81.600	-82.400	-83.200	-84.000
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-12.927,34	-6.500	-1.000	0	0	0
	50410000 Beihilfen	-2.007,09	-2.400	-2.800	-2.800	-2.800	-2.800
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-15.963,48	-7.400	-12.800	-19.100	-20.200	-14.500
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.752,45	-1.800	-3.100	-4.600	-4.900	-3.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-665.746,10	-1.128.100	-1.202.100	-779.900	-782.900	-785.900
	52410037 AW bauliche Unterhaltung	-24.966,98	0	0	0	0	0
	52410050 Aufwand Schulhofumgestaltung	0,00	-100.000	-50.000	0	0	0
	52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
	52410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-10.963,15	-309.000	-395.000	-35.000	-35.000	-35.000
	52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-7.814,16	-22.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52790000 AW Schülerbeförderung	-321.522,73	-323.000	-368.500	-353.300	-353.300	-353.300
	52810002 AW Schulbudgets	-208.232,05	-230.000	-260.000	-260.000	-260.000	-260.000
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-92.247,03	-144.000	-103.500	-106.500	-109.500	-112.500
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-853.659,54	-853.600	-1.272.600	-1.272.600	-1.272.600	-1.272.600
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-2.447,47	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	57113000 AfA auf Gebäude	-849.550,83	-849.600	-1.268.400	-1.268.400	-1.268.400	-1.268.400
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-1.278,69	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-382,55	-200	-400	-400	-400	-400
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.781,31	-19.500	-146.100	-21.600	-21.600	-21.600
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1,05	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-232,23	-900	-900	-900	-900	-900



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54220018 Mieten Containerklassen	0,00	0	-125.000	0	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-1.900,00	-2.500	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	54310026 Schülerverpflegung	-13.648,03	-16.000	-17.700	-18.200	-18.200	-18.200
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.190.765,22</b>	<b>-2.564.100</b>	<b>-3.211.000</b>	<b>-2.670.900</b>	<b>-2.681.000</b>	<b>-2.682.600</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.189.049,45</b>	<b>-1.422.400</b>	<b>-1.696.700</b>	<b>-1.208.400</b>	<b>-1.615.500</b>	<b>-1.614.100</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.189.049,45</b>	<b>-1.422.400</b>	<b>-1.696.700</b>	<b>-1.208.400</b>	<b>-1.615.500</b>	<b>-1.614.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.189.049,45</b>	<b>-1.422.400</b>	<b>-1.696.700</b>	<b>-1.208.400</b>	<b>-1.615.500</b>	<b>-1.614.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.367.939,98	-1.122.700	-1.686.800	-1.697.600	-1.719.600	-1.753.200
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.924,22	-1.900	-2.300	-2.400	-2.600	-2.700
	58110004 ILV - FBI	-1.177.015,76	-921.800	-1.484.500	-1.493.200	-1.513.000	-1.544.500
	58110005 ILV - Versicherungen	-189.000,00	-199.000	-200.000	-202.000	-204.000	-206.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.556.989,43</b>	<b>-2.545.100</b>	<b>-3.383.500</b>	<b>-2.906.000</b>	<b>-3.335.100</b>	<b>-3.367.300</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.556.989,43</b>	<b>-2.545.100</b>	<b>-3.383.500</b>	<b>-2.906.000</b>	<b>-3.335.100</b>	<b>-3.367.300</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030104**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>131.807,30</b>	<b>177.200</b>	<b>109.500</b>	<b>0</b>	<b>107.700</b>	<b>110.700</b>	<b>113.700</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	128.085,00	144.000	103.000	0	106.000	109.000	112.000
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	31.500	4.800	0	0	0	0
		63210002 Entgelte Schulräume	3.648,75	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
		64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	0,00	200	200	0	200	200	200
		65910000 a.sonst.or. EZ	73,55	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.294.357,34</b>	<b>-1.527.300</b>	<b>-1.502.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.314.600</b>	<b>-1.323.300</b>	<b>-1.332.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-37.987,53	-42.000	-47.900	0	-48.400	-48.900	-49.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-392.194,91	-354.400	-395.800	0	-399.800	-403.800	-407.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.441,45	-7.200	-7.000	0	-7.000	-7.100	-7.100
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-63.968,37	-34.600	-5.400	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-30.365,72	-29.800	-32.400	0	-32.700	-33.000	-33.300
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-5.015,72	-2.900	-400	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-85.110,50	-73.900	-81.600	0	-82.400	-83.200	-84.000
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-12.927,34	-6.500	-1.000	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-2.007,09	-2.400	-2.800	0	-2.800	-2.800	-2.800
		72410037 bauliche Unterhaltung	-24.966,98	-157.000	0	0	0	0	0
		72410050 Schulhofumgestaltung	0,00	-100.000	-50.000	0	0	0	0
		72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0	0
		72410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		72790000 Schülerbeförderung	-321.883,37	-323.000	-368.500	0	-353.300	-353.300	-353.300
		72810002 Schulbudgets	-208.232,05	-230.000	-260.000	0	-260.000	-260.000	-260.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-87.475,00	-144.000	-103.500	0	-106.500	-109.500	-112.500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1,05	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-232,23	-900	-900	0	-900	-900	-900
	74220018 Mieten Containerklassen	0,00	0	-125.000	0	0	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-1.900,00	-2.500	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
	74310026 Schülerverpflegung	-13.648,03	-16.000	-17.700	0	-18.200	-18.200	-18.200
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.162.550,04</b>	<b>-1.350.100</b>	<b>-1.393.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.206.900</b>	<b>-1.212.600</b>	<b>-1.218.300</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	378.890,59	752.000	752.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	378.890,59	752.000	752.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>378.890,59</b>	<b>752.000</b>	<b>752.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.011.218,98	-2.521.000	-3.910.000	0	-3.375.000	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-1.011.218,98	-2.521.000	-3.910.000	0	-3.375.000	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-28.351,42	-634.000	-420.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-303.000	0	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-10.475,28	-309.000	-395.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-17.876,14	-22.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.039.570,40</b>	<b>-3.155.000</b>	<b>-4.330.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.435.000</b>	<b>-60.000</b>	<b>-60.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-660.679,81	-2.403.000	-3.578.000	0	-3.435.000	-60.000	-60.000

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030104

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gymnasien

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000489: Umbau Foyer Aula JAG

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-303.000	0	0	0	0	0	-303.000	-303.000
	78310000 AZ VG	0,00	-303.000	0	0	0	0	0	-303.000	-303.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-303.000	0	0	0	0	0	-303.000	-303.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-303.000	0	0	0	0	0	-303.000	-303.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000497: Heinrich-Heine-Gymnasium G8 zu G9

1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	132.000,00	220.000	0	0	0	0	0	352.000	352.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	132.000,00	220.000	0	0	0	0	0	352.000	352.000
6	= Summe (investive Einz.)	132.000,00	220.000	0	0	0	0	0	352.000	352.000
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.009.554,53	-738.000	-205.000	0	0	0	0	-1.774.266	-2.838.000
	78510000 AZ Hochbau	-1.009.554,53	-738.000	-205.000	0	0	0	0	-1.774.266	-2.838.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-162.000	-220.000	0	0	0	0	-162.000	-382.000
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	-162.000	-220.000	0	0	0	0	-162.000	-382.000
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.009.554,53	-900.000	-425.000	0	0	0	0	-1.936.266	-3.220.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-877.554,53	-680.000	-425.000	0	0	0	0	-1.584.266	-2.868.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000498: Vestisches Gymnasium G8 zu G9</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	70.890,59	293.000	68.000	0	0	0	0	363.891	431.891
	68110000 Invest.-Zuw.Land	70.890,59	293.000	68.000	0	0	0	0	363.891	431.891
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>70.890,59</b>	<b>293.000</b>	<b>68.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>363.891</b>	<b>431.891</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.664,45	-983.000	-205.000	0	0	0	0	-986.598	-2.188.000
	78510000 AZ Hochbau	-1.664,45	-983.000	-205.000	0	0	0	0	-986.598	-2.188.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-112.000	-30.000	0	0	0	0	-112.000	-142.000
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	-112.000	-30.000	0	0	0	0	-112.000	-142.000
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-1.664,45</b>	<b>-1.095.000</b>	<b>-235.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.098.598</b>	<b>-2.330.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>69.226,14</b>	<b>-802.000</b>	<b>-167.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-734.708</b>	<b>-1.898.109</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000499: Josef-Albers-Gymnasium G8 zu G9</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	176.000,00	239.000	684.000	0	0	0	0	415.000	1.099.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	176.000,00	239.000	684.000	0	0	0	0	415.000	1.099.000
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>176.000,00</b>	<b>239.000</b>	<b>684.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>415.000</b>	<b>1.099.000</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-800.000	-3.500.000	0	-3.375.000	0	0	-800.386	-7.675.000
	78510000 AZ Hochbau	0,00	-800.000	-3.500.000	0	-3.375.000	0	0	-800.386	-7.675.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	-110.000
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	0	-110.000	0	0	0	0	0	-110.000
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-800.000</b>	<b>-3.610.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.375.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-800.386</b>	<b>-7.785.000</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>176.000,00</b>	<b>-561.000</b>	<b>-2.926.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.375.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-385.386</b>	<b>-6.686.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-28.351,42	-57.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-10.475,28	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-17.876,14	-22.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-28.351,42	-57.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-28.351,42	-57.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gymnasien	Anzahl	3	3	3
Schulen mit Betreuungsangebot	Anzahl	3	3	3
Schüler/innen	Anzahl	3.062	3.056	3.126
Klassen	Anzahl	122	123	124
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	25,1	24,9	25,2
Schüler/innen je Klasse Sekundarstufe I	Anzahl	28,5	28,6	28,7
Schüler/innen je Klasse Sekundarstufe II	Anzahl	20,7	20,0	17,5
Übertritte	Anzahl	410	406	441
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,76	0,72	0,74
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	8,55	8,55	8,45

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

- Ziff. 2:  
41410000: Landeszuweisungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“.
- Ziff. 13:  
52410050: Der Ansatz enthält Mittel für die Umgestaltung des Schulhofs am Josef-Albers-Gymnasium.  
52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.  
52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Gymnasien inkl. Lernmittel.  
52910000: Aufwendungen für die Durchführung des mit Landesmitteln geförderten Projektes „Geld oder Stelle“.
- Ziff. 16:  
54220018: Anmietung Provisorium für das Heinrich-Heine-Gymnasium.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030105 Gesamtschulen**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Gesamtschulen, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Gesamtschulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Gesamtschulen (Schüler der Jahrgänge 5 - 13, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	738.941,17	702.100	893.600	897.600	901.600	905.600
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	110.340,00	120.000	128.000	132.000	136.000	140.000
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	46.269,89	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	582.331,28	582.100	765.600	765.600	765.600	765.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.939,25	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
		43210002 Entgelte Schulräume	1.939,25	1.500	1.800	1.800	1.800	1.800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.322,09	17.200	12.000	12.000	12.000	12.000
		44110000 Mieten und Pachten	9.777,49	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	7.544,60	5.700	500	500	500	500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	14.469,96	0	0	0	0	0
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	14.208,40	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	261,56	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	210.075,84	0	120.000	120.000	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	210.075,84	0	120.000	120.000	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>982.748,31</b>	<b>720.800</b>	<b>1.027.400</b>	<b>1.031.400</b>	<b>915.400</b>	<b>919.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	-663.643,93	-518.500	-542.900	-555.300	-562.000	-561.000
		50110000 Besoldung Beamte	-35.267,71	-39.000	-44.400	-44.800	-45.300	-45.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-428.035,19	-357.700	-368.900	-372.600	-376.300	-380.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.975,44	-6.600	-6.400	-6.500	-6.600	-6.600
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-28.908,58	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-35.737,00	-30.100	-30.200	-30.500	-30.800	-31.100
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-2.240,40	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-94.444,38	-74.600	-76.100	-76.900	-77.700	-78.500
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-5.711,45	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-1.860,92	-2.300	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-20.576,52	-6.600	-11.500	-17.300	-18.300	-13.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-4.886,34	-1.600	-2.800	-4.100	-4.400	-3.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-494.088,49	-1.252.600	-971.300	-1.090.000	-642.000	-644.000
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-7.466,95	-337.600	-22.500	0	0	0
		52410050 Aufwand Schulhofumgestaltung	0,00	-300.000	-300.000	-450.000	0	0
		52410086 baul. Unterhaltung K III	0,00	0	0	0	0	0
		52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-3.305,92	0	0	0	0	0
		52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-19.189,71	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-16.394,19	-15.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
		52790000 AW Schülerbeförderung	-247.133,73	-265.000	-283.800	-273.000	-273.000	-273.000
		52810002 AW Schulbudgets	-136.202,99	-165.000	-170.000	-170.000	-170.000	-170.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-64.395,00	-135.000	-143.000	-145.000	-147.000	-149.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-693.670,45	-693.600	-888.200	-888.200	-888.200	-888.200
		57113000 AfA auf Gebäude	-692.854,69	-692.900	-887.300	-887.300	-887.300	-887.300
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-496,10	-500	-500	-500	-500	-500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-319,66	-200	-400	-400	-400	-400
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-122.944,85	-97.700	-173.200	-21.100	-21.100	-21.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-119,29	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-2.115,33	-900	-900	-900	-900	-900
		54220018 Mieten Containerklassen	-77.683,20	-77.700	-152.100	0	0	0
		54310007 AW Postgebühren	-2.100,00	-2.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54310026 Schülerverpflegung	-40.914,03	-16.400	-17.600	-17.600	-17.600	-17.600
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.974.347,72</b>	<b>-2.562.400</b>	<b>-2.575.600</b>	<b>-2.554.600</b>	<b>-2.113.300</b>	<b>-2.114.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-991.599,41</b>	<b>-1.841.600</b>	<b>-1.548.200</b>	<b>-1.523.200</b>	<b>-1.197.900</b>	<b>-1.194.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-991.599,41</b>	<b>-1.841.600</b>	<b>-1.548.200</b>	<b>-1.523.200</b>	<b>-1.197.900</b>	<b>-1.194.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-991.599,41</b>	<b>-1.841.600</b>	<b>-1.548.200</b>	<b>-1.523.200</b>	<b>-1.197.900</b>	<b>-1.194.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.472.481,04	-1.404.800	-1.890.800	-1.903.300	-1.931.600	-1.975.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.783,67	-1.800	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500
		58110004 ILV - FBI	-1.311.697,37	-1.240.000	-1.723.600	-1.735.000	-1.761.200	-1.802.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-159.000,00	-163.000	-165.000	-166.000	-168.000	-170.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.464.080,45</b>	<b>-3.246.400</b>	<b>-3.439.000</b>	<b>-3.426.500</b>	<b>-3.129.500</b>	<b>-3.170.200</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.464.080,45</b>	<b>-3.246.400</b>	<b>-3.439.000</b>	<b>-3.426.500</b>	<b>-3.129.500</b>	<b>-3.170.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030105**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gesamtschulen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>129.862,90</b>	<b>138.700</b>	<b>141.800</b>	<b>0</b>	<b>145.800</b>	<b>149.800</b>	<b>153.800</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	110.340,00	120.000	128.000	0	132.000	136.000	140.000
		63210002 Entgelte Schulräume	1.939,25	1.500	1.800	0	1.800	1.800	1.800
		64110000 Mieten und Pachten	9.777,49	11.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
		64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	7.544,60	5.700	500	0	500	500	500
		65910000 a.sonst.or. EZ	261,56	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.229.628,93</b>	<b>-1.810.600</b>	<b>-1.621.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.593.000</b>	<b>-1.150.400</b>	<b>-1.157.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-36.947,41	-39.000	-44.400	0	-44.800	-45.300	-45.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-429.346,91	-357.700	-368.900	0	-372.600	-376.300	-380.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.975,44	-6.600	-6.400	0	-6.500	-6.600	-6.600
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-28.908,58	0	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-35.737,00	-30.100	-30.200	0	-30.500	-30.800	-31.100
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-2.240,40	0	0	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-94.444,38	-74.600	-76.100	0	-76.900	-77.700	-78.500
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-5.711,45	0	0	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-1.860,92	-2.300	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
		72410037 bauliche Unterhaltung	-13.252,16	-337.600	-22.500	0	0	0	0
		72410050 Schulhofumgestaltung	0,00	-300.000	-300.000	0	-450.000	0	0
		72410086 baul. Unterhaltung K III	0,00	0	0	0	0	0	0
		72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-3.305,92	0	0	0	0	0	0
		72790000 Schülerbeförderung	-247.488,42	-265.000	-283.800	0	-273.000	-273.000	-273.000
		72810002 Schulbudgets	-136.202,99	-165.000	-170.000	0	-170.000	-170.000	-170.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-58.370,00	-135.000	-143.000	0	-145.000	-147.000	-149.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-119,29	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-2.115,33	-900	-900	0	-900	-900	-900
	74220018 Mieten Containerklassen	-77.683,20	-77.700	-152.100	0	0	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-2.100,00	-2.600	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	74310026 Schülerverpflegung	-47.806,13	-16.400	-17.600	0	-17.600	-17.600	-17.600
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.099.766,03</b>	<b>-1.671.900</b>	<b>-1.479.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.447.200</b>	<b>-1.000.600</b>	<b>-1.004.000</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	2.700.000	3.000.000	0	3.000.000	1.150.000	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	2.700.000	3.000.000	0	3.000.000	1.150.000	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.700.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-408.185,05	-3.000.000	-4.100.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-408.185,05	-3.000.000	-4.100.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-35.716,85	-50.000	-124.000	0	-52.000	-52.000	-52.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	0	-72.000	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-17.730,87	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-17.985,98	-15.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-443.901,90</b>	<b>-3.050.000</b>	<b>-4.224.000</b>	<b>-6.020.000</b>	<b>-1.552.000</b>	<b>-2.552.000</b>	<b>-2.072.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-443.901,90	-350.000	-1.224.000	-6.020.000	1.448.000	-1.402.000	-2.072.000

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030105

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Gesamtschulen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000053: San. Willy-Brandt-Gesamtschule</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	385.849	385.849
	68100050 Invest.-Zuw. Konjunk	0,00	0	0	0	0	0	0	385.849	385.849
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>385.849</b>	<b>385.849</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-798,23	0	0	0	0	0	0	-389.105	-389.105
	78510000 AZ Hochbau	-798,23	0	0	0	0	0	0	-389.105	-389.105
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-798,23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-389.105</b>	<b>-389.105</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-798,23</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.256</b>	<b>-3.256</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000357: K III + Sanierung JKG</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	2.700.000	3.000.000	0	3.000.000	1.150.000	0	2.700.000	9.850.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	2.700.000	3.000.000	0	3.000.000	1.150.000	0	2.700.000	9.850.000
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>2.700.000</b>	<b>3.000.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>0</b>	<b>2.700.000</b>	<b>9.850.000</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-407.386,82	-3.000.000	-3.500.000	0	0	0	0	-4.211.430	-12.500.000
	78510000 AZ Hochbau	-407.386,82	-3.000.000	-3.500.000	0	0	0	0	-4.211.430	-12.500.000
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-407.386,82</b>	<b>-3.000.000</b>	<b>-3.500.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.211.430</b>	<b>-12.500.000</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-407.386,82</b>	<b>-300.000</b>	<b>-500.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000.000</b>	<b>1.150.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.511.430</b>	<b>-2.650.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000547: Anbau Willy-Brandt-Gesamtschule</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-600.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000	0	-6.620.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.500.000 -2.500.000 -2.020.000					
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	-600.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000	0	-6.620.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-600.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000	0	-6.620.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-600.000	-6.020.000	-1.500.000	-2.500.000	-2.020.000	0	-6.620.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-35.716,85	-50.000	-124.000	0	-52.000	-52.000	-52.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	0	-72.000	0	0	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-17.730,87	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-17.985,98	-15.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-35.716,85	-50.000	-124.000	0	-52.000	-52.000	-52.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-35.716,85	-50.000	-124.000	0	-52.000	-52.000	-52.000	0	0

## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtschulen	Anzahl	2	2	2
Ganztagsschulen	Anzahl	2	2	2
Schüler/innen	Anzahl	1.939	1.958	1.876
Klassen	Anzahl	76	77	75
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	25,5	25,4	25,0
Schüler/innen je Klasse Sekundarstufe I	Anzahl	26,7	27,1	26,4
Schüler/innen je Klasse Sekundarstufe II	Anzahl	21,8	20,3	20,5
Übertritte	Anzahl	256	244	228
Versorgungsquote	%	100	100	100
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,70	0,67	0,69
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	7,93	8,52	7,90

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

- Ziff. 2:  
41410000: Landeszuweisungen aus dem Programm „Geld oder Stelle“.
- Ziff. 13:  
52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen
- Janusz-Korczak-Gesamtschule: Sanierung Regenleitung Turnhalle (22.500 €).
- 52410050: Der Ansatz enthält Mittel für die Umgestaltung des Schulhofs an der Janusz-Korczak Gesamtschule.
- 52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.
- 52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Gesamtschulen inkl. Lernmittel.
- 52910000: Aufwendungen für die Durchführung des mit Landesmitteln geförderten Projektes „Geld oder Stelle“.
- Ziff. 16:  
54220018: Verlängerung des bisherigen Provisoriums und zusätzliche Aufstockung der Anlage.

#### Teilfinanzplan:

- Ziff. 26:  
78310000: Neuausstattung der Bühnentechnik in der Aula der Willy-Brandt-Gesamtschule.



# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030106 Förderschulen**

**Produktbeschreibung**

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an den städt. Förderschulen, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

**Ziele**

Das Förderschulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

**Zielgruppe/n**

Förderschulen (Schüler der Jahrgänge E - 10, Eltern und Lehrer)

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	195.355,50	186.500	249.600	249.600	249.600	249.600
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	13.090,00	0	0	0	0	0
		41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	16.984,73	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	21.200	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	165.280,77	165.300	249.600	249.600	249.600	249.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		43210002 Entgelte Schulräume	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.738,40	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	22.738,40	30.500	30.500	30.500	30.500	30.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.856,26	118.800	118.800	118.800	118.800	118.800
		44800002 ET Kostenerstattung für den BFD	77.856,26	118.800	118.800	118.800	118.800	118.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.437,08	800	700	700	700	700
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	793,22	800	700	700	700	700
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	3.600,24	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	43,62	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	18.492,94	126.000	140.000	140.000	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	18.492,94	126.000	140.000	140.000	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>318.880,18</b>	<b>462.700</b>	<b>539.700</b>	<b>539.700</b>	<b>399.700</b>	<b>399.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-971.795,16	-1.030.100	-1.100.300	-1.124.100	-1.141.300	-1.146.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50110000 Besoldung Beamte	-38.144,40	-42.500	-50.400	-50.900	-51.400	-51.900
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-508.517,25	-486.400	-548.000	-553.500	-559.000	-564.600
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.836,43	-9.500	-9.600	-9.700	-9.800	-9.900
	50190004 Dienst-AW (sonstige Beschäftigte/BFD)	-202.137,98	-307.000	-314.900	-322.800	-330.700	-338.600
	50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-34.035,20	-23.800	0	0	0	0
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-39.828,45	-41.000	-44.800	-45.200	-45.700	-46.200
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-2.662,46	-2.000	0	0	0	0
	50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-111.222,86	-101.400	-113.000	-114.200	-115.300	-116.400
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-6.895,24	-4.500	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen	-2.012,71	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-15.791,90	-7.600	-13.400	-19.900	-21.200	-12.900
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.710,28	-1.900	-3.200	-4.900	-5.200	-3.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-620.112,04	-474.000	-1.011.700	-1.005.500	-961.500	-961.500
	52410037 AW bauliche Unterhaltung	-698,18	0	0	0	0	0
	52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-20.760,12	0	0	0	0	0
	52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-10.308,43	-108.000	-108.000	-79.000	-35.000	-35.000
	52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-4.422,47	-10.000	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
	52790000 AW Schülerbeförderung	-552.004,65	-316.000	-852.700	-875.500	-875.500	-875.500
	52810002 AW Schulbudgets	-31.918,19	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-305.143,09	-305.200	-403.500	-403.500	-403.500	-403.500
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-880,27	-900	-900	-900	-900	-900
	57113000 AfA auf Gebäude	-304.262,82	-304.300	-402.600	-402.600	-402.600	-402.600
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.381,88	-141.000	-141.000	-141.000	-51.000	-51.000
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-8,86	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-1.651,46	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	54120015 AW Päd. Begleitung (BFD)	-1.996,06	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
	54220018 Mieten Containerklassen	-44.279,61	-90.000	-90.000	-90.000	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-900,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		54310026 Schülerverpflegung	-21.545,89	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500	-30.500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.967.432,17</b>	<b>-1.950.300</b>	<b>-2.656.500</b>	<b>-2.674.100</b>	<b>-2.557.300</b>	<b>-2.562.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.648.551,99</b>	<b>-1.487.600</b>	<b>-2.116.800</b>	<b>-2.134.400</b>	<b>-2.157.600</b>	<b>-2.162.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.648.551,99</b>	<b>-1.487.600</b>	<b>-2.116.800</b>	<b>-2.134.400</b>	<b>-2.157.600</b>	<b>-2.162.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.648.551,99</b>	<b>-1.487.600</b>	<b>-2.116.800</b>	<b>-2.134.400</b>	<b>-2.157.600</b>	<b>-2.162.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-522.936,71	-377.100	-645.700	-651.300	-662.000	-678.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.364,45	-2.300	-2.900	-3.000	-3.100	-3.300
		58110004 ILV - FBI	-477.572,26	-330.800	-597.800	-601.800	-610.900	-625.300
		58110005 ILV - Versicherungen	-43.000,00	-44.000	-45.000	-46.500	-48.000	-49.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.171.488,70</b>	<b>-1.864.700</b>	<b>-2.762.500</b>	<b>-2.785.700</b>	<b>-2.819.600</b>	<b>-2.841.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.171.488,70</b>	<b>-1.864.700</b>	<b>-2.762.500</b>	<b>-2.785.700</b>	<b>-2.819.600</b>	<b>-2.841.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030106**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>111.069,20</b>	<b>170.600</b>	<b>149.400</b>	<b>0</b>	<b>149.400</b>	<b>149.400</b>	<b>149.400</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	13.090,00	0	0	0	0	0	0
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	21.200	0	0	0	0	0
	63210002 Entgelte Schulräume	0,00	100	100	0	100	100	100
	64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	20.449,32	30.500	30.500	0	30.500	30.500	30.500
	64800002 Kostenersta. Bundesamt f. Zivildienst	77.486,26	118.800	118.800	0	118.800	118.800	118.800
	65910000 a.sonst.or. EZ	43,62	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.699.658,47</b>	<b>-1.517.600</b>	<b>-2.117.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.155.800</b>	<b>-2.081.400</b>	<b>-2.097.100</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-38.137,75	-42.500	-50.400	0	-50.900	-51.400	-51.900
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-507.973,54	-486.400	-548.000	0	-553.500	-559.000	-564.600
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.836,43	-9.500	-9.600	0	-9.700	-9.800	-9.900
	70190004 sonstige Beschäftigte/Zivis	-202.137,98	-307.000	-314.900	0	-322.800	-330.700	-338.600
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-34.035,20	-23.800	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-39.828,45	-41.000	-44.800	0	-45.200	-45.700	-46.200
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-2.662,46	-2.000	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-111.222,86	-101.400	-113.000	0	-114.200	-115.300	-116.400
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-6.895,24	-4.500	0	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-2.012,71	-2.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72410037 bauliche Unterhaltung	-76.925,75	0	0	0	0	0	0
	72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-21.618,01	0	0	0	0	0	0
	72790000 Schülerbeförderung	-546.932,23	-316.000	-852.700	0	-875.500	-875.500	-875.500
	72810002 Schulbudgets	-31.918,19	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-8,86	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.651,46	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	74120015 AZ Päd. Begleitung (BDF)	-1.996,06	-18.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
	74220018 Mieten Containerklassen	-44.279,61	-90.000	-90.000	0	-90.000	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	74310026 Schülerverpflegung	-21.685,68	-30.500	-30.500	0	-30.500	-30.500	-30.500
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.588.589,27</b>	<b>-1.347.000</b>	<b>-1.968.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.006.400</b>	<b>-1.932.000</b>	<b>-1.947.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.865,63	-1.426.000	-1.258.000	0	-88.000	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-32.865,63	-1.426.000	-1.258.000	0	-88.000	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-14.304,29	-118.000	-340.000	0	-90.000	-46.000	-46.000
	78310012 AZ Erwerb von Spielgeräten	0,00	0	-221.000	0	0	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-9.771,78	-108.000	-108.000	0	-79.000	-35.000	-35.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-4.532,51	-10.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-47.169,92</b>	<b>-1.544.000</b>	<b>-1.598.000</b>	<b>0</b>	<b>-178.000</b>	<b>-46.000</b>	<b>-46.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-47.169,92</b>	<b>-1.544.000</b>	<b>-1.598.000</b>	<b>0</b>	<b>-178.000</b>	<b>-46.000</b>	<b>-46.000</b>

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030106

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Förderschulen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000495: Am Tetraeder Anbau/Neubau</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	-32.865,63	-1.426.000	-1.258.000	0	-88.000	0	0	-1.475.093	-2.714.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310012 AZ Erwerb Spielgerät	0,00	-73.000	-294.000	0	-44.000	0	0	-73.000	-411.000
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	0,00	-73.000	-73.000	0	-44.000	0	0	-73.000	-190.000
13	= Summe (investive Ausz.)	-32.865,63	-1.499.000	-1.552.000	0	-132.000	0	0	-1.548.093	-3.125.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-32.865,63	-1.499.000	-1.552.000	0	-132.000	0	0	-1.548.093	-3.125.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-14.304,29	-45.000	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-9.771,78	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	0	0
		-4.532,51	-10.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-14.304,29	-45.000	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-14.304,29	-45.000	-46.000	0	-46.000	-46.000	-46.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Förderschulen	Anzahl	3*	3*	3
Förderschulen mit Betreuungsangebot	Anzahl	2	2	2
Förderschulen als Ganztagschulen	Anzahl	1	1	1
Schüler/innen	Anzahl	271	283	285
Klassen	Anzahl	23	24	23
Schüler/innen je Klasse FöfG	Anzahl	11,0	11,4	11,5
Schüler/innen je Klasse FöfSpr	Anzahl	12,6	12,2	12,9
Schüler/innen je Klasse FöfE	Anzahl	13,3	12,5	15,0
Übertritte	Anzahl	35	30	30
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,74	0,74	0,79
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	10,70	11,28	11,25

\*Weiterführung des ESE-Standortes Michael-Ende als Teilstandort der Gelsenkirchener Förderschule „Schule an der Bergmannsglückstraße“.

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44800002: Kostenerstattung „Taschengeld“ für Teilnehmer\*innen am Bundesfreiwilligendienst durch das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben.

Ziff. 13:

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Förderschulen inkl. Lernmittel.

Ziff. 16:

54220018: Mieten Containerklassen Schule Am Tetraeder.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030107 Berufskolleg**

## Produktbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes am Berufskolleg, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

## Ziele

Das Kollegeangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

## Zielgruppe/n

Berufsbildende Schulen (Schüler der Jahrgänge 10 - 13, Eltern und Lehrer)

## Verantwortliche/r

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	450.793,07	414.300	406.300	406.300	406.300	406.300
		41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	5.675,80	0	0	0	0	0
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	38.842,89	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	8.000	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	406.234,38	406.200	406.200	406.200	406.200	406.200
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.181,75	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
		43210002 Entgelte Schulräume	1.181,75	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.764,95	11.100	11.200	11.200	11.200	11.200
		44110000 Mieten und Pachten	9.611,71	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
		44110013 ET Betriebskosten Kioskbetrieb	900,00	900	900	900	900	900
		44110014 ET Konzessionsentgelt Kioskbetrieb	1.253,24	1.200	1.300	1.300	1.300	1.300
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.368,15	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	14.648,15	14.600	14.600	14.600	14.600	14.600
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	720,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	1.163,60	0	0	0	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	1.163,60	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>480.271,52</b>	<b>448.000</b>	<b>440.100</b>	<b>440.100</b>	<b>440.100</b>	<b>440.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-541.355,55	-504.500	-602.900	-614.900	-622.000	-622.800



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50110000 Besoldung Beamte	-30.531,41	-33.500	-38.100	-38.500	-38.900	-39.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-369.280,84	-352.600	-421.700	-425.900	-430.200	-434.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.467,13	-6.600	-7.400	-7.500	-7.500	-7.600
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-7.556,73	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-27.989,05	-29.700	-34.500	-34.800	-35.200	-35.600
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-1.120,20	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-79.497,14	-73.500	-87.000	-87.900	-88.800	-89.700
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-1.503,55	0	0	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-1.611,00	-1.900	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-12.818,97	-5.400	-9.700	-14.600	-15.500	-11.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.979,53	-1.300	-2.300	-3.500	-3.700	-2.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-280.814,05	-315.300	-364.700	-270.700	-270.700	-270.700
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-70.000,00	-44.500	0	0	0	0
		52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0
		52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-8.558,23	-40.000	-81.000	-40.000	-40.000	-40.000
		52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-10.730,14	-12.000	-60.000	-14.000	-14.000	-14.000
		52790000 AW Schülerbeförderung	-88.554,24	-90.000	-104.900	-97.900	-97.900	-97.900
		52810002 AW Schulbudgets	-102.971,44	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800	-118.800
		52910028 Planungskosten	0,00	-10.000	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-537.780,42	-528.800	-538.000	-538.000	-538.000	-538.000
		57113000 AfA auf Gebäude	-523.917,96	-514.900	-524.000	-524.000	-524.000	-524.000
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-13.737,15	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-125,31	-100	-200	-200	-200	-200
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.719,69	-3.600	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1,23	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-705,46	-900	-900	-900	-900	-900
		54310007 AW Postgebühren	-2.000,00	-2.600	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.362.669,71</b>	<b>-1.352.200</b>	<b>-1.509.000</b>	<b>-1.427.000</b>	<b>-1.434.100</b>	<b>-1.434.900</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-882.398,19</b>	<b>-904.200</b>	<b>-1.068.900</b>	<b>-986.900</b>	<b>-994.000</b>	<b>-994.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-882.398,19</b>	<b>-904.200</b>	<b>-1.068.900</b>	<b>-986.900</b>	<b>-994.000</b>	<b>-994.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-882.398,19</b>	<b>-904.200</b>	<b>-1.068.900</b>	<b>-986.900</b>	<b>-994.000</b>	<b>-994.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-722.198,24	-665.400	-939.200	-945.200	-951.800	-961.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.951,09	-1.900	-2.400	-2.500	-2.600	-2.700
		58110004 ILV - FBI	-620.247,15	-556.500	-830.300	-832.700	-838.200	-846.900
		58110005 ILV - Versicherungen	-100.000,00	-107.000	-106.500	-110.000	-111.000	-112.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.604.596,43</b>	<b>-1.569.600</b>	<b>-2.008.100</b>	<b>-1.932.100</b>	<b>-1.945.800</b>	<b>-1.956.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.604.596,43</b>	<b>-1.569.600</b>	<b>-2.008.100</b>	<b>-1.932.100</b>	<b>-1.945.800</b>	<b>-1.956.400</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0301**  
**030107**

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Berufskolleg

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>14.072,94</b>	<b>27.100</b>	<b>19.200</b>	<b>0</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>	<b>19.200</b>
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	0,00	8.000	0	0	0	0	0
	63210002 Entgelte Schulräume	1.181,75	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	64110000 Mieten und Pachten	9.611,71	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
	64110013 EZ Betriebskosten Kioskbetrieb	1.000,00	900	900	0	900	900	900
	64110014 EZ Konzessionsentgelt Kioskbetrieb	1.559,48	1.200	1.300	0	1.300	1.300	1.300
	65910000 a.sonst.or. EZ	720,00	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-732.251,10</b>	<b>-764.700</b>	<b>-818.000</b>	<b>0</b>	<b>-816.900</b>	<b>-822.900</b>	<b>-829.000</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-30.413,97	-33.500	-38.100	0	-38.500	-38.900	-39.300
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-368.574,24	-352.600	-421.700	0	-425.900	-430.200	-434.500
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.467,13	-6.600	-7.400	0	-7.500	-7.500	-7.600
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-7.556,73	0	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-27.989,05	-29.700	-34.500	0	-34.800	-35.200	-35.600
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-1.120,20	0	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-79.497,14	-73.500	-87.000	0	-87.900	-88.800	-89.700
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-1.503,55	0	0	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-1.611,00	-1.900	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	72410037 bauliche Unterhaltung	-13.272,72	-44.500	0	0	0	0	0
	72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	0,00	0	0	0	0	0	0
	72790000 Schülerbeförderung	-88.554,24	-90.000	-104.900	0	-97.900	-97.900	-97.900
	72810002 Schulbudgets	-102.971,44	-118.800	-118.800	0	-118.800	-118.800	-118.800
	72910028 Planungskosten	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1,23	-100	-100	0	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-705,46	-900	-900	0	-900	-900	-900
	74310007 AZ Postgebühren	-2.000,00	-2.600	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-718.178,16</b>	<b>-737.600</b>	<b>-798.800</b>	<b>0</b>	<b>-797.700</b>	<b>-803.700</b>	<b>-809.800</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-29.044,67	-52.000	-141.000	0	-54.000	-54.000	-54.000
	78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-18.936,84	-40.000	-81.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-10.107,83	-12.000	-60.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-29.044,67</b>	<b>-52.000</b>	<b>-141.000</b>	<b>0</b>	<b>-54.000</b>	<b>-54.000</b>	<b>-54.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-29.044,67</b>	<b>-52.000</b>	<b>-141.000</b>	<b>0</b>	<b>-54.000</b>	<b>-54.000</b>	<b>-54.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030107 Berufskolleg**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI 78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-29.044,67 -18.936,84 -10.107,83	-52.000 -40.000 -12.000	-141.000 -81.000 -60.000	0 0 0	-54.000 -40.000 -14.000	-54.000 -40.000 -14.000	-54.000 -40.000 -14.000	0 0 0	0 0 0
13	= Summe (investive Ausz.)	-29.044,67	-52.000	-141.000	0	-54.000	-54.000	-54.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-29.044,67	-52.000	-141.000	0	-54.000	-54.000	-54.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Berufsbildende Schulen	Anzahl	1	1	1
Schüler/innen	Anzahl	1.954	1.990	1.955
davon Teilzeitschüler/innen	Anzahl	763	757	765
Klassen	Anzahl	100	102	100
davon Teilzeitklassen	Anzahl	41	45	41
Schüler/innen je Klasse in Teilzeitklassen	Anzahl	18,6	16,8	18,7
Schüler/innen je Klasse in Vollzeitklassen	Anzahl	20,2	21,6	20,2
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,61	0,56	0,58
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	8,83	8,91	9,38

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel des Berufskollegs inkl. Lernmittel.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0301 Bereitstellung schulischer Einrichtungen**  
**030108 Sekundarschule**

### Produktbeschreibung

Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes an der Sekundarschule, Beförderung von Schülern, Überlassung von Schulraum an Schulfremde

### Ziele

Das Schulangebot ist bedarfsgerecht, der Unterricht findet in geeigneter Lernumgebung (Räume, Ausstattung) statt.

### Zielgruppe/n

Sekundarschule (Schüler der Jahrgänge 5 - 10, Eltern und Lehrer)

### Verantwortliche/r

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.884,43	80.000	194.800	194.800	194.800	194.800
		41411005 Ertrag LZW - Festwert	7.571,92	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	164.312,51	80.000	194.800	194.800	194.800	194.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	800	800	800	800	800
		43210002 Entgelte Schulräume	0,00	800	800	800	800	800
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	982,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	982,69	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	581,80	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	581,80	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>173.448,92</b>	<b>82.300</b>	<b>197.100</b>	<b>197.100</b>	<b>197.100</b>	<b>197.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-38.503,57	-23.100	-40.100	-41.600	-42.100	-41.500
		50110000 Besoldung Beamte	-5.195,72	0	-9.200	-9.300	-9.400	-9.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-23.423,87	-16.900	-21.800	-22.000	-22.200	-22.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-434,55	-300	-400	-400	-400	-400
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-1.528,19	-1.400	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-5.093,39	-3.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		50410000 Beihilfen	-274,15	0	-500	-500	-500	-500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.049,85	-800	-1.500	-2.500	-2.700	-1.900

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-503,85	-200	-400	-600	-600	-500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-189.371,55	-197.000	-227.200	-216.700	-216.700	-216.700
		52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-2.088,36	0	0	0	0	0
		52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-10.110,13	-5.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		52790000 AW Schülerbeförderung	-150.897,84	-140.000	-169.200	-158.700	-158.700	-158.700
		52810002 AW Schulbudgets	-26.275,22	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000	-52.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-171.245,15	-80.000	-202.500	-202.500	-202.500	-202.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-171.245,15	-80.000	-202.500	-202.500	-202.500	-202.500
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-34.561,04	-32.300	-34.500	-34.500	-34.500	-34.500
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1,05	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-32,45	0	0	0	0	0
		54310007 AW Postgebühren	-1.000,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310026 Schülerverpflegung	-33.527,54	-31.000	-33.200	-33.200	-33.200	-33.200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-433.681,31</b>	<b>-332.400</b>	<b>-504.300</b>	<b>-495.300</b>	<b>-495.800</b>	<b>-495.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-260.232,39</b>	<b>-250.100</b>	<b>-307.200</b>	<b>-298.200</b>	<b>-298.700</b>	<b>-298.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-260.232,39</b>	<b>-250.100</b>	<b>-307.200</b>	<b>-298.200</b>	<b>-298.700</b>	<b>-298.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-260.232,39</b>	<b>-250.100</b>	<b>-307.200</b>	<b>-298.200</b>	<b>-298.700</b>	<b>-298.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-186.569,77	-29.600	-256.800	-259.300	-263.200	-269.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-70,27	-100	-100	-100	-100	-100
		58110004 ILV - FBI	-175.499,50	-18.000	-244.700	-246.200	-249.600	-255.000
		58110005 ILV - Versicherungen	-11.000,00	-11.500	-12.000	-13.000	-13.500	-14.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-446.802,16</b>	<b>-279.700</b>	<b>-564.000</b>	<b>-557.500</b>	<b>-561.900</b>	<b>-567.200</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-446.802,16	-279.700	-564.000	-557.500	-561.900	-567.200





# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-12.198,49	-5.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
		78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-2.088,36	0	0	0	0	0	0
		78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-10.110,13	-5.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-12.198,49</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-12.198,49</b>	<b>-5.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>

# Haushaltsplan 2024

03  
0301  
030108

## Schulträgeraufgaben Bereitstellung schulischer Einrichtungen Sekundarschule

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000199: Inv. Sekundarschule Kirchhellen - FBI</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-5.973.989	-5.973.989
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-2.088,36	0	0	0	0	0	0	-365.419	-365.419
13	= Summe (investive Ausz.)	-2.088,36	0	0	0	0	0	0	-6.339.407	-6.339.407
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-2.088,36	0	0	0	0	0	0	-6.339.407	-6.339.407

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-10.110,13	-5.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-10.110,13	-5.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-10.110,13	-5.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Anzahl Schulen	Anzahl	1	1	1
Ganztagsschulen	Anzahl	1	1	1
Schüler/innen	Anzahl	470	456	471
Klassen	Anzahl	18	18	18
Schüler/innen je Klasse	Anzahl	26,1	25,3	26,2
Übertritte	Anzahl	75	75	76
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,14
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,34	0,40	0,46

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52790000: Der Ansatz beinhaltet u. a. Mittel zur Umwandlung eines Schokotickets in ein Deutschlandticket.

52810002: Aufwendungen für Budgetmittel der Sekundarschule inkl. Lernmittel.

# Haushaltsplan 2024

**03 Schulträgeraufgaben**  
**0302 Zentr.Leist.f.Schüler u.am Schulleben b.**  
**030201 Schulverwaltung u. sonst.schul. Aufgaben**

**Produktbeschreibung**

Personalrechtliche und -wirtschaftliche Angelegenheiten der Unteren Schulaufsichtsbehörde für Grund-, Haupt- und Sonderschulen, Regionale Schulberatungsstelle (RSB), allgemeine Schülerangelegenheiten

**Ziele**

Schülerinnen und Schüler werden gefördert. Lehrer- und Schülerangelegenheiten werden wirtschaftlich erledigt.

**Zielgruppe/n**

Schüler, Eltern und Lehrer/innen

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.208.441,31	3.542.500	5.125.800	1.461.100	1.465.800	1.413.700
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	324.306,86	309.000	309.000	309.000	309.000	309.000
	41410016 LZW beitragsfreie Kindergartenjahre	0,00	0	0	0	0	0
	41410053 LZW "kein Abschluss ohne Anschluss"	86.597,76	139.100	139.100	139.100	139.100	139.000
	41410063 LZW Schulsozialarbeit	362.671,36	362.600	362.600	362.600	362.600	362.600
	41410110 LZW DigitalPakt	0,00	426.600	1.205.800	0	0	0
	41410112 LZW Ausstattung Medienzentren - Festwert	0,00	0	0	0	0	0
	41410116 LZW Familiengrundschulzentren	204.800,00	204.800	204.800	204.800	204.800	204.800
	41410117 LZW Projektförderung Schulverweigerung	0,00	60.000	0	0	0	0
	41410118 LZW Aufholen nach Corona	297.140,34	0	0	0	0	0
	41410119 LZW Aufholen nach Corona FS I	748.761,24	0	0	0	0	0
	41410120 LZW Aufholen nach Corona FS I ExtraZ	12.000,00	0	0	0	0	0
	41410122 LZW Aufh. n. Corona students@school	73.960,00	0	0	0	0	0
	41410123 LZW Bildungskommune	0,00	56.800	70.400	64.500	69.200	17.200
	41410388 Ertrag aus Festwert Gute Schule 2020	35.079,23	0	0	0	0	0
	41411005 Ertrag LZW - Festwert	278.756,21	150.000	350.000	350.000	350.000	350.000
	41411026 Ertrag Festwert DigitalPakt NRW	529.663,43	1.805.000	2.459.000	0	0	0
	41411031 Ertrag Festwert Förderpr. "Aufholen nach	72.488,42	0	0	0	0	0
	41430000 Zuw.lfd.Zw. Zweckverbände	159.972,14	0	0	0	0	0
	41460001 Spenden	3.700,00	2.500	5.000	5.000	5.000	5.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	41480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	18.484,83	0	0	0	0	0
	41480016 Projekt "Komm auf Tour" KAOA	0,00	26.000	20.000	26.000	26.000	26.000
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	59,49	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100
	43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000
	44880001 ET Kostenerstattungen Lehrerfortbildung	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	45.735,98	8.500	8.100	8.100	8.100
	45610008 Geldstrafen/-bußen Schulverweigerer	5.682,25	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	37.590,00	500	100	100	100	100
	45910007 Schadenersatz	2.463,73	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.254.177,29</b>	<b>3.553.100</b>	<b>5.136.000</b>	<b>1.471.300</b>	<b>1.476.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-571.570,47	-663.800	-950.300	-990.600	-1.004.600
	50110000 Besoldung Beamte	-180.521,80	-208.800	-265.800	-268.400	-271.100	-273.800
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-242.384,72	-311.700	-464.400	-469.000	-473.700	-478.500
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.909,62	-5.800	-8.100	-8.200	-8.300	-8.400
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-20.014,72	-26.300	-38.000	-38.400	-38.800	-39.200
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-53.638,17	-65.000	-95.800	-96.800	-97.800	-98.800
	50410000 Beihilfen	-9.525,31	-12.100	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-49.702,10	-27.400	-50.400	-75.900	-80.000	-57.300
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-11.874,03	-6.700	-12.200	-18.300	-19.300	-13.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.213.535,55	-1.388.300	-2.816.300	-779.300	-784.300
	52410037 AW bauliche Unterhaltung	-97.045,72	-175.000	-125.000	-125.000	-125.000	-125.000
	52410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-142.530,72	0	0	0	0	0
	52410095 Sicherheitsüberprüfung Sporthallen	-54.254,11	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-1.570,12	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	52551000 Aufwand aus Festwert -FBI	-37.971,14	0	0	0	0	0
	52551004 Aufwand Festwert - FB 40	-7.724,70	0	0	0	0	0
	52551005 AW Festwert - Hard-/Software - FB 40	-130.741,32	-100.000	-110.000	-120.000	-130.000	-140.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52551020 AW Festwert - Hard-/Software - Amt 12	-107.573,12	-170.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
	52551026 Aufwand Festwert DigitalPakt NRW	-1.575.784,59	-754.000	-2.029.000	0	0	0
	52552027 AW FW Sofortausst. dienstl. Endgeräte Le	0,00	0	0	0	0	0
	52552028 AW FW Sofortausstattung mobile Schülerge	0,00	0	0	0	0	0
	52710001 AW für Lernmittel (Gutscheine)	-3.675,56	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300	-6.300
	52910004 AW Schwimmunterricht	-39.290,00	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
	52910013 AW Aufstellung Schulentwicklungsplan	0,00	-10.000	-35.000	-5.000	0	0
	52910104 AW Inklusionsfonds	-14.805,76	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910143 Projekt "komm auf Tour"	0,00	-52.000	-40.000	-52.000	-52.000	-52.000
	52910195 Projekte Schulverweigerung	-568,69	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-59,49	-100	-100	-100	-100	-100
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-59,49	-100	-100	-100	-100	-100
15	- Transferaufwendungen	-748.362,29	-1.012.300	-1.093.000	-1.118.000	-1.144.000	-1.170.000
	53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-83.220,29	0	0	0	0	0
	53180079 Zuschüsse Durchführung Schulsozialarbeit	-510.403,97	-855.100	-1.088.000	-1.113.000	-1.139.000	-1.165.000
	53180112 Schulsozialarbeit aus Inklusionspauschal	-144.402,28	-143.000	0	0	0	0
	53180116 Verw. Spenden Schulbereich	-1.700,00	-2.500	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53310013 Sachmittel Schulverweigerung/Schulsozial	-8.635,75	-11.700	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.637.330,91	-1.109.900	-1.068.800	-726.900	-741.900	-741.600
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-3.707,80	-500	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-1.322,98	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	54120004 AW Lehrerfortbildung	-542,90	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54220002 schul. Nutzung v. Sportanlagen u.-hallen	-24.112,50	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	54310006 AW Fachliteratur	-3.922,76	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310007 AW Postgebühren	-5.000,00	-6.100	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	54310011 Wartung und Support (alle Schulformen)	-64.032,52	-155.000	-170.000	-185.000	-200.000	-215.000
	54310046 Geschäftsaufwendungen RSB	-1.196,13	-1.200	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	54310052 AW Regionales Bildungsbüro	-11.777,14	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54310057 Geschäftsaufwendungen JVS	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
	54310068 Sachkosten RSB Sek.I	-2.203,90	-5.600	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
	54310070 AW "Schulfrühstück"	-48.397,50	-67.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310112 AW Förderung Medienkompetenz (Reg. Bildu	-889,08	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310119 Landesinit. Kein Abschluss ohne Anschluss	-4.415,98	-20.000	-25.000	-32.000	-32.000	-32.000
	54310134 Inklusion FB 40/1	-1.858,00	-40.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54310138 Entsorgung Sonderabfälle	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310149 AW DigitalPakt NRW	-41.256,57	-474.000	-352.200	0	0	0
	54310154 Familiengrundschulzentren	-184.000,00	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000	-256.000
	54310155 AW Aufholen nach Corona FS II	-401.600,69	0	0	0	0	0
	54310156 AW Aufholen nach Corona FS I	-748.761,24	0	0	0	0	0
	54310158 AW Aufholen nach Corona FS I ExtraZ	-13.142,00	0	0	0	0	0
	54310165 LZW Aufh. n. Corona students@school	-71.818,05	0	0	0	0	0
	54310167 Bildungskommune	0,00	-24.100	-32.100	-20.400	-20.400	-5.100
	54310170 Sachmittel Schulverweigerung/Schulsozial	0,00	0	-11.700	-11.700	-11.700	-11.700
	54480001 Schadensfälle	-2.166,56	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500	-7.500
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-1.180,61	-4.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.170.858,71</b>	<b>-4.174.400</b>	<b>-5.928.500</b>	<b>-3.614.900</b>	<b>-3.674.900</b>	<b>-3.691.500</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.916.681,42</b>	<b>-621.300</b>	<b>-792.500</b>	<b>-2.143.600</b>	<b>-2.198.900</b>	<b>-2.267.600</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.916.681,42</b>	<b>-621.300</b>	<b>-792.500</b>	<b>-2.143.600</b>	<b>-2.198.900</b>	<b>-2.267.600</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.916.681,42</b>	<b>-621.300</b>	<b>-792.500</b>	<b>-2.143.600</b>	<b>-2.198.900</b>	<b>-2.267.600</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-168.746,68	-164.200	-285.800	-287.200	-288.900	-291.100
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.822,94	-1.800	-2.200	-2.300	-2.400	-2.500
	58110004 ILV - FBI	-136.923,74	-131.400	-251.600	-251.900	-252.500	-253.600
	58110005 ILV - Versicherungen	-30.000,00	-31.000	-32.000	-33.000	-34.000	-35.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.085.428,10</b>	<b>-785.500</b>	<b>-1.078.300</b>	<b>-2.430.800</b>	<b>-2.487.800</b>	<b>-2.558.700</b>



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.085.428,10</b>	<b>-785.500</b>	<b>-1.078.300</b>	<b>-2.430.800</b>	<b>-2.487.800</b>	<b>-2.558.700</b>

# Haushaltsplan 2024

**03**  
**0302**  
**030201**

## Schulträgeraufgaben Zentr.Leist.f.Schüler u.am Schulleben b. Schulverwaltung u. sonst. schul.Aufgaben

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.597.611,56</b>	<b>1.598.000</b>	<b>2.326.900</b>	<b>0</b>	<b>1.121.200</b>	<b>1.125.900</b>	<b>1.073.800</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	324.306,86	309.000	309.000	0	309.000	309.000	309.000
	61410053 LZW "kein Abschluss ohne Anschluss"	86.597,76	139.100	139.100	0	139.100	139.100	139.000
	61410063 Landeszuweisung Schulsozialarbeit	362.671,36	362.600	362.600	0	362.600	362.600	362.600
	61410110 LZW DigitalPakt	0,00	426.600	1.205.800	0	0	0	0
	61410116 LZW Familien Grundschulzentren	204.800,00	204.800	204.800	0	204.800	204.800	204.800
	61410117 LZW Projektförderung Schulverweigerung	0,00	60.000	0	0	0	0	0
	61410118 LZW Aufholen nach Corona	297.140,34	0	0	0	0	0	0
	61410119 LZW Aufholen nach Corona FS I	0,00	0	0	0	0	0	0
	61410120 LZW Aufholen nach Corona FS I ExtraZ	12.000,00	0	0	0	0	0	0
	61410122 LZW Aufh. n. Corona students@school	68.160,00	0	0	0	0	0	0
	61410123 LZW Bildungskommune	0,00	56.800	70.400	0	64.500	69.200	17.200
	61430000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Zweckver	159.972,14	0	0	0	0	0	0
	61460001 Spenden	3.700,00	2.500	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	61480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	18.484,83	0	0	0	0	0	0
	61480016 Projekt "Komm auf Tour" KAoA	16.404,77	26.000	20.000	0	26.000	26.000	26.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	0	100	100	100
	64880001 Kostenerstattungen Lehrerfortbildung	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	65610008 Geldstrafen/-bußen Schulverweigerer	3.689,80	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	37.590,00	500	100	0	100	100	100
	65910007 Schadenersatz	2.093,70	4.000	4.000	0	4.000	4.000	4.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.098.919,60</b>	<b>-3.116.200</b>	<b>-3.376.800</b>	<b>0</b>	<b>-3.050.600</b>	<b>-3.095.500</b>	<b>-3.130.200</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-182.696,54	-208.800	-265.800	0	-268.400	-271.100	-273.800
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-243.006,68	-311.700	-464.400	0	-469.000	-473.700	-478.500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.909,62	-5.800	-8.100	0	-8.200	-8.300	-8.400
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-20.014,72	-26.300	-38.000	0	-38.400	-38.800	-39.200
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-53.638,17	-65.000	-95.800	0	-96.800	-97.800	-98.800
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-9.525,31	-12.100	-15.600	0	-15.600	-15.600	-15.600
	72410037 bauliche Unterhaltung	-95.396,15	-175.000	-125.000	0	-125.000	-125.000	-125.000
	72410091 Bauunterhaltung Gute Schule 2020	-142.530,72	0	0	0	0	0	0
	72410095 Sicherheitsüberprüfung Sporthallen	-55.821,94	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-1.570,12	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72710001 AZ für Lernmittel (Gutscheine)	-3.730,71	-6.300	-6.300	0	-6.300	-6.300	-6.300
	72910004 Schwimmunterricht	-39.290,00	-42.000	-42.000	0	-42.000	-42.000	-42.000
	72910013 Aufstellung Schulentwicklungsplan	0,00	-10.000	-35.000	0	-5.000	0	0
	72910104 AW Inklusionsfond	-12.155,76	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	72910143 Projekt "komm auf Tour"	-15.170,88	-52.000	-40.000	0	-52.000	-52.000	-52.000
	72910195 Projekte Schulverweigerung	-568,69	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-23.420,50	0	0	0	0	0	0
	73180079 Zuschüsse Durchführung Schulsozialarbeit	-510.403,97	-855.100	-1.088.000	0	-1.113.000	-1.139.000	-1.165.000
	73180112 Schulsozialarbeit aus Inklusionspauschale	-144.402,28	-143.000	0	0	0	0	0
	73180116 Verw. Spenden Schulbereich	-1.700,00	-2.500	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73310013 Jugendberufshilfe/ Schulverweigerer	-8.635,75	-11.700	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-3.575,80	-500	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.322,98	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	74120004 AZ Lehrerfortbildung	-542,90	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74220002 schul. Nutzung v. Sportanlagen u.-hallen	-22.468,10	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-4.261,45	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74310007 AZ Postgebühren	-5.000,00	-6.100	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	74310011 Wartung und Support (alle Schulformen)	-63.853,52	-155.000	-170.000	0	-185.000	-200.000	-215.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310039 GeschäftsAZ Öffentlichkeitsarbeit	-107,10	0	0	0	0	0	0
	74310046 Geschäftsauszahlungen RSB	-1.196,13	-1.200	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	74310052 AZ Regionales Bildungsbüro	-9.737,00	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74310057 Geschäftsauszahlungen JVS	0,00	-700	-700	0	-700	-700	-700
	74310068 Sachkosten RSB Sek.I	-2.203,90	-5.600	-5.900	0	-5.900	-5.900	-5.900
	74310070 AZ "Schulfrühstück"	-48.397,50	-67.000	-85.000	0	-85.000	-85.000	-85.000
	74310112 AZ Förderung von Medienkompetenz	-889,08	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74310119 Landesinitiative "Kein Abschluss ohne Anschluss"	-3.230,15	-20.000	-25.000	0	-32.000	-32.000	-32.000
	74310134 Inklusion FB 40/1	-1.858,00	-40.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	74310138 Entsorgung Sonderabfälle	-429,47	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310149 AZ DigitalPakt NRW	-38.863,94	-474.000	-352.200	0	0	0	0
	74310154 Familien Grundschulzentren	-184.000,00	-256.000	-256.000	0	-256.000	-256.000	-256.000
	74310155 AZ Aufholen nach Corona	-381.753,97	0	0	0	0	0	0
	74310156 AZ Aufholen nach Corona FS I	-676.066,63	0	0	0	0	0	0
	74310158 AZ Aufholen nach Corona FS I ExtraZ	-13.142,00	0	0	0	0	0	0
	74310165 LZW Aufh. n. Corona students@school	-65.058,30	0	0	0	0	0	0
	74310167 Bildungskommune	0,00	-24.100	-32.100	0	-20.400	-20.400	-5.100
	74310170 Sachmittel Schulverweigerung/Schulsozialarbeit	0,00	0	-11.700	0	-11.700	-11.700	-11.700
	74480001 Schadensfälle	-2.166,56	-7.500	-7.500	0	-7.500	-7.500	-7.500
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-1.180,61	-4.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.501.308,04</b>	<b>-1.518.200</b>	<b>-1.049.900</b>	<b>0</b>	<b>-1.929.400</b>	<b>-1.969.600</b>	<b>-2.056.400</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	529.818,13	1.805.000	2.459.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	154,70	0	0	0	0	0	0
	68111026 LZW Festwert DigitalPakt	529.663,43	1.805.000	2.459.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>529.818,13</b>	<b>1.805.000</b>	<b>2.459.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.891.147,80	-1.026.000	-2.491.000	0	-472.000	-482.000	-492.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78311000 Neu-/Ersatzbesch. FW FBI	-35.079,23	0	0	0	0	0	0
		78311004 Neu-/Ersatzbesch. FW FB 40	-7.724,70	0	0	0	0	0	0
		78311005 Neu-/Ersatzbesch. FW Hard-/Softw. FB 51	-135.583,44	-100.000	-110.000	0	-120.000	-130.000	-140.000
		78311020 Festwert - Hard-/Software - Amt 12	-107.446,32	-170.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000
		78311026 AZ Festwert DigitalPakt NRW	-1.605.314,11	-754.000	-2.029.000	0	0	0	0
		78312027 AZ FW Sofortausst. dienstl. Endgeräte Lehrkräfte	0,00	0	0	0	0	0	0
		78312028 AZ FW Sofortausstattung mobile Schülergeräte	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.891.147,80</b>	<b>-1.026.000</b>	<b>-2.491.000</b>	<b>0</b>	<b>-472.000</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.361.329,67</b>	<b>779.000</b>	<b>-32.000</b>	<b>0</b>	<b>-472.000</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>

# Haushaltsplan 2024

03  
0302  
030201

## Schulträgeraufgaben Zentr.Leist.f.Schüler u.am Schulleben b. Schulverwaltung u. sonst. schul.Aufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000490: DigitalPakt NRW</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	529.663,43	1.805.000	2.459.000	0	0	0	0	3.939.854	7.025.209
	68111026 LZW Fw DigitalPakt	529.663,43	1.805.000	2.459.000	0	0	0	0	2.430.641	5.515.996
	68111027 LZW FW Dien.Endg.LK	0,00	0	0	0	0	0	0	568.500	568.500
	68111028 LZW FW Sof.Ausst.Pro	0,00	0	0	0	0	0	0	940.713	940.713
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>529.663,43</b>	<b>1.805.000</b>	<b>2.459.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.939.854</b>	<b>7.025.209</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-1.605.314,11	-754.000	-2.029.000	0	0	0	0	-5.272.258	-9.880.218
	78311026 AZFW DigitalPakt NRW	-1.605.314,11	-754.000	-2.029.000	0	0	0	0	-3.507.066	-8.115.026
	78312027 AZFW Dien.Endg.LK	0,00	0	0	0	0	0	0	-687.746	-687.746
	78312028 AZFW mob.Schülerg.	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.077.446	-1.077.446
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-1.605.314,11</b>	<b>-754.000</b>	<b>-2.029.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.272.258</b>	<b>-9.880.218</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-1.075.650,68</b>	<b>1.051.000</b>	<b>430.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.332.404</b>	<b>-2.855.009</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	154,70	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	154,70	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>154,70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-285.833,69	-272.000	-462.000	0	-472.000	-482.000	-492.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78311000 Neu-/Ersatzb. FW FBI	-35.079,23	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311004 Neu-/Ersatzb. FW 40	-7.724,70	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311005 Neu-/Ersatzb. FW Har	-135.583,44	-100.000	-110.000	0	-120.000	-130.000	-140.000	0	0
	78311020 FW Hard-/Software-12	-107.446,32	-170.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-285.833,69</b>	<b>-272.000</b>	<b>-462.000</b>	<b>0</b>	<b>-472.000</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-285.678,99</b>	<b>-272.000</b>	<b>-462.000</b>	<b>0</b>	<b>-472.000</b>	<b>-482.000</b>	<b>-492.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Lehrer/innen an Grundschulen	Anzahl	320	330	330
Individualberatungen der RSB:				
- von Schüler/innen	Anzahl	87	60	60
- von Eltern	Anzahl	33	80	60
- von Lehrer/innen und weitere pädagogische Fachkräfte	Anzahl	103	80	80
Telefonische Kurzberatungen von Eltern	Anzahl	k.A.	20	20
Wartezeit bis zur Betreuung (in Wochen)	Anzahl	4	10	10
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,89	3,79	3,90
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,93	5,50	7,99

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Ansatz enthält Landeszuweisungen im Rahmen der Inklusion (Inklusionspauschale für nicht lehrendes Personal und Mittel aus dem Inklusionsfonds für Beratung und Vernetzung).

41410116: Landeszuweisungen für die Einrichtung von vier Familiengrundschulzentren an den Grundschulen Albert-Schweitzer, Cyriakus, Rheinbaben und Schiller (Förderquote 80 %).

Ziff. 13:

52410037: Bauunterhaltungsmaßnahmen

- Kanalhausanschlüsse, Dichtheitsprüfung
- DV-Verkabelung von Schulen
- Sicherheitstechnische Überprüfung von Tafeln

52910013: Abschluss der Fortschreibung des Schulentwicklungsplans.

Ziff. 15:

53180112: Die Mittel sind in der Position 53180079 enthalten.

53310013: Die Mittel werden nunmehr über die Position 54310170 eingeplant.

Ziff. 16:

54310154: Zweckentsprechende Verwendung von Zuweisungen des Landes für die Einrichtung von Familiengrundschulzentren (siehe auch Erläuterungen zu 41410116).

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78311005: Erwerb von Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung

- Ersatz/ Ergänzung von Hard- und Software an Schulen
- Beschaffung von Beamern und Smartboards inkl. Montage und Zubehör für alle Schulformen



# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0401 Kulturförderung**  
**040101 Kulturpflege**

## Produktbeschreibung

Planung und Organisation von Kulturveranstaltungen (insbesondere Theater und Konzerte), von themenbezogenen Kulturangeboten (z. B. Festivals, Ausstellungen, Förderung der Kulturarbeit)

## Ziele

Kultur für breite Schichten der Bevölkerung wird ermöglicht und vermittelt, das kulturelle Profil ist gefestigt, die örtliche Kulturszene ist motiviert. Das Theater- und Konzertprogramm wird entsprechend der gesellschaftspolitischen Erfordernisse stetig fortentwickelt.

## Zielgruppe/n

Kinder ab zwei Jahren, Jugendliche, Erwachsene, Schulen, pädagogische Einrichtungen der Stadt und Region, Vereine und Verbände

## Verantwortliche/r

Frank Offert (Kulturamt -41-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	233.025,87	68.100	70.000	70.000	70.000	70.000
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	99.994,96	0	0	0	0	0
		41420000 Zuw.Ifd.Zw. Gemeinden	10.410,00	8.500	11.500	11.500	11.500	11.500
		41480000 Zuw.Ifd.Zw. übrige Bereiche	49.136,60	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000
		41480003 Spenden für Sonderveranstaltungen	17.616,00	100	100	100	100	100
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	1.800,00	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	53.265,41	34.100	32.800	32.800	32.800	32.800
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	762,90	500	700	700	700	700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	106.867,42	280.100	198.700	198.700	198.700	198.700
		44110000 Mieten und Pachten	1.162,50	0	3.100	3.100	3.100	3.100
		44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	100	100	100	100	100
		44610003 Eintrittsgelder	105.704,92	200.000	195.500	195.500	195.500	195.500
		44610013 Eintrittsentgelte Sonderveranstaltungen	0,00	80.000	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	100,00	2.500	200	200	200	200
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	100,00	2.500	200	200	200	200
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>339.993,29</b>	<b>350.700</b>	<b>268.900</b>	<b>268.900</b>	<b>268.900</b>	<b>268.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	-519.682,74	-493.000	-541.500	-562.000	-570.500	-557.200
		50110000 Besoldung Beamte	-117.823,03	-111.500	-112.400	-113.500	-114.700	-115.900
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-262.994,64	-252.100	-276.500	-279.300	-282.100	-284.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.305,68	-4.700	-4.800	-4.900	-4.900	-5.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-21.694,67	-21.200	-22.600	-22.800	-23.000	-23.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-55.868,77	-52.600	-57.000	-57.600	-58.200	-58.800
		50390004 Künstlersozialabgabe	-8.570,77	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		50410000 Beihilfen	-6.216,98	-6.500	-6.600	-6.600	-6.600	-6.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-33.880,40	-23.600	-37.500	-50.200	-53.200	-38.500
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-8.327,80	-5.800	-9.100	-12.100	-12.800	-9.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.446,59	-26.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	-15.000	0	0	0	0
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-4.446,59	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	0,00	-5.000	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-77.395,95	-57.000	-62.200	-62.200	-62.200	-62.200
		57113000 AfA auf Gebäude	-35.585,66	-35.600	-35.600	-35.600	-35.600	-35.600
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-6.689,09	-6.300	-6.700	-6.700	-6.700	-6.700
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-5.002,40	-2.000	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-9.720,63	-8.100	-9.800	-9.800	-9.800	-9.800
		57118000 AfA auf GWG	-20.398,17	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Transferaufwendungen	-37.041,70	-28.300	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
		53120001 Mitgliedsuml.Kultursekretariat Gütersloh	-10.466,70	-8.500	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
		53180035 Zuschüsse an Verbände/Vereine	-12.075,00	-5.300	0	0	0	0
		53180041 Betriebsk.zusch."Hof Jünger/Heisterkamp"	-14.500,00	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500	-14.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-432.242,13	-635.500	-647.400	-651.900	-647.400	-647.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-487,90	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
		54120003 AW Dienstreisekosten	-329,91	-800	-800	-800	-800	-800
		54310007 AW Postgebühren	-12.000,00	-15.400	-16.800	-16.800	-16.800	-16.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-7.474,95	-8.500	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
	54310047 Kulturveranstaltungen	-382.673,07	-438.000	-618.000	-618.000	-618.000	-618.000
	54310064 GeschäftsAW Förderpreise	-2.066,31	0	0	-4.500	0	0
	54310141 Sonderveranstaltungen	-9.601,26	-170.000	0	0	0	0
	54310150 AW Open-Air-Kino	-13.458,73	0	0	0	0	0
	54311919 GeschäftsAW Corona	-4.150,00	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.070.809,11</b>	<b>-1.240.000</b>	<b>-1.283.300</b>	<b>-1.308.300</b>	<b>-1.312.300</b>	<b>-1.299.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-730.815,82</b>	<b>-889.300</b>	<b>-1.014.400</b>	<b>-1.039.400</b>	<b>-1.043.400</b>	<b>-1.030.100</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-730.815,82</b>	<b>-889.300</b>	<b>-1.014.400</b>	<b>-1.039.400</b>	<b>-1.043.400</b>	<b>-1.030.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-730.815,82</b>	<b>-889.300</b>	<b>-1.014.400</b>	<b>-1.039.400</b>	<b>-1.043.400</b>	<b>-1.030.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-75.102,90	-65.000	-87.600	-88.800	-90.100	-92.200
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.300,04	-1.300	-1.600	-1.700	-1.700	-1.800
	58110004 ILV - FBI	-65.302,86	-54.200	-76.600	-77.000	-78.100	-79.700
	58110005 ILV - Versicherungen	-8.500,00	-9.500	-9.400	-10.100	-10.300	-10.700
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-805.918,72</b>	<b>-954.300</b>	<b>-1.102.000</b>	<b>-1.128.200</b>	<b>-1.133.500</b>	<b>-1.122.300</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-805.918,72</b>	<b>-954.300</b>	<b>-1.102.000</b>	<b>-1.128.200</b>	<b>-1.133.500</b>	<b>-1.122.300</b>

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0401 Kulturförderung**  
**040101 Kulturpflege**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>337.545,80</b>	<b>314.200</b>	<b>233.500</b>	<b>0</b>	<b>233.500</b>	<b>233.500</b>	<b>233.500</b>
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	144.626,21	0	0	0	0	0	0
	61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	10.410,00	8.500	11.500	0	11.500	11.500	11.500
	61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	48.527,60	23.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000
	61480003 Spenden für Sonderveranstaltungen	17.616,00	100	100	0	100	100	100
	64110000 Mieten und Pachten	1.162,50	0	3.100	0	3.100	3.100	3.100
	64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	100	100	0	100	100	100
	64610003 Eintrittsgelder	114.892,53	200.000	195.500	0	195.500	195.500	195.500
	64610013 Eintrittsgelder Bergarena Halde Haniel	0,00	80.000	0	0	0	0	0
	65220000 Erstattung von Steuern	210,96	0	0	0	0	0	0
	65910000 a.sonst.or. EZ	100,00	2.500	200	0	200	200	200
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-957.905,54</b>	<b>-1.153.600</b>	<b>-1.174.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.183.800</b>	<b>-1.184.100</b>	<b>-1.189.000</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-118.841,45	-111.500	-112.400	0	-113.500	-114.700	-115.900
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-263.261,79	-252.100	-276.500	0	-279.300	-282.100	-284.900
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.305,68	-4.700	-4.800	0	-4.900	-4.900	-5.000
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-21.694,67	-21.200	-22.600	0	-22.800	-23.000	-23.200
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-55.868,77	-52.600	-57.000	0	-57.600	-58.200	-58.800
	70390004 Künstlersozialabgabe	-8.570,77	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-6.216,98	-6.500	-6.600	0	-6.600	-6.600	-6.600
	72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-15.000	0	0	0	0	0
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-4.698,38	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	0,00	-5.000	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73120001 Mitgliedsuml.Kultursekretariat Gütersloh	-10.466,70	-8.500	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
	73180035 Zuschüsse an Verbände/Vereine	-12.075,00	-5.300	0	0	0	0	0
	73180041 Betriebsk.zusch."Hof Jünger/Heisterkamp"	-14.500,00	-14.500	-14.500	0	-14.500	-14.500	-14.500
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-487,90	-2.700	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-329,91	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74310007 AZ Postgebühren	-12.000,00	-15.400	-16.800	0	-16.800	-16.800	-16.800
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-7.474,95	-8.500	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
	74310047 Kulturveranstaltungen	-386.859,60	-438.000	-618.000	0	-618.000	-618.000	-618.000
	74310064 GeschäftsAZ Förderpreise	0,00	0	0	0	-4.500	0	0
	74310137 AZ 100 Jahre Stadt Bottrop	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310141 Sonderveranstaltungen	-9.250,18	-170.000	0	0	0	0	0
	74310150 AZ Open-Air-Kino	-13.444,48	0	0	0	0	0	0
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-4.150,00	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-3.408,33	0	0	0	0	0	0
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-620.359,74</b>	<b>-839.400</b>	<b>-941.000</b>	<b>0</b>	<b>-950.300</b>	<b>-950.600</b>	<b>-955.500</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.105,48	0	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	16.105,48	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>16.105,48</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-97.096,23	-53.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-47.174,42	-48.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-29.523,64	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-20.398,17	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-97.096,23</b>	<b>-53.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-80.990,75</b>	<b>-53.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0401  
040101

**Kultur und Wissenschaft**  
**Kulturförderung**  
**Kulturpflege**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	16.105,48	0	0	0	0	0	0	0	0
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	16.105,48	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>16.105,48</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-97.096,23	-53.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000	0	0
	78310000 AZ VG	-47.174,42	-48.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-29.523,64	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-20.398,17	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-97.096,23</b>	<b>-53.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-80.990,75</b>	<b>-53.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>-14.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Besucher Theateraufführungen	Anzahl	3.852	13.500	13.500
Besucher Konzerte	Anzahl	2.941	7.000	7.000
Besucher B12	Anzahl	2.614	1.300	1.300
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,45	1,45	1,65
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,84	4,99	4,84

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 5:  
44610013: Verlagerung auf die Position 44610003.

Ziff. 11:  
50390004: Da die Abführung der Künstlersozialabgabe nunmehr zentral über das Kulturamt (41) erfolgt, werden sämtliche Konten (50390004) für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Ziff. 15:  
53180041: Der Ansatz enthält einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 14.500 € für die Kultureinrichtungen "Hof Jünger" und "Hof Heisterkamp". Die Bemessung des Jahreszuschusses ist nach § 5 des Nutzungsvertrages vom 26.08/ 30.09.2008 auf Initiative des Bürgervereins Hof Jünger e.V. Kirchhellen zwischen ihm und der Stadt (Kulturamt) bis zum 01.08. für das Folgejahr abzustimmen. Die endgültige Festlegung der Verlustabdeckung erfolgt nach Rechnungslegung und Prüfung. Für die Inanspruchnahme von Räumlichkeiten durch die VHS ist für entsprechende Nutzungen beim Produkt 04.02.01 - Volkshochschule- der Aufwand nachgewiesen.

Ziff. 16:  
54310047: Der Ansatz umfasst Mittel für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen und Ausstellungen (Honorarzahlungen, Werbekosten etc.) des Kulturamts sowie Jugendnetzwerkarbeit in den Stadtteilen.

54310141: Verlagerung auf die Position 54310047.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:  
78310000: Der Ansatz beinhaltet Mittel für die Beschaffung notwendiger Technik für verschiedene Veranstaltungen des Kulturamts.



# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0401 Kulturförderung**  
**040102 Kulturwerkstatt**

### Produktbeschreibung

Durchführung von Unterricht, Förderung kreativ-kritischer Auseinandersetzungen mit der Wirklichkeit, Anregungen zum selbständigen Gebrauch ästhetischer Kommunikationsformen, Unterhaltung und Betrieb „junges museum“

### Ziele

Schlüsselqualifikationen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, werden vermittelt.  
 Das Landesprojekt „Kultur und Schule“ sowie Kooperationsprojekte /Ganztagsschulangebote werden weiterentwickelt.

### Zielgruppe/n

Kinder ab vier Jahren, Jugendliche, Erwachsene, Schulen, pädagogische Einrichtungen, Vereine und Verbände

### Verantwortliche/r

Frank Offert (Kulturamt -41-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	112.774,72	49.900	49.800	15.800	15.800	15.800
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	50.702,00	34.000	34.000	0	0	0
		41420000 Zuw.lfd.Zw. Gemeinden	45.384,18	0	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	3.806,84	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	12.881,70	12.900	12.800	12.800	12.800	12.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	22.307,97	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
		44610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	22.307,97	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.854,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		44820002 Kostenerstattung - Projekte an Schulen	3.854,08	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>138.936,77</b>	<b>75.400</b>	<b>75.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>	<b>41.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-299.011,53	-337.800	-331.200	-336.500	-340.300	-341.000
		50110000 Besoldung Beamte	-15.694,15	-15.500	-14.400	-14.500	-14.600	-14.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-210.055,33	-239.400	-234.500	-236.800	-239.200	-241.600
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-4.307,89	-4.400	-4.100	-4.200	-4.200	-4.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-15.618,34	-20.200	-19.200	-19.400	-19.600	-19.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-44.682,86	-49.900	-48.400	-48.900	-49.400	-49.900
		50390004 Künstlersozialabgabe	-2.121,70	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		50410000 Beihilfen	-828,11	-900	-800	-800	-800	-800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-4.577,90	-3.200	-5.100	-6.800	-7.200	-5.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-1.125,25	-800	-1.200	-1.600	-1.800	-1.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-23.723,77	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800
		57113000 AfA auf Gebäude	-23.723,77	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800	-23.800
15	-	Transferaufwendungen	-10.824,85	0	0	0	0	0
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-10.824,85	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-124.595,23	-105.400	-104.700	-104.700	-104.700	-104.700
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-591,47	-600	-600	-600	-600	-600
		54310007 AW Postgebühren	-6.500,00	-10.000	-8.400	-8.400	-8.400	-8.400
		54310028 Geschäftsaufwendungen Kulturwerkstatt	-117.490,76	-94.300	-95.200	-95.200	-95.200	-95.200
		54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-458.155,38</b>	<b>-467.000</b>	<b>-459.700</b>	<b>-465.000</b>	<b>-468.800</b>	<b>-469.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-319.218,61</b>	<b>-391.600</b>	<b>-384.400</b>	<b>-423.700</b>	<b>-427.500</b>	<b>-428.200</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-319.218,61</b>	<b>-391.600</b>	<b>-384.400</b>	<b>-423.700</b>	<b>-427.500</b>	<b>-428.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-319.218,61</b>	<b>-391.600</b>	<b>-384.400</b>	<b>-423.700</b>	<b>-427.500</b>	<b>-428.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-45.688,94	-38.500	-53.900	-54.500	-55.400	-56.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.118,16	-1.100	-1.400	-1.400	-1.500	-1.600
		58110004 ILV - FBI	-44.280,78	-36.900	-52.200	-52.500	-53.200	-54.300
		58110005 ILV - Versicherungen	-290,00	-500	-300	-600	-700	-800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-364.907,55	-430.100	-438.300	-478.200	-482.900	-484.900
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-364.907,55	-430.100	-438.300	-478.200	-482.900	-484.900

# Haushaltsplan 2024

**04**  
**0401**  
**040102**

**Kultur und Wissenschaft**  
**Kulturförderung**  
**Kulturwerkstatt**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>123.414,83</b>	<b>62.500</b>	<b>62.500</b>	<b>0</b>	<b>28.500</b>	<b>28.500</b>	<b>28.500</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	50.702,00	34.000	34.000	0	0	0	0
		61420000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Gemeinde	45.384,18	0	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	3.806,84	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	19.367,73	22.500	22.500	0	22.500	22.500	22.500
		64820002 Kostenerstattung - Projekte an Schulen	4.154,08	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-435.676,18</b>	<b>-439.200</b>	<b>-429.600</b>	<b>0</b>	<b>-432.800</b>	<b>-436.000</b>	<b>-439.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-15.766,94	-15.500	-14.400	0	-14.500	-14.600	-14.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-210.590,96	-239.400	-234.500	0	-236.800	-239.200	-241.600
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-4.307,89	-4.400	-4.100	0	-4.200	-4.200	-4.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-15.618,34	-20.200	-19.200	0	-19.400	-19.600	-19.800
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-44.682,86	-49.900	-48.400	0	-48.900	-49.400	-49.900
		70390004 Künstlersozialabgabe	-2.121,70	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-828,11	-900	-800	0	-800	-800	-800
		73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-10.824,85	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-591,47	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74310007 AZ Postgebühren	-6.500,00	-10.000	-8.400	0	-8.400	-8.400	-8.400
		74310028 Geschäftsauszahlungen Kulturwerkstatt	-123.830,06	-94.300	-95.200	0	-95.200	-95.200	-95.200
		74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-312.261,35</b>	<b>-376.700</b>	<b>-367.100</b>	<b>0</b>	<b>-404.300</b>	<b>-407.500</b>	<b>-410.700</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Teilnehmer an Kursen, Projekten und im Rahmen des Offenen Ganztags	Anzahl	2.145	2.200	2.200
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,20	0,20	0,20
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,21	4,96	4,01

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuweisungen zu den Projekten „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack“.

Ziff. 16:

54310028: Die Position beinhaltet u.a. die Umsetzung der Förder-Projekte „Kultur und Schule“ und „Kulturrucksack“ (zur Förderung siehe auch Ziff. 2).

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0401 Kulturförderung**  
**040103 Stadtfeste**

### Produktbeschreibung

Planung und Durchführung des Pferdemarktes, Stadtfestes, Michaelismarktes, Weihnachtsmarktes und der Extraschicht.

### Ziele

Stärkung der Innenstadt durch die entsprechenden Veranstaltungskonzeptionen –  
 Größtmögliche Einbindung lokaler und regionaler Akteure

### Zielgruppe/n

Alle Bevölkerungsschichten in der Stadt, auswärtige Besucher, aktive lokale und regionale Akteure  
 (Künstler, Händler pp.)

### Verantwortliche/r

Martina Schilling-Graef (Kulturamt -41-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.666,84	32.000	30.100	30.100	30.100	30.100
		41480000 Zuw.Ifd.Zw. übrige Bereiche	32.643,93	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	22,91	2.000	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.860,38	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		44610008 Entgelte Veranstaltungen	11.860,38	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>44.527,22</b>	<b>47.000</b>	<b>45.100</b>	<b>45.100</b>	<b>45.100</b>	<b>45.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-235.315,14	-233.800	-259.500	-264.000	-267.100	-267.300
		50110000 Besoldung Beamte	-15.694,15	-15.500	-14.400	-14.500	-14.600	-14.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-162.358,80	-161.600	-181.100	-182.900	-184.700	-186.600
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.685,54	-3.000	-3.200	-3.200	-3.200	-3.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-12.725,70	-13.600	-14.800	-14.900	-15.100	-15.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-34.821,13	-33.700	-37.400	-37.800	-38.200	-38.600
		50390004 Künstlersozialabgabe	-498,56	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		50410000 Beihilfen	-828,11	-900	-800	-800	-800	-800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-4.577,90	-3.200	-5.100	-6.800	-7.200	-5.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-1.125,25	-800	-1.200	-1.600	-1.800	-1.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-22,91	-2.000	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-22,91	0	-100	-100	-100	-100
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.857,87	-134.300	-138.300	-138.300	-138.300	-138.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-92,40	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	0,00	0	0	0	0	0
		54310118 Innenstadtveranstaltungen	-132.765,47	-133.400	-137.400	-137.400	-137.400	-137.400
		54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-368.195,92</b>	<b>-370.100</b>	<b>-399.900</b>	<b>-404.400</b>	<b>-407.500</b>	<b>-407.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-323.668,70</b>	<b>-323.100</b>	<b>-354.800</b>	<b>-359.300</b>	<b>-362.400</b>	<b>-362.600</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-323.668,70</b>	<b>-323.100</b>	<b>-354.800</b>	<b>-359.300</b>	<b>-362.400</b>	<b>-362.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-323.668,70</b>	<b>-323.100</b>	<b>-354.800</b>	<b>-359.300</b>	<b>-362.400</b>	<b>-362.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-17.997,12	-14.100	-19.400	-19.700	-20.000	-20.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-702,72	-700	-800	-900	-900	-1.000
		58110004 ILV - FBI	-17.294,40	-13.400	-18.600	-18.800	-19.100	-19.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-341.665,82</b>	<b>-337.200</b>	<b>-374.200</b>	<b>-379.000</b>	<b>-382.400</b>	<b>-383.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-341.665,82	-337.200	-374.200	-379.000	-382.400	-383.300



# Haushaltsplan 2024

**04**  
**0401**  
**040103**

**Kultur und Wissenschaft**  
**Kulturförderung**  
**Stadtfeste**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>46.504,31</b>	<b>47.900</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	34.643,93	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		64610008 Entgelte Veranstaltungen	11.860,38	17.900	15.000	0	15.000	15.000	15.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-385.340,51</b>	<b>-367.000</b>	<b>-393.900</b>	<b>0</b>	<b>-396.300</b>	<b>-398.800</b>	<b>-401.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-15.766,94	-15.500	-14.400	0	-14.500	-14.600	-14.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-161.746,26	-161.600	-181.100	0	-182.900	-184.700	-186.600
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.685,54	-3.000	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.300
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-12.725,70	-13.600	-14.800	0	-14.900	-15.100	-15.300
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-34.821,13	-33.700	-37.400	0	-37.800	-38.200	-38.600
		70390004 Künstlersozialabgabe	-498,56	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-828,11	-900	-800	0	-800	-800	-800
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-92,40	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310118 Innenstadtveranstaltungen	-155.822,84	-133.400	-137.400	0	-137.400	-137.400	-137.400
		74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-353,03	-2.900	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-338.836,20</b>	<b>-319.100</b>	<b>-348.900</b>	<b>0</b>	<b>-351.300</b>	<b>-353.800</b>	<b>-356.500</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.749,50	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-2.749,50	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.749,50</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.749,50</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0401  
040103

Kultur und Wissenschaft  
Kulturförderung  
Stadtfeste

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-2.749,50	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-13.383	-25.383
	78310000 AZ VG	-2.749,50	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-4.549	-8.549
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	-8.834	-16.834
13	= Summe (investive Ausz.)	-2.749,50	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-13.383	-25.383
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-2.749,50	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	-13.383	-25.383

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Anzahl der Händler:				
Pferdemarkt	Anzahl	20	25	25
Stadtfest	Anzahl	75	75	75
Michaelismarkt	Anzahl	25	25	25
Weihnachtsmarkt	Anzahl	20	20	20
Besucher Extraschicht	Anzahl	7.000	7.000	7.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,20	0,20	0,20
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,20	3,17	3,20

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0402 Volkshochschule**  
**040201 Volkshochschule**

### Produktbeschreibung

Sicherstellung und Weiterentwicklung eines differenzierten und integrierten kommunalen Grundangebotes im Bereich der Weiterbildung als Dienstleistungseinrichtung in den Feldern Information, Qualifikation, Kommunikation und Animation

### Ziele

Kurse, Seminare, Einzelveranstaltungen und Exkursionen werden geplant, angeboten, vermittelt und durchgeführt.

### Zielgruppe/n

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bottrop und der umliegenden Gemeinden

### Verantwortliche/r

Holger Gruner (Volkshochschule -43-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	858.253,76	750.600	1.026.100	1.026.100	1.026.100	1.026.100
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	417.892,15	400.000	650.000	650.000	650.000	650.000
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	407.161,09	320.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		41470002 Zuschüsse von privaten Unternehmen	12.244,75	5.500	6.000	6.000	6.000	6.000
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	20.955,77	25.100	20.100	20.100	20.100	20.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	259.255,60	297.000	298.000	308.000	318.000	318.000
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.775,65	13.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		43210010 Entgelte "vhs-PLUS"	198.440,95	250.000	250.000	260.000	270.000	270.000
		43210016 Entgelte (Sprachkurse für Ausländer)	44.039,00	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.117.509,36</b>	<b>1.047.700</b>	<b>1.324.200</b>	<b>1.334.200</b>	<b>1.344.200</b>	<b>1.344.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-933.650,71	-976.100	-1.034.400	-1.045.000	-1.054.700	-1.063.500
		50110000 Besoldung Beamte	-95.406,38	-17.400	-10.700	-10.800	-10.900	-11.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-517.962,08	-631.700	-720.000	-727.200	-734.500	-741.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-8.909,39	-11.700	-12.600	-12.800	-12.900	-13.000
		50190012 DienstAW sonstige	-73.548,43	-69.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-42.857,19	-53.200	-58.900	-59.400	-60.000	-60.600
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-108.530,73	-131.700	-148.500	-150.000	-151.500	-153.000
		50390004 Künstlersozialabgabe	-33,10	-400	-400	-400	-400	-400
		50410000 Beihilfen	-5.034,16	-1.000	-600	-600	-600	-600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-65.314,86	-48.200	-2.200	-3.100	-3.200	-2.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-16.054,39	-11.800	-500	-700	-700	-600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-37.325,82	-41.500	-46.600	-41.600	-41.600	-41.600
		57113000 AfA auf Gebäude	-35.585,66	-35.600	-35.600	-35.600	-35.600	-35.600
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-957,95	-900	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		57118000 AfA auf GWG	-782,21	-5.000	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-477.948,26	-522.200	-740.600	-740.800	-741.000	-741.200
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-16,00	-700	-700	-700	-700	-700
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.855,27	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54220005 Nutzungsentuschädigung Hof Jünger	-2.756,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54310006 AW Fachliteratur	-448,09	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310007 AW Postgebühren	-3.000,00	-8.800	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-5.566,15	-6.000	-6.000	-6.200	-6.400	-6.600
		54310031 AW Lehr- und Unterrichtsmaterial	-913,73	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310036 Geschäftsbedürfnisse	-39.871,27	-47.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54310048 AW Kurse, Sonderveranstaltungen	-1.596,41	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		54310050 Erstattung von Fahrtkosten an Kursleiter	-2.536,78	-2.000	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		54310058 GeschäftsAW Kurse "Arbeit und Leben"	-486,40	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
		54310065 Geschäftsaufwendungen "vhs-PLUS"	-130.187,26	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000	-190.000
		54310069 Kurse "Deutsch und Integration"	-288.701,90	-250.000	-470.000	-470.000	-470.000	-470.000
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.448.924,79</b>	<b>-1.539.800</b>	<b>-1.821.600</b>	<b>-1.827.400</b>	<b>-1.837.300</b>	<b>-1.846.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-331.415,43</b>	<b>-492.100</b>	<b>-497.400</b>	<b>-493.200</b>	<b>-493.100</b>	<b>-502.100</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-331.415,43</b>	<b>-492.100</b>	<b>-497.400</b>	<b>-493.200</b>	<b>-493.100</b>	<b>-502.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-331.415,43</b>	<b>-492.100</b>	<b>-497.400</b>	<b>-493.200</b>	<b>-493.100</b>	<b>-502.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-71.186,67	-60.200	-83.500	-84.200	-85.500	-87.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.287,98	-2.300	-2.800	-2.900	-3.000	-3.200
		58110004 ILV - FBI	-65.998,69	-54.900	-77.700	-78.100	-79.200	-80.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-2.900,00	-3.000	-3.000	-3.200	-3.300	-3.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-402.602,10</b>	<b>-552.300</b>	<b>-580.900</b>	<b>-577.400</b>	<b>-578.600</b>	<b>-589.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-402.602,10</b>	<b>-552.300</b>	<b>-580.900</b>	<b>-577.400</b>	<b>-578.600</b>	<b>-589.600</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0402  
040201

**Kultur und Wissenschaft**  
**Volkshochschule**  
**Volkshochschule**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.100.168,29</b>	<b>1.022.600</b>	<b>1.304.100</b>	<b>0</b>	<b>1.322.800</b>	<b>1.333.100</b>	<b>1.333.100</b>
		61400000 Zuw.u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	417.892,15	400.000	650.000	0	650.000	650.000	650.000
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	407.161,09	320.000	350.000	0	350.000	350.000	350.000
		61470002 Zuschüsse von privaten Unternehmen	12.244,75	5.500	6.000	0	6.000	6.000	6.000
		63210000 Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte	18.471,60	13.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
		63210010 Entgelte "vhs-PLUS"	199.827,82	250.000	250.000	0	268.700	279.000	279.000
		63210016 Entgelte (Sprachkurse für Ausländer)	44.570,88	34.000	34.000	0	34.000	34.000	34.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.356.881,46</b>	<b>-1.438.300</b>	<b>-1.772.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.790.700</b>	<b>-1.800.800</b>	<b>-1.810.700</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-89.699,02	-17.400	-10.700	0	-10.800	-10.900	-11.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-515.283,53	-631.700	-720.000	0	-727.200	-734.500	-741.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-8.909,39	-11.700	-12.600	0	-12.800	-12.900	-13.000
		70190012 DienstAZ sonstige	-74.993,30	-69.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-42.857,19	-53.200	-58.900	0	-59.400	-60.000	-60.600
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-108.530,73	-131.700	-148.500	0	-150.000	-151.500	-153.000
		70390004 Künstlersozialabgabe	-33,10	-400	-400	0	-400	-400	-400
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-5.034,16	-1.000	-600	0	-600	-600	-600
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-16,00	-700	-700	0	-700	-700	-700
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.855,27	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74220005 Nutzungsentsch. Hof Jünger	-1.588,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		74310006 AZ Fachliteratur	-448,09	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74310007 AZ Postgebühren	-3.000,00	-8.800	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-5.566,15	-6.000	-6.000	0	-6.200	-6.400	-6.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310031 AZ Lehr- und Unterrichtsmaterial	-815,98	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	74310036 Geschäftsbedürfn.	-40.174,89	-47.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	74310048 AZ Kurse, Sonderveranstaltungen	-1.596,41	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
	74310050 Erstattung von Fahrtkosten an Kursleiter	-2.536,78	-2.000	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
	74310058 GeschäftsAZ Kurse "Arbeit und Leben"	-486,40	-5.100	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100
	74310065 GeschäftsAZ "vhs-PLUS"	-136.617,15	-190.000	-190.000	0	-190.000	-190.000	-190.000
	74310069 Kurse "Deutsch für Aussiedler u.a."	-316.826,92	-250.000	-470.000	0	-470.000	-470.000	-470.000
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-8.700	-9.000	-9.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-256.713,17</b>	<b>-415.700</b>	<b>-468.200</b>	<b>0</b>	<b>-467.900</b>	<b>-467.700</b>	<b>-477.600</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-782,21	-6.000	-11.000	0	-15.000	-6.000	-6.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-1.000	0	-10.000	-1.000	-1.000
	78320000 Erwerb von GWG	-782,21	-5.000	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-782,21</b>	<b>-6.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-782,21	-6.000	-11.000	0	-15.000	-6.000	-6.000

# Haushaltsplan 2024

04  
0402  
040201

Kultur und Wissenschaft  
Volkshochschule  
Volkshochschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-782,21	-6.000	-11.000	0	-15.000	-6.000	-6.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-1.000	0	-10.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-782,21	-5.000	-10.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-782,21</b>	<b>-6.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-782,21</b>	<b>-6.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-15.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Veranstaltungen	Anzahl	771	830	835
Teilnehmer/ -innen	Anzahl	7.108	8.800	8.900
Unterrichtsstunden	Anzahl	17.325	25.000	25.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,19	0,40	0,20
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	9,88	11,14	11,19

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41400000: Zweckgebundene Bundeszuweisung für die Durchführung von Sprachkursen für ausländische Flüchtlinge durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.

41410000: Zweckgebundene Landeszuweisung nach dem Weiterbildungsgesetz sowie für die Förderung von schulabschlussbezogenen Lehrgängen.

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0402 Volkshochschule**  
**040202 Filmforum**

**Produktbeschreibung**

Planung, Angebot und Durchführung von Filmveranstaltungen, Filmsonderveranstaltungen, Filmseminaren und Kooperationsveranstaltungen

**Ziele**

Cineastische Grundversorgung und originäre kommunale Filmarbeit sind sichergestellt.

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger der Stadt Bottrop und der umliegenden Gemeinden, Vereine, Verbände, Organisationen, weiterführende Schulen und bürgerschaftliche Vereinigungen

**Verantwortliche/r**

Holger Gruner (Volkshochschule -43-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.761,07	7.800	6.700	6.700	6.700	6.700
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.761,07	7.800	6.700	6.700	6.700	6.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.610,76	21.000	17.000	17.000	17.000	17.000
		44610003 Eintrittsgelder	6.610,76	21.000	17.000	17.000	17.000	17.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>13.371,83</b>	<b>28.800</b>	<b>23.700</b>	<b>23.700</b>	<b>23.700</b>	<b>23.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-26.383,87	-32.300	-33.900	-34.200	-34.400	-34.600
		50110000 Besoldung Beamte	-876,48	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-16.449,72	-17.000	-19.900	-20.100	-20.300	-20.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-307,54	-300	-300	-400	-400	-400
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-2.987,20	-9.500	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-1.328,42	-1.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-3.596,50	-3.500	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
		50410000 Beihilfen	-46,25	0	0	0	0	0
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-635,54	-500	0	0	0	0
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-156,22	-100	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-27.488,33	0	0	0	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-27.488,33	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12.671,91	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800	-13.800
		57113000 AfA auf Gebäude	-11.861,89	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-810,02	-900	-900	-900	-900	-900
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.093,09	-15.200	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	0	0	0	0	0
		54120003 AW Dienstreisekosten	-5,92	0	0	0	0	0
		54310006 AW Fachliteratur	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54310007 AW Postgebühren	-100,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54310032 Geschäftsaufwendungen Film-Forum	-3.987,17	-15.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-70.637,20</b>	<b>-61.300</b>	<b>-60.900</b>	<b>-61.200</b>	<b>-61.400</b>	<b>-61.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-57.265,37</b>	<b>-32.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.700</b>	<b>-37.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-57.265,37</b>	<b>-32.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.700</b>	<b>-37.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-57.265,37</b>	<b>-32.500</b>	<b>-37.200</b>	<b>-37.500</b>	<b>-37.700</b>	<b>-37.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-22.200,28	-18.500	-26.200	-26.300	-26.700	-27.200
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-84,74	-100	-100	-100	-100	-100
		58110004 ILV - FBI	-22.115,54	-18.400	-26.100	-26.200	-26.600	-27.100
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-79.465,65</b>	<b>-51.000</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.800</b>	<b>-64.400</b>	<b>-65.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-79.465,65</b>	<b>-51.000</b>	<b>-63.400</b>	<b>-63.800</b>	<b>-64.400</b>	<b>-65.100</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>15.400,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-17.028,90	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-17.028,90	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-17.028,90</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.628,90</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0402  
040202

Kultur und Wissenschaft  
Volkshochschule  
Filmforum

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	15.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	15.400,00	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>15.400,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-17.028,90	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 AZ VG	-17.028,90	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-17.028,90</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-1.628,90</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Veranstaltungen	Anzahl	184	150	140
Teilnehmer/ -innen	Anzahl	1.390	2.900	3.000
Unterrichtsstunden	Anzahl	210	270	250
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,01	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,40	0,41	0,41

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0403 Musikschule**  
**040301 Musikschule**

### Produktbeschreibung

Vermittlung von bildungs- und kulturpolitischer Kompetenz insbesondere durch das Erlangen musikalischer, instrumentaltechnischer und vokaler Fähigkeiten

### Ziele

Schlüsselqualifikation, insbesondere für Kinder und Jugendliche werden vermittelt. Ein qualifiziertes Angebot von musikalischer Breitenbildung bis zur Begabtenförderung wird vermittelt. Das Projekt „JeKits“ (Jedem Kind Instrumente, Tanzen, Singen) wird umgesetzt.

### Zielgruppe/n

Kinder ab zweieinhalb Jahren, Jugendliche und Erwachsene, pädagogische Einrichtungen

### Verantwortliche/r

Jürgen Slak (Kulturamt -41-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	194.882,30	158.300	174.100	155.100	155.100	155.100
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	45.575,16	42.900	144.400	125.400	125.400	125.400
		41470001 Zuw. f. lfd. Zw. - Private Unternehmen -	98.667,00	83.000	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	3.000,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	47.570,26	29.300	26.600	26.600	26.600	26.600
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	69,88	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	416.258,33	422.000	418.000	418.000	418.000	418.000
		44610006 Entgelte Sonderveranstaltungen	2.035,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44610008 Entgelte Veranstaltungen	349.123,83	382.000	382.000	382.000	382.000	382.000
		44610009 Entgelte Jeki	65.099,50	39.000	35.000	35.000	35.000	35.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	785,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	785,10	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>611.925,73</b>	<b>581.300</b>	<b>593.100</b>	<b>574.100</b>	<b>574.100</b>	<b>574.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.376.489,33	-1.368.300	-1.624.600	-1.643.500	-1.658.800	-1.670.700
		50110000 Besoldung Beamte	-3.032,88	-2.800	-43.600	-44.000	-44.400	-44.800
		50120000 Vergütungen tariff. Beschäftigte	-945.067,81	-944.900	-1.087.300	-1.098.200	-1.109.200	-1.120.300



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.744,05	-17.600	-19.000	-19.300	-19.400	-19.600
		50190012 DienstAW sonstige	-115.667,91	-121.000	-149.000	-149.000	-149.000	-149.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-77.978,09	-79.600	-88.900	-89.700	-90.600	-91.500
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-206.141,82	-197.000	-224.200	-226.500	-228.800	-231.100
		50390004 Künstlersozialabgabe	-4.429,78	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		50410000 Beihilfen	-160,03	-200	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-5.030,47	-600	-4.400	-7.800	-8.200	-5.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-1.236,49	-100	-1.100	-1.900	-2.100	-1.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.486,26	-22.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	-20.000	0	0	0	0
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-2.486,26	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-72.049,43	-51.400	-51.700	-49.700	-49.700	-49.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-47.447,54	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500	-47.500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.999,77	-900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		57118000 AfA auf GWG	-21.602,12	-3.000	-3.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.903,38	-13.400	-12.300	-12.300	-12.300	-12.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-700	-700	-700	-700	-700
		54120003 AW Dienstreisekosten	-192,91	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-2.401,42	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
		54310007 AW Postgebühren	-1.200,00	-2.900	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-1.620,37	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310012 Musikinstrumente JeKi-Projekte	-1.475,68	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310029 AW Sonderveranstaltungen	0,00	-900	-900	-900	-900	-900
		54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.457.928,40</b>	<b>-1.455.600</b>	<b>-1.691.100</b>	<b>-1.708.000</b>	<b>-1.723.300</b>	<b>-1.735.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-846.002,67</b>	<b>-874.300</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.133.900</b>	<b>-1.149.200</b>	<b>-1.161.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-846.002,67</b>	<b>-874.300</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.133.900</b>	<b>-1.149.200</b>	<b>-1.161.100</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-846.002,67</b>	<b>-874.300</b>	<b>-1.098.000</b>	<b>-1.133.900</b>	<b>-1.149.200</b>	<b>-1.161.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-92.516,78	-77.900	-108.300	-109.400	-111.100	-113.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.594,22	-3.600	-4.300	-4.600	-4.800	-5.000
		58110004 ILV - FBI	-86.722,56	-71.900	-101.600	-102.200	-103.600	-105.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-2.200,00	-2.400	-2.400	-2.600	-2.700	-2.800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-938.519,45</b>	<b>-952.200</b>	<b>-1.206.300</b>	<b>-1.243.300</b>	<b>-1.260.300</b>	<b>-1.274.700</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-938.519,45</b>	<b>-952.200</b>	<b>-1.206.300</b>	<b>-1.243.300</b>	<b>-1.260.300</b>	<b>-1.274.700</b>

# Haushaltsplan 2024

**04**  
**0403**  
**040301**

**Kultur und Wissenschaft**  
**Musikschule**  
**Musikschule**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>563.968,75</b>	<b>551.900</b>	<b>566.400</b>	<b>0</b>	<b>547.400</b>	<b>547.400</b>	<b>547.400</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	45.575,16	42.900	144.400	0	125.400	125.400	125.400
		61470001 Zuw. f. lfd. Zw. - Private Unternehmen -	98.667,00	83.000	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	3.000,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64610006 Entgelte Sonderveranstaltungen	2.035,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		64610008 Entgelte Veranstaltungen	348.806,99	382.000	382.000	0	382.000	382.000	382.000
		64610009 Entgelte Jeki	65.099,50	39.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	785,10	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.387.159,46</b>	<b>-1.403.500</b>	<b>-1.633.900</b>	<b>0</b>	<b>-1.648.600</b>	<b>-1.663.300</b>	<b>-1.678.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-10.111,57	-2.800	-43.600	0	-44.000	-44.400	-44.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-945.319,53	-944.900	-1.087.300	0	-1.098.200	-1.109.200	-1.120.300
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.744,05	-17.600	-19.000	0	-19.300	-19.400	-19.600
		70190012 DienstAZ sonstige	-115.667,91	-121.000	-149.000	0	-149.000	-149.000	-149.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-77.978,09	-79.600	-88.900	0	-89.700	-90.600	-91.500
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-206.141,82	-197.000	-224.200	0	-226.500	-228.800	-231.100
		70390004 Künstlersozialabgabe	-4.429,78	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-160,03	-200	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
		72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-20.000	0	0	0	0	0
		72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-2.486,26	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-700	-700	0	-700	-700	-700
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-192,91	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	-2.100
		74310000 GeschäftsAZ	-2.618,46	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
		74310007 AZ Postgebühren	-1.200,00	-2.900	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-1.620,37	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310012 Musikinstrumente JeKi- Projekte	-1.475,68	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	74310029 AZ Sonderveranstaltungen	0,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-823.190,71</b>	<b>-851.600</b>	<b>-1.067.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.101.200</b>	<b>-1.115.900</b>	<b>-1.130.800</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	9.728,00	3.000	3.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	9.728,00	0	0	0	0	0	0
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	3.000	3.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>9.728,00</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.920,67	-7.000	-8.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	78310006 Musikinstrumente (JeKi)	-17.318,55	-3.000	-4.000	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-17.194,07	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	78320020 Erwerb von Musikinstrumenten	-4.408,05	-2.000	-2.000	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-38.920,67</b>	<b>-7.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-29.192,67</b>	<b>-4.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0403  
040301

Kultur und Wissenschaft  
Musikschule  
Musikschule

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	9.728,00	3.000	3.000	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	9.728,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	3.000	3.000	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>9.728,00</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-38.920,67	-7.000	-8.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310006 Musikinstrumente (Je	-17.318,55	-3.000	-4.000	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-17.194,07	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320020 Erw. Musikinstrum.	-4.408,05	-2.000	-2.000	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-38.920,67</b>	<b>-7.000</b>	<b>-8.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-29.192,67</b>	<b>-4.000</b>	<b>-5.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Fächer	Anzahl	24	21	21
Schüler	Anzahl	805	702	882
Richtwert Verein der Musikschulen (Schülerzahl)	Anzahl	1.800	1.800	1.800
Ensembles	Anzahl	23	27	27
Ensembleplätze	Anzahl	220	200	200
Veranstaltungen	Anzahl	46	50-60	50-60
Projekte	Anzahl	5	5	5
Teilnehmer JeKits	Anzahl	859	693	789
Kooperationen mit Schulen	Anzahl	2-8	2-11	2-11
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,03	0,03	1,03
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	17,36	18,37	18,26

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuweisungen für Projekte der Musikschule und im Rahmen des Projekts JeKits.

41470001: Verlagerung auf die Position 41410000.

Ziff. 5:

44610008: Entgelte für die Teilnahme am Unterricht der Musikschule.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 18:

68170000: Die JeKits-Stiftung beteiligt sich zu 50 % an den Kosten für den Ankauf von Musikinstrumenten.

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0404 Bibliothek**  
**040401 Bibliothek**

### Produktbeschreibung

Bereitstellung eines aktuellen und vielfältigen Bücher- und Medienangebotes  
 Lese- und Literaturförderung

### Ziele

Information, Wissen und Medienkompetenz werden vermittelt. Lese- und Sprachfähigkeit werden gestärkt. Lebenslanges Lernen sowie Aus- und Weiterbildung werden gefördert.

### Zielgruppe/n

Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Schulen sowie pädagogische Einrichtungen der Stadt Bottrop und Region

### Verantwortliche/r

Jörg Dieckmann (Kulturamt -41-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	93.295,38	62.900	65.900	65.900	65.900	65.900
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	0	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	2.750,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		41611000 Ertrr.SoPo-Aufl. Land	90.545,38	59.900	62.900	62.900	62.900	62.900
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18.573,90	140.600	140.600	140.600	140.600	140.600
		44610007 Entgelte (Fernleihe)	40,50	600	600	600	600	600
		44610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	18.533,40	140.000	140.000	140.000	140.000	140.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.150,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44880018 Kostenerst. - Projekte an Schulen	4.150,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	13.425,68	0	0	0	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	13.425,68	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>129.444,96</b>	<b>219.500</b>	<b>222.500</b>	<b>222.500</b>	<b>222.500</b>	<b>222.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-908.484,08	-978.800	-1.099.800	-1.111.400	-1.122.400	-1.133.000
		50110000 Besoldung Beamte	-4.043,95	-3.700	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-680.673,36	-742.000	-838.200	-846.600	-855.100	-863.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-14.121,69	-13.800	-14.600	-14.900	-15.000	-15.100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-57.719,11	-62.500	-68.500	-69.100	-69.800	-70.500
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-149.957,43	-154.700	-172.900	-174.700	-176.400	-178.100
		50390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50390004 Künstlersozialabgabe	-422,20	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		50410000 Beihilfen	-213,38	-200	-200	-200	-200	-200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-1.069,96	-700	-1.200	-1.600	-1.600	-1.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-263,00	-200	-300	-400	-400	-300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-418.991,00	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
		52310002 AW Weiterleitung Entgelte Fernleihe	-33,00	-600	-600	-600	-600	-600
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-418.408,02	0	0	0	0	0
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-549,98	-700	-700	-700	-700	-700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-154.531,72	-99.800	-119.100	-119.100	-119.100	-119.100
		57110000 Abschreibungen auf Sachanlagen	-1.956,52	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-32,35	0	-100	-100	-100	-100
		57113000 AfA auf Gebäude	-72.149,90	-71.200	-79.400	-79.400	-79.400	-79.400
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-16.303,23	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400	-16.400
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-17.289,12	-6.200	-17.200	-17.200	-17.200	-17.200
		57118000 AfA auf GWG	-46.800,60	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-182.603,77	-229.500	-229.500	-229.500	-229.500	-229.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-250,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-134,03	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
		54310007 AW Postgebühren	-1.200,00	-3.000	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-873,56	-1.300	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310100 Medienbesch. u - pflege, s. GeschäftsAW	-180.146,18	-222.500	-223.500	-223.500	-223.500	-223.500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.664.610,57</b>	<b>-1.309.400</b>	<b>-1.449.700</b>	<b>-1.461.300</b>	<b>-1.472.300</b>	<b>-1.482.900</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.535.165,61</b>	<b>-1.089.900</b>	<b>-1.227.200</b>	<b>-1.238.800</b>	<b>-1.249.800</b>	<b>-1.260.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.535.165,61</b>	<b>-1.089.900</b>	<b>-1.227.200</b>	<b>-1.238.800</b>	<b>-1.249.800</b>	<b>-1.260.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.535.165,61</b>	<b>-1.089.900</b>	<b>-1.227.200</b>	<b>-1.238.800</b>	<b>-1.249.800</b>	<b>-1.260.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-123.556,20	-106.300	-146.400	-147.500	-149.500	-152.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.437,14	-3.400	-4.200	-4.400	-4.600	-4.800
		58110004 ILV - FBI	-114.619,06	-97.500	-136.200	-136.900	-138.600	-141.400
		58110005 ILV - Versicherungen	-5.500,00	-5.400	-6.000	-6.200	-6.300	-6.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.658.721,81</b>	<b>-1.196.200</b>	<b>-1.373.600</b>	<b>-1.386.300</b>	<b>-1.399.300</b>	<b>-1.413.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.658.721,81</b>	<b>-1.196.200</b>	<b>-1.373.600</b>	<b>-1.386.300</b>	<b>-1.399.300</b>	<b>-1.413.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0404 Bibliothek**  
**040401 Bibliothek**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>25.473,90</b>	<b>159.600</b>	<b>159.600</b>	<b>0</b>	<b>159.600</b>	<b>159.600</b>	<b>159.600</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	2.750,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
		64610007 Entgelte (Fernleihe)	40,50	600	600	0	600	600	600
		64610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	18.533,40	140.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
		64880018 Kostenerst. - Projekte an Schulen	4.150,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.525.025,67</b>	<b>-1.208.700</b>	<b>-1.329.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.340.200</b>	<b>-1.351.200</b>	<b>-1.362.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-4.064,98	-3.700	-2.900	0	-2.900	-2.900	-2.900
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-681.301,47	-742.000	-838.200	0	-846.600	-855.100	-863.700
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-14.121,69	-13.800	-14.600	0	-14.900	-15.000	-15.100
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-57.663,16	-62.500	-68.500	0	-69.100	-69.800	-70.500
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-149.706,14	-154.700	-172.900	0	-174.700	-176.400	-178.100
		70390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		70390004 Künstlersozialabgabe	-422,20	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-213,38	-200	-200	0	-200	-200	-200
		72310002 Weiterleitung Entgelte Fernleihe	-33,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
		72410037 bauliche Unterhaltung	-418.872,12	0	0	0	0	0	0
		72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-549,98	-700	-700	0	-700	-700	-700
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-180,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-134,03	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310007 AZ Postgebühren	-1.200,00	-3.000	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-873,56	-1.300	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	74310100 AZ Medienbeschaffung und - pflege	-195.689,96	-222.500	-223.500	0	-223.500	-223.500	-223.500
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.499.551,77</b>	<b>-1.049.100</b>	<b>-1.169.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.180.600</b>	<b>-1.191.600</b>	<b>-1.202.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	180.026,60	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	173.440,00	0	0	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	6.586,60	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>180.026,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-328.700,14	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-281.899,54	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78320000 Erwerb von GWG	-46.800,60	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-328.700,14</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-148.673,54</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0404  
040401

Kultur und Wissenschaft  
Bibliothek  
Bibliothek

lfd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
	B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Einzahlungs- und Auszahlungsarten									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000488: Neukonzeptionierung Bibliothek</b>											
1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	173.440,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		68110000 Invest.-Zuw.Land	173.440,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>173.440,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-312.114,44	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 AZ VG	-273.940,11	0	0	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-38.174,33	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-312.114,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-138.674,44</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
	B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen	Einzahlungs- und Auszahlungsarten									
			1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>											
1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	6.586,60	0	0	0	0	0	0	0	0
		68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	6.586,60	0	0	0	0	0	0	0	0
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>6.586,60</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-16.585,70	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
		78310000 AZ VG	-7.959,43	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-8.626,27	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-16.585,70</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-9.999,10</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>-6.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
<b>Zentralbibliothek:</b>				
Bestand	Anzahl	35.683	65.000	65.000
Entleihungen	Anzahl	84.977	240.000	100.000
Besuche	Anzahl	15.053	120.000	120.000
Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	20	20	20
Veranstaltungen	Anzahl	64	150	150
Teilnehmer Veranstaltungen	Anzahl	1.364	4.000	4.000
<b>Digitale Medien (Onleihe-Verbund medienladen) Verbund in Kooperation mit der Stadtbibliothek Oberhausen u. ab 1.10.2015 mit der Stadtbibliothek Ratingen</b>				
Anteil Bestand Bottrop	Anzahl	3.465	3.300	3.400
Anteil Ausleihen Bottrop	Anzahl	22.299	26.000	25.000
<b>Bibliotheksfiliale Kirchhellen</b>				
Bestand	Anzahl	13.438	14.000	14.000
Entleihungen	Anzahl	29.384	30.000	30.000
Besuche	Anzahl	7.178	15.000	15.000
Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	6	7	7
Veranstaltungen	Anzahl	97	120	120
Teilnehmer Veranstaltungen	Anzahl	1.360	2.000	2.000
<b>Stadtteilarbeit Eigen/Boy</b>				
Kooperationsvereinbarungen	Anzahl	21	20	20
Veranstaltungen/Projekte	Anzahl	503	900	900
Teilnehmer Veranstaltungen/Projekte	Anzahl	7.014	13.000	13.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,04	0,04	0,04
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	16,59	16,61	15,39

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 16:  
54310100: Der Ansatz enthält u.a. Mittel für die Medienbeschaffung und -pflege, Lesungen, Projekte, Workshops und Veranstaltungen sowie Wartungs- und Reparaturkosten für das Selbstverbuchungssystem.

#### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:  
78320000: Der Ansatz enthält Mittel für die Anschaffung notwendiger Einrichtungsgegenstände und technischer Geräte.

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0405 Quadrat Bottrop**  
**040501 Quadrat Bottrop**

## Produktbeschreibung

Planung und Durchführung von Ausstellungen und Präsentationen, Vorträgen, Dokumentationen

## Ziele

Ein attraktives Angebot bildender Kunst sowie Ur- und Ortsgeschichte werden präsentiert und vermittelt.

## Zielgruppe/n

Besucherinnen und Besucher des Quadrates, andere Museumseinrichtungen

## Verantwortliche/r

Dr. Linda Walther (Quadrat -45-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.386,65	445.200	66.800	66.800	66.800	66.800
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	100.000,00	0	0	0	0	0
		41470002 Zuschüsse von privaten Unternehmen	149.000,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	34.975,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	0,00	124.800	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	63.862,72	188.000	63.800	63.800	63.800	63.800
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	21.548,93	0	1.000	1.000	1.000	1.000
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	130.400	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	139.057,63	54.000	55.000	55.000	55.000	55.000
		44110000 Mieten und Pachten	9.562,55	9.000	0	0	0	0
		44210000 Erträge aus Verkauf	65.845,58	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		44210007 Erträge Online-Shop	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		44610003 Eintrittsgelder	48.649,50	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		44610012 Erträge aus Sponsoring	15.000,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.513,64	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	3.177,84	3.200	3.100	3.100	3.100	3.100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	335,80	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	88.014,20	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	88.014,20	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>599.972,12</b>	<b>502.400</b>	<b>124.900</b>	<b>124.900</b>	<b>124.900</b>	<b>124.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	-738.334,21	-706.400	-1.188.400	-1.206.100	-1.218.600	-1.227.000
		50110000 Besoldung Beamte	0,00	0	-56.600	-57.200	-57.800	-58.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-573.763,33	-536.000	-856.900	-865.500	-874.200	-883.000
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-9.443,51	-10.000	-15.000	-15.200	-15.300	-15.400
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-40.254,05	-45.100	-70.000	-70.700	-71.400	-72.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-113.668,05	-111.700	-176.700	-178.500	-180.300	-182.100
		50390004 Künstlersozialabgabe	-1.205,27	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		50410000 Beihilfen	0,00	0	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	-5.100	-9.700	-10.200	-7.300
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	0,00	0	-1.200	-2.400	-2.500	-1.800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-100.620,71	0	-86.000	0	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-100.620,71	0	-86.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-233.858,12	-702.400	-286.500	-286.500	-286.500	-286.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-178.642,89	-688.500	-270.500	-270.500	-270.500	-270.500
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.700,57	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-9.488,92	-7.100	-9.200	-9.200	-9.200	-9.200
		57118000 AfA auf GWG	-44.025,74	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-523.253,89	-251.500	-188.300	-188.300	-188.300	-188.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-52,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.180,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-2.777,60	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310007 AW Postgebühren	-9.000,00	-13.200	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-72,50	-100	-100	-100	-100	-100
		54310033 Kunst- und Museumsgegenstände u. Technik	-13.713,35	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54310035 Museumspädagogische Veranstaltungen	-22.331,66	-7.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54310036 Geschäftsbedürfnisse	-26.661,67	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54310059 AW Kunstausstellungen	-405.310,71	-170.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
		54310066 AW Vergabe von Präparationsarbeiten	-1.038,87	-10.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54460002 Versicherungen	-41.115,53	-22.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.596.066,93</b>	<b>-1.660.300</b>	<b>-1.749.200</b>	<b>-1.680.900</b>	<b>-1.693.400</b>	<b>-1.701.800</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-996.094,81</b>	<b>-1.157.900</b>	<b>-1.624.300</b>	<b>-1.556.000</b>	<b>-1.568.500</b>	<b>-1.576.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-996.094,81</b>	<b>-1.157.900</b>	<b>-1.624.300</b>	<b>-1.556.000</b>	<b>-1.568.500</b>	<b>-1.576.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		49111100 Außerordentlicher ET Bilanzierungshilfe	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-996.094,81</b>	<b>-1.157.900</b>	<b>-1.624.300</b>	<b>-1.556.000</b>	<b>-1.568.500</b>	<b>-1.576.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-356.349,60	-253.500	-410.700	-412.000	-415.800	-418.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.994,49	-2.000	-2.400	-2.500	-2.700	-2.800
		58110004 ILV - FBI	-279.355,11	-178.900	-332.300	-332.500	-333.100	-334.000
		58110005 ILV - Versicherungen	-75.000,00	-72.600	-76.000	-77.000	-80.000	-82.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.352.444,41</b>	<b>-1.411.400</b>	<b>-2.035.000</b>	<b>-1.968.000</b>	<b>-1.984.300</b>	<b>-1.995.700</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.352.444,41</b>	<b>-1.411.400</b>	<b>-2.035.000</b>	<b>-1.968.000</b>	<b>-1.984.300</b>	<b>-1.995.700</b>



# Haushaltsplan 2024

**04**  
**0405**  
**040501**

**Kultur und Wissenschaft**  
**Quadrat Bottrop**  
**Quadrat Bottrop**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>424.643,00</b>	<b>60.000</b>	<b>57.000</b>	<b>0</b>	<b>61.800</b>	<b>61.800</b>	<b>61.800</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	100.000,00	0	0	0	0	0	0
		61470002 Zuschüsse von privaten Unternehmen	149.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	34.975,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		64110000 Mieten und Pachten	9.562,55	9.000	0	0	0	0	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	67.120,15	24.000	25.000	0	29.800	29.800	29.800
		64210007 EZ Online-Shop	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
		64610003 Eintrittsgelder	48.649,50	15.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
		64610012 Erträge aus Sponsoring	15.000,00	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	335,80	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.274.455,89</b>	<b>-991.900</b>	<b>-1.456.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.387.100</b>	<b>-1.399.000</b>	<b>-1.411.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	0,00	0	-56.600	0	-57.200	-57.800	-58.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-569.646,51	-536.000	-856.900	0	-865.500	-874.200	-883.000
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-9.443,51	-10.000	-15.000	0	-15.200	-15.300	-15.400
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-40.254,05	-45.100	-70.000	0	-70.700	-71.400	-72.100
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-113.668,05	-111.700	-176.700	0	-178.500	-180.300	-182.100
		70390004 Künstlersozialabgabe	-1.205,27	-3.600	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	0,00	0	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.300
		72410037 bauliche Unterhaltung	-75.533,66	-30.000	-86.000	0	0	0	0
		72910035 AZ Internet	0,00	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-52,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.180,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-2.777,60	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74310007 AZ Postgebühren	-9.000,00	-13.200	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-72,50	-100	-100	0	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310033 Kunst- und Museumsgegenstände u. Technik	-13.713,35	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74310035 Museumspädagogische Veranstaltungen	-17.114,26	-7.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74310036 Geschäftsbedürfn.	-26.661,67	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74310059 AZ Kunstausstellungen	-351.112,74	-170.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
	74310066 AZ Vergabe von Präparationsarbeiten	-1.905,19	-10.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-4.000	0	0	-4.800	-4.800	-4.800
	74460002 Versicherungen	-41.115,53	-22.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-849.812,89</b>	<b>-931.900</b>	<b>-1.399.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.325.300</b>	<b>-1.337.200</b>	<b>-1.349.200</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.222.377,46	0	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	1.120.377,46	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.012.000,00	0	0	0	0	0	0
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	20.000,00	0	0	0	0	0	0
	68170005 Investitionszuv. Ankauf Vermögensgegenstände	70.000,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.222.377,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.720.250,27	0	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-2.546.040,32	0	0	0	0	0	0
	78510002 AZ Planungskosten	-174.209,95	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-149.872,97	-25.000	-125.000	0	-25.000	-25.000	-25.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-105.847,23	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	78310014 AZ Neues Museumskonzept	0,00	0	-100.000	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-44.025,74	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.870.123,24</b>	<b>-25.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-647.745,78</b>	<b>-25.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>

# Haushaltsplan 2024

04  
0405  
040501

Kultur und Wissenschaft  
Quadrat Bottrop  
Quadrat Bottrop

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000189: Ankauf Josef-Albers Werke</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	20.000,00	0	0	0	0	0	0	1.779.000	1.779.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	660.000	660.000
	68170000 Invest.-Zuw.private	20.000,00	0	0	0	0	0	0	1.119.000	1.119.000
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.779.000</b>	<b>1.779.000</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.736.874	-1.736.874
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.736.874	-1.736.874
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.736.874</b>	<b>-1.736.874</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>20.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>42.126</b>	<b>42.126</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000361: Erweiterung Josef-Albers Museum/Quadrat</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	2.132.377,46	0	0	0	0	0	0	8.785.377	8.785.377
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	1.120.377,46	0	0	0	0	0	0	2.870.377	2.870.377
	68110000 Invest.-Zuw.Land	1.012.000,00	0	0	0	0	0	0	2.915.000	2.915.000
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	0	0	0	0	0	0	3.000.000	3.000.000
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>2.132.377,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8.785.377</b>	<b>8.785.377</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-2.720.250,27	0	0	0	0	0	0	-11.305.036	-11.305.036
	78510000 AZ Hochbau	-2.546.040,32	0	0	0	0	0	0	-9.460.099	-9.460.099
	78510002 AZ Planungskosten	-174.209,95	0	0	0	0	0	0	-1.844.937	-1.844.937
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-53.492,59	0	0	0	0	0	0	-53.493	-53.493
	78310000 AZ VG	-26.619,58	0	0	0	0	0	0	-26.620	-26.620
	78320000 Erwerb von GWG	-26.873,01	0	0	0	0	0	0	-26.873	-26.873
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-2.773.742,86</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.358.529</b>	<b>-11.358.529</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-641.365,40</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.573.151</b>	<b>-2.573.151</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68170005 Inv.Zuw.Vermögensgee	70.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>70.000,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-96.380,38	-25.000	-125.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
	78310000 AZ VG	-79.227,65	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
	78310014 AZ Neues Museumskon.	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-17.152,73	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-96.380,38</b>	<b>-25.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-26.380,38</b>	<b>-25.000</b>	<b>-125.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Ausstellungen	Anzahl	3	3	3
Besucher/-innen	Anzahl	20.035	20.000	25.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	1,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	9,84	13,10	18,34

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

- Ziff. 13:  
52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahme
- Erneuerung der Eingangstreppenanlage (86.000 €).
- Ziff. 16:  
54310033: Mittel für die Weiterführung der fotografischen Dokumentation des Kunstbestandes sowie für Rahmenbau und Restaurierungsmaßnahmen.
- 54310059: Mittel für die Planung, Durchführung und den Abbau von Kunstausstellungen.

### Teilfinanzplan:

- Ziff. 26:  
78310000: Ankäufe von Kunstwerken zur Erweiterung der Sammlung des Museumszentrums Quadrat/ Josef-Albers-Museum.
- 78310014: Mittel für die Neueinrichtung der Eiszeithalle (Sichtung der Sammlung, Auswahl von Exponaten, Restaurierungsmaßnahmen und Untersuchung der ausgestellten Stücke).

# Haushaltsplan 2024

**04 Kultur und Wissenschaft**  
**0406 Archiv**  
**040601 Archiv**

### Produktbeschreibung

Übernahme, Bewertung, Erschließung und Pflege von Archivgut der Stadt Bottrop; Beratung und Betreuung von externen und verwaltungsinternen Benutzern zu dienstlichen, wissenschaftlichen und historischen Zwecken

### Ziele

Stadtgeschichte ist bewahrt, erforscht und fortgeschrieben. Lokalhistorisches Interesse wird - zielgruppenorientiert - gefördert. Projekte zur Erforschung der Stadtgeschichte werden kontinuierlich durchgeführt.

### Zielgruppe/n

Kinder, Jugendliche, Erwachsene sowie Schulen, Verbände, Vereinigungen, Institutionen, Hochschulen

### Verantwortliche/r

Heike Biskup (Kulturamt -41-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.350,64	34.200	16.900	6.900	6.900	6.900
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	17.966,56	26.300	10.000	0	0	0
		41480000 Zuw.Ifd.Zw. übrige Bereiche	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	8.384,08	7.900	6.900	6.900	6.900	6.900
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.790,95	6.100	6.100	6.100	6.100	6.100
		44210000 Erträge aus Verkauf	119,45	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
		44610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	6.671,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>33.141,59</b>	<b>40.400</b>	<b>23.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>	<b>13.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-188.850,32	-231.000	-235.400	-223.400	-225.800	-227.200
		50110000 Besoldung Beamte	-5.825,03	-5.900	-5.700	-5.800	-5.900	-6.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-112.157,13	-115.400	-130.900	-132.200	-133.500	-134.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.386,93	-3.200	-3.000	-2.300	-2.300	-2.400
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-28.691,22	-55.800	-43.500	-32.600	-32.900	-33.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-8.918,78	-9.700	-10.700	-10.800	-10.900	-11.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	-4.600	-3.600	-2.700	-2.700	-2.700
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-22.734,55	-24.100	-27.000	-27.300	-27.600	-27.900
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-5.644,22	-10.500	-8.200	-6.100	-6.200	-6.300
		50410000 Beihilfen	-307,36	-300	-300	-300	-300	-300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-1.753,97	-1.200	-2.000	-2.700	-2.800	-2.000
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-431,13	-300	-500	-600	-700	-500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-14.032,68	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700	-13.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-11.861,89	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900	-11.900
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-730,52	-800	-800	-800	-800	-800
		57118000 AfA auf GWG	-1.440,27	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.795,71	-18.500	-14.300	-14.300	-14.300	-14.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-605,53	-300	-300	-300	-300	-300
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-15.990,18	-17.500	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
		54310007 AW Postgebühren	-200,00	-600	-400	-400	-400	-400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-219.678,71</b>	<b>-263.200</b>	<b>-263.400</b>	<b>-251.400</b>	<b>-253.800</b>	<b>-255.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-186.537,12</b>	<b>-222.800</b>	<b>-240.300</b>	<b>-238.300</b>	<b>-240.700</b>	<b>-242.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-186.537,12</b>	<b>-222.800</b>	<b>-240.300</b>	<b>-238.300</b>	<b>-240.700</b>	<b>-242.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-186.537,12</b>	<b>-222.800</b>	<b>-240.300</b>	<b>-238.300</b>	<b>-240.700</b>	<b>-242.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-22.495,84	-18.800	-26.600	-26.700	-27.100	-27.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-380,30	-400	-500	-500	-500	-500
	58110004 ILV - FBI	-22.115,54	-18.400	-26.100	-26.200	-26.600	-27.100
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-209.032,96</b>	<b>-241.600</b>	<b>-266.900</b>	<b>-265.000</b>	<b>-267.800</b>	<b>-269.700</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-209.032,96</b>	<b>-241.600</b>	<b>-266.900</b>	<b>-265.000</b>	<b>-267.800</b>	<b>-269.700</b>



# Haushaltsplan 2024

**04**  
**0406**  
**040601**

**Kultur und Wissenschaft**  
**Archiv**  
**Archiv**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>24.656,99</b>	<b>32.500</b>	<b>16.200</b>	<b>0</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>	<b>6.200</b>
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	17.965,59	26.300	10.000	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	0,00	0	0	0	0	0	0
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	58,95	1.100	1.100	0	1.100	1.100	1.100
		64610010 Benutzungsgeb. und ähnliche Entgelte	6.632,45	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-203.881,14</b>	<b>-248.000</b>	<b>-247.200</b>	<b>0</b>	<b>-234.400</b>	<b>-236.600</b>	<b>-239.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-5.850,90	-5.900	-5.700	0	-5.800	-5.900	-6.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-112.153,78	-115.400	-130.900	0	-132.200	-133.500	-134.800
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.386,93	-3.200	-3.000	0	-2.300	-2.300	-2.400
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-28.691,22	-55.800	-43.500	0	-32.600	-32.900	-33.300
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-8.918,78	-9.700	-10.700	0	-10.800	-10.900	-11.000
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	0,00	-4.600	-3.600	0	-2.700	-2.700	-2.700
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-22.734,55	-24.100	-27.000	0	-27.300	-27.600	-27.900
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-5.644,22	-10.500	-8.200	0	-6.100	-6.200	-6.300
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-307,36	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-605,53	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74310000 GeschäftsAZ	-16.387,87	-17.500	-13.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
		74310007 AZ Postgebühren	-200,00	-600	-400	0	-400	-400	-400
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-179.224,15</b>	<b>-215.500</b>	<b>-231.000</b>	<b>0</b>	<b>-228.200</b>	<b>-230.400</b>	<b>-232.800</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.440,27	-6.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	-1.440,27	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.440,27</b>	<b>-6.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.440,27</b>	<b>-6.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**04**                      **Kultur und Wissenschaft**  
**0406**                  **Archiv**  
**040601**               **Archiv**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-1.440,27	-6.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-1.440,27	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.440,27	-6.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-1.440,27	-6.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Sammlung Schriftgut der Stadtverwaltung (lfd. Meter)	m	720	750	780
Bild- und Tonträger, Karten	Anzahl	16.421	16.700	16.700
Bücher Bibliothek	Anzahl	17.396	17.600	17.700
Auskunft und Beratung	Anzahl	959	1.000	1.000
Führungen	Anzahl	14	20	20
Ausstellungen und Projekte	Anzahl	18	20	20
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,08	0,08	0,08
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,76	1,75	1,91

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0501 Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**050101 Leistungen n.d. Betreuungsgesetz**

**Produktbeschreibung**

Betreuungsleistungen für Erwachsene.

**Ziele**

Die Belange von betreuten Erwachsenen sind durch eine leistungsfähige Betreuungslandschaft gesichert.

**Zielgruppe/n**

Betreuungsbedürftige Erwachsene und ihre Angehörigen, Behörden und Institutionen

**Verantwortliche/r**

Daniela Bockholt (Jugendamt -51-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.170,00	2.000	1.300	1.300	1.300	1.300
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	1.170,00	2.000	1.300	1.300	1.300	1.300
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.170,00</b>	<b>2.000</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-177.568,22	-253.800	-474.400	-507.100	-516.600	-495.300
		50110000 Besoldung Beamte	-95.977,41	-110.600	-162.800	-164.400	-166.100	-167.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-5.732,75	-96.600	-186.500	-188.400	-190.300	-192.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-123,39	-1.800	-3.300	-3.300	-3.300	-3.400
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-456,06	-8.100	-15.200	-15.300	-15.500	-15.700
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-1.215,01	-20.100	-38.500	-38.900	-39.300	-39.700
		50410000 Beihilfen	-5.064,29	-6.400	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-55.523,10	-8.200	-47.100	-70.200	-74.500	-53.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-13.476,21	-2.000	-11.400	-17.000	-18.000	-13.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		52910026 Werb./Schul. ehrenamtl. Einzelvormünder	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		53180126 Zuschuss an Betreuungsvereine	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-466,12	-2.000	-3.900	-3.400	-3.400	-3.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-2.000	-1.500	-1.500	-1.500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-66,12	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-600	-600	-600	-600	-600
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-178.034,34</b>	<b>-255.800</b>	<b>-478.300</b>	<b>-510.500</b>	<b>-520.000</b>	<b>-498.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-176.864,34</b>	<b>-253.800</b>	<b>-477.000</b>	<b>-509.200</b>	<b>-518.700</b>	<b>-497.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-176.864,34</b>	<b>-253.800</b>	<b>-477.000</b>	<b>-509.200</b>	<b>-518.700</b>	<b>-497.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-176.864,34</b>	<b>-253.800</b>	<b>-477.000</b>	<b>-509.200</b>	<b>-518.700</b>	<b>-497.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-473,30	-500	-600	-600	-600	-700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-473,30	-500	-600	-600	-600	-700
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-177.337,64</b>	<b>-254.300</b>	<b>-477.600</b>	<b>-509.800</b>	<b>-519.300</b>	<b>-498.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-177.337,64</b>	<b>-254.300</b>	<b>-477.600</b>	<b>-509.800</b>	<b>-519.300</b>	<b>-498.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0501**  
**050101**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed. Leistungen n.d. Betreuungsgesetz

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.170,00</b>	<b>2.000</b>	<b>1.300</b>	<b>0</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>
		65910000 a.sonst.or. EZ	1.170,00	2.000	1.300	0	1.300	1.300	1.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-111.562,56</b>	<b>-245.600</b>	<b>-419.800</b>	<b>0</b>	<b>-423.300</b>	<b>-427.500</b>	<b>-431.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-98.579,25	-110.600	-162.800	0	-164.400	-166.100	-167.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-5.658,44	-96.600	-186.500	0	-188.400	-190.300	-192.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-123,39	-1.800	-3.300	0	-3.300	-3.300	-3.400
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-456,06	-8.100	-15.200	0	-15.300	-15.500	-15.700
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.215,01	-20.100	-38.500	0	-38.900	-39.300	-39.700
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-5.064,29	-6.400	-9.600	0	-9.600	-9.600	-9.600
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-2.000	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-66,12	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-110.392,56</b>	<b>-243.600</b>	<b>-418.500</b>	<b>0</b>	<b>-422.000</b>	<b>-426.200</b>	<b>-430.500</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Fälle Amtsgericht	Anzahl	2.337	2.300	k.A.
Fälle Betreuungsbehörde	Anzahl	778	1.250	1.250
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,25	2,20	2,83
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,04	2,09	2,91

## Erläuterung Planung

### Leistungen:

Die Kennzahl „Fälle Amtsgericht“ soll zukünftig entfallen. Die weitere Kennzahl „Fälle Betreuungsbehörde“ beinhaltet die von der Betreuungsstelle bei der Stadt Bottrop angefertigten Sozialberichte (bei Neufällen und Überprüfungen) zuzüglich der beglaubigten Vorsorgevollmachten.

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0501 Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**050102 Förderungen v.a.Trägern d.Wohlfahrtspfl.**

**Produktbeschreibung**

Gewährung und Abrechnung von Zuschüssen an Vereine und Verbände.

**Ziele**

Es existiert eine vielfältige und leistungsstarke Trägerstruktur, soziale Angelegenheiten in der Stadt Bottrop werden sachgerecht und wirtschaftlich auf freie Träger übertragen.

**Zielgruppe/n**

Vereine und Verbände des sozialen Bereiches

**Verantwortliche/r**

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	68.608,48	72.000	76.000	80.000	84.000	88.500
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	68.608,48	72.000	76.000	80.000	84.000	88.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>68.608,48</b>	<b>72.000</b>	<b>76.000</b>	<b>80.000</b>	<b>84.000</b>	<b>88.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.879,36	-9.500	-12.300	-13.600	-13.800	-12.800
		50110000 Besoldung Beamte	-7.281,55	-7.300	-9.300	-9.400	-9.500	-9.600
		50410000 Beihilfen	-384,21	-400	-500	-500	-500	-500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-974,15	-1.400	-2.000	-3.000	-3.100	-2.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-239,45	-400	-500	-700	-700	-500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-625.035,02	-670.800	-720.300	-696.900	-705.300	-715.300
		53180007 Zusch.Schuldnerber./Verb. ev.Kirchengem.	-262.070,00	-315.400	-360.000	-331.600	-335.000	-339.000
		53180025 Zuschuss evangel. Sozialberatung (ESB)	-164.000,00	-159.000	-159.000	-159.000	-159.000	-159.000
		53180036 Zuschuss Courage	-90.000,00	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
		53180048 Zusch. an Verbä./Vereine d.soz.Bereiches	-21.445,63	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53180098 Zuschuss "Altengerechte Quart.entwicklun	-1.758,79	0	0	0	0	0
	53180115 Zuschuss "Bündnis buntes Bottrop"	-85.760,60	-90.100	-95.000	-100.000	-105.000	-111.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1,38	-100	-100	-100	-100	-100
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-1,38	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-633.915,76</b>	<b>-680.400</b>	<b>-732.700</b>	<b>-710.600</b>	<b>-719.200</b>	<b>-728.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-565.307,28</b>	<b>-608.400</b>	<b>-656.700</b>	<b>-630.600</b>	<b>-635.200</b>	<b>-639.700</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-565.307,28</b>	<b>-608.400</b>	<b>-656.700</b>	<b>-630.600</b>	<b>-635.200</b>	<b>-639.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-565.307,28</b>	<b>-608.400</b>	<b>-656.700</b>	<b>-630.600</b>	<b>-635.200</b>	<b>-639.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-20,67	0	0	0	0	0
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-20,67	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-565.327,95</b>	<b>-608.400</b>	<b>-656.700</b>	<b>-630.600</b>	<b>-635.200</b>	<b>-639.700</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-565.327,95</b>	<b>-608.400</b>	<b>-656.700</b>	<b>-630.600</b>	<b>-635.200</b>	<b>-639.700</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
geförderte Vereine/Verbände	Anzahl	9	9	9
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,10	0,10	0,10
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:  
41410000: Im Rahmen des Förderprogrammes „NRW Weltoffen“ erhält die Stadt Bottrop eine Zuweisung des Landes in Höhe von 80% der unter 53180115 veranschlagten Kosten.

Ziff. 15:  
53180115: Zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln aus dem Programm „NRW Weltoffen“ (20% Eigenanteil).

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0501 Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**050103 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**

**Produktbeschreibung**

Gewährung von persönlichen Hilfen an Behinderte, Senioren und sonstige hilfebedürftige Personen.

**Ziele**

Die Lebenssituation der o. g. Zielgruppe ist verbessert, die Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft gesichert.

**Zielgruppe/n**

Menschen mit Behinderungen, Senioren und sonstige hilfebedürftige Personen

**Verantwortliche/r**

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	121.771,93	241.300	233.400	30.700	6.000	6.000
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	87.939,46	225.700	224.000	24.700	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	26.079,10	14.500	3.400	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	7.753,37	1.100	6.000	6.000	6.000	6.000
3	+	Sonstige Transfererträge	68.119,00	70.100	70.100	70.100	70.100	70.100
		42110021 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträg	0,00	0	0	0	0	0
		42910001 Zuweisungen des Integrationsamtes	68.119,00	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		42910002 Rückzahl.v. Zuschüssen z. Existenzgründ.	0,00	100	100	100	100	100
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.160,00	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
		43110010 Gebühren Anerkennungsförderungsverordnun	1.160,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		43210011 Entgelte (Ferienmaßnahmen)	0,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	952.877,35	1.031.100	1.022.600	1.022.800	1.023.000	1.023.200
		44810002 Kostenersta. Schwerbehind. angeleg. heit.	386.205,92	370.000	400.000	400.000	400.000	400.000
		44810004 Pausch. Beweiserheb. Schw.beh. angeleg. h.	216.979,52	250.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		44870005 ET Kostenerstattung Stiftungen	7.349,48	16.100	7.600	7.800	8.000	8.200
		44880002 ET Erstattung von Pflegegeld	332.267,43	380.000	380.000	380.000	380.000	380.000
		44880004 Durchführung d. Wohn- u. TeilhabeG (WTG)	10.075,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	64.883,04	0	0	0	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	64.883,04	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.208.811,32</b>	<b>1.347.000</b>	<b>1.330.600</b>	<b>1.128.100</b>	<b>1.103.600</b>	<b>1.103.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.099.356,13	-1.365.500	-1.795.200	-1.863.200	-1.893.100	-1.788.300
		50110000 Besoldung Beamte	-289.593,44	-391.600	-447.300	-451.700	-456.300	-460.900
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-422.207,40	-564.100	-782.800	-790.600	-798.500	-806.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.442,66	-10.900	-13.800	-13.900	-14.000	-14.100
		50190000 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-53.480,37	-85.000	-110.000	-115.000	-120.000	-125.000
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-34.133,08	-20.200	-5.400	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-34.767,76	-47.500	-64.000	-64.600	-65.300	-66.000
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-2.677,62	-1.700	-400	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-94.594,99	-117.600	-161.400	-163.000	-164.600	-166.200
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-6.887,99	-3.800	-1.000	0	0	0
		50410000 Beihilfen	-15.280,53	-22.700	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-110.906,60	-80.600	-147.200	-191.700	-199.800	-99.300
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-27.383,69	-19.800	-35.600	-46.400	-48.300	-24.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-763.240,73	-719.300	-729.000	-729.000	-729.000	-729.000
		52320005 Erstatt. Schwerbehindertenangelegenheit	-714.622,19	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000	-650.000
		52910025 Kommunale Sozialplanung u. Konferenz Alt	-2.385,85	-10.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52910039 Ferienmaßn.f. behind. Kinder u.Jugendl.	-44.365,24	-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		52910044 AW Einsatz von Gebärdendolmetschern	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910050 Altenhilfe/ sonstige Dienstleistungen	-110,25	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910103 AW Kennzahlenvergleiche (con_sens)	-1.757,20	-3.300	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12.644,42	-1.600	-10.700	-10.700	-10.700	-10.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-9.097,19	0	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.815,78	-600	-600	-600	-600	-600
		57118000 AfA auf GWG	-1.731,45	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	-6.326.457,79	-7.013.300	-6.665.000	-6.577.500	-6.600.000	-6.650.000
		53180008 Zuschüsse f.Investitionen-ambulante Pfl.	-467.920,53	-500.000	-510.000	-510.000	-510.000	-510.000
		53180042 Zuschuss Behindertenfahrdienst	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53180113 Investitionskostenzuschüsse Kurzzeitpfe	-265.701,77	-350.000	-330.000	-330.000	-330.000	-330.000
	53180114 Investitionskostenzuschüsse Tagespflege	-122.235,86	-200.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
	53180115 Zuschuss "Bündnis buntes Bottrop"	0,00	0	0	0	0	0
	53180124 Landeszuweisung "Guter Lebensabend"	-33.213,31	0	0	0	0	0
	53180128 Zuschuss Projekt "Endlich ein Zuhause"	0,00	-83.300	-165.000	-27.500	0	0
	53310039 Krankenversorgung nach dem LAG	-1.941,68	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53990002 Begl. Hilf. n.d. SGB IX Arb.pl.gestalt.	-76.618,94	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	53990003 Pflegegeld	-5.358.825,70	-5.800.000	-5.400.000	-5.450.000	-5.500.000	-5.550.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.137,96	-40.100	-52.100	-52.100	-52.100	-52.100
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-65,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-675,76	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	54120003 AW Dienstreisekosten	-477,08	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100	-2.100
	54210002 AW Aufwandsentschädigung Ombudspersonen	0,00	0	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	54310007 AW Postgebühren	-3.800,00	-6.600	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-640,16	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	-4.479,96	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310160 Sachmittel Soziale Arbeit	0,00	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310169 Sachmittel "Zusammen im Quartier"	0,00	-23.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
	54310177 Sachmittel Inklusionsarbeit	0,00	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-8.211.837,03</b>	<b>-9.139.800</b>	<b>-9.252.000</b>	<b>-9.232.500</b>	<b>-9.284.900</b>	<b>-9.230.100</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-7.003.025,71</b>	<b>-7.792.800</b>	<b>-7.921.400</b>	<b>-8.104.400</b>	<b>-8.181.300</b>	<b>-8.126.300</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-7.003.025,71</b>	<b>-7.792.800</b>	<b>-7.921.400</b>	<b>-8.104.400</b>	<b>-8.181.300</b>	<b>-8.126.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-7.003.025,71</b>	<b>-7.792.800</b>	<b>-7.921.400</b>	<b>-8.104.400</b>	<b>-8.181.300</b>	<b>-8.126.300</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-27.384,89	-21.900	-33.400	-33.500	-33.700	-33.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.459,53	-2.400	-3.000	-3.100	-3.300	-3.400
		58110004 ILV - FBI	-24.925,36	-19.500	-30.400	-30.400	-30.400	-30.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-7.030.410,60</b>	<b>-7.814.700</b>	<b>-7.954.800</b>	<b>-8.137.900</b>	<b>-8.215.000</b>	<b>-8.160.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-7.030.410,60</b>	<b>-7.814.700</b>	<b>-7.954.800</b>	<b>-8.137.900</b>	<b>-8.215.000</b>	<b>-8.160.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0501**  
**050103**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed. Sonst. soziale Hilfen u. Leistungen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.121.295,90</b>	<b>1.345.900</b>	<b>1.324.600</b>	<b>0</b>	<b>1.122.100</b>	<b>1.097.600</b>	<b>1.097.800</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	87.939,46	225.700	224.000	0	24.700	0	0
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	25.641,95	14.500	3.400	0	0	0	0
	62110021 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	0	0	0	0	0	0
	62910001 Zuweisungen des Integrationsamtes	68.119,00	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	62910002 Rückzahl.v. Zuschüssen z. Existenzgründ.	0,00	100	100	0	100	100	100
	63110010 Gebühren Anerkennungsförderungsverordnung	1.160,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	63210011 Entgelte (Ferienmaßnahmen)	0,00	3.500	3.500	0	3.500	3.500	3.500
	64810002 Kostenersta. Schwerbehind. angeleg. heit.	386.205,92	370.000	400.000	0	400.000	400.000	400.000
	64810004 Pausch. Beweiserheb. Schw. beh. angeleg. h.	216.979,52	250.000	220.000	0	220.000	220.000	220.000
	64870005 ET Kostenerstattung Stiftungen	7.349,48	16.100	7.600	0	7.800	8.000	8.200
	64880002 Erstattungen von Pflegewohngeld	317.925,57	380.000	380.000	0	380.000	380.000	380.000
	64880004 Durchführung d. Wohn- u. TeilhabeG (WTG)	9.975,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.893.527,25</b>	<b>-9.037.800</b>	<b>-9.058.500</b>	<b>0</b>	<b>-8.983.700</b>	<b>-9.026.100</b>	<b>-9.096.100</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-291.871,95	-391.600	-447.300	0	-451.700	-456.300	-460.900
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-421.715,04	-564.100	-782.800	0	-790.600	-798.500	-806.500
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.442,66	-10.900	-13.800	0	-13.900	-14.000	-14.100
	70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-53.107,23	-85.000	-110.000	0	-115.000	-120.000	-125.000
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-34.133,08	-20.200	-5.400	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-34.767,76	-47.500	-64.000	0	-64.600	-65.300	-66.000
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-2.677,62	-1.700	-400	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-94.594,99	-117.600	-161.400	0	-163.000	-164.600	-166.200
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-6.887,99	-3.800	-1.000	0	0	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-15.280,53	-22.700	-26.300	0	-26.300	-26.300	-26.300
	72320005 Erstatt. Schwerbehindertenangelegenheit.	-603.185,44	-650.000	-650.000	0	-650.000	-650.000	-650.000
	72910025 Pflegekonferenz	-2.385,85	-10.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	72910039 Ferienmaßn.f. behind. Kinder u.Jugendl.	-51.981,24	-50.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
	72910044 AZ Einsatz von Gebärdendolmetschern	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72910050 Altenhilfe/ sonstige Dienstleistungen	-110,25	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910103 AZ Kennzahlenvergleiche (con_sens)	-1.757,20	-3.300	0	0	0	0	0
	73180008 Zuschüsse f.Investitionen-ambulante Pfl.	-467.920,53	-500.000	-510.000	0	-510.000	-510.000	-510.000
	73180042 Zuschuss Behindertenfahrdienst	0,00	0	0	0	0	0	0
	73180113 Investitionskostenzuschüsse Kurzzeitpflege	-253.990,55	-350.000	-330.000	0	-330.000	-330.000	-330.000
	73180114 Investitionskostenzuschüsse Tagespflege	-129.700,10	-200.000	-180.000	0	-180.000	-180.000	-180.000
	73180124 Landeszuweisung "Guter Lebensabend"	-25.107,76	0	0	0	0	0	0
	73180128 Zuschuss Projekt "Endlich ein Zuhause"	0,00	-83.300	-165.000	0	-27.500	0	0
	73310039 Krankenversorgung nach dem LAG	-1.941,68	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73990002 Begl. Hilf.n.d.SGB IX Arb.pl.gestalt.	-76.618,94	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
	73990003 Pflegegeld	-5.306.210,90	-5.800.000	-5.400.000	0	-5.450.000	-5.500.000	-5.550.000
	74110002 PersonalnebenAZ	-65,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-675,76	-2.400	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-477,08	-2.100	-2.100	0	-2.100	-2.100	-2.100
	74210002 AZ Aufwandsentschädigung Ombudspersonen WTG	0,00	0	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	74310007 AZ Postgebühren	-3.800,00	-6.600	-4.800	0	-4.800	-4.800	-4.800
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-640,16	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	-4.479,96	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74310160 Sachmittel Soziale Arbeit	0,00	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310169 Sachmittel "Zusammen im Quartier"	0,00	-23.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
	74310177 Sachmittel Inklusionsarbeit	0,00	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.772.231,35</b>	<b>-7.691.900</b>	<b>-7.733.900</b>	<b>0</b>	<b>-7.861.600</b>	<b>-7.928.500</b>	<b>-7.998.300</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.731,45	-2.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	78320000 Erwerb von GWG	-1.731,45	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.731,45</b>	<b>-2.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.731,45</b>	<b>-2.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**                                    **Soziale Leistungen**  
**0501**                                  **Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**050103**                                **Sonst. soziale Hilfen u. Leistungen**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-1.731,45	-2.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-1.731,45	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.731,45	-2.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-1.731,45	-2.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000	0	0

## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Leistungsempfänger Pflegewohngeld	Anzahl	709	800	750
Leistungsempfänger Investitionskostenzuschüsse	Anzahl	2.295	2.400	2.400
ausgestellte Ausweise Behindertenfahrdienst	Anzahl	250	295	250
Behinderten-Ferienmaßnahmen	Anzahl	3	3	3
Teilnehmer an Behinderten-Ferienmaßnahmen	Anzahl	70	80	80
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	5,01	6,61	6,91
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	6,89	10,84	12,94

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Zuweisungen des Landes zu den Projekten „Endlich ein Zuhause“ (Förderquote 90 %) und „Zusammen im Quartier!“ (Förderquote 80 %). Die Förderung bezieht sich jeweils auf Personal- und Sachkosten.

Ziff. 3:

42910001: Ausgleichsabgabe nach dem SchwebG (100%ige Zuwendung zweckgebunden für die entsprechenden Zuschüsse). Die Zuweisungen des Landschaftsverbandes (Integrationsamt) werden in voller Höhe als Zuschüsse an Schwerbehinderte weitergeleitet (siehe unter 53990002).

Ziff. 6:

44810002: Kostenerstattung des Landes (Belastungsausgleich).

44810004: Fachbezogene Pauschale zur Beweiserhebung in Schwerbehindertenangelegenheiten, die nach der Kommunalisierung der Aufgaben des Versorgungsamtes Gelsenkirchen an die Stadt Bottrop geleistet wurden.

Ziff. 11:

50190002: Der Ansatz enthält u.a. Mittel für die Betreuung von Menschen mit und ohne Behinderung, welche sich an der Albrecht-Dürer-Schule treffen können, um an unterschiedlichen Aktivitäten und Veranstaltungen teilnehmen zu können. Das Konzept ist aus Inklusion und Teilhabe ausgerichtet und soll einen Beitrag zur Verbesserung der gesellschaftlichen Integration von Menschen mit Behinderung leisten.

Ziff. 15:

53180128: Weiterleitung von Fördermitteln des Landes an die evangelische Kirche im Rahmen der kooperativen Umsetzung des Projektes „Endlich ein Zuhause“ zur Bekämpfung von Wohnungslosigkeit.

Ziff. 16:

54310177: Mittel für die Organisation von Informations-, Sport- und Spaßveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderung (siehe Position 50190002).

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0501 Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**050104 Integrationsarbeit**

**Produktbeschreibung**

Geschäftsführung für den Integrationsrat, inhaltliche Begleitung des Gremiums, Entwicklung und Umsetzung eines interkulturellen Gesamtkonzeptes für die Stadt Bottrop.

**Ziele**

Gleichberechtigte politische Teilhabe der Wohnbevölkerung mit Migrationshintergrund.  
 Gleichberechtigtes, konfliktfreies Zusammenleben von Deutschen und Migranten.

**Zielgruppe/n**

Migranten, alle mit Migranten befassten Institutionen und Personen

**Verantwortliche/r**

Thomas Schwarzer (Referat Migration)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	963.436,04	1.181.000	1.246.100	1.246.100	1.246.100	1.246.100
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	957.266,67	1.173.900	1.240.000	1.240.000	1.240.000	1.240.000
		41410103 LZW "Fit in Deutsch"	0,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.169,37	7.100	6.100	6.100	6.100	6.100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	500	500	500	500	500
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>963.436,04</b>	<b>1.181.500</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.246.600</b>	<b>1.246.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-885.323,73	-1.215.900	-1.782.800	-1.811.600	-1.829.500	-1.828.500
		50110000 Besoldung Beamte	-51.576,61	-57.200	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-532.701,39	-693.500	-1.041.000	-1.051.400	-1.061.900	-1.072.600
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-10.490,15	-12.900	-18.200	-18.400	-18.600	-18.700
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
		50190003 Honorarkräfte Sprachförderung.	0,00	-53.300	-72.300	-72.300	-72.300	-72.300
		50190017 AW Kultursensibler Dolmetscherdienst	-9.006,68	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		50190022 Honorare Bildungsförderung	-92.650,00	-160.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-42.894,09	-58.400	-85.100	-85.900	-86.800	-87.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-111.342,28	-144.600	-214.700	-216.900	-219.100	-221.300
		50410000 Beihilfen	-2.721,46	-3.300	0	0	0	0
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-25.639,00	-18.200	-29.400	-41.700	-44.900	-32.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-6.302,07	-4.500	-7.100	-10.000	-10.900	-8.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-450,00	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52910079 Projekt "Migrantinnen"-Dienstleistungen	-450,00	-20.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-12.940,40	-14.000	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
		57113000 AfA auf Gebäude	-11.931,27	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-1.009,13	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	-608.121,57	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-605.821,57	0	0	0	0	0
		53180066 Zuschüsse zu Integrationsmaßnahmen	-2.300,00	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.489,55	-100.400	-263.900	-256.900	-256.900	-256.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-52,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-298,10	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-464,25	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
		54210001 AW ehrenamtl. Sprachmittler (Dolmetscher	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		54310000 Geschäftsaufwendungen	-6.775,20	-33.000	-23.000	-16.000	-16.000	-16.000
		54310007 AW Postgebühren	-900,00	-700	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54310120 Öffentl.Arbeit Integrationsausschuss	0,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310143 AW "Fit in Deutsch"	0,00	0	0	0	0	0
		54310148 AW "Von Anfang an"	0,00	-10.000	0	0	0	0
		54310171 GeschäftsAW KOMMAN I	0,00	0	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		54310172 GeschäftsAW KIM	0,00	0	-49.000	-49.000	-49.000	-49.000
		54310173 Kontaktstelle Morianstraße	0,00	0	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.515.325,25</b>	<b>-1.357.300</b>	<b>-2.077.800</b>	<b>-2.099.600</b>	<b>-2.117.500</b>	<b>-2.116.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-551.889,21</b>	<b>-175.800</b>	<b>-831.200</b>	<b>-853.000</b>	<b>-870.900</b>	<b>-869.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		55110001 ZinsAW Land - überzahlte LZW	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-551.889,21</b>	<b>-175.800</b>	<b>-831.200</b>	<b>-853.000</b>	<b>-870.900</b>	<b>-869.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-551.889,21</b>	<b>-175.800</b>	<b>-831.200</b>	<b>-853.000</b>	<b>-870.900</b>	<b>-869.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-48.212,64	-39.100	-57.500	-58.000	-59.000	-60.200
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.402,00	-3.400	-4.100	-4.300	-4.500	-4.700
		58110004 ILV - FBI	-44.580,64	-35.400	-53.100	-53.400	-54.100	-55.100
		58110005 ILV - Versicherungen	-230,00	-300	-300	-300	-400	-400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-600.101,85</b>	<b>-214.900</b>	<b>-888.700</b>	<b>-911.000</b>	<b>-929.900</b>	<b>-930.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-600.101,85</b>	<b>-214.900</b>	<b>-888.700</b>	<b>-911.000</b>	<b>-929.900</b>	<b>-930.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0501**  
**050104**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed. Integrationsarbeit

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>957.266,67</b>	<b>1.174.400</b>	<b>1.240.500</b>	<b>0</b>	<b>1.240.500</b>	<b>1.240.500</b>	<b>1.240.500</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	957.266,67	1.173.900	1.240.000	0	1.240.000	1.240.000	1.240.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	500	500	0	500	500	500
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.164.543,11</b>	<b>-1.320.600</b>	<b>-2.027.200</b>	<b>0</b>	<b>-2.033.800</b>	<b>-2.047.600</b>	<b>-2.061.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-51.707,54	-57.200	0	0	0	0	0
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-530.239,38	-693.500	-1.041.000	0	-1.051.400	-1.061.900	-1.072.600
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-10.490,15	-12.900	-18.200	0	-18.400	-18.600	-18.700
		70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	0,00	0	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
		70190003 Honorarkräfte Sprachförderung.	0,00	-53.300	-72.300	0	-72.300	-72.300	-72.300
		70190017 AZ Kultursensibler Dolmetscherdienst	-9.849,78	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		70190022 Honorare Bildungsförderung	-95.320,30	-160.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-42.894,09	-58.400	-85.100	0	-85.900	-86.800	-87.700
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-111.342,28	-144.600	-214.700	0	-216.900	-219.100	-221.300
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-2.721,46	-3.300	0	0	0	0	0
		72910079 2009 - Projekt"Migrationen"- Dienstleist.	-450,00	-20.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-298.750,00	0	0	0	0	0	0
		73180066 Zuschüsse zu Integrationsmaßnahmen	-2.300,00	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-298,10	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-464,25	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
		74210001 AZ ehrenamtl. Sprachmittler (Dolmetscherpool)	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		74310000 GeschäftsAZ	-6.776,78	-33.000	-23.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
		74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-700	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310120 AZ Öffentl.k.Arbeit Integrationsausschuss	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	74310148 AZ "Von Anfang an"	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
	74310171 GeschäftsAZ KIM	0,00	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74310172 GeschäftsAZ KOMM-AN I	0,00	0	-49.000	0	-49.000	-49.000	-49.000
	74310173 Kontaktstelle Morianstraße	0,00	0	-124.000	0	-124.000	-124.000	-124.000
	75110001 ZinsAZ Land - überzahlte Landeszuw.	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-207.276,44</b>	<b>-146.200</b>	<b>-786.700</b>	<b>0</b>	<b>-793.300</b>	<b>-807.100</b>	<b>-821.000</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0501**  
**050104**

**Soziale Leistungen**  
**Hilfen b. Krankheit, Behind., Pflegebed.**  
**Integrationsarbeit**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Sitzungen des Integrationsrates/-ausschusses pro Jahr	Anzahl	5	5	6
Projekte und Maßnahmen (Schule und Bildung)	Anzahl	5	12	12
Projekte und Maßnahmen (Interkulturelle Stadtentwicklung)	Anzahl	7	4	4
TeilnehmerInnen Förderunterricht am Standort:				
Welheim	Anzahl	57	100	100
Ebel	Anzahl	52	100	100
Lehmkuhle	Anzahl	58	100	100
TeilnehmerInnen Projekt „Migrantinnen“	Anzahl	5	12	12
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,00	1,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	15,46	15,46	18,47

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Im Zuge des Beschlusses des „Teilhabe- und Integrationsgesetzes“ wurden die beiden Förderstränge „RAA“ und „Komm-In-NRW“ zusammengelegt. Aus diesen Mitteln haben die Kommunen die Möglichkeit, sogenannte „kommunale Integrationszentren“ (KIZ) zu beantragen und einzurichten. Zu Personal- und Sachkosten erhält die Stadt Bottrop Fördermittel in Höhe von 348.000 €. Aus den Programmen „IfKuF“ (54.000 €) und „KOMM-AN“ (67.000 €) werden weitere Zuweisungen des Landes erwartet. Darüber hinaus werden Zuweisungen zu Personal- und Sachkosten im Zusammenhang mit dem Projekt „Kommunales Integrationsmanagement“ (761.000 €) eingeplant.

Ziff. 11:

50190003: Für die Förderung der Sprachentwicklung im Primar- und Elementarbereich werden mittels der Programme „Griffbereit“, „Rucksack-Kita“ und „Rucksack-Schule“ Sprachfördergruppen in Kindergärten, Schulen und öffentl. Einrichtungen vorgehalten und von Honorarkräften begleitet.

50190022: Schulische, soziale und integrative Unterstützungen von Kindern und Jugendlichen (Ebel 27, Welheim 64, Förderunterricht ehem. Hauptschule Lehmkuhle).

Ziff. 13:

52910079: Qualifizierung von Migrantinnen für den ersten Arbeitsmarkt über Fernstudieninstitute.

Ziff. 16:

54210001: Aufbau und Qualifizierung von ehrenamtlichen Sprachmittlern für den Einsatz in Alltagssituationen.

54310000: u.a. Mittel für die Durchführung der Integrationskonferenz (7.000 €).

54310172: Zweckentsprechende Verwendung von Fördergeldern zur Implementierung des Kommunalen Integrationsmanagements (KIM).

54310173: Betrieb der Kontaktstelle sowie Durchführung von Angeboten für Jugendliche und junge Erwachsene.

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0502 Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist**  
**050201 Leistungen nach dem SGB XII(Sozialhilfe)**

### Produktbeschreibung

Gewährung von persönlichen und finanziellen Hilfen in den Bereichen Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfen zur Gesundheit, Eingliederungshilfen für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege, Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten, Hilfen in anderen Lebenslagen.

### Ziele

Den Anspruchsberechtigten wird die Führung eines Lebens ermöglicht, das der Würde des Menschen entspricht.

### Zielgruppe/n

Personen, die aufgrund fehlenden oder zu geringen Einkommens nicht in der Lage sind, die Bedürfnisse des täglichen Lebens alleine sicherzustellen

### Verantwortliche/r

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	140,95	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	140,95	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	1.322.312,67	1.501.000	1.581.000	1.586.500	1.592.000	1.597.500
		42110004 Ersatzleist.v.GSiG-Empf.<65J.aufß.v.Einr.	52.218,93	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		42110005 Ersatzleist.v.GSiG-Empf.>65J.aufß.v.Einr.	85.804,77	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		42110009 Ersatzleist.v.Unterhaltspf.(außerhalb)	28.206,78	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		42110010 Ersatzleist.v.Soz.leist.trägern(auß erh.)	207.819,30	150.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		42110011 E.leist.v.Soz.leist.tr.(Pers.< 65J)	0,00	0	0	0	0	0
		42110012 E.leist.v.Soz.leist.tr.(Pers.> 65J.)	4.931,99	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		42110013 Ersatzleistungen von Hilfeempfängern	46.492,01	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		42110015 Rückzahlung gewährter Hilfen	3.507,44	0	0	0	0	0
		42110016 Rückforderungen BuT	0,00	200	200	200	200	200
		42110017 Ers.leist.v.Soz.leist.träg(<65J.)außerh.	70.369,78	38.000	38.000	38.000	38.000	38.000
		42110018 Ers.leist.v.Soz.leist.träg(>65J.)außerh.	126.860,89	10.000	55.000	60.000	65.000	70.000
		42110019 Rückzahlung Energiedarlehen	29.587,81	55.000	75.000	75.000	75.000	75.000
		42110020 Rückzahlung Mietdarlehen	21.103,19	20.000	75.000	75.000	75.000	75.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	42110023 Ersatzl.v.Sozialleist. Trägern Kap.4 SGB	12.824,24	7.500	7.500	7.500	7.500	7.500
	42110024 Ersatzl.v.Sozialleist. Trägern Kap.4 SGB	5.405,56	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
	42110025 Ersatzl.v.Hilfeempfängern Kap.4 SGB XII	5.914,42	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
	42110026 Ersatzl.v.Hilfeempfängern Kap.4 SGB XII	0,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	42110027 Ersatzl.v.Sozialleist. Trägern Kap.3 SGB	0,00	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	42210001 Ersatzleist.v.GSiG- Empf.>65J.inEinricht.	14.106,47	2.000	5.000	5.500	6.000	6.500
	42210003 Kostenbeiträge	0,00	100	100	100	100	100
	42210006 Ers.leist.v.Unterhaltspf. in Einricht.	0,00	500	500	500	500	500
	42210007 Ersatzleistung v. Unterhaltungspflichtigen	7.506,00	50.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	42210008 Ers.leist.v. Soz.leist.träg.in Einricht.	0,00	500	500	500	500	500
	42210010 Ersatzleist.v. Soz.leist.trägern Pflege	598.856,94	900.000	600.000	600.000	600.000	600.000
	42210012 sonstige Rückzahlung gewährter Hilfen	796,15	3.000	300.000	300.000	300.000	300.000
	42210013 Rückzahlung gewährter Hilfen Darlehen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.189.841,10	12.396.500	13.494.400	14.053.900	15.010.400
		44820003 Kostenerstattung LWL	30.972,40	20.000	20.000	20.000	20.000
		44960000 ET Kostenerstattung Bund GSA	11.158.868,70	12.376.500	13.474.400	14.033.900	14.990.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.155,07	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910002 andere sonst. ordentl. Erträge (Amt 50)	17.155,07	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>12.529.449,79</b>	<b>13.898.600</b>	<b>15.076.500</b>	<b>15.641.500</b>	<b>17.444.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.692.147,76	-1.534.700	-1.720.700	-1.835.700	-1.788.500
		50110000 Besoldung Beamte	-670.623,73	-673.500	-812.600	-820.700	-829.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-407.045,58	-410.900	-429.300	-433.600	-437.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.813,06	-7.600	-7.500	-7.600	-7.700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-32.596,37	-34.600	-35.100	-35.400	-35.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-88.710,20	-85.700	-88.500	-89.400	-90.300
		50410000 Beihilfen	-35.385,76	-39.000	-47.800	-47.800	-47.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-362.797,45	-227.500	-241.500	-323.100	-273.700	-158.200
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-89.175,61	-55.900	-58.400	-78.100	-66.300	-38.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-582,35	-600	-600	-600	-600	-600
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-582,35	-600	-600	-600	-600	-600
15	- Transferaufwendungen	-23.276.265,08	-23.522.000	-27.324.900	-28.391.000	-29.844.000	-31.226.100
	53180009 H. z. Einr.u.z.Erhalt behind.ger. Wohn.	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53310007 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	-2.031.163,28	-1.850.000	-2.200.000	-2.250.000	-2.300.000	-2.400.000
	53310008 Ambul. Krankenhilfe-Behandlungsscheine	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53310012 Ambulante Krankenhilfe GMG	-459.677,07	-400.000	-450.000	-450.000	-450.000	-450.000
	53310016 Ärztl. Behandl.-Körperersatzst./Hilfsmi.	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	53310018 Hilfe zur angemessenen Schulbildung	-2.713.053,47	-2.000.000	-3.300.000	-3.500.000	-3.700.000	-3.900.000
	53310019 Sonstige Eingliederungshilfe	-14.467,23	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53310022 Blindenhilfe	-3.629,30	-4.000	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	53310023 Leistungen für aktivierende Maßnahmen	-2.331,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	53310024 Unterkunftskosten Frauenhaus	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	53310025 Sonstige Beihilfen	-9.142,82	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53310026 Bestattungskosten	-98.817,70	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
	53310032 Altenhilfe / Pflichtleistungen	-16.607,53	-25.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	53310036 Einmalige Hilfen an Sonstige	-903,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	53310037 Energierückstände	-28.209,72	-55.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	53310038 Mietrückstände	-19.830,10	-25.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
	53310041 Grundsich. außerh. von Einr./Beihilfen u	-48.749,89	-31.000	-50.000	-52.000	-54.000	-56.000
	53310042 Grundsich. außerh. von Einr./Beihilfen ü	-25.680,64	-26.000	-28.000	-30.000	-30.000	-30.000
	53310043 Grundsich. außer.von Einrichtungen u.65	-4.992.820,14	-5.310.000	-5.800.000	-6.000.000	-6.500.000	-6.950.000
	53310044 Grundsich. außer.von Einrichtungen ü.65	-4.537.757,86	-4.552.000	-5.400.000	-5.636.000	-5.936.000	-6.200.000
	53310045 Hilfe zur Pflege außerh. von Einr. Altfa	-19.025,69	-20.000	-25.000	-30.000	-35.000	-40.000
	53310046 Hilfe zur Pflege außerhalb v.E. Pflegege	-27.205,62	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000	-55.000
	53310047 Hilfe zur Pflege außerh. v.E. Pflegegrad	-116.860,14	-110.000	-135.000	-140.000	-145.000	-150.000
	53310048 Hilfe zur Pflege außerh. v.E. Pflegegrad	-53.372,00	-50.000	-70.000	-75.000	-80.000	-85.000
	53310049 Hilfe zur Pflege außerh. v.E. Pflegegrad	-21.623,96	-20.000	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53310056 Hilfe zur Pflege außerh. von Einricht.-	-228.589,23	-240.000	-320.000	-325.000	-330.000	-335.000
	53310057 Hilfe zur Pfl.auß.v. Einr. Entlastungsbe	-666,60	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53310058 Hilfe zur Pfl.auß.v. Einr. häusl. Pflege	-23.935,64	-20.000	-30.000	-35.000	-40.000	-45.000
	53310059 Hilfe zur Pfl.auß.v. Einr. häusl. Pflege	-15.684,81	-15.000	-15.000	-20.000	-25.000	-30.000
	53310060 Hilfe zur Pfl.auß.v. Einr. häusl. Pflege	-24.786,04	-25.000	-40.000	-45.000	-50.000	-55.000
	53310061 Hilfe zur Pfl.auß.v. Einr. häusl. Pflege	-33.295,40	-25.000	-30.000	-35.000	-40.000	-45.000
	53310062 HLU für Personen in betreutem Wohnen	-162.226,26	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	53310063 Existenzsichernde Leistung Kap.3 SGB XII	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53310064 Existenzsichernde Leistungen Kap.3 SGB X	-266.047,68	-350.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
	53310065 Existenzsich. Leist. Kap.4 SGB XII, Beih	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	53310066 Existenzsich. Leist. Kap.4 SGB XII, Beih	0,00	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
	53310067 Existenzsich. Leist. Kap.4 SGB XII, HzL	-1.370.341,59	-1.665.000	-1.765.000	-1.865.000	-2.000.000	-2.100.000
	53310068 Existenzsich. Leist. Kap.4 SGB XII, HzL	-137.512,39	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	53320009 Laufende und einmalige HLU in Einricht.	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
	53320012 Station. Krankenhilfe/Einzelabrechnungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53320014 Stationäre Krankenhilfe/GMG	-190.199,30	-260.000	-270.000	-280.000	-280.000	-280.000
	53320019 HzPfl. in Einricht. ü. 65 J.Krankenhilfe	-166.138,09	-75.000	-80.000	-85.000	-90.000	-95.000
	53320042 Grundsich. in Einrichtungen über 65 J.	-444.622,82	-591.000	-525.000	-550.000	-575.000	-600.000
	53320044 Hilfe zur Pflege in Einr. ü. 65 J.G 2	-920.058,61	-1.050.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
	53320045 Hilfe zur Pflege in Einr. ü. 65 J.G 3	-1.820.599,23	-1.650.000	-2.000.000	-2.050.000	-2.100.000	-2.150.000
	53320046 Hilfe zur Pflege in Einr. ü. 65 J.G 4	-1.230.146,45	-1.350.000	-1.500.000	-1.550.000	-1.600.000	-1.650.000
	53320047 Hilfe zur Pflege in Einr. ü. 65 J.G 5	-703.910,10	-850.000	-700.000	-750.000	-800.000	-850.000
	53320049 Hilfe zur Pflege in Einr. ü65 J.HLU G 2	-58.886,05	-50.000	-55.000	-60.000	-65.000	-70.000
	53320050 Hilfe zur Pflege in Einr. ü65 J.HLU G 3	-83.399,09	-75.000	-110.000	-115.000	-120.000	-125.000
	53320051 Hilfe zur Pflege in Einr. ü65 J.HLU G 4	-50.410,04	-60.000	-55.000	-60.000	-65.000	-70.000
	53320052 Hilfe zur Pflege in Einr. ü65 J.HLU G 5	-36.721,81	-35.000	-55.000	-60.000	-65.000	-70.000
	53320053 Hilfe zur Pfl. in Einr. ü65 J. KZPfl. G1	0,00	-5.000	0	0	0	0
	53320054 Hilfe zur Pfl. in Einr. ü65 J. KZPfl. G2	-25.652,19	-35.000	-40.000	-45.000	-50.000	-55.000
	53320055 Hilfe zur Pfl. in Einr. ü65 J. KZPfl G3	-22.276,33	-15.000	-25.000	-30.000	-35.000	-40.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53320056 Hilfe zur Pfl. in Einr. ü65 J. KZPfl. G4	-4.546,96	-15.000	-20.000	-25.000	-30.000	-35.000
	53320057 Hilfe zur Pfl. in Einr. ü65 J. KZPfl. G5	-4.841,79	-5.000	-5.500	-6.000	-6.500	-7.000
	53320059 Hilfe zur Pflege in Einrichtungen ü65 J	0,00	0	0	0	0	0
	53380000 BuT Fahrten KiTa	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	53380001 BuT Fahrten Schule	-288,00	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400	-3.500
	53380002 BuT Schulbedarf	-2.954,50	-3.500	-4.500	-4.700	-4.800	-5.000
	53380003 BuT Lernförderung	-456,00	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400	-3.500
	53380004 BuT Mittagsverpflegung KiTa	-4.190,70	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400	-3.500
	53380005 BuT Mittagsverpflegung Schule	-1.788,22	-3.100	-3.200	-3.300	-3.400	-3.500
	53380006 BuT soz. U. kult. Teilhabe	-165,00	-200	-200	-200	-200	-200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-25.028,09	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600	-24.600
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-8.230,01	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54120003 AW Dienstreisekosten	-48,75	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	54310006 AW Fachliteratur	-4.968,10	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	54310007 AW Postgebühren	-11.000,00	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
	54311919 GeschäftsAW Corona	-474,81	0	0	0	0	0
	54990004 Übriger sonst. GeschäftsAW (Soziales)	-293,42	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.994.023,28</b>	<b>-25.081.900</b>	<b>-29.070.800</b>	<b>-30.251.900</b>	<b>-31.657.700</b>	<b>-32.910.300</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-12.464.573,49</b>	<b>-11.183.300</b>	<b>-13.994.300</b>	<b>-14.610.400</b>	<b>-15.054.200</b>	<b>-15.465.800</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-12.464.573,49</b>	<b>-11.183.300</b>	<b>-13.994.300</b>	<b>-14.610.400</b>	<b>-15.054.200</b>	<b>-15.465.800</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-12.464.573,49</b>	<b>-11.183.300</b>	<b>-13.994.300</b>	<b>-14.610.400</b>	<b>-15.054.200</b>	<b>-15.465.800</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-236.464,84	-218.600	-249.000	-250.100	-251.400	-253.300
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.689,29	-3.700	-4.500	-4.700	-4.900	-5.100



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110004 ILV - FBI	-229.575,55	-211.600	-241.000	-241.400	-242.200	-243.600
	58110005 ILV - Versicherungen	-3.200,00	-3.300	-3.500	-4.000	-4.300	-4.600
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-12.701.038,33</b>	<b>-11.401.900</b>	<b>-14.243.300</b>	<b>-14.860.500</b>	<b>-15.305.600</b>	<b>-15.719.100</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-12.701.038,33</b>	<b>-11.401.900</b>	<b>-14.243.300</b>	<b>-14.860.500</b>	<b>-15.305.600</b>	<b>-15.719.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0502 Hilfen b. Einkom.def.,Unterstütz.leist.**  
**050201 Leistungen nach dem SGB XII(Sozialhilfe)**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
9	= <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	12.598.346,08	13.898.500	15.076.400	0	15.641.400	16.603.400	17.444.400
	62110004 Ersatzleist.v.GSiG-Empf.<65J.auß.v.Einr.	48.997,47	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	62110005 Ersatzleist.v.GSiG-Empf.>65J.auß.v.Einr.	82.636,81	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
	62110009 Ersatzleist.v.Unterhaltspf.(außerhalb)	28.206,78	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
	62110010 Ersatzleist.v.Soz.leist.trägern (außerh.)	172.972,21	150.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
	62110012 Ers.leist.v.Soz.leist.träg.(Pers.>65J.)	4.931,99	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	62110013 Ersatzleist.v.Hilfeempfänger n	44.638,04	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
	62110015 Rückzahlung gewährter Hilfen	3.362,16	0	0	0	0	0	0
	62110016 Rückforderungen BuT	0,00	200	200	0	200	200	200
	62110017 Ers.leist.v.Soz.leist.träg (<65J.)außerh. v. Einr.	69.658,66	38.000	38.000	0	38.000	38.000	38.000
	62110018 Ers.leist.v.Soz.leist.träg (>65J.)außerh. v. Einr.	128.888,10	10.000	55.000	0	60.000	65.000	70.000
	62110019 Rückzahlung Energiedarlehen	17.411,00	55.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	62110020 Rückzahlung Mietdarlehen	21.437,61	20.000	75.000	0	75.000	75.000	75.000
	62110023 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern	12.824,24	7.500	7.500	0	7.500	7.500	7.500
	62110024 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern	5.405,56	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
	62110025 Ersatzleistungen von Hilfeempfängern	5.601,42	8.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
	62110026 Ersatzleistungen von Hilfeempfängern	0,00	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	62110027 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern	0,00	15.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	62210001 Ersatzleist.v.GSiG-Empf.>65J.inEinricht.	14.139,19	2.000	5.000	0	5.500	6.000	6.500
	62210003 Kostenbeiträge	0,00	100	100	0	100	100	100
	62210006 Ers.leist.v.Unterhaltspf. in Einricht.	0,00	500	500	0	500	500	500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	62210007 Ersatzleistung v. Unterhaltspflichtigen	12.279,00	50.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	62210008 Ers.leist.v. Soz.leist.träg.in Einricht.	0,00	500	500	0	500	500	500
	62210010 Ersatzleist.v. Soz.leist.trägern Pflege	553.843,67	900.000	600.000	0	600.000	600.000	600.000
	62210012 sonstige Rückzahlung gewährter Hilfen	0,00	3.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	62210013 Rückzahlung gewährter Hilfen Darlehen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	64820003 Kostenerstattung LWL	36.262,89	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	64960000 Kostenerstattung Bund GSIG	11.267.317,39	12.376.500	13.474.400	0	14.033.900	14.990.400	15.825.900
	65910002 sonst. EZ a. lfd. Verw.tätigkeit(Amt 50)	67.531,89	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-24.450.016,46</b>	<b>-24.797.900</b>	<b>-28.770.300</b>	<b>0</b>	<b>-29.850.100</b>	<b>-31.317.100</b>	<b>-32.713.200</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-671.574,78	-673.500	-812.600	0	-820.700	-829.000	-837.300
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-408.469,52	-410.900	-429.300	0	-433.600	-437.900	-442.300
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.813,06	-7.600	-7.500	0	-7.600	-7.700	-7.700
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-32.596,37	-34.600	-35.100	0	-35.400	-35.800	-36.200
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-88.710,20	-85.700	-88.500	0	-89.400	-90.300	-91.200
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-35.385,76	-39.000	-47.800	0	-47.800	-47.800	-47.800
	73180009 H. z. Einr.u.z.Erhalt behind.ger. Wohn.	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73310007 Laufende Leistungen zum Lebensunterhalt	-2.051.669,59	-1.850.000	-2.200.000	0	-2.250.000	-2.300.000	-2.400.000
	73310008 Ambul. Krankenhilfe-Behandlungsscheine	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73310012 Ambulante Krankenhilfe GMG	-468.282,89	-400.000	-450.000	0	-450.000	-450.000	-450.000
	73310016 Ärztl. Behandl.-Körperersatzst./Hilfsmi.	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
	73310018 Hilfe zur angemessenen Schulbildung	-2.525.857,67	-2.000.000	-3.300.000	0	-3.500.000	-3.700.000	-3.900.000
	73310019 Sonstige Eingliederungshilfe	-9.328,01	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	73310022 Blindenhilfe	-3.629,30	-4.000	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	73310023 Leistungen für aktivierende Maßnahmen	-2.331,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	73310024 Unterkunftskosten Frauenhaus	0,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	73310025 Sonstige Beihilfen	-9.142,82	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73310026 Bestattungskosten	-99.453,88	-110.000	-110.000	0	-110.000	-110.000	-110.000
	73310032 Altenhilfe / Pflichtleistungen	-16.607,53	-25.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	73310036 Einmalige Hilfen an sonstige	-903,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	73310037 Energierückstände	-28.209,72	-55.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	73310038 Mietrückstände	-19.830,10	-25.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	73310041 Grundsicherung außerhalb von Einr./Beihilfen u.65	-48.749,89	-31.000	-50.000	0	-52.000	-54.000	-56.000
	73310042 Grundsicherung außerhalb von Einr./Beihilfen ü.65	-25.680,64	-26.000	-28.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	73310043 Grundsich. außer. von Einrichtungen unter 65 J.	-5.033.014,73	-5.310.000	-5.800.000	0	-6.000.000	-6.500.000	-6.950.000
	73310044 Grundsich. außer. von Einrichtungen über 65 J.	-4.606.470,70	-4.552.000	-5.400.000	0	-5.636.000	-5.936.000	-6.200.000
	73310045 Hilfe zur Pflege außerh. von Einr. Altfälle	-18.854,13	-20.000	-25.000	0	-30.000	-35.000	-40.000
	73310046 Hilfe zur Pflege außerhalb v.E. Pflegegeld PG 2	-26.573,62	-35.000	-40.000	0	-45.000	-50.000	-55.000
	73310047 Hilfe zur Pflege außerhalb v.E. Pflegegeld PG 3	-117.246,86	-110.000	-135.000	0	-140.000	-145.000	-150.000
	73310048 Hilfe zur Pflege außerhalb v.E. Pflegegeld PG 4	-55.192,00	-50.000	-70.000	0	-75.000	-80.000	-85.000
	73310049 Hilfe zur Pflege außerhalb v.E. Pflegegeld PG 5	-21.623,96	-20.000	-35.000	0	-40.000	-45.000	-50.000
	73310056 Hilfe zur Pflege außerh.von Einr. allgemein	-223.935,82	-240.000	-320.000	0	-325.000	-330.000	-335.000
	73310057 HzPfl. a.v.E. Entlastungsbetrag PG 1	-666,60	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73310058 HzPfl. außerh.v.E. häusl. Pflegehilfe PG 2	-23.467,29	-20.000	-30.000	0	-35.000	-40.000	-45.000
	73310059 HzPfl. außerh.v.E. häusl. Pflegehilfe PG 3	-15.684,81	-15.000	-15.000	0	-20.000	-25.000	-30.000
	73310060 HzPfl. außerh.v.E. häusl. Pflegehilfe PG 4	-23.118,37	-25.000	-40.000	0	-45.000	-50.000	-55.000
	73310061 HzPfl. außerh.v.E. häusl. Pflegehilfe PG 5	-33.295,40	-25.000	-30.000	0	-35.000	-40.000	-45.000
	73310062 HLU für Personen in betreutem Wohnen	-162.707,17	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	73310063 Existenzsichernde Leistungen	0,00	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	73310064 Existenzsichernde Leistungen	-263.914,37	-350.000	-320.000	0	-320.000	-320.000	-320.000
	73310065 Existenzsichernde Leistungen	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73310066 Existenzsichernde Leistungen	0,00	-3.100	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
	73310067 Existenzsichernde Leistungen	-1.361.329,89	-1.665.000	-1.765.000	0	-1.865.000	-2.000.000	-2.100.000
	73310068 Existenzsichernde Leistungen	-138.788,73	-160.000	-160.000	0	-160.000	-160.000	-160.000
	73320009 Laufende und einmalige HLU in Einricht.	0,00	-1.000	-500	0	-500	-500	-500
	73320012 Station. Krankenhilfe/Einzelabrechnungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73320014 Stationäre Krankenhilfe/GMG	-190.199,30	-260.000	-270.000	0	-280.000	-280.000	-280.000
	73320019 HzPfl. in Einricht. ü. 65 J.Krankenhilfe	-166.106,29	-75.000	-80.000	0	-85.000	-90.000	-95.000
	73320042 Grundsicherung in Einrichtungen über 65 J.	-447.725,52	-591.000	-525.000	0	-550.000	-575.000	-600.000
	73320044 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.Grad 2	-908.369,83	-1.050.000	-1.100.000	0	-1.100.000	-1.100.000	-1.100.000
	73320045 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.Grad 3	-1.815.433,23	-1.650.000	-2.000.000	0	-2.050.000	-2.100.000	-2.150.000
	73320046 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.Grad 4	-1.233.133,96	-1.350.000	-1.500.000	0	-1.550.000	-1.600.000	-1.650.000
	73320047 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.Grad 5	-688.859,72	-850.000	-700.000	0	-750.000	-800.000	-850.000
	73320049 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.HLU Grad 2	-59.730,47	-50.000	-55.000	0	-60.000	-65.000	-70.000
	73320050 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.HLU Grad 3	-83.872,74	-75.000	-110.000	0	-115.000	-120.000	-125.000
	73320051 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.HLU Grad 4	-48.657,02	-60.000	-55.000	0	-60.000	-65.000	-70.000
	73320052 Hilfe zur Pflege in Einr. über 65 J.HLU Grad 5	-37.563,55	-35.000	-55.000	0	-60.000	-65.000	-70.000
	73320053 HzP in Einr. über 65J.KZPflege Grad 1	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
	73320054 HzP in Einr. über 65J.KZPflege Grad 2	-25.652,19	-35.000	-40.000	0	-45.000	-50.000	-55.000
	73320055 HzP in Einr. über 65J.KZPflege Grad 3	-22.276,33	-15.000	-25.000	0	-30.000	-35.000	-40.000
	73320056 HzP in Einr. über 65J.KZPflege Grad 4	-4.546,96	-15.000	-20.000	0	-25.000	-30.000	-35.000
	73320057 HzP in Einr. über 65J.KZPflege Grad 5	-4.841,79	-5.000	-5.500	0	-6.000	-6.500	-7.000
	73380000 BuT Fahrten KiTa	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	73380001 BuT Fahrten Schule	-288,00	-3.100	-3.200	0	-3.300	-3.400	-3.500
	73380002 BuT Schulbedarf	-2.954,50	-3.500	-4.500	0	-4.700	-4.800	-5.000
	73380003 BuT Lernförderung	-456,00	-3.100	-3.200	0	-3.300	-3.400	-3.500
	73380004 BuT Mittagsverpflegung KiTa	-4.023,70	-3.100	-3.200	0	-3.300	-3.400	-3.500
	73380005 BuT Mittagsverpflegung Schule	-1.722,52	-3.100	-3.200	0	-3.300	-3.400	-3.500



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Bedarfsgemeinschaften Hilfe zum Lebensunterhalt	Anzahl	246	300	300
Kunden ambulante Hilfe zur Pflege	Anzahl	75	120	120
Kunden stationäre Hilfe zur Pflege	Anzahl	744	800	750
Fallzahl Hilfen für Behinderte SGB IX	Anzahl	254	250	250
Bedarfsgemeinschaften Grundsicherung	Anzahl	1.722	2.300	2.000
Bewilligungen für „Bildung und Teilhabe“	Anzahl	57	50	60
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	11,33	12,64	12,70
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	6,52	7,72	7,77

Erläuterung Planung:

Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44960000: Den Aufwendungen zu den Leistungen der Grundsicherung im Alter (mit Ausnahme der Leistungen nach Kapitel 3 SGB XII) steht (unter Berücksichtigung etwaiger Ersatzleistungen) eine 100%ige Kostenerstattung des Bundes gegenüber.

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0502 Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist**  
**050202 Leistungen nach dem UVG**

**Produktbeschreibung**

Beratung von Berechtigten und Auszahlung von Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz, Heranziehung Unterhaltspflichtiger.

**Ziele**

Der Unterhalt von Kindern, alleinstehender Mütter und Väter ist durch Unterhaltsausfallleistungen sowie die Heranziehung von Unterhaltspflichtigen gesichert.

**Zielgruppe/n**

Alleinerziehende bzw. unterhaltsverpflichtete Elternteile

**Verantwortliche/r**

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	805.616,45	585.000	850.000	850.000	850.000	850.000
	42110001 Ersatz sozialer Leistungen	125.662,33	85.000	150.000	150.000	150.000	150.000
	42110006 Ersatz sozialer Leistungen/Unterhalt	679.954,12	500.000	700.000	700.000	700.000	700.000
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.779.423,69	2.730.000	3.150.000	3.244.500	3.342.500	3.465.000
	44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	2.779.423,69	2.730.000	3.150.000	3.244.500	3.342.500	3.465.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.585.040,14</b>	<b>3.315.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>4.094.500</b>	<b>4.192.500</b>	<b>4.315.000</b>
11	- Personalaufwendungen	-272.653,69	-271.800	-380.900	-414.200	-421.900	-400.500
	50110000 Besoldung Beamte	-107.657,93	-116.100	-177.500	-179.300	-181.100	-182.900
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-81.665,35	-57.700	-107.000	-108.100	-109.200	-110.300
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-797,29	-1.100	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-7.212,82	-4.900	-8.700	-8.800	-8.900	-9.000
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-17.933,06	-12.000	-22.100	-22.300	-22.500	-22.700
	50410000 Beihilfen	-5.680,62	-6.700	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-41.504,75	-58.800	-42.900	-67.200	-70.800	-51.000
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-10.201,87	-14.500	-10.400	-16.200	-17.100	-12.300



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-340.107,60	-250.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
		52310001 Erstattungen an das Land	-340.107,60	-250.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-4.075.860,95	-3.900.000	-4.500.000	-4.635.000	-4.775.000	-4.950.000
		53390007 Leistungen nach dem UVG	-4.075.860,95	-3.900.000	-4.500.000	-4.635.000	-4.775.000	-4.950.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.337,95	-8.100	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.033,80	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-4,15	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	-5.300,00	-6.600	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.695.960,19</b>	<b>-4.429.900</b>	<b>-5.239.600</b>	<b>-5.407.900</b>	<b>-5.555.600</b>	<b>-5.709.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.110.920,05</b>	<b>-1.114.900</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.363.100</b>	<b>-1.394.200</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.110.920,05</b>	<b>-1.114.900</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.363.100</b>	<b>-1.394.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.110.920,05</b>	<b>-1.114.900</b>	<b>-1.239.600</b>	<b>-1.313.400</b>	<b>-1.363.100</b>	<b>-1.394.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-12.301,57	-9.900	-15.000	-15.100	-15.200	-15.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.343,44	-1.300	-1.600	-1.700	-1.800	-1.900
		58110004 ILV - FBI	-10.958,13	-8.600	-13.400	-13.400	-13.400	-13.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.123.221,62</b>	<b>-1.124.800</b>	<b>-1.254.600</b>	<b>-1.328.500</b>	<b>-1.378.300</b>	<b>-1.409.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.123.221,62</b>	<b>-1.124.800</b>	<b>-1.254.600</b>	<b>-1.328.500</b>	<b>-1.378.300</b>	<b>-1.409.500</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0502**  
**050202**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Einkom.def.,Unterstütz.leist. Leistungen nach dem UVG

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.576.035,12</b>	<b>3.315.000</b>	<b>4.000.000</b>	<b>0</b>	<b>4.094.500</b>	<b>4.192.500</b>	<b>4.315.000</b>
		62110001 Ersatz sozialer Leistungen	116.396,31	85.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
		62110006 Ersatz sozialer Leistungen/Unterhalt	680.215,12	500.000	700.000	0	700.000	700.000	700.000
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	2.779.423,69	2.730.000	3.150.000	0	3.244.500	3.342.500	3.465.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.675.414,14</b>	<b>-4.356.600</b>	<b>-5.186.300</b>	<b>0</b>	<b>-5.324.500</b>	<b>-5.467.700</b>	<b>-5.645.900</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-110.099,92	-116.100	-177.500	0	-179.300	-181.100	-182.900
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-81.402,82	-57.700	-107.000	0	-108.100	-109.200	-110.300
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-797,29	-1.100	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-7.212,82	-4.900	-8.700	0	-8.800	-8.900	-9.000
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-17.933,06	-12.000	-22.100	0	-22.300	-22.500	-22.700
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-5.680,62	-6.700	-10.400	0	-10.400	-10.400	-10.400
		72310001 Erstattungen an das Land	-347.618,71	-250.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000
		73390007 Leistungen nach dem UVG	-4.097.330,95	-3.900.000	-4.500.000	0	-4.635.000	-4.775.000	-4.950.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.033,80	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-4,15	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310007 AZ Postgebühren	-5.300,00	-6.600	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.099.379,02</b>	<b>-1.041.600</b>	<b>-1.186.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.230.000</b>	<b>-1.275.200</b>	<b>-1.330.900</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Empfängerinnen UVG-Leistungen	Anzahl	1.340	1.300	1.300
Unterhaltsüberprüfungen	Anzahl	1.000	1.500	900
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,30	2,40	2,90
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,20	1,20	2,20

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Durch das Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes wurden ab 01.07.2017 folgende Regelungen bzgl. der Erstattungsleistungen eingeführt:

Die Gesamtausgaben sind zu 40 v.H. vom Bund und jeweils zu 30 v.H. vom Land und den Kommunen zu tragen; d.h., die Kommunen erhalten 70 v.H. der Gesamtausgaben erstattet.

Die Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger stehen zu 40 v.H. dem Bund, zu 10 v.H. dem Land und zu 50 v.H. den Kommunen zu. Das bedeutet, dass die Kommunen 50 v.H. der Einnahmen aus der Unterhaltsheranziehung zu erstatten haben.

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0502 Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist**  
**050204 Durchführung d. AsylbewerberleistungsG**

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen zum Lebensunterhalt, zur Gesundheit und in besonderen Fällen, Leistungen des Landes nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz an Asylbewerber und Flüchtlinge.

**Ziele**

Lebensunterhalt und Betreuung von Asylbewerbern und Flüchtlingen sind sichergestellt.

**Zielgruppe/n**

Asylbewerber und Flüchtlinge

**Verantwortliche/r**

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.017.306,50	8.266.100	11.809.500	11.789.600	11.773.000	11.773.000
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	0,00	0	0	0	0	0
		41410074 LZW Betreuung und Integration von Flücht	81.713,02	50.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		41410082 LZW Initiative "Gemeinsam klappf s"	30.600,00	0	0	0	0	0
		41410087 Landeszuweisung § 4 FlüAG	10.094.522,59	8.000.000	11.500.000	11.500.000	11.500.000	11.500.000
		41412222 LZW Flüchtlinge Ukraine	1.596.382,55	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	37.154,86	43.000	36.500	16.600	0	0
		41462222 Ertrag aus Spenden für Ukraine Flüchtling	3.853,07	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	173.080,41	173.100	173.000	173.000	173.000	173.000
3	+	Sonstige Transfererträge	1.566.259,23	1.280.100	1.225.100	1.225.100	1.225.100	1.225.100
		42110002 Ersatz soz. Leist. Außerh. V. Einricht.	27.869,00	80.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		42110016 Rückforderungen BuT	0,00	100	100	100	100	100
		42110021 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträg	1.042.993,47	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
		42110022 Erst. Sozialleistr. Kdu Privatwohnungen	495.396,76	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	7.200	3.600	3.600	3.600	3.600
		44800002 ET Kostenerstattung für den BFD	0,00	7.200	3.600	3.600	3.600	3.600
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>13.583.565,73</b>	<b>9.553.400</b>	<b>13.038.200</b>	<b>13.018.300</b>	<b>13.001.700</b>	<b>13.001.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-503.668,68	-640.300	-708.600	-710.000	-695.700	-685.200
		50110000 Besoldung Beamte	-152.475,82	-186.500	-140.400	-141.800	-143.200	-144.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-213.396,58	-266.700	-356.200	-359.800	-363.400	-367.000
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.925,28	-5.600	-6.900	-6.300	-6.400	-6.400
		50190004 Dienst-AW (sonstige Beschäftigte/BFD)	0,00	-18.600	-9.600	-9.800	-10.100	-10.300
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-33.429,34	-34.200	-37.900	-18.700	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-16.718,59	-22.500	-29.100	-29.400	-29.700	-30.000
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-2.641,22	-2.800	-3.100	-1.500	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-46.586,43	-55.600	-73.500	-74.200	-74.900	-75.600
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-6.744,83	-6.400	-7.100	-3.500	0	0
		50410000 Beihilfen	-8.045,45	-10.800	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-14.535,30	-24.600	-29.400	-45.600	-48.100	-34.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-5.169,84	-6.000	-7.100	-11.100	-11.600	-8.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.390.538,71	-384.000	-5.810.000	-5.517.000	-487.000	-487.000
		52410003 Gebäudebewachung	0,00	0	-4.130.000	-4.130.000	0	0
		52410015 Energiekosten	0,00	0	-500.000	-500.000	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-49.875,72	-50.000	-743.000	-450.000	-50.000	-50.000
		52412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-2.501.319,54	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-5.808,37	-4.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		52910015 Betreuung und Integration von Flüchtling	-400.062,73	-330.000	-430.000	-430.000	-430.000	-430.000
		52910192 Landesinitiative "Gemeinsam klappt´s"	-6.213,70	0	0	0	0	0
		52912222 Betreuung von Flüchtlingen UKR	-427.258,65	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-485.473,05	-485.600	-485.600	-485.600	-485.600	-485.600
		57110000 Abschreibungen auf Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
		57113000 AfA auf Gebäude	-479.725,37	-479.800	-479.800	-479.800	-479.800	-479.800
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-5.695,92	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700	-5.700
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-51,76	-100	-100	-100	-100	-100
15	-	Transferaufwendungen	-9.386.457,17	-8.609.000	-9.707.600	-9.707.600	-9.707.600	-9.707.600
		53310055 Hilfe zur Pflege AsylbLG ambulant	-36.025,46	-35.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		53320058 Hilfe zur Pflege AsylbLG stationär	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		53320062 HLU AsylbLG lfd. Hilfe Analogleistung	-2.023.948,22	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53320063 HLU AsylbLG Ifd. Hilfe Grundleistung	-814.603,92	-1.600.000	-2.240.000	-2.240.000	-2.240.000	-2.240.000
	53320064 HLU AsylbLG Ifd. Hilfe Folgeanträge	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53320065 HLU AsylbLG einm. Beihilfen Grundleistun	-357.217,03	-350.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
	53320066 HLU AsylbLG einm. Beihilfen Folgeanträge	-49,14	0	0	0	0	0
	53320067 HLU AsylbLG Privatwhg. KDU	-2.246.421,95	-2.600.000	-2.800.000	-2.800.000	-2.800.000	-2.800.000
	53320068 HLU AsylbLG Privatwhg. Unterhaltung	-92.885,48	-50.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
	53322222 HLU Flüchtlinge Ukraine	-2.382.783,70	0	0	0	0	0
	53380007 BuT Fahrten KiTa AsylbLG § 2	-458,00	-300	-500	-500	-500	-500
	53380008 BuT Fahrten Schule AsylbLG § 2	-1.883,40	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	53380009 BuT Schulbedarf AsylbLG § 2	-405,88	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	53380011 BuT Lernförderung AsylbLG § 2	-5.048,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53380012 BuT Mittagsverpflegung KiTa AsylbLG § 2	-11.507,00	-8.000	-11.500	-11.500	-11.500	-11.500
	53380013 BuT Mittagsverpflegung Schule AsylbLG §2	-20.107,11	-9.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53380014 BuT soz. U. kult. Teilhabe AsylbLG § 2	-310,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53380031 BuT Fahrten KiTa AsylbLG §3	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	53380032 BuT Fahrten Schule AsylbLG §3	-894,70	-500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	53380033 BuT Schubedarf AsylbLG §3	-342,64	-200	-600	-600	-600	-600
	53380034 BuT Lernförderung AsylbLG §3	0,00	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	53380035 BuT Mittagsverpflegung KiTa AsylbLG §3	-4.191,60	-3.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53380036 BuT Mittagsverpflegung Schule AsylbLG §3	-12.546,66	-3.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	53380037 BuT soz. u. kult. Teilhabe AsylbLG §3	-65,00	-500	-500	-500	-500	-500
	53390003 Ambulante Behandlungen	-41.445,58	-45.000	-63.000	-63.000	-63.000	-63.000
	53390004 Stationäre Behandlung	-26.094,24	-40.000	-56.000	-56.000	-56.000	-56.000
	53390010 Arzneimittel	-9.029,66	-20.000	-28.000	-28.000	-28.000	-28.000
	53390011 Zahnärztliche Behandlung/Zahnersatz	-10.204,03	-7.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	53390012 Sonstiges	-3.300,14	-7.500	-10.500	-10.500	-10.500	-10.500
	53390013 GmG ambulante Behandlung	-815.176,94	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000
	53390014 GmG stationäre Behandlung	-84.280,59	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	53390015 GmG Arzneimittel	-6.023,45	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53390016 GmG zahnärztliche Behandlung	-18.143,74	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53390017 GmG Sonstiges	-15.383,70	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53390018 Leistungen für gemeinnützige Arbeit	-32.047,46	-30.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	53390021 Sodexho-Gebühren	0,00	0	0	0	0	0
	53392222 Krankenhilfe Flüchtlinge Ukraine	-313.632,75	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.851.447,81	-157.400	-1.811.800	-1.811.800	-11.800	-11.800
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-39,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-239,40	-600	-600	-600	-600	-600
	54120003 AW Dienstreisekosten	-49,07	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54120015 AW Päd. Begleitung (BFD)	0,00	-1.100	-600	-600	-600	-600
	54220020 Mieten Container	-151.569,77	-147.000	-1.800.000	-1.800.000	0	0
	54222222 Miete Flüchtlinge UKR	-1.683.413,76	0	0	0	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-7.500,00	-7.700	-9.600	-9.600	-9.600	-9.600
	54311919 GeschäftsAW Corona	-4.783,74	0	0	0	0	0
	54312222 Geschäftsaufwand Flüchtlinge Ukraine	-3.853,07	0	0	0	0	0
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-15.617.585,42</b>	<b>-10.276.300</b>	<b>-18.523.600</b>	<b>-18.232.000</b>	<b>-11.387.700</b>	<b>-11.377.200</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.034.019,69</b>	<b>-722.900</b>	<b>-5.485.400</b>	<b>-5.213.700</b>	<b>1.614.000</b>	<b>1.624.500</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.034.019,69</b>	<b>-722.900</b>	<b>-5.485.400</b>	<b>-5.213.700</b>	<b>1.614.000</b>	<b>1.624.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.034.019,69</b>	<b>-722.900</b>	<b>-5.485.400</b>	<b>-5.213.700</b>	<b>1.614.000</b>	<b>1.624.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-204.184,53	-60.600	-212.000	-212.500	-213.800	-215.600
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.213,23	-1.200	-1.500	-1.500	-1.600	-1.700
	58110004 ILV - FBI	-201.971,30	-58.200	-209.400	-209.900	-211.000	-212.600
	58110005 ILV - Versicherungen	-1.000,00	-1.200	-1.100	-1.100	-1.200	-1.300
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-2.238.204,22	-783.500	-5.697.400	-5.426.200	1.400.200	1.408.900
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-2.238.204,22	-783.500	-5.697.400	-5.426.200	1.400.200	1.408.900



# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0502**  
**050204**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Einkom.def.,Unterstütz.leist. Durchführung d. AsylbewerberleistungsG

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>13.748.841,63</b>	<b>9.380.300</b>	<b>12.865.200</b>	<b>0</b>	<b>12.845.300</b>	<b>12.828.700</b>	<b>12.828.700</b>
		61410074 LZW Betreuung von Asylbewerbern	81.713,02	50.000	100.000	0	100.000	100.000	100.000
		61410082 LZW "Gemeinsam klappts"	30.600,00	0	0	0	0	0	0
		61410087 Landeszuweisung § 4 FlüAG	10.460.147,59	8.000.000	11.500.000	0	11.500.000	11.500.000	11.500.000
		61412222 LZW Flüchtlinge Ukraine	1.600.235,62	0	0	0	0	0	0
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	42.639,61	43.000	36.500	0	16.600	0	0
		62110002 Ersatz soz. Leist. Außerh. V. Einricht.	32.397,53	80.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
		62110016 Rückforderungen BuT	0,00	100	100	0	100	100	100
		62110021 Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern	1.001.749,82	700.000	700.000	0	700.000	700.000	700.000
		62110022 Erst. Sozialleistungstr. KdU Privatwohnungen A 50	499.358,44	500.000	500.000	0	500.000	500.000	500.000
		64800002 Kostenersta. Bundesamt f. Zivildienst	0,00	7.200	3.600	0	3.600	3.600	3.600
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.483.320,91</b>	<b>-9.760.100</b>	<b>-18.001.500</b>	<b>0</b>	<b>-17.689.700</b>	<b>-10.842.400</b>	<b>-10.848.600</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-152.917,35	-186.500	-140.400	0	-141.800	-143.200	-144.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-214.693,24	-266.700	-356.200	0	-359.800	-363.400	-367.000
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.925,28	-5.600	-6.900	0	-6.300	-6.400	-6.400
		70190004 sonstige Beschäftigte/Zivis	0,00	-18.600	-9.600	0	-9.800	-10.100	-10.300
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-33.429,34	-34.200	-37.900	0	-18.700	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-16.718,59	-22.500	-29.100	0	-29.400	-29.700	-30.000
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-2.641,22	-2.800	-3.100	0	-1.500	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-46.586,43	-55.600	-73.500	0	-74.200	-74.900	-75.600
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-6.744,83	-6.400	-7.100	0	-3.500	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-8.045,45	-10.800	-8.300	0	-8.300	-8.300	-8.300

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72410003 Gebäudebewachung	0,00	0	-4.130.000	0	-4.130.000	0	0
	72410015 Energiekosten	0,00	0	-500.000	0	-500.000	0	0
	72410037 bauliche Unterhaltung	-50.824,64	-50.000	-743.000	0	-450.000	-50.000	-50.000
	72412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-2.040.406,52	0	0	0	0	0	0
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-6.101,30	-4.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-15,00	0	0	0	0	0	0
	72910015 Betreuung v. Asylbewerb. u. Flüchtlingen	-414.691,12	-330.000	-430.000	0	-430.000	-430.000	-430.000
	72910192 AZ Landesinitiative "Gemeinsam klappts"	-6.213,70	0	0	0	0	0	0
	72912222 Betreuung Flüchtlinge Ukraine	-358.440,81	0	0	0	0	0	0
	73310055 Hilfe zur Pflege AsylbLG ambulant	-34.523,46	-35.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	73320058 Hilfe zur Pflege AsylbLG stationär	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	73320062 HLU AsylbLG lfd. Hilfe Analogleistungen	-2.014.568,89	-2.600.000	-2.600.000	0	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
	73320063 HLU AsylbLG lfd. Hilfe Grundleistung	-923.172,05	-1.600.000	-2.240.000	0	-2.240.000	-2.240.000	-2.240.000
	73320064 HLU AsylbLG lfd. Hilfe Folgeanträge	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73320065 HLU AsylbLG einm. Beihilfen Gundleistung	-192.106,84	-350.000	-490.000	0	-490.000	-490.000	-490.000
	73320066 HLU AsylbLG einm. Beihilfen Folgeanträge	-49,14	0	0	0	0	0	0
	73320067 HLU AsylbLG Privatwhg. KdU	-2.260.761,17	-2.600.000	-2.800.000	0	-2.800.000	-2.800.000	-2.800.000
	73320068 HLU AsylbLG Privatwhg. Unterhaltung	-96.450,06	-50.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
	73322222 HLU Flüchtlinge Ukraine	-2.522.507,00	0	0	0	0	0	0
	73380007 BuT Fahrten KiTa AsylbLG § 2	-458,00	-300	-500	0	-500	-500	-500
	73380008 BuT Fahrten Schule AsylbLG § 2	-1.883,40	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	73380009 BuT Schulbedarf AsylbLG § 2	-405,88	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	73380011 BuT Lernförderung AsylbLG § 2	-5.048,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73380012 BuT Mittagsverpflegung KiTa AsylbLG § 2	-11.583,30	-8.000	-11.500	0	-11.500	-11.500	-11.500
	73380013 BuT Mittagsverpflegung Schule AsylbLG §2	-20.171,48	-9.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	73380014 BuT soz. U. kult. Teilhabe AsylbLG § 2	-310,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73380031 BuT Fahrten KiTa AsylbLG § 3	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73380032 BuT Fahrten Schule AsylbLG § 3	-894,70	-500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	73380033 BuT Schulbedarf AsylbLG § 3	-342,64	-200	-600	0	-600	-600	-600
	73380034 BuT Lernförderung AsylbLG § 3	0,00	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	73380035 BuT Mittagsverpflegung KiTa AsylbLG § 3	-4.380,65	-3.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73380036 BuT Mittagsverpflegung Schule AsylbLG § 3	-11.068,57	-3.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	73380037 BuT soz. u. kult. Teilhabe AsylbLG § 3	-65,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	73390003 Ambulante Behandlungen	-41.445,58	-45.000	-63.000	0	-63.000	-63.000	-63.000
	73390004 Stationäre Behandlung	-26.094,24	-40.000	-56.000	0	-56.000	-56.000	-56.000
	73390010 Arzneimittel	-9.029,66	-20.000	-28.000	0	-28.000	-28.000	-28.000
	73390011 Zahnärztliche Behandlung/Zahnersatz	-10.204,03	-7.500	-10.500	0	-10.500	-10.500	-10.500
	73390012 Sonstiges	-3.300,14	-7.500	-10.500	0	-10.500	-10.500	-10.500
	73390013 GmG ambulante Behandlung	-821.174,51	-1.080.000	-1.080.000	0	-1.080.000	-1.080.000	-1.080.000
	73390014 GmG stationäre Behandlung	-102.981,62	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	73390015 GmG Arzneimittel	-6.931,84	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	73390016 GmG zahnärztliche Behandlung	-22.771,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73390017 GmG Sonstiges	-19.052,26	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73390018 Leistungen für gemeinnützige Arbeit	-31.987,51	-30.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	73392222 Krankenhilfe Flüchtlinge Ukraine	-313.632,75	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-239,40	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-49,07	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74120015 AZ Päd. Begleitung (BDF)	0,00	-1.100	-600	0	-600	-600	-600
	74220020 Mieten Container	-151.569,77	-147.000	-1.800.000	0	-1.800.000	0	0
	74222222 Miete Flüchtlinge UKR	-1.444.248,28	0	0	0	0	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-7.500,00	-7.700	-9.600	0	-9.600	-9.600	-9.600
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-7.925,20	0	0	0	0	0	0
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-734.479,28</b>	<b>-379.800</b>	<b>-5.136.300</b>	<b>0</b>	<b>-4.844.400</b>	<b>1.986.300</b>	<b>1.980.100</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Bedarfsgemeinschaften nach AsylbLG	Anzahl	410	325	490
In gemeinnütziger Arbeit eingesetzte Personen	Anzahl	50	65	65
Asylbewerber und Flüchtlinge	Anzahl	808	600	950
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,60	3,60	2,45
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,27	6,41	7,88

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410087: Der Berechnung des Ansatzes liegt ein monatlicher Pauschalbetrag von 1.125 € je anrechnungsfähigem Flüchtling sowie eine vom Land gewährte Einmalzahlung für Bestandgeduldete zu Grunde.

Ziff. 13:

52410003: Bewachungskosten für die Unterbringung von Flüchtlingen (u.a. Wohncontainer)

52410015: Energiekosten für die Unterbringung von Flüchtlingen (u.a. Wohncontainer)

52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen für angemietete Gebäude oder Räume im Rahmen der Flüchtlingshilfe

Ziff. 16:

54220020: Anmietung von Wohncontainern im Rahmen der Flüchtlingshilfe

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0502 Hilfen b.Einkommensdef.,Unterstütz.leist**  
**050205 Leistungen n.d.SGB II(GruSi f.Arbeitss.)**

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Leistungen an Hilfebedürftige und Verrechnung von Leistungen mit der ARGE, die diese an die Berechtigten auszahlt:

- Leistungen zur Eingliederung
- Leistungen für Unterkunft und Heizung
- Sonstige Leistungen nach § 23 Abs. 3 SGB II

**Ziele**

Durch die Bereitstellung des kommunalen Anteils an den Leistungen nach dem SGB II (Kosten der Unterkunft, mehrtägige Schulfahrten, Erstausrüstung von Wohnungen etc.) ist der Lebensunterhalt Anspruchsberechtigter gesichert.

**Zielgruppe/n**

Anspruchsberechtigte nach dem SGB II

**Verantwortliche/r**

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	681.763,23	190.500	191.500	191.500	191.500	191.500
		42110001 Ersatz sozialer Leistungen	5.357,78	0	0	0	0	0
		42110016 Rückforderungen BuT	1.279,25	500	500	500	500	500
		42110019 Rückzahlung Energiedarlehen	48.106,21	110.000	110.000	110.000	110.000	110.000
		42110020 Rückzahlung Mietdarlehen	87.718,34	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		42112000 ET Forderungen BA (Erstattungen KdU/BuT)	467.742,04	0	500	500	500	500
		42112001 ET Forderungen BA (Erstattungen Unterhal	71.559,61	0	500	500	500	500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.056.934,92	26.407.000	27.737.000	29.225.000	30.581.000	31.938.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	131.736,59	135.000	20.000	200.000	200.000	200.000
		44830002 ET Kostenerstattung - Miete Jobcenter	449.974,44	449.000	449.000	449.000	449.000	449.000
		44830003 ET Kostenerstattung - Personal Jobcenter	2.122.800,21	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000	2.200.000
		44830005 Kostenerstattungen §24 SGB II Jobcenter	20.803,34	40.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		44910001 Leistungsbeteiligung des Bundes (KdU)	16.433.051,34	22.608.000	24.013.000	25.321.000	26.677.000	28.034.000
		44910002 Leist.beteil. Bund (Bildung/Teilhabe)	898.569,00	975.000	975.000	975.000	975.000	975.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	6.568,00	500	500	500	500	500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	6.568,00	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>20.745.266,15</b>	<b>26.598.000</b>	<b>27.929.000</b>	<b>29.417.000</b>	<b>30.773.000</b>	<b>32.130.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-2.097.842,04	-2.406.700	-2.695.400	-2.840.900	-2.843.700	-2.766.500
		50110000 Besoldung Beamte	-521.752,60	-674.500	-756.700	-764.200	-771.900	-779.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-994.035,27	-1.137.700	-1.244.500	-1.256.900	-1.269.500	-1.282.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.649,96	-21.100	-21.700	-22.100	-22.200	-22.400
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-79.359,19	-95.800	-101.700	-102.600	-103.600	-104.600
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-215.255,87	-237.200	-256.700	-259.300	-261.900	-264.500
		50410000 Beihilfen	-27.530,51	-39.100	-44.500	-44.500	-44.500	-44.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-194.460,30	-161.600	-217.100	-315.100	-298.000	-216.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-47.798,34	-39.700	-52.500	-76.200	-72.100	-52.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.181.319,97	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
		52380004 Erstattungen an das Jobcenter	-2.181.319,97	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-299.895,95	-245.000	-272.000	-272.000	-272.000	-272.000
		53102000 Rückzahl. überz. BZW KDU/BUT	-143.364,71	-10.000	-500	-500	-500	-500
		53102001 Rückzahl. überz. BZW Unterhalt	0,00	-5.000	-500	-500	-500	-500
		53310036 Einmalige Hilfen an Sonstige	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		53310037 Energierückstände	0,00	0	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
		53310038 Mietrückstände	0,00	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
		53310069 Haushaltsenergie § 24 Abs. 1 SGB II	0,00	0	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
		53330000 Mietrückstände	-89.231,36	-80.000	0	0	0	0
		53330001 Energierückstände	-44.928,90	-110.000	0	0	0	0
		53330002 Haushaltsenergie § 24 Abs.1 SGB II	-22.370,98	-40.000	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-28.260.312,10	-38.105.000	-40.752.100	-42.875.800	-45.077.500	-47.038.400
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-78,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-231,80	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-980,92	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
		54310007 AW Postgebühren	-42.000,00	-50.600	-50.400	-50.400	-50.400	-50.400
		54610001 Unterkunfts- u. Heizungskosten	-26.299.200,84	-36.000.000	-38.237.000	-40.320.000	-42.480.000	-44.400.000
		54610002 Unterkunfts- u.Heizungskosten Frauenhaus	-67.974,25	-65.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54620001 Leistungen zur Eingliederung	-117.101,59	-120.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
	54620002 Psychosoziale Beratung f. junge Erwachs.	-5.689,72	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
	54630001 Kautionen/Umzüge	-28.434,29	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54630002 Einmalige Beihilfen an Arbeitssuchende	-493.713,34	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000	-500.000
	54630003 Einmalige Hilfen	0,00	-1.000	0	0	0	0
	54680001 BuT Fahrten KiTa SGB II	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54680002 BuT Fahrten Schule SGB II	-123.390,22	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	54680003 BuT Schulbedarf SGB II	-369.208,97	-320.000	-330.000	-340.000	-350.000	-360.000
	54680004 BuT Lernförderung SGB II	-117.938,43	-250.000	-260.000	-270.000	-280.000	-288.500
	54680005 BuT Mittagsverpflegung KiTa SGB II	-251.501,31	-165.000	-200.000	-206.000	-212.500	-219.000
	54680006 BuT Mittagsverpflegung Schule SGB II	-308.845,06	-225.000	-450.000	-463.500	-477.500	-492.000
	54680007 BuT soz. U. kult. Teilhabe SGB II	-28.801,71	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000	-39.000
	54680008 BuT Schülerbeförderung	-5.221,65	-8.200	-8.500	-8.700	-8.900	-9.300
	54730004 Anpassung Forderung BA	0,00	-75.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-32.839.370,06</b>	<b>-42.956.700</b>	<b>-45.919.500</b>	<b>-48.188.700</b>	<b>-50.393.200</b>	<b>-52.276.900</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-12.094.103,91</b>	<b>-16.358.700</b>	<b>-17.990.500</b>	<b>-18.771.700</b>	<b>-19.620.200</b>	<b>-20.146.900</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-12.094.103,91</b>	<b>-16.358.700</b>	<b>-17.990.500</b>	<b>-18.771.700</b>	<b>-19.620.200</b>	<b>-20.146.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-12.094.103,91</b>	<b>-16.358.700</b>	<b>-17.990.500</b>	<b>-18.771.700</b>	<b>-19.620.200</b>	<b>-20.146.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-10.305,34	-9.900	-12.500	-13.200	-13.700	-14.200
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-6.547,72	-6.500	-7.900	-8.300	-8.700	-9.100
	58110004 ILV - FBI	-3.257,62	-2.600	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	58110005 ILV - Versicherungen	-500,00	-800	-600	-900	-1.000	-1.100
<b>30</b>	<b>- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-12.104.409,25	-16.368.600	-18.003.000	-18.784.900	-19.633.900	-20.161.100
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-12.104.409,25	-16.368.600	-18.003.000	-18.784.900	-19.633.900	-20.161.100

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0502**  
**050205**

## Soziale Leistungen Hilfen b. Einkom.def.,Unterstütz.leist. Leistungen n.d.SGB II(GruSi f.Arbeits.)

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>20.167.126,25</b>	<b>26.597.500</b>	<b>27.927.500</b>	<b>0</b>	<b>29.415.500</b>	<b>30.771.500</b>	<b>32.128.500</b>
	62110001 Ersatz sozialer Leistungen	5.616,60	0	0	0	0	0	0
	62110016 Rückforderungen BuT	2.343,15	500	500	0	500	500	500
	62110019 Rückzahlung Energiedarlehen	57.423,16	110.000	110.000	0	110.000	110.000	110.000
	62110020 Rückzahlung Mietdarlehen	44.808,42	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	131.736,59	135.000	20.000	0	200.000	200.000	200.000
	64830002 Kostenerstattung - Miete Jobcenter	449.974,44	449.000	449.000	0	449.000	449.000	449.000
	64830003 Kostenerstattung - Personal Jobcenter	2.122.800,21	2.200.000	2.200.000	0	2.200.000	2.200.000	2.200.000
	64830005 Kostenerstattungen § 24 SGB II Jobcenter	20.803,34	40.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	64910001 Leistungsbeteiligung des Bundes (KdU)	16.433.051,34	22.608.000	24.013.000	0	25.321.000	26.677.000	28.034.000
	64910002 Leist.beteil. Bund (Bildung/Teilhabe)	898.569,00	975.000	975.000	0	975.000	975.000	975.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.429.606,92</b>	<b>-42.665.400</b>	<b>-45.498.900</b>	<b>0</b>	<b>-47.646.400</b>	<b>-49.872.100</b>	<b>-51.857.200</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-528.714,62	-674.500	-756.700	0	-764.200	-771.900	-779.600
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-998.123,86	-1.137.700	-1.244.500	0	-1.256.900	-1.269.500	-1.282.200
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.649,96	-21.100	-21.700	0	-22.100	-22.200	-22.400
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-79.359,19	-95.800	-101.700	0	-102.600	-103.600	-104.600
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-215.255,87	-237.200	-256.700	0	-259.300	-261.900	-264.500
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-27.530,51	-39.100	-44.500	0	-44.500	-44.500	-44.500
	72380004 Erstattungen an das Jobcenter	-2.150.211,38	-2.200.000	-2.200.000	0	-2.200.000	-2.200.000	-2.200.000
	73310036 Einmalige Hilfen an sonstige	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73310037 Energierückstände	0,00	0	-110.000	0	-110.000	-110.000	-110.000
	73310038 Mierrückstände	0,00	0	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73310069 Haushaltsenergie § 24 Abs. 1 SGB II	0,00	0	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	73330000 Mietrückstände	-83.509,27	-80.000	0	0	0	0	0
	73330001 Energierückstände	-40.232,52	-110.000	0	0	0	0	0
	73330002 Haushaltsenergie § 24 Abs.1 SGB II	-22.535,34	-40.000	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-78,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-231,80	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-980,92	-4.100	-4.100	0	-4.100	-4.100	-4.100
	74310007 AZ Postgebühren	-42.000,00	-50.600	-50.400	0	-50.400	-50.400	-50.400
	74610001 Unterkunfts- u. Heizungskosten	-26.318.642,34	-36.000.000	-38.237.000	0	-40.320.000	-42.480.000	-44.400.000
	74610002 Unterkunfts- u. Heizungskosten Frauenhaus	-61.192,31	-65.000	-95.000	0	-95.000	-95.000	-95.000
	74620001 Leistungen zur Eingliederung	-105.514,18	-120.000	-145.000	0	-145.000	-145.000	-145.000
	74620002 Psychosoziale Beratung f. junge Erwachs.	-5.689,72	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
	74630001 Kautionen/Umzüge	-28.434,29	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	74630002 Einmalige Beihilfen an Arbeitssuchende	-493.713,34	-500.000	-500.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
	74630003 Einmalige Hilfen	0,00	-1.000	0	0	0	0	0
	74680001 BuT Fahrten KiTa SGB II	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74680002 BuT Fahrten Schule SGB II	-123.390,22	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	74680003 BuT Schulbedarf SGB II	-369.208,97	-320.000	-330.000	0	-340.000	-350.000	-360.000
	74680004 BuT Lernförderung SGB II	-118.298,43	-250.000	-260.000	0	-270.000	-280.000	-288.500
	74680005 BuT Mittagsverpflegung KiTa SGB II	-243.407,46	-165.000	-200.000	0	-206.000	-212.500	-219.000
	74680006 BuT Mittagsverpflegung Schule SGB II	-321.721,06	-225.000	-450.000	0	-463.500	-477.500	-492.000
	74680007 BuT soz. U. kult. Teilhabe SGB II	-28.801,71	-35.000	-36.000	0	-37.000	-38.000	-39.000
	74680008 BuT Schülerbeförderung	-5.179,65	-8.200	-8.500	0	-8.700	-8.900	-9.300
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-12.262.480,67</b>	<b>-16.067.900</b>	<b>-17.571.400</b>	<b>0</b>	<b>-18.230.900</b>	<b>-19.100.600</b>	<b>-19.728.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Bedarfsgemeinschaften SGB II	Anzahl	5.321	5.968	5.600
Durchschnittliche monatliche Miete	Anzahl	411	445	569
Bewilligungen „Bildung und Teilhabe“	Anzahl	8.287	9.500	9.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	9,25	12,36	11,11
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	22,43	24,13	24,16

## Erläuterungen

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44820000: Bei der Kostenerstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Kostenerstattungen für die Unterbringung hilfebedürftiger Frauen aus anderen Gemeinden im Frauenhaus Bottrop.

44910001: Der Ansatz enthält neben einem Basisbetrag auch Anteile für Entlastungen für die Eingliederungshilfe, Entlastung der Kommunen aufgrund der Krisensituationen sowie für die „flüchtlingsbedingten KdU“.

Ziff. 15:

53330000: Die Mittel werden nunmehr über die Position 53310038 eingeplant.

53330001: Die Mittel werden nunmehr über die Position 53310037 eingeplant.

53330002: Die Mittel werden nunmehr über die Position 53310069 eingeplant.

Ziff. 16:

54620001: Bei den Leistungen zur Eingliederung handelt es sich um Pflichtleistungen zur Eingliederung von arbeitsfähigen Leistungsempfängern gem. § 16 Abs. 2 Ziff. 1-4 SGB II (Kinderbetreuung, Schuldnerberatung, psychosoziale Beratung sowie Suchtberatung).

54630001: Übernahme von Mietkautionen und Umzugskosten, soweit die Aufwendungen für die Unterkunft den unter Berücksichtigung der Besonderheit des Einzelfalls angemessenen Umfang übersteigen.

54630002: Bei den einmaligen Beihilfen handelt es sich um eine Kostenübernahme für Erstausrüstungen für Wohnungen einschl. Haushaltsgeräte, Erstausrüstungen für Bekleidung bei Schwangerschaft und Geburt sowie Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten.

54630003: Die Mittel werden nunmehr über die Position 53310036 eingeplant.

### Deckungsvermerk

Es besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für alle im Rahmen des BuT anfallenden Aufwendungen und Auszahlungen zugunsten der Produkte 03.01.01 bis 03.01.08 sowie des Produktes 06.01.01.

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0503 Sozialversicherungsangelegenheiten**  
**050301 Sozialversicherungsangelegenheiten**

**Produktbeschreibung**

Beratung von Antragstellern und Annahme von Anträgen auf Leistungen der Rententräger, Bußgeldstelle Pflegeversicherung.

**Ziele**

Antragsteller werden zeitnah beraten, Anträge aktuell weitergeleitet.

**Zielgruppe/n**

Einwohnerinnen und Einwohner, Sozialversicherungsträger

**Verantwortliche/r**

Monika Heisterklaus (Bürgerbüro -33-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.454,96	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	2.454,96	2.500	2.400	2.400	2.400	2.400
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	58.000,76	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
	45610002 Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	58.000,76	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>60.455,72</b>	<b>47.500</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>	<b>47.400</b>
11	- Personalaufwendungen	-118.851,14	-143.700	-168.500	-182.300	-185.900	-173.500
	50110000 Besoldung Beamte	-69.635,99	-78.300	-93.900	-94.800	-95.800	-96.800
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-18.953,50	-29.500	-37.300	-37.700	-38.100	-38.500
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-161,40	-500	-700	-700	-700	-700
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-1.479,25	-2.500	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-4.044,52	-6.200	-7.700	-7.800	-7.900	-8.000
	50410000 Beihilfen	-3.674,37	-4.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-16.661,30	-17.800	-16.400	-26.400	-28.100	-16.900
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-4.240,81	-4.400	-4.000	-6.400	-6.800	-4.100
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.003,40	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		54120003 AW Dienstreisekosten	-3,40	-200	-200	-200	-200	-200
		54310007 AW Postgebühren	-1.000,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-123.067,44</b>	<b>-149.900</b>	<b>-174.700</b>	<b>-188.500</b>	<b>-192.100</b>	<b>-179.700</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-62.611,72</b>	<b>-102.400</b>	<b>-127.300</b>	<b>-141.100</b>	<b>-144.700</b>	<b>-132.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-62.611,72</b>	<b>-102.400</b>	<b>-127.300</b>	<b>-141.100</b>	<b>-144.700</b>	<b>-132.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-62.611,72</b>	<b>-102.400</b>	<b>-127.300</b>	<b>-141.100</b>	<b>-144.700</b>	<b>-132.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-359,63	-400	-400	-500	-500	-500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-359,63	-400	-400	-500	-500	-500
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-62.971,35</b>	<b>-102.800</b>	<b>-127.700</b>	<b>-141.600</b>	<b>-145.200</b>	<b>-132.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-62.971,35</b>	<b>-102.800</b>	<b>-127.700</b>	<b>-141.600</b>	<b>-145.200</b>	<b>-132.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0503**  
**050301**

## Soziale Leistungen Sozialversicherungsangelegenheiten Sozialversicherungsangelegenheiten

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>43.592,36</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>0</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>	<b>45.000</b>
		65610002 Verwarnungs-, Buß- und Zwangsgelder	43.592,36	45.000	45.000	0	45.000	45.000	45.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-99.557,25</b>	<b>-124.400</b>	<b>-151.000</b>	<b>0</b>	<b>-152.400</b>	<b>-153.900</b>	<b>-155.400</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-70.375,30	-78.300	-93.900	0	-94.800	-95.800	-96.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-18.819,01	-29.500	-37.300	0	-37.700	-38.100	-38.500
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-161,40	-500	-700	0	-700	-700	-700
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-1.479,25	-2.500	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-4.044,52	-6.200	-7.700	0	-7.800	-7.900	-8.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-3.674,37	-4.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
		74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-3,40	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74310007 AZ Postgebühren	-1.000,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-55.964,89</b>	<b>-79.400</b>	<b>-106.000</b>	<b>0</b>	<b>-107.400</b>	<b>-108.900</b>	<b>-110.400</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Rentenanträge	Anzahl	595	500	600
Anträge auf Kontenklärung	Anzahl	127	200	200
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,40	1,60	1,60
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,34	0,30	0,65

# Haushaltsplan 2024

**05 Soziale Leistungen**  
**0504 Soziale Einrichtungen**  
**050401 Soz. Einr. f. Ältere u. Pflegebedürftige**

**Produktbeschreibung**

Vorhaltung von Seniorenwohnungen und einer Sozialstation/Kurzzeitpflegeeinrichtung

**Ziele**

Bereitstellung von Seniorenwohnungen, Sicherstellung des Betriebes einer Sozialstation/Kurzzeitpflegeeinrichtung

**Zielgruppe/n**

Senioren

**Verantwortliche/r**

Peter Sommer (Fachbereich Immobilienwirtschaft -65-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	37.469,23	37.500	37.400	37.400	37.400	37.400
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	37.469,23	37.500	37.400	37.400	37.400	37.400
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
		44110000 Mieten und Pachten	0,00	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>37.469,23</b>	<b>237.500</b>	<b>237.400</b>	<b>237.400</b>	<b>237.400</b>	<b>237.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100	-83.100
		52350001 AW Erstattung von Verwaltungskosten MPI	0,00	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100	-13.100
		52410025 Bewirtschaftung GBB	0,00	0	0	0	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-37.469,23	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-37.469,23	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500	-37.500
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-37.469,23</b>	<b>-120.600</b>	<b>-120.600</b>	<b>-120.600</b>	<b>-120.600</b>	<b>-120.600</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>116.900</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>116.900</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>116.900</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>116.900</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>116.900</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>	<b>116.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**05**  
**0504**  
**050401**

**Soziale Leistungen**  
**Soziale Einrichtungen**  
**Soz. Einricht. für Ältere u. Pflegebed.**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
		64110000 Mieten und Pachten	0,00	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	-83.100	-83.100	0	-83.100	-83.100	-83.100
		72350001 Erstattung von Verwaltungskosten MPI	0,00	-13.100	-13.100	0	-13.100	-13.100	-13.100
		72410025 Bewirtschaftung GBB	0,00	0	0	0	0	0	0
		72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-70.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	116.900	116.900	0	116.900	116.900	116.900
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Mieteinheiten Otto-Joschko-Str. 8 - 22	Anzahl	54	54	54
Belegung am Stichtag 01.07.	%	96	100	96
Durchschnitt Mieteinnahmen/qm	€	4,87	3,68	4,87

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41611000: Auflösung des Sonderpostens für die übertragenen Investitionszuwendungen des Landes NRW und des Bundes.

Ziff. 5:

44110000: Erträge aus der Vermietung der alten- und behindertengerecht ausgebauten Wohnungen in den Gebäudeteilen B und C sowie Mieterträge von der Diakonie für den Betrieb der Sozialstation im Gebäudeteil A.

Ziff. 13:

52410037: Bauunterhaltungsmaßnahmen für die Wohnungen an der Otto-Joschko-Straße.

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**  
**060101 Förderung v. Kindern in Tageseinricht.**

**Produktbeschreibung**

Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege

**Ziele**

Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in der Tagespflege sind gesichert.

**Zielgruppe/n**

Kinder in Tageseinrichtungen und ihre Erziehungsberechtigten

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.828.052,63	23.984.100	25.980.000	26.959.100	27.977.400	29.039.000
		41400011 BZW nieder.Betreuungsang. Flüchtlingskin	422.468,50	593.200	492.000	492.000	492.000	492.000
		41410007 Landeszuweisungen Tagespflege	343.395,60	384.000	352.000	352.000	352.000	352.000
		41410011 Landeszuweisungen für Familienzentren	20.268,85	40.000	42.100	42.100	42.100	42.100
		41410012 LZW Betriebskost. d.Tageseinr. a. Träger	20.562.895,02	20.166.000	22.134.000	23.019.300	23.940.100	24.900.000
		41410016 LZW beitragsfreie Kindergartenjahre	2.699.797,68	2.229.000	2.345.000	2.438.800	2.536.300	2.638.000
		41410037 LZW "Alle Kinder essen mit"	0,00	6.000	0	0	0	0
		41410069 LZW Fortbildungen i.R.d. KiTa Sprachförd	37.562,00	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
		41410089 LZW Vorschulische Sprachförderung	0,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
		41410099 Auflösung PRAP LZW U3	553.854,92	505.000	554.000	554.000	554.000	554.000
		41411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0
		41480004 Erstattung überz. Betriebskostenzuschüsse	186.999,39	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	810,67	800	800	800	800	800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.646.968,58	3.895.000	4.217.000	4.554.000	4.807.000	4.955.100
		43210014 Elternbeiträge	2.889.578,08	3.115.000	3.407.000	3.714.000	3.937.000	4.055.100
		43210017 Kostenbeiträge für Kinder in Tagespflege	757.390,50	780.000	810.000	840.000	870.000	900.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.989,59	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	2.625,02	20.000	25.000	25.000	25.000	25.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44880035 Kostenerstattungen Erhaltungspauschalen	2.364,57	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	51.483,48	51.500	51.500	51.500	51.500	51.500
		45620001 Stundungszinsen	0,00	500	500	500	500	500
		45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910008 Erstattung Vergütung Tagespflegepersonen	51.483,48	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>28.531.494,28</b>	<b>27.950.600</b>	<b>30.273.500</b>	<b>31.589.600</b>	<b>32.860.900</b>	<b>34.070.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-438.769,84	-448.400	-532.400	-573.300	-585.400	-534.800
		50110000 Besoldung Beamte	-143.645,58	-186.300	-229.200	-231.500	-233.800	-236.100
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-139.130,84	-148.700	-153.100	-154.600	-156.100	-157.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.568,18	-2.800	-2.700	-2.700	-2.700	-2.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-11.623,97	-12.500	-12.500	-12.600	-12.700	-12.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-30.419,40	-31.000	-31.600	-31.900	-32.200	-32.500
		50410000 Beihilfen	-7.579,52	-10.800	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-83.459,40	-45.200	-72.300	-101.800	-108.200	-63.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-20.342,95	-11.100	-17.500	-24.700	-26.200	-15.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-17.500	-38.500	-38.500	-38.500	-38.500
		52320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	0,00	0	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52810043 Vorschulische Sprachförderung	0,00	-17.500	-18.500	-18.500	-18.500	-18.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-6.178,95	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
		57113000 AfA auf Gebäude	-6.178,95	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
15	-	Transferaufwendungen	-45.446.548,62	-46.616.800	-50.431.700	-52.414.700	-54.477.200	-56.622.200
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0
		53180012 Zusch. Betriebskost. Tageseinr. fr.Träg.	-40.718.999,86	-41.561.000	-45.251.000	-47.061.000	-48.943.000	-50.900.000
		53180038 Zuschüsse für Familienzentren	-20.268,85	-40.000	-42.100	-42.100	-42.100	-42.100
		53180094 Förd.niedersch.Angebote Flüchtlingskinde	-422.468,50	-593.200	-492.000	-492.000	-492.000	-492.000
		53180095 Förderung Fortbildungsmaßn. i.R.der KiTa	-17.559,60	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600	-37.600
		53180099 Auflösung ARAP Zuschüsse U3	-694.116,57	-644.000	-694.000	-694.000	-694.000	-694.000
		53180127 Zuschüsse SKF Tagespflege	0,00	-213.000	-237.000	-249.000	-261.000	-274.000
		53320013 Förderung von Kindern in Tagespflege	-2.029.169,09	-2.200.000	-2.288.000	-2.379.500	-2.475.000	-2.574.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53320069 Betriebskosten Großtagespflegestellen	-1.543.966,15	-1.328.000	-1.390.000	-1.459.500	-1.532.500	-1.608.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.651,70	-9.100	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-36,45	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-235,04	-800	-800	-800	-800	-800
		54310007 AW Postgebühren	-3.000,00	-6.200	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
		54310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	-380,21	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-45.895.149,11</b>	<b>-47.098.000</b>	<b>-51.017.100</b>	<b>-53.041.000</b>	<b>-55.115.600</b>	<b>-57.210.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-17.363.654,83</b>	<b>-19.147.400</b>	<b>-20.743.600</b>	<b>-21.451.400</b>	<b>-22.254.700</b>	<b>-23.139.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-17.363.654,83</b>	<b>-19.147.400</b>	<b>-20.743.600</b>	<b>-21.451.400</b>	<b>-22.254.700</b>	<b>-23.139.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-17.363.654,83</b>	<b>-19.147.400</b>	<b>-20.743.600</b>	<b>-21.451.400</b>	<b>-22.254.700</b>	<b>-23.139.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-95.092,74	-85.600	-101.700	-102.000	-102.600	-103.400
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.254,57	-1.200	-1.500	-1.600	-1.700	-1.700
		58110004 ILV - FBI	-93.838,17	-84.400	-100.200	-100.400	-100.900	-101.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-17.458.747,57</b>	<b>-19.233.000</b>	<b>-20.845.300</b>	<b>-21.553.400</b>	<b>-22.357.300</b>	<b>-23.242.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-17.458.747,57</b>	<b>-19.233.000</b>	<b>-20.845.300</b>	<b>-21.553.400</b>	<b>-22.357.300</b>	<b>-23.242.800</b>



# Haushaltsplan 2024

**06**  
**0601**  
**060101**

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung**  
**Förderung v. Kindern in Tageseinricht.**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.965.787,51</b>	<b>27.444.800</b>	<b>29.718.700</b>	<b>0</b>	<b>31.034.800</b>	<b>32.306.100</b>	<b>33.515.800</b>
	61400011 BZW nieder. Betreuungsgang. Flüchtlingskinder	422.468,50	593.200	492.000	0	492.000	492.000	492.000
	61410007 Landeszuweisungen Tagespflege	343.395,60	384.000	352.000	0	352.000	352.000	352.000
	61410011 Landeszuweisungen für Familienzentren	20.268,85	40.000	42.100	0	42.100	42.100	42.100
	61410012 LZW Betriebskost. d.Tageseinr. a. Träger	20.562.895,02	20.166.000	22.134.000	0	23.019.300	23.940.100	24.900.000
	61410016 LZW beitragsfreie Kindergartenjahre	2.699.797,68	2.229.000	2.345.000	0	2.438.800	2.536.300	2.638.000
	61410037 LZW "Alle Kinder essen mit"	0,00	6.000	0	0	0	0	0
	61410069 LZW Fortbildungen i.R. der KiTa Sprachförderung	37.562,00	37.600	37.600	0	37.600	37.600	37.600
	61410089 LZW Vorschulische Sprachförderung	0,00	2.500	2.500	0	2.500	2.500	2.500
	61411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	61480004 Erstattung überz. Betriebskostenzuschüsse	186.999,39	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	63210014 Elternbeiträge	2.876.427,38	3.115.000	3.407.000	0	3.714.000	3.937.000	4.055.100
	63210017 Kostenbeiträge für Kinder in Tagespflege	749.942,08	780.000	810.000	0	840.000	870.000	900.000
	64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	4.333,42	20.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	64880035 Kostenerstattungen Erhaltungspauschalen	2.364,57	0	0	0	0	0	0
	65620001 Stundungszinsen	0,00	500	500	0	500	500	500
	65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	65910008 Erstattung Vergütung Tagespflegepersonen	59.333,02	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-42.229.538,90</b>	<b>-46.391.500</b>	<b>-50.227.100</b>	<b>0</b>	<b>-52.214.300</b>	<b>-54.281.000</b>	<b>-56.430.400</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-143.465,11	-186.300	-229.200	0	-231.500	-233.800	-236.100
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-140.088,04	-148.700	-153.100	0	-154.600	-156.100	-157.700
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.568,18	-2.800	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.800

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-11.623,97	-12.500	-12.500	0	-12.600	-12.700	-12.800
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-30.419,40	-31.000	-31.600	0	-31.900	-32.200	-32.500
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-7.579,52	-10.800	-13.500	0	-13.500	-13.500	-13.500
	72320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	0,00	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72810043 Vorschulische Sprachförderung	0,00	-17.500	-18.500	0	-18.500	-18.500	-18.500
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0	0
	73180012 Zusch. Betriebskost. Tageseinr. fr.Träg.	-37.852.108,86	-41.561.000	-45.251.000	0	-47.061.000	-48.943.000	-50.900.000
	73180038 Zuschüsse für Familienzentren	-20.268,85	-40.000	-42.100	0	-42.100	-42.100	-42.100
	73180094 BZW nieder. Betreuungsang. Flüchtlingskinder	-422.468,50	-593.200	-492.000	0	-492.000	-492.000	-492.000
	73180095 Förderung Fortbildungsmaßnahmen i.R.der KiTa	-17.559,60	-37.600	-37.600	0	-37.600	-37.600	-37.600
	73180127 Zuschüsse SKF Tagespflege	0,00	-213.000	-237.000	0	-249.000	-261.000	-274.000
	73320013 Förderung von Kindern in Tagespflege	-2.033.771,02	-2.200.000	-2.288.000	0	-2.379.500	-2.475.000	-2.574.000
	73320069 Betriebskosten Großtagespflegestellen	-1.543.966,15	-1.328.000	-1.390.000	0	-1.459.500	-1.532.500	-1.608.500
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-36,45	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-235,04	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74310007 AZ Postgebühren	-3.000,00	-6.200	-5.400	0	-5.400	-5.400	-5.400
	74310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	-380,21	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.263.751,39</b>	<b>-18.946.700</b>	<b>-20.508.400</b>	<b>0</b>	<b>-21.179.500</b>	<b>-21.974.900</b>	<b>-22.914.600</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	481.022,41	7.549.000	5.830.000	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	481.022,41	7.549.000	5.830.000	0	0	0	0
	68180600 Rückzahlung von Investitionszuw. Bund (Träger)	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>481.022,41</b>	<b>7.549.000</b>	<b>5.830.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-534.469,35	-8.388.000	-6.478.000	0	0	0	0
		78180002 Allgemeine Investitionszuschüsse (Bund)	-534.469,35	-8.388.000	-6.478.000	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-534.469,35</b>	<b>-8.388.000</b>	<b>-6.478.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-53.446,94</b>	<b>-839.000</b>	<b>-648.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0601  
060101

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung**  
**Förderung v. Kindern in Tageseinricht.**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000109: Ausbau U3-Plätze**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	123.920,61	2.039.000	1.377.000	0	0	0	0	0
		68100000 Invest.-Zuw.Bund	123.920,61	2.039.000	1.377.000	0	0	0	0	0
		68180600 RückzInvZuw B Träger	0,00	0	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>123.920,61</b>	<b>2.039.000</b>	<b>1.377.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-137.689,57	-2.266.000	-1.530.000	0	0	0	0	0
		78180002 Investzuw. Bund	-137.689,57	-2.266.000	-1.530.000	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-137.689,57</b>	<b>-2.266.000</b>	<b>-1.530.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-13.768,96</b>	<b>-227.000</b>	<b>-153.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000362: Ausbau Ü3-Plätze**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	357.101,80	5.510.000	4.453.000	0	0	0	0	0
		68100000 Invest.-Zuw.Bund	357.101,80	5.510.000	4.453.000	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>357.101,80</b>	<b>5.510.000</b>	<b>4.453.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-396.779,78	-6.122.000	-4.948.000	0	0	0	0	0
		78180002 Investzuw. Bund	-396.779,78	-6.122.000	-4.948.000	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-396.779,78</b>	<b>-6.122.000</b>	<b>-4.948.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>=</b>	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-39.677,98</b>	<b>-612.000</b>	<b>-495.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Kinder	Anzahl	6.587	6.490	6.491
Versorgungsquote für 3-6-jährige	%	102,47	103,17	101,47
Versorgungsquote unter 3-jährige	%	38,55	39,47	41
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,44	2,82	2,92
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,63	3,16	2,78

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410012: Der Ansatz enthält die Landeszuweisung gem. §§ 38 ff. KiBiz aus der die Zuschüsse zu dem Betrieb der Kindertageseinrichtungen in freier Trägerschaft gewährt werden.

41410016: Der Ansatz enthält die Landeszuweisung gem. § 50 Abs. 2 KiBiz aus der ein Ausgleich der Einnahmeausfälle infolge der letzten beiden beitragsfreien Kindergartenjahre gewährt wird.

Ziff. 15:

53180127: Der Ansatz enthält Zuschüsse für den Personaleinsatz des SKF im Rahmen der Tagespflege (tlw. Verlagerung von Aufwendungen aus 060301 53180030).

### Teilfinanzplan:

Ziff. 18:

68100000: Bundeszuweisungen für den U3/Ü3-Ausbau der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen.

Ziff. 28:

78180002: U3/Ü3-Ausbau der Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen.

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0601 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**  
**060102 Tageseinrichtungen für Kinder**

**Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung der städt. Tageseinrichtungen für Kinder

**Ziele**

Kinder werden betreut, Kindertageseinrichtungen werden wirtschaftlich und bedarfsgerecht betrieben.

**Zielgruppe/n**

Kinder in Tageseinrichtungen und ihre Erziehungsberechtigten

**Verantwortliche/r**

Nadine Granow-Keysers (Fachbereich Schule und Kindertagesbetreuung -40-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.733.966,22	4.698.000	4.887.700	5.004.500	5.159.100	5.341.000
		41400012 Bundeszuweisung Sprach-Kita Stadtmitte	25.900,00	0	0	0	0	0
		41400018 Bundeszuweisung Sprach-Kita Boy	0,00	0	0	0	0	0
		41400019 Bundeszuweisung Sprach-Kita Welheimer Ma	0,00	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	120.894,50	0	0	0	0	0
		41410008 LZW zu Betriebskosten städtischer KiGa	4.280.360,89	3.983.000	4.205.000	4.373.200	4.548.100	4.730.000
		41410011 Landeszuweisungen für Familienzentren	20.268,84	0	21.000	0	0	0
		41410013 LZW f.d. Arbeit mit behinderten Kindern	126.843,82	126.500	70.000	70.000	70.000	70.000
		41410016 LZW beitragsfreie Kindergartenjahre	0,00	431.000	455.500	455.500	455.500	455.500
		41411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	63.335,62	62.000	50.700	20.300	0	0
		41480012 ET aus Spenden	100,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	3.111,79	3.100	3.100	3.100	3.100	3.100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	92.761,51	90.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	65,56	100	100	100	100	100
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	323,69	300	300	300	300	300
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	738.905,42	650.000	750.000	750.000	750.000	750.000
		43210014 Elternbeiträge	738.905,42	650.000	750.000	750.000	750.000	750.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	193.390,25	250.000	267.500	286.200	306.200	327.700
		44210002 ET Kostenbeitrag Mittagessen	193.390,25	250.000	267.500	286.200	306.200	327.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	95.305,95	500	500	500	500	500
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	95.305,95	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	500	500	500	500	500
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	2.325,60	0	0	0	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	2.325,60	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		47219600 Ertrag aus Anpassung Festwert	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.763.893,44</b>	<b>5.598.500</b>	<b>5.905.700</b>	<b>6.041.200</b>	<b>6.215.800</b>	<b>6.419.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-8.665.659,11	-8.754.700	-10.490.200	-10.590.500	-10.673.100	-10.735.000
		50110000 Besoldung Beamte	-139.393,59	-180.100	-263.200	-265.800	-268.500	-271.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-6.305.306,08	-6.433.900	-7.708.600	-7.785.600	-7.863.500	-7.942.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-108.958,75	-120.700	-135.500	-136.600	-137.700	-138.700
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-58.989,38	-60.400	-53.700	-22.600	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-502.901,97	-541.900	-630.100	-636.000	-642.400	-648.800
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-4.631,25	-5.000	-4.400	-1.900	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-1.392.248,55	-1.341.400	-1.589.800	-1.606.000	-1.622.000	-1.638.000
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-12.128,67	-11.300	-10.100	-4.200	0	0
		50410000 Beihilfen	-7.355,16	-10.400	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-107.494,85	-39.800	-63.900	-93.700	-99.500	-64.700
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-26.250,86	-9.800	-15.400	-22.600	-24.000	-15.600
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-327.763,69	-317.000	-340.500	-359.200	-379.200	-400.700
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-84.200,64	0	0	0	0	0
		52551015 Aufwand Festwert Tageseinrichtung	-48.321,15	-67.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
		52810003 Verpflegungskosten	-195.241,90	-250.000	-267.500	-286.200	-306.200	-327.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-105.371,38	-102.700	-92.900	-92.900	-92.900	-92.900
		57110000 Abschreibungen auf Sachanlagen	-790,01	-800	-800	-800	-800	-800
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-16.213,10	-15.900	-16.300	-16.300	-16.300	-16.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-72.936,60	-84.000	-73.000	-73.000	-73.000	-73.000
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-36,77	0	-100	-100	-100	-100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.670,49	-2.000	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
		57118000 AfA auf GWG	-12.724,41	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0
		53180013 Verwend.d.Spenden f. Tageseinr.f. Kinder	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-94.733,44	-127.500	-160.900	-160.900	-160.900	-160.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-260,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-9.778,18	-15.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.002,32	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
		54310007 AW Postgebühren	-500,00	-300	-600	-600	-600	-600
		54310121 Betriebskosten städt. Kindertageseinrich	-48.691,70	-56.400	-63.600	-63.600	-63.600	-63.600
		54310126 Sachkosten Familienzentren	-34.040,64	-40.800	-63.300	-63.300	-63.300	-63.300
		54311919 GeschäftsAW Corona	-313,60	0	0	0	0	0
		54971000 Aufw. Veräuß. Grundstücke	0,00	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-147,00	-100	-500	-500	-500	-500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.193.527,62</b>	<b>-9.303.900</b>	<b>-11.086.500</b>	<b>-11.205.500</b>	<b>-11.308.100</b>	<b>-11.391.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.429.634,18</b>	<b>-3.705.400</b>	<b>-5.180.800</b>	<b>-5.164.300</b>	<b>-5.092.300</b>	<b>-4.972.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.429.634,18</b>	<b>-3.705.400</b>	<b>-5.180.800</b>	<b>-5.164.300</b>	<b>-5.092.300</b>	<b>-4.972.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.429.634,18</b>	<b>-3.705.400</b>	<b>-5.180.800</b>	<b>-5.164.300</b>	<b>-5.092.300</b>	<b>-4.972.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-1.257.215,25	-1.299.900	-1.511.600	-1.520.900	-1.536.600	-1.559.900
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-31.605,97	-31.400	-38.200	-40.200	-42.200	-44.200
		58110004 ILV - FBI	-1.209.109,28	-1.250.000	-1.454.900	-1.460.700	-1.473.900	-1.494.900
		58110005 ILV - Versicherungen	-16.500,00	-18.500	-18.500	-20.000	-20.500	-20.800
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-4.686.849,43</b>	<b>-5.005.300</b>	<b>-6.692.400</b>	<b>-6.685.200</b>	<b>-6.628.900</b>	<b>-6.532.200</b>



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=</b> Zeilen 31 und 32)	<b>-4.686.849,43</b>	<b>-5.005.300</b>	<b>-6.692.400</b>	<b>-6.685.200</b>	<b>-6.628.900</b>	<b>-6.532.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**06**  
**0601**  
**060102**

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung Tageseinrichtungen für Kinder

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.571.266,00</b>	<b>5.505.000</b>	<b>5.822.200</b>	<b>0</b>	<b>5.957.700</b>	<b>6.132.300</b>	<b>6.335.700</b>
		61400012 Bundeszuweisung Sprach-Kita Stadtmitte	25.900,00	0	0	0	0	0	0
		61400017 Bundeszuweisung Sprach-Kita Zeppelinstraße	0,00	0	0	0	0	0	0
		61400018 Bundeszuweisung Sprach-Kita Boy	0,00	0	0	0	0	0	0
		61400019 Bundeszuweisung Sprach-Kita Welheimer Mark	0,00	0	0	0	0	0	0
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	120.894,50	0	0	0	0	0	0
		61410008 LZW zu den Betriebskosten städtischer KG	4.280.360,89	3.983.000	4.205.000	0	4.373.200	4.548.100	4.730.000
		61410011 Landeszuweisungen für Familienzentren	20.268,84	0	21.000	0	0	0	0
		61410013 LZW f.d. Arbeit mit behinderten Kindern	126.843,82	126.500	70.000	0	70.000	70.000	70.000
		61410016 LZW beitragsfreie Kindergartenjahre	0,00	431.000	455.500	0	455.500	455.500	455.500
		61411919 LZW Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	67.516,46	62.000	50.700	0	20.300	0	0
		61480012 ET aus Spenden	100,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		63210014 Elternbeiträge	738.905,42	650.000	750.000	0	750.000	750.000	750.000
		64210002 Kostenbeitrag Mittagessen	190.476,07	250.000	267.500	0	286.200	306.200	327.700
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	500	500	0	500	500	500
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.885.738,37</b>	<b>-9.084.600</b>	<b>-10.841.300</b>	<b>0</b>	<b>-10.923.300</b>	<b>-11.018.700</b>	<b>-11.145.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-137.915,06	-180.100	-263.200	0	-265.800	-268.500	-271.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-6.281.984,99	-6.433.900	-7.708.600	0	-7.785.600	-7.863.500	-7.942.500
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-108.958,75	-120.700	-135.500	0	-136.600	-137.700	-138.700
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-58.989,38	-60.400	-53.700	0	-22.600	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-502.690,36	-541.900	-630.100	0	-636.000	-642.400	-648.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-4.631,25	-5.000	-4.400	0	-1.900	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.391.286,83	-1.341.400	-1.589.800	0	-1.606.000	-1.622.000	-1.638.000
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-12.128,67	-11.300	-10.100	0	-4.200	0	0
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-7.355,16	-10.400	-15.500	0	-15.500	-15.500	-15.500
	72410037 bauliche Unterhaltung	-95.878,26	0	0	0	0	0	0
	72810003 Verpflegungskosten	-189.348,95	-250.000	-267.500	0	-286.200	-306.200	-327.700
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0	0
	73180013 Verwend.d.Spenden f. Tageseinr.f. Kinder	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74110002 PersonalnebenAZ	-260,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-9.828,18	-15.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.002,32	-14.900	-14.900	0	-14.900	-14.900	-14.900
	74310007 AZ Postgebühren	-500,00	-300	-600	0	-600	-600	-600
	74310121 Betriebskosten städt. Kindertageseinrichtungen	-48.953,97	-56.400	-63.600	0	-63.600	-63.600	-63.600
	74310126 Sachkosten Familienzentren	-33.565,64	-40.800	-63.300	0	-63.300	-63.300	-63.300
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-313,60	0	0	0	0	0	0
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-147,00	-100	-500	0	-500	-500	-500
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.314.472,37</b>	<b>-3.579.600</b>	<b>-5.019.100</b>	<b>0</b>	<b>-4.965.600</b>	<b>-4.886.400</b>	<b>-4.809.600</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-70.853,76	-92.000	-98.000	0	-98.000	-98.000	-98.000
		78310012 AZ Erwerb von Spielgeräten	-9.504,33	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
		78310023 AZ Erwerb bew. Vermögen (Familienzentrum)	-1.188,81	0	0	0	0	0	0
		78311015 Neu-/Ersatzbesch. FW Tageseinrichtung	-47.436,21	-67.000	-73.000	0	-73.000	-73.000	-73.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0
		78320031 Erwerb von GWG (Familienzentren)	-12.724,41	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-6.777,62	0	0	0	0	0	0
		78100600 Rückzahlung von Investitionszuw. Bund	-6.777,62	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-77.631,38</b>	<b>-92.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>0</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-77.631,38</b>	<b>-92.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>0</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>	<b>-98.000</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0601  
060102

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Förderung v. Kindern in Tagesbetreuung Tageseinrichtungen für Kinder

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-70.853,76	-92.000	-98.000	0	-98.000	-98.000	-98.000	0	0
	78310012 AZ Erwerb Spielgerät	-9.504,33	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
	78310023 AZ Erw. b.V. Fam.Z.	-1.188,81	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311015 Neu-/Ersatzb. FW Tag	-47.436,21	-67.000	-73.000	0	-73.000	-73.000	-73.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320031 Erw. GWG Familienzen	-12.724,41	0	0	0	0	0	0	0	0
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-6.777,62	0	0	0	0	0	0	0	0
	78100600 Rückz. InvZuw. Bund	-6.777,62	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-77.631,38	-92.000	-98.000	0	-98.000	-98.000	-98.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-77.631,38	-92.000	-98.000	0	-98.000	-98.000	-98.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Einrichtungen	Anzahl	9	9	9
Gruppen	Anzahl	36	36	36
Plätze	Anzahl	724	724	710
Auslastung	%	100	100	100
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,49	2,96	4,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	148,43	148,41	152,53

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410008: Der Ansatz enthält gem. §§ 38 ff. KiBiz die Landeszuweisung für den Betriebskostenzuschuss der Kindpauschalen pro Kindergartenjahr.

Ziff. 4:

43210014: Der Ansatz wurde unter Berücksichtigung der beitragsfreien Kindergartenjahre sowie der Anhebung der Beitragsgrenzen ermittelt.

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78311015: Neu-/ Ersatzbeschaffung von Einrichtungsgegenständen für die städtischen Kindertageseinrichtungen.

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0602 Kinder- und Jugendarbeit**  
**060201 Jugendarbeit**

### Produktbeschreibung

Kinder- und Jugendarbeit im Rahmen von außerschulischer Bildungsarbeit, Integrationsarbeit, Förderung gesellschaftlicher Teilhabe junger Menschen und Jugendsozialarbeit

### Ziele

Die Persönlichkeitsentwicklung und Handlungspotenziale junger Menschen werden gestärkt.

### Zielgruppe/n

Kinder und Jugendliche

### Verantwortliche/r

Daniela Bockholt (Jugendamt -51-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.010,32	14.000	6.100	6.100	6.100	6.100
		41410118 LZW Aufholen nach Corona	54.593,01	0	0	0	0	0
		41470002 Zuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	0	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41480005 Erst. überz. Zuschüsse übrige Bereiche	29.616,00	100	100	100	100	100
		41480009 Spenden "Ring politischer Jugend"	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41480011 Spenden Kinderferienzirkus	4.750,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	1.551,31	9.400	1.500	1.500	1.500	1.500
		41615000 Erträge a. d. SoPO-Auflösung Zusch. verb	0,00	0	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	500,00	500	500	500	500	500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	71.032,15	76.000	76.000	76.000	76.000	76.000
		44110004 Mieten und Pachten (Hüpfburg/Soccer-Spie	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44610004 Entgelte Stadtranderholung	11.150,75	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
		44610005 Entgelte Ferienzirkus	59.881,40	66.000	66.000	66.000	66.000	66.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	0	0	0	0	0
		44850008 ET Kostenerstattung Jobcenter	3.000,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.609,09	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	3.609,09	100	100	100	100	100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>168.651,56</b>	<b>90.100</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>	<b>82.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-513.489,60	-509.900	-631.700	-641.600	-648.300	-649.000
		50110000 Besoldung Beamte	-77.129,04	-74.500	-30.100	-30.400	-30.700	-31.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-278.270,79	-254.300	-391.000	-394.900	-398.900	-402.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.115,46	-4.700	-6.800	-6.900	-7.000	-7.000
		50190008 Beschäftigungsentgelte Stadtranderholung	-24.294,00	-28.000	-38.000	-38.000	-38.000	-38.000
		50190009 Beschäftigungsentgelte Ferienzirkus	-27.051,03	-29.000	-37.700	-37.700	-37.700	-37.700
		50190024 Honorarmittel Jugendarbeit/ Jugenschutz	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-22.513,82	-21.400	-32.000	-32.300	-32.600	-32.900
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-59.887,96	-53.000	-80.600	-81.400	-82.200	-83.000
		50410000 Beihilfen	-4.069,75	-4.300	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-12.442,20	-32.700	-9.400	-13.100	-14.000	-10.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.715,55	-8.000	-2.300	-3.100	-3.400	-2.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-1.900	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
		52550004 Betriebskosten Hüpfburg/Soccer-Spielfeld	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		52910027 Aufwend. im Interesse der Jugendhilfe	0,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
		52910045 AW "Ring Politischer Jugend"	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-8.769,91	-16.100	-16.500	-16.500	-16.500	-16.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-6.178,95	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200	-6.200
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-2.241,96	-1.900	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
		57118000 AfA auf GWG	-349,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	-	Transferaufwendungen	-211.700,04	-231.300	-256.300	-256.300	-256.300	-256.300
		53180014 Zuschüsse Jugendlager/Wanderu.	-43.200,00	-47.600	-47.600	-47.600	-47.600	-47.600
		53180018 Förderung ehrenamtl.Betreuer/Mitarbeiter	-22.500,00	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800	-24.800
		53180019 Förderung der Jugendverbandsarbeit	-13.478,54	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900	-14.900
		53180028 Verw. Spenden jug.förd./-fürsorgende Zw.	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		53180050 Verw. Spenden "Ring politischer Jugend"	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		53310001 Ferienveranstaltungen Kinderferienzirkus	-115.212,48	-120.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
		53310002 Ferienveranstaltungen Stadtranderholung	-17.142,02	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		53310010 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	-167,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53310013 Sachmittel Schulverweigerung/Schulsozial	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.575,57	-45.300	-34.150	-34.150	-34.150	-34.150
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-250	-250	-250	-250
		54120003 AW Dienstreisekosten	-546,12	-700	-700	-700	-700	-700
		54310007 AW Postgebühren	-3.100,00	-5.500	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
		54310091 Betriebskosten Sonderveranstaltungen	-2.652,72	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54310125 Betriebskosten Netzwerk OKJA	-9.866,00	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		54310129 Sachmittel Jugendparlament	-5.553,76	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54310157 AW Aufholen nach Corona FS III	-25.856,97	0	0	0	0	0
		54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-781.535,12</b>	<b>-804.500</b>	<b>-940.050</b>	<b>-949.950</b>	<b>-956.650</b>	<b>-957.350</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-612.883,56</b>	<b>-714.400</b>	<b>-857.850</b>	<b>-867.750</b>	<b>-874.450</b>	<b>-875.150</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-612.883,56</b>	<b>-714.400</b>	<b>-857.850</b>	<b>-867.750</b>	<b>-874.450</b>	<b>-875.150</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-612.883,56</b>	<b>-714.400</b>	<b>-857.850</b>	<b>-867.750</b>	<b>-874.450</b>	<b>-875.150</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-31.449,28	-31.300	-39.300	-40.400	-40.800	-41.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.374,44	-1.400	-1.700	-1.700	-1.800	-1.900
		58110004 ILV - FBI	-19.574,84	-16.900	-24.600	-24.700	-25.000	-25.400
		58110005 ILV - Versicherungen	-10.500,00	-13.000	-13.000	-14.000	-14.000	-14.400
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-644.332,84</b>	<b>-745.700</b>	<b>-897.150</b>	<b>-908.150</b>	<b>-915.250</b>	<b>-916.850</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-644.332,84</b>	<b>-745.700</b>	<b>-897.150</b>	<b>-908.150</b>	<b>-915.250</b>	<b>-916.850</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0602  
060201

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendarbeit

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>209.800,25</b>	<b>80.200</b>	<b>80.200</b>	<b>0</b>	<b>80.200</b>	<b>80.200</b>	<b>80.200</b>
		61410118 LZW Aufholen nach Corona	54.593,01	0	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		61480005 Erst. über. Zuschüsse übrige Bereiche	72.816,00	100	100	0	100	100	100
		61480009 Spenden "Ring politischer Jugend"	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		61480011 Spenden Kinderferienzirkus	4.750,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		64110004 Mieten und Pachten (Hüpfburg/Soccer-Spielfeld)	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		64610004 Entgelte Stadtranderholung	11.150,75	9.000	9.000	0	9.000	9.000	9.000
		64610005 Entgelte Ferienzirkus	59.881,40	66.000	66.000	0	66.000	66.000	66.000
		64850008 Kostenerstattung Jobcenter	3.000,00	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	3.609,09	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-749.594,51</b>	<b>-747.700</b>	<b>-911.850</b>	<b>0</b>	<b>-917.250</b>	<b>-922.750</b>	<b>-928.150</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-69.835,55	-74.500	-30.100	0	-30.400	-30.700	-31.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-276.812,72	-254.300	-391.000	0	-394.900	-398.900	-402.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.115,46	-4.700	-6.800	0	-6.900	-7.000	-7.000
		70190008 Beschäftigungsentgelte Stadtranderholung	-24.294,00	-28.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000
		70190009 Beschäftigungsentgelte Feriencircus	-27.051,03	-29.000	-37.700	0	-37.700	-37.700	-37.700
		70190024 Honorarmittel Jugendarbeit/ Jugenschutz	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-22.513,82	-21.400	-32.000	0	-32.300	-32.600	-32.900
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-59.887,96	-53.000	-80.600	0	-81.400	-82.200	-83.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-4.069,75	-4.300	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
		72550004 Betriebskosten Hüpfburg/Soccer-Spielfeld	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.539,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-1.190,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78320003 Erwerb von GWG Stadtranderholung	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320004 Erwerb von GWG Ki.ferienzirkus	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320010 Erwerb von GWG Sonderveranst.	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		78320021 Verwendung der Spenden	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320029 Erwerb von GWG Netzwerk OKJA	-349,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.539,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-1.539,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0602  
060201

**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**Kinder- und Jugendarbeit**  
**Jugendarbeit**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-1.539,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
	78310000 AZ VG	-1.190,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78320003 GWG Stadtranderholun	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320004 GWG Ki.ferienz.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320010 GWG Sonderveran.	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78320021 Verwendung Spenden	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320029 GWG OKJA	-349,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.539,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.539,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Teilnehmer Stadtranderholungsmaßnahmen	Anzahl	242	240	240
Teilnehmer Ferienzirkus	Anzahl	564	500	590
Tagesgäste Ferienzirkus	Anzahl	2.753	300	2.800
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,15	1,05	0,35
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,50	5,25	6,76

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0602 Kinder- und Jugendarbeit**  
**060202 Einrichtungen der Jugendarbeit**

**Produktbeschreibung**

Betrieb und Unterhaltung der offenen Kinder- und Jugendeinrichtungen

**Ziele**

Kinder und Jugendliche werden gefördert. Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit werden wirtschaftlich und bedarfsgerecht betrieben.

**Zielgruppe/n**

Kinder und Jugendliche

**Verantwortliche/r**

Daniela Bockholt (Jugendamt -51-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	514.385,87	434.000	419.800	419.800	419.800	419.800
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	252.559,00	258.000	261.000	261.000	261.000	261.000
		41410118 LZW Aufholen nach Corona	54.593,01	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	16.429,66	30.800	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	3.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		41480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	29.482,50	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	155.291,73	141.600	155.200	155.200	155.200	155.200
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	2.529,97	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	266,50	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44610008 Entgelte Veranstaltungen	266,50	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	200,00	100	100	100	100	100
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	200,00	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	5.596,80	0	0	0	0	0
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	5.596,80	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>520.449,17</b>	<b>438.100</b>	<b>423.900</b>	<b>423.900</b>	<b>423.900</b>	<b>423.900</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	-	Personalaufwendungen	-586.674,94	-653.900	-534.500	-543.000	-548.800	-549.000
		50110000 Besoldung Beamte	-29.524,40	-21.600	-26.400	-26.700	-27.000	-27.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-354.299,62	-391.300	-324.600	-327.800	-331.100	-334.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.446,05	-7.900	-5.700	-5.800	-5.800	-5.800
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-47.606,22	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-19.797,26	-34.600	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-30.039,95	-33.000	-26.500	-26.700	-27.000	-27.300
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-1.844,85	-2.900	0	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-76.479,57	-81.600	-66.900	-67.600	-68.300	-69.000
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-3.941,53	-6.500	0	0	0	0
		50390004 Künstlersozialabgabe	-1.062,60	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50410000 Beihilfen	-1.557,87	-1.300	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-10.770,40	-8.800	-8.500	-11.800	-12.700	-9.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.304,62	-2.200	-2.100	-2.800	-3.100	-2.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.613,53	-22.100	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	0	0	0	0	0
		52410041 Unterhaltung der Skateboard-Anlage	-454,84	-100	-100	-100	-100	-100
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-21.109,69	-20.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
		52810004 Verbrauchsmittel Spielecafe	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-49,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-226.938,49	-229.800	-231.200	-231.200	-231.200	-231.200
		57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-2.417,60	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-147.690,21	-147.600	-147.700	-147.700	-147.700	-147.700
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.113,19	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-63.408,18	-63.500	-63.500	-63.500	-63.500	-63.500
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-8.241,68	-8.000	-8.300	-8.300	-8.300	-8.300
		57118000 AfA auf GWG	-2.067,63	-5.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15	-	Transferaufwendungen	-1.269.940,06	-1.423.000	-1.484.000	-1.509.000	-1.543.000	-1.560.000
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-3.492,17	0	0	0	0	0
		53180015 Zuschüsse sonstige Jugendarbeit	-1.266.447,89	-1.422.000	-1.483.000	-1.508.000	-1.542.000	-1.559.000
		53180039 Verw. Spenden f. jug.förd./-fürsorg. Zw.	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-109.047,91	-34.100	-31.550	-31.550	-31.550	-31.550

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-250	-250	-250	-250
	54120003 AW Dienstreisekosten	-861,96	-900	-900	-900	-900	-900
	54310007 AW Postgebühren	-3.200,00	-5.500	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-153,00	-500	-500	-500	-500	-500
	54310080 Betriebskosten Spielraum	-5.876,05	-10.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54310082 Betriebskosten KJE Welheim	-4.161,69	0	0	0	0	0
	54310083 Betriebskosten Haus Dingsda	-2.020,53	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310084 Betriebskosten Spielmobil	-3.978,01	-9.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	54310085 Betriebskosten Spielhaus Ebel/Die Insel	-4.573,74	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310157 AW Aufholen nach Corona FS III	-84.169,74	0	0	0	0	0
	54310174 Betriebskosten Villa Querbeet	0,00	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	-40,19	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.214.214,93</b>	<b>-2.362.900</b>	<b>-2.305.350</b>	<b>-2.338.850</b>	<b>-2.378.650</b>	<b>-2.395.850</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.693.765,76</b>	<b>-1.924.800</b>	<b>-1.881.450</b>	<b>-1.914.950</b>	<b>-1.954.750</b>	<b>-1.971.950</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.693.765,76</b>	<b>-1.924.800</b>	<b>-1.881.450</b>	<b>-1.914.950</b>	<b>-1.954.750</b>	<b>-1.971.950</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.693.765,76</b>	<b>-1.924.800</b>	<b>-1.881.450</b>	<b>-1.914.950</b>	<b>-1.954.750</b>	<b>-1.971.950</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-106.522,63	-102.100	-117.100	-118.000	-118.700	-120.200
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.839,48	-1.800	-2.200	-2.300	-2.400	-2.600
	58110004 ILV - FBI	-97.383,15	-92.300	-106.400	-106.700	-107.300	-108.300
	58110005 ILV - Versicherungen	-7.300,00	-8.000	-8.500	-9.000	-9.000	-9.300



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.800.288,39</b>	<b>-2.026.900</b>	<b>-1.998.550</b>	<b>-2.032.950</b>	<b>-2.073.450</b>	<b>-2.092.150</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.800.288,39</b>	<b>-2.026.900</b>	<b>-1.998.550</b>	<b>-2.032.950</b>	<b>-2.073.450</b>	<b>-2.092.150</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0602  
060202

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Einrichtungen der Jugendarbeit

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>359.820,95</b>	<b>294.000</b>	<b>266.200</b>	<b>0</b>	<b>266.200</b>	<b>266.200</b>	<b>266.200</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	252.559,00	258.000	261.000	0	261.000	261.000	261.000
		61410118 LZW Aufholen nach Corona	54.593,01	0	0	0	0	0	0
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	19.419,94	30.800	0	0	0	0	0
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	3.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		61480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	29.482,50	100	100	0	100	100	100
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		64610008 Entgelte Veranstaltungen	266,50	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.968.488,94</b>	<b>-2.197.100</b>	<b>-2.093.550</b>	<b>0</b>	<b>-2.093.350</b>	<b>-2.131.950</b>	<b>-2.153.550</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-28.498,60	-21.600	-26.400	0	-26.700	-27.000	-27.300
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-355.689,67	-391.300	-324.600	0	-327.800	-331.100	-334.400
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-7.446,05	-7.900	-5.700	0	-5.800	-5.800	-5.800
		70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-46.649,22	-60.000	-70.000	0	-70.000	-70.000	-70.000
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-19.797,26	-34.600	0	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-30.039,95	-33.000	-26.500	0	-26.700	-27.000	-27.300
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-1.844,85	-2.900	0	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-76.479,57	-81.600	-66.900	0	-67.600	-68.300	-69.000
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-3.941,53	-6.500	0	0	0	0	0
		70390004 Künstlersozialabgabe	-1.062,60	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-1.557,87	-1.300	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
		72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-75.000	-30.000	0	0	0	0
		72410041 Unterhaltung der Skateboard-Anlage	-454,84	-100	-100	0	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-21.911,96	-20.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	72810004 Verbrauchsmittel Spielecafe	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-49,00	0	0	0	0	0	0
	73180015 Zuschüsse sonstige Jugendarbeit	-1.266.447,89	-1.422.000	-1.483.000	0	-1.508.000	-1.542.000	-1.559.000
	73180039 Verw. Spenden f. jug.förd./-fürsorg. Zw.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-250	0	-250	-250	-250
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-861,96	-900	-900	0	-900	-900	-900
	74310007 AZ Postgebühren	-3.200,00	-5.500	-4.800	0	-4.800	-4.800	-4.800
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-153,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74310080 Betriebskosten Spielraum	-5.876,05	-10.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74310082 Betriebskosten KJE Welheim	-4.312,60	0	0	0	0	0	0
	74310083 Betriebskosten Haus Dingsda	-2.020,53	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74310084 Betriebskosten Spielmobil	-3.978,01	-9.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	74310085 Betriebskosten Spielhaus Ebel/ Die Insel	-4.573,74	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74310157 AZ Aufholen nach Corona FS III	-81.589,00	0	0	0	0	0	0
	74310174 Betriebskosten Villa Querbeet	0,00	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-40,19	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-300	-300	-300
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.608.667,99</b>	<b>-1.903.100</b>	<b>-1.827.350</b>	<b>0</b>	<b>-1.827.150</b>	<b>-1.865.750</b>	<b>-1.887.350</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.096.787,15	0	0	0	0	0	0
	68180000 Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	1.096.787,15	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	200,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.096.987,15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-5.503,02	-10.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-3.435,39	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0
		78320012 GWG Unterhalt.SkateboardAnl.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320013 Erwerb von GWG Spielraum	-353,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320016 Erwerb von GWG Haus Dingsda	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320017 Erwerb von GWG Spielmobil	-1.263,64	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320030 Erwerb von GWG Die Insel	-450,99	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320033 Erwerb von GWG Villa Querbeet	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-5.503,02</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>1.091.484,13</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>

# Haushaltsplan 2024

06  
0602  
060202

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Einrichtungen der Jugendarbeit

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000114: K III - Jugendfreizeithaus Kirchhellen</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	1.096.787,15	0	0	0	0	0	0	1.117.799	1.117.799
	68180000 Invest.-Zuw.übrBerei	1.096.787,15	0	0	0	0	0	0	1.117.799	1.117.799
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>1.096.787,15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.117.799</b>	<b>1.117.799</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.603.460	-1.603.460
	78510000 AZ Hochbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.292.868	-1.292.868
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-310.591	-310.591
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-98.761	-98.761
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-41.993	-41.993
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	-56.768	-56.768
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.702.221</b>	<b>-1.702.221</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>1.096.787,15</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-584.422</b>	<b>-584.422</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	200,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>200,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-5.503,02	-10.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000	0	0
	78310000 AZ VG	-3.435,39	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
	78320012 GWG Skateboardanlage	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320013 GWG Spielraum	-353,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320016 GWG Haus Dingsda	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320017 GWG Spielmobil	-1.263,64	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320030 GWG Die Insel	-450,99	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320033 GWG Villa Querbeet	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-5.503,02</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>-5.303,02</b>	<b>-10.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Einrichtungen insgesamt	Anzahl	18	18	18
regelmäßige Besucher	Anzahl	0	400	k.A.
Einrichtungsbesuche	Anzahl	41.355	k.A.	71.189
Aktionsbesucher	Anzahl	0	350	k.A.
Sonderbesucher	Anzahl	0	200	k.A.
Besucher von Veranstaltungen/ Sonderprojekten	Anzahl	20.480	k.A.	19.860
Ferienbesucher	Anzahl	8.784	700	3.355
Öffnungsstunden insgesamt	Anzahl	0	200	k.A.
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,40	0,30	0,30
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	8,50	8,01	5,83

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:  
41410000: Fördermittel des LWL-Landesjugendamtes aus dem Kinder- und Jugendförderplan NRW.

Ziff. 15:  
53180015: Der Ansatz enthält Mittel für den Betrieb von Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie für aufsuchende Jugendarbeit in Kirchhellen.

### Leistungen:

Die Kennzahlen „regelmäßige Besucher“, „Aktionsbesucher“, „Sonderbesucher“ und „Öffnungsstunden insgesamt“ sollen zukünftig entfallen.

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0602 Kinder- und Jugendarbeit**  
**060203 Jugendkombihaus**

## Produktbeschreibung

Betrieb und Unterhaltung der Einrichtung (bezogen auf die städt. Teile, ausgenommen Jugend- und Familienhotel sowie Disco), Offene Kinder- und Jugendarbeit, Qualifizierung / Ausbildung in einer Berufshilfewerkstatt, Soziokulturelles Veranstaltungsangebot.

## Ziele

Abdecken eines Bedarfes bei Unterversorgung der Bevölkerung im Freizeitbereich von Kindern und Jugendlichen im Stadtteil, in der Qualifizierung und Ausbildung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, im soziokulturellen Bereich der Bevölkerung.

## Zielgruppe/n

6 - 17 jährige Kinder und Jugendliche des Stadtteils, im Übergang zwischen Schule und Beruf desorientierte Jugendliche und junge Menschen sowie Einzelpersonen aller Alters- und Bevölkerungsgruppen, Gruppen, Initiativen, Verbände, Vereine im Stadtteil und in der Gesamtstadt.

## Verantwortliche/r

Daniela Bockholt (Jugendamt -51-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	106.649,70	106.600	106.600	106.600	106.600	106.600
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	106.649,70	106.600	106.600	106.600	106.600	106.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	219.916,69	190.600	190.600	190.600	190.600	190.600
		44110000 Mieten und Pachten	219.916,69	189.600	189.600	189.600	189.600	189.600
		44210006 Erträge Bewirtung EINSTEIN	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>326.566,39</b>	<b>297.200</b>	<b>297.200</b>	<b>297.200</b>	<b>297.200</b>	<b>297.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-22.271,84	-21.800	-19.500	-20.600	-20.800	-20.000
		50110000 Besoldung Beamte	-10.097,13	-7.100	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-7.473,70	-6.700	-9.500	-9.600	-9.700	-9.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-146,14	-100	-200	-200	-200	-200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-601,05	-600	-800	-800	-800	-800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-1.542,25	-1.400	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		50410000 Beihilfen	-532,78	-400	-300	-300	-300	-300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-1.508,10	-4.400	-1.600	-2.400	-2.500	-1.800



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-370,69	-1.100	-400	-600	-600	-400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-45.000	0	0	0
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	0	-45.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-109.120,70	-107.900	-109.300	-109.300	-109.300	-109.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-107.405,14	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-1.715,56	-400	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-284,16	-5.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-18,08	0	0	0	0	0
		54310131 Verbrauchsmittel Bewirtung EINSTEIN	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310135 Betriebskosten EINSTEIN	-266,08	-4.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-131.676,70</b>	<b>-134.700</b>	<b>-175.800</b>	<b>-131.900</b>	<b>-132.100</b>	<b>-131.300</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>194.889,69</b>	<b>162.500</b>	<b>121.400</b>	<b>165.300</b>	<b>165.100</b>	<b>165.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>194.889,69</b>	<b>162.500</b>	<b>121.400</b>	<b>165.300</b>	<b>165.100</b>	<b>165.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>194.889,69</b>	<b>162.500</b>	<b>121.400</b>	<b>165.300</b>	<b>165.100</b>	<b>165.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-79.173,88	-69.500	-88.200	-89.700	-90.200	-90.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-31,00	0	0	0	0	0
		58110004 ILV - FBI	-64.142,88	-52.500	-71.700	-71.700	-71.700	-71.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-15.000,00	-17.000	-16.500	-18.000	-18.500	-19.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>115.715,81</b>	<b>93.000</b>	<b>33.200</b>	<b>75.600</b>	<b>74.900</b>	<b>75.200</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>115.715,81</b>	<b>93.000</b>	<b>33.200</b>	<b>75.600</b>	<b>74.900</b>	<b>75.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**06**  
**0602**  
**060203**

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Kinder- und Jugendarbeit Jugendkombihaus

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>238.377,60</b>	<b>190.600</b>	<b>190.600</b>	<b>0</b>	<b>225.600</b>	<b>225.600</b>	<b>225.600</b>
		64110000 Mieten und Pachten	238.377,60	189.600	189.600	0	224.600	224.600	224.600
		64210006 EZ Bewirtung WINGZ/ EINSTEIN	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-62.683,50</b>	<b>-21.300</b>	<b>-64.500</b>	<b>0</b>	<b>-54.600</b>	<b>-54.700</b>	<b>-54.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-9.428,39	-7.100	-4.700	0	-4.700	-4.700	-4.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-7.393,49	-6.700	-9.500	0	-9.600	-9.700	-9.800
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-146,14	-100	-200	0	-200	-200	-200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-601,05	-600	-800	0	-800	-800	-800
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.542,25	-1.400	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-532,78	-400	-300	0	-300	-300	-300
		72410037 bauliche Unterhaltung	-42.755,24	0	-45.000	0	0	0	0
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-18,08	0	0	0	0	0	0
		74310131 Verbrauchsmittel Bewirtung WINGZ/ EINSTEIN	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74310135 Betriebskosten WINGZ/ EINSTEIN	-266,08	-4.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-35.000	-35.000	-35.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>175.694,10</b>	<b>169.300</b>	<b>126.100</b>	<b>0</b>	<b>171.000</b>	<b>170.900</b>	<b>170.800</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Besucher je Veranstaltung	Anzahl	0	12	0
Öffnungszeiten je Woche (in Stunden)	Anzahl	0	8	0
Besucher je Aktion	Anzahl	20	20	30
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,10	0,10	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,05	0,09	0,14

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52410037: Bauliche Unterhaltungsmaßnahmen:

- Erneuerung der Wärmedämmfassade Jugendhotel (45.000 €)

### Leistungen:

Die städt. Einrichtung „Einstein“ wird derzeit nicht als Offene Kinder- und Jugendeinrichtung im klassischen Sinne genutzt, sondern dient als Standort des Jugendparlaments sowie seiner Projektgruppen und Aktionen. Es finden zudem Sonderaktionen (z. B. Kulturrucksack und Halloween-Workshop) statt.

# Haushaltsplan 2024

**06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**  
**0603 Hilfen f. junge Menschen u ihre Familien**  
**060301 Förderung junger Menschen u. Familien**

### Produktbeschreibung

Gewährung persönlicher und wirtschaftlicher Hilfen an Kinder und Jugendliche sowie deren Familien, insbesondere: Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz, Förderung der Erziehung in der Familie, Hilfen zur Erziehung, ambulante, teilstationäre und stationäre Einzelhilfen, sozialpädagogische Familienhilfen und -einzelbetreuungen, Heimerziehung, Eingliederungshilfen, Hilfen für junge Volljährige, Adoptionsvermittlungen, Jugendgerichtshilfe, Elterngeld

### Ziele

Der gesetzliche Anspruch der Kinder, Jugendlichen, jungen Volljährigen und Eltern auf Hilfe, Schutz und Unterstützung nach dem SGB VIII ist sichergestellt.  
 Pflegekinder werden zeitnah vermittelt.

### Verantwortliche/r

Daniela Bockholt (Jugendamt -51-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	571.742,35	653.000	658.800	658.800	658.800	658.800
		41310004 Belastungsausgleich Landeskinderschutzge	266.344,00	401.700	403.900	403.900	403.900	403.900
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	81.900,00	81.900	81.900	81.900	81.900	81.900
		41410048 Bundesstiftung Frühe Hilfen	115.373,00	68.000	72.800	72.800	72.800	72.800
		41410078 LZW "kinderstark-NRW schafft Chancen"	97.361,01	95.100	94.000	94.000	94.000	94.000
		41480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	4.594,11	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.170,23	6.200	6.100	6.100	6.100	6.100
3	+	Sonstige Transfererträge	865.161,34	985.000	1.045.000	1.045.000	1.045.000	1.045.000
		42110007 Ersatzleistungen v. BaföG - Berechtigten	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		42210002 Kostenbeitr.v.Unterhaltspf.(öffentl.-re.)	496.192,03	500.000	550.000	550.000	550.000	550.000
		42210004 Ers.leist.v.Soz.leist.träg./H.z. Erzieh.	330.371,13	450.000	450.000	450.000	450.000	450.000
		42210011 Rückzahlung gewährter Jugendhilfen	13.419,52	20.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		42210014 Ers.leist.v.Soz.leist.träg./Einglied. hi.	0,00	0	0	0	0	0
		42210016 Ers.leist.v.Soz.leist.trägern/UMA	25.178,66	10.000	25.000	25.000	25.000	25.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	100	100	100	100	100
		43110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.618.772,18	4.922.000	5.185.000	5.277.000	5.372.000	5.469.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44810005 Kostenerstattung und Kostenumlagen	125.107,08	122.000	125.000	125.000	125.000	125.000
		44810007 Kostenerstattung für UMA	1.630.419,77	3.100.000	3.260.000	3.352.000	3.447.000	3.544.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	1.863.245,33	1.700.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
		44881919 Rückforderung Zuschüsse SodEG WJH	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.150,00	3.100	2.100	2.100	2.100	2.100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910012 Zwangsgelder Bafög	1.750,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910015 Zwangsgelder Wirtschaftliche Jugendhilfe	-600,00	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.056.825,87</b>	<b>6.563.200</b>	<b>6.891.000</b>	<b>6.983.000</b>	<b>7.078.000</b>	<b>7.175.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-4.035.004,13	-4.333.400	-5.513.400	-5.737.900	-5.748.500	-5.623.000
		50110000 Besoldung Beamte	-591.295,58	-615.700	-769.800	-777.400	-785.300	-793.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-2.231.447,43	-2.601.600	-3.271.900	-3.304.600	-3.337.700	-3.371.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-41.969,49	-48.300	-57.100	-58.000	-58.400	-58.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-187.799,05	-219.100	-267.500	-270.000	-272.700	-275.400
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-481.967,34	-542.400	-674.800	-681.700	-688.500	-695.300
		50410000 Beihilfen	-31.199,97	-35.700	-45.300	-45.300	-45.300	-45.300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-377.276,25	-217.200	-343.900	-483.800	-451.400	-309.000
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-92.049,02	-53.400	-83.100	-117.100	-109.200	-74.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.729.359,53	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
		52320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	-2.729.359,53	-2.500.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
		52410098 BK Brückenlösung UMA	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-43.821,51	-43.900	-43.900	-43.900	-43.900	-43.900
		57113000 AfA auf Gebäude	-43.252,63	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300	-43.300
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-568,88	-600	-600	-600	-600	-600
15	-	Transferaufwendungen	-26.221.941,27	-28.498.600	-30.499.400	-31.392.400	-32.316.400	-33.269.400
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-10.400,04	-100	-100	-100	-100	-100
		53180030 Zuschuss SKF	-575.119,72	-491.000	-501.000	-517.000	-532.000	-548.000
		53180031 Zuschuss Gegenwind e.V.	-149.303,74	-155.000	-161.000	-166.000	-171.000	-176.000
		53180032 Zuschuss Caritasverband	-274.104,69	-284.000	-294.000	-303.000	-312.000	-322.000
		53180033 Zuschuss Jugendhilfe e.V.	-483.570,99	-496.000	-517.000	-530.000	-544.000	-558.000
		53180082 Zuschüsse Netzwerke Frühe Hilfen	-116.973,09	-124.000	-128.800	-128.800	-128.800	-128.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	53180102 Zuschuss Evangelischer Betreuungsverein	-60.721,40	-95.000	-95.000	-75.000	-75.000	-75.000
	53180125 Zuschuss Evangelische Kirche	-64.755,91	-95.000	-96.000	-99.000	-102.000	-105.000
	53181919 Zuschüsse SodEG WJH	0,00	0	0	0	0	0
	53310003 Sachkosten päd. Arbeit ASD	-4.755,00	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500	-5.500
	53310004 Sachkosten pädagogische Arbeit BSD	-1.361,32	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53310005 Sachkosten pädagog. Arb. Vormundschaft.	-3.547,65	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53310009 Deeskalationstraining/-beratung	-8.200,00	-17.000	-20.000	-30.000	-30.000	-30.000
	53310011 Eingliederungshilfe f.seel.Behind.Kinder	-3.909.300,72	-4.300.000	-5.200.000	-5.356.000	-5.517.000	-5.683.000
	53310014 Förderung der Erziehung in der Familie	-1.837.484,77	-1.900.000	-2.100.000	-2.163.000	-2.228.000	-2.295.000
	53310015 Vorleist. für Bafög-Empfänger	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	53320001 H.z.Erzieh. in Heimen u.vergl. Einricht.	-8.979.962,82	-9.000.000	-8.450.000	-8.704.000	-8.965.000	-9.234.000
	53320002 Hilfe für junge Volljährige	-1.620.421,57	-1.800.000	-2.160.000	-2.225.000	-2.292.000	-2.360.000
	53320003 Hilfen zur Erziehung in Pflegestellen	-2.947.760,49	-2.900.000	-3.250.000	-3.348.000	-3.448.000	-3.551.000
	53320004 Vorläufige Maßnahmen z. Schutz v. Kinder	-161.830,13	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	53320005 Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen	-178.702,52	-200.000	-310.000	-320.000	-330.000	-340.000
	53320006 Intensive Sozialpädagogische Betreuung	-179.142,63	-200.000	-200.000	-206.000	-212.000	-219.000
	53320007 Hilfe zur Erziehung - Tagesbetreuung	-585.809,23	-600.000	-850.000	-876.000	-902.000	-929.000
	53320008 Sozialpädagogische Familienhilfe	-2.061.242,26	-2.100.000	-2.380.000	-2.452.000	-2.525.000	-2.601.000
	53320011 Sprachfördermaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	53320014 Stationäre Krankenhilfe/GMG	0,00	0	0	0	0	0
	53320032 Hilfen für UMA	-1.610.203,58	-3.000.000	-3.060.000	-3.152.000	-3.247.000	-3.344.000
	53320033 Vorläuf.Inobhutnahme von UMA	-12.658,11	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	53320070 Sonstige Aufwendungen WJH	-27.017,81	-12.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	53320071 Erziehungsbeistandsschaften	-251.972,86	-350.000	-380.000	-392.000	-403.000	-415.000
	53320072 Soziale Gruppenarbeit	-83.366,00	-150.000	-90.000	-93.000	-96.000	-99.000
	53320073 Sonstige Aufw. Vormundschaften/Beistands	0,00	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53322222 HLU Flüchtlinge Ukraine	-22.252,22	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-207.459,73	-233.700	-281.400	-283.400	-283.400	-283.400
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-91,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-7.862,10	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000	-26.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-15.626,17	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
	54120006 Mitarbeiterfortbildung - Praxisberatung	-15.594,97	-16.000	-18.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54310006 AW Fachliteratur	-2.351,95	-3.200	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54310007 AW Postgebühren	-5.100,00	-8.800	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-2.437,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	54310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310130 Sachmittel kommunale Präventionsprogramm	-154.925,20	-160.000	-208.000	-208.000	-208.000	-208.000
	54310168 Sachmittel Netzwerk Kinderschutz	0,00	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	-2.758,53	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-712,81	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-33.237.586,17</b>	<b>-35.609.600</b>	<b>-38.938.100</b>	<b>-40.057.600</b>	<b>-40.992.200</b>	<b>-41.819.700</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-28.180.760,30</b>	<b>-29.046.400</b>	<b>-32.047.100</b>	<b>-33.074.600</b>	<b>-33.914.200</b>	<b>-34.644.700</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-28.180.760,30</b>	<b>-29.046.400</b>	<b>-32.047.100</b>	<b>-33.074.600</b>	<b>-33.914.200</b>	<b>-34.644.700</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-28.180.760,30</b>	<b>-29.046.400</b>	<b>-32.047.100</b>	<b>-33.074.600</b>	<b>-33.914.200</b>	<b>-34.644.700</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-163.891,22	-147.000	-204.700	-207.200	-210.200	-214.100
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-11.845,01	-11.800	-14.300	-15.000	-15.800	-16.500
	58110004 ILV - FBI	-138.046,21	-119.200	-173.900	-174.700	-176.400	-179.100
	58110005 ILV - Versicherungen	-14.000,00	-16.000	-16.500	-17.500	-18.000	-18.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-28.344.651,52</b>	<b>-29.193.400</b>	<b>-32.251.800</b>	<b>-33.281.800</b>	<b>-34.124.400</b>	<b>-34.858.800</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-28.344.651,52</b>	<b>-29.193.400</b>	<b>-32.251.800</b>	<b>-33.281.800</b>	<b>-34.124.400</b>	<b>-34.858.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**06**  
**0603**  
**060301**

## Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Hilfen f junge Menschen u ihre Familien Förderung junger Menschen und Familien

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.874.513,98</b>	<b>6.557.000</b>	<b>6.884.900</b>	<b>0</b>	<b>6.976.900</b>	<b>7.071.900</b>	<b>7.168.900</b>
	61310004 Belastungsausgleich LKSG	266.344,00	401.700	403.900	0	403.900	403.900	403.900
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	81.900,00	81.900	81.900	0	81.900	81.900	81.900
	61410048 Bundesstiftung Frühe Hilfen	115.373,00	68.000	72.800	0	72.800	72.800	72.800
	61410078 LZW "kinderstark-NRW schafft Chancen"	97.361,01	95.100	94.000	0	94.000	94.000	94.000
	61480006 Erstattung überzahlter Zuschüsse	4.594,11	100	100	0	100	100	100
	62110007 Ersatzleistungen v. BaföG - Berechtigten	0,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	62210002 Kostenbeitr.v.Unterhaltspf. (öfft.-re.)	601.395,60	500.000	550.000	0	550.000	550.000	550.000
	62210004 Ers.leist.v.Soz.leist.träg./H.z. Erzieh.	336.258,66	450.000	450.000	0	450.000	450.000	450.000
	62210011 Rückzahlung gewährter Jugendhilfen	12.252,99	20.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	62210014 Ers.leist.v.Soz.leist.träg./Einglied.hi.	0,00	0	0	0	0	0	0
	62210016 Ers.leist.v.Soz.leist.träg./UM A	24.546,66	10.000	25.000	0	25.000	25.000	25.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	0,00	100	100	0	100	100	100
	64810005 Kostenerstattung und Kostenumlagen	125.107,08	122.000	125.000	0	125.000	125.000	125.000
	64810007 Kostenerstattungen für UMA	1.109.701,23	3.100.000	3.260.000	0	3.352.000	3.447.000	3.544.000
	64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	2.097.562,64	1.700.000	1.800.000	0	1.800.000	1.800.000	1.800.000
	64881919 Rückforderung Zuschüsse SodEG WJH	0,00	0	0	0	0	0	0
	65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
	65910012 Zwangsgelder Bafög	1.000,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	65910015 Zwangsgelder Wirtschaftliche Jugendhilfe	1.117,00	2.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-32.434.249,89</b>	<b>-35.295.100</b>	<b>-38.467.200</b>	<b>0</b>	<b>-39.412.800</b>	<b>-40.387.700</b>	<b>-41.392.100</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-595.766,80	-615.700	-769.800	0	-777.400	-785.300	-793.200



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.213.661,89	-2.601.600	-3.271.900	0	-3.304.600	-3.337.700	-3.371.200
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-41.969,49	-48.300	-57.100	0	-58.000	-58.400	-58.900
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-187.799,05	-219.100	-267.500	0	-270.000	-272.700	-275.400
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-481.967,34	-542.400	-674.800	0	-681.700	-688.500	-695.300
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-31.199,97	-35.700	-45.300	0	-45.300	-45.300	-45.300
	72320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	-3.067.595,86	-2.500.000	-2.600.000	0	-2.600.000	-2.600.000	-2.600.000
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-10.400,04	-100	-100	0	-100	-100	-100
	73180030 Zuschuss SKF	-575.119,72	-491.000	-501.000	0	-517.000	-532.000	-548.000
	73180031 Zuschuss Gegenwind e.V.	-149.303,74	-155.000	-161.000	0	-166.000	-171.000	-176.000
	73180032 Zuschuss Caritasverband	-274.104,69	-284.000	-294.000	0	-303.000	-312.000	-322.000
	73180033 Zuschuss Jugendhilfe e.V.	-484.194,94	-496.000	-517.000	0	-530.000	-544.000	-558.000
	73180082 Zuschüsse Netzwerke Frühe Hilfen	-117.493,09	-124.000	-128.800	0	-128.800	-128.800	-128.800
	73180102 Zuschuss Evangelischer Betreuungsverein	-60.721,40	-95.000	-95.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	73180125 Zuschuss Evangelische Kirche	-64.755,91	-95.000	-96.000	0	-99.000	-102.000	-105.000
	73181919 Zuschüsse SodEG WJH	0,00	0	0	0	0	0	0
	73310003 Sachkosten päd. Arbeit ASD	-87,00	-5.500	-5.500	0	-5.500	-5.500	-5.500
	73310004 Sachkosten pädagogische Arbeit BSD	-204,32	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73310005 Sachkosten pädagog. Arb. Vormundsch.	-3.907,65	-4.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73310009 Deeskalationstraining/ -beratung	-8.200,00	-17.000	-20.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	73310011 Eingliederungshilfe f. seel. Behind. Kinder	-3.716.480,81	-4.300.000	-5.200.000	0	-5.356.000	-5.517.000	-5.683.000
	73310014 Förderung der Erziehung in der Familie	-1.793.546,44	-1.900.000	-2.100.000	0	-2.163.000	-2.228.000	-2.295.000
	73310015 Vorleist. für Bafög- Empfänger	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	73320001 H.z. Erzieh. in Heimen u. vergl. Einricht.	-8.874.277,96	-9.000.000	-8.450.000	0	-8.704.000	-8.965.000	-9.234.000
	73320002 Hilfe für junge Volljährige	-1.597.517,92	-1.800.000	-2.160.000	0	-2.225.000	-2.292.000	-2.360.000
	73320003 Hilfen zur Erziehung in Pflegestellen	-2.887.298,49	-2.900.000	-3.250.000	0	-3.348.000	-3.448.000	-3.551.000
	73320004 Vorläufige Maßnahmen z. Schutz v. Kinder	-162.890,65	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73320005 Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen	-176.668,01	-200.000	-310.000	0	-320.000	-330.000	-340.000
	73320006 Intensive Sozialpädagogische Betreuung	-167.146,88	-200.000	-200.000	0	-206.000	-212.000	-219.000
	73320007 Hilfe zur Erziehung - Tagesbetreuung	-562.483,68	-600.000	-850.000	0	-876.000	-902.000	-929.000
	73320008 Sozialpädagogische Familienhilfe	-2.033.009,99	-2.100.000	-2.380.000	0	-2.452.000	-2.525.000	-2.601.000
	73320032 Hilfen für UMA	-1.545.662,23	-3.000.000	-3.060.000	0	-3.152.000	-3.247.000	-3.344.000
	73320033 Vorläufige Inobhutnahme von UMA	-12.673,89	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	73320070 Sonstige Aufwendungen WJH	-14.532,24	-12.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	73320071 Erziehungsbeistandschaften	-219.463,30	-350.000	-380.000	0	-392.000	-403.000	-415.000
	73320072 Soziale Gruppenarbeit	-75.701,00	-150.000	-90.000	0	-93.000	-96.000	-99.000
	73320073 Sonstige Aufw. Vormundschaften/Beistandschaften	0,00	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73322222 HLU Flüchtlinge Ukraine	-21.725,79	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-91,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-6.821,10	-26.000	-26.000	0	-26.000	-26.000	-26.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-15.626,17	-7.200	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
	74120006 Mitarbeiterfortbildung - Praxisberatung	-14.146,74	-16.000	-18.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-2.530,25	-3.200	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	74310007 AZ Postgebühren	-5.100,00	-8.800	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-2.437,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	74310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74310130 Sachmittel Kommunale Präventionsprogramme	-154.925,20	-160.000	-208.000	0	-208.000	-208.000	-208.000
	74310168 Sachmittel Netzwerk Kinderschutz	0,00	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-2.758,53	0	0	0	0	0	0
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-281,72	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-27.559.735,91</b>	<b>-28.738.100</b>	<b>-31.582.300</b>	<b>0</b>	<b>-32.435.900</b>	<b>-33.315.800</b>	<b>-34.223.200</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0



## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
ambulante Eingliederungshilfen	Anzahl	108	180	160
Erziehungsbeistandschaften	Anzahl	40	60	60
Sozialpädagogische Familienhilfen	Anzahl	199	200	220
Vollzeitpflegen	Anzahl	170	200	180
Heimerziehungen	Anzahl	143	160	160
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	9,90	8,60	9,79
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	42,41	51,23	55,39

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Fachbezogene Landespauschale für den Förderbereich „Bekämpfung der Suchtgefahren – Sucht- und Drogenhilfe“, die an den Träger „Jugendhilfe e.V.“ weitergegeben wird. Der Aufwand ist in der Position 53180033 enthalten.

41410078: Landeszuwendung aus dem Programm „kinderstark-NRW schafft Chancen“ zum Aufbau kommunaler Präventionsketten.

Ziff.6:

44810005: Für Belastungen, die der Stadt Bottrop durch die Erledigung der Aufgaben nach dem Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz (BEEG) entstehen, gewährt das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW einen finanziellen Ausgleich.

44820000: Einnahmen aus Erstattungen von auswärtigen Kostenträgern (Jugendämtern) für die seitens des Jugendamtes der Stadt Bottrop gewährten Hilfen nach dem SGB VIII.

Ziff. 13:

52320002: Erstattung von Kosten gem. SGB VIII, die bei anderen Gemeinden entstanden sind und dem Jugendamt der Stadt Bottrop als vorrangigen Jugendhilfeträger in Rechnung gestellt werden. Siehe Erläuterung zu Position 44820000.

Ziff. 15:

53180125: Der Ansatz enthält Mittel für die Durchführung von Trennungs- und Scheidungsberatungen sowie für die Mitwirkung in familiengerichtlichen Verfahren.

Ziff. 16:

54310130: Der Ansatz umfasst die zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln aus dem Programm „kinderstark-NRW schafft Chancen“ sowie den Ausbau einer spezialisierten Fachberatung zur Prävention sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern und Jugendlichen zzgl. der Erbringung eines Eigenanteils von jeweils 20 %.

# Haushaltsplan 2024

**07 Gesundheitsdienste**  
**0701 Gesundheitsschutz und -hilfe**  
**070101 Gesundheitsschutz und -hilfe**

### Produktbeschreibung

Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Gesetz für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, insbesondere Apotheken- und Arzneimittelaufsicht, kommunale Gesundheitskonferenz und -berichterstattung, Jugendzahnärztlicher Dienst, Amtsärztliche Begutachtungen und Umwelthygiene, Gesundheitshilfen und Beratungen, Gesundheitsaufsicht, Kinder- und Jugendärztlicher Dienst, Schulfürsorge und Mütterberatung, Sozialpsychiatrischer Dienst und Suchtkrankenhilfe, Zuschüsse an Verbände und Vereine für Maßnahmen der Gesundheitshilfe

### Ziele

Einzelne oder die Bevölkerung sind vor Gesundheitsgefahren geschützt, Beratung und Vorbeugung, Bereitstellung von Hilfen für Erkrankte und deren Angehörige, Untersuchung von Kindergartenkindern und Schüler/innen ist gesichert.

### Zielgruppe/n

Bevölkerung

### Verantwortliche/r

Dr. Christian Marga (Gesundheitsamt -53-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.824.963,97	766.700	811.800	782.800	784.800	786.800
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	0,00	0	31.000	0	0	0
		41400016 Zuweisung Schutz des ungeborenen Lebens	14.873,86	8.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	146.256,77	700.000	700.000	700.000	700.000	700.000
		41411919 LZW Corona	4.725.076,82	0	0	0	0	0
		41411920 LZW Impfzentrum	886.562,45	0	0	0	0	0
		41440006 Zuw.Ambulante Reha Sucht(Gesetzl.Sozialv	16.463,83	22.000	30.000	32.000	34.000	36.000
		41480000 Zuw.Ifd.Zw. übrige Bereiche	0,00	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	35.690,24	36.500	35.600	35.600	35.600	35.600
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	98.647,40	137.000	147.000	147.000	147.000	147.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	92.830,15	130.000	140.000	140.000	140.000	140.000
		43110003 Verwaltungsgebühren Gutachten Jobcenter	5.817,25	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.254,20	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
		44210000 Erträge aus Verkauf	2.254,20	1.500	1.600	1.600	1.600	1.600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.356,00	13.600	13.600	13.600	13.600	13.600
		44800002 ET Kostenerstattung für den BFD	3.600,00	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44810001 Erstattungen des Landes für Impfstoffkos	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		44831921 Erst. Jobcenter Testzentrum	756,00	0	0	0	0	0
		44881921 Erst. Kassenärztl. Vereinigung Testzentr	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.613,04	38.200	42.000	44.000	42.000	42.000
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	0,00	200	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	810,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910009 ET Personalkostensersatz	55.802,90	37.000	40.000	42.000	40.000	40.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.986.834,61</b>	<b>957.000</b>	<b>1.016.000</b>	<b>989.000</b>	<b>989.000</b>	<b>991.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-5.402.588,03	-5.121.400	-4.251.400	-4.391.700	-4.455.200	-4.401.300
		50110000 Besoldung Beamte	-437.754,57	-406.900	-526.000	-531.200	-536.600	-542.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-3.579.791,53	-3.429.700	-2.628.900	-2.655.200	-2.681.800	-2.708.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-55.060,73	-63.700	-45.900	-46.600	-46.900	-47.300
		50190002 Dienst-AW Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-20.391,65	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		50190004 Dienst-AW (sonstige Beschäftigte/BFD)	-8.856,49	-9.300	-9.600	-9.800	-10.100	-10.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-290.829,91	-288.900	-214.900	-216.900	-219.100	-221.300
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-752.475,77	-715.000	-542.200	-547.700	-553.200	-558.700
		50410000 Beihilfen	-23.098,31	-23.600	-31.000	-31.000	-31.000	-31.000
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-191.172,00	-127.900	-183.500	-264.300	-283.000	-206.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-43.157,07	-31.400	-44.400	-64.000	-68.500	-50.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-30.906,07	-31.000	-34.000	-34.000	-34.000	-34.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-4.733,24	-4.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-6.051,01	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-20.121,82	-20.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-101.612,31	-102.200	-103.700	-103.700	-103.700	-103.700
		57113000 AfA auf Gebäude	-86.975,61	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000	-87.000
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-14.636,70	-14.200	-14.700	-14.700	-14.700	-14.700
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15	-	Transferaufwendungen	-159.013,23	-173.000	-189.000	-192.000	-196.400	-198.000
		53170003 Ambulante Reha Sucht	-7.441,35	-9.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		53180062 Zuschüsse für lfd. Zw. - übriger Bereich	-138.094,25	-156.000	-159.000	-162.000	-166.400	-168.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		53180104 Zuschüsse zum Schutz des ungeborenen Leb	-13.477,63	-8.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		53180111 Zuschuss "Beratungsangebot für Krebskran	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-179.344,42	-53.800	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-104,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-6.439,20	-4.300	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-6.095,74	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600	-8.600
		54120015 AW Päd. Begleitung (BFD)	-18,00	-600	-600	-600	-600	-600
		54230001 LeasingAW (Defibrilatoren)	-2.025,29	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		54310005 AW Verbrauchsmaterial (EW < 60 EUR)	-19.134,95	-15.000	-18.000	-18.000	-18.000	-18.000
		54310006 AW Fachliteratur	-6.725,89	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		54310007 AW Postgebühren	-5.800,00	-11.000	-7.200	-7.200	-7.200	-7.200
		54310014 Frühe Hilfen für Mutter und Kind	-1.015,51	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
		54311919 GeschäftsAW Corona	-25.688,12	0	0	0	0	0
		54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-48.869,90	0	0	0	0	0
		54311921 GeschäftsAW Testzentrum	-57.048,00	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-379,82	-100	-400	-400	-400	-400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-5.873.464,06</b>	<b>-5.481.400</b>	<b>-4.633.100</b>	<b>-4.776.400</b>	<b>-4.844.300</b>	<b>-4.792.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>113.370,55</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-3.617.100</b>	<b>-3.787.400</b>	<b>-3.855.300</b>	<b>-3.801.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-183.191,54	-171.900	-222.000	-224.000	-228.000	-233.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-10.652,44	-10.600	-12.900	-13.500	-14.200	-14.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110004 ILV - FBI	-167.339,10	-156.000	-203.700	-205.000	-208.000	-212.700
	58110005 ILV - Versicherungen	-5.200,00	-5.300	-5.400	-5.500	-5.800	-5.800
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-69.820,99</b>	<b>-4.696.300</b>	<b>-3.839.100</b>	<b>-4.011.400</b>	<b>-4.083.300</b>	<b>-4.034.300</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-69.820,99</b>	<b>-4.696.300</b>	<b>-3.839.100</b>	<b>-4.011.400</b>	<b>-4.083.300</b>	<b>-4.034.300</b>



# Haushaltsplan 2024

**07 Gesundheitsdienste**  
**0701 Gesundheitsschutz und -hilfe**  
**070101 Gesundheitsschutz und -hilfe**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>5.834.690,44</b>	<b>920.400</b>	<b>980.300</b>	<b>0</b>	<b>953.300</b>	<b>953.300</b>	<b>955.300</b>
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	0,00	0	31.000	0	0	0	0
	61400016 Zuweisung zum Schutz des ungeborenen Lebens	14.873,86	8.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	146.256,77	700.000	700.000	0	700.000	700.000	700.000
	61411919 LZW Corona	4.654.880,15	0	0	0	0	0	0
	61411920 LZW Impfzentrum	886.562,45	0	0	0	0	0	0
	61440006 Zuweisungen Ambulante Reha Sucht	17.080,33	22.000	30.000	0	32.000	34.000	36.000
	61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	0,00	100	100	0	100	100	100
	63110000 Verwaltungsgebühren	77.966,23	130.000	140.000	0	140.000	140.000	140.000
	63110003 Verwaltungsgebühren (Gutachten ARGE)	5.388,55	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
	64210000 Einzahlungen aus Verkauf	2.254,20	1.500	1.600	0	1.600	1.600	1.600
	64800002 Kostenersta. Bundesamt f. Zivildienst	3.600,00	3.600	3.600	0	3.600	3.600	3.600
	64810001 Erstattungen des Landes für Asylbewerber	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
	64831921 Erst. Jobcenter Testzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
	64881921 Erst. Kassenärztl. Vereinigung Testzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
	65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	0,00	200	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	688,98	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	65910009 Personalkostenersatz	25.138,92	37.000	40.000	0	42.000	40.000	40.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.554.758,68</b>	<b>-5.219.900</b>	<b>-4.301.500</b>	<b>0</b>	<b>-4.344.600</b>	<b>-4.389.300</b>	<b>-4.431.500</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-431.245,93	-406.900	-526.000	0	-531.200	-536.600	-542.000
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-3.590.396,70	-3.429.700	-2.628.900	0	-2.655.200	-2.681.800	-2.708.700
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-55.060,73	-63.700	-45.900	0	-46.600	-46.900	-47.300
	70190002 Sonst. Beschäft./Honorarkräfte	-19.189,55	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	70190004 sonstige Beschäftigte/Zivis	-8.856,49	-9.300	-9.600	0	-9.800	-10.100	-10.300

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-290.829,91	-288.900	-214.900	0	-216.900	-219.100	-221.300
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-752.475,77	-715.000	-542.200	0	-547.700	-553.200	-558.700
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-23.098,31	-23.600	-31.000	0	-31.000	-31.000	-31.000
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-5.379,78	-4.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-6.781,19	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-18.931,48	-20.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	0	0	0	0	0	0
	73170003 Ambulante Reha Sucht	-9.627,90	-9.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	73180062 Zuschüsse für lfd. Zw. -übriger Bereich	-136.494,25	-156.000	-159.000	0	-162.000	-166.400	-168.000
	73180104 Zuschüsse zum Schutz des ungeborenen Lebens	-12.332,27	-8.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	73180111 Zuschuss "Beratungsangebot für Krebskranke"	0,00	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-104,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-6.089,20	-4.300	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-6.095,74	-8.600	-8.600	0	-8.600	-8.600	-8.600
	74120015 AZ Päd. Begleitung (BDF)	-18,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74230001 LeasingAZ (Defibrilatoren)	-2.025,29	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
	74310005 AZ Verbrauchsmaterial (EW < 60 EUR)	-19.552,00	-15.000	-18.000	0	-18.000	-18.000	-18.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-6.673,97	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	74310007 AZ Postgebühren	-5.800,00	-11.000	-7.200	0	-7.200	-7.200	-7.200
	74310014 Frühe Hilfen für Mutter und Kind	-2.949,81	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-34.852,61	0	0	0	0	0	0
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-52.649,90	0	0	0	0	0	0
	74311921 GeschäftsAZ Testzentrum	-57.048,00	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-200	-200	-200
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-199,90	-100	-400	0	-400	-400	-400
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>279.931,76</b>	<b>-4.299.500</b>	<b>-3.321.200</b>	<b>0</b>	<b>-3.391.300</b>	<b>-3.436.000</b>	<b>-3.476.200</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.682,34	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.682,34	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.682,34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-8.782,20	-13.000	-82.000	0	-82.000	-17.000	-17.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-8.782,20	-12.000	-80.000	0	-80.000	-15.000	-15.000
		78311921 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst. Testzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-8.782,20</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-7.099,86</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**07 Gesundheitsdienste**  
**0701 Gesundheitsschutz und -hilfe**  
**070101 Gesundheitsschutz und -hilfe**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	1.682,34	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	1.682,34	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>1.682,34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-8.782,20	-13.000	-82.000	0	-82.000	-17.000	-17.000	0	0
	78310000 AZ VG	-8.782,20	-12.000	-80.000	0	-80.000	-15.000	-15.000	0	0
	78311921 AZ VG Testzentrum	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-8.782,20</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./i. Ausz.)</b>	<b>-7.099,86</b>	<b>-13.000</b>	<b>-82.000</b>	<b>0</b>	<b>-82.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>-17.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Untersuchungen von Kindern und Jugendlichen:				
- Schuleingangsuntersuchungen	Anzahl	1.150	1.000	1.100
- Entlassungsuntersuchungen	Anzahl	0	0	0
- Untersuchungen in Kindertagesstätten	Anzahl	0	50	50
Zahnärztliche Reihenuntersuchungen:				
- Erstuntersuchungen	Anzahl	3.887	9.100	9.100
- zahnärztliche Gruppenprophylaxe	Anzahl	0	7.400	7.400
Gutachten:				
- Amtsärztlicher Dienst	Anzahl	915	1.000	1.000
<i>ab 2022 (Erstuntersuchungen Ukraine-Flüchtlinge)</i>	Anzahl	1.011	k.A.	k.A.
- Zahnärztlicher Dienst	Anzahl	48	70	70
- Kinder- und Jugendmedizinischer Dienst	Anzahl	585	500	500
Mütterberatungstermine	Anzahl	0	60	60
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	6,50	5,00	6,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	45,04	77,16	48,04

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41400000: Zuweisungen des Bundes für die Digitalisierung der Gesundheitsbehörden (31.000 €).

41410000: Der Haushaltsansatz beinhaltet Landeszuweisungen für die Schwangerschaftskonfliktberatung im Gesundheitsamt (30.000 € für 2024 ff.), aus dem Bundeskinderschutz-Programm (34.000 € für 2024 ff.), sowie aus dem „Pakt für den öffentlichen Gesundheitsdienst“ (636.000 €).

Ziff. 15:

53180062: Der Ansatz enthält für 2024 folgende Zuschüsse:

- 70.200 € - Caritasverband, Kontaktstelle Borsigweg
- 36.500 € - Psychosoziale Beratungsstelle am Gesundheitsamt
- 19.000 € - ARGE Bottroper Selbsthilfegruppen
- 16.500 € - Caritasverband, Kontaktstelle „Die Stube“, Pfarrstr.
- 10.000 € - Aidshilfe Bottrop e.V.
- 5.200 € - Sanitätsdienste
- 1.600 € - Kreuzbund

Ziff. 16:

54310005: Der Ansatz umfasst neben den Verbrauchsmaterialien des Gesundheitsamtes auch Kosten für die Beschaffung von Impfserven zur Schließung von Impflücken bei Flüchtlingen (10.000 € - 100 % Erstattung durch das Land – siehe 44810001).

#### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78310000: Erneuerung medizinischer und nicht medizinischer Geräte.

# Haushaltsplan 2024

**08 Sportförderung**  
**0801 Sportförderung**  
**080101 Sportförderung**

### Produktbeschreibung

Darstellung der Zahlungsströme mit dem Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (Förderung des Sports, Betrieb von Sportstätten und Bädern).

### Ziele

Im Wege des Beteiligungscontrollings wird für unterschiedliche Zielgruppen ein breit gefächertes Angebot zur Förderung der Gesundheit, der körperlichen Entwicklung und des sozialen Zusammenhalts sichergestellt.

### Zielgruppe/n

Bottroper Sport- und Bäderbetrieb, Sportvereine und -verbände, Sportlerinnen und Sportler

### Verantwortliche/r

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-102.280,13	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	-102.280,13	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	416.844,00	405.300	361.300	315.500	319.400	323.300
		44850000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. verb	270.456,00	270.500	270.500	270.500	270.500	270.500
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	146.388,00	134.800	90.800	45.000	48.900	52.800
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45829000 Auflösung andere Rückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>314.563,87</b>	<b>405.300</b>	<b>361.300</b>	<b>315.500</b>	<b>319.400</b>	<b>323.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-172.713,97	-134.800	-48.000	-66.500	-72.000	-52.800
		50110000 Besoldung Beamte	0,00	0	0	0	0	0
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	0,00	0	0	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	0,00	0	0	0	0	0
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	0,00	0	0	0	0	0
	50390001 Sozialversicherung BEZ	0,00	0	0	0	0	0
	50410000 Beihilfen	0,00	0	0	0	0	0
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-138.637,00	-108.200	-38.600	-53.500	-58.000	-42.500
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-34.076,97	-26.600	-9.400	-13.000	-14.000	-10.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.773.187,00	-1.995.300	-3.268.000	-3.567.000	-3.671.000	-3.671.000
	53150006 Weiterleitung Sportpauschale	-397.387,00	-436.000	-438.000	-438.000	-438.000	-438.000
	53950001 Verlustabdeckung BSBB	-1.375.800,00	-1.559.300	-2.830.000	-3.129.000	-3.233.000	-3.233.000
	53950008 Weiterleitung bezirk. Mittel	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-130,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54110002 PersonalnebenAW	-130,00	0	0	0	0	0
	54120000 Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	108,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-163,20	0	0	0	0	0
	54120003 AW Dienstreisekosten	55,20	0	0	0	0	0
	54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
	54720000 Wertveränderungen bei Finanzanlagen	556.388,39	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54780000 Verrechnungen Finanzanlagen mit allgem.	-556.388,39	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.946.030,97</b>	<b>-2.180.100</b>	<b>-3.366.000</b>	<b>-3.683.500</b>	<b>-3.793.000</b>	<b>-3.773.800</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.631.467,10</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-3.004.700</b>	<b>-3.368.000</b>	<b>-3.473.600</b>	<b>-3.450.500</b>



# Haushaltsplan 2024

**08**  
**0801**  
**080101**

**Sportförderung**  
**Sportförderung**  
**Sportförderung**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>354.147,29</b>	<b>405.300</b>	<b>361.300</b>	<b>0</b>	<b>315.500</b>	<b>319.400</b>	<b>323.300</b>
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	-62.696,71	0	0	0	0	0	0
	64850000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. verb Unte	270.456,00	270.500	270.500	0	270.500	270.500	270.500
	64850004 Kostenerstattung BSBB	146.388,00	134.800	90.800	0	45.000	48.900	52.800
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.772.125,70</b>	<b>-1.995.300</b>	<b>-3.268.000</b>	<b>0</b>	<b>-3.567.000</b>	<b>-3.671.000</b>	<b>-3.671.000</b>
	70110000 Bezüge Beamte	3.846,06	0	0	0	0	0	0
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.615,72	0	0	0	0	0	0
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0	0
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-4,00	0	0	0	0	0	0
	70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-22,04	0	0	0	0	0	0
	73150006 Weiterleitung Sportpauschale	-397.387,00	-436.000	-438.000	0	-438.000	-438.000	-438.000
	73950001 Verlustabdeckung BSBB	-1.375.800,00	-1.559.300	-2.830.000	0	-3.129.000	-3.233.000	-3.233.000
	73950008 Weiterleitung bezirk. Mittel	0,00	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-143,00	0	0	0	0	0	0
	74120000 Besondere Auszahlungen für Beschäftigte	108,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-163,20	0	0	0	0	0	0
	74120003 AZ Dienstreisekosten	55,20	0	0	0	0	0	0
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b> <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.417.978,41</b>	<b>-1.590.000</b>	<b>-2.906.700</b>	<b>0</b>	<b>-3.251.500</b>	<b>-3.351.600</b>	<b>-3.347.700</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000
		78450001 Erwerb von Finanzanlagen	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.016.000,00</b>	<b>-431.000</b>	<b>-1.313.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.331.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.016.000,00</b>	<b>-431.000</b>	<b>-1.313.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.331.000</b>	<b>-1.350.000</b>	<b>-1.350.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**08 Sportförderung**  
**0801 Sportförderung**  
**080101 Sportförderung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000368: Erwerb von Finanzanlagen</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000	0	0
	78450001 Erwerb von Finanzanl	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.016.000,00	-431.000	-1.313.000	0	-1.331.000	-1.350.000	-1.350.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Siehe Jahresabschlussbericht des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes				

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 15:  
 53150006: Mehrerträge bei 160101 41410029 (Sportpauschale) berechtigen zu Mehraufwendungen bei dieser Position.

# Haushaltsplan 2024

**09**                                    **Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0901**                                  **Räumliche Planung und Entwicklung**  
**090101**                               **Räumliche Planung und Entwicklung**

## Produktbeschreibung

Entwicklung und Ausarbeitung von Leitbildern zur räumlich funktionalen Nutzung und zur baulichen, städtebaulichen und verkehrlichen Entwicklung. Festlegung der Leitbilder, Ziele und Maßnahmen in Plänen, Bauberatung und planungsrechtliche Stellungnahmen.

## Ziele

Die räumliche Planung und Entwicklung für das gesamte Stadtgebiet und für Teile des Stadtgebietes erfolgt nach den Zielen und Grundsätzen des BauGBs und in Zusammenarbeit mit der Region.

Die Beratung und Kontaktpflege zu Bürgerinnen und Bürgern, Investoren und Bauherren erfolgt zeitnah, ergebnisorientiert und kundenfreundlich. Die Abwicklung des Verkehrs erfolgt sicher, störungsfrei und umweltverträglich. Die Mobilität aller Bürgerinnen und Bürger ist gewährleistet.

## Zielgruppe/n

Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt, alle Verkehrsteilnehmer, andere Behörden, Architekten, Investoren

## Verantwortliche/r

Christina Kleinheins (Stadtplanungsamt -61-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	375.243,71	734.900	29.700	20.700	34.300	20.700
		41400020 BZW Elektromobilitätskonzept	-413,36	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	44.100,00	15.000	26.000	17.000	30.600	17.000
		41410111 LZW Freiheit Emscher	0,00	475.200	0	0	0	0
		41420001 IKEP - Zuwendung Stadt Essen	163.608,78	120.000	0	0	0	0
		41470007 IKEP - Zuwendung RAG	163.608,78	120.000	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	4.339,51	4.700	3.700	3.700	3.700	3.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	925,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	925,50	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.290,78	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	1.290,78	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>377.459,99</b>	<b>738.000</b>	<b>32.800</b>	<b>23.800</b>	<b>37.400</b>	<b>23.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.404.639,82	-1.623.300	-1.841.700	-1.920.200	-1.951.300	-1.827.000
		50110000 Besoldung Beamte	-137.127,72	-213.800	-173.800	-175.500	-177.300	-179.100
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-871.938,62	-995.500	-1.166.000	-1.177.700	-1.189.500	-1.201.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.965,66	-18.500	-20.400	-20.700	-20.800	-21.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-71.783,96	-83.900	-95.300	-96.200	-97.200	-98.200
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-175.942,86	-207.600	-240.500	-243.000	-245.400	-247.800
		50410000 Beihilfen	-7.235,60	-12.400	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-98.447,10	-73.500	-109.100	-158.500	-169.800	-55.800
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-24.198,30	-18.100	-26.400	-38.400	-41.100	-13.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.086.915,54	-803.600	-381.100	-280.600	-276.600	-210.600
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-283,49	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-824,67	-600	-600	-600	-600	-600
		52910028 Planungskosten	-324,58	-25.000	0	0	0	0
		52910046 Umsetzung/Fortschreibung Nahverkehrsplan	-188,32	-60.000	-80.000	-80.000	-60.000	-60.000
		52910060 Flächennutzungsplan/Region. Zusammenarb.	-7.747,00	-20.000	0	-50.000	0	0
		52910065 Umsetzung/Fortschreibung Radverkehrsplan	-30.318,59	-22.500	-33.000	-22.500	-38.500	-22.500
		52910095 AW Mobilitätsmanagement	-1.311,68	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52910128 IKEP - Planungskosten	-195.965,64	0	0	0	0	0
		52910131 Planungskosten Innovative Mobilität	-11.343,76	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		52910148 Entw.Studie nord-west-Innenstadt	0,00	-35.000	-70.000	0	0	0
		52910149 AW Mobilitätsmanagement KIS	-719,76	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910150 Elektromobilitätskonzept	0,00	0	0	0	0	0
		52910162 AW Freiheit Emscher	-837.888,05	-542.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		52910164 Masterplan Klimastadt	0,00	0	0	0	0	0
		52910196 Machbarkeitsstudien Regionale Radwege	0,00	0	-50.000	0	-50.000	0
		52910197 Auswertung Videoerhebung	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52910199 AW Förderprogramm Lastenrad	0,00	-21.000	-20.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-22.968,71	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500	-23.500
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.946,43	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-4.155,28	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.288,00	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57118000 AfA auf GWG	-579,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.505,59	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-39,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-2.449,31	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-7.285,55	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
	54120013 AW Fortbildung Arbeitsschutz	-78,75	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	54310006 AW Fachliteratur	-752,98	-800	-800	-800	-800	-800
	54310007 AW Postgebühren	-900,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-300	-300	-300	-300	-300
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.526.029,66</b>	<b>-2.459.500</b>	<b>-2.255.400</b>	<b>-2.233.400</b>	<b>-2.260.500</b>	<b>-2.070.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.148.569,67</b>	<b>-1.721.500</b>	<b>-2.222.600</b>	<b>-2.209.600</b>	<b>-2.223.100</b>	<b>-2.046.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.148.569,67</b>	<b>-1.721.500</b>	<b>-2.222.600</b>	<b>-2.209.600</b>	<b>-2.223.100</b>	<b>-2.046.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.148.569,67</b>	<b>-1.721.500</b>	<b>-2.222.600</b>	<b>-2.209.600</b>	<b>-2.223.100</b>	<b>-2.046.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-36.125,25	-33.900	-46.200	-46.900	-47.700	-48.700
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.720,29	-3.700	-4.500	-4.700	-5.000	-5.200
	58110004 ILV - FBI	-28.604,96	-28.200	-37.400	-37.700	-38.200	-39.000
	58110005 ILV - Versicherungen	-3.800,00	-2.000	-4.300	-4.500	-4.500	-4.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.184.694,92</b>	<b>-1.755.400</b>	<b>-2.268.800</b>	<b>-2.256.500</b>	<b>-2.270.800</b>	<b>-2.095.100</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	206.000	180.000	0	0
	56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	206.000	180.000	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.184.694,92</b>	<b>-1.755.400</b>	<b>-2.062.800</b>	<b>-2.076.500</b>	<b>-2.270.800</b>	<b>-2.095.100</b>

# Haushaltsplan 2024

**09**  
**0901**  
**090101**

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**  
**Räumliche Planung und Entwicklung**  
**Räumliche Planung und Entwicklung**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>466.880,83</b>	<b>733.300</b>	<b>29.100</b>	<b>0</b>	<b>20.100</b>	<b>33.700</b>	<b>20.100</b>
	61400020 BZW Elektromobilität	93.372,99	0	0	0	0	0	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	44.100,00	15.000	26.000	0	17.000	30.600	17.000
	61410111 LZW Freiheit Emscher	0,00	475.200	0	0	0	0	0
	61420001 IKEP - Zuwendung Stadt Essen	163.608,78	120.000	0	0	0	0	0
	61470007 IKEP - Zuwendung RAG	163.608,78	120.000	0	0	0	0	0
	63110000 Verwaltungsgebühren	899,50	3.000	3.000	0	3.000	3.000	3.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	1.290,78	100	100	0	100	100	100
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.326.728,93</b>	<b>-2.344.400</b>	<b>-2.096.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.013.000</b>	<b>-2.026.100</b>	<b>-1.977.400</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-137.467,19	-213.800	-173.800	0	-175.500	-177.300	-179.100
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-873.726,27	-995.500	-1.166.000	0	-1.177.700	-1.189.500	-1.201.400
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.965,66	-18.500	-20.400	0	-20.700	-20.800	-21.000
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-71.783,96	-83.900	-95.300	0	-96.200	-97.200	-98.200
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-175.942,86	-207.600	-240.500	0	-243.000	-245.400	-247.800
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-7.235,60	-12.400	-10.200	0	-10.200	-10.200	-10.200
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-283,49	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-824,67	-600	-600	0	-600	-600	-600
	72910028 Planungskosten	-324,58	-25.000	0	0	0	0	0
	72910046 Umsetzung/Fortschreibung Nahverkehrsplan	-188,32	-60.000	-80.000	0	-80.000	-60.000	-60.000
	72910060 Flächennutzungsplan/Region. Zusammenarb.	-7.747,00	-20.000	0	0	-50.000	0	0
	72910065 Umsetzung/Fortschreibung Radverkehrsplan	-32.132,66	-22.500	-33.000	0	-22.500	-38.500	-22.500
	72910095 AZ Mobilitätsmanagement	-1.311,68	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72910128 IKEP - Planungskosten	-201.145,57	0	0	0	0	0	0
	72910131 Planungskosten Innovative Mobilität	-11.343,76	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72910148 Entw.Studie nord-west-Innenstadt	0,00	-35.000	-70.000	0	0	0	0
	72910149 AZ Mobilitätsmanagement KIS	-719,76	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910150 Elektromobilitätskonzept	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910162 AZ Freiheit Emscher	-775.018,51	-542.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72910164 Masterplan Klimastadt	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910196 Machbarkeitsstudien Regionale Radwege	0,00	0	-50.000	0	0	-50.000	0
	72910197 Auswertung Videoerhebung	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	72910199 AW Förderprogramm Lastenrad	0,00	-21.000	-20.000	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-39,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-2.449,31	-3.100	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-7.285,55	-2.700	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
	74120013 AZ Fortbildung Arbeitsschutz	-78,75	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-814,78	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-300	-300	0	-300	-300	-300
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.859.848,10</b>	<b>-1.611.100</b>	<b>-2.067.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.992.900</b>	<b>-1.992.400</b>	<b>-1.957.300</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-579,00	-1.000	-2.000	0	-22.000	-2.000	-2.000



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	0	-1.000	0	-21.000	-1.000	-1.000
	78320000 Erwerb von GWG	-579,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.208.000	-590.000	0	-590.000	0	0
	78450001 Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.208.000	-590.000	0	-590.000	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= <b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-579,00</b>	<b>-1.209.000</b>	<b>-592.000</b>	<b>0</b>	<b>-612.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-579,00</b>	<b>-1.209.000</b>	<b>-592.000</b>	<b>0</b>	<b>-612.000</b>	<b>-2.000</b>	<b>-2.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0901  
090101

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Räumliche Planung und Entwicklung  
Räumliche Planung und Entwicklung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-579,00	-1.000	-2.000	0	-22.000	-2.000	-2.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	0	-1.000	0	-21.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-579,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.208.000	-590.000	0	-590.000	0	0	0	0
	78450001 Erwerb von Finanzanl	0,00	-1.208.000	-590.000	0	-590.000	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-579,00	-1.209.000	-592.000	0	-612.000	-2.000	-2.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-579,00	-1.209.000	-592.000	0	-612.000	-2.000	-2.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Bauleitpläne im Verfahren	Anzahl	97	80	80
Aufstellungs-/Satzungsbeschlüsse	Anzahl	14	10	10
Planauskünfte	Anzahl	22	80	80
Stellungnahmen Baugesuche	Anzahl	572	600	600
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,90	1,90	0,90
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	16,10	16,12	17,24

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Die Öffentlichkeitsarbeit der AGFS wird zu 75% gefördert (s.a. 52910065).

41410111: Durch die Gründung einer Entwicklungsgesellschaft bei dem Projekt Freiheit Emscher entfällt der Teil der Förderung für den städtischen Haushalt. Die Erträge, die durch die Förderung erzielt werden, werden über die Entwicklungsgesellschaft verwaltet (s. korrespondierendes Konto 52910162).

Ziff. 13:

52910046: Erarbeitung von Optimierungsmaßnahmen, Zuarbeiten zur Busbeschleunigung und zu regionalen Mobilitätskonzepten (Pflichtaufgabe nach § 8 ÖPNVG NRW).

52910065: u.a. Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Stadt- und Schulradeln, Kindergartenaktionen und Aktion Licht).

52910095: Maßnahme des Luftreinhalteplanes (Pflichtaufgabe gem. § 47 BimSchG).

52910131: Auftragsvergaben und Öffentlichkeitsarbeit für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen des Klimaschutzteilkonzepts Mobilität, des Masterplans Innovation City, des Lärmaktionsplans und weiterer innovativer Mobilitätsmaßnahmen.

52910148: Erarbeitung eines Parkraumkonzepts für den erweiterten Innenstadtbereich.

52910162: Ausgabenplanung für das Projekt Freiheit Emscher (s. korrespondierendes Konto 41410111).

52910196: Planung eines regionalen Radwegekonzepts.

52910197: Kosten für die externe Auswertung von Verkehrszählungen.

# Haushaltsplan 2024

**09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0901 Räumliche Planung und Entwicklung**  
**090102 Stadterneuerung**

### Produktbeschreibung

Entwurf und Umsetzung von Strategien für eine langfristige zukunftsorientierte Entwicklung der Gemeinde als Wirtschafts- und Lebensort.

### Ziele

Umbau und nachhaltige Erneuerung der Infrastruktur. Flächen und Baubestände im Stadtgebiet sind nach ökonomischen, ökologischen und sozialen Kriterien entwickelt.

### Zielgruppe/n

Rat, Fachausschüsse, Bezirksvertretungen, Bürgerinnen und Bürger der Stadt, Investoren, Grundstückseigentümer

### Verantwortliche/r

Dr. Elena Gilcher (Leitung Team KIS/IC)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.189.020,54	1.847.900	1.056.900	1.093.800	984.400	6.800
		41410014 2007 - Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	63.000,00	0	0	0	0	0
		41410079 2017 Kooper. MWEBWV u.Emschergenossensch	0,00	0	0	0	0	0
		41410100 Innovation City 2018 LZW lfd. Zweck	39.600,00	0	0	0	0	0
		41410104 LZW ISEK Batenbrock Südwest 2018	153.481,15	139.000	0	0	0	0
		41410105 IC 2019 LZW lfd. Zweck	634.542,00	162.000	0	0	0	0
		41410106 IC 2020 LZW lfd. Zweck	0,00	70.000	0	0	0	0
		41410107 2019 Kooper. MHKBG u.Emschergenossenscha	0,00	80.000	0	0	0	0
		41410114 FuVo 2022 - LZW lfd. Zwecke	0,00	218.200	0	0	0	0
		41410115 LZW - KfW 432 ext. Sanierungsmanager	0,00	112.500	97.500	75.000	0	0
		41410125 2023 Kooper. MHKBG u.Emschergenossenscha	0,00	231.200	722.400	834.400	800.000	0
		41410126 FuVo 2023 - LZW lfd. Zwecke	0,00	23.600	0	0	0	0
		41410127 FuVo - LZW lfd. Zwecke	0,00	0	230.200	177.600	177.600	0
		41410400 Auflösung PRAP LZW Ebelstr. 27	2.704,00	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
		41411009 Ertrag aus Festwert Grünanlagen	0,00	234.000	0	0	0	0
		41411010 Zuw. FW Batenbrock Südwest 2019	291.567,55	500.000	0	0	0	0
		41480000 Zuw.lfd.Zw. übrige Bereiche	0,00	70.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	4.125,84	3.700	4.100	4.100	4.100	4.100
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	1.000	0	0	0	0
	41611001 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	930.081,62	97.800	160.600	208.600	208.600	0
	44880036 2017 Kooper. MBWSV-Emschergen. Zuschüsse	216.500,00	0	0	0	0	0
	44880039 IC 2018 Zuschüsse Dritte Wohnumfeld	0,00	0	0	0	0	0
	44880040 IC 2019 Zuschüsse Dritte Wohnumfeld	12.581,62	0	0	0	0	0
	44880041 2019 Kooper. MHKBG-Emschergen. Zuschüsse	701.000,00	20.000	0	0	0	0
	44880042 FuVo 2022 - Zuschüsse Dritte Wohnumfeld	0,00	20.000	20.000	0	0	0
	44880043 2023 Kooper. MHKBG u. EGLV Zuschüsse	0,00	57.800	140.600	208.600	208.600	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	5.500	5.500	5.500	5.500	5.400
	45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	0
	45910018 Verkauf CO2-Emissionen	0,00	5.400	5.400	5.400	5.400	5.400
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	95.932,17	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	95.932,17	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>2.215.034,33</b>	<b>1.951.200</b>	<b>1.223.000</b>	<b>1.307.900</b>	<b>1.198.500</b>	<b>12.200</b>
<b>11</b>	<b>- Personalaufwendungen</b>	<b>-930.453,87</b>	<b>-1.107.400</b>	<b>-1.302.900</b>	<b>-1.374.900</b>	<b>-1.402.200</b>	<b>-1.278.100</b>
	50110000 Besoldung Beamte	-241.086,95	-298.400	-320.800	-324.000	-327.300	-330.600
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-399.995,46	-513.600	-608.800	-614.900	-621.100	-627.300
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-9.073,04	-9.500	-10.600	-10.800	-10.900	-11.000
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-33.939,27	-43.300	-49.800	-50.300	-50.800	-51.300
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-86.087,66	-107.100	-125.600	-126.900	-128.200	-129.500
	50410000 Beihilfen	-12.721,06	-17.300	-18.900	-18.900	-18.900	-18.900
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-118.438,30	-94.900	-135.600	-184.500	-197.300	-88.200
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-29.112,13	-23.300	-32.800	-44.600	-47.700	-21.300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-987.369,38	-1.191.000	-469.000	-324.500	-124.500	-2.500
	52410005 Ankauf Pflanzen	-3.524,28	0	0	0	0	0
	52410094 Schulhofumgest. Albert-Schweitzer GS	0,00	0	0	0	0	0
	52411002 AW Festwert Kinderspielplätze	-25.341,28	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	
	52411022 Festwert Grünanlagen	0,00	-312.000	0	0	0	0	
	52411026 Bat.19 FW Spiel-/Sportflächen	-121.355,66	0	0	0	0	0	
	52411028 Bat.19 FW Eingang West	-53.906,02	0	0	0	0	0	
	52411029 Bat.19 FW Park Batenbrock	-218.276,06	0	0	0	0	0	
	52411030 Bat.19 FW ökol. Aufwertung	-10.310,11	-16.000	0	0	0	0	
	52421007 Aufwand Festwert Straßenbeleuchtung	-24.362,89	0	0	0	0	0	
	52421008 Aufwand Festwert Beschilderung	0,00	0	0	0	0	0	
	52810001 AW f. sonst.Sachleist. Stadterneuerung	-10.046,69	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	
	52810041 IC 2018 - Öff.Arbeit/Partizipation	-5.624,76	0	0	0	0	0	
	52810042 IC 18-Sanierung sichtbar machen	-740,44	0	0	0	0	0	
	52810045 FuVo 2022 - Öff.Arbeit/Partizipation	0,00	-15.000	0	0	0	0	
	52810047 FuVo - Öff.Arbeit/Partizipation	0,00	0	-15.000	0	0	0	
	52910144 Inn.City 2017 Sanierungsberater	0,00	0	0	0	0	0	
	52910145 Innovation City 2017 PM/QM/QA	-11.062,01	0	0	0	0	0	
	52910147 AW Batenbrock Südwest 2018	-155.894,31	-139.000	0	0	0	0	
	52910152 Entwicklungsstudie Borsigweg BSw 2018	0,00	0	0	0	0	0	
	52910154 Integr. Entwicklungsstudie nördl. City	0,00	-50.000	-50.000	0	0	0	
	52910156 Inn.City 2019 Sanierungsberater	-2.747,12	0	0	0	0	0	
	52910157 IC 2019 - Monitoring/Evaluation	0,00	-80.000	-30.000	0	0	0	
	52910158 IC 2019 - Stadtklimat. Monitoring	0,00	-50.000	0	0	0	0	
	52910190 Planungskosten ISEG Fuhlenbrock	0,00	0	0	0	0	0	
	52910194 AW klimagerechter Stadtumbau	-336.175,00	-350.000	0	0	0	0	
	52910198 AW FuVo 2023 - Urban Gardening	0,00	-29.500	-29.500	0	0	0	
	52910200 Neukonzeptionierung Wochenmarkt	0,00	-5.000	0	0	0	0	
	52910202 FuVo - Quartiersmanagement	0,00	0	-122.000	-122.000	-122.000	0	
	52910203 AW Klimastadt	0,00	0	-200.000	-200.000	0	0	
	52911010 FuVo 2022 - Quartiersmanagement	0,00	-122.000	0	0	0	0	
	52911011 FuVo 2022 - Machbarkeitsstudie	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	
	52911012 Erstellung INSEK Innenstadt/Hansaviertel	-8.002,75	0	0	0	0	0	
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-78.374,80	-38.400	-37.800	-37.800	-37.800	-37.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-4.120,37	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200	-4.200
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-428,38	-500	-500	-500	-500	-500
	57113000 AfA auf Gebäude	-2.310,71	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-23.092,86	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100	-23.100
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-1.041,05	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-7.285,30	-6.100	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
	57118000 AfA auf GWG	-40.096,13	-1.000	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-300.599,10	-513.400	-1.027.400	-1.167.400	-1.167.400	-529.400
	53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	53180106 2017 Kooperation MBWSV-Emschergerossensc	0,00	0	0	0	0	0
	53180109 IC 2018 - Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0
	53180117 IC 2019 Kosten nach FRL 11.1	-11.402,75	0	0	0	0	0
	53180118 IC 2019 - Wohnumfeldmaßnahmen	-125.816,35	0	0	0	0	0
	53180119 2019 Kooperation MHKBG-Emschergerossensc	-160.000,00	-100.000	0	0	0	0
	53180121 FuVo 2022 - FRL 11.2 Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	-100.000	0	0	0	0
	53180122 Zuschuss Bürgerhaus Batenbrock	0,00	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	53180129 AW 2023 Kooper. MHKBG u. Emschergerossen	0,00	-289.000	-903.000	-1.043.000	-1.043.000	-505.000
	53180131 FuVo - FRL 11.2 Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	0	-100.000	-100.000	-100.000	0
	53180400 Auflösung ARAP Zuschüsse Ebelstr. 27	-3.380,00	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-82.162,80	-547.600	-275.800	-128.300	-128.300	-128.300
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-26,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.300,00	-500	-500	-500	-500	-500
	54120003 AW Dienstreisekosten	-261,90	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	54310000 Geschäftsaufwendungen	-9.300,00	-7.500	-7.500	-5.000	-5.000	-5.000
	54310006 AW Fachliteratur	-323,57	-500	-500	-500	-500	-500
	54310007 AW Postgebühren	-300,00	-7.200	-400	-400	-400	-400
	54310136 Konferenz "Blauer Himmel-Grüne Stadt"	0,00	0	0	0	0	0
	54310139 Sachmittel NachbarschaftKlima	-4.098,75	-25.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54310145 GeschäftsAW Stadtteilarbeit	-5.718,29	-15.000	0	0	0	0
	54310151 AW Sicherung Quartiersarbeit	-43.272,17	-200.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	54310152 AW Verfügungsfonds Quartiersarbeit	-2.960,00	-10.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54310153 AW Externes Büro Sanierungsmanager	0,00	-150.000	-130.000	0	0	0
	54310161 AW Quartiersarbeit Märkte	-14.556,76	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	54310175 AW Stadtteilfonds	0,00	0	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-45,36	-100	-100	-100	-100	-100
	54990017 IC 2017 Verfügungsfonds	0,00	-30.000	0	0	0	0
	54990018 IC 2020 Verfügungsfonds	0,00	-70.000	0	0	0	0
	54990023 FuVo Verfügungsfonds	0,00	0	-15.000	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.378.959,95</b>	<b>-3.397.800</b>	<b>-3.112.900</b>	<b>-3.032.900</b>	<b>-2.860.200</b>	<b>-1.976.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-163.925,62</b>	<b>-1.446.600</b>	<b>-1.889.900</b>	<b>-1.725.000</b>	<b>-1.661.700</b>	<b>-1.963.900</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-163.925,62</b>	<b>-1.446.600</b>	<b>-1.889.900</b>	<b>-1.725.000</b>	<b>-1.661.700</b>	<b>-1.963.900</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige außergewöhnl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-163.925,62</b>	<b>-1.446.600</b>	<b>-1.889.900</b>	<b>-1.725.000</b>	<b>-1.661.700</b>	<b>-1.963.900</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-58.923,19	-57.600	-208.900	-209.100	-210.000	-210.900
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-2.215,64	-2.200	-2.700	-2.800	-3.000	-3.100
	58110004 ILV - FBI	-56.707,55	-53.400	-205.700	-205.800	-206.400	-207.200
	58110005 ILV - Versicherungen	0,00	-2.000	-500	-500	-600	-600
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-222.848,81</b>	<b>-1.504.200</b>	<b>-2.098.800</b>	<b>-1.934.100</b>	<b>-1.871.700</b>	<b>-2.174.800</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	900.000	860.000	0	0
	56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	900.000	860.000	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-222.848,81</b>	<b>-1.504.200</b>	<b>-1.198.800</b>	<b>-1.074.100</b>	<b>-1.871.700</b>	<b>-2.174.800</b>



# Haushaltsplan 2024

**09**  
**0901**  
**090102**

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**  
**Räumliche Planung und Entwicklung**  
**Stadterneuerung**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.820.704,77</b>	<b>1.209.800</b>	<b>1.216.200</b>	<b>0</b>	<b>1.301.100</b>	<b>1.191.700</b>	<b>5.400</b>
	61410014 2007 - Zuweisungen für lfd. Zwecke Land	63.000,00	0	0	0	0	0	0
	61410079 2017 Kooper. MWEBWV u.Emschergenossenschaft	0,00	0	0	0	0	0	0
	61410100 Innovatoin City 2018 LZW lfd. Zw.	39.600,00	0	0	0	0	0	0
	61410104 LZW ISEK Batenbrock Südwest	153.481,15	139.000	0	0	0	0	0
	61410105 IC 2019 LZW lfd. Zw.	634.542,00	162.000	0	0	0	0	0
	61410106 IC 2020 LZW lfd. Zw.	0,00	70.000	0	0	0	0	0
	61410107 2019 Kooper. MHKBG u.Emschergenossenschaft	0,00	80.000	0	0	0	0	0
	61410114 FuVo 2022 - LZW lfd. Zwecke	0,00	218.200	0	0	0	0	0
	61410115 LZW - KfW 432 ext. Sanierungsmanager	0,00	112.500	97.500	0	75.000	0	0
	61410125 2023 Kooper. MHKBG u.Emschergenossenschaft	0,00	231.200	722.400	0	834.400	800.000	0
	61410126 FuVo 2023 - LZW lfd. Zwecke	0,00	23.600	0	0	0	0	0
	61410127 FuVo - LZW lfd. Zwecke	0,00	0	230.200	0	177.600	177.600	0
	61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	0,00	70.000	0	0	0	0	0
	64880036 2017 Kooper. MBWSV-Emschergen. Zuschüsse Dritter	216.500,00	0	0	0	0	0	0
	64880039 IC 2018 Zuschüsse Dritte Wohnumfeld	0,00	0	0	0	0	0	0
	64880040 IC 2019 Zuschüsse Dritte Wohnumfeld	12.581,62	0	0	0	0	0	0
	64880041 2019 Kooper. MHKBG-Emschergen. Zuschüsse Dritter	701.000,00	20.000	0	0	0	0	0
	64880042 FuVo 2022 - Zuschüsse Dritte Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	20.000	20.000	0	0	0	0
	64880043 2023 Kooper. MHKBG u. EGLV Zuschüsse	0,00	57.800	140.600	0	208.600	208.600	0
	65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	65910018 Verkauf CO2-Emissionen	0,00	5.400	5.400	0	5.400	5.400	5.400
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.842.443,60</b>	<b>-2.909.800</b>	<b>-2.903.300</b>	<b>0</b>	<b>-2.762.600</b>	<b>-2.574.000</b>	<b>-1.825.400</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-242.570,18	-298.400	-320.800	0	-324.000	-327.300	-330.600
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-398.984,69	-513.600	-608.800	0	-614.900	-621.100	-627.300
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-9.073,04	-9.500	-10.600	0	-10.800	-10.900	-11.000
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-33.939,27	-43.300	-49.800	0	-50.300	-50.800	-51.300
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-86.087,66	-107.100	-125.600	0	-126.900	-128.200	-129.500
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-12.721,06	-17.300	-18.900	0	-18.900	-18.900	-18.900
	72410005 Ankauf Pflanzen	-3.524,28	0	0	0	0	0	0
	72410094 Schulhofumgest. Albert-Schweitzer GS	0,00	0	0	0	0	0	0
	72810001 AZ f. sonst.Sachleist. Stadterneuerung	-10.046,69	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	72810036 IC 2013 Öffentlichkeitsarb./Partizipation	0,00	0	0	0	0	0	0
	72810041 IC 2018 - Öff.Arbeit/Partizipation	-5.624,76	0	0	0	0	0	0
	72810042 IC 18-Sanierung sichtbar machen	-740,44	0	0	0	0	0	0
	72810045 FuVo 2022 - Öff.Arbeit/Partizipation	0,00	-15.000	0	0	0	0	0
	72810047 FuVo - Öff.Arbeit/Partizipation	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
	72910144 Inn.City 2017 Sanierungsberater	-2.577,54	0	0	0	0	0	0
	72910145 Innovation City 2017 PM/QM/QA	-38.468,70	0	0	0	0	0	0
	72910147 AZ Batenbrock Südwest	-189.444,68	-139.000	0	0	0	0	0
	72910152 Entwicklungsstudie Borsigweg	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910154 Integr. Entwicklungsstuie nördl. City	0,00	-50.000	-50.000	0	0	0	0
	72910156 Inn.City 2019 Sanierungsberater	-2.747,12	0	0	0	0	0	0
	72910157 IC 2019 - Monitoring/Evaluation	0,00	-80.000	-30.000	0	0	0	0
	72910158 IC 2019 - Stadtklimat. Monitoring	0,00	-50.000	0	0	0	0	0
	72910190 Planungskosten ISEG Fuhlenbrock	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910194 AZ klimagerechter Stadtbau	-336.175,00	-350.000	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72910198 FuVo 2023 - Urban Gardening	0,00	-29.500	-29.500	0	0	0	0
	72910200 Neukonzeptionierung Wochenmarkt	0,00	-5.000	0	0	0	0	0
	72910202 FuVo - Quartiersmanagement	0,00	0	-122.000	0	-122.000	-122.000	0
	72910203 AZ Klimastadt	0,00	0	-200.000	0	-200.000	0	0
	72911010 FuVo 2022 - Quartiersmanagement	0,00	-122.000	0	0	0	0	0
	72911011 FuVo 2022 - Machbarkeitsstudie	0,00	-20.000	-20.000	0	0	0	0
	72911012 Erstellung INSEK Innenstadt/Hansaviertel	-8.002,75	0	0	0	0	0	0
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	73180106 2017 Kooperation MBWSV-Emschergenossenschaft	-1.082.500,00	0	0	0	0	0	0
	73180109 IC 2018 - Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
	73180117 IC 2019 Kosten nach FRL 11.1	-11.402,75	0	0	0	0	0	0
	73180118 IC 2019 - Wohnumfeldmaßnahmen	-125.816,35	0	0	0	0	0	0
	73180119 2019 Kooperation MHKBG-Emschergenossenschaft	-160.000,00	-100.000	0	0	0	0	0
	73180121 FuVo 2022 - FRL 11.2 Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	-120.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	73180129 AW 2023 Kooper. MHKBG u. Emschergenossenschaft	0,00	-289.000	-903.000	0	-1.043.000	-1.043.000	-505.000
	73180131 FuVo - FRL 11.2 Wohnumfeldmaßnahmen	0,00	0	-100.000	0	-100.000	-100.000	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.300,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-261,90	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	74310000 GeschäftsAZ	-9.300,00	-7.500	-7.500	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-346,30	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74310007 AZ Postgebühren	-300,00	-7.200	-400	0	-400	-400	-400
	74310139 Sachmittel NachbarschaftKlima	-3.500,00	-25.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74310145 Geschäftsaufzahlungen Stadtteilarbeit	-6.342,14	-15.000	0	0	0	0	0
	74310151 AZ Sicherung Quartiersarbeit	-43.272,17	-200.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	74310152 AZ Verfügungsfonds Quartiersarbeit	-2.746,01	-10.000	0	0	0	0	0
	74310153 AZ Externes Büro Sanierungsmanager	0,00	-150.000	-130.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74310161 Quartiersarbeit Märkte	-14.556,76	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	74310175 AZ Stadtteifonds	0,00	0	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-45,36	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74990017 IC 2017 Verfügungsfonds	0,00	-30.000	0	0	0	0	0
	74990018 IC 2020 Verfügungsfonds	0,00	-70.000	0	0	0	0	0
	74990023 FuVo - Verfügungsfonds	0,00	0	-15.000	0	0	0	0
	75110001 ZinsAZ Land - überzahlte Landeszuw.	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.021.738,83</b>	<b>-1.700.000</b>	<b>-1.687.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.461.500</b>	<b>-1.382.300</b>	<b>-1.820.000</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.382.526,80	2.124.000	93.000	0	110.000	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.382.526,80	1.390.000	93.000	0	110.000	0	0
	68111009 Inv. Zuw. FW Grünanlagen	0,00	234.000	0	0	0	0	0
	68111010 Zuw. FW Batenbrock Südwest 2019	0,00	500.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.382.526,80</b>	<b>2.124.000</b>	<b>93.000</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.801.828,80	-1.556.000	-380.000	0	-80.000	-80.000	0
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0
	78510009 Energetische Sanierungsmaßnahmen	-14.043,28	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	0
	78510011 Erweiterungsmaßnahme Kulturzentrum	-34.425,97	0	0	0	0	0	0
	78510014 Umbau Park Batenbrock	0,00	-39.000	0	0	0	0	0
	78510015 Hochbau Bürgerhaus	-858.613,81	0	0	0	0	0	0
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-5.029,26	0	0	0	0	0	0
	78520037 Trapez	-2.281.379,74	-577.000	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78520052 Neu- u. Umgestaltung Fußgänge Gladbecker Str.	-517.225,04	0	0	0	0	0	0
	78520055 Bat.19 Aufwert. Hauptachsen	-25.604,27	0	0	0	0	0	0
	78520056 Bat.19 Wegverbind. Quartier	-41.144,54	0	0	0	0	0	0
	78520057 Neu- u. Umgestaltungsmaßnahmen	0,00	-560.000	0	0	0	0	0
	78520059 Fuhlenbrocker Markt	0,00	-300.000	-300.000	0	0	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbeleuchtung	-24.362,89	0	0	0	0	0	0
	78521001 Neu-/Ersatzbesch. FW Beschilderung	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-714.780,58	-573.000	-125.000	0	-31.000	-6.000	-6.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-143.740,21	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	78310012 AZ Erwerb von Spielgeräten	0,00	0	0	0	0	0	0
	78310024 AZ Gestaltungsmaßnahmen	0,00	-30.000	-30.000	0	-25.000	0	0
	78310028 BMX Strecke	0,00	0	0	0	0	0	0
	78310029 Bat.19 Aufwert. Hauptachsen Kunstwerk	0,00	-8.000	0	0	0	0	0
	78310030 Bat.19 Spielgeräte Park	0,00	0	0	0	0	0	0
	78310031 Bat.19 Spielger. Spiel-/Sportflächen	-120.382,72	-32.000	0	0	0	0	0
	78310036 Neugestaltung Abenteuerspielplatz	0,00	-79.000	0	0	0	0	0
	78310037 Quartiersnahe Spielplätze	0,00	-89.000	-89.000	0	0	0	0
	78311002 Neu-/Ersatzbesch. FW Kinderspielplätze	-6.713,67	0	0	0	0	0	0
	78311022 Festwert Grünanlagen	0,00	-312.000	0	0	0	0	0
	78311027 Bat.19 FW Abenteuerspielplatz	0,00	0	0	0	0	0	0
	78311028 Bat.19 FW Eingang West	-53.906,02	0	0	0	0	0	0
	78311029 Bat.19 FW Park Batenbrock	-218.276,06	0	0	0	0	0	0
	78311030 Bat.19 FW ökol. Aufwertung	-10.310,11	-16.000	0	0	0	0	0
	78311126 AZ Bat.19 FW Spiel-/Sportflächen	-121.355,66	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-40.096,13	-1.000	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78110001 Rückzahlung von Inv.-Zuweisung	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-4.516.609,38</b>	<b>-2.130.000</b>	<b>-506.000</b>	<b>0</b>	<b>-112.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-7.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.134.082,58</b>	<b>-6.000</b>	<b>-413.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.000</b>	<b>-87.000</b>	<b>-7.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**09**  
**0901**  
**090102**

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**  
**Räumliche Planung und Entwicklung**  
**Stadterneuerung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000204: Ausbau ZOB</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	1.941.700	1.941.700
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	1.941.700	1.941.700
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.941.700</b>	<b>1.941.700</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-5.029,26	0	0	0	0	0	0	-14.819	-14.819
	78520000 Ausz Tiefbau	-5.029,26	0	0	0	0	0	0	-14.819	-14.819
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-5.029,26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-14.819</b>	<b>-14.819</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-5.029,26</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.926.881</b>	<b>1.926.881</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000299: Innovation City 2014</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	1.013.988	1.013.988
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	1.013.988	1.013.988
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.013.988</b>	<b>1.013.988</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-517.225,04	0	0	0	0	0	0	-2.117.237	-2.117.237
	78520052 Fußgänge GladbeckerS	-517.225,04	0	0	0	0	0	0	-2.114.792	-2.114.792
	78521001 Neu-/Ersatzb. FW Bes	0,00	0	0	0	0	0	0	-2.445	-2.445
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-31.842	-31.842
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-31.842	-31.842
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-517.225,04</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.149.080</b>	<b>-2.149.080</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-517.225,04</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.135.091</b>	<b>-1.135.091</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000335: Sanierungsmaßnahme Rathaus</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	6.812.500	6.812.500
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	6.812.500	6.812.500
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6.812.500</b>	<b>6.812.500</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-14.043,28	0	0	0	0	0	0	-11.524.062	-11.524.062
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.931.901	-1.931.901
	78510009 Energ.Sanierungsmaßn	-14.043,28	0	0	0	0	0	0	-9.592.161	-9.592.161
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-302.502	-302.502
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-225.713	-225.713
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	-76.790	-76.790
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-14.043,28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-11.826.564</b>	<b>-11.826.564</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-14.043,28</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-5.014.064</b>	<b>-5.014.064</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000343: August-Everding Kulturzentrum / IC 2017</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	3.117.754	3.117.754
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	3.117.754	3.117.754
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>3.117.754</b>	<b>3.117.754</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-34.425,97	0	0	0	0	0	0	-4.323.954	-4.323.954
	78510002 AZ Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0	-518.603	-518.603
	78510011 Erweit.maß. Kulturz.	-34.425,97	0	0	0	0	0	0	-3.805.351	-3.805.351
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	-6.751	-6.751
	78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	-3.350	-3.350
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	-3.401	-3.401
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-34.425,97</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-4.330.705</b>	<b>-4.330.705</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-34.425,97</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.212.951</b>	<b>-1.212.951</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000353: Trapez/Innovation City 2017</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	2.049.000	2.049.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	0	0	2.049.000	2.049.000
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>2.049.000</b>	<b>2.049.000</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-2.281.379,74	-577.000	0	0	0	0	0	-3.791.394	-3.791.394
	78520037 Trapez	-2.281.379,74	-577.000	0	0	0	0	0	-3.791.394	-3.791.394
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-2.281.379,74</b>	<b>-577.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-3.791.394</b>	<b>-3.791.394</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-2.281.379,74</b>	<b>-577.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.742.394</b>	<b>-1.742.394</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000448: Batenbrock Südwest 2019</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	310.094,11	700.000	0	0	0	0	0	1.010.094	1.010.094
	68110000 Invest.-Zuw.Land	310.094,11	200.000	0	0	0	0	0	510.094	510.094
	68111010 FW Batenbrock 2019	0,00	500.000	0	0	0	0	0	500.000	500.000
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>310.094,11</b>	<b>700.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.010.094</b>	<b>1.010.094</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-66.748,81	-39.000	0	0	0	0	0	-231.456	-231.456
	78510014 Umbau Park Batenbroc	0,00	-39.000	0	0	0	0	0	-39.000	-39.000
	78510017 Planungskosten Bürge	0,00	0	0	0	0	0	0	-102.570	-102.570
	78520055 Bat.19 Aufwert. Haup	-25.604,27	0	0	0	0	0	0	-34.729	-34.729
	78520056 Bat.19 Wegverbind. Q	-41.144,54	0	0	0	0	0	0	-55.158	-55.158
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-524.230,57	-135.000	0	0	0	0	0	-765.806	-765.806
	78310029 B19 Hauptachsen Kuns	0,00	-8.000	0	0	0	0	0	-8.000	-8.000
	78310030 Bat.19 Spielgeräte P	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78310031 Bat.19 Spielger. Spi	-120.382,72	-32.000	0	0	0	0	0	-152.383	-152.383
	78310036 Abenteuerspielplatz	0,00	-79.000	0	0	0	0	0	-79.000	-79.000
	78311027 Bat.19 FW Abenteuers	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311028 Bat.19 FW Eingang We	-53.906,02	0	0	0	0	0	0	-62.958	-62.958
	78311029 Bat.19 FW Park Baten	-218.276,06	0	0	0	0	0	0	-275.626	-275.626
	78311030 Bat.19 FW ökol. Aufw	-10.310,11	-16.000	0	0	0	0	0	-35.822	-35.822
	78311126 Bat.19 FW Spiel-/Spo	-121.355,66	0	0	0	0	0	0	-152.017	-152.017
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-590.979,38</b>	<b>-174.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-997.262</b>	<b>-997.262</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-280.885,27</b>	<b>526.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>12.832</b>	<b>12.832</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000464: IC 2020 stadtLICHTbottrop</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	195.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	195.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	195.000,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-4.998,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78310000 AZ VG	-4.998,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-4.998,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	190.002,00	0	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000500: FuVo 2022</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	0	-80.000	-320.000
	78510009 Energ.Sanierungsmaßn	0,00	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	0	-80.000	-320.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	0	-80.000	-320.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	0	-80.000	-320.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000536: FuVo 2023</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	335.000	93.000	0	110.000	0	0	335.000	538.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	335.000	93.000	0	110.000	0	0	335.000	538.000
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>335.000</b>	<b>93.000</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>335.000</b>	<b>538.000</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-300.000	-300.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
	78520059 Fuhlenbrocker Markt	0,00	-300.000	-300.000	0	0	0	0	-300.000	-600.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-119.000	-119.000	0	-25.000	0	0	-119.000	-263.000
	78310024 AZ Gestaltungsmaßn.	0,00	-30.000	-30.000	0	-25.000	0	0	-30.000	-85.000
	78310037 Quartiersnahe Spielp	0,00	-89.000	-89.000	0	0	0	0	-89.000	-178.000
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-419.000</b>	<b>-419.000</b>	<b>0</b>	<b>-25.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-419.000</b>	<b>-863.000</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-84.000</b>	<b>-326.000</b>	<b>0</b>	<b>85.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-84.000</b>	<b>-325.000</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-24.362,89	0	0	0	0	0	0	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzb. FW Str	-24.362,89	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-63.545,59	-7.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	0	0
	78310000 AZ VG	-56.831,92	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
	78310024 AZ Gestaltungsmaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78311002 Neu-/Ersatzb. FW Kin	-6.713,67	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	0	0	0	0	0	0	0
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78110001 Rückzahlung von Inv.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-87.908,48</b>	<b>-8.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-87.908,48</b>	<b>-8.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>-7.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Antragstellung (Anzahl Projekte)	Anzahl	41	27	11
Maßnahmeabwicklung (Anzahl Projekte)	Anzahl	31	26	4
Fördermittel	€	2.986.731	3.230.500	1.309.100
Förderprogramme	Anzahl	6	9	4
Projekte	Anzahl	72	53	15
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	3,35	4,25	2,95
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	7,37	9,73	9,85

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

Folgende Förderungen werden u.a. erwartet:

41410115: Die Sachmittel „Externes Büro Sanierungsmanager“ (54310153) werden zu 75% gefördert.

41410125: Fördermittel für die Maßnahme 2023 Kooperation MHKBG-Emschergenossenschaft (80%-Förderung)

41410127: Fördermittel aus FuVo (s. Konten 52810047, 52910198, 52911011 und 53180131, 54990023)

Ziff. 6:

44880042: Projekt FuVo – Zuschüsse Dritte Wohnumfeld

44880043: Zuschüsse 2023 Kooperation MHKBG-Emschergenossenschaft

Ziff. 13:

52810047: Projekt FuVo – Öff. Arbeit/Partizipation (s. 41410127)

52910154: Integrierte Entwicklungsstudie nördl. City

52910198: Projekt FuVo – Urban Gardening (s. 41410127)

52910202: Projekt FuVo – Quartiersmanagement (s. 41410127)

52910203: Projekt „Klimastadt“

52911011: Projekt FuVo – Machbarkeitsstudie (s. 41410127)

Ziff. 15:

53180129: 2023 Kooperation MHKBG-Emschergenossenschaft (s. Förderung 41410125 und 44880043)

53180131: Sachmittel für das Projekt FuVo – Wohnumfeldmaßnahmen (s. 41410127)

Ziff. 16:

54310139: Sachmittel werden zur Fortführung und Umsetzung der im Quartier Prosper III im Rahmen dreier Workshops erarbeiteten Maßnahmen eingesetzt.

54310151: Sachmittel für die Sicherung der Quartiersarbeit

54310153: Sachmittel für das externe Büro eines Sanierungsmanagers (s. 41410015)

54310161: Sachmittel für die Quartiersarbeit Märkte

54310175: Sachmittel für die Stadtteilarbeit und den Verfügungsfonds Quartiersarbeit

54990023: Projekt FuVo - Verfügungsfonds

# Haushaltsplan 2024

**09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0902 Geoinformation**  
**090201 Vermessung/Erfassung von Geobasisdaten**

### Produktbeschreibung

Schaffung, Erhaltung und Verdichtung des Grundlagenternetzes (Lage, Höhe). Durchführung von Vermessungen zur Sicherung und Fortschreibung des Grundbesitzes. Vermessungen für die Bauplanung und den Entwurf, Bestandsdokumentationen topographische Vermessungen, Amtliche Lagepläne, Grenzangaben.

### Ziele

Das Koordinatenkataster ist aufgebaut; die Vermessungen sowie die Bereitstellung von aktuellen Unterlagen und Daten für Planung, Wirtschaft, Verwaltung und Recht erfolgen zeitnah und anforderungsgerecht; die Stadtgrundkarte liegt flächendeckend vor.

### Zielgruppe/n

Private und öffentliche Eigentümer und Erwerber, andere Vermessungsstellen, andere Fachbereiche, Planungs- und Ingenieurbüros

### Verantwortliche/r

Thomas Brune (Vermessungs- und Katasteramt -62/2-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.838,22	40.900	36.800	36.800	36.800	36.800
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	38.798,22	40.800	36.700	36.700	36.700	36.700
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	273.134,56	105.000	105.000	105.000	105.000	105.000
		43110004 Gebühren für Katastervermessungen	137.036,45	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		43110008 Gebühren für Planunterlagen	136.098,11	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.162,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	2.162,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	639.321,64	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	639.321,64	600.000	600.000	600.000	600.000	600.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>953.456,42</b>	<b>750.900</b>	<b>746.800</b>	<b>746.800</b>	<b>746.800</b>	<b>746.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.589.699,02	-1.519.800	-1.876.400	-1.873.400	-1.898.800	-1.885.000
		50110000 Besoldung Beamte	-202.213,51	-254.400	-190.300	-192.200	-194.100	-196.000
		50120000 Vergütungen tariff. Beschäftigte	-930.461,70	-876.800	-1.185.500	-1.197.300	-1.209.300	-1.221.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.463,30	-16.300	-20.700	-21.000	-21.200	-21.300
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-77.017,77	-73.900	-96.900	-97.800	-98.800	-99.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-197.150,62	-182.800	-244.500	-247.000	-249.500	-252.000
		50410000 Beihilfen	-10.669,89	-14.700	-11.200	-11.200	-11.200	-11.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-124.195,08	-81.000	-102.500	-86.100	-92.300	-67.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-30.527,15	-19.900	-24.800	-20.800	-22.400	-16.200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.852,37	-27.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-6.743,94	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-108,43	-12.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-52.915,39	-55.100	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.037,93	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-12.655,23	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-4.884,89	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-19.249,99	-18.400	-19.300	-19.300	-19.300	-19.300
		57118000 AfA auf GWG	-2.087,35	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.547,30	-10.800	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-2.883,98	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-1.863,32	-6.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310007 AW Postgebühren	-800,00	-300	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.655.014,08</b>	<b>-1.612.700</b>	<b>-1.961.900</b>	<b>-1.958.900</b>	<b>-1.984.300</b>	<b>-1.970.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-701.557,66</b>	<b>-861.800</b>	<b>-1.215.100</b>	<b>-1.212.100</b>	<b>-1.237.500</b>	<b>-1.223.700</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-701.557,66</b>	<b>-861.800</b>	<b>-1.215.100</b>	<b>-1.212.100</b>	<b>-1.237.500</b>	<b>-1.223.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-701.557,66	-861.800	-1.215.100	-1.212.100	-1.237.500	-1.223.700
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		48110002 ET ILV - Vermessungskosten	0,00	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		48110013 ET ILV aus Eigenleistungen des Amtes 62	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-45.259,94	-45.000	-55.400	-56.100	-57.100	-58.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.836,04	-3.800	-4.600	-4.900	-5.100	-5.300
		58110004 ILV - FBI	-38.223,90	-37.900	-47.300	-47.600	-48.300	-49.300
		58110005 ILV - Versicherungen	-3.200,00	-3.300	-3.500	-3.600	-3.700	-3.700
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-746.817,60</b>	<b>-806.800</b>	<b>-1.170.500</b>	<b>-1.168.200</b>	<b>-1.194.600</b>	<b>-1.182.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-746.817,60</b>	<b>-806.800</b>	<b>-1.170.500</b>	<b>-1.168.200</b>	<b>-1.194.600</b>	<b>-1.182.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0902  
090201

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Geoinformation  
Vermessung/Erfassung v. Geobasisdaten**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		A. Zahlungsübersicht	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten							
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>296.608,11</b>	<b>127.100</b>	<b>110.000</b>	<b>0</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>	<b>110.000</b>
		63110004 Gebühren für Katastervermessungen	146.520,75	68.700	60.000	0	60.000	60.000	60.000
		63110008 Gebühren für Planunterlagen	147.884,36	53.400	45.000	0	45.000	45.000	45.000
		64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	2.162,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65220000 Erstattung von Steuern	41,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.504.928,35</b>	<b>-1.473.800</b>	<b>-1.793.900</b>	<b>0</b>	<b>-1.811.300</b>	<b>-1.828.900</b>	<b>-1.846.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-198.826,29	-254.400	-190.300	0	-192.200	-194.100	-196.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-931.367,42	-876.800	-1.185.500	0	-1.197.300	-1.209.300	-1.221.400
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.463,30	-16.300	-20.700	0	-21.000	-21.200	-21.300
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-77.017,77	-73.900	-96.900	0	-97.800	-98.800	-99.800
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-197.150,62	-182.800	-244.500	0	-247.000	-249.500	-252.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-10.669,89	-14.700	-11.200	0	-11.200	-11.200	-11.200
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-8.143,86	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
		72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-108,43	-12.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-2.883,98	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-2.147,25	-6.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310007 AZ Postgebühren	-800,00	-300	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-58.349,54	-17.100	-14.300	0	-14.300	-14.300	-14.300
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.208.320,24</b>	<b>-1.346.700</b>	<b>-1.683.900</b>	<b>0</b>	<b>-1.701.300</b>	<b>-1.718.900</b>	<b>-1.736.500</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	5.000	5.000	0
		68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	0,00	0	0	0	5.000	5.000	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-38.855,53	-90.000	-9.000	0	-79.000	-79.000	-9.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-36.768,18	-85.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	0	0	0	-70.000	-70.000	0
		78320000 Erwerb von GWG	-2.087,35	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-38.855,53</b>	<b>-90.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-79.000</b>	<b>-79.000</b>	<b>-9.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-38.855,53</b>	<b>-90.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-9.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0902  
090201

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Geoinformation  
Vermessung/Erfassung v. Geobasisdaten**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	0	0	0	5.000	5.000	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>5.000</b>	<b>5.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-38.855,53	-90.000	-9.000	0	-79.000	-79.000	-9.000	0	0
	78310000 AZ VG	-36.768,18	-85.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	0	0	0	-70.000	-70.000	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-2.087,35	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-38.855,53</b>	<b>-90.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-79.000</b>	<b>-79.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-38.855,53</b>	<b>-90.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-74.000</b>	<b>-74.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Objekte	Anzahl	2.186	800	1.000
Aufträge Flächengröße	ha	124	250	250
Aufträge	Anzahl	459	450	450
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,79	2,79	1,76
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	15,77	15,72	20,16

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:  
78310003: Ersatzbeschaffung MessKW (2025 und 2026).

# Haushaltsplan 2024

**09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0903 Erfassung von Geobasisdaten**  
**090301 Liegensch.kataster,Geodaten, Kartografie**

### Produktbeschreibung

Flächendeckender Nachweis der Flurstücke und grundstücksbezogener Daten. Bereitstellung der Raumbezugsebenen. Analoge und digitale Herstellung und Fortführung von amtlichen Grundlagenkarten, topografischen Sonderkarten und thematischen Karten. Beratung und Vertrieb.

### Ziele

Die Übereinstimmung mit dem Grundbuch ist gesichert; die Geobasisdaten liegen im Sinne eines Basisinformationssystems für Recht, Verwaltung und Wirtschaft vor (flächendeckend, aktuell, nutzerkompatibel). Analoge und digitale Bereitstellung der Karten für Verwaltung, Planung, Wirtschaft erfolgt nutzungsgerecht.

### Zielgruppe/n

Eigentümer, Erwerber, Fachämter, andere Verwaltungen, Banken, Planungs- und Wirtschaftsunternehmen, sonstige Unternehmen

### Verantwortliche/r

Egbert Sanders (Vermessungs- und Katasteramt -62/1-); Achim Petri (Vermessungs- und Katasteramt -62-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.033,74	5.100	100	100	100	100
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	5.000,00	0	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	33,74	5.100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	140.153,56	75.500	75.300	70.300	70.300	70.300
		43110005 Gebühren für Vermessungsunterlagen	0,00	500	300	300	300	300
		43110009 Gebühren für Übernahme von Vermessungen	140.153,56	75.000	75.000	70.000	70.000	70.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	30.726,55	35.000	30.000	33.000	30.000	30.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	30.726,55	35.000	30.000	33.000	30.000	30.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>175.913,85</b>	<b>115.600</b>	<b>105.400</b>	<b>103.400</b>	<b>100.400</b>	<b>100.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.879.915,26	-1.876.200	-1.856.700	-1.897.800	-1.920.300	-1.918.100
		50110000 Besoldung Beamte	-224.914,67	-194.400	-186.400	-188.200	-190.100	-192.000
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.193.157,31	-1.248.800	-1.236.000	-1.248.400	-1.260.900	-1.273.600
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-21.163,89	-23.200	-21.600	-21.900	-22.100	-22.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-98.799,76	-105.200	-101.000	-101.900	-102.900	-103.900
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-247.193,38	-260.400	-254.900	-257.500	-260.100	-262.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50410000 Beihilfen	-11.867,72	-11.300	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-66.478,19	-26.400	-36.900	-55.500	-58.900	-42.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-16.340,34	-6.500	-8.900	-13.400	-14.300	-10.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.547,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-1.547,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-14.529,99	-19.600	-15.600	-15.600	-15.600	-15.600
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.037,93	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100	-14.100
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-492,06	-500	-500	-500	-500	-500
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-5.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	-5.172,43	0	0	0	0	0
		53180086 Projektarbeit	-5.172,43	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.960,14	-7.800	-8.900	-11.900	-8.900	-8.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-40,00	-900	-900	-900	-900	-900
		54120003 AW Dienstreisekosten	-538,23	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-923,41	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54310007 AW Postgebühren	-1.400,00	-1.700	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54310023 sonstige GeschäftsAW	-58,50	0	-1.000	-4.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.904.124,82</b>	<b>-1.908.600</b>	<b>-1.886.200</b>	<b>-1.930.300</b>	<b>-1.949.800</b>	<b>-1.947.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.728.210,97</b>	<b>-1.793.000</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-1.826.900</b>	<b>-1.849.400</b>	<b>-1.847.200</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.728.210,97</b>	<b>-1.793.000</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-1.826.900</b>	<b>-1.849.400</b>	<b>-1.847.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.728.210,97</b>	<b>-1.793.000</b>	<b>-1.780.800</b>	<b>-1.826.900</b>	<b>-1.849.400</b>	<b>-1.847.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		48110003 ET ILV - Übernahme Vermessungen	0,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-45.137,24	-44.900	-55.500	-56.200	-57.300	-58.600
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-5.113,34	-5.100	-6.200	-6.500	-6.800	-7.100
		58110004 ILV - FBI	-38.223,90	-37.900	-47.300	-47.600	-48.300	-49.300
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.800,00	-1.900	-2.000	-2.100	-2.200	-2.200
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.773.348,21</b>	<b>-1.807.900</b>	<b>-1.806.300</b>	<b>-1.853.100</b>	<b>-1.876.700</b>	<b>-1.875.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.773.348,21</b>	<b>-1.807.900</b>	<b>-1.806.300</b>	<b>-1.853.100</b>	<b>-1.876.700</b>	<b>-1.875.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**09**  
**0903**  
**090301**

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**  
**Erfassung der Geobasisdaten**  
**Liegensch.kataster,Geodaten,Kartografie**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>173.100,11</b>	<b>110.500</b>	<b>105.300</b>	<b>0</b>	<b>103.300</b>	<b>100.300</b>	<b>100.300</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	5.000,00	0	0	0	0	0	0
		63110005 Gebühren für Vermessungsunterlagen	46,00	500	300	0	300	300	300
		63110009 Gebühren für Übern. v. Vermess	136.983,56	75.000	75.000	0	70.000	70.000	70.000
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	31.070,55	35.000	30.000	0	33.000	30.000	30.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.800.027,67</b>	<b>-1.856.100</b>	<b>-1.824.800</b>	<b>0</b>	<b>-1.845.800</b>	<b>-1.861.000</b>	<b>-1.879.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-217.810,50	-194.400	-186.400	0	-188.200	-190.100	-192.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.193.512,85	-1.248.800	-1.236.000	0	-1.248.400	-1.260.900	-1.273.600
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-21.163,89	-23.200	-21.600	0	-21.900	-22.100	-22.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-98.799,76	-105.200	-101.000	0	-101.900	-102.900	-103.900
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-247.193,38	-260.400	-254.900	0	-257.500	-260.100	-262.700
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-11.867,72	-11.300	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-1.547,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		73180086 Projektarbeit	-5.172,43	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-40,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-538,23	-3.200	-3.200	0	-3.200	-3.200	-3.200
		74310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-923,41	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		74310007 AZ Postgebühren	-1.400,00	-1.700	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-58,50	0	-1.000	0	-4.000	-1.000	-1.000
<b>17</b>	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.626.927,56</b>	<b>-1.745.600</b>	<b>-1.719.500</b>	<b>0</b>	<b>-1.742.500</b>	<b>-1.760.700</b>	<b>-1.779.000</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0903  
090301

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Erfassung der Geobasisdaten  
Liegensch.kataster,Geodaten,Kartografie**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	-5.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
abgeschlossene Vorgänge	Anzahl	586	500	500
Überwachung Gebäudeeinmessungspflicht				
bearbeitete Anträge Vermessungsunterlagen	Anzahl	799	400	500
durchgeführte Scans	Anzahl	3.808	3.000	3.000
übernommene Gebäudeeinmessungen	Anzahl	842	400	500
übernommene Grundbuchmitteilungen	Anzahl	3.331	3.000	3.000
übernommene Liegenschafts- und Fachdaten	Anzahl	3.570	4.000	3.500
Übernommene Grenz- und sonstige Vermessungen (Anzahl Flurstücke)	Anzahl	101	100	100
Übernahme Teilungs- und Umlegungsvermessungen (Anzahl Flurstücke)	Anzahl	428	250	250
Bereitstellungen und Abgabe von Karten und topographischen Daten	Anzahl	1.484	1.500	1.250
Übernahme Teilvermessungen (in Wochen)	Anzahl	8,8	6,0	8,0
Aufbau ABK	%	95	100	100
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,12	3,12	2,16
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	20,62	21,36	19,23

# Haushaltsplan 2024

**09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0904 Bodenordnung**  
**090401 Bodenordnung**

## Produktbeschreibung

Gesetzlich geregeltes Grundstückstauschverfahren zur erstmaligen Erschließung eines bisher unbebauten oder zur Neuordnung eines bereits bebauten Gebietes; Prüfung des gemeindlichen Vorkaufsrechts nach BauGB, Verfahrensabwicklung zur Straßenbenennung.

## Ziele

Die Grundstücke und die Rechte an Grundstücken sind geordnet, um die bestimmungsgemäße Nutzung zu ermöglichen; die größtmögliche Akzeptanz ist bei den Beteiligten erreicht. Die Bearbeitung der Prüfung von Vorkaufsrechten erfolgt zeitnah.

## Zielgruppe/n

Eigentümer, Rechtsinhaber, Erwerber, Fachämter, Notare, Öffentlichkeit

## Verantwortliche/r

Achim Petri (Vermessungs- und Katasteramt -62-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.000	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	1.000	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	31.130,00	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	31.130,00	33.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	885,84	800	800	800	800	800
		44110000 Mieten und Pachten	885,84	800	800	800	800	800
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>32.015,84</b>	<b>34.800</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-209.222,05	-222.800	-229.000	-241.200	-245.800	-238.700
		50110000 Besoldung Beamte	-36.958,11	-41.200	-42.300	-42.700	-43.100	-43.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-112.995,61	-125.300	-124.100	-125.300	-126.600	-127.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.583,24	-2.300	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-9.334,88	-10.600	-10.100	-10.200	-10.300	-10.400
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-25.418,18	-26.100	-25.600	-25.900	-26.200	-26.500
		50410000 Beihilfen	-1.950,11	-2.400	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-16.039,43	-12.000	-17.900	-26.000	-28.100	-20.700
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.942,49	-2.900	-4.300	-6.400	-6.800	-5.000
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-104,86	-500	-500	-500	-500	-500
		52410004 Bewirtschaftungsaufw. Umlungsgebiete	-104,86	-500	-500	-500	-500	-500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-4.709,71	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800	-5.800
		57113000 AfA auf Gebäude	-4.679,31	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-30,40	-100	-100	-100	-100	-100
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.454,09	-3.300	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-900	-900	-900	-900	-900
		54120003 AW Dienstreisekosten	-255,89	-400	-400	-400	-400	-400
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-498,20	-900	-900	-900	-900	-900
		54310007 AW Postgebühren	-700,00	-1.100	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-215.490,71</b>	<b>-232.400</b>	<b>-238.500</b>	<b>-250.700</b>	<b>-255.300</b>	<b>-248.200</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-183.474,87</b>	<b>-197.600</b>	<b>-207.700</b>	<b>-219.900</b>	<b>-224.500</b>	<b>-217.400</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-183.474,87</b>	<b>-197.600</b>	<b>-207.700</b>	<b>-219.900</b>	<b>-224.500</b>	<b>-217.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-183.474,87</b>	<b>-197.600</b>	<b>-207.700</b>	<b>-219.900</b>	<b>-224.500</b>	<b>-217.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-13.263,74	-143.100	-146.400	-146.500	-146.800	-147.100
		58110001 ILV - Vermessungskosten	0,00	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
		58110002 ILV - Kataster	0,00	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-795,73	-800	-1.000	-1.000	-1.100	-1.100
		58110004 ILV - FBI	-12.468,01	-12.300	-15.400	-15.500	-15.700	-16.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-196.738,61</b>	<b>-340.700</b>	<b>-354.100</b>	<b>-366.400</b>	<b>-371.300</b>	<b>-364.500</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=</b> Zeilen 31 und 32)	<b>-196.738,61</b>	<b>-340.700</b>	<b>-354.100</b>	<b>-366.400</b>	<b>-371.300</b>	<b>-364.500</b>

# Haushaltsplan 2024

**09**  
**0904**  
**090401**

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.**  
**Bodenordnung**  
**Bodenordnung**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>31.467,09</b>	<b>33.800</b>	<b>30.800</b>	<b>0</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>	<b>30.800</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	30.581,25	33.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		64110000 Mieten und Pachten	885,84	800	800	0	800	800	800
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-190.885,68</b>	<b>-211.700</b>	<b>-210.500</b>	<b>0</b>	<b>-212.500</b>	<b>-214.600</b>	<b>-216.700</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-37.051,98	-41.200	-42.300	0	-42.700	-43.100	-43.500
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-113.166,34	-125.300	-124.100	0	-125.300	-126.600	-127.900
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.583,24	-2.300	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-9.334,88	-10.600	-10.100	0	-10.200	-10.300	-10.400
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-25.418,18	-26.100	-25.600	0	-25.900	-26.200	-26.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-1.950,11	-2.400	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		72410004 Bewirtschaftungsaufw. Umliegungsgebiete	-104,86	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-255,89	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-320,20	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74310007 AZ Postgebühren	-700,00	-1.100	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.418,59</b>	<b>-177.900</b>	<b>-179.700</b>	<b>0</b>	<b>-181.700</b>	<b>-183.800</b>	<b>-185.900</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
		68210001 EZ Umliegungsmaßn. ASK allg.	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-37.664,17	-176.000	-92.000	0	-62.000	-62.000	-62.000
		78210000 AZ Erwerb Grundstücke und Gebäude	-26.525,20	-115.000	-30.000	0	0	0	0
		78210002 AZ Umlegungsmaßn. ASK allg.	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		78210100 AZ Leibrenten	-11.138,97	-11.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-37.664,17</b>	<b>-177.000</b>	<b>-93.000</b>	<b>0</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-37.664,17</b>	<b>-127.000</b>	<b>-43.000</b>	<b>0</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0904  
090401

**Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Bodenordnung  
Bodenordnung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
	68210001 EZ Umlenumsmaßn. AS	0,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	-37.664,17	-176.000	-92.000	0	-62.000	-62.000	-62.000	0	0
	78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-26.525,20	-115.000	-30.000	0	0	0	0	0	0
	78210002 AZ Umlenumsmaßn. AS	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
	78210100 AZ Leibrenten	-11.138,97	-11.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-37.664,17</b>	<b>-177.000</b>	<b>-93.000</b>	<b>0</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>	<b>-63.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>-37.664,17</b>	<b>-127.000</b>	<b>-43.000</b>	<b>0</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>-13.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Umlenumsverfahren				
- Laufende Verfahren	Anzahl	2	2	2
- Gesamtgröße der Umlenumsgebiete	ha	32	32	32
- Zahl der beteiligten Grundstückseigentümer	Anzahl	16	16	16
Prüfung von Vorkaufsrechten	Anzahl	506	550	550
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,43	0,43	0,39
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,42	2,45	2,20

**Erläuterung Planung**

**Teilfinanzplan:**

Ziff. 24:  
78210000: Erwerb von Grundstücken  
- Umlenumsgebiet Schwarze Heide U17/1 (30.000 €)



# Haushaltsplan 2024

**09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.**  
**0905 Grundstückswertermittlung**  
**090501 Grundstückswertermittlung**

### Produktbeschreibung

Erfassung und Auswertung der Grundstückskaufverträge für die Kaufpreissammlung; Ermittlung und Veröffentlichung von Grundstücksmarktdaten und Bodenrichtwerten; Erstellung von Gutachten sowie gutachterlichen Stellungnahmen und Beratungen; Erarbeitung eines Mietspiegels. Städtische Wertermittlungsstelle.

### Ziele

Aktuelle Grundstücksmarktdaten über Grundstücke, Gebäude und Wohnungseigentum sind bereitgestellt. Die Erstellung von Gutachten, gutachterlichen Stellungnahmen, Beratungen und von Wertermittlungen erfolgt zeit- und bedarfsgerecht.

### Zielgruppe/n

Eigentümer, Erwerber, Gerichte, Makler, Sachverständige, Kreditinstitute, andere Fachbereiche, Verwaltungen, Städte usw.

### Verantwortliche/r

Achim Petri (Vermessungs- und Katasteramt -62-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132,31	1.100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	132,31	1.100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.772,54	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
		43110006 Gebühren für Wertermittlungen	34.772,54	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>34.904,85</b>	<b>35.100</b>	<b>34.100</b>	<b>34.100</b>	<b>34.100</b>	<b>34.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-560.569,73	-544.100	-642.400	-583.800	-591.200	-590.500
		50110000 Besoldung Beamte	-96.290,95	-107.400	-132.200	-133.500	-134.900	-136.300
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-291.715,00	-285.300	-318.500	-321.700	-324.900	-328.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-5.114,52	-5.300	-5.600	-5.600	-5.700	-5.700
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-23.314,74	-24.000	-26.000	-26.200	-26.500	-26.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-61.596,95	-59.500	-65.700	-66.400	-67.100	-67.800
		50410000 Beihilfen	-5.080,83	-6.200	-7.800	-7.800	-7.800	-7.800
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-62.174,30	-45.300	-69.700	-18.200	-19.600	-14.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-15.282,44	-11.100	-16.900	-4.400	-4.700	-3.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-4.886,56	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
		57113000 AfA auf Gebäude	-4.679,31	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700	-4.700
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-207,25	-300	-300	-300	-300	-300
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.552,54	-4.000	-4.600	-4.600	-4.600	-4.600
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-192,60	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-49,86	-900	-900	-900	-900	-900
		54310003 Verbrauchsmaterial und Drucke	-210,08	-800	-800	-800	-800	-800
		54310007 AW Postgebühren	-1.100,00	-1.200	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-567.008,83</b>	<b>-554.100</b>	<b>-653.000</b>	<b>-594.400</b>	<b>-601.800</b>	<b>-601.100</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-532.103,98</b>	<b>-519.000</b>	<b>-618.900</b>	<b>-560.300</b>	<b>-567.700</b>	<b>-567.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-532.103,98</b>	<b>-519.000</b>	<b>-618.900</b>	<b>-560.300</b>	<b>-567.700</b>	<b>-567.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-532.103,98</b>	<b>-519.000</b>	<b>-618.900</b>	<b>-560.300</b>	<b>-567.700</b>	<b>-567.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-13.741,18	-13.600	-16.900	-17.100	-17.400	-17.800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.273,17	-1.300	-1.500	-1.600	-1.700	-1.800
		58110004 ILV - FBI	-12.468,01	-12.300	-15.400	-15.500	-15.700	-16.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-545.845,16</b>	<b>-532.600</b>	<b>-635.800</b>	<b>-577.400</b>	<b>-585.100</b>	<b>-584.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-545.845,16</b>	<b>-532.600</b>	<b>-635.800</b>	<b>-577.400</b>	<b>-585.100</b>	<b>-584.800</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

09  
0905  
090501

Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.  
Grundstückswertermittlung  
Grundstückswertermittlung

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	-2.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Kaufpreissammlung, Daten zur Wertermittlung, Auskünfte	Anzahl	1.062	1.000	1.000
Wertgutachten des Gutachterausschusses	Anzahl	18	20	20
Wertermittlung für andere Fachbereiche, Behörden	Anzahl	35	40	40
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,30	1,30	1,40
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	4,86	4,88	4,93

# Haushaltsplan 2024

**10                    Bauen und Wohnen**  
**1001                Bauaufsicht**  
**100101            Bauaufsicht**

**Produktbeschreibung**

Bauordnungs- und planungsrechtliche Beurteilung von Bauvorhaben, Beratung Bauwilliger hierzu, Kontrolle bautechnischer Nachweise und Bauausführung, Ahndung von Verstößen.

**Ziele**

Sicheres und geordnetes Bauen ist gewährleistet.

**Zielgruppe/n**

Bauherren, Eigentümer, Architekten und Nachbarn, andere Behörden, Betreiber und Nutzer von Sonderbauten

**Verantwortliche/r**

Dr. Peter Linzner (Bauaufsichtsamt -63-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	108,47	100	100	100	100	100
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	108,47	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.225.685,00	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	1.225.685,00	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000	1.250.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.622,66	30.200	30.200	30.200	30.200	30.200
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	10.622,66	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		45620001 Stundungszinsen	0,00	200	200	200	200	200
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.236.416,13</b>	<b>1.280.300</b>	<b>1.280.300</b>	<b>1.280.300</b>	<b>1.280.300</b>	<b>1.280.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.593.237,38	-1.603.000	-1.828.900	-1.879.000	-1.836.400	-1.841.000
		50110000 Besoldung Beamte	-127.610,04	-122.900	-138.500	-139.900	-141.300	-142.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-1.057.415,20	-1.085.700	-1.228.800	-1.241.100	-1.253.500	-1.266.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-18.460,34	-20.200	-21.500	-21.800	-21.900	-22.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-87.442,71	-91.400	-100.400	-101.300	-102.300	-103.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-226.141,03	-226.400	-253.400	-256.000	-258.600	-261.200
		50410000 Beihilfen	-6.733,40	-7.100	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-55.735,00	-39.600	-63.000	-89.200	-40.800	-30.200
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-13.699,66	-9.700	-15.200	-21.600	-9.900	-7.300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
		52510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200	-2.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-15.215,60	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300	-15.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-14.946,43	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-269,17	-300	-300	-300	-300	-300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-15.495,71	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100	-24.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-3.345,65	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		54120003 AW Dienstreisekosten	-5.141,68	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
		54310006 AW Fachliteratur	-1.565,53	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54310007 AW Postgebühren	-4.400,00	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300	-5.300
		54310034 Erstattung v.Kosten im Vorverfahren	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-1.029,85	-100	-100	-100	-100	-100
		54990007 Ersatzvornahmen	0,00	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.623.948,69</b>	<b>-1.644.600</b>	<b>-1.870.500</b>	<b>-1.920.600</b>	<b>-1.878.000</b>	<b>-1.882.600</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-387.532,56</b>	<b>-364.300</b>	<b>-590.200</b>	<b>-640.300</b>	<b>-597.700</b>	<b>-602.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-387.532,56</b>	<b>-364.300</b>	<b>-590.200</b>	<b>-640.300</b>	<b>-597.700</b>	<b>-602.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-387.532,56</b>	<b>-364.300</b>	<b>-590.200</b>	<b>-640.300</b>	<b>-597.700</b>	<b>-602.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-37.460,02	-37.400	-48.100	-48.700	-49.700	-50.900
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-4.443,69	-4.400	-5.400	-5.600	-5.900	-6.200
		58110004 ILV - FBI	-30.716,33	-30.300	-40.000	-40.200	-40.800	-41.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-2.300,00	-2.700	-2.700	-2.900	-3.000	-3.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-424.992,58</b>	<b>-401.700</b>	<b>-638.300</b>	<b>-689.000</b>	<b>-647.400</b>	<b>-653.200</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=</b> Zeilen 31 und 32)	<b>-424.992,58</b>	<b>-401.700</b>	<b>-638.300</b>	<b>-689.000</b>	<b>-647.400</b>	<b>-653.200</b>



# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1001**  
**100101**

**Bauen und Wohnen**  
**Bauaufsicht**  
**Bauaufsicht**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.205.239,44</b>	<b>1.280.200</b>	<b>1.280.200</b>	<b>0</b>	<b>1.280.200</b>	<b>1.280.200</b>	<b>1.280.200</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	1.198.800,67	1.250.000	1.250.000	0	1.250.000	1.250.000	1.250.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	6.438,77	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
		65620001 Stundungszinsen	0,00	200	200	0	200	200	200
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	10.000	10.000	0	10.000	10.000	10.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.535.954,19</b>	<b>-1.580.000</b>	<b>-1.777.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.794.500</b>	<b>-1.812.000</b>	<b>-1.829.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-125.815,68	-122.900	-138.500	0	-139.900	-141.300	-142.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-1.055.864,48	-1.085.700	-1.228.800	0	-1.241.100	-1.253.500	-1.266.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-18.460,34	-20.200	-21.500	0	-21.800	-21.900	-22.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-87.442,71	-91.400	-100.400	0	-101.300	-102.300	-103.300
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-226.141,03	-226.400	-253.400	0	-256.000	-258.600	-261.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-6.733,40	-7.100	-8.100	0	-8.100	-8.100	-8.100
		72510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	-2.200	-2.200	0	-2.200	-2.200	-2.200
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-3.105,65	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-5.141,68	-2.700	-2.700	0	-2.700	-2.700	-2.700
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.806,37	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74310007 AZ Postgebühren	-4.400,00	-5.300	-5.300	0	-5.300	-5.300	-5.300
		74310034 Erstattung v. Kosten im Vorverfahren	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-1.029,85	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74990007 Ersatzvornahmen	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-330.714,75</b>	<b>-299.800</b>	<b>-496.800</b>	<b>0</b>	<b>-514.300</b>	<b>-531.800</b>	<b>-549.600</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9.810,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
		68810002 EZ Ablösebeträge für Stellplätze	9.810,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>9.810,00</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-30.000	-30.000	0	0	0	0
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-30.000	-30.000	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>9.810,00</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**10                    Bauen und Wohnen**  
**1001                Bauaufsicht**  
**100101            Bauaufsicht**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000227: Inv. Bauaufsicht</b>										
4	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	9.810,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	505.680	705.680
	68810002 EZ Ablösebeträge für	9.810,00	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000	505.680	705.680
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>9.810,00</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>505.680</b>	<b>705.680</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeuge	0,00	-30.000	-30.000	0	0	0	0	-30.000	-60.000
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-30.000</b>	<b>-30.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-30.000</b>	<b>-60.000</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>9.810,00</b>	<b>20.000</b>	<b>20.000</b>	<b>0</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>50.000</b>	<b>475.680</b>	<b>645.680</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2022	Plan 2023
<b>Leistungen</b>				
Eingehende Bauanträge	Anzahl	673	700	680
Statikprüfungen	Anzahl	28	30	30
Baurechtliche Verfahren	Anzahl	76	120	100
Eingetragene Baulasten	Anzahl	192	280	200
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	3,00	2,00	2,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	18,50	18,77	18,77

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78310003: Ersatzbeschaffung eines neuen Dienstfahrzeuges (Elektrofahrzeug) in 2024.

# Haushaltsplan 2024

**10 Bauen und Wohnen**  
**1002 Denkmalschutz und -pflege**  
**100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege**

**Produktbeschreibung**

Erlass von Satzungen und Verwaltungsakten für den Denkmal- und Bodendenkmalschutz, Erteilung denkmalschutzrechtlicher Genehmigungen und Förderungen.

**Ziele**

Denkmalwerte Bauten und Anlagen sind erhalten und geschützt, das Stadtbild gepflegt.

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Eigentümer

**Verantwortliche/r**

Angela Nohner (Stadtplanungsamt -61/2-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.078,48	14.100	14.100	14.100	14.100	14.100
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	14.000,00	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	78,48	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.408,29	900	900	900	900	900
		43110000 Verwaltungsgebühren	2.408,29	900	900	900	900	900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>16.486,77</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>	<b>15.100</b>
11	-	Personalaufwendungen	-165.678,26	-163.900	-154.900	-158.100	-160.000	-160.000
		50110000 Besoldung Beamte	-4.655,60	-5.200	-5.900	-6.000	-6.100	-6.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-121.521,69	-119.100	-111.400	-112.500	-113.600	-114.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.422,30	-2.200	-1.900	-2.000	-2.000	-2.000
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-9.766,41	-10.000	-9.100	-9.200	-9.300	-9.400
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-24.022,56	-24.800	-23.000	-23.200	-23.400	-23.600
		50410000 Beihilfen	-245,65	-300	-300	-300	-300	-300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.443,45	-1.800	-2.700	-4.000	-4.300	-3.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-600,60	-500	-600	-900	-1.000	-700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	0,00	0	0	0	0	0
		52910005 AW Denkmalpflege	0,00	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-118,38	-200	-200	-200	-200	-200
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-118,38	-200	-200	-200	-200	-200
15	-	Transferaufwendungen	-13.186,94	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		53180063 Förderung von Denkmalpflegemaßnahmen	-13.186,94	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-835,10	-2.100	-2.300	-2.300	-2.300	-2.300
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-220,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-19,44	-300	-300	-300	-300	-300
		54310006 AW Fachliteratur	-119,00	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-300	-500	-500	-500	-500
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-76,66	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-179.818,68</b>	<b>-188.700</b>	<b>-179.900</b>	<b>-183.100</b>	<b>-185.000</b>	<b>-185.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-163.331,91</b>	<b>-173.600</b>	<b>-164.800</b>	<b>-168.000</b>	<b>-169.900</b>	<b>-169.900</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-163.331,91</b>	<b>-173.600</b>	<b>-164.800</b>	<b>-168.000</b>	<b>-169.900</b>	<b>-169.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-163.331,91</b>	<b>-173.600</b>	<b>-164.800</b>	<b>-168.000</b>	<b>-169.900</b>	<b>-169.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-4.805,47	-4.800	-6.600	-6.600	-6.600	-6.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-390,63	-400	-500	-500	-500	-500
		58110004 ILV - FBI	-4.414,84	-4.400	-6.100	-6.100	-6.100	-6.200
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-168.137,38</b>	<b>-178.400</b>	<b>-171.400</b>	<b>-174.600</b>	<b>-176.500</b>	<b>-176.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-168.137,38	-178.400	-171.400	-174.600	-176.500	-176.600

# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1002**  
**100201**

## Bauen und Wohnen Denkmalschutz und -pflege Denkmalschutz und Denkmalpflege

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.606,46</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>0</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>	<b>15.000</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	14.000,00	14.000	14.000	0	14.000	14.000	14.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	2.606,46	900	900	0	900	900	900
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-176.519,77</b>	<b>-846.200</b>	<b>-176.400</b>	<b>0</b>	<b>-178.000</b>	<b>-179.500</b>	<b>-181.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-4.665,78	-5.200	-5.900	0	-6.000	-6.100	-6.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-121.375,03	-119.100	-111.400	0	-112.500	-113.600	-114.700
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.422,30	-2.200	-1.900	0	-2.000	-2.000	-2.000
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-9.766,41	-10.000	-9.100	0	-9.200	-9.300	-9.400
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-24.022,56	-24.800	-23.000	0	-23.200	-23.400	-23.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-245,65	-300	-300	0	-300	-300	-300
		72410037 bauliche Unterhaltung	0,00	-660.000	0	0	0	0	0
		72910005 Denkmalpflege	0,00	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
		73180063 Förderung von Denkmalpflegemaßnahmen	-13.186,94	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-220,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-19,44	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74310006 AZ Fachliteratur	-119,00	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-300	-500	0	-500	-500	-500
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-76,66	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-159.913,31</b>	<b>-831.200</b>	<b>-161.400</b>	<b>0</b>	<b>-163.000</b>	<b>-164.500</b>	<b>-166.000</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Eingetragene Denkmäler	Anzahl	120	120	121
Unterschutzstellungen im Verfahren	Anzahl	3	5	1
Denkmalrechtliche Erlaubnisse	Anzahl	79	100	85
Stellenplan				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,05	0,05	0,05
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,84	1,84	1,54

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuweisungen (70% Förderung) zu den unter 53180063 dargestellten Denkmalpflegemaßnahmen.

Ziff. 15:

53180063: Denkmalpflegerische Maßnahmen an privaten Objekten.



# Haushaltsplan 2024

**10                    Bauen und Wohnen**  
**1003                Wohnungsbauförderung**  
**100301            Wohnungsbauförderung und -versorgung**

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Landesmitteln zur sozialen Wohnraumförderung, Überwachung von Wohnungsbelegungen, Wohnraumvermittlung und Mietüberprüfungen.

**Ziele**

Die bedarfsgerechte Versorgung, der für die soziale Förderung berechtigten Bevölkerung mit ausreichend preiswertem Wohnraum, ist gesichert.

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Investoren und Vermieter von Wohnungen

**Verantwortliche/r**

Christian Holtkötter (Stadtplanungsamt -61/4-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	2.500	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	2.500	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.587,00	35.100	35.100	35.100	35.100	35.100
		43110000 Verwaltungsgebühren	18.587,00	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
		43610001 Ausgleichszahlung nach WohnungsbindungsG	0,00	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.817,60	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
		44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	9.817,60	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	100	100	100	100	100
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	100	100	100	100
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>28.404,60</b>	<b>48.700</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>	<b>46.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-469.981,40	-460.500	-550.000	-590.700	-603.200	-571.400
		50110000 Besoldung Beamte	-179.212,70	-189.900	-224.300	-226.500	-228.800	-231.100
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-150.136,39	-154.400	-171.900	-173.600	-175.300	-177.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.406,36	-2.900	-3.000	-3.000	-3.100	-3.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-12.554,73	-13.000	-14.000	-14.100	-14.200	-14.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-31.743,33	-32.200	-35.400	-35.800	-36.200	-36.600
		50410000 Beihilfen	-9.456,24	-11.000	-13.200	-13.200	-13.200	-13.200
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-67.002,45	-45.800	-71.000	-100.300	-106.600	-77.300

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-16.469,20	-11.300	-17.200	-24.200	-25.800	-18.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-6.980,98	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
		57113000 AfA auf Gebäude	-6.941,18	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-39,80	-100	-100	-100	-100	-100
15	-	Transferaufwendungen	0,00	-100	0	0	0	0
		53180034 Förd. soz. Wohnungsbau.(kommunaler)	0,00	-100	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.093,35	-6.600	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-360,00	-900	-900	-900	-900	-900
		54120003 AW Dienstreisekosten	-98,84	-800	-800	-800	-800	-800
		54310006 AW Fachliteratur	-74,51	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-1.100,00	-3.700	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-460,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-479.055,73</b>	<b>-474.300</b>	<b>-563.600</b>	<b>-604.300</b>	<b>-616.800</b>	<b>-585.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-450.651,13</b>	<b>-425.600</b>	<b>-517.400</b>	<b>-558.100</b>	<b>-570.600</b>	<b>-538.800</b>
19	+	Finanzerträge	7.136,40	6.100	5.100	4.800	4.100	3.400
		46150001 ZinsET öfftl. Wirts. Untern.	6.918,83	6.000	5.000	4.700	4.000	3.300
		46180000 Zinsen/Verwaltungskostenertrag so. inlän	90,28	100	100	100	100	100
		46180002 ZinsET Arbeitgeberdarlehen	127,29	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>7.136,40</b>	<b>6.100</b>	<b>5.100</b>	<b>4.800</b>	<b>4.100</b>	<b>3.400</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-443.514,73</b>	<b>-419.500</b>	<b>-512.300</b>	<b>-553.300</b>	<b>-566.500</b>	<b>-535.400</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-443.514,73</b>	<b>-419.500</b>	<b>-512.300</b>	<b>-553.300</b>	<b>-566.500</b>	<b>-535.400</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-15.291,77	-17.400	-20.200	-20.500	-20.700	-21.200
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.413,71	-1.400	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000
		58110004 ILV - FBI	-12.978,06	-15.000	-17.400	-17.500	-17.700	-18.100
		58110005 ILV - Versicherungen	-900,00	-1.000	-1.100	-1.200	-1.100	-1.100
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-458.806,50</b>	<b>-436.900</b>	<b>-532.500</b>	<b>-573.800</b>	<b>-587.200</b>	<b>-556.600</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-458.806,50</b>	<b>-436.900</b>	<b>-532.500</b>	<b>-573.800</b>	<b>-587.200</b>	<b>-556.600</b>

# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1003**  
**100301**

## Bauen und Wohnen Wohnungsbauförderung Wohnraumförderung und -versorgung

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>35.592,05</b>	<b>52.300</b>	<b>51.300</b>	<b>0</b>	<b>51.000</b>	<b>50.300</b>	<b>49.600</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	18.576,99	35.000	35.000	0	35.000	35.000	35.000
		63610001 Ausgleichszahl. n.d. WohnungsbindungsG	0,00	100	100	0	100	100	100
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	9.817,60	11.000	11.000	0	11.000	11.000	11.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	100	0	100	100	100
		66150001 Zinseinz. öfftl. Wirts. Unternehmen	6.918,83	6.000	5.000	0	4.700	4.000	3.300
		66180000 Zinseinzahlungen vom Sonstiger inländischer Berei	90,28	100	100	0	100	100	100
		66180002 ZinsEZ Arbeitgeberdarlehen	188,35	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-389.967,99</b>	<b>-410.100</b>	<b>-468.300</b>	<b>0</b>	<b>-472.700</b>	<b>-477.300</b>	<b>-481.900</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-180.180,43	-189.900	-224.300	0	-226.500	-228.800	-231.100
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-150.533,55	-154.400	-171.900	0	-173.600	-175.300	-177.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-3.406,36	-2.900	-3.000	0	-3.000	-3.100	-3.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-12.554,73	-13.000	-14.000	0	-14.100	-14.200	-14.300
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-31.743,33	-32.200	-35.400	0	-35.800	-36.200	-36.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-9.456,24	-11.000	-13.200	0	-13.200	-13.200	-13.200
		73180034 Förd. soz. Wohnungsbau. (kommunaler)	0,00	-100	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-360,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-98,84	-800	-800	0	-800	-800	-800
		74310006 AZ Fachliteratur	-74,51	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74310007 AZ Postgebühren	-1.100,00	-3.700	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-460,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
<b>17</b>	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-354.375,94</b>	<b>-357.800</b>	<b>-417.000</b>	<b>0</b>	<b>-421.700</b>	<b>-427.000</b>	<b>-432.300</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000
		68650000 Rückflüsse von Ausleihungen verbundene Unternehmen	58.318,55	59.000	59.000	0	60.000	61.000	61.000
		68680000 Rückflüsse von Ausleihungen sonst. übriger Bereich	560,04	1.000	1.000	0	1.000	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>58.878,59</b>	<b>60.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
		78450002 AZ Umsetzung Kapitalaufstockung GBB	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>58.878,59</b>	<b>50.000</b>	<b>60.000</b>	<b>0</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>	<b>61.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1003**  
**100301**

**Bauen und Wohnen**  
**Wohnungsbauförderung**  
**Wohnraumförderung und -versorgung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000539: Inv. Wohnungsbauförd. u. -versorgung</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
	78450002 AZ Ums. Kap. GBB	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000	0	0
	68650000 Rückfl.Ausl.verbUnte	58.318,55	59.000	59.000	0	60.000	61.000	61.000	0	0
	68680000 Rückfl.Ausl.soübrBer	560,04	1.000	1.000	0	1.000	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	58.878,59	60.000	60.000	0	61.000	61.000	61.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Wohnraumförderungen	Anzahl	18	35	35
Allgemeine, gezielte WBS und Freistellungen	Anzahl	630	800	800
Mietpreisüberprüfungen	Anzahl	14	40	40
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	3,80	3,80	3,80
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	3,04	3,04	3,04

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 6  
44810000: Verwaltungskostenbeiträge, die vom Land NRW für die Arbeiten im Rahmen der Bestands- und Besetzungskontrolle gezahlt werden.

# Haushaltsplan 2024

**10                    Bauen und Wohnen**  
**1003                Wohnungsbauförderung**  
**100302            Wohngeld**

**Produktbeschreibung**

Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen.

**Ziele**

Die Gewährung von Miet- und Lastenzuschüssen zur wirtschaftlichen Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens ist gesichert.

**Zielgruppe/n**

Einwohner und Bürger

**Verantwortliche/r**

Monika Heisterklaus (Bürgerbüro -33-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	369.476,10	325.000	327.500	327.500	327.500	327.500
		41400002 Zuw. Llfd. Zwecke (Bildung u. Teilhabe)	367.021,14	325.000	325.000	325.000	325.000	325.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	2.454,96	0	2.500	2.500	2.500	2.500
3	+	Sonstige Transfererträge	1.356,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		42110016 Rückforderungen BuT	1.356,50	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviert Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>370.832,60</b>	<b>326.500</b>	<b>329.000</b>	<b>329.000</b>	<b>329.000</b>	<b>329.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-246.218,18	-238.800	-509.000	-531.600	-539.900	-517.700
		50110000 Besoldung Beamte	-81.395,52	-89.400	-110.100	-111.200	-112.300	-113.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-93.929,55	-89.700	-267.300	-270.000	-272.700	-275.400
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.653,88	-1.700	-4.700	-4.700	-4.800	-4.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-7.455,66	-7.600	-21.800	-22.000	-22.200	-22.400
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-20.933,74	-18.700	-55.100	-55.700	-56.300	-56.900
		50410000 Beihilfen	-4.294,87	-5.200	-6.500	-6.500	-6.500	-6.500
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-28.423,10	-21.300	-35.000	-49.500	-52.400	-30.800
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-7.131,86	-5.200	-8.500	-12.000	-12.700	-7.500
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57113000 AfA auf Gebäude	-3.212,90	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
15	-	Transferaufwendungen	-503.164,07	-405.600	-734.500	-757.800	-781.300	-803.700
		53380015 BuT Fahrten KiTa Wohngeld	-1.024,35	-2.600	-2.700	-2.800	-2.900	-3.000
		53380016 BuT Fahrten KiTa Kinderzuschlag	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		53380017 BuT Fahrten Schule Wohngeld	-57.514,20	-62.000	-100.000	-103.000	-106.100	-109.300
		53380018 BuT Fahrten Schule Kinderzuschlag	-3.968,60	-4.000	-5.500	-5.700	-5.900	-6.100
		53380019 BuT Schulbedarf Wohngeld	-99.454,00	-93.000	-150.000	-154.400	-159.200	-164.000
		53380020 BuT Schulbedarf Kinderzuschlag	-9.769,50	-10.300	-10.600	-11.000	-11.300	-11.600
		53380021 BuT Lernförderung Wohngeld	-45.709,50	-62.000	-100.000	-103.000	-106.100	-109.300
		53380022 BuT Lernförderung Kinderzuschlag	-2.880,00	-2.300	-2.800	-2.900	-3.000	-3.100
		53380023 BuT Mittagsverpflegung KiTa Wohngeld	-80.463,50	-45.000	-85.000	-88.000	-91.000	-93.000
		53380024 BuT Mittagsverpfleg. KiTa Kinderzuschlag	-27.957,35	-20.000	-30.000	-31.000	-32.000	-33.000
		53380025 BuT Mittagsverpflegung Schule Wohngeld	-106.892,84	-57.000	-150.000	-155.000	-160.000	-164.000
		53380026 BuT Mittagsverpfl. Schule Kinderzuschlag	-19.177,73	-10.000	-23.000	-23.500	-24.000	-25.000
		53380027 BuT soz. U. kult. Teilhabe Wohngeld	-39.253,50	-31.000	-60.000	-62.000	-63.700	-65.600
		53380028 BuT soz. U.kult. Teilhabe Kinderzuschlag	-4.395,00	-2.600	-4.500	-4.700	-4.800	-5.000
		53380029 BuT Schülerbeförderung Wohngeld	-4.325,00	-3.600	-10.000	-10.300	-10.700	-11.000
		53380030 BuT Schülerbeförderung Kinderzuschlag	-379,00	-100	-300	-400	-500	-600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.010,95	-2.800	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-400	-400	-400	-400	-400
		54120003 AW Dienstreisekosten	-10,95	-400	-400	-400	-400	-400
		54310000 Geschäftsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		54310006 AW Fachliteratur	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		54310007 AW Postgebühren	-1.000,00	-900	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-753.606,10</b>	<b>-650.500</b>	<b>-1.249.900</b>	<b>-1.295.800</b>	<b>-1.327.600</b>	<b>-1.327.800</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-382.773,50</b>	<b>-324.000</b>	<b>-920.900</b>	<b>-966.800</b>	<b>-998.600</b>	<b>-998.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-382.773,50</b>	<b>-324.000</b>	<b>-920.900</b>	<b>-966.800</b>	<b>-998.600</b>	<b>-998.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-382.773,50</b>	<b>-324.000</b>	<b>-920.900</b>	<b>-966.800</b>	<b>-998.600</b>	<b>-998.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-698,59	-700	-800	-900	-900	-1.000
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-698,59	-700	-800	-900	-900	-1.000
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-383.472,09</b>	<b>-324.700</b>	<b>-921.700</b>	<b>-967.700</b>	<b>-999.500</b>	<b>-999.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-383.472,09</b>	<b>-324.700</b>	<b>-921.700</b>	<b>-967.700</b>	<b>-999.500</b>	<b>-999.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1003**  
**100302**

**Bauen und Wohnen**  
**Wohnungsbauförderung**  
**Wohngeld**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>369.192,14</b>	<b>326.500</b>	<b>326.500</b>	<b>0</b>	<b>326.500</b>	<b>326.500</b>	<b>326.500</b>
		61400002 Zuw. Lfd. Zwecke (Bildung u. Teilhabe)	367.021,14	325.000	325.000	0	325.000	325.000	325.000
		62110016 Rückforderungen BuT	2.171,00	1.500	1.500	0	1.500	1.500	1.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-708.431,42</b>	<b>-620.700</b>	<b>-1.203.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.231.000</b>	<b>-1.259.200</b>	<b>-1.286.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-82.676,41	-89.400	-110.100	0	-111.200	-112.300	-113.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-93.726,70	-89.700	-267.300	0	-270.000	-272.700	-275.400
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.653,88	-1.700	-4.700	0	-4.700	-4.800	-4.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-7.455,66	-7.600	-21.800	0	-22.000	-22.200	-22.400
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-20.933,74	-18.700	-55.100	0	-55.700	-56.300	-56.900
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-4.294,87	-5.200	-6.500	0	-6.500	-6.500	-6.500
		73380015 BuT Fahrten KiTa Wohngeld	-909,35	-2.600	-2.700	0	-2.800	-2.900	-3.000
		73380016 BuT Fahrten KiTa Kinderzuschlag	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		73380017 BuT Fahrten Schule Wohngeld	-56.590,70	-62.000	-100.000	0	-103.000	-106.100	-109.300
		73380018 BuT Fahrten Schule Kinderzuschlag	-3.968,60	-4.000	-5.500	0	-5.700	-5.900	-6.100
		73380019 BuT Schulbedarf Wohngeld	-99.142,00	-93.000	-150.000	0	-154.400	-159.200	-164.000
		73380020 BuT Schulbedarf Kinderzuschlag	-9.769,50	-10.300	-10.600	0	-11.000	-11.300	-11.600
		73380021 BuT Lernförderung Wohngeld	-46.409,50	-62.000	-100.000	0	-103.000	-106.100	-109.300
		73380022 BuT Lernförderung Kinderzuschlag	-2.880,00	-2.300	-2.800	0	-2.900	-3.000	-3.100
		73380023 BuT Mittagsverpflegung KiTa Wohngeld	-74.760,55	-45.000	-85.000	0	-88.000	-91.000	-93.000
		73380024 BuT Mittagsverpfleg. KiTa Kinderzuschlag	-25.808,10	-20.000	-30.000	0	-31.000	-32.000	-33.000
		73380025 BuT Mittagsverpflegung Schule Wohngeld	-107.208,12	-57.000	-150.000	0	-155.000	-160.000	-164.000



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Wohngeldberechnungen	Anzahl	4.070	3.900	5.000
Anträge „Bildung und Teilhabe“	Anzahl	3.034	1.100	2.200
Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer von der Antragstellung bis zum Wohngeldschein beträgt weniger als sechs Wochen	%	100	100	100
Bewilligungen für „Bildung und Teilhabe“	Anzahl	3.034	2.900	5.000
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,17	1,20	1,20
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,21	1,83	5,71

## Erläuterung Planung

### Deckungsvermerk

Es besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für alle im Rahmen des BuT anfallenden Aufwendungen und Auszahlungen zugunsten der Produkte 03.01.01. bis 03.01.08 sowie des Produktes 06.01.01.

# Haushaltsplan 2024

**10 Bauen und Wohnen**  
**1004 Hilfen bei Wohnproblemen**  
**100401 Hilfen b. Wohnproblemen (Soz. Einricht.)**

### Produktbeschreibung

Betrieb und Unterhaltung von Unterkünften für Aussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge, Obdachlose. Betreuung der dort untergebrachten Personen.

### Ziele

Angemessener Wohnraum zur Vermeidung von Obdachlosigkeit ist vorhanden, angemessene Unterkünfte für Asylbewerber und Flüchtlinge sind bereitgestellt.

### Zielgruppe/n

Asylbewerber und Flüchtlinge

### Verantwortliche/r

Sascha Borowiak (Sozialamt -50-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	54.999,63	61.700	51.700	51.700	51.700	51.700
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	3.547,58	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	51.452,05	58.200	48.200	48.200	48.200	48.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	238.045,90	400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		43210003 Benutzungsgeb. Obdachlosenunterkünfte	132.775,25	200.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		43210015 Benutzungsgebühren Asyl	105.270,65	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	2.909,00	0	50.000	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	2.909,00	0	50.000	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>295.954,53</b>	<b>461.700</b>	<b>451.700</b>	<b>401.700</b>	<b>401.700</b>	<b>401.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-814.774,17	-516.500	-1.011.700	-963.000	-973.700	-976.900
		50110000 Besoldung Beamte	-154.710,41	-65.500	-138.400	-139.800	-141.200	-142.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-385.719,06	-306.700	-602.500	-608.500	-614.600	-620.800
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.296,97	-5.700	-10.500	-10.700	-10.800	-10.800
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-31.953,13	-25.800	-49.300	-49.800	-50.300	-50.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-83.257,33	-64.000	-124.300	-125.600	-126.900	-128.200
		50410000 Beihilfen	-8.163,36	-3.800	-8.100	-8.100	-8.100	-8.100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-115.537,65	-36.100	-63.300	-16.500	-17.500	-12.600
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-29.136,26	-8.900	-15.300	-4.000	-4.300	-3.000
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-761.694,59	-530.000	-884.000	-884.000	-884.000	-884.000
	52410016 Betriebskosten Obdachlosensiedlung	-26.392,19	-25.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	52410029 Bewirt. Asylbew.h. Batenbrockstr./Borsig	-74.049,91	-70.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	52410030 Bewirt. Asylbew.h./Wohn. Son.Unterkünfte	-124.593,62	-100.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52410031 Bewirt. Asylbew.h./Woh. Tannenstr. 43	-1.076,16	-5.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	52410032 Bewirt. Asylbew./Stenkhoffstr. 119/Rhein	-774,53	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
	52410058 Bewirt.Asylbew.h./An der Knippenburg	-83.178,11	-50.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52410059 Bewirt.Asylbew.h./Körnerschule	-1.616,34	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52410088 Bewirt.Asylbew.h./Wohn. Paßstr.2 Stadtha	-249.244,41	-260.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000
	52410089 Bewirt.Asylbew.h./Wohn. Auf der Bredde/L	-26.071,59	-10.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	52412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-174.697,73	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-144.246,04	-150.700	-151.000	-151.000	-151.000	-151.000
	57113000 AfA auf Gebäude	-139.978,12	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000	-140.000
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-996,33	-700	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	57118000 AfA auf GWG	-3.271,59	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-623.858,60	-3.500	-4.300	-4.300	-4.300	-4.300
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalebenAW	-52,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-13.938,09	-800	-800	-800	-800	-800
	54310007 AW Postgebühren	-2.800,00	-2.600	-3.400	-3.400	-3.400	-3.400
	54311919 GeschäftsAW Corona	-607.068,51	0	0	0	0	0
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.344.573,40</b>	<b>-1.200.700</b>	<b>-2.051.000</b>	<b>-2.002.300</b>	<b>-2.013.000</b>	<b>-2.016.200</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.048.618,87</b>	<b>-739.000</b>	<b>-1.599.300</b>	<b>-1.600.600</b>	<b>-1.611.300</b>	<b>-1.614.500</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	-2.048.618,87	-739.000	-1.599.300	-1.600.600	-1.611.300	-1.614.500
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-2.048.618,87	-739.000	-1.599.300	-1.600.600	-1.611.300	-1.614.500
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-27.848,82	-26.800	-34.700	-35.300	-35.900	-36.300
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.736,14	-1.700	-2.100	-2.200	-2.300	-2.400
		58110004 ILV - FBI	-16.112,68	-12.600	-19.600	-19.600	-19.600	-19.600
		58110005 ILV - Versicherungen	-10.000,00	-12.500	-13.000	-13.500	-14.000	-14.300
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-2.076.467,69</b>	<b>-765.800</b>	<b>-1.634.000</b>	<b>-1.635.900</b>	<b>-1.647.200</b>	<b>-1.650.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-2.076.467,69</b>	<b>-765.800</b>	<b>-1.634.000</b>	<b>-1.635.900</b>	<b>-1.647.200</b>	<b>-1.650.800</b>



# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1004**  
**100401**

## Bauen und Wohnen Hilfen bei Wohnproblemen Hilfen bei Wohnprobl. (Soz. Einricht.)

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>219.429,51</b>	<b>400.000</b>	<b>350.000</b>	<b>0</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>	<b>350.000</b>
		63210003 Benutzungsgeb. Obdachl.unterk.	114.038,86	200.000	150.000	0	150.000	150.000	150.000
		63210015 Benutzungsgebühren Asyl	105.390,65	200.000	200.000	0	200.000	200.000	200.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.026.045,17</b>	<b>-1.005.000</b>	<b>-1.821.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.830.800</b>	<b>-1.840.200</b>	<b>-1.849.600</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-157.295,79	-65.500	-138.400	0	-139.800	-141.200	-142.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-384.027,27	-306.700	-602.500	0	-608.500	-614.600	-620.800
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.296,97	-5.700	-10.500	0	-10.700	-10.800	-10.800
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-31.953,13	-25.800	-49.300	0	-49.800	-50.300	-50.800
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-83.257,33	-64.000	-124.300	0	-125.600	-126.900	-128.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-8.163,36	-3.800	-8.100	0	-8.100	-8.100	-8.100
		72410016 Betriebskosten Obdachlosensiedlung	-26.392,19	-25.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
		72410029 Bewirt. Asylbew.h. Batenbrockstr./Borsig.	-76.606,02	-70.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000
		72410030 Bewirt. Asylbew.h./ Wohn. Son.Unterkünfte	-130.364,94	-100.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
		72410031 Bewirt.Asylbew.h./ Woh. Holbeinstr.	-2.376,34	-5.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
		72410032 Bewirt. Asylbew./ Stenkhoffstr.119/Rheinbabenstr81	-774,53	-5.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		72410058 Bewirt. Asylbew.h./ An der Knippenburg	-84.082,39	-50.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
		72410059 Bewirt. Asylbew.h./ Körnerschule	-3.246,26	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		72410088 Bewirt. Asylbew.h./ Wohn. Paßstr.2 Stadthaus	-249.998,73	-260.000	-280.000	0	-280.000	-280.000	-280.000
		72410089 Bewirt. Asylbew.h./ Wohn. Auf der Bredde/Liboriweg	-26.071,59	-10.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
		72412222 Betriebskosten Flüchtlinge UKR	-175.813,26	0	0	0	0	0	0
		74110002 PersonalnebenAZ	-26,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-13.938,09	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74310007 AZ Postgebühren	-2.800,00	-2.600	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-562.560,98	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.806.615,66</b>	<b>-605.000</b>	<b>-1.471.400</b>	<b>0</b>	<b>-1.480.800</b>	<b>-1.490.200</b>	<b>-1.499.600</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0
	78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.271,59	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-3.271,59	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.609,16</b>	<b>-550.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.609,16</b>	<b>-550.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>0</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>	<b>-20.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**10**  
**1004**  
**100401**

**Bauen und Wohnen**  
**Hilfen bei Wohnproblemen**  
**Hilfen bei Wohnprobl. (Soz. Einricht.)**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000230: Sanierung Siedl. Borsigweg/Batenbrockstr</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0	-1.370.085	-1.370.085
13	= Summe (investive Ausz.)	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0	-1.370.085	-1.370.085
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-337,57	-530.000	0	0	0	0	0	-1.370.085	-1.370.085

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310000 AZ VG	-3.271,59	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-3.271,59	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-3.271,59	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-3.271,59	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
in Einrichtungen für Asylbewerber und Flüchtlinge untergebrachte Personen	Anzahl	907	1.000	1.200
in Einrichtungen für Obdachlose untergebrachte Personen	Anzahl	60	65	70
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,90	0,90	1,75
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	6,50	9,50	13,50

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff 4:  
43210003: Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Obdachlosen in Obdachlosenunterkünften.

43210015: Benutzungsgebühren für die Unterbringung von Asylbewerbern in angemieteten Wohnungen und Gemeinschaftsunterkünften.

# Haushaltsplan 2024

**11 Ver- und Entsorgung**  
**1101 Versorgung**  
**110101 Versorgungsunternehmen**

**Produktbeschreibung**

Darstellung der Zahlungsströme mit den Versorgungsunternehmen (RWW, ELE, EVONIK)

**Ziele**

Die Allgemeinheit wird sicher, preisgünstig, effizient und umweltverträglich mit Energie und Wasser versorgt. Dividenden und Konzessionsabgaben der Versorgungsunternehmen werden vereinnahmt, es erfolgt Mitwirkung bei der Steuerung durch Gesellschaftergremien.

**Zielgruppe/n**

Versorgungsunternehmen und ihre Kunden

**Verantwortliche/r**

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.043.998,46	7.065.500	7.065.000	7.095.000	7.125.000	7.155.000
	45110001 Konzessionsabgaben ELE	4.699.046,96	4.720.000	4.750.000	4.760.000	4.770.000	4.780.000
	45110002 Konzessionsabgaben RWW	2.214.841,89	2.170.000	2.140.000	2.160.000	2.180.000	2.200.000
	45110003 Konzessionsabgaben EVONIK	130.109,61	175.500	175.000	175.000	175.000	175.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>7.043.998,46</b>	<b>7.065.500</b>	<b>7.065.000</b>	<b>7.095.000</b>	<b>7.125.000</b>	<b>7.155.000</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-91,59	0	0	0	0	0
	57210000 AfA auf Finanzanlagen	-91,59	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-1.152,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	53950002 Verlustabdeckung an den VKA	-1.152,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.243,59</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>	<b>-1.200</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>7.042.754,87</b>	<b>7.064.300</b>	<b>7.063.800</b>	<b>7.093.800</b>	<b>7.123.800</b>	<b>7.153.800</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.042.754,87</b>	<b>7.064.300</b>	<b>7.063.800</b>	<b>7.093.800</b>	<b>7.123.800</b>	<b>7.153.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.042.754,87</b>	<b>7.064.300</b>	<b>7.063.800</b>	<b>7.093.800</b>	<b>7.123.800</b>	<b>7.153.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>7.042.754,87</b>	<b>7.064.300</b>	<b>7.063.800</b>	<b>7.093.800</b>	<b>7.123.800</b>	<b>7.153.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>7.042.754,87</b>	<b>7.064.300</b>	<b>7.063.800</b>	<b>7.093.800</b>	<b>7.123.800</b>	<b>7.153.800</b>

# Haushaltsplan 2024

**11**                      **Ver- und Entsorgung**  
**1101**                   **Versorgung**  
**110101**                **Versorgungsunternehmen**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	7.043.998,46	8.855.500	7.065.000	0	8.442.000	8.478.000	8.514.000
		65110001 Konzessionsabgaben ELE	4.699.046,96	6.065.000	4.750.000	0	5.664.000	5.676.000	5.688.000
		65110002 Konzessionsabgaben RWW	2.214.841,89	2.582.000	2.140.000	0	2.570.000	2.594.000	2.618.000
		65110003 Konzessionsabgaben EVONIK	130.109,61	208.500	175.000	0	208.000	208.000	208.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-1.152,00	-1.791.200	-1.200	0	-1.348.200	-1.354.200	-1.360.200
		73950002 Verlustabdeckung an den VKA	-1.152,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-1.790.000	0	0	-1.347.000	-1.353.000	-1.359.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	7.042.846,46	7.064.300	7.063.800	0	7.093.800	7.123.800	7.153.800
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2022	Plan 2023
<b>Leistungen</b>				
Eigenkapitalrentabilität RWW (in Prozent)	%	0,0	7,0	14,3
Eigenkapitalrentabilität ELE (in Prozent)	%	17,53	51,14	69,96
Durchschnittlicher jährlicher Verbrauch je Haushalt				
- Strom	kWh	2.592	k. A.	k. A.
- Gas	kWh	25.152	k. A.	k. A.
Durchschnittlicher Wasserverbrauch je Einwohner	cbm	55,0	55,0	55,0
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	

## Erläuterung Planung

### Leistungen:

Die fehlenden Daten konnten von der ELE nicht zur Verfügung gestellt werden.



**11 Ver- und Entsorgung**  
**1102 Abfallwirtschaft**  
**110201 Abfallwirtschaft (BEST)**

**Produktbeschreibung**

Darstellung der Zahlungsströme mit der BEST im Bereich der Abfallwirtschaft

**Ziele**

Die vereinnahmten Abfallbeseitigungsgebühren werden an die Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST) weitergeleitet. Es erfolgt Mitwirkung bei der Steuerung durch Gesellschaftergremien.

**Zielgruppe/n**

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung

**Verantwortliche/r**

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		43210018 Benutzungsgebühren BEST	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	0,00	0	0	0	0	0
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		52910141 AW Erstattungen an die BEST	0,00	0	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>	<b>-3.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**11**  
**1102**  
**110201**

**Ver- und Entsorgung**  
**Abfallwirtschaft**  
**Abfallwirtschaft (BEST)**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.990,74	0	0	0	0	0	0
		63210018 Benutzungsgebühren BEST	2.990,74	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	-2.352,91	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		72910141 AZ Erstattungen an die BEST	-2.352,91	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	637,83	0	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Aufwanddeckungsgrad	%	100	100	100
gesamelter Abfall je Einwohner/Jahr	t.	0,66	0,81	0,70
Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner	€	156,20	158,70	165,60
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

# Haushaltsplan 2024

**11 Ver- und Entsorgung**  
**1103 Abwasserbeseitigung**  
**110301 Abwasserbeseitigung**

**Produktbeschreibung**

Bau, Betrieb und Unterhaltung des Abwassernetzes

**Ziele**

Der Betrieb des Abwassernetzes erfolgt umweltgerecht und wirtschaftlich, die Vermögenssubstanz wird durch regelmäßige Erneuerung erhalten.

**Zielgruppe/n**

Einwohnerinnen und Einwohner

**Verantwortliche/r**

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.307.400,68	1.785.400	1.293.800	1.293.800	1.293.800	1.293.800
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	1.433.170,52	679.000	0	0	0	0
		41430000 Zuw.lfd.Zw. Zweckverbände	756.916,93	0	0	0	0	0
		41610002 Auflösung SoPo aus Zuw.	1.088.525,00	1.073.700	1.265.000	1.265.000	1.265.000	1.265.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	28.694,66	32.700	28.700	28.700	28.700	28.700
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	93,57	0	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.306.129,62	24.776.000	26.265.500	26.595.500	27.005.500	27.485.500
		43110000 Verwaltungsgebühren	6.790,00	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
		43210019 Abwasserbeseitig.geb.Niederschlagswasser	9.552.282,42	8.660.000	9.120.000	9.270.000	9.390.000	9.530.000
		43210020 Benutzungsgeb. Grundstücksentwässer.anl.	59.498,00	57.600	58.500	58.500	58.500	58.500
		43210021 Abwasserbeseitig.geb. Schmutzwasser	16.063.080,75	16.010.000	17.030.000	17.210.000	17.500.000	17.840.000
		43210022 Benutzungsgeb. Abwasserabgabe	4.489,92	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	36.777,00	36.400	45.000	45.000	45.000	45.000
		43810000 Erträge Aufl. Gebühre	583.211,53	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	289.468,49	1.260.000	1.135.000	145.000	0	0
		44820000 ET Kostenerstattungen Gemeinden	41.545,17	0	0	0	0	0
		44820004 ET Kostenerstattungen Abwasserdruckleitu	214.000,00	0	0	0	0	0
		44830007 Kostenerstattungen Emschergerossenschaft	18.861,50	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		44870007 ET Kostenerstattung RAG	0,00	1.100.000	750.000	0	0	0
		44880031 Kostenersatz priv. Kanalhausanschlüsse	15.061,82	160.000	385.000	145.000	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.518,85	21.100	20.000	20.000	20.000	20.000
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	1.000	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	100	0	0	0	0
		45910010 ET Kostenersätze Dritter	8.518,85	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	708.644,56	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	708.644,56	600.000	700.000	700.000	700.000	700.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	22.995,01	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	22.995,01	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>30.643.157,21</b>	<b>28.442.500</b>	<b>29.414.300</b>	<b>28.754.300</b>	<b>29.019.300</b>	<b>29.499.300</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.938.668,42	-4.138.600	-4.482.800	-4.525.600	-4.574.500	-4.597.900
		50110000 Besoldung Beamte	-191.697,17	-202.300	-215.200	-217.300	-219.500	-221.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-2.766.980,25	-2.936.300	-3.202.700	-3.234.700	-3.267.100	-3.299.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-55.092,71	-54.600	-55.900	-56.700	-57.200	-57.600
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-225.825,98	-247.300	-261.800	-264.200	-266.900	-269.600
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-583.279,97	-612.200	-660.500	-667.200	-673.800	-680.400
		50410000 Beihilfen	-10.114,99	-11.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-84.826,90	-59.600	-59.600	-58.600	-62.300	-45.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-20.850,45	-14.600	-14.400	-14.200	-15.000	-10.900
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.667.281,80	-2.118.600	-2.004.600	-1.800.600	-1.696.600	-1.717.600
		52320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	-57.771,97	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52420024 Beseitigung von Schäden Hausanschussleit	-56.887,78	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		52420025 Unterhaltung der Entwässerungsanlagen	-522.432,36	-580.000	-600.000	-620.000	-640.000	-660.000
		52420028 Punktuelle Kanalsanierungen	-346.642,47	-700.000	-400.000	-400.000	-400.000	-400.000
		52420030 Kanaluntersuchungen	-7.889,46	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		52420032 Planungskosten für Abwassermaßnahmen	-4.260,20	-40.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
		52420034 Unterhaltung der Pumpwerke	-29.935,16	-33.000	-34.000	-35.000	-36.000	-37.000
		52420046 Untersuchung Abwasserdruckleitung	-1.811.463,15	0	0	0	0	0
		52420093 Generalentwässerungsplanung	-76.778,80	-200.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-203.875,98	-200.000	-220.000	-240.000	-260.000	-260.000
		52810006 IKT-Dichtheitsprüfungen	-17.013,00	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100	-17.100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52910029 Ingenieurleistungen Kanaldatenbank	0,00	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52910041 Erstellung San.konzepte - Ing.leistungen	0,00	-50.000	-5.000	0	0	0
	52910047 Vermessungsarbeiten Kanaldatenbank	0,00	-10.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52910056 Ingenieurleist. f. Reparaturmaßnahmen	-1.329,81	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
	52910117 Herstellung priv.Kanalhausanschlüsse	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52910119 Arbeitssicherheit Kanalbetrieb	-9.137,96	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52910126 Kanalhausanschlüsse Trennkanalisation	-481.868,99	-160.000	-385.000	-145.000	0	0
	52910153 Strategische Kanalsanierungsplanung	-39.994,71	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52910204 AW Rechtsb. Neuordn. Entw. und Gew. Bott	0,00	0	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.346.703,09	-4.195.400	-4.471.900	-4.471.900	-4.471.900	-4.471.900
	57111000 AfA auf immaterielle Vermögensgegenst.	-4.083,75	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
	57113000 AfA auf Gebäude	-36.486,06	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500	-36.500
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-4.093.790,25	-3.986.700	-4.218.000	-4.218.000	-4.218.000	-4.218.000
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-12.544,49	-9.800	-12.600	-12.600	-12.600	-12.600
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-174.943,87	-135.500	-175.000	-175.000	-175.000	-175.000
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-21.633,52	-18.800	-21.700	-21.700	-21.700	-21.700
	57118000 AfA auf GWG	-3.221,15	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
15	- Transferaufwendungen	-14.082.770,70	-14.516.000	-14.914.000	-15.314.000	-15.714.000	-16.114.000
	53130002 Beiträge Wasser-/Bodenverband Schölsbach	-58.463,59	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000	-65.000
	53130003 Beiträge an Lippeverband	-640.859,00	-689.000	-689.000	-689.000	-689.000	-689.000
	53130006 Beiträge an Emschergnossenschaft	-13.375.110,00	-13.752.000	-14.150.000	-14.550.000	-14.950.000	-15.350.000
	53170002 Zuschuss Abwasserberatung NRW	-8.338,11	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-206.487,16	-182.900	-182.700	-182.700	-182.700	-182.700
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-13.783,89	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-2.262,74	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
	54290006 Entgelte RWW	-145.297,03	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000
	54310006 AW Fachliteratur	-2.762,89	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	54310007 AW Postgebühren	-300,00	-800	-600	-600	-600	-600
	54310015 Geräte, Ersatz- und Verschleißteile	-4.910,99	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
	54310099 Abwasserabgabe für Kleineinleitungen u.a	-4.903,94	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400	-5.400
	54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54710001 AW aus Abgängen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-10.674,30	-100	-100	-100	-100	-100
	54990022 Rückzahlung Kostenerstattungen	-21.578,38	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-26.241.911,17</b>	<b>-25.151.500</b>	<b>-26.056.000</b>	<b>-26.294.800</b>	<b>-26.639.700</b>	<b>-27.084.100</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>4.401.246,04</b>	<b>3.291.000</b>	<b>3.358.300</b>	<b>2.459.500</b>	<b>2.379.600</b>	<b>2.415.200</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	55990001 Sonstige Zinsaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>4.401.246,04</b>	<b>3.290.900</b>	<b>3.358.200</b>	<b>2.459.400</b>	<b>2.379.500</b>	<b>2.415.100</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige außergewöhnl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>4.401.246,04</b>	<b>3.290.900</b>	<b>3.358.200</b>	<b>2.459.400</b>	<b>2.379.500</b>	<b>2.415.100</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	4.589.516,95	3.963.200	4.087.400	4.128.200	4.169.400	4.211.100
	48110007 ET ILV - Erst. Str.oberflächenentwässer.	4.589.516,95	3.963.200	4.087.400	4.128.200	4.169.400	4.211.100
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-783.368,64	-763.100	-811.100	-813.100	-814.700	-816.700
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-12.343,11	-12.300	-14.900	-15.700	-16.400	-17.200
	58110004 ILV - FBI	-158.869,98	-148.900	-181.000	-181.200	-181.600	-182.300
	58110005 ILV - Versicherungen	-40.000,00	-42.000	-43.000	-44.000	-44.500	-45.000
	58110006 ILV - Verwaltungskostenbeitrag	-357.578,00	-357.600	-357.600	-357.600	-357.600	-357.600
	58110011 ILV - IT	-214.577,55	-202.300	-214.600	-214.600	-214.600	-214.600
	58110013 AW ILV aus Eigenleistungen des Amtes 62	0,00	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>8.207.394,35</b>	<b>6.491.000</b>	<b>6.634.500</b>	<b>5.774.500</b>	<b>5.734.200</b>	<b>5.809.500</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	980.000	1.076.000	0	0
	56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	980.000	1.076.000	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>8.207.394,35</b>	<b>6.491.000</b>	<b>7.614.500</b>	<b>6.850.500</b>	<b>5.734.200</b>	<b>5.809.500</b>



# Haushaltsplan 2024

**11**  
**1103**  
**110301**

## Ver- und Entsorgung Abwasserbeseitigung Abwasserbeseitigung

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>27.449.189,03</b>	<b>26.698.700</b>	<b>27.375.500</b>	<b>0</b>	<b>26.715.500</b>	<b>26.980.500</b>	<b>27.460.500</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	1.433.170,52	679.000	0	0	0	0	0
		61430000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Zweckver	164.515,00	0	0	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	8.270,00	7.000	7.000	0	7.000	7.000	7.000
		63210019 Abwasserbeseitig.geb.Niederschlagswasser	9.503.990,14	8.660.000	9.120.000	0	9.270.000	9.390.000	9.530.000
		63210020 Benutzungsgeb. Grundstücksentwässer.anl.	58.865,68	57.600	58.500	0	58.500	58.500	58.500
		63210021 Abwasserbeseitig.geb. Schmutzwasser	15.987.049,69	16.010.000	17.030.000	0	17.210.000	17.500.000	17.840.000
		63210022 Benutzungsgeb. Abwasserabgabe	4.472,28	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		64820000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Gemeinden	41.545,17	0	0	0	0	0	0
		64820004 ET Kostenerstattungen Abwasserdruckleitungen	194.000,00	0	0	0	0	0	0
		64830007 Kostenerstattungen Emschergenossenschaft	8.151,50	0	0	0	0	0	0
		64870007 ET Kostenerstattung RAG	0,00	1.100.000	750.000	0	0	0	0
		64880031 Kostenersatz priv. Kanalhausanschlüsse	15.061,82	160.000	385.000	0	145.000	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	100	0	0	0	0	0
		65910010 Kostenersätze Dritter	30.097,23	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.920.435,63</b>	<b>-20.882.000</b>	<b>-21.510.200</b>	<b>0</b>	<b>-21.750.200</b>	<b>-22.090.600</b>	<b>-22.556.300</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-193.968,65	-202.300	-215.200	0	-217.300	-219.500	-221.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.718.413,26	-2.936.300	-3.202.700	0	-3.234.700	-3.267.100	-3.299.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-55.092,71	-54.600	-55.900	0	-56.700	-57.200	-57.600
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-222.347,50	-247.300	-261.800	0	-264.200	-266.900	-269.600
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-573.988,69	-612.200	-660.500	0	-667.200	-673.800	-680.400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-10.114,99	-11.700	-12.700	0	-12.700	-12.700	-12.700
	72320002 Erstattungen an Gemeinden/GV	-57.771,97	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	72420024 Beseitigung von Schäden Hausanschlussleitungen	-53.819,68	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	72420025 Unterhaltung der Entwässerungsanlagen	-500.416,66	-580.000	-600.000	0	-620.000	-640.000	-660.000
	72420028 Punktuelle Kanalsanierungen	-346.642,47	-700.000	-400.000	0	-400.000	-400.000	-400.000
	72420030 Kanaluntersuchungen	-7.889,46	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
	72420032 Planungskosten für Abwassermaßnahmen	-27.072,50	-40.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	72420034 Unterhaltung der Pumpwerke	-29.310,65	-33.000	-34.000	0	-35.000	-36.000	-37.000
	72420046 Untersuchung Abwasserdruckleitung	-535.000,00	0	0	0	0	0	0
	72420093 Generalentwässerungsplanung	-20.156,22	-200.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-206.974,60	-200.000	-220.000	0	-240.000	-260.000	-260.000
	72810006 IKT-Dichtheitsprüfungen	-17.013,00	-17.100	-17.100	0	-17.100	-17.100	-17.100
	72910029 Ingenieurleistungen Kanaldatenbank	0,00	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910041 Erstellung San.konzepte - Ing.leistungen	0,00	-50.000	-5.000	0	0	0	0
	72910047 Vermessungsarbeiten Kanaldatenbank	0,00	-10.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910056 Ingenieurleist. f. Reparaturmaßnahmen	-1.329,81	-2.500	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500
	72910117 Herstellung priv. Kanalhausanschlüsse	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72910119 Arbeitssicherheit Kanalbetrieb	-9.557,03	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910126 Kanalhausanschlüsse Trennkanalesation	-990.160,92	-160.000	-385.000	0	-145.000	0	0
	72910153 Strategische Kanalsanierungsplanung	-47.134,71	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	72910204 AZ Rechtsb. Neuordn. Entw. und Gew. Bottr. Süd-Ost	0,00	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	73130002 Beiträge Wasser-/Bodenverband Schölsbach	-58.463,59	-65.000	-65.000	0	-65.000	-65.000	-65.000
	73130003 Beiträge an Lippeverband	-640.859,00	-689.000	-689.000	0	-689.000	-689.000	-689.000
	73130006 Beiträge an Emschergnossenschaft	-13.375.110,00	-13.752.000	-14.150.000	0	-14.550.000	-14.950.000	-15.350.000
	73170002 Zuschuss Abwasserberatung NRW	-14.845,43	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-13.783,89	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-2.262,74	-7.100	-7.100	0	-7.100	-7.100	-7.100
	74290006 Entgelte RWW	-145.351,76	-146.000	-146.000	0	-146.000	-146.000	-146.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-2.762,89	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
	74310007 AZ Postgebühren	-300,00	-800	-600	0	-600	-600	-600
	74310015 Geräte, Ersatz- und Verschleißteile	-5.351,23	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74310099 Abwasserabgabe für Kleineinleitungen u.a.	-4.903,94	-5.400	-5.400	0	-5.400	-5.400	-5.400
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-10.674,30	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74990022 Rückzahlung Kostenerstattungen	-21.578,38	0	0	0	0	0	0
	75990001 Sonstige Zinsauszahlungen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.528.753,40</b>	<b>5.816.700</b>	<b>5.865.300</b>	<b>0</b>	<b>4.965.300</b>	<b>4.889.900</b>	<b>4.904.200</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	52.619,79	598.000	648.000	0	758.000	400.000	220.000
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	52.619,79	60.000	110.000	0	220.000	220.000	220.000
	68180007 Kostenanteil EG Grafenwald Mitte	0,00	538.000	538.000	0	538.000	180.000	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000	120.000	0	1.000	1.000	1.000
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	0,00	1.000	120.000	0	1.000	1.000	1.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	695.491,33	220.000	110.000	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	695.491,33	220.000	110.000	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	68520000 Rückzahlung/Veräußerung von Tiefbaumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>748.111,12</b>	<b>819.000</b>	<b>878.000</b>	<b>0</b>	<b>759.000</b>	<b>401.000</b>	<b>221.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-11.780.257,35	-20.935.000	-20.689.000	-19.516.000	-30.036.000	-19.367.000	-12.591.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-11.780.257,35	-20.885.000	-20.639.000	-19.516.000	-29.986.000	-19.317.000	-12.541.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	78520006 AZ Tiefbaum. - Ing.leist. Abwasseranl.	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	78520009 AZ Kleine Neubau- u Instandsetzungsmaßn.	0,00	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-548.243,85	-1.216.000	-1.621.000	-740.000	-792.000	-405.000	-58.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-66.786,94	-750.000	-758.000	0	-46.000	-49.000	-52.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-478.235,76	-460.000	-857.000	-740.000	-740.000	-350.000	0
	78310017 AZ Arbeitssicherheit Kanalbetrieb	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78320000 Erwerb von GWG	-3.221,15	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78320024 AZ Arbeitssicherheit Kanalbetrieb	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	78321919 Erwerb von GWG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	= <b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-12.328.501,20</b>	<b>-22.151.000</b>	<b>-22.310.000</b>	<b>-20.256.000</b>	<b>-30.828.000</b>	<b>-19.772.000</b>	<b>-12.649.000</b>
31	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-11.580.390,08</b>	<b>-21.332.000</b>	<b>-21.432.000</b>	<b>-20.256.000</b>	<b>-30.069.000</b>	<b>-19.371.000</b>	<b>-12.428.000</b>

# Haushaltsplan 2024

11  
1103  
110301

Ver- und Entsorgung  
Abwasserbeseitigung  
Abwasserbeseitigung

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000064: Erstattung von Baukosten</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000065: Erschließung Gewerbepark Brandenheide</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-604.807,05	0	-560.000	0	0	0	0	-1.457.266	-2.017.266
	78520000 Ausz Tiefbau	-604.807,05	0	-560.000	0	0	0	0	-1.457.266	-2.017.266
13	= Summe (investive Ausz.)	-604.807,05	0	-560.000	0	0	0	0	-1.457.266	-2.017.266
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-604.807,05	0	-560.000	0	0	0	0	-1.457.266	-2.017.266

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000067: Allg. Kanalsanierungsmaßnahmen</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.723.243,05	-455.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	-1.723.243,05	-455.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.723.243,05	-455.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-1.723.243,05	-455.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000069: Kanalerneuerung Vonderort**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	52.619,79	60.000	0	0	0	0	2.549.130	2.549.130
		68110000 Invest.-Zuw.Land	52.619,79	60.000	0	0	0	0	2.549.130	2.549.130
6	=	Summe (investive Einz.)	52.619,79	60.000	0	0	0	0	2.549.130	2.549.130
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-17.712,13	0	0	0	0	0	-6.200.413	-6.200.413
		78520000 Ausz Tiefbau	-17.712,13	0	0	0	0	0	-6.200.413	-6.200.413
13	=	Summe (investive Ausz.)	-17.712,13	0	0	0	0	0	-6.200.413	-6.200.413
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	34.907,66	60.000	0	0	0	0	-3.651.282	-3.651.282

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000072: Regenauffanganl. Flugpl. Schwarze Heide**

6	=	Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	-250.000	-500.000	-1.100.000	-1.100.000	0	500.000	-1.100.000
		VE davon 2025 2026 2027				-1.100.000 0 0				
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-250.000	-500.000	-1.100.000	-1.100.000	0	500.000	-1.100.000
13	=	Summe (investive Ausz.)	0,00	-250.000	-500.000	-1.100.000	-1.100.000	0	500.000	-1.100.000
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-250.000	-500.000	-1.100.000	-1.100.000	0	500.000	-1.100.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000075: Kanalsan. EZG 05 Kirchschemmsbach südl.**

6	=	Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-1.108.391,28	-1.300.000	-1.120.000	-490.000	-3.965.000	-4.295.000	-2.110.000	-9.164.719
		VE davon 2025 2026 2027				-490.000 0 0				
		78520000 Ausz Tiefbau	-1.108.391,28	-1.300.000	-1.120.000	-490.000	-3.965.000	-4.295.000	-2.110.000	-9.164.719
13	=	Summe (investive Ausz.)	-1.108.391,28	-1.300.000	-1.120.000	-490.000	-3.965.000	-4.295.000	-2.110.000	-9.164.719
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.108.391,28	-1.300.000	-1.120.000	-490.000	-3.965.000	-4.295.000	-2.110.000	-9.164.719

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000076: Kanalsan. EZG 18 Welheimer Mark 2**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-449.707,86	0	0	0	0	0	0	-8.813.730	-8.813.730
	78520000 Ausz Tiefbau	-449.707,86	0	0	0	0	0	0	-8.813.730	-8.813.730
13	= Summe (investive Ausz.)	-449.707,86	0	0	0	0	0	0	-8.813.730	-8.813.730
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-449.707,86	0	0	0	0	0	0	-8.813.730	-8.813.730

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000077: Kanalsanierung EZG 21 Ebel**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.038.669,03	-250.000	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-7.183.396	-7.433.396
	VE davon 2025				-125.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-1.038.669,03	-250.000	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-7.183.396	-7.433.396
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.038.669,03	-250.000	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-7.183.396	-7.433.396
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.038.669,03	-250.000	-125.000	-125.000	-125.000	0	0	-7.183.396	-7.433.396

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000078: Kanalsanierung EZG 22 Berne**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-135.235,73	-850.000	-1.050.000	0	0	0	0	-1.756.399	-2.806.399
	78520000 Ausz Tiefbau	-135.235,73	-850.000	-1.050.000	0	0	0	0	-1.756.399	-2.806.399
13	= Summe (investive Ausz.)	-135.235,73	-850.000	-1.050.000	0	0	0	0	-1.756.399	-2.806.399
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-135.235,73	-850.000	-1.050.000	0	0	0	0	-1.756.399	-2.806.399

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000079: Kanalsan. EZG 05 Kirchschemmsbach nördl.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-86.413,08	-1.630.000	-1.580.000	-495.000	-1.995.000	-1.500.000	-1.000.000	-4.478.045	-10.553.045
	VE davon 2025 2026 2027				-495.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-86.413,08	-1.630.000	-1.580.000	-495.000	-1.995.000	-1.500.000	-1.000.000	-4.478.045	-10.553.045
13	= Summe (investive Ausz.)	-86.413,08	-1.630.000	-1.580.000	-495.000	-1.995.000	-1.500.000	-1.000.000	-4.478.045	-10.553.045
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-86.413,08	-1.630.000	-1.580.000	-495.000	-1.995.000	-1.500.000	-1.000.000	-4.478.045	-10.553.045

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000081: Kanalsanierung EZG 06 Vorthbach</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.340.000	-1.500.000	-2.785.000	-2.405.000	-2.345.000	-1.000.000	-1.265.655	-8.515.655
	VE davon 2025 2026 2027				-1.000.000 -1.785.000 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.340.000	-1.500.000	-2.785.000	-2.405.000	-2.345.000	-1.000.000	-1.265.655	-8.515.655
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.340.000	-1.500.000	-2.785.000	-2.405.000	-2.345.000	-1.000.000	-1.265.655	-8.515.655
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.340.000	-1.500.000	-2.785.000	-2.405.000	-2.345.000	-1.000.000	-1.265.655	-8.515.655

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000082: Kanalsanierung EZG 10 Lehmkuhle</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.375.000	-650.000	-3.195.000	-3.695.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.783.001	-9.128.001
	VE davon 2025 2026 2027				-3.195.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.375.000	-650.000	-3.195.000	-3.695.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.783.001	-9.128.001
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.375.000	-650.000	-3.195.000	-3.695.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.783.001	-9.128.001
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.375.000	-650.000	-3.195.000	-3.695.000	-1.000.000	-1.000.000	-2.783.001	-9.128.001



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000083: Kanalsanierung EZG 01 Liesenfeldbach</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-75.750,28	-930.000	-1.500.000	-750.000	-1.150.000	-1.200.000	-850.000	-1.420.355	-6.120.355
	VE davon 2025 2026 2027				-750.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-75.750,28	-930.000	-1.500.000	-750.000	-1.150.000	-1.200.000	-850.000	-1.420.355	-6.120.355
13	= Summe (investive Ausz.)	-75.750,28	-930.000	-1.500.000	-750.000	-1.150.000	-1.200.000	-850.000	-1.420.355	-6.120.355
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-75.750,28	-930.000	-1.500.000	-750.000	-1.150.000	-1.200.000	-850.000	-1.420.355	-6.120.355

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000085: Kanalern. Fernewaldstr./Gorch-Fock-Str.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-810.887	-810.887
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-810.887	-810.887
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-810.887	-810.887
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-810.887	-810.887

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000093: Erschl. B-Plan 5.11/7 Beckheide/Nordring</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-1.000.000	-900.000	0	0	-1.900.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-1.000.000	-900.000	0	0	-1.900.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-1.000.000	-900.000	0	0	-1.900.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	-1.000.000	-900.000	0	0	-1.900.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000098: Kanalsan.maßnahme Kirchhellen-Mitte</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-152.436,20	-2.650.000	-2.170.000	-1.731.000	-1.800.000	-1.381.000	-300.000	-9.216.198	-14.867.198
	VE davon 2025 2026 2027				-1.000.000 -731.000 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-152.436,20	-2.650.000	-2.170.000	-1.731.000	-1.800.000	-1.381.000	-300.000	-9.216.198	-14.867.198
13	= Summe (investive Ausz.)	-152.436,20	-2.650.000	-2.170.000	-1.731.000	-1.800.000	-1.381.000	-300.000	-9.216.198	-14.867.198
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-152.436,20	-2.650.000	-2.170.000	-1.731.000	-1.800.000	-1.381.000	-300.000	-9.216.198	-14.867.198

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000099: Kanalsan. EZG 08 Piekenbrocksbach nördl.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-267.900,14	-1.870.000	-1.580.000	-2.920.000	-2.425.000	-995.000	-1.080.000	-6.679.801	-12.759.801
	VE davon 2025 2026 2027				-2.425.000 -495.000 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-267.900,14	-1.870.000	-1.580.000	-2.920.000	-2.425.000	-995.000	-1.080.000	-6.679.801	-12.759.801
13	= Summe (investive Ausz.)	-267.900,14	-1.870.000	-1.580.000	-2.920.000	-2.425.000	-995.000	-1.080.000	-6.679.801	-12.759.801
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-267.900,14	-1.870.000	-1.580.000	-2.920.000	-2.425.000	-995.000	-1.080.000	-6.679.801	-12.759.801

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000196: Kanal EssenerStr.(Borbecker EinbleckStr)</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-2.299.683,38	0	0	0	0	0	0	-2.935.824	-2.935.824
	78520000 Ausz Tiefbau	-2.299.683,38	0	0	0	0	0	0	-2.935.824	-2.935.824
13	= Summe (investive Ausz.)	-2.299.683,38	0	0	0	0	0	0	-2.935.824	-2.935.824
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-2.299.683,38	0	0	0	0	0	0	-2.935.824	-2.935.824

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000197: Druckentwässerung im Außenbereich</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-655.260,46	-1.300.000	-1.000.000	-2.700.000	-2.000.000	-1.850.000	-650.000	0	0
	VE davon 2025				-1.500.000					
	2026				-1.200.000					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-655.260,46	-1.300.000	-1.000.000	-2.700.000	-2.000.000	-1.850.000	-650.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-655.260,46	-1.300.000	-1.000.000	-2.700.000	-2.000.000	-1.850.000	-650.000	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-655.260,46	-1.300.000	-1.000.000	-2.700.000	-2.000.000	-1.850.000	-650.000	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000198: Grund- u. Regenwasserkanal. Grafenwald</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	538.000	538.000	0	538.000	180.000	0	538.000	1.794.000
	68180007 Kostenanteil EG Graf	0,00	538.000	538.000	0	538.000	180.000	0	538.000	1.794.000
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	538.000	538.000	0	538.000	180.000	0	538.000	1.794.000
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.077.884,10	-2.274.000	-3.338.000	-1.200.000	-2.550.000	0	0	-6.740.383	-12.628.383
	VE davon 2025				-1.200.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-1.077.884,10	-2.274.000	-3.338.000	-1.200.000	-2.550.000	0	0	-6.740.383	-12.628.383
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.077.884,10	-2.274.000	-3.338.000	-1.200.000	-2.550.000	0	0	-6.740.383	-12.628.383
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	-1.077.884,10	-1.736.000	-2.800.000	-1.200.000	-2.012.000	180.000	0	-6.202.383	-10.834.383

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000291: Regenrückhaltung Löwenfeldstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-300.000	-100.000	-215.000	-215.000	0	0	-300.000	-615.000
	VE davon 2025 2026 2027				-215.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-300.000	-100.000	-215.000	-215.000	0	0	-300.000	-615.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-300.000	-100.000	-215.000	-215.000	0	0	-300.000	-615.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-300.000	-100.000	-215.000	-215.000	0	0	-300.000	-615.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000333: Kanalern. Horster Str. (Innenst.-Förenk)</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-639.108,09	0	-50.000	0	-1.400.000	-1.500.000	-1.300.000	-1.106.380	-5.356.380
	78520000 Ausz Tiefbau	-639.108,09	0	-50.000	0	-1.400.000	-1.500.000	-1.300.000	-1.106.380	-5.356.380
13	= Summe (investive Ausz.)	-639.108,09	0	-50.000	0	-1.400.000	-1.500.000	-1.300.000	-1.106.380	-5.356.380
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-639.108,09	0	-50.000	0	-1.400.000	-1.500.000	-1.300.000	-1.106.380	-5.356.380

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000346: Kanalern. Prosperstr. (Fr.-Eb. -Paßstr.)</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-4.610,46	0	0	0	0	0	-450.000	-2.360.661	-2.810.661
	78520000 Ausz Tiefbau	-4.610,46	0	0	0	0	0	-450.000	-2.360.661	-2.810.661
13	= Summe (investive Ausz.)	-4.610,46	0	0	0	0	0	-450.000	-2.360.661	-2.810.661
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-4.610,46	0	0	0	0	0	-450.000	-2.360.661	-2.810.661

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000359: Regenklärbecken Bereich Ostermann**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-373.430,82	0	-100.000	0	0	0	0	-1.274.857	-1.374.857
	78520000 Ausz Tiefbau	-373.430,82	0	-100.000	0	0	0	0	-1.274.857	-1.374.857
13	= Summe (investive Ausz.)	-373.430,82	0	-100.000	0	0	0	0	-1.274.857	-1.374.857
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-373.430,82	0	-100.000	0	0	0	0	-1.274.857	-1.374.857

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000360: Renovationsmaßnahmen im Stadtgebiet**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-481.542,78	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	-481.542,78	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-481.542,78	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-481.542,78	-2.000.000	-2.000.000	0	-2.000.000	-2.000.000	-2.000.000	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000424: Erschließung B-Plan 91 "Im Pinntal"**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-16.151,87	0	0	0	0	0	0	-1.289.515	-1.289.515
	78520000 Ausz Tiefbau	-16.151,87	0	0	0	0	0	0	-1.289.515	-1.289.515
13	= Summe (investive Ausz.)	-16.151,87	0	0	0	0	0	0	-1.289.515	-1.289.515
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-16.151,87	0	0	0	0	0	0	-1.289.515	-1.289.515

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000439: Erschl. B-Plan 3.10/10 Am Lamperfeld ob.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-860.000	-250.000	-510.000	-510.000	0	0	-860.000	-1.620.000
	VE davon 2025 2026 2027				-510.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-860.000	-250.000	-510.000	-510.000	0	0	-860.000	-1.620.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-860.000	-250.000	-510.000	-510.000	0	0	-860.000	-1.620.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-860.000	-250.000	-510.000	-510.000	0	0	-860.000	-1.620.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000470: RWAbf. Horster Straße (Batenb.-Piekenb.)</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-572.319,56	-100.000	0	0	0	0	0	-678.061	-678.061
	78520000 Ausz Tiefbau	-572.319,56	-100.000	0	0	0	0	0	-678.061	-678.061
13	= Summe (investive Ausz.)	-572.319,56	-100.000	0	0	0	0	0	-678.061	-678.061
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-572.319,56	-100.000	0	0	0	0	0	-678.061	-678.061

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000471: Kanalsanierung Bereich Köhlerstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-650.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	0	-1.950.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.300.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-650.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	0	-1.950.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-650.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	0	-1.950.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-650.000	-1.300.000	-1.300.000	0	0	0	-1.950.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000472: Kanalsanierung EZG 02 - Piesbecke**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.060.000	-375.000	0	0	0	0	-1.072.763	-1.447.763
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.060.000	-375.000	0	0	0	0	-1.072.763	-1.447.763
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.060.000	-375.000	0	0	0	0	-1.072.763	-1.447.763
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.060.000	-375.000	0	0	0	0	-1.072.763	-1.447.763

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000501: Kanalern. Prosperstr. (Menzel - Ostring)**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	-450.000	0	-450.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-450.000	0	-450.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-450.000	0	-450.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-450.000	0	-450.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000538: Fernwirktechnik Pumpwerke**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-600.000	-715.000	0	0	0	0	-600.000	-1.315.000
	78310000 AZ VG	0,00	-600.000	-715.000	0	0	0	0	-600.000	-1.315.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-600.000	-715.000	0	0	0	0	-600.000	-1.315.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-600.000	-715.000	0	0	0	0	-600.000	-1.315.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	110.000	0	220.000	220.000	220.000	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	110.000	0	220.000	220.000	220.000	0	0
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	1.000	120.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	1.000	120.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
4	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	695.491,33	220.000	110.000	0	0	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	695.491,33	220.000	110.000	0	0	0	0	0	0
5	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	68520000 Rückz./Verk. Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>695.491,33</b>	<b>221.000</b>	<b>340.000</b>	<b>0</b>	<b>221.000</b>	<b>221.000</b>	<b>221.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-140.000	-140.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-90.000	-90.000	0	0	0	0	0	0
	78520006 AZ Tiefbaum.- Ing.l	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
	78520009 AZ Kleine Neubau- u	0,00	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-548.243,85	-616.000	-906.000	-740.000	-792.000	-405.000	-58.000	0	0
	VE davon 2025 2026 2027				-740.000 0 0					
	78310000 AZ VG	-66.786,94	-150.000	-43.000	0	-46.000	-49.000	-52.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-478.235,76	-460.000	-857.000	-740.000	-740.000	-350.000	0	0	0
	78310017 AZ Arbeitss.Kanalbet	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-3.221,15	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78320024 AZ Arbeitss.Kanalbet	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	0	0
	78321919 Erwerb GWG Corona	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-548.243,85</b>	<b>-756.000</b>	<b>-1.046.000</b>	<b>-740.000</b>	<b>-842.000</b>	<b>-455.000</b>	<b>-108.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./I. Ausz.)</b>	<b>147.247,48</b>	<b>-535.000</b>	<b>-706.000</b>	<b>-740.000</b>	<b>-621.000</b>	<b>-234.000</b>	<b>113.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtlänge der Kanäle	km	426,40	421,45	428,74
Durchschnittsalter der Kanäle	Jahre	38	42	38
Erneuerungsquote	%	0,42	1,09	1,03
Quote separate Niederschlagswasserkanäle	%	10,39	7,44	10,83
Stellenplan	Anzahl	2,35	3,10	3,00
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	57,37	55,13	53,94

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 6:

44870007: Kostenerstattung der RAG für die Herstellung der Anschlussleitungen an den neuen Regenwasserkanal in Grafenwald Mitte.

44880031: Kostenerstattung durch die Bürger für die Entflechtung der Hausanschlüsse (s. neue Abwassersatzung).

Ziff. 13:

52910126:

Entflechtungsmaßnahmen 2024: Welheimer Mark/Siedlung Boymannsheide, Töpfer-, Färber-, Schmiede-, Sattler-, Gerber-, May-, Franke- und Karl-Wessels-Straße, Imkerweg sowie Heimersfeld.

Entflechtungsmaßnahmen 2025: Heimersfeld, Franke-, May- und Karl-Wessels-Straße; Friedens-, Schumacher- und Buchbinderstraße.

#### Teilfinanzplan:

Ziff. 19:

68310000: Verkauf Kanalreiniger und TV-Inspektionsfahrzeug (2024)

Ziff. 25:

Projekt 7.000067 - Allgemeine Kanalsanierungsmaßnahmen

Folgende Kanalsanierungen eingeplant:

- 2024: Haverkamp

Projekt 7.000071 – Entwässerung Flugplatz Schwarze Heide

- 2024: Erschließung des östlichen Bereiches

Projekt 7.000072 – Regenauffang Flugplatz Schwarze Heide

- 2024 und 2025: Erschließung des östlichen Bereiches

Projekt 7.000075 - Kanal EZG 05 Kirchschemmsbach südlicher Bereich

- 2024: Ledderkesweg, Güldenberg und Pumpwerk Im Brinkmannsfeld
- 2025: Hagenbrockstr., Güldenberg, Im Beckram, Tourneustr., Orthbergstr., Im Stadtgarten, Am Vogelpoth, Hans-Böckler-Str.
- 2026: Hagenbrockstr., Im Beckram, Tourneustr., Orthbergstr., Birkenstr., Windmühlenweg/Im Wilmkesfeld/Fähndrichsweg, Am Vogelpoth, Hans-Böckler-Str.
- 2027: Birkenstr., Hans-Böckler-Str., Ludgeristr.

Projekt 7.000077 – Kanal EZG 21 Ebel

- 2024 und 2025: Rückbau der Einleitungsstellen in Emscher und Berne

Projekt 7.000078 – Kanal EZG 22 Berne

- 2024: Umsetzung der Kanalbaumaßnahme nach Kanalsanierung Ebel und Erneuerung der Brücke Ebelstraße

Projekt 7.000079 - Kanal EZG 05 Kirchschemmsbach nördlicher Bereich

- 2024: Hiberniastraße, Sydowstraße,
- 2025: Sydowstraße, Vienkenstraße, Börenstraße, Ernst-Moritz-Arndt-Straße, Ahornweg und Scharfstraße
- 2026: Vienkenstraße, Börenstraße, Ernst-Moritz-Arndt-Straße und Scharfstraße
- 2027: Vienkenstraße, Börenstraße, Ernst-Moritz-Arndt-Straße und Scharfstraße

# Haushaltsplan 2024

## Projekt 7.000081 - Kanalsanierung EZG 06 Vorthbach

- 2024: Brömerstraße/In den Weywiesen/Vorfluter Schlangenholt/Agathastraße/Arminiusstraße
- 2025: Brömerstraße/In den Weywiesen/Vorfluter Schlangenholt/Agathastraße/Arminiusstraße, Trennsystem Fernewaldstraße (Immermannstr. – Düsslingsbach) und Lindhorststraße
- 2026: Trennsystem Fernewaldstraße (Immermannstr. – Düsslingsbach), Lindhorststraße und Schillstraße
- 2027: weitere Planungen

## Projekt 7.000082 – Kanalsanierung EZG 10 Lehmkuhle

- 2024: Armeler Straße, Am Südbahnhof, Bahnhofstraße, An der Sandbahn, Im Wildland, Unterberg
- 2025: Am Südbahnhof, Bahnhofstraße, An der Sandbahn, Im Wildland, Unterberg

## Projekt 7.000083 – Kanalsanierung EZG 01 Liesenfeldbach

- 2024: Krusestraße Vorflut Liesenfeldbach
- 2025: Krusestraße Vorflut Liesenfeldbach, Benzstraße, Blankenstraße
- 2026: Benzstraße, Blankenstraße, Kalverkamp, Am Schoolkamp, Laerkamp
- 2027: Kalverkamp, Am Schoolkamp, Laerkamp, Victoriastraße

## Projekt 7.000098 - Kanalsanierungsmaßnahme Kirchhellen-Mitte

- 2024: Auf der Bredde/Schulstraße/Alleestraße, RKB Heinrich-Hertz- und Raiffeisenstraße
- 2025: Auf der Bredde/Schulstraße/Alleestraße, RKB Heinrich-Hertz-Str., Raiffeisenstraße, Horsthofstr./Finkenweg, Kirchhellener Ring
- 2026: Auf der Bredde/Schulstraße/Alleestraße, Kirchhellener Ring, Arwinkel, Gartenstraße
- 2027: Bräukebach 2. BA

## Projekt 7.000099 - Kanal EZG 08 Piekenbrocksbach nördlicher Bereich

- 2024: Im Beckedahl, Batenbrockstraße/Borsigweg
- 2025: Im Beckedahl, Batenbrockstraße/Borsigweg
- 2026: Batenbrockstraße/Borsigweg, Haardtstraße
- 2027: Haardtstraße, Paßstraße

## Projekt 7.000197 - Druckentwässerung im Außenbereich

- 2024: Im Loh
- 2025: Im Loh
- 2026: Im Loh
- 2027: weitere Planungen

## Projekt 7.000198 – Grund- und Regenwasserkanal Grafenwald

- 2024: Heimersfeld/Franken-/May- und /Karl-Wessels-Straße, Töpfer-/Färber-/Schmiede-/Sattler- und Gerberstraße, Imkerweg, Frieden-/Schumacher-/Schmiede- und Buchbinderstraße
- 2025: Heimersfeld/Franken-/May-/Karl-Wessels-Straße, Frieden-/Schumacher-/Schmiede-/ Buchbinderstraße, Christfurth/Andresenstrang

## Projekt 7.000291 – Regenrückhaltung Löwenfeldstraße

- 2024: Regenrückhaltung Löwenfeldstraße
- 2025: Regenrückhaltung Löwenfeldstraße

## Projekt 7.000333 – Kanalerneuerung Horster Straße

- 2024: 5. BA Innenstadt – Fören Restabwicklung
- 2025: 4. BA Am Ringofen – Düppelstraße
- 2026: 6. BA Düppelstraße – Aegidistraße
- 2027: 6. BA Düppelstraße – Aegidistraße

## Projekt 7.000471 – Kanalsanierung Bereich Köhlerstraße

- 2024 und 2025: Neuordnung der Kanalisation im Bereich des Pumpwerks Köhlerstraße

## Projekt 7.000472 – Kanalsanierung EZG 02 – Piesbecke

- 2024: Trappenstraße und Am Trappenhof

Ziff. 26:

78310000: u.a. Erneuerung der Fernwirktechnik der Pumpwerke und Ersatzbeschaffung defekter Maschinen und Geräte.

78310003:

2024: Ersatzbeschaffung LKW-Kastenwagen (857.000 €)

2025: Ersatzbeschaffung Kanalreinigungsfahrzeug (740.000 €)

2026: Ersatzbeschaffung LKW-Kipper mit Ladekran (310.000 €) sowie Ersatzbeschaffung PKW-Kastenwagen (40.000 €)

# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120101 Gemeindestraßen**

## Produktbeschreibung

Bau, Betrieb und Unterhaltung der Gemeindestraßen

## Ziele

Die Verkehrswege einschließlich der verkehrlichen Einrichtungen sowie Beleuchtung sind sicher und qualitätsgerecht, sie werden ordnungsgemäß betrieben und unterhalten.

## Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

## Verantwortliche/r

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.041.840,30	5.015.000	4.794.400	3.633.400	3.633.400	3.633.400
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	317.800,00	0	294.000	0	0	0
		41410096 LZW Int. Fahrradkonzept	81.700,00	761.000	470.000	0	0	0
		41411000 Ertrag aus Festwert - Straßenbeleuchtung	0,00	49.000	34.000	0	0	0
		41411001 Ertrag aus Festwert - Beschilderung	0,00	616.000	353.000	0	0	0
		41411003 Ertrag aus Festwert Straßenbäume	0,00	0	10.000	0	0	0
		41430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	190.000	0	0	0	0
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	0,00	28.700	0	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	3.626.851,30	3.365.500	3.617.800	3.617.800	3.617.800	3.617.800
		41613000 Ertr.SoPo-Aufl. Zweckverbände	174,64	0	200	200	200	200
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	15.174,74	4.600	15.200	15.200	15.200	15.200
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	99,62	100	100	100	100	100
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	992.539,53	858.600	958.400	958.400	958.400	958.400
		43110000 Verwaltungsgebühren	84.999,81	65.000	65.000	65.000	65.000	65.000
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	838.379,08	751.400	838.400	838.400	838.400	838.400
		43710002 ET Aufl. SoPo Beitr. (BBauGB) - nicht pas	13.475,71	0	12.800	12.800	12.800	12.800
		43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG	42.905,74	42.200	42.200	42.200	42.200	42.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		43711001 Ertr. Aufl. SoPo Beiträge (KAG) FW Bele	12.779,19	0	0	0	0	0
		43711002 Ertr. Aufl. SoPo Beitr. (KAG) - nicht pa	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	200	200	200	200	200
		44210000 Erträge aus Verkauf	0,00	200	200	200	200	200
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72,00	0	0	0	0	0
		44880003 ET Kostenerstattungen Energiekosten	72,00	0	0	0	0	0
		44880038 Kostenerstattungen Gehwegzufahrten	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	512.805,09	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	0,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45620001 Stundungszinsen	0,00	500	500	500	500	500
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	385.882,32	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	21.727,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45910007 Schadenersatz	105.195,71	70.000	70.000	70.000	70.000	70.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	258.683,88	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000
		47110000 Aktiviere Eigenleistungen	258.683,88	200.000	250.000	250.000	250.000	250.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	36.156,92	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	36.156,92	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.842.097,72</b>	<b>6.154.300</b>	<b>6.083.500</b>	<b>4.922.500</b>	<b>4.922.500</b>	<b>4.922.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.457.288,75	-3.445.200	-3.788.800	-3.739.100	-3.781.900	-3.786.300
		50110000 Besoldung Beamte	-307.851,50	-344.900	-318.400	-321.600	-324.900	-328.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-2.196.578,11	-2.193.600	-2.495.500	-2.520.400	-2.545.600	-2.571.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-42.895,92	-39.700	-43.600	-44.200	-44.600	-44.900
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-180.359,95	-186.400	-204.000	-205.900	-208.000	-210.100
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-470.753,87	-461.200	-514.700	-520.000	-525.200	-530.400
		50410000 Beihilfen	-16.243,92	-20.000	-18.700	-18.700	-18.700	-18.700
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-194.738,71	-160.000	-156.100	-87.200	-92.500	-66.700
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-47.866,77	-39.400	-37.800	-21.100	-22.400	-16.100
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.056.000,08	-6.424.900	-7.291.400	-6.059.600	-4.388.600	-4.397.700
		52410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-354.713,03	-520.000	-806.000	-806.000	-806.000	-806.000
		52410019 Stromkosten städt. Energieverteil.anlag.	-3.398,78	-4.500	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
		52420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-44.910,33	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52420002 Unterhaltung Ingenieurbauten (Brücken)	-39.954,31	-128.000	-134.000	-140.000	-146.500	-153.100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52420003 Erneuerung u. Markierungen	-9.751,19	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420005 Instandsetzung von Gehwegen	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-206.000	0	0	0	0
	52420011 AW Planungskosten f. Straßenbaumaßnahmen	-4.760,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52420018 Unterhaltung Verkehrsflächen - zentral	-162.991,44	-140.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	52420021 Unterhaltung Beleuchtungsanlagen zentral	-281.576,68	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000
	52420022 Straßeninfo.system u. Zustandserfassung	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52420023 Deckenerneuer. i.Zuge v.Kanalbaumaßnahm.	-14.930,76	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
	52420026 Unterhaltung der Wartehallen (ÖPNV)	-55.918,10	-57.000	-57.000	-60.000	-62.000	-64.000
	52420029 Unterhalt. d.städt.Energieverteil.anlag.	-5.077,25	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100	-5.100
	52420031 Unterh. Wartehallen (ÖPNV), Beleuchtung	-193,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52420033 Unterhalt. städt. Industriegleisanlagen	0,00	-5.000	-5.000	-6.200	-6.200	-6.200
	52420087 Beseitigung v. Wurzelschäden(Verkehrsflä	-179.768,38	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
	52420088 Unterhalt. Verkehrsfl. Rad Quadrat	0,00	0	0	0	0	0
	52420089 Strom ELE - Signalanlagen	-8.811,25	-10.500	-13.500	-14.500	-15.000	-15.500
	52420090 Wartung - Signalanlagen	-30.303,24	-38.500	-39.500	-39.500	-39.500	-39.500
	52420091 Sinkkastenreinigung	-80.375,22	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52420096 Umsetz. Integriertes Fahrradkonzept	0,00	-871.000	-495.000	0	0	0
	52420098 Unterhaltung Abpflanzungsflächen	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52420101 Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring	0,00	0	-970.000	0	0	0
	52420701 Unterhaltung Verkehrsflächen - Bez.Mitte	-661.387,21	-390.000	-490.000	-490.000	-490.000	-490.000
	52420702 Sonderunterh. Verkehrsflächen -Bez.Mitte	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52420703 Unterhalt. Beleucht.anlag. - Bez. Mitte	-440.498,25	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000	-350.000
	52420710 Unterhaltung Straßengräben - Bez. Mitte	-12.342,53	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000	-27.000
	52420801 Unterhaltung Verkehrsflächen - Bez. Süd	-309.191,99	-440.000	-540.000	-540.000	-540.000	-540.000
	52420802 Sonderunterh. Verkehrsflächen - Bez. Süd	-34.999,90	-90.100	-100	-100	-100	-100
	52420803 Unterhaltung Beleucht.anlag. - Bez. Süd	-320.237,05	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000	-300.000
	52420810 Unterhaltung Straßengräben - Bez. Süd	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
	52420901 Unterhalt. Verkehrsflächen - Bez.Kirchh.	-287.642,77	-205.000	-305.000	-305.000	-305.000	-305.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52420902 Sonderunterh. Verkehrsflä. - Bez.Kirchh.	-4.123,27	-10.100	-100	-100	-100	-100
	52420903 Unterhalt. Beleucht.anlagen -Bez.Kirchh.	-200.859,58	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
	52420910 Unterhaltung Straßengräben - Bez.Kirchh.	-54.329,98	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000	-44.000
	52421007 Aufwand Festwert Straßenbeleuchtung	-135.741,23	-471.000	-400.000	-958.000	0	0
	52421008 Aufwand Festwert Beschilderung	-34.894,10	-755.000	-636.000	-174.000	0	0
	52421009 Aufwand Festwert Buswartehäuschen	0,00	-10.000	0	0	0	0
	52421010 Aufwand Festwert Straßenbäume	-106.458,81	-269.000	-422.000	-548.000	0	0
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-170.192,62	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52910120 Arbeitssicherheit Straßenunterhaltung	-5.667,83	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-6.011.931,72	-5.366.700	-5.901.200	-5.901.200	-5.901.200	-5.901.200
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-3.814,45	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
	57113000 AfA auf Gebäude	-155.158,56	-155.200	-155.200	-155.200	-155.200	-155.200
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-5.572.052,27	-5.041.500	-5.572.100	-5.572.100	-5.572.100	-5.572.100
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-3.815,86	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-136.310,93	-134.100	-136.400	-136.400	-136.400	-136.400
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-7.639,56	-6.100	-7.700	-7.700	-7.700	-7.700
	57118000 AfA auf GWG	-6.264,13	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	57119500 Außerplanmäßige AfA	-126.875,96	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	-317.800,00	0	0	0	0	0
	53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-317.800,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-196.018,15	-144.700	-155.600	-155.600	-155.600	-155.600
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-4.204,50	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-6.246,90	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600	-5.600
	54230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
	54310006 AW Fachliteratur	-6.458,56	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	54310007 AW Postgebühren	-1.200,00	-1.900	-1.800	-1.800	-1.800	-1.800
	54310015 Geräte, Ersatz- und Verschleißteile	-16.474,37	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	54311920 GeschäftsAW Impfzentrum	-163,17	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-200	-200	-200	-200	-200
	54990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-119.470,78	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	54990009 Arb. f. Rechnung Dritt. Beleucht.anlag.	-41.799,87	-29.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.039.038,70</b>	<b>-15.381.500</b>	<b>-17.137.000</b>	<b>-15.855.500</b>	<b>-14.227.300</b>	<b>-14.240.800</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-8.196.940,98</b>	<b>-9.227.200</b>	<b>-11.053.500</b>	<b>-10.933.000</b>	<b>-9.304.800</b>	<b>-9.318.300</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-4.727,20	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		55990001 Sonstige Zinsaufwendungen	-4.727,20	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-4.727,20</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-8.201.668,18</b>	<b>-9.228.200</b>	<b>-11.054.500</b>	<b>-10.934.000</b>	<b>-9.305.800</b>	<b>-9.319.300</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
		49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.201.668,18</b>	<b>-9.228.200</b>	<b>-11.054.500</b>	<b>-10.934.000</b>	<b>-9.305.800</b>	<b>-9.319.300</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-4.086.278,29	-3.631.200	-3.811.100	-3.841.800	-3.872.200	-3.904.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-9.344,14	-9.300	-11.300	-11.900	-12.400	-13.000
		58110004 ILV - FBI	-230.218,50	-215.700	-245.000	-245.400	-246.300	-247.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-91.380,00	-92.100	-93.700	-94.800	-94.900	-95.500
		58110008 ILV - Erstatt. Oberflächenentwässerung	-3.212.661,87	-2.774.100	-2.861.100	-2.889.700	-2.918.600	-2.947.800
		58110009 ILV - Stadtanteil Str.reinigungsgeb.	-542.673,78	-540.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-12.287.946,47</b>	<b>-12.859.400</b>	<b>-14.865.600</b>	<b>-14.775.800</b>	<b>-13.178.000</b>	<b>-13.223.400</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	2.400.000	2.360.000	0	0
		56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	2.400.000	2.360.000	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-12.287.946,47</b>	<b>-12.859.400</b>	<b>-12.465.600</b>	<b>-12.415.800</b>	<b>-13.178.000</b>	<b>-13.223.400</b>

# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120101

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Öffentliche Verkehrsflächen Gemeindestraßen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>605.307,30</b>	<b>1.091.700</b>	<b>904.700</b>	<b>0</b>	<b>140.700</b>	<b>140.700</b>	<b>140.700</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	317.800,00	0	294.000	0	0	0	0
		61410096 LZW Int. Fahrradkonzept	81.700,00	761.000	470.000	0	0	0	0
		61430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	190.000	0	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	86.021,62	65.000	65.000	0	65.000	65.000	65.000
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	0,00	200	200	0	200	200	200
		64880003 Kostenerstattungen Energiekosten	72,00	0	0	0	0	0	0
		65620001 Stundungszinsen	0,00	500	500	0	500	500	500
		65910000 a.sonst.or. EZ	21.247,06	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65910007 Schadenersatz	98.466,62	70.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.545.719,67</b>	<b>-8.311.400</b>	<b>-9.584.900</b>	<b>0</b>	<b>-8.167.000</b>	<b>-8.212.200</b>	<b>-8.257.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-308.801,84	-344.900	-318.400	0	-321.600	-324.900	-328.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.184.082,08	-2.193.600	-2.495.500	0	-2.520.400	-2.545.600	-2.571.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-42.895,92	-39.700	-43.600	0	-44.200	-44.600	-44.900
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-179.578,07	-186.400	-204.000	0	-205.900	-208.000	-210.100
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-468.833,40	-461.200	-514.700	0	-520.000	-525.200	-530.400
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-16.243,92	-20.000	-18.700	0	-18.700	-18.700	-18.700
		72410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-405.350,92	-520.000	-806.000	0	-806.000	-806.000	-806.000
		72410019 Stromkosten städt. Energieverteil.anlag.	-3.398,78	-4.500	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
		72420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-32.094,51	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
		72420002 Unterhaltung Ingenieurbauten (Brücken)	-39.954,31	-128.000	-134.000	0	-140.000	-146.500	-153.100
		72420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	-9.751,19	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
		72420005 Instandsetzung von Gehwegen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-206.000	0	0	0	0	0
	72420011 Planungskosten f. Straßenbaumaßnahmen	-4.760,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72420018 Unterhaltung Verkehrsflächen - zentral	-156.741,07	-140.000	-160.000	0	-160.000	-160.000	-160.000
	72420021 Unterhaltung Beleuchtungsanlagen zentral	-271.209,88	-250.000	-250.000	0	-250.000	-250.000	-250.000
	72420022 Straßeninfo.system u. Zustandserfassung	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72420023 Deckenerneuer. i.Zuge v.Kanalbaumaßnahm.	-14.930,76	-150.000	-150.000	0	-150.000	-150.000	-150.000
	72420026 Unterhaltung der Wartehallen (ÖPNV)	-53.661,56	-57.000	-57.000	0	-60.000	-62.000	-64.000
	72420029 Unterhalt. d.städt.Energieverteil.anlag.	-5.077,25	-5.100	-5.100	0	-5.100	-5.100	-5.100
	72420031 Unterh. Wartehallen (ÖPNV), Beleuchtung	-193,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72420033 Unterhalt. d.städt. Industriegleisanlag.	0,00	-5.000	-5.000	0	-6.200	-6.200	-6.200
	72420087 Beseitigung v. Wurzelschäden(Verkehrsflächen)	-179.768,38	-85.000	-85.000	0	-85.000	-85.000	-85.000
	72420088 Unterhalt. Verkehrsfl. Rad Quadrat	0,00	0	0	0	0	0	0
	72420089 Strom ELE - Signalanlagen	-8.811,25	-10.500	-13.500	0	-14.500	-15.000	-15.500
	72420090 Wartung - Signalanlagen	-30.564,80	-38.500	-39.500	0	-39.500	-39.500	-39.500
	72420091 Sinkkastenreinigung	-80.375,22	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72420096 Umsetz. Integriertes Fahrradkonzept	0,00	-871.000	-495.000	0	0	0	0
	72420098 Unterhaltung Abpflanzungsflächen	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72420101 Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring	0,00	0	-970.000	0	0	0	0
	72420701 Unterhaltung Verkehrsflächen - Bez.Mitte	-685.010,82	-390.000	-490.000	0	-490.000	-490.000	-490.000
	72420702 Sonderunterh. Verkehrsflächen -Bez.Mitte	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	72420703 Unterhalt. Beleucht.anlag. - Bez. Mitte	-417.544,78	-350.000	-350.000	0	-350.000	-350.000	-350.000
	72420704 Erhaltungsaufwand Bez. Mitte	-98.850,25	0	0	0	0	0	0
	72420710 Unterhaltung Straßengräben - Bez. Mitte	-12.342,53	-27.000	-27.000	0	-27.000	-27.000	-27.000
	72420801 Unterhaltung Verkehrsflächen - Bez. Süd	-473.140,11	-440.000	-540.000	0	-540.000	-540.000	-540.000
	72420802 Sonderunterh. Verkehrsflächen - Bez. Süd	-34.999,90	-90.100	-100	0	-100	-100	-100
	72420803 Unterhaltung Beleucht.anlag. - Bez. Süd	-297.025,69	-300.000	-300.000	0	-300.000	-300.000	-300.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72420804 Erhaltungsaufwand Bez. Süd	-627.739,50	0	0	0	0	0	0
	72420810 Unterhaltung Straßengräben - Bez. Süd	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	72420901 Unterhalt. Verkehrsflächen - Bez.Kirchh.	-312.186,44	-205.000	-305.000	0	-305.000	-305.000	-305.000
	72420902 Sonderunterh. Verkehrsflä. - Bez.Kirchh.	0,00	-10.100	-100	0	-100	-100	-100
	72420903 Unterhalt. Beleucht.anlagen - Bez.Kirchh.	-250.731,00	-200.000	-200.000	0	-200.000	-200.000	-200.000
	72420904 Erhaltungsaufwand Bez. Kirchhellen	-54.080,36	0	0	0	0	0	0
	72420910 Unterhaltung Straßengräben - Bez.Kirchh.	-42.744,73	-44.000	-44.000	0	-44.000	-44.000	-44.000
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-187.448,93	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72910120 Arbeitssicherheit Straßenunterhaltung	-5.667,83	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-317.800,00	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-4.204,50	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-6.246,90	-5.600	-5.600	0	-5.600	-5.600	-5.600
	74230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310006 AZ Fachliteratur	-6.588,59	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74310007 AZ Postgebühren	-1.200,00	-1.900	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
	74310015 Geräte, Ersatz- und Verschleißteile	-16.319,91	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
	74311920 GeschäftsAZ Impfzentrum	-196,29	0	0	0	0	0	0
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
	74990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-142.910,35	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	74990009 Arb. f. Rechnung Dritt. Beleucht.anlag.	-48.934,95	-29.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	75990001 Sonstige Zinsauszahlungen	-4.727,20	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.940.412,37</b>	<b>-7.219.700</b>	<b>-8.680.200</b>	<b>0</b>	<b>-8.026.300</b>	<b>-8.071.500</b>	<b>-8.117.100</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	208.500,00	952.000	672.000	0	265.000	265.000	265.000
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	108.500,00	287.000	275.000	0	265.000	265.000	265.000
	68111000 Inv.-Zuw. Festwert Straßenbeleucht.(NVP)	0,00	49.000	34.000	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	68111001 Inv.-Zuw. Festwert Beschilderungen	0,00	616.000	353.000	0	0	0	0
	68111003 Inv.-Zuw. Festwert Straßenbäume	0,00	0	10.000	0	0	0	0
	68180001 Kostenanteile Dritter	100.000,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000	0	0	0	0	0
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	0,00	5.000	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-263.453,70	265.000	173.000	0	40.000	40.000	40.000
	68810000 Beiträge	-263.453,70	265.000	133.000	0	0	0	0
	68810001 Folgekostenbeiträge	0,00	0	40.000	0	40.000	40.000	40.000
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	= <b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>-54.953,70</b>	<b>1.222.000</b>	<b>845.000</b>	<b>0</b>	<b>305.000</b>	<b>305.000</b>	<b>305.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.678.447,38	-8.763.000	-12.060.000	-14.865.000	-22.813.000	-10.535.000	-11.003.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-3.507.812,05	-7.527.000	-11.024.000	-14.865.000	-21.681.000	-10.535.000	-11.003.000
	78520054 Fahrbahn Friedrich-Ebert-Straße	0,00	0	0	0	0	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbeleuchtung	-135.741,23	-471.000	-400.000	0	-958.000	0	0
	78521001 Neu-/Ersatzbesch. FW Beschilderung	-34.894,10	-755.000	-636.000	0	-174.000	0	0
	78521002 Neu-/Ersatzbesch. FW Buswartehäuschen	0,00	-10.000	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-114.620,99	-667.000	-692.000	0	-733.000	-185.000	-185.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-1.898,05	-308.000	-100.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	0,00	-65.000	-145.000	0	-140.000	-140.000	-140.000
	78310018 AZ Arbeitssicherheit Straßenunterhaltung	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	78311010 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbäume	-106.458,81	-269.000	-422.000	0	-548.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-6.264,13	-19.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000
	78320025 AZ Arbeitssicherheit Straßenunterhaltung	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Einzahlungs- und Auszahlungsarten			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.793.068,37</b>	<b>-9.430.000</b>	<b>-12.752.000</b>	<b>-14.865.000</b>	<b>-23.546.000</b>	<b>-10.720.000</b>	<b>-11.188.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-3.848.022,07</b>	<b>-8.208.000</b>	<b>-11.907.000</b>	<b>-14.865.000</b>	<b>-23.241.000</b>	<b>-10.415.000</b>	<b>-10.883.000</b>

# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120101

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Öffentliche Verkehrsflächen  
Gemeindestraßen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000119: Größere Brückeninstandsetzungen</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-1.408.159,65	-250.000	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	-1.408.159,65	-250.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-1.408.159,65	-250.000	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-1.408.159,65	-250.000	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000120: Erschl.B-Plan36 Gewerbepark Brandenheide</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-552.000	0	-1.100.000	0	0	80.000	-1.572.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-552.000	0	-1.100.000	0	0	80.000	-1.572.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-552.000	0	-1.100.000	0	0	80.000	-1.572.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-552.000	0	-1.100.000	0	0	80.000	-1.572.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000125: 2.BA Nordanbind. Filmpark Verleg. K8</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	108.500,00	0	0	0	0	0	0	539.300	539.300
	68110000 Invest.-Zuw.Land	108.500,00	0	0	0	0	0	0	539.300	539.300
6	= Summe (investive Einz.)	108.500,00	0	0	0	0	0	0	539.300	539.300
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-852.285	-852.285
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-852.285	-852.285
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-852.285	-852.285
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	108.500,00	0	0	0	0	0	0	-312.985	-312.985

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000130: Erschl.B-Plan 5.11/7 Beckheide/Nordring</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	-1.315.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	-1.315.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	-1.315.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-200.000	0	-1.315.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000134: Erschl.B-Plan91 Gewerbegebiet Im Pinnatal</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-300.000	-575.000	-339.240	-1.214.240
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-300.000	-575.000	-339.240	-1.214.240
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-300.000	-575.000	-339.240	-1.214.240
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-300.000	-575.000	-339.240	-1.214.240

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000138: Ausbau Schneiderstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-6.283,13	0	0	0	0	0	0	-3.170.863	-3.170.863
	78520000 Ausz Tiefbau	-6.283,13	0	0	0	0	0	0	-3.170.863	-3.170.863
13	= Summe (investive Ausz.)	-6.283,13	0	0	0	0	0	0	-3.170.863	-3.170.863
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-6.283,13	0	0	0	0	0	0	-3.170.863	-3.170.863

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000139: Ausbau Bahnhofstr. Gohrweide-Südbahnhof</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-500.000	-900.000	-900.000	0	0	0	-1.400.000
	VE davon 2025 2026 2027				-900.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-500.000	-900.000	-900.000	0	0	0	-1.400.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-500.000	-900.000	-900.000	0	0	0	-1.400.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-500.000	-900.000	-900.000	0	0	0	-1.400.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000143: Ausbau Am Quellenbusch</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	100.000,00	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
	68180001 Kostenanteile Dritte	100.000,00	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
6	= Summe (investive Einz.)	100.000,00	0	0	0	0	0	0	100.000	100.000
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.896.073	-1.896.073
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.896.073	-1.896.073
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.896.073	-1.896.073
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	100.000,00	0	0	0	0	0	0	-1.796.073	-1.796.073

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000147: Ausbau Straße Dorfheide</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-285.623,49	0	0	0	0	0	0	-803.270	-803.270
	78520000 Ausz Tiefbau	-285.623,49	0	0	0	0	0	0	-803.270	-803.270
13	= Summe (investive Ausz.)	-285.623,49	0	0	0	0	0	0	-803.270	-803.270
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-285.623,49	0	0	0	0	0	0	-803.270	-803.270

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000256: Str.instandsetz. u. -erneuer. Kanalbaum.</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-109.212,52	0	-990.000	-1.510.000	-2.247.000	-950.000	-1.140.000	0	0
	VE davon 2025 2026 2027				-1.510.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-109.212,52	0	-990.000	-1.510.000	-2.247.000	-950.000	-1.140.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-109.212,52	0	-990.000	-1.510.000	-2.247.000	-950.000	-1.140.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-109.212,52	0	-990.000	-1.510.000	-2.247.000	-950.000	-1.140.000	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000269: Im Stadtgarten</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-989.000	0	0	0	-989.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-989.000	0	0	0	-989.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-989.000	0	0	0	-989.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	-989.000	0	0	0	-989.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000270: Am Schürenbusch</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-201.335,17	0	0	0	0	0	0	-201.335	-201.335
	78520000 Ausz Tiefbau	-201.335,17	0	0	0	0	0	0	-201.335	-201.335
13	= Summe (investive Ausz.)	-201.335,17	0	0	0	0	0	0	-201.335	-201.335
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-201.335,17	0	0	0	0	0	0	-201.335	-201.335



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000287: Beseit. 2 BÜ DB Bahnhofstr. Neuانب. HBF</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	95.000	95.000	0	0	0	0	968.900	1.063.900
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	95.000	95.000	0	0	0	0	968.900	1.063.900
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	95.000	95.000	0	0	0	0	968.900	1.063.900
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	95.000	95.000	0	0	0	0	968.900	1.063.900

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000293: Erneuerung Rheinabenstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-750.000	-500.000	-1.775.000	-1.775.000	0	0	-750.060	-3.025.060
	VE davon 2025 2026 2027				-1.775.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-750.000	-500.000	-1.775.000	-1.775.000	0	0	-750.060	-3.025.060
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-750.000	-500.000	-1.775.000	-1.775.000	0	0	-750.060	-3.025.060
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-750.000	-500.000	-1.775.000	-1.775.000	0	0	-750.060	-3.025.060

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000332: Erneuer. Straße In der Welheimer Mark</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-700.000	0	-1.700.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-700.000	0	-1.700.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-700.000	0	-1.700.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-700.000	0	-1.700.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000334: Erneuerung Knappenstr.**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-450.000	-450.000	0	0	-900.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-450.000	-450.000	0	0	-900.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-450.000	-450.000	0	0	-900.000
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	0	0	0	-450.000	-450.000	0	0	-900.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000351: Investition K III Gemeindestraßen**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
	78520054 Fahrb.Fried. Eb.Str.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000369: Erneuerung Hardenbergstraße**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-370.000	0	0	0	-370.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-370.000	0	0	0	-370.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-370.000	0	0	0	-370.000
14	= Saldo (Einz. / Ausz.)	0,00	0	0	0	-370.000	0	0	0	-370.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000412: Geh- u. Radwegbrücke im Prosperwäldchen**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-24.287,77	-1.000.000	-100.000	0	-1.000.000	0	0	-1.114.302	-2.214.302
	78520000 Ausz Tiefbau	-24.287,77	-1.000.000	-100.000	0	-1.000.000	0	0	-1.114.302	-2.214.302
13	= Summe (investive Ausz.)	-24.287,77	-1.000.000	-100.000	0	-1.000.000	0	0	-1.114.302	-2.214.302
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-24.287,77	-1.000.000	-100.000	0	-1.000.000	0	0	-1.114.302	-2.214.302

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000440: Erschl. B-Plan 3.10/10 Am Lamperfeld**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.250.000	-1.535.000	-570.000	-570.000	0	0	-1.250.000	-3.355.000
	VE davon 2025				-570.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.250.000	-1.535.000	-570.000	-570.000	0	0	-1.250.000	-3.355.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.250.000	-1.535.000	-570.000	-570.000	0	0	-1.250.000	-3.355.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.250.000	-1.535.000	-570.000	-570.000	0	0	-1.250.000	-3.355.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000441: Siedlung "Welheimer Mark"**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-1.655.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-1.655.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-1.655.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-1.655.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000442: Siedlung Ebel**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-520.242,17	-880.000	-420.000	0	0	0	0	-1.400.242	-1.820.242
	78520000 Ausz Tiefbau	-520.242,17	-880.000	-420.000	0	0	0	0	-1.400.242	-1.820.242
13	= Summe (investive Ausz.)	-520.242,17	-880.000	-420.000	0	0	0	0	-1.400.242	-1.820.242
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-520.242,17	-880.000	-420.000	0	0	0	0	-1.400.242	-1.820.242

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000443: Ausbau "Auf der Koppe"**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-255.045	-255.045
	78520000 Ausz Tiefbau	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-255.045	-255.045
13	= Summe (investive Ausz.)	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-255.045	-255.045
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-50.000,00	0	0	0	0	0	0	-255.045	-255.045

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000449: Erneuerung An der Sandbahn**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-680.000	-680.000	0	0	-5.909	-685.909
	VE davon 2025				-680.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-680.000	-680.000	0	0	-5.909	-685.909
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-680.000	-680.000	0	0	-5.909	-685.909
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	0	0	-680.000	-680.000	0	0	-5.909	-685.909

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000450: Erneuerung Armelerstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-170,00	-700.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0	0	-708.062	-2.208.062
	VE davon 2025 2026 2027				-500.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-170,00	-700.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0	0	-708.062	-2.208.062
13	= Summe (investive Ausz.)	-170,00	-700.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0	0	-708.062	-2.208.062
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-170,00	-700.000	-1.000.000	-500.000	-500.000	0	0	-708.062	-2.208.062

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000452: Erneuerung Im Springfeld</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-500.000	-550.000	-6.758	-1.056.758
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-500.000	-550.000	-6.758	-1.056.758
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-500.000	-550.000	-6.758	-1.056.758
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-500.000	-550.000	-6.758	-1.056.758

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000453: Erneuerung Im Wildland</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-385.000	-385.000	0	0	-3.768	-388.768
	VE davon 2025 2026 2027				-385.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-385.000	-385.000	0	0	-3.768	-388.768
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-385.000	-385.000	0	0	-3.768	-388.768
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	-385.000	-385.000	0	0	-3.768	-388.768

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000454: Erneuerung Unterberg</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	-3.971	-603.971
	VE davon 2025 2026 2027				-600.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	-3.971	-603.971
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	-3.971	-603.971
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	0	0	-600.000	-600.000	0	0	-3.971	-603.971

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000473: Erneuerung Neustraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-727.550,64	0	0	0	0	0	0	-791.113	-791.113
	78520000 Ausz Tiefbau	-727.550,64	0	0	0	0	0	0	-791.113	-791.113
13	= Summe (investive Ausz.)	-727.550,64	0	0	0	0	0	0	-791.113	-791.113
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	-727.550,64	0	0	0	0	0	0	-791.113	-791.113

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000474: Ausbau "Zur Grafenmühle"</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-700.000	-577.000	0	-1.277.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-700.000	-577.000	0	-1.277.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-700.000	-577.000	0	-1.277.000
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-700.000	-577.000	0	-1.277.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000475: Ausbau Köhlerstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-830.000	-830.000	0	0	0	-830.000
	VE davon 2025 2026 2027				-830.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-830.000	-830.000	0	0	0	-830.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-830.000	-830.000	0	0	0	-830.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	-830.000	-830.000	0	0	0	-830.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000476: Ern. Verkehrsflächen StB Kirchhellen</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-147.000	-147.000	0	0	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-147.000	-147.000	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-147.000	-147.000	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-147.000	-147.000	0	0	0	0	0	0

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000478: Ern. Verkehrsflächen Bez. Mitte</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-210.000	-340.000	-1.125.000	-1.935.000	-2.040.000	-990.000	0	0
	VE davon 2025 2026 2027				-1.125.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-210.000	-340.000	-1.125.000	-1.935.000	-2.040.000	-990.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-210.000	-340.000	-1.125.000	-1.935.000	-2.040.000	-990.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-210.000	-340.000	-1.125.000	-1.935.000	-2.040.000	-990.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000491: Radinfrastruktur</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	-174.947,51	-1.000.000	-1.250.000	-1.750.000	-1.750.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.270.482	-8.270.482
	VE davon 2025 2026 2027				-1.750.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	-174.947,51	-1.000.000	-1.250.000	-1.750.000	-1.750.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.270.482	-8.270.482
13	= Summe (investive Ausz.)	-174.947,51	-1.000.000	-1.250.000	-1.750.000	-1.750.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.270.482	-8.270.482
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-174.947,51	-1.000.000	-1.250.000	-1.750.000	-1.750.000	-2.000.000	-2.000.000	-1.270.482	-8.270.482

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000503: Ausbau Dorfheide 2. BA</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-395.000	-300.000	0	-695.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-395.000	-300.000	0	-695.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-395.000	-300.000	0	-695.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-395.000	-300.000	0	-695.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000504: Ausbau Fernewaldstr. - bis Düsslingsbach</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-452.000	0	-1.452.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-452.000	0	-1.452.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-452.000	0	-1.452.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-452.000	0	-1.452.000



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000505: Ausbau Ottenschlag</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-500.000	-440.000	-440.000	0	0	0	-940.000
	VE davon 2025 2026 2027				-440.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-500.000	-440.000	-440.000	0	0	0	-940.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-500.000	-440.000	-440.000	0	0	0	-940.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-500.000	-440.000	-440.000	0	0	0	-940.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000507: Erneuerung Am Schoolkamp</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0	-300.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0	-300.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0	-300.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-300.000	0	-300.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000508: Erneuerung Am Trappenhof</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-550.000	-850.000	0	0	0	0	-550.000	-1.400.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-550.000	-850.000	0	0	0	0	-550.000	-1.400.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-550.000	-850.000	0	0	0	0	-550.000	-1.400.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-550.000	-850.000	0	0	0	0	-550.000	-1.400.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000510: Erneuerung Arwinkel**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-430.000	0	0	0	-430.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-430.000	0	0	0	-430.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-430.000	0	0	0	-430.000
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	0,00	0	0	0	-430.000	0	0	0	-430.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000511: Erneuerung Benzstraße**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	0,00	0	-535.000	0	0	0	0	0	-535.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000512: Erneuerung Birkenstraße**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-2.320.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-2.320.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-2.320.000
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	-1.000.000	0	-2.320.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000513: Erneuerung Blankenstraße**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-680.000	0	0	0	-680.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-680.000	0	0	0	-680.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-680.000	0	0	0	-680.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	-680.000	0	0	0	-680.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000514: Erneuerung Borsigweg**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-510.000	-510.000	0	0	0	-510.000
	VE davon 2025 2026 2027				-510.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-510.000	-510.000	0	0	0	-510.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-510.000	-510.000	0	0	0	-510.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	-510.000	-510.000	0	0	0	-510.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000518: Erneuerung Im Beckedal**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-670.000	-400.000	-270.000	-270.000	0	0	-670.000	-1.340.000
	VE davon 2025 2026 2027				-270.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-670.000	-400.000	-270.000	-270.000	0	0	-670.000	-1.340.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-670.000	-400.000	-270.000	-270.000	0	0	-670.000	-1.340.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-670.000	-400.000	-270.000	-270.000	0	0	-670.000	-1.340.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000519: Erneuerung Krusestraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-100.000	-570.000	-570.000	0	0	0	-670.000
	VE davon 2025				-570.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-100.000	-570.000	-570.000	0	0	0	-670.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-100.000	-570.000	-570.000	0	0	0	-670.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-100.000	-570.000	-570.000	0	0	0	-670.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000522: Erneuerung Ortbergstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000
	VE davon 2025				-435.000					
	2026				0					
	2027				0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	-435.000	-435.000	0	0	0	-435.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000524: Erneuerung Schillstraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-200.000	-315.000	0	-515.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-200.000	-315.000	0	-515.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-200.000	-315.000	0	-515.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-200.000	-315.000	0	-515.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000525: Erneuerung Tourneustraße</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	-255.000	-255.000	0	0	0	-255.000
	VE davon 2025 2026 2027				-255.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	-255.000	-255.000	0	0	0	-255.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	-255.000	-255.000	0	0	0	-255.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	-255.000	-255.000	0	0	0	-255.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000527: Umgestaltung Fuhlenbrocker Markt</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-150.000	-1.000.000	-904.000	0	-2.054.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-150.000	-1.000.000	-904.000	0	-2.054.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	-150.000	-1.000.000	-904.000	0	-2.054.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	-150.000	-1.000.000	-904.000	0	-2.054.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000532: Einrichtung von 4 Mobilstationen</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	192.000	48.000	0	0	0	0	192.000	240.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	192.000	48.000	0	0	0	0	192.000	240.000
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	192.000	48.000	0	0	0	0	192.000	240.000
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-240.000	-72.000	0	0	0	0	-240.000	-312.000
	78310000 AZ VG	0,00	-240.000	-72.000	0	0	0	0	-240.000	-312.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-240.000	-72.000	0	0	0	0	-240.000	-312.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-48.000	-24.000	0	0	0	0	-48.000	-72.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000537: Straßenerneuerung Berne</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-100.000	-1.760.000	-1.760.000	0	0	0	-1.860.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.760.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-100.000	-1.760.000	-1.760.000	0	0	0	-1.860.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-100.000	-1.760.000	-1.760.000	0	0	0	-1.860.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-100.000	-1.760.000	-1.760.000	0	0	0	-1.860.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000542: Franz-Haniel - äußere Erschließung</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000543: Freiheit Emscher - Gewerbeboulevard</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-100.000	0	0	0	0	0	-100.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000544: Grafenwald 4. BA**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	-550.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	-550.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	-550.000
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	0	-550.000	0	0	0	0	0	-550.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000545: Verbreiterung Am Piekenbrocksbach**

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-455.000	0	0	0	0	0	-455.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-455.000	0	0	0	0	0	-455.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-455.000	0	0	0	0	0	-455.000
14	= Saldo (Einz. ./. Ausz.)	0,00	0	-455.000	0	0	0	0	0	-455.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	665.000	529.000	0	265.000	265.000	265.000	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	132.000	0	265.000	265.000	265.000	0	0
	68111000 Inv.-Zuw. FW Str.bel	0,00	49.000	34.000	0	0	0	0	0	0
	68111001 Inv.-Zuw. FW Beschil	0,00	616.000	353.000	0	0	0	0	0	0
	68111003 Inv.-Zuw. FW Str.bäu	0,00	0	10.000	0	0	0	0	0	0
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	0,00	5.000	0	0	0	0	0	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	0,00	5.000	0	0	0	0	0	0	0
4	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-263.453,70	265.000	173.000	0	40.000	40.000	40.000	0	0
	68810000 Beiträge	-263.453,70	265.000	133.000	0	0	0	0	0	0
	68810001 Folgekostenbeiträge	0,00	0	40.000	0	40.000	40.000	40.000	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>-263.453,70</b>	<b>935.000</b>	<b>702.000</b>	<b>0</b>	<b>305.000</b>	<b>305.000</b>	<b>305.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-170.635,33	-1.356.000	-1.036.000	0	-1.232.000	0	0	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-120.000	0	0	-100.000	0	0	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzb. FW Str	-135.741,23	-471.000	-400.000	0	-958.000	0	0	0	0
	78521001 Neu-/Ersatzb. FW Bes	-34.894,10	-755.000	-636.000	0	-174.000	0	0	0	0
	78521002 Neu-/Ersatzb. FW Bus	0,00	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-114.620,99	-427.000	-620.000	0	-733.000	-185.000	-185.000	0	0
	78310000 AZ VG	-1.898,05	-68.000	-28.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	0,00	-65.000	-145.000	0	-140.000	-140.000	-140.000	0	0
	78310018 AZ Arbeitss.Straßenu	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
	78311010 Neu-/Ersatzb. FW Str	-106.458,81	-269.000	-422.000	0	-548.000	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-6.264,13	-19.000	-19.000	0	-19.000	-19.000	-19.000	0	0
	78320025 AZ Arbeitss.Straßenu	0,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-285.256,32</b>	<b>-1.783.000</b>	<b>-1.656.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.965.000</b>	<b>-185.000</b>	<b>-185.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>-548.710,02</b>	<b>-848.000</b>	<b>-954.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.660.000</b>	<b>120.000</b>	<b>120.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtlänge	km	382,72	382,70	382,70
Erneuerungsquote	%	1,0	1,0	1,0
Qualitätsstufen	Wert	3,8	3,8	3,8
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	4,45	4,86	4,04
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	40,76	44,23	46,26

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 25:

Projekt 7.000256 – Straßeninstandsetzung und –erneuerung Kanalbau

- 2024: In den Weywiesen, Auf der Bredde, Grafenwald 3.BA Schmiedestraße
- 2025: In den Weywiesen, Auf der Bredde, Brömerstraße, Agathastraße, Arminiusstraße, Ahornweg
- 2026: Horsthofstraße, Finkenweg, Auf der Bredde, Schulstraße
- 2027: Auf der Bredde, Schulstraße

Projekt 7.000412 – Geh- und Radwegbrücke Im Prosperwäldchen

- 2024 und 2025: Fertigstellung der Geh- und Radwegbrücke

Projekt 7.000440 – Erschließung B-Plan 3.10/10 Am Lamperfeld

- 2024 und 2025: Herstellung Abschnitt Hans-Böckler-Straße/Kirchhellener Straße inkl. Kreisverkehr

Projekt 7.000442 – Siedlung Ebel

- 2024: Restabwicklung Kurt-Feller-Straße und Heckenweg

Projekt 7.000478 – Inv. Erneuerung Verkehrsflächen Bezirk Mitte

- 2024: Fahrbahnanhebung Ernst-Wilczok-Platz, Hagenbrockstraße
- 2025: Güldenbergl, Hagenbrockstraße
- 2026: Spickenbaumweg, Im Beckram 1.BA
- 2027: Im Beckram 2. BA

Projekt 7.000491 – Inv. Radinfrastruktur

- 2024: 1. BA Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring, Körnerstraße, Kirchschemmsbach
- 2025 – 2027: Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring und die Radvorrangroute

Projekt 7.000532 – Einrichtung von 4 Mobilstationen

- Mobilstationen dienen als sichtbare Verknüpfungspunkte und Schnittstellen des Umweltverbunds mit systematischer Vernetzung mehrerer Verkehrsmittel in direkter räumlicher Verbindung. Das Ziel von Mobilstationen ist hierbei, alle Verkehrsmittel mit ihren Stärken gezielt einzusetzen, die Verkehrsströme zu bündeln und eine attraktive multimodale Wegeketten zu ermöglichen. So kann und soll der Zugang und die Nutzungshäufigkeit der Verkehrsmittel des Umweltverbundes verbessert werden.
- Schwerpunktstationen Schulze-Delitzsch-Straße, Bottrop Hbf, Boyer Markt, ZOB.

78521000: Festwert Straßenbeleuchtung u.a. für folgende Maßnahmen:

- Am Trappenhof (25.200 €)
- Armeler Straße (36.700 €)
- Beckheide/Nordring (33.600 €)
- Fernewaldstraße (31.000 €)
- Radinfrastruktur (35.300 €)

78521001: Festwert Beschilderung u.a. für folgende Maßnahmen:

- Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring (140.000 €)
- Radinfrastruktur (239.000 €)
- Am Piekenbrocksbach (15.000 €)
- Armeler Straße (15.000 €)
- B-Plan Am Lamperfeld (63.500 €)
- In den Weywiesen (30.000 €)

# Haushaltsplan 2024

Ziff. 26:

78311010: Festwert Straßenbäume u.a. für folgende Maßnahmen:

- Armeler Straße (23.500 €)
- B-Plan Am Lamperfeld (218.200 €)
- Köhlerstraße (17.500 €)
- Radinfrastruktur (10.000 €)
- Schillstraße (12.500 €)

# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120102 Kreisstraßen**

## Produktbeschreibung

Bau, Betrieb und Unterhaltung der Kreisstraßen.

## Ziele

Die Verkehrswege einschließlich der verkehrlichen Einrichtungen sowie Beleuchtung sind sicher und qualitätsgerecht, sie werden ordnungsgemäß betrieben und unterhalten.

## Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

## Verantwortliche/r

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	380.245,61	722.600	651.300	380.300	380.300	380.300
		41411000 Ertrag aus Festwert - Straßenbeleuchtung	0,00	143.000	113.000	0	0	0
		41411001 Ertrag aus Festwert - Beschilderung	0,00	60.000	45.000	0	0	0
		41411002 Ertrag aus Festwert - Buswartehäuschen	0,00	27.000	23.000	0	0	0
		41411003 Ertrag aus Festwert Straßenbäume	0,00	112.000	90.000	0	0	0
		41430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	41.000	0	0	0	0
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	659,90	700	700	700	700	700
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	379.585,71	338.900	379.600	379.600	379.600	379.600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	42.340,23	42.300	42.300	42.300	42.300	42.300
		43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	41.194,51	41.200	41.200	41.200	41.200	41.200
		43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG	1.145,72	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	58.121,90	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	56.863,76	0	0	0	0	0
		45910007 Schadenersatz	1.258,14	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	24.586,88	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	24.586,88	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>505.294,62</b>	<b>793.900</b>	<b>722.600</b>	<b>451.600</b>	<b>451.600</b>	<b>451.600</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
11	-	Personalaufwendungen	-231.227,30	-227.200	-252.900	-252.200	-255.200	-256.000
		50110000 Besoldung Beamte	-19.669,37	-22.100	-15.200	-15.400	-15.600	-15.800
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-150.610,29	-145.700	-174.900	-176.600	-178.400	-180.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.933,32	-2.700	-3.100	-3.100	-3.100	-3.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-12.442,47	-12.300	-14.300	-14.400	-14.500	-14.600
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-32.088,47	-30.400	-36.100	-36.500	-36.900	-37.300
		50410000 Beihilfen	-1.037,86	-1.300	-900	-900	-900	-900
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-9.989,98	-10.200	-6.800	-4.300	-4.600	-3.300
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-2.455,54	-2.500	-1.600	-1.000	-1.200	-800
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.989,95	-791.400	-750.000	-340.000	-577.000	-258.000
		52410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-28.665,22	-51.000	-79.100	-79.100	-79.100	-79.100
		52420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-8.463,69	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
		52420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	-138,98	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52420005 Instandsetzung von Gehwegen	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52420007 Unterhaltung der Straßengräben	0,00	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
		52420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-44.500	0	0	0	0
		52420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	-15.794,86	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000	-42.000
		52420089 Strom ELE - Signalanlagen	-12.151,51	-17.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
		52420090 Wartung - Signalanlagen	-43.915,98	-42.500	-44.500	-44.500	-44.500	-44.500
		52421007 Aufwand Festwert Straßenbeleuchtung	0,00	-401.000	-190.000	-49.000	-281.000	0
		52421008 Aufwand Festwert Beschilderung	0,00	-30.000	-92.000	-18.000	-10.000	-10.000
		52421009 Aufwand Festwert Buswartehäuschen	0,00	-36.000	-78.000	-22.000	-28.000	0
		52421010 Aufwand Festwert Straßenbäume	0,00	-80.000	-157.000	-18.000	-25.000	-15.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-3.859,71	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-710.086,73	-628.200	-710.100	-710.100	-710.100	-710.100
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-710.086,73	-628.200	-710.100	-710.100	-710.100	-710.100
		57119500 Außerplanmäßige AfA	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.706,65	-10.700	-10.900	-10.900	-10.900	-10.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-25,53	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-473,35	-400	-400	-400	-400	-400
	54230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-200,00	-200	-400	-400	-400	-400
	54990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-2.007,77	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54990009 Arb. f. Rechnung Dritt. Beleucht.anlag.	0,00	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.057.010,63</b>	<b>-1.657.500</b>	<b>-1.723.900</b>	<b>-1.313.200</b>	<b>-1.553.200</b>	<b>-1.235.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-551.716,01</b>	<b>-863.600</b>	<b>-1.001.300</b>	<b>-861.600</b>	<b>-1.101.600</b>	<b>-783.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	55990001 Sonstige Zinsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-551.716,01</b>	<b>-864.600</b>	<b>-1.002.300</b>	<b>-862.600</b>	<b>-1.102.600</b>	<b>-784.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige außergewöhnl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-551.716,01</b>	<b>-864.600</b>	<b>-1.002.300</b>	<b>-862.600</b>	<b>-1.102.600</b>	<b>-784.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-877.292,20	-757.700	-781.500	-789.400	-797.300	-805.300
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-694,46	-700	-800	-900	-900	-1.000
	58110008 ILV - Erstatt. Oberflächenentwässerung	-876.597,74	-757.000	-780.700	-788.500	-796.400	-804.300
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.429.008,21</b>	<b>-1.622.300</b>	<b>-1.783.800</b>	<b>-1.652.000</b>	<b>-1.899.900</b>	<b>-1.589.700</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	320.000	203.100	0	0
	56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	320.000	203.100	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.429.008,21</b>	<b>-1.622.300</b>	<b>-1.463.800</b>	<b>-1.448.900</b>	<b>-1.899.900</b>	<b>-1.589.700</b>

# Haushaltsplan 2024

**12**  
**1201**  
**120102**

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Öffentliche Verkehrsflächen Kreisstraßen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.258,14</b>	<b>42.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
		61430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	41.000	0	0	0	0	0
		65910007 Schadenersatz	1.258,14	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-638.364,25</b>	<b>-470.600</b>	<b>-489.400</b>	<b>0</b>	<b>-491.800</b>	<b>-494.300</b>	<b>-496.800</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-19.242,00	-22.100	-15.200	0	-15.400	-15.600	-15.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-149.917,83	-145.700	-174.900	0	-176.600	-178.400	-180.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.933,32	-2.700	-3.100	0	-3.100	-3.100	-3.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-12.395,80	-12.300	-14.300	0	-14.400	-14.500	-14.600
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-31.977,12	-30.400	-36.100	0	-36.500	-36.900	-37.300
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-1.037,86	-1.300	-900	0	-900	-900	-900
		72410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-32.725,89	-51.000	-79.100	0	-79.100	-79.100	-79.100
		72420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-8.208,76	-14.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
		72420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	-228,13	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		72420005 Instandsetzung von Gehwegen	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		72420007 Unterhaltung der Straßengräben	0,00	-3.900	-3.900	0	-3.900	-3.900	-3.900
		72420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-44.500	0	0	0	0	0
		72420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	-15.794,86	-42.000	-42.000	0	-42.000	-42.000	-42.000
		72420089 Strom ELE - Signalanlagen	-12.151,51	-17.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		72420090 Wartung - Signalanlagen	-43.123,52	-42.500	-44.500	0	-44.500	-44.500	-44.500
		72420092 Erhaltungsaufwand Verkehrsflächen	-302.389,45	0	0	0	0	0	0
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-3.531,55	-4.500	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-25,53	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-473,35	-400	-400	0	-400	-400	-400

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	74230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-200,00	-200	-400	0	-400	-400	-400
	74990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-2.007,77	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74990009 Arb. f. Rechnung Dritt. Beleucht.anlag.	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	75990001 Sonstige Zinsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-637.106,11</b>	<b>-428.600</b>	<b>-488.400</b>	<b>0</b>	<b>-490.800</b>	<b>-493.300</b>	<b>-495.800</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	619.000	912.000	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	0,00	277.000	641.000	0	0	0	0
	68111000 Inv.-Zuw. Festwert Straßenbeleucht.(NVP)	0,00	143.000	113.000	0	0	0	0
	68111001 Inv.-Zuw. Festwert Beschilderungen	0,00	60.000	45.000	0	0	0	0
	68111002 Inv.-Zuw. Festwert Buswarte. (NVP)	0,00	27.000	23.000	0	0	0	0
	68111003 Inv.-Zuw. Festwert Straßenbäume	0,00	112.000	90.000	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>619.000</b>	<b>912.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-94.878,21	-2.872.000	-1.890.000	-1.100.000	-2.420.000	-4.510.000	-4.541.000
	78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-94.878,21	-2.405.000	-1.530.000	-1.100.000	-2.331.000	-4.191.000	-4.531.000
	78521000 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbeleuchtung	0,00	-401.000	-190.000	0	-49.000	-281.000	0
	78521001 Neu-/Ersatzbesch. FW Beschilderung	0,00	-30.000	-92.000	0	-18.000	-10.000	-10.000
	78521002 Neu-/Ersatzbesch. FW Buswartehäuschen	0,00	-36.000	-78.000	0	-22.000	-28.000	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-96.000	-173.000	0	-34.000	-41.000	-31.000
	78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	A. Zahlungsübersicht		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten								
			1	2	3	4	5	6	7
		78311010 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbäume	0,00	-80.000	-157.000	0	-18.000	-25.000	-15.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-116.700,00	0	0	0	0	0	0
		78110001 Rückzahlung von Inv.-Zuweisung	-116.700,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-211.578,21</b>	<b>-2.968.000</b>	<b>-2.063.000</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-2.454.000</b>	<b>-4.551.000</b>	<b>-4.572.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-211.578,21</b>	<b>-2.349.000</b>	<b>-1.151.000</b>	<b>-1.100.000</b>	<b>-2.454.000</b>	<b>-4.551.000</b>	<b>-4.572.000</b>



# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120102

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Öffentliche Verkehrsflächen  
Kreisstraßen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000149: Fahrbahnern Vossundern (Zur Grafenmühle)</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	107.000	0	0	0	0	0	675.900	675.900
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	107.000	0	0	0	0	0	675.900	675.900
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>107.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>675.900</b>	<b>675.900</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-692.824	-692.824
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-692.824	-692.824
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-116.700,00	0	0	0	0	0	0	-116.700	-116.700
	78110001 Rückzahlung von Inv.	-116.700,00	0	0	0	0	0	0	-116.700	-116.700
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-116.700,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-809.524</b>	<b>-809.524</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-116.700,00</b>	<b>107.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-133.624</b>	<b>-133.624</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000175: KIII-Ausbau Nordring (Gladb.S-Kirchh.S)</b>										
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-94.878,21	0	0	0	0	0	0	-2.930.790	-2.930.790
	78520000 Ausz Tiefbau	-94.878,21	0	0	0	0	0	0	-2.930.790	-2.930.790
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-94.878,21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.930.790</b>	<b>-2.930.790</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-94.878,21</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.930.790</b>	<b>-2.930.790</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000294: Ausbau Hackfurthstraße**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	170.000	641.000	0	0	0	0	170.000	811.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	170.000	641.000	0	0	0	0	170.000	811.000
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>170.000</b>	<b>641.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>170.000</b>	<b>811.000</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	-2.000.000	-1.500.000	0	-200.000	0	0	-2.000.000	-3.700.000
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-2.000.000	-1.500.000	0	-200.000	0	0	-2.000.000	-3.700.000
9	-	Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
		78310000 AZ VG	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.000.000</b>	<b>-3.700.000</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./I. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.830.000</b>	<b>-859.000</b>	<b>0</b>	<b>-200.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.830.000</b>	<b>-2.889.000</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000455: Erneuerung Zur Grafenmühle**

6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	-1.000.000	-1.300.000	0	0	-2.300.000
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	-1.000.000	-1.300.000	0	0	-2.300.000
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.300.000</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./I. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>-1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.300.000</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000467: Erneuerung Hegestraße 3. BA K11**

6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-1.290.000	-1.500.000	0	-2.790.000
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-1.290.000	-1.500.000	0	-2.790.000
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.290.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.790.000</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./I. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.290.000</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-2.790.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000468: Erneuerung Vossudern 2. BA K11

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-570.000	-1.000.000	0	-1.570.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-570.000	-1.000.000	0	-1.570.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-570.000	-1.000.000	0	-1.570.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-570.000	-1.000.000	0	-1.570.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000528: Ausbau Im Fuhlenbrock

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-2.000.000	0	-4.215.000
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-2.000.000	0	-4.215.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-2.000.000	0	-4.215.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	0	0	0	-1.000.000	-2.000.000	0	-4.215.000

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000529: Kreisverkehr Hauptstraße/Pelsstraße

6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-375.000	0	-1.100.000	-1.100.000	0	0	-375.000	-1.475.000
	VE davon 2025 2026 2027				-1.100.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-375.000	0	-1.100.000	-1.100.000	0	0	-375.000	-1.475.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-375.000	0	-1.100.000	-1.100.000	0	0	-375.000	-1.475.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-375.000	0	-1.100.000	-1.100.000	0	0	-375.000	-1.475.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	342.000	271.000	0	0	0	0	0	0
	68111000 Inv.-Zuw. FW Str.bel	0,00	143.000	113.000	0	0	0	0	0	0
	68111001 Inv.-Zuw. FW Beschil	0,00	60.000	45.000	0	0	0	0	0	0
	68111002 Inv.-Zuw. FW Buswart	0,00	27.000	23.000	0	0	0	0	0	0
	68111003 Inv.-Zuw. FW Str.bäu	0,00	112.000	90.000	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>342.000</b>	<b>271.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-497.000	-390.000	0	-120.000	-350.000	-41.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-30.000	-30.000	0	-31.000	-31.000	-31.000	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzb. FW Str	0,00	-401.000	-190.000	0	-49.000	-281.000	0	0	0
	78521001 Neu-/Ersatzb. FW Bes	0,00	-30.000	-92.000	0	-18.000	-10.000	-10.000	0	0
	78521002 Neu-/Ersatzb. FW Bus	0,00	-36.000	-78.000	0	-22.000	-28.000	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-96.000	-173.000	0	-34.000	-41.000	-31.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000	0	0
	78311010 Neu-/Ersatzb. FW Str	0,00	-80.000	-157.000	0	-18.000	-25.000	-15.000	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-593.000</b>	<b>-563.000</b>	<b>0</b>	<b>-154.000</b>	<b>-391.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-251.000</b>	<b>-292.000</b>	<b>0</b>	<b>-154.000</b>	<b>-391.000</b>	<b>-72.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtlänge	km	21,99	21,99	21,99
Qualitätsstufen	Wert	3,1	3,1	3,1
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,32	0,34	0,22
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,60	3,01	3,25

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 25:

78521000: Festwert Straßenbeleuchtung:

- Hackfurthstraße (2024 - 150.000 € - 75%-Förderung)
- Kreisverkehr Pelsstraße (40.000 €)

78521001: Festwert Beschilderung

- Hackfurthstraße (2024 - 60.000 € - 75%-Förderung)
- Zur Grafenmühle (20.000 €)
- Kreisverkehr Pelsstraße (12.000 €)

78521002: Festwert Buswartehäuschen

- Hackfurthstraße (2024 - 30.000 € - 75%-Förderung)
- Zur Grafenmühle (48.000 €)

Ziff. 26:

78311010: Festwert Straßenbäume:

- Hackfurthstraße (2024 – 120.000 € - 75%-Förderung)
- Zur Grafenmühle (25.000 €)
- Kreisverkehr Pelsstraße (12.000 €)

# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120103 Landesstraßen**

**Produktbeschreibung**

Bau, Betrieb und Unterhaltung der Landesstraßen.

**Ziele**

Die Verkehrswege einschließlich der verkehrlichen Einrichtungen sowie Beleuchtung sind sicher und qualitätsgerecht, sie werden ordnungsgemäß betrieben und unterhalten.

**Zielgruppe/n**

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

**Verantwortliche/r**

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.098.564,76	1.174.100	1.191.100	1.070.100	1.070.100	1.070.100
	41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	54.000	113.000	0	0	0
	41410086 LZW K III	1.028.238,83	0	0	0	0	0
	41411000 Ertrag aus Festwert - Straßenbeleuchtung	0,00	0	0	0	0	0
	41411001 Ertrag aus Festwert - Beschilderung	0,00	0	8.000	0	0	0
	41411002 Ertrag aus Festwert - Buswartehäuschen	0,00	0	0	0	0	0
	41411003 Ertrag aus Festwert Straßenbäume	0,00	0	0	0	0	0
	41430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	95.000	0	0	0	0
	41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	14.148,61	9.000	14.100	14.100	14.100	14.100
	41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	1.051.066,74	1.011.100	1.051.000	1.051.000	1.051.000	1.051.000
	41613000 Ertr.SoPo-Aufl. Zweckverbände	541,75	500	500	500	500	500
	41616000 Ertr.SoPo-Aufl. Sonderrechnungen	3.944,83	3.900	3.900	3.900	3.900	3.900
	41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	624,00	600	600	600	600	600
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	54.410,21	51.900	54.500	54.500	54.500	54.500
	43710000 Auflösung von Sopos für Beiträge	43.697,38	41.100	43.700	43.700	43.700	43.700
	43711000 Ertr. Aufl.Sopo KAG	10.712,83	10.800	10.800	10.800	10.800	10.800
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	127.985,91	122.100	122.100	122.100	122.100	122.100
	44820001 Erstattung Landesbetrieb Straßenbau NRW	124.998,92	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	44870002 ET Kostenerstattung DSK	2.986,99	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	44870003 Erstattung v. priv. Unterneh. (Umlegungs)	0,00	0	0	0	0	0
	44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	0,00	100	100	100	100	100
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.983,82	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	45820000 Erträge aus der Auflösung von Rückstellu	0,00	0	0	0	0	0
	45828000 Auflösung Instandhaltungsrückstellungen	0,00	0	0	0	0	0
	45910007 Schadenersatz	4.983,82	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	45.184,47	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	45.184,47	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.331.129,17</b>	<b>1.381.100</b>	<b>1.400.700</b>	<b>1.279.700</b>	<b>1.279.700</b>	<b>1.279.700</b>
11	- Personalaufwendungen	-510.283,34	-500.900	-559.400	-558.900	-565.000	-567.500
	50110000 Besoldung Beamte	-33.322,93	-36.800	-29.100	-29.400	-29.700	-30.000
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-344.581,29	-335.100	-392.500	-396.400	-400.400	-404.400
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.545,36	-6.200	-6.900	-7.000	-7.000	-7.100
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-28.339,49	-28.200	-32.100	-32.400	-32.700	-33.000
	50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-71.870,07	-69.900	-81.000	-81.800	-82.600	-83.400
	50410000 Beihilfen	-1.758,30	-2.100	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-19.157,09	-18.100	-13.000	-8.300	-8.800	-6.400
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-4.708,81	-4.500	-3.100	-1.900	-2.100	-1.500
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.091.001,53	-1.347.500	-1.273.500	-1.561.500	-1.213.500	-1.213.500
	52350003 Erst. Verwaltungskostenan DB AG	0,00	0	0	-300.000	0	0
	52410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-70.714,76	-130.000	-201.500	-201.500	-201.500	-201.500
	52410018 Strom ELE-Signalanl. Dritter	-46.823,52	-56.500	-78.000	-78.000	-78.000	-78.000
	52420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-19.438,56	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	-3.314,60	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-103.000	0	0	0	0
	52420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	-40.672,98	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000	-95.000
	52420086 Unterhaltung Verkehrsflächen KIII	-78.813,27	0	0	0	0	0
	52420089 Strom ELE - Signalanlagen	-68.876,78	-98.000	-124.000	-124.000	-124.000	-124.000
	52420090 Wartung - Signalanlagen	-590.312,91	-730.000	-640.000	-640.000	-640.000	-640.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52420099 Verkehrsuntersuchungen	-50.322,73	0	0	0	0	0
	52421007 Aufwand Festwert Straßenbeleuchtung	-118.774,55	-60.000	-35.000	-30.000	0	0
	52421008 Aufwand Festwert Beschilderung	0,00	0	-13.000	-5.000	0	0
	52421009 Aufwand Festwert Buswartehäuschen	0,00	0	0	0	0	0
	52421010 Aufwand Festwert Straßenbäume	0,00	0	-12.000	-13.000	0	0
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-2.936,87	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.400.474,10	-1.345.600	-1.399.500	-1.399.500	-1.399.500	-1.399.500
	57110000 Abschreibungen auf Sachanlagen	-319,24	0	-400	-400	-400	-400
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-1.400.154,86	-1.345.600	-1.399.100	-1.399.100	-1.399.100	-1.399.100
	57119500 Außerplanmäßige AfA	0,00	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.054,64	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-97,83	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-910,55	-800	-800	-800	-800	-800
	54230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0
	54310007 AW Postgebühren	-500,00	-700	-700	-700	-700	-700
	54710001 AW aus Abgängen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54990000 Sonstige laufende Verwaltungstätigkeiten	-1.106,64	0	0	0	0	0
	54990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-20.439,62	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000	-39.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.024.813,61</b>	<b>-3.234.600</b>	<b>-3.273.000</b>	<b>-3.560.500</b>	<b>-3.218.600</b>	<b>-3.221.100</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-693.684,44</b>	<b>-1.853.500</b>	<b>-1.872.300</b>	<b>-2.280.800</b>	<b>-1.938.900</b>	<b>-1.941.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-549,50	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	55990001 Sonstige Zinsaufwendungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	55990004 Verzinsung bei Erstattung von Beiträgen	-549,50	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-549,50</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-694.233,94</b>	<b>-1.854.500</b>	<b>-1.873.300</b>	<b>-2.281.800</b>	<b>-1.939.900</b>	<b>-1.942.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
	59111000 Sonstige außergewöhnl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-694.233,94	-1.854.500	-1.873.300	-2.281.800	-1.939.900	-1.942.400
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-207.950,24	-179.800	-185.700	-187.600	-189.500	-191.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.421,98	-1.400	-1.700	-1.800	-1.900	-2.000
		58110008 ILV - Erstatt. Oberflächenentwässerung	-206.528,26	-178.400	-184.000	-185.800	-187.600	-189.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-902.184,18</b>	<b>-2.034.300</b>	<b>-2.059.000</b>	<b>-2.469.400</b>	<b>-2.129.400</b>	<b>-2.133.900</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	650.000	820.000	0	0
		56999999 Globaler Minderaufwand	0,00	0	650.000	820.000	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-902.184,18</b>	<b>-2.034.300</b>	<b>-1.409.000</b>	<b>-1.649.400</b>	<b>-2.129.400</b>	<b>-2.133.900</b>

# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120103

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Öffentliche Verkehrsflächen Landesstraßen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.177.435,03</b>	<b>276.100</b>	<b>240.100</b>	<b>0</b>	<b>127.100</b>	<b>127.100</b>	<b>127.100</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	54.000	113.000	0	0	0	0
		61410086 LZW K III	1.028.238,83	0	0	0	0	0	0
		61430002 Zuweisungen VRR Nahverkehrsplan	0,00	95.000	0	0	0	0	0
		64820001 Erstattung Landesbetrieb Straßenbau NRW	136.658,87	120.000	120.000	0	120.000	120.000	120.000
		64870002 Erstattung v. pri. Untern. DSK	3.881,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		64870003 Erstattung v. priv. Unterneh. (Umlegungsverfahren)	0,00	0	0	0	0	0	0
		64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	0,00	100	100	0	100	100	100
		65910007 Schadenersatz	8.656,33	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.472.677,16</b>	<b>-1.807.400</b>	<b>-1.798.400</b>	<b>0</b>	<b>-2.103.800</b>	<b>-1.809.200</b>	<b>-1.814.700</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-32.960,79	-36.800	-29.100	0	-29.400	-29.700	-30.000
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-343.225,48	-335.100	-392.500	0	-396.400	-400.400	-404.400
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.545,36	-6.200	-6.900	0	-7.000	-7.000	-7.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-28.249,91	-28.200	-32.100	0	-32.400	-32.700	-33.000
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-71.656,37	-69.900	-81.000	0	-81.800	-82.600	-83.400
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-1.758,30	-2.100	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
		72350003 Erst. Verwaltungskostenan DB AG	0,00	0	0	0	-300.000	0	0
		72410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-80.918,91	-130.000	-201.500	0	-201.500	-201.500	-201.500
		72410018 Strom ELE-Signalanl.Dritter	-46.823,52	-56.500	-78.000	0	-78.000	-78.000	-78.000
		72420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	-19.652,99	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		72420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	-3.314,60	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
		72420008 Umsetzung Nahverkehrsplan	0,00	-103.000	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	-40.672,98	-95.000	-95.000	0	-95.000	-95.000	-95.000
	72420086 Unterhaltung Verkehrsflächen KIII	-82.323,77	0	0	0	0	0	0
	72420089 Strom ELE - Signalanlagen	-68.876,78	-98.000	-124.000	0	-124.000	-124.000	-124.000
	72420090 Wartung - Signalanlagen	-582.473,69	-730.000	-640.000	0	-640.000	-640.000	-640.000
	72420092 Erhaltungsaufwand Verkehrsflächen	-6.750,03	0	0	0	0	0	0
	72420099 Verkehrsuntersuchungen	-22.241,10	0	0	0	0	0	0
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-3.770,37	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-97,83	-100	-100	0	-100	-100	-100
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-910,55	-800	-800	0	-800	-800	-800
	74230000 Leasing	0,00	0	0	0	0	0	0
	74310007 AZ Postgebühren	-500,00	-700	-700	0	-700	-700	-700
	74990000 Weitere Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.106,64	0	0	0	0	0	0
	74990008 Arbeiten für Rechnung Dritter	-27.297,69	-39.000	-39.000	0	-39.000	-39.000	-39.000
	75990001 Sonstige Zinsauszahlungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	75990004 Verzinsung bei Erstattung von Beiträgen	-549,50	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-295.242,13</b>	<b>-1.531.300</b>	<b>-1.558.300</b>	<b>0</b>	<b>-1.976.700</b>	<b>-1.682.100</b>	<b>-1.687.600</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.182.900,00	1.121.000	520.000	0	10.000	760.000	1.035.000
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
	68110000 Investitionszuweisungen vom Land	1.182.900,00	1.121.000	512.000	0	10.000	760.000	1.035.000
	68111001 Inv.-Zuw. Festwert Beschilderungen	0,00	0	8.000	0	0	0	0
	68160001 Kostenanteil DB AG	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-3.252,68	10.000	5.000	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	-3.252,68	10.000	5.000	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.179.647,32</b>	<b>1.131.000</b>	<b>525.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>760.000</b>	<b>1.035.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.437.988,52	-2.093.000	-1.201.000	-650.000	-2.210.000	-4.025.000	-2.025.000
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	-1.312.633,27	-1.905.000	-1.025.000	-650.000	-2.175.000	-4.025.000	-2.025.000
		78520006 AZ Tiefbaum. - Ing.leist. Abwasseranl.	-6.580,70	0	0	0	0	0	0
		78520007 Planungskosten	0,00	-128.000	-128.000	0	0	0	0
		78521000 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbeleuchtung	-118.774,55	-60.000	-35.000	0	-30.000	0	0
		78521001 Neu-/Ersatzbesch. FW Beschilderung	0,00	0	-13.000	0	-5.000	0	0
		78521002 Neu-/Ersatzbesch. FW Buswartehäuschen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-140.546,98	-358.000	-370.000	0	-371.000	-358.000	-358.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-140.546,98	-358.000	-358.000	0	-358.000	-358.000	-358.000
		78311010 Neu-/Ersatzbesch. FW Straßenbäume	0,00	0	-12.000	0	-13.000	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78100600 Rückzahlung von Investitionszuw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.578.535,50</b>	<b>-2.451.000</b>	<b>-1.571.000</b>	<b>-650.000</b>	<b>-2.581.000</b>	<b>-4.383.000</b>	<b>-2.383.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-398.888,18</b>	<b>-1.320.000</b>	<b>-1.046.000</b>	<b>-650.000</b>	<b>-2.571.000</b>	<b>-3.623.000</b>	<b>-1.348.000</b>

# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120103

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Öffentliche Verkehrsflächen  
Landesstraßen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000151: Straßeninstandsetz. u. -erneuerung</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-24.000	-24.000	0	-24.000	-24.000	-24.000	0	0

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000154: Umrüstung VS-Anlagen</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn. 68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310000 AZ VG	-24.545,78	-320.000	-320.000	0	-320.000	-320.000	-320.000	0	0
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen 78100600 Rückz.InvZuw. Bund	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	-24.545,78	-320.000	-320.000	0	-320.000	-320.000	-320.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	-24.545,78	-320.000	-320.000	0	-320.000	-320.000	-320.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000155: 2. Abschnitt-Ausbau Horster Straße</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	545.000	0	0	0	0	0	5.043.767	5.043.767
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	545.000	0	0	0	0	0	4.724.000	4.724.000
	68160001 Kostenanteil DB AG	0,00	0	0	0	0	0	0	319.767	319.767
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	545.000	0	0	0	0	0	5.043.767	5.043.767
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-989.437	-989.437
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-989.437	-989.437
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
	78160001 Kostenanteil DB AG	0,00	0	0	0	0	0	0	-500.000	-500.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.489.437	-1.489.437
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	545.000	0	0	0	0	0	3.554.329	3.554.329

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000156: Ausbau der L 631, 1.Abschnitt</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	199.100,00	0	0	0	0	0	0	1.238.000	1.238.000
	68110000 Invest.-Zuw.Land	199.100,00	0	0	0	0	0	0	1.238.000	1.238.000
6	= Summe (investive Einz.)	199.100,00	0	0	0	0	0	0	1.238.000	1.238.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	199.100,00	0	0	0	0	0	0	1.238.000	1.238.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000157: Ausbau Osterfelder Str. Peterstr.-Heiden**

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	242.000	242.000	0	0	0	0	905.900	1.147.900
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	242.000	242.000	0	0	0	0	905.900	1.147.900
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>242.000</b>	<b>242.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>905.900</b>	<b>1.147.900</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.680.392	-1.680.392
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	0	0	-1.680.392	-1.680.392
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1.680.392</b>	<b>-1.680.392</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>242.000</b>	<b>242.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-774.492</b>	<b>-532.492</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

**7000158: Brücke Prosperstr./Knappenstr.**

6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-11.495,40	-128.000	-128.000	0	-1.500.000	-2.500.000	0	-151.389	-4.279.389
		78520000 Ausz Tiefbau	-4.914,70	0	0	0	-1.500.000	-2.500.000	0	5.676	-3.994.324
		78520006 AZ Tiefbaum.-Ing.l	-6.580,70	0	0	0	0	0	0	-6.581	-6.581
		78520007 Planungskosten	0,00	-128.000	-128.000	0	0	0	0	-150.484	-278.484
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-11.495,40</b>	<b>-128.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-151.389</b>	<b>-4.279.389</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-11.495,40</b>	<b>-128.000</b>	<b>-128.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.500.000</b>	<b>-2.500.000</b>	<b>0</b>	<b>-151.389</b>	<b>-4.279.389</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000170: 5. Abschnitt-Ausbau Horster Straße

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	983.800,00	334.000	265.000	0	0	0	0	1.544.100	1.809.100
		68110000 Invest.-Zuw.Land	983.800,00	334.000	265.000	0	0	0	0	1.544.100	1.809.100
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>983.800,00</b>	<b>334.000</b>	<b>265.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.544.100</b>	<b>1.809.100</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	-1.307.718,57	-850.000	-300.000	0	0	0	0	-2.214.831	-2.514.831
		78520000 Ausz Tiefbau	-1.307.718,57	-850.000	-300.000	0	0	0	0	-2.214.831	-2.514.831
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-1.307.718,57</b>	<b>-850.000</b>	<b>-300.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.214.831</b>	<b>-2.514.831</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-323.918,57</b>	<b>-516.000</b>	<b>-35.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-670.731</b>	<b>-705.731</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9

### 7000171: Ausbau Horster Straße 4. BA

1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	750.000	1.025.000	0	1.775.000
		68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	0	0	0	750.000	1.025.000	0	1.775.000
6	=	<b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>750.000</b>	<b>1.025.000</b>	<b>0</b>	<b>1.775.000</b>
8	-	Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	0	-1.500.000
		78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	0	0	0	-500.000	-1.000.000	0	-1.500.000
13	=	<b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-500.000</b>	<b>-1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.500.000</b>
14	=	<b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>250.000</b>	<b>25.000</b>	<b>0</b>	<b>275.000</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000484: Kreisverkehr Rentforter S./Kirchh. Ring</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	0	0	0	0	0	475.000	475.000
	68180012 EZ Ablöse GEBIG	0,00	0	0	0	0	0	0	475.000	475.000
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	475.000	475.000
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	-1.030.000	-500.000	-450.000	-450.000	0	0	-1.030.000	-1.980.000
	VE davon 2025 2026 2027				-450.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.030.000	-500.000	-450.000	-450.000	0	0	-1.030.000	-1.980.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-1.030.000	-500.000	-450.000	-450.000	0	0	-1.030.000	-1.980.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-1.030.000	-500.000	-450.000	-450.000	0	0	-555.000	-1.505.000

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000530: Ausbau Hans-Böckler-Str. 1. BA</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn.	0,00	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-3.400.000
	VE davon 2025 2026 2027				-200.000 0 0					
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-3.400.000
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-3.400.000
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	0	-200.000	-200.000	-200.000	-1.000.000	-1.000.000	0	-3.400.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	0	13.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	0,00	0	5.000	0	10.000	10.000	10.000	0	0
	68111001 Inv.-Zuw. FW Beschil	0,00	0	8.000	0	0	0	0	0	0
4	+ Einz. aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-3.252,68	10.000	5.000	0	0	0	0	0	0
	68810000 Beiträge	-3.252,68	10.000	5.000	0	0	0	0	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>-3.252,68</b>	<b>10.000</b>	<b>18.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-118.774,55	-61.000	-49.000	0	-36.000	-1.000	-1.000	0	0
	78520000 Ausz Tiefbau	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78521000 Neu-/Ersatzb. FW Str	-118.774,55	-60.000	-35.000	0	-30.000	0	0	0	0
	78521001 Neu-/Ersatzb. FW Bes	0,00	0	-13.000	0	-5.000	0	0	0	0
	78521002 Neu-/Ersatzb. FW Bus	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-116.001,20	-38.000	-50.000	0	-51.000	-38.000	-38.000	0	0
	78310000 AZ VG	-116.001,20	-38.000	-38.000	0	-38.000	-38.000	-38.000	0	0
	78311010 Neu-/Ersatzb. FW Str	0,00	0	-12.000	0	-13.000	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-234.775,75</b>	<b>-99.000</b>	<b>-99.000</b>	<b>0</b>	<b>-87.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>-39.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-238.028,43</b>	<b>-89.000</b>	<b>-81.000</b>	<b>0</b>	<b>-77.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2022	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtlänge	km	37,44	37,44	37,44
Erneuerungsquote	%	0,40	0,40	0,40
Qualitätsstufen	Wert	3,1	3,0	3,0
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,57	0,55	0,42
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	6,31	6,57	6,96

## Erläuterung Planung

### Teilfinanzplan:

Ziff. 25:

78521000: Festwert Straßenbeleuchtung:

- Kreisverkehr Rentforter Straße (2024 – 35.000 €)

78521001: Festwert Beschilderung:

- Kreisverkehr Rentforter Straße (2024 – 5.000 €)
- Radinfrastruktur (8.000 €)

Ziff. 26:

78311010: Festwert Straßenbäume:

- Kreisverkehr Rentforter Straße (2024 – 12.000 €)

# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120105 Parkeinrichtungen**

**Produktbeschreibung**

Bau, Betrieb und Unterhaltung der bewirtschafteten Parkeinrichtungen (außer Parkhäuser).

**Ziele**

Verkehrsteilnehmer können Parkeinrichtungen sicher und qualitätsgerecht nutzen, Parkeinrichtungen werden ordnungsgemäß und wirtschaftlich betrieben.

**Zielgruppe/n**

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

**Verantwortliche/r**

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	138.700	138.700	138.700	138.700
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	0,00	0	138.700	138.700	138.700	138.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	592.787,97	619.500	619.500	619.500	619.500	619.500
		43210023 Parkentgelte	552.805,47	545.000	545.000	545.000	545.000	545.000
		43210027 Parkentgelte Dauerparker	39.982,50	74.500	74.500	74.500	74.500	74.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	200	200	200	200
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	0,00	0	200	200	200	200
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		47110001 ET aktiv. Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>592.787,97</b>	<b>619.500</b>	<b>758.400</b>	<b>758.400</b>	<b>758.400</b>	<b>758.400</b>
11	-	Personalaufwendungen	-63.656,96	-80.100	-88.700	-88.500	-89.300	-89.700
		50110000 Besoldung Beamte	-4.424,26	-4.800	-4.500	-4.500	-4.500	-4.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-41.975,66	-54.800	-62.300	-62.900	-63.500	-64.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-837,37	-1.000	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-3.491,26	-4.600	-5.100	-5.100	-5.200	-5.300
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-8.992,36	-11.400	-12.900	-13.000	-13.100	-13.200
		50410000 Beihilfen	-233,45	-300	-300	-300	-300	-300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.972,07	-2.600	-2.000	-1.300	-1.300	-1.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-730,53	-600	-500	-300	-300	-200
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.491,73	-117.700	-64.200	-64.200	-64.200	-64.200
		52410013 Betriebskosten der Parkeinrichtungen	-6.148,59	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
		52410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-3.343,14	-6.500	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
		52420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	0,00	-900	-900	-900	-900	-900
		52420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	0,00	-800	-800	-800	-800	-800
		52420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	0,00	-100.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
		52510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		52910030 Entleerung der Parkuhren und -automaten	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-119.296,09	-114.100	-119.300	-119.300	-119.300	-119.300
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-119.296,09	-114.100	-119.300	-119.300	-119.300	-119.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-424,58	-500	-600	-600	-600	-600
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-6,57	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-118,01	-100	-100	-100	-100	-100
		54310007 AW Postgebühren	-300,00	-300	-400	-400	-400	-400
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-192.869,36</b>	<b>-312.400</b>	<b>-272.800</b>	<b>-272.600</b>	<b>-273.400</b>	<b>-273.800</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>399.918,61</b>	<b>307.100</b>	<b>485.600</b>	<b>485.800</b>	<b>485.000</b>	<b>484.600</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>399.918,61</b>	<b>307.100</b>	<b>485.600</b>	<b>485.800</b>	<b>485.000</b>	<b>484.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>399.918,61</b>	<b>307.100</b>	<b>485.600</b>	<b>485.800</b>	<b>485.000</b>	<b>484.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-297.183,00	-256.900	-265.200	-267.800	-270.400	-273.100
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-310,02	-300	-400	-400	-400	-400
		58110004 ILV - FBI	-3.143,90	-2.900	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		58110008 ILV - Erstatt. Oberflächenentwässerung	-293.729,08	-253.700	-261.600	-264.200	-266.800	-269.500
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>102.735,61</b>	<b>50.200</b>	<b>220.400</b>	<b>218.000</b>	<b>214.600</b>	<b>211.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>102.735,61</b>	<b>50.200</b>	<b>220.400</b>	<b>218.000</b>	<b>214.600</b>	<b>211.500</b>

# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120105

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Öffentliche Verkehrsflächen Parkeinrichtungen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>592.832,97</b>	<b>633.500</b>	<b>619.500</b>	<b>0</b>	<b>633.700</b>	<b>633.700</b>	<b>633.700</b>
		63210023 Parkentgelte	552.805,47	545.000	545.000	0	545.000	545.000	545.000
		63210027 Parkentgelte Dauerparker	40.027,50	88.500	74.500	0	88.700	88.700	88.700
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-70.094,61</b>	<b>-209.100</b>	<b>-151.000</b>	<b>0</b>	<b>-165.900</b>	<b>-166.700</b>	<b>-167.500</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-4.445,27	-4.800	-4.500	0	-4.500	-4.500	-4.500
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-41.767,16	-54.800	-62.300	0	-62.900	-63.500	-64.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-837,37	-1.000	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-3.477,34	-4.600	-5.100	0	-5.100	-5.200	-5.300
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-8.959,16	-11.400	-12.900	0	-13.000	-13.100	-13.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-233,45	-300	-300	0	-300	-300	-300
		72410013 Betriebskosten der Parkeinrichtungen	-6.148,59	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		72410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-3.801,69	-6.500	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
		72420001 Unterhaltung der Verkehrseinrichtungen	0,00	-900	-900	0	-900	-900	-900
		72420003 Erstellung u. Erneuerung v. Markierungen	0,00	-800	-800	0	-800	-800	-800
		72420019 Unterhaltung der Verkehrsflächen	0,00	-100.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
		72510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-6,57	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-118,01	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74310007 AZ Postgebühren	-300,00	-300	-400	0	-400	-400	-400
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-14.000	0	0	-14.200	-14.200	-14.200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>522.738,36</b>	<b>424.400</b>	<b>468.500</b>	<b>0</b>	<b>467.800</b>	<b>467.000</b>	<b>466.200</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		78520005 AZ Tiefbaumaßn.-Parkstreifen u -taschen	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>



# Haushaltsplan 2024

12  
1201  
120105

Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV  
Öffentliche Verkehrsflächen  
Parkeinrichtungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78520005 AZ Tiefbaumaßn.- Par	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310000 AZ VG	0,00	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	0	0
13	= Summe (investive Ausz.)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
14	= Saldo (Einz. ./ Ausz.)	0,00	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Einrichtungen (Stellplätze)	Anzahl	4.955	4.955	4.955
davon gebührenpflichtig	Anzahl	614	614	614
PKW Gesamtzulassungen	Anzahl	87.315	87.315	87.315
KFZ je Stellplatz	Anzahl	15,68	15,68	15,68
Einnahmen je gebührenpflichtigem Platz (pro Jahr)	€	900,33	900,33	900,33
Quote gebührenfrei	%	88,97	88,97	88,97
Kostendeckungsgrad	%	797,69	797,69	797,69
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,07	0,07	0,07
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,43	1,21	1,24

# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120106 Parkhäuser**

### Produktbeschreibung

Betrieb und Unterhaltung der Parkhäuser Schützenstraße und Hauptbahnhof.

### Ziele

Verkehrsteilnehmer können die Parkhäuser sicher und qualitätsgerecht nutzen, die Parkhäuser werden ordnungsgemäß betrieben.

### Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer

### Verantwortliche/r

Peter Sommer (Fachbereich Immobilienwirtschaft -65-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.610,80	172.400	8.100	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	32.922,14	34.700	8.100	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	138.688,66	137.700	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	386.824,24	378.000	400.000	400.000	400.000	400.000
		44110007 Parkentgelte (PH Schützenstr.)	386.824,24	378.000	400.000	400.000	400.000	400.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.403,75	2.900	15.000	15.000	15.000	15.000
		45210001 Erstattung Ertragsteuern	13.188,00	0	0	0	0	0
		45710000 Erträge sonstige SoPo-Auflösung	253,20	300	0	0	0	0
		45831200 Erträge aus der Auflösung von Wertberich	15,74	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	14.946,81	2.600	15.000	15.000	15.000	15.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	290,90	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierte Eigenleistungen	290,90	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>587.129,69</b>	<b>553.300</b>	<b>423.100</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-208.377,40	-180.300	-190.500	-186.700	-171.200	-169.700
		50110000 Besoldung Beamte	-18.717,85	-19.700	-21.600	-21.800	-22.000	-22.200
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-95.529,28	-77.300	-107.800	-108.900	-110.000	-111.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-1.863,04	-2.100	-2.000	-1.900	-1.900	-1.900
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-37.077,63	-37.600	-9.100	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-7.178,52	-6.500	-8.800	-8.900	-9.000	-9.100
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-2.919,37	-3.100	-800	0	0	0
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-20.039,09	-16.100	-22.200	-22.400	-22.600	-22.800
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-7.571,79	-7.100	-1.700	0	0	0
	50410000 Beihilfen	-987,66	-1.100	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-13.239,02	-7.800	-12.200	-17.400	-3.500	-1.000
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-3.254,15	-1.900	-3.000	-4.100	-900	-300
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.388,63	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
	52410037 AW bauliche Unterhaltung	-31.388,63	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-144.620,94	-143.900	-144.800	-144.800	-144.800	-144.800
	57113000 AfA auf Gebäude	-139.813,50	-139.900	-139.900	-139.900	-139.900	-139.900
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-2.878,94	-2.000	-2.900	-2.900	-2.900	-2.900
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-1.928,50	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.462,23	-67.700	-67.700	-67.700	-67.700	-67.700
	54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
	54120003 AW Dienstreisekosten	-12,49	-200	-200	-200	-200	-200
	54310007 AW Postgebühren	0,00	0	0	0	0	0
	54310023 sonstige GeschäftsAW	-2.165,74	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	0,00	0	0	0	0	0
	54450004 Steuern BgA (KöSt/KapES/GewSt/NL)	-22.284,00	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500	-62.500
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-408.849,20</b>	<b>-436.900</b>	<b>-448.000</b>	<b>-444.200</b>	<b>-428.700</b>	<b>-427.200</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>178.280,49</b>	<b>116.400</b>	<b>-24.900</b>	<b>-29.200</b>	<b>-13.700</b>	<b>-12.200</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>178.280,49</b>	<b>116.400</b>	<b>-24.900</b>	<b>-29.200</b>	<b>-13.700</b>	<b>-12.200</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>178.280,49</b>	<b>116.400</b>	<b>-24.900</b>	<b>-29.200</b>	<b>-13.700</b>	<b>-12.200</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-94.644,53	-99.800	-115.800	-116.100	-116.300	-116.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-458,84	-500	-600	-600	-600	-600
		58110004 ILV - FBI	-64.544,99	-65.700	-84.500	-84.600	-84.700	-84.800
		58110005 ILV - Versicherungen	-5.800,00	-6.000	-6.800	-7.000	-7.100	-7.200
		58110006 ILV - Verwaltungskostenbeitrag	-15.660,00	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700	-15.700
		58110011 ILV - IT	-8.180,70	-11.900	-8.200	-8.200	-8.200	-8.200
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>83.635,96</b>	<b>16.600</b>	<b>-140.700</b>	<b>-145.300</b>	<b>-130.000</b>	<b>-128.700</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>83.635,96</b>	<b>16.600</b>	<b>-140.700</b>	<b>-145.300</b>	<b>-130.000</b>	<b>-128.700</b>

# Haushaltsplan 2024

**12**  
**1201**  
**120106**

**Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**Öffentliche Verkehrsflächen**  
**Parkhäuser**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>453.197,65</b>	<b>487.100</b>	<b>423.100</b>	<b>0</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>	<b>415.000</b>
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	36.118,04	34.700	8.100	0	0	0	0
		64110007 Parkentgelte (PH Schützenstr.)	387.019,98	449.800	400.000	0	400.000	400.000	400.000
		65210001 Erstattung Körperschaftssteuer	13.188,00	0	0	0	0	0	0
		65220000 Erstattung von Steuern	1.924,82	0	0	0	0	0	0
		65910000 a.sonst.or. EZ	14.946,81	2.600	15.000	0	15.000	15.000	15.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-316.288,85</b>	<b>-355.300</b>	<b>-351.900</b>	<b>0</b>	<b>-341.800</b>	<b>-343.400</b>	<b>-345.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-18.763,28	-19.700	-21.600	0	-21.800	-22.000	-22.200
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-95.604,71	-77.300	-107.800	0	-108.900	-110.000	-111.100
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-1.863,04	-2.100	-2.000	0	-1.900	-1.900	-1.900
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-37.077,63	-37.600	-9.100	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-7.178,52	-6.500	-8.800	0	-8.900	-9.000	-9.100
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-2.919,37	-3.100	-800	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-20.039,09	-16.100	-22.200	0	-22.400	-22.600	-22.800
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-7.571,79	-7.100	-1.700	0	0	0	0
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-987,66	-1.100	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
		72410037 bauliche Unterhaltung	-30.368,97	-45.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-12,49	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74310023 sonstige Geschäftsauszahlungen	-2.540,35	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
		74311919 GeschäftsAZ Corona	0,00	0	0	0	0	0	0
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-69.077,95	-72.000	-63.900	0	-63.900	-63.900	-63.900
		74450004 Kapitalertragssteuer	-22.284,00	-62.500	-62.500	0	-62.500	-62.500	-62.500
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>136.908,80</b>	<b>131.800</b>	<b>71.200</b>	<b>0</b>	<b>73.200</b>	<b>71.600</b>	<b>70.000</b>



# Haushaltsplan 2024

**12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV**  
**1201 Öffentliche Verkehrsflächen**  
**120106 Parkhäuser**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000163: Parkhaus Am HBF</b>										
6	= Summe (investive Einz.)	0,00	0	0	0	0	0	0	0	0
8	- Ausz. für Baumaßn. 78510000 AZ Hochbau	0,00 0,00	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm. 78310000 AZ VG	-16.650,87 -16.650,87	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
13	= Summe (investive Ausz.)	-16.650,87	0	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo (Einz. J. Ausz.)	-16.650,87	0	0	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Stellplätze Parkhaus Schützenstraße	Anzahl	560	560	560
davon: für Frauen	Anzahl	11	11	11
davon: für Behinderte	Anzahl	4	4	4
Stellplätze P+R-Station Am Hauptbahnhof	Anzahl	396	396	396
davon: für Frauen	Anzahl	9	9	9
davon: für Behinderte	Anzahl	12	12	12
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,30	0,30	0,30
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,92	1,92	2,43

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52410037: Aufwendungen für die laufende Bauunterhaltung der Parkhäuser.





# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
17	=	Ordentliche Aufwendungen	-7.241.050,76	-10.671.100	-11.329.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
18	=	Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)	-6.668.355,76	-9.891.100	-10.707.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-6.668.355,76	-9.891.100	-10.707.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-6.668.355,76	-9.891.100	-10.707.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-6.668.355,76	-9.891.100	-10.707.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-6.668.355,76	-9.891.100	-10.707.100	-11.971.100	-12.313.100	-12.708.100



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Zuschuss je Betriebskilometer	€	1,51	2,34	2,68
Zuschuss je Fahrgast	€	0,72	1,25	k. A.
Zuschuss je Einwohner	€	44,96	77,08	82,65
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 15:

53790002: Die Zweckverbandsumlage weist folgende Bestandteile aus:

- Vestische – 10.425.000 €
- Ruhrbahn – 445.000 €.

### Leistungen:

Die teilweise deutliche jährliche Erhöhung der prognostizierten Zuschüsse gegenüber den Vorjahreswerten ist den krisenbedingten Kostensteigerungen geschuldet.

Der fehlende Planwert für 2024 ist nicht Bestandteil der mittelfristigen Unternehmensplanung und konnte daher nicht ermittelt werden.

# Haushaltsplan 2024

**12**  
**1203**  
**120301**

## Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV Straßenreinigung und Winterdienst Straßenreinigung und Winterdienst (BEST)

### Produktbeschreibung

Darstellung der Zahlungsströme mit der BEST in den Bereichen der Straßenreinigung und Winterdienst.

### Ziele

Die vereinnahmten Gebühren werden an die Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST) weitergeleitet. Es erfolgt Mitwirkung bei der Steuerung über die Gesellschaftergremien.

### Zielgruppe/n

Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung

### Verantwortliche/r

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
		43210000 Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
		44850007 ET Kostenerstattung BEST	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-541.701,75	-540.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
		52910142 AW Erstattungen an die BEST	-541.701,75	-540.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-541.701,75</b>	<b>-540.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-541.701,75</b>	<b>-540.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>	<b>-600.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
21	=	Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)	0,00	0	0	0	0	0
22	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)	-541.701,75	-540.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)	0,00	0	0	0	0	0
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)	-541.701,75	-540.000	-600.000	-600.000	-600.000	-600.000
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	542.673,78	540.000	600.000	600.000	600.000	600.000
		48110008 ET ILV - Stadtanteil Str.reinigungsgeb.	542.673,78	540.000	600.000	600.000	600.000	600.000
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>972,03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>972,03</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Straßenreinigung:				
- Aufwanddeckungsgrad	%	100	101	101
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner	€	21,30	22,60	24,00
Winterdienst:				
- Aufwanddeckungsgrad	%	100	101	101
- Verwaltungs- und Betriebsaufwand je Einwohner	€	1,70	3,10	3,30
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 13:

52910142: Aufgrund eines Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsamtes entfällt ab 2020 die Weiterleitung der Gebühren der BEST. Lediglich der städtische Eigenanteil i. H. v. 20 % ist an die BEST auszuführen.

**13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1301 Öffentliches Grün**  
**130101 Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

**Produktbeschreibung**

Planung und Bau von Park- und Grünanlagen, Kinderspiel-, Bolz- und Sportplätzen, Kleingartenanlagen und Straßenbegleitgrün, Unterhaltung und Pflege von Park- und Grünanlagen, Grünflächen an öffentlichen Gebäuden, Kinderspiel-, Bolz- und Rasensportplätzen, Straßenbäumen und Straßenbegleitgrün sowie städtischen Waldflächen, Baumschutz nach der Baumschutzsatzung für die Stadt Bottrop, Beratungen, Bearbeitung von Baumfällgenehmigungen

**Ziele**

Öffentliches Grün wird als Lebensgrundlage und für Erholungszwecke sowie als Standortfaktor geschaffen, gepflegt und entwickelt. Der Baumbestand im Geltungsbereich der Baumschutzsatzung bleibt erhalten.

**Zielgruppe/n**

Einwohner/innen, Erholungssuchende, andere Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Stefan Beckmann (Fachbereich Umwelt und Grün -68-)

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.582.593,05	922.900	793.400	677.800	641.900	584.300
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		41411006 Ertrag aus Festwert - Parkanlagen	1.511.065,46	0	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	533.974,46	487.700	271.800	156.200	120.300	62.700
		41480012 ET aus Spenden	-885,96	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
		41610000 Erträge aus SoPo-Auflösung aus Zuweisung	377,59	300	300	300	300	300
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	537.477,94	420.400	506.800	506.800	506.800	506.800
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
		41618000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	583,56	500	500	500	500	500
3	+	Sonstige Transfererträge	7.916,80	20.000	0	0	0	0
		42910000 Andere sonstige Transfererträge	7.916,80	20.000	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.960,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	18.960,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.521,73	222.000	252.000	222.000	222.000	222.000
		44110003 Mieten und Pachten (Kleingartenanlage)	134.624,34	137.000	137.000	137.000	137.000	137.000
		44210000 Erträge aus Verkauf	12.647,39	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
		44210005 Erträge aus Auskiesung	77.250,00	70.000	100.000	70.000	70.000	70.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	611.249,81	585.500	590.500	571.000	571.000	571.000
		44850004 ET Kostenerstattung BSBB	89.587,47	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	44850007 ET Kostenerstattung BEST	467.748,62	480.000	480.000	480.000	480.000	480.000
	44870003 Erstattung v. priv. Unterneh. (Umlegungs)	36.936,89	35.500	35.500	16.000	16.000	16.000
	44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	16.976,83	10.000	15.000	15.000	15.000	15.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	12.339,79	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
	45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	2.500,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	45470000 ET aus Verrechnung Allg. Rücklage Sachan	0,00	0	0	0	0	0
	45610006 Ersatzgeldzahlungen	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
	45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	9.839,79	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	36.388,80	0	0	0	0	0
	47110000 Aktivierte Eigenleistungen	36.388,80	0	0	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	5.550,57	0	0	0	0	0
	47210000 Bestandsveränderungen	5.550,57	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>= Ordentliche Erträge</b>	<b>3.499.520,55</b>	<b>1.784.400</b>	<b>1.669.900</b>	<b>1.504.800</b>	<b>1.468.900</b>	<b>1.411.300</b>
11	- Personalaufwendungen	-6.915.602,39	-6.702.400	-7.054.400	-6.984.700	-7.025.000	-7.018.000
	50110000 Besoldung Beamte	-17.490,39	-19.700	-22.200	-22.400	-22.600	-22.800
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-4.566.532,01	-4.598.300	-5.122.600	-5.173.800	-5.225.600	-5.278.100
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-107.422,02	-94.700	-93.900	-90.800	-91.500	-92.200
	50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-590.645,22	-500.000	-256.000	-146.100	-123.200	-68.800
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-372.013,67	-387.300	-418.700	-422.600	-426.900	-431.200
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-47.844,13	-41.300	-21.100	-12.100	-10.200	-5.700
	50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-1.070.261,57	-958.700	-1.056.500	-1.067.300	-1.077.900	-1.088.500
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-120.036,12	-93.900	-48.100	-27.400	-23.100	-12.900
	50410000 Beihilfen	-922,89	-1.100	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-18.008,00	-5.900	-11.300	-16.800	-18.300	-13.300
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-4.426,37	-1.500	-2.700	-4.100	-4.400	-3.200
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.932.673,54	-1.686.100	-1.759.400	-1.812.400	-1.812.400	-1.812.400
	52310001 Erstattungen an das Land	-203,31	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52410005 Ankauf Pflanzen	-42.833,14	-45.900	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
	52410031 Bewirt. Asylbew.h./Woh. Tannenstr. 43	0,00	0	0	0	0	0
	52410033 Unterhaltung der Grundstücke und baulich	-131.516,88	-125.000	-160.000	-160.000	-160.000	-160.000
	52410044 Unterh. Grünflächen/Grünentwicklungspl.	-4.655,78	-6.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52410049 Unterhaltung der Waldflächen - zentral	-5.644,58	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52410052 AW Vergabe Unterhaltungsarbeiten	-200.514,15	-204.000	-232.000	-232.000	-232.000	-232.000
	52410053 AW Vergabe Unterhaltung Gesundheitspark	-78.677,98	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
	52410705 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Mitte	-19.685,48	-13.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52410706 Unterhaltung Kl.gartenanlag. - Bez. Mitte	-3.572,70	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	52410707 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Mitte	-101.407,34	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000	-85.000
	52410708 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Mitte	-2.517,10	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52410805 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Süd	-22.066,47	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52410806 Unterhaltung Kl.gartenanlag. - Bez. Süd	-2.008,94	-4.200	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
	52410807 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Süd	-75.582,30	-103.400	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	52410808 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Süd	-3.326,50	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52410905 Unterhaltung Kinderspielpl. -Bez.Kirchh.	-15.673,85	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	52410906 Unterhaltung Kl.gartenanlag.-Bez.Kirchh.	-411,90	-1.400	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	52410907 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Kirchh.	-47.958,81	-65.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	52410908 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Kirchh.	-1.420,23	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	52411002 AW Festwert Kinderspielplätze	-115.659,51	-35.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
	52411003 Aufwand Festwert Parkanlagen	-23.759,82	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52411031 Festwert Lernen im Grünen	-43.217,82	0	0	0	0	0
	52411032 Festwert Bewegung in der Natur	-85.947,85	0	0	0	0	0
	52411033 Festwert Wege des Regenwassers	-46.559,27	0	0	0	0	0
	52411034 Festwert Wegeverbindung im Park Welheim	-54.893,67	0	0	0	0	0
	52420705 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Mitte	-32.201,07	-25.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420709 Unterhaltung Str.begleitgrün - Bez.Mitte	-590,88	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52420805 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Süd	-39.160,32	-21.500	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	52420809 Unterhaltung Str.begleitgrün - Bez. Süd	0,00	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
	52420905 Unterhaltung Kinderspielpl. -Bez.Kirchh.	-19.453,97	-15.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52420909 Unterhaltung Str.begleitgrün-Bez.Kirchh.	0,00	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200	-1.200
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-423.601,24	-415.000	-415.000	-430.000	-430.000	-430.000
	52550001 Wartung (Geschwindigkeitsüberwach.anl.)	0,00	0	0	0	0	0
	52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-72.300,49	-66.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52910052 Abfallentsorgung	-190.838,33	-238.000	-200.000	-238.000	-238.000	-238.000
	52910159 Parkpflegegewerk	-24.811,86	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-610.996,62	-490.400	-605.400	-605.400	-605.400	-605.400
	57112000 AfA auf unbebaute Grundstücke	-196.259,99	-149.400	-196.200	-196.200	-196.200	-196.200
	57113000 AfA auf Gebäude	-36.955,19	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000	-37.000
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-10.053,16	-8.600	-10.100	-10.100	-10.100	-10.100
	57116000 AfA auf Fahrzeuge	-302.867,67	-246.000	-302.900	-302.900	-302.900	-302.900
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-34.154,02	-29.400	-34.200	-34.200	-34.200	-34.200
	57118000 AfA auf GWG	-30.706,59	-20.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
15	- Transferaufwendungen	-205.177,01	-494.000	-499.000	-499.000	-498.000	-498.000
	53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	53180064 Zuschuss an Bezirksverband Kleingärtner	-1.850,00	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900	-1.900
	53180404 Auflösung ARAP Brandmeldeanlage Rev.P Vo	-3.986,39	0	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
	53180405 Auflösung ARAP Kleintransporter Rev.P Vo	-940,62	0	-1.000	-1.000	0	0
	53950003 Betr. AW Revierpark Vonderort (FMR)	-198.400,00	-492.000	-492.000	-492.000	-492.000	-492.000
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-85.121,69	-97.800	-116.100	-116.100	-116.100	-116.100
	54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
	54110002 PersonalnebenAW	-232,60	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	-15.107,96	-8.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	54120003 AW Dienstreisekosten	-13.236,49	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400	-10.400
	54310006 AW Fachliteratur	-500,60	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
	54310007 AW Postgebühren	-900,00	-800	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-5.111,43	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310016 Werkzeug und Kleingeräte	-12.860,35	-15.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
	54311919 GeschäftsAW Corona	-26.146,00	0	0	0	0	0
	54450001 KFZ -Steuern	-11.018,27	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000	-12.000
	54720000 Wertveränderungen bei Finanzanlagen	-56.022,72	-45.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
	54780000 Verrechnungen Finanzanlagen mit allgem.	56.022,72	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-7,99	-200	-200	-200	-200	-200
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.749.571,25</b>	<b>-9.470.700</b>	<b>-10.034.300</b>	<b>-10.017.600</b>	<b>-10.056.900</b>	<b>-10.049.900</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.250.050,70</b>	<b>-7.686.300</b>	<b>-8.364.400</b>	<b>-8.512.800</b>	<b>-8.588.000</b>	<b>-8.638.600</b>
19	+ Finanzerträge	815,09	0	0	0	0	0
	46150001 ZinsET öfftl. Wirts. Untern.	815,09	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		55990000 Sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>815,09</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>	<b>-100</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.249.235,61</b>	<b>-7.686.400</b>	<b>-8.364.500</b>	<b>-8.512.900</b>	<b>-8.588.100</b>	<b>-8.638.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.249.235,61</b>	<b>-7.686.400</b>	<b>-8.364.500</b>	<b>-8.512.900</b>	<b>-8.588.100</b>	<b>-8.638.700</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-240.275,01	-252.700	-270.500	-273.800	-277.000	-280.200
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-22.569,79	-22.400	-27.400	-28.700	-30.200	-31.400
		58110004 ILV - FBI	-147.805,22	-159.300	-170.100	-170.600	-171.800	-173.700
		58110005 ILV - Versicherungen	-69.900,00	-71.000	-73.000	-74.500	-75.000	-75.100
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-6.489.510,62</b>	<b>-7.939.100</b>	<b>-8.635.000</b>	<b>-8.786.700</b>	<b>-8.865.100</b>	<b>-8.918.900</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-6.489.510,62</b>	<b>-7.939.100</b>	<b>-8.635.000</b>	<b>-8.786.700</b>	<b>-8.865.100</b>	<b>-8.918.900</b>

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1301**  
**130101**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Öffentliches Grün**  
**Öffentliches Grün, Landschaftsbau**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b> <b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>1.650.226,38</b>	<b>1.461.000</b>	<b>1.161.300</b>	<b>0</b>	<b>1.090.200</b>	<b>1.054.300</b>	<b>996.700</b>
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	622.270,80	487.700	271.800	0	156.200	120.300	62.700
	61480012 ET aus Spenden	0,00	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	62910000 Andere sonstige TransferEinzahlungen	7.916,80	20.000	0	0	0	0	0
	63110000 Verwaltungsgebühren	19.136,00	20.000	20.000	0	20.000	20.000	20.000
	64110003 Mieten und Pachten (Kleingartenanlage)	134.624,34	137.000	137.000	0	137.000	137.000	137.000
	64210000 Einzahlungen aus Verkauf	12.647,39	15.800	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	64210005 Erträge aus Auskiesung	77.250,00	70.000	100.000	0	70.000	70.000	70.000
	64850004 Kostenerstattung BSBB	89.587,47	60.000	60.000	0	60.000	60.000	60.000
	64850007 Kostenerstattung BEST	652.673,98	571.000	480.000	0	571.000	571.000	571.000
	64870003 Erstattung v. priv. Unterneh. (Umlegungsverfahren)	6.137,89	42.500	35.500	0	19.000	19.000	19.000
	64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	17.326,83	10.000	15.000	0	15.000	15.000	15.000
	65610006 Ersatzgeldzahlungen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	65910000 a.sonst.or. EZ	9.839,79	12.000	12.000	0	12.000	12.000	12.000
	66150001 Zinseinz. öfftl. Wirts. Unternehmen	815,09	0	0	0	0	0	0
<b>16</b>	<b>=</b> <b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-8.679.154,54</b>	<b>-8.971.800</b>	<b>-9.300.800</b>	<b>0</b>	<b>-9.371.200</b>	<b>-9.409.700</b>	<b>-9.408.900</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-17.588,89	-19.700	-22.200	0	-22.400	-22.600	-22.800
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-4.562.570,14	-4.598.300	-5.122.600	0	-5.173.800	-5.225.600	-5.278.100
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-107.422,02	-94.700	-93.900	0	-90.800	-91.500	-92.200
	70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-590.645,22	-500.000	-256.000	0	-146.100	-123.200	-68.800
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-372.013,67	-387.300	-418.700	0	-422.600	-426.900	-431.200
	70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-47.844,13	-41.300	-21.100	0	-12.100	-10.200	-5.700

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-1.072.734,09	-958.700	-1.056.500	0	-1.067.300	-1.077.900	-1.088.500
	70390001 Sozialversicherung BEZ	-120.036,12	-93.900	-48.100	0	-27.400	-23.100	-12.900
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-922,89	-1.100	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
	72310001 Erstattungen an das Land	-203,31	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	72410005 Ankauf Pflanzen	-57.614,38	-45.900	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
	72410033 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	-139.028,66	-125.000	-160.000	0	-160.000	-160.000	-160.000
	72410044 Unterh. Grünflächen/Grünentwicklungspl.	0,00	-6.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72410049 Unterhaltung der Waldflächen - zentral	-5.644,58	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
	72410052 Vergabe Unterhaltungsarbeiten	-127.415,14	-204.000	-232.000	0	-232.000	-232.000	-232.000
	72410053 Vergabe Unterhaltung Gesundheitspark	-78.677,98	-80.000	-80.000	0	-80.000	-80.000	-80.000
	72410705 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Mitte	-19.685,48	-13.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72410706 Unterhaltung Kl.gartenanlag. - Bez.Mitte	-3.074,66	-3.500	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
	72410707 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Mitte	-96.538,17	-85.000	-85.000	0	-85.000	-85.000	-85.000
	72410708 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Mitte	-2.517,10	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72410805 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez Süd	-20.015,39	-15.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72410806 Unterhaltung Kl.gartenanlag. - Bez. Süd	-2.008,94	-4.200	-3.500	0	-3.500	-3.500	-3.500
	72410807 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Süd	-79.911,96	-103.400	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000
	72410808 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Süd	-4.760,45	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72410905 Unterhaltung Kinderspielpl. -Bez.Kirchh.	-15.673,85	-10.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	72410906 Unterhaltung Kl.gartenanlag.-Bez.Kirchh.	-411,90	-1.400	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	72410907 Unterhaltung Grünflächen - Bez. Kirchh.	-49.701,69	-65.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	72410908 Unterhaltung Waldflächen - Bez. Kirchh.	-1.388,95	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72420705 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez. Mitte	-30.712,11	-25.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72420709 Unterhaltung Str.begleitgrün - Bez.Mitte	-4.190,88	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
	72420805 Unterhaltung Kinderspielpl. - Bez Süd	-34.845,38	-21.500	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	72420809 Unterhaltung Str.begleitgrün - Bez. Süd	-648,30	-6.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72420905 Unterhaltung Kinderspielpl. -Bez.Kirchh.	-20.115,52	-15.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72420909 Unterhaltung Str.begleitgrün-Bez.Kirchh.	0,00	-1.200	-1.200	0	-1.200	-1.200	-1.200
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-421.429,72	-415.000	-415.000	0	-430.000	-430.000	-430.000
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-72.991,32	-66.000	-75.000	0	-75.000	-75.000	-75.000
	72910052 Abfallentsorgung	-187.092,46	-238.000	-200.000	0	-238.000	-238.000	-238.000
	72910159 Parkpflegewerk	-24.811,86	0	0	0	0	0	0
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	73180064 Zuschuss an Bezirksverband Kleingärtner	-1.850,00	-1.900	-1.900	0	-1.900	-1.900	-1.900
	73950003 Betr. AW Revierpark Vonderort	-198.400,00	-492.000	-492.000	0	-492.000	-492.000	-492.000
	74110002 PersonalnebenAZ	-147,70	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-15.127,96	-8.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-13.236,49	-10.400	-10.400	0	-10.400	-10.400	-10.400
	74310006 AZ Fachliteratur	-336,60	-1.400	-1.400	0	-1.400	-1.400	-1.400
	74310007 AZ Postgebühren	-900,00	-800	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-5.084,78	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310016 Werkzeug und Kleingeräte	-13.090,27	-15.000	-14.000	0	-14.000	-14.000	-14.000
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-26.146,00	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-921,17	-98.800	-800	0	-94.800	-94.800	-94.800
	74450001 KFZ-Steuern	-11.018,27	-12.000	-12.000	0	-12.000	-12.000	-12.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-7,99	-200	-200	0	-200	-200	-200
	75990000 Auszahlung des Geldverkehrs	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-7.028.928,16</b>	<b>-7.510.800</b>	<b>-8.139.500</b>	<b>0</b>	<b>-8.281.000</b>	<b>-8.355.400</b>	<b>-8.412.200</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.511.065,46	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
	68111006 EZ Festwert Parkanlagen	1.511.065,46	0	0	0	0	0	0
	68140000 Investitionszuweisungen vom sonstigen öffentlichen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	68170000 Investitionszuschüsse von privaten Unternehmen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	2.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.513.565,46</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
		78520007 Planungskosten	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.212.762,45	-1.196.000	-1.369.000	0	-949.000	-923.000	-823.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-68.456,38	-96.000	-106.000	0	-106.000	-80.000	-80.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-538.225,10	-550.000	-570.000	0	-500.000	-500.000	-500.000
		78310012 AZ Erwerb von Spielgeräten	0,00	0	0	0	0	0	0
		78310022 AZ Erwerb Spielgeräte zentral	-6.803,23	-17.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
		78310033 Spielgeräte - Wege des Regenwassers	0,00	0	0	0	0	0	0
		78310034 Spielgeräte - Lernen im Grünen	-436,95	0	0	0	0	0	0
		78310035 Spielgeräte - Bewegung in der Natur	0,00	0	0	0	0	0	0
		78310700 AZ Erwerb Spielgeräte - Mitte	-63.666,64	-277.000	-185.000	0	-85.000	-85.000	-35.000
		78310800 AZ Erwerb Spielgeräte - Süd	-73.567,84	-117.000	-133.000	0	-83.000	-83.000	-33.000
		78310900 AZ Erwerb Spielgeräte - Kirch.	-59.219,58	-64.000	-283.000	0	-83.000	-83.000	-83.000
		78311002 Neu-/Ersatzbesch. FW Kinderspielplätze	-115.659,51	-35.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
		78311003 Neu-/Ersatzbesch. FW Parkanlagen	-23.759,82	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
		78311031 Neu-/Ersatzbesch. FW Lernen im Grünen	-43.217,82	0	0	0	0	0	0
		78311032 Neu-/Ersatzbesch. FW Bewegung in der Natur	-87.590,05	0	0	0	0	0	0
		78311033 Neu-/Ersatzbesch. FW Wege des Regenwassers	-46.559,27	0	0	0	0	0	0
		78311034 Neu-/Ersatzbesch. FW Wegeverb. zum Park Welheim	-54.893,67	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-30.706,59	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-138.609,42	-1.427.000	0	0	0	0	0
		78180000 Allgemeine Investitionszuschüsse an übrige Bereich	-138.609,42	-1.427.000	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.351.371,87</b>	<b>-2.623.000</b>	<b>-1.369.000</b>	<b>0</b>	<b>-949.000</b>	<b>-923.000</b>	<b>-823.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>162.193,59</b>	<b>-2.620.000</b>	<b>-1.366.000</b>	<b>0</b>	<b>-946.000</b>	<b>-920.000</b>	<b>-820.000</b>

# Haushaltsplan 2024

13  
1301  
130101

Natur- und Landschaftspflege  
Öffentliches Grün  
Öffentliches Grün, Landschaftsbau

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000384: Lückenschluss Welheim</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	1.511.065,46	0	0	0	0	0	0	1.739.627	1.739.627
	68111006 EZ Festw. Parkanlag.	1.511.065,46	0	0	0	0	0	0	1.739.627	1.739.627
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>1.511.065,46</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1.739.627</b>	<b>1.739.627</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-232.697,76	0	0	0	0	0	0	-2.367.328	-2.367.328
	78310033 Spielger. Wege Regen	0,00	0	0	0	0	0	0	-4.796	-4.796
	78310034 Spielger. Lernen im	-436,95	0	0	0	0	0	0	-203.562	-203.562
	78310035 Spielger. Bew. Natur	0,00	0	0	0	0	0	0	-11.549	-11.549
	78311031 FW Lernen im Grünen	-43.217,82	0	0	0	0	0	0	-538.705	-538.705
	78311032 FW Bewegung Natur	-87.590,05	0	0	0	0	0	0	-973.408	-973.408
	78311033 FW Wege Regenwasser	-46.559,27	0	0	0	0	0	0	-351.729	-351.729
	78311034 FW Wegev.Park.Welh.	-54.893,67	0	0	0	0	0	0	-283.580	-283.580
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-232.697,76</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-2.367.328</b>	<b>-2.367.328</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>1.278.367,70</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-627.701</b>	<b>-627.701</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000385: Grünfläche Tappenhof B-Plan 75</b>										
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-23.759,82	0	0	0	0	0	0	-234.560	-234.560
	78310012 AZ Erwerb Spielgerät	0,00	0	0	0	0	0	0	-72.729	-72.729
	78311003 Neu-/Ersatzb. FW Par	-23.759,82	0	0	0	0	0	0	-161.830	-161.830
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-23.759,82</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-234.560</b>	<b>-234.560</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. ./. Ausz.)</b>	<b>-23.759,82</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-234.560</b>	<b>-234.560</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000	0	0
	68140000 Invest.-Zuw.söffBere	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68170000 Invest.-Zuw.private	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	2.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	2.500,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
<b>6</b>	<b>= Summe (investive Einz.)</b>	<b>2.500,00</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>3.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-956.304,87	-1.196.000	-1.369.000	0	-949.000	-923.000	-823.000	0	0
	78310000 AZ VG	-68.456,38	-96.000	-106.000	0	-106.000	-80.000	-80.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-538.225,10	-550.000	-570.000	0	-500.000	-500.000	-500.000	0	0
	78310022 AZ Erwerb Spielg.zen	-6.803,23	-17.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000	0	0
	78310700 AZ Erwerb Spielgerät	-63.666,64	-277.000	-185.000	0	-85.000	-85.000	-35.000	0	0
	78310800 AZ Erwerb Spielgerät	-73.567,84	-117.000	-133.000	0	-83.000	-83.000	-33.000	0	0
	78310900 AZ Erwerb Spielgerät	-59.219,58	-64.000	-283.000	0	-83.000	-83.000	-83.000	0	0
	78311002 Neu-/Ersatzb. FW Kin	-115.659,51	-35.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	0	0
	78311003 Neu-/Ersatzb. FW Par	0,00	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-30.706,59	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
11	- Ausz. von aktivierbaren Zuwendungen	-138.609,42	-1.427.000	0	0	0	0	0	0	0
	78180000 Investzuw. übrBer	-138.609,42	-1.427.000	0	0	0	0	0	0	0
<b>13</b>	<b>= Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-1.094.914,29</b>	<b>-2.623.000</b>	<b>-1.369.000</b>	<b>0</b>	<b>-949.000</b>	<b>-923.000</b>	<b>-823.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>14</b>	<b>= Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>-1.092.414,29</b>	<b>-2.620.000</b>	<b>-1.366.000</b>	<b>0</b>	<b>-946.000</b>	<b>-920.000</b>	<b>-820.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Neubaumaßnahmen	Anzahl	6	10	7
zu unterhaltende Park- und Grünanlagen	Anzahl	167	172	175
zu unterhaltende Spiel- und Bolzplätze	Anzahl	209	230	230
zu unterhaltende Straßenbäume	Anzahl	15.783	16.350	16.500
Fläche zu unterhaltender Waldbestände	ha	445	371	372
Baumfällanträge	Anzahl	434	400	450
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,25	0,25	0,25
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	108,95	110,43	109,23

### Erläuterung Planung

#### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuwendungen für forstwirtschaftliche Maßnahmen in städtischen Waldungen.

Ziff. 5:

44210000: Erträge aus der Veräußerung von Holz aus städtischen Waldungen.

44210005: Erträge aus der Auskiesung und Verfüllung städtischer Grundstücke auf Grundlage der abgeschlossenen Rahmenvereinbarung zum Projekt „Badesee Töttelberg“.

Ziff. 6:

44850004: Der BSBB erstattet der Stadt Kosten für Pflegeleistungen sowie Ingenieurleistungen für den Bau von Sportanlagen.

44850007: Die BEST erstattet der Stadt Kosten für die von der Grünflächenunterhaltung erbrachten Leistungen.

44870003: Kostenerstattungen von privaten Unternehmen im Rahmen verschiedener B-Pläne und Umlegungsverfahren für die Pflege diverser Grünflächen durch den FB 68

44880000: Kostenerstattungen von Unfallverursachern bzw. deren Versicherungen für Schäden an Straßenbäumen

Ziff. 13:

52410033: Der Ansatz enthält Mittel für die notwendigen Wieder- und Neuaufforstungsmaßnahmen städtischer Waldflächen sowie für die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, des Massaria-Befalls an Platanen und des Pseudomonas-Bakteriums an Kastanien.

#### Teilfinanzplan:

Ziff. 26:

78310003: Neu-/ Ersatzbeschaffung von zwei Kabinenfahrzeugen mit Kipper (200.000 €), einem Traktor (130.000 €), einem LKW (120.000 €), einem Mini-Bagger (75.000 €) und einem PKW (45.000 €).

78311002: Mittel für Einfriedungen und sonstiges Zubehör der Spiel- und Bolzplätze.

# Haushaltsplan 2024

**13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1302 Natur und Landschaft**  
**130201 Natur- und Landschaftspflege**

**Produktbeschreibung**

Pflege und Schutz von Natur und Landschaft

**Ziele**

Landschaftsplan und Ausgleichsflächenkataster sind aktuell, der Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft erfolgt. Natur und Landschaft werden unter den Gesichtspunkten Ökologie, Nachhaltigkeit, Gesetzmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit bewahrt.

**Zielgruppe/n**

Bürgerinnen und Bürger, Bauherren, Landwirte

**Verantwortliche/r**

Stefan Beckmann (Fachbereich Umwelt und Grün -68-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
		41410000 Zuw.fld.Zw. Land	0,00	12.800	12.800	12.800	12.800	12.800
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	169,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	169,60	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.877,51	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		44870004 Ersatzgelder Natur und Landschaft	71.877,51	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.078,50	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	9.078,50	1.000	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>81.125,61</b>	<b>15.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	-247.882,33	-267.900	-352.400	-379.300	-388.400	-368.600
		50110000 Besoldung Beamte	-60.323,71	-67.600	-69.600	-70.300	-71.000	-71.700
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-93.468,73	-120.200	-171.900	-173.600	-175.300	-177.100
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.321,80	-2.200	-3.000	-3.000	-3.100	-3.100
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-7.869,85	-10.100	-14.100	-14.200	-14.300	-14.400
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-19.827,25	-25.100	-35.400	-35.800	-36.200	-36.600
		50410000 Beihilfen	-3.183,01	-3.900	-4.100	-4.100	-4.100	-4.100
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-48.874,60	-31.100	-43.700	-63.100	-67.900	-49.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-12.013,38	-7.700	-10.600	-15.200	-16.500	-12.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-62.586,29	-77.100	-77.100	-77.100	-77.100	-77.100
		52410035 AW Ersatzmaßnahmen Natur und Landschaft	-38.276,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910006 AW Landschaftspflegerische Maßnahmen	-21.450,00	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		52910032 Naturschutz	-1.310,80	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
		52910151 Ökokonto Goldbredde Auflösung ARAP	-1.549,49	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
		52910163 Bekämpfung invasiver Arten	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		53180065 Entschädig.zahl. Natur- u.Landsch.schutz	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.584,45	-16.000	-16.200	-16.200	-16.200	-16.200
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-621,40	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-478,05	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-300	-500	-500	-500	-500
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-15.085,00	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100	-15.100
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-327.053,07</b>	<b>-361.000</b>	<b>-445.700</b>	<b>-472.600</b>	<b>-481.700</b>	<b>-461.900</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-245.927,46</b>	<b>-345.200</b>	<b>-425.900</b>	<b>-452.800</b>	<b>-461.900</b>	<b>-442.100</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-245.927,46</b>	<b>-345.200</b>	<b>-425.900</b>	<b>-452.800</b>	<b>-461.900</b>	<b>-442.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-245.927,46</b>	<b>-345.200</b>	<b>-425.900</b>	<b>-452.800</b>	<b>-461.900</b>	<b>-442.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-5.045,83	-4.900	-5.500	-5.600	-5.800	-5.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-801,93	-800	-1.000	-1.000	-1.100	-1.100
	58110004 ILV - FBI	-3.143,90	-2.900	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
	58110005 ILV - Versicherungen	-1.100,00	-1.200	-1.300	-1.400	-1.500	-1.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-250.973,29</b>	<b>-350.100</b>	<b>-431.400</b>	<b>-458.400</b>	<b>-467.700</b>	<b>-447.900</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-250.973,29</b>	<b>-350.100</b>	<b>-431.400</b>	<b>-458.400</b>	<b>-467.700</b>	<b>-447.900</b>

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1302**  
**130201**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Natur- und Landschaft**  
**Natur- und Landschaftspflege**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>63.261,34</b>	<b>15.800</b>	<b>19.800</b>	<b>0</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>	<b>19.800</b>
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	0,00	12.800	12.800	0	12.800	12.800	12.800
		63110000 Verwaltungsgebühren	169,60	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		64870004 Ersatzgelder Natur und Landschaft	60.919,74	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	2.172,00	1.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-317.862,88</b>	<b>-320.600</b>	<b>-389.800</b>	<b>0</b>	<b>-392.700</b>	<b>-395.700</b>	<b>-398.700</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-60.536,78	-67.600	-69.600	0	-70.300	-71.000	-71.700
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-92.705,94	-120.200	-171.900	0	-173.600	-175.300	-177.100
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.321,80	-2.200	-3.000	0	-3.000	-3.100	-3.100
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-7.869,85	-10.100	-14.100	0	-14.200	-14.300	-14.400
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-19.827,25	-25.100	-35.400	0	-35.800	-36.200	-36.600
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-3.183,01	-3.900	-4.100	0	-4.100	-4.100	-4.100
		72410035 Ersatzmaßnahmen Natur und Landschaft	-38.276,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72910006 Landschaftspflegerische Maßnahmen	-75.450,00	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
		72910032 Naturschutz	-1.310,80	-8.500	-8.500	0	-8.500	-8.500	-8.500
		72910163 Bekämpfung invasiver Arten	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-418,40	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-478,05	-400	-400	0	-400	-400	-400
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-300	-500	0	-500	-500	-500
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-15.085,00	-15.100	-15.100	0	-15.100	-15.100	-15.100
		74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
<b>17</b>	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-254.601,54</b>	<b>-304.800</b>	<b>-370.000</b>	<b>0</b>	<b>-372.900</b>	<b>-375.900</b>	<b>-378.900</b>





## Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Stellungnahmen zu Bauanträgen und landschaftspflegerischen Begleitmaßnahmen	Anzahl	237	400	350
Ausgleichsmaßnahmen	Anzahl	42	45	40
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,25	0,25	0,15
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,63	2,14	2,78

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:

41410000: Landeszuwendungen für landschaftspflegerische Maßnahmen.

Ziff. 6:

44870004: Der Stadt fließen für nicht ausreichend auszugleichende Eingriffe in Natur und Landschaft von den Verursachern Ersatzgelder zu, die nach § 5 Landschaftsgesetz zweckgebunden verwendet werden.

Ziff. 13:

52910032: Die Mittel werden für die Durchführung kleiner Maßnahmen im Rahmen der Wahrnehmung von Naturschutzaufgaben benötigt. Zusätzlich wird eine Marketingabgabe (7.500 €) für den Naturpark Hohe Mark und seine Leitprodukte gezahlt.

52910163: Die Mittel werden zur Beseitigung invasiver Arten (z. B. Riesenbärenklau) benötigt.

# Haushaltsplan 2024

**13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1302 Natur und Landschaft**  
**130202 Wirtschaftswege**

### Produktbeschreibung

Pflege und Schutz von Natur und Landschaft, Bau, Betrieb und Unterhaltung von Wirtschaftswegen sowie Überprüfung und Unterhaltung von Wasserläufen II. Ordnung

### Ziele

Bau und Unterhaltung des landwirtschaftlichen Wegebaus überwiegend im Außenbereich. Gewährleistung der Aufrechterhaltung der Funktionstüchtigkeit der Wasserläufe II. Ordnung.

### Zielgruppe/n

Verkehrsteilnehmer/innen, Bürger/innen

### Verantwortliche/r

Steffen Jonek (Fachbereich Tiefbau -66-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	0,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
		47110001 ET aktiv. Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>	<b>1.500</b>
11	-	Personalaufwendungen	-156.515,58	-159.800	-171.800	-172.100	-174.100	-175.100
		50110000 Besoldung Beamte	-7.057,39	-7.600	-7.200	-7.300	-7.400	-7.500
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-108.600,81	-111.900	-122.800	-124.000	-125.200	-126.500
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-2.215,72	-2.100	-2.100	-2.200	-2.200	-2.200
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-9.030,64	-9.400	-10.000	-10.100	-10.200	-10.300
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-23.334,17	-23.300	-25.300	-25.600	-25.900	-26.200
		50410000 Beihilfen	-372,39	-400	-400	-400	-400	-400
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-4.739,49	-4.100	-3.200	-2.100	-2.200	-1.600
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-1.164,97	-1.000	-800	-400	-600	-400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.534,55	-335.500	-335.500	-85.500	-85.500	-85.500
		52410042 Unterhaltung der Wirtschaftswege	0,00	0	0	0	0	0
		52410081 Unterhaltung der Wasserläufe II. Ordnung	-18.128,13	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
		52420010 Gewässerverlegung Nebenlauf Schöttelbach	0,00	0	0	0	0	0
		52420097 Durchlass Vossundern	-15.806,16	-250.000	-250.000	0	0	0
		52420901 Unterhalt. Verkehrsflächen - Bez.Kirchh.	-30.600,26	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500	-50.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-24.266,52	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300
		57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-24.266,52	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300	-24.300
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-505,05	-500	-600	-600	-600	-600
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-32,09	-100	-100	-100	-100	-100
		54120003 AW Dienstreisekosten	-272,96	-300	-300	-300	-300	-300
		54310007 AW Postgebühren	-200,00	-100	-200	-200	-200	-200
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-245.821,70</b>	<b>-520.100</b>	<b>-532.200</b>	<b>-282.500</b>	<b>-284.500</b>	<b>-285.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-245.821,70</b>	<b>-518.600</b>	<b>-530.700</b>	<b>-281.000</b>	<b>-283.000</b>	<b>-284.000</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-245.821,70</b>	<b>-518.600</b>	<b>-530.700</b>	<b>-281.000</b>	<b>-283.000</b>	<b>-284.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-245.821,70</b>	<b>-518.600</b>	<b>-530.700</b>	<b>-281.000</b>	<b>-283.000</b>	<b>-284.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-547,71	-500	-700	-700	-700	-800
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-547,71	-500	-700	-700	-700	-800
		58110004 ILV - FBI	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-246.369,41</b>	<b>-519.100</b>	<b>-531.400</b>	<b>-281.700</b>	<b>-283.700</b>	<b>-284.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-246.369,41	-519.100	-531.400	-281.700	-283.700	-284.800

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1302**  
**130202**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Natur- und Landschaft**  
**Wirtschaftswege**

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-220.906,35</b>	<b>-490.700</b>	<b>-503.900</b>	<b>0</b>	<b>-255.700</b>	<b>-257.400</b>	<b>-259.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-7.091,05	-7.600	-7.200	0	-7.300	-7.400	-7.500
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-106.276,06	-111.900	-122.800	0	-124.000	-125.200	-126.500
		70120002 Leistungsentgelte tariff. Beschäftigte	-2.215,72	-2.100	-2.100	0	-2.200	-2.200	-2.200
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-8.851,44	-9.400	-10.000	0	-10.100	-10.200	-10.300
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-22.851,53	-23.300	-25.300	0	-25.600	-25.900	-26.200
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-372,39	-400	-400	0	-400	-400	-400
		72410081 Unterhaltung der Wasserläufe II. Ordnung	-31.746,76	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000
		72420010 Gewässerverlegung Nebenlauf Schöttelbach	0,00	0	0	0	0	0	0
		72420097 Durchlass Vossundern	-10.396,09	-250.000	-250.000	0	0	0	0
		72420100 Sanierung Verrohrung Dorfheide Bach	0,00	0	0	0	0	0	0
		72420901 Unterhalt. Verkehrsflächen - Bez. Kirchh.	-30.600,26	-50.500	-50.500	0	-50.500	-50.500	-50.500
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-32,09	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-272,96	-300	-300	0	-300	-300	-300
		74310007 AZ Postgebühren	-200,00	-100	-200	0	-200	-200	-200
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-220.906,35</b>	<b>-490.700</b>	<b>-503.900</b>	<b>0</b>	<b>-255.700</b>	<b>-257.400</b>	<b>-259.200</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Gesamtlänge	km	82,68	82,68	82,68
Erneuerungsquote	%	0,00	0,0	0,0
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,10	0,12	0,11
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	2,21	2,53	2,38

# Haushaltsplan 2024

**13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1304 Bestattungswesen**  
**130401 Bestattungswesen**

### Produktbeschreibung

Durchführung von Trauerfeiern und Bestattungen, Unterhaltung und Pflege der Friedhofsflächen, -einrichtungen, -wege sowie der Rahmen- und parkähnlich gestalteten Grünbereiche auf den Friedhöfen

### Ziele

Bedarfsgerechte Grabstätten- und Infrastrukturangebote auf allen Friedhöfen werden bereitgestellt. Bestattungen werden würde- und pietätvoll durchgeführt. Friedhofsgebühren sind angemessen und stabil. Grünbereiche auf Friedhöfen für die Erholungsnutzung werden erhalten und gepflegt.

### Zielgruppe/n

Einwohner/innen, Angehörige von Verstorbenen

### Verantwortliche/r

Stefan Beckmann (Fachbereich Umwelt und Grün -68-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	208.091,68	169.200	62.200	43.700	39.300	15.200
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	204.858,24	146.000	59.000	40.500	36.100	12.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	3.233,44	23.200	3.200	3.200	3.200	3.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.616.526,87	2.710.000	2.780.000	2.740.000	2.775.000	2.890.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	28.105,00	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		43210024 Benutz.geb. u.ä. Entgelte Bestattungsw.	2.588.421,87	2.680.000	2.750.000	2.710.000	2.745.000	2.860.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	2.000	0	2.000	4.000	6.000
		44110000 Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0
		44210008 Leistungsentgelte nach §2b	0,00	2.000	0	2.000	4.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.471,90	63.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	70.471,90	63.000	70.000	70.000	70.000	70.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.726,19	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
		45420000 Veräußerung von beweglichen Vermögen	351,93	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	4.374,26	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	20.560,24	0	0	0	0	0
		47210000 Bestandsveränderungen	20.560,24	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.920.376,88</b>	<b>2.947.900</b>	<b>2.915.900</b>	<b>2.859.400</b>	<b>2.892.000</b>	<b>2.984.900</b>
11	-	Personalaufwendungen	-3.120.069,58	-2.780.500	-2.790.800	-2.809.300	-2.839.800	-2.825.200
		50110000 Besoldung Beamte	-80.477,88	-67.500	-83.200	-84.000	-84.900	-85.800



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-2.085.562,52	-1.907.600	-1.999.600	-2.019.600	-2.039.800	-2.060.300
	50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-46.876,99	-38.200	-35.900	-35.400	-35.700	-36.000
	50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-164.467,61	-149.300	-53.500	-37.900	-38.300	-13.500
	50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-166.835,60	-160.700	-163.500	-165.000	-166.700	-168.400
	50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-14.367,43	-12.300	-4.400	-3.100	-3.200	-1.100
	50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-483.136,01	-397.700	-412.400	-416.600	-420.800	-425.000
	50390001 Sozialversicherung BEZ	-33.531,36	-28.000	-10.000	-7.100	-7.200	-2.500
	50410000 Beihilfen	-4.246,45	-3.900	-4.900	-4.900	-4.900	-4.900
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-32.563,60	-12.300	-18.900	-28.800	-30.800	-22.300
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-8.004,13	-3.000	-4.500	-6.900	-7.500	-5.400
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-591.063,86	-621.100	-606.100	-628.100	-628.100	-628.100
	52410033 Unterhaltung der Grundstücke und baulich	-116.906,14	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	52410084 Unterhaltung Friedhofskanalisation	-2.124,56	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	52410702 Unterhaltung Friedhöfe - Bez. Mitte	-41.465,50	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
	52410703 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe - Bez. Mitte	-900,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52410802 Unterhaltung der Friedhöfe - Bez. Süd	-13.136,22	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000	-17.000
	52410803 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe - Bez. Süd	-771,21	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300	-1.300
	52410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52410902 Unterhaltung Friedhöfe - Bez.Kirchhellen	-8.776,06	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000	-13.000
	52410903 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe -Bez.Kirchh.	-21,90	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
	52410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	52411001 Aufwand Festwert Friedhöfe	-96.251,83	-95.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
	52421035 Aufwand Festwert Ostfriedhof Kumpelfeld	-20.750,08	0	0	0	0	0
	52510000 Haltung Fahrzeuge	-165.097,14	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000	-177.000
	52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	-20.513,56	-18.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
	52910000 AW sonst. Dienstleistungen	-2.354,01	0	0	0	0	0
	52910019 Abfallentsorgungskosten	-101.995,65	-137.000	-115.000	-137.000	-137.000	-137.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-224.170,38	-222.200	-233.300	-233.300	-233.300	-233.300
	57113000 AfA auf Gebäude	-80.611,47	-80.700	-80.700	-80.700	-80.700	-80.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-763,27	-800	-800	-800	-800	-800
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-111.545,68	-103.800	-111.600	-111.600	-111.600	-111.600
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-20.157,59	-16.900	-20.200	-20.200	-20.200	-20.200
		57118000 AfA auf GWG	-11.092,37	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.886,50	-22.600	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-827,02	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.697,89	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400	-4.400
		54310006 AW Fachliteratur	-113,70	-400	-400	-400	-400	-400
		54310007 AW Postgebühren	-2.200,00	-2.200	-2.600	-2.600	-2.600	-2.600
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-587,29	-600	-600	-600	-600	-600
		54310016 Werkzeug und Kleingeräte	-7.438,00	-6.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		54450001 KFZ -Steuern	-2.743,00	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
		54710001 AW aus Abgängen bei Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0
		54972000 Aufw. Veräuß. bewegl. Vermögen >800 Euro	0,00	0	0	0	0	0
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-15.279,60	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.966.190,32</b>	<b>-3.646.400</b>	<b>-3.655.200</b>	<b>-3.695.700</b>	<b>-3.726.200</b>	<b>-3.711.600</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.045.813,44</b>	<b>-698.500</b>	<b>-739.300</b>	<b>-836.300</b>	<b>-834.200</b>	<b>-726.700</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.045.813,44</b>	<b>-698.500</b>	<b>-739.300</b>	<b>-836.300</b>	<b>-834.200</b>	<b>-726.700</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		59111000 Sonstige außergewöhnl. Aufw. - investiv	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.045.813,44</b>	<b>-698.500</b>	<b>-739.300</b>	<b>-836.300</b>	<b>-834.200</b>	<b>-726.700</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-666.482,42	-621.400	-661.000	-663.600	-668.600	-675.500

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-9.536,36	-9.500	-11.500	-12.100	-12.700	-13.300
	58110004 ILV - FBI	-335.452,81	-301.400	-327.300	-329.000	-332.900	-339.100
	58110005 ILV - Versicherungen	-5.000,00	-5.200	-5.700	-6.000	-6.500	-6.600
	58110006 ILV - Verwaltungskostenbeitrag	-294.936,00	-294.900	-294.900	-294.900	-294.900	-294.900
	58110011 ILV - IT	-21.557,25	-10.400	-21.600	-21.600	-21.600	-21.600
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.712.295,86</b>	<b>-1.319.900</b>	<b>-1.400.300</b>	<b>-1.499.900</b>	<b>-1.502.800</b>	<b>-1.402.200</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.712.295,86</b>	<b>-1.319.900</b>	<b>-1.400.300</b>	<b>-1.499.900</b>	<b>-1.502.800</b>	<b>-1.402.200</b>

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1304**  
**130401**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Bestattungswesen**  
**Bestattungswesen**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>3.408.834,78</b>	<b>3.685.700</b>	<b>3.361.700</b>	<b>0</b>	<b>3.345.200</b>	<b>3.342.800</b>	<b>3.320.700</b>
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	242.467,78	146.000	59.000	0	40.500	36.100	12.000
		63110000 Verwaltungsgebühren	28.384,79	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		63210000 Benutzungsgeb. u. ähnliche Entgelte	713,93	0	0	0	0	0	0
		63210024 Benutz.geb. u.ä. Entgelte Bestattungsw.	3.062.422,12	3.400.000	3.200.000	0	3.200.000	3.200.000	3.200.000
		64110000 Mieten und Pachten	0,00	0	0	0	0	0	0
		64210008 Leistungsentgelte nach §2b	0,00	44.000	0	0	2.000	4.000	6.000
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	70.471,90	63.000	70.000	0	70.000	70.000	70.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	4.374,26	2.700	2.700	0	2.700	2.700	2.700
<b>16</b>	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-3.598.442,80</b>	<b>-3.322.300</b>	<b>-3.298.500</b>	<b>0</b>	<b>-3.340.300</b>	<b>-3.368.200</b>	<b>-3.364.200</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-79.297,77	-67.500	-83.200	0	-84.000	-84.900	-85.800
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-2.085.439,38	-1.907.600	-1.999.600	0	-2.019.600	-2.039.800	-2.060.300
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-46.876,99	-38.200	-35.900	0	-35.400	-35.700	-36.000
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-164.467,61	-149.300	-53.500	0	-37.900	-38.300	-13.500
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-166.835,60	-160.700	-163.500	0	-165.000	-166.700	-168.400
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-14.367,43	-12.300	-4.400	0	-3.100	-3.200	-1.100
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-483.872,33	-397.700	-412.400	0	-416.600	-420.800	-425.000
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-33.531,36	-28.000	-10.000	0	-7.100	-7.200	-2.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-4.246,45	-3.900	-4.900	0	-4.900	-4.900	-4.900
		72410033 Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen	-107.372,77	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
		72410084 Unterhaltung Friedhofskanalisation	-2.124,56	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
		72410702 Unterhaltung Friedhöfe - Bez. Mitte	-41.292,34	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72410703 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe - Bez. Mitte	-1.053,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
	72410704 Unterhaltung Gebäude - Bez. Mitte	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	72410802 Unterhaltung der Friedhöfe - Bez. Süd	-13.136,22	-17.000	-17.000	0	-17.000	-17.000	-17.000
	72410803 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe - Bez. Süd	-718,21	-1.300	-1.300	0	-1.300	-1.300	-1.300
	72410804 Unterhaltung der Gebäude - Bez. Süd	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	72410902 Unterhaltung Friedhöfe - Bez. Kirchhellen	-8.858,55	-13.000	-13.000	0	-13.000	-13.000	-13.000
	72410903 Unterhaltung Ehrenfriedhöfe -Bez. Kirchh.	-21,90	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
	72410904 Unterhaltung Gebäude - Bez. Kirchhellen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	72510000 Haltung Fahrzeuge	-189.936,94	-177.000	-177.000	0	-177.000	-177.000	-177.000
	72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	-20.144,41	-18.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
	72910000 Auszahlungen für sonstige Dienstleistungen	-2.354,01	0	0	0	0	0	0
	72910019 Abfallentsorgungskosten	-101.008,37	-137.000	-115.000	0	-137.000	-137.000	-137.000
	74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-783,12	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.697,89	-4.400	-4.400	0	-4.400	-4.400	-4.400
	74310006 AZ Fachliteratur	-757,70	-400	-400	0	-400	-400	-400
	74310007 AZ Postgebühren	-2.200,00	-2.200	-2.600	0	-2.600	-2.600	-2.600
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-587,29	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74310016 Werkzeug und Kleingeräte	-7.438,00	-6.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	-8.400	0	0	-13.600	-13.600	-13.600
	74450001 KFZ-Steuern	-2.743,00	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-15.279,60	-4.000	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-189.608,02</b>	<b>363.400</b>	<b>63.200</b>	<b>0</b>	<b>4.900</b>	<b>-25.400</b>	<b>-43.500</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	600,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
	68310000 EZ aus der Veräußerung v. bewegl. Verm.	600,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>600,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-255.498,75	-393.000	-391.000	0	-315.000	-315.000	-315.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-15.791,69	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
		78310003 AZ Erwerb von Fahrzeugen	-111.576,78	-258.000	-246.000	0	-170.000	-170.000	-170.000
		78311001 Neu-/Ersatzbesch. FW Friedhöfe	-96.251,83	-95.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
		78311035 Neu-/Ersatzbesch. FW Ostfriedhof Kumpelfeld	-20.750,08	0	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	-11.128,37	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-255.498,75</b>	<b>-393.000</b>	<b>-391.000</b>	<b>0</b>	<b>-315.000</b>	<b>-315.000</b>	<b>-315.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-254.898,75</b>	<b>-392.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>0</b>	<b>-314.000</b>	<b>-314.000</b>	<b>-314.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1304**  
**130401**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Bestattungswesen**  
**Bestattungswesen**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	600,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68310000 Einz.VG-Veräuß.>410E	600,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>600,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-255.498,75	-393.000	-391.000	0	-315.000	-315.000	-315.000	0	0
	78310000 AZ VG	-15.791,69	-20.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
	78310003 AZ Erwerb von Fahrze	-111.576,78	-258.000	-246.000	0	-170.000	-170.000	-170.000	0	0
	78311001 Neu-/Ersatzb. FW Fri	-96.251,83	-95.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
	78311035 Neu-/Ersatzb.Ostf.Ku	-20.750,08	0	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	-11.128,37	-20.000	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-255.498,75</b>	<b>-393.000</b>	<b>-391.000</b>	<b>0</b>	<b>-315.000</b>	<b>-315.000</b>	<b>-315.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. / Ausz.)</b>	<b>-254.898,75</b>	<b>-392.000</b>	<b>-390.000</b>	<b>0</b>	<b>-314.000</b>	<b>-314.000</b>	<b>-314.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Bestattungen pro Jahr	Anzahl	1.581	1.500	1.500
zu verwaltende Grabstellen	Anzahl	39.574	41.009	40.000
zu unterhaltende Friedhöfe	Anzahl	8	8	8
Fläche der zu unterhaltenden Friedhöfe	ha	66	66	66
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,30	1,30	1,30
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	44,84	46,57	43,53

## **Erläuterung Planung**

### **Teilergebnisplan:**

Ziff. 4:

43210024: Die Erträge aus den Bestattungsgebühren wurden auf der Grundlage der aktualisierten Friedhofsgebührensatzung berechnet.

Ziff. 6:

44810000: Ruherechtsentschädigungen und Pflegekostenerstattungen für die Kriegs- und Ehrengräber sowie für den jüdischen Friedhof.

### **Teilfinanzplan:**

Ziff. 26:

78310003: Neu-/ Ersatzbeschaffung von einem Friedhofs-bagger (145.000 €), einem Minikipper (40.000 €), einem Traktor (37.000 €) und einem Kipper (24.000 €).

78311001: Beschaffung von Urnenkammern, Grabstelen und sonstigen Vermögensgegenständen (z. B. Wasserschöpfstellen).



# Haushaltsplan 2024

**13 Natur- und Landschaftspflege**  
**1307 Unt.Wasser-,Abfallwirt.- u.Bodensch.beh.**  
**130701 Unt.Wasser-,Abfallwirt.- u.Bodensch.beh.**

## Produktbeschreibung

Ertelung wasser- und abfallrechtlicher Erlaubnisse, Überwachung von Betrieben und Einrichtungen der Wasser- und Abfallwirtschaft

## Ziele

Die Durchführung von wasserrechtlichen Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren sowie die Überwachung der auf die Gewässer einwirkenden Anlagen und der Maßnahmen Dritter erfolgen rechtmäßig. Die Kontrolle der Abfallerzeuger und Beseitigungspflichten sowie die Sicherstellung des ordnungsgemäßen Entsorgungsweges erfolgen unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben. Schutz des Grundwassers und des Bodens sind gesichert.

## Zielgruppe/n

Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Ämter und Fachbereiche

## Verantwortliche/r

Stefan Beckmann (Fachbereich Umwelt und Grün -68-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.703,82	6.100	6.700	6.700	6.700	6.700
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	6.703,82	6.100	6.700	6.700	6.700	6.700
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	32.428,42	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	32.428,42	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	233.684,16	238.000	238.000	238.000	238.000	238.000
		44810000 Erträge aus Kostenerstattungen etc. Land	233.684,16	238.000	238.000	238.000	238.000	238.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.204,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
		45610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	2.204,50	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	0,00	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>275.020,90</b>	<b>280.100</b>	<b>280.700</b>	<b>280.700</b>	<b>280.700</b>	<b>280.700</b>
11	-	Personalaufwendungen	-675.463,72	-664.500	-703.900	-710.100	-721.300	-711.400
		50110000 Besoldung Beamte	-110.347,18	-121.100	-101.600	-102.600	-103.600	-104.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-353.748,30	-363.300	-413.400	-417.500	-421.700	-425.900
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.790,76	-6.800	-7.200	-7.300	-7.400	-7.400
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-29.053,21	-30.600	-33.800	-34.100	-34.400	-34.700
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-72.532,59	-75.700	-85.300	-86.200	-87.100	-88.000
		50410000 Beihilfen	-5.822,52	-7.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-77.997,40	-48.200	-45.600	-45.500	-49.200	-36.100
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-19.171,76	-11.800	-11.000	-10.900	-11.900	-8.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.521,08	-15.100	-16.600	-15.100	-16.600	-15.100
		52410043 Beseitigung wilder Kippen	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		52510000 Haltung Fahrzeuge	-7.068,14	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
		52550003 Unterhaltung bewegl. Vermögen	0,00	0	-1.500	0	-1.500	0
		52810007 Aufgaben des Umweltschutzes	-2.279,83	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52910007 AW Wasseruntersuchungen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910010 Ordnungsbehördliche Maßnahmen	0,00	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
		52910018 Digitalisierung des Hausaktenarchivs	-2.173,11	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-7.012,06	-6.400	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-7.012,06	-6.400	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
15	-	Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.657,25	-5.400	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.510,56	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
		54120003 AW Dienstreisekosten	-149,98	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100	-1.100
		54310006 AW Fachliteratur	-1.046,71	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
		54310007 AW Postgebühren	-400,00	-300	-500	-500	-500	-500
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-550,00	-300	-600	-600	-600	-600
		54310017 Geräte, Gebrauchsgegenstände (< 60 EUR)	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-697.654,11</b>	<b>-691.400</b>	<b>-733.500</b>	<b>-738.200</b>	<b>-750.900</b>	<b>-739.500</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-422.633,21</b>	<b>-411.300</b>	<b>-452.800</b>	<b>-457.500</b>	<b>-470.200</b>	<b>-458.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-422.633,21</b>	<b>-411.300</b>	<b>-452.800</b>	<b>-457.500</b>	<b>-470.200</b>	<b>-458.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	-422.633,21	-411.300	-452.800	-457.500	-470.200	-458.800
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-11.799,26	-13.300	-12.600	-12.900	-13.200	-13.500
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-1.686,53	-1.700	-2.000	-2.100	-2.200	-2.300
		58110004 ILV - FBI	-8.812,73	-10.100	-9.000	-9.000	-9.100	-9.200
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.300,00	-1.500	-1.600	-1.800	-1.900	-2.000
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-434.432,47</b>	<b>-424.600</b>	<b>-465.400</b>	<b>-470.400</b>	<b>-483.400</b>	<b>-472.300</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-434.432,47</b>	<b>-424.600</b>	<b>-465.400</b>	<b>-470.400</b>	<b>-483.400</b>	<b>-472.300</b>

# Haushaltsplan 2024

**13**  
**1307**  
**130701**

**Natur- und Landschaftspflege**  
**Unt.Wasser-,Abfallwirt.-u. Bodensch.beh.**  
**Unt.Wasser-,Abfallwirt.- u.Bodensch.beh.**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>267.081,58</b>	<b>274.000</b>	<b>274.000</b>	<b>0</b>	<b>274.000</b>	<b>274.000</b>	<b>274.000</b>
		63110000 Verwaltungsgebühren	31.778,42	30.000	30.000	0	30.000	30.000	30.000
		64810000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. Land	233.684,16	238.000	238.000	0	238.000	238.000	238.000
		65610003 Buß-, Zwangs- u. Verwarnungsgelder	1.619,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-593.921,02</b>	<b>-625.000</b>	<b>-669.800</b>	<b>0</b>	<b>-674.700</b>	<b>-682.700</b>	<b>-687.600</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-110.778,59	-121.100	-101.600	0	-102.600	-103.600	-104.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-353.266,08	-363.300	-413.400	0	-417.500	-421.700	-425.900
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-6.790,76	-6.800	-7.200	0	-7.300	-7.400	-7.400
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-29.053,21	-30.600	-33.800	0	-34.100	-34.400	-34.700
		70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-72.532,59	-75.700	-85.300	0	-86.200	-87.100	-88.000
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-5.822,52	-7.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000
		72410043 Beseitigung wilder Kippen	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		72510000 Haltung Fahrzeuge	-7.150,58	-8.000	-8.000	0	-8.000	-8.000	-8.000
		72550003 Unterhaltung bewegliches Vermögen	0,00	0	-1.500	0	0	-1.500	0
		72810007 Aufgaben des Umweltschutzes	-2.696,33	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
		72910007 Wasseruntersuchungen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72910010 Ordnungsbehödl. Maßnahmen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72910018 Digitalisierung des Hausaktenarchivs	-2.173,11	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.510,56	-1.600	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-149,98	-1.100	-1.100	0	-1.100	-1.100	-1.100
		74310006 AZ Fachliteratur	-1.046,71	-1.500	-1.500	0	-1.500	-1.500	-1.500
		74310007 AZ Postgebühren	-400,00	-300	-500	0	-500	-500	-500
		74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-550,00	-300	-600	0	-600	-600	-600



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Wasserrechtliche Verfahren	Anzahl	105	120	100
Abfallwirtschaftliche Verfahren	Anzahl	160	60	70
Stellungnahmen zu Planungsvorhaben	Anzahl	120	120	130
Umweltuntersuchungen	Anzahl	8	40	30
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,55	2,15	1,75
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	5,61	5,85	5,96

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

- Ziff. 4:  
43110000: Verwaltungsgebühren für wasserrechtliche Erlaubnisse von Kleinkläranlagen, Erdwärmeanlagen, Versickerungseinrichtungen etc.
- Ziff. 6:  
44810000: Belastungsausgleich nach § 4 des Gesetzes zur Regelung der personalrechtlichen und finanzwirtschaftlichen Folgen der Kommunalisierung von Aufgaben des Umweltrechts (insbes. des Immissionsschutzes).

# Haushaltsplan 2024

**14** Umweltschutz  
**1401** Umweltschutz  
**140101** Umweltschutz

## Produktbeschreibung

Erstellung und Umsetzung von Konzepten und Strategien zur Verbesserung des Umweltschutzes, Umweltverträglichkeitsprüfungen (UVP), Umweltinformation; Untere Bodenschutzbehörde.

## Ziele

Die natürlichen Lebensgrundlagen im Stadtgebiet (Boden, Fauna, Flora, Luft, Klima, Lärm, Ökologie) sind gesichert. Die Erkundung, Sanierung, Überwachung und Dokumentation von Altlasten ist gesichert. Die Beseitigung des Niederschlagswassers erfolgt nach ökologischen Gesichtspunkten.

## Zielgruppe/n

Bürgerinnen und Bürger, Ämter, Fachbereiche

## Verantwortliche/r

Stefan Beckmann (Fachbereich Umwelt und Grün -68-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	440.540,43	168.000	153.200	156.200	106.200	93.200
		41400000 Zuw.lfd.Zw. Bund	0,00	72.000	60.000	63.000	13.000	0
		41410000 Zuw.lfd.Zw. Land	352.093,98	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
		41410121 LZW Dachbegrünung	74.200,20	0	0	0	0	0
		41430003 Zuweisungen der Emschergerenossenschaft	0,00	0	0	0	0	0
		41460002 Zuschuss Sanierungskonzept Fuhlenbrock/V	0,00	0	0	0	0	0
		41480001 Zuschüsse f. Maßnahmen d. Umweltschutzes	6.000,00	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	8.246,25	11.000	8.200	8.200	8.200	8.200
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.490,46	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
		43110000 Verwaltungsgebühren	45.490,46	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	120.000	0	0	0	0
		44880000 ET Kostenerstattung - übrige Bereiche	0,00	120.000	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.761,72	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
		45829000 Auflösung andere Rückstellungen	9.850,70	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	2.911,02	18.000	18.000	18.000	18.000	18.000
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>498.792,61</b>	<b>356.000</b>	<b>221.200</b>	<b>224.200</b>	<b>174.200</b>	<b>161.200</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.348.641,05	-1.407.300	-1.743.700	-1.776.700	-1.724.300	-1.736.700

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		50110000 Besoldung Beamte	-90.704,82	-100.800	-108.100	-109.200	-110.300	-111.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-890.934,06	-952.300	-1.194.500	-1.206.400	-1.218.500	-1.230.700
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.780,50	-17.700	-20.900	-21.200	-21.300	-21.500
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-74.387,60	-80.200	-97.600	-98.500	-99.500	-100.500
		50320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Be	-191.543,40	-198.500	-246.400	-248.900	-251.400	-253.900
		50410000 Beihilfen	-4.786,08	-5.800	-6.400	-6.400	-6.400	-6.400
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-63.015,40	-41.700	-56.200	-69.300	-13.700	-9.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-15.489,19	-10.300	-13.600	-16.800	-3.200	-2.400
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-326.397,21	-413.800	-536.800	-407.000	-400.500	-370.500
		52410037 AW bauliche Unterhaltung	-69.088,80	0	0	0	0	0
		52410080 Unterhaltung Grundwasserpegel	0,00	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
		52410082 Unterhaltung Altdeponie Am Quellenbusch	0,00	0	0	0	0	0
		52510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0
		52910033 Umweltplanung/-verträglichkeitsprüfungen	-10.412,50	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
		52910042 Vorbeugender Artenschutz	-2.292,27	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000	-10.000
		52910048 Luftqualitätsmessungen (Kokerei)	-1.992,06	0	0	0	0	0
		52910053 Gefährd. abschätzungen/San. untersuchungen	-186.493,49	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000	-220.000
		52910061 Lärmaktionsplan u.a.	-595,00	-65.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		52910063 Maßnahmen Niederschlagswasser/Starkregen	-47.778,09	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
		52910067 AW Programm Öko-Profit	-3.580,00	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500	-17.500
		52910071 AW European Energy Award	-4.165,00	-18.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
		52910100 Klimaschutzanpassungskonzept	0,00	-21.300	-6.300	-6.500	0	0
		52910132 Konzept zur Anpassung an Klimaveränderun	0,00	0	0	0	0	0
		52910160 IGA 2027	0,00	0	0	0	0	0
		52910189 Sanierungskonzept Fuhlenbrock/Vonderort	0,00	0	0	0	0	0
		52910205 Kommunale Wärmeplanung	0,00	0	-130.000	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-9.626,62	-12.500	-13.800	-12.800	-10.800	-10.800
		57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-5.828,27	-5.500	-5.900	-5.900	-5.900	-5.900
		57116000 AfA auf Fahrzeuge	-571,14	-600	-600	-600	-600	-600
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-3.227,21	-400	-3.300	-3.300	-3.300	-3.300
		57118000 AfA auf GWG	0,00	-6.000	-4.000	-3.000	-1.000	-1.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
15	-	Transferaufwendungen	-137.343,22	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500	-55.500
		53100002 Rückzahlung überzahlter BZW	0,00	-500	-500	-500	-500	-500
		53110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-12.746,73	0	0	0	0	0
		53180000 Zuweis.lfd.Zw. übrige Bereiche	-49.150,00	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000	-55.000
		53180123 Zuschüsse Dachbegrünung	-75.446,49	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-51.839,75	-38.800	-33.500	-33.500	-33.500	-33.500
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	-1.384,64	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		54120003 AW Dienstreisekosten	-1.741,58	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
		54310006 AW Fachliteratur	-413,45	-500	-500	-500	-500	-500
		54310007 AW Postgebühren	-600,00	-600	-700	-700	-700	-700
		54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-9.401,54	-8.800	-9.400	-9.400	-9.400	-9.400
		54310107 Sachmittel Klimagerechtigkeit	-38.166,13	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
		54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-119,41	-6.500	-500	-500	-500	-500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.873.847,85</b>	<b>-1.927.900</b>	<b>-2.383.300</b>	<b>-2.285.500</b>	<b>-2.224.600</b>	<b>-2.207.000</b>
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.375.055,24</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		55110001 ZinsAW Land - überzahlte LZW	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.375.055,24</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.375.055,24</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-2.162.100</b>	<b>-2.061.300</b>	<b>-2.050.400</b>	<b>-2.045.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-57.741,68	-65.600	-59.900	-60.400	-61.000	-61.700
		58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.565,28	-3.500	-4.300	-4.500	-4.700	-5.000
		58110004 ILV - FBI	-52.876,40	-60.700	-54.000	-54.200	-54.500	-54.900
		58110005 ILV - Versicherungen	-1.300,00	-1.400	-1.600	-1.700	-1.800	-1.800

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.432.796,92</b>	<b>-1.637.500</b>	<b>-2.222.000</b>	<b>-2.121.700</b>	<b>-2.111.400</b>	<b>-2.107.500</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.432.796,92</b>	<b>-1.637.500</b>	<b>-2.222.000</b>	<b>-2.121.700</b>	<b>-2.111.400</b>	<b>-2.107.500</b>

# Haushaltsplan 2024

**14**  
**1401**  
**140101**

**Umweltschutz**  
**Umweltschutz**  
**Umweltschutz**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>481.377,16</b>	<b>345.000</b>	<b>213.000</b>	<b>0</b>	<b>216.000</b>	<b>166.000</b>	<b>153.000</b>
	61400000 Zuw.u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	0,00	72.000	60.000	0	63.000	13.000	0
	61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	352.093,98	80.000	80.000	0	80.000	80.000	80.000
	61410121 LZW Dachbegrünung	74.200,20	0	0	0	0	0	0
	61460002 Zuschuss Sanierungskonzept Fuhlenbrock/Vonderort	0,00	0	0	0	0	0	0
	61480001 Zuschüsse f. Maßnahmen d. Umweltschutzes	6.000,00	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
	63110000 Verwaltungsgebühren	46.171,96	50.000	50.000	0	50.000	50.000	50.000
	64880000 Einzahlungen aus Kostenerstattungen etc. übr. Bere	0,00	120.000	0	0	0	0	0
	65910000 a.sonst.or. EZ	2.911,02	18.000	18.000	0	18.000	18.000	18.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.951.953,53</b>	<b>-1.863.400</b>	<b>-2.299.700</b>	<b>0</b>	<b>-2.186.600</b>	<b>-2.196.900</b>	<b>-2.183.900</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-90.386,69	-100.800	-108.100	0	-109.200	-110.300	-111.400
	70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-891.472,17	-952.300	-1.194.500	0	-1.206.400	-1.218.500	-1.230.700
	70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-17.780,50	-17.700	-20.900	0	-21.200	-21.300	-21.500
	70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-74.387,60	-80.200	-97.600	0	-98.500	-99.500	-100.500
	70320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Beschäftigte	-191.543,40	-198.500	-246.400	0	-248.900	-251.400	-253.900
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f.Beschäft.	-4.786,08	-5.800	-6.400	0	-6.400	-6.400	-6.400
	72410037 bauliche Unterhaltung	-54.874,53	0	0	0	0	0	0
	72410080 Unterhaltung Grundwasserpegel	0,00	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	72510000 Haltung Fahrzeuge	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910033 Umweltplanung/-verträglichkeitsprüfungen	-3.103,82	0	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000
	72910042 Vorbeugender Artenschutz	0,00	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-10.000
	72910048 Luftqualitätsmessungen	-1.992,06	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	72910053 Gefährd. abschätzungen/San.untersuchungen	-189.082,39	-220.000	-220.000	0	-220.000	-220.000	-220.000
	72910061 Lärmaktionsplan u.a.	-595,00	-65.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	72910063 Maßnahmen Niederschlagswasser/Starkregen	-38.735,48	-30.000	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000
	72910067 AZ Programm Öko-Profit	-3.580,00	-17.500	-17.500	0	-17.500	-17.500	-17.500
	72910071 AZ European Energy Award	-4.165,00	-18.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
	72910100 AZ Klimaschutzanpassungskonzept	0,00	-21.300	-6.300	0	-6.500	0	0
	72910132 Konzept zur Anpassung an Klimaveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910189 Sanierungskonzept Fuhlenbrock/Vonderort	0,00	0	0	0	0	0	0
	72910205 Wärmeplan	0,00	0	-130.000	0	0	0	0
	73100002 Rückzahlung überzahlter BZW	0,00	-500	-500	0	-500	-500	-500
	73110001 Rückzahlung überzahlter LZW	-158.176,57	0	0	0	0	0	0
	73180000 Zuweis. und Zuschüsse für laufende Zwecke an über	-49.150,00	-55.000	-55.000	0	-55.000	-55.000	-55.000
	73180123 Zuschüsse Dachbegrünung	-77.688,99	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	-1.384,64	-5.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.741,58	-2.400	-2.400	0	-2.400	-2.400	-2.400
	74310006 AZ Fachliteratur	-413,45	-500	-500	0	-500	-500	-500
	74310007 AZ Postgebühren	-600,00	-600	-700	0	-700	-700	-700
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-9.401,54	-8.800	-9.400	0	-9.400	-9.400	-9.400
	74310107 Sachmittel Klimaschutzmanager	-38.582,63	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-110,91	-6.500	-500	0	-500	-500	-500
	75110001 ZinsAZ Land - überzahlte Landeszuw.	-48.205,50	0	0	0	0	0	0
17	= <b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.470.576,37</b>	<b>-1.518.400</b>	<b>-2.086.700</b>	<b>0</b>	<b>-1.970.600</b>	<b>-2.030.900</b>	<b>-2.030.900</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	13.000	0	0	0	0	0
	68100000 Investitionszuweisungen vom Bund	0,00	13.000	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-63.708,35	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
		78520058 Auszahlungen Anlage Grundwasserpegel	-63.708,35	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-19.175,90	-16.000	-4.000	0	-3.000	-1.000	-1.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	-19.175,90	-10.000	0	0	0	0	0
		78320000 Erwerb von GWG	0,00	-6.000	-4.000	0	-3.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-41.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-28.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>

# Haushaltsplan 2024

14  
1401  
140101

Umweltschutz  
Umweltschutz  
Umweltschutz

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	0,00	13.000	0	0	0	0	0	0	0
	68100000 Invest.-Zuw.Bund	0,00	13.000	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>13.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-63.708,35	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
	78520058 AZ Anl.Grundwasserp.	-63.708,35	-25.000	-25.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	0	0
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	-19.175,90	-16.000	-4.000	0	-3.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310000 AZ VG	-19.175,90	-10.000	0	0	0	0	0	0	0
	78320000 Erwerb von GWG	0,00	-6.000	-4.000	0	-3.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-41.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-82.884,25</b>	<b>-28.000</b>	<b>-29.000</b>	<b>0</b>	<b>-28.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>-26.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Umweltverträglichkeitsprüfungen	Anzahl	12	25	21
Stellungnahmen zu Planungsvorhaben	Anzahl	547	550	520
Umweltuntersuchungen	Anzahl	311	300	315
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	1,15	1,55	1,55
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	16,10	15,26	17,06

## **Erläuterung Planung**

### **Teilergebnisplan:**

Ziff. 2:

41400000: Zuwendung des Bundes zur Umsetzung des Maßnahmenkonzepts zur Klimafolgenanpassung.

41410000: Der Ansatz enthält eine Landeszuwendung für die Arbeiten an der Digitalen Bodenfunktionskarte.  
Die entsprechenden Aufwendungen für Bodenuntersuchungen werden unter 52910053 dargestellt.

Ziff. 13:

52910061: Bürgerbeteiligung für den Lärmaktionsplan, Lärmkartierung sowie Entwicklung eines Umfragekatalogs durch ein externes Gutachterbüro.

52910205: Kommunale Wärmeplanung zur Erarbeitung einer langfristigen Strategie zur Verwirklichung einer klimaneutralen Wärmeversorgung.

Ziff. 15:

53180000: Förderung von Photovoltaikanlagen in Bottrop im Rahmen der Solaroffensive.

### **Teilfinanzplan:**

Ziff. 25:

78520058: Nach den Vorschriften des Landeswassergesetzes ist im Rahmen von Bebauungsplan-, Vorhaben- und Erschließungsplanverfahren hinsichtlich der Versickerung von Niederschlagswasser von den Gemeinden der Nachweis der Gemeinwohlverträglichkeit unter Berücksichtigung des Grundwasserstandes zu führen. Daher sind im Zuge dieser Planverfahren Grundwasserpegel niederzubringen und dauerhaft zu unterhalten.

# Haushaltsplan 2024

**15**                      **Wirtschaft und Tourismus**  
**1501**                  **Wirtschaftsförderung**  
**150101**               **Wirtschaftsförderung**

**Produktbeschreibung**

Beratung und Unterstützung (potenzieller) Gewerbebetriebe, sonstiger Betriebe, Clustermanagement, Entwicklungskonzepte Starter-Center

**Ziele**

Es existiert eine dem Standort angemessene, ausgewogene und zukunftsfähige Struktur von Unternehmen. Die Förderung der Ansiedlung von Arbeitsplätzen und Wirtschaftsbetrieben zur Verbesserung der Beschäftigungs- und Einnahmesituation ist gesichert.

**Zielgruppe/n**

Unternehmen, Unternehmensgründer, Beschäftigte

**Verantwortliche/r**

Sabine Wißmann (Amt für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement -15-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	361.760,54	1.366.900	2.123.500	270.600	70.600	600
		41400000 Zuw.Ifd.Zw. Bund	38.906,77	0	0	0	0	0
		41400015 Zuw. Bund - Breitbandausbau	0,00	600.000	1.000.000	100.000	0	0
		41400022 Bundeszuweisungen "LOUISE"	3.702,08	0	0	0	0	0
		41410000 Zuw.Ifd.Zw. Land	199.972,00	670.000	1.070.000	170.000	70.000	0
		41410101 LZW Prosperkolleg	41.618,69	12.000	0	0	0	0
		41440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	76.966,73	84.200	52.900	0	0	0
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	554,27	600	500	500	500	500
		41614000 Ertr.SoPo-Aufl. so. öffentlicher Bereich	40,00	100	100	100	100	100
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250,00	500	500	500	500	500
		43110000 Verwaltungsgebühren	250,00	500	500	500	500	500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	181.315,38	12.500	12.500	12.500	12.500	12.500
		44110002 Mieten, Pachten, Nutzungsrechte	180.260,16	9.500	9.500	9.500	9.500	9.500
		44210000 Erträge aus Verkauf	991,90	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		44610002 ET Existenzgründerseminare u.ä.	63,32	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	78.369,06	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
		45811000 Erträge aus Zuschreibungen Finanzanlagen	20.945,87	0	0	0	0	0
		45910000 a. sonst. ordentl. Erträge	57.423,19	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
		47110000 Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>621.694,98</b>	<b>1.384.900</b>	<b>2.141.500</b>	<b>288.600</b>	<b>88.600</b>	<b>18.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-1.338.422,10	-1.278.900	-1.521.800	-1.521.000	-1.546.300	-1.515.300
		50110000 Besoldung Beamte	-149.057,71	-166.600	-187.700	-189.600	-191.500	-193.400
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-766.648,40	-717.100	-881.600	-890.400	-899.300	-908.300
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-15.962,15	-14.600	-16.200	-15.600	-15.700	-15.900
		50190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-66.509,29	-68.500	-46.900	0	0	0
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-60.795,98	-60.400	-72.100	-72.800	-73.500	-74.200
		50290000 Versorgungskassenb. sonst. Beschäftigte	-5.316,34	-5.700	-3.900	0	0	0
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-154.820,98	-149.500	-181.800	-183.700	-185.500	-187.300
		50390001 Sozialversicherung BEZ	-13.564,96	-12.900	-8.800	0	0	0
		50390004 Künstlersozialabgabe	-1.452,53	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600	-3.600
		50410000 Beihilfen	-7.865,10	-9.700	-11.000	-11.000	-11.000	-11.000
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-77.403,00	-56.400	-87.100	-124.200	-133.800	-97.900
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-19.025,66	-13.900	-21.100	-30.100	-32.400	-23.700
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-131.778,86	-1.215.000	-2.075.000	-275.000	-75.000	-5.000
		52910023 Wirtschaftsförderung	-1.640,92	-15.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
		52910136 AW Breitbandausbau	-130.137,94	-1.200.000	-2.070.000	-270.000	-70.000	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	-594,27	-600	-600	-600	-600	-600
		57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-594,27	-600	-600	-600	-600	-600
		57210000 AfA auf Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-155.012,14	-124.700	-154.900	-133.900	-93.500	-93.500
		53150001 Beteilig. an reg.Proj.d.Wirtschaftsförd.	-16.464,14	-20.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
		53180120 Zuschüsse für Photovoltaikanlagen	0,00	0	0	0	0	0
		53950004 Betr. AW Gründerzentrum Prosper III	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
		53950005 Bet. AW WIN Emscher-Lippe- Ges.	-66.502,00	-104.600	-109.800	-88.800	-48.400	-48.400
		53950006 Verlustabdeckung Flugplatzgesellschaft	-72.046,00	0	0	0	0	0
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-413.923,20	-208.200	-210.600	-185.600	-185.600	-185.600
		54110001 sonst. Personal- u. VersorgungsAW	0,00	0	0	0	0	0
		54110002 PersonalnebenAW	0,00	0	0	0	0	0
		54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-4.500	-4.000	-4.000	-4.000	-4.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	54120003 AW Dienstreisekosten	-6.016,96	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310006 AW Fachliteratur	-1.191,76	-1.500	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
	54310007 AW Postgebühren	-500,00	-600	-600	-600	-600	-600
	54310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-3.750,00	-1.300	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
	54310009 Projekt "Zukunftsstandort Bottrop"	-79.468,75	-125.000	-125.000	-100.000	-100.000	-100.000
	54310021 Veröffentlich. Grundstücksausschreibung	0,00	0	0	0	0	0
	54310042 Seminar-/Existenzgründerveranstaltungen	-12.420,49	-12.000	-22.000	-22.000	-22.000	-22.000
	54310127 Sachmittel Bottrop2018plus	-14.037,96	0	0	0	0	0
	54310142 AW WiFö Prosperkolleg	-447,11	-1.300	0	0	0	0
	54310144 Geschäftsaufwendungen "Louise"	-6.747,30	0	0	0	0	0
	54310159 Zukunftscampus Emscher-Lippe	-10.000,00	0	0	0	0	0
	54310162 Stärkungsfonds Innenstadt	-13.395,44	-50.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
	54310163 Sachmittel Freizeitwirtschaft/Tourismus	-7.342,27	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
	54310164 Sachmittel Circular Economy Hotspot	-255.913,90	0	0	0	0	0
	54311919 GeschäftsAW Corona	-2.585,59	0	0	0	0	0
	54720000 Wertveränderungen bei Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0
	54990001 Übrige sonst. GeschäftsAW	-105,67	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.039.730,57</b>	<b>-2.827.400</b>	<b>-3.962.900</b>	<b>-2.116.100</b>	<b>-1.901.000</b>	<b>-1.800.000</b>
<b>18</b>	<b>= Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.418.035,59</b>	<b>-1.442.500</b>	<b>-1.821.400</b>	<b>-1.827.500</b>	<b>-1.812.400</b>	<b>-1.781.400</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.418.035,59</b>	<b>-1.442.500</b>	<b>-1.821.400</b>	<b>-1.827.500</b>	<b>-1.812.400</b>	<b>-1.781.400</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.418.035,59</b>	<b>-1.442.500</b>	<b>-1.821.400</b>	<b>-1.827.500</b>	<b>-1.812.400</b>	<b>-1.781.400</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-125.335,45	-134.700	-269.200	-270.100	-272.500	-274.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-3.344,13	-3.300	-4.000	-4.200	-4.500	-4.700
	58110004 ILV - FBI	-102.991,32	-111.900	-245.200	-245.400	-246.000	-246.800
	58110005 ILV - Versicherungen	-19.000,00	-19.500	-20.000	-20.500	-22.000	-22.500
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-1.543.371,04</b>	<b>-1.577.200</b>	<b>-2.090.600</b>	<b>-2.097.600</b>	<b>-2.084.900</b>	<b>-2.055.400</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-1.543.371,04</b>	<b>-1.577.200</b>	<b>-2.090.600</b>	<b>-2.097.600</b>	<b>-2.084.900</b>	<b>-2.055.400</b>

# Haushaltsplan 2024

**15**  
**1501**  
**150101**

**Wirtschaft und Tourismus**  
**Wirtschaftsförderung**  
**Wirtschaftsförderung**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>852.886,00</b>	<b>1.384.200</b>	<b>2.140.900</b>	<b>0</b>	<b>288.000</b>	<b>88.000</b>	<b>18.000</b>
		61400000 Zuw.u. Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Bund	218.154,58	0	0	0	0	0	0
		61400015 Zuw. Bund - Breitbandausbau	0,00	600.000	1.000.000	0	100.000	0	0
		61400022 Bundeszuweisung "Louise"	3.702,08	0	0	0	0	0	0
		61410000 Zuw.u. Zuschüsse für laufende Zwecke vom Land	269.944,00	670.000	1.070.000	0	170.000	70.000	0
		61410101 LZW Prosperkolleg	41.618,69	12.000	0	0	0	0	0
		61410102 LZW Emscher-Lippe hoch4	0,00	0	0	0	0	0	0
		61440003 Zuweisungen Jobcenter (BEZ)	80.228,08	84.200	52.900	0	0	0	0
		63110000 Verwaltungsgebühren	200,00	500	500	0	500	500	500
		64110000 Mieten und Pachten	900,00	0	0	0	0	0	0
		64110002 Mieten, Pachten, Nutzungsrechte	180.260,16	9.500	9.500	0	9.500	9.500	9.500
		64210000 Einzahlungen aus Verkauf	991,90	2.000	2.000	0	2.000	2.000	2.000
		64610002 EZ Existenzgründerseminare u.ä.	63,32	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		65910000 a.sonst.or. EZ	56.823,19	5.000	5.000	0	5.000	5.000	5.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.956.781,87</b>	<b>-2.756.500</b>	<b>-3.854.100</b>	<b>0</b>	<b>-1.961.400</b>	<b>-1.734.400</b>	<b>-1.678.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-149.434,14	-166.600	-187.700	0	-189.600	-191.500	-193.400
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-766.935,12	-717.100	-881.600	0	-890.400	-899.300	-908.300
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-15.962,15	-14.600	-16.200	0	-15.600	-15.700	-15.900
		70190005 sonstige Beschäftigte - BEZ	-66.509,29	-68.500	-46.900	0	0	0	0
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-60.795,98	-60.400	-72.100	0	-72.800	-73.500	-74.200
		70290000 Beiträge Versorgungskassen sonstige Beschäftigte	-5.316,34	-5.700	-3.900	0	0	0	0
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-154.820,98	-149.500	-181.800	0	-183.700	-185.500	-187.300
		70390001 Sozialversicherung BEZ	-13.564,96	-12.900	-8.800	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	70390004 Künstlersozialabgabe	-1.452,53	-3.600	-3.600	0	-3.600	-3.600	-3.600
	70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-7.865,10	-9.700	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
	72910023 Wirtschaftsförderung	-1.678,92	-15.000	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	72910136 AZ Breitbandausbau	-134.987,19	-1.200.000	-2.070.000	0	-270.000	-70.000	0
	73150001 Beteilig. an reg. Proj. d. Wirtschaftsförd.	-15.095,64	-20.000	-45.000	0	-45.000	-45.000	-45.000
	73180120 Zuschüsse für Photovoltaikanlagen	-1.200,00	0	0	0	0	0	0
	73950004 Betr. AW Gründerzentrum Prosper III	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
	73950005 Betr. AW WIN Emscher-Lippe Ges.	-66.502,00	-104.600	-109.800	0	-88.800	-48.400	-48.400
	73950006 Verlustabdeckung Flugplatzgesellschaft	-72.046,00	0	0	0	0	0	0
	74110002 PersonalnebenAZ	0,00	0	0	0	0	0	0
	74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-4.500	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000
	74120003 AZ Dienstreisekosten	-6.016,96	-2.000	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74310006 AZ Fachliteratur	-1.191,76	-1.500	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000
	74310007 AZ Postgebühren	-500,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
	74310008 Beiträge an Verbände/Vereine	-3.750,00	-1.300	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000
	74310009 Projekt "Zukunftsstandort Bottrop"	-86.918,30	-125.000	-125.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
	74310042 Seminar-/Existenzgründerveranstaltungen	-12.587,29	-12.000	-22.000	0	-22.000	-22.000	-22.000
	74310127 Sachmittel Bottrop2018plus	-14.156,96	0	0	0	0	0	0
	74310142 AZ WiFö Prosperkolleg	-554,50	-1.300	0	0	0	0	0
	74310144 Geschäftsauszahlungen "Louise"	-6.882,07	0	0	0	0	0	0
	74310159 Zukunftscampus Emscher Lippe	-10.000,00	0	0	0	0	0	0
	74310162 Stärkungsfonds Innenstadt	-13.395,44	-50.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	74310163 Sachmittel Freizeitwirtschaft/Tourismus	-6.722,27	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000
	74310164 Sachmittel Circular Economy Hotspot	-255.831,00	0	0	0	0	0	0
	74311919 GeschäftsAZ Corona	-4.003,31	0	0	0	0	0	0
	74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	0,00	0	0	0	-200	-200	-200
	74990001 Übrige sonstige GeschäftsAZ	-105,67	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.103.895,87</b>	<b>-1.372.300</b>	<b>-1.713.200</b>	<b>0</b>	<b>-1.673.400</b>	<b>-1.646.400</b>	<b>-1.660.000</b>

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.923,05	0	0	0	0	0	0
		68110000 Investitionszuweisungen vom Land	2.923,05	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.583.332,00	1.300.000	1.300.000	0	300.000	300.000	300.000
		68210000 EZ aus der Veräußerung v. Grundstücken	2.583.332,00	1.300.000	1.300.000	0	300.000	300.000	300.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	16.000	0	0	0	0	0
		68450000 Einz. aus der Veräuß. von Kapitalmarktpapieren	0,00	16.000	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.586.255,05</b>	<b>1.316.000</b>	<b>1.300.000</b>	<b>0</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>	<b>300.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.707,00	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
		78210000 AZ Erwerb Grundstücke und Gebäude	-1.707,00	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-365.000	-365.000	0	-1.220.000	-1.000.000	0
		78520000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	0,00	-365.000	-365.000	0	-1.220.000	-1.000.000	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78310000 AZ Erwerb v. Vermögensgegenst.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-368.653,20	-16.000	0	0	0	0	0
		78450001 Erwerb von Finanzanlagen	-368.653,20	-16.000	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-370.360,20</b>	<b>-482.000</b>	<b>-466.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.321.000</b>	<b>-1.101.000</b>	<b>-101.000</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>2.215.894,85</b>	<b>834.000</b>	<b>834.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.021.000</b>	<b>-801.000</b>	<b>199.000</b>



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000243: Inv. Wirtschaftsförderung</b>										
2	+ Einz. aus der Veräuß. von Sachanlagen	2.306.532,00	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0
	68210000 Einz.GS-Veräußerung	2.306.532,00	1.000.000	1.000.000	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>2.306.532,00</b>	<b>1.000.000</b>	<b>1.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
7	- Ausz. für den Erwerb von Grundst. u. Geb.	-1.707,00	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
	78210000 Ausz. Grund+Gebäude	-1.707,00	-100.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-1.707,00</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>2.304.825,00</b>	<b>900.000</b>	<b>900.000</b>	<b>0</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>-100.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	2.923,05	0	0	0	0	0	0	0	0
	68110000 Invest.-Zuw.Land	2.923,05	0	0	0	0	0	0	0	0
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	16.000	0	0	0	0	0	0	0
	68450000 Einz.Verä. Kap.pap.	0,00	16.000	0	0	0	0	0	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>2.923,05</b>	<b>16.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
9	- Ausz. für den Erwerb von bew. Anl.verm.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78310000 AZ VG	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	-368.653,20	-16.000	0	0	0	0	0	0	0
	78450001 Erwerb von Finanzanl	-368.653,20	-16.000	0	0	0	0	0	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-368.653,20</b>	<b>-17.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-365.730,15</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Unternehmenskontakte	Anzahl	600	500	500
<i>Startercenter:</i>				
Beratungs- und Informationskontakte	Anzahl	99	110	120
Erreichte Personen bei Infoveranstaltungen/Seminaren	Anzahl	36	50	70
Veröffentlichungen/Berichte in den Medien	Anzahl	40	45	45
Anträge auf Mikrodarlehen	Anzahl	5	4	5
Anträge BPW und FuK	Anzahl	7	7	8
Abweichung Gesamtzahl Beratungs- und Informationskontakte ggü. Vorjahr	%	-1,0	-15,4	9,1
Abweichung Gesamtzahl erreichte Personen bei Infoveranstaltungen/ Seminaren ggü. Vorjahr	%	-12,2	-37,5	40,0
Abweichung Veröffentlichungen/Berichte in den Medien	%	14,3	12,5	0,0
Abweichung Anträge auf Mikrodarlehen	%	150	-33,3	25,0
Abweichung Gesamtzahl der BPW- und GCD-Anträge ggü. Vorjahr	%	0	-30,0	14,3
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	2,00	2,00	2,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	14,18	12,28	13,65

## Erläuterung Planung:

### Teilergebnisplan:

Ziff. 2:  
41400015: Zuweisungen des Bundes (50%-Förderung) zu den Kosten für den Netzausbau in Bottrop.

41410000: 2022 und 2023 – 100%-Förderung Gigabitkoordination durch das Land (70.000 € - entsprechende Aufwendungen unter 52910136). 2024ff. - Zuweisungen des Landes (50%-Förderung) zu den Kosten für den Netzausbau in Bottrop.

Ziff. 13:  
52910136: zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln im Rahmen des Breitbandausbaus in Bottrop (siehe auch Ziff. 2).

### Teilfinanzplan:

Ziff. 19:  
68210000: u.a. zeitlich verzögerte Veräußerung von Grundstücksflächen Gewerbegebiet Brandenheide (1.000.000 €).

Ziff. 26:  
78310000: Erwerb von Vermögensgegenständen im Zuge der Durchführung des Projektes „Zukunftsstandort Bottrop“.

# Haushaltsplan 2024

**15**                      **Wirtschaft und Tourismus**  
**1501**                   **Wirtschaftsförderung**  
**150102**                **Märkte**

**Produktbeschreibung**

Festsetzung, Organisation und Durchführung von Wochenmärkten im Stadtgebiet

**Ziele**

Die bedarfsgerechte Durchführung von Wochenmärkten im Stadtgebiet und ein ordnungsgemäßer Marktbetrieb sind gesichert.

**Zielgruppe/n**

Verbraucher und Marktbesucher

**Verantwortliche/r**

Michael Althammer (Fachbereich Recht und Ordnung -30/2-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	38.994,62	39.000	39.000	39.000	39.000	39.000
		41611000 Ertr.SoPo-Aufl. Land	38.428,92	38.400	38.400	38.400	38.400	38.400
		41617000 Erträge aus der SoPO-Auflösung Zuschüsse	565,70	600	600	600	600	600
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	206.437,02	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
		43210004 Benutzungsgeb. Märkte	206.437,02	235.000	235.000	235.000	235.000	235.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	600,00	600	600	600	600	600
		44110000 Mieten und Pachten	600,00	600	600	600	600	600
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
8	+	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>246.031,64</b>	<b>274.600</b>	<b>274.600</b>	<b>274.600</b>	<b>274.600</b>	<b>274.600</b>
11	-	Personalaufwendungen	-101.141,57	-104.100	-126.700	-128.600	-130.000	-130.700
		50110000 Besoldung Beamte	-4.334,63	-4.500	-5.300	-5.400	-5.500	-5.600
		50120000 Vergütungen tarifl. Beschäftigte	-70.725,98	-74.900	-91.500	-92.400	-93.300	-94.200
		50120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-814,58	-1.400	-1.600	-1.600	-1.600	-1.600
		50220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Bes	-6.981,64	-6.300	-7.500	-7.600	-7.700	-7.800
		50320000 Beiträge gesetzl.Sozialvers.tariflich Be	-15.305,19	-15.600	-18.900	-19.100	-19.300	-19.500
		50410000 Beihilfen	-228,72	-300	-300	-300	-300	-300
		50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-2.208,08	-900	-1.300	-1.800	-1.900	-1.400
		50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-542,75	-200	-300	-400	-400	-300
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.359,76	-137.000	-137.000	-137.000	-137.000	-137.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	52410008 Betriebskosten Märkte	-2.165,83	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000	-7.000
	52410014 Reinigung durch BEST	-112.102,12	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000	-120.000
	52410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-91,81	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
	52420020 Unterhaltung der Marktplätze	0,00	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000	-9.000
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-84.595,92	-84.700	-84.700	-84.700	-84.700	-84.700
	57114000 AfA auf das Infrastrukturverm	-83.471,50	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500	-83.500
	57115000 AfA auf Maschinen u. technische Anlagen	-869,82	-900	-900	-900	-900	-900
	57117000 AfA auf Betriebs- und Geschäftsausst.	-254,60	-300	-300	-300	-300	-300
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.133,13	-500	-500	-500	-500	-500
	54110002 PersonalnebenAW	-13,00	0	0	0	0	0
	54120001 AW Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	-100	-100	-100
	54120003 AW Dienstreisekosten	-1.970,13	-200	-200	-200	-200	-200
	54310007 AW Postgebühren	-150,00	-200	-200	-200	-200	-200
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-302.230,38</b>	<b>-326.300</b>	<b>-348.900</b>	<b>-350.800</b>	<b>-352.200</b>	<b>-352.900</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-56.198,74</b>	<b>-51.700</b>	<b>-74.300</b>	<b>-76.200</b>	<b>-77.600</b>	<b>-78.300</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-56.198,74</b>	<b>-51.700</b>	<b>-74.300</b>	<b>-76.200</b>	<b>-77.600</b>	<b>-78.300</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-56.198,74</b>	<b>-51.700</b>	<b>-74.300</b>	<b>-76.200</b>	<b>-77.600</b>	<b>-78.300</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	-57.307,36	-47.100	-59.300	-59.300	-59.500	-59.700
	58110003 ILV - Telekommunikationsgebühren	-405,10	-400	-500	-500	-500	-600
	58110004 ILV - FBI	-21.508,66	-12.200	-22.900	-22.900	-23.000	-23.100
	58110005 ILV - Versicherungen	-170,00	-400	-600	-600	-700	-700
	58110006 ILV - Verwaltungskostenbeitrag	-27.264,00	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
	58110011 ILV - IT	-7.959,60	-6.800	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
31	=	Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)	-113.506,10	-98.800	-133.600	-135.500	-137.100	-138.000
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	-113.506,10	-98.800	-133.600	-135.500	-137.100	-138.000

# Haushaltsplan 2024

**15**  
**1501**  
**150102**

**Wirtschaft und Tourismus**  
**Wirtschaftsförderung**  
**Märkte**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>223.341,71</b>	<b>280.300</b>	<b>280.300</b>	<b>0</b>	<b>280.300</b>	<b>280.300</b>	<b>280.300</b>
		63210004 Benutzungsgebühren Märkte	218.448,26	279.700	279.700	0	279.700	279.700	279.700
		64110000 Mieten und Pachten	600,00	600	600	0	600	600	600
		65220000 Erstattung von Steuern	4.293,45	0	0	0	0	0	0
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-272.028,78</b>	<b>-285.200</b>	<b>-300.100</b>	<b>0</b>	<b>-301.400</b>	<b>-302.700</b>	<b>-304.000</b>
		70110000 Bezüge Beamte	-4.372,27	-4.500	-5.300	0	-5.400	-5.500	-5.600
		70120000 Vergütungen tariflich Beschäftigte	-71.411,01	-74.900	-91.500	0	-92.400	-93.300	-94.200
		70120002 Leistungsentgelte tarifl. Beschäftigte	-814,58	-1.400	-1.600	0	-1.600	-1.600	-1.600
		70220000 Beiträge Versorgungskassen tariflich Beschäftigte	-6.981,64	-6.300	-7.500	0	-7.600	-7.700	-7.800
		70320000 Beiträge gesetzl. Sozialvers. tariflich Beschäftigte	-15.305,19	-15.600	-18.900	0	-19.100	-19.300	-19.500
		70410000 Beihilfe und Unterstützungsleistungen f. Beschäft.	-228,72	-300	-300	0	-300	-300	-300
		72410008 Betriebskosten Märkte	-2.165,83	-7.000	-7.000	0	-7.000	-7.000	-7.000
		72410014 Reinigung durch BEST	-139.304,53	-120.000	-120.000	0	-120.000	-120.000	-120.000
		72410017 Stromverbrauch - Straßenbeleuchtung	-132,14	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		72420020 Unterhaltung der Marktplätze	0,00	-9.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		74110002 PersonalnebenAZ	-13,00	0	0	0	0	0	0
		74120001 AZ Aus- und Fortbildung	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
		74120003 AZ Dienstreisekosten	-1.970,13	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74310007 AZ Postgebühren	-150,00	-200	-200	0	-200	-200	-200
		74420099 Mehrwertsteuer-Zahllast	-29.179,74	-44.700	-37.500	0	-37.500	-37.500	-37.500
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-48.687,07</b>	<b>-4.900</b>	<b>-19.800</b>	<b>0</b>	<b>-21.100</b>	<b>-22.400</b>	<b>-23.700</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>=</b>	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Standorte	Anzahl	5	5	5
Wochenmärkte	Anzahl	7	7	7
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,06	0,06	0,01
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	1,90	2,10	2,15

# Haushaltsplan 2024

**16 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**1601 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**160101 Steuern,allg.Zuweisungen u.allg. Umlagen**

**Produktbeschreibung**

Abwicklung der Gemeindesteuern, Steuerbeteiligungen, Umlagen und allgemeinen Zuweisungen.

**Ziele**

Die ordnungsgemäße und zeitnahe Verbuchung der Gemeindesteuern, Steuerbeteiligungen, Umlagen und allgemeinen Zuweisungen ist gewährleistet.

**Zielgruppe/n**

Verwaltung, Rat der Stadt, Bürger/-innen, Ämter und Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	158.067.874,99	153.856.000	170.010.000	176.698.000	182.915.000	188.491.000
	40110000 Grundsteuer A	110.863,84	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
	40120000 Grundsteuer B	23.325.505,42	23.200.000	23.300.000	23.400.000	23.500.000	23.600.000
	40130000 Gewerbesteuer	59.354.423,87	52.100.000	64.000.000	66.000.000	68.000.000	70.000.000
	40210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	53.844.390,07	56.430.000	60.350.000	64.510.000	68.060.000	71.050.000
	40220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.157.414,75	9.300.000	9.490.000	9.760.000	9.950.000	10.140.000
	40310000 Vergnügungssteuer	1.796.852,92	1.700.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.800.000
	40320000 Hundesteuer	996.529,50	1.000.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000	1.010.000
	40340000 Zweitwohnungssteuer	40.053,91	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	40510000 Leistungen n. Familienleistungsausgleich	5.501.143,18	6.016.000	6.337.000	6.495.000	6.872.000	7.168.000
	40510001 Kompensationsleistungen StvereinfG	108.180,83	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
	40520000 LZW aus ersparten Wohngeldzahlungen	3.832.516,70	3.832.000	3.445.000	3.445.000	3.445.000	3.445.000
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	100.989.640,02	103.910.800	91.749.800	94.289.800	98.599.800	102.679.800
	41110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	97.561.511,00	99.580.000	86.670.000	89.710.000	94.820.000	98.900.000
	41210001 Nahverkehrspauschale	149.770,49	149.800	149.800	149.800	149.800	149.800
	41310002 Zuweisungen Land (Belastungsausgleich)	73.628,57	138.000	73.000	73.000	73.000	73.000
	41410028 Schulpauschale (Anteil für Unterhalt.AW)	2.000.000,00	2.800.000	3.600.000	3.100.000	2.300.000	2.300.000
	41410029 Sportpauschale	397.387,00	436.000	438.000	438.000	438.000	438.000
	41410081 Aufwands-/Unterhaltspauschale	807.342,96	807.000	804.000	804.000	804.000	804.000
	41410124 Klima-/Forstpauschale	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	21.112,00	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
		45620003 Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen	21.112,00	175.000	175.000	175.000	175.000	175.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>10</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>259.078.627,01</b>	<b>257.941.800</b>	<b>261.934.800</b>	<b>271.162.800</b>	<b>281.689.800</b>	<b>291.345.800</b>
11	-	Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
12	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
15	-	Transferaufwendungen	-41.594.573,67	-45.232.000	-48.978.000	-51.310.000	-53.590.000	-55.380.000
		53410000 Gewerbesteuerumlage	-4.664.766,38	-3.720.000	-4.570.000	-4.715.000	-4.860.000	-5.000.000
		53410002 Rückzahlungen aus ELAGÄndG	0,00	0	0	0	0	0
		53770001 Umlage an den LVWL	-33.683.462,71	-38.140.000	-40.810.000	-42.915.000	-44.970.000	-46.560.000
		53780000 Verbandsumlage RVR	-1.472.974,58	-1.582.000	-1.568.000	-1.650.000	-1.730.000	-1.790.000
		53990001 Krankenhausumlage	-1.773.370,00	-1.790.000	-2.030.000	-2.030.000	-2.030.000	-2.030.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-41.594.573,67</b>	<b>-45.232.000</b>	<b>-48.978.000</b>	<b>-51.310.000</b>	<b>-53.590.000</b>	<b>-55.380.000</b>
<b>18</b>	<b>=</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>217.484.053,34</b>	<b>212.709.800</b>	<b>212.956.800</b>	<b>219.852.800</b>	<b>228.099.800</b>	<b>235.965.800</b>
19	+	Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
		55990002 ZinsAW für überzahlte Gewerbesteuern	0,00	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>	<b>-50.000</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>217.484.053,34</b>	<b>212.659.800</b>	<b>212.906.800</b>	<b>219.802.800</b>	<b>228.049.800</b>	<b>235.915.800</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>217.484.053,34</b>	<b>212.659.800</b>	<b>212.906.800</b>	<b>219.802.800</b>	<b>228.049.800</b>	<b>235.915.800</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>217.484.053,34</b>	<b>212.659.800</b>	<b>212.906.800</b>	<b>219.802.800</b>	<b>228.049.800</b>	<b>235.915.800</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
33	=	Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)	217.484.053,34	212.659.800	212.906.800	219.802.800	228.049.800	235.915.800

# Haushaltsplan 2024

**16**  
**1601**  
**160101**

## Allgemeine Finanzwirtschaft Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern,allg.Zuweisungen u.allg. Umlagen

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>=</b>	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>257.199.082,57</b>	<b>257.941.800</b>	<b>261.934.800</b>	<b>0</b>	<b>271.162.800</b>	<b>281.689.800</b>	<b>291.345.800</b>
		60110000 Grundsteuer A	110.953,83	130.000	130.000	0	130.000	130.000	130.000
		60120000 Grundsteuer B	22.819.415,52	23.200.000	23.300.000	0	23.400.000	23.500.000	23.600.000
		60130000 Gewerbesteuer	57.989.453,10	52.100.000	64.000.000	0	66.000.000	68.000.000	70.000.000
		60210000 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	53.844.390,07	56.430.000	60.350.000	0	64.510.000	68.060.000	71.050.000
		60220000 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.157.414,75	9.300.000	9.490.000	0	9.760.000	9.950.000	10.140.000
		60310000 Vergnügungssteuer	1.787.507,38	1.700.000	1.800.000	0	1.800.000	1.800.000	1.800.000
		60320000 Hundesteuer	997.755,90	1.000.000	1.010.000	0	1.010.000	1.010.000	1.010.000
		60340000 Zweitwohnungssteuer	36.220,96	40.000	40.000	0	40.000	40.000	40.000
		60510000 Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	5.501.143,18	6.016.000	6.337.000	0	6.495.000	6.872.000	7.168.000
		60510001 Kompensationsleistungen STvereinfG	108.180,83	108.000	108.000	0	108.000	108.000	108.000
		60520000 Leist.Umsetzung d.Grundsicherung f.Arbeitssuchende	3.832.516,70	3.832.000	3.445.000	0	3.445.000	3.445.000	3.445.000
		61110000 Schlüsselzuweisungen vom Land	97.561.511,00	99.580.000	86.670.000	0	89.710.000	94.820.000	98.900.000
		61210001 Nahverkehrspauschale	149.770,49	149.800	149.800	0	149.800	149.800	149.800
		61310002 Zuweisungen Land (Belastungsausgleich)	73.628,57	138.000	73.000	0	73.000	73.000	73.000
		61410028 Schulpauschale (Anteil für Unterhalt.AW)	2.000.000,00	2.800.000	3.600.000	0	3.100.000	2.300.000	2.300.000
		61410029 Sportpauschale	397.387,00	436.000	438.000	0	438.000	438.000	438.000
		61410081 Aufwands-/Unterhaltungssp auschale	807.342,96	807.000	804.000	0	804.000	804.000	804.000
		61410124 Klima-/Forstpauschale	0,00	0	15.000	0	15.000	15.000	15.000
		65620003 Zinsen aus Gewerbesteuernachforderungen	24.490,33	175.000	175.000	0	175.000	175.000	175.000
<b>16</b>	<b>=</b>	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-41.599.472,84</b>	<b>-45.282.000</b>	<b>-49.028.000</b>	<b>0</b>	<b>-51.360.000</b>	<b>-53.640.000</b>	<b>-55.430.000</b>
		73410000 Gewerbesteuerumlage	-4.664.766,38	-3.720.000	-4.570.000	0	-4.715.000	-4.860.000	-5.000.000
		73410002 Rückzahlungen aus ELAGÄndG	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	73770001 Umlage an den LVWL	-33.683.462,71	-38.140.000	-40.810.000	0	-42.915.000	-44.970.000	-46.560.000
	73780000 Verbandsumlage RVR	-1.477.873,75	-1.582.000	-1.568.000	0	-1.650.000	-1.730.000	-1.790.000
	73990001 Krankenhausumlage	-1.773.370,00	-1.790.000	-2.030.000	0	-2.030.000	-2.030.000	-2.030.000
	75990002 ZinsAW für überzahlte Gewerbesteuern	0,00	-50.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>215.599.609,73</b>	<b>212.659.800</b>	<b>212.906.800</b>	<b>0</b>	<b>219.802.800</b>	<b>228.049.800</b>	<b>235.915.800</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.694.816,68	8.847.000	8.154.000	0	8.950.000	10.445.000	10.995.000
	68110001 Investitionspauschale	6.268.781,68	6.807.000	6.857.000	0	7.030.000	7.435.000	7.755.000
	68110002 Schulpauschale / Bildungspauschale	2.426.035,00	2.040.000	1.297.000	0	1.920.000	3.010.000	3.240.000
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>8.694.816,68</b>	<b>8.847.000</b>	<b>8.154.000</b>	<b>0</b>	<b>8.950.000</b>	<b>10.445.000</b>	<b>10.995.000</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>30</b>	<b>= Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>8.694.816,68</b>	<b>8.847.000</b>	<b>8.154.000</b>	<b>0</b>	<b>8.950.000</b>	<b>10.445.000</b>	<b>10.995.000</b>

# Haushaltsplan 2024

16  
1601  
160101

## Allgemeine Finanzwirtschaft Allgemeine Finanzwirtschaft Steuern,allg.Zuweisungen u.allg. Umlagen

lfd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
	B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000244: Investitionspauschale</b>											
1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	6.268.781,68	6.807.000	6.857.000	0	7.030.000	7.435.000	7.755.000	0	0
		68110001 Investitionspauschal	6.268.781,68	6.807.000	6.857.000	0	7.030.000	7.435.000	7.755.000	0	0
6	=	Summe (investive Einz.)	<b>6.268.781,68</b>	<b>6.807.000</b>	<b>6.857.000</b>	<b>0</b>	<b>7.030.000</b>	<b>7.435.000</b>	<b>7.755.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	=	Summe (investive Ausz.)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	<b>6.268.781,68</b>	<b>6.807.000</b>	<b>6.857.000</b>	<b>0</b>	<b>7.030.000</b>	<b>7.435.000</b>	<b>7.755.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
	B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000245: Schul-/Bildungspauschale</b>											
1	+	Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	2.426.035,00	2.040.000	1.297.000	0	1.920.000	3.010.000	3.240.000	0	0
		68110002 Schul-/Bildungspaus.	2.426.035,00	2.040.000	1.297.000	0	1.920.000	3.010.000	3.240.000	0	0
6	=	Summe (investive Einz.)	<b>2.426.035,00</b>	<b>2.040.000</b>	<b>1.297.000</b>	<b>0</b>	<b>1.920.000</b>	<b>3.010.000</b>	<b>3.240.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
13	=	Summe (investive Ausz.)	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	=	Saldo (Einz. ./ Ausz.)	<b>2.426.035,00</b>	<b>2.040.000</b>	<b>1.297.000</b>	<b>0</b>	<b>1.920.000</b>	<b>3.010.000</b>	<b>3.240.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## **Erläuterung Planung:**

### **Teilergebnisplan:**

#### **Ziff. 1:**

40110000: Die Berechnung des Ansatzes erfolgte unter Beibehaltung des zurzeit gültigen Hebesatzes der Grundsteuer A von 265 v. H..

40120000: Die Berechnung des Ansatzes erfolgte unter Beibehaltung des zurzeit gültigen Hebesatzes der Grundsteuer B von 680 v. H..

40130000: Die Berechnung des Ansatzes erfolgte unter Beibehaltung des zurzeit gültigen Hebesatzes der Gewerbesteuer von 490 v. H. sowie unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes.

#### **Ziff. 2:**

41110000: Die Höhe der Schlüsselzuweisungen wurde auf der Grundlage der Berechnungen des Arbeitskreises GFG 2024 sowie Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes eingeplant.

41410028: Zur Finanzierung der im Produktbereich 03 (Schulträgeraufgaben) ausgewiesenen zwingend notwendigen Bauunterhaltungsmaßnahmen wurde ein Teil der Schul-/Bildungspauschale konsumtiv eingeplant.

41410124: Die Klima-/Forstpauschale wird den kommunalwaldbesitzenden Gemeinden vom Land als Ausgleich für Schadh Holz an Laub- und Nadelbäumen in städtischen Waldungen gezahlt.

#### **Ziff. 7:**

45620003: Nach Beschluss des BVerfG vom 08.07.2021 ist eine Verzinsung von Steuernachforderungen bzw. Steuererstattungen mit dem bislang zugrunde gelegten Zinssatz von 6 % verfassungswidrig. In Ermangelung eines rechtssicheren Zinssatzes wurde für die Ermittlung der Ansätze seit 2022 ein Zinssatz von 1,5 % angenommen.

#### **Ziff. 15:**

53410000: Die Berechnung des Ansatzes erfolgte unter Verwendung des zurzeit gültigen Vervielfältigers von 35.

53770001: Die Kalkulation der Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe erfolgte auf der Basis der Umlagegrundlagen aus der Berechnung des Arbeitskreises GFG 2024 sowie einem um 1,5 v. H. erhöhten Hebesatz von 17,7 v. H..

53780000: Die Kalkulation der Umlage an den Regionalverband Ruhr erfolgte auf der Basis der Umlagegrundlagen aus der Berechnung des Arbeitskreises GFG 2024 sowie einem unveränderten Hebesatz von 0,68 v. H..

#### **Ziff. 20:**

55990002: siehe Erläuterungen unter Ziff. 7.

# Haushaltsplan 2024

**16 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**1601 Allgemeine Finanzwirtschaft**  
**160102 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft**

**Zielgruppe/n**

Rat der Stadt, Bürgerinnen und Bürger, Ämter und Fachbereiche

**Verantwortliche/r**

Markus Metzen (Fachbereich Finanzen -20-)

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0
		42310001 Schuldendiensthilfen Land konsumtiv	0,00	0	0	0	0	0
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.231.071,83	4.913.000	4.744.000	4.744.000	4.744.000	4.744.000
		45650000 Ausb. Kleinbetrag/Ertrag	31,82	0	0	0	0	0
		45810000 Erträge aus Zuschreibungen	0,00	0	0	0	0	0
		45820002 Auflösung Altersteilzeitrückstellung	0,00	80.000	70.000	70.000	70.000	70.000
		45820007 Aufl. Pensionsrückst. Passive Tod/sonst.	1.999.686,00	2.027.000	1.982.000	1.982.000	1.982.000	1.982.000
		45820009 Aufl. Beihilferückst. Passive Tod/sonst.	491.522,82	498.000	479.000	479.000	479.000	479.000
		45821100 Auflösung Pensionsrückstellungen	700.838,85	500.000	548.000	548.000	548.000	548.000
		45821200 Auflösung Beihilferückstellungen	446.027,35	130.000	135.000	135.000	135.000	135.000
		45830002 ET aus Auflösung von Wertberichtigungen	0,00	323.000	150.000	150.000	150.000	150.000
		45831000 ET Auflösung von Wertberichtigungen EWB	1.122.523,36	732.000	800.000	800.000	800.000	800.000
		45831001 ET Auflösung von Wertberichtigungen PWB	0,00	0	15.000	15.000	15.000	15.000
		45910014 ET aus Dienstherrwechsel	470.441,63	623.000	565.000	565.000	565.000	565.000
8	+	Aktivierete Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0
9	+/-	Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.231.071,83</b>	<b>4.913.000</b>	<b>4.744.000</b>	<b>4.744.000</b>	<b>4.744.000</b>	<b>4.744.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	-7.496.808,61	-3.660.000	-7.943.700	-4.048.000	-4.572.000	-4.940.000
		50110000 Besoldung Beamte	-387,74	0	0	0	0	0
		50110004 ATZ Inanspruchnahme RST Beamte	1.068.107,68	954.000	1.044.000	1.007.000	664.000	486.000

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	50110005 Inanspruchnahme UrlaubRST Beamte	0,00	0	0	0	0	0
	50110008 Zuf. Rückst. Dienstherrenwechsel	-776.683,00	-50.000	-210.000	-210.000	-210.000	-210.000
	50110009 Zuf. Urlaubsrückstellungen Beamte	-14.000,00	-10.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
	50110010 Rst. Überstd./Gleitzeitguthaben Beamte	-98.000,00	-90.000	-98.000	-98.000	-98.000	-98.000
	50110011 Rst. für Altersteilzeit Beamte	-926.818,99	-480.000	-259.000	-72.000	-3.000	0
	50120003 Zuf. Urlaubsrückstellungen Beschäftigte	-228.000,00	-40.000	-90.000	-90.000	-90.000	-90.000
	50120004 ATZ Inanspruchnahme RST Beschäftigte	375.989,67	241.000	416.000	551.000	301.000	108.000
	50120005 Inanspruchnahme UrlaubRST Beschäftigte	0,00	0	0	0	0	0
	50120007 Rst. Überstd./Gleitzeitguth. Beschäftigt	-111.000,00	-200.000	-320.000	-320.000	-320.000	-320.000
	50120008 Rst. für Altersteilzeit Beschäftigte	-510.943,36	-203.000	-234.000	0	0	0
	50410001 Beihilfen Pensionäre	-3.110.123,78	-2.660.000	-3.560.000	-3.560.000	-3.560.000	-3.560.000
	50510000 Rückstellungen für Pensionsverpflichtung	-1.489.455,38	0	-2.719.000	0	0	0
	50510001 Zuführung Pensionsrückstellung (Passive)	-993.090,00	-900.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000	-1.000.000
	50610000 Rückst. für Beihilfen / Aktive	-438.302,20	0	-657.700	0	0	0
	50610002 Zuführung Beihilferückstellung Passive	-244.101,51	-222.000	-242.000	-242.000	-242.000	-242.000
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.595.848,88	-12.840.000	-14.770.000	-14.920.000	-15.070.000	-15.220.000
	51110000 Versorgungsaufwendungen Beamte	-12.576.372,80	-12.700.000	-14.730.000	-14.880.000	-15.030.000	-15.180.000
	51110002 VersorgungsAW Dienstherrenwechsel	-19.476,08	-140.000	-40.000	-40.000	-40.000	-40.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-932.589,18	-1.000.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.963.000	-1.963.000
	57111110 Abschreibungen auf Bilanzierungshilfe	0,00	0	0	0	-763.000	-763.000
	57311000 Abschr auf Ford bef. Niederschlagungen/	-862.084,07	-700.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000	-1.200.000
	57312000 Abschr auf Ford unbefr. Niederschlagunge	0,00	-300.000	0	0	0	0
	57314000 Sonstige Abschreibungen auf Forderungen	-70.505,11	0	0	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-354.142,32	-53.000	-25.000	-25.000	-25.000	-25.000
	54730002 pauschale Wertberichtigung	-21.711,32	-10.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	54730003 Wertberichtigung Forderungen BA	-332.431,00	-43.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-21.379.388,99</b>	<b>-17.553.000</b>	<b>-23.938.700</b>	<b>-20.193.000</b>	<b>-21.630.000</b>	<b>-22.148.000</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-16.148.317,16</b>	<b>-12.640.000</b>	<b>-19.194.700</b>	<b>-15.449.000</b>	<b>-16.886.000</b>	<b>-17.404.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
19	+	Finanzerträge	710.860,30	600.100	635.000	633.000	610.000	600.000
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	110.860,30	0	35.000	33.000	10.000	0
		46180002 ZinsET Arbeitgeberdarlehen	0,00	100	0	0	0	0
		46510003 Gewinnanteile Sparkasse	300.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
		46510005 Gewinnanteile BEST	300.000,00	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.146.081,82	-4.245.000	-7.035.400	-10.386.300	-12.757.100	-14.789.000
		55170001 Zinsaufwendungen Kreditmarkt	0,00	-2.140.000	-2.600.000	-3.000.000	-3.320.000	-3.650.000
		55170002 Zinsaufw. Kassenkredite - Kreditmarkt	-922.268,19	-2.000.000	-4.350.000	-7.300.000	-9.350.000	-11.050.000
		55170006 Zinsaufw. Kassenkredite - TG Bayern LB	-43.687,79	0	0	0	0	0
		55170007 Zinsaufw. Kassenkredite - TG FM NRW	-17.713,22	0	0	0	0	0
		55170305 ZinsAW 106305 NRW Bank	-3,36	0	0	0	0	0
		55170309 ZinsAW 106309 NRW Bank	-559,60	0	0	0	0	0
		55170310 ZinsAW 106310 NRW Bank	-1.173,23	0	0	0	0	0
		55170327 ZinsAW 327 DG Hyp	-81.017,09	0	0	0	0	0
		55170328 ZinsAW 328 DG Hyp	-58.074,16	0	0	0	0	0
		55170332 ZinsAW 332 DG Hyp	-68.294,53	0	0	0	0	0
		55170335 ZinsAW 335 Bayerische Hyp	-31.152,90	0	0	0	0	0
		55170343 ZinsAW 343 Nord LB	-179.749,99	0	0	0	0	0
		55170345 ZinsAW 345 NRW Bank	-147.815,37	0	0	0	0	0
		55170351 ZinsAW 351 NRW Bank	-153.555,54	0	0	0	0	0
		55170357 ZinsAW 357 WL Bank	-13.264,81	0	0	0	0	0
		55170364 ZinsAW 364 DG Hyp	-18.383,64	0	0	0	0	0
		55170365 ZinsAW 365 Nord LB	-64.791,69	0	0	0	0	0
		55170366 ZinsAW 366 NRW Bank	-4.815,67	0	0	0	0	0
		55170368 ZinsAW 368 NRW Bank	-330,91	0	0	0	0	0
		55170370 ZinsAW 370 NRW Bank	-642,04	0	0	0	0	0
		55170371 ZinsAW 371 KfW	0,00	0	0	0	0	0
		55170372 ZinsAW 372 NRW Bank	0,00	0	0	0	0	0
		55170373 ZinsAW 373 NRW Bank	-105.975,00	0	0	0	0	0
		55170374 ZinsAW 374 DKB	-4.489,05	0	0	0	0	0
		55170375 ZinsAW 375 NRW Bank	-69.435,48	0	0	0	0	0
		55170376 ZinsAW 376 Bayern LB	-54.887,58	0	0	0	0	0
		55170377 ZinsAW 377 DKB	-84.846,57	0	0	0	0	0
		55170378 ZinsAW 378 Nord LB	-60.965,59	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	55170381 ZinsAW 381 Sparkasse	-23.378,46	0	0	0	0	0
	55170382 ZinsAW 382 DKB	-144.299,79	0	0	0	0	0
	55170384 ZinsAW 384 Helaba - Hessische Landesbank	-67.370,58	0	0	0	0	0
	55170385 ZinsAW 385 Helaba - Hessische Landesbank	-15.671,83	0	0	0	0	0
	55170386 ZinsAW 386 Helaba - Hessische Landesbank	-141.785,64	0	0	0	0	0
	55170387 ZinsAW 387 DKB	-59.861,87	0	0	0	0	0
	55170392 ZinsAW 392 DKB	-72.146,67	0	0	0	0	0
	55170393 ZinsAZ 393 Helaba	-63.266,16	0	0	0	0	0
	55170394 ZinsAZ 394 DKB	-11.467,69	0	0	0	0	0
	55170395 ZinsAZ 395 DKB	-11.109,90	0	0	0	0	0
	55170397 ZinsAZ 397 DKB	-22.417,16	0	0	0	0	0
	55170399 ZinsAW 399 Bayern LB	-27.804,13	0	0	0	0	0
	55170400 ZinsAW 400 Sparkasse	-25.787,33	0	0	0	0	0
	55170401 ZinsAW 401 Coba	-51.118,96	0	0	0	0	0
	55170403 ZinsAW 403 SPK	-4.850,14	0	0	0	0	0
	55170405 ZinsAW 405 N26 Bank	-5.511,31	0	0	0	0	0
	55170406 ZinsAW 406 NRW Bank	-800,00	0	0	0	0	0
	55170407 ZinsAW 407 DKB	-56.953,09	0	0	0	0	0
	55170408 ZinsAW 408 Sparkasse Mittelsachsen	-58.111,49	0	0	0	0	0
	55170409 ZinsAW 409 NRW Bank	-12.680,00	0	0	0	0	0
	55170410 ZinsAW 410 NRW Bank	-1.686,67	0	0	0	0	0
	55170411 ZinsAW 411 NRW Bank	-1.686,67	0	0	0	0	0
	55180003 Zinsaufw. kreditähnl. Rechtsgesch. A 62	-41.251,63	-43.000	-44.000	-45.000	-46.000	-48.000
	55180004 Zinsaufw. kreditähnl. Rechtsgesch. FB 65	-14.898,51	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
	55910000 Kreditbeschaffungskosten	-1.497,39	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
	55990001 Sonstige Zinsaufwendungen	-10.493,96	-20.000	-100	-100	-100	-100
	55990005 Finanzaufwendungen Darlehen	0,00	-10.000	-9.800	-9.700	-9.500	-9.400
	55990006 Finanzaufwendungen aus Leibrenten	-224,00	-1.000	-500	-500	-500	-500
	55990366 Verwalt.-Geb. 366 NRW Bank	-9.260,91	0	0	0	0	0
	55990368 Verwalt.-Geb. 368 NRW Bank	-636,37	0	0	0	0	0
	55990370 Verwalt.-Geb. 370 NRW Bank	-160,51	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>= Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-2.435.221,52</b>	<b>-3.644.900</b>	<b>-6.400.400</b>	<b>-9.753.300</b>	<b>-12.147.100</b>	<b>-14.189.000</b>
<b>22</b>	<b>= Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-18.583.538,68</b>	<b>-16.284.900</b>	<b>-25.595.100</b>	<b>-25.202.300</b>	<b>-29.033.100</b>	<b>-31.593.000</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	9.641.556,76	19.885.500	0	54.000.000	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
	49110000 Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
	49111000 Sonstige periodenfremde Erträge-investiv	0,00	0	0	0	0	0
	49111100 Außerordentlicher ET Bilanzierungshilfe	9.641.556,76	19.885.500	0	0	0	0
	49111200 Außerordentl. ET Altschuldenübernahme	0,00	0	0	54.000.000	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>= Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>9.641.556,76</b>	<b>19.885.500</b>	<b>0</b>	<b>54.000.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>= Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-8.941.981,92</b>	<b>3.600.600</b>	<b>-25.595.100</b>	<b>28.797.700</b>	<b>-29.033.100</b>	<b>-31.593.000</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>= Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>-8.941.981,92</b>	<b>3.600.600</b>	<b>-25.595.100</b>	<b>28.797.700</b>	<b>-29.033.100</b>	<b>-31.593.000</b>
32	- globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>= Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>-8.941.981,92</b>	<b>3.600.600</b>	<b>-25.595.100</b>	<b>28.797.700</b>	<b>-29.033.100</b>	<b>-31.593.000</b>

# Haushaltsplan 2024

**16**  
**1601**  
**160102**

## Allgemeine Finanzwirtschaft Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>892.837,96</b>	<b>1.223.100</b>	<b>1.200.000</b>	<b>0</b>	<b>1.198.000</b>	<b>1.175.000</b>	<b>1.165.000</b>
	65910014 EZ aus Dienstherrnwechsel	503.721,52	623.000	565.000	0	565.000	565.000	565.000
	65990010 Sonstige Finanzeinzahlungen	-608.952,19	0	0	0	0	0	0
	66170000 ZinsEZ Kreditinst.	98.068,63	0	35.000	0	33.000	10.000	0
	66180002 ZinsEZ Arbeitgeberdarlehen	0,00	100	0	0	0	0	0
	66510003 Gewinnanteile Sparkasse	600.000,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
	66510005 Gewinnanteile BEST	300.000,00	300.000	300.000	0	300.000	300.000	300.000
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.594.658,50</b>	<b>-19.744.000</b>	<b>-25.364.900</b>	<b>0</b>	<b>-28.865.800</b>	<b>-31.386.600</b>	<b>-33.568.500</b>
	70110000 Bezüge Beamte	-3.320,17	0	0	0	0	0	0
	70410001 Beihilfen Pensionäre	-3.110.123,78	-2.660.000	-3.560.000	0	-3.560.000	-3.560.000	-3.560.000
	71110000 Versorgungsauszahlungen Beamte	-12.718.532,56	-12.700.000	-14.730.000	0	-14.880.000	-15.030.000	-15.180.000
	71110002 VersorgungsAZ Dienstherrnwechsel	-621.558,95	-140.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000
	75170001 Zinsauszahlungen Kreditmarkt	0,00	-2.140.000	-2.600.000	0	-3.000.000	-3.320.000	-3.650.000
	75170002 Zinsausz. Kassenkredite - Kreditmarkt	-921.080,69	-2.000.000	-4.350.000	0	-7.300.000	-9.350.000	-11.050.000
	75170006 Zinsausz. Kassenkredite - TG Bayern LB	-36.125,01	0	0	0	0	0	0
	75170007 Zinsausz. Kassenkredite - TG FM NRW	-17.713,22	0	0	0	0	0	0
	75170305 ZinsAZ 106305 NRW Bank	-3,84	0	0	0	0	0	0
	75170309 ZinsAZ 106309 NRW Bank	-596,92	0	0	0	0	0	0
	75170310 ZinsAZ 106310 NRW Bank	-1.251,44	0	0	0	0	0	0
	75170327 ZinsAZ 327 DG Hyp	-81.017,09	0	0	0	0	0	0
	75170328 ZinsAZ 328 DG Hyp	-59.720,93	0	0	0	0	0	0
	75170332 ZinsAZ 332 DG Hyp	-70.219,56	0	0	0	0	0	0
	75170335 ZinsAZ 335 Bayerische Hyp	-31.344,57	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	75170343 ZinsAZ 343 Nord LB	-180.817,02	0	0	0	0	0	0
	75170345 ZinsAZ 345 NRW Bank	-147.815,37	0	0	0	0	0	0
	75170351 ZinsAZ 351 NRW Bank	-154.385,17	0	0	0	0	0	0
	75170357 ZinsAZ 357 WL Bank	-13.264,81	0	0	0	0	0	0
	75170364 ZinsAZ 364 DG Hyp	-18.383,64	0	0	0	0	0	0
	75170365 ZinsAZ 365 Nord LB	-64.791,69	0	0	0	0	0	0
	75170366 ZinsAZ 366 NRW Bank	-4.847,50	0	0	0	0	0	0
	75170368 ZinsAZ 368 NRW Bank	-333,10	0	0	0	0	0	0
	75170370 ZinsAZ 370 NRW Bank	-651,39	0	0	0	0	0	0
	75170371 ZinsAZ 371 KfW	0,00	0	0	0	0	0	0
	75170372 ZinsAZ 372 NRW Bank	0,00	0	0	0	0	0	0
	75170373 ZinsAZ 373 NRW Bank	-105.975,00	0	0	0	0	0	0
	75170374 ZinsAZ 374 NRW Bank	-4.489,05	0	0	0	0	0	0
	75170375 ZinsAZ 375 NRW Bank	-69.639,88	0	0	0	0	0	0
	75170376 ZinsAZ 376 Bayern LB	-54.887,58	0	0	0	0	0	0
	75170377 ZinsAZ 377 DKB	-84.846,57	0	0	0	0	0	0
	75170378 ZinsAZ 378 Nord LB	-60.965,59	0	0	0	0	0	0
	75170381 ZinsAZ 381 Sparkasse	-23.378,46	0	0	0	0	0	0
	75170382 ZinsAZ 382 DKB	-144.299,79	0	0	0	0	0	0
	75170384 ZinsAW 384 Helaba - Hessische Landesbank	-67.370,58	0	0	0	0	0	0
	75170385 ZinsAW 385 Helaba - Hessische Landesbank	-15.671,83	0	0	0	0	0	0
	75170386 ZinsAW 386 Helaba - Hessische Landesbank	-141.785,64	0	0	0	0	0	0
	75170387 ZinsAZ 387 DKB	-59.861,87	0	0	0	0	0	0
	75170392 ZinsAZ 392 DKB	-72.146,67	0	0	0	0	0	0
	75170393 ZinsAZ 393 Helaba	-63.266,16	0	0	0	0	0	0
	75170394 ZinsAZ 394 DKB	-11.467,69	0	0	0	0	0	0
	75170395 ZinsAZ 395 DKB	-11.109,90	0	0	0	0	0	0
	75170397 ZinsAW 397 DKB	-22.417,16	0	0	0	0	0	0
	75170399 ZinsAW 399 Bayern LB	-27.804,13	0	0	0	0	0	0
	75170400 ZinsAZ 400 Sparkasse	-25.787,33	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
	75170401 ZinsAZ 401 Coba	-51.661,26	0	0	0	0	0	0
	75170403 ZinsAZ 403 SPK	-4.875,16	0	0	0	0	0	0
	75170405 ZinsAZ 405 N26 Bank	-5.529,99	0	0	0	0	0	0
	75170406 ZinsAZ 406 NRW Bank	-800,00	0	0	0	0	0	0
	75170407 ZinsAZ 407 DKB	-52.991,05	0	0	0	0	0	0
	75170408 ZinsAZ 408 Sparkasse Mittelsachsen	-58.111,49	0	0	0	0	0	0
	75170409 ZinsAZ 409 NRW Bank	-12.680,00	0	0	0	0	0	0
	75170410 ZinsAZ 410 NRW Bank	-1.686,67	0	0	0	0	0	0
	75170411 ZinsAZ 411 NRW Bank	-1.686,67	0	0	0	0	0	0
	75180003 Zinsaufw. kreditähnl. Rechtsgesch. A 62	-42.747,06	-43.000	-44.000	0	-45.000	-46.000	-48.000
	75180004 Zinsaufw. kreditähnl. Rechtsgesch. FB 65	-14.943,03	-16.000	-16.000	0	-16.000	-16.000	-16.000
	75910000 Kreditbeschaffungskosten	-1.582,97	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000
	75990001 Sonstige Zinsauszahlungen	-10.310,30	-20.000	-100	0	-100	-100	-100
	75990005 Finanzaufwendungen Darlehen	0,00	-10.000	-9.800	0	-9.700	-9.500	-9.400
	75990010 Sonstige Finanzauszahlungen	142,00	0	0	0	0	0	0
	75990366 Verwalt.-Geb. 366 NRW Bank	-9.322,12	0	0	0	0	0	0
	75990368 Verwalt.-Geb. 368 NRW Bank	-640,59	0	0	0	0	0	0
	75990370 Verwalt.-Geb. 370 NRW Bank	-162,84	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.701.820,54</b>	<b>-18.520.900</b>	<b>-24.164.900</b>	<b>0</b>	<b>-27.667.800</b>	<b>-30.211.600</b>	<b>-32.403.500</b>
18	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
<b>23</b>	<b>= Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

## Erläuterung Planung

### Teilergebnisplan:

Ziff. 7:

45820007: Der Ansatz bemisst sich nach dem Durchschnittswert der Auflösungsbeträge der Rückstellungen für Pensionäre wegen Tod der Jahresabschlüsse 2013 – 2022.

45820009: Der Ansatz wurde anhand eines Prozentsatzes von 24,19 % der Auflösungsbeträge der Rückstellungen für Pensionäre (siehe 45820007) errechnet.

Ziff. 11:

50110004: Die Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellung wird als Minderung des Aufwandes dargestellt. Da anhand der vorliegenden Datengrundlage keine produktgenaue Zuordnung möglich ist, erfolgt die Darstellung zentral in diesem Produkt.

50120004: siehe 50110004.

50510001: Die hier ausgewiesenen Aufwendungen stellen den Zuführungsbetrag dar, der beim Wechsel von aktiv zu passiv zusätzlich der Pensionsrückstellung zuzuführen ist.

Ziff. 12:

51110000: Nachweis der Versorgungsaufwendungen. Die Planung erfolgte auf der Grundlage der erwarteten Pensionsleistungen sowie des anhand einer finanzmathematischen Software errechneten Endbestandes der Pensionsrückstellung zum 31.12. jeden Jahres. Berücksichtigt wurden ebenfalls die Wechsel von aktiv zu passiv, der Durchschnittswert der Abgänge wegen Tod sowie der errechnete Auflösungsbetrag (Verbrauch) zum Stichtag.

Ziff. 23:

49111200: Das Land hat mitgeteilt, dass für das Jahr 2025 im Rahmen der sog. „Altschuldenlösung“ die Übernahme eines Teils der städt. Kassenkredite vorgesehen ist. Mangels konkreter Ausgestaltung dieses Vorhabens wird davon ausgegangen, dass die Übernahme ergebniswirksam erfolgt. Grundlage für die Höhe des Ansatzes ist eine Berechnung des Städtetages NRW.



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>18.089,99</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>6.478,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>6.478,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>6.478,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>6.478,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>



# Haushaltsplan 2024

17  
1701  
170101

**Stiftungen**  
**Wilhelm-Stottrop-Stiftung**  
**Wilhelm-Stottrop-Stiftung**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.089,99</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>0</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>	<b>16.600</b>
		61480012 ET aus Spenden	0,00	0	0	0	0	0	0
		66170000 ZinsEZ Kreditinst.	18.089,99	16.600	16.600	0	16.600	16.600	16.600
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.611,99</b>	<b>-16.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>0</b>	<b>-16.600</b>	<b>-16.600</b>	<b>-16.600</b>
		72370002 Erstattungen von PersonalAW	-3.674,74	-4.400	-3.800	0	-3.900	-4.000	-4.100
		73180010 Zuschüsse an bedürftige alte Menschen	-7.937,25	-11.600	-12.200	0	-12.100	-12.000	-11.900
		74310000 GeschäftsAZ	0,00	-600	-600	0	-600	-600	-600
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>6.478,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		68480000 EZ aus der Verä. v. sonst. Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78480000 AZ Erw. Finanzanl.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

17  
1701  
170101

**Stiftungen**  
**Wilhelm-Stottrop-Stiftung**  
**Wilhelm-Stottrop-Stiftung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68480000 Einz.Verä. s. Finanz	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78480000 Erw. Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Erholungsmaßnahmen	Anzahl	0	0	0
Teilnehmer Erholungsmaßnahmen	Anzahl	0	0	0
Einzelfallhilfen	Anzahl	140	150	150
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

Der am 13.11.1972 verstorbene Kaufmann Wilhelm Stottrop hat die Stadt Bottrop testamentarisch zum Erben bestimmt. Zur Erbmasse gehörten u.a. zwei bebaute und ein unbebautes Grundstück. Nach dem Willen des Erblassers wurde aus diesen Vermögenswerten eine rechtlich unselbständige Stiftung errichtet. Die Erträge aus der Stiftung sollen alten Menschen in besonderen Notlagen, besonders in Krankheitsfällen, helfen und Erholungsaufenthalte für alte Menschen ermöglichen. Um die Erträge aus der Stiftung zu mehren, wurden die Grundstücke veräußert. Von den Erlösen sind größtenteils RWE-Aktien erworben worden, die nach der Kapitalerhöhung beim RWE im Jahre 1993 zur Wahrung der kommunalen Stimmenmehrheit 1994 in die RW Gesellschaft für kommunale Beteiligungen mbH als Sacheinlage eingebracht wurden. Aus steuerrechtlichen Gründen erfolgte 2001 eine Verschmelzung der RW Gesellschaften in die RW Holding AG. 50 % der RWE-Aktien gingen in das Hoheitsvermögen der Stadt Bottrop zurück. Der Stiftung stehen danach Dividendenausschüttungen für RWE-Aktien und RW Holding AG-Aktien zu. Die restlichen Erlöse aus der Grundstücksveräußerung und weitere einmalige Erträge (1990: zusätzliche Dividendenausschüttung des RWE, 1993: Erlöse aus dem Verkauf von Aktien-Bezugsrechten) sind als Sonderrücklage zinsbringend angelegt.



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	16.796,91	15.500	15.500	15.500	15.500	15.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>21</b>	<b>=</b>	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>16.796,91</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>
<b>22</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>7.243,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
<b>25</b>	<b>=</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>26</b>	<b>=</b>	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>7.243,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
<b>31</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>7.243,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
<b>33</b>	<b>=</b>	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>7.243,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

17  
1702  
170201

**Stiftungen**  
**Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung**  
**Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>18.146,91</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>0</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>	<b>15.500</b>
		65910000 a.sonst.or. EZ	1.350,00	0	0	0	0	0	0
		66170000 ZinsEZ Kreditinst.	16.796,91	15.500	15.500	0	15.500	15.500	15.500
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-10.903,24</b>	<b>-15.500</b>	<b>-15.500</b>	<b>0</b>	<b>-15.500</b>	<b>-15.500</b>	<b>-15.500</b>
		72370002 Erstattungen von PersonalAW	-3.674,74	-11.700	-3.800	0	-3.900	-4.000	-4.100
		73180011 Leistungen zur Erfüllung Stiftungszweck	-6.850,00	-3.200	-11.100	0	-11.000	-10.900	-10.800
		74310000 GeschäftsAZ	-378,50	-600	-600	0	-600	-600	-600
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>7.243,67</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		68480000 EZ aus der Verä. v. sonst. Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78480000 AZ Erw. Finanzanl.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

17  
1702  
170201

**Stiftungen**  
**Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung**  
**Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000314: Inv. Lordick-Stiftung</b>										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68480000 Einz.Verä. s. Finanz	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78480000 Erw. Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Einzelfallhilfen	Anzahl	138	180	140
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

Die Eheleute Ignaz und Maria Lordick haben die Stadt Bottrop zum Nacherben bestimmt. Zur Erbmasse gehörte neben festverzinslichen Wertpapieren ein bebautes Grundstück. Nach dem Willen der Erblasser wurde aus diesen Vermögenswerten eine rechtlich unselbständige Stiftung errichtet. Die Erträge aus der Stiftung sollen erstens zur Unterstützung und Förderung von Voll- und Halbwaisen, zweitens zur Unterstützung der Bewohner von Altenheimen und Altenwohnungen in Bottrop und drittens zur Unterstützung von Sozialwaisen verwandt werden. Der Stiftung stehen Zinsen aus Wertpapier- bzw. Geldanlagen und aus dem Erlös der Grundstücksveräußerung zu. Das Stiftungsvermögen (1.286.400,00 €) ist als Sonderrücklage zinsbringend angelegt.

## Leistungen:

Erholungsaufenthalte werden durch die Wilhelm-Stottrop-Stiftung ermöglicht.





# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
		55170999 AW Stückzinsen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>1.915,25</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>	<b>1.800</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>2.480,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>2.480,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>2.480,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>2.480,25</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

17  
1703  
170301

**Stiftungen**  
**Schäfers-Ludwig-Stiftung**  
**Schäfers-Ludwig-Stiftung**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.480,25	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
		61480000 Zuw.u.Zuschüsse für lfd. Zwecke übr.Ber.	565,00	0	0	0	0	0	0
		66170000 ZinsEZ Kreditinst.	1.915,25	1.800	1.800	0	1.800	1.800	1.800
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	0,00	-1.800	-1.800	0	-1.800	-1.800	-1.800
		73180011 Leistungen zur Erfüllung Stiftungszweck	0,00	-1.700	-1.700	0	-1.700	-1.700	-1.700
		74310000 GeschäftsAZ	0,00	-100	-100	0	-100	-100	-100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	2.480,25	0	0	0	0	0	0
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
		68480000 EZ aus der Verä. v. sonst. Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
		78480000 AZ Erw. Finanzanl.	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	0,00	0	0	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

17  
1703  
170301

**Stiftungen**  
**Schäfers-Ludwig-Stiftung**  
**Schäfers-Ludwig-Stiftung**

Ifd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000313: Inv. Schäfers-Ludwig-Stiftung</b>										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
	68480000 Einz.Verä. s. Finanz	0,00	1.000	1.000	0	1.000	1.000	1.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
	78480000 Erw. Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. J. Ausz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
Maßnahmen	Anzahl	5	10	5
Verausgabte Mittel	Euro	0	1.700	1.700
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

Die Eheleute Mariele und Bernhard Schäfers haben Anfang 2010 eine unselbständige Stiftung errichtet. Zu diesem Zwecke beabsichtigen die Eheleute Schäfers ihr (Immobilien-) Vermögen bereits zu Lebzeiten sukzessive mittels einer Schenkung unter Auflagen der Stadt Bottrop zuzuwenden. Die Stadt Bottrop hat eine entsprechende Satzung erlassen. Geprägt von eigenen Erfahrungen durch den engen persönlichen Kontakt mit ihnen sehr nahestehenden demenziell erkrankten Angehörigen, möchten die Eheleute Schäfers mit ihrer Stiftung dazu beitragen, in Bottrop adäquate Hilfsstrukturen für Menschen mit Demenz zu fördern und zu unterstützen.



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.	Teilergebnisplan		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	2.007,43	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-7.779,29	-5.200	-7.300	-7.100	-6.800	-6.600
		55170001 Zinsaufwendungen Kreditmarkt	-7.779,29	-5.200	-7.300	-7.100	-6.800	-6.600
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-5.771,86</b>	<b>-3.000</b>	<b>-5.100</b>	<b>-4.900</b>	<b>-4.600</b>	<b>-4.400</b>
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>38.749,44</b>	<b>10.000</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>38.749,44</b>	<b>10.000</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	<b>38.749,44</b>	<b>10.000</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	<b>38.749,44</b>	<b>10.000</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>	<b>20.100</b>

# Haushaltsplan 2024

17  
1704  
170401

**Stiftungen**  
**Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen**  
**Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.595,36</b>	<b>76.300</b>	<b>91.500</b>	<b>0</b>	<b>91.500</b>	<b>91.500</b>	<b>91.500</b>
		64110000 Mieten und Pachten	20.587,93	74.100	89.300	0	89.300	89.300	89.300
		66170000 ZinsEZ Kreditinst.	2.007,43	2.200	2.200	0	2.200	2.200	2.200
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.014,51</b>	<b>-66.300</b>	<b>-81.500</b>	<b>0</b>	<b>-81.500</b>	<b>-81.500</b>	<b>-81.500</b>
		73180011 Leistungen zur Erfüllung Stiftungszweck	-9.453,22	-57.700	-70.800	0	-71.000	-71.300	-71.500
		74310000 GeschäftsAZ	-782,00	-3.400	-3.400	0	-3.400	-3.400	-3.400
		75170001 Zinsauszahlungen Kreditmarkt	-7.779,29	-5.200	-7.300	0	-7.100	-6.800	-6.600
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>4.580,85</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>0</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>	<b>10.000</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
		68480000 EZ aus der Verä. v. sonst. Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-400.000,00	0	0	0	0	0	0
		78510000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	-400.000,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-9.884,61	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
		78480000 AZ Erw. Finanzanl.	-9.884,61	-11.000	-11.000	0	-11.000	-11.000	-11.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0



# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-409.884,61</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>
31	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-409.884,61</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>0</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>	<b>-11.000</b>

# Haushaltsplan 2024

17  
1704  
170401

**Stiftungen**  
**Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen**  
**Söller-Stiftung-Bottrop-Kirchhellen**

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>7000312: Inv. Söller-Stiftung</b>										
3	+ Einz. aus der Veräuß. von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0	251.743	251.743
	68480000 Einz.Verä. s. Finanz	0,00	0	0	0	0	0	0	251.743	251.743
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>251.743</b>	<b>251.743</b>
8	- Ausz. für Baumaßn.	-400.000,00	0	0	0	0	0	0	-970.000	-970.000
	78510000 AZ Hochbau	-400.000,00	0	0	0	0	0	0	-970.000	-970.000
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-325.009	-329.009
	78480000 Erw. Finanzanlagen	0,00	-1.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	-325.009	-329.009
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.295.009</b>	<b>-1.299.009</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-400.000,00</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.043.267</b>	<b>-1.047.267</b>

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamtzahlungen
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	-9.884,61	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
	78480000 Erw. Finanzanlagen	-9.884,61	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-9.884,61</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-9.884,61</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>-10.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Haushaltsplan 2024

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
durchgeführte Maßnahmen	Anzahl	1	4	4
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

Frau Ursula Söller hat die Stadt Bottrop zum Nacherben bestimmt. Zur Erbmasse gehören neben festverzinslichen Wertpapieren drei Mehrfamilienhäuser. Nach dem Willen der Erblasserin wurde aus diesen Vermögenswerten eine rechtlich unselbständige Stiftung errichtet. Die Erträge der Stiftung sollen zur Stärkung der bürgerschaftlichen Mitwirkung im Gemeindeleben eingesetzt werden. Die Stiftung dient in diesem Sinne der Pflege und Förderung nachbarschaftlicher Beziehungen, insbesondere im Stadtbezirk Kirchhellen.

## Teilergebnisplan:

Ziff. 15:

53180011: Die ausgewiesenen Ansätze wurden um Tilgungsleistungen für das im Zuge des Umbaus aufgenommene Darlehen vermindert. Da die Ausweisung der Tilgungsleistungen nicht über die Ergebnisrechnung erfolgt, wird in diesem Produkt ein Überschuss von 10.000 € dargestellt.



# Haushaltsplan 2024

lfd. Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
18	=	<b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	22.764,34	-200	-100	-100	-100	-100
19	+	Finanzerträge	1,17	100	100	100	100	100
		46170000 Zinserträge Kreditinstitute	1,17	100	100	100	100	100
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
21	=	<b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	1,17	100	100	100	100	100
22	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	22.765,51	-100	0	0	0	0
23	+	Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	0,00	0	0	0	0	0
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	22.765,51	-100	0	0	0	0
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (48er)	0,00	0	0	0	0	0
28	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
29	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (58er)	0,00	0	0	0	0	0
30	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen (9er)	0,00	0	0	0	0	0
31	=	<b>Teilergebnis (= Zeilen 26 bis 30)</b>	22.765,51	-100	0	0	0	0
32	-	globaler Minderaufwand	0,00	0	0	0	0	0
33	=	<b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (= Zeilen 31 und 32)</b>	22.765,51	-100	0	0	0	0

# Haushaltsplan 2024

**17**  
**1705**  
**170501**

**Stiftungen**  
**Studienstiftung Grasedieck**  
**Studienstiftung Grasedieck**

lfd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2022	2023	2024	Gesamt	2025	2026	2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>42.999,94</b>	<b>15.800</b>	<b>18.700</b>	<b>0</b>	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>	<b>18.700</b>
		61480012 ET aus Spenden	19.360,33	0	0	0	0	0	0
		64110000 Mieten und Pachten	23.638,61	15.700	18.600	0	18.600	18.600	18.600
		66170000 ZinsEZ Kreditinst.	1,00	100	100	0	100	100	100
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-20.234,60</b>	<b>-15.800</b>	<b>-18.700</b>	<b>0</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>	<b>-18.700</b>
		73180011 Leistungen zur Erfüllung Stiftungszweck	-15.000,00	-10.700	-12.600	0	-12.600	-12.600	-12.600
		74310000 GeschäftsAZ	-5.234,60	-5.100	-6.100	0	-6.100	-6.100	-6.100
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>22.765,34</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
18	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.166,67	2.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
		68180009 EZ Zustiftung	1.166,67	2.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.166,67</b>	<b>2.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.270,11	-5.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
		78480000 AZ Erw. Finanzanl.	-6.270,11	-5.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-6.270,11</b>	<b>-5.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>

# Haushaltsplan 2024

Ifd. Nr.		Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht  Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	VE Gesamt	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7
31	=	Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.103,44	-3.000	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000

# Haushaltsplan 2024

17  
1705  
170501

Stiftungen  
Studienstiftung Grasedieck  
Studienstiftung Grasedieck

lfd. Nr.	Teilfinanzplan B. Planung einzelner Investitionsmaßnahmen Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR	VE Gesamt EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Planung 2027 EUR	bisher bereitgestellt (einschl. Sp. 2) EUR	Gesamtzahlungen EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8	9
<b>unterhalb Wertgrenze:</b>										
1	+ Einz. aus Zuwendungen für Inv.maßn.	1.166,67	2.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	0	0
	68180009 EZ Zustiftung	1.166,67	2.000	8.000	0	8.000	8.000	8.000	0	0
6	= <b>Summe (investive Einz.)</b>	<b>1.166,67</b>	<b>2.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
10	- Ausz. für den Erwerb von Finanzanlagen	-6.270,11	-5.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
	78480000 Erw. Finanzanlagen	-6.270,11	-5.000	-9.000	0	-9.000	-9.000	-9.000	0	0
13	= <b>Summe (investive Ausz.)</b>	<b>-6.270,11</b>	<b>-5.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>-9.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
14	= <b>Saldo (Einz. ./ Ausz.)</b>	<b>-5.103,44</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

	Einheit	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
<b>Leistungen</b>				
durchgeführte Maßnahmen	Anzahl	2	8	6
<b>Stellenplan</b>				
Vollzeitstellen Beamte	Anzahl	0,00	0,00	0,00
Vollzeitstellen tariflich Beschäftigte	Anzahl	0,00	0,00	0,00

## Erläuterung Planung

Das von den Eheleuten Dr. Dieter und Christa Grasedieck erbrachte Stiftungsvermögen in Form einer Eigentumswohnung wird von der Stadt Bottrop als Sondervermögen sicher und wirtschaftlich verwaltet. Zur Erfüllung des Stiftungszwecks stehen der Stiftung die Mieteinnahmen der Eigentumswohnung zur Verfügung.



---

**Vorbericht  
zum Haushaltsplanentwurf 2024  
der Stadt Bottrop**

---

---

## 1. Rahmenbedingungen und Entwicklung der Haushaltswirtschaft

---

### Haushaltsjahr 2023

Der vom Rat der Stadt in der Sitzung am 13.12.2022 beschlossene Haushalt 2023 ist der Bezirksregierung am 14.12.2022 angezeigt worden. Mit Verfügung vom 23.01.2023 hat die Bezirksregierung die Anzeige zur Kenntnis genommen, so dass die Haushaltssatzung am 04.02.2023 öffentlich bekannt gemacht werden konnte.

Die Abwicklung der städtischen Finanzen ist auch 2023 weiterhin massiv durch die Auswirkungen infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine belastet. Erhebliche Aufwendungen im Rahmen der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine, Sozialtransferleistungen sowie weitere zusätzliche Aufwendungen, die im Zusammenhang mit dem militärischen Konflikt und dem damit einhergehenden Anstieg der Inflation stehen, führen zu einem deutlichen Aufwuchs der Ausgaben.

Das Land hat mit dem NKF-CUIG eine gesetzliche Regelung geschaffen, die es ermöglicht, mit Hilfe einer Bilanzierungshilfe die krisenbedingten Haushaltsschäden zu isolieren. Da in gleicher Höhe ein außerordentlicher Ertrag ausgewiesen wird, erfolgt in der Ergebnisrechnung eine Neutralisierung dieser Schäden. Jedoch hat ab 2026 die Abschreibung der isolierten Schäden mit einer Dauer von 50 Jahren zu erfolgen, sodass von diesem Zeitpunkt an diese regelmäßige Belastung des Ergebnisses zusätzlich zu erwirtschaften sein wird. Somit handelt es sich nicht um eine finanzielle Entlastung durch das Land, sondern lediglich um eine zeitliche Verlagerung der krisenbedingten Haushaltsbelastungen in zukünftige Jahre. Bund und Land sind hier gefordert, die Kommunen mit weiteren Hilfen zu unterstützen, um die aus den Folgen des militärischen Konfliktes erwachsenen Haushaltsbelastungen zumindest deutlich abzumildern.

Neben diesen krisenbedingten Belastungen werden auch in den Bereichen Personal- und Sozialtransferaufwendungen bedeutende Mehraufwendungen in Größenordnungen von 5,9 Mio. € bzw. 5,0 Mio. € prognostiziert, die durch um 7,0 Mio. € erhöhte Gewerbesteuererträge sowie um 4,7 Mio. € erhöhte Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer kompensiert werden.

Die zum Berichtstermin 30.06.2023 aufgestellte Prognose über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft führt bei dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zu einem Fehlbetrag von rd. 16,9 Mio. € und bedeutet eine positive Abweichung zu dem im Haushaltsplan 2023 veranschlagten Ergebnisse von 19,5 Mio. € um rd. 2,6 Mio. €. Hiervon lassen sich als krisenbedingte Belastung rd. 24,2 Mio. € beziffern, die durch finanzielle Hilfen des Bundes und des Landes in einer Größenordnung von 3,6 Mio. € abgemildert werden und letztendlich zu einer bereinigten Belastung von rd. 20,6 Mio. € führt.

Hier werden von Bund und Land, im Interesse der Geflüchteten und der aufnehmenden Gesellschaft - gerade im Hinblick auf die zum Jahresende auslaufende Isolierungsmöglichkeit der

krisenbedingten Belastungen - in größerem Umfang weitere finanzielle Hilfen bereitzustellen sein, um eine auskömmliche Finanzierung sicherzustellen.

Vor dem Hintergrund der beschriebenen Krisensituationen ist jedoch fraglich, ob trotz kontinuierlicher Sparanstrengungen in der Haushaltsbewirtschaftung 2023, ein weiterer Abbau der bestehenden Liquiditätskredite fortgesetzt werden kann.

### **Haushaltsjahr 2024ff.**

Als Grundlage der Haushaltsplanungen für die Jahre 2024 - 2027 dienten die prognostizierten Ergebnisse des Controlling-Berichtes zum 30.06.2023 unter Berücksichtigung bereits bekannter zukünftiger Entwicklungen sowie der Orientierungsdaten des Landes.

Um trotz erheblicher Mehrbelastungen einen (fiktiv) ausgeglichenen Haushalt aufstellen zu können, wurde bei der Aufstellung des Haushaltes 2024 von der Option des sogenannten „globalen Minderaufwandes“ Gebrauch gemacht (§ 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW). Im Wege dieser haushaltsrechtlichen Fiktion können im Haushaltsplan Minderaufwendungen von bis zu 1% der ordentlichen Aufwendungen unterstellt und in Zeile 27 des Ergebnisplans aufwandsmindernd ausgewiesen werden. Tatsächliche Einsparungen in entsprechender Höhe sind im Rahmen der Haushaltsbewirtschaftung im Jahr 2024 zu realisieren, sodass dieses gesetzgeberische Flexibilisierungsinstrument lediglich im Rahmen der Haushaltsplanung entlastende Wirkung entfaltet. Sowohl im Jahr 2024 als auch im Jahr 2025 wurde der globale Minderaufwand in dem maximalen Umfang berücksichtigt, den der Gesetzgeber vorsieht, um einen (fiktiven) Haushaltsausgleich darstellen zu können. Für die Jahre 2026 und 2027 wurde auf dieses Instrument verzichtet, da der Haushaltsausgleich auch unter Zuhilfenahme des globalen Minderaufwands nicht darstellbar gewesen wäre.

In der mittelfristigen Ergebnisplanung des Vorjahres war für das Haushaltsjahr 2024 ein ausgeglichener Haushalt vorgeplant, der nach der vorliegenden Planung nunmehr nur unter Einsatz von Eigenkapital (Verbrauch Ausgleichrücklage in Höhe von 17.115.899,06 € und Reduzierung allg. Rücklage um 42.728.400,94 €) fiktiv ausgeglichen werden kann.

Mögliche Risiken, aber auch Chancen, bergen aufgrund ihrer Höhe die Ertragsansätze des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer sowie der Schlüsselzuweisungen. Grundlage für die Berechnung des Ansatzes der Einkommensteuer stellen die in den ersten beiden Quartalen dieses Jahres vereinnahmten Zahlungen sowie die Orientierungsdaten des Landes dar. Jedoch lässt sich erst nach Vorliegen der 3. Quartalszahlung Ende Oktober, mit Feststehen des Rechnungsergebnisses für 2023, eine gesicherte Berechnung dieses betragsmäßig bedeutenden Ansatzes vornehmen.

Ähnliches gilt für die Schlüsselzuweisungen, die auf der Basis der Daten des Arbeitskreises „Rechnung GFG 2024“ ermittelt wurden. Hier kann es bis zur Bekanntmachung der endgültigen Zuweisungsbeträge aus dem Finanzausgleich noch zu deutlichen Verwerfungen kommen.

Darüber hinaus sind Einbußen bei den Gewerbesteuereinnahmen zu befürchten, sollte das Wachstumschancengesetz in der von der Regierung vorgelegten Form vom Bundestag verabschiedet werden. Das Gesetz sieht eine befristete Aussetzung der Mindestgewinnbesteuerung bei der Gewerbesteuer vor, wodurch Unternehmen größere Verlustvorträge geltend machen könnten. Die finanziellen Folgen für den städt. Haushalt könnten sich als zusätzlich belastend erweisen.

Von den zahlreichen Veränderungen (die nachfolgend erläutert werden) sind bei den Erträgen gegenüber den im Vorjahr für 2024 prognostizierten Werten hervorzuheben:

○ Schlüsselzuweisungen	= - 14,70 Mio. €
○ Gewerbesteuer	= + 9,35 Mio. €
○ Einkommensteuer	= + 1,38 Mio. €
○ Landeszuweisungen Digitalpakt	= + 2,43 Mio. €
○ Zuweisungen Land Flüchtlinge	= + 3,50 Mio. €
○ LZW zu den Betriebskosten Kita freie Träger	= + 1,55 Mio. €
○ Auflösung Sonderposten (Zuweisungen und Beiträge)	= + 2,01 Mio. €
○ Außerordentlicher Ertrag - Bilanzierungshilfe	= - 16,02 Mio. €

Die Entwicklung bei den Aufwendungen wird maßgeblich bestimmt durch nachfolgende Positionen:

○ Personalaufwendungen (Stammpersonal)	= + 17,01 Mio. €
○ Zuführung Rückstellungen Personalbereich	= + 5,79 Mio. €
○ Versorgungsaufwendungen	= + 1,93 Mio. €
○ Digitalpakt	= + 2,38 Mio. €
○ Hilfen zur angemessenen Schulbildung	= + 1,10 Mio. €
○ Zuschüsse zu den Betriebskosten Kita freie Träger	= + 2,84 Mio. €
○ Unterbringung von Flüchtlingen	= + 6,83 Mio. €
○ Umlage an den LWL	= + 1,80 Mio. €
○ Abschreibungen auf Anlagevermögen	= + 2,99 Mio. €

## **Ergebnis- und Finanzplanung bis 2027**

Die Rahmenbedingen für die Planung der Haushaltsjahre 2024 – 2027 stellen die Kommunen vor dem Hintergrund der weiterhin bestehenden Krisensituationen vor kaum zu bewältigende Herausforderungen. Eine weiterhin hohe Inflation, sukzessive Zinserhöhungen und beständig hohe Flüchtlingszahlen sind Faktoren, die die städtischen Finanzen nachhaltig belasten. Darüber hinaus verschärfen Aufwüchse im Bereich der Personalaufwendungen (u.a. durch den vereinbarten Tarifabschluss im öffentlichen Dienst) und stetig steigende Sozialtransferaufwendungen (u.a. im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe und der Finanzierung der Kita-Betreuung) die ohnehin schon schwierige Finanzsituation, der durch den notwendigen Strukturwandel gebeutelten Ruhrgebietsstädte.

Hinzu kommt, dass die Bilanzierungshilfe aus dem NKF-CUIG zum 31.12.2023 ausläuft und somit eine weitere Isolierung krisenbedingter Schäden entfällt. In der mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres war für 2024 noch ein Isolierungsbetrag von rd. 16,0 Mio. € als außerordentlicher Ertrag veranschlagt. Somit wirken sich krisenbedingte Haushaltseffekte wie die Kosten für die Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen oder inflationsbedingt erhöhte Energiekosten bzw. Zinsaufwendungen für Investitions- und Liquiditätskredite unmittelbar auf das Ergebnis aus und schränken die finanzielle Handlungsfähigkeit massiv ein.

Dies alles ist vor dem Hintergrund des laufenden Strukturwandels nach dem Rückzug des Bergbaus zu sehen und stellt, mit Blick auf die schwierige Finanzsituation, die Stadt vor eine kaum zu bewältigende Herkules-Aufgabe. Maßnahmen im Zuge des Klimawandels, der Belebung der Innenstadt sowie der Verkehrswende erfordern weitere finanzielle Mittel in bedeutendem Umfang. Ohne zusätzliche finanzielle Hilfen von Bund und Land ist bei einem schwächelnden Wirtschaftswachstum sowie bei kontinuierlich steigenden Soziallasten die Erreichung des Haushaltsausgleichs außer Reichweite.

Die durch das Land angekündigte, dringend erforderliche Umsetzung der Altschuldenlösung wurde um ein Jahr verschoben. Die Planungen, der ursprünglich für das 2. Halbjahr 2024 vorgesehenen Altschuldenübernahme durch das Land, sahen bislang vor, die Finanzierung der Altschuldenlösung nicht aus Landesmitteln, sondern durch einen Vorwegabzug der Finanzausgleichsmasse (für 2024 230 Mio. €, ab 2025 460 Mio. €), die im Rahmen des Finanzausgleichs an die Kommunen verteilt wird, vorzunehmen. Hierdurch erfolgt lediglich eine horizontale Umverteilung der Mittel zwischen den einzelnen Kommunen und somit eine Vergemeinschaftung der Schulden; eigene Mittel werden hingegen durch das Land nicht zur Verfügung gestellt.

Der Bund hat bereits darauf hingewiesen, dass die durch das Land angestrebte Vorgehensweise nicht mit den Zielen der Entschuldungsprogramme zu vereinbaren sei, da weder eine nennenswerte Beteiligung des Landes, noch eine vollständige Entschuldung der Kommunen erfolge. Des Weiteren müsse das Land sicherstellen, dass ein erneuter Aufwuchs kommunaler Verschuldung vermieden werde. Ohne eine Erfüllung dieser Voraussetzungen, komme eine Beteiligung des Bundes an der Altschuldenlösung nicht in Betracht.

Nach Mitteilung der Landesregierung soll nunmehr erst 2025 die Hälfte der kommunalen Altschulden durch das Land übernommen werden. Nach Berechnungen des Städtetages würde das Land Liquiditätskredite in einer Größenordnung von rd. 54 Mio. € von der Stadt Bottrop übernehmen.

Da die Ausgestaltung der beabsichtigten Altschuldenlösung durch das Land noch nicht hinreichend konkretisiert wurde, ist für das Jahr 2025 vorläufig ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 54 Mio. € veranschlagt worden. Hier sind nach Vorliegen des konkreten Übernahmebetrages sowie der ausstehenden Hinweise des Landes für die Veranschlagung des Themenkomplexes ggfls. maßgebliche Veränderungen vorzunehmen.

Im Zuge der ab 2024 unausweichlichen Darstellung von Fehlbedarfen in der Ergebnisrechnung kann der seit 2016 erfolgte Abbau von Kassenkrediten nunmehr nicht weiter vorangetrieben werden. Vielmehr ist zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung von einer Verdoppelung des zum 31.12.2022 ausgewiesenen Bestandes der Liquiditätskredite von rd. 146,1 Mio. € auszugehen. Vor diesem Hintergrund steigt, auch aufgrund der inflationsbedingten deutlichen Erhöhung der Zinssätze, das finanzielle Risiko für die Aufnahme bzw. Prolongation von Kassenkrediten deutlich an. Eine zeitnahe Verständigung von Bund und Land im Hinblick auf die vollständige Übernahme der Altschulden der Kommunen ist daher dringend geboten. Darüber hinaus sind weitere Hilfen zwingend erforderlich, um die positiven Effekte aus der Altschuldenübernahme aufgrund der bestehenden strukturellen Unterfinanzierung und der in den Jahren 2024 – 2027 ausgewiesenen Fehlbedarfe nicht innerhalb kürzester Zeit vollständig verpuffen zu lassen. Neben der Entlastung von Altschulden ist die aufgabenadäquate Finanzierung der Kommunen und eine verbesserte Finanzausstattung elementar.

Letztendlich führen die Prognosen der Ergebnis- und Finanzplanung dazu, dass das städtische Eigenkapital zum Ende des Haushaltsjahres 2024 nur noch einen Bestand der allgemeinen Rücklage von rd. 12,5 Mio. € ausweist, der mit den in der Ergebnisplanung dargestellten Fehlbedarfen sowie den vorgesehenen Verrechnungen gegen die allgemeine Rücklage bis 2027 dazu führt, dass das städt. Eigenkapital vollständig aufgezehrt wird und ab 2026 die Überschuldung droht (siehe auch Übersicht auf der folgenden Seite). Aus diesem Grund besteht nach § 76 GO NRW bereits ab dem Haushaltsjahr 2024 die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

---

## **2. Eckdaten des Haushaltsplanes**

---

Bei der Ermittlung der Ansätze für die Finanzplanungsjahre 2025 bis 2027 wurden insbesondere die Orientierungsdaten des Landes zugrunde gelegt, soweit nicht konkretere, sachlich begründete Einschätzungen durch die entsprechenden Fachdienststellen möglich waren.

## 2.1 Ergebnisplan

	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	486.681.400	490.573.700	504.688.000	518.161.900
Ordentliche Aufwendungen	545.601.200	549.915.300	552.967.600	558.497.200
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-58.919.800</b>	<b>-59.341.600</b>	<b>-48.279.600</b>	<b>-40.335.300</b>
Finanzergebnis	-6.380.500	-9.731.600	-12.123.900	-14.164.400
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigk.</b>	<b>-65.300.300</b>	<b>-69.073.200</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
außerordentliches Ergebnis	0	54.000.000	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-65.300.300</b>	<b>-15.073.200</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
globaler Minderaufwand	5.456.000	5.499.100	0	0
<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>-59.844.300</b>	<b>-9.574.100</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
<b>Jahresergebnis lt. Finanzplanung VJ</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>282.500</b>	
<b>Differenz</b>	<b>-59.844.300</b>	<b>-9.574.100</b>	<b>-60.686.000</b>	

Die Auswirkungen der im Ergebnisplan ausgewiesenen Überschüsse auf das Eigenkapital sind in der nachfolgenden Übersicht dargestellt.

	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€
Ausgleichsrücklage (voraussichtlicher Bestand)	17.115.899	0	0	0
Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage	-17.115.899	0	0	0
<i>Bestand der Ausgleichsrücklage am Jahresende</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<b>Jahresergebnis (lt. Haushaltsplan)</b>	<b>-59.844.300</b>	<b>-9.574.100</b>	<b>-60.403.500</b>	<b>-54.499.700</b>
Allgemeine Rücklage	55.265.805	12.537.404	2.963.304	-59.346.196
Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage*	42.728.401	9.574.100	60.403.500	54.499.700
Verrechnung gegen allg. Rücklage*	0	0	1.906.000	0
<b>Endbestand Allgemeine Rücklage</b>	<b>12.537.404</b>	<b>2.963.304</b>	<b>-59.346.196</b>	<b>-113.845.896</b>
Sonderrücklage	51.129	51.129	51.129	51.129
<b>verbleibendes Eigenkapital</b>	<b>12.588.533</b>	<b>3.014.433</b>	<b>-59.295.067</b>	<b>-113.794.767</b>

\*) negative Entnahmewerte und Verrechnungen bedingen hier eine entsprechende Erhöhung der Rücklage

Hierbei ist zu beachten, dass das Eigenkapital in

- eine Ausgleichsrücklage und
- eine allgemeine Rücklage

untergliedert ist.

Die Ausgleichsrücklage, die in der Eröffnungsbilanz in einer Größenordnung von rd. 48,4 Mio. € ausgewiesen war, weist auf der Basis des Entwurfes zum Abschluss 2022 einen Bestand von rd. 17,1 Mio. € aus. Das darüber hinaus verbleibende Eigenkapital war als allgemeine Rücklage (174,8 Mio. €) zu bilanzieren und weist Anfang 2024 noch einen Bestand von rd. 55,3 Mio. € aus. Nach einer Änderung der gesetzlichen Regelungen werden Effekte aus Abgängen bzw. Veräußerungen von Anlagevermögen, soweit sie im Einzelfall 25 T€ überschreiten, nicht mehr über den Haushalt als Erträge und Aufwendungen dargestellt, sondern direkt mit dem Eigenkapital verrechnet.

Durch die enormen Fehlbedarfe, die sich auch durch die mittelfristige Finanzplanung ziehen, wird das städtische Eigenkapital im Jahr 2026 aufgezehrt sein. Zum Ende der mittelfristigen Finanzplanung wird ein negatives Eigenkapital von rd. 113,8 Mio. € erwartet, den städtischen Finanzen droht somit der finanzielle Kollaps in Form der Überschuldung. Hieraus folgt nach § 76 GO NRW die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes, welches der Aufsichtsbehörde zur Genehmigung vorzulegen ist.

Die Liquiditätslage der Stadt hat sich im Zeitraum 2016 - 2022 mit der Ausweisung von Überschüssen im Finanzplan langsam, aber kontinuierlich verbessert. Die Stadt Bottrop ist zurzeit auf die ständige Aufnahme von Liquiditätskrediten von rd. 146 Mio. € (Stand Ende 2022) angewiesen, obwohl diese haushaltsrechtlich ausschließlich für unterjährige Zwischenfinanzierungen - nicht jedoch für eine dauerhafte Finanzierung laufender Aufwendungen - vorgesehen sind. Für das lfd. Jahr 2023 ist lt. Haushaltsplanung jedoch ein Zugang der Liquiditätskredite (Kassenkredite) in Höhe von rd. 11,2 Mio. € vorgesehen.

Inwiefern insbesondere die krisenbedingten Entwicklungen diese Tendenz verstärken, wird der Abschluss 2023 zeigen.

Die noch in kameralen Verwaltungshaushalten bis Ende 2007 (rd. 91 Mio. €) sowie die seit 2008 aufgelaufenen Deckungslücken im Finanzplan werden nach den vorliegenden Planwerten bis Ende 2023 dazu führen, dass die Liquiditätskredite mit einem Gesamtvolumen von rd. 157,3 Mio. € ausgewiesen werden.

Im Zuge der Ausweisung enormer Fehlbedarfe wird für 2024ff. ein deutlicher Zuwachs der Liquiditätskredite prognostiziert, so dass für Ende 2027 ein Bedarf von rd. 291,4 Mio. € dargestellt wird und damit nahezu eine Verdoppelung des aktuellen Bestandes.



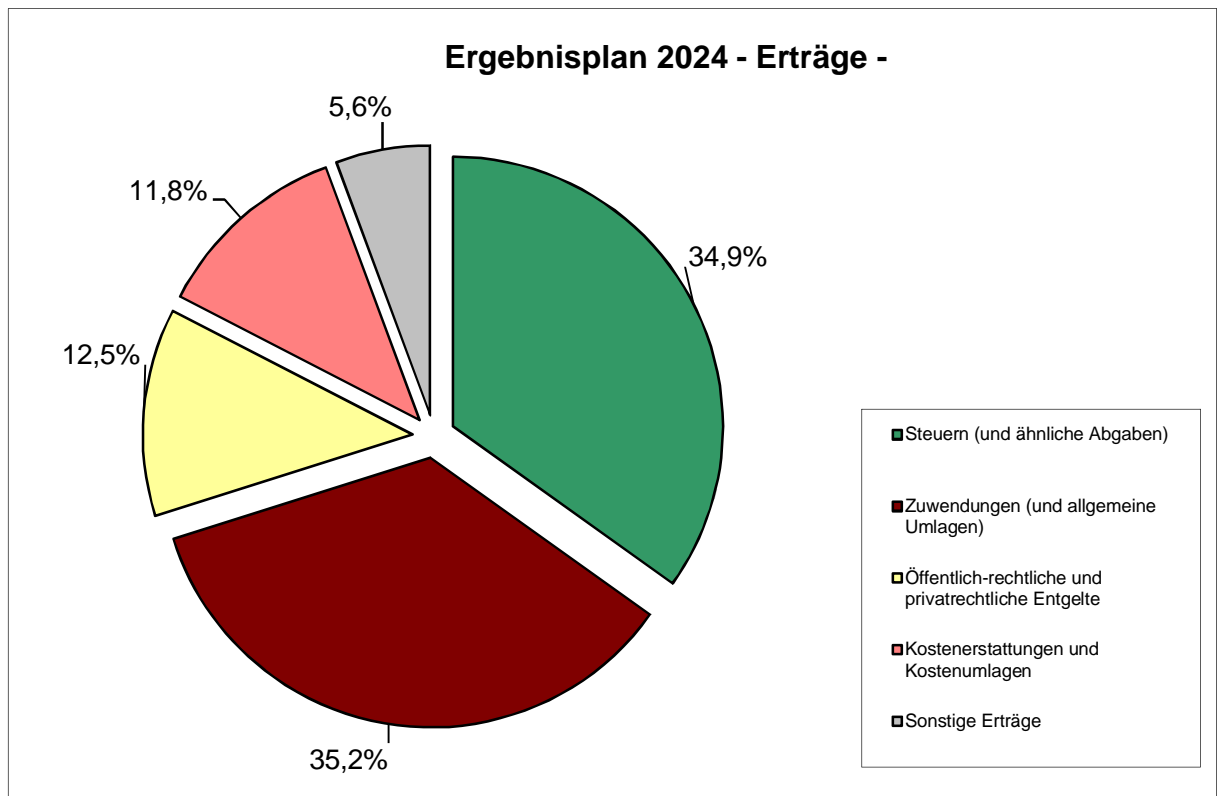
	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€
voraus. Bestand Liquiditätskredite zum 01.01.	157.308.926	207.001.526	205.083.226	248.274.226
<i>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</i>	<i>-42.567.600</i>	<i>-44.706.700</i>	<i>-35.566.000</i>	<i>-35.177.200</i>
<i>abzgl. Tilgung von Investitionsdarlehen</i>	<i>7.125.000</i>	<i>7.375.000</i>	<i>7.625.000</i>	<i>7.925.000</i>
Abbaubetrag	-49.692.600	-52.081.700	-43.191.000	-43.102.200
Altschuldenübernahme Land	0	54.000.000	0	0
<b>Bestand Liquiditätskredite zum 31.12.</b>	<b>207.001.526</b>	<b>205.083.226</b>	<b>248.274.226</b>	<b>291.376.426</b>

Der Höchstbetrag der Kredite im § 5 der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024, die zur Liquiditätssicherung aufgenommen werden dürfen, wurde zur Abdeckung eventueller Spitzen auf 300 Mio. € erhöht.

### 2.1.1. Erträge

Die Ertragsstruktur des Ergebnisplanes 2024 wird anhand der nachfolgenden Diagramme verdeutlicht.

	Ergebnisplan	Erträge in € 2024
1	Steuern und ähnliche Abgaben	170.010.000
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	171.795.500
3	Sonstige Transfererträge	4.964.200
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	56.747.700
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.951.600
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.308.700
7	Sonstige ordentliche Erträge	18.816.200
8	Aktivierte Eigenleistungen	3.087.500
9	Bestandsveränderungen	0
<b>10</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>486.681.400</b>
19	Finanzerträge	715.400
23	außerordentliche Erträge	
	<b>Gesamterträge</b>	<b>487.396.800</b>



**Steuern und ähnliche Abgaben, Zuwendungen und allgemeine Umlagen**

*(Zeilen 1 und 2 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Die Entwicklung der Steuern und der allgemeinen Zuweisungen ist aus der nachfolgenden tabellarischen Übersicht zu entnehmen. Hierbei werden 2024 gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,0 Mio. € erhöhte Erträge erwartet.

## Steuern und allgemeine Zuweisungen

	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Steuern und ähnliche Abgaben</b>					
- Grundsteuer A	130	130	130	130	130
- Grundsteuer B	23.200	23.300	23.400	23.500	23.600
- Gewerbesteuer	52.100	64.000	66.000	68.000	70.000
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	56.430	60.350	64.510	68.060	71.050
- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	9.300	9.490	9.760	9.950	10.140
- Übrige Steuern	2.740	2.850	2.850	2.850	2.850
- Ausgleichsleistungen Familienleist.-ausgl./ Steuervereinfachungsgesetz	6.124	6.445	6.603	6.980	7.276
- Zuweisungen Land aufgrund Wohngeldreform	3.832	3.445	3.445	3.445	3.445
<b>Summe</b>	<b>153.856</b>	<b>170.010</b>	<b>176.698</b>	<b>182.915</b>	<b>188.491</b>
<b>Allgemeine Zuweisungen</b>					
- Schlüsselzuweisungen	99.580	86.670	89.710	94.820	98.900
- Bedarfszuweisungen	4.331	5.080	4.580	3.780	3.780
<b>Summe</b>	<b>103.911</b>	<b>91.750</b>	<b>94.290</b>	<b>98.600</b>	<b>102.680</b>
<b>Steuern und Allg. Zuweisungen - Gesamt</b>	<b>257.767</b>	<b>261.760</b>	<b>270.988</b>	<b>281.515</b>	<b>291.171</b>

Die Hebesätze für die Grundsteuern sind mit 265 v. H. und 680 v. H. gegenüber dem Vorjahr unverändert. Auf der Grundlage des für 2023 im Bereich der Grundsteuer B erwarteten Rechnungsergebnisses von rd. 23,2 Mio. € wird ein gegenüber dem Vorjahreswert um 100 T€ erhöhter Ansatz ausgewiesen.

Nach der aktuell für das Haushaltsjahr 2023 prognostizierten positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge mit einem Rechnungsergebnis von 62,0 Mio. € wurden für das Jahr 2024 unter Anwendung der Orientierungsdaten des Landes sowie einem gleichbleibenden Hebesatz von 490 v. H. Gewerbesteuererträge von 64,0 Mio. € eingeplant.

Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer in Höhe von 60,35 Mio. € wurde auf der Grundlage des für 2023 erwarteten Rechnungsergebnisses und der Orientierungsdaten des Landes berechnet. Gegenüber dem Haushaltsansatz des Vorjahres ergibt sich für 2024 insgesamt ein erwarteter Anstieg in Höhe von rd. 3,9 Mio. €. Jedoch kann erst nach Vorliegen der 3. Quartalszahlung (Ende Oktober) eine gesicherte Prognose über diese Position abgegeben werden, so dass im Rahmen des Änderungsnachweises hier noch größere Abweichungen eintreten können.

Im Rahmen der Hilfen, die der Bund den Kommunen gewährt - insgesamt 5 Mrd. € als Entlastung Eingliederungshilfe – erfolgt die Verteilung der Entlastungsmittel ab dem Jahr 2022 auf der Grundlage des im Jahr 2016 festgelegten Schlüssels von 2,4 Mrd. € über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, 1,6 Mrd. € über die Bundesbeteiligung an den KdU und 1 Mrd. € über den Länderanteil der Umsatzsteuer.

Auf der Basis des für 2023 erwarteten Rechnungsergebnisses führen die Orientierungsdaten des Landes zu einem Ansatz für 2024 von rd. 9,5 Mio. €.

Bei der Verteilung der Zuweisungen des Landes aus ersparten Wohngeldzahlungen wurde auf der Basis des für 2023 vorliegenden Bescheides ein Betrag in Höhe 3,445 Mio. € eingeplant. Dies bedeutet gegenüber der Planung des Vorjahres einen Rückgang um rd. 390 T€ und ist unter Berücksichtigung eines Rückgangs des insgesamt durch das Land zu verteilenden Betrages auf die im Verhältnis zu vielen anderen Kommunen weniger stark gestiegenen Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft zurückzuführen.

Die Schlüsselzuweisungen für 2024 liegen bei einem Ansatz von rd. 86,7 Mio. € um rd. 12,9 Mio. € unter dem Vorjahresansatz. Die Ermittlung des Ansatzes ist aufgrund der Daten des „Arbeitskreises Rechnung GFG 2024“ erfolgt. Berücksichtigt bei der zu verteilenden Schlüsselmasse ist ein Betrag von 215,0 Mio. € aus dem erhöhten Länderanteil an der Umsatzsteuer für NRW (bundesweit 1 Mrd. €) sowie ein Vorwegabzug für die Rückführung der Corona-Kreditierung von rd. 29,8 Mio. €. Insgesamt steigt die verteilbare Finanzausgleichsmasse gegenüber 2024 um 0,91 % an.

Im Haushaltsjahr 2024 ist vorgesehen, einen Anteil der Schul-/Bildungspauschale in Höhe von 3,6 Mio. € im konsumtiven Bereich für die Finanzierung von Unterhaltungsmaßnahmen an Schulen einzusetzen. Dieser Teilbetrag der Schul-/ Bildungspauschale (insgesamt rd. 4,9 Mio. €) ist nach den Regelungen des NKF direkt im Produkt 16.01.01 „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ als Ertrag zu veranschlagen.

Auch im Rahmen des GFG 2024 gewährt das Land eine Pauschale zur Sanierung der gemeindlichen Infrastruktur. Hierfür wird ein gegenüber dem Vorjahr unveränderter Betrag von 170 Mio. € aus der Schlüsselmasse des Finanzausgleichs entnommen und einwohner- bzw. flächenbasiert und damit unabhängig von der Finanzkraft an alle Gemeinden in NRW verteilt. Für den städtischen Haushalt ergibt sich hieraus ein Ertrag von 804 T€.

Zur Umsetzung des mittlerweile gesetzlich verankerten gemeinsamen Lernens von Behinderten und Nichtbehinderten (Inklusion) zahlt das Land NRW eine Pauschale von 309 T€ für Personalaufwendungen (z. B. Integrationshelfer). Hinzu kommt ein Belastungsausgleich von 73 T€ für z. B. bauliche Maßnahmen. Insgesamt erfolgt somit eine Beteiligung des Landes an den jährlichen Kosten der Inklusion in Höhe von rd. 382 T€.

Das zum 01.08.2020 reformierte Kinderbildungsgesetz dient als Grundlage für zu gewährende Zuschusszahlungen des Landes für Kindpauschalen und andere Förderkriterien. Darüber hinaus sind auf der Basis des Beschlusses zur Beitragsfreiheit des vorletzten Kindergartenjahres Landeszuweisungen als Ausgleich für weggefallene Elternbeiträge eingeplant. Des Weiteren werden im Rahmen einer Projektförderung für „Kinderbetreuung in besonderen Fällen“ durch den Bund niederschwellige Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder mit einem Betrag von 492 T€ unterstützt. Hierin enthalten sind zusätzliche Mittel für Angebote für Mütter und Kinder aus der Ukraine. Die Fördergelder werden vollumfänglich

an die Träger der Betreuungsprojekte weitergeleitet. Siehe hierzu auch Übersicht „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen“ auf Seite 25 des Vorberichtes.

Der Ansatz für Landesmittel nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von 11,5 Mio. € berücksichtigt eine Anzahl von durchschnittlich ca. 620 Hilfesuchenden und eine monatliche Pauschale von 1.125 € je Flüchtling sowie Nachzahlungen aus Vorperioden.

In der Zeile 2 des Ergebnisplanes sind neben den allgemeinen Zuweisungen und den Zweckzuweisungen (im konsumtiven Bereich), auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuweisungen enthalten. Der an das Rechnungsergebnis 2022 angepasste und gegenüber 2023 um rd. 1.819 T€ erhöhte Gesamtbetrag beläuft sich für das Haushaltsjahr 2024 auf 14.621 T€. Unter Sonderposten sind die für das Anlagevermögen erhaltenen Zuwendungen Dritter zu verstehen; sie werden nach den Regeln des NKF analog der jeweiligen Nutzungsdauer der Anlagegüter ertragswirksam aufgelöst.

### **Sonstige Transfererträge**

*(Zeile 3 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

An dieser Stelle wird der Ersatz sozialer Leistungen mit einem Volumen von rd. 5,0 Mio. € für 2024 veranschlagt. Diese Erträge sind nahezu ausschließlich in den Produktbereichen 05 – Soziale Hilfen – und 06 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe – ausgewiesen und im Vergleich zum Vorjahr um rd. 330 T€ erhöht ausgewiesen.

### **Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte**

*(Zeile 4 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Das Gesamtvolumen von rd. 56,7 Mio. € für 2024 liegt deutlich über dem Vorjahresansatz von rd. 53,1 Mio. €.

Vor dem Hintergrund der Anpassung der Gebührensätze für den Rettungsdienst aufgrund deutlich gestiegener Kosten ist der Ansatz (inkl. Notarzteinsätze) auf der Basis des erwarteten Rechnungsergebnisses 2023 um 1,3 Mio. € auf 12,0 Mio. € angehoben worden.

Die Gebührentarife für die Abwasserbeseitigungskosten (städt. Haushalt) werden der Kostensituation entsprechend angepasst (veranschlagter Ertrag rd. 26,2 Mio. € für 2024). Die zwingend erforderliche Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes führt zu einem erheblichen Sanierungsaufwand mit möglichen Gebührenanpassungen auch in den kommenden Jahren.

Außerdem sind hier die sonstigen Benutzungsgebühren, Verwaltungsgebühren und Elternbeiträge (zusammen rd. 17,5 Mio. €) sowie die Auflösung von Sonderposten für Beiträge in Höhe von rd. 1,0 Mio. € dargestellt.

### **Privatrechtliche Leistungsentgelte**

*(Zeile 5 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Diese Position (rd. 4,0 Mio. €) enthält im Wesentlichen die Erträge aus Verkauf, Vermietung, Verpachtung sowie Eintrittsgelder und ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert eingeplant.

### **Kostenerstattungen und Kostenumlagen**

*(Zeile 6 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

In dieser Ertragsposition werden Erstattungen von Dritten (insbesondere vom Bund, Land oder Landschaftsverband Westfalen-Lippe) für 2024 mit einem Gesamtvolumen von rd. 57,3 Mio. € und somit gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,5 Mio. € erhöht veranschlagt. Als Hauptbestandteil dieser Ertragsart sind mit rd. 24,0 Mio. € nahezu unverändert hohe Erträge aus der Leistungsbeteiligung des Bundes zu den Kosten der Unterkunft ausgewiesen. Die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Aufwendungen für die Grundsicherung für Arbeitssuchende wurde aufgrund einer Beteiligungsquote von 27,6 % für 2024 mit rd. 10,6 Mio. € veranschlagt. Daneben beteiligt sich der Bund nach der Grundgesetzänderung dauerhaft zu einem höheren Anteil an den Kosten der Unterkunft (KdU). Die Bundesbeteiligung wurde demnach um 25 %-Punkte auf bis zu 74 Prozent angehoben und führt auf der Grundlage der für 2024 prognostizierten Kosten der Unterkunft von rd. 38,2 Mio. € zu Verbesserungen von 9,6 Mio. €. Des Weiteren ist für 2024ff. ein Prozentsatz der Bundesentlastung für die Eingliederungshilfe (ehem. „Soforthilfe“), der über die KdU bemessen wird, von 10,2 % berücksichtigt (rd. 3,9 Mio. € für 2024 - siehe auch Übersicht im Bereich der „sonstigen ordentlichen Aufwendungen“). Insgesamt werden somit 62,8 % der erhöht veranschlagten Kosten der Unterkunft in Höhe von 38,2 Mio. € vom Bund übernommen und senken die anfallenden Belastungen um rd. 24,0 Mio. €.

Erstattungen für Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes sind auf der Grundlage der landesweit anfallenden Kosten der Unterkunft nach dem für Bottrop geltenden Verteilungsschlüssel mit einem Anteil von 975 T€ ausgewiesen. Unter Berücksichtigung der erwarteten Landeszuweisungen zum Wohngeld und Kinderzuschlag von 325 T€ werden für BuT-Leistungen insgesamt Erträge von 1,3 Mio. € erwartet.

Darüber hinaus sind Erträge aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Grundsicherung im Alter in Höhe von 100 % der anfallenden Leistungen unter Berücksichtigung etwaiger Erstattungen von Sozialleistungsträgern oder Unterhaltspflichtigen mit einem Volumen von rd. 13,5 Mio. € vorgesehen. Der Ansatz weist gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mio. € erhöhte Erstattungen aus und berücksichtigt auch Fälle, die existenzsichernde Leistungen betreffen. Ab 01.01.2020 wurden diese aus der Zuständigkeit des LWL auf die Kommunen übertragen und werden, wie die übrigen Grundsicherungsleistungen, zu 100 % durch den Bund erstattet (siehe hierzu auch Übersicht zu den Leistungen nach SGB II unter Zeile 15 – Transferaufwendungen).

In dem Gesamtbetrag ist u. a. die Erstattung des Jobcenters für die Personal- und Sachkosten für die städtischen Mitarbeiter enthalten, die in den Jahren 2024ff. im Bereich der Gewährung von Leistungen nach dem SGB II tätig sein werden. Der erwartete Betrag wurde auf der Basis der aktuellen Daten bei 2,2 Mio. € belassen.

Das Land erstattet die im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe aufgewendeten Leistungen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zu 100 %. Dies führt 2024ff. inklusive einer erwarteten Verwaltungskostenpauschale von rd. 200 T€ zu Kostenerstattungen von 3,3 Mio. € (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 15 – Transferaufwendungen).

Weiterhin sind aus einer vertraglichen Vereinbarung zur Übernahme des abwehrenden Brandschutzes durch die Stadt Bottrop Kostenerstattungen der ArcelorMittal Bottrop GmbH in Höhe von rd. 2,5 Mio. € eingeplant. Der gegenüber dem Vorjahr um 500 T€ erhöhte Ansatz berücksichtigt die ab 2024 erwartete Besoldungserhöhung.

Daneben erstattet das Land 70 % der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz mit einem Volumen von rd. 3,1 Mio. €. Dies führt gegenüber 2023 zu einem Anstieg um rd. 340 T€.

Darüber hinaus werden Kostenerstattungen anderer Gemeinden für Fälle der wirtschaftlichen Jugendhilfe für 2024ff. mit einem unveränderten Betrag von rd. 1,8 Mio. € ausgewiesen. Diese Kostenerstattungen sind immer dann zu leisten, wenn der Aufenthaltsort des Kindes und der Eltern bzw. Sorgeberechtigten für einen längeren Zeitraum bzw. dauerhaft divergieren und hängen maßgeblich vom Zu-/Wegzugverhalten der Eltern ab.

### **Sonstige ordentliche Erträge**

*(Zeile 7 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Die insgesamt um rd. 420 T€ vermindert ausgewiesenen Erträge werden maßgeblich durch sinkende Erträge aus Buß- und Verwarnungsgeldern im Bereich der Verkehrsüberwachung (- 450 T€) bestimmt. Die ursprünglich erwarteten Effekte aus der Novellierung der StVO mit einer Verdoppelung der Buß- und Verwarnungsgelder werden durch gleichzeitig rückläufig erwartete Fallzahlen mehr als aufgezehrt.

### **Aktivierete Eigenleistungen**

*(Zeile 8 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Soweit durch eigenes Personal der Stadt Bottrop Leistungen für die Herstellung von bilanzierungsfähigen Anlagegütern erbracht werden, sind diese Leistungen als Ertrag zu buchen, um eine zweifache Belastung des Ergebnisplanes durch die Buchung von Personalaufwand als auch durch die Abschreibung des hergestellten Anlagegutes zu vermeiden (Ansatz 2024: 3,088 Mio. €). In Anlehnung an das Rechnungsergebnis 2022 (2,910 Mio. €) sind die Beträge aufgrund vermehrter Planungsleistungen städt. Mitarbeiter im Zuge

einer intensivierten Bautätigkeit gegenüber dem Vorjahreswert deutlich erhöht (+ 700 T€) eingeplant worden.

### **Finanzerträge**

(Zeile 19 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)

Hierbei handelt es sich um Zinserträge sowie Gewinnanteile der städtischen Beteiligungen, die für 2024 mit einem Betrag von rd. 715 T€ gegenüber dem Vorjahreswert geringfügig erhöht veranschlagt sind.

### **Außerordentliche Erträge**

(Zeile 23 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)

Das Land hat mitgeteilt, dass über 2023 hinaus eine Isolierung der krisenbedingten Schäden nicht vorgesehen ist. Somit entfällt, trotz weiterhin bestehender hoher krisenbedingter Belastungen, der im Zuge der Planung aus dem Vorjahr für 2024 als Bilanzierungshilfe eingeplante außerordentliche Ertrag in Höhe von rd. 16,0 Mio. € und verstärkt die finanzielle Schieflage innerhalb der aktuellen Haushaltsplanung.

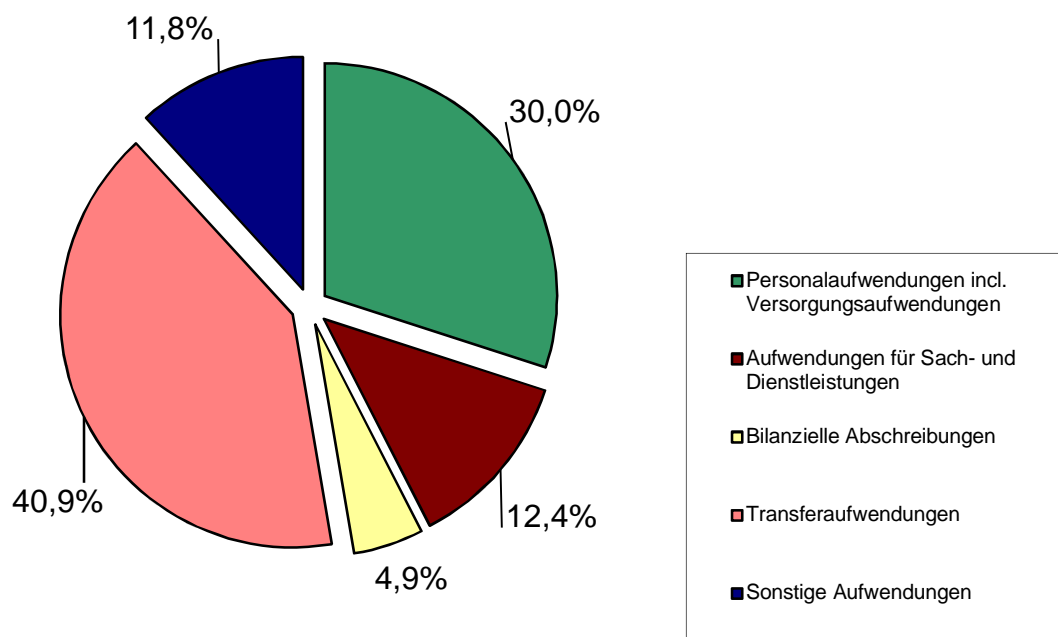
## **2.1.2 Aufwendungen**

Die Aufwandsstruktur des Ergebnisplanes 2024 wird anhand der nachfolgenden Diagramme verdeutlicht.

	<b>Ergebnisplan</b>	<b>Aufwendungen in € 2024</b>
11	Personalaufwendungen	149.278.800
12	Versorgungsaufwendungen	14.770.000
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	68.280.900
14	Bilanzielle Abschreibungen	26.652.200
15	Transferaufwendungen	223.752.100
16	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.867.200
<b>17</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>545.601.200</b>
20	Zinsen und Finanzaufwendungen	7.095.900
27	Globaler Minderaufwand	5.456.000
	<b>Gesamtaufwendungen</b>	<b>547.241.100</b>



## Ergebnisplan 2024 - Aufwendungen -



### Personalaufwendungen

(Zeile 11 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)

Bei den Personalaufwendungen haben sich im Rahmen der Umstellung auf das NKF Veränderungen bei der Veranschlagung der Leistungen für die Versorgungsempfänger ergeben. Die tatsächlichen Versorgungsleistungen werden in Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen - des Ergebnisplanes abgebildet. In Zeile 11 - Personalaufwendungen - werden im Ergebnisplan auch Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen sowie zu Rückstellungen für Altersteilzeit, Urlaub, Überstunden/Gleitzeitguthaben sowie Dienstherrnwechsel veranschlagt.

Personalnebenaufwendungen und Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (einschließlich der Entschädigungen für Rats- und Ausschussmitglieder und Bezirksvertreter) sind haushaltssystematisch den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (Zeile 16 des Gesamtergebnisplanes) zuzuordnen.

<b>Personalaufwendungen nach Zeile 11 des Gesamtergebnisplanes</b>					
	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Dienstaufwendungen</b>					
- Beamte	26.640	31.270	31.580	31.900	32.220
- Inanspruchnahme ATZ Beamte	-954	-1.044	-1.007	-664	-486
- Tariflich Beschäftigte	62.506	72.238	72.960	73.690	74.430
- Inanspruchnahme ATZ Beschäftigte	-241	-416	-551	-301	-108
- Leistungsentgelte	1.180	1.271	1.280	1.290	1.300
- Sonstige Beschäftigte	2.148	1.890	1.651	1.603	1.500
<b>Zuführung Rückstellungen</b>					
- Pensionsrückstellung	8.890	13.252	14.157	14.246	9.880
- Beihilferückstellung	2.186	3.206	3.425	3.446	2.390
- Altersteilzeitrückstellung	683	493	72	3	0
- Urlaubsrückstellung	50	104	104	104	104
- Überstd./Gleizeitguthaben	290	418	418	418	418
- Dienstherrenwechsel	50	210	210	210	210
<b>Sozialversicherung</b>					
- Tariflich Beschäftigte	13.036	14.898	15.050	15.200	15.350
- Sonstige Beschäftigte	234	139	91	79	57
<b>Versorgungskasse</b>					
- Tariflich Beschäftigte	5.266	5.905	5.960	6.020	6.080
- Sonstige Beschäftigte	87	45	25	19	9
<b>Sonstiges</b>					
- Beihilfen	4.200	5.400	5.400	5.400	5.400
<b>Personalaufwendungen Gesamt</b>	<b>126.251</b>	<b>149.279</b>	<b>150.825</b>	<b>152.663</b>	<b>148.754</b>

Die Berechnung der Entgelte der Beschäftigten (einschl. Sozial- und Erziehungsdienst) und die damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen und Aufwendungen zur Versorgungskasse berücksichtigt die Tarifeinigung im öffentlichen Dienst. Hiernach werden ab dem 01.03.2024 die Entgelte um einen Sockelbetrag von 200 € und anschließend um 5,5 % erhöht. Daneben ist für den Zeitraum März.2023 – Februar 2024 ein Inflationsausgleichsgeld in Höhe von monatlich 220 € (für Auszubildende von 110 €) festgelegt worden. Nach Auslaufen des Tarifvertrages zum 31.12.2024 wurde ab 2025 eine Erhöhung der Vergütung um 1 % kalkuliert. Des Weiteren wurde die geplante Anhebung des Arbeitgeberanteils von 1,525 % auf 1,7 % aufgrund des Entwurfes zum Pflegeunterstützungs- und Entlastungsgesetz eingeplant.

Neben der prozentualen Erhöhung der Aufwendungen ergeben sich die Steigerungen der Entgelte auch durch weitere Personalbedarfe bzw. neu zu besetzende Stellen in nahezu allen Bereichen der Verwaltung.

Bei der Kalkulation der Besoldung wurde unterstellt, dass die für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst erzielte Tarifeinigung auf den Beamtenbereich übertragen wird. Grundlage für die Kalkulation war eine Berechnung des Kommunalen Arbeitgeberverbandes (KAV), der eine Linearanhebung der Entgelte für 2024 von 9,76 % ermittelt hat. Weiterhin wurde angenommen, dass das Inflationsausgleichsgeld in Höhe von 3.000 € je Mitarbeiter bzw. 1.500 € je Anwärter vollständig im Jahr 2024 zur Auszahlung gelangt. Für die Folgejahre wurde eine Erhöhung der Besoldung um jeweils 1 % hochgerechnet.

Die Steigerung im Bereich der Besoldung ergibt sich neben der prozentualen Erhöhung der Aufwendungen insbesondere unter Berücksichtigung neu zu besetzender Stellen bei der Feuerwehr und der Übernahme der ausgebildeten Anwärter/innen in den Laufbahngruppen 1 und 2 sowie der Tatsache, dass zur Deckung des Personalbedarfs in unterschiedlichen Fachdienststellen verstärkt auch Beamtinnen und Beamte im Rahmen der Versetzung übernommen werden.

Die Leistungsentgelte betragen seit 2013 jeweils 2 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres. Aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation wurden für die Beamten weiterhin keine Leistungsentgelte eingeplant.

Die Aufwendungen für sonstige Beschäftigte wurden unter Berücksichtigung möglicher Fördermaßnahmen des Jobcenters kalkuliert. Hierunter fallen insbesondere Einstellungen aufgrund der Regelungen des § 16 i SGB II („Teilhabe- und Chancengesetz“).

Aufwendungen für Teilnehmer/innen an der Altersteilzeit werden in den jeweiligen Produkten nachgewiesen, in denen die Mitarbeiter/innen zuletzt berücksichtigt waren. Die Inanspruchnahme der Altersteilzeitrückstellung sowie deren Zuführung erfolgen zentral im Produkt 16 01 02.

Die Kalkulation der Ansätze für die Zuführungen an Pensions- und Beihilferückstellungen ist auf der Basis des aktuellen Bedarfs sowie von erwarteten Besoldungserhöhungen unter Zuhilfenahme einer finanzmathematischen Software erfolgt.

### **Versorgungsaufwendungen**

*(Zeile 12 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Für das Jahr 2024 sind Versorgungsaufwendungen in Höhe von rd. 14,8 Mio. € ausgewiesen und bedeuten gegenüber 2023 eine Steigerung um rd. 1,9 Mio. €.

Für die Kalkulation der Versorgungsaufwendungen wurden auf der Basis des erwarteten Rechnungsergebnisses 2023 für die Jahre 2024 bis 2027 die gleichen jährlichen Steigerungssätze wie für die Einplanung der Besoldungsbeträge der aktiven Beamten zugrunde gelegt – auf die entsprechenden Erläuterungen unter dem Punkt „Personalaufwendungen“ wird verwiesen.

## **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

(Zeile 13 des Gesamtergebnisplanes– siehe Band I, Seite 9)

Diese Position enthält insbesondere sämtliche Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des städtischen Vermögens.

Die Veranschlagung der Aufwendungen für die Unterhaltung der baulichen und technischen Anlagen - einschließlich Sicherungs- und Brandschutzmaßnahmen und Sonderprogramm Schadstoffbeseitigung - erfolgt zentral im Produkt „Zentrale Gebäudewirtschaft“; die Aufwendungen wurden - zusammen mit den Bewirtschaftungskosten (Energie, Reinigung, Mieten, etc.) - im Rahmen der internen Leistungsverrechnung (Zeilen 27 und 29 in den Teilergebnisplänen) den jeweiligen Produkten entsprechend der Inanspruchnahme pauschal zugeordnet.

Für diese Aufwandsart wird im Jahr 2024 gegenüber 2023 ein Anstieg der Aufwendungen um 9,7 Mio. € dargestellt.

Als größere Einzelmaßnahmen sind im Bereich dieser Aufwandsart für 2024 hervorzuheben:

- Breitbandausbau (2.070 T€)
- Digitalpakt NRW (2.029 T€)
- Unterbringung von Flüchtlingen (4.930 T€)
- Radverkehrsanlage Kirchhellener Ring (970 T€)
- Maßnahmen im Rahmen von Stadterneuerungsprogrammen (469 T€)

Ein Teil der aufgeführten Maßnahmen wird mit hohen Förderquoten aus Bundes-/Landesmitteln finanziert.

Die im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen ausgewiesenen Kosten beziehen sich auf Bauunterhaltungsmaßnahmen, Energiekosten und Kosten für die Gestellung von Sicherheitsdiensten für Flüchtlingsunterkünfte/Wohncontaineranlagen. Nach Wegfall der Bilanzierungshilfe, die die Isolierung und anschließende Neutralisierung dieser Kosten ermöglicht hat, wird aufgrund der Größenordnung deutlich, dass Bund und Land die Kommunen mit dieser gesellschaftspolitisch bedeutenden Aufgabe nicht alleine lassen dürfen und eine adäquate Gegenfinanzierung sicherstellen müssen.

Daneben sind größere Instandsetzungsmaßnahmen mit den jeweiligen Einzelbeträgen den Erläuterungen unter den entsprechenden Produkten im Kontenteil des Haushaltsplanes zu entnehmen.

Per Saldo sind für 2024 Aufwendungen aus Festwert mit einem Gesamtvolumen von rd. 6,4 Mio. € ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen, die aus Vereinfachungsgründen nicht einzeln ak-

tiviert, sondern im Rahmen des Festwertverfahrens bewertet wurden und direkt als Aufwand zu erfassen sind. Die Buchung der jeweiligen Auszahlung erfolgt jedoch nicht konsumtiv, sondern ist in den investiven Teilhaushalten abzuwickeln.

Der Haushaltsplan enthält hilfsweise ein Produkt 01.01.02 „Bezirksbezogene Haushaltsansätze“, in welchem entsprechende Ermächtigungen bei den ordentlichen Aufwendungen und den laufenden Auszahlungen je Stadtbezirk aufgenommen wurden. Im Rahmen der Etatberatungen sind von den Bezirksvertretungen entsprechende Beschlüsse zur Mittelverwendung für den gesamten Finanzplanungszeitraum zu treffen, so dass eine konkrete Zuordnung zu den Aufwands- und Auszahlungskonten der jeweiligen Produkte erfolgen kann. Die den Stadtbezirken insgesamt zur Verfügung gestellten bezirksbezogenen Haushaltsansätze wurden unverändert mit 432,3 T€ veranschlagt.

### **Bilanzielle Abschreibungen**

*(Zeile 14 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)*

Wertminderungen des städtischen Vermögens durch Abnutzung, technischen Fortschritt, etc. sind flächendeckend für den städtischen Haushalt darzustellen. Neben den Anlagegütern, die über ihre Nutzungsdauer anhand der Abschreibungstabelle nach § 35 KomHVO abgeschrieben werden, enthält die Position auch die Abschreibung der im Haushaltsjahr 2024 (und Folgejahre) voraussichtlich anzuschaffenden „geringwertigen Wirtschaftsgüter“, d.h. Vermögensgegenstände unterhalb der Wertgrenze von 800 € ohne Umsatzsteuer, die zunächst im Finanzplan als „Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen“ zu verbuchen sind und dann am Jahresende im Wege einer vollständigen Abschreibung in die Ergebnisrechnung einfließen.

Folgende Abschreibungsbeträge sind im Haushaltsplan 2024 vorgesehen:

Abschreibungen	
- auf Sachanlagen	21.837 T€
- auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.731 T€
- auf geringwertige Wirtschaftsgüter	757 T€
- auf immaterielle Vermögensgegenstände	127 T€
- auf Forderungen	1.200 T€
	-----
	26.652 T€

Ab Haushaltsjahr 2026 sind Beträge für Abschreibungen auf die Bilanzierungshilfe aus dem NKF-CUIG veranschlagt. Die Höhe der veranschlagten Beträge von 763 T€ richtet sich nach der im Rahmen der Jahresabschlüsse 2020 - 2022 vorgenommenen Isolierung der krisenbedingten Schäden (COVID-19-Pandemie und Ukraine-Krieg) in Höhe von insgesamt rd. 38,14 Mio. € und einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren.

Den Abschreibungen stehen im Haushaltsjahr 2024 insgesamt Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von rd. 15.656 T€ gegenüber.

### **Transferaufwendungen**

(Zeile 15 des Gesamtergebnisplanes– siehe Band I, Seite 9)

Bei den Transferaufwendungen sind u.a. sämtliche Transferleistungen nach den Sozialgesetzbüchern veranschlagt. Die nachfolgenden Übersichten geben einen Überblick über die Entwicklung in den einzelnen Hilfearten.

<b>Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)</b>					
	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<b>Hilfen in Einrichtungen</b>					
- Grundsicherung	591	525	550	575	600
- Hilfe zur Pflege	5.195	5.666	5.851	6.037	6.222
- Lfd. und einmalige Hilfen zum LU	203	203	203	203	203
- Krankenhilfe	336	351	366	371	376
<b>Hilfen außerhalb von Einrichtungen</b>					
- Grundsicherung	9.919	11.278	11.718	12.520	13.236
- Hilfe zur Pflege	565	745	795	845	895
- Lfd. Leistungen zum Lebensunterhalt (LU)	1.850	2.200	2.250	2.300	2.400
- Einmalige Leistungen zum LU	112	112	112	112	112
- Sonstige Leistungen zum LU	120	195	195	195	195
- Bildung- und Teilhabe	16	17	18	18	19
- Eingliederungshilfe für Behinderte	2.032	3.330	3.530	3.730	3.930
- Krankenhilfe	401	451	451	451	451
<b>Existenzsichernde Leistungen</b>	2.182	2.252	2.352	2.487	2.587
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>23.522</b>	<b>27.325</b>	<b>28.391</b>	<b>29.844</b>	<b>31.226</b>
<b>Kostenerstattungen des Bundes (GSIG)</b>	<b>12.377</b>	<b>13.474</b>	<b>14.034</b>	<b>14.990</b>	<b>15.826</b>

Die Kalkulation der jeweiligen Ansätze erfolgte auf der Basis der (erwarteten) Rechnungsergebnisse der letzten Jahre unter Berücksichtigung bereits bekannter Entwicklungen.

Die Erhöhung des Ansatzes „Eingliederungshilfe für Behinderte“ ist insbesondere dadurch begründet, dass Hilfen zur angemessenen Schulbildung um weitere 1,3 Mio. € ansteigend gegenüber dem Vorjahresansatz erwartet werden. Dies ist insbesondere auf den vermehrten Einsatz von Integrationshelfern im Zuge der fortschreitenden Inklusion zurückzuführen und ist bereits im Rahmen der Bewirtschaftung 2023 merklich spürbar. Hier macht sich eine deutliche Anzahl von Neufällen negativ bemerkbar, die nicht selten auch besonders

kostenintensiv sind. Ein Zusammenhang mit den weiterhin wirkenden Folgen der Pandemie lässt sich insbesondere im Bildungsbereich als wahrscheinlich annehmen.

Steigende Fallzahlen unter Berücksichtigung einer erhöhten Regelleistung führen zu insgesamt vermehrten Aufwendungen im Bereich der Grundsicherung. Hierin sind auch Fälle enthalten, die existenzsichernde Leistungen betreffen und ab 2020 aus der Zuständigkeit des LWL auf die Kommunen übertragen worden sind. Jedoch werden die im Bereich der Grundsicherung anfallenden Leistungen unter Berücksichtigung etwaiger Ersatzleistungen zu 100% durch den Bund erstattet (siehe Erläuterungen zu Zeile 6).

#### **Abwicklung Bildungs- und Teilhabepaket**

	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Fahrten KiTa	3	4	4	4	4
Fahrten Schule	273	314	317	320	324
Schulbedarf	430	498	513	528	544
Lernförderung	324	373	386	399	411
Mittagsverpflegung KiTa	244	335	345	355	365
Mittagsverpflegung Schule	307	661	680	700	720
soz. u. kult. Teilhabe	70	102	105	108	111
Schülerbeförderung	12	19	19	20	21
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.663</b>	<b>2.306</b>	<b>2.369</b>	<b>2.434</b>	<b>2.500</b>
<b>Beteiligung des Bundes</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>	<b>1.300</b>

Das 2011 verabschiedete Bildungs- und Teilhabepaket umfasst Geld- oder geldwerte Leistungen für Bildungszwecke bzw. damit in Verbindung stehende Leistungen in Kindertagesstätten und Schulen. Des Weiteren soll die Teilhabe an kulturellen, sportlichen und sozialen Angeboten ermöglicht werden. Leistungsberechtigt sind Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Leistungen nach dem SGB II, dem SGB XII oder den Kinderzuschlag nach BKKG oder Wohngeld erhalten. Die Finanzierung dieser Leistungen erfolgt zu einem Teil - allerdings mit zeitlichem Versatz - aus Mitteln des Bundes (siehe hierzu auch weitergehende Erläuterungen unter „Kostenerstattungen und Kostenumlagen“). Aus der Übersicht wird deutlich, dass die anfänglich nahezu vollumfänglich durch den Bund finanzierten BuT-Leistungen mittlerweile zu knapp der Hälfte aus städtischen Geldern bestritten werden. Auch hier sollte die Höhe der Bundesmittel an den bestehenden Bedarf ausgerichtet werden.

<b>Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes</b>						
		2023	2024	2025	2026	2027
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-	Hilfe zum Lebensunterhalt	7.201	8.201	8.201	8.201	8.201
-	Hilfen in besonderen Lebenslagen	1.305	1.353	1.353	1.353	1.353
-	Hilfe zur Pflege	36	46	46	46	46
-	Leistungen für gemeinnützige Arbeit	30	40	40	40	40
-	Bildung- und Teilhabe	37	68	68	68	68
	<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>8.609</b>	<b>9.708</b>	<b>9.708</b>	<b>9.708</b>	<b>9.708</b>

Auf der Basis einer unverändert angespannten Flüchtlingssituation sowie steigender Zuweisungszahlen ist davon auszugehen, dass sich größere Belastungen im Bereich der Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz ergeben werden. Ein weiterer Anstieg der Grundleistungen bei gleichzeitiger Erhöhung der Aufwendungen für angemietete Privatwohnungen der Hilfeempfänger führt zu gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,1 Mio. € erhöhten Transferaufwendungen. Diese Entwicklung zeigt sich bereits bei der Abwicklung der Haushaltswirtschaft 2023, die ebenfalls von einem deutlichen Anstieg dieser Aufwandspositionen ausgeht. Für die Jahre 2025 – 2027 wird mit einer leicht rückläufigen Zahl der durch das Sozialamt zu betreuenden Flüchtlingen und leicht steigenden Kosten gerechnet.

<b>Förderung junger Menschen und Familien (Wirtschaftliche Jugendhilfe)</b>						
		2023	2024	2025	2026	2027
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
-	Hilfen zur Erziehung in Heimen	9.000	8.450	8.704	8.965	9.234
-	HZE für unbegleitete minderj. Flüchtlinge	3.000	3.060	3.152	3.247	3.344
-	Hilfe für junge Volljährige	1.800	2.160	2.225	2.292	2.360
-	Hilfen zur Erziehung in Pflegestellen	2.900	3.250	3.348	3.448	3.551
-	Vorläufige Maßnahmen	200	200	200	200	200
-	Intensive sozialpädagogische Betreuung	200	200	206	212	219
-	Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen	200	310	320	330	340
-	Tagesbetreuung	600	850	876	902	929
-	Erziehungsbeistandschaften	350	380	392	403	415
-	Soziale Gruppenarbeit	150	90	93	96	99
-	Eingliederungshilfe für seelisch behind. Jgd.	4.300	5.200	5.356	5.517	5.683
-	Förderung der Erziehung in der Familie	1.900	2.100	2.163	2.228	2.295
-	Sozialpädagogische Familienhilfe	2.100	2.380	2.452	2.525	2.601
	<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>26.700</b>	<b>28.630</b>	<b>29.487</b>	<b>30.365</b>	<b>31.270</b>

Bereits im Rahmen der Bewirtschaftung des Haushaltes 2023 werden aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe erhebliche Mehraufwendungen erwartet. Die Ansätze 2024 spiegeln daher die sich bereits in diesem Jahr abzeichnenden negativen Tendenzen bei den oben ausgewiesenen Hilfearten wieder und führen per Saldo zu Mehraufwendungen gegenüber dem Vorjahresansatz von



rd. 1,9 Mio. €. Zu beachten ist hierbei, dass die Aufwendungen im Bereich der Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Anstieg ggü. Vorjahresansatz + 60 T€) in voller Höhe durch den Bund erstattet werden und hier zu entsprechend höheren Erträgen führen (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 6 – Kostenerstattungen).

Neben einem generellen Anstieg der Fallzahlen – mit Ausnahme der Hilfen zur Erziehung in Heimen - mit entsprechenden Kostensteigerungen, insbesondere im Bereich der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Jugendliche, sind auch teure Einzelfallhilfen für den deutlichen Anstieg der Aufwendungen verantwortlich.

<b>Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen</b>					
	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
- Zuschüsse zu den Betriebskosten and.Träger	41.561	45.251	47.061	48.943	50.900
- Förd. niederschw. Angebote Flüchtlingskinder	593	492	492	492	492
- Zuschüsse Familienzentren	40	42	42	42	42
- Fortbildung päd. Kräfte Elementarbereich	38	38	38	38	38
- Zuschüsse U3 (Auflösung ARAP)	644	694	694	694	694
- Zuschüsse SKF Tagespflege	213	237	249	261	274
- Betriebskosten Großtagespflegestellen	1.328	1.390	1.459	1.532	1.608
- Förderung von Kindern in Tagespflege	2.200	2.288	2.380	2.475	2.574
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>46.617</b>	<b>50.432</b>	<b>52.415</b>	<b>54.477</b>	<b>56.622</b>
- Landeszuweisungen	23.984	25.979	26.958	27.977	29.038
- Elternbeiträge	3.895	4.217	4.554	4.807	4.955
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>27.879</b>	<b>30.196</b>	<b>31.512</b>	<b>32.784</b>	<b>33.993</b>
<b>Ergebnis</b>	<b>-18.738</b>	<b>-20.236</b>	<b>-20.903</b>	<b>-21.693</b>	<b>-22.629</b>

Die deutliche Steigerung der Ansätze im Bereich der Zuschüsse zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen freier Träger liegt zum einen im weiteren Ausbau der rechtlich verpflichteten U3-Versorgung sowie dem Ausbau der Ü3-Plätze begründet. Die Zahlung freiwilliger Zuschüsse an die Träger ist hierin ebenfalls weiterhin enthalten.

Anhand des weiter steigenden negativen Saldos im Bereich der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (siehe Übersicht oben) ist ablesbar, dass gerade im Bereich des dringend notwendigen Ausbaus der U3- und Ü3-Betreuung eine Erhöhung der durch Bund und Land zur Verfügung gestellten Fördermittel dringend angezeigt ist. Dies sollte gerade vor dem Hintergrund der Bedeutung des integrativen Charakters der frühkindlichen Bildung höchste Priorität haben.

Weiterhin sind für niederschwellige Betreuungsangebote für Flüchtlingskinder Aufwendungen in Höhe von insgesamt 492 T€ veranschlagt. Diesen stehen Fördermittel in entsprechender Höhe gegenüber.

Neben den Leistungen im Bereich der Sozial- und Jugendhilfe sind bei den Transferleistungen auch die Zuweisungen und Zuschüsse an Dritte, die Umlagen an das Land und an Gemeindeverbände sowie mögliche Verlustabdeckungen an städtische Beteiligungen zu veranschlagen.

Die allgemeine Gewerbesteuerumlage wurde anhand des für 2024 und Folgejahre geltenden Vervielfältigers von 35 v. H. berechnet. Aufgrund der Einplanung deutlich steigender Erträge bei der Gewerbesteuer ist die an das Land weiterzuleitende Gewerbesteuerumlage mit einem erhöhten Ansatz von 4,57 Mio. € (2023: 3,72 Mio. €) eingeplant worden. Die an den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB) zu leistende Verlustabdeckung richtet sich nach den Festlegungen des Nachtrags zu dem für 2023 aufgestellten Wirtschaftsplanes und ist mit einem Gesamtvolumen von rd. 2,83 Mio. € für 2024 gegenüber 2023 um rd. 1,3 Mio. € erhöht veranschlagt. Weitere Erläuterungen zur wirtschaftlichen Betätigung des BSBB sind der Anlage 4 (Band II) des Haushaltsplanes zu entnehmen.

Lt. mittelfristiger Unternehmensplanung wird die an den VRR zu zahlende Umlage 2024 ggü. der Planung aus dem Vorjahr um rd. 0,8 Mio. € auf rd. 10,9 Mio. € ansteigen. Gründe hierfür sind Maßnahmen im Zusammenhang mit der Verkehrswende, überdurchschnittliche Lohnsteigerungen, Preissteigerungen bei den Fremdfahrleistungen und den Energiekosten sowie steigende Kapitalkosten.

Mit Blick auf die Bewirtschaftung 2023 sorgen zusätzliche Mittel aus dem Rettungsschirm für den VRR dafür, dass die stadtseitig eingeplanten zusätzlichen Transferleistungen an das Verkehrsunternehmen entbehrlich sind und Einsparungen von rd. 2,1 Mio. € realisiert werden können.

Im Hinblick auf die von der Politik eingeforderte Verkehrswende sollten den Verkehrsunternehmen von Bund und Land bedeutende Finanzhilfen in Aussicht gestellt werden, um den bevorstehenden Herausforderungen gewachsen zu sein. Ein Abwälzen der Finanzierungslast auf die schon stark belasteten Kommunen ist unbedingt zu vermeiden.

Die Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe wurde für 2024 mit rd. 40,8 Mio. € gegenüber dem Vorjahresansatz um rd. 2,7 Mio. € erhöht veranschlagt. Die Berechnung berücksichtigt einen für 2024 um 1,5 %-Punkte erhöhten Hebesatz von 17,7 v. H. (Vorjahr: 16,2 v. H.) sowie leicht verringerte Umlagegrundlagen gem. AK-Rechnung zum GFG 2024.

Mit einem gleichbleibenden Hebesatz von 0,68 v. H. sowie leicht rückläufigen Umlagegrundlagen gem. AK-Rechnung zum GFG 2024 wurde die Umlage an den Regionalverband Ruhr mit einem Betrag von rd. 1,6 Mio. € für 2024 geringfügig reduziert eingeplant.

Das Produkt „Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ im Produktbereich 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft – enthält bei den Transferaufwendungen außerdem die an das Land zu zahlende Krankenhausumlage in Höhe von 2,03 Mio. €. Diese wurde auf der Grundlage einer erwarteten kommunalen Beteiligung an den Kosten der Krankenhausinvestitionsförderung von landesweit insgesamt 309 Mio. € ermittelt.

## **Sonstige ordentliche Aufwendungen**

(Zeile 16 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)

Bei dieser Position werden insbesondere die Geschäftsaufwendungen sowie die Mieten und Pachten veranschlagt. Die gesamten Aufwendungen von rd. 62,9 Mio. € in diesem Bereich für das Jahr 2024 enthalten u. a. 38,3 Mio. € für Unterkunfts- und Heizungskosten im Rahmen der Abwicklung der Grundsicherung für Arbeitssuchende über das Jobcenter „Arbeit für Bottrop“. Unter Berücksichtigung der Entwicklung der Energiekosten wird für Bottrop eine Erhöhung der monatlichen Brutto-Warmmiete auf rd. 569 € prognostiziert und führt auf der Grundlage von 5.600 Bedarfsgemeinschaften zu den veranschlagten Kosten von rd. 38,3 Mio. €.

Per Saldo belastet die Abwicklung der Leistungen zur Grundsicherung für Arbeitssuchende den städtischen Haushalt 2024 – gegenüber dem Vorjahr ansteigend - mit einem Nettobetrag von rd. 15,3 Mio. Zu den deutlich erhöhten Kostenerstattungen des Bundes siehe Erläuterungen zu Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen.

<b>Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende)</b>						
	2023	2024	2025	2026	2027	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	
- Unterkunfts- und Heizungskosten	36.065	38.332	40.415	42.575	44.495	
- Leistungen zur Eingliederung	120	145	145	145	145	
- Psychosoz. Beratung f. junge Erwachsene	35	35	35	35	35	
- Kauttionen/Umzüge	50	50	50	50	50	
- Einmalige Beihilfen	501	501	501	501	501	
- Übernahme von Miet-/Energierückständen	200	270	270	270	270	
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>36.971</b>	<b>39.333</b>	<b>41.416</b>	<b>43.576</b>	<b>45.496</b>	
<b>Kostenerstattungen des Bundes</b>	<b>22.608</b>	<b>24.013</b>	<b>25.321</b>	<b>26.677</b>	<b>28.034</b>	
<b>Ergebnis</b>	<b>-14.363</b>	<b>-15.320</b>	<b>-16.095</b>	<b>-16.899</b>	<b>-17.462</b>	

Nach Wegfall der Isolierungsmöglichkeit schlägt die Anmietung von Wohncontainern zur Unterbringung von Flüchtlingen für die Jahre 2024 und 2025 mit einem Betrag von jeweils 1,8 Mio. € zu Buche. Hier sind Bund und Land dringend gefordert, die Kommunen mit auskömmlichen Finanzmitteln auszustatten, um diese gesellschaftlich bedeutende Aufgabe in der gebotenen Form zu bewältigen.

## **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

(Zeile 20 des Gesamtergebnisplanes – siehe Band I, Seite 9)

Grundsätzlich besteht im NKF die Möglichkeit, die Veranschlagung der Zinsen verursachungsgerecht in den entsprechenden Produkten zu veranschlagen. Wie im Vorjahr wurde bei der Aufstellung des Haushaltsplanes 2024 die Alternative gewählt, die Veranschlagung

der Zinsen zentral im Produkt 16.01.02 „Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft“ vorzunehmen.

	2023	2024	2025	2026	2027
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
ZinsAW Investitionskredite	2.140	2.600	3.000	3.320	3.650
ZinsAW Liquiditätskredite	2.000	4.350	7.300	9.350	11.050
sonstiger ZinsAW	163	146	147	147	149
<b>Summe</b>	<b>4.303</b>	<b>7.096</b>	<b>10.447</b>	<b>12.817</b>	<b>14.849</b>

Die zins- und zinsähnlichen Aufwendungen belasten den städtischen Haushalt im Jahr 2024 mit rd. 7,1 Mio. €. Neben den Zinsaufwendungen für Investitionskredite (2,6 Mio. €) waren in den letzten Jahren rückläufige Aufwendungen für Liquiditätskredite zu verzeichnen. Nach den bis zum Haushaltsjahr 2007 stark defizitären Verwaltungshaushalten sowie den bis 2015 negativen Salden der lfd. Verwaltungstätigkeit in der Finanzrechnung werden im Zuge der fortschreitenden Haushaltskonsolidierung seit 2016 Liquiditätskredite abgebaut (Stand Ende 2022). Nach dem Ende der Negativzinsphase und einem mittlerweile deutlich angestiegenen Zinsniveau im Zuge einer stark erhöhten Inflation wird auf der Basis des erwarteten Rechnungsergebnisses 2023 (2,1 Mio. €) sowie des Negativsaldos aus lfd. laufender Verwaltungstätigkeit (- 42,6 Mio. €) gegenüber dem Vorjahresansatz eine Steigerung um rd. 2,35 Mio. € dargestellt. Zum Teil langfristig gesicherte Niedrigzinssätze begrenzen den Aufwuchs der Zinsbelastungen aktuell noch, verringern sich jedoch im Laufe der kommenden Jahre.

### **Globaler Minderaufwand**

*(Zeile 27 des Gesamtergebnisplanes– siehe Band I, Seite 9)*

Um dem Erfordernis des gesetzlichen vorgeschriebenen Haushaltsausgleichs gerecht zu werden, ist für die Entwurfsplanung zum Haushalt 2024 von der nach § 75 Abs. 2 S. 4 GO NRW vorgesehenen Möglichkeit der Einplanung eines „globalen Minderaufwandes“ für die Jahre 2024 und 2025 Gebrauch gemacht worden. In Höhe von 1% der ordentlichen Aufwendungen können im Haushaltsplan Minderaufwendungen unterstellt und im Ergebnisplan aufwandsmindernd dargestellt werden. Im Zuge der Haushaltsbewirtschaftung sind dann tatsächliche Einsparungen in entsprechender Höhe zu realisieren. Die jeweils möglichen Höchstbeträge bzw. die vorgesehenen Veranschlagungen des globalen Minderaufwandes sind der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen.

	2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR
eingesplanter globaler MinderAW insg.	-5.456.000	-5.499.100	0	0
Höchstbetrag globaler MinderAW (1% der ordentl. Aufwendungen)	5.456.012	5.499.153	5.529.676	5.584.972

## 2.2 Finanzplan

Der Ausgangswert für Liquide Mittel (Endbestand 2022 = 5.314.715 €) ergibt sich aus dem Haushaltsplanwert 2023 auf der Basis des Ergebnisses aus dem Entwurf des Jahresabschlusses 2022.

### 2.2.1 Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schließt im Planungsjahr 2024 mit einem negativen Ergebnis (Cash-Flow) in Höhe von 42.567.600 € ab.

	2024	2025	2026	2027
	€	€	€	€
Laufende Einzahlungen	460.379.700	469.958.900	484.615.700	497.928.800
Laufende Auszahlungen	502.947.300	514.665.600	520.181.700	533.106.000
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-42.567.600</b>	<b>-44.706.700</b>	<b>-35.566.000</b>	<b>-35.177.200</b>
Investive Einzahlungen	25.564.000	14.188.000	14.143.000	13.633.000
Investive Auszahlungen	80.659.000	96.206.000	95.178.000	69.115.000
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-55.095.000</b>	<b>-82.018.000</b>	<b>-81.035.000</b>	<b>-55.482.000</b>
Aufnahme/Rückflüsse von Darlehen	114.787.600	144.099.700	134.226.000	108.584.200
<i>davon Aufnahme vom öffentlichen Bereich</i>	<i>1.022.000</i>	<i>1.945.000</i>	<i>1.962.000</i>	<i>1.409.000</i>
<i>vom privaten Kreditmarkt</i>	<i>54.000.000</i>	<i>80.000.000</i>	<i>79.000.000</i>	<i>54.000.000</i>
<i>für Umschuldungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon Rückflüsse von Darlehen</i>	<i>73.000</i>	<i>73.000</i>	<i>73.000</i>	<i>73.000</i>
<i>davon Liquiditätskredite</i>	<i>59.692.600</i>	<i>62.081.700</i>	<i>53.191.000</i>	<i>53.102.200</i>
Tilgung von Darlehen	17.125.000	17.375.000	17.625.000	17.925.000
<i>davon Inv.darlehen vom öffentlichen Bereich</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>Inv.darlehen vom privaten Kreditmarkt</i>	<i>7.125.000</i>	<i>7.375.000</i>	<i>7.625.000</i>	<i>7.925.000</i>
<i>für Umschuldungen</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>für sonstiges</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
<i>davon Liquiditätskredite</i>	<i>10.000.000</i>	<i>10.000.000</i>	<i>10.000.000</i>	<i>10.000.000</i>
<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>97.662.600</b>	<b>126.724.700</b>	<b>116.601.000</b>	<b>90.659.200</b>
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Liquide Mittel</b>	<b>5.314.715</b>	<b>5.314.715</b>	<b>5.314.715</b>	<b>5.314.715</b>

Die Fehlbedarfe aus lfd. Verwaltungstätigkeit erhöhen sich um den Tilgungsbetrag für Investitionskredite und führen zu einer weiteren Erhöhung der Liquiditätskredite. Ein sukzessiver Abbau der Kassenkredite ist vor dem Hintergrund des für die Jahre bis 2027 ausge-

wiesenen negativen Cash-Flows auch langfristig nicht realistisch. Eine zeitnahe Umsetzung der Altschuldenlösung könnte neben eigenen intensiven Konsolidierungsanstrengungen ein wichtiger Aspekt sein, um auf lange Sicht einen nachhaltigen Abbau der Liquiditätskredite nicht aus den Augen zu verlieren.

## 2.2.2 Investitionstätigkeit

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen sind ausschließlich solche Zahlungsbewegungen veranschlagt, die eine Veränderung des Anlagevermögens der Stadt Bottrop zur Folge haben werden.

Des Weiteren ist zu beachten, dass die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung von Vermögensgegenständen, die aus Vereinfachungsgründen nicht einzeln aktiviert, sondern im Rahmen des Festwertverfahrens bewertet wurden, im Ergebnishaushalt direkt als Aufwand zu erfassen sind. Die Auszahlungen sind jedoch nicht konsumtiv als „laufende Auszahlungen“ zu buchen, sondern in den investiven Teilhaushalten zu veranschlagen.

Die allgemeine Investitionspauschale ist mit rd. 6,9 Mio. € für 2024 (2023: 6,8 Mio. €) ebenso wie die Schulpauschale mit rd. 4,9 Mio. € geringfügig erhöht gegenüber dem Vorjahresansatz veranschlagt.

Die Investitionspauschalen sind im Finanzplan zentral im Produkt 16 01 01 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ veranschlagt, allerdings hat zum Jahresende eine Zuordnung zu konkreten Anlagegütern zu erfolgen, mit der entsprechenden Bildung von Sonderposten in der Bilanz. In den Ergebnisplänen künftiger Jahre sind diese parallel zur Abschreibung wieder ergebniswirksam aufzulösen.

Ein Teilbetrag der Schulpauschale in Höhe von 3,6 Mio. € dient der Finanzierung von Bauunterhaltungsmaßnahmen an Schulen und wurde als Ertrag im Ergebnisplan veranschlagt. Der verbleibende investive Ansatz von rd. 1,3 Mio. € dient der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen im Produktbereich 03 - Schulträgeraufgaben.

Der Haushalt 2024 enthält größere Investitionsmaßnahmen im Schulbereich, die mit Mitteln aus den Landesprogrammen „KIII plus“ und „G8 zu G9“ gefördert werden.

Über das Programm „KIII plus“ (Förderquote 90 %) sind Investitionsmaßnahmen an der Janusz-Korczak-Gesamtschule in Höhe von 3,5 Mio. € eingeplant. Des Weiteren sind im Zuge der Rückkehr von G8 zu G9 an den Bottroper Gymnasien für 2024 Investitionsmaßnahmen in einer Größenordnung von 4,3 Mio. € vorgesehen.

Darüber hinaus sind für den Ausbau des Offenen Ganztags an der Gregorschule und der Fürstenbergschule Mittel in Höhe von 0,4 Mio. € bzw. 0,5 Mio. € und in Höhe von rd. 2,0 Mio. € für Maßnahmen zur Digitalisierung der Schulen sowie in Höhe von rd. 1,3 Mio. € für einen Anbau/Neubau der Schule Am Tetraeder veranschlagt.

Des Weiteren sind aufgrund des erhöhten Schüleraufkommens Erweiterungen der Cyriakusschule sowie der Willy-Brandt-Gesamtschule unumgänglich, die 2024 Kosten in Höhe von 0,9 Mio. € bzw. 0,6 Mio. € nach sich ziehen.

Per Saldo sind für den Schulbereich investive Mittel in einer Größenordnung von rd. 15,6 Mio. € eingeplant und bedeuten gegenüber dem Vorjahresansatz einen Anstieg um 4,3 Mio. €

Für den mit Bundesmitteln geförderten Ausbau der U3- bzw. Ü3-Plätze im Kita-Bereich sind für 2024 investive Auszahlungen in einem Umfang von rd. 6,5 Mio. € veranschlagt.

Die insgesamt geplanten notwendigen Investitionsmaßnahmen führen im Jahr 2024 zu einem Gesamtinvestitionsvolumen von rd. 80,7 Mio. € und bedeuten gegenüber dem Vorjahr einen geringfügigen Anstieg um 1,4 Mio. €. Von diesen Investitionsauszahlungen entfallen allein auf den Tiefbaubereich (mit Stadterneuerung) rd. 38,8 Mio. € (ca. 48,1 %). Dabei nimmt das Produkt Abwasserbeseitigung mit rd. 22,3 Mio. € den jeweils größten Auszahlungsanteil ein.

Erläuterungen zu Mittelbereitstellungen für größere aktuelle Investitionsmaßnahmen/-bereiche außerhalb des Schul- und Kitabereichs im Stadtgebiet:

#### Brandschutz – Produkt 02 09 01

Für den Neubau einer Feuerwache in Bottrop-Kirchhellen sowie der Hauptfeuerwache sind für 2024 Planungskosten in Höhe von 650 T€ bzw. von rd. 1,3 Mio. € vorgesehen.

#### Straßen – Produkte 12 01 01 bis 12 01 03

Für Investitionen auf Gemeindestraßen, Kreisstraßen und Landesstraßen sind für 2024 Auszahlungen von insg. rd. 15,5 Mio. € im Etat veranschlagt. Neben den regelmäßig zu berücksichtigenden Positionen für investive Instandsetzungen und Erneuerungen sind größere Mittelbereitstellungen für folgende Projekte vorgesehen:

Erschließung Gewerbepark Brandenheide	552.000 €
Ausbau Bahnhofstraße/Gohrweide-Südbahnhof	500.000 €
Erneuerung Rheinbabenstraße	500.000 €
Ausbau Ottenschlag	500.000 €
Stichstraße Hauptstraße hinter Hs-Nr. 46-50	147.000 €
Hagenbrockstraße	250.000 €
Erneuerung Am Trappenhof	850.000 €
Erneuerung Benzstraße	535.000 €
Maßnahmen Verbesserung Radinfrastruktur	1.250.000 €
Siedlung Ebel	420.000 €
Erneuerung Armeler Straße	1.000.000 €
Erneuerung Im Beckedal	400.000 €
Am Lamperfeld	1.535.000 €
Verbreiterung Am Piekenbrocksbach	455.000 €
Heimersfeld	550.000 €
Einrichtung von 4 Mobilstationen	240.000 €
Hackfurthstraße	1.500.000 €
Umrüstung VS-Anlagen	320.000 €
Ausbau Osterfelder Straße (Peterstraße – Heidenheck)	242.000 €
Brücke Prosper-/Knappenstraße	128.000 €
Ausbau Horster Straße	300.000 €
Kreisverkehr Rentforter Straße/Kirchh. Ring	500.000 €

### 2.3 Wirtschaftliche Betätigung

Zu der Wirtschaftslage der Sondervermögen und Beteiligungen der Stadt wird auf die Ausführungen in Anlage 4 des Haushaltsplanes (Band II) verwiesen.

---

### 3. Kennzahlen zum Haushaltsplan

---

Das Land NRW hat nach der Verabschiedung des NKF-Einführungsgesetzes u.a. auch ein Kennzahlenset entwickelt, das bei der Prüfung der Haushaltspläne und Jahresabschlüsse sowohl durch die Kommunalaufsichten als auch durch die Gemeindeprüfungsanstalt angewandt werden soll. Auf der Grundlage des NKF-Kennzahlensets wurde im Anschluss auch ein Leitfaden für die Aufsichtsbehörden erstellt, der die Grundlage für die aufsichtsbehördlichen Prüfungen im Rahmen der Anzeige- und Genehmigungsverfahren der Haushaltssatzung darstellen soll.

An dieser Stelle sind deshalb einige Kennzahlen zusammengestellt worden, die zu einer Bewertung der Finanzsituation der Stadt Bottrop von Bedeutung beitragen können.

#### a) Netto-Steuerquote

Die Steuerquote gibt an, zu welchem Teil sich die Kommune „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist.

Netto-Steuerquote (NSQ)		2024	2025	2026	2027
=	$\frac{\text{Steuererträge - Gewerbesteuerumlagen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge - Gewerbesteuerumlagen}}$	34,3	35,4	35,6	35,7

Unabhängig von dem Vorliegen interkommunaler Vergleichsdaten ist davon auszugehen, dass die Stadt Bottrop trotz der im Landesvergleich überdurchschnittlichen Hebesätze weiterhin als steuerschwach anzusehen ist.

Gegenüber der Vorjahresquote ist im Jahr 2024 ein Anstieg um 2,0 %-Punkte zu verzeichnen. Insbesondere der deutliche Anstieg der Erträge in den Bereichen Gewerbesteuer und Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für diese Entwicklung verantwortlich.



## b) Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt einen Hinweis darauf, inwieweit die Kommune von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist.

Zuwendungsquote (ZwQ)		2024	2025	2026	2027
=	Erträge aus Zuwendungen x 100	35,3	34,1	34,2	34,2
	Ordentliche Erträge				

Trotz der in der letzten Referenzperiode angestiegenen Steuerkraft der Stadt Bottrop ist davon auszugehen, dass die Zuwendungsquote im interkommunalen Vergleich weiter hoch ausfallen bzw. wieder ansteigen wird. Dies hat zur Folge, dass die Stadt Bottrop bei etwaigen Veränderungen im Finanzausgleichssystem in jedem Falle direkt betroffen sein wird. Im Vergleich zum Vorjahr ist ein Rückgang um 2,5 %-Punkte zu verzeichnen.

## c) Personalintensität 1

Die „Personalintensität 1“ gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

Personalintensität 1 (PI1)		2024	2025	2026	2027
=	Personalaufwendungen x 100	27,4	27,4	27,6	26,6
	Ordentliche Aufwendungen				

Damit aussagefähige Bewertungen im interkommunalen Vergleich getroffen werden können, wird es dringend erforderlich sein, die Auslagerung von Aufgabenbereichen in den einzelnen Kommunen bei der Bewertung dieser Kennzahl (in stärkerem Umfang als bisher) zu berücksichtigen.

## d) Personalintensität 2

Die „Personalintensität 2“ gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge von den Personalaufwendungen aufgezehrt werden. Die Personalintensität 2 setzt stärker auf

eine wirtschaftliche Betrachtung als die Personalintensität 1, da Aufwendungen ins Verhältnis zu den „erwirtschafteten“ Erträgen gesetzt werden. Es steht also – anders als bei der Personalintensität 1 – im interkommunalen Vergleich die Frage im Mittelpunkt, in welchem Umfang die Personalaufwendungen finanzierbar sind.

<b>Personalintensität 2 (PI2)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Personalaufwendungen x 100	30,7	30,7	30,2	28,7
	Ordentliche Erträge				

Auch bei der Bewertung dieser Kennzahl ist die Ausgliederung von städtischen Einrichtungen zu berücksichtigen.

#### e) Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Kennzahl „Sach- und Dienstleistungsintensität“ lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen entschieden hat.

<b>Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Aufw. f. Sach- u. Dienstleist. x 100	12,5	11,1	9,6	9,5
	Ordentliche Aufwendungen				

Die Stadt Bottrop wird aufgrund der Haushaltssituation auch zukünftig gefordert sein, eine weitest gehende Deckelung der Sachaufwendungen fortzusetzen. Gegenüber dem Vorjahr ist die Quote geringfügig gesunken.

#### f) Abschreibungsintensität

Die Abschreibungen werden auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Da das Anlagevermögen in der Regel dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient, handelt es sich somit überwiegend um fixe Aufwendungen. Die Kennzahl „Abschreibungsintensität“ gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist.

<b>Abschreibungsintensität (Abl)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Abschreibung auf Sachanlagen x 100	4,9	4,9	5,0	4,9
	Ordentliche Aufwendungen				

Eine relativ niedrige Kennzahl kann ggf. auch widerspiegeln, dass eine Kommune ihr Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben hat, ohne es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen zu ersetzen, d.h. es könnte eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegen.

### g) Transferaufwandsquote

Die Kennzahl gibt an, in welchem Umfang kommunale Zahlungen an private Haushalte, Unternehmen, Vereine, u.a. erfolgen.

<b>Transferaufwandsquote (TAQ)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Transferaufwendungen x 100	41,0	42,2	43,4	44,2
	Ordentliche Aufwendungen				

Die Transferaufwendungen umfassen sowohl die Leistungen im sozialen Bereich, als auch die Verlustabdeckungen für städtische Beteiligungen sowie die freiwilligen Zuschüsse. Gegenüber dem Vorjahreswert ist die Quote um 1,3 %-Punkte rückläufig ausgewiesen.

### h) Zinslastquote

Die Kennzahl zeigt auf, welche zusätzlichen Belastungen aus Zins- und ähnlichen Aufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen besteht. Eine hohe Zinslastquote engt den finanziellen Spielraum der Kommune ein.

<b>Zinslastquote (ZLQ)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Finanzaufwendungen x 100	1,3	1,9	2,3	2,7
	Ordentliche Aufwendungen				

**i) Zinsdeckungsquote**

Hierbei handelt es sich um eine weitere Verhältniszahl, die angibt, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit von den Finanzaufwendungen aufgezehrt werden.

<b>Zinsdeckungsquote (ZDQ)</b>		<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
=	Finanzaufwendungen x 100	1,5	2,1	2,5	2,9
	Ordentliche Erträge				

Bottrop, den 06.09.2023

gez. Brunnhofer  
Stadtkämmerer

AfD-Fraktion Bottrop  
Gerichtsstraße 2  
46236 Bottrop

11.09.2023

### **Antrag der AfD-Fraktion: Nichtanwendung der „Gendersprache“**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

hiermit bitte ich Sie, folgenden Antrag mit auf die Tagesordnung der nächsten Stadtratssitzung am 19.09.23 zu setzen.

Die AfD-Ratsfraktion beantragt, durch den Rat der Stadt Bottrop festzustellen bzw. zu beschließen:

1. Der Gebrauch der sogenannten „gendergerechten Sprache“ hat zur Folge, dass die allgemeine Verständlichkeit erheblich darunter leidet. Der natürliche Sprachgebrauch wird dadurch in unzulässiger Weise verunstaltet.
2. Nach den allgemein üblichen und mehrheitlich in Deutschland zur Anwendung gebrachten Regeln der deutschen Sprache ist es durchaus möglich, mittels der Verwendung des generischen Maskulinums in Form einer grammatisch männlichen Personenbezeichnung jedes der natürlichen Geschlechter gleichzeitig zu umfassen. Deshalb ist der Gebrauch der sogenannten „gendergerechten Sprache“ definitiv nicht erforderlich.
3. Die Verwendung der sogenannten „gendergerechten Sprache“ ist nicht geeignet, zur Durchsetzung des Gleichberechtigungsgebots nach Art. 3 Abs. 2 GG oder des Diskriminierungsverbots nach Art. 3 Abs. 3 GG beizutragen.
4. Das sogenannte „Gendern“ wird von einer breiten Mehrheit der deutschen Bevölkerung abgelehnt.
5. Die Stadtverwaltung wird die sogenannte „Gendersprache“ innerhalb jeglicher Form der verbalen Äußerung, sowohl schriftlich als auch mündlich, nicht zur Anwendung bringen. Dieses gilt für Gender-Sterne, Doppelpunkte, Binnen-Is, Schräg- oder Unterstriche etc., in der mündlichen Artikulation die sogenannte „Gender-Pause“.

#### **Begründung:**

Ein Beispiel für die „gendergerechte“ Sprachverwirrung: Ist der Gebrauch der neu in den Duden aufgenommenen weiblichen Pendanten zu Ausdrücken wie „Gast“ oder „Bösewicht“, nämlich „Gästin“<sup>1</sup> und „Bösewichtin“<sup>2</sup>, lediglich unverständlich oder gewöhnungsbedürftig, ergibt spätestens der Satz „Frauen sind die besseren Autofahrerinnen“ definitiv keinen Sinn mehr.

Jahrhundertlang war klar: Ein Mieter ist ein Mensch, der etwas gemietet hat. Ob dieser Mensch männlich, weiblich oder divers ist, spielte sprachlich keine Rolle. Der Duden macht damit jetzt Schluss. Wer auf Duden.de «Mieter» eingibt, sieht als Wort-bedeutung: «männliche Person, die etwas gemietet hat». Mehrere Expertinnen warnen vor diesem sprachpolitischen Umsturz.<sup>3</sup>

Die Festlegung des grammatischen Genus Maskulinum auf das natürliche Geschlecht entspricht nicht der Systematik des Deutschen», sagt die Sprachwissenschaftlerin Prof. Ursula Bredel. Wenn das Wort «Mieter» angeblich nur noch männliche Mieter bezeichne, erschwere dies auch die Bezeichnung diverser Menschen, die sich weder dem männlichen noch dem weiblichen Geschlecht zugehörig fühlen: Die bislang häufige Bezeichnung «Mieter (m/w/d) wäre dann nicht mehr möglich.

Weitere Grammatik-Expertinnen wie Prof. Gisela Zifonun, vom Institut für deutsche Sprache in Mannheim, warnte bereits 2018 vor einer Abschaffung des sogenannten generischen Maskulinums. Zur Erklärung: «Generisch» bedeutet, dass Personenbezeichnungen mit grammatisch männlichem Geschlecht wie «der Mieter» nichts über das tatsächliche biologische Geschlecht aussagen. Ebenso sagen Bezeichnungen mit grammatisch weiblichem Genus wie „Geisel“, „Waise“ oder „Person“ nichts über das tatsächliche biologische Geschlecht aus.

«Sprachsystematisch führt ein Total-Verzicht auf maskuline Personenbezeichnungen in geschlechtsneutraler Deutung zu empfindlichen Lücken», schrieb Zifonun im «IDS Sprachreport» und gab ein Beispiel: Wenn ich eine Autorin «eine der wichtigsten Schriftstellerinnen» nenne, ist das ein viel kleineres Lob als zu sagen: Sie ist «einer der wichtigsten Schriftsteller». Denn mit Schriftsteller werden die biologisch männlichen Autoren ebenfalls als Vergleichsobjekt herangezogen.

Die Mannheimer Linguistik-Professorin Angelika Wöllstein nennt weitere Beispiele: Bei einer Durchsage im Zug «Ist ein Arzt an Bord?» seien nicht nur männliche Ärzte gefragt. Dasselbe gelte für Wendungen wie «zum Arzt gehen» oder «zum Bäcker gehen». Auch bei Wortverbindungen wie «bürgernah» und «Mieterschutz» gebe es keinen Bezug zum natürlichen Geschlecht. «Um diese Möglichkeiten des Bedeutungsbeitrags zu ermöglichen, sollten die lexikalischen Informationen derartigen Beispielen nicht widersprechen», betont Wöllstein mit Blick auf den Duden. Somit ist die sogenannte „genderechte Sprache“ erwiesenermaßen nicht nur grammatikalisch falsch, sondern insbesondere aus semantischer Sicht weder plausibel noch eindeutig.

Auch wenn die Gesellschaft für deutsche Sprache noch nicht abschließend entschieden hat, wie mit dem Einzug des sogenannten „Gender Mainstreaming“ in den allgemeinen Sprachgebrauch umzugehen sei, zum jetzigen Zeitpunkt ist es als Rechtschreibfehler zu korrigieren, und zwar in sämtlichen verschiedenen Varianten wie

Bindestrich, Binnen-I oder Genderstern. Sowohl der Rechtschreibrat als auch die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) haben sich von der Nutzung dieser Sonderzeichen innerhalb von Wörtern distanziert. Der Rechtschreibrat wurde 2004 installiert, um den „Rechtschreibfrieden“ wiederherzustellen. Etliche radikale Elemente der ursprünglichen Rechtschreibreform wurden damals wieder zurückgenommen. Vereinfacht gesagt (die Debatten und Fronten waren unübersichtlich) wurde unter der Ägide des Rats eine Kompromisschreibung gefunden, mit deren Hilfe die einheitliche deutsche Orthografie bewahrt werden konnte.

**Diese ist in Deutschland rechtlich verbindlich.** Beispielsweise müssen Schriftstücke der **öffentlichen Verwaltung** in ihr verfasst sein, wie Josef Lange auf der Pressekonferenz noch einmal betonte. **Das Herumdoktern an der Sprache durch die Politik im Namen der „Geschlechtergerechtigkeit“ wirft auch die interessante Frage auf, inwieweit gegenderte Gesetzestexte überhaupt noch gültig wären.<sup>4</sup>**

Daher möge der Rat der Stadt Bottrop beschließen, dass die Anwendung einer klaren und verständlichen Schreibweise verpflichtend wird und auf jedwede Darstellung des sogenannten „Gender Mainstreamings“ zu Gunsten der Lesbarkeit verzichtet wird. Das generische Maskulinum ist eine gewachsene grammatikalische Form, die alle Menschen, unabhängig ihres Geschlechts miteinschließt.

Durch sprachliche Eingriffe werden Texte unverständlicher; jedoch keinesfalls gerechter. Der vermeintliche Kampf um eine Geschlechtergerechtigkeit ist nicht in den Sitzungsvorlagen des Bottroper Stadtrats und nicht mit der Hilfe des wichtigsten Kommunikationsmediums auszutragen, dass unsere Sprachgemeinschaft eint, nämlich die deutsche Sprache, wie sie die Mehrheit der Bevölkerung gebraucht. Dass „Gendern“ nicht für mehr Geschlechtergerechtigkeit sorgt, denkt auch eine überwältigende Mehrheit der Deutschen.

Zahlreiche Umfragen, die in den vergangenen Jahren durchgeführt wurden, haben gezeigt, dass das „Gendern“ keinen Rückhalt in der Gesellschaft genießt und sogar die Mehrheit der Frauen diese ideologisch geprägte „Neusprech-Variante“ ablehnt. Die FAZ berichtete Ende Mai 2021 über eine solche Umfrage bei Infratest Dimap, die die „Welt am Sonntag“ in Auftrag gegeben hatte.<sup>5</sup>

Demnach lehnten fast zwei Drittel der Deutschen eine „gendergerechte Sprache“ ab. 65 Prozent der Bevölkerung hielten nichts von einer stärkeren Berücksichtigung unterschiedlicher Geschlechter. Im Jahr zuvor lag die Ablehnung noch bei lediglich 56 Prozent. Wenn man heute das Ergebnis auf der FAZ-Homepage abrufen, beträgt die Ablehnungsquote bereits über 80%, also je mehr das sogenannte „Gendern“ Einzug in den Sprachgebrauch hält, desto stärker die Ablehnung innerhalb der Bevölkerung. Hier schütten offensichtlich die Genderideologen das Kind mit dem Bade aus.

Denn: „Die Mehrheit der Deutschen lehnt damit Formulierungen wie „Zuhörende“ statt „Zuhörer“ und die Nutzung des großen Binnen-I („WählerInnen“) in der Schriftsprache ebenso ab wie eine Pause vor der zweiten Worthälfte („Pendler\*innen“) in der gesprochenen Sprache. Frauen bewerten die gendergerechte Sprache insgesamt positiver als Männer, dennoch stieg bei ihnen die Ablehnung von 52 auf 59 Prozent.“ Erstaunlicherweise formiert sich sogar bei den Anhängern der Grünen demnach eine knappe Mehrheit (48 Prozent) gegen die Gendersprache lediglich 47 Prozent sind dafür.

Sieht man sich die Umfrageergebnisse der Anhänger sämtlicher anderen Parteien an, ist die Ablehnung noch deutlich größer: SPD-Anhänger sind zu 57 Prozent dagegen, die Anhänger der Union zu 68 Prozent; noch größer ist die Ablehnung bei Anhängern der Linken mit 72 Prozent, der FDP mit 77 und der AfD mit 83 Prozent.<sup>6</sup>

Verwunderlich ist das nicht. Denn weit mehr als das generische Maskulinum ist der „gegenderte“ Begriff Teilnehmer\*innen dazu geeignet, Missverständnisse zu generieren und Teilpopulationen auszugrenzen, insbesondere beim mündlichen Vortrag. Ein prominenter FDP-Politiker (Wolfgang Kubicki) ist der Ansicht man nehme mittels „Gendersprache“ in Kauf, dass sich ein großer Teil der deutschsprachigen Menschen sprachlich ausgegrenzt fühlt, nämlich wenn eine selbstgewählte, ideologische „Eliten-sprache“ benutzt wird, um Nachrichten zu übermitteln. Zudem sei die Gefahr real, dass hieraus ein Akzeptanzproblem bei der Bevölkerung erwachse.<sup>7</sup>

Seiner Aussage, dass die Anwendung der „gendergerechte Sprache“ bei Teilen der Bevölkerung ein Gefühl der Ausgrenzung hervorrufen kann, ist uneingeschränkt zuzustimmen und diese kann auch auf andere Bereiche übertragen werden, in denen den Bürgern von oben herab die „gendergerechte Sprache“ aufgezwungen werden soll. Ebenfalls zutreffend konstatiert der FOCUS-Online-Korrespondent Ulrich Reitz in einem Kommentar am 02.08.2021, das Gendern sei eine akademische Angelegenheit, um nicht zu sagen: eine hochnäsige intellektuelle Spinnerei.<sup>8</sup>

Auch das Bundesverfassungsgericht stellt eindeutig fest, dass auch unter Berücksichtigung des Gleichbehandlungsgebots des Art. 3 GG nicht die Verwendung von „gegenderten“ Formularen und Vordrucken verlangt werden kann.<sup>9</sup> Ob im Umkehrschluss die sogenannte „gendergerechte Sprache“ verfassungsfeindlich ist, ist derzeit noch nicht geklärt, das Gegenteil jedoch ebenso wenig. Sicher ist jedoch, dass „gendern“ definitiv gar nichts mit dem Personenbegriff des deutschen Gesetzes zu tun hat. Eine Vermutung ist es allerdings, dass Wilhelm von Humboldt, einer der wichtigsten Schöpfer

der deutschen Sprache angesichts der Tatsache, dass die fanatischen Bilderstürmer in den öffentlich-rechtlichen Medien ein aufoktroiertes sozialpädagogisches Experiment anstelle einer natürlichen dynamischen Sprachentwicklung für gerechtfertigt halten, sich neuerdings im Grabe herumdrehen.<sup>10</sup>

Aus den genannten Gründen hält es die AfD für dringend geboten, dass der Rat der Stadt Bottrop sowie die Stadtverwaltung eine neutrale Ausdrucksweise bei jeglichen Äußerungen verwendet und auf eine unverständliche sowie künstliche Verformung der deutschen Sprache durch die „gendergerechte Sprache“ konsequent verzichtet.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit

Patrick Engels  
Fraktionsvorsitzender AfD-Fraktion Bottrop

---

<sup>1</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Gaestin>

<sup>2</sup> <https://www.duden.de/rechtschreibung/Boesewichtin>

<sup>3</sup> <https://www.zeit.de/2018/23/genderschrift-deutsche-sprache-zensur-ja>

<sup>4</sup> <https://www.welt.de/kultur/article246401082/Rechtschreibung-Der-Genderstern-bleibt-schnuppe.html>

<sup>5</sup> <https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/grosse-mehrheit-laut-umfrage-gegen-gendersprache-17355174.html#:~:text=Frauen%20bewerten%20die%20gendergerechte%20Sprache%20insgesamt%20positiver%20als,Prozent%29%20gegen%20die%20Gendersprache%3B%2047%20Prozent%20sind%20daf%C3%BCr.>

<sup>6</sup> <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/mdrfragt-umfrage-ergebnis-deutliche-ablehnung-von-gendersprache-100.html>

<sup>7</sup> <https://www.berliner-zeitung.de/news/wolfgang-kubickigendern-kann-zur-ausgrenzung-fuehren-li.161925>

<sup>8</sup> [https://www.focus.de/politik/deutschland/bundestagswahl/kommentar-von-ulrich-reitz-mit-der-gender-sprache-betreibt-baerbock-gruene-klimapflege-und-wiedergutmachung\\_id\\_13549746.html](https://www.focus.de/politik/deutschland/bundestagswahl/kommentar-von-ulrich-reitz-mit-der-gender-sprache-betreibt-baerbock-gruene-klimapflege-und-wiedergutmachung_id_13549746.html)

<sup>9</sup> <https://www.bundesverfassungsgericht.de/SharedDocs/Pressemitteilungen/DE/2020/bvg20-054.html>

<sup>10</sup> <https://www.theeuropean.de/claudia-simone-dorchain/gender-deutsch-ist-verfassungswidrig/>



AfD-Fraktion Bottrop  
Gerichtsstraße 2  
46236 Bottrop

11.09.2023

**Antrag der AfD-Fraktion:**

**Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes und Bundesebene**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Tischler,

im Zuge der Bitte einiger Bottroper Apotheker stellte unsere Fraktion am 13.06.2023 diesbezüglich eine Anfrage, inwieweit eine Unterstützung der Apotheker auf kommunaler Ebene möglich sei.<sup>1</sup> Eine Antwort auf unsere Anfrage erhielten wir von der Stadtverwaltung Bottrop am 28.06.2023.<sup>2</sup>

Den Fokus möchten wir auf Frage Nummer 2 unserer Anfrage lenken, in der wir nachfragten: Inwieweit gibt es von Seiten der Stadtverwaltung erste Bestrebungen, den Apothekern in Bottrop auf kommunaler Ebene Hilfen und Unterstützungen zu bieten?

Darin wurde uns unter anderem mitgeteilt, dass im Zuge des Bundesweiten Apothekenprotesttages am 14.06.2023<sup>3</sup> von Seiten der Apotheker auf folgende Probleme hingewiesen wurde:

- Vermehrte Lieferengpässe bei Arzneimitteln
- Umfangreiche Bürokratieauflagen
- Zehnjähriger Stillstand bei den Apothekerhonoraren

Die Erläuterungen der Stadtverwaltung verwiesen auf die Zuständigkeit auf Bundesebene, wie zum Beispiel den Sachverhalt der Honorare. Eine Unterstützung einzelner oder aller Apotheken durch das Gesundheitsamt, welche gar nicht von unserer Seite angeregt war, wurde zudem als höchst problematisch angesehen.<sup>4</sup>

**Daher beantragen wir von der AfD-Fraktion, der Rat der Stadt Bottrop möge folgendes beschließen:**

Eine Hinwirkung zur Unterstützung von Apothekern in Bottrop bzw. ganz Deutschland, durch Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler in Form eines offenen Briefes gerichtet auf Landes und Bundesebene.

Dass dies in dieser Form möglich ist, belegt ein Artikel der Ärzte Zeitung vom 02.03.2023<sup>5</sup> in dem 19 Oberbürgermeister mehr Geld für Kliniken der Maximalversorgung forderten. Sie richteten diesbezüglich ebenfalls ein Schreiben an Bund und Länder.

**Gezielt möge Oberbürgermeister Herr Tischler in seinem offenen Brief darauf hinwirken dass:**

- Für eine Verminderung oder gar Beseitigung bei Lieferengpässen von Arzneimitteln auf Bundes und Landesebene Sorge getragen wird

- Umfangreiche Bürokratieauflagen denen Apotheker deutschlandweit unterworfen sind und welche nach Aussage der Verwaltung ihren Ursprung in Bundes- beziehungsweise Landesrechtsvorschriften haben, wie dem Apothekengesetz, der Apothekenbetriebsordnung oder dem Sozialgesetzbuch V<sup>6</sup>, sollen auf Bundes und Landesebene weitestgehend abgebaut oder vereinfacht werden.
- Das Apothekenhonorar, welches in der Arzneimittelpreisverordnung des Bundes geregelt ist, soll auf Bundesebene den gestiegenen Kosten, und der Inflation dementsprechend in diesem Sinne angepasst werden.

Wünschenswert wäre eine ergänzende Kooperation zwischen der Stadt Bottrop, und weiteren Kommunen, in einem gemeinsamen offenen Brief auf Landes bzw. Bundesebene zur Unterstützung der Apotheker. Diese Kooperation könnte idealerweise auf dem Städtetag-NRW auf den Weg gebracht werden.<sup>7</sup>

Die AfD-Fraktion begrüßt es daher, wenn Sie unserem sinnvollen und wichtigem Antrag zustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

Patrick Engels  
Fraktionsvorsitzender der AfD Bottrop

---

<sup>1</sup> <https://afd-ratsfraktion-bottrop.de/wp-content/uploads/sites/222/2023/06/Apothekerstreik-am-14.06.2023-in-Bottrop.pdf>

<sup>2</sup> <https://afd-ratsfraktion-bottrop.de/wp-content/uploads/sites/222/2023/06/Beantwortung-der-Verwaltung-zur-Anfrage-Apothekerstreik-in-Bottrop.pdf>

<sup>3</sup> <https://www.abda.de/aktuelles-und-presse/pressemitteilungen/detail/bundesweiter-apotheken-protesttag-am-14-juni/>

<sup>4</sup> <https://afd-ratsfraktion-bottrop.de/wp-content/uploads/sites/222/2023/06/Beantwortung-der-Verwaltung-zur-Anfrage-Apothekerstreik-in-Bottrop.pdf>

<sup>5</sup> <https://www.aerztezeitung.de/Politik/Oberbuergermeister-rufen-nach-mehr-Geld-fuer-Maximalversorger-437124.html>

<sup>6</sup> <https://afd-ratsfraktion-bottrop.de/wp-content/uploads/sites/222/2023/06/Beantwortung-der-Verwaltung-zur-Anfrage-Apothekerstreik-in-Bottrop.pdf>

<sup>7</sup> <https://www.staedtetag-nrw.de/>

**Beschlussvorlage**

öffentlich

Datum

28.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0394**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

**Betreff**

**Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz  
hier: aktueller Sachstand und weiteres Vorgehen**

**Beschlussvorschlag**

1. Das VgV-Verhandlungsverfahren Rathausenerweiterung Droste-Hülshoff-Platz wird nach dem vorgelagerten Planungswettbewerb angehalten. Die beabsichtigte Beauftragung eines Generalplanungsteams mit den Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) erfolgt bis auf weiteres nicht.
2. Für die drei Verwaltungsstandorte Am Eickholtshof 24, Prosperstraße 71/1 sowie Brakerstraße 74 werden Alternativlösungen für eine zeitgemäße Unterbringung der dortigen Dienststellen entwickelt.
3. Für das bisherige Saalbaugelände am Droste-Hülshoff-Platz wird ein alternatives Nutzungskonzept erarbeitet.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja
Haushalt im Jahr:	2024
Produkt und Sachkonto:	offen
Art der Ausgabe:	offen
Bedarf:	offen
Haushaltsansatz:	offen
zusätzliche Einnahmen:	offen
einmalige Belastung:	offen
jährliche Folgekosten:	offen

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die Höhe und Art der mit den verschiedenen Varianten zu Beschlussvorschlag 2 verbundenen Kosten ist derzeit nicht bezifferbar.

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **1. Laufendes VgV-Verhandlungsverfahren**

In den Jahren 2017 ff. wurde in mehrstufigen Untersuchungen die Vorteilhaftigkeit einer Zentralisierung städt. Dienststellen überprüft. Im Rahmen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung wurden zahlreiche Aspekte berücksichtigt (Optimierung Flächenbedarf, Investitions- und Finanzierungskosten, Betriebs- und Unterhaltungskosten u.a.). Vergleichsmaßstab war der sogen. saldierte Ressourcenverbrauch.

Im Ergebnis haben die Untersuchungen ergeben, dass die Realisierung eines Neubaus (gegenüber der Weiterführung der dezentralen Bestandslösung sowie dem Ankauf und der Sanierung des RAG-Gebäudes) die wirtschaftlichste Lösung für die Stadt Bottrop darstellt.

Der Rat der Stadt hat daraufhin folgerichtig entschieden, die Planungen für einen Neubau auf dem Droste-Hülshoff-Platz/Rathausumfeld weiterzuverfolgen.

Infolge der Auswirkungen insb. des Angriffskrieges gegen die Ukraine haben sich erhebliche Veränderungen (hier: Material-, Energie-, Bau-, Zins-, Personalkosten) ergeben, die für das Bauvorhaben von Bedeutung und zu bewerten sind:

- Verschlechterung der Haushaltslage
- Baukostensteigerungen
- Zinsanstieg.

Die Firma DKC wurde im IV. Quartal 2022 beauftragt, eine Evaluation unter Berücksichtigung der veränderten Rahmenbedingungen durchzuführen. Dies war sinnvoll, da es sich um ein äußerst komplexes Untersuchungsfeld handelt.

Eine aktuelle Wirtschaftlichkeitsuntersuchung durch die Firma DKC Kommunalberatung GmbH, die am 15. Juni 2023 in der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Rates der Stadt Bottrop vorgestellt wurde, kam zu folgenden Ergebnissen:

- Die geplante Rathuserweiterung am Standort Droste-Hülshoff-Platz kann trotz der geänderten Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft (Baupreissteigerungen, gestiegene Finanzierungskosten, Lieferengpässe, Energiekostensteigerung etc.) im Vergleich zur einer Null-Variante unter bestimmten Rahmenbedingungen langfristig die wirtschaftlichere Variante sein.
- Ein „Weiter wie bisher“ (ohne Sanierungen von Bestandsgebäuden oder Ersatzinvestitionen) ist nicht empfehlenswert.

Der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss des Rates der Stadt Bottrop hat die Verwaltung daher beauftragt, nach der Sommerpause 2023 eine Handlungsempfehlung zur weiteren Vorgehensweise vorzulegen.

Bisher sollte einer der Preisträger aus dem nichtoffenen hochbaulichen Realisierungswettbewerb für eine Rathuserweiterung am Droste-Hülshoff-Platz als Generalplanungsteam mit der Erarbeitung der mit den Leistungsphasen 1 bis 3 der HOAI (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) beauftragt werden. Dieser Auftrag hätte – inkl. Fachplanungen – ein Volumen von ca. 4 Mio. EUR umfasst.

Angesichts der aktuellen Haushaltslage wird das Kreditvolumen der Stadt für investive Maßnahmen in den kommenden Jahren begrenzt sein. Im Rahmen dieses begrenzten Volumens müssen u.a. zwei Feuerwachen sowie zahlreiche Schulbau- und Infrastrukturprojekte realisiert werden.

Die Stadt Bottrop wird nach den aktuellen rechtlichen Bestimmungen im nächsten Haushaltsjahr 2024 sowie über die mittelfristige Finanzplanung bis zum Jahr 2027 hinweg keinen Haushaltsausgleich darstellen können. Es zeichnet sich ein deutliches Defizit ab, dass die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes notwendig machen wird. Das Haushaltssicherungskonzept bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde, die nur erteilt werden kann, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich wieder erreicht wird.

Bis zur Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes darf die Stadt Bottrop u.a. ausschließlich Aufwendungen entstehen lassen und Auszahlungen leisten, zu denen sie rechtlich verpflichtet ist oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar sind. Hierfür darf die Stadt Bottrop mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde Investitionskredite bis zu einem Viertel des Gesamtbetrages der in der Haushaltssatzung des Vorjahres festgesetzten Kredite aufnehmen. Dies entspricht einem Betrag von rund 12,4 Mio. €. Dem Antrag auf Genehmigung ist eine nach Dringlichkeit geordnete Aufstellung der vorgesehenen unaufschiebbaren Investitionen beizufügen. Inwiefern die Bezirksregierung unabhängig hiervon Einzelgenehmigungen für investive Maßnahmen erteilen wird oder rentierliche Investitionen ggfls. darüber hinaus zulässt, kann von hier aktuell nicht abgesehen werden.

Daher wird ein Projekt Rathausenerweiterung in einer Größenordnung von mehr als 100 Mio. EUR in den nächsten Jahren nicht zu finanzieren sein – obwohl es für die Stadt Bottrop langfristig immer noch wirtschaftlicher als eine Null-Variante sein könnte.

Zusätzlich ergeben sich für die Folgejahre nicht sicher prognostizierbare Baukosten- und Zinsänderungsrisiken.

### **Der Verwaltungsvorstand empfiehlt daher, das Vergabeverfahren anzuhalten.**

Es wird darauf hingewiesen, dass neben dem städtischen Personaleinsatz für Bedarfsermittlungen, Wettbewerbskosten, Wirtschaftlichkeitsvergleiche etc. Kosten von rund 2 Mio. EUR aufgelaufen sind. Die Resultate dieser Beratungs- und Planungsaufträge können nur teilweise als Grundlage für weitere Planungen im Sinne der folgenden Ausführungen herangezogen werden.

Gleichwohl kann festgehalten werden, dass die durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW in den Jahren 2017 und 2018 in Auftrag gegebene mehrstufige Untersuchung gezeigt hat, dass eine Zentralisierung der bisher dezentral oder in Mietobjekten untergebrachten Dienststellen der Stadtverwaltung auf Dauer wirtschaftliche und funktionale Vorteile für die Stadt Bottrop sowie ihre Bürgerinnen und Bürger bringen kann (siehe Beratungsvorlage 2023/0279). Insofern war der bisher beschrittene Weg richtig. Erst die gravierende Verschlechterung der Haushaltslage und die geänderten Rahmenbedingungen in der Bauwirtschaft machen die Umsetzung der grundsätzlich sinnvollen Planung vorerst unmöglich.

## 2. Aktueller Handlungsbedarf

Wie bereits in der o.g. Untersuchung der DKC Kommunalberatung GmbH aufgezeigt, besteht für Stadtverwaltung unabhängig von den angestellten Wirtschaftlichkeitsüberlegungen ein dringender Handlungsbedarf an drei Verwaltungsstandorten, die alle außerhalb Innenstadt liegen:

- Am Eickholtshof 24 (Vermessungsamt, Straßenverkehrsamt)
- Prosperstrasse 71/1 (Jugendamt)
- Brakerstraße 74 (Fachbereich Umwelt und Grün)

Die Arbeitsbedingungen an diesen Standorten sind durch eine sanierungsbedürftige Gebäudesubstanz bzw. die Lage in Mitten eines Entsorgungsbetriebs mit Abfallsortieranlage nicht auf Dauer zumutbar.

Die an diesen Standorten untergebrachten Dienststellen verfügen zusammen über ca. 200 Arbeitsplätze. Für diese Dienststellen müssen Alternativlösungen gefunden werden.

Bei den weiteren Standorten, für die im Zuge des o.g. hochbaulichen Realisierungswettbewerbs eine Verlagerung in einen Neubau am Droste-Hülshoff-Platz vorgesehen war, besteht kein vergleichbar dringender Handlungsbedarf.

Dies betrifft die folgenden veralteten Eigentumsobjekte:

- Moltkestraße 14 – 16 (Wohnungswesen, Personalrat, Gleichstellungsstelle) und
- Böckenhoffstraße 40 (Fachbereich Recht und Ordnung).

Ebenfalls kein vergleichbar dringender Handlungsbedarf besteht für die Mietobjekte:

- Gleiwitzer Platz 3 (Wirtschaftsförderung, Integrierte Stadtentwicklung),
- Kirchhellener Straße 12 (FB Immobilienwirtschaft, Straßenverkehrsamt)
- Kirchhellener Straße 21 (FB Recht und Ordnung),
- Osterfelder Straße 9 (FB Tiefbau),
- Osterfelder Straße 27 (FB Schule und Kindertagesbetreuung),
- Paßstraße 6 (Referat Migration, FB Tiefbau) sowie
- Südring-Center-Promenade (Jugendamt, Stadtarchiv).

Diese Objekte können trotz baulicher, wirtschaftlicher oder funktionaler Nachteile zunächst weiter genutzt werden. Hier sollte geprüft werden, ob mit überschaubarem Aufwand eine Standortoptimierung im Bestand erreicht werden kann – z. B. zur Zusammenführung von Dienststellen, die auf mehrere Objekte verteilt sind.

Die genannten Standorte befinden sich – mit einer Ausnahme – bereits heute in der Innenstadt. Daher würde eine Verlagerung innerhalb der Innenstadt nicht zu einer Belebung des zentralen Versorgungsbereichs führen.

### **3. Mögliche Varianten als Alternativlösung für die drei Standorte**

Für die drei Verwaltungsstandorte Am Eickholtshof 24, Prosperstraße 71/1 sowie Brakerstraße 74 kommen als Alternativlösungen für eine zeitgemäße Unterbringung der dortigen Dienststellen folgende Varianten in Frage:

#### Variante 1: Sanierung der Altgebäude plus Alternativstandort für den Fachbereich Umwelt und Grün

Bei dieser Variante müssten zur grundlegenden Sanierung der Objekte Am Eickholtshof sowie Prosperstraße zunächst die dort arbeitenden Personen in einem Containerprovisorium untergebracht werden. Dafür wäre an beiden Standorten der erforderliche Platz vorhanden. Nach ca. 1,5 bis 2 Jahren könnten die sanierten Altgebäude wieder bezogen werden. Ähnlich wird derzeit bei der Sanierung der Janusz-Korczak-Gesamtschule verfahren.

Für den Fachbereich Umwelt und Grün mit etwa 50 Personen müsste ein alternatives Objekt – idealerweise in der Innenstadt oder nahe der Innenstadt gefunden werden.

#### Variante 2: Neubauten neben den Altgebäuden inkl. Flächen für den Fachbereich Umwelt und Grün

Bereits der o.g. Untersuchung der DKC Kommunalberatung GmbH wurde aufgezeigt, eine Ersatzinvestition im Vergleich zu einer Sanierung der beiden Altgebäude langfristig wirtschaftlicher sein dürfte. Diese Ersatzinvestitionen in Form zweier kleinerer Neubauten könnten jeweils neben den vorhandenen Standorten (ehemaliger Schulhof Am Eickholtshof bzw. ehemaliger Sportplatz an der Straße Auf der Bette) realisiert werden. Ein Umzug könnte dann direkt in den Neubau ohne teures Containerprovisorium erfolgen.

In einem der beiden kleineren Neubauten könnten dann Räume für den Fachbereich Umwelt und Grün integriert werden.

#### Variante 3: Integrierter Neubau als Ersatz für die drei vorgenannten Standorte auf einem möglichst zentral gelegenen stadteigenen Grundstück

An Stelle zweier Neubauten neben den Altgebäuden könnten die zuvor genannten Dienststellen, die bisher an den Standorten Am Eickholtshof, Prosperstraße und Brakerstraße untergebracht sind, auch in einem Neubau zusammengefasst werden. Dieses Objekt für ca. 200 Arbeitsplätze sollte auf einem möglichst zentral gelegenen stadteigenen Grundstück errichtet werden.

Diese Variante könnte im Vergleich zur Variante 2 mit zwei Neubauten wirtschaftlich vorteilhaft sein. Auch funktional kann ein zentral gelegener integrierter Standort Vorteile gegenüber den Varianten 1 und 2 generieren. An einem geeigneten Standort kann diese Unterbringung darüber hinaus tagsüber auch einen Beitrag zur Stärkung der Frequenz in der Innenstadt bringen.



#### Variante 4: Nutzung von Teilen eines geeigneten Bestandsgebäudes als integrierter Standort für ca. 200 Arbeitsplätze an Stelle der drei o.g. Objekte

Alternativ zu einem zentral gelegenen Neubau auf einem stadteigenen Grundstück könnte zur Verlagerung der rund 200 Arbeitsplätze aus den drei vorgenannten Objekten auch ein für Büronutzungen geeigneter Teil eines Bestandsgebäudes genutzt werden – sofern dies in der beschriebenen Größenordnung verfügbar ist. Idealerweise sollte auch dieses Objekt möglichst zentral liegen.

Diese Variante könnte entweder als Anmietung oder als Eigentumsmaßnahme umgesetzt werden. Für eine solche Zusammenarbeit mit einem privaten Eigentümer einer geeigneten Immobilie wäre es von Vorteil, wenn dieser eine nachhaltige und langfristige Strategie für das Objekt verfolgt.

Ob eine der in Variante 4 skizzierten Optionen gegenüber den weiteren zuvor beschriebenen Varianten wirtschaftlich vorteilhaft ist, kann nur im Einzelfall anhand eines konkreten Angebots ermittelt werden. Ein vollständiger Ankauf und Weiterbetrieb eines größeren Objekts, das neben den angestrebten rund 200 Arbeitsplätzen deutlich mehr Fläche beinhaltet, die nicht oder nur eingeschränkt für Verwaltungsnutzungen geeignet sind, dürfte wirtschaftlich keine Vorteile bringen.

Funktional kann die Nutzung eines zentral gelegenen Bestandsgebäudes Vorteile gegenüber den Varianten 1 und 2 generieren. An einem geeigneten Standort kann diese Unterbringung darüber hinaus tagsüber auch einen Beitrag zur Stärkung der Frequenz in der Innenstadt bringen.

Bei den Varianten 3 und 4 können die stadteigenen Altstandorte Am Eickholtshof und Paßstraße (hier in Verbindung mit dem ehemaligen Sportplatz Paßstraße/Auf der Bette) für innenstadtnahen Wohnungsbau mit einem angemessenen Anteil geförderter Wohnungen genutzt werden. Dies ist im Wohnbauflächenkonzept der Stadt Bottrop bereits berücksichtigt.

#### **4. Weitere Vorgehensweise**

Zum aktuellen Zeitpunkt sollte keine Vorab-Festlegung auf eine der o. g. Varianten erfolgen. Zunächst sollten alle Optionen auf Umsetzbarkeit geprüft und der jeweilige finanzielle Aufwand ermittelt werden. Anschließend ist zunächst ein Wirtschaftlichkeitsvergleich der verfügbaren Varianten als Entscheidungsgrundlage zu erstellen.

Für die unter Abschnitt 2 beschriebenen Standorte, die zunächst weiter genutzt werden sollen, kann zu einem späteren Zeitpunkt eine Standortoptimierung angegangen werden. Dies könnte z. B. durch die Realisierung einer kleineren Rathouserweiterung erfolgen.

## **5. Weitere Nutzung des Geländes am Droste-Hülshoff-Platz**

Für das Gelände am Droste-Hülshoff-Platz sollte mittelfristig die Entwicklung eines alternativen Nutzungskonzepts angegangen werden. Für die Erstellung eines solchen Konzepts können über das in Erarbeitung befindliche Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept (ISEK) für die Innenstadt Mittel der Städtebauförderung generiert werden.

In einem alternativen Nutzungskonzept sollte in jedem Fall die Schaffung von Freiflächen und Stellplätzen berücksichtigt werden. Ersteres ist aus stadtgestalterischen und mikroklimatischen Gründen sinnvoll. Zweiteres dürfte notwendig sein, da sich auf dem Gelände bereits heute zahlreiche öffentliche Stellplätze befinden. Wenn auf einem Teil des Geländes eine größere Stellplatzanlage eingerichtet würde, könnten im Gegenzug die umliegenden Parkplatzflächen teilweise entsiegelt werden.

Um Optionen für spätere städtebauliche Entwicklungen bzw. Bedarfe offen zu halten, könnte es sinnvoll sein, auf dem Gelände ganz oder teilweise zunächst nur temporäre Nutzungen für einen Übergangszeitraum zu realisieren. Auch diese können städtebaulich und architektonisch ansprechend gestaltet werden.

Eine weitgehende Vermarktung der Flächen an private Investoren ist aus den zuvor genannten Gründen nicht zu empfehlen. Diese Vorgehensweise würde die langfristigen Nutzungsoptionen einer städtebaulich besonders bedeutsamen Fläche weitgehend einschränken.

Tischler

Datum

23.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0389**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

## Besetzung von Gremien

## Beschlussvorschlag

a) Es werden folgende Nachbesetzungen beschlossen:

Gremien	bisherigen Besetzung	neues Mitglied
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	Hovestadt, Sigrid (stellv. beratendes Mitglied)	Beusing, Bettina (stellv. beratendes Mitglied)
Schulausschuss	Eiden, Christina (beratendes Mitglied)  Stolte-Enck, Maria (beratendes Mitglied)  Henkel, Christoph (stellv. beratendes Mitglied)	Fontein, Gregor (beratendes Mitglied)  Pawliczek, Rainer (beratendes Mitglied)  Bruns, Gabi (stellv. beratendes Mitglied)
Betriebsausschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb	Maldaner, Gerit (stellv. Mitglied)	Krämer, Phil (stellv. Mitglied)

b) Es wird zur Kenntnis genommen, dass das stellvertretende beratende Mitglied, Frau Maria Stolte-Enck, aus dem Jugendhilfeausschuss ausgeschieden ist. Ihre Nachfolge tritt Herr Ralf Forreiter an.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:  
Haushalt im Jahr:

keine  
2023

## Problembeschreibung / Begründung

a)

Frau Siegrid Hovestadt war bisher als stellvertretendes beratendes Mitglied im Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie bestellt. Der Caritasverband für die Stadt Bottrop e.V. hat am 30.05.2023 um eine Umbesetzung zum nächstmöglichen Zeitpunkt gebeten und schlägt als neues stellvertretendes beratendes Mitglied Frau Bettina Beusing vor.

Die Schulleiterin der Fürstenbergschule, Frau Christina Eiden, wurde zum 31.07.2023 in den Ruhestand versetzt. Sie war als beratendes Mitglied für den Schulausschuss für den Bereich der Grundschulen bestellt. Für ihre Nachfolge schlägt das Schulamt der Stadt Bottrop den Schulleiter der Gregorschule, Herrn Gregor Fontein, vor.

Frau Maria Stolte-Enck befindet sich ebenfalls seit dem Schuljahreswechsel im Ruhestand. Sie war beratendes Mitglied im Schulausschuss für den Bereich der Realschulen. Ihre Nachfolge tritt Herr Rainer Pawliczek an.

Herr Christoph Henkel war als Stellvertreter für Frau Stolte-Enck bestellt. Auch hier erfolgt ein Wechsel. Als neues stellvertretendes beratendes Mitglied wird Frau Gabi Bruns vorgeschlagen.

Frau Gerit Maldaner war als sachkundige Bürgerin im Betriebsausschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb tätig. Sie hat am 27.04.2023 ihr Mandat als stellvertretendes Ausschussmitglied niedergelegt. Die vorschlagsberechtigte SPD-Ratsfraktion benennt als Ihren Nachfolger Herrn Phil Krämer.

Das Nachbesetzungsrecht ist nach § 50 Abs. 3 Satz 7 der Gemeindeordnung (GO) NRW wie folgt geregelt:

*„Scheidet jemand vorzeitig aus einem Ausschuss aus, wählen die Ratsmitglieder auf Vorschlag der Fraktion oder Gruppe, welcher das ausgeschiedene Mitglied bei seiner Wahl angehörte, einen Nachfolger“.*

b)

Frau Maria Stolte-Enck ist aufgrund ihres Eintritts in den Ruhestand nicht mehr stellvertretendes beratendes Mitglied als Vertreterin der Schulen im Jugendhilfeausschuss.

Gem. § 4 Abs. 4 lit. e) der Satzung für das Jugendamt der Stadt Bottrop hat die Bezirksregierung Münster als ihren Nachfolger Herrn Ralf Forreiter bestimmt.

Tischler

### Anlage(n):

1. Ausschuss für Soziales
2. Schulausschuss
3. Betriebsausschuss Bottroper Sport
4. Jugendhilfeausschuss

## Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie

Lfd. Nr.	Ordentliche Mitglieder	Partei	Stellvertretende Mitglieder
1.	Ratsherr Buschfeld, Matthias	SPD	Ratsherr Kaufmann, Markus
2.	Ratsherr van Geister, Daniel	SPD	Ratsherr Schneider, Andre
3.	Ratsfrau Jung, Margit	SPD	Ratsherr Melzig, Jan
4.	Ratsfrau Keil, Tina	SPD	Ratsfrau Sochert, Birgit
5.	Ratsherr Rettkowski, Uwe	SPD	Ratsherr Beicht, Frank
6.	Ratsfrau Kohmann, Anja	SPD	Ratsherr Gronau, Christian
7.	Ratsherr Todt, Andreas	SPD	Bürgermeister Strehl, Klaus
8.	Ratsfrau Dorow, Hajra	SPD	Sachk. Bürger Bortz, Hans
9.	Sachk. Bürger Trippe, Claas	SPD	Sachk. Bürger Bohndorf, Aljoscha
10.	Bürgermeisterin Budke, Monika	CDU	Sachk. Bürger Bartz, Andreas
11.	Ratsfrau Dr. Bunse, Anette	CDU	Sachk. Bürgerin Große-Wilde, G.
12.	Sachk. Bürgerin Haas, Silke	CDU	Ratsherr Hirschfelder, Bastian
13.	Ratsfrau Steinmann, Ursula	CDU	Ratsfrau Jungmann, Susanne
14.	Sachk. Bürger Dr. Teutrine, Stefan	CDU	Sachk. Bürgerin Lux, Claudia
15.	Sachk. Bürgerin Beyer, Liane	Grüne	Sachk. Bürger Wulf, Stephan
16.	Ratsherr Köllner, Roger	Grüne	Ratsfrau Kühn, Jessica
17.	Ratsfrau Schmitke, Evelin	Grüne	Ratsherr Hein, Andreas
18.	Ratsherr Schulz, Guido	AfD	Ratsherr Kuczera, Walfried
19.	Ratsfrau Dominas, Marianne	ÖDP	Sachk. Bürgerin Dr. Vaupel, E. Sachk. Bürger Stöber, Sebast.
20.	Ratsfrau Bobrzik, Irmgard	DKP	Sachk. Bürger Dereli, Erdal N.N.
21.	Sachk. Bürger Gormann, Justin	FDP	Sachk. Bürger Heinke, Mike Ratsherr Mersch, Andreas
22.	Ratsherr Schmidt, Niels	Linke	Sachk. Bürger Hausner, Marius Sachk. Bürger Szepetiuk, Jan-Eric

### beratende Mitglieder:

23.	Böhm-Eichholz, Benedikt	DRK	N.N.
24.	Kavermann, Cornelia	PWV	Multmeier, Andrea
25.	Weiner, Josef	Vdk	Mai, Klaus
26.	Dr. Trynogga, Andreas	Caritas	<b>Beusing, Bettina</b>
27.	Escher, Alexander	Diak. Werk	Balgar, Oliver

28.	Wischnewski, Gudrun	AWO	N.N.
29.	Löbert, Gerhard	Selbsthilfe	Lelgemann, Friederike
30.	Pfingsten, Jutta	Sen. Beirat	Becker, Rüdiger
31.	Schmidt-Weygand, Michael	Beh. Beirat	Steinig, Sonja
32.	Al Khatib, Nadya	Integrations- ausschuss	Schönebeck, Norma

Vorsitzender:

Stellvertr. Vorsitzende:

Ratsherr Matthias Buschfeld

Ratsfrau Dr. Anette Bunse

## Schulausschuss

Lfd. Nr.	Ordentliche Mitglieder	Partei	Stellvertretende Mitglieder
1.	Ratsfrau Keil, Tina	SPD	Ratsherr Buschfeld, Matthias
2.	Ratsherr Melzig, Jan	SPD	Ratsfrau Voßbeck, Sonja
3.	Ratsherr Dr. Sieger, Harald	SPD	Ratsherr Lehr, Rüdiger
4.	Ratsfrau Sochert, Birgit	SPD	Ratsherr Altenhoff, Oliver
5.	Ratsherr Todt, Andreas	SPD	Ratsfrau Kohmann, Anja
6.	Sachk. Bürgerin Schöps, Meike	SPD	Ratsfrau Jung, Margit
7.	Sachk. Bürgerin Butgereit-Vidane, M.	SPD	Sachk. Bürgerin Kubon, Claudia
8.	Sachk. Bürger Kaminski, Klaus	SPD	Sachk. Bürgerin Kaufmann, D.
9.	Sachk. Bürger Bugdoll, Tobias	SPD	Sachk. Bürger Hillbrandt, Mathias
10.	Ratsfrau Dr. Bunse, Anette	CDU	Ratsherr Hirschfelder, Bastian
11.	Sachk. Bürger Damann, Peter	CDU	Ratsherr Hohaus, Bernd
12.	Ratsherr Hürter, Rainer	CDU	Sachk. Bürger Fockenberg, Max
13.	Ratsfrau Jungmann, Susanne	CDU	Sachk. Bürger Jendroska, Uwe
14.	Sachk. Bürger Nowak, Dominik	CDU	Sachk. Bürgerin Kamps, Birthe
15.	Ratsherr Hein, Andreas	Grüne	Ratsherr Köllner, Roger
16.	Ratsfrau Lange, Sigrid	Grüne	Ratsherr Gutsche, Joachim
17.	Sachk. Bürgerin Hallwass-Mousalli, Gabriele	Grüne	Sachk. Bürgerin Schmitke, Julia
18.	Ratsherr Engels, Patrick	AfD	Ratsherr Schulz, Guido
19.	Ratsfrau Dominas, Marianne	ÖDP	Sachk. Bürger Döing, Paul Ratsherr Stamm, Markus
20.	Sachk. Bürger Dereli, Erdal	DKP	Ratsherr Sabelleck, Heinz
21.	Ratsherr Mersch, Andreas	FDP	Ratsherr Mies, Oliver Sachk. Bürger Heinke, Mike
22.	Ratsherr Hermens, Sven	Linke	Ratsherr Schmidt, Niels Sachk. Bürgerin Fritsche-Schmidt, N.

### Beratende Mitglieder gem. § 85 SchulG NRW:

23.	Eichwald-Wiesten, Gabriele	kath. Kirche	Kuhn, Jeanette
24.	Reich, Stefanie	ev. Kirche	Weiner, Sandra
25.	<b>Fontein, Gregor</b>	Grundschule	Pyrchalla-Siwiek, Susanne
26.	Rosner, Elke	Hauptschule	Bernsdorf, Christine
27.	<b>Pawliczek, Rainer</b>	Realschule	<b>Bruns, Gabi</b>

28.	Mattheis, Tobias	Gymnasium	Scherbaum, Ingo
29.	Heuwieser, Rene	Gesamtschule	Reuter, Markus
30.	Kobler, Gertrudis	Förderschule	Willm, Alexander
31.	Tewes, Guido	Berufskolleg	Wiegert, Klaus
32.	Völlmert, Stefan	Sekundarschule	Vöge, Adelina

zus. beratendes Mitglied		zus. stellvertr. beratendes Mitglied	
33.	Zandbergen, Marc	Integrations- ausschuss	Zibar, Mohammad
34.	N. N. (vorher Sahin, Gökçe)	Jugendparlame- nt	N. N. (vorher Urbaneck, Maximilian)

Vorsitzender:  
Stellvertr. Vorsitzender:

Ratsherr Rainer Hürter  
Ratsfrau Birgit Sochert



## Betriebsausschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb

Lfd. Nr.	Ordentliche Mitglieder	Partei	Stellvertretende Mitglieder
1.	Ratsherr Gerdes MdB, Michael	SPD	Ratsherr Gronau, Christian
2.	Ratsfrau Kohmann, Ann-Kathrin	SPD	Ratsherr van Geister, Daniel
3.	Ratsherr Lehr, Rüdiger	SPD	Ratsherr Melzig, Jan
4.	Ratsherr Morisse, Andreas	SPD	Ratsherr Todt, Andreas
5.	Ratsherr Schajor, Jürgen	SPD	Ratsfrau Kohmann, Anja
6.	Ratsherr Schneider, Andre	SPD	Ratsherr Altenhoff, Oliver
7.	Sachk. Bürger Purwin, Stefan	SPD	Ratsherr Rettkowski, Uwe
8.	Sachk. Bürgerin Knudsen, Sabine	SPD	<b>Sachk. Bürger Krämer, Phil</b>
9.	Ratsherr Beckers, Dennis	CDU	Bürgermeisterin Budke, Monika
10.	Ratsherr Busch, Friedrich	CDU	Sachk. Bürger Fallböhrer, Jan
11.	Ratsherr Hirschfelder, Bastian	CDU	Ratsherr Jungmann, Volker
12.	Ratsherr Hürter, Rainer	CDU	Sachk. Bürger Siebeker, Stefan
13.	Ratsfrau Kühn, Jessica	Grüne	Ratsfrau Swoboda, Andrea
14.	Sachk. Bürger Köllner, Sigurd	Grüne	Ratsmitglied Hölting, Burkhard
15.	Ratsherr Engels, Patrick	AfD	Ratsherr Schulz, Guido
16.	Ratsherr Stamm, Markus	ÖDP	Sachk. Bürgerin Lapp, Hildeg. Ratsfrau Dominas, Marianne
17.	Sachk. Bürger Dereli, Erdal	DKP	Ratsherr Sabelleck, Heinz N.N.
18.	Sachk. Bürger Mies, Fabian	FDP	Sachk. Bürger Heinke, Mike Sachk. Bürger Schuster, Daniel
19.	Ratsherr Hermens, Sven	Linke	Sachk. Bürgerin Theis, Virginia Sachk. Bürger Szepetiuk, Jan-Eric
<b>Beschäftigte der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung</b>			
20.	Becker, Fabian	BSBB	Ochojski, Thomas
21.	Wiegert, Henning	BSBB	Schimanski, Daniel
22.	Schönberg, Svenja	BSBB	Jarzombeck, Jonas
<b>Ordentliches Mitglied des Bottroper Sportbundes:</b>			
23.	Dr. Scheidgen, Peter		Buchheit, Marco Lewald, Simone
<b>beratendes Mitglied</b>		<b>stellv. beratendes Mitglied</b>	
24.	Kinaç, Ergin	Integrations- ausschuss	Iltemis, Mehmet
Vorsitzender:		Ratsherr Gerdes MdB, Michael	
Stellvertr. Vorsitzender		Ratsfrau Kühn, Jessica	

## Jugendhilfeausschuss

Lfd. Nr.	Ordentliche Mitglieder	Partei	Persönliche Stellvertreter
A	Stimmberechtigt		
a)	9 Mitglieder des Rates der Stadt		
1.	Ratsherr Buschfeld, Matthias	SPD	Ratsfrau Dorow, Hajra
2.	Ratsfrau Voßbeck, Sonja	SPD	Sachk. Bürger Trippe, Claas
3.	Ratsfrau Keil, Tina	SPD	Ratsherr Morisse, Andreas
4.	Ratsfrau Kohmann, Anja	SPD	Ratsherr Kaufmann, Markus
5.	Ratsherr Hirschfelder, Bastian	CDU	Ratsherr Geise, Christian
6.	Sachk. Bürger Huys, Devrim	CDU	Ratsherr Beckers, Dennis
7.	Ratsherr Gutsche, Joachim	Grüne	Ratsfrau Kühn, Jessica
8.	Ratsherr Engels, Patrick	AfD	Sachk.Bürger Adamczyk, Frank
9.	Ratsfrau Dominas, Marianne	ÖDP	Ratsherr Stamm, Markus
b)	6 Vertreter anerkannter Träger der freien Jugendhilfe		
10.	Frau Müller Pozorski, Gabriele	AWO	Frau Denizer, Andrea
11.	Herr Gockel, Daniel	BDKJ	Frau Ganz, Theresa
12.	Herr Evers, Thomas	Caritas	Frau Oppermann, Uta
13.	Herr Graf, Volkhard	Diakonie	N.N.
14.	Herr Dr. Hautkappe, Andreas	Phillipp Neri	Herr Vethacke, Martin
15.	Herr Kobus, Uwe	Sportbund	Herr Purwin, Stefan
B	beratende Mitglieder		stellv. beratende Mitglieder
16.	Hauptverwaltungsbeamte/Vertreter Oberbürgermeister Bernd Tischler		Beigeordnete Dez. Bildung u. Soziales Frau Alexius-Eifert, Karen
17.	Leiterin des Jugendamtes/Vertreterin Frau Bockholt, Daniela		Frau Preuß, Nicole
18.	Vormundschaft-/Familien-/Jugendrichter Herr Meierjohann, Eckhard		Herr Prinz, Jan
19.	Vertreter der Arbeitsverwaltung Herr Schneider, Thomas		Frau Bakenecker, Jeannine
20.	Vertreter der Schulen Herr Willm, Alexander		<b>Herr Forreiter, Ralf</b>
21.	Vertreter der Polizei Herr Bons, Thomas		Herr Welter, Mark

- |     |  |                                    |
|-----|--|------------------------------------|
| 22. | Vertreter der kath. Kirche<br>Herr Dr. Trynogga, Andreas                 | Frau Skrok-Förster, Silvia         |
| 23. | Vertreter der ev. Kirche<br>Frau Reich, Stefanie                         | Frau Weiner, Sandra                |
| 24. | Vertreter des Stadtjugendringes<br>Frau Wabnitz, Irena                   | Herr Kamyczek, Kevin               |
| 25. | Vertreter der AG der freien Wohlfahrtsverbände<br>Frau Multmeier, Andrea | Herr Böhm-Eichholz, Benedikt       |
| 26. | Vertreter des Integrationsausschusses<br>Frau Sahin, Gökçe               | Herr Zibar, Mohammad               |
| 27. | Vertreter des Jugendamtselternbeirates<br>Herr Onaran, Serdar            | Frau Menegaldo, Maria              |
| 28. | Vertreter/in des Jugendparlaments<br>N.N. (vorher Herr Suliman, Gwan)    | N. N. (vorher Frau May, Franziska) |

Vorsitzender:  
Stellvertr. Vorsitzende:

Ratsherr Bastian Hirschfelder  
Ratsfrau Anja Kohmann

Datum

29.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0398**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Vertretung der Stadt Bottrop im Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach  
hier: Stellvertretendes Mitglied der Stadt Bottrop im Vorstand**

## Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bottrop wählt

Frau Anke Köhler (Fachbereich 66)

kommissarisch zum stellvertretenden Mitglied in den Vorstand des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Nein

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

### **Problembeschreibung / Begründung**

Die Mitgliedschaft im Wasser- und Bodenverband Schölzbach ist damit verbunden, dass die Stadt Bottrop mit zwei Mitgliedern im Vorstand vertreten ist. Da das bisherige stellvertretende Mitglied, Herr Matthias Igelbüscher (FB 66), im Februar 2023 per Dringlichkeitsentscheidung als ordentliches Mitglied für Herrn Niko Wesselborg in den Vorstand gewählt wurde, ist ein stellvertretendes Mitglied zu wählen. Diese Aufgabe liegt beim Abwasser-/Kanalmeister der Stadt Bottrop. Da diese Stelle weiterhin unbesetzt ist, schlägt die Verwaltung vor, Frau Anke Köhler (FB 66) kommissarisch zum stellvertretenden Mitglied des Vorstandes zu wählen.

Tischler

Datum

27.07.2023

Drucksache Nr.

**2023/0333**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rechnungsprüfungsausschuss	09.08.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

### **Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021**

**hier: Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 und Beschluss über die Behandlung des Jahresergebnisses sowie Entscheidung über die Entlastung des Oberbürgermeisters**

## Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt nimmt die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt stellt den Jahresabschluss der Stadt Bottrop zum 31.12.2021 mit einer Bilanzsumme von 1.081.803.188,30 € und einem Jahresüberschuss von 3.048.806,92 € fest.
3. Der Rat der Stadt beschließt, den Jahresüberschuss für das Jahr 2021 in Höhe von 3.048.806,92 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.
4. Die Ratsmitglieder erteilen dem Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2021 die Entlastung gem. § 96 Abs. 1 GO NRW.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

keine unmittelbaren

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **Erläuterung zum Verfahren:**

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 wurde vom Stadtkämmerer am 01.09.2022 aufgestellt und am 02.09.2022 vom Oberbürgermeister bestätigt. Der Rat verwies den Entwurf in seiner Sitzung am 20.09.2022 zur weiteren Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss (Drucksache Nr. 2022/0379).

Nach § 59 Abs. 3 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) prüft der Rechnungsprüfungsausschuss den Jahresabschluss sowie den Lagebericht und bedient sich hierzu der örtlichen Rechnungsprüfung. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes ist Aufgabe der örtlichen Rechnungsprüfung gem. § 102 Abs. 1 GO NRW.

Der Jahresabschluss war vom Rechnungsprüfungsamt dahingehend zu prüfen, ob die gesetzlichen Vorschriften und sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. In die Prüfung einzubeziehen waren die Buchführung sowie die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben. Hinsichtlich des Lageberichtes war zu beurteilen, ob dieser mit dem Jahresabschluss und den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht und insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gemeinde vermittelt (vgl. § 102 Abs. 5 GO NRW). Bei der Prüfung war auch zu berücksichtigen, ob der Lagebericht nach den gesetzlichen Vorschriften aufgestellt worden ist und zutreffend die Chancen und Risiken darstellt.

Das Rechnungsprüfungsamt hat das Ergebnis der Prüfungen im Bericht vom 03.07.2023 zusammengefasst und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (unter Punkt 4.7 des Prüfberichtes) formuliert.

### **Erläuterungen zum Beschlussvorschlag Nr. 1 (Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses):**

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat zu dem Ergebnis der Jahresabschlussprüfung schriftlich gegenüber dem Rat Stellung zu nehmen und auch zu erklären, ob Einwendungen zu erheben sind und ob der Jahresabschluss sowie der Lagebericht gebilligt werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss hat als Ergebnis seiner Prüfung die folgende Stellungnahme im Sinne von § 59 Abs. 3 GO NRW beschlossen:

„Ziel einer geordneten Haushalts- und Wirtschaftsführung muss es sein, die stetige Aufgabenerfüllung für die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bottrop unter zutreffender Berücksichtigung von Risiken und Chancen sicherzustellen.

Die Stadt Bottrop ist im Jahr 2012 dem Stärkungspakt beigetreten. Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt zu erreichen. Unter Berücksichtigung der Isolierungshilfe der Corona-bedingten Schäden nach NKF-CIG schließt die Ergebnisrechnung für das Jahr 2021 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 3.048.806,92 € ab. Zum Stichtag 31.12.2021 ergab sich ein restliches Eigenkapital in Höhe von rd. 53,4 Mio. €.

Die sich ergebenden Risiken für die Haushaltswirtschaft sind im Lagebericht 2021 zutreffend beschrieben worden; das Rechnungsprüfungsamt hat in seinem Bericht vom 03.07.2023 diese Lagebeurteilung zusammengefasst und bestätigt.

Die Einschätzung geht von einer dünnen Eigenkapitaldecke bei gleichzeitiger struktureller Unterfinanzierung der Kommunalaufgaben bzw. dem Zukunftsrisiko einer Kommunalisierung von Aufgaben ohne adäquate Gegenfinanzierung aus. Es ergeben sich in verschiedenen Leistungsbereichen Planungsunsicherheiten (steigende Soziallasten oder Umlagequoten infolge konjunktureller oder demografischer Entwicklungen, Steigerung von Personal- und Versorgungsaufwendungen durch Tarifierhöhungen, denkbare Veränderungen für das Finanzausgleichssystem sowie Auswirkungen der Corona-Pandemie).

Ein weiteres grundsätzliches Risiko liegt in einer Veränderung der Zinsmarktkonditionen; dieses Risiko ist angesichts der Gesamtkreditverschuldung wesentlich.

Neben dem Strukturwandel nach der Aufgabe des aktiven Bergbaues im Dezember 2018 besteht ein Risiko durch Klimaveränderungen, die zukünftig häufiger zu Beschädigungen der kommunalen Infrastruktur führen können.

Die Chancen sind unter anderem zu sehen in den Aktivitäten der Stadt im Zusammenhang mit dem Leitprojekt „InnovationCity“ sowie einer Verbesserung der Vermögensstruktur durch die zur Zeit bereitstehenden Fördermittel.

Das Rechnungsprüfungsamt hat in die Prüfung die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über die örtlich festgelegten Nutzungsdauern der Vermögensgegenstände einbezogen. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt, da der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften, ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen und sonstigen Satzungen entspricht. Nach dem Prüfbericht vom 03.07.23 steht der vorliegende Lagebericht mit den gewonnenen Prüfungserkenntnissen im Einklang und vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bottrop.

Nach dem abschließenden Beratungsergebnis des Rechnungsprüfungsausschusses in seiner Sitzung am 09.08.2023 bestehen keine Einwendungen gegen den vom Oberbürgermeister aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 sowie der Lagebericht 2021 werden gebilligt.“

#### **Erläuterungen zum Beschlussvorschlag Nr. 2 (Feststellung des Jahresabschlusses):**

Gem. § 96 Abs. 1 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) unterliegt der Jahresabschluss der Feststellung durch den Rat der Stadt.

Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2021 in der dieser Vorlage beigefügten Fassung schließt mit einer Bilanzsumme von 1.081.803.188,30 € und einem Jahresüberschuss von 3.048.806,92 € ab.

#### **Erläuterungen zum Beschlussvorschlag Nr. 3 (Behandlung des Jahresergebnisses):**

Gem. § 96 GO NRW beschließt der Rat über die Behandlung des Jahresergebnisses. Ein festgestellter Jahresüberschuss kann grundsätzlich entweder der allgemeinen Rücklage oder der Ausgleichsrücklage zugeführt werden.

Soweit in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre aufgrund entstandener Fehlbeträge der Ergebnisrechnung die allgemeine Rücklage reduziert wurde, ist nach § 96 GO NRW (in der seit 2019 geltenden Fassung) ein Jahresüberschuss insoweit zunächst der allgemeinen Rücklage zuzuführen. Der Verlust von rd. 4,9 Mio. im Jahr 2017 wurde der allgemeinen Rücklage entnommen. Daher war der Jahresüberschuss der Jahre 2018 bis 2020 der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

Unter Beachtung der aktuellen Entwicklungen u.a. bezüglich der Abschreibungserfordernis der Isolierungshilfen und der zu erwartenden Zinsentwicklungen wird das Jahresergebnis 2021 der allgemeinen Rücklage zugeführt.

#### **Erläuterungen zum Beschlussvorschlag Nr. 4 (Entlastungsbeschluss):**

Gem. § 96 Abs. 1 GO NRW entscheiden die Ratsmitglieder über die Entlastung des Oberbürgermeisters.

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat nach der Stellungnahme des Rechnungsprüfungsausschusses zum Beratungs- und Prüfergebnis keine Tatsachen ergeben, die einer vorbehaltlosen Entlastung des Oberbürgermeisters durch die Ratsmitglieder entgegenstehen.



Reetz

Anlage(n):

1. Anlage 1 Prüfbericht Jahresabschluss 2021
2. Anlage 2 Jahresabschluss 2021

Stadt Bottrop

Rechnungsprüfungsamt (14)

## **Bericht**

über die Prüfung des

Jahresabschlusses der Stadt Bottrop zum  
31.12.2021

Aktenzeichen: 14  
Bearbeiter: Frau Reetz und alle MitarbeiterInnen  
Telefon: 0 20 41 / 70 32 52  
Fax: 0 20 41 / 70 31 07

Internet:  
Homepage: [bottrop.de](http://bottrop.de)  
email: [rechnungspruefung@bottrop.de](mailto:rechnungspruefung@bottrop.de)

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>1</b>	<b>Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>2</b>	<b>Grundsätzliche und zusammenfassende Feststellungen</b>	<b>3</b>
2.1	Stellungnahme zum Lagebericht des Oberbürgermeisters	3
2.1.1	Zusammenfassende Erläuterung des Lageberichtes	3
2.1.2	Bewertung des Lageberichtes durch das Rechnungsprüfungsamt	10
2.2	Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften	15
2.3	Bedeutsame Geschäftsvorfälle, bilanzpolitische Maßnahmen sowie Ausübung von Wahlrechten und ihre Auswirkungen auf den Jahresabschluss	16
2.3.1	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage	16
2.3.2	Pensions- / Beihilferückstellungen	16
2.3.3	Zustandsinventur und Instandhaltungsrückstellungen	17
2.3.4	Liquiditätskredite und Drohverlustrückstellung	17
2.3.5	Bilanzierungshilfe	18
2.4	Weitere grundsätzliche Feststellungen und Empfehlungen	18
2.4.1	Haushaltsausgleich	18
2.4.2	Internes Kontrollsystem	19
2.4.2.1	Allgemeine Hinweise	19
2.4.2.2	Aufbau eines Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS)	19
2.4.3	Aufstellungsfrist	20
2.4.4	Entwicklung des Anlagevermögens	21
<b>3</b>	<b>Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>21</b>
<b>4</b>	<b>Erläuterungen und Feststellungen zum Jahresabschluss</b>	<b>23</b>
4.1	Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	23
4.1.1	Buchführungssystem	23
4.1.2	Elektronische Archivierung der Belege	24

## **Prüfung des Jahresabschlusses der Stadt Bottrop zum 31.12.2021**

Bericht des Rechnungsprüfungsamtes

4.1.3	Organisation der Buchhaltung	25
4.1.4	Prüfungsergebnis	25
4.2	Örtlich festgelegte Gesamtnutzungsdauern der Vermögensgegenstände	26
4.3	Inventar, Inventur	27
4.4	Feststellungen zum Jahresabschluss 2021	28
4.4.1	Vorbemerkungen	28
4.4.2	Feststellungen zur Bilanz zum 31.12.2021 (Korrektur/Umsetzung im Jahresabschluss 2022 ff.)	29
4.4.3	Feststellungen zur Finanzrechnung 2021	29
4.5	Aussagen zum Anhang	30
4.6	Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben	31
4.7	Bestätigungsvermerk	32
4.8	Entlastungsvorschlag	37

### **Anlage Jahresabschluss 2021:**

<b>Nr.</b>	<b>Bezeichnung</b>	<b>Seiten</b>
I	Jahresabschluss 2021 bestehend aus:	3 – 182
	Bestätigungsvermerk 2021	3 - 4
	Schlussbilanz 2021	5 - 8
	Ergebnisrechnung 2021	9 - 12
	Finanzrechnung 2021	13 - 16
	Anhang 2021	17 - 126
	Lagebericht 2021	127 - 146
	Haushaltsrechnung 2021	147 - 182

## **1 Prüfungsauftrag**

Seit dem 01.01.2008 führt die Stadt Bottrop den Haushalt nach den Grundsätzen des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF). Gem. § 95 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) hat die Stadt zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist.

Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage vermitteln und hat folgende Bestandteile bzw. Anlagen:

- Bilanz
- Ergebnisrechnung,
- Finanzrechnung,
- Anhang und
- Lagebericht.
- Teilrechnung

Der Entwurf des Jahresabschlusses zum 31.12.2021 mit Lagebericht und Anhang ist am 01.09.2022 durch den Stadtkämmerer aufgestellt und vom Oberbürgermeister am 02.09.2022 bestätigt worden. In der Sitzung des Rates der Stadt am 20.09.2022 (Drucksache Nr. 2022/0379) wurde der Entwurf zur Kenntnis genommen und an den Rechnungsprüfungsausschuss zur Prüfung verwiesen.

Gemäß § 102 Abs. 1 GO NRW prüft die örtliche Rechnungsprüfung den Jahresabschluss und den Lagebericht vor der Feststellung durch den Rat.

Der **Jahresabschluss** ist gem. § 102 i. V. mit § 95 GO NRW dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz und Ertragslage der Gemeinde vermittelt. Die Prüfung erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden ortsrechtlichen Bestimmungen oder sonstigen Satzungen beachtet worden sind. Die Prüfung ist so anzulegen, dass Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen die maßgeblichen Bestimmungen bei gewissenhafter Berufsausübung erkannt werden. Die Buchführung sowie die Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben sind in die Prüfung einzubeziehen.

Der **Lagebericht** ist gem. § 102 Abs. 5 GO NRW darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und ob er insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gemeinde vermittelt. Es ist auch zu überprüfen, ob die Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde zutreffend dargestellt sind und die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung beachtet worden sind.

Die örtliche **Rechnungsprüfung** hat über Art und Umfang sowie das Ergebnis der Prüfung zu berichten. Bei der Berichterstattung sind die Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) anzuwenden:

- § 321 HGB entsprechend für den Prüfungsbericht und
- § 322 HGB entsprechend für den Bestätigungsvermerk.

Im Rahmen der Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA) zur Anpassung des kommunalen Bestätigungsvermerkes, hat die GPA am 19.11.2019 ein Formulierungsmuster veröffentlicht. Der in diesem Bericht enthaltene Bestätigungsvermerk wurde, wie bereits seit dem Jahresabschluss 2019 nun auch für die Jahresabschlüsse 2020 und 2021 an diesem Mustervermerk ausgerichtet.

Bezüglich der gem. § 321 Abs. 4a HGB geforderten Unabhängigkeit der Prüferinnen und Prüfer wird auf die gesetzliche Unabhängigkeit sowie Weisungsungebundenheit gem. § 101 Abs. 2 GO NRW verwiesen. Die geltenden Befangenheitsvorschriften für die Prüferinnen und Prüfer der örtlichen Rechnungsprüfung werden beachtet.

Über Art und Umfang der Prüfung wird der nachfolgende Bericht erstattet. Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 einschließlich der Teilergebnisrechnungen ist als Anlage beigefügt.

Der **Rechnungsprüfungsausschuss** prüft den Jahresabschluss und den Lagebericht unter Einbeziehung des Prüfungsberichtes der örtlichen Rechnungsprüfung (§ 59 Abs. 3 GO NRW). Der Rechnungsprüfungsausschuss ist verpflichtet, zum Ergebnis der Jahresabschlussprüfung gegenüber dem Rat eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

## **2 Grundsätzliche und zusammenfassende Feststellungen**

### **2.1 Stellungnahme zum Lagebericht des Oberbürgermeisters**

#### **2.1.1 Zusammenfassende Erläuterung des Lageberichtes**

Mit dem Lagebericht wird die stichtagsbezogene Vermögens-, Finanz-, Schulden- und Ertragslage dargestellt. Der Lagebericht muss insbesondere folgende Inhalte aufweisen:

- Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Jahr,
- Darstellung der Vorgänge von besonderer Bedeutung, auch solcher, die nach Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind,
- ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde,
- Darstellung der Chancen und Risiken für die künftige wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde.

Zusammengefasst enthält der Lagebericht folgende wesentliche Aussagen zur **Vermögenslage**:

- Das Anlagevermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahresabschluss um rd. 7 Mio. € (Vorjahr +10,6 Mio. €). Die Erhöhung des Vermögens ist in erster Linie auf die Fertigstellung verschiedener Kanalbaumaßnahmen sowie den Abschluss (und die Bilanzierung) der Baumaßnahmen des Ersatzgebäudes am/des Bauhofes an der Werkstrasse und der Erweiterung des August-Everding-Kulturzentrums zurückzuführen.
- Das Umlaufvermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahresabschluss um rd. 1 Mio. € (Vorjahr +0,3 Mio. €). Bei den Forderungen ergeben sich Abgänge von rd. 0,5 Mio. € und die auszuweisenden liquiden Mittel erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,5 Mio. €.



- Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2021 auf nunmehr rd. 53,4 Mio. € (Vorjahr 49,7 Mio. €). Die Erhöhung um rd. 3,7 Mio. setzt sich zusammen aus dem Jahresergebnis von rd. 3 Mio und dem positiven Saldo aus Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO von rd. 0,7 Mio.
- Die Sonderposten belaufen sich auf 25,7% der Bilanzsumme; gegenüber dem Vorjahr liegt ein Anstieg um rd. 1,4 Mio. € (Vorjahr - 3,3 Mio. €) vor.
- Die Rückstellungen belaufen sich auf 29,2% der Bilanzsumme. Mit einem Anstieg um rd. 4,8 Mio. € sind sie auf einen Stand von 315,9 Mio. € (Vorjahr 311,1 Mio. €) angewachsen. Die wesentlichen Ursachen liegen auch in 2021 bei den Pensionsrückstellungen (+ rd. 8,1 Mio. €).
- Die Verbindlichkeiten aus Investitionskrediten sind um rund 13,0 Mio. € auf 194,2 Mio. € (Vorjahr 181,2 Mio. €) angestiegen. Planmäßigen Tilgungen stehen neue Kreditaufnahmen – vorwiegend für die Finanzierung von Kanalbaumaßnahmen – gegenüber. Die Verbindlichkeiten aus Liquiditätskrediten sind um 4,3 Mio. €, (Vorjahr -16,5 Mio. €) angestiegen und belaufen sich zum Stichtag auf rd. 160,5 Mio. €.
- Die erhaltenen Anzahlungen zu Sonderposten (Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge für nicht abgeschlossene Investitionen) haben sich um -0,4 Mio. (Vorjahr +5,2 Mio. €) reduziert.

Aus dem Bericht zur **Ertragslage** sind hervorzuheben:

- Die Ergebnisrechnung schließt mit einem Überschuss von rd. 3,0 Mio. € ab. Gegenüber dem geplanten Jahresfehlbedarf von rd. 13,7 Mi-

o. € (einschl. Ermächtigungsübertragungen) konnte eine Verbesserung von 16,7 Mio. € erreicht werden.

- Zu dieser Ergebnisverbesserung - gegenüber der fortgeschriebenen Haushaltsplanung - haben vor allem Veränderungen im Aufwandsbereich beigetragen. Die erzielten ordentlichen Erträge sind um 4,5 Mio. € höher ausgefallen als geplant. Bei den ordentlichen Aufwendungen haben sich geringere Aufwendungen von 6,1 Mio. € ergeben. Mit weiteren geringen Planabweichungen für das Finanzergebnis ergibt sich die Ergebnisverbesserung wie folgt:

<b>Ertrags-/Aufwandsposten</b>	<b>Ergebnisveränderung gegenüber Planung</b> Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Ordentliche Erträge (Mehrertrag)	4,5 Mio. €
Finanzerträge	-0,02 Mio. €
Personalaufwendungen	-7,4 Mio. €
Versorgungsaufwendungen	0,7 Mio. €
Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	9,9 Mio. €
Bilanzielle Abschreibungen	-5,0 Mio. €
Transferaufwendungen	-5,1 Mio. €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,8 Mio. €
Finanzaufwendungen (Zinsen u. ä.)	0,5 Mio. €
<b>Veränderung</b>	<b>-1,12 Mio. €</b>
<b>Coronabedingte Bilanzierungsoption</b>	<b>17,8 Mio. €</b>
<b>Gesamtveränderung</b>	<b>+16,7 Mio. €</b>

Bei den Personalaufwendungen ergab sich die Planabweichung insbesondere durch erhöhte Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie bei den laufenden Beihilfezahlungen.

Die besonders wesentliche Planabweichung bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist auf die zeitliche Verlagerung zuwendungsfinanzierter Unterhaltungs- und Stadterneuerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Bei den Transferaufwendungen wird die Planabweichung mit Mehraufwendungen (u.a. bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und bei Leistungen nach dem SGB XII/Sozialhilfe) begründet.

Mit dem Lagebericht werden **Risiken und Chancen** aufgeführt, die sich auf die zukünftige Entwicklung auswirken können:

- Strukturelle Unterfinanzierung, Stärkungspaktgesetz

Die Haushaltssituation ist durch eine strukturelle Unterfinanzierung gekennzeichnet; dies ist unter anderem Folge einer langjährigen Politik der Kommunalisierung von Bundes- und Landesaufgaben ohne adäquate Finanzierung.

Aufgrund der sich in der mittelfristigen Planung abzeichnenden Überschuldung der Stadt Bottrop im Jahr 2014, hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 13.03.2012 den freiwilligen Beitritt zum Stärkungspakt Stadtfinanzen beschlossen.

Der für den Beitritt zwingende Haushaltssanierungsplan wurde im Jahr 2012 erarbeitet, vom Rat der Stadt am 25.09.2012 beschlossen und mit dem 30.11.2012 von der Aufsichtsbehörde genehmigt. Die nunmehr 9. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012-2021 wurde am 24.11.2020 durch den Rat der Stadt gem. § 6 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz beschlossen. Die Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster erfolgte mit Verfügung vom 21.01.2021. Die eingeleiteten erheblichen Haushaltsverbesserungen sind darauf angelegt, mittelfristig zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen.

Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe aus dem Stärkungspakt zu erreichen.

In den Jahren 2012 bis 2020 hatte die Stadt Bottrop noch Konsolidierungshilfen von insg. 80,8 Mio. € erhalten. Die jährlichen Hilfen wurden zum Ende der Laufzeit des Stärkungspaktes sukzessiv abgebaut.

Im Jahr 2020 erfolgte neben der letztmaligen Zahlung der Konsolidierungshilfe in Höhe von 3,8 Mio. € (2019: 7,6 Mio. €) eine zusätzliche Zahlung in Höhe von 5,7 Mio. € nach dem „Sonderhilfengesetz Stärkungspakt“, welches im Rahmen der Bewältigung der Belastung aus der COVID-19-Pandemie durch das Land NRW erlassen worden war. Diese wurde zu 50 % bei der Berechnung des zu bilanzierenden Aufwandes aus der COVID-19 Pandemie angerechnet und wirkte somit nur zur Hälfte bei der Konsolidierungshilfe positiv auf das Jahresergebnis ein.

Unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses für 2021 sowie des Haushaltsplanes 2020/2021 ergibt die Eigenkapitalprognose zum Ende des Finanzplanungszeitraumes (2024) noch einen Betrag in Höhe von rd. 57,8 Mio. €.

- Planungsunsicherheiten

Neben den, durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Belastungen liegen die Unwägbarkeiten für künftige Haushalte insbesondere bei Steuererträgen, allgemeinen Zuweisungen, Soziallasten, Personal- und Versorgungsaufwendungen sowie bei möglichen Veränderungen von Zuständigkeiten oder Verteilungsmechanismen durch Bund und Land. Als Risiken für die künftige Aufgabenerfüllung sind genannt:

- Schwankungen hinsichtlich Steueraufkommen und allgemeinen Zuweisungen durch konjunkturelle Entwicklungen, Eingriffe in die Verteilungsmechanismen

- Anstieg der Soziallasten infolge von konjunkturellen oder demografischen Entwicklungen,
  - Belastung durch die Finanzierung der Kosten im Rahmen der Aufnahme und Integration von Flüchtlingen
  - Steigerung der Personal- und Versorgungsaufwendungen durch Tariferhöhungen,
  - Abwälzen von Aufgaben des Bundes oder des Landes auf die kommunale Ebene
- 
- Zinsänderungsrisiken

Die Liquiditätskredite haben mit Stand zum 31.12.2021 einen Umfang von 160,5 Mio. € und konnten im Gegensatz zu den letzten Jahren nicht reduziert werden, sondern sind aufgrund der Belastungen durch die Corona-Pandemie wieder leicht gestiegen. Die Zinsfestschreibungen sind überwiegend im Kurzfristbereich bis 3 Jahre; teilw. liegen variable Zinskonditionen vor. Bei einem Anstieg der Zinssätze ist eine Belastung der Ergebnisrechnung unvermeidbar, auch wenn die Höhe der Liquiditätskredite reduziert werden konnte.
- 
- Strukturwandel

Als Risiko wird die Aufgabe des aktiven Bergbaues im Jahr 2018, einschl. Aufbereitung und Nachnutzung ehemals bergbaulicher Flächen, benannt.
- 
- Klimawandel

Es muss davon ausgegangen werden, dass zukünftig Schäden an der kommunalen Infrastruktur häufiger vorkommen werden.
- 
- Corona-Virus

Massive Auswirkungen auf die städtische Haushaltswirtschaft sind durch die weltweite Ausbreitung des Corona-Virus zu erwarten. Die Folgen werden auch in den nächsten Jahren deutlich zu spüren sein. Da die Bilanzierungshilfe ab dem Jahr 2025 abzuschreiben sein wird,

ergeben sich bereits jetzt neue Belastungen für künftige Haushaltsjahre.

- Weiteres Krisenszenario

Neben den Auswirkungen der Pandemie ergeben sich in Folge des russischen Angriffs auf die Ukraine weitere signifikanten Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte. Es ist auch hier mit enormen Belastungen zu rechnen, bspw. in Bereichen wie der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten sowie die Versorgung der Flüchtlinge, außerdem Steigende Aufwendungen u.a. im Energiebereich durch Gasgemengelage und Erhöhung der Investitionskosten aufgrund steigender Preise im Bausektor.

Als den Risiken gegenüberstehende Chancen sind benannt worden:

- Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Leitprojekt InnovationCity Ruhr.
- Verbesserung der Vermögensstruktur mit Durchführung umfangreicher Sanierungsmaßnahmen aus den bereitgestellten Förderprogrammen
- Auf Bundes- und Landesebene weiterhin diskutierte Altschuldenübernahme hochverschuldeter Städte.

### **2.1.2 Bewertung des Lageberichtes durch das Rechnungsprüfungsamt**

Die Darstellungen stimmen mit den Erkenntnissen des Rechnungsprüfungsamtes aus

- den unterjährig durchgeführten (begleitenden und nachgehenden) Prüfungen sowie
  - der nunmehr durchgeführten Jahresabschlussprüfung
- überein und spiegeln auch insgesamt eine zutreffende Vorstellung der Lage der Stadt Bottrop wieder. Der vorliegende Lagebericht erfüllt die gesetzlichen Anforderungen.

Die dargestellten Kennzahlen im Lagebericht entsprechen den haushaltsrechtlichen Vorgaben und wurden vom Rechnungsprüfungsamt nachvollzogen.

**Die Kennzahlen spiegeln insgesamt die Haushaltssituation der Stadt Bottrop wieder:**

- Die „Investitionsquote“ weist einen Wert von 114,3 % auf. Gegenüber dem Vorjahresabschluss (127,5 %) ist die Quote leicht gesunken. Seit 2018 überschreiten die Vermögenszugänge die Abschreibungen sowie die außerdem zu verbuchenden Vermögensabgänge, so auch im Jahr 2021.
- Die Eigenkapitalquote war in der Vergangenheit überwiegend rückläufig; dies korrespondierte mit den Haushaltsfehlbeträgen. So steht die Eigenkapitalquote 1 von ursprünglich 20 % im Jahr 2008 nun bei 4,9 % im Jahr 2021. Ausgehend von der Schlussbilanz zum 31.12.2020, ist diese bedingt durch die erneute Aktivierung der durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Belastungen von 4,7 % (2020) auf 4,9 % (2021) angestiegen. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass diese ohne die entsprechende Bilanzierungshilfe in 2020 und 2021 nach § 5 NKF-CIG auf 2,4 % abgesunken wäre.

Seit Ende 2012 ist die Stadt Bottrop im sogen. Stärkungspakt und die Konsolidierungsmaßnahmen sind auf die Laufzeit bis zum Jahr 2021 ausgelegt. Mit einem besonderen Fokus muss künftig betrachtet werden, inwieweit sich die Bemühungen zur Erlangung der finanzpolitischen Handlungsfähigkeit widerspiegeln.

Die Entwicklung der Eigenkapitalquote und der korrespondierenden Fehlbeträge ergibt in der Fortschreibung **folgendes Bild:**

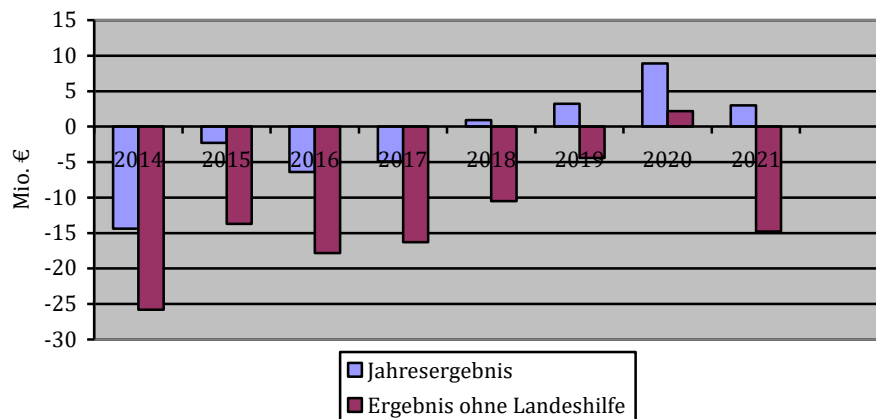
Jahr	Eigenkapitalquote 1	Ergebnis Mio. €
2009	17,6	-35,7
2010	13,8	-41,4
2011	9,8	-44,9
2012	7,2	-25,1
2013	5,2	-21,3
2014	4,0	-14,4
2015	4,1	- 2,3
2016	3,2	- 6,4
2017	2,9	- 4,9
2018	3,7	+ 0,9
2019	3,9	+ 3,2
2020	4,7	+8,9
2021	4,9	+3,0

Es ist darauf hinzuweisen, dass sich die Fehlbeträge seit dem Jahr 2012 unter Berücksichtigung einer Konsolidierungshilfe des Landes ergeben haben. Die letzte Zuwendung des Landes aus dem Jahr 2020 belief sich auf einen Betrag in Höhe von 3,8 Mio. € und zusätzlich rd. 2,9 Mio. €. Die rd. 2,9 Mio. € resultieren aus der Sonderhilfe für am Stärkungspakt teilnehmenden Kommunen des Landes in Höhe von 5,7 Mio. €, wovon, wie bereits unter Ziff. 2.1 / 2.1.1 erwähnt, 50 % bei dem Haushaltsergebnis Berücksichtigung fanden. Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen. Nur durch die Möglichkeit der Isolierung der Corona-bedingten Schäden nach NKF-CIG war es möglich, einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen. Ohne die Buchung in Höhe von 17,8 Mio. € im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungshilfe wäre im Jahresabschluss 2021 ein Defizit von rd. 14,8 Mio. € auszuweisen.



Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Jahresergebnisse sowohl mit, als auch ohne Berücksichtigung der Landeshilfen nach dem Stärkungspaktgesetz:

Entwicklung Haushaltsergebnisse 2014 bis 2021



- Die Zinslastquote von 0,7 % (Vorjahr 0,8 %) belegt die weiterhin günstigen Zinsmarktverhältnisse, andererseits jedoch auch das hohe Zinsänderungsrisiko.
- Die Liquiditätskennziffer (2. Grad) von 44,4 % (Vorjahreswert 42,3 %) hat sich weiterhin verbessert. Diese Kennziffer belegt den Deckungsgrad bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten.
- Die „Drittfinanzierungsquote“ zeigt das Verhältnis zwischen den Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Sie ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken und liegt nunmehr bei 60,0 %.

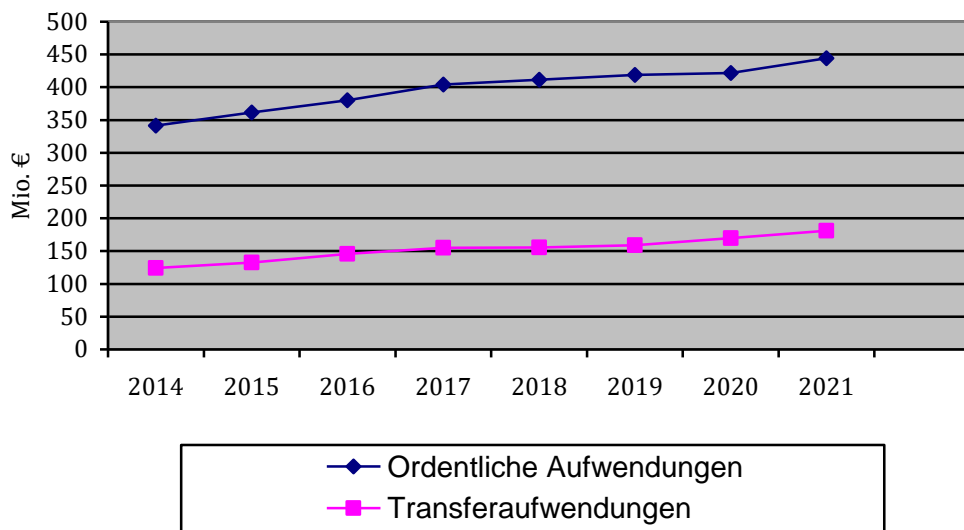
Die hohe Quote zeigt einerseits eine hohe Abhängigkeit bei der Finanzierung von Investitionen der Stadt. Auf der anderen Seite beschreibt die Kennzahl die haushaltsentlastende Wirkung; letztlich mussten im Jahr 2021 40,0 % (im Vorjahr waren es 35,9 %) des Abschreibungsaufwandes selbst erwirtschaftet werden.

- Auf weiterhin hohem Niveau zeigt sich der Kennzahlenwert „Transferaufwandsquote“. Diese Kennzahl stellt das Verhältnis dar, in dem die Transferaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen insgesamt stehen. Auf die Ausführungen zum Lagebericht wird in dem Zusammenhang hingewiesen.

Transferaufwandsquote – Entwicklung 2014 bis 2021							
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
36,4 %	36,7 %	38,3 %	38,4 %	37,8 %	38,0 %	40,3 %	40,8 %

Die folgende Grafik zeigt auf, wie sich die ordentlichen Aufwendungen der Stadt Bottrop insgesamt sowie die hierin enthaltenen Transferaufwendungen entwickelt haben:

**Entwicklung der Aufwendungen  
2014 bis 2021**



Für das Jahr 2021 haben sich ordentliche Aufwendungen von rd. 444,4 Mio. € ergeben; die hierin enthaltenen Transferaufwendungen hatten einen Umfang von 181,2 Mio. €.

- Die Kennzahl „Personalintensität“ zeigt an, welcher Anteil der ordentlichen Gesamtaufwendungen für Personalkosten aufgewandt wird.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung auf:

<b>Personalintensität – Entwicklung 2014 bis 2021</b>							
2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
27,9 %	26,2 %	25,6 %	25,3 %	26,3 %	27,6 %	28,3 %	27,3 %

## **2.2 Einhaltung der Rechnungslegungsvorschriften**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2021 wurde ordnungsgemäß aus den Büchern und den weiteren Unterlagen abgeleitet und entwickelt. Es liegt eine den gesetzlichen Vorschriften (§ 42 KomHVO NRW) entsprechende Bilanzgliederung vor. Der Jahresabschluss enthält alle vorgeschriebenen Bestandteile und Anlagen.

Die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind auf der Grundlage durchgeführter Inventuren nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet worden.

Zusammengefasst sind bei den vom Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Prüfungen wesentliche Unrichtigkeiten oder Verstöße gegen maßgebliche Rechnungslegungsvorschriften nicht festgestellt worden.

Es ist feststellbar, dass die für spätere Rechnungslegungszeiträume vereinbarten Veränderungen oder Buchungskorrekturen vom Fachbereich Finanzen umgesetzt wurden.

## **2.3 Bedeutsame Geschäftsvorfälle, bilanzpolitische Maßnahmen sowie Ausübung von Wahlrechten und ihre Auswirkungen auf den Jahresabschluss**

### **2.3.1 Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage**

Gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW sind bestimmte Erträge und Aufwendungen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage, also ohne Auswirkung auf die Ergebnisrechnung, zu verrechnen.

Für den Jahresabschluss 2021 haben in diesem Zusammenhang

- Erträge in Höhe von 1.555.968,22 € und
- Aufwendungen in Höhe von 857.467,52 €,

saldiert zu einer Gesamtveränderung in der allgemeinen Rücklage von rd. 0,7 Mio. €, geführt. Die Einzelbeträge sind im Anhang aufgeführt worden.

Die Vorgehensweise ist ordnungsgemäß und steht im Einklang mit den zugrundeliegenden Vorschriften.

### **2.3.2 Pensions- / Beihilferückstellungen**

Mit den Pensionsrückstellungen werden die unmittelbaren Versorgungsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gegenüber Beamtinnen und Beamten ausgewiesen. Die Berechnungsvorschriften des Landesbeamtenversorgungsgesetzes (LBeamVG) NRW bei den Pensionsrückstellungen wurden bei dem Jahresabschluss 2021 beachtet. Der Bestand im Berichtsjahr erhöhte sich um rd. 8,1 Mio. €, auf nunmehr rd. 292,6 Mio. € (Vorjahr 284,5 Mio. €).

Die Pensionsrückstellungen werden aufgrund der hohen Komplexität mit einer speziellen Software (HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 6 Kommunal – Version 6.0.7.0) für jeden Einzelfall ermittelt. Ab dem

Stichtag 31.12.2016 wurden Bewertungsveränderungen (insb. anzurechnende Hinterbliebenenleistungen und Feuerwehruzulage) vorgenommen.

Die Beihilferückstellungen werden im Wege einer Vereinfachungsregelung mit einer Durchschnittsquote von 24,58 % vom jeweiligen Stand der Pensionsrückstellungen abgeleitet. Der Prozentsatz wird regelmäßig evaluiert und angepasst.

### **2.3.3 Zustandsinventur und Instandhaltungsrückstellungen**

In den Jahren 2011 bis 2015 sind Instandhaltungsrückstellungen nur in Einzelfällen gebildet worden; das Rechnungsprüfungsamt hatte diese Entwicklung zunehmend kritisch aufgegriffen (vgl. bspw. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2014, Drucksache Nr. 2016/8709). Nach dem Abschluss begleitender Prüfmaßnahmen und der Festlegung nachvollziehbarer Vorgehensweisen und Dokumentationen erfolgte ab dem Jahresabschluss zum 31.12.2016 die Einstellung von Rückstellungen. Im Wesentlichen durch eine Inanspruchnahme im Jahr 2021 (über rd. 1,25 Mio. €) sind diese in der Schlussbilanz nunmehr auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 8,45 Mio. € dotiert.

Die Rückstellungen dienen der Instandhaltung des Vermögens wie folgt:

• Infrastrukturvermögen Straßen, Wege, Plätze	4,3 Mio. €
• Gebäude und bauliche Anlagen	4,0 Mio. €
• Gleisanlagen und Streckenausrüstung	0,2 Mio. €.

### **2.3.4 Liquiditätskredite und Drohverlustrückstellung**

Zum Stichtag 31.12.2021 wird ein Gesamtbetrag an Liquiditätskrediten von 160,5 € (Vorjahr: 156,2 Mio. €) bilanziert. Es handelt sich um 16 Liquiditätskredite (Vorjahr 16). Vier enthaltene Kredite beziehen sich auf das Landesprogramm Gute Schule 2020 mit einer Restschuld von 5,5 Mio. €, für die keine Zinsaufwendungen und Tilgungen anfallen. Hinter-

grund ist, dass es sich bei diesem Förderprogramm nicht um eine klassische Zuwendungsform handelt, sondern vom Land die laufende Übernahme von Zins- und Tilgungsleistungen zugesichert ist.

Der letzte Liquiditätskredit in fremder Währung (Schweizer Franken - CHF) wurde im Haushaltsjahr 2018 abgelöst.

### **2.3.5 Bilanzierungshilfe**

Nach dem Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz – NKF-CIG) vom 29.09.2020 ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge beziehungsweise Mehraufwendungen zu ermitteln.

Ermittelt wurden insgesamt Mehraufwendungen von 21.016.061,82 €. Hiervon wurden in 2021 erhaltene Corona-Hilfen in Höhe von 3.213.570,29 € in Abzug gebracht.

Es verblieb ein Betrag von 17.802.491,53,91 €, der als Ertrag in der Ergebnisrechnung gebucht und unter der Ziffer 0 auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen wurde. Mit den 10.743.330,38 € aus dem Jahr 2020 wächst diese Position auf einen Wert in Höhe von 28.545.821,91 € an. Nach dem NKF-CIG wird dieser Betrag ab dem Jahr 2025 über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abgeschrieben.

## **2.4 Weitere grundsätzliche Feststellungen und Empfehlungen**

### **2.4.1 Haushaltsausgleich**

Der Haushalt muss grundsätzlich in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sein (§ 75 Abs. 2 GO NRW).

Das Jahresergebnis laut Planung betrug 471.300,00 €. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragungen und unterjährigen Fortschreibung ergab sich ein Fehlbedarf von 13.678.387,54 €.

Das endgültige Jahresergebnis liegt bei 3.048.806,92 €.

Die erforderlichen Maßnahmen zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushaltes – in Planung und Rechnung - sind im Rahmen des Beitritts zum Stärkungspakt Stadtfinanzen getroffen worden.

Mit Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 30.11.2012 wurde der Haushaltssanierungsplan 2012 genehmigt. Der Haushaltsausgleich muss ohne Konsolidierungshilfe des Landes im Jahr 2021 erreicht werden.

Die 9. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplans wurde mit Verfügung der Bezirksregierung Münster vom 21.01.2021 gem. § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz (StPG) genehmigt.

## **2.4.2 Internes Kontrollsystem**

### **2.4.2.1 Allgemeine Hinweise**

Die Hinweise aus der Eröffnungsbilanzprüfung zum Internen Kontrollsystem (IKS) sind aufgegriffen und umgesetzt worden.

Das Rechnungsprüfungsamt betrachtet im Rahmen seiner jährlichen Prüfprozesse in unterschiedlichen Verwaltungsbereichen auch die IKS-Prozesse und regt notwendige Veränderungen an. Dies ist auch in den vergangenen Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses erörtert und gemeinsam diskutiert worden.

### **2.4.2.2 Aufbau eines Tax-Compliance-Management-Systems (TCMS)**

Ein TCMS soll durch organisatorische Vorkehrungen und strukturierte Bearbeitungs- und Prüfprozesse das Risiko minimieren, dass steuerli-

che Tatbestände nicht, unvollständig oder verspätet bei den Finanzbehörden angemeldet werden.

Nach der Beratung im Rechnungsprüfungsausschuss am 10.07.2018 hat der Verwaltungsvorstand am 18.09.2018 den Fachbereich Finanzen mit dem Aufbau eines internen Kontrollsystems für Steuern beauftragt. Es wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, an der auch das Rechnungsprüfungsamt beteiligt worden ist. Das interne Kontrollsystem soll eingerichtet sein, bevor die gesetzte Übergangsfrist für die Anwendung des § 2b des Umsatzsteuergesetzes ausläuft (ursprüngliche Frist bis 31.12.2020, Verlängerung mit Beschluss des sogenannten „Corona – Steuergesetzes“ um weitere zwei Jahre – bis zum 31.12.2022, erneute Verlängerung mit Beschluss des Jahressteuergesetzes 2022 (JSTG2022) um wiederum weitere zwei Jahre – bis 31.12.2024).

### **2.4.3 Aufstellungsfrist**

Der bestätigte Entwurf des Jahresabschlusses 2021 konnte nicht innerhalb der gesetzlichen Frist (§ 95 Abs. 5 GO NRW) bis zum 31.03.2022 aufgestellt werden. Der Bestätigungsvermerk erfolgte am 02.09.2022 und der Rat der Stadt hat den Entwurf in seiner Sitzung am 20.09.2022 zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen. Nach den gesetzlichen Fristen hätte der Jahresabschluss 2021 bis zum 31.12.2022 vom Rat festgestellt werden müssen.

Im Interesse der Haushaltsplanung und -steuerung, aber auch im Hinblick auf die Einhaltung der Vorgaben des Stärkungspaktgesetzes, kommt der zeitnahen Erstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse eine besondere Bedeutung zu. Bestimmte organisatorische Maßnahmen, teilweise auch wirksam zwischen dem zuständigen Fachbereich Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt, sind darauf gerichtet, die Zeitdauer weiter zu verkürzen, um den gesetzlichen Fristen baldmöglichst zu entsprechen.



## 2.4.4 Entwicklung des Anlagevermögens

Im Berichtsjahr 2021 ist das bilanzielle Anlagevermögen der Stadt Bottrop wiederholt angewachsen (um insg. rd. 11 Mio. €). Die Gesamtentwicklung des bilanziellen Anlagevermögens im Zeitverlauf stellt sich wie folgt dar:

<b>Entwicklung des Anlagevermögens der Stadt Bottrop 2014 bis 2021</b>		
<b>Jahr</b>	<b>Anlagevermögen in Mio. €</b>	<b>Veränderung zum Vor- jahr in Mio. €</b>
2014	972	-16
2015	966	-6
2016	955	-11
2017	954	-1
2018	964	+10
2019	977	+13
2020	988	+11
2021	995	+7

## 3 Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

Gegenstand der Prüfung war der Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen gem. § 38 KomHVO NRW. Der Jahresabschluss war im Rahmen des zu Pkt. 1 definierten Auftrages auf die Beachtung der für die Rechnungslegung geltenden gesetzlichen Bestimmungen einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung zu prüfen.

Ausgangspunkt der Prüfung war der Jahresabschluss zum 31.12.2020. Die Prüfung dieses Jahresabschlusses durch das Rechnungsprüfungsamt hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt und es konnte ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt werden.

Der Rechnungsprüfungsausschuss der Stadt Bottrop hat sich in seiner Sitzung am 23.08.2022 diesem Ergebnis angeschlossen und seine Stellungnahme gegenüber dem Rat der Stadt beschlossen. In der Sitzung des Rates der Stadt am 20.09.2022 (Drucksache Nr. 2022/0340) ist der Jahresabschluss gem. § 96 Abs. 1 GO NRW festgestellt worden.

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2021 erfolgte risikoorientiert. Aufbauend auf den Einschätzungen zu verschiedenen Risikoaspekten wurde eine Prüfungsstrategie und eine Prüfplanung entwickelt. Die Risikoeinschätzung wurde im Prüfungsverlauf aktualisiert und bedarfsweise geändert.

Die Prüfung wurde so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehler mit hinreichender Sicherheit erkannt werden können. Soweit Erkenntnisse aus anderen Prüfungen vorlagen, wurden diese in die Risikobeurteilung einbezogen. Unterjährige Erkenntnisse aus der Beobachtung und Begleitung von Geschäftsprozessen der Stadt wurden in die Überlegungen einbezogen.

Die Prüfung wurde vor allem bilanzorientiert durchgeführt. Von hier wurde in die anderen Teilrechnungen sowie weiteren Bestandteile des Jahresabschlusses verzweigt. Die Ergebnisse aus anderen Prüfungen sind bei der Einzel- und Gesamtwertung berücksichtigt worden (z. B. aus der Prüfung des Investitionscontrollings, von Vergaben und Schlussrechnungen, Gebührenkalkulationen, des Zahlungsverkehrs).

Abschließend können folgende Prüfungsschwerpunkte bezeichnet werden:

- Zu- und Abgänge des Anlage- und Umlaufvermögens einschl. der Anlagen im Bau und aktivierten Eigenleistungen, teilw. im Rahmen unterjähriger begleitender Prüfungen,
- Bewertung und Zuschreibung einzelner Finanzanlagen,
- Entwicklung der allgemeinen Rücklage,

- Vollständigkeit und Bewertung von Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen (Teilbereiche),
- Vollständigkeit und Bewertung der Rückstellungen,
- Vollständigkeit und Bewertung der Verbindlichkeiten,
- Vollständigkeit und Bewertung der Rechnungsabgrenzungsposten,
- Richtigkeit und Vollständigkeit der Ausführungen in Lagebericht und Anhang.

Die durchgeführten Einzelprüfungen erfolgten unter Berücksichtigung der vorliegenden Checklisten interkommunaler betriebswirtschaftlicher Arbeitskreise.

Zu allen Einzelprüfungen wurden umfassende Dokumentationen angelegt. Dieser Bericht ist lediglich eine Zusammenfassung der wesentlichen Prüfungsergebnisse. Die tatsächliche Umsetzung von Prüfungsfeststellungen der Vorjahre wurde ebenfalls festgestellt.

Die Prüfungshandlungen wurden mit der Erstellung des Entwurfes des Prüfberichtes im Juli 2023 beendet.

## **4 Erläuterungen und Feststellungen zum Jahresabschluss**

### **4.1 Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

#### **4.1.1 Buchführungssystem**

Die Finanzbuchhaltung wurde zum 01.01.2012 auf das SAP-Produkt „DZ-Kommunalmaster® Doppik“ umgestellt. Diese Software wurde speziell für die Anforderungen der doppischen Buchführung in öffentlichen Verwaltungen entwickelt. Das vorkonfigurierte Masterprodukt basiert

auf der Software „SAP® ERP Financials“ und bildet im Standard alle relevanten Geschäftsprozesse ab, insbesondere ist die Abbildung des 3-Komponenten Modells des NKF – Bilanz, Ergebnisrechnung, Finanzrechnung – integriert.

Aufgrund der Anbindung an das Rechenzentrum „KRZN“ werden von dort Funktionen der Administration und des Supports wahrgenommen. Der Zahlungsverkehr wird ebenfalls über das Rechenzentrum nach Freigabe durch den Fachbereich Finanzen (Stadtkasse) ausgeführt.

Für die Organisation der Inventuren und die Aufstellung des Inventars wird weiterhin das Programm „KAI“ eingesetzt.

Die Anlagenbuchhaltung erfolgt grundsätzlich mit der Software „DZ-Kommunalmaster® Doppik“. Für das in den Entwässerungseinrichtungen gebundene Vermögen wird zusätzlich eine spezielle Software (ANLA) als Nebenbuchhaltung eingesetzt.

Eine Vielzahl von weiteren Vorverfahren hat erhebliche Auswirkungen auf die Hauptbuchführung (z. B. Personalabrechnungsverfahren, Veranlagungsverfahren für Gewerbesteuer, Grundbesitzabgaben usw.).

Das Rechnungsprüfungsamt wird vor der Einführung neuer Verfahren in der Regel angemessen beteiligt.

Die Software „DZ-Kommunalmaster® Doppik“ bildet gemeinsam mit der Nebenbuchhaltung sowie den angebotenen Vorverfahren die Grundlage für eine ordnungsgemäße Buchführung.

#### **4.1.2 Elektronische Archivierung der Belege**

Ein Großteil der Buchhaltungsbelege (insb. die Anordnungen im Auszahlungsbereich einschließlich begründender Unterlagen) wird elektronisch archiviert (Software „Saperion“). Die Verwaltung und Prüfung von Belegen wird hierdurch grundsätzlich erheblich vereinfacht.

Die Prüfung der ordnungsgemäßen und vor allem vollständigen Belegarchivierung wird vom Rechnungsprüfungsamt regelmäßig (stichprobenartig) überprüft, es ergaben sich keine wesentlichen Feststellungen.

In dem Jahr 2020 haben erstmals 2 Abteilungen (Amt 12 und FB 51.3) an einer Pilot Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung (X-Flow) teilgenommen. Nach der Pilotphase startete die Produktivsetzung ab dem 15.06.2020. Der weitere Rollout ist im Jahr 2021 fortgesetzt worden.

Durch die Einführung der elektronischen Rechnungsbearbeitung in X-Flow erfolgt die digitale Archivierung außerdem ab dem Zeitpunkt der Produktivsetzung nicht mehr in Saperion, sondern direkt in X-Flow.

#### **4.1.3 Organisation der Buchhaltung**

Seit der Umstellung auf das doppelte Haushaltsrecht ist eine zentrale Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung beim Fachbereich Finanzen (20) eingerichtet. Diese zentrale Organisation hat sich zur Umsetzung des komplexen NKF-Haushaltsrechtes bewährt und ist im Berichtsjahr nicht wesentlich verändert worden.

#### **4.1.4 Prüfungsergebnis**

Zusammenfassend ist als Prüfungsergebnis festzustellen, dass grundsätzlich

- das Belegwesen geordnet, vollständig und übersichtlich sowie
- die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes gewährleistet ist.

Der Jahresabschluss wurde aus der Buchführung entwickelt.

Das interne Kontrollsystem ist so aufgebaut, dass grundsätzlich eine vollständige, richtige und zeitnahe Erfassung der Geschäftsvorfälle gewährleistet ist.

Aus den durchgeführten weiteren Prüfungen liegt die Erkenntnis vor, dass die systemischen Regelungen auch tatsächlich angewandt werden und somit grundsätzlich ein nachhaltiges Kontrollsystem vorliegt.

Die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen.

Soweit sich bei der Prüfung des Jahresabschlusses Dokumentationsmängel ergeben haben, sind im Rahmen der Prüfung die entsprechenden Hinweise erfolgt.

#### **4.2 Örtlich festgelegte Gesamtnutzungsdauern der Vermögensgegenstände**

Für die Gegenstände des abnutzbaren Sachanlagevermögens der Gemeinde sind die Vermögenswerte linear abzuschreiben. Als Grundlage für die planmäßigen Abschreibungen sind die jeweiligen wirtschaftlichen Nutzungsdauern örtlich – in einer so genannten Abschreibungstabelle – festzulegen (vgl. § 36 Abs. 4 KomHVO NRW). Bei den ortsspezifischen Festlegungen sind die verbindlichen Landesvorgaben (Bandbreiten) zu beachten.

Bei der Prüfung des Jahresabschlusses ist die örtliche Abschreibungstabelle zu berücksichtigen.

Die Erstellung der örtlichen Abschreibungstabelle der Stadt Bottrop ist vom Rechnungsprüfungsamt intensiv begleitet worden; sie entspricht dem landesgesetzlichen Rahmen und dem Stetigkeitsgedanken. Bei den örtlichen Festlegungen wurde die vom Gesetzgeber vorgegebene

Bandbreite bei den Nutzungsdauern jeweils eingehalten. Eine Beratung in den politischen Gremien sowie Beschlussfassung durch den Rat der Stadt erfolgten im Jahr 2007.

Grundsätzlich kann aus den Prüfungshandlungen im Zusammenhang mit dem Sachanlagevermögen bestätigt werden, dass die vorgegebenen Gesamtnutzungsdauern zutreffend bei der Erfassung neuer Anlagegüter angewandt werden. Eine erforderliche Anpassung der Abschreibungstabelle wurde zuletzt 2016 vorgenommen, es wird vom RPA eine erneute Anpassung empfohlen, dies soll zeitnah umgesetzt werden. Es wird auf Punkt 4.4.2 verwiesen.

### **4.3 Inventar, Inventur**

Gem. § 29 Abs. 1 KomHVO NRW ist eine körperliche Inventur in der Regel nach Ablauf von fünf Jahren vorgesehen.

Zur Sicherung einer einheitlichen Erfassung und Bewertung der beweglichen Anlagegüter und des Umlaufvermögens wurde durch den Oberbürgermeister zum 01.10.2005 eine Inventurrichtlinie erlassen. Die Inventarisierung aller Vermögensgegenstände erfolgt mit technischer Unterstützung (Inventarisierungssoftware „KAI“).

Die Notwendigkeit einer Vollinventur hat sich spätestens zum 31.12.2014 ergeben. Mit einer umfangreichen körperlichen Inventur – mit der Verteilung der Inventurbereiche auf mehrere Jahre - ist im Jahr 2015 begonnen worden. Das Rechnungsprüfungsamt wird laufend über die vom Fachbereich Finanzen angeordneten körperlichen Inventuren und Fristen informiert.

In einzelnen Bereichen sind die vom Fachbereich Finanzen angeordneten körperlichen Inventuren von den zuständigen Fachdienststellen nicht planmäßig abgeschlossen worden. In einzelnen anderen Bereichen steht die Umsetzung oder der vollständige Abschluss noch aus;

das Rechnungsprüfungsamt wurde über den Sachstand jeweils informiert.

## **4.4 Feststellungen zum Jahresabschluss 2021**

### **4.4.1 Vorbemerkungen**

Aufgrund der gesetzlichen Vorgaben ist der Anhang, der den kommunalen Abschluss erläutert und mit ihm eine Einheit bildet, sehr umfangreich. Er enthält auch eine ausführliche Aufgliederung und Erläuterung der Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz sowie der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Der Anhang mit seinen Angaben unterliegt ebenfalls der Prüfung.

Das Rechnungsprüfungsamt berichtet im Rahmen dieses Berichtes über die wesentlichen oder systembezogenen Prüfungsfeststellungen. Die weiteren, nicht wesentlichen Prüfungsfeststellungen sind regelmäßig ebenfalls von der Verwaltung aufgegriffen worden und führen zu den notwendigen Korrekturen. Diese Vorgehensweise ist auch bei kleineren Feststellungen sinnvoll, soweit es sich um Bestands- bzw. Bilanzkonten handelt und die dauerhafte Fortschreibung sonst eher erschwert würde.

Das Rechnungsprüfungsamt kann bestätigen, dass die zu vorhergehenden Jahresabschlussprüfungen vereinbarten wesentlichen Veränderungen im vorliegenden Abschluss umgesetzt worden sind.

Aus Gründen der Wesentlichkeit war eine Korrektur des Entwurfes zum 31.12.2021 nicht notwendig geworden.

Für weitere Feststellungen wurde zwischen dem Fachbereich Finanzen und dem Rechnungsprüfungsamt die Aufarbeitung und Korrektur für die Jahresabschlüsse der Folgejahre verbindlich vereinbart.



#### 4.4.2 Feststellungen zur Bilanz zum 31.12.2021 (Korrektur/Umsetzung im Jahresabschluss 2022 ff.)

- Notwendigkeit der Überprüfung von Festwerten (besteht weiterhin; in Bearbeitung).
- Notwendigkeit der Durchführung von Inventuren zur Überprüfung der Festwerte bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung (besteht weiterhin; in Bearbeitung).
- Notwendigkeit der Anpassung der Abschreibungstabelle besteht weiterhin hinsichtlich der Aufnahme von Lärmschutzwänden und im Zuge der aktuellen Prüfung zusätzlich hinsichtlich der Nutzungsdauer im Bezug zu Holzrahmenbau (Bsp. OGS-Neubauten) (Umsetzung in SAP erfolgt, Tabelle in Bearbeitung).
- Notwendigkeit der Überprüfung von Zugängen der von dritten erstellten Erschließungsanlagen (in Bearbeitung).

#### 4.4.3 Feststellungen zur Finanzrechnung 2021

Die Finanzrechnung spiegelt grundsätzlich alle Ein- und Auszahlungen wider und ermöglicht unter Berücksichtigung des Vortrages sowie der Ergänzung um fremde Kassenmittel die Fortschreibung der liquiden Mittel. Die Kassengeschäfte werden in der Software SAP abgewickelt.

Die Finanzrechnung zum Jahresabschluss 2021 ergibt **folgendes Bild**:

Bestand an Finanzmitteln am 31.12.2020 (Vortrag)	3.293.923,74 €
Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln	1.163.695,61 €
Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	345.835,53 €
<b>Liquide Mittel laut Finanzrechnung (buchmäßiger Bestand)</b>	<b>4.803.454,88 €</b>
<b>Bestand / Bilanzausweis an liquiden Mitteln am 31.12.2021</b>	<b>= 4.803.454,88 €</b>

Somit ist im Gesamtergebnis festzuhalten, dass die Bestandsfortschreibung durch die Finanzrechnung ordnungsgemäß ist. Das Endergebnis der Bestandsfortschreibung spiegelt sich exakt in den ausgewiesenen liquiden Mitteln laut Bilanz zum 31.12.2021 wieder.

#### **4.5 Aussagen zum Anhang**

Der Anhang enthält die insb. nach § 45 KomHVO NRW vorgeschriebenen Erläuterungen zum Jahresabschluss.

Aus dem Anhang ergeben sich die bei der Stadt Bottrop angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze in richtiger Weise.

Die dem Anhang als Anlage beigefügten Spiegel (Anlagen-, Forderungs-, Sonderposten-, Rückstellungs- und Verbindlichkeitspiegel) enthalten die Angaben, die auch dem Prüfungsergebnis entsprechen. Die vorgegebenen Muster des Landes in der für das Haushaltsjahr geltenden Fassung wurden beachtet.

Der Anhang mit seinen Informationen trägt dazu bei, dass der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage vermittelt. Er ist verständlich abgefasst.

Die Angaben zu Mitgliedschaften in Aufsichtsräten usw., bezogen auf die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates der Stadt, sind im Anhang gem. § 95 Abs. 3 GO NRW aufgeführt, wurden aber vom Rechnungsprüfungsamt nicht systematisch überprüft.

#### 4.6 Entscheidungen und Verwaltungsvorgänge aus delegierten Aufgaben

Die delegierten Aufgaben sind in die Prüfung des Jahresabschlusses einzubeziehen (§ 102 Abs. 4 GO NRW).

Das Rechnungsprüfungsamt hat die folgenden Bereiche überprüft:

- Einzelfallentscheidungen bei der ambulanten und stationären Hilfe zur Pflege,
- Behindertenfahrdienste und solitäre Frühförderung
- Richtigkeit der Gesamtabrechnungen mit dem überörtlichen Träger,
- Buchungsstrukturen

Es ergab sich folgender Sachverhalt:

Ausgaben	2.464.281,22 €
Einnahmen	49.415,53 €
Summe	2.414.865,69 €
Vom LWL erstattet	2.418.014,56 €
Überzahlung, Anspruch LWL	3.148,87 €

Bei der Abrechnung für das Jahr 2020 wurde ein Betrag in Höhe von 3.148,87 Euro zu viel an den LWL gemeldet. Dieser Betrag wurde bereits gemeldet und erstattet.

Bestätigungsvermerk und Entlastungsvorschlag

## **4.7 Bestätigungsvermerk**

### **Prüfungsurteile**

Das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bottrop hat den Jahresabschluss der Stadt Bottrop – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2021, der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilergebnisrechnungen und den Teilfinanzrechnungen für das Haushaltsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft.

Darüber hinaus wurde der Lagebericht der Stadt Bottrop für das Haushaltsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 geprüft.

Nach der Beurteilung des Rechnungsprüfungsamtes aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stadt Bottrop zum 31.12.2021 sowie ihrer Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 01.01.2021 bis 31.12.2021 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bottrop. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 102 Abs. 8 GO NRW und in entsprechender Anwendung von § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklärt das Rechnungsprüfungsamt, dass die Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

**Grundlage für die Prüfungsurteile**

Das Rechnungsprüfungsamt hat die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW durchgeführt. Die Verantwortung des Abschlussprüfers nach diesen Vorschriften ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ des Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. In Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften ist die örtliche Rechnungsprüfung unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Das Rechnungsprüfungsamt ist der Auffassung, dass die erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

**Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den gesetzlichen Vorschriften, den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Bottrop vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stadt Bottrop zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben, sofern einschlägig, anzugeben.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bottrop vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Das Vertretungsorgan ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Stadt Bottrop zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Die Zielsetzung des Rechnungsprüfungsamtes ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist. Diese Zielsetzung erstreckt sich auch darauf, ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stadt Bottrop vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Der erteilte Bestätigungsvermerk beinhaltet die Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 GO NRW durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übt das Rechnungsprüfungsamt pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahrt eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziert und beurteilt es die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, plant und führt Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlangt Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für das Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnt das Rechnungsprüfungsamt ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Stadt Bottrop abzugeben.

- beurteilt das Rechnungsprüfungsamt die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- zieht das Rechnungsprüfungsamt die Schlussfolgerungen auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Stadt Bottrop zur Fortführung ihrer Tätigkeit, d. h. der stetigen Erfüllung der Aufgaben, aufwerfen können. Falls das Rechnungsprüfungsamt zu dem Schluss kommt, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, ist es verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, das jeweilige Prüfungsurteil zu modifizieren. Das Rechnungsprüfungsamt zieht seine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gemeinde die stetige Erfüllung der Aufgaben nicht sicherstellen kann.
- beurteilt das Rechnungsprüfungsamt die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrundeliegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadt Bottrop vermittelt.
- beurteilt das Rechnungsprüfungsamt den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Stadt Bottrop.



- führt das Rechnungsprüfungsamt die Prüfungshandlungen zu den von gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise werden dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nachvollzogen und die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen beurteilt. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrundeliegenden Annahmen gibt das RPA nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Das Rechnungsprüfungsamt erörtert mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die während der Prüfung festgestellt werden.

#### **4.8 Entlastungsvorschlag**

Die Prüfung des Jahresabschlusses hat keine Tatsachen ergeben, die der Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und einer vorbehaltlosen Entlastung des Oberbürgermeisters durch den Rat der Stadt entgegenstehen.

Bottrop, 03.07.2023

Gez. Reetz  
Leiterin des Rechnungsprüfungsamtes

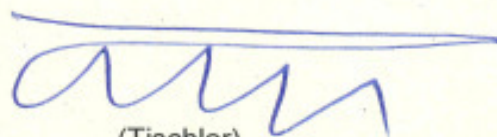
**Jahresabschluss  
der Stadt Bottrop  
für das Rechnungsjahr 2021**

Aufgestellt:  
Bottrop, 01.09.2022

Bestätigt:  
Bottrop, 02.09.2022



(Brunnhofer)  
Stadtkämmerer



(Tischler)  
Oberbürgermeister



**Schlussbilanz**  
**zum 31.12.2021**

# AKTIVA

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
<b>0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</b>		28.545.821,91 €	10.743.330,38 €
<b>1. Anlagevermögen</b>			
1.1 <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u>		485.579,60 €	533.843,95 €
1.2 <u>Sachanlagen</u>			
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1 Grünflächen	125.274.171,25 €		125.332.236,14 €
1.2.1.2 Ackerland	10.360.692,15 €		10.825.000,43 €
1.2.1.3 Wald, Forsten	3.023.177,70 €		3.023.177,70 €
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	19.480.509,59 €		19.630.453,41 €
		158.138.550,69 €	158.810.867,68 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	16.856.326,16 €		17.504.035,02 €
1.2.2.2 Schulen	172.136.722,52 €		173.841.182,62 €
1.2.2.3 Wohnbauten	21.283.390,31 €		21.961.044,85 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	65.125.683,65 €		57.166.997,54 €
		275.402.122,64 €	270.473.260,03 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.108.955,57 €		97.075.742,93 €
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	12.576.047,14 €		12.823.189,61 €
1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenrüstung und Sicherheitsanlagen	3,00 €		3,00 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	162.506.469,00 €		152.786.430,00 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	102.969.300,80 €		106.762.227,00 €
1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.285.265,50 €		1.337.510,09 €
		376.446.041,01 €	370.785.102,63 €
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden		96.437,70 €	127.720,03 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler		23.237.119,59 €	23.100.499,59 €
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		12.671.295,24 €	11.892.239,50 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung		13.297.888,81 €	12.904.005,37 €
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		37.618.615,57 €	41.484.520,31 €
1.3 <u>Finanzanlagen</u>			
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		9.644.625,54 €	9.721.892,76 €
1.3.2 Beteiligungen		2.651.385,58 €	2.714.693,31 €
1.3.3 Sondervermögen		31.796.568,53 €	31.425.431,85 €
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens		5.164.665,72 €	5.174.891,56 €
1.3.5 Ausleihungen			
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	591.105,54 €		648.730,51 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	631.176,64 €		689.249,77 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	33.774.845,51 €		34.351.473,99 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	13.188.036,35 €		12.927.932,74 €
		48.185.164,04 €	48.617.387,01 €
<b>2. Umlaufvermögen</b>			
2.1 <u>Vorräte</u>			
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	3.846.656,65 €		3.849.300,04 €
2.1.2 Geleistete Anzahlungen	0,00 €		0,00 €
		3.846.656,65 €	3.849.300,04 €
2.2 <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	31.437.528,51 €		33.094.766,31 €
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen	2.090.179,32 €		1.695.328,37 €
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände	1.356.066,79 €		556.158,59 €
		34.883.774,62 €	35.346.253,27 €
2.3 <u>Wertpapiere des Umlaufvermögens</u>		0,00 €	0,00 €
2.4 <u>Liquide Mittel</u>		4.803.454,88 €	3.293.923,74 €
<b>3. Aktive Rechnungsabgrenzung</b>		14.887.419,98 €	14.909.258,32 €
<b>SUMME AKTIVA</b>		<u>1.081.803.188,30 €</u>	<u>1.055.908.421,33 €</u>

## PASSIVA

	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020
	€	€	€
<b>1. Eigenkapital</b>			
1.1 <u>Allgemeine Rücklage</u>		49.456.500,65 €	39.870.653,09 €
1.2 <u>Sonderrücklage</u>		51.129,19 €	51.129,19 €
1.3 <u>Ausgleichsrücklage</u>		866.912,12 €	866.912,12 €
1.4 <u>Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</u>		3.048.806,92 €	8.887.346,86 €
<b>2. Sonderposten</b>			
2.1 <u>für Zuwendungen</u>		257.779.642,68 €	256.443.403,77 €
2.2 <u>für Beiträge</u>		11.317.986,04 €	11.873.733,10 €
2.3 <u>für den Gebührenaussgleich</u>		757.411,28 €	2.373.469,86 €
2.4 <u>Sonstige Sonderposten</u>		8.102.520,95 €	5.887.595,09 €
<b>3. Rückstellungen</b>			
3.1 <u>Pensionsrückstellungen</u>		292.564.882,84 €	284.465.906,80 €
3.2 <u>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</u>		2.543.118,11 €	2.543.118,11 €
3.3 <u>Instandhaltungsrückstellungen</u>		8.450.318,89 €	9.667.875,87 €
3.4 <u>Sonstige Rückstellungen nach § 36 Abs. 4 und 5</u>		12.368.668,62 €	14.415.731,42 €
<b>4. Verbindlichkeiten</b>			
4.1 <u>Anleihen</u>		0,00 €	0,00 €
4.2 <u>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</u>			
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €		0,00 €
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €		0,00 €
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €		0,00 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €		0,00 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	194.221.875,21 €		181.193.713,00 €
		194.221.875,21 €	181.193.713,00 €
4.3 <u>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</u>		160.520.711,53 €	156.171.471,63 €
4.4 <u>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</u>		452.315,51 €	490.618,94 €
4.5 <u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>		3.646.058,98 €	4.233.152,39 €
4.6 <u>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</u>		3.510.086,83 €	3.041.713,57 €
4.7 <u>Sonstige Verbindlichkeiten</u>		5.765.943,96 €	5.557.267,69 €
4.8 <u>Erhaltene Anzahlungen</u>		36.210.772,36 €	36.613.472,48 €
<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		30.167.525,63 €	31.260.136,35 €
<b>SUMME PASSIVA</b>		<u>1.081.803.188,30 €</u>	<u>1.055.908.421,33 €</u>



# Gesamtergebnisrechnung 2021





## Ergebnisrechnung

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020	2021		2021		2022
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	136.582.315,96	149.823.000,00	0,00	140.898.226,90	-8.924.773,10	0,00
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.916.622,74	159.131.700,00	0,00	162.695.840,37	3.564.140,37	0,00
3 +	Sonstige Transfererträge	5.433.279,51	3.696.200,00	0,00	5.059.950,68	1.363.750,68	0,00
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	46.470.149,91	51.129.800,00	0,00	49.268.050,26	-1.861.749,74	0,00
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.249.282,04	3.719.000,00	0,00	3.200.054,72	-518.945,28	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.812.744,17	40.397.200,00	0,00	44.990.700,18	4.593.500,18	0,00
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	17.356.235,22	18.177.300,00	0,00	22.633.484,89	4.456.184,89	0,00
8 +	Aktivierete Eigenleistungen	1.857.587,15	1.417.000,00	0,00	2.807.610,53	1.390.610,53	0,00
9 + /-	Bestandsveränderungen	-27.066,69	0,00	0,00	456.213,06	456.213,06	0,00
<b>10 =</b>	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>422.651.150,01</b>	<b>427.491.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>432.010.131,59</b>	<b>4.518.931,59</b>	<b>0,00</b>
11 -	Personalaufwendungen	-119.262.200,05	-114.009.500,00	0,00	-121.434.789,52	-7.425.289,52	0,00
12 -	Versorgungsaufwendungen	-12.253.826,84	-11.670.000,00	0,00	-10.938.660,97	731.339,03	0,00
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-47.484.340,17	-63.742.352,53	-12.832.952,53	-53.867.551,26	9.874.801,27	-7.750.776,35
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-25.991.330,59	-23.061.900,00	0,00	-28.096.341,90	-5.034.441,90	0,00
15 -	Transferaufwendungen	-169.993.167,29	-176.094.566,45	-467.366,45	-181.182.335,74	-5.087.769,29	-548.230,77
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-46.490.642,38	-49.746.468,56	-849.368,56	-48.903.060,02	843.408,54	-2.037.346,07
<b>17 =</b>	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-421.475.507,32</b>	<b>-438.324.787,54</b>	<b>-14.149.687,54</b>	<b>-444.422.739,41</b>	<b>-6.097.951,87</b>	<b>-10.336.353,19</b>
<b>18 =</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 10 und 17)</b>	<b>1.175.642,69</b>	<b>-10.833.587,54</b>	<b>-14.149.687,54</b>	<b>-12.412.607,82</b>	<b>-1.579.020,28</b>	<b>-10.336.353,19</b>
19 +	Finanzerträge	494.791,27	881.300,00	0,00	862.208,64	-19.091,36	0,00
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.526.417,48	-3.726.100,00	0,00	-3.203.285,43	522.814,57	0,00
<b>21 =</b>	<b>Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.031.626,21</b>	<b>-2.844.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.341.076,79</b>	<b>503.723,21</b>	<b>0,00</b>
<b>22 =</b>	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.855.983,52</b>	<b>-13.678.387,54</b>	<b>-14.149.687,54</b>	<b>-14.753.684,61</b>	<b>-1.075.297,07</b>	<b>-10.336.353,19</b>
23 +	Außerordentliche Erträge	10.743.330,38	0,00	0,00	17.802.491,53	17.802.491,53	0,00
<b>25 =</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)</b>	<b>10.743.330,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>0,00</b>
<b>26 =</b>	<b>Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)</b>	<b>8.887.346,86</b>	<b>-13.678.387,54</b>	<b>-14.149.687,54</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>16.727.194,46</b>	<b>-10.336.353,19</b>
<b>28 =</b>	<b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 26 u. 27)</b>	<b>8.887.346,86</b>	<b>-13.678.387,54</b>	<b>-14.149.687,54</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>16.727.194,46</b>	<b>-10.336.353,19</b>
29 +	Nachrichtl.: Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	-137.055,36	0,00	0,00	-1.555.968,22	-1.555.968,22	0,00
31 -	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	156.562,52	0,00	0,00	725.941,00	725.941,00	0,00
32 -	Nachrichtl.: Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	-183.779,36	0,00	0,00	131.526,52	131.526,52	0,00
<b>33 =</b>	<b>Verrechnungssaldo (= Zeilen 29 bis 32)</b>	<b>-164.272,20</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-698.500,70</b>	<b>-698.500,70</b>	<b>0,00</b>



# Gesamtfinanzrechnung 2021



## Finanzrechnung

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	135.735.856,19	149.823.000,00	0,00	138.994.140,61	-10.828.859,39	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	149.510.013,19	142.288.800,00	0,00	147.071.183,26	4.782.383,26	0,00
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen	4.214.528,13	3.656.200,00	0,00	4.707.041,85	1.050.841,85	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	45.140.676,79	50.718.900,00	0,00	46.780.389,72	-3.938.510,28	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.037.991,60	3.799.200,00	0,00	3.271.817,15	-527.382,85	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	43.637.065,45	40.770.200,00	0,00	44.380.488,29	3.610.288,29	0,00
7	+ Sonstige Einzahlungen	12.810.328,60	13.926.800,00	0,00	13.949.551,72	22.751,72	0,00
8	+ Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	495.686,20	881.300,00	0,00	634.545,15	-246.754,85	0,00
<b>9</b>	<b>= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>394.582.146,15</b>	<b>405.864.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>399.789.157,75</b>	<b>-6.075.242,25</b>	<b>0,00</b>
10	- Personalauszahlungen	-103.020.050,73	-103.588.500,00	0,00	-107.248.356,27	-3.659.856,27	0,00
11	- Versorgungsauszahlungen	-12.740.156,47	-11.670.000,00	0,00	-12.678.152,11	-1.008.152,11	0,00
12	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.690.953,46	-61.365.183,05	-14.037.683,05	-45.638.217,16	15.726.965,89	-14.351.770,13
13	- Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-3.638.972,96	-3.772.469,90	-47.369,90	-3.228.559,70	543.910,20	-48.205,51
14	- Transferauszahlungen	-167.670.506,25	-179.009.263,71	-4.085.463,71	-181.762.724,50	-2.753.460,79	-811.959,26
15	- Sonstige Auszahlungen	-45.742.007,22	-50.753.043,99	-1.320.543,99	-49.226.966,77	1.526.077,22	-2.438.173,28
<b>16</b>	<b>= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-378.502.647,09</b>	<b>-410.158.460,65</b>	<b>-19.491.060,65</b>	<b>-399.782.976,51</b>	<b>10.375.484,14</b>	<b>-17.650.108,18</b>
<b>17</b>	<b>= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)</b>	<b>16.079.499,06</b>	<b>-4.294.060,65</b>	<b>-19.491.060,65</b>	<b>6.181,24</b>	<b>4.300.241,89</b>	<b>-17.650.108,18</b>
18	+ Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	18.624.145,32	24.373.000,00	0,00	18.758.948,86	-5.614.051,14	0,00
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	719.477,24	2.064.000,00	0,00	3.272.955,33	1.208.955,33	0,00
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	22.556,46	127.000,00	0,00	78.946,37	-48.053,63	0,00
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	302.296,80	585.000,00	0,00	375.316,14	-209.683,86	0,00
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	65.014,28	58.000,00	0,00	104.781,26	46.781,26	0,00
<b>23</b>	<b>= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>19.733.490,10</b>	<b>27.207.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>22.590.947,96</b>	<b>-4.616.052,04</b>	<b>0,00</b>
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.881.894,53	-529.000,00	-115.000,00	-88.113,36	440.886,64	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28.570.464,97	-80.307.390,64	-33.476.390,64	-26.497.362,67	53.810.027,97	-27.692.996,70
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-7.252.145,46	-24.420.090,05	-13.621.090,05	-12.518.319,64	11.901.770,41	-9.620.532,34
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-546.051,28	-597.000,00	0,00	-469.051,29	127.948,71	0,00
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-691.710,72	-1.032.197,93	-951.197,93	-840.843,69	191.354,24	-801.246,07
<b>30</b>	<b>= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-38.942.266,96</b>	<b>-106.885.678,62</b>	<b>-48.163.678,62</b>	<b>-40.413.690,65</b>	<b>66.471.987,97</b>	<b>-38.114.775,11</b>
<b>31</b>	<b>= Saldo aus Investitionstätigkeit (= Zeilen 23 und 30)</b>	<b>-19.208.776,86</b>	<b>-79.678.678,62</b>	<b>-48.163.678,62</b>	<b>-17.822.742,69</b>	<b>61.855.935,93</b>	<b>-38.114.775,11</b>

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 ./. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
32	= <b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (= Zeilen 17 und 31)</b>	-3.129.277,80	-83.972.739,27	-67.654.739,27	-17.816.561,45	66.156.177,82	-55.764.883,29
33	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechts	22.951.635,65	31.515.000,00	0,00	20.075.656,37	-11.439.343,63	0,00
34	+ Einzahlung aus der Aufnahme und durch Rückflüsse von Krediten zur Liquiditätssicherung	105.783.086,00	0,00	0,00	133.349.777,00	133.349.777,00	0,00
35	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten für Investitionen und diesen wirtschaftlich gleichkommenden Rechtsverhältn	-6.107.490,53	-5.850.000,00	0,00	-6.095.399,31	-245.399,31	0,00
36	- Auszahlung für die Tilgung und Gewährung von Krediten zur Liquiditätssicherung	-122.447.437,00	-9.347.000,00	0,00	-128.349.777,00	-119.002.777,00	0,00
37	= <b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>179.794,12</b>	<b>16.318.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>18.980.257,06</b>	<b>2.662.257,06</b>	<b>0,00</b>
38	= <b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (= Zeilen 32 und 37)</b>	<b>-2.949.483,68</b>	<b>-67.654.739,27</b>	<b>-67.654.739,27</b>	<b>1.163.695,61</b>	<b>68.818.434,88</b>	<b>-55.764.883,29</b>
39	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.853.618,79	0,00	0,00	3.293.923,74	3.293.923,74	0,00
40	+ Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	389.788,63	0,00	0,00	345.835,53	345.835,53	0,00
41	= <b>Liquide Mittel (= Zeilen 38, 39 und 40)</b>	<b>3.293.923,74</b>	<b>-67.654.739,27</b>	<b>-67.654.739,27</b>	<b>4.803.454,88</b>	<b>72.458.194,15</b>	<b>-55.764.883,29</b>

**Anhang**  
**der Stadt Bottrop**  
**zum**  
**Jahresabschluss**  
**auf den**  
**31. Dezember 2021**





## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
A. Vorbemerkungen .....	21
B. Anhang zur Schlussbilanz .....	22
I.  Allgemeine Angaben.....	22
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....	22
III. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (AKTIVA) .....	25
0. <i>Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</i> .....	25
1. <i>Anlagevermögen</i> .....	26
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände .....	26
1.2 Sachanlagen .....	26
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte.....	26
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte .....	29
1.2.3 Infrastrukturvermögen .....	32
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden .....	38
1.2.5 Kunstgegenstände .....	38
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge .....	39
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung .....	41
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau .....	42
1.3 Finanzanlagen .....	45
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen .....	46
1.3.2 Beteiligungen .....	47
1.3.3 Sondervermögen.....	48
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens.....	49
1.3.5 Ausleihungen .....	50
2. <i>Umlaufvermögen</i> .....	54
2.1 Vorräte .....	54
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände.....	55
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens .....	59
2.4 Liquide Mittel .....	59
3. <i>Aktive Rechnungsabgrenzung</i> .....	60
IV. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (PASSIVA) .....	62
1. <i>Eigenkapital</i> .....	62
1.1 Allgemeine Rücklage .....	62
1.2 Sonderrücklagen .....	63
1.3 Ausgleichsrücklage .....	63
1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag .....	64
2. <i>Sonderposten</i> .....	64
2.1 Sonderposten für Zuwendungen.....	64

---

2.2	Sonderposten für Beiträge .....	66
2.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich .....	67
2.4	Sonstige Sonderposten .....	67
3.	<i>Rückstellungen</i> .....	70
3.1	Pensionsrückstellungen .....	70
3.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten .....	71
3.3	Instandhaltungsrückstellungen .....	72
3.4	Sonstige Rückstellungen .....	73
4.	<i>Verbindlichkeiten</i> .....	76
4.1	Anleihen .....	76
4.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen .....	76
4.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung .....	78
4.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen .....	79
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen .....	80
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen .....	80
4.7	Sonstige Verbindlichkeiten .....	80
4.8	Erhaltene Anzahlungen .....	83
5.	<i>Passive Rechnungsabgrenzungsposten</i> .....	83
V.	Erläuterung zur Ergebnisrechnung .....	85
VI.	Erläuterung zur Finanzrechnung .....	99
XIII.	Ergänzende Hinweise gem. § 45 Abs. 2 KomHVO NRW .....	105
XIV.	Nachweis der Stiftungsmittel .....	105
XV.	Angaben zu Organen und Mitgliedschaften nach § 95 Abs. 3 GO NRW .....	108
XVI.	Anlagen .....	118
	➤ Anlagenspiegel	
	➤ Forderungsspiegel	
	➤ Eigenkapitalsspiegel	
	➤ Sonderpostenspiegel	
	➤ Rückstellungsspiegel	
	➤ Verbindlichkeitenspiegel	
	➤ Ermächtigungsübertragungen nach § 22 KomHVO NRW	

## **A. Vorbemerkungen**

Die Stadt Bottrop hat unter Beachtung der §§ 95 ff. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) sowie der Bestimmungen des sechsten Abschnitts der Kommunalhaushaltsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (KomHVO NRW) zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Er muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln und ist zu erläutern. Der Jahresabschluss lehnt sich an den handelsrechtlichen Jahresabschluss für große Kapitalgesellschaften an.

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat am 29.09.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) erlassen. Es soll den Kommunen u. a. ermöglichen, finanzielle Schäden (Einnahmeausfälle und Mehrausgaben) in den durch die Corona-Pandemie belasteten Haushalten separat auszuweisen, um die Haushalte zu stabilisieren. Die infolge der Pandemie vorhersehbare haushaltstechnische Schiefelage der Kommunen soll somit abgemildert und die kommunale Handlungsfähigkeit perspektivisch abgesichert werden. Die nach dem NKF-CIG notwendigen Anpassungen und Vorgaben fanden im Jahresabschluss in entsprechender Weise Anwendung.

Der vorliegende Abschluss 2021 und die darin gefassten Verweise auf haushaltsrechtliche Bestimmungen beziehen sich daher auf die Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 zuletzt geändert durch Art. 1 ÄndVO vom 13.04.2022, der Verordnung über das Haushaltswesen der Kommunen im Land Nordrhein-Westfalen (Kommunalhaushaltsverordnung Nordrhein-Westfalen - KomHVO NRW) vom 12.12.2018 zuletzt geändert durch Art. 1 Zweite ÄndVO 9.12.2021, den Verwaltungsvorschriften (VV) zur KomHVO NRW, den städtischen Regelungen für den Jahresabschluss sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung (GoB).

Der Jahresabschluss besteht gem. § 38 Abs. 1 KomHVO NRW aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz und dem Anhang. Im Anhang sind nach § 45 Abs. 1 KomHVO NRW zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diese beurteilen können. Dem Anhang ist ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel nach den §§ 46 bis 48 KomHVO NRW beizufügen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bottrop auf den 31.12.2020 nebst Anlagen wurde am 23.07.2021 durch den Stadtkämmerer aufgestellt und am 26.07.2021 durch den Oberbürgermeister bestätigt. Der Rat der Stadt Bottrop hat in seiner Sitzung am 21.09.2021 den Jahresabschluss 2020 nebst Anlagen zur Kenntnis genommen und die Angelegenheit dem Rechnungsprüfungsausschuss zur Durchführung der Prüfung gem. § 102 Abs. 1 GO NRW überwiesen. In der Sitzung des Rates der Stadt vom 20.09.2022 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2020 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW mit einer Bilanzsumme i. H. v. 1.055.908.421,33 € festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss 2020 in Höhe von 8.887.346,86 € der allgemeinen Rücklage zuzuführen.

## **B. Anhang zur Schlussbilanz**

### **I. Allgemeine Angaben**

Gem. § 45 KomHVO NRW sind im Anhang zu den Posten der Bilanz und den Positionen der Ergebnisrechnung die verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden anzugeben und so zu erläutern, dass sachverständige Dritte diesen hinsichtlich der Ertrags-, Finanz-, Vermögens- und Schuldenlage beurteilen können. Die Anwendung von Vereinfachungsregelungen und Schätzungen ist zu beschreiben. Zu erläutern sind auch die im Verbindlichkeitspiegel auszuweisenden Haftungsverhältnisse sowie alle Sachverhalte, aus denen sich künftig erhebliche finanzielle Verpflichtungen ergeben können und weitere wichtige Angaben, soweit sie nach Vorschriften der Gemeindeordnung oder dieser Verordnung für den Anhang vorgesehen sind. Die Berichterstattung im Anhang ist auf die wesentlichen Aspekte zu beschränken.

Die Gliederung der Schlussbilanz erfolgte nach den Vorschriften des § 42 KomHVO NRW. Die einzelnen Posten der Bilanz sind im Anhang unter Angabe der angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden erläutert (§ 45 KomHVO NRW).

Die bilanziellen Umschichtungen von Vermögensgegenständen vom Anlagevermögen in das Umlaufvermögen werden im Anlagenspiegel als Abgänge und in umgekehrter Weise als Zugänge dargestellt. Insoweit wird auf die Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen verwiesen.

### **II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Bei der Erfassung und Bewertung der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten für Zwecke des Jahresabschlusses fanden die Vorschriften der §§ 33 - 37 und §§ 42 - 44 der KomHVO NRW Anwendung. Soweit das Neue Kommunale Finanzmanagement keine eigenständigen Rechtsvorschriften beinhaltet, wurden die einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften zu Grunde gelegt.

Die Bewertung des im Jahresabschluss auszuweisenden Vermögens und der Schulden erfolgte unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (§ 33 Abs. 1 KomHVO NRW). Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit wurden in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden wertmäßig dargestellt. Soweit Bewertungs- oder Ansatzwahlrechte in Anspruch genommen wurden, erfolgt eine Erläuterung der jeweiligen Bilanzposition.

Insbesondere wurden die Vermögensgegenstände und Schulden grundsätzlich nach dem Prinzip der Einzelbewertung gem. § 33 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO NRW bewertet.

Nach § 33a wurden Aufwendungen für die Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit soweit sie nicht bilanzierungsfähig sind, als Bilanzierungshilfe im Jahresabschluss aktiviert und im Jahresabschluss unter der Bezeichnung „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ vor dem Anlagevermögen ausgewiesen und im Anhang erläutert. Die Bewertung Bilanzierungshilfe erfolgt gemäß § 5 des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. September 2020 zuletzt geändert durch Art. 1 G zur Änd. kommunalrechtlicher Vorschriften vom 1.12.2021.

Darüber hinaus wurde im Bereich des Sachanlagevermögens abweichend von dem Grundsatz der Einzelbewertung auf die Möglichkeit der Bildung von Festwerten zurückgegriffen (§ 35 i. V. m. § 29 Abs. 1

Nr. 1 KomHVO NRW). Soweit das Bewertungswahlrecht der Festwertbewertung in Anspruch genommen wurde, ist dies bei der entsprechenden Bilanzposition erläutert.

Gem. § 33 Abs. 1 Nr. 5 KomHVO wurden die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden beibehalten.

Die immateriellen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten gem. § 34 Abs. 2 KomHVO NRW bewertet. Das Sachanlagevermögen wurde mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten gem. § 34 Abs. 2 und 3 KomHVO NRW bewertet.

Als Anschaffungs- und Herstellungskosten gelten nach § 92 Abs. 2 Satz 2 GO NRW auch die in der Eröffnungsbilanz ausgewiesenen Wertansätze, die nach Maßgabe von § 92 Abs. 2 Satz GO NRW i. V. m. §§ 55 - 58 KomHVO NRW nach vorsichtig geschätzten Zeitwerten gebildet wurden. Insoweit wird auf die dortigen Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Vermögensgegenstände, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten verwiesen.

Bei unentgeltlichen Vermögenszugängen (z. B. Schenkungen) wurden die Anschaffungskosten ermittelt, die im Zeitpunkt des Erwerbs für diese Vermögensgegenstände hätten aufgewendet werden müssen. Der ermittelte aktuelle Zeitwert des erhaltenen Vermögensgegenstandes stellt dabei den aktivierungsfähigen Anschaffungswert dar und wurde in entsprechender Höhe als Wertansatz für den Sonderposten übernommen.

Hinsichtlich der Erfassung und Bewertung der geringwertigen Wirtschaftsgüter wurde wie folgt vorgegangen:

- von der Möglichkeit gem. § 36 Abs. 3 KomHVO NRW Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 800,00 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen unmittelbar als Aufwand zu verbuchen, wurde kein Gebrauch gemacht
- entsprechend dem Wahlrecht wurden Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 800,00 Euro ohne Umsatzsteuer nicht übersteigen, die selbstständig genutzt werden können und einer Abnutzung unterliegen, als geringwertige Vermögensgegenstände in Inventarlisten erfasst und im laufenden Haushaltsjahr vollständig abgeschrieben.

Bei Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, wurden die Anschaffungs- oder Herstellungskosten um planmäßige Abschreibungen gemindert (§ 36 Abs. 1 KomHVO NRW). Die Stadt Bottrop nutzt - mit Ausnahme der Vereinfachungsregelung für geringwertige Wirtschaftsgüter - ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode. Außerplanmäßige Abschreibungen gem. § 36 Abs. 6 KomHVO NRW wurden bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens vorgenommen.

Für die Bestimmung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer von abnutzbaren Vermögensgegenständen ist gem. § 36 Abs. 4 KomHVO NRW die vom Innenministerium bekanntgegebene Abschreibungstabelle zugrunde gelegt worden. Anhand dieser „Rahmentabelle“ hat die Stadt Bottrop unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse die Bestimmung der jeweiligen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen wurden die Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und das Sondervermögen mit den Anschaffungskosten bewertet. Lediglich die erstmalige Bilanzierung für Zwecke

der Eröffnungsbilanz erfolgte nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 6 KomHVO NRW bzw. bei den Wertpapieren des Anlagevermögens nach den Bestimmungen des § 56 Abs. 7 KomHVO NRW.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens wurden nach den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen mit den Anschaffungskosten bewertet. Diese entsprechen dem ausgezahlten Betrag. Bei Ausleihungen wird der beizulegende Wert durch den voraussichtlichen Rückzahlungsbetrag bestimmt.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte mit den Anschaffungskosten. Soweit am Stichtag ein niedrigerer beizulegender Wert vorgelegen hat, wurde entsprechend § 36 Abs. 8 KomHVO NRW Abschreibungen vorgenommen. Die unter den Vorräten ausgewiesenen gemeindlichen Grundstücke, die zur Veräußerung vorgesehen sind oder Bestandteil eines Umlegungsverfahrens sind, wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, höchstens jedoch mit den ihnen beizulegenden Verkehrswerten bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennbetrag bewertet worden. Etwaige Risiken wurden durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.

Zugänge zu den Sonderposten sind mit dem Nennbetrag bewertet worden. Die Bilanzierung von erhaltenen Zuwendungen als Sonderposten in der Bilanz wurde im Gleichklang mit der Aktivierung des betreffenden Vermögensgegenstandes vorgenommen. Die Auflösung der Sonderposten wurde bei abnutzbaren Vermögensgegenständen regelmäßig entsprechend der Abnutzung bzw. den Abschreibungen des bezuschussten Vermögensgegenstandes vorgenommen.

Die Verbindlichkeiten wurden zu ihrem Rückzahlungsbetrag, Rentenverpflichtungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, zu ihrem Barwert sowie Rückstellungen nur in Höhe des Betrages angesetzt, der voraussichtlich notwendig ist. Verbindlichkeiten in fremder Währung wurden mit dem zum Abschlussstichtag gültigen Umrechnungskurs in Euro umgerechnet.

Aufwendungen und Erträge werden grundsätzlich dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem sie wirtschaftlich verursacht wurden (§ 33 Abs. 1 Nr. 4 KomHVO NRW). Nach öffentlichem Recht erhobene Abgaben, abgabeähnliche Erträge und allgemeine Zuweisungen, die die Gemeinde zurückzahlen hat, wurden bei den Erträgen abgesetzt, auch wenn sie sich auf Erträge der Vorjahre beziehen (§ 24 Abs. 4 KomHVO NRW).

Erträge und Aufwendungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des gemeindlichen Anlagevermögens, die für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht mehr benötigt werden sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind - mit Ausnahme des Vermögens der unselbständigen Stiftungen - unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage verrechnet worden (§ 44 Abs. 3 KomHVO NRW). Diese Regelung wurde auf das städtische Vermögen nur dann angewandt, soweit Aufwendungen und Erträge im Einzelfall den Wert von 25.000,00 € überschritten haben (Wesentlichkeitsgrenze).

### III. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (AKTIVA)

#### 0. Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Aufwand zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit</b>	<b>10.743.330,38 €</b>	<b>28.545.821,91 €</b>

Die Landesregierung NRW hat mit Datum vom 29.10.2020 das Gesetz zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-COVID-19-Isolierungsgesetz - NKF-CIG) erlassen, um den finanziellen Folgen der Corona-Pandemie entgegenzuwirken.

Nach § 5 Abs. 3 NKF-CIG erfolgte die Ermittlung der Haushaltsbelastungen (Mindererträge und Mehraufwendungen gem. § 5 Abs. 2 NKF-CIG) für den Jahresabschluss 2021 entweder durch Erfassung der konkreten Belastungen oder - soweit die Haushaltsbelastungen nicht oder nicht in vollem Umfang konkret ermittelt werden konnten - durch eine Nebenrechnung. Die so ermittelte Summe der Haushaltsbelastung wird als außerordentlicher Ertrag in der Ergebnisrechnung ausgewiesen und als Bilanzierungshilfe in der Position „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ aktiviert. Die Zuführung des Berichtsjahres beläuft sich auf 17.802.491,53 €.

Gemäß § 6 Abs. 1 NKF-CIG ist die Bilanzierungshilfe beginnend mit dem Jahr 2025 grundsätzlich linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Es besteht nach § 6 Abs. 2 NKF-CIG allerdings auch die Möglichkeit, die Bilanzierungshilfe im Jahr 2025 ganz oder in Teilen erfolgsneutral gegen das Eigenkapital auszubuchen, soweit die Haushaltslage dies zulässt.

Die im Berichtsjahr aktivierte Bilanzierungshilfe setzt sich wie folgt zusammen:

<b>Zusammenfassung Schäden Corona-Pandemie 2021:</b>	
Steuerausfälle	9.968.103,00 €
Gebührenauffälle	2.562.849,05 €
Sachaufwendungen	4.276.795,85 €
Personalaufwendungen	2.443.551,12 €
Sonstiges	1.764.762,80 €
	<b>21.016.061,82 €</b>
<b>Zusammenfassung Corona-Hilfen 2021:</b>	
Landeszuweisung (Erstattung Kosten Impfzentrum)	-2.055.000,00 €
Erstattungen des Landes (50% der ausgefallenen Beiträge)	-676.924,75 €
Sonstige Erstattungen	-325.645,54 €
Förderung Land NRW zur Kontaktpersonennachverfolgung	-156.000,00 €
	<b>-3.213.570,29 €</b>
<b>Zwischensumme</b>	<b>17.802.491,53 €</b>
abzüglich Konsolidierungshilfe nach dem Stärkungspaktgesetz (Anrechnungsquote 50%)	0,00 €
<b>aktivierungsfähige Bilanzierungshilfe</b>	<b>17.802.491,53 €</b>



## 1. Anlagevermögen

### 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>533.843,95 €</b>	<b>485.579,60 €</b>

Immaterielle Vermögensgegenstände sind körperlich nicht fassbar. Eine Aktivierung erfolgt gem. § 44 Abs. 1 KomHVO NRW nur dann, wenn diese entgeltlich erworben wurden. Der Ausweis betrifft entgeltlich erworbene Lizenzen für Standard- und Spezialsoftware sowie für Betriebssystemsoftware, die dazu bestimmt ist, der Kommune längerfristig zu dienen. Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten.

#### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	533.843,95 €
Zugänge	84.553,18 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-132.817,53 €
Stand am 31.12.2021	<u>485.579,60 €</u>

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres betreffen im Wesentlichen die Anschaffung von Trivial- und Spezialsoftware mit Rechnungswerten zwischen 1.090,40 € und 11.766,13 €. Die Spezifizierung ergibt sich aus dem Inventarisierungsprogramm KAI.

Die Abschreibungen des Jahres 2021 belaufen sich auf 132.817,53 Euro.

## 1.2 Sachanlagen

### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.1.1 Grünflächen</b>	<b>125.332.236,14 €</b>	<b>125.274.171,25 €</b>
<i>davon Grund und Boden von Park- und sonstigen Grünanlagen</i>	<i>59.357.916,59 €</i>	<i>58.978.420,49 €</i>
<i>davon Grund und Boden von Friedhöfen</i>	<i>18.294.982,25 €</i>	<i>18.294.982,25 €</i>
<i>davon Grund und Boden von sonstigen Sportflächen</i>	<i>3.265.697,09 €</i>	<i>3.265.697,09 €</i>
<i>davon Grund und Boden von Spielplätzen</i>	<i>8.817.015,32 €</i>	<i>8.817.015,32 €</i>
<i>davon Grund und Boden von Dauer- und Kleingärten</i>	<i>14.405.490,50 €</i>	<i>14.405.490,50 €</i>

davon Grund und Boden von Wasserflächen, Teichen	415.775,00 €	417.475,00 €
davon Grund und Boden von Randflächen, Begleitgrün	28.924,05 €	28.924,05 €
davon Grund und Boden von Unland	202.297,81 €	202.297,81 €
davon Grund und Boden von Naturbiotope, Ausgleichsflächen	372.139,00 €	372.139,00 €
davon Grund und Boden von Gartenland	1.573.637,02 €	1.490.599,52 €
davon Spielgeräte	901.318,13 €	1.304.086,84 €
davon Festwert Park- und sonstige Grünanlagen	16.107.358,83 €	16.107.358,83 €
davon Straßenbäume	1.589.684,55 €	1.589.684,55 €

Unter den Grünflächen werden neben den gemeindlichen Grünflächen (z. B. Friedhöfe, Parkanlagen, Kinderspielplätze etc.) gem. § 42 KomHVO NRW auch die auf diesen Flächen vorhandenen abschreibungs- und nicht abschreibungsfähigen Aufbauten wie Einfriedungen, Spielgeräte, Umzäunungen, Straßenbäume u. a. ausgewiesen.

Die Bewertung der auf den Grünflächen befindlichen Parkanlagen und Friedhöfe sowie der Straßenbäume erfolgte - ausgehend von der Eröffnungsbilanz - gem. § 35 i. V. m. § 29 Abs. 1 Nummern 1 und 3 KomHVO NRW nach dem Festwertverfahren.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	125.332.236,14 €
Zugänge	609.654,99 €
Abgänge	-462.533,60 €
Umbuchungen +/-	3.727,08 €
Abschreibungen	-208.913,36 €
Stand am 31.12.2021	<u>125.274.171,25 €</u>

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich aus dem Erwerb von Grundstücken (Parkanlagen, sonstige Grünanlagen, Friedhofsanlagen) i. H. v. 1.700,00 € sowie dem Erwerb von Aufbauten und Betriebsvorrichtungen (Neuanschaffung von Spielgeräten) i. H. v. 607.954,99 € zusammen.

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres betreffen diverse Grundstücksflächen im Bereich der Parkanlagen, sonstige Grünanlagen, Friedhofsanlagen i. H. v. insgesamt 462.533,60 €. Ein Teil des sich aus der Veräußerung von Grünflächen ergebenden Aufwands i. H. v. 196.346,70 € wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Auf die dortige Darstellung wird verwiesen.

Die Umbuchungen des Jahres 2021 resultieren aus dem Bau einer Mountainbike-Strecke i. R. der Maßnahme „Batenbrock Südwest“, die im Jahr 2020 begonnen und im Jahr 2021 fertiggestellt wurde.

Die Abschreibungen des Jahres 2021 entfallen in voller Höhe auf die unter den Grünanlagen ausgewiesenen Spielgeräte.

	31.12.2020	31.12.2021
1.2.1.2 Ackerland	<u>10.825.000,43 €</u>	<u>10.360.692,15 €</u>

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	10.825.000,43 €
Zugänge	142.120,00 €
Abgänge	-606.428,28 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Stand am 31.12.2021	10.360.692,15 €

Die Zugänge des Berichtsjahres setzen sich aus drei Wertzugängen i. R. eines Grundstückstausches im Bereich der Straßen Hohe Heide und Dorfheide i. H. v. 67.205,39 €, eines Zugangs an der Dinslakener Straße i. R. des Umlegungsverfahrens U17-1 Flugplatz Schwarze Heide bzw. die Entlassung des Grundstücks aus diesem i. H. v. 72.850,67 € sowie nachträgliche Anschaffungskosten für acht Grundstücksflächen im Bereich „Rotes Venn“ i. H. v. 2.063,94 € zusammen.

Die Abgänge i. H. v. 606.428,28 € resultieren aus dem Verkauf von zwei Teilflächen an der Gartenstraße (542.294,28 €) und dem Tausch einer Grundstücksfläche am Vogelsrauh (64.134,00 €). Ein Teil des sich aus der Veräußerung von Grundstücken und Grundstücksflächen ergebenden Ertrages i. H. v. 1.411.818,22 € wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Auf die dortige Darstellung wird verwiesen.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.1.3 Wald, Forsten</b>	<b>3.023.177,70 €</b>	<b>3.023.177,70 €</b>
<i>davon Grund und Boden von Wald/Forsten</i>	<i>1.900.846,19 €</i>	<i>1.900.846,19 €</i>
<i>davon Aufwuchs Wald/Forsten</i>	<i>1.122.331,51 €</i>	<i>1.122.331,51 €</i>

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	3.023.177,70 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Stand am 31.12.2021	3.023.177,70 €

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke</b>	<b>19.630.453,41 €</b>	<b>19.480.509,59 €</b>
<i>davon Bauland</i>	<i>6.049.288,64 €</i>	<i>6.049.288,64 €</i>
<i>davon Rohbau-, Bauerwartungsland</i>	<i>3.448.788,00 €</i>	<i>3.370.368,00 €</i>
<i>davon Erbbaugrundstücke</i>	<i>10.132.763,35 €</i>	<i>10.060.852,95 €</i>

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	19.630.453,41 €
Zugänge	5.284,00 €
Abgänge	-132.420,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-22.807,82 €
Stand am 31.12.2021	<u>19.480.509,59 €</u>

Die Zugänge des Jahres 2021 setzen sich aus dem Erwerb einer Grundstücksfläche an der Horster Straße zusammen.

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres i. H. v. 132.420,00 € setzen sich aus drei Vermögensabgängen i. R. von Grundstücksveräußerungen zusammen. Ein Teil des sich aus der Veräußerung sonstiger unbebauter Grundstücke ergebenden Aufwands i. H. v. 41.000,00 € wurde gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Auf die dortige Darstellung wird verwiesen.

Die Abschreibungen des Jahres belaufen sich auf 22.807,82 €

## 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen</b>	<b>17.504.035,02 €</b>	<b>16.856.326,16 €</b>
<i>davon Grund und Boden</i>	<i>1.519.956,25 €</i>	<i>1.134.116,25 €</i>
<i>davon Gebäude</i>	<i>15.984.078,77 €</i>	<i>15.722.209,91 €</i>

Ausgewiesen werden 17 Kinder- und Jugendeinrichtungen nebst dazugehörigem Grund und Boden.

### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	17.504.035,02 €
Zugänge	76.734,99 €
Abgänge	-385.840,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-338.603,85 €
Stand am 31.12.2021	<u>16.856.326,16 €</u>

Die Zugänge betreffen in voller Höhe die Jugendeinrichtung „Jugendfreizeithaus Kirchhellen“.

Die Abgänge resultieren aus dem Verkauf einer Teilfläche des ehem. Kindergartens Batenbrock an der Batenbrockstraße.

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Gebäudebestand belaufen sich auf 338.603,85 €.

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>1.2.2.2 Schulen</b>	<b>173.841.182,62 €</b>	<b>172.136.722,52 €</b>
<i>davon Grund und Boden</i>	<i>38.426.298,60 €</i>	<i>38.426.298,60 €</i>
<i>davon Gebäude</i>	<i>135.414.884,02 €</i>	<i>133.710.423,92 €</i>

Ausgewiesen werden Gebäude, selbständige Gebäudebestandteile, Turnhallen und sonstige Gebäude sämtlicher Schulformen (Grundschulen, Hauptschulen, Realschulen, Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen, Sekundarschule sowie das Berufskolleg) der Stadt Bottrop nebst dazugehörigem Grund und Boden.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	173.841.182,62 €
Zugänge	1.388.165,94 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	1.894.330,46 €
Abschreibungen	-4.986.956,50 €
Stand am 31.12.2021	<u>172.136.722,52 €</u>

Die Zugänge i. H. v. 1.388.165,94 € umfassen Baumaßnahmen an den folgenden Gebäuden:

• Grundschule Welheim (Sonnenschutzanlagen)	72.587,16 €
• Marie-Curie-Realschule (behindertengerechter Teilumbau)	140.686,51 €
• Gustav-Heinemann-Realschule (Fluchtweg - Außentreppe)	48.058,83 €
• Berufskolleg (Aufzug)	134.948,89 €
• Sekundarschule (Neubau - nachtr. HK)	11.522,07 €
• Grundschule Gregor TS Feldhausen (Anbau OGS - nachtr. HK)	29.968,06 €
• Grundschule Droste-Hülshoff (Neubau OGT)	443.735,83 €
• Grundschule Nikolaus-Groß (Pavillon OGT)	504.429,29 €
• Grundschule Astrid-Lindgren (Ausbau OGS-Pavillon - nachtr. HK)	<u>2.229,30 €</u>
<i>Summe Zugänge</i>	<u>1.388.165,94 €</u>

Die Umbuchungen i. H. v. 1.894.330,46 € umfassen bilanzielle Änderungen an den folgenden Grundstücken und Gebäuden:

• Marie-Curie-Realschule (behindertengerechter Teilumbau)	219.035,73 €
• Gustav-Heinemann-Realschule (Fluchtweg - Außentreppe)	65.303,56 €
• Berufskolleg (Aufzug)	209.418,56 €
• Grundschule Droste-Hülshoff (Neubau OGT)	1.002.488,01 €
• Grundschule Nikolaus-Groß (Pavillon OGT)	<u>398.084,60 €</u>
<i>Summe Umbuchungen</i>	<u>1.894.330,46 €</u>

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Gebäudebestand belaufen sich auf 4.986.956,50 €. Darüber hinaus haben sich keine Bestandsveränderungen ergeben.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.2.3 Wohnbauten</b>	<b>21.961.044,85 €</b>	<b>21.283.390,31 €</b>
<i>davon Grund und Boden</i>	<i>6.474.515,87 €</i>	<i>6.356.515,87 €</i>
<i>davon Gebäude</i>	<i>15.486.528,98 €</i>	<i>14.926.874,44 €</i>

Ausgewiesen werden Wohngebäude und Bauten, die den Wohngebäuden gleichgestellt sind nebst dazugehörigem Grund und Boden.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	21.961.044,85 €
Zugänge	236.000,00 €
Abgänge	-206.000,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-707.654,54 €
Stand am 31.12.2021	<u>21.283.390,31 €</u>

Die Zugänge und Umbuchungen des Jahres 2021 resultieren aus der Übertragung eines Grundstücks samt Gebäude an die Grasedieck-Stiftung.

Die Abgänge des Berichtsjahres i. H. v. 206.000,00 € setzen sich aus einer Grundstücksveräußerung an der Peterstr. 14 zusammen.

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Gebäudebestand sowie auf Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 707.654,54 €.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude</b>	<b>57.166.997,54 €</b>	<b>65.125.683,65 €</b>
<i>davon Grund und Boden</i>	<i>11.419.353,20 €</i>	<i>10.442.901,40 €</i>
<i>davon Gebäude</i>	<i>45.747.644,34 €</i>	<i>54.682.782,25 €</i>

Ausgewiesen werden Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude bzw. Gebäudebestandteile sowie Bauten, die den Gebäuden gleichgestellt sind nebst dazugehörigem Grund und Boden.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	57.166.997,54 €
Zugänge	1.350.957,50 €
Abgänge	-976.829,30 €
Umbuchungen +/-	9.679.362,12 €
Abschreibungen	-2.094.804,21 €
Stand am 31.12.2021	<u>65.125.683,65 €</u>

Die Zugänge i. H. v. 1.350.957,50 € umfassen Baumaßnahmen an den folgenden Gebäuden:

• Rathaus (energetische Sanierung) - nachtr. HK	96.428,65 €
• Grundstück mit Gebäude Spitzwegstr. 7 - nachtr. AK	496,71 €
• Parkhaus am Hauptbahnhof - nachtr. HK	55.253,00 €
• Bauhof Werkstraße 3. Bauabschnitt	225.139,76 €
• Erweiterung August-Everding-Kulturzentrum	<u>973.639,38 €</u>
<i>Summe Zugänge</i>	<u>1.350.957,50 €</u>

Die Umbuchungen i. H. v. 9.679.362,12 € setzen sich wie folgt zusammen:

• Bauhof Werkstraße 2. Bauabschnitt	3.537.117,39 €
• Bauhof Werkstraße 3. Bauabschnitt	2.636.606,22 €
• Erweiterung August-Everding-Kulturzentrum	<u>3.505.638,51 €</u>
<i>Summe Zugänge</i>	<u>9.679.362,12 €</u>

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Gebäudebestand belaufen sich auf 2.094.804,21 €.

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</b>	<b><u>97.075.742,93 €</u></b>	<b><u>97.108.955,57 €</u></b>

Ausgewiesen werden sämtliche Grundstücke, auf denen sich das Straßennetz, Wege, Plätze oder Verkehrslenkungsanlagen der Stadt Bottrop befinden.

#### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	97.075.742,93 €
Zugänge	60.297,64 €
Abgänge	-30.211,00 €
Umbuchungen +/-	3.126,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Stand am 31.12.2021	<u>97.108.955,57 €</u>

Die Zugänge des Haushaltsjahres setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

• Zugänge von sieben Grundstücksteilflächen	56.984,31 €
• Grundstückserwerbe aus Vorjahren - nachträgliche Anschaffungskosten	<u>3.313,33 €</u>
<i>Summe Zugänge</i>	<u>60.297,64 €</u>

Die Umbuchungen resultieren aus einer Anzahlung im Jahr 2020 für den Erwerb von sechs Grundstücksteilflächen. Der Besitz an den Flächen ist erst nach vollständiger Kaufpreiszahlung im Jahr 2021 an die Stadt Bottrop übergegangen.

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres resultieren aus der Veräußerung von zehn Grundstücksteilflächen.

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.2 Brücken und Tunnel</b>	<b>12.823.189,61 €</b>	<b>12.576.047,14 €</b>

Als Ingenieurbauwerke wurden insbesondere die Brücken, Stütz- und Lärmschutzbauwerke erfasst und bewertet. Am Stichtag befanden sich insgesamt 66 Ingenieurbauwerke in der Baulast der Stadt Bottrop.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	12.823.189,61 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-247.142,47 €
Stand am 31.12.2021	<u>12.576.047,14 €</u>

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand sämtlicher Ingenieurbauwerke belaufen sich auf 247.142,47 €.

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen</b>	<b>3,00 €</b>	<b>3,00 €</b>

Ausgewiesen werden 3 Anschlussgleise der Stadt Bottrop, die bereits vollständig abgeschrieben sind. Veränderungen durch Zu- oder Abgänge im laufenden Haushaltsjahr waren nicht zu verzeichnen. Die Streckenabschnitte werden mit dem Erinnerungswert fortgeschrieben.

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</b>	<b>152.786.430,00 €</b>	<b>162.506.469,00 €</b>

Ausgewiesen werden sämtliche Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen der Stadt Bottrop. Sämtliche Vermögenswerte sowie die damit verbundenen Sonderposten werden in einer Nebenbuchhaltung durch den Fachbereich Tiefbau verwaltet.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	152.786.430,00 €
Zugänge	4.013.761,01 €
Abgänge	-228,00 €
Umbuchungen +/-	9.740.175,06 €
Abschreibungen	-4.033.669,07 €
Stand am 31.12.2021	<u>162.506.469,00 €</u>



Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

- *Aktivierung von Auszahlungen für Investitionsvorgänge des Berichtsjahres, die innerhalb des Jahres begonnen und fertig gestellt oder bereits in der Schlussbilanz zum 31.12.2020 unter der Bilanzposition „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ ausgewiesen wurden:*

- Kanalerneuerung Auf der Koppe/Windmühlenweg	37.433,28 €
- Kanalerneuerung Rheinbabenstraße (Trappenstr. - Velsenstr.)	24.194,49 €
- Kanalerneuerung Sonnenschein	77.240,10 €
- Kanalerneuerung Vonderort-Ost - Gewässerrenaturierung Kornbach	356.297,19 €
- Kanalerneuerung Richard-Wagner-Straße	57.491,11 €
- Kanalerneuerung Welheimer Mark 2 - 2. Bauabschnitt	405.481,32 €
- Kanalerneuerung Stenkhoffstraße	413.289,74 €
- Kanalerneuerung Mischwasserkanal Papenheide	70.000,00 €
- Kanalerneuerung Schneiderstraße	624.337,85 €
- Erschließung B-Plan 91 Im Pinnal	351.449,13 €

- *Aktivierung von nachträglichen Anschaffungs- und Herstellungskosten für Investitionsmaßnahmen, die bereits zum 31.12.2020 aktiviert waren:*

- Kanalerneuerung EZG 21 Ebel und Berne Rohrvortrieb	50.023,57 €
- Kanalerneuerung Am Venn/Liebrechtstraße	103.352,33 €
- Kanalreparatur B-Plan Rhenania (Kalverkamp)	225.580,57 €
- Kanalerneuerung Hackfurthstraße (Burgstraße - Wellbraucksweg)	6.675,33 €
- Kanalerneuerung Horsthofstraße/Finkenweg	9.955,50 €
- Kanalerneuerung Brauerstraße/Karl-Englert-Straße/Essener Straße	5.916,16 €
- Kanalrenovation Rheinbaben	9.994,84 €
- Kanalerneuerung Nordring	234.973,64 €
- Kanalerneuerung Fernewaldstraße/Lindhorststraße	58.359,31 €
- Kanalerneuerung Gorch-Fock-Straße	32.827,11 €
- Kanalerneuerung EZG 08 Friedrich-Ebert-Straße	246.066,08 €
- Kanalerneuerung Sterkrader Straße	176.476,76 €
- Kanalerneuerung Vonderort-Ost Osselbruchweg - Grundwassermessstelle	15.378,12 €
- Kanalerneuerung EZG 26 Wieland-, Wohlgemuth-, Theodor-Storm-Straße	267.856,93 €
- Kanalerneuerung EZG 05 An der Berufsschule	143.707,55 €
- diverse Maßnahmen mit nachtr. Herstellungskosten von unter 5.000,00 €	<u>9.403,00 €</u>

*Summe Zugänge* 4.013.761,01 €

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres i. H. v. 228,00 € stehen im Zusammenhang mit der Erneuerung der o. g. Abwasserbeseitigungsanlagen.

Für die im Jahr 2020 noch nicht fertig gestellten bzw. abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sind bereits Anschaffungs- und Herstellungskosten durch die entgeltliche Inanspruchnahme von Fremdleistungen oder durch die Erbringung von Eigenleistungen entstanden. Die Fertigstellung erfolgte erst im Verlauf des Berichtsjahres 2021. Soweit Sachanlagen am Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind, erfolgt ein Ausweis unter dem Bilanzposten „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“. Mit der Fertigstellung bzw. Beendigung der Investitionsmaßnahme im Jahr 2021 erfolgt eine Umbuchung der bisher als „Anlagen im Bau“ ausgewiesenen Herstellungskosten und geleisteten Anzahlungen. Die Umbuchungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Umbuchung von Anschaffungs- und Herstellungskosten für Investitionsvorgänge des Berichtsjahres, die bereits in der Schlussbilanz 2020 unter der Bilanzposition „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ ausgewiesen wurden:

- Kanalerneuerung Auf der Koppe/Windmühlenweg	493.564,88 €
- Kanalerneuerung Rheinbabenstraße (Trappenstr. - Velsenstr.)	239.064,83 €
- Kanalerneuerung Vonderort-Ost - Gewässerrenaturierung Kornbach	1.090.118,73 €
- Kanalerneuerung Richard-Wagner-Straße	468.086,41 €
- Kanalerneuerung Welheimer Mark 2 - 2. Bauabschnitt	2.698.486,58 €
- Kanalerneuerung Stenkhoffstraße	571.974,62 €
- Kanalerneuerung Mischwasserkanal Papenheide	526.206,69 €
- Kanalerneuerung EZG 08 Friedrich-Ebert-Straße	46.520,68 €
- Kanalerneuerung Schneiderstraße	2.536.078,84 €
- Erschließung B-Plan 91 Im Pinntal	1.013.438,61 €
- Kanalerneuerung EZG 05 An der Berufsschule	614,34 €
- Kanalerneuerung Brauerstraße/Karl-Englert-Straße/Essener Straße	54.139,57 €
- Kanalerneuerung Nordring	1.621,85 €
- Erschließung B-Plan 94 Brentanostraße (Paul-Moor-Weg)	1.532,79 €
- Korrektur Kanalerneuerung Holtfortstraße (Rückbuchung in AiB)	-1.274,36 €
<i>Summe Umbuchungen</i>	<u>9.740.175,06 €</u>

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand der Vermögensgegenstände der Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen sowie auf Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 4.033.669,07 €.

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen</b>	<b>106.762.227,00 €</b>	<b>102.969.300,80 €</b>
<i>davon Gemeindestraßen</i>	<i>59.376.299,37 €</i>	<i>57.126.378,49 €</i>
<i>davon Kreisstraßen</i>	<i>9.516.738,83 €</i>	<i>8.986.497,22 €</i>
<i>davon Landesstraßen</i>	<i>19.694.302,10 €</i>	<i>18.871.145,92 €</i>
<i>davon Märkte</i>	<i>2.047.255,97 €</i>	<i>1.966.924,70 €</i>
<i>davon Parkeinrichtungen</i>	<i>1.122.263,12 €</i>	<i>999.969,40 €</i>
<i>davon Verkehrslenkungseinrichtungen</i>	<i>1.139.522,95 €</i>	<i>1.164.930,86 €</i>
<i>davon Beleuchtungsanlagen (teilw. Festwert)</i>	<i>12.093.815,90 €</i>	<i>12.090.051,66 €</i>
<i>davon Verkehrseinrichtungen (teilw. Festwert)</i>	<i>1.772.028,76 €</i>	<i>1.763.402,55 €</i>

Bei der Bewertung der Straßen, Wege und Plätze in Bottrop erfolgte - trotz sachgerechter Differenzierung nach ihren verschiedenen Schichten - keine Unterscheidung in Verschleißschicht, Tragschicht und Unterbau, da diese einen Nutzungs- und Funktionszusammenhang und somit eine Bewertungseinheit bilden. Von dem Wahlrecht gem. § 36 Abs. 2 KomHVO NRW wurde kein Gebrauch gemacht.

Abweichend vom Grundsatz der Einzelbewertung wurde für die Beleuchtungsanlagen (nur Straßenbeleuchtung) sowie die Verkehrseinrichtungen (Straßenschilder etc., Buswartehäuschen) mit Ausnahme der Ampeln und Hinweisbeschilderung von der Möglichkeit der Bildung von Festwerten (§ 35 i. V. m. § 29 Abs. 1 Nummern 1 und 3 KomHVO NRW) Gebrauch gemacht.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	106.762.227,00 €
Zugänge	1.740.639,34 €
Abgänge	-101.756,76 €
Umbuchungen +/-	3.168.452,34 €
Abschreibungen	-8.600.261,12 €
Stand am 31.12.2021	<u>102.969.300,80 €</u>

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Gemeindestraßen:

• Neuausbau Schneiderstraße	517.665,26 €
• Neuausbau Auf der Koppe	203.251,68 €
• Ausbau Radweg Zieroth	48.748,36 €
• Neuausbau Friedrich-Ebert-Straße nachtr. HK	77.042,85 €
• Neuausbau Im Pinntal nachtr. HK	27.736,51 €
• Erschließung B-Plan 93 Paul-Moor-Weg	3.935,50 €
• Erschließung B-Plan 75 Tappenhof nachtr. HK	19.623,87 €
• Erschließung B-Plan 75 Hellen Straße nachtr. HK	14.381,08 €
• Erschließung B-Plan 75 Schlagkamp nachtr. HK	12.949,45 €
• Erschließung B-Plan 75 Habichtweg nachtr. HK	6.746,83 €
• Erschließung B-Plan 75 Vogelsrauh	6.470,04 €
• Erschließung B-Plan 75 Theo-Kleppe-Weg nachtr. HK	4.490,88 €
• Erschließung B-Plan 75 Sperberweg nachtr. HK	4.035,79 €
• Erschließung B-Plan 75 Schwarhoffstraße nachtr. HK	3.670,96 €
• Erschließung B-Plan 75 Gottfried-Kappen-Weg nachtr. HK	3.433,53 €

Kreisstraßen:

• Neuausbau Sterkrader Straße	171.465,15 €
• Neuausbau Osterfelder Straße nachtr. HK	13.475,86 €

Gemeindestraßen:

• Neuausbau Nordring nachtr. HK	236.088,82 €
• Neuausbau Vossundern nachtr. HK	4.068,25 €

Verkehrslenkungseinrichtungen:

• Umrüstung von Lichtsignalanlagen/Steuergeräten	<u>361.358,67 €</u>
--	---------------------

Summe Zugänge 1.740.639,34 €

Die Abgänge des Berichtsjahres i. H. v. 101.756,76 € (Anschaffungskosten 633.905,52 € abzgl. anteiliger Abschreibungen 532.148,76 €) resultieren aus Abgängen im Zuge der Erneuerung der in den Zugängen genannten Straßen und Lichtsignalanlagen.

Für die im Jahr 2020 noch nicht fertig gestellten bzw. abgeschlossenen Investitionsmaßnahmen des Infrastrukturvermögens der Straßen, Wege und Plätze sind bereits Anschaffungs- und Herstellungskosten durch die entgeltliche Inanspruchnahme von Fremdleistungen oder durch die Erbringung von Eigenleistungen entstanden. Die Fertigstellung erfolgte erst im Verlauf des Berichtsjahres 2021. Soweit Sachanlagen am Bilanzstichtag noch nicht fertig gestellt sind, erfolgt ein Ausweis unter dem Bilanzposten

„1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“. Mit der Fertigstellung bzw. Beendigung der Investitionsmaßnahme im Jahr 2021 erfolgt eine Umbuchung der bisher als Anlagen im Bau ausgewiesenen Herstellungskosten und geleisteten Anzahlungen.

Die Umbuchungen setzen sich wie folgt zusammen:

Umbuchung von Anschaffungs- und Herstellungskosten für Investitionsvorgänge des Berichtsjahres, die bereits in der Schlussbilanz 2020 unter der Bilanzposition „1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ ausgewiesen wurden:

Gemeindestraßen:

- Neuausbau Schneiderstraße 2.804.326,32 €
- Neuausbau Auf der Koppe 21.712,30 €

Landesstraßen:

- Neuausbau Sterkrader Straße 163.745,54 €
- Neuausbau Osterfelder Straße nachtr. HK 85.057,11 €

Verkehrslenkungseinrichtungen:

- Umrüstung von Lichtsignalanlagen/Steuergeräten 93.611,07 €

*Summe Umbuchungen* 3.168.452,34 €

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand des Straßennetzes mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen sowie auf Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 8.600.261,12 €.

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens</b>	<b>1.337.510,09 €</b>	<b>1.285.265,50 €</b>
<i>davon Brunnenanlagen</i>	<i>182.261,07 €</i>	<i>162.557,49 €</i>
<i>davon Lärmschutzbauwerke</i>	<i>1.117.431,73 €</i>	<i>1.087.674,81 €</i>
<i>davon Bühnenbauwerke</i>	<i>37.817,29 €</i>	<i>35.033,20 €</i>

Zu den sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens zählen Aufbauten und Gebäude des Infrastrukturvermögens, die nicht den Bilanzpositionen 1.2.3.1 bis 1.2.3.5 zugeordnet werden können. Insbesondere handelt es sich hier um Brunnenanlagen, Lärmschutzbauwerke und Bühnenbauwerke, die auf städtischen Plätzen errichtet wurden.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	1.337.510,09 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-52.244,59 €
Stand am 31.12.2021	<u>1.285.265,50 €</u>

Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand der sonstigen Bauten des Infrastrukturvermögens belaufen sich auf 52.244,59 €.

#### 1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>127.720,03 €</b>	<b>96.437,70 €</b>

Ausgewiesen werden Gebäude und Bauten der Stadt Bottrop, die auf Grundstücken errichtet wurden, die nicht im Eigentum der Stadt Bottrop stehen. Der Ausweis am Stichtag entfällt auf die Büchereizweigstelle Boy (Grundstück im Eigentum des Sport- und Jagdschützen-Club Bottrop e.V.), den Parkstreifen an der Kirchhellener Straße zwischen Overbeckstraße und Schubertstraße (Grundstück im Eigentum des Landes Nordrhein-Westfalen), auf Flüchtlingsunterkünfte in Bottrop-Kirchhellen „Auf der Bredde“ (Grundstück im Eigentum der Kath. Kirchengemeinde St. Johannes der Täufer und der Kath. Kliniken Emscher-Lippe GmbH - KKEL) sowie auf einen Parkplatz am Montessori-Kinderhaus am Tappenhof 7 (Grundstück im Eigentum der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH).

##### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	127.720,03 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	-31.282,33 €
Stand am 31.12.2021	<u>96.437,70 €</u>

Die Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand der Bauten auf fremden Grund und Boden belaufen sich auf 31.282,33 €.

#### 1.2.5 Kunstgegenstände

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>23.100.499,59 €</b>	<b>23.237.119,59 €</b>

Ausgewiesen werden sämtliche beweglichen Vermögensgegenstände, die für die Kunst- und Kulturpflege bedeutsam sind. Der Bilanzposten setzt sich aus Kunstwerken, Kunstgegenständen und Skulpturen sowie Gegenstände des Museums für Ur- und Ortsgeschichte zusammen. Hinzu kommen das Stadtarchiv sowie die Bau- und Bodendenkmäler der Stadt Bottrop. Diese wurden unter Anwendung der Bewertungsregelungen des § 56 Abs. 3 u. 4 KomHVO NRW jeweils mit einem Erinnerungswert von je 1,00 € bewertet.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	23.100.499,59 €
Zugänge	136.620,00 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Abschreibungen	0,00 €
Stand am 31.12.2021	<u>23.237.119,59 €</u>

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

• Schenkung von 4 Kunstwerken von Kazuo Katase	6.000,00 €
• Erwerb und Teilschenkung von 30 Fotografien von Bernhard Fuchs	120.000,00 €
• Erwerb von 2 Kunstwerken von Jan Jedlicka	10.000,00 €
• Schenkung von 1 Kunstwerk von Jonas Weichsel	<u>620,00 €</u>
• <i>Summe Zugänge</i>	<u>136.620,00 €</u>

## 1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.6 Maschinen technische Anlagen und Fahrzeuge</b>	<b>11.892.239,50 €</b>	<b>12.671.295,24 €</b>
<i>davon Maschinen</i>	<i>393.193,45 €</i>	<i>390.501,42 €</i>
<i>davon technische Anlagen</i>	<i>1.292.127,08 €</i>	<i>974.103,75 €</i>
<i>davon Betriebsvorrichtungen</i>	<i>597.765,99 €</i>	<i>749.026,11 €</i>
<i>davon Fahrzeuge</i>	<i>9.609.152,98 €</i>	<i>10.557.663,96 €</i>

Der Ausweis betrifft alle Maschinen und maschinelle Anlagen, wie z. B. Vibrationsplatten, mobile Verkehrsradargeräte usw., die unmittelbar der Leistungserstellung der jeweiligen Verwaltungseinheit dienen. Darüber hinaus werden sämtliche im Eigentum der Stadt Bottrop stehenden Fahrzeuge ausgewiesen. Hierzu gehören gleichermaßen die Spezialfahrzeuge, z. B. der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	11.892.239,50 €
Zugänge	2.806.529,98 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	43.374,68 €
Abschreibungen	-2.070.848,92 €
Stand am 31.12.2021	<u>12.671.295,24 €</u>

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

Maschinen:

• 1 Klebebinder	11.484,00 €
• 1 Masken- und Lungenautomatenwäsche	23.895,20 €
• 1 Dübellochbohrmaschine	7.500,00 €
• 2 Tauchmotorpumpen	<u>20.191,33 €</u>
<i>Summe Zugänge Maschinen</i>	<u>63.070,53 €</u>

Technische Anlagen:

• 1 Leitstelle - nachtr. AK	6.973,40 €
• 1 Tonanlage - nachtr. AK	1.584,08 €
• 1 Lichtanlage - nachtr. AK	12.727,34 €
• 4 Geschwindigkeitsanzeigen - nachtr. AK	1.749,12 €
• 3 Geschwindigkeitsanzeigen	10.028,15 €
• 1 Scheinwerferanlage	<u>37.537,36 €</u>
<i>Summe Zugänge technische Anlagen</i>	<u>70.599,45 €</u>

Betriebsvorrichtungen:

• 1 Fernwirktechnik	18.067,33 €
• 43 Luftreiniger	150.698,14 €
• 1 Vorhanganlage	8.353,56 €
• 5 Fahrradabstellanlagen	<u>5.371,05 €</u>
<i>Summe Zugänge Betriebsvorrichtungen</i>	<u>182.490,08 €</u>

Fahrzeuge

• 1 Mehrzweckboot mit Trailer	91.732,57 €
• 1 Abrollbehälter AB Sonderlöschmittel	189.569,83 €
• 1 Abrollbehälter AB Gefahrgut (AB-ABC)	282.593,86 €
• 1 Groß-Tanklöschfahrzeug	541.524,03 €
• 1 Rettungstransportwagen	240.066,32 €
• 1 Anhänger Verkehrsradargerät	166.591,67 €
• 1 Schlegelmäher Roberine F5	114.954,00 €
• 1 LKW MAN mit Blow-Patcher	318.063,20 €
• 1 Hubarbeitsbühne Ruthmann Steiger	329.618,10 €
• 1 Mercedes Benz 114 CDI Vito	48.848,91 €
• 1 Kompakttraktor John Deere 3038E	26.834,50 €
• 1 Weidemann Hoftrac 1390	50.575,00 €
• 1 Omnibus (Corona-Testzentrum) Gebrauchtfahrzeug	7.735,00 €
• 1 Baggertransporter Hulco Terrax 2	4.758,81 €
• 1 Renault Twingo SCe 70 Limited Gebrauchtfahrzeug	8.000,00 €
• 1 Transportanhänger für 1000L IBC Container	1.439,09 €
• 1 Ford Tourneo Custom	36.950,00 €
• 1 Wasserfasswagen Fliegel WFW 3000	8.268,36 €
• 1 E-Bike Bergamont Horizon	3.050,00 €
• 3 E-Bikes Cannondale Mavaro	9.649,23 €
• 2 E-Bikes Kettler Quadriga	6.397,44 €
• 1 Pedelec Velo de Ville	<u>3.150,00 €</u>
<i>Summe Zugänge Fahrzeuge</i>	<u>2.490.369,92 €</u>

<i>Summe Zugänge Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</i>	<u>2.806.529,98 €</u>
---	-----------------------

Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand der Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeuge sowie auf Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 2.070.848,92 €.

## 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>12.904.005,37 €</b>	<b>13.297.888,81 €</b>

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung umfasst alle Einrichtungsgegenstände der gesamten städtischen Verwaltung wie Büros, Werkstätten (einschl. der erforderlichen Werkzeuge), der Schulen (Grund- und Fachausstattung), der Bibliotheken sowie der sonstigen städtischen Einrichtungen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter sind entsprechend der unter Punkt „II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ gemachten Ausführungen erfasst und bewertet worden. Unter Bezugnahme auf das Bewertungsvereinfachungsverfahren gem. § 35 i. V. m. § 29 Abs. 1 Nummern 1 und 3 KomHVO NRW wurden für die nachfolgend genannten Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung Festwerte gebildet:

• Grund- und Fachausstattung Schulen	7.584.434,90 €
• Bücher/Medien (Stadtbücherei inkl. Zweigstellen)	991.935,50 €
• Dienst- und Schutzkleidung (Feuerwehr)	367.471,00 €
• PC-Ausstattung	326.143,55 €
• Atemschutzgeräte	184.980,00 €
• Grund- und Fachausstattung der Kindertageseinrichtungen	567.058,24 €
• Feuerlöscher	80.767,40 €
• Feuerwehrschräuche	39.800,00 €
• Netzwerkausstattung	<u>24.707,83 €</u>
<i>Summe Festwerte</i>	<u>10.167.298,42 €</u>

### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	12.904.005,37 €
Zugänge	2.335.458,52 €
Abgänge	-57,89 €
Umbuchungen	4.425,57 €
Abschreibungen	<u>-1.945.942,76 €</u>
Stand am 31.12.2021	<u>13.297.888,81 €</u>

Die Zugänge des Berichtsjahres i. H. v. 2.335.458,52 € setzen sich aus 387 Vermögensgegenständen bzw. Sachgesamtheiten mit Anschaffungskosten zwischen 903,31 € (Notebook Dell Latitude 5520 CTO inkl. Zubehör) und 41.374,75 € (Tachymeter Leica TS16 I 3“) im Gesamtwert von 715.490,68 € sowie aus Vermögensgegenständen mit Einzelanschaffungskosten unterhalb von 800,00 € (GWG) im Gesamtwert von 1.235.670,81 € zusammen. Darüber hinaus wurden Zugänge i. R. der Anpassung der Festwerte



„Feuerlöscher“ und „Grund- und Fachausstattung der Kindertageseinrichtungen“ i. H. v. 9.267,40 € bzw. 375.029,63 € gebucht.

Die Abgänge i. H. v. 57,89 € (Anschaffungswert 1.246.881,99 € abzgl. ant. Abschreibungen i. H. v. 1.246.824,10 €) entstanden infolge von Veräußerungsvorgängen, Diebstahl und Verschrottung wegen Vollverschleißes betreffen u. a. Laubbläser, Rasenmäher, Sauerstoffselbstretter, Schleuderstreuer und Drucker.

Die Umbuchungen i. H. von 4.425,57 € umfassen der Herstellung eines Bücherschranks für den öffentlichen Raum, der im Vorjahr in der Bilanzposition 1.2.8. „geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ verbucht waren.

Die planmäßigen Abschreibungen des laufenden Haushaltsjahres auf den Bestand der Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie auf Veränderungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 1.945.942,76 €.

## 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>41.484.520,31 €</b>	<b>37.618.615,57 €</b>
<i>davon geleistete Anzahlungen</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Anlagen im Bau</i>	<i>41.484.520,31 €</i>	<i>37.618.615,57 €</i>

Bei den Anlagen im Bau handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, die sich zum Bilanzstichtag in der Herstellung befanden.

### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	41.484.520,31 €
Zugänge	20.671.068,57 €
Abgänge	0.00 €
Umbuchungen +/-	-24.536.973,31 €
Stand am 31.12.2021	<u>37.618.615,57 €</u>

Die nach der jeweiligen Bilanzposition der Investitionsmaßnahme kumulierten Zugänge des Berichtsjahres setzen sich wie folgt zusammen:

### 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

- Ankauf GuB und Planung Grünflächen 29.662,02 €

### 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

- Schulen 2.152.271,99 €
- Wohngebäude 301.317,68 €
- Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude 4.989.271,72 €

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

• Brücken und Tunnel	527.652,06 €
• Kanäle	10.164.191,04 €
• Straßen, Wege, Plätze	2.337.904,86 €
1.2.6 <u>Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge</u>	160.722,63 €
1.2.7 <u>Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>	<u>8.074,57 €</u>
<i>Summe Zugänge</i>	<u>20.671.068,57 €</u>

Aufgrund der Fertigstellung verschiedener bereits in der Schlussbilanz zum 31.12.2020 unter den „Anlagen im Bau“ ausgewiesenen Investitionsmaßnahmen konnte eine Umbuchung der nachfolgend zusammengefassten Vermögensbereiche erfolgen. Die entsprechenden Zugänge im Sachanlagenvermögen sind dort jeweils hinreichend als Umbuchung erläutert:

1.2.1.1 Grünflächen	3.727,08 €
1.2.2.2 Schulen	1.894.330,46 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	9.679.362,12 €
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	3.126,00 €
1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	9.740.175,06 €
1.2.3.5 Straßen, Wege und Plätze	3.168.452,34 €
1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	43.374,68 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>4.425,57 €</u>
Summe Umbuchungen	<u>24.536.973,31 €</u>

Der Bestand der geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau zum Stichtag setzt sich (strukturiert nach der jeweiligen Bilanzposition) wie folgt zusammen:

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

• Software Dienstplan	<u>9.258,20 €</u>
-----------------------	-------------------

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

• Badeseesee Töttelberg	150.851,45 €
• Lückenschluss Welheim Spielgeräte	937,26 €
• Generationenwald Spielgeräte	28.724,76 €
• Errichtung Wasserspielplatz (Ferienzirkus)	<u>511,49 €</u>

*Summe unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte* 181.024,96 €

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

• Erweiterung Museum Quadrat	8.946.374,13 €
• Sanierung Hauptschule Kirchhellen	799.495,50 €
• Sanierung Janusz-Korczak-Gesamtschule	903.279,75 €
• Ankauf Bürocontainer Hauptfeuerwache	813.011,24 €
• Bürgerhaus Batenbrock	1.257.077,16 €
• OGS Richard-Wagner-Schule	955.227,29 €
• Errichtung Gebäude Söller-Stiftung	570.000,00 €
• OGS Rheinbabenschule	967.542,98 €
• OGS Astrid-Lindgren-Schule	405.419,13 €
• Neubau Verwaltungsgebäude „Rathaus II“	261.223,28 €
• Erweiterung Hauptfeuerwache	112.418,67 €

---

• Feuerwehrgerätehaus Kirchhellen	84.671,47 €
• OGS Konradsschule	139.570,03 €
• Heinrich-Heine-Gymnasium G8 zu G9	114.358,69 €
• Neu-/Anbau Schule am Tetraeder	55.099,26 €
• div. Maßnahmen im Einzelwert bis 50.000,00 €	<u>194.661,23 €</u>
<i>Summe bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</i>	<u>16.579.429,81 €</u>

### 1.2.3 Infrastrukturvermögen

#### 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens:

• Hemmers Pöhlken (Übertragung)	13.499,50 €
• Gahlener Straße (Ankauf)	7.939,08 €
• Alter Postweg (Tausch)	<u>197,72 €</u>
<i>Summe Grund und Boden des Infrastrukturvermögens</i>	<u>21.636,30 €</u>

#### 1.2.3.2 Brücken:

• Brücke Ebelstraße	617.529,00 €
• Geh-/Radwegbrücke Prosperwäldchen	<u>104.332,88 €</u>
<i>Summe Brücken</i>	<u>721.861,88 €</u>

#### 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen:

• Kanalsanierung EZG 21 Ebel	3.610.570,45 €
• Pumpwerk Im Brinkmannsfeld	517.947,94 €
• Erschließung B-Plan 36 Gewerbegebiet Brandenheide	1.367.223,51 €
• EZG 01 Liesenfeldbach	217.426,71 €
• Druckentwässerung Overhagen/Im Kamp	205.232,17 €
• Kanalsanierung EZG 06 Vorthbach 2. BA	172.537,06 €
• Kanalerneuerung Holbeinstraße	164.971,37 €
• Borbecker-/Einbleckstraße	787.345,78 €
• Regenrückhaltebecken Raiffeisenstraße	119.159,09 €
• Kanalsanierung Neustraße	975.149,94 €
• Kanalsanierung Batenbrockstraße/Borsigweg	128.680,21 €
• EZG 08 Arnsmannstraße	104.123,07 €
• Kanalsanierung Armelerstraße	93.323,68 €
• Kanalsanierung Alleestraße/Auf der Bredde	91.520,94 €
• Druckentwässerung Im Loh	65.754,00 €
• Erneuerung Pumpwerk Christfurth	56.764,30 €
• Kanalsanierung Dorfheide/Hackfurthstraße	790.752,25 €
• EZG 08 Renovation Piekenbrocksbach nördl. Bereich	70.507,69 €
• EZG 08 Im Beckedal	51.847,17 €
• Kanalerneuerung Fernewaldstraße 1. BA	51.551,81 €
• Kanalerneuerung Horster Straße 5. BA	527.944,55 €
• Kanalerneuerung Bach-/Beyrichstraße	333.541,25 €
• Regenklärbecken Bereich Ostermann	928.082,14 €
• Regenklärbecken Heinrich-Hertz-Straße	51.563,47 €
• Regenklärbecken Raiffeisenstraße	52.573,26 €
• EZG 10 An der Sandbahn/Armelerstraße	136.859,95 €
• EZG 02 Kanalerneuerung Trappenstraße	50.572,91 €

---

• EZG 05 Kanalerneuerung Hagenbrockstraße	61.219,17 €
• Kanalerneuerung In der Welheimer Mark 3. BA	1.507.278,79 €
• EZG 22 Haßlacherstraße 4. BA	158.850,96 €
• div. Maßnahmen im Einzelwert bis 50.000,00 €	<u>1.194.165,81 €</u>
<i>Summe Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen</i>	<u>14.645.041,40 €</u>

1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen:

• Innovation-City 2012/2017 - Umgestaltung Trapez	1.108.505,57 €
• Dorfheide 1. BA	564.098,54 €
• B-Plan 91 Im Pinntal	365.591,47 €
• In der Welheimer Mark	338.056,21 €
• Stenkhoffstraße	524.465,27 €
• Gewerbepark Flugplatz Schwarze Heide	237.895,72 €
• Horster Straße 5. BA	163.909,99 €
• Neustraße	134.079,16 €
• StadtLICHTbottrop	133.303,80 €
• Projekt Ruhrpilot	109.957,15 €
• Lehmkuhle	107.244,97 €
• Parkplatz Bahnhofstraße	86.373,78 €
• Prosperstraße/Knappenstraße	89.684,31 €
• Hackfurthstraße	82.197,27 €
• Stadteingang Essener Straße: Rad- und Gehweg, Grünfläche	56.142,89 €
• div. Einzelmaßnahmen im Einzelwert bis 50.000,00 €	<u>1.017.138,48 €</u>
<i>Summe Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen</i>	<u>5.118.644,58 €</u>

1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

• Karbondiorama (Dreidimensionale Lycopoden-Rekonstruktionen)	<u>62.381,00 €</u>
---	--------------------

1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge

• Elektrische Ausführung Regenklärbecken Im Pinntal	49.705,70 €
• 4 Mobilstationen	4.479,90 €
• Erneuerung Mensa Janusz-Korczak-Gesamtschule	353,03 €
• Erneuerung Leitstelle Hauptfeuerwache	<u>158.093,26 €</u>
<i>Summe Maschinen, technische Anlagen Fahrzeuge</i>	<u>212.631,89 €</u>

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

• Herstellung Möbel Museum für Ur- und Ortsgeschichte	51.377,52 €
• Neukonzeptionierung Bibliothek	<u>15.328,03 €</u>
<i>Summe Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<u>66.705,55 €</u>

Stichtagsbestand geleistete Anzahlung, Anlagen im Bau	<u>37.618.615,57 €</u>
---	------------------------

## 1.3 Finanzanlagen

Unter den Finanzanlagen werden die Vermögenswerte der Gemeinde ausgewiesen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder dem Geschäftsbetrieb zu den Betrieben der Gemeinde sowie den damit zusammenhängenden Ausleihungen dienen sollen.

Bei dieser Position sind die wirtschaftlichen Unternehmen und Einrichtungen der Gemeinde (verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen) in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens und die Ausleihungen angesetzt.

Die Bewertung der Zu- und/oder Abgänge des laufenden Geschäftsjahres erfolgt nach Maßgabe der Wertansätze für Vermögensgegenstände gem. § 34 KomHVO NRW mit den Anschaffungskosten.

Die zum Stichtag ausgewiesenen Finanzanlagen werden unter Beachtung der allgemeinen Bewertungsanforderungen des § 34 ff. KomHVO NRW bewertet. Finanzanlagen unterliegen keiner Abnutzung, insoweit entfällt die Maßgabe der planmäßigen Abschreibungen. Gem. § 36 Abs. 6 KomHVO NRW sind allerdings außerplanmäßige Abschreibungen bei einer voraussichtlich dauernden Wertminderung eines Vermögensgegenstandes des Anlagevermögens vorzunehmen. Sie können bei Finanzanlagen vorgenommen werden, um diese mit dem niedrigeren Wert anzusetzen, der diesen am Abschlussstichtag beizulegen ist. Für die Ermittlung des beizulegenden Wertes ist kein konkreter Zeithorizont vorgegeben, in dem z. B. Preisnotierungen für die Bestimmung des Wertansatzes zu ermitteln sind. Das pflichtgemäße Ermessen zur Vornahme einer außerplanmäßigen Abschreibung entfällt bei einer nur vorübergehenden Wertminderung. Von einer vorübergehenden Wertminderung kann dabei ausgegangen werden, wenn zu erwarten ist, dass innerhalb der Nutzungszeit die Wertminderung wieder entfällt und die eingetretene Wertminderung auch nicht von langfristiger Natur ist. Dies ist regelmäßig dann der Fall, wenn die Wertminderung lediglich auf der Grundlage eines Jahresfehlbetrages der jeweiligen Finanzanlage eingetreten ist. Soweit Gründe, die zu einer Wertminderung des Finanzanlagevermögens in der Vergangenheit geführt haben am Bilanzstichtag nicht mehr bestehen, wurde der Betrag der Abschreibung im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, gem. § 36 Abs. 9 KomHVO NRW zugeschrieben.

Soweit sich Erträge und Aufwendungen aus Wertveränderungen von Finanzanlagen ergeben haben, wurden diese nach Maßgabe des § 44 Abs. 3 KomHVO NRW mit der allgemeinen Rücklage verrechnet. Diese Regelung wurde auf das Finanzanlagevermögen nur dann angewandt, soweit Aufwendungen und Erträge im Einzelfall den Wert von 25.000,00 € überschritten haben (Wesentlichkeitsgrenze).

Weitere Hinweise und Erläuterungen sowie Angaben gem. § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW - soweit sie sich auf die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Bottrop beziehen - ergeben sich aus dem Beteiligungsbericht des Jahres 2021.

### 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<b>9.721.892,76 €</b>	<b>9.644.625,54 €</b>

Bei den verbundenen Unternehmen handelt es sich um solche Unternehmen, auf die die Stadt Bottrop einen beherrschenden Einfluss ausübt. Dieser wurde in der Regel dann angenommen, wenn die Stadt Bottrop an dem Unternehmen einen Anteil von mehr als 50,0 % innehat.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	9.721.892,76 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	-78.844,11 €
Zuschreibungen (außerplanmäßig - ergebniswirksam)	1.576,89 €
Stand am 31.12.2021	<u>9.644.625,54 €</u>

Folgende Anteile an verbundenen Unternehmen wurden bilanziert:

- Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST) 9.644.625,54 €

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen wurden dahingehend überprüft, ob Umstände vorlagen, die für eine dauerhafte Wertminderung sprachen. Diese lagen nicht vor.

Im Berichtsjahr erfolgte die Schlussabwicklung der Liquidation der Gesellschaft für Stadtmarketing Bottrop mbH. Die Liquidation der Gesellschaft wurde bereits mit Beschluss des Rates der Stadt Bottrop in der Sitzung vom 24.09.2013 sowie der Gesellschafterversammlung der GmbH vom 17.10.2013 beschlossen. Auf den zum 01.01.2021 in der Bilanz der Stadt Bottrop ausgewiesenen Liquidationsanteils der Stadt Bottrop i. H. v. 77.267,22 € wurde mit Schlussabwicklung im Berichtsjahr ein Betrag i. H. v. 78.844,11 € ausgekehrt. Mit der Schlussauskehrung (vollständige Liquidation) des Kapitalanteils der Stadt Bottrop i. H. v. 78.844,11 € zum 03.08.2021 wurde bestätigt, dass der Beteiligungsanteil an der Gesellschaft zum Zeitpunkt ihrer Löschung im Handelsregister (18.05.2021) diesen Wert innehatte. Die Differenz zum bisherigen Bewertungsansatz auf den 01.01.2021 betrug 1.576,89 €. In Höhe dieses Betrages wird eine Zuschreibung nach Maßgabe des § 36 Abs. 9 KomHVO NRW vorgenommen.

### 1.3.2 Beteiligungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Beteiligungen</b>	<u>2.714.693,31 €</u>	<u>2.651.385,58 €</u>

Unter dieser Bilanzposition werden Unternehmenswerte ausgewiesen, bei denen ein Beteiligungsanteil von mehr als 20,0 % besteht bzw. ein dauerhafter Bindungswille vorhanden ist.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	2.714.693,31 €
Zugänge	0.00 €
Abgänge	0,00 €
Abschreibungen (außerplanmäßig - ergebniswirksam)	-18.644,53 €
Abschreibungen (außerplanmäßig - Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage)	-44.663,20 €
Stand am 31.12.2021	<u>2.651.385,58 €</u>

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Beteiligungen wurden dahingehend überprüft, ob Umstände vorlagen, die für eine dauerhafte Wertminderung sprachen.

Im Berichtsjahr lagen die Voraussetzungen für die Vornahme von außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 6 Satz 2 KomHVO NRW bei der Beteiligung an der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (44.663,20 €), an der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH (18.512,00 €) sowie am Verband der kommunalen Aktionäre des RWE (132,53 €) vor. Die Abschreibungen wurden entsprechend ihrer Höhe über die Ergebnisrechnung dargestellt oder mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO NRW verrechnet.

Folgende Beteiligungen wurden am Stichtag bilanziert:

• Vestische Straßenbahnen GmbH	1.865.535,47 €
• Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH	377.894,83 €
• GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft mbH	218.406,98 €
• Zweckverband VRR	92.812,38 €
• Ernst-Löchelt-Stiftung für Kinder- und Jugendhilfe Bottrop	51.129,19 €
• Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH	23.124,79 €
• Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe (CVUA-MEL)	16.000,00 €
• Innovation City Management GmbH	2.500,00 €
• Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Emscher-Lippe mbH	2.228,75 €
• d-NRW AöR	1.000,00 €
• Verband der kommunalen Aktionäre des RWE GmbH	749,19 €
• WiN Emscher-Lippe-Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	1,00 €
• Gründerzentrumsgesellschaft Proper III mbH	1,00 €
• Studieninstitut Emscher-Lippe	1,00 €
• Zweckverband „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“	1,00 €
	<u>2.651.385,58 €</u>

Für Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB sind gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 10 KomHVO NRW die nachfolgenden Angaben (Namen und Sitz, Höhe des Anteils am Kapital, Eigenkapital und Ergebnis des letzten Geschäftsjahres) anzugeben:

Name des Unternehmens	Sitz	Anteil am Kapital	Jahr	Eigenkapital	Ergebnis Geschäftsjahr
Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH	46569 Hünxe	34,000%	2020	68.014,09 €	-243.747,05 €
GAFÖG Arbeitsförderungsgesellschaft gGmbH	45897 Gelsenkirchen	12,500%	2020	2.847.323,67 €	-371.651,36 €
Vestische Straßenbahnen GmbH	45701 Herten	10,730%	2020	28.302.635,45 €	-27.628.536,81 €
Innovation City Management GmbH	46242 Bottrop	10,000%	2020	249.006,85 €	48.937,25 €
Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Münsterland-Emscher-Lippe AöR	48007 Münster	6,250%	2020	2.605.308,90 €	-445.272,39 €
Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Emscher-Lippe GmbH	45127 Essen	6,000%	2020	99.290,00 €	156.973,87 €
Gründerzentrumsgesellschaft Prosper III mbH	45128 Essen	6,000%	2020	506.129,56 €	76.129,56 €
WiN Emscher-Lippe-Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH	45699 Herten	5,750%	2020	469.973,40 €	-509.872,57 €
Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH (FMR) ehem. Revierpark Vonderort GmbH	58455 Witten	4,000%	2020	9.447.370,70 €	-6.475.873,99 €
Verband der kommunalen Aktionäre des RWE	45128 Essen	0,630%	2020	118.919,24 €	-223.950,84 €
d-NRW AöR	44137 Dortmund	0,080%	2020	2.766.752,40 €	0,00 €

### 1.3.3 Sondervermögen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sondervermögen</b>	<b>31.425.431,85 €</b>	<b>31.796.568,53 €</b>

Unter dem Sondervermögen im Sinne des § 97 Abs. 1 GO NRW wird lediglich die eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Bottroper Sport- und Bäderbetrieb“ ausgewiesen.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	31.425.431,85 €
Zugänge	458.000,00 €
Abgänge	0,00 €
Abschreibung (außerplanmäßig - Verrechnung mit der allgemeinen Rücklage)	-86.863,32 €
Stand am 31.12.2021	<u>31.796.568,53 €</u>

Die Bewertung des Sondervermögens erfolgt nach der Eigenkapital-Spiegelbildmethode. Grundlage der Bewertung war im Wesentlichen das im dortigen Jahresabschluss ausgewiesene Eigenkapital auf den 31.12.2020.

Die Zugänge des laufenden Jahres entfallen in voller Höhe auf Einzahlungen zur Verstärkung des Betriebskapitals des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes durch die Stadt Bottrop.

Das zum Bilanzstichtag ausgewiesene Sondervermögen wurde dahingehend überprüft, ob Umstände vorlagen, die für eine dauerhafte Wertminderung sprachen. Aufgrund der gegenüber der Vorjahresbewertung eingetretene Minderung des Eigenkapitals wurde eine außerplanmäßige Abschreibung gem. § 36 Abs. 6 Satz 2 KomHVO NRW i. H. v. 86.863,32 € vorgenommen. Die Minderung wurde mit der allgemeinen Rücklage verrechnet.

### 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>5.174.891,56 €</b>	<b>5.164.665,72 €</b>

Unter dem Bilanzposten „Wertpapiere des Anlagevermögens“ sind die gemeindlichen Wertpapiere anzusetzen, die von der Gemeinde auf Dauer gehalten werden, aber infolge fehlender Beteiligungsabsicht keine Anteile an gemeindlichen Betrieben darstellen.

Ausgewiesen werden u. a. das Stiftungsvermögen der rechtlichen unselbständigen örtlichen Stiftungen, die mit den Anschaffungskosten bewerteten Rücklagemittel des Westfälischer-Versorgungs-Rücklage-Fonds (WVR-Fonds) sowie ein RWE-Aktienpaket, welches zum dauerhaften Verbleib im Vermögensbestand der Stadt Bottrop bestimmt ist.

Die Gemeinde hat gem. §§ 34,42 KomHVO NRW die von einem Stifter im Rahmen einer rechtlich unselbstständigen Stiftung erhaltenen Vermögensgegenstände in der gemeindlichen Bilanz nach ihren



Vermögensarten unter den jeweils zutreffenden Bilanzposten anzusetzen und wie andere (freie) Vermögensgegenstände bilanziell zu behandeln. Die Vermögensgegenstände sind daher in der Bilanz entsprechend der Vermögensarten unter den jeweils zutreffenden Bilanzposten anzusetzen.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	5.174.891,56 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	-102,26 €
Abschreibung (außerplanmäßig - ergebniswirksam)	-10.123,58 €
Stand am 31.12.2021	5.164.665,72 €

Die Söller-Stiftung war an der Immobilien-Anlagegesellschaft Nr. 49 "Berlin, Stuttgart" mit einer Nominalbeteiligung i. H. v. 10.225,84 € beteiligt. Die Anlagegesellschaft wurde im Jahr 2021 liquidiert. Auf die jeweilige Beteiligung wurde an die Gesellschafter eine Kapitalrückzahlung i. H. v. 1% der Nominalbeteiligung (= 102,26 €) im Jahr vorgenommen. Mit der Auskehrung des Restvermögens endet die Beteiligung an der Gesellschaft. In dieser Höhe wurde ein Abgang erfasst.

Durch den Abgang der Beteiligung der der Söller-Stiftung an der Immobilien-Anlagegesellschaft Nr. 49 „Berlin, Stuttgart“ ist in Höhe des Differenzbetrages zwischen der Nominalbeteiligung (10.225,84 €) und der Rückzahlung (102,26 €) eine Wertminderung i. H. v. 10.123,58 € eingetreten. Dies führt zu einer außerplanmäßigen Abschreibung nach § 36 Abs. 6 KomHVO NRW.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Wertpapiere des Anlagevermögens wurden dahingehend überprüft, ob Umstände vorlagen, die für eine dauerhafte Wertminderung sprachen. Die Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 6 Satz 2 KomHVO NRW hat sich zum Stichtag nicht ergeben.

Die Abschreibungen wurden entsprechend ihrer Höhe über die Ergebnisrechnung dargestellt oder mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO NRW verrechnet.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens setzten sich am Stichtag wie folgt zusammen:

• Stiftungsvermögen	
<u>Wilhelm-Stottrop-Stiftung</u>	
→ Fondsanteile	1.377.360,00 €
<u>Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung</u>	
→ Fondsanteile	1.286.400,00 €
<u>Schäfers-Ludwig-Stiftung</u>	
→ Fondsanteile	150.000,00 €
<u>Söller-Stiftung</u>	
→ Wertpapiere, Fonds-Anteile, Zertifikate	67.349,22 €
→ Daimler-Aktien	3.313,50 €
• Westfälischer-Versorgungs-Rücklage-Fonds (WVR Fonds)	1.387.675,32 €
• RWE Aktien (45.045 Stück)	892.566,68 €
• Betriebsgesellschaft Radio Emscher Lippe mbH & Co. KG	1,00 €
	5.164.665,72 €

**1.3.5 Ausleihungen**

	31.12.2020	31.12.2021
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	648.730,51 €	591.105,54 €
1.3.5.2 an Beteiligungen	689.249,77 €	631.176,64 €
1.3.5.3 an Sondervermögen	34.351.473,99 €	33.774.845,51 €
1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen	12.927.932,74 €	13.188.036,35 €
	48.617.387,01 €	48.185.164,04 €

Zusammengefasste Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	48.617.387,01 €
Zugänge	1.011.051,40 €
Abgänge	-1.707.348,54 €
Zuschreibungen (außerplanmäßig - ergebniswirksam)	264.074,17 €
Stand am 31.12.2021	48.185.164,04 €

Als Ausleihungen werden Forderungen bezeichnet, die durch Hingabe von Kapital erworben wurden und dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen (langfristige Darlehen, Grund- und Rentenschulden, Hypotheken mit einer Mindestlaufzeit von mehr als einem Jahr). Darüber hinaus sind Genossenschaftsanteile bei den Ausleihungen auszuweisen.

Darstellung der Posten im Einzelnen:

	31.12.2020	31.12.2021
1.3.5.1 an verbundene Unternehmen	648.730,51 €	591.105,54 €
<i>davon Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH</i>	648.730,51 €	591.105,54 €

Ausgewiesen wird eine Ausleihung an die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	648.730,51 €
Zugänge	0,00 €
Abgänge	-57.624,97 €
Stand am 31.12.2021	591.105,54 €

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich aus der planmäßigen Tilgung des an die Gemeinnützige Baugesellschaft Bottrop ausgeliehenen Darlehens i. H. v. 57.624,97 € zusammen.

	31.12.2020	31.12.2021
1.3.5.2 an Beteiligungen	689.249,77 €	631.176,64 €
<i>davon Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH</i>	689.249,77 €	631.176,64 €

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	689.249,77 €
---------------------	--------------

Zugänge	0,00 €
Abgänge	-72.556,80 €
Zuschreibung (außerplanmäßig - ergebniswirksam)	14.483,67 €
Stand am 31.12.2021	631.176,64 €

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres setzen sich aus der planmäßigen Tilgung des an die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH ausgeliehenen Darlehens i. H. v. 72.556,80 € zusammen.

Bei der an die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH gewährten Ausleihung handelt es sich um ein unverzinsliches Darlehen. In diesen Fällen wird bei Ausleihungen nur der Barwert (beizulegender Wert) als Anschaffungskosten zugrunde gelegt und bilanziert. Für Zwecke der Ermittlung des beizulegenden Wertes wurde im Berichtsjahr mit einem Prozentsatz von 0,86 % kalkuliert. Auf die in Vorjahren ausgezahlten Teilbeträge des Darlehens wurden entsprechend außerplanmäßige Abschreibungen sowie im weiteren Verlauf außerplanmäßige Zuschreibungen nach Maßgabe des § 36 KomHVO NRW vorgenommen. Mit Datum vom 18.09.2014 hat der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss beschlossen, die Rückzahlung der Ausleihung auf die Laufzeit der damit finanzierten Start- und Landebahn zu verlängern. Die Laufzeitverlängerung wurde bei der Ermittlung des beizulegenden Wertes entsprechend berücksichtigt. Das Darlehen soll nunmehr planmäßig bis zum Jahr 2030 getilgt sein. Die außerplanmäßige Zuschreibung des Berichtsjahres gem. § 36 Abs. 9 KomHVO NRW i. H. v. 14.483,67 € betrifft die Anpassung des beizulegenden Wertes auf den Stichtag.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.3.5.3 an Sondervermögen</b>	<b>34.351.473,99 €</b>	<b>33.774.845,51 €</b>
<i>davon Bottroper Sport- und Bäderbetrieb</i>	34.351.473,99 €	33.774.845,51 €

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2020	34.351.473,99 €
Zugänge	1.000.000,00 €
Abgänge	-1.576.628,48 €
Stand am 31.12.2020	33.774.845,51 €

Im Rahmen der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Bottroper Sport- und Bäderbetrieb“ wurden u. a. Schuldverpflichtungen auf das Sondervermögen übertragen. Da für diese Schuldverpflichtungen der Schuldeintritt gegenüber den Gläubigerbanken nicht erklärt wurde, handelt es sich weiterhin um originäre Kreditverpflichtungen der Stadt Bottrop, die gleichzeitig als Ausleihungen zu aktivieren sind. Das gilt auch für gegenwärtige und zukünftige Kreditverpflichtungen des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes.

Die Zugänge des laufenden Haushaltsjahres betreffen neu aufgenommene und übertragene Schuldverpflichtungen i. H. v. 1.000.000,00 €.

Die Abgänge des laufenden Haushaltsjahres resultieren aus der planmäßigen Tilgung der im Zusammenhang mit der Gründung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes übertragenen Schuldverpflichtungen i. H. v. 1.576.628,48 €.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen</b>	<b>12.927.932,74 €</b>	<b>13.188.036,35 €</b>
<i>davon Aktivwert der Rückdeckungsversicherung</i>	<i>12.217.071,27 €</i>	<i>12.466.661,77 €</i>
<i>davon Anteile an Genossenschaften</i>	<i>446.719,67 €</i>	<i>446.719,67 €</i>
<i>davon Söller-Stiftung</i>	<i>252.378,72 €</i>	<i>262.263,34 €</i>
<i>davon Grasedieck-Stiftung</i>	<i>9.334,25 €</i>	<i>10.501,03 €</i>
<i>davon Ausleihungen an Dritte</i>	<i>2.428,83 €</i>	<i>1.890,54 €</i>

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	12.927.932,74 €
Zugänge	260.641,90 €
Abgänge	-538,29 €
Stand am 31.12.2021	<u>13.188.036,35 €</u>

Ausgewiesen werden Ausleihungen an Dritte, Beteiligungen der Gemeinde, die nicht in Form von Wertpapieren gehalten werden, Unternehmensbeteiligungen von nicht mehr als 20,0 % Beteiligungsanteil sowie Geschäftsanteile an einer eingetragenen Genossenschaft, wenn die Anteile auf Dauer gehalten werden.

Die Stadt Bottrop hat zur Sicherung der zukünftigen Zahlungsleistungen an ihre Versorgungsempfänger sowie zur Begrenzung zukünftiger Pensionslasten eine Rückdeckungsversicherung abgeschlossen. Sie ist hier Versicherungsnehmer, alleiniger Prämienzahler und Bezugsberechtigter auf die Versicherungsleistungen. Aus der Art des Vertrages ergibt sich, dass die Gemeinde im zeitlichen Verlauf steigende Versicherungsansprüche erwirbt, die beim Eintritt des Versicherungsfalles ausgeschüttet werden. Der zum Stichtag von der Versicherungsgesellschaft mitgeteilte Aktivwert der Rückdeckungsversicherung ist nach § 42 KomHVO NRW unter den sonstigen Ausleihungen auszuweisen. Darüber hinaus werden auch Kapitalanlagen ausgewiesen, die zu den Vermögenswerten der unselbständigen Stiftungen gehören. Auf der Passivseite der Bilanz werden analog zu den Vermögenswerten der unselbständigen Stiftungen entsprechende Sonderposten abgebildet.

Die Zugänge des Berichtsjahres setzen sich u. a. aus der Erhöhung des Aktivwertes der Rückdeckungsversicherung (249.590,50 €) sowie aus Kapitalanlagen im Zuge von Vermögensumschichtungen der Söller-Stiftung (9.884,62 €) sowie der Grasedieck-Stiftung (1.166,78 €) zusammen.

Die Abgänge des Berichtsjahres betreffen die planmäßigen Tilgungen der Ausleihungen an Dritte i. H. v. 538,29 €.

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen Ausleihungen wurden dahingehend überprüft, ob Umstände vorlagen, die für eine dauerhafte Wertminderung sprachen. Die Notwendigkeit von außerplanmäßigen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 6 Satz 2 KomHVO NRW hat sich im Berichtsjahr jedoch nicht ergeben.

Nachrichtlich erfolgt eine Spezifikation der Anteile an Genossenschaften, die unter den sonstigen Ausleihungen auszuweisen sind.

Die Genossenschaftsanteile setzen sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

• Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Bottrop e. G.	436.133,27 €
• Gemeinnützige Baugenossenschaft Kirchhellen e. G.	8.652,15 €
• Bottroper Sonnenkraft e. G.	1.000,00 €
• Volksbank Kirchhellen e. G.	934,25 €
	<u>446.719,67 €</u>

## 2. Umlaufvermögen

### 2.1 Vorräte

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren</b>	<b>3.849.300,04 €</b>	<b>3.846.656,65 €</b>
<i>davon Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe und Waren</i>	<i>328.433,80</i>	<i>400.349,83 €</i>
<i>davon Grundstücke des Umlaufvermögens</i>	<i>3.520.866,24 €</i>	<i>3.446.306,82 €</i>

Unter dem Bilanzposten „Vorräte“ sind die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen (Dienstleistungen in Arbeit), fertige Erzeugnisse und Waren getrennt von den darauf geleisteten Anzahlungen anzusetzen. Diese Vorräte werden i. d. R. zum kurzfristigen Verbrauch oder zur Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt.

Als weiteres Vorratsvermögen sind in der Bilanz auch die gemeindlichen Baugrundstücke und/oder Gewerbegrundstücke sowie sonstige Vermögensgegenstände zuzuordnen, die zum Zwecke der Veräußerung von der Gemeinde gehalten werden, auch wenn sie aufgrund ihrer Eigenart eigentlich dem gemeindlichen Anlagevermögen zuzurechnen wären. Darüber hinaus werden unter den Vorräten auch Grundstücke des Umlaufvermögens ausgewiesen, die Gegenstand eines Umlegungsverfahrens sind. Bei diesen Grundstücken wird unterstellt, dass diese für die Dauer des Verfahrens nicht mehr dem allgemeinen Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen bzw. nicht mehr von der Gemeinde genutzt werden und daher prinzipiell zur Veräußerung vorgesehen sind.

#### Entwicklung des Gesamtbestandes der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	3.849.300,04 €
Bestandsveränderung +/-	-2.643,39 €
Stand am 31.12.2021	<u>3.846.656,65 €</u>

Der Ausweis betrifft die Vorräte, bestehend aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen der Bauhöfe und Werkstätten (FB 65/66), des Vermessungs- und Katasteramtes (62) sowie des Fachbereiches Umwelt und Grün (68). Darüber hinaus werden die Lagerbestände der Feuerwehr (37), des Amtes für Informationsverarbeitung (12) sowie Grundstücke des Umlaufvermögens ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte mit den Anschaffungskosten. Soweit am Stichtag ein niedrigerer Börsen- oder Marktpreis bzw. beizulegender Wert vorgelegen hat, wurde entsprechend dem für das Umlaufvermögen gültigen Niederstwertprinzip auf diesen Wert abgestellt.

Darüber hinaus werden unter den Vorräten Grundstücke des Umlaufvermögens ausgewiesen, die Gegenstand eines Umlegungsverfahrens sind. Bei diesen Grundstücken wird unterstellt, dass diese für die Dauer des Verfahrens nicht mehr dem allgemeinen Geschäftsbetrieb der Gemeinde dienen bzw. nicht mehr von der Gemeinde genutzt werden, daher prinzipiell zur Veräußerung vorgesehen sind. Zum Stichtag bestand ein Umlegungsverfahren mit städtischer Beteiligung (U17/1-Flugplatz Schwarze Heide). Bis zum Abschluss und zur endgültigen Abwicklung des Verfahrens werden alle von der Stadt Bottrop in das Umlegungsverfahren eingebrachten Grundstücke sowie alle mit diesem Verfahren vereinnahmten und verausgabten Ausgleichszahlungen i. H. v. 3.098.923,59 € unter den Vorräten im Umlaufvermögen ausgewiesen.

Unter dem Grund und Boden des Umlaufvermögens werden u. a. auch Grundstücke auf nicht städtischem Gebiet (Dinslaken-Hiesfeld/Hünxe) i. H. v. 347.383,23 € ausgewiesen, die als Vorhalteflächen im Rahmen des Umlegungsverfahrens "U17/1 Flugplatz Schwarze Heide" erworben wurden. Diese Grundstücksflächen dienen u. a. als Tauschflächen für das benannte Umlegungsverfahren und sind nicht zum dauerhaften Verbleib bei der Stadt Bottrop bestimmt. Ein Einwurf dieser Flächen in das Verfahren ist derzeit noch nicht vorgesehen.

Aufgrund der zum 31.12.2021 durchgeführten Inventuren in diesem Bereich ergibt sich bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (inkl. Grundstücke) per Saldo eine Bestandsveränderung (Erhöhung) i. H. v. 71.916,03 €.

Die Entwicklung der Werte im Einzelnen stellt sich wie folgt dar:

Entwicklung der Buchwerte der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe:

Stand am 01.01.2021	328.433,80 €
Bestandsveränderung +/-	71.916,03 €
Stand am 31.12.2021	<u>400.349,83 €</u>

Entwicklung der Buchwerte der Grundstücke des Umlaufvermögens:

Stand am 01.01.2021	3.520.866,24 €
Bestandsveränderung +/-	-74.559,42 €
Stand am 31.12.2021	<u>3.446.306,82 €</u>

Am Stichtag waren keine fertigen bzw. unfertigen Erzeugnisse sowie geleistete Anzahlungen an Lieferanten und Dienstleister für Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens auszuweisen.

Im Rahmen des Umlegungsverfahrens "U17/1 Flugplatz Schwarze Heide" wurden im Berichtsjahr die Flächen neu vermessen. Infolgedessen wurden zwei Grundstücksflächen mit einem Bilanzwert von 72.850,67 € bzw. 1.803,58 € aus dem Umlegungsverfahren entlassen und in der Folge als Zugänge im Anlagevermögen unter den Bilanzpositionen 1.2.1.2 Ackerland bzw. 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens aktiviert. Darüber hinaus wurden die im Berichtsjahr entstandenen Notarkosten i. H. v. 94,83 € dem Umlegungsverfahren zugeordnet.

## 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

In der Schlussbilanz werden Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die Rechtsgrundlagen für die Bewertung der Forderungen sind §§ 33 ff. KomHVO NRW und §§ 252 ff. HGB. Für die Bewertung gelten das strenge Niederstwertprinzip und das Imparitätsprinzip, d. h. alle vorhersehbaren Risiken und Verluste sind zu berücksichtigen.

Bei allen Forderungsarten gilt der Grundsatz der Einzelbewertung. Sie wurden grundsätzlich mit ihrem Nominalwert oder mit ihrem am Stichtag beizulegenden Wert, zweifelhafte Forderungen dagegen unter Berücksichtigung der jeweiligen Umstände mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt. Uneinbringliche Forderungen sind nicht angesetzt worden; diese wurden i. R. der Einzelwertberichtigung als nicht werthaltige Forderungen voll abgeschrieben (§ 36 Abs. 8 KomHVO NRW).

Die Forderungen wurden in den Fällen als nicht mehr voll werthaltig angesehen, in denen sich durch Einzelprüfung die Realisation der Forderung als unwahrscheinlich erwiesen hat. Dies gilt etwa bei allen Forderungen

- die sich im Niederschlagungsverfahren befinden,
- bei denen der Schuldner die eidesstattliche Versicherung abgegeben hat,
- von Schuldnern, soweit das Insolvenzverfahren eingeleitet wurde.
- 

Der bilanzielle Ausweis der Forderungen erfolgt unter Beachtung der Gliederungsvorschriften des § 42 Abs. 3 KomHVO NRW. Dabei gliedern sich die Forderungen des Umlaufvermögens in die Bereiche der öffentlich-rechtlichen Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen sowie in privatrechtliche Forderungen.

Angaben zu den Restlaufzeiten der Forderungen wurden im Forderungsspiegel gem. § 47 KomHVO NRW vorgenommen. Der Forderungsspiegel ist gem. § 45 Abs. 3 KomHVO NRW Gegenstand des Anhangs.

Forderungen in ausländischer Währung lagen am Stichtag nicht vor.

Soweit Überzahlungen auf Forderungen geleistet wurden, werden diese als so genannte „kreditorische Debitoren“ unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Zur Abdeckung des allgemeinen Forderungsausfallrisikos wurde eine pauschale Wertberichtigung vorgenommen.

Die Forderungen wurden durch offene Postenlisten zum Stichtag nachgewiesen.

## 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

	31.12.2020	31.12.2021
<b>öffentlich-rechtliche Forderungen</b>	<b>33.094.766,31 €</b>	<b>31.437.528,51 €</b>
<i>davon Forderungen aus Gebühren</i>	<i>2.621.942,34 €</i>	<i>2.839.157,43 €</i>
<i>davon Forderungen aus Beiträgen</i>	<i>82.757,04 €</i>	<i>284.923,15 €</i>
<i>davon Forderungen aus Steuern</i>	<i>4.595.108,12 €</i>	<i>3.715.612,03 €</i>
<i>davon Forderungen aus Transferleistungen</i>	<i>21.778.124,42 €</i>	<i>20.563.120,67 €</i>

---

davon sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen

4.016.834,39 €

4.034.715,23 €

Die öffentlich-rechtlichen Forderungen der Gemeinde, die unter dem Bilanzposten anzusetzen sind, entstehen vorrangig aus den verschiedenen Arten der zu beschaffenden Finanzmittel (vgl. § 77 GO NRW). Ausgewiesen werden u. a. Forderungen aus Leistungsentgelten für eine besondere Leistung der Verwaltung (Verwaltungsgebühren) oder für die Inanspruchnahme öffentlicher Einrichtungen und Anlagen (Benutzungsgebühren), Forderungen aus der Veranlagung von Erschließungsbeiträgen nach § 8 KAG, von Beiträgen für die Ablösung von Stellplätzen sowie Forderungen aus Gewerbesteuer, Grundsteuer, Hundesteuer und Vergnügungssteuer. Unter den öffentlich-rechtlichen Forderungen werden auch Forderungen aus Transferleistungen ausgewiesen. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Forderungen aus Erstattungsansprüchen im Bereich der Sozialhilfe, der Jugendhilfe, der Leistungen an Arbeitssuchende, der Leistungen an Kriegsoffer und ähnliche Anspruchsberechtigte sowie Forderungen aus Zuweisungen und Zuschüssen zusammen.

Im Berichtsjahr wurden auch Forderungen aus der Leistungsgewährung des Jobcenters „Arbeit für Bottrop“ i. H. v. 5.204.989,10 € (Vorjahr: 5.425.630,07 €) ausgewiesen, die aus organisatorischen Gründen bei der Bundesanstalt für Arbeit abgewickelt werden. Nach den Erfahrungen der Vorjahre war hinsichtlich der Werthaltigkeit der Forderungen allerdings auch eine entsprechende Wertberichtigung vorzunehmen.

Die Summe der im Berichtsjahr vorgenommenen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 8 KomHVO NRW (Einzelwertberichtigungen) beläuft sich auf 15.876.909,32 € (Vorjahr: 14.882.238,15 €). Darin enthalten ist auch die Abschreibung auf Forderungen der Bundesanstalt für Arbeit i. H. v. 4.168.266,00 € (Vorjahr: 4.595.450,00 €). Für das allgemeine Ausfallrisiko (Delkredere) wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung i. H. v. 113.299,34 € (Vorjahr: 124.202,67 €) vorgenommen.

## 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>privatrechtliche Forderungen</b>	<b>1.695.328,37 €</b>	<b>2.090.179,32 €</b>
<i>davon gegenüber dem privaten Bereich</i>	<i>1.423.613,91 €</i>	<i>1.864.265,56 €</i>
<i>davon gegenüber dem öffentlichen Bereich</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon gegen verbundene Unternehmen</i>	<i>148.438,89 €</i>	<i>211.963,62 €</i>
<i>davon gegen Beteiligungen</i>	<i>39.489,63 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon gegen Sondervermögen</i>	<i>76.628,90 €</i>	<i>11.813,83 €</i>
<i>davon sonstige privatrechtliche Forderungen</i>	<i>7.157,04 €</i>	<i>2.136,31 €</i>

Als „Privatrechtliche Forderungen“ sind die gemeindlichen Forderungen aus zivilrechtlich gestalteten Verhältnissen zwischen der Gemeinde und einem Dritten anzusetzen, soweit ihre Finanzmittel auch aus privatrechtlichen Entgelten für von ihr erbrachte Leistungen beschafft wurden (vgl. § 77 Absatz 2 Nummer 1 GO NRW).

Ausgewiesen werden sowohl Forderungen gegenüber natürlichen Personen als auch gegenüber juristischen Personen. Die Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Lieferungen und sonstigen Leistungen für Mieten/Pachten, dem Verkauf von Gegenständen des Sachanlagevermögens und



Abstandszahlungen zusammen. Darüber hinaus werden Forderungen gegenüber dem Träger der gesetzlichen Kranken-, Unfall-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, der öffentlichen Zusatzversorgung, Kommunale Versorgungskassen sowie der Bundesagentur für Arbeit ausgewiesen.

Die Summe der im Berichtsjahr vorgenommenen Abschreibungen gem. § 36 Abs. 8 KomHVO NRW (Einzelwertberichtigungen) beläuft sich auf 116.025,81 € (Vorjahr: 122.527,78 €). Für das allgemeine Ausfallrisiko (Delkredere) wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung i. H. v. 17.115,86 € (Vorjahr: 12.637,04 €) vorgenommen.

### 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>556.158,59 €</b>	<b>1.356.066,79 €</b>
<i>davon gegenüber Personal</i>	<i>44.591,05 €</i>	<i>34.515,11 €</i>
<i>davon gegenüber Sondervermögen</i>	<i>388.385,63 €</i>	<i>50.525,53 €</i>

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind u. a. Ansprüche gegenüber Dritten auszuweisen, die weder aus Lieferungen und Leistungen herrühren noch im Zusammenhang mit Beteiligungen, Ausleihungen u. ä. entstanden sind.

Der Saldo zum Stichtag setzt sich dabei wie folgt zusammen:

• Gelder des Landeshaushaltes (Nebenrechnung)	518.356,33 €
• Durchlaufende Gelder "Radweg Gahlener Straße"	337.932,72 €
• Gewinnanteil 2020 Sparkasse Bottrop	300.000,00 €
• Debitorische Kreditoren	103.352,12 €
• Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (Liquiditätskredit)	50.525,53 €
• Durchlaufende Gelder Lohn/Gehalt	30.628,32 €
• Mehrzweckgutscheine	10.480,00 €
• Arbeitgeberdarlehen	3.886,79 €
• Sonstige	904,98 €
	<u>1.356.066,79 €</u>

Zu den aufgeführten Beträgen bedarf es in Einzelfällen noch folgender Erläuterungen:

Aus der kassenmäßigen Abwicklung und Abstimmung der ehemaligen Verwahr- und Vorschussbücher ergeben sich zum Stichtag positive Einzelsalden im Bereich der Gelder des Landeshaushaltes.

Mit Datum vom 06.07.2020 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Land NRW und der Stadt Bottrop zur Herstellung eines kombinierten Rad- und Gehweges an der im Eigentum des Landes stehenden Landstraße L104 (Gahlener Straße) getroffen. Nach der Vereinbarung übernimmt die Stadt Bottrop sämtliche mit der Herstellung im Zusammenhang stehenden Aufgaben und wickelt diese im Namen und für Rechnung des Landes NRW ab. Alle mit der Umsetzung in Zusammenhang stehenden Zahlungen - soweit sie nicht das Vermögen der Stadt Bottrop betreffen - stellen durchlaufende Gelder dar. Für die bis zum Stichtag durch die Stadt Bottrop bezahlten Rechnungen der ausführenden Unternehmen, die durch das

Land NRW noch nicht ausgeglichen wurden, besteht eine entsprechende Forderung aus durchlaufenden Geldern. Der Ausgleich ist im Folgejahr vollständig erfolgt.

Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes der Sparkasse Bottrop vom 08.12.2021 wurde die Ausschüttung des nicht in die Sicherheitsrücklage eingestellten Gewinns des Jahres 2020 in Höhe 300.000,00 € beschlossen. Die Nettogewinnausschüttung erfolgte mit Datum vom 23.02.2022.

Bei der Abstimmung der Verbindlichkeiten (Kreditoren) zum Stichtag haben sich Überzahlungen auf Kreditorenkonten ergeben. Soweit Kreditorenkonten am Stichtag einen „Soll-Saldo“ ausweisen, sind diese unter den sonstigen Vermögensgegenständen auf der Aktivseite auszuweisen (debitorische Kreditoren).

Das aus der kassenmäßigen Abwicklung des bei der Sparkasse Bottrop auf die Stadt Bottrop lautenden Girokontos der rechtlich unselbständigen eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes weist zum Stichtag 31.12.2021 einen negativen Saldo i. H. v. 50.525,53 € aus und ist dementsprechend in der städtischen Bilanz unter den Liquiditätskrediten (Bil.-Pos. 4.3) auszuweisen. Zeitgleich stellt der negative Girobestand eine sonstige Forderung gegenüber dem Bottroper Sport- und Bäderbetrieb dar und ist als sonstiger Vermögensgegenstand zu bilanzieren.

Unter den durchlaufenden Geldern Lohn/Gehalt werden u. a. Lohn- und Gehaltsvorschusszahlungen an Mitarbeiter ausgewiesen.

Im Laufe des Jahres 2021 wurden Mehrzweckgutscheine erworben, um diese u. a. für besondere Anlässe (Weihnachten, Ostern, Geburtstage) von Mündeln und stationär untergebrachten Kindern einzusetzen. Bis zum Stichtag waren Gutscheine im Wert von 10.480,00 € noch nicht zweckentsprechend eingesetzt worden.

Die Stadt Bottrop hat in der Vergangenheit Ausleihungen an Mitarbeiter in Form von Arbeitgeberdarlehen vorgenommen, die planmäßig/außerplanmäßig getilgt und teilweise verzinst werden.

## 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Am Stichtag haben sich keine bilanzierungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

## 2.4 Liquide Mittel

31.12.2020	31.12.2021
------------	------------

---

<b>Liquide Mittel</b>	<b>3.293.923,74 €</b>	<b>4.803.454,88 €</b>
-----------------------	-----------------------	-----------------------

Ausgewiesen werden alle Bar- und Buchgeldguthaben der Stadt Bottrop sowie der städtischen Einrichtungen, die kurzfristig zur Disposition stehen.

Die Bestände der Konten bei Kreditinstituten wurden durch Saldenbestätigungen zum 31. Dezember 2021 nachgewiesen.

Der Saldo der liquiden Mittel setzt sich zum Stichtag wie folgt zusammen:

• Guthaben auf Girokonten bei Geldinstituten (inkl. Schwebeposten)	4.111.746,45 €
• Bankbestände der Schulgirokonten	474.614,52 €
• Bankbestand des Sozialamtes	113.098,39 €
• Bestand der Barkassen (u. a. Handvorschusskassen)	47.319,59 €
• Bankbestand des Kulturamtes (Theaterkasse)	47.152,43 €
• Guthaben auf Sparbüchern der Kindertages- und Jugendeinrichtungen	7.768,45 €
• Barkassenbestände der Schulen	<u>1.755,05 €</u>
Gesamt	<u><u>4.803.454,88 €</u></u>

### 3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>14.909.258,32 €</b>	<b>14.887.419,98 €</b>

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind gem. § 43 Abs. 1 KomHVO NRW vor dem Stichtag geleistete Ausgaben anzusetzen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Für entsprechende Auszahlungen des Jahres 2021 (und früher), die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen, wurden in zutreffender Höhe Abgrenzungsposten gebildet.

Zu einzelnen Abgrenzungsposten bedarf es folgender Erläuterung:

Im Berichtsjahr wurden Zahlungen für Kosten der Unterkunft/Heizung sowie sonstige Leistungen nach dem SGB II im Bereich Sozial- und Jugendhilfe geleistet. Soweit diese Zahlungen Aufwand des Jahres 2022 darstellen, wurde ein Abgrenzungsposten gebildet.

Gemäß § 44 Absatz 2 Satz 2 KomHVO NRW sind für geleistete Zuwendungen, die mit einer mehrjährigen und zeitbezogenen Gegenleistungsverpflichtung verbunden sind, aktive Rechnungsabgrenzungsposten zu bilden. Von der Stadt Bottrop wurden als Träger der öffentlichen Jugendhilfe Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) gegenüber Dritten gewährt und ein entsprechender aktiver Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen. Analog zur Bilanzierung auf der Aktivseite wurden gemäß § 43 Absatz 3 KomHVO NRW die erhaltenen

Landesmittel im Rahmen der gesetzlichen Investitionskostenförderung nach dem GTK als passive Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die Träger von Tageseinrichtungen haben im Berichtsjahr gesetzliche Betriebskostenzuschüsse gem. § 18 des Gesetzes über Tageseinrichtungen für Kinder NRW (GTK NRW) für das zum 31.07.2021 endende Kindergartenjahr erhalten. Soweit dieser Zuschuss auf das Jahr 2022 entfällt, ist dieser entsprechend aktivisch abzugrenzen.

Darüber hinaus werden die für den Monat Januar 2022 im Voraus gezahlten Dienstbezüge für Beamte und Versorgungsempfänger ausgewiesen.

Für Miet- und Pachtzahlungen sowie Leasingraten, die Aufwand des Jahres 2021 ff. darstellen, wurde ein entsprechender Abgrenzungsposten gebildet. Darin enthalten ist u. a. ein Zuschuss zur Erweiterung des nicht im Eigentum der Stadt Bottrop stehenden Gebäudes in der Ebelstr. 27 für das Projekt „Migrantinnen“. Der Zuschuss wurde unter der Voraussetzung der mietfreien Überlassung der geförderten Räumlichkeiten an die Stadt Bottrop für die Dauer von 20 Jahren ausgezahlt.

Darüber hinaus hat die Stadt Bottrop der Vestischen Straßenbahnen GmbH im Zuge des klimagerechten Stadtumbaus durch den Einsatz von E-Bussen im ÖPNV eine zweck- und zeitgebundene Zuwendung mit Gegenleistungsverpflichtung gezahlt. Die Zahlung erfolgte als Teilfinanzierung im Zuge eines aus dem Sondervermögen des „Energie- und Klimafonds“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur geförderten Programms.

Der Buchwert zum Stichtag setzt sich wie folgt zusammen:

• Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe	4.150.978,14 €
• Zuwendungen für den Bau von Kindertageseinrichtungen nach dem GTK	3.824.601,87 €
• Betriebskostenzuschüsse Kindertageseinrichtungen	3.341.937,15 €
• Dienstbezüge Mitarbeiter	2.476.770,99 €
• Mieten/Pachten/Leasingkosten	301.601,39 €
• Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	263.053,10 €
• Verbandsumlage an den RVR	117.848,71 €
• Zuwendung an die Vestische für den Erwerb eines E-Busses	81.847,48 €
• Lizenzkosten	75.699,70 €
• Aufwand für ehrenamtliche und sonstige Leistungen	45.985,44 €
• Umlage CUVA-MEL AöR	22.676,26 €
• Zuwendungen an Fraktionen	19.476,00 €
• Sonstige Abgrenzungsposten	164.943,75 €
	<u>14.887.419,98 €</u>

#### IV. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (PASSIVA)

##### 1. Eigenkapital

##### 1.1 Allgemeine Rücklage

	31.12.2020	31.12.2021
	36.507.706,04 €	39.870.653,09 €
Gewinn-/Verlustverrechnung 2019	3.198.674,85 €	
Gewinn-/Verlustverrechnung 2020		8.887.346,86 €
Verrechnungen gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW	164.272,20 €	698.500,70 €
<b>Allgemeine Rücklage</b>	<b>39.870.653,09 €</b>	<b>49.456.500,65 €</b>

Unter der Allgemeinen Rücklage wird der Betrag ausgewiesen, der sich aus der Differenz zwischen den Aktivposten und den übrigen Passivposten der Bilanz ergibt.

Soweit der Bilanzposten der „Ausgleichsrücklage“ keinen Wertansatz mehr aufweist, ist ein negatives Jahresergebnis mit dem Wertansatz des Bilanzpostens „Allgemeine Rücklage“ zu verrechnen. Darüber hinaus sind gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen nach § 90 Absatz 3 Satz 1 der Gemeindeordnung NRW sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Zusammenhang mit den Verrechnungen gem. § 44 Abs. 3 KomHVO NRW wurden in der jeweiligen Bilanzposition entsprechende Erläuterungen gemacht. Aus diesem Grund erfolgt an dieser Stelle eine nach der jeweiligen Bilanzposition zusammengefasste Darstellung der Verrechnungsvorgänge unter Kennzeichnung ihrer Auswirkung auf die „Allgemeine Rücklage“ („-“ = Minderung durch Verlust/Wertminderung bzw. „+“ = Erhöhung durch Gewinn/Werterhöhung):

Bil-Pos	Bezeichnung	Art	Aufwendung Wertminderungen (-)	Erträge Werterhöhung (+)
	<b>AKTIVA</b>			
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>			
1.2.1	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.1.1	Grünflächen	A	-196.346,70 €	
1.2.1.2	Ackerland	A		1.411.818,22 €
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	A		41.000,00 €
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude	A	-529.594,30 €	
1.2.3	Infrastrukturvermögen			
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	A		68.150,00 €
1.2.6	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	A		35.000,00 €
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>			
1.3.2	Beteiligungen	W	-44.663,20 €	
1.3.3	Sondervermögen	W	-86.863,32 €	
			-857.467,52 €	1.555.968,22 €
	<b>Gesamtveränderung</b>			<b>698.500,70 €</b>

A = Abgang / W = Wertveränderung

## 1.2 Sonderrücklagen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonderrücklage</b>	<b>51.129,19 €</b>	<b>51.129,19 €</b>

Ausgewiesen wird die nach § 44 Abs. 4 Satz 4 KomHVO NRW notwendige Sonderrücklage im Zusammenhang mit der Aktivierung der nach § 80 BGB rechtsfähigen Ernst-Löchelt-Stiftung für Kinder- und Jugendhilfe Bottrop. Die Stiftung stellt eine ausgegliederte Vermögensmasse der Gemeinde dar. Das Stiftungsrecht lässt es dabei nicht zu, dass das Stiftungsvermögen wie die anderen Vermögen der Gemeinde für ihre Zwecke in Anspruch genommen werden kann. Um die Verwendungsbeschränkung des von der Stadt Bottrop in die Ernst-Löchelt-Stiftung für Kinder- und Jugendhilfe Bottrop eingebrachten Kapitals zu verdeutlichen, ist die Kapitaleinlage i. H. v. 51.129,19 € als Sonderrücklage auszuweisen.

Im Berichtsjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

## 1.3 Ausgleichsrücklage

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Ausgleichsrücklage</b>	<b>866.912,12 €</b>	<b>866.912,12 €</b>

Ausgewiesen wird die im Rahmen der Eröffnungsbilanz gem. § 75 Abs. 3 GO NRW i. V. m. §§ 42 Abs. 4 Nr. 1.3 und 54 Abs. 1 KomHVO NRW ermittelte Ausgleichsrücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals.

Die Ausgleichsrücklage darf zum Ausgleich von Fehlbeträgen der Ergebnisrechnung in Anspruch genommen und ihr dürfen erzielte Jahresüberschüsse bis zur Erreichung des gesetzlich zulässigen Höchstbetrages zugeführt werden.

Die in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2008 ausgewiesene Ausgleichsrücklage i. H. v. 48.431.343,57 € wurde mit den Jahresfehlbeträgen der Jahre 2008 - 2010 saldiert (2008 = -421.995,82 €, 2009 = -35.734.736,78 € und 2010 = Teilbetrag = -12.274.610,97 €). Bis zum 31.12.2010 war die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt.

In der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschusses vom 23.06.2020 wurde der Jahresabschluss zum 31.12.2018 festgestellt sowie über die Behandlung des Jahresüberschusses entschieden. Mit der Feststellung des Jahresabschlusses gemäß § 96 Abs. 1 GO NRW durch den Rat der Stadt am 25.06.2020 wurde der ausgewiesene Jahresüberschuss 2018 i. H. v. 866.912,12 € im Rahmen der Abschlusserstellung 2019 mit der Ausgleichsrücklage verrechnet.

## 1.4 Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag (-)</b>	<b>8.887.346,86 €</b>	<b>3.048.806,92 €</b>
<i>davon Kernhaushalt (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</i>	<i>8.853.363,28 €</i>	<i>3.012.290,98 €</i>
<i>davon Stiftungen (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag)</i>	<i>33.983,58 €</i>	<i>36.515,94 €</i>

Der Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ermittelt sich aus dem Abschluss der Ergebnisrechnungskonten des Haushaltsjahres. In der Ergebnisrechnung für das Haushaltsjahr 2021 wird ein Jahresüberschuss i. H. v. 3.048.806,92 € ausgewiesen.

Im Jahresüberschuss ist das jeweilige Ergebnis der rechtlich unselbständigen Stiftungen der Stadt Bottrop enthalten.

## 2. Sonderposten

Im kommunalen Bereich kommt der Finanzierung von Investitionen bzw. der Anschaffung von werthaltigen Vermögensgegenständen eine besondere Bedeutung zu. Dabei erfolgt die Finanzierung nicht allein nur aus eigenen Finanzmitteln. Kommunen erhalten z. B. auch Fördermittel des Landes oder des Bundes oder sie erheben z. B. beim Straßenbau Beiträge der Anlieger. Diese Mittel stellen kein Eigenkapital der Kommune dar, da sie nicht aus eigener Steuerkraft erwirtschaftet wurden. Es handelt sich aber auch nicht um Kredite, da keine Rückzahlungspflicht besteht. Fördermittel und Beiträge bilden deshalb ein eigenständiges Finanzierungselement und werden als Sonderposten passiviert. Um Finanzierungsanteile, die durch Dritte aufgebracht wurden, abbilden zu können, werden so genannte „Sonderposten“ gebildet. Diese Sonderposten stehen auf der Passivseite der Bilanz als Gegenposition zu den Vermögensgegenständen, die mit deren Hilfe finanziert wurden. Da der Sonderposten parallel zur Abschreibung des Vermögensgegenstandes ertragswirksam aufgelöst wird, erfolgt somit eine Korrektur des Aufwandes aus den Abschreibungen entsprechend der tatsächlichen Belastung. Im Hinblick auf eine Gesamtdarstellung der Sonderposten wird auf den in der Anlage beigefügten Sonderposten-Spiegel verwiesen.

### 2.1 Sonderposten für Zuwendungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonderposten für Zuwendungen</b>	<b>256.443.403,77 €</b>	<b>257.779.642,68 €</b>

Unter dem Bilanzposten „Sonderposten für Zuwendungen“ sind die von Dritten der Gemeinde im Rahmen einer Zweckbindung bewilligten und gewährten investiven Zuwendungen anzusetzen. Diese Finanzmittel sind von der Gemeinde jedoch nicht unmittelbar als Kapitalbeitrag (Fremdkapital/Eigenkapital) in der

gemeindlichen Bilanz anzusetzen. Sie bilden vielmehr Ergebnisbeiträge, die jährlich die Abschreibungen für die damit finanzierten Vermögensgegenstände mindern.

Die Veränderungen des Berichtsjahres bezogen auf den jeweiligen Bilanzposten des Aktivvermögens ergeben sich aus dem beigefügten Sonderposten-Spiegel. Eine detaillierte Darstellung der Einzelmaßnahmen ergibt sich aus der Anlagenbuchhaltung.

Die Gemeinde hat immer dann Sonderposten zu bilden, wenn sie für gemeindliche Vermögensgegenstände eine investive Zuwendung erhalten hat (§ 44 Abs. 5 KomHVO NRW). Dieser Grundsatz findet auch auf Vermögensgegenstände Anwendung, die zusammengefasst in einem Festwert in der Bilanz abgebildet werden. Bei Ersatzbeschaffungen für die in einem Festwert zusammengefassten Vermögensgegenstände ist der Werteverzehr der neu angeschafften Vermögensgegenstände dadurch erfasst, dass im Zeitpunkt der Anschaffung die Kosten als Aufwendungen in der Ergebnisrechnung verbucht wurden. Bei der Bildung und Auflösung von Sonderposten für Vermögensgegenstände im Festwert ist analog zu verfahren.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	256.443.403,77 €
Zugänge	15.688.177,52 €
Abgänge	-79.199,69 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Auflösung	-14.272.738,92 €
Stand am 31.12.2021	<u>257.779.642,68 €</u>

Die Zugänge des Berichtsjahres setzen sich aus der Investitionspauschale (11.374.109,54), der Schulpauschale (429.348,38 €) und den sonstigen Zuwendungen (3.884.719,60 €) zusammen.

Ein Teilbetrag von 4.830.360,54 € der für das Jahr 2021 vereinnahmten allgemeinen Investitionspauschale des Landes Nordrhein-Westfalen i. H. v. insgesamt 6.025.207,49 € wurde infolge des Vortrages nicht verbrauchter Pauschalbeträge aus den Jahren 2019 und 2020 nicht den Investitionsvorgängen des Berichtsjahres zugeordnet. Vielmehr erfolgte nach der Abfolge des Zuflusses eine vorrangige Zuordnung von Pauschalbeträgen aus Vorträgen. Im Berichtsjahr wurden noch nicht zugeordnete Investitionspauschalen der Jahre 2019, 2020 und 2021 i. H. v. 11.374.109,54 € für die nachfolgend bezeichneten Investitionsbereiche in Anspruch genommen:

• 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	69.518,74 €
• 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	254.457,01 €
• 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	6.846.791,16 €
• 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen, Verkehrslenkungsanlagen	384.366,95 €
• 1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	2.043.050,54 €
• 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.775.925,14 €</u>
Summe zugeordnete Investitionspauschale	<u>11.374.109,54 €</u>

Die im Berichtsjahr vereinnahmte Schulpauschale i. H. v. 4.244.821,00 € wird unter der Bilanzposition 4.8 „Erhaltene Anzahlungen“ auf der Passivseite der Bilanz für zukünftige Investitionsauszahlungen vorgetragen. Demgegenüber wurde ein Teilbetrag der in Vorjahren bisher noch nicht zugeordneten Schulpauschale aus der Bilanzposition „4.8 Erhaltenen Anzahlungen“ der nachfolgenden Investitionsmaßnahme des Berichtsjahres zugeordnet:



• Neuerrichtung Sekundarschule	429.348,38 €
• Summe zugeordnete Schulpauschale	<u>429.348,38 €</u>

Die für das Jahr 2021 vereinnahmten Investitionszuweisungen (von Land, Bund und Dritten) wurden für die nachfolgend bezeichneten Investitionsbereiche in Anspruch genommen:

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.1.1 Grünflächen	116.226,30 €
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	21.011,98 €
1.2.2.2 Schulen	35.724,17 €
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	3.117.754,00 €
1.2.3 Infrastrukturvermögen	
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	47.194,15 €
1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	70.602,79 €
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9.000,00 €
1.2.6 Maschinen, technische Anlage, Fahrzeuge	445.326,79 €
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>21.879,42 €</u>
Summe Investitionszuweisungen	<u>3.884.719,60 €</u>
Summe der Zugänge des Berichtsjahres	<u>15.688.177,52 €</u>

Die Abgänge i. H. v. 79.199,69 € (Sonderposten auf Anschaffungskosten 647.692,31 € abzgl. ant. Auflösung 568.492,62 €) resultieren aus Abgängen von Vermögensgegenständen durch Verkauf, Diebstahl, Verschrottung sowie aus Abgängen im Zusammenhang mit der Neuherstellung von Vermögensgegenständen (insbesondere im Bereich des Infrastrukturvermögens), soweit diese mit Zuwendungsbeträgen ausgestattet waren.

Die planmäßigen Auflösungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 14.272.738,92 €.

## 2.2 Sonderposten für Beiträge

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonderposten für Beiträge</b>	<u>11.873.733,10 €</u>	<u>11.317.986,04 €</u>

Ausgewiesen werden Erschließungsbeiträge im Rahmen der gemeindlichen Investitionen für die Herstellung, Anschaffung oder Erweiterung von öffentlichen Einrichtungen oder Anlagen sowie für Erschließungsanlagen (§ 8 KAG NRW). Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sind Beiträge erhoben worden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden war.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	11.873.733,10 €
Zugänge	525.842,37 €
Abgänge	-1.949,39 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Auflösung	-1.079.640,04 €
Stand am 31.12.2021	11.317.986,04 €

Die Zugänge des Berichtsjahres setzen sich aus der Beitragsabrechnung für die nachfolgend benannten Maßnahmen zusammen:

BEITRÄGE NACH § 8 KAG

*1.2.3.4 Oberflächenentwässerung*

• Beiträge Lindhorststraße - Restbeträge aus Vorjahren	214,62 €
• Beiträge Tannenstraße	78.419,63 €
• Beiträge Alsenstraße	16.279,61 €
• Beiträge Trappenstraße	9.380,30 €
• Beiträge Haßlacherstraße	53.966,06 €
• Beiträge Bernestraße	53.592,64 €
• Beiträge Danziger Straße	38.752,48 €
• Beiträge Matthias-Stinnes-Platz	14.881,65 €
• Beiträge Streuwiese	17.049,10 €
• Beiträge Aspelstraße	46.297,88 €
• Beiträge Am Kämpchen	41.849,59 €
• Beiträge Am Hasebrink	20.368,34 €
• Beiträge Gungstraße	14.735,51 €
• Beiträge Flöttestraße	71.325,69 €
• Beiträge Mühlenstraße	48.729,27 €
Summe zugeordnete KAG-Beiträge	525.842,37 €
<i>Summe Zugänge Beiträge</i>	525.842,37 €

Die Abgänge i. H. v. 1.949,39 € (Sonderposten auf Anschaffungskosten 111.646,94 € abzgl. ant. Auflösung 109.697,55 €) stehen in direktem Zusammenhang mit dem Neuausbau diverser Straßen.

Die planmäßigen Auflösungen des laufenden Haushaltsjahres belaufen sich auf 1.079.650,04 €.

## 2.3 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>	<b>2.373.469,86 €</b>	<b>757.411,28 €</b>
<i>davon Niederschlagswasser</i>	277.979,16 €	0,00€
<i>davon Schmutzwasser</i>	1.495.921,57 €	583.211,53 €

<i>davon Bestattungswesen</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Kleinkläranlagen</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Märkte</i>	<i>0,00 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Rettungsdienst</i>	<i>599.569,13 €</i>	<i>174.199,75 €</i>

Unter dem Bilanzposten „Sonderposten für den Gebührenaussgleich“ sind gem. § 44 Abs. 6 KomHVO NRW die haushaltmäßigen Überdeckungen aus Aufgabenbereichen mit Gebührenkalkulation anzusetzen. Die kostenrechnenden Einrichtungen wirtschaften gem. Kommunalabgabengesetz (KAG) nach dem Kostendeckungsprinzip. Hieraus folgt sowohl ein Kostendeckungsgebot als auch ein Kostenüberschreitungsverbot. Die Gemeinde ist nach § 6 Abs. 2 Satz 3 KAG NRW verpflichtet, eine bei einer kostenrechnenden Einrichtung am Ende eines Kalkulationszeitraumes bestehende Kostenüberdeckung innerhalb der nächsten vier Jahre wieder auszugleichen.

Die kostenrechnende Einrichtung der Stadt Bottrop in dem Bereich Schmutzwasser hat am Stichtag eine ausweisbare Kostenüberdeckung i. H. v. 583.211,53 erzielt. Darüber hinaus wurde auch bei der kostenrechnenden Einrichtung der Stadt Bottrop im Bereich Rettungsdienst eine ausweisbare Kostenüberdeckung i. H. v. 174.199,75 € ermittelt.

Die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Bottrop in den Bereichen Niederschlagswasser, Bestattungswesen, Kleinkläranlagen und Märkte haben am Stichtag keine ausweisbaren Kostenüberdeckungen erzielt.

## 2.4 Sonstige Sonderposten

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonstige Sonderposten</b>	<b>5.887.595,09 €</b>	<b>8.102.520,95 €</b>

Unter diesem Bilanzposten werden alle sonstigen der Gemeinde von Dritten gewährten Leistungen erfasst, bei denen die Voraussetzungen für die Bildung eines Sonderpostens vorliegen. Dazu sind z.B. Schenkungen in Form von Geld- oder Sachleistungen sowie rechtlich unselbstständige Stiftungen zu zählen, weil die Gemeinde rechtlicher und wirtschaftlicher Eigentümer der übergebenen Vermögenswerte wird.

### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	5.887.595,09 €
Zugänge	2.339.899,98 €
Abgänge	0,00 €
Umbuchungen +/-	0,00 €
Auflösung	-124.974,12 €
Stand am 31.12.2021	<u>8.102.520,95 €</u>

Die Zugänge des abgelaufenen Haushaltsjahres 2021 setzen sich aus folgenden Einzelwerten zusammen:

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

• Gregorschule TS Feldhausen - OGS-Anbau (Gute Schule 2020)	28.234,06 €
• Astrid-Lindgren-Schule - OGS-Pavillon (Gute Schule 2020)	290,00 €
• Grundschule Welheim - Sonnenschutz (Gute Schule 2020)	71.352,59 €
• Marie-Curie-Realschule - behindertengerechter Umbau (Gute Schule 2020)	300.301,48 €
• Gustav-Heinemann-Realschule - Rettungsweg (Gute Schule 2020)	96.983,86 €
• Berufskolleg - Aufzug (Gute Schule 2020)	283.772,55 €
• Droste-Hülshoff-Schule - Neubau OGT (Gute Schule 2020)	1.212.178,77 €
• Übertragung Eigentumswohnung Rohrbrauk 96 (Grasedirck-Stiftung)	236.000,00 €

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler:

• Schenkung 4 Kunstwerke von Kazuo Katase	6.000,00 €
• Teilschenkung 30 Fotografien von Bernhard-Fuchs	103.000,00 €
• Schenkung 1 Kunstwerk von Jonas Weichsel	620,00 €

Finanzanlagen

• Anpassung Grasedieck-Stiftung	<u>1.166,67 €</u>
---------------------------------	-------------------

Summe Zugänge 2.339.899,98 €

Die Auflösungen im Berichtsjahr betragen 124.974,12 €.

Zum Stichtag setzen sich die sonstigen Sonderposten wie folgt zusammen:

Stiftungsvermögen:

• <i>Wilhelm-Stottrop-Stiftung</i>	1.377.359,90 €
• <i>Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung</i>	1.286.400,00 €
• <i>Schäfers-Ludwig-Stiftung</i>	150.000,00 €
• <i>Söller-Stiftung</i>	512.245,84 €
• <i>Grasedieck-Stiftung</i>	325.833,35 €

Schenkungen:

• 1.2.1.1 Grünflächen	219.574,40 €
• 1.2.1.2 Ackerland	86.740,00 €
• 1.2.1.3 Wald/Forsten	639,40 €
• 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke - Bauland	74.889,85 €
• 1.2.2.3 Wohnbauten	122.034,03 €
• 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	69.236,50 €
• 1.2.5 Kunstgegenstände	559.549,00 €
• 1.2.6 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	52.047,62 €
• 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18.274,43 €

Gelder für Ersatzmaßnahmen

• <i>Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), Landschaftsgesetz (LG)</i>	8.100,00 €
---	------------

Sonstige

• <i>Gute Schule 2020</i>	3.239.595,63 €
• <i>Zweckverband „Kommunales Rechenzentrum Niederrhein“</i>	<u>1,00 €</u>
	<u>8.102.520,95 €</u>

### 3. Rückstellungen

Im Rahmen der gemeindlichen Haushaltswirtschaft sind das erzielte Ressourcenaufkommen und der entstandene Ressourcenverbrauch periodengerecht von der Gemeinde zu erfassen. Zum Abschlussstichtag des Haushaltsjahres sind deshalb auch Aufwendungen zu erfassen und nachzuweisen, die aus neuen Verpflichtungen der Gemeinde entstanden sind. Sofern die im Haushaltsjahr eingegangenen Verpflichtungen der Gemeinde sich auch auf die Folgejahre des Haushaltsjahres erstrecken, sind diese in der gemeindlichen Bilanz anzusetzen. Die gemeindlichen Verpflichtungen sind dann im Bilanzbereich "Rückstellungen" anzusetzen, wenn die Verpflichtungen dem Grunde nach im Haushaltsjahr eingetreten, deren Höhe und der Erfüllungszeitpunkt (Fälligkeitstermin) jedoch noch ungewiss sind. Die Gemeinde muss dabei ausreichend sicher sein, dass die wirtschaftliche Ursache vor dem Abschlussstichtag des Haushaltsjahres liegt und die Verpflichtung erst künftig zu erfüllen ist.

In § 37 KomHVO NRW sind die Rückstellungsarten abschließend aufgezählt. Demnach sind, soweit die Voraussetzungen erfüllt sind, die nachfolgenden Rückstellungen zulässig bzw. erforderlich:

- Pensionsrückstellungen
- Rückstellungen für Deponien und Altlasten
- Instandhaltungsrückstellungen
- Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen dürfen nur dann gebildet werden, wenn dies durch Gesetz oder Verordnung zugelassen ist. Zur Spezifikation der Rückstellungen wird auf den in der Anlage beigefügten Rückstellungsspiegel verwiesen.

Zu den einzelnen Rückstellungen bedarf es noch nachfolgender Erläuterungen:

#### 3.1 Pensionsrückstellungen

	<b>31.12.2020</b>	<b>31.12.2021</b>
<b>Pensionsrückstellungen</b>	<b>284.465.906,80€</b>	<b>292.564.882,84 €</b>
<i>davon für aktive Beamte</i>	<i>100.334.572,00 €</i>	<i>102.887.835,00 €</i>
<i>davon für Versorgungsempfänger</i>	<i>89.024.425,00 €</i>	<i>92.951.213,00 €</i>
<i>davon für Dienstunfähige</i>	<i>23.579.498,00 €</i>	<i>22.877.111,00 €</i>
<i>davon für Hinterbliebene</i>	<i>15.401.453,00 €</i>	<i>16.124.813,00 €</i>
<i>davon für Beihilfen</i>	<i>56.125.958,80 €</i>	<i>57.723.910,84 €</i>

Ausgewiesen werden unmittelbare Versorgungsverpflichtungen nach beamtenrechtlichen Vorschriften gegenüber Beamtinnen und Beamten gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO NRW.

Die Pensionsrückstellungen wurden durch die Personalverwaltung auf versicherungsmathematischer Grundlage mit Hilfe der Software „HAESSLER Pensionsrückstellung HPR 6 Kommunal (Version 6.0.8.1)“ im Teilwertverfahren ermittelt. Hierbei wurde auf die aktuellen Heubeck-Tabellen 2018 G (Generationssterbetaeln) zurückgegriffen. Unter Berücksichtigung der „Durchführungshinweise zur

Bewertung von Pensionsverpflichtungen“ des Ministeriums für Inneres und Kommunales (Runderlass vom 17.02.2016) wurde als Zeitpunkt der erstmaligen Berufung in das Beamtenverhältnis für Beamte des mittleren und des gehobenen Dienstes allgemein das vollendete 19. Lebensjahr und für Beamte des höheren Dienstes allgemein das vollendete 25. Lebensjahr als Beginn der Dienstzeit angesetzt. Die Berechnung des Barwertes erfolgte in Anwendung des § 37 Abs. 1 KomHVO NRW einheitlich mit einem Rechnungszinsfuß von 5 %. Das rechnungsmäßige Pensionierungsalter wurde für Feuerwehrbeamte mit 60 Jahren und alle übrigen Beamten zwischen 65 und 67 Jahren (neue Rechtslage) angesetzt.

Der Barwert für Ansprüche auf Beihilfen nach § 75 des Landesbeamtengesetzes sowie andere Ansprüche außerhalb des Beamtenversorgungsgesetzes wurde gem. § 37 Abs. 1 Satz 5 KomHVO NRW als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen errechnet. Der Prozentsatz wurde aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge ermittelt. Gem. § 37 Abs. 1 Satz 8 KomHVO NRW ist die Quote für die prozentuale Berechnung der Beihilferückstellungen mindestens alle 5 Jahre neu zu ermitteln.

Der Prozentsatz zur Ermittlung der Beihilferückstellung wurde zuletzt im Berichtsjahr 2019 neu berechnet und von 25,06 % auf 24,58 % gesenkt. Dieser Prozentsatz wurde im Berichtsjahr beibehalten.

Die Veränderungen der Pensionsrückstellung des Berichtsjahres stellen sich kumuliert wie folgt dar:

Rückstellung	Stand 31.12.2020	Zugang (+) Minderung (-)	Stand 31.12.2021
- für aktive Beamte	100.334.572,00 €	2.553.263,00 €	102.887.835,00 €
- für Versorgungsempfänger	89.024.425,00 €	3.926.788,00 €	92.951.213,00 €
- für Dienstunfähige	23.579.498,00 €	-702.387,00 €	22.877.111,00 €
- für Hinterbliebene	15.401.453,00 €	723.360,00 €	16.124.813,00 €
- Beihilfen	56.125.958,80 €	1.597.952,04 €	57.723.910,84 €
<b>Gesamt</b>	<b>284.465.906,80 €</b>	<b>8.098.976,04 €</b>	<b>292.564.882,84 €</b>

### 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Rückstellungen für Deponien und Altlasten</b>	<b>2.543.118,11 €</b>	<b>2.543.118,11 €</b>

Für die Rekultivierung und Nachsorge von Deponien sowie in gleicher Weise für die Sanierung von Altlasten sind gem. § 37 Abs. 3 KomHVO NRW in Höhe der zu erwartenden Gesamtkosten Rückstellungen zu bilden.

#### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	2.543.118,11 €
Zuführung	0,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Auflösung/Grund entfallen	0,00 €
Stand am 31.12.2021	<u>2.543.118,11 €</u>

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2021 hat eine Überprüfung sämtlicher Rückstellungen in diesem Bereich stattgefunden.

Die Notwendigkeit einer Zuführung hat sich im Berichtsjahr nicht ergeben. Im Berichtsjahr haben sich keine Inanspruchnahmen bzw. Gründe für eine Auflösung ergeben.

Die auf den 31.12.2021 ausgewiesenen Rückstellungsmaßnahmen setzen sich somit wie folgt zusammen:

• ehem. Mülldeponie Kirchhellen	1.736.000,00 €
• Sportplatz an der Körnerschule	675.000,00 €
• ehem. Zeche/Kokerei „Prosper I“	132.118,11 €
	<u>2.543.118,11 €</u>

Weitere Rückstellungen für Deponien sind nicht zu bilanzieren, da insbesondere die Aufgabe der Abfallbeseitigung auf die BEST AöR übertragen worden ist.

### 3.3 Instandhaltungsrückstellungen

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Instandhaltungsrückstellungen</b>	<b>9.667.875,87 €</b>	<b>8.450.318,89 €</b>

Für die Instandhaltung von Sachanlagen, deren Nachholung hinreichend konkret beabsichtigt ist und die als bisher unterlassen bewertet werden muss, sind gem. § 37 Abs. 4 KomHVO NRW Rückstellungen zu passivieren, wenn die vorgesehenen Maßnahmen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sind.

#### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	9.667.875,87 €
Zuführung	1.930.245,64 €
Inanspruchnahme	-1.259.086,86 €
Auflösung/Grund entfallen	-1.888.715,76 €
Stand am 31.12.2021	<u>8.450.318,89 €</u>

Die Zuführung des Berichtsjahres i. H. v. 1.930.245,64 € setzt sich aus notwendigen Instandhaltungsmaßnahmen an Gebäuden (Kinder- und Jugendeinrichtungen 112.000,00 €, Schulen 677.000,00 €, Wohnbauten 425.000,00 € und Dienstgebäuden 698.000,00 €) sowie an Gleisanlagen (18.245,64 €) zusammen.

Die Inanspruchnahme des Berichtsjahres i. H. v. 1.259.086,86 € entfällt i. H. v. 1.006.221,82 € auf Gebäude (Kinder- und Jugendeinrichtungen 521.138,09 €, Schulen 384.503,80 €, Wohnbauten 85.042,85 € und Dienstgebäude 15.537,08 €) sowie i. H. v. 252.865,04 € auf das Infrastrukturvermögen (Gleisanlagen 81.928,64 € und Straßennetz 170.936,40 €).

Die Auflösung des Berichtsjahres i. H. 1.888.715,76 € entfällt mit 4.508,37 € auf eine Rückstellungsmaßnahme im Zusammenhang mit Kinder- und Jugendeinrichtungen (Sanierung der Sanitäranlagen und der Fenster an Kindertageseinrichtung Röttgersbank). Die Umsetzung der Maßnahme

konnte unterhalb der veranschlagten Kosten durchgeführt werden. Ein Betrag i. H. v. 1.883.307,39 € entfällt auf Rückstellungen im Bereich des Infrastrukturvermögens. Im Zuge der Durchführung der Instandhaltungsarbeiten konnte für 11 Maßnahmen die Umsetzung unterhalb der veranschlagten Rückstellungsbeträge durchgeführt werden. In diesem Zusammenhang wurden nicht verbrauchte Rückstellungsmitteln i. H. v. 118.977,61 € entsprechend aufgelöst. Bei insgesamt 19 Rückstellungsmaßnahmen wurde im Rahmen der Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes die Erneuerung/Ertüchtigung oder der Neubau von Abwasserbeseitigungsanlagen geplant. Im Zuge dieser Arbeiten wird auch die Fahrbahndecke erneuert. Aus diesem Grund entfällt für diese Straßenabschnitte die Rückstellungsmaßnahme i. H. v. 1.027.586,41 €. Bei 20 Rückstellungsmaßnahmen hat sich das Schadensbild der Straßenabschnitte derart verschlechtert, dass eine Ertüchtigung allein nicht ausreichend ist, um die ursprünglich veranschlagte Nutzungsdauer des Straßenkörpers zu erreichen. Für diese Straßenabschnitte ist eine über die Instandsetzung hinausgehende Baumaßnahme erforderlich, die bei Umsetzung zu aktivierungspflichtigen Herstellungskosten führen würde. Daher werden für diese Rückstellungssachverhalte mit einem Volumen von 736.743,37 € entsprechende Investitionsmaßnahmen in den Haushalt eingestellt. Soweit Instandhaltungssachverhalte im Bereich des Infrastrukturvermögens nicht durchgeführt und entsprechende Rückstellungen im Berichtsjahr aufgelöst wurden, erfolgte eine zeitgleiche Abwertung der betreffenden Vermögensgegenstände mittels einer Sonderabschreibung in entsprechender Höhe. Die Sonderabschreibung ist auf den verbleibenden Restbuchwert der abzuwertenden Vermögensgegenstände begrenzt.

Die auf den 31.12.2021 ausgewiesenen Rückstellungsmaßnahmen entfallen auf die nachfolgenden Vermögensbereiche:

• Infrastrukturvermögen Straße	4.268.033,10 €
• Gebäude und bauliche Anlagen	3.935.968,79 €
• Gleisanlagen mit Streckenausrüstung	<u>246.317,00 €</u>
	<u>8.450.318,89 €</u>

Angaben zu den jeweiligen Bilanzpositionen der Vermögensgegenstände sowie zur geplanten Umsetzung der Maßnahme ergeben sich aus dem beigefügten Rückstellungsspiegel.

### 3.4 Sonstige Rückstellungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Sonstige Rückstellungen gem. § 37 Abs. 7 KomHVO NRW</b>	<b>14.415.731,42 €</b>	<b>12.368.668,62 €</b>
<i>davon Altersteilzeitrückstellungen</i>	<i>4.655.426,00 €</i>	<i>4.932.576,00 €</i>
<i>davon Überstundenrückstellungen</i>	<i>2.750.000,00 €</i>	<i>3.036.000,00 €</i>
<i>davon Urlaubsrückstellungen</i>	<i>2.578.000,00 €</i>	<i>2.386.000,00 €</i>
<i>davon Dienstherrwechsel</i>	<i>1.099.812,00 €</i>	<i>1.128.985,00 €</i>
<i>davon Erstattungspflicht Bund (Kosten KdU/BuT/Unterhalt)</i>	<i>712.330,46 €</i>	<i>676.420,29 €</i>
<i>davon Rückstellungen für Prozesskosten u. ä. Kosten</i>	<i>170.000,00 €</i>	<i>170.000,00 €</i>
<i>davon Zinsaufwand Rückzahlungsverpflichtung von Landesmitteln</i>	<i>32.401,88 €</i>	<i>38.687,33 €</i>
<i>davon Betriebskostenzuschüsse an Kitas</i>	<i>2.077.448,38 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Betriebskostenzuschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb</i>	<i>194.882,86 €</i>	<i>0,00 €</i>
<i>davon Rückzahlungsverpflichtung von Landesmitteln</i>	<i>145.429,84 €</i>	<i>0,00 €</i>



Sonstige Rückstellungen sind für Verpflichtungen zu bilden, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Abschlussstichtag noch nicht genau bekannt sind und der zu leistende Betrag nicht geringfügig ist. Die Entstehung einer daraus resultierenden zukünftigen Verbindlichkeit muss wahrscheinlich sein, die wirtschaftliche Ursache muss vor dem Abschlussstichtag liegen und die zukünftige Inanspruchnahme voraussichtlich erfolgen (§ 37 Abs. 5 KomHVO NRW).

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	14.415.731,42 €
Zuführung	2.775.552,16 €
Inanspruchnahme	-3.633.319,12 €
Auflösung/Grund entfallen	-1.189.295,84 €
Stand am 31.12.2021	<u>12.368.668,62 €</u>

Die unter den sonstigen Rückstellungen gem. § 37 Abs. 5 KomHVO NRW ausgewiesenen Posten bedürfen gem. § 45 Abs. 2 Nr. 5 KomHVO NRW noch nachfolgender Erläuterung, soweit die Beträge wesentlich sind:

Altersteilzeitrückstellung

Unter Berücksichtigung des nach dem am 1. August 1996 in Kraft getretenen Altersteilzeitgesetzes haben sich für die Stadt Bottrop Verpflichtungen zur Bildung von Rückstellungen ergeben. Die Regelungen sehen eine kontinuierliche Altersteilzeit und die Blockaltersteilzeit vor. Im ersten Fall arbeiten die Mitarbeiter während der Altersteilzeitperiode 50 % der Normalarbeitszeit und erhalten ca. 80 % ihres Bruttovollgehaltes, das sich aus dem hälftigen Bruttolohn und einem Aufstockungsbetrag zusammensetzt. Für diese Fälle werden keine Rückstellungen gebildet, da die Beschäftigten während der gesamten Teilzeitphase für die Stadt tätig sind. Bei der Blockaltersteilzeit arbeitet der Beschäftigte zunächst über 50 % der Teilarbeitszeitphase wie ein Vollzeitbeschäftigter. Anschließend wird der Beschäftigte für die restliche Teilzeit von der Arbeit freigestellt. Für diesen Fall müssen Rückstellungen gebildet werden. Der Arbeitnehmer erbringt während der Freistellungsphase keine Leistung für den Arbeitgeber, da er diese schon in der Arbeitsphase erbracht hat, ohne ein entsprechendes Gehalt bezogen zu haben. Am Stichtag befanden sich 83 Personen (Vorjahr: 81) in der Altersteilzeit. Davon befanden sich 40 Personen (Vorjahr: 36) in der Freistellungsphase. Unter Berücksichtigung von Tarifanpassungen sowie eines 2%-igen Abschlages auf den Rechnungswert zum Stichtag wurde ein Rückstellungswert i. H. v. 4.932.576,00 € (Vorjahr: 4.655.426,00 €) ermittelt.

Überstundenrückstellung

Soweit Bedienstete am Bilanzstichtag die gesetzlich festgelegte Normalarbeitszeit in Form von Überstunden oder Gleitzeitguthaben überschritten haben und der Ausgleich bis zum Stichtag nicht erfolgt ist, ist hierfür eine Rückstellung zu bilden. Die Bewertung erfolgte analog zur Bewertung der Rückstellung für nicht genommenen Urlaub. Der sich zum Stichtag ergebende Rückstellungsbetrag beläuft sich auf 3.036.000,00 € (Vorjahr: 2.750.000,00 €).

Urlaubsrückstellung

Für bis zum Stichtag nicht in Anspruch genommenen Urlaub wurden Rückstellungen gebildet, soweit der Ausgleich erst nach dem Stichtag erfolgt. Da eine Aufteilung der gesamten Resturlaubstage auf die einzelnen Besoldungs-/Vergütungsgruppen nicht möglich war, wurde ein Durchschnittswert je Arbeitstag berechnet und mit der Anzahl der nicht genommenen Urlaubstage multipliziert. Hierbei erfolgte eine Differenzierung nach Beamten und Beschäftigten. Die Arbeitgeberanteile der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten wurden entsprechend berücksichtigt. Der sich zum Stichtag ergebende Rückstellungsbetrag beläuft sich auf 2.386.000,00 € (Vorjahr: 2.578.000,00 €).

#### Dienstherrnwechsel

Gemäß dem Staatsvertrag über die Verteilung von Versorgungslasten bei bund- und länderübergreifenden Dienstherrnwechseln (Runderlass des Ministeriums der Finanzen B 3010 - 107b - IV C 1 vom 21. Dezember 2018) hat die Versorgungslastenteilung durch Zahlung einer Abfindung zu erfolgen. Landesinterne Dienstherrnwechsel regeln sich in NRW nach §§ 94 ff. des Landesbeamtenversorgungsgesetzes (LBeamtVG) NRW vom 14. Juni 2016 (zuletzt geändert durch Artikel 3 und 4 des Gesetzes vom 7. April 2017). Die Versorgungslastenverteilung soll unmittelbar zum Zeitpunkt des Dienstherrnwechsels durch die Zahlung einer Abfindung vom abgebenden Dienstherrn an den aufnehmenden Dienstherrn erfolgen (vgl. § 96 Absatz 1 LBeamtVG NRW). Sie ist innerhalb von sechs Monaten nach der Aufnahme des Beamten beim neuen Dienstherrn vom abgebenden Dienstherrn zu leisten (vgl. § 99 Absatz 2 LBeamtVG NRW). Der ehemalige § 107 b Beamtenversorgungsgesetz (BeamtVG) und das Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG) in NRW wurden durch den VLT-StV bzw. das LBeamtVG NRW abgelöst. Allerdings bleiben die hieraus resultierenden laufenden Versorgungslastenteilungen zum Ende eines Kalenderjahres in den „Altfällen“, nach § 107 b BeamtVG bzw. dem VLVG weiterhin bestehen. Der Wert zum Stichtag setzt sich sowohl aus Altfällen als auch aus noch nicht geleisteten Abfindungszahlungen des Berichtjahres zusammen. Auf der Basis dieser Grundlage hat sich der Rückstellungswert gegenüber dem Vorjahr reduziert und beträgt am Stichtag 1.128.985,00 € (Vorjahr: 1.099.812,00 €).

#### Erstattungspflicht Bund (Kosten KdU/BuT/Unterhalt)

Der Bund trägt die Aufwendungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende einschließlich der Verwaltungskosten, soweit die Leistungen von der Bundesagentur (Agentur) für Arbeit erbracht werden. Bei dem Jobcenter „Arbeit für Bottrop“ (AfB) handelt es sich um eine gemeinsame Einrichtung der Bundesagentur für Arbeit und der Stadt Bottrop nach § 44b SGB II in der Rechtsform einer öffentlich-rechtlichen Gesellschaft eigener Art (sui generis). Der Gemeinde als Träger obliegt dabei weiterhin die Verantwortung für die rechtmäßige und zweckmäßige Erbringung ihrer Leistungen. Die AfB zahlt im Rahmen der Leistungsgewährung nach dem SGB II auch die Kosten der Unterkunft (KdU) an die Hilfeempfänger aus. Im Zuge der Geltendmachung von Rückzahlungsansprüchen gegenüber den Hilfeempfängern entsteht nicht nur eine Forderung der Stadt Bottrop gegenüber dem Bund, sondern auch gleichzeitig in entsprechender anteiliger Höhe eine Rückzahlungsverpflichtung der Stadt Bottrop gegenüber dem Bund. Auf der Grundlage des zum 31.12.2021 ermittelten Forderungsbestandes wurde eine Rückstellung für erstattungspflichtige Kosten der Unterkunft, Bildung und Teilhabe sowie Unterhalt i. H. v. 676.420,29 € (Vorjahr: 712.330,46 €) gebildet.

#### Prozesskosten und ähnliche Kosten

Für die zum Bilanzstichtag laufenden ca. 500 Gerichtsverfahren wurde eine Rückstellung für Prozesskosten i. H. v. 170.000,00 € (Vorjahr: 170.000,00 €) angesetzt.

#### Zinsaufwand aus Rückzahlungsverpflichtungen von Landesmitteln

Aus den Verwendungsnachweisen für die mit Landesmitteln geförderten Maßnahmen "Sicherung und Sanierung Schrottplatz Grzonka" haben sich im Berichtsjahr Rückzahlungsverpflichtungen ergeben. Die Rückzahlung von Zuwendungen des Landes sind mit 5,0% über dem Basiszins ab dem Zeitpunkt der Beendigung der Maßnahme zu verzinsen. Für die o. g. Maßnahmen haben sich ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Maßnahme (Grzonka = 2013) bis zum Stichtag entsprechende Zinsverpflichtungen ergeben. Auf der Grundlage einer finanzmathematischen Berechnung wird für den latenten Zinsaufwand zum Stichtag eine Rückstellung i. H. v. 38.687,33 € nach Maßgabe des § 37 Abs. 5 KomHVO NRW gebildet.

Soweit die im Vorjahr ausgewiesenen sonstigen Rückstellungen zum Bilanzstichtag 31.12.2021 nicht mehr aufgeführt werden, wurden diese im Berichtsjahr vollständig in Anspruch genommen und ausgeglichen.

#### 4. Verbindlichkeiten

Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit sind alle Verbindlichkeiten zu passivieren. Für Verbindlichkeiten, bei denen Höhe oder Fälligkeit ungewiss sind, wurden unter Beachtung der Vorgaben des § 37 KomHVO NRW Rückstellungen in zutreffender Weise gebildet. Sämtliche Verbindlichkeiten wurden gem. § 91 Abs. 4 Nr. 2 GO NRW mit dem Rückzahlungsbetrag sowie Rentenverpflichtungen, für die eine Gegenleistung nicht mehr zu erwarten ist, zu ihrem Barwert passiviert.

Das Saldierungsverbot zwischen Forderungen und Verbindlichkeiten gem. § 42 Abs. 2 KomHVO NRW wurde beachtet. Für die sich künftig ergebenden finanziellen Verpflichtungen wurde nach Maßgabe der §§ 45 Abs. 3 und 48 KomHVO NRW ein Verbindlichkeitspiegel aufgestellt.

Soweit am Stichtag Verbindlichkeiten mit einem „Soll-Saldo“ ausgewiesen werden (durch Überzahlung oder Gutschrift), handelt es sich um sog. debitorische Kreditoren. Diese werden auf der Aktivseite unter den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen.

##### 4.1 Anleihen

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Anleihen</b>	<u>0,00 €</u>	<u>0,00 €</u>

Anleihen sind langfristige Verbindlichkeiten, bei denen die Kommune Wertpapiere herausgibt, die an der Börse gehandelt werden. Die Stadt Bottrop hat bis zum Stichtag keine passivierungspflichtigen Anleihen ausgegeben.

##### 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

Zusammensetzung:

	31.12.2020	31.12.2021
4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00 €	0,00 €
4.2.2 von Beteiligungen	0,00 €	0,00 €
4.2.3 von Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00 €	0,00 €
4.2.5 vom privaten Kreditmarkt	181.193.713,00 €	194.221.875,21 €
	<u>181.193.713,00 €</u>	<u>194.221.875,21 €</u>

Darstellung der Posten im Einzelnen:

31.12.2020	31.12.2021
------------	------------

---

<b>4.2.1 von verbundenen Unternehmen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>
--	---------------	---------------

Am Stichtag haben sich keine bilanzierungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>4.2.2 von Beteiligungen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Am Stichtag haben sich keine bilanzierungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>4.2.3 von Sondervermögen</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Am Stichtag haben sich keine bilanzierungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>4.2.4 vom öffentlichen Bereich</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>

Am Stichtag haben sich keine bilanzierungspflichtigen Sachverhalte ergeben.

	31.12.2020	31.12.2021
<b>4.2.5 von Kreditinstituten</b>	<b>181.193.713,00 €</b>	<b>194.221.875,21 €</b>

Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen, die bei Kreditinstituten aufgenommen worden sind. Unter diesem Posten sind deshalb auch die Verbindlichkeiten aus Krediten von öffentlich-rechtlichen Kreditinstituten und den Sparkassen anzusetzen. Unter dem Begriff „Kreditinstitute“ werden alle Institutionen im In- und Ausland erfasst, die finanzielle Mitteltätigkeiten ausüben und deren Geschäftstätigkeit darin besteht, Einlagen u. ä. von juristischen und natürlichen Personen aufzunehmen, Kredite zu gewähren oder in Wertpapiere zu investieren, und zwar unabhängig von der Rechtsform. Dazu zählen alle in- und ausländischen Banken und sonstigen Kreditinstitute im Sinne des § 1 Kreditwesengesetz (KWG).

Ausgewiesen werden neben originären Kreditverpflichtungen der Stadt Bottrop auch Kreditverpflichtungen, die im Rahmen der Gründung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes auf das städtische Sondervermögen übertragen wurden. Diese Kredite sind in gleicher Höhe als Ausleihungen an Sondervermögen unter den Finanzanlagen aktiviert, da für diese Schuldverpflichtungen der Schuldeintritt der Beteiligungen gegenüber den Gläubigerbanken nicht erklärt wurde.

Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	181.193.713,00 €
Zugänge	21.000.000,00 €
Tilgungen	-7.971.837,79 €
Anpassung	0,00 €

Stand am 31.12.2021

194.221.875,21 €

Die Zugänge des Berichtsjahres belaufen sich auf 21.000.000,00 € und setzen sich aus Neuaufnahmen von Darlehen i. H. v. 8.000.000,00 €, 2.000.000,00 € und 10.000.000,00 € für die Stadt Bottrop zusammen. Für den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb wurden 1.000.000,00 Euro aufgenommen.

Die Tilgungen des Berichtsjahres belaufen sich auf 7.971.837,79 € und setzen sich aus ordentlichen Tilgungen i. H. v. 6.395.209,31 € für die Stadt Bottrop und dem planmäßigen Tilgungsanteil i. H. v. 1.576.628,48 € für Kreditverpflichtungen, die im Zusammenhang mit der Ausgliederung von Aufgaben und Vermögenswerten auf den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb übertragen wurden, zusammen.

Saldenbestätigungen sämtlicher Kreditinstitute haben zum Stichtag vorgelegen.

#### 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	<b>156.171.471,63 €</b>	<b>160.520.711,53 €</b>

Ausgewiesen werden die Verbindlichkeiten der Stadt Bottrop aus der Kreditaufnahme zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit. Mit den Krediten zur Liquiditätssicherung (Liquiditätskredite) nach § 89 Abs. 2 GO NRW wird die Liquidität der Gemeinde verstärkt und damit die Zahlungsfähigkeit der Gemeinde gesichert. Darüber hinaus werden Bankkonten mit negativem Bankbestand unter den Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung ausgewiesen.

##### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	156.171.471,63 €
Zugänge / Umschuldung	101.000.000,00 €
Tilgung / Umschuldung/Wertanpassung	-96.650.760,10 €
Stand am 31.12.2021	<u>160.520.711,53 €</u>

Zum Stichtag werden insgesamt 16 (Vorjahr: 16) Liquiditätskredite in einer Größenordnung zwischen 331.229,00 € und 20.000.000,00 € mit einem Gesamtvolumen von 160.520.711,53 € ausgewiesen. In dem Gesamtbetrag sind Kassenkredite mit Zinsfestschreibungen i. H. v. 120.470.186,00 € (Vorjahr: 120.783.086,00 €) enthalten.

Zur Deckung des Liquiditätsbedarfes wurden neben den Kassenkrediten mit Zinsfestschreibungen aufgrund des sehr günstigen Zinsniveaus Kassenkredite im Tagesgeldbereich aufgenommen. Der Betrag zum Stichtag beläuft sich auf 40.000.000,00 € (Vorjahr: 35.000.000,00 €).

Im Bestand der Liquiditätskredite sind vier Darlehen aus dem Programm „NRW.BANK.Gute Schule 2020“ mit einer Restschuld von 5.470.186,00 € (Vorjahr: 5.783.086,00 €) enthalten. Diese Darlehen sind mit 0 % verzinst. Die Tilgungsleistungen werden in voller Höhe durch das Land NRW übernommen.

Darüber hinaus wird unter den Liquiditätskrediten auch das Girokonto des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes mit einem negativen Saldo in Höhe von 50.525,53 € ausgewiesen.

Das Volumen der originär (in Euro) aufgenommenen Kassenkredite mit verschiedenen Laufzeiten ist gegenüber dem Vorjahr um rund 4 Mio. € gestiegen.

Gemäß § 5 Abs. 5 NKF-CIG ist im Anhang zum Jahresabschluss die Summe der auf die COVID-19-Pandemie entfallenden Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zu ermitteln und zu erläutern. Der im Rahmen der Bilanzierungshilfe unter der Bilanzposition 0 „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ aktivierten Bilanzierungshilfe stehen entweder korrespondierende entfallende Einzahlungssachverhalte oder entsprechende Auszahlungsvorgänge gegenüber. Diese Mindereinnahmen und Mehrausgaben wurden durch Kredite zur Liquiditätssicherung finanziert. Ohne die zusätzlichen Belastungen der Jahre 2020 und 2021 wäre der Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung um 28,5 Mio. € niedriger.

Somit entfällt von den ausgewiesenen Liquiditätskrediten in Höhe von 160.520.711,53 € ein Anteil in Höhe von 28.545.821,90 € (Vorjahr: 10.743.330,38 €) auf die COVID-19-Pandemie.

Liquiditätskredite - originär	131.974.889,62 €
Liquiditätskredite - Anteil COVID-19-Pandemie	28.545.821,91 €
<b>Liquiditätskredite - Gesamt</b>	<b>160.520.711,53 €</b>

#### 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

	31.12.2020	31.12.2021
<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	<b>490.618,94 €</b>	<b>452.315,51 €</b>

Ausgewiesen wurden Zahlungsverpflichtungen aus insgesamt 4 (Vorjahr: 4) Leibrentenverträgen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Grundstücken auf Rentenbasis. Der Ausweis erfolgt gem. § 91 Abs. 4 GO NRW wie in den Vorjahren mit dem jeweiligen Barwert am Stichtag unter Zugrundelegung eines Abzinsungsfaktors i. H. v. 5 % bzw. 5,5 %.

Darüber hinaus wird die Kaufpreisverpflichtung aus einem mit Datum vom 23.12.2014 abgeschlossenen Grundstückskaufvertrag ausgewiesen. Nach § 2 des Kaufvertrages ist der Kaufpreis monatlich mit 1.800,00 € zu tilgen. Es fallen keine Zinsen für die Ratenzahlung an. Dem Grundstückskaufvertrag ist ein Mietvertrag mit Kaufoption vorausgegangen. Von der Kaufoption wurde Gebrauch gemacht. Die bisher geleisteten Mietzahlungen wurden auf den Kaufpreis angerechnet.

##### Entwicklung der Buchwerte:

Stand am 01.01.2021	490.618,94 €
Zugänge	0,00 €
Tilgung	-38.303,43 €
Auflösung	0,00 €
Stand am 31.12.2021	<u>452.315,51 €</u>

Die Tilgung setzt sich aus der Reduzierung der Rentenverpflichtung aus der Gegenüberstellung der Barwerte zum jeweiligen Stichtag aus Leibrentenverträgen (16.703,43 €) sowie aus den im Jahr geleisteten Miet-/Kaufpreislösungen (21.600,00 €) zusammen.

#### 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b><u>4.233.152,39 €</u></b>	<b><u>3.646.058,98 €</u></b>

Ausgewiesen wurden alle vertraglichen Verpflichtungen aus Kauf-, Werk-, Dienstleistungs-, Miet- und Pachtverträgen und ähnlichen Rechtsgeschäften, bei denen die Stadt Bottrop die Leistung bereits erhalten hat, ohne die Gegenleistung selbst erbracht zu haben.

Forderungen an Dienstleister oder Lieferanten wurden unter Beachtung des Saldierungsverbotes nicht aufgerechnet. Der Saldo am Stichtag stimmt mit der in der Kreditorenbuchhaltung (PSCD-Nebenbuch) ausgewiesenen Summe der Einzelposten überein.

#### 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

	<u>31.12.2020</u>	<u>31.12.2021</u>
<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	<b><u>3.041.713,57 €</u></b>	<b><u>3.510.086,83 €</u></b>

Unter dieser Bilanzposition werden Verbindlichkeiten ausgewiesen, die aus der Übertragung von Finanzmitteln von Dritten entstanden sind, denen jedoch keine konkrete Gegenleistung der Gemeinde gegenübersteht. Sie beruhen nicht auf einem gleichwertigen Leistungsaustausch im Rahmen der gemeindlichen Haushaltswirtschaft. Ausgewiesen werden Verbindlichkeiten für Leistungen im sozialen Bereich, soweit die Stadt Bottrop ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung bis zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllt hatte.

Der Saldo am Stichtag stimmt mit der in der Kreditorenbuchhaltung (PSCD-Nebenbuch) ausgewiesenen Summe der Einzelposten überein.

#### 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten

---

31.12.2020	31.12.2021
<b>5.557.267,69 €</b>	<b>5.765.943,96 €</b>

Der Bilanzposten „Sonstige Verbindlichkeiten“ ist ein Auffangposten für die Verbindlichkeiten, die nicht unter einem anderen Verbindlichkeitenposten gesondert anzusetzen sind. Zu den sonstigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten, die nicht auf der Grundlage von Warengeschäften oder einem entgeltlichen Leistungsaustausch beruhen. Auszuweisen sind z.B. auch Verbindlichkeiten, die dadurch entstehen, dass die Stadt Bottrop gesetzlich verpflichtet ist, bestimmte Steuern von anderen Steuerpflichtigen im Auftrag des Staates einzuziehen und abzuführen (Durchlaufsteuern). Aber auch die eigenen Steuerverpflichtungen (z. B. Lohnsteuer, Umsatzsteuer) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern sind als „Sonstige Verbindlichkeiten“ anzusetzen. Der Erfüllungsbetrag stellt dabei den zu passivierenden Wertansatz dar.

Zum Stichtag werden folgende Beträge unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen:

	31.12.2020	31.12.2021
• kreditorische Debitoren	2.359.227,57 €	1.047.106,48 €
• Lohnsteuerverbindlichkeiten	1.066.971,99 €	1.009.717,19 €
• Rückzahlungsverpflichtung Land NRW Zuschüsse/Zinsen	0,00 €	1.099.780,50 €
• Gegenleistungsverpflg. aus Grundstückveräußerungsverträgen	911.800,00 €	675.137,50 €
• Verbindlichkeiten gegenüber BEST AöR (durchlfd. Gelder)	370.363,95 €	606.419,94 €
• Klärungsposten aus Vollstreckungen (phinAVV)	105.306,65 €	371.132,23 €
• Zinsabgrenzungen (Investitions-/Kassenkredite, Steuern)	347.866,50 €	315.493,64 €
• Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungsträgern	0,00 €	232.498,80 €
• Durchlaufende Gelder (Radweg Gahlener Str.)	0,00 €	183.414,47 €
• Sicherheitseinbehalte	75.780,45 €	75.780,45 €
• Umsatz-/Ertragssteuern (Betriebe gewerblicher Art)	68.450,89 €	51.231,79 €
• Verbindlichkeiten gegenüber der Bezirksregierung Münster	14.968,02 €	38.763,57 €
• sonstige Verbindlichkeiten im Einzelwert bis 5.000,00 €	50.291,80 €	26.811,63 €
• Verwaltungskosten (Täter/Opfer-Ausgleich, Fundgelder etc.)	19.494,73 €	19.686,36 €
• Amtsvormundschaften/Mündelgelder	11.794,37 €	10.539,53 €
• Verbindlichk. geg. Personal (Lohn/Gehalt/Mehraufwandsentsch.)	43.857,16 €	2.429,88 €
• Aufwandsentschädigungen, Sitzungsgelder	75.698,81 €	0,00 €
• Gewerbesteuer (Betriebe gewerblicher Art)	<u>35.394,80 €</u>	<u>0,00 €</u>
	<u>5.557.267,69 €</u>	<u>5.765.943,96 €</u>

Zu den Positionen bedarf es noch folgender Erläuterungen:

Soweit am Stichtag Forderungen mit einem „Haben-Saldo“ ausgewiesen werden (durch Überzahlung, Gutschrift bzw. Zahlungseingang vor Soll-Stellung), handelt es sich um sog. kreditorische Debitoren. Die kreditorischen Debitoren i. H. v. 1.047.106,48 € sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen.

Aus der Lohnabrechnung für den Lohnabrechnungsmonat Dezember 2021 (tariflich Beschäftigte) bzw. Januar 2021 (Beamte) haben sich Lohnsteuerverbindlichkeiten i. H. v. 1.009.717,19 € ergeben.



Im Rahmen von Grundstücksveräußerungsverträgen des Berichtsjahres wurden verschiedene Grundstücksflächen veräußert. Obwohl die Kaufpreisfälligkeit im Jahr 2022 liegen, wurden auf den jeweiligen Kaufpreis bereits Teilzahlungen vereinnahmt. Der Übergang von Nutzen und Lasten (Eigentum) ist im Berichtsjahr noch nicht erfolgt. In Höhe der bisher vereinnahmten Beträge auf den vollständigen Kaufpreis erfolgt ein Ausweis als Verbindlichkeit im Rahmen von Gegenleistungsverpflichtungen aus Grundstücksveräußerungsverträgen.

Die Aufgaben der Abfallbeseitigung und der Straßenreinigung in Bottrop sind durch Satzung vom 27.06.2000 auf die Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST) übertragen worden. Soweit die Stadt Bottrop Gelder im Namen und für Rechnung der BEST vereinnahmt, stellen diese durchlaufende Gelder dar. Alle über die Stadt Bottrop aus den einheitlich erstellten Grundbesitzabgabenbescheiden vereinnahmten Beträge, soweit sie auf die BEST entfallen und bis zum Stichtag noch nicht abgeführt wurden, sind als Verbindlichkeit gegenüber der BEST (durchlaufende Gelder) auszuweisen.

Aus der kassenmäßigen Abwicklung und Abstimmung der ehemaligen Verwahr- und Vorschussbücher ergeben sich zum Stichtag negative Einzelsalden, die unter den sonstigen Verbindlichkeiten auszuweisen sind. Ausgewiesen werden u. a. Klärungsposten aus Vollstreckungen phinAVV (371.132,23 €), Verwaltungskosten Täter/Opfer-Ausgleich und Fundgelder etc. (19.686,36 €) sowie Gelder aus Amtsvormundschaften/Mündelgelder (10.539,53 €).

Unter den Zinsabgrenzungen werden Zinsaufwendungen für Kreditverbindlichkeiten i. H. v. 315.493,64 € ausgewiesen, bei denen der Zinsabrechnungszeitraum nicht dem Kalenderjahr entspricht, der Aufwand aber dem Jahr 2021 zuzuordnen ist. Die Auszahlung erfolgte vollständig im Jahr 2022.

Aus der Lohnabrechnung für den Lohnabrechnungsmonat Dezember 2021 (tariflich Beschäftigte) haben sich Verbindlichkeiten gegenüber den Sozialversicherungsträgern i. H. v. 232.498,80 € ergeben.

Mit Datum vom 06.07.2020 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Land NRW und der Stadt Bottrop zur Herstellung eines kombinierten Rad- und Gehweges an der im Eigentum des Landes stehenden Landstraße L104 (Gahlener Straße) getroffen. Nach der Vereinbarung übernimmt die Stadt Bottrop sämtliche mit der Herstellung in Zusammenhang stehenden Aufgaben und wickelt diese im Namen und für Rechnung des Landes NRW ab. Alle mit der Umsetzung in Zusammenhang stehenden Ein- und Auszahlungen - soweit sie nicht das Vermögen der Stadt Bottrop betreffen - stellen durchlaufende Gelder (Radweg Gahlener Str.) dar. Für die bis zum Stichtag durch die Stadt Bottrop im Rahmen der Baumaßnahme in Anspruch genommenen Leistungen, die noch nicht ausgeglichen wurden, besteht eine entsprechende Verbindlichkeit gegenüber den ausführenden Unternehmen aus durchlaufenden Geldern. Der Ausgleich ist im Folgejahr vollständig erfolgt.

Zur Absicherung von möglichen Mängelbeseitigungsansprüchen aus Bauverträgen nach Maßgabe der VOB/B wurden im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen von der Stadt Sicherheitseinbehalte vorgenommen. Zum Stichtag belaufen sich diese Sicherheitseinbehalte auf 75.780,45 €.

Aus der umsatz- und ertragsteuerpflichtigen Tätigkeit der Stadt Bottrop im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art sowie des Gutachterausschusses haben sich zum Stichtag aus Steuererklärungen Verbindlichkeiten aus Umsatz- und Ertragsteuern gegenüber der Finanzbehörde i. H. v. 68.450,89 € ergeben.

Unter den Verbindlichkeiten gegenüber der Bezirksregierung Münster werden die Landesanteile gem. § 7 Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) für den Monat Dezember 2021 ausgewiesen.

Soweit sich bei einzelnen Positionen der Wert gegenüber dem Vorjahr erheblich oder vollständig reduziert hat, ist dies auf die Rückführung der jeweiligen Verbindlichkeit im Berichtsjahr zurückzuführen.

#### 4.8 Erhaltene Anzahlungen

31.12.2020	31.12.2021
<u>36.613.472,48 €</u>	<u>36.210.772,36 €</u>

Die Gemeinde hat oftmals noch Verpflichtungen gegenüber Dritten zu erfüllen und hat dafür aber bereits Finanzmittel erhalten. Sie kann z. B. von ihr gewünschte Leistungen oder vertraglich vereinbarte Maßnahmen noch nicht oder noch nicht vollständig erbracht oder durchgeführt haben. In zeitlicher Hinsicht können von dieser Sachlage das Haushaltsjahr, aber auch dessen Folgejahre betroffen sein. Derartige Verpflichtungen der Gemeinde sind regelmäßig von vorübergehender Natur und sollen daher von der Gemeinde nicht wie die langfristigen (endgültigen) Verbindlichkeiten bilanziert werden.

Unter den erhaltenen Anzahlungen werden insbesondere Zuweisungen vom Land, Bund sowie von Dritten für Investitionsmaßnahmen ausgewiesen, bei denen im Berichtsjahr noch keine Aktivierung erfolgen konnte. Es handelt sich um zukünftige Sonderposten. Im Zeitpunkt der Fertigstellung der jeweiligen Maßnahme erfolgt eine Umgliederung/Umbuchung zu den korrespondierenden Sonderposten der Investitionsmaßnahme. Der ausgewiesene Wert i. H. v. 36.210.772,36 € setzt sich im Wesentlichen aus der noch nicht zugeordneten Investitionspauschale des Jahres 2021 i. H. v. 4.830.360,54 €, noch nicht zugeordneten Schulpauschalen der Jahre 2019 und 2020 i. H. von 4.808.273,81 € bzw. 2021 i. H. v. 4.244.821,00 €, Landeszuweisungen bzw. Zuweisungen Dritter für noch nicht fertig gestellte Einzelmaßnahmen i. H. v. 16.481.750,30 €, Ablösebeträgen für Stellplätze i. H. v. 1.880.767,10 €, noch nicht zugeordneten Erschließungs- und KAG-Beiträgen i. H. v. 238.267,09 € sowie erhaltenen Anzahlungen aus sonstigen Sonderposten von 3.726.532,52 € i. R. des Programms „Gute Schule 2020“ zusammen.

#### 5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2020	31.12.2021
<u>31.260.136,35 €</u>	<u>30.167.525,63 €</u>

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten werden gem. § 43 Abs. 3 KomHVO NRW vor dem Stichtag eingegangene Einnahmen ausgewiesen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Der Ausweis am Stichtag entfällt u. a. auf vereinnahmte Entgelte für Grabnutzungsgebühren. Hierbei handelt es sich um vereinnahmte Gebühren für den Erwerb von Grabnutzungsrechten, die durch die Stadt Bottrop im Voraus für den gesamten Zeitraum erhoben wurden. Das entrichtete Entgelt ist bilanziell abzugrenzen, da der Ertrag auf die nachfolgenden Nutzungsjahre zu verteilen ist.

Von der Stadt Bottrop wurden als Träger der öffentlichen Jugendhilfe Investitionskostenzuschüsse für den Bau von Kindertageseinrichtungen nach dem Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder (GTK) gegenüber Dritten gewährt. Die Zuwendungsbescheide enthalten in der Regel sowohl die Zweckbindung als auch die Zweckbindungsfrist; die Konkretisierung der Gegenleistungsverpflichtung ergibt sich zudem aus den Bestimmungen des GTK.

In den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind darüber hinaus vereinnahmte Entgelte für langfristige Pflegemaßnahmen der innerkommunalen Kompensationsflächen ausgewiesen.

Unter den Abgrenzungsposten aus Zahlungsabwicklung werden das Guthaben auf dem Girokonto des Kulturamtes, Barbestände der Handvorschusskassen sowie Guthaben auf Sparbüchern, die über die ursprünglich gewährten Handvorschussbeträge am Stichtag hinausgehen, ausgewiesen. Diese Beträge sind auf das städtische Konto einzuzahlen (Ablieferung). Die Ablieferung erfolgt ergebniswirksam.

Im Zuge der Neuaufnahme eines Liquiditätskredites bei der Hypo Vereinsbank über 10.000.000,00 € mit einer Laufzeit von 5 Jahren (05.03.2021 - 05.03.2026) wurden aufgrund der im Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Zinskonditionen Negativzinsen i. H. v. 90.000,00 € gutgeschrieben. In Höhe des Zinsbetrages der auf die Zeit nach dem Bilanzstichtag entfällt (75.250,00 €), wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten gebildet.

Die Stadt Bottrop hat für die bauliche Erweiterung des nicht in ihrem Eigentum stehenden Gebäudes Ebelstr. 27 im Zusammenhang mit dem Projekt „Migrantinnen“ einen Zuschuss gewährt. Der Zuschuss wurde unter der Voraussetzung der mietfreien Überlassung der geförderten Räumlichkeiten an die Stadt Bottrop für die Dauer von 20 Jahren ausgezahlt und aktivisch über die Laufzeit abgegrenzt. Im Zusammenhang mit diesem Zuschuss hat die Stadt eine Landeszuweisung zu Mieten/Pachten/Zuwendungen erhalten, die entsprechend dem für die Auszahlung gebildeten aktiven Rechnungsabgrenzungsposten passivisch abgegrenzt und zeitanteilig ergebniswirksam aufgelöst wird.

Die sonstigen passiven Rechnungsabgrenzungsposten betreffen Einzahlungen des Jahres 2021, die Ertrag für das Jahr 2022 ff. darstellen.

Der Buchwert zum Stichtag setzt sich wie folgt zusammen:

• Grabnutzungsrechte	26.531.197,00 €
• Investitionskostenzuschüsse	3.142.542,41 €
• Entgelte für die Pflege von Kompensationsflächen	299.683,00 €
• Abgrenzungsposten aus Zahlungsabwicklung	78.429,50 €
• Negativzins Liquiditätskredit	75.250,00 €
• Landeszuweisung zu Mieten/Pachten/Zuwendungen Ebelstr.	35.602,67 €
• Sonstige passive Rechnungsabgrenzungsposten	4.821,05 €
	<u>30.167.525,63 €</u>

## V. Erläuterung zur Ergebnisrechnung

In der nachfolgenden Tabelle sind das Ist-Ergebnis und der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2021 gegenübergestellt. Außerdem ist das Jahresergebnis 2020 nachrichtlich zu Vergleichszwecken aufgeführt.

Das Jahresergebnis 2021 schließt mit einem Überschuss von rd. 3,0 Mio. € ab. Gegenüber der Haushaltsplanung sind Verbesserungen i. H. v. rd. 2,6 Mio. € zu verzeichnen. Unter Einbeziehung der Ermächtigungsübertragungen ergeben sich Verbesserungen i. H. v. rd. 16,7 Mio. €.

	<i>Ist-Ergebnis 2020</i>	<i>Ansatz 2021</i>	<i>Ist-Ergebnis 2021</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	422.651.150,01	427.491.200,00	432.010.131,59	+ 4.518.931,59
Ordentliche Aufwendungen	421.475.507,32	438.324.787,54	444.422.739,41	+ 6.097.951,87
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.175.642,69</b>	<b>-10.833.587,54</b>	<b>-12.412.607,82</b>	<b>- 1.579.020,28</b>
Finanzerträge	494.791,27	881.300,00	862.208,64	- 19.091,36
Zinsen u.ä. Aufwendungen	3.526.417,48	3.726.100,00	3.203.285,43	- 522.814,57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.031.626,21</b>	<b>-2.844.800,00</b>	<b>-2.341.076,79</b>	<b>+ 503.723,21</b>
Außerordentliche Erträge	10.743.330,38	0,00	17.802.491,53	+ 17.802.491,53
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	+ 0,00
<b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>10.743.330,38</b>	<b>0,00</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>+ 17.802.491,53</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>8.887.346,86</b>	<b>-13.678.387,54</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>+ 16.727.194,46</b>

Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich bei den nachfolgenden Positionen:

### Verbesserungen

- Kostenerstattungen für Leistungen nach dem SGB II (Grundsicherung für Arbeitssuchende) + rd. 4,4 Mio. €
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen - rd. 9,9 Mio. €
- Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen für Straßen + rd. 1,8 Mio. €

### Verschlechterungen

- Steuern und ähnliche Abgaben - rd. 8,9 Mio. €
- Personal- und Versorgungsaufwendungen (unter Berücksichtigung der Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) + rd. 6,1 Mio. €
- Abschreibungen auf Forderungen + rd. 2,1 Mio. €

Der Ausweis eines positiven Jahresergebnisses ergibt sich durch die Isolierung der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie in Höhe von rd. 17,8 Mio. € als ordentlicher Ertrag aufgrund des § 5 NKF-CIG. Soweit die Bilanzierung der Corona-Belastungen mit dem Ausweis eines außerordentlichen Ertrages nicht möglich gewesen wäre, hätte sich ein negatives Jahresergebnis von rd. 14,8 Mio. € ergeben.

Nachfolgend sind die Erträge und Aufwendungen aus der Jahresrechnung 2021 kurz erläutert, wobei die wesentlichen Abweichungen von der Haushaltsplanung dargestellt werden. Grundsätzlich ist anzumerken,

dass sich bei der Haushaltsabwicklung aufgrund der COVID-19-Pandemie in vielen Verwaltungsbereichen erhebliche Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung ergeben haben.

### Ordentliche Erträge

<b>Zeile 1 - Steuern und ähnliche Abgaben</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>140.898.226,90 €</b>
	<b>Ansatz</b>	<b>149.823.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 8.924.773,10 €</b>

Bei den Steuererträgen sind per Saldo Mindererträge i. H. v. rd. 8,9 Mio. € zu verzeichnen. Der negative Saldo ist auf folgende Entwicklungen zurückzuführen:

- Die Erträge bei der Grundsteuer B belaufen sich auf insgesamt rd. 22,7 Mio. € und überschreiten damit den Haushaltsansatz geringfügig um rd. 16 T€. Der Hebesatz musste zuletzt im Haushaltsjahr 2018 um 90 %-Punkte - zur Erreichung der Ziele des Haushaltssanierungsplanes - erhöht werden.
- Bei den Erträgen aus der Gewerbesteuer wurde der Haushaltsansatz von 46,0 Mio. € um rd. 3,4 Mio. € unterschritten. Gegenüber dem Rechnungsergebnis des Vorjahres ergeben sich Mehrerträge in Höhe von rd. 4,9 Mio. €. Mit dem Gesetz zum Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen wurde im Rechnungsjahr 2020 ein erheblicher Anteil der Ertragsausfälle bei der Gewerbesteuer kompensiert. Da es sich um eine einmalige Finanzhilfe handelte (rd. 4,45 Mio. €), belasten die Mindererträge das Gesamtergebnis 2021 nunmehr in voller Höhe. Die Steuerausfälle können im abgelaufenen Rechnungsjahr lediglich im Rahmen der Bilanzierungshilfe für durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Finanzschäden isoliert werden (siehe hierzu auch Erläuterungen zu Zeile 23).
- Die Erträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer belaufen sich auf rd. 54,9 Mio. €. Hier sind gegenüber dem Planansatz Mindererträge i. H. v. rd. 4,8 Mio. € zu verzeichnen. Auch diese negative Entwicklung ist vorwiegend durch die COVID-19-Pandemie verursacht.
- Der Planansatz bei den Kompensationszahlungen zum Familienleistungsausgleich in Höhe von rd. 5,45 Mio. € wird um rd. 1,13 Mio. € deutlich unterschritten. Dies ist u. a. darin begründet, dass im Zuge der vorläufigen Abrechnung der für 2020 vorläufig festgesetzte Betrag landesweit um rd. 119 Mio. € unterschritten wird. Für die Stadt Bottrop bedeutet dies einen negativen Abrechnungsbetrag von rd. 730 T€, der die für 2021 vorgesehenen Kompensationsleistungen entsprechend reduziert. Darüber hinaus ist der für 2021 zur Verteilung an Städte und Gemeinden zur Verfügung stehende Betrag, entgegen der Prognosen der Orientierungsdaten aus 2019, gegenüber dem Vorjahr um 30 Mio. € gesenkt worden. Auch diese negative Entwicklung dürfte vorwiegend auf die Corona-Pandemie zurückzuführen sein.
- Außerdem werden seit 2012 durch das Land Kompensationsleistungen für Verluste im Zusammenhang mit dem Steuervereinfachungsgesetz 2011 geleistet. Der entsprechende Ertrag i. H. v. rd. 110 T€ war in dieser Größenordnung in der Haushaltsplanung 2021 berücksichtigt.
- Die Erträge beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (rd. 10,1 Mio. €) überschreiten den Planansatz um rd. 1,0 Mio. €. Das Rechnungsergebnis enthält - entgegen der Haushaltsplanung, die auf der Grundlage der Orientierungsdaten des Landes NRW aufgestellt wurde - die Auswirkungen aus der zeitlich befristeten Erhöhung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer im Zuge der Fortführung der Flüchtlingsfinanzierung zulasten der Höhe der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft.
- Die im Rechnungsjahr 2020 im Rahmen der Verteilung der Zuweisungen des Landes aus ersparten Wohngeldzahlungen erhaltenen Zahlungen von rd. 4,2 Mio. € überschreiten den Planansatz um rd. 260 T€.

- Als Maßnahme des Haushaltssanierungsplanes wird seit 2014 durch die Stadt Bottrop eine Zweitwohnungssteuer erhoben. Im abgelaufenen Rechnungsjahr wurden Steuererträge in einer Größenordnung von rd. 42 T€ realisiert.
- Der Haushaltsansatz bei der Vergnügungssteuer (1,75 Mio. €) wurde um rd. 930 T€ unterschritten. Dies wird vorwiegend auf die langfristige - zu einem überwiegenden Teil auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführende - Schließung von Spielhallen verursacht. Die Erträge bei der Hundesteuer (rd. 980 T€) konnten planmäßig realisiert werden.

<b>Zeile 2 - Zuwendungen und allgemeine Umlagen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>162.695.840,37 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>159.131.700,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 3.564.140,37 €</b>

Die Erträge des Rechnungsjahres 2021 verteilen sich auf folgende Bereiche:

▪ Schlüsselzuweisungen	94.521.003,00 €
▪ Bedarfszuweisungen nach GFG	1.196.499,85 €
▪ Zuweisungen für laufende Zwecke	52.705.598,59 €
▪ Konsolidierungshilfe des Landes	0,00 €
▪ Auflösung von Sonderposten	<u>14.272.738,93 €</u>
	<u>162.695.840,37 €</u>

Bei den Schlüsselzuweisungen ergeben sich gegenüber der Haushaltsplanung Mindererträge in Höhe von rd. 2,7 Mio. €. Zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltsplans lag die endgültige Festsetzung des Finanzausgleichs noch nicht vor, so dass auf vorläufige Berechnungen zurückgegriffen werden musste.

Bei der Auflösung von Sonderposten sind gegenüber der Haushaltsplanung zusätzliche Erträge i. H. v. rd. 2,15 Mio. € zu verzeichnen.

Des Weiteren wird der Planansatz bei den Landeszuweisungen nach § 4 Flüchtlingsaufnahmegesetz um rd. 2,6 Mio. € überschritten. Die Mehrerträge ergeben sich aus der Erhöhung der monatlichen Pauschale je anrechenbarem Hilfeempfänger um 259 € sowie durch zusätzliche Unterstützungsleistungen für Bestandsgeduldete.

Aufgrund von Veränderungen in Zeitplanung und Umsetzung bei der Umsetzung der Zuwendungsmaßnahme „DigitalPakt NRW“ sind verminderte Erträge in Höhe von rd. 1,5 Mio. € auszuweisen, die erst im Folgejahr realisiert werden.

Des Weiteren ergaben sich infolge der zeitlich verzögerten Inbetriebnahme von Einrichtungen im Rahmen des fortschreitenden Kita-Ausbaus gegenüber der Haushaltsplanung verminderte Zuweisungen von rd. 890 T€ bei den Betriebskosten der Kindertagesstätten anderer Träger.

Aufgrund der Umsetzung zahlreicher Umbau- und Sanierungsmaßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ sowie bei weiteren Fördermaßnahmen konnte in 2021 entgegen der ursprünglichen Haushaltsplanung (Ansatz 2021 = rd. 2,6 Mio. €) auf die Zuordnung eines Anteils der Schulpauschale zur Finanzierung von Modernisierung oder für raumbildende Maßnahmen an Schulen verzichtet werden.

Zusätzliche Erträge in Höhe von rd. 1,05 Mio. € wurden für verschiedene Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie verbucht. Hierbei handelt es sich insbesondere um Erstattungen im Rahmen des Erlasses von Elternbeiträgen für Kindertageseinrichtungen und Ganztagsbetreuung an Schulen aufgrund der Schließung bzw. des eingeschränkten Betriebes

während der Pandemie. Weitere in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigte Erträge ergaben sich durch die Erstattungen des Landes für den Betrieb des Impfzentrums in Höhe von rd. 2,1 Mio. €.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen verringern sich gegenüber dem Rechnungsergebnis des Vorjahres um rd. 8,3 Mio. €. Dies ist darauf zurückzuführen, dass im Vorjahr letztmalig eine Konsolidierungshilfe des Landes im Rahmen des Stärkungspakets Stadtfinanzen gewährt wurde (rd. 9,5 Mio. €). Außerdem enthielt das Rechnungsergebnis 2020 eine einmalige Ausgleichszahlung durch Bund und Land NRW für Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der COVID-19-Pandemie in Höhe von rd. 4,4 Mio. €.

<b>Zeile 3 - Sonstige Transfererträge</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>5.059.950,68 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>3.696.200,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 1.363.750,68 €</b>

Bei den ausgewiesenen Erträgen handelt es sich in der Regel vorwiegend um Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern oder Hilfeempfängern im sozialen Bereich.

Bedeutende Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung wurden in den nachfolgenden Produkten erzielt:

- Leistungen nach dem UVG + rd. 345 T€
- Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes + rd. 105 T€

Die Finanzierung der im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ im Laufe des Rechnungsjahres 2021 abgewickelten Unterhaltungsmaßnahmen erfolgt über die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten, wobei Zins- und Tilgungsleistungen durch das Land NRW übernommen werden. Damit die Unterhaltungsmaßnahmen haushaltsneutral dargestellt werden, ist nach Maßgabe des Landes ein Ertrag aus der Einbuchung des Anspruchs auf Leistung der Schuldendiensthilfe für die entstandenen Aufwendungen in gleicher Höhe darzustellen. Aufgrund des Standes der Abwicklung zum Jahresende - bedingt durch die Durchführung von Maßnahmen aus Vorjahren - ergibt sich gegenüber der Haushaltsplanung ein Mehrertrag von rd. 407 T€.

<b>Zeile 4 - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>49.268.050,26 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>51.129.800,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 1.861.749,74 €</b>

Erhebliche Abweichungen gegenüber den Planansätzen sind bei den nachfolgenden Verwaltungs- und Benutzungsgebühren festzustellen, die in dieser Zeile der Ergebnisrechnung auszuweisen sind (gerundete Beträge):

- Verwaltungsgebühren (Verkehrsüberwachung) - 200.000 €
- Verwaltungsgebühren (Straßenverkehrsangelegenheiten) - 135.000 €
- Baugebühren + 205.000 €
- Gebühren für den Rettungs- und Krankentransportdienst + 125.000 €
- Benutzungsgebühren (Obdachlosenunterkünfte) + 130.000 €
- Benutzungsgebühren (Bestattungswesen) - 140.000 €
- Entgelte vhs-PLUS - 200.000 €
- Elternbeiträge (Betreuungsangebote an Grundschulen) - 740.000 €
- Elternbeiträge (Kindertageseinrichtungen) - 630.000 €
- Kostenbeiträge für Kinder in Tagespflege - 220.000 €

▪ Abwasserbeseitigungsgebühren	- 1.205.000 €
▪ Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für den Gebührenaussgleich	+ 1.615.000 €
▪ Parkentgelte	- 385.000 €

Die ausgewiesenen Ertragsausfälle sind - wie auch im Vorjahr - zu einem erheblichen Anteil auf die COVID-19-Pandemie zurückzuführen. Nach der Schließung von Schulen, Kindertageseinrichtungen, Tagespflegeeinrichtungen und Verwaltungsdienststellen waren erhebliche Mindererträge bei Elternbeiträgen sowie bei Verwaltungsgebühren in publikumsintensiven Bereichen zu verzeichnen.

<b>Zeile 5 - Privatrechtliche Leistungsentgelte</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>3.200.054,72 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>3.719.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 518.945,28 €</b>

Die größten Ertragspositionen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten bilden die Mieten und Pachten (rd. 2,25 Mio. €) sowie die Entgelte für Veranstaltungen/Eintrittsgelder (rd. 455 T€).

Mehrerträge haben sich vor allem bei den Entgelten im Bereich der Wirtschaftsförderung ergeben (rd. 205 T€).

Entfallene Eintrittsgelder aufgrund der Absage von kulturellen Veranstaltungen, der Ausfall von Unterrichtseinheiten an der Musikschule, der zeitweise Verzicht auf die Erhebung von Gebühren im Parkhaus Schützenstraße aus Gründen des Infektionsschutzes sowie die finanziellen Auswirkungen der politischen Beschlüsse zur Unterstützung des Handels und der Gastronomie in der Innenstadt aufgrund der COVID-19-Pandemie führen zu dem deutlichen Rückgang der vereinnahmten privatrechtlichen Leistungsentgelte im abgelaufenen Rechnungsjahr.

<b>Zeile 6 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>44.990.700,18 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>40.397.200,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 4.593.500,18 €</b>

Die Ergebnisverbesserung per Saldo ist auf die deutliche Erhöhung der Erstattungen des Bundes für Leistungen der Kosten der Unterkunft zurückzuführen. Die Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25%-Punkte auf bis zu 74 % führt in 2021 zu Verbesserungen von rd. 4,7 Mio. € gegenüber dem Planansatz. Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften ist trotz der Pandemie entgegen der ursprünglichen Planungen auf einem niedrigeren Niveau verblieben. Des Weiteren wurde auch in 2021 weiterhin ein Teil der Bundesbeteiligung über den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer an die Kommunen weitergeleitet. Dieser Verteilmechanismus ist für die Stadt Bottrop in hohem Maße nachteilig.

Außerdem sind Mehrerträge bei den Kostenerstattungen für Leistungen nach dem UVG (+ rd. 515 T€) zu verzeichnen.

Mindererträge ergeben sich bei den Erstattungen zu den Leistungen für unbegleitete minderjährige Asylbewerber (- rd. 360 T€), bei der Personalkostenerstattung des Jobcenters (- rd. 215 T€) und bei den Kostenerstattungen für Gehwegzufahrten (- 140 T€).

Zeitliche Verschiebungen bei der Herstellung von Kanalanschlussleitungen an den neuen Regenwasserkanal in Grafenwald-Mitte haben zur Folge, dass die eingeplanten Erträge in Höhe von 385 T€ aus Kostenerstattungen der RAG nicht in 2021 (sondern erst in Folgejahren) realisiert werden.



Die Kostenerstattungen für die aufgrund einer vertraglichen Vereinbarung übernommenen Aufgaben des abwehrenden Brandschutzes der „ArcelorMittal Bottrop GmbH“ wurde im abgelaufenen Rechnungsjahr mit rd. 1,9 Mio. € planmäßig vereinnahmt.

**Zeile 7 - Sonstige ordentliche Erträge**

Ist-Ergebnis	22.633.484,89 €
HH-Ansatz	18.177.300,00 €
<b>Abweichung</b>	<b>+ 4.456.184,89 €</b>

Die bei den Pensionsrückstellungen aufgrund des Verbrauchs oder des Entfallens des Rückstellungsgrundes entstehenden Auflösungen von Rückstellungen sind unter Berücksichtigung des Saldierungsverbotes nach dem Bruttoprinzip abzuwickeln. Dies führt zu ertragswirksamen Auflösungen bei den aktiven Beamten und den Pensionären i. H. v. 4,0 Mio. €. In der Haushaltsplanung 2021 waren hierfür Erträge i. H. v. 3,47 Mio. € vorgeplant, so dass hier Mehrerträge i. H. v. **530 T€** zu verzeichnen sind.

Bei der nach dem Dienstrechtsmodernisierungsgesetz NRW vorzunehmenden Verteilung der Versorgungslasten bei Dienstherrnwechsel ist eine Abfindung durch den abgehenden an den aufnehmenden Dienstherrn zu leisten. Aufgrund der im abgelaufenen Rechnungsjahr abzuwickelnden Fälle wurde der Planansatz von 490 T€ um rd. **325 T€** überschritten.

Durch die Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen für Straßen ergeben sich Erträge in Höhe von rd. **1,9 Mio. €**, die in der Haushaltsplanung nicht vorgesehen waren. Des Weiteren musste die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die Abrechnung der Betriebskostenzuschüsse der Kindertageseinrichtungen der freien Träger nur zum Teil in Anspruch genommen werden, so dass der verbleibende Rückstellungsbetrag in Höhe von rd. **880 T€** ebenfalls ertragswirksam aufgelöst werden konnte.

Die Buß- und Verwarnungsgelder im Bereich der Verkehrsüberwachung liegen im Rechnungsjahr 2021 mit rd. 3,15 Mio. € unter dem veranschlagten Haushaltsansatz von rd. 3,99 Mio. €. Die Mindererträge in Höhe von **rd. 835 T€** resultieren überwiegend auf Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. So war aufgrund des zeitweisen Lockdowns ein verminderter Fahrzeugverkehr feststellbar. Des Weiteren führte das vorübergehende Abschalten der Parkscheinautomaten im Rahmen des Verzichts auf die Erhebung der Parkgebühren zu verminderten Erträgen bei der Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs. Außerdem wurden Überwachungskräfte im Rahmen der Bekämpfung der Pandemie in anderen Dienststellen eingesetzt.

Weitere wesentliche Veränderungen sind bei den Konzessionsabgaben der ELE und des RWW (**- rd. 390 T€**), bei den Stundungszinsen (**- rd. 190 T€**), bei der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (**+ rd. 540 T€**) sowie aufgrund von Schadenersatzleistungen im Bereich der Gemeindestraßen (**+ rd. 390 T€**) zu verzeichnen.

Außerdem ergibt sich durch die Erhöhung der Aktivwerte bei der Rückdeckungsversicherung zur Begrenzung zukünftiger Pensionslasten ein Mehrertrag gegenüber der Haushaltsplanung i. H. v. **rd. 250 T€**.

**Zeile 8 - Aktivierte Eigenleistungen**

Ist-Ergebnis	2.807.610,53 €
HH-Ansatz	1.417.000,00 €
<b>Abweichung</b>	<b>+ 1.390.610,53 €</b>

Der Umfang der aktivierten Eigenleistungen ist abhängig von den Planungs- und Ingenieurleistungen zu Investitionsmaßnahmen in den bautechnischen Ämtern. Im Rechnungsjahr 2021 sind insbesondere im Bereich der Stadterneuerung (rd. 205 T€), im Schulbereich (rd. 645 T€), im Kulturbereich (rd. 145 T€), im

---

Bereich der Abwasserbeseitigung (rd. 675 T€), der Vermessung und Erfassung von Geodaten (rd. 515 T€) und beim Straßenbau (rd. 385T€) nennenswerte aktivierungsfähige Eigenleistungen entstanden.

**Zeile 9 - Bestandsveränderungen**

<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>456.213,06 €</b>
<b>HH-Ansatz</b>	<b>0,00 €</b>
<b>Abweichung</b>	<b>+ 456.213,06 €</b>

Aufgrund der Inventurergebnisse zum 31.12.2021 beim Vorratsvermögen (z. B. Verbrauchsmaterial, Baumaterial, Grenzsteine, etc.) ergibt sich per Saldo eine Bestandserhöhung und hierdurch bedingt ein positiver Ertrag in Höhe von rd. 72 T€.

Weitere Erträge ergeben sich aus der Überprüfung und Anpassung von Festwerten in den Bereichen „Brandschutz“ und „Kindertageseinrichtungen“ in Höhe von rd. 9 T€ bzw. 375 T€.

**Ordentliche Aufwendungen**

**Zeile 11 - Personalaufwendungen**

<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>121.434.789,52 €</b>
<b>HH-Ansatz</b>	<b>114.009.500,00 €</b>
<b>Abweichung</b>	<b>+ 7.425.289,52 €</b>

Der nachfolgenden Tabelle ist zu entnehmen, wie sich die Personal- und Versorgungsaufwendungen (sowie die hiermit im Zusammenhang stehenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen) im Einzelnen aufschlüsseln und wie sie im Vergleich zur Haushaltsveranschlagung abgewickelt wurden. Insgesamt ergibt sich im abgelaufenen Haushaltsjahr im Bereich der Personal- und Versorgungsaufwendungen (Zeilen 11 + 12) eine Verschlechterung von rd. 6,7 Mio. €. Soweit man die korrespondierenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen berücksichtigt, verringert sich per Saldo die Haushaltsverschlechterung auf rd. 6,1 Mio. €.

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Personalaufwendungen</b>			
<b>Dienstaufwendungen</b>			
- Beamte	22.552.000,00	22.421.438,68	- 130.561,32
- Tariflich Beschäftigte	55.380.000,00	57.849.387,66	+ 2.469.387,66
- Leistungsentgelte	970.000,00	1.089.130,93	+ 119.130,93
- Sonstige Beschäftigte	2.664.300,00	2.194.134,63	- 470.165,37
<b>Zuführung Rückstellungen</b>			
- Pensionsrückstellungen	8.446.000,00	11.053.386,00	+ 2.607.386,00
- Beihilferückstellungen	2.117.000,00	2.731.269,38	+ 614.269,38
- Altersteilzeitrückstellungen	706.000,00	1.568.311,10	+ 862.311,10
- Urlaubs-/Überstundenrückstellungen	140.000,00	286.000,00	+ 146.000,00
- Dienstherrwechsel	40.000,00	29.834,00	- 10.166,00
<b>Sozialversicherung</b>			
- Tariflich Beschäftigte	11.480.000,00	12.641.070,25	+ 1.161.070,25
- Sonstige Beschäftigte	586.200,00	307.850,40	- 278.349,60
<b>Versorgungskasse</b>			
- Tariflich Beschäftigte	4.928.000,00	4.823.375,29	- 104.624,71
<b>Sonstiges</b>			
- Beihilfen	4.000.000,00	4.439.601,20	+ 439.601,20
<b>Personalaufwendungen Gesamt</b>	<b>114.009.500,00</b>	<b>121.434.789,52</b>	<b>+ 7.425.289,52</b>

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Veränderung</b>
<b>Versorgungsaufwendungen</b>			
- Beamte	11.670.000,00	10.938.660,97	- 731.339,03
- Tariflich Beschäftigte	0,00	0,00	+ 0,00
<b>Versorgungsaufwendungen Gesamt</b>	<b>11.670.000,00</b>	<b>10.938.660,97</b>	<b>- 731.339,03</b>

	nachrichtlich: Erträge	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Veränderung
-	Auflösung Pensionsrückstellungen	3.468.000,00	4.004.554,91	+ 536.554,91
-	Auflösung Altersteilzeitrückstellung	80.000,00	110.262,67	+ 30.262,67
	<b>Auflösung von Rückstellungen - Gesamt</b>	<b>3.548.000,00</b>	<b>4.114.817,58</b>	<b>+ 566.817,58</b>
	<b>SALDO</b>	<b>122.131.500,00</b>	<b>128.258.632,91</b>	<b>+ 6.127.132,91</b>

Die Haushaltsplanung 2020/2021 berücksichtigte für das Haushaltsjahr 2021 die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge in Anwendung der Orientierungsdaten des Landes NRW um 1 %. Bei den Entgelten der Beschäftigten, sowie den damit verbundenen Sozialversicherungsaufwendungen und Aufwendungen zur Versorgungskasse wurde ebenfalls eine Erhöhung von 1 % entsprechend den Orientierungsdaten eingeplant. Der Tarifabschluss sah eine Erhöhung der Entgelte zum 01.04.2021 um 1,4 % vor.

In den Dienstbezügen sind die Aufwendungen für die vertraglich vereinbarte Wahrnehmung der Brandschutzaufgaben für die Kokerei „ArcelorMittal Bottrop GmbH“ enthalten, die vollständig erstattet werden. Leistungsentgelte für Beamte waren auch in 2021 nicht eingeplant, da eine Auszahlung aufgrund der Haushaltssituation nicht vorgesehen war. Die Leistungsentgelte für die tariflich Beschäftigten betragen jeweils 2 % der ständigen Monatsentgelte des Vorjahres.

Während das Rechnungsergebnis bei den Dienstaufwendungen für Beamte den Haushaltsansatz um rd. 130 T€ unterschreitet, sind bei den tariflich Beschäftigten Mehraufwendungen in Höhe von rd. 2,47 Mio. € zu verzeichnen. Die Mehraufwendungen sind auf zahlreiche personalwirtschaftliche Maßnahmen zurückzuführen. Hier ist insbesondere auf die Auswirkungen durch zusätzlichen Personaleinsatz sowie durch Mehrarbeit im Rahmen der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie mit einem Mehraufwand von rd. 1,7 Mio. € hinzuweisen.

Die Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen übersteigen in 2021 die veranschlagten Haushaltsansätze deutlich, so dass das Rechnungsergebnis dadurch um rd. 2,6 Mio. € belastet wird. Seit dem Bilanzstichtag 31.12.2018 erfolgt die Berechnung der Rückstellung auf der Grundlage der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“.

Der Barwert für Ansprüche auf Beihilfen wird jährlich als prozentualer Anteil aus dem Verhältnis des Volumens der gezahlten Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger zu dem Volumen der gezahlten Versorgungsbezüge ermittelt. Gemäß § 37 Abs. 1 KomHVO NRW ist der ermittelte Durchschnitt spätestens nach fünf Jahren zu überprüfen. Eine Anpassung des prozentualen Anteils hat im Rechnungsjahr 2019 stattgefunden. Demnach wird eine Durchschnittsquote von 24,58 % angesetzt (bis 2018: 25,06 %).

Die Veränderungen bei den Rückstellungen für Überstunden/Gleitzeitguthaben, für nicht genommenen Urlaub und für Altersteilzeit führt in 2021 zu Mehraufwendungen gegenüber der Planung in Höhe von 146 T€.

<b>Zeile 12 - Versorgungsaufwendungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>10.938.660,97 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>11.670.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 731.339,03 €</b>

Unter der Zeile 12 sind die Aufwendungen aus Versorgungsleistungen der Gemeinde für ihre nicht mehr tätigen Beschäftigten sowie deren Angehörigen zu veranschlagen, soweit diese im Rahmen der

Auszahlungen der Versorgungsleistungen entstehen. Ggf. sind auch Versorgungsaufwendungen zu veranschlagen, weil sich die Ansprüche der Versorgungsempfänger verändert haben (z. B. durch Versorgungserhöhungen).

Da die bilanzierten Rückstellungen in der Regel nicht ausreichen, um den tatsächlichen Erfüllungsbetrag der Gemeinde abzudecken, wurde in der Haushaltsplanung 2021 ein Haushaltsansatz i. H. v. 11.670.000 € gebildet. Die letztendlich zu verbuchenden Versorgungsaufwendungen fallen allerdings um rd. 730 T€ niedriger aus.

Im Rechnungsjahr 2021 konnte nur ein Teilbetrag (rd. 16 %) der Versorgungsauszahlungen durch bereits bilanzierte Rückstellungen gedeckt werden.

Grundsätzlich ist festzustellen, dass sich die Auswirkungen der Besoldungs- und Versorgungsanpassungen auf die Höhe der Pensionsrückstellungen und der Versorgungsaufwendungen - ebenso wie Änderungen im Versorgungsrecht, Änderungen des Kalkulationszinssatzes und der versicherungsmathematischen Sterbetafeln - dem Einflussbereich der Kommune entziehen.

<b>Zeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>53.867.551,26 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>63.742.352,53 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 9.874.801,27 €</b>

Bei den zahlreichen Aufwandspositionen in dieser Zeile führen die Abweichungen gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz per Saldo zu Minderaufwendungen von rd. 9,8 Mio. €. Ohne Berücksichtigung der Ermächtigungsübertragungen aus dem Rechnungsjahr 2020 i. H. v. rd. 12,8 Mio. €, die im Falle ihrer Inanspruchnahme das Rechnungsjahr 2021 ebenfalls belastet haben, ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz i. H. v. rd. 3,0 Mio. €.

Nachfolgende Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung sind wegen ihrer Größenordnung nennenswert (gerundete Beträge):

▪ Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände (Jugendhilfe)	+ 1.352.000 €
▪ Steuern und Abgaben (Gebäude)	+ 150.000 €
▪ Gebäudereinigung	- 110.000 €
▪ Bauliche Unterhaltung (Zentrale Gebäudewirtschaft)	+ 870.000 €
▪ Bauliche Änderungen und Verbesserungen (Zentrale Gebäudewirtschaft)	- 145.000 €
▪ AW Schulhofumgestaltung (Grundschulen)	- 220.000 €
▪ Bauliche Unterhaltung (Brandschutz - Arcelor Mittal)	+ 175.000 €
▪ Bauliche Unterhaltung (K III)	- 235.000 €
▪ Bauliche Unterhaltung (K III plus)	- 400.000 €
▪ Bauunterhaltung Gute Schule 2020	- 420.000 €
▪ Unterhaltung der Ingenieurbauten	- 130.000 €
▪ Instandsetzung von Gehwegen	- 100.000 €
▪ Umsetzung Nahverkehrsplan	- 775.000 €
▪ Straßeninformationssystem und Zustandserfassung	- 130.000 €
▪ Deckenerneuerung im Zuge von Kanalbaumaßnahmen	- 130.000 €
▪ Unterhaltung der Entwässerungsanlagen	- 190.000 €
▪ Punktuelle Kanalsanierungen	- 695.000 €
▪ Kanaluntersuchungen	- 150.000 €
▪ Generalentwässerungsplanung	- 155.000 €
▪ Durchlass Vossundern	- 175.000 €
▪ Strategische Kanalsanierungsplanung	- 120.000 €

▪ Aufwand Festwert Straßenbeleuchtung (Gemeinde-, Kreis- und Landesstraßen)	- 875.000 €
▪ Aufwand Festwert Beschilderung (Gemeinde-, Kreis und Landesstraßen)	- 170.000 €
▪ Aufwand Festwert Buswartehäuschen (Gemeinde-, Kreis und Landesstraßen)	- 240.000 €
▪ Aufwand Festwert Straßenbäume (Gemeinde-, Kreis und Landesstraßen)	- 165.000 €
▪ Aufwand Festwert Grünanlagen	- 335.000 €
▪ Aufwand Festwert Lückenschluss Welheim	+ 180.000 €
▪ Aufwand Festwert Kinderspielplätze	- 189.000 €
▪ Aufwand Festwert FB Immobilienwirtschaft	- 535.000 €
▪ Aufwand Festwert Schulen	- 200.000 €
▪ Aufwand Festwert Digitalpakt NRW	- 1.515.000 €
▪ Aufwand Festwert TUI	- 300.000 €
▪ Aufwand Festwert Brandschutz	- 130.000 €
▪ Sachaufwendungen im Produkt „Räumliche Planung und Entwicklung“ <i>(vorwiegend bedingt durch die zeitliche Verschiebung einzelner Zuwendungsmaßnahmen)</i>	- 1.070.000 €
▪ Sachaufwendungen im Produkt „Stadterneuerung“ <i>(vorwiegend bedingt durch die zeitliche Verschiebung einzelner Zuwendungsmaßnahmen)</i>	- 1.660.000 €
▪ Umweltplanung/-verträglichkeitsprüfungen	- 135.000 €

In einigen Fällen sind die ausgewiesenen Einsparbeträge auf die zeitliche Verschiebung von Zuwendungsmaßnahmen zurückzuführen (z.B. bei den Maßnahmen aus dem Programm „Gute Schule 2020“, Digitalpakt NRW, Maßnahmen aus dem Konjunkturpaket [K III, K III plus] oder Freiheit Emscher).

**Zeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen**

<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>28.096.341,90 €</b>
<b>HH-Ansatz</b>	<b>23.061.900,00 €</b>
<b>Abweichung</b>	<b>+ 5.034.441,90 €</b>

Die Entwicklung der Abschreibungen stellt sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt dar:

	2021	2020
	€	€
<b>Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>132.817,53</b>	<b>141.791,04</b>
<i>Abschreibungen auf Gebäude</i>	<i>8.128.019,11</i>	<i>7.862.817,77</i>
<i>Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen</i>	<i>12.524.484,83</i>	<i>12.547.891,38</i>
<i>Außerplanmäßige AfA auf Infrastrukturvermögen (Straßen)</i>	<i>408.832,42</i>	<i>0,00</i>
<i>Abschreibungen auf Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge</i>	<i>2.070.848,92</i>	<i>1.920.145,04</i>
<i>Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattung</i>	<i>710.271,95</i>	<i>680.512,72</i>
<i>Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)</i>	<i>1.235.670,81</i>	<i>803.999,37</i>
<i>Abschreibungen auf Spielgeräte und Erbbaurechte</i>	<i>231.721,18</i>	<i>187.599,95</i>
<i>Sonstige Abschreibungen auf Sachanlagen</i>	<i>31.282,33</i>	<i>87.259,37</i>
<b>Abschreibungen auf Sachanlagen</b>	<b>25.341.131,55</b>	<b>24.090.225,60</b>
<b>Abschreibungen auf Finanzanlagen</b>	<b>28.768,11</b>	<b>213,22</b>
<b>Abschreibungen auf Forderungen</b>	<b>2.593.624,71</b>	<b>1.759.100,73</b>

Der ausgewiesene Mehraufwand ist in erster Linie auf höhere Abschreibungen auf Forderungen (rd. 2,1 Mio. €) zurückzuführen. Dem verbleibenden Mehraufwand von rd. 2,9 Mio. € stehen Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Zeile 2) in Höhe von 2,15 Mio. € gegenüber, so

dass in 2021 im Vergleich zur Haushaltsplanung per Saldo lediglich eine Mehrbelastung von rd. 750 T€ bei der „Netto-Abschreibung“ für das Anlagevermögen entstanden ist.

<b>Zeile 15 - Transferaufwendungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>181.182.335,74 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>176.094.566,45 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 5.087.769,29 €</b>

Per Saldo ergeben sich bei dieser Aufwandsart Minderaufwendungen i. H. v. rd. 5,1 Mio. €. Wesentliche Abweichungen von den Haushaltsansätzen haben sich in den nachfolgenden Bereichen ergeben (gerundete Beträge):

▪ Gewerbesteuerumlage	- 880.000 €
▪ Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe	- 695.000 €
▪ Rückzahlung überzahlter Landeszuweisungen (Integrationsarbeit)	+ 320.000 €
▪ Zuschüsse für Betreuungsprojekte an Grundschulen	+ 630.000 €
▪ Investitionskostenzuschüsse Kurzzeitpflege	- 130.000 €
▪ Zuschüsse im Rahmen von Stadterneuerungsmaßnahmen	- 565.000 €
▪ Leistungen nach dem SGB XII (Sozialhilfe)	+ 2.160.000 €
▪ Leistungen nach dem UVG	+ 780.000 €
▪ Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	+ 2.545.000 €
▪ Zuschüsse sonstige Jugendarbeit	- 120.000 €
▪ Wirtschaftliche Jugendhilfe	
➤ Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder	+ 300.000 €
➤ Förderung der Erziehung in der Familie	+ 530.000 €
➤ Hilfen zur Erziehung in Heimen und vergleichbaren Einrichtungen	+ 1.350.000 €
➤ Hilfen zur Erziehung in Pflegestellen	+ 260.000 €
➤ Vorläufige Maßnahmen zum Schutz von Kindern	- 305.000 €
➤ Hilfen zur Erziehung in Tagesgruppen	- 150.000 €
➤ Hilfe zur Erziehung - Tagesbetreuung	- 585.000 €
➤ Sozialpädagogische Familienhilfe	- 220.000 €
➤ Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer	- 105.000 €

Die Minderaufwendungen im Bereich der Stadterneuerung entstehen durch die zeitliche Verschiebung bei der Abwicklung von Zuwendungsmaßnahmen und führen zu entsprechenden Mindererträgen.

Den Minderaufwendungen in Höhe von rd. 105 T€ bei den Hilfen für unbegleitete minderjährige Ausländer stehen entsprechend verminderte Kostenerstattungen gegenüber.

<b>Zeile 16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>48.903.060,02 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>49.746.468,56 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 843.408,54 €</b>

Die überwiegend bei dieser Position zu buchenden Geschäftsaufwendungen wurden weitgehend entsprechend der Planung abgewickelt. Die nachfolgenden Einzelentwicklungen führen dazu, dass das Gesamtergebnis dieser Zeile um rd. 850 T€ unter der Haushaltsplanung liegt.

Geringere Aufwendungen ergeben sich insbesondere bei den Aufwendungen im Kulturbereich, da bedingt durch die COVID-19-Pandemie die Aufgabenwahrnehmung extremen Einschränkungen unterlag. Die

sonstigen ordentlichen Aufwendungen im Produktbereich 04 - Kultur und Wissenschaft - fallen deshalb um rd. 530 T€ niedriger aus als im Haushaltsplan veranschlagt.

Geringere Aufwendungen ergeben sich außerdem im Bereich der Stadterneuerung durch die zeitlich verzögerte Umsetzung von Zuwendungsmaßnahmen (rd. 525 T€), für Leasingaufwendungen im Bereich der Verkehrsüberwachung (rd. 140 T€) sowie durch die zeitlich verzögerte Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des Zuwendungsprogramms „DigitalPakt NRW“ (rd. 300 T€).

Des Weiteren waren in dieser Zeile die überwiegenden Leistungen nach dem SGB II für die Grundsicherung für Arbeitssuchende abzuwickeln. Der veranschlagte Haushaltsansatz i. H. v. rd. 32,1 Mio. € wurde um rd. 3,6 Mio. € unterschritten. Trotz pandemiebedingter Einschränkungen auf dem Arbeitsmarkt und entgegen der allgemeinen Erwartung war kein Anstieg der Bedarfsgemeinschaften und damit erhöhte Kosten der Unterkunft festzustellen.

Durch die COVID-19-Pandemie unterlag die Durchführung von Fortbildungsmaßnahmen erheblichen Einschränkungen. Auch die Teilnahme an Konferenzen, Tagungen, Workshops oder Arbeitskreissitzungen konnten oftmals nicht als Präsenzveranstaltungen stattfinden. Hierdurch ergaben sich Minderaufwendungen bei den veranschlagten Haushaltsmitteln für die Teilnahme an Fortbildungsmaßnahmen sowie für die Abrechnung der Dienstreisekosten in Höhe von zusammen rd. 285 T€.

Erhebliche Mehraufwendungen sind dagegen durch die COVID-19-Pandemie entstanden. Hier sind insbesondere verstärkte Reinigungsleistungen infolge erhöhter Hygieneanforderungen in öffentlichen Gebäuden sowie erhebliche Aufwendungen für die Beschaffung von Masken, Desinfektionsmitteln und Spuckschutzeinrichtungen zu nennen. Insgesamt ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ein Gesamtbetrag in Höhe von rd. 2,9 Mio. € auszuweisen, der auf die Pandemie zurückzuführen ist. Außerdem sind in 2021 für die Anmietung und den Betrieb des Impfzentrums rd. 1,4 Mio. € und für den Betrieb des Testzentrums am Saalbau rd. 175 T€ an Geschäftsaufwendungen entstanden, die in der Haushaltsplanung nicht berücksichtigt waren.

Zusätzliche Aufwendungen ergeben sich außerdem im Zusammenhang der Neubewertung des Forderungsbestandes gegenüber der Bundesanstalt für Arbeit bei der Abwicklung der Leistungen nach dem SGB II (rd. 200 T€) sowie im Rahmen der Anmietung von Containern bei der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (rd. 130 T€).

### **Finanzerträge und Finanzaufwendungen**

<b>Zeile 19 - Finanzerträge</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>862.208,64 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>881.300,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 19.091,36 €</b>

In dieser Zeile sind u. a. die Erträge aus den Geldanlagen der fünf rechtlich unselbständigen Stiftungen ausgewiesen. Diese Erträge beliefen sich in 2021 auf insgesamt rd. 30 T€.

Wesentliche Erträge ergeben sich aus den Gewinnabführungen der BEST AöR und der Sparkasse Bottrop (jeweils rd. 300 T€). Außerdem konnten weitere Zins- und Beteiligungserträge in Höhe von rd. 232 T€ erzielt werden.



<b>Zeile 20 - Zinsen und sonstige Aufwendungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>3.203.285,43 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>3.726.100,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 522.814,57 €</b>

Bei den Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (insgesamt 1,05 Mio. €) ergeben sich aufgrund des in 2021 weiterhin noch historisch niedrigen Zinsniveaus gegenüber der Haushaltsplanung Verbesserungen in Höhe von (rd. 405 T€). Der Zinsaufwand für die Finanzierung der Investitionskredite (insgesamt rd. 2,3 Mio. €) wurde weitgehend planmäßig abgewickelt. Aufgrund des günstigen Zinsniveaus wurde der Planansatz um rd. 190 T€ unterschritten.

Als weitere wesentliche Positionen in dieser Zeile sind die Zinsaufwendungen aus Leibrentenverträgen (rd. 55 T€) und die Zinsaufwendungen für überzahlte Gewerbesteuern (rd. 165 T€) zu nennen.

### **Außerordentliche Erträge und Aufwendungen**

<b>Zeile 23 - Außerordentliche Erträge</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>17.802.491,53 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>0,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 17.802.491,53 €</b>

Gemäß § 5 Abs. 2 NKF-CIG ist bei der Aufstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2021 die Summe der Haushaltsbelastung infolge der COVID-19-Pandemie durch Mindererträge bzw. Mehraufwendungen zu ermitteln. Eine entsprechende Erfassung der konkreten Belastungen wurde unter Beteiligung sämtlicher Fachdienststellen durchgeführt. Insgesamt ergibt sich für das Rechnungsjahr 2021 eine Belastung durch die Pandemie in Höhe von 21.016.061,82 €.

Im Zusammenhang mit dem Ausgleich der durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Belastungen sind der Stadt Bottrop Zahlungen zugeflossen, die schadensmindernd angerechnet wurden:

- Erstattungen des Landes für das Impfzentrum in Höhe von 2.055.000,00 €,
- Erstattungen des Landes für entfallene Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und im offenen Ganztagsbetrieb an Schulen in Höhe von 676.924,75 €,
- Zuweisungen des Landes für die Personenkontaktnachverfolgung im Rahmen der Pandemie in Höhe von 156.000,00 €
- Weitere Erstattungen des Bundes und des Landes für verschiedene Zwecke (z.B. für Masken an Schulen oder für das Testzentrum im Saalbau) in Höhe von insgesamt 325.645,54 €.

Nach Abzug entsprechender Anrechnungsbeträge war nach § 5 Abs. 2 NKF-CIG ein Betrag in Höhe von 17.802.491,53 € unter der Bilanzposition 0 „Aufwendungen zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ zu isolieren und als außerordentlicher Ertrag zu buchen.

## VI. Erläuterung zur Finanzrechnung

In der nachfolgenden Tabelle sind das Ist-Ergebnis und der fortgeschriebene Haushaltsansatz 2021 gegenübergestellt. Außerdem ist das Jahresergebnis 2020 nachrichtlich zu Vergleichszwecken aufgeführt.

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit 2021 schließt mit einem geringfügigen Überschuss von rd. 6 T€ ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz sind Verbesserungen i. H. v. rd. 4,3 Mio. € zu verzeichnen. Soweit man die Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren i. H. v. rd. 19,5 Mio. € - die im Falle ihrer Inanspruchnahme das Jahresergebnis ebenfalls belasten - in die Vergleichsrechnung nicht einbezieht, ergibt sich eine Verschlechterung gegenüber dem Haushaltsansatz von rd. 15,2 Mio. €.

	<i>Ist-Ergebnis 2020</i>	<i>Ansatz 2021</i>	<i>Ist-Ergebnis 2021</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
	€	€	€	€
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	394.582.146,15	405.864.400,00	399.789.157,75	- 6.075.242,25
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	378.502.647,09	410.158.460,65	399.782.976,51	- 10.375.484,14
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.079.499,06</b>	<b>-4.294.060,65</b>	<b>6.181,24</b>	<b>+ 4.300.241,89</b>

Der in der Haushaltsplanung 2021 ausgewiesene Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. rd. 79,7 Mio. € vermindert sich nach der Jahresrechnung auf rd. 17,8 Mio. €.

	<i>Ist-Ergebnis 2020</i>	<i>Ansatz 2021</i>	<i>Ist-Ergebnis 2021</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
	€	€	€	€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	19.733.490,10	27.207.000,00	22.590.947,96	- 4.616.052,04
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.942.266,96	106.885.678,62	40.413.690,65	- 66.471.987,97
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-19.208.776,86</b>	<b>-79.678.678,62</b>	<b>-17.822.742,69</b>	<b>+ 61.855.935,93</b>
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>16.079.499,06</b>	<b>-4.294.060,65</b>	<b>6.181,24</b>	<b>+ 4.300.241,89</b>
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	22.951.635,65	31.515.000,00	20.075.656,37	- 11.439.343,63
Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.107.490,53	5.850.000,00	6.095.399,31	+ 245.399,31
<b>Saldo</b>	<b>16.844.145,12</b>	<b>25.665.000,00</b>	<b>13.980.257,06</b>	<b>- 11.684.742,94</b>
Aufnahme von Liquiditätskrediten	105.783.086,00	0,00	101.000.000,00	+ 101.000.000,00
Tilgung von Liquiditätskrediten	122.447.437,00	9.347.000,00	96.000.000,00	+ 86.653.000,00
<b>Saldo</b>	<b>-16.664.351,00</b>	<b>-9.347.000,00</b>	<b>5.000.000,00</b>	<b>+ 14.347.000,00</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	5.853.618,79	0,00	3.293.923,74	+ 3.293.923,74
Veränderung - fremde Finanzmittel	389.788,63	0,00	345.835,53	+ 345.835,53
<b>Liquide Mittel</b>	<b>3.293.923,74</b>	<b>-67.654.739,27</b>	<b>4.803.454,88</b>	<b>+ 72.458.194,15</b>

Zum Ende des Jahres 2020 verblieb in der Investitionsrechnung eine „Kreditunterdeckung“ i. H. v. 3.521.364,71 €, d.h. in dieser Höhe wäre eigentlich eine Kreditaufnahme für Investitionen in 2020 notwendig gewesen.

Der Jahresabschluss 2021 weist einen Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. 17.822.742,69 € aus. Im Laufe des Rechnungsjahres 2021 wurden neue Investitionskredite i. H. v. 20.000.000,00 € aufgenommen. Zum Jahresende errechnet sich unter Einbeziehung des Vorjahresabschlusses per Saldo eine „Kreditunterdeckung“ i. H. v. 1.344.107,40 €. Dieser Betrag wird im Jahresabschluss 2022 bei der Finanzierung der investiven Auszahlungen entsprechend zu berücksichtigen sein.

Weil es sich bei der Finanzrechnung um eine Ist-Rechnung handelt, ist eine kongruente Finanzierung der lfd. Auszahlungen durch Liquiditätskredite und der investiven Auszahlungen über Investitionskredite faktisch unmöglich. Um eine vollständige Deckung der Investitionsauszahlungen durch entsprechende Investitionskredite im NKF sicherstellen zu können, wäre eine stichtagsbezogene Aufnahme zum 31.12. erforderlich. Gleichzeitig wäre es zwingend notwendig, dass sämtliche Buchungen im Investitionsbereich abgeschlossen wären. Da diese Voraussetzungen nicht erfüllbar sind, kommt es zwangsläufig zum Jahresende zu einer zu hohen oder zu niedrigen Aufnahme von Investitionskrediten.

Nachfolgend sind die Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit aus der Jahresrechnung 2021 kurz erläutert, wobei die wesentlichen Abweichungen von der Haushaltsplanung (einschl. Ermächtigungsübertragungen) dargestellt werden.

### **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**

<b>Zeile 18 - Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>18.758.948,86 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>24.373.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 5.614.051,14 €</b>

Veränderungen in Planung, Bewilligung und Baufortschritt von Investitionsmaßnahmen sind die wesentlichen Gründe, dass die Einzahlungen bei dieser Zeile die Haushaltsansätze unterschreiten.

Von den in 2021 erhaltenen Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen entfallen rd. 10,48 Mio. € auf pauschalisierte Zuweisungen. Hierbei handelt es sich um nachfolgende Beträge:

▪ Investitionspauschale	6.025.207,49 €
▪ Schulpauschale (investive Verwendung)	4.244.821,00 €
▪ Feuerschutzpauschale	209.723,59 €

Zweckgebundene Zuwendungen zu Investitionsmaßnahmen wurden in 2021 i. H. v. rd. 8,28 Mio. € vereinnahmt. Die einzelnen Zuwendungen verteilen sich auf die nachfolgenden Bereiche:

▪ Stadterneuerung	2.936.534,29 €
▪ Kultur	2.380.016,00 €
▪ Schulträgeraufgaben	976.630,33 €
▪ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	777.976,03 €
▪ Innere Verwaltung	350.790,96 €
▪ Abwasserbeseitigung	315.035,45 €
▪ Natur- und Landschaftspflege	228.561,64 €

▪ Verkehrsflächen und -anlagen	228.122,15 €
▪ Soziale Leistungen	49.363,26 €
▪ Sicherheit und Ordnung	35.000,00 €

Bedeutende Zahlungseingänge waren bei folgenden Investitionsmaßnahmen in 2021 zu verzeichnen:

▪ Erweiterung Josef-Albers-Museum/Quadrat	2.300.000,00 €
▪ Trapez / Innovation City 2017	2.049.000,00 €
▪ OGS Richard-Wagner-Schule	879.750,00 €
▪ Ausbau Ü3-Plätze	592.766,63 €
▪ Batenbrock Südwest 2020	555.828,14 €
▪ Batenbrock Südwest 2018	286.706,15 €
▪ Kanalerneuerung Vonderort	315.035,45 €

<b>Zeile 19 - Einzahlung aus der Veräußerung von Sachanlagen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>3.272.955,33 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>2.064.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>+ 1.208.955,33 €</b>

Nachfolgende Veräußerungsvorgänge sind zu verzeichnen (in Klammern: Haushaltsansätze 2021):

▪ Verkauf von Grundstücken/Gebäuden (Immobilienmanagement)	424.183,50 €	(300.000,00 €)
▪ Verkauf von Grundstücken (Wirtschaftsförderung)	1.624.904,00 €	(1.300.000,00 €)
▪ Verkauf von Grundstücken (Bodenordnung)	0,00 €	(100.000,00 €)
▪ Verkauf von Gewerbegrundstücken in Einzellagen	1.074.740,00 €	(0,00 €)
▪ Verkauf von Grundstücken - Gewerbepark Kirchhellen	35.970,00 €	(0,00 €)
▪ Verkauf von Gewerbeflächen - Flugplatz Schwarze Heide	0,00 €	(300.000,00 €)
▪ Ausgleichszahlungen in Umlenumsmaßnahmen	0,00 €	(50.000,00 €)
▪ Verkauf von beweglichem Vermögen	113.157,83 €	(14.000,00 €)

<b>Zeile 20 - Einzahlung aus der Veräußerung von Finanzanlagen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>78.946,37 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>127.000,00 €</b>
	<b>Abweichung</b>	<b>- 48.053,63 €</b>

Im Rechnungsjahr 2021 erfolgte die Gutschrift des anteiligen Schlusskapitals nach Abschluss des Liquidationsverfahrens für die Gesellschaft für Stadtmarketing Bottrop mbH. Hierdurch ergab sich ein Zahlungszufluss in Höhe von 78.844,11 €.

Eine weitere Einzahlung in Höhe von 102,26 € entstand nach Abschluss des Liquidationsverfahrens bei einer Finanzanlage der Söller-Stiftung.

<b>Zeile 21 - Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>375.316,14 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>585.000,00 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>- 209.683,86 €</b>

Folgende Einzahlungen sind in 2021 bei den Beiträgen zu verzeichnen:

▪ Erschließungsbeiträge	
- Gemeindestraßen	0,00 €
- Landesstraßen	0,00 €
- Abwasserbeseitigung	0,00 €

▪ Beiträge nach § 8 KAG	
- Gemeindestraßen	33.157,80 €
- Landesstraßen	600,00 €
- Abwasserbeseitigung	338.288,34 €

Außerdem wurden in 2021 Ablösebeträge für Stellplätze in Höhe von 3.270,00 € vereinnahmt.

<b>Zeile 22 - Sonstige Investitionseinzahlungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>104.781,26 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>58.000,00 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>+ 46.781,26 €</b>

Bei dieser Einzahlungsart wurde in 2021 die Rückzahlung gewährter Baudarlehen abgewickelt. Insgesamt wurden Tilgungsbeträge i. H. v. rd. 58 T€ vereinnahmt. Außerdem wurde im Rahmen der Übertragung eines Kanals an die Emschergenossenschaft Betrag i. H. v. 47 T€ vereinnahmt.

### Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

<b>Zeile 24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundstücken/Gebäuden</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>88.113,36 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>529.000,00 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>+ 440.886,64 €</b>

Nachfolgende Auszahlungen im Zusammenhang mit Erwerbsvorgängen wurden im abgelaufenen Rechnungsjahr durchgeführt (in Klammern: Haushaltsansätze 2021):

▪ Grunderwerb (Immobilienmanagement)	71.315,10 €	(150.000 €)
▪ Grunderwerb (Bodenordnung)	94,83 €	(215.000 €)
▪ Grunderwerb (Wirtschaftsförderung)	0,00 €	(100.000 €)
▪ Grunderwerb im Rahmen von Umlegungsmaßnahmen	0,00 €	(50.000 €)

Außerdem waren Tilgungsauszahlungen i. H. v. 3.803,16 € im Bereich des Immobilienmanagements und i. H. v. 12.900,27 € im Bereich der Umlegungsmaßnahmen aufgrund von Leibrentenverträgen zu verzeichnen.

<b>Zeile 25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>26.497.362,67 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>80.307.390,64 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>- 53.810.027,97 €</b>

Veränderungen in Planung, Bewilligung von Landeszuweisungen und Baufortschritt von Investitionsmaßnahmen sind die wesentlichen Gründe, dass die Auszahlungen in dieser Zeile die Haushaltsansätze deutlich unterschreiten.

Die Investitionsauszahlungen verteilen sich auf nachfolgende Bereiche (in Klammern: Vorjahreswerte):

▪ Abwasserbeseitigung	13.192.848,89 €	(10.455.253,70 €)
▪ Straßenbau	3.429.107,88 €	(5.967.267,06 €)
▪ Stadterneuerung	2.642.116,64 €	(3.305.485,42 €)
▪ Kultur	3.405.533,80 €	(3.011.810,79 €)
▪ Schulen	2.892.869,36 €	(2.491.353,14 €)

▪ Innere Verwaltung	379.779,16 €	(1.603.894,29 €)
▪ Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	65.890,71 €	(728.570,08 €)
▪ Sicherheit und Ordnung	189.216,23 €	(648.590,04 €)
▪ Stiftungen	300.000,00 €	(270.000,00 €)
▪ Bauen und Wohnen	0,00 €	(80.267,45 €)
▪ Natur- und Landschaftspflege	0,00 €	(7.973,00 €)

Wesentliche Auszahlungen waren bei folgenden Investitionsmaßnahmen in 2021 zu verzeichnen:

▪ Erweiterung Josef-Albers-Museum/Quadrat	3.405.533,80 €
▪ Kanalsanierung EZG 21 Ebel	2.439.269,85 €
▪ Kanalsanierung EZG 18 Welheimer Mark 2	1.900.628,67 €
▪ Allgemeine Kanalsanierungsmaßnahmen	1.178.748,78 €
▪ Erschließung Gewerbepark Brandenheide (Kanalbau)	1.100.246,39 €
▪ Erweiterung August-Everding Kulturzentrum / IC 2017	934.598,88 €
▪ Batenbrock-Südwest 2020 (Hochbau Bürgerhaus)	890.595,58 €
▪ Regenklärbecken Bereich Ostermann	866.604,12 €
▪ Kanalsanierungsmaßnahme Kirchhellen-Mitte	817.939,59 €
▪ Trapez / Innovation City 2017	694.910,91 €
▪ Grund- und Regenwasserkanal Grafenwald	614.281,52 €
▪ OGS Grundschule Rheinbaben (Gute Schule 2020)	613.943,74 €
▪ Kanal Essener Str. (Borbecker / Einbleckstr.)	559.557,70 €
▪ OGS Richard-Wagner-Schule (IP Ganztagsausbau / Gute Schule 2020)	552.603,62 €
▪ Kanalsanierung EZG 05 Kirchschemmsbach (nördl.)	525.390,57 €
▪ Ausbau Straße Dorfheide	513.388,06 €
▪ Renovationsmaßnahmen im Stadtgebiet	510.486,62 €
▪ Größere Brückeninstandsetzungen	489.757,92 €
▪ Ausbau Schneiderstraße	475.642,03 €
▪ Kanalerneuerung Horster Straße (Innenstadt - Förenkamp)	462.780,89 €
▪ OGS Niklaus-Groß-Schule (K III Plus)	459.110,54 €
▪ Kanalsanierung EZG 05 Kirchschemmsbach (südl.)	405.429,51 €
▪ Erschließung B-Plan 91 „Im Pinntal“ (Kanalbau)	375.726,47 €
▪ Kanalerneuerung Vonderort	360.580,40 €
▪ OGS Droste-Hülshoff-Schule (Gute Schule 2020)	359.020,02 €
▪ Investitionen K III - Gemeindestraßen	349.951,80 €
▪ Bauliche Änderungen und Verbesserungen (Söller-Stiftung)	300.000,00 €
▪ Kanalsanierung EZG 26 Siepenstraße	267.856,93 €
▪ Kanalsanierung EZG 08 Piekenbrocksbach (nördl.)	266.178,48 €

<b>Zeile 26 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>12.518.319,64 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>24.420.090,05 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>- 11.901.770,41 €</b>

Die Beschaffung von beweglichem Vermögen in 2021 gliedert sich wie folgt:

▪ Erwerb von Fahrzeugen	2.482.634,92 €	
▪ Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattg. (über 410 €), Maschinen und Geräten	2.392.148,32 €	
▪ Erwerb von Vermögensgegenständen (Festwert)	6.403.183,82 €	
▪ Erwerb von beweglichem Vermögen bis 410 €	1.240.352,58 €	
<b>Zeile 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>469.051,29 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>597.000,00 €</b>

**Veränderung - 127.948,71 €**

Durch die Umschichtung von Stiftungsvermögen bei den rechtlich unselbstständigen Stiftungen sind Auszahlungen in Höhe von 11.051,29 € entstanden.

Außerdem war im Rechnungsjahr 2021 ein Betrag in Höhe von 458.000,00 € in die Kapitalrücklage des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes einzuzahlen, um die Tilgung der Darlehen, die in der Vergangenheit für den Erwerb von zusätzlichen ELE-Anteilen aufgenommen wurden, anteilig zu finanzieren.

<b>Zeile 28 - Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>840.843,69 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>1.032.197,93 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>- 191.354,24 €</b>

Bei dieser Auszahlungsart sind Zuschüsse an die Tageseinrichtungen freier Träger für den Ausbau von U3- und Ü3-Plätzen i. H. v. 840.518,48 € auszuweisen.

Weitere Auszahlungen haben sich infolge von Rücküberweisungen von überzahlten Zuweisungen ergeben (325,21 €).

<b>Zeile 33 - Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>20.075.656,37 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>31.515.000,00 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>- 11.439.343,63 €</b>

Der Haushaltsplan 2021 sah eine Kreditermächtigung für die Finanzierung von Investitionen i. H. v. 31.442.000,00 € vor. Eine Ermächtigung für die Umschuldung von Krediten war nicht veranschlagt. Im Laufe des Rechnungsjahres 2021 war die Umschuldung von Krediten nicht erforderlich.

Für die Finanzierung von Investitionsauszahlungen wurden in 2021 neue Kredite in Höhe von 20.000.000,00 € aufgenommen. Hiervon wurde ein Teilbetrag in Höhe von 400.000,00 € im Rahmen der Finanzierung von Mehrkosten bei der Aus- und Umbaumaßnahme der Immobilie der Söller-Stiftung zugeordnet.

Die Tilgung von Arbeitgeberdarlehen betrug in 2021 insgesamt 3.099,57 €. Außerdem wurde in 2021 ein weiterer Teilbetrag in Höhe von 72.556,80 € des an die Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH gewährten Gesellschafterdarlehens an die Stadt Bottrop zurückgezahlt.

<b>Zeile 35 - Tilgung und Gewährung von Darlehen</b>	<b>Ist-Ergebnis</b>	<b>6.095.399,31 €</b>
	<b>HH-Ansatz</b>	<b>5.850.000,00 €</b>
	<b>Veränderung</b>	<b>+ 245.399,31 €</b>

Folgende Tilgungen wurden im Laufe des Rechnungsjahres 2021 vorgenommen:

▪ Ordentliche Tilgungen	6.073.799,31 €
▪ Umschuldungen	0,00 €
▪ Außerordentliche Tilgungen	0,00 €
	<u>6.073.799,31 €</u>

Weitere Auszahlungen in Höhe von 21.600,00 € ergeben sich durch Tilgungsleistungen im Rahmen eines Mietkaufs.

Für die Förderdarlehen aus dem Programm „Gute Schule 2020“ hat das Land NRW die Tilgungsleistungen in Höhe von insgesamt 321.410,00 € im Jahr 2021 übernommen, so dass hierdurch keine Zahlungsbewegungen entstanden sind.

### XIII. Ergänzende Hinweise gem. § 45 Abs. 2 KomHVO NRW

Gemäß § 45 Abs. 2 Nr. 7 KomHVO NRW sind noch nicht erhobene Beiträge nach § 127 BauGB aus fertig gestellten Erschließungsmaßnahmen zu erläutern. Die nachfolgend aufgeführten Erschließungsmaßnahmen sind bereits fertiggestellt, aktiviert aber zum Stichtag noch nicht vollständig abgerechnet worden:

- Elisabeth-Giese-Str.
- Habichtweg
- Habichtweg (Verbindungsweg zwischen dem Hauptzug und dem Sperberweg)
- Sperberweg
- Mutter-Teresa-Straße
- Pastor-Abel-Straße
- Antonius-Küster-Weg
- Am Dornbusch

Gem. § 45 Abs. 2 Nr. 9 KomHVO NRW summieren sich die laufzeitbezogenen Verpflichtungen aus bis zum Stichtag abgeschlossenen Leasingverträgen für Fahrzeuge, Drucker und Defibrillatoren auf 28.900,97 €.

Die Stadt Bottrop hat mit Ratsbeschluss vom 09.04.2019 einen für den Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2022 gültigen Gleichstellungsplan gemäß § 5 des Gesetzes zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen beschlossen.

Die Stadt Bottrop hat aus der Bestellung von Sicherheiten Haftungsverhältnisse auszuweisen (§ 48 Abs. 1 KomHVO NRW). Diese gliedern sich wie folgt:

- Sicherheiten zur Absicherung von Krediten (§ 86 Abs. 5 GO NRW) 212.499,12 €

### XIV. Nachweis der Stiftungsmittel

Nach den Vorschriften des § 97 Abs. 2 Satz 2 GO NRW ist das Stiftungsvermögen im Haushalt gesondert nachzuweisen. Zu diesem Zweck wurden für die Stiftungen die Produkte 17.01.01 bis 17.05.01 eingerichtet.

Da das Vermögen der rechtlich unselbständigen Stiftungen vom übrigen Gemeindevermögen getrennt zu halten ist (§ 100 Abs. 1 Satz 3 GO NRW), ist die Abwicklung der Einzahlungen und Auszahlungen bei den rechtlich unselbständigen Stiftungen unter Voranstellung der Vorjahresergebnisse nachfolgend wiedergegeben.



**- Wilhelm-Stottrop-Stiftung -**

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<u>Einzahlungen</u>			
Spenden	0,00	0,00	82,19
Zinseinnahmen	15.383,43	13.997,43	13.726,88
<i>Summe der Einzahlungen</i>	<u>15.383,43</u>	<u>13.997,43</u>	<u>13.809,07</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Geschäftsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
Erstattung von Personalkosten	3.401,37	3.579,93	3.626,06
Leistungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks	3.616,39	3.250,00	3.712,68
Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<i>Summe der Auszahlungen</i>	<u>7.017,76</u>	<u>6.829,93</u>	<u>7.338,74</u>
<b>Überschuss lfd. Jahr</b>	<b>8.365,67</b>	<b>7.167,50</b>	<b>6.470,33</b>
<b>Zuschuss lfd. Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Überschuss aus Vorjahren	31.169,21	39.534,88	46.702,38
Erhöhung des Stiftungsvermögens	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur freien Rücklage	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>39.534,88</b>	<b>46.702,38</b>	<b>53.172,71</b>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**- Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung -**

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<u>Einzahlungen</u>			
Spenden	0,00	82,18	0,00
Zinseinnahmen	19.542,01	13.005,61	12.762,76
Andere sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00
<i>Summe der Einzahlungen</i>	<u>19.542,01</u>	<u>13.087,79</u>	<u>12.762,76</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Geschäftsauszahlungen	843,15	366,00	372,50
Erstattung von Personalkosten	10.204,11	10.739,78	10.878,18
Leistungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks	12.194,60	11.294,32	9.480,00
Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<i>Summe der Auszahlungen</i>	<u>23.241,86</u>	<u>22.400,10</u>	<u>20.730,68</u>
<b>Überschuss lfd. Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Zuschuss lfd. Jahr</b>	<b>-3.699,85</b>	<b>-9.312,31</b>	<b>-7.967,92</b>
Überschuss aus Vorjahren	15.051,55	11.351,70	2.039,39
Erhöhung des Stiftungsvermögens	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur freien Rücklage	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>11.351,70</b>	<b>2.039,39</b>	<b>0,00</b>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.928,53</b>

**- Schäfers-Ludwig-Stiftung -**

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<b><u>Einzahlungen</u></b>			
Spenden	520,00	0,00	4.900,00
Zinseinnahmen	834,61	1.482,85	1.460,08
<i>Summe der Einzahlungen</i>	<u>1.354,61</u>	<u>1.482,85</u>	<u>6.360,08</u>
<b><u>Auszahlungen</u></b>			
Geschäftsauszahlungen	0,00	0,00	0,00
Erstattung von Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Leistungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks	390,00	256,47	0,00
Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<i>Summe der Auszahlungen</i>	<u>390,00</u>	<u>256,47</u>	<u>0,00</u>
<b>Überschuss lfd. Jahr</b>	<b>964,61</b>	<b>1.226,38</b>	<b>6.360,08</b>
<b>Zuschuss lfd. Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
Überschuss aus Vorjahren	1.784,19	2.748,80	3.975,18
Erhöhung des Stiftungsvermögens	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur freien Rücklage	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>2.748,80</b>	<b>3.975,18</b>	<b>10.335,26</b>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

**- Söller-Stiftung Bottrop-Kirchellen -**

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<b><u>Einzahlungen</u></b>			
Mieten und Pachten	31.480,40	15.935,04	46.527,93
Zinseinnahmen	2.799,22	2.036,98	1.642,43
<i>Summe der Einzahlungen</i>	<u>34.279,62</u>	<u>17.972,02</u>	<u>48.170,36</u>
<b><u>Auszahlungen</u></b>			
Geschäftsauszahlungen	782,00	782,00	780,94
Erstattung von Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Leistungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks	8.822,78	16.201,00	3.701,04
Tilgung Investitionskredit	0,00	12.575,78	37.873,51
Zinsen Investitionskredit	0,00	2.649,22	5.626,49
<i>Summe der Auszahlungen</i>	<u>9.604,78</u>	<u>32.208,00</u>	<u>47.981,98</u>
<b>Überschuss lfd. Jahr</b>	<b>24.674,84</b>	<b>0,00</b>	<b>188,38</b>
<b>Zuschuss lfd. Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>-14.235,98</b>	<b>0,00</b>
Überschuss aus Vorjahren	70.529,38	85.319,60	61.199,01
Erhöhung des Stiftungsvermögens	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur Rücklage	-9.884,62	-9.884,61	-9.884,62
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>85.319,60</b>	<b>61.199,01</b>	<b>51.502,77</b>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

- Studienstiftung Grasedieck -

	2019 EUR	2020 EUR	2021 EUR
<u>Einzahlungen</u>			
Spenden	19.500,00	21.235,00	19.133,33
Mieten und Pachten	7.090,38	6.744,00	7.384,97
Zinseinnahmen	0,04	0,82	0,89
<i>Summe der Einzahlungen</i>	<u>26.590,42</u>	<u>27.979,82</u>	<u>26.519,19</u>
<u>Auszahlungen</u>			
Geschäftsauszahlungen	2.431,23	2.343,72	2.192,94
Erstattung von Personalkosten	0,00	0,00	0,00
Leistungen zur Erfüllung des Stiftungszwecks	35.558,56	26.038,02	13.000,00
Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00
<i>Summe der Auszahlungen</i>	<u>37.989,79</u>	<u>28.381,74</u>	<u>15.192,94</u>
<b>Überschuss lfd. Jahr</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>11.326,25</b>
<b>Zuschuss lfd. Jahr</b>	<b>-11.399,37</b>	<b>-401,92</b>	<b>0,00</b>
Überschuss aus Vorjahren	<u>48.272,13</u>	<u>36.872,76</u>	<u>36.470,84</u>
Erhöhung des Stiftungsvermögens	0,00	0,00	0,00
Zuführung zur freien Rücklage	0,00	0,00	0,00
<b>Gesamtüberschuss</b>	<b>36.872,76</b>	<b>36.470,84</b>	<b>47.797,09</b>
<b>Gesamtzuschuss</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

XV. Angaben zu Organen und Mitgliedschaften nach § 95 Abs. 3 GO NRW

Gem. § 95 Abs. 3 GO NRW sind am Schluss des Anhangs für die Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und des Rates anzugeben:

1. Vor- und Familienname,
2. der ausgeübte Beruf,
3. die Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes,
4. die Mitgliedschaft in Organen von verselbstständigten Aufgabenbereichen der Gemeinde in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form,
5. die Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen.

## **Mitglieder des Verwaltungsvorstandes**

### **Oberbürgermeister**

#### **Tischler, Bernd**

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gründerzentrumsgesellschaft Prosper III mbH  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Vorsitzender des Vorstandes der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Bottrop  
Mitglied des Vorstandes der Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e.V.  
Mitglied der Gesellschafterversammlung der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)  
Mitglied der Gesellschafterversammlung des Verbandes der kommunalen Aktionäre des RWE, GmbH  
Mitglied des Präsidiums der WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH  
Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH  
Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.)  
Mitglied des Aufsichtsrates der Marienhospital Bottrop gGmbH  
Mitglied des Aufsichtsrates der e.b.a. - Entwicklungsgesellschaft für Erziehung, Bildung und Arbeit - gGmbH (DGB-Bildungswerk)  
Mitglied der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Ruhr  
Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe  
Mitglied der Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE AfB)  
Mitglied im Regionalbeirat West der RWE AG  
Mitglied der Generalversammlung der Bottroper Sonnenkraft eG  
Mitglied im Aufsichtsrat der Bottroper Sonnenkraft eG  
Mitglied im Regionalbeirat NRW der RAG Montan Immobilien GmbH  
Mitglied der Trägerversammlung der LBS Westdeutsche Landesbausparkasse  
Beratendes Mitglied im Aufsichtsrat der Innovation City Management GmbH  
Vorstandsmitglied im Aufsichtsrat der WiN Emscher-Lippe/Umbau 21

### **Erster Beigeordneter**

#### **Ketzer, Paul**

Vorsitzender des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB)  
Mitglied im Aufsichtsrat der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Mitglied im Verwaltungsrat des Chemischen und Veterinäruntersuchungsamtes Münsterland-Emscher-Lippe  
Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe  
Geschäftsführer und Mitglied des Kuratoriums der Wilhelm-Stottrop-Stiftung  
Geschäftsführer und Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung  
Geschäftsführer und Mitglied des Kuratoriums der Grasedieck-Stiftung

### **Stadtkämmerer**

#### **Brunnhof, Jochen**

Mitglied der Gesellschafterversammlung der Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW)  
Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe

Mitglied im Aufsichtsrat der Emscher-Lippe Energie GmbH (ELE)  
Mitglied des Verwaltungsrates des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Mitglied im Aufsichtsrat der Kommunales Rechenzentrum Niederrhein GmbH (KRZN GmbH)  
Mitglied des Kuratoriums der Wilhelm-Stottrop-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung  
Geschäftsführer und Mitglied des Kuratoriums der Schäfers-Ludwig-Stiftung (bis 30.06.2022)  
Geschäftsführer und Mitglied des Kuratoriums der Söller-Stiftung Bottrop-Kirchhellen (bis 30.06.2022)  
Mitglied im Verwaltungsausschuss in der Agentur für Arbeit Gelsenkirchen  
Mitglied der Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE AfB)

## **Technischer Beigeordneter**

### **Müller, Klaus**

Mitglied der Geschäftsführung der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH  
Mitglied im Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft Schwarze Heide mbH  
Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Mitglied im Verwaltungsrat des Gesundheitspark Quellenbusch e.V.  
Mitglied im Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach in Dorsten  
Mitglied im Beirat der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH  
Delegierter der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft

## **Beigeordnete (seit 01.07.2022)**

### **Alexius-Eifert, Karen**

Geschäftsführerin und Mitglied des Kuratoriums der Schäfers-Ludwig-Stiftung (seit 01.07.2022)  
Geschäftsführerin und Mitglied des Kuratoriums der Söller-Stiftung Bottrop-Kirchhellen (seit 01.07.2022)

## **Ratsmitglieder**

### **Altenhoff, Oliver** — Diplom-Ökonom

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

### **Beckers, Dennis** — Beamter

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

### **Beicht, Frank** — Geschäftsführender Gesellschafter Ruhr Medien

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Mitglied des Genossenschaftsrates der Emschergenossenschaft  
Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe  
Mitglied der Gesellschafterversammlung der Innovation City Management GmbH

**Bobrzik, Irmgard** — Rentnerin

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen mbH  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Budke, Monika** — Verwaltungsfachangestellte, Bürgermeisterin

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Bunse, Dr. Antoinette** — Kfm. Angestellte

Mitglied der Versammlung des Regionalverbandes Ruhr  
Mitglied des Kuratoriums der Wilhelm-Stottrop-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Schäfers-Ludwig-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Söller-Stiftung Bottrop-Kirchhellen  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Stellvertretendes Mitglied der Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)

**Busch, Friedrich** — Referent in der betrieblichen Altersversorgung RWE

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied im Verwaltungsrat des Gesundheitspark Quellenbusch e.V.  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe

**Buschfeld, Matthias** — Mitarbeiter des Landtagsabgeordneten Thomas Göddertz

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH  
Mitglied des Beirates der Arbeitsförderungsgesellschaft gemeinnützige GmbH (GAFÖG)  
Mitglied des Kuratoriums der Wilhelm-Stottrop-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Schäfers-Ludwig-Stiftung  
Mitglied des Kuratoriums der Söller-Stiftung Bottrop-Kirchhellen  
Mitglied der Trägerversammlung der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE AfB)

**Dominas, Marianne** — angestellte Lehrerin

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied des BDKJ-Trägervereins e. V.

**Dorow, Hajra** — OGS-Mitarbeiterin

Mitglied im Verwaltungsrat des Gesundheitspark Quellenbusch e.V.  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

**Engels, Patrick** — Chemikant

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Geise, Christian** — Informatiker

Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Vestische Straßenbahnen GmbH

Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

Mitglied im Beirat der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Stellvertretendes Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes VRR

**Gerdes, Michael MdB** — Abgeordneter des Bundestages

Mitglied im Aufsichtsrat der Emscher-Lippe Energie GmbH

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Göddertz, Thomas MdL** — Kaufm. Angestellter

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Gronau, Christian** — Gewerkschaftssekretär

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS

**Gutsche, Joachim** — Musiker

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)

Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS

**Hein, Andreas** — Beamter

**Hermens, Sven** — Lacklaborant

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Beratendes Mitglied im Verwaltungsrat der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Hirschfelder, Bastian** — Kaufm. Angestellter

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB)

Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Hirschfelder, Hermann** — Rechtsanwalt / Notar

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW)

2. Stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

---

Stellvertretendes Mitglied der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe

**Hohaus, Bernd** — Kaufm. Angestellter

Mitglied in der Mitgliederversammlung der Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Bottrop e.G.  
Mitglied der Gesellschafterversammlung der Gründerzentrumsgesellschaft Prosper III mbH (GZP)  
Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Höling, Burkhard** — Rentner

Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stimmgruppen-Delegierter der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft  
Stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS

**Hürter, Rainer** — Oberstudienrat a.D.

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes für das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Emscher-Lippe  
Mitglied der Gesellschafterversammlung der WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH  
Stellvertretendes Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS

**Jung, Margit** — Bürokräft

Mitglied im Aufsichtsrat der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Jungmann, Susanne** — Beamtin

Delegierte der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft

**Jungmann, Volker** — Finanzbeamter

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH  
Mitglied im Aufsichtsrat der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Kaufmann, Markus** — Garten- und Landschaftsbau-Kaufmann

Mitglied im Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach in Dorsten  
Delegierter der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Keil, Tina** — Lehrerin

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Kien, Frank** — Geschäftsführer

Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH



Mitglied im Aufsichtsrat der Innovation City Management GmbH  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Kohmann, Anja** — Kaufm. Angestellte

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)  
Mitglied des Kuratoriums der Ignaz-und-Maria-Lordick-Stiftung  
Mitglied im Vorstand des Deutschen Kinderschutzbundes e.V.  
Delegierte in der Genossenschaftsversammlung der Emschergenossenschaft  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Kohmann, Ann-Kathrin** — Betriebsingenieurin

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Köllner, Roger** — Unternehmer

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

**Kühn, Jessica** — Studentin

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Stellvertretendes Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)

**Lange, Sigrid** — Hausfrau

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Mitglied im Aufsichtsrat der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Mitglied im Verbandsausschuss des Wasser- und Bodenverbandes Schölzbach in Dorsten

**Lehr, Rüdiger** — Geschäftsführender Gesellschafter

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes VRR  
Mitglied im Aufsichtsrat der Vestische Straßenbahnen GmbH  
Kreisvorsitzender des Verbandes Wohneigentum Bottrop  
Vorsitzender der Siedlergemeinschaft Gartenstadt Beckheide e.V.

**Malkowski, Christian** — Projektleiter

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Melzig, Jan** — Projektleiter

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Mersch, Andreas** — Geschäftsführer

Beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Mies, Oliver** — Geschäftsführer

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Morisse, Andreas** — Bergmann

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied im Aufsichtsrat der Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB)  
Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)  
Stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Pauen, Udo** — Rechtsanwalt

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Plümpe, Manfred** -- **Rentner** (seit 18.07.2022)

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Rettkowski, Uwe** — Vorstand im Ruhestand

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop  
Stellvertretendes Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Stellvertretender Vorsitzender im Beirat der Hospiz Bottrop gGmbH  
Mitglied in der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe

**Schajor, Franz-Jürgen** — Angestellter Meister

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied der Gesellschafterversammlung der Betriebsgesellschaft Radio Emscher Lippe mbH & Co.KG (REL)

**Schmidt, Niels** — Journalist

Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)  
Stellvertretendes beratendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Schmitke, Evelin** — Rentnerin

Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)

**Schneider, André** — Stellvertretender Teamleiter

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Mitglied des Aufsichtsrates der Gründerzentrumsgesellschaft Prosper III mbH

**Schulz, Guido** — Rentner

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Dr. Sieger, Harald** — Studiendirektor

Mitglied der Versammlung des Zweckverbandes Kommunales Rechenzentrum Niederrhein (KRZN)  
Mitglied im Aufsichtsrat der Gemeinnützige Wohnungsgenossenschaft Bottrop e.G.

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Sochert, Birgit** — Pädagogische Hilfskraft

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

**Stamm, Markus** — IT-Leiter

Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Steinmann, Ursula** — Hausfrau

Mitglied der Hauptversammlung der RWE AG

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

**Strehl, Klaus** — Pensionär, Bürgermeister

1. Stellvertretender Vorsitzender und Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

Mitglied im Aufsichtsrat der Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB)

**Swoboda, Andrea Maria** — Grafikerin

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

**Todt, Andreas** — Sachbearbeiter

Mitglied in der Gesellschafterversammlung der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Mitglied in der Mitgliederversammlung des Gesundheitspark Quellenbusch e.V.

Mitglied des Kuratoriums der örtlichen Arbeitsgemeinschaft Arbeit und Leben DGB/VHS

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**van Geister, Daniel** — Fachassistent

Mitglied im Aufsichtsrat der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Mitglied im Beirat der Freizeitgesellschaft Metropole Ruhr mbH

Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

Stellvertretendes Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)

**Voßbeck, Sonja** — Einzelhandelskauffrau

Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

Mitglied des Aufsichtsrates der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH

Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

Stellvertretendes Mitglied des Beirates der Arbeitsgemeinschaft Arbeit für Bottrop (ARGE - AfB)

**Winkler, Helge** — Bankkaufmann

Mitglied der Gesellschafterversammlung der Betriebsverwaltungsgesellschaft Radio Emscher-Lippe mbH

Gast im Aufsichtsrat der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)

Stellvertretendes Mitglied der Gesellschafterversammlung der WIN Emscher-Lippe Gesellschaft zur Strukturverbesserung mbH

**Aus dem Rat ausgeschiedene Mitglieder:**

**Gerber, Michael** — Wartungselektroniker (bis 30.06.2021)  
Beratendes Mitglied im Verwaltungsrat der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes

**Kamratowski, Werner †** — Rentner (bis 07.06.2021)  
Stellvertretendes Mitglied im Betriebsausschuss des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes  
Stellvertretendes Mitglied des Verwaltungsrates der Sparkasse Bottrop

**Wingold, Jörg †** — Rentner (bis 29.05.2022)  
Beratendes Mitglied im Verwaltungsrat der Bottroper Entsorgung und Stadtreinigung AöR (BEST)

\*\*\*\*\*

Bottrop, 14.09.2022

Jochen Brunnhofer  
Stadtkämmerer

Bernd Tischler  
Oberbürgermeister

## XVI. Anlagen

Anlagenpiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen					Buchwert		
	AHK historisch	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen Anfangsbestand (Vorjahre)	Abschreibungen 2021	Abschreibungen auf Bewegungen 2021	Zuschreibungen 2021	Kumulierte Abschreibungen insgesamt	31.12. 2021 (RBW Wirtsch.jahr)	31.12. 2020 (RBW Vorjahr)	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>2.605.968,32 €</b>	<b>84.553,18 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>2.204.941,90 €</b>	<b>485.579,60 €</b>	<b>533.843,95 €</b>
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagen</b>											
<b>1.2.1</b>	<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>161.227.771,47 €</b>	<b>757.058,99 €</b>	<b>- 1.201.381,88 €</b>	<b>3.727,08 €</b>	<b>- 2.416.903,79 €</b>	<b>- 231.721,18 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 2.648.624,97 €</b>	<b>158.138.550,69 €</b>	<b>158.810.867,68 €</b>
1.2.1.1	Grünflächen	127.748.006,41 €	609.654,99 €	- 462.533,60 €	3.727,08 €	- 2.415.770,27 €	- 208.913,36 €	- €	- €	- 2.624.683,63 €	125.274.171,25 €	125.332.236,14 €
1.2.1.2	Ackerland	10.825.000,43 €	142.120,00 €	- 606.428,28 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	10.360.692,15 €	10.825.000,43 €
1.2.1.3	Wald, Forsten	3.023.183,69 €	- €	- €	- €	5,99 €	- €	- €	- €	5,99 €	3.023.177,70 €	3.023.177,70 €
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	19.631.580,94 €	5.284,00 €	- 132.420,00 €	- €	1.127,53 €	- 22.807,82 €	- €	- €	23.935,35 €	19.480.509,59 €	19.630.453,41 €
<b>1.2.2</b>	<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	<b>368.551.970,77 €</b>	<b>3.051.858,43 €</b>	<b>- 1.568.669,30 €</b>	<b>11.573.692,58 €</b>	<b>- 98.078.710,74 €</b>	<b>- 8.128.019,10 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 106.206.729,84 €</b>	<b>275.402.122,64 €</b>	<b>270.473.260,03 €</b>
1.2.2.1	Kinder- und Jugendeinrichtungen	21.827.111,57 €	76.734,99 €	- 385.840,00 €	- €	4.323.076,55 €	- 338.603,85 €	- €	- €	4.661.680,40 €	16.856.326,16 €	17.504.035,02 €
1.2.2.2	Schulen	236.054.172,92 €	1.388.165,94 €	- €	1.894.330,46 €	- 62.212.990,30 €	- 4.986.956,50 €	- €	- €	67.199.946,80 €	172.136.722,52 €	173.841.182,62 €
1.2.2.3	Wohnbauten	30.251.918,87 €	236.000,00 €	- 206.000,00 €	- €	8.290.874,02 €	- 707.654,54 €	- €	- €	8.998.528,56 €	21.283.390,31 €	21.961.044,85 €
1.2.2.4	Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	80.418.767,41 €	1.350.957,50 €	- 976.829,30 €	9.679.362,12 €	- 23.251.769,87 €	- 2.094.804,21 €	- €	- €	25.346.574,08 €	65.125.683,65 €	57.166.997,54 €
<b>1.2.3</b>	<b>Infrastrukturvermögen</b>	<b>543.390.200,94 €</b>	<b>5.814.697,99 €</b>	<b>- 664.344,52 €</b>	<b>12.911.753,40 €</b>	<b>- 172.605.098,31 €</b>	<b>- 12.933.317,25 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 185.006.266,80 €</b>	<b>376.446.041,01 €</b>	<b>370.785.102,63 €</b>
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	97.075.742,93 €	60.297,64 €	- 30.211,00 €	3.126,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	97.108.955,57 €	97.075.742,93 €
1.2.3.2	Brücken und Tunnel	15.775.712,96 €	- €	- €	- €	2.952.523,35 €	- 247.142,47 €	- €	- €	3.199.665,82 €	12.576.047,14 €	12.823.189,61 €
1.2.3.3	Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen	3,00 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	3,00 €	3,00 €
1.2.3.4	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	195.239.076,46 €	4.013.761,01 €	- 228,00 €	9.740.175,06 €	- 42.452.646,46 €	- 4.033.669,07 €	- €	- €	46.486.315,53 €	162.506.469,00 €	152.786.430,00 €
1.2.3.5	Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	233.399.040,79 €	1.740.639,34 €	- 633.905,52 €	3.168.452,34 €	- 126.636.813,79 €	- 8.600.261,12 €	532.148,76 €	- €	- 134.704.926,15 €	102.969.300,80 €	106.762.227,00 €
1.2.3.6	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	1.900.624,80 €	- €	- €	- €	563.114,71 €	- 52.244,59 €	- €	- €	615.359,30 €	1.285.265,50 €	1.337.510,09 €
<b>1.2.4</b>	<b>Bauten auf fremden Grund und Boden</b>	<b>553.359,55 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 425.639,52 €</b>	<b>- 31.282,33 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>96.437,70 €</b>	<b>127.720,03 €</b>
<b>1.2.5</b>	<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	<b>23.100.499,59 €</b>	<b>136.620,00 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>23.237.119,59 €</b>	<b>23.100.499,59 €</b>
<b>1.2.6</b>	<b>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	<b>25.942.554,76 €</b>	<b>2.806.529,98 €</b>	<b>- 612.871,01 €</b>	<b>43.374,68 €</b>	<b>- 14.050.315,26 €</b>	<b>- 2.070.848,92 €</b>	<b>612.871,01 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 15.508.293,17 €</b>	<b>12.671.295,24 €</b>	<b>11.892.239,50 €</b>
<b>1.2.7</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>19.066.500,86 €</b>	<b>2.335.458,52 €</b>	<b>- 1.246.881,99 €</b>	<b>4.425,57 €</b>	<b>- 6.162.495,49 €</b>	<b>- 1.945.942,76 €</b>	<b>1.246.824,10 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 6.861.614,15 €</b>	<b>13.297.888,81 €</b>	<b>12.904.005,37 €</b>
<b>1.2.8</b>	<b>Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau</b>	<b>41.484.520,31 €</b>	<b>20.671.068,57 €</b>	<b>- €</b>	<b>24.536.973,31 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>37.618.615,57 €</b>	<b>41.484.520,31 €</b>
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagen</b>											
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	9.766.582,23 €	- €	- 78.844,11 €	- €	44.689,47 €	- €	- €	1.576,89 €	43.112,58 €	9.644.625,54 €	9.721.892,76 €
1.3.2	Beteiligungen	4.117.280,11 €	- €	- €	- €	1.402.586,80 €	- 63.307,73 €	- €	- €	1.465.894,53 €	2.651.385,58 €	2.714.693,31 €
1.3.3	Sondervermögen	42.523.193,36 €	458.000,00 €	- €	- €	11.097.761,51 €	- 86.863,32 €	- €	- €	11.184.624,83 €	31.796.568,53 €	31.425.431,85 €
<b>1.3.4</b>	<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>	<b>6.004.554,95 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 102,26 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 829.663,39 €</b>	<b>- 10.123,58 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>- 839.786,97 €</b>	<b>5.164.665,72 €</b>	<b>5.174.891,56 €</b>
<b>1.3.5</b>	<b>Ausleihungen</b>	<b>48.653.722,80 €</b>	<b>1.011.051,40 €</b>	<b>- 1.707.348,54 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 36.335,79 €</b>	<b>- €</b>	<b>- €</b>	<b>264.074,17 €</b>	<b>227.738,38 €</b>	<b>48.185.164,04 €</b>	<b>48.617.387,01 €</b>
1.3.5.1	an verbundene Unternehmen	648.730,51 €	- €	- 57.624,97 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	591.105,54 €	648.730,51 €
1.3.5.2	an Beteiligungen	725.568,27 €	- €	- 72.556,80 €	- €	36.318,50 €	- €	- €	14.483,67 €	21.834,83 €	631.176,64 €	689.249,77 €
1.3.5.3	an Sondervermögen	34.351.473,99 €	1.000.000,00 €	- 1.576.628,48 €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	33.774.845,51 €	34.351.473,99 €
1.3.5.4	Sonstige Ausleihungen	12.927.950,03 €	11.051,40 €	- 538,29 €	- €	17,29 €	- €	- €	249.590,50 €	249.573,21 €	13.188.036,35 €	12.927.932,74 €
<b>Summe Anlagevermögen</b>	<b>1.296.988.680,02 €</b>	<b>37.126.897,06 €</b>	<b>- 7.080.443,61 €</b>	<b>- €</b>	<b>- 309.222.324,44 €</b>	<b>- 25.634.243,70 €</b>	<b>2.391.843,87 €</b>	<b>265.651,06 €</b>	<b>- 332.199.073,21 €</b>	<b>994.836.060,26 €</b>	<b>987.766.355,58 €</b>	

Forderungsspiegel

Bilanz- position	Art der Forderung	Gesamtbetrag am 31.12.2021 €	davon mit Restlaufzeit (*)			Gesamtbetrag am 01.01.2021 €
			bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
<b>2.2.1</b>	<b>Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</b>					
2.2.1.1	Gebühren	2.839.157,43	2.853.801,31	0,00	0,00	2.621.942,34
2.2.1.2	Beiträge	284.923,15	286.476,94	0,00	0,00	82.757,04
2.2.1.3	Steuern	3.715.612,03	3.741.596,52	0,00	0,00	4.595.108,12
2.2.1.4	Forderungen aus Transferleistungen	20.563.120,67	20.609.385,88	5.793,70	0,00	21.778.124,42
2.2.1.5	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	4.034.715,23	4.043.171,81	10.601,69	0,00	4.016.834,39
		<b>31.437.528,51</b>	<b>31.534.432,46</b>	<b>16.395,39</b>	<b>0,00</b>	<b>33.094.766,31</b>
<b>2.2.2</b>	<b>Privatrechtliche Forderungen</b>					
2.2.2.1	gegenüber dem privaten Bereich	1.864.265,56	1.881.370,31	0,00	0,00	1.423.613,91
2.2.2.2	gegenüber dem öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.2.3	gegen verbundene Unternehmen	211.963,62	211.963,62	0,00	0,00	148.438,89
2.2.2.4	gegen Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	39.489,63
2.2.2.5	gegen Sondervermögen	11.813,83	11.813,83	0,00	0,00	76.628,90
2.2.2.6	Sonstige privatrechtliche Forderungen	2.136,31	2.147,42	0,00	0,00	7.157,04
		<b>2.090.179,32</b>	<b>2.107.295,18</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.695.328,37</b>
<b>2.2.3</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>1.356.066,79</b>	1.356.066,79	0,00	0,00	556.158,59
<b>Summe:</b>		<b>34.883.774,62</b>	<b>34.997.794,43</b>	<b>16.395,39</b>	<b>0,00</b>	<b>35.346.253,27</b>

(\*) Bei der Restlaufzeitangabe wurden die im Berichtsjahr mathematisch ermittelten Pauschalwertberichtigungsbeiträge i. H. v. 130.415,20 € nicht berücksichtigt.

Eigenkapitalspiegel

Bezeichnung		Bestand zum 31.12.2020	Verrechnung des Vorjahres- ergebnisses	Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage nach § 44 Abs. 3 KomHVO 2021	Veränderungen der Sonderrücklage	Jahresergebnis 2021 (vor Beschluss über Ergebnisverwend.)	Bestand zum 31.12.2021
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1	Allgemeine Rücklage	39.870.653,09 €	8.887.346,86 €	698.500,70 €	0,00 €		49.456.500,65 €
1.2	Sonderrücklagen	51.129,19 €	0,00 €		0,00 €		51.129,19 €
1.3	Ausgleichsrücklage	866.912,12 €					866.912,12 €
1.4	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	8.887.346,86 €	-8.887.346,86 €			3.048.806,92 €	3.048.806,92 €
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag (Gegenposten zu Aktiva)	0,00 €	0,00 €				0,00 €
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>49.676.041,26 €</b>	<b>0,00 €</b>				<b>53.423.348,88 €</b>
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00 €	0,00 €				0,00 €

**Nachrichtlich: Ergebnisverrechnungen Vorjahre (§ 96 Abs. 1 Satz 3 GO NRW)**

	2018	2019	2020	Saldo
Allgemeine Rücklage (+/-)	0,00 €	3.198.674,85 €	8.887.346,86 €	12.086.021,71 €
Ausgleichsrücklage (+/-)	866.912,12 €	0,00 €	0,00 €	866.912,12 €
Summe	866.912,12 €	3.198.674,85 €	8.887.346,86 €	12.952.933,83 €



Sonderpostenspiegel

Bilanzposition		Teil A						Teil B				
		Gesamtbetrag am 01.01.2020 €	Zuführung 2021 €	Laufende Auflösung 2021 €	Auflösung auf Abgänge/ Umbuchungen 2021 €	Abgänge 2021 €	Umbuchungen 2021 €	Gesamtbetrag am 31.12.2021 €	davon mit Restlaufzeit			
Aktiva	Passiva							bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €		
	<b>2.1</b>	<b>für Zuwendungen</b>										
1.1		<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	449.628,02	69.518,74	-109.820,01	0,00	0,00	0,00	409.326,75	109.820,01	439.280,04	-139.773,30
1.2.1		<b>Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	1.577.000,17	370.683,31	-184.797,14	0,00	0,00	0,00	1.762.886,34	184.797,14	739.188,56	838.900,64
1.2.1.1		Grünflächen	734.496,18	370.683,31	-184.797,14	0,00	0,00	0,00	920.382,35	184.797,14	739.188,56	-3.603,35
1.2.1.2		Ackerland	836.526,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	836.526,60	0,00	0,00	836.526,60
1.2.1.3		Wald und Forsten	5.977,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.977,39	0,00	0,00	5.977,39
1.2.1.4		Bauland	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2		<b>Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte</b>	136.370.191,83	10.450.629,69	-4.591.380,32	0,00	0,00	0,00	142.229.441,20	4.591.380,32	18.365.521,28	119.272.539,60
1.2.2.1		Kinder- und Jugendeinrichtungen	12.986.268,34	21.011,98	-271.108,58	0,00	0,00	0,00	12.736.171,74	271.108,58	1.084.434,32	11.380.628,84
1.2.2.2		Schulen	88.924.958,76	465.072,55	-2.956.857,14	0,00	0,00	0,00	86.433.174,17	2.956.857,14	11.827.428,56	71.648.888,47
1.2.2.3		Wohnbauten	6.302.122,36	0,00	-238.151,88	0,00	0,00	0,00	6.063.970,48	238.151,88	952.607,52	4.873.211,08
1.2.2.4		Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	28.156.842,37	9.964.545,16	-1.125.262,72	0,00	0,00	0,00	36.996.124,81	1.125.262,72	4.501.050,88	31.369.811,21
1.2.3		<b>Infrastrukturvermögen</b>	88.743.772,77	502.163,89	-6.395.625,79	306.319,24	-385.518,93	0,00	82.771.111,18	6.089.306,55	23.547.206,06	53.134.598,57
1.2.3.1		Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	68.739,27	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	68.739,27	0,00	0,00	68.739,27
1.2.3.2		Brücken und Tunnel	4.193.833,75	47.194,15	-58.577,85	0,00	0,00	0,00	4.182.450,05	58.577,85	234.311,40	3.889.560,80
1.2.3.4		Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	28.670.910,83	0,00	-1.088.525,00	0,00	0,00	0,00	27.582.385,83	1.088.525,00	4.354.100,00	22.139.760,83
1.2.3.5		Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	55.040.023,58	454.969,74	-5.215.005,33	306.319,24	-385.518,93	0,00	50.200.788,30	4.908.686,09	18.824.724,22	26.467.377,99
1.2.3.6		sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	770.265,34	0,00	-33.517,61	0,00	0,00	0,00	736.747,73	33.517,61	134.070,44	569.159,68
1.2.5		<b>Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler</b>	18.774.306,28	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.783.306,28	0,00	0,00	18.783.306,28
1.2.6		<b>Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge</b>	8.275.001,99	2.488.377,33	-1.278.319,87	262.173,38	-262.173,38	0,00	9.485.059,45	1.278.319,87	5.113.279,48	3.093.460,10
1.2.7		<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	2.253.502,71	1.797.804,56	-1.712.795,79	0,00	0,00	0,00	2.338.511,48	528.346,40	2.113.385,60	-303.220,52
			256.443.403,77	15.688.177,52	-14.272.738,92	568.492,62	-647.692,31	0,00	257.779.642,68	12.781.970,29	50.317.861,02	194.679.811,37
	<b>2.2</b>	<b>für Beiträge</b>										
1.2.3		<b>Infrastrukturvermögen</b>										
1.2.3.4		Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	2.257.463,89	525.842,37	-36.777,00	0,00	0,00	0,00	2.746.529,26	36.777,00	147.108,00	2.562.644,26
1.2.3.5		Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	9.616.269,21	0,00	-1.042.863,04	109.697,55	-111.646,94	0,00	8.571.456,78	1.042.863,04	4.171.452,16	3.357.141,58
			11.873.733,10	525.842,37	-1.079.640,04	109.697,55	-111.646,94	0,00	11.317.986,04	1.079.640,04	4.318.560,16	5.919.785,84
	<b>2.3</b>	<b>für den Gebührenaussgleich</b>										
			2.373.469,86	0,00	-1.616.058,58	0,00	0,00	0,00	757.411,28	0,00	0,00	757.411,28
			2.373.469,86	0,00	-1.616.058,58	0,00	0,00	0,00	757.411,28	0,00	0,00	757.411,28
	<b>2.4</b>	<b>Sonstige Sonderposten</b>										
1.3.4		<b>Wertpapiere des Anlagevermögens</b>										
		Schenkungen (Geld-/Sachleistungen)	5.887.595,09	2.339.899,98	-124.974,12	0,00	0,00	0,00	8.102.520,95	124.974,12	499.896,48	7.477.650,35
			5.887.595,09	2.339.899,98	-124.974,12	0,00	0,00	0,00	8.102.520,95	124.974,12	499.896,48	7.477.650,35
	<b>Summe:</b>		276.578.201,82	18.553.919,87	-17.093.411,66	678.190,17	-759.339,25	0,00	277.957.560,95	13.986.584,45	55.136.317,66	208.834.658,84

Rückstellungsspiegel

Bilanzposition		Rückstellungsgrund	Teil A					Gesamtbetrag am 31.12.2021 €	Teil B		
			Gesamtbetrag am 31.12.2020 €	Zuführung €	Inanspruchnahme €	Auflösung €	Grund entfallen €		davon mit Restlaufzeit		
Aktiva	Passiva							bis zu 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	mehr als 5 Jahre €	
	<b>3.1</b>	<b>Pensionsrückstellung</b>									
		- Pensionsrückstellung	228.339.948,00	20.603.231,17	11.199.610,60	2.871.237,57	31.359,00	234.840.972,00	11.199.610,60	55.998.053,00	167.643.308,40
		- Beihilfen (auf Pensionsrückstellung)	56.125.958,80	2.413.526,41	0,00	705.750,19	109.824,18	57.723.910,84	2.752.864,28	13.764.321,43	41.206.725,13
			<b>284.465.906,80</b>	<b>23.016.757,58</b>	<b>11.199.610,60</b>	<b>3.576.987,76</b>	<b>141.183,18</b>	<b>292.564.882,84</b>	<b>13.952.474,88</b>	<b>69.762.374,43</b>	<b>208.850.033,53</b>
	<b>3.2</b>	<b>Deponien und Altlasten</b>									
1.2.1		- unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.736.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.736.000,00	0,00	1.736.000,00	0,00
1.2.3		- Infrastrukturvermögen	132.118,11	0,00	0,00	0,00	0,00	132.118,11	0,00	0,00	132.118,11
1.3.3		- Sondervermögen	675.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	675.000,00	0,00	675.000,00	0,00
			<b>2.543.118,11</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.543.118,11</b>	<b>0,00</b>	<b>2.411.000,00</b>	<b>132.118,11</b>
	<b>3.3</b>	<b>Unterlassene Instandhaltung</b>									
		- Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte									
1.2.2.1		- Kinder- und Jugendeinrichtungen	692.070,92	112.000,00	521.138,09	5.408,37	0,00	277.524,46	277.524,46	0,00	0,00
1.2.2.2		- Schulen	1.473.528,06	677.000,00	384.503,80	0,00	0,00	1.766.024,26	1.379.024,26	387.000,00	0,00
1.2.2.3		- Wohnbauten	140.000,00	425.000,00	85.042,85	0,00	0,00	479.957,15	374.957,15	105.000,00	0,00
1.2.2.4		- Dienstgebäude	730.000,00	698.000,00	15.537,08	0,00	0,00	1.412.462,92	752.462,92	660.000,00	0,00
		- Infrastrukturvermögen									
1.2.3.3		- Gleisanlagen	310.000,00	18.245,64	81.928,64	0,00	0,00	246.317,00	246.317,00	0,00	0,00
1.2.3.5		- Straßennetz mit Wegen und Plätzen	6.322.276,89	0,00	170.936,40	118.977,61	1.764.329,78	4.268.033,10	4.268.033,10	0,00	0,00
			<b>9.667.875,87</b>	<b>1.930.245,64</b>	<b>1.259.086,86</b>	<b>124.385,98</b>	<b>1.764.329,78</b>	<b>8.450.318,89</b>	<b>7.298.318,89</b>	<b>1.152.000,00</b>	<b>0,00</b>
	<b>3.4</b>	<b>Sonstige (§ 36 Abs. 4 und 5 GemHVO)</b>									
		- Altersteilzeit	4.655.426,00	1.568.311,10	1.180.898,43	110.262,67	0,00	4.932.576,00	1.333.000,00	0,00	3.599.576,00
		- Überstunden/Gleitzeitguthaben	2.750.000,00	286.000,00	0,00	0,00	0,00	3.036.000,00	3.036.000,00	0,00	0,00
		- Urlaubsverpflichtung	2.578.000,00	0,00	192.000,00	0,00	0,00	2.386.000,00	2.386.000,00	0,00	0,00
		- Erstattungspflicht aus Dienstreiswechsel	1.099.812,00	61.193,00	29.870,00	2.150,00	0,00	1.128.985,00	0,00	0,00	1.128.985,00
		- Erstattungspflicht Bund (Kosten KdU/BuT etc.)	712.330,46	676.420,29	712.330,46	0,00	0,00	676.420,29	676.420,29	0,00	0,00
		- Prozesskosten	170.000,00	170.000,00	170.000,00	0,00	0,00	170.000,00	170.000,00	0,00	0,00
		- Zinsaufwand aus Rückzahlungsverpflichtungen	32.401,88	13.627,77	7.342,32	0,00	0,00	38.687,33	38.687,33	0,00	0,00
		- Zuschusszahlung Kita	2.077.448,38	0,00	1.195.448,07	882.000,31	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		- Betriebskostenzuschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb	194.882,86	0,00	0,00	194.882,86	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
		- Rückzahlungsverpflichtung von Landesmitteln	145.429,84	0,00	145.429,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
			<b>14.415.731,42</b>	<b>2.775.552,16</b>	<b>3.633.319,12</b>	<b>1.189.295,84</b>	<b>0,00</b>	<b>12.368.668,62</b>	<b>7.640.107,62</b>	<b>0,00</b>	<b>4.728.561,00</b>
<b>Summe:</b>			<b>311.092.632,20</b>	<b>27.722.555,38</b>	<b>16.092.016,58</b>	<b>4.890.669,58</b>	<b>1.905.512,96</b>	<b>315.926.988,46</b>	<b>28.890.901,39</b>	<b>73.325.374,43</b>	<b>213.710.712,64</b>

Verbindlichkeitspiegel

Bilanz- position	Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag am 01.01.2021 €	Veränderung		Gesamtbetrag am 31.12.2021 €	davon mit Restlaufzeit		
			Zugang €	Tilgung €		bis 1 Jahr €	1 bis 5 Jahre €	über 5 Jahre €
4.1	<b>Anleihen</b>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.1.1 für Investitionen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.1.2 zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4.2	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>	181.193.713,00	21.000.000,00	7.971.837,79	194.221.875,21	0,00	221.505,97	194.000.369,24
	4.2.1 von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2.2 von Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2.3 von Sondervermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2.4 vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	4.2.5 von Kreditinstituten	181.193.713,00	21.000.000,00	7.971.837,79	194.221.875,21	0,00	221.505,97	194.000.369,24
	4.2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	181.193.713,00	21.000.000,00	7.971.837,79	194.221.875,21	0,00	221.505,97	194.000.369,24
4.3	<b>Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>	156.171.471,63	101.000.000,00	96.650.760,10	160.520.711,53	60.050.525,53	95.000.000,00	5.470.186,00
4.4	<b>Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>	490.618,94	0,00	38.303,43	452.315,51	38.303,43	102.813,72	311.198,36
4.5	<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	4.233.152,39	3.646.058,98	4.233.152,39	3.646.058,98	3.646.058,98	0,00	0,00
4.6	<b>Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>	3.041.713,57	3.510.086,83	3.041.713,57	3.510.086,83	3.510.086,83	0,00	0,00
4.7	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>	5.557.267,69	5.690.163,51	5.481.487,24	5.765.943,96	5.751.085,23	14.858,73	0,00
4.8	<b>Erhaltene Anzahlungen auf Sonderposten</b>	36.613.472,48	16.336.379,86	16.739.079,98	36.210.772,36	16.739.079,98	0,00	19.471.692,38
	<b>Summe:</b>	<b>387.301.409,70</b>	<b>151.182.689,18</b>	<b>134.156.334,50</b>	<b>404.327.764,38</b>	<b>89.735.139,98</b>	<b>95.339.178,42</b>	<b>219.253.445,98</b>
<b>Nachrichtlich anzugeben:</b>								
Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten:								
- Bürgschaften		218.206,58	0,00	5.707,46	212.499,12			

### Ermächtigungsübertragungen nach § 22 KomHVO NRW

Der Rat der Stadt hat der Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Abs. 1 und 2 KomHVO NRW aus dem Haushalt 2021 nach 2022 bereits in seiner Sitzung am 21.06.2022 zugestimmt. Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses hat sich die Notwendigkeit zu einigen redaktionellen Anpassungen ergeben. Die nachfolgend aufgeführten Gesamtbeträge bei den Aufwendungen und Auszahlungen sind ebenso wie die bei den Einzelpositionen ausgewiesenen Ermächtigungsübertragungen unverändert geblieben.

#### Ergebnisrechnung

Aufwendungen	10.336.353,19 €
--------------	-----------------

#### Finanzrechnung

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.650.108,18 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	38.114.775,11 €

Die redaktionell überarbeitete Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen ist dem Jahresabschluss beigelegt.

\*\*\*\*\*



## **Lagebericht zum Jahresabschluss 2021**

1. Vorbemerkungen
2. Schlussbilanz zum 31.12.2021
3. Jahresergebnis 2021
4. Finanzlage
5. Kennzahlenanalyse
6. Risiko-, Chancen- und Prognoseberichterstattung

## **1. Vorbemerkungen**

Wesentliche Grundlagen für die Haushaltsabwicklung im abgelaufenen Rechnungsjahr waren der am 26.11.2019 vom Rat der Stadt beschlossene Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2020/2021 sowie der am 21.09.2021 gemäß § 95 Abs. 3 GO NRW dem Rat der Stadt zugeleitete Jahresabschluss 2020.

Mit der Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2012 wurde am 13.03.2012 durch den Rat der Stadt Bottrop auch der Beitritt zum Stärkungspakt Stadtfinanzen sowie die Beantragung einer Konsolidierungshilfe gemäß § 4 Stärkungspaktgesetz beschlossen. Der Antrag auf Beitritt zum Stärkungspakt Stadtfinanzen wurde durch die Bezirksregierung Münster mit Verfügung vom 29.05.2012 genehmigt.

Die 8. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 – 2021 wurde am 26.11.2019 durch den Rat der Stadt gemäß § 6 Abs. 1 Stärkungspaktgesetz beschlossen. Die Genehmigung durch die Bezirksregierung Münster erfolgte mit Verfügung vom 24.03.2020, so dass die Haushaltssatzung für die Jahre 2020 und 2021 gemäß § 80 Abs. 5 GO NRW am 04.04.2020 öffentlich bekannt gemacht werden konnte. Die 9. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes 2012 -2021 wurde am 24.11.2020 beschlossen und anschließend – zusammen mit der Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung bis 2024 – der Bezirksregierung Münster angezeigt. Die Genehmigung erfolgte mit Verfügung vom 21.01.2021.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 wurde am 01.09.2022 durch den Stadtkämmerer aufgestellt und am 02.09.2022 durch den Oberbürgermeister bestätigt.

Gemäß § 95 Abs. 2 GO NRW i.V.m. § 38 Abs. 2 KomHVO NRW ist dem Jahresabschluss ein Lagebericht beizufügen. Der Lagebericht ist gemäß § 49 KomHVO NRW so zu fassen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermittelt wird.

## 2. Schlussbilanz zum 31.12.2021

Die Struktur der Schlussbilanz stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

<b>Aktiva</b>	<b>Mio. €</b>	<b>%</b>	<b>Passiva</b>	<b>Mio. €</b>	<b>%</b>
Aufwand zur Erhaltung der			Eigenkapital	53,423	4,94
gemeindlichen Leistungsfähigkeit	28,546	2,64	Sonderposten	277,958	25,69
Anlagevermögen	994,836	91,96	Rückstellungen	315,927	29,20
Umlaufvermögen	43,534	4,02	Investitionskredite	194,222	17,95
Aktive Rechnungsabgrenzung	14,887	1,38	Liquiditätskredite	160,521	14,84
			Übrige Verbindlichkeiten	13,374	1,24
			Erhaltene Anzahlungen	36,211	3,35
			Passive Rechnungsabgrenzung	30,167	2,79
<b>Summe</b>	<b>1.081,803</b>	<b>100,00</b>	<b>Summe</b>	<b>1.081,803</b>	<b>100,00</b>

Die Bilanzsumme zum 31.12.2021 hat sich gegenüber dem Vorjahr (rd. 1.055,9 Mio. €) um rd. 25,9 Mio. € auf rd. 1.081,8 Mio. € erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz sind vor allem das Anlage- und das Umlaufvermögen (Vermögens- oder Kapitalverwendung) dargestellt.

Darüber hinaus enthält der Jahresabschluss die aufgrund des NKF-COVID-19-Isolierungsgesetzes (NKF-CIG) erstmals im Rechnungsjahr 2020 neu eingerichtete Bilanzposition „Aufwand zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“. Nach Saldierung der ermittelten Haushaltsbelastungen durch die COVID-19-Pandemie und den anzurechnenden Entlastungen erhöht sich im abgelaufenen Jahr der im Rahmen der Bilanzierungshilfe zu aktivierende Betrag um rd. 17,8 Mio. €. Die Bilanzposition kann beginnend ab dem Jahr 2025 linear über längstens 50 Jahre abgeschrieben bzw. im Jahr 2025 ganz oder in Teilen erfolgsneutral gegen das Eigenkapital ausgebucht werden, soweit die Haushaltslage dies zulässt.

Das Anlagevermögen erhöht sich gegenüber dem Vorjahresabschluss um rd. 7,0 Mio. €. Die Erhöhung des Vermögens ist in erster Linie auf die Fertigstellung verschiedener Kanalbaumaßnahmen sowie den Abschluss (und der Bilanzierung) der Baumaßnahmen „Ersatzgebäude - Bauhof an der Werkstraße“ und „Erweiterung des August-Everding-Kulturzentrums“ zurückzuführen.

Der Vermögensverzehr aufgrund des Abschreibungsaufwandes konnte aufgrund der Finanzlage nur teilweise durch die Aktivierung neu erstellter Vermögensgegenstände abgemildert werden. Insbesondere der durch die laufenden Abschreibungen abgebildete Werteverzehr beim Straßennetz wurde nicht in vollem Umfange durch die Durchführung neuer Investitionsmaßnahmen aufgefangen.

Der Wert des Umlaufvermögens erhöht sich im Vergleich zum Jahresabschluss 2020 um rd. 1,0 Mio. €. Bei den Forderungen ergeben sich Abgänge in Höhe von rd. 0,5 Mio. €, die auszuweisenden liquiden Mittel erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 1,5 Mio. €.

Der Bilanzausweis bei den aktiven Rechnungsabgrenzungen ist gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert geblieben.



Auf der Passivseite der Bilanz wird die Kapitalstruktur des städtischen Vermögens (Vermögensherkunft) dargestellt.

Das Eigenkapital beläuft sich zum 31.12.2021 auf rd. 53,4 Mio. €. Es setzt sich zusammen aus der allgemeinen Rücklage (rd. 49,5 Mio. €), der Sonderrücklage (rd. 0,05 Mio. €), der Ausgleichsrücklage (rd. 0,9 Mio. €) sowie dem Jahresüberschuss (rd. 3,0 Mio. €). Mit Ratsbeschluss vom 20.09.2022 soll der Jahresüberschuss 2020 in Höhe von rd. 8,9 Mio. € der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Vorbehaltlich des erforderlichen Ratsbeschlusses zur Behandlung des Überschusses aus dem Rechnungsjahr 2021 wird sich das Eigenkapital gegenüber dem Vorjahr um rd. 3,7 Mio. € erhöhen.

Bei den Sonderposten ist gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um rd. 1,4 Mio. € festzustellen, der sich nach Saldierung der planmäßigen, ertragswirksamen Auflösung der vorhandenen Sonderposten mit der Bildung von neuen Sonderposten aufgrund der Zuordnung von pauschalieren oder zweckgebundenen Investitionszuweisungen ergibt.

Die Rückstellungen stellen mit rd. 29,2 % den größten Bilanzposten auf der Passivseite dar und sind in der Schlussbilanz mit 315,9 Mio. € um rd. 4,8 Mio. € höher ausgewiesen als im Vorjahr. Der Anstieg ist auf die auch in 2021 deutliche Erhöhung der Pensionsrückstellungen (+ rd. 8,1 Mio. €) zurückzuführen.

Der Stand der Investitionskredite zum 31.12.2021 erhöht sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 13,0 Mio. €. Den planmäßigen Tilgungsleistungen für städtische Schuldverpflichtungen sowie für Schuldverpflichtungen, die im Rahmen von Ausgliederungen auf städtische Beteiligungen übertragen wurden, stehen neue Kreditaufnahmen – vorwiegend für die Finanzierung von Kanal- und Straßenbaumaßnahmen – in Höhe von rd. 20,0 Mio. € gegenüber.

Bei den Liquiditätskrediten ist ein Anstieg gegenüber dem Vorjahr von rd. 4,3 Mio. € auf rd. 160,5 Mio. € zu verzeichnen. Diese Kredite sind hauptsächlich zur Finanzierung der bislang aufgelaufenen Jahresfehlbeträge erforderlich.

Die mit rd. 13,4 Mio. € ausgewiesenen übrigen Verbindlichkeiten (u.a. aus Lieferungen/Leistungen, aus Transferleistungen oder aus durchlaufenden Posten) haben sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig (um rd. 0,1 Mio. €) erhöht.

Die erhaltenen Anzahlungen auf bereits eingegangene Zuweisungen, Zuschüsse und Beiträge für Investitionsmaßnahmen, die noch nicht abgeschlossen wurden, vermindern sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 0,4 Mio. €. Nach Fertigstellung und Aktivierung der korrespondierenden Investitionsmaßnahmen ist eine Umbuchung der Verbindlichkeiten zu den Sonderposten für Zuweisungen bzw. Beiträge vorzunehmen.

Die passiven Rechnungsabgrenzungsposten vermindern sich um rd. 1,1 Mio. €. Der überwiegende Anteil dieser Bilanzposition resultiert aus Rechnungsabgrenzungsposten bei vereinnahmten Gebühren für den Erwerb von Grabnutzungsrechten.

### **3. Jahresergebnis 2021**

Bei den nachfolgenden Vergleichen wurden die Ermächtigungsübertragungen beim Ausweis der jeweiligen Haushaltsansätze berücksichtigt, so dass Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen im Haushaltsplan der Stadt Bottrop für das Haushaltsjahr 2021 möglich sind.

	<i>Ist-Ergebnis 2020</i>	<i>Ansatz 2021</i>	<i>Ist-Ergebnis 2021</i>	<i>Vergleich Ansatz/Ist</i>
	€	€	€	€
Ordentliche Erträge	422.651.150,01	427.491.200,00	432.010.131,59	+ 4.518.931,59
Ordentliche Aufwendungen	421.475.507,32	438.324.787,54	444.422.739,41	+ 6.097.951,87
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>1.175.642,69</b>	<b>-10.833.587,54</b>	<b>-12.412.607,82</b>	<b>- 1.579.020,28</b>
Finanzerträge	494.791,27	881.300,00	862.208,64	- 19.091,36
Zinsen u.ä. Aufwendungen	3.526.417,48	3.726.100,00	3.203.285,43	- 522.814,57
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.031.626,21</b>	<b>-2.844.800,00</b>	<b>-2.341.076,79</b>	<b>+ 503.723,21</b>
Außerordentliche Erträge	10.743.330,38	0,00	17.802.491,53	+ 17.802.491,53
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	+ 0,00
<b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>10.743.330,38</b>	<b>0,00</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>+ 17.802.491,53</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>8.887.346,86</b>	<b>-13.678.387,54</b>	<b>3.048.806,92</b>	<b>+ 16.727.194,46</b>

Das **Jahresergebnis** des Haushaltsjahres 2021 schließt mit einem Überschuss von rd. 3,0 Mio. € ab. Der fortgeschriebene Haushaltsansatz sah ein Defizit von rd. -13,7 Mio. € vor, so dass Verbesserungen in Höhe von rd. 16,7 Mio. € zu verzeichnen sind. Gegenüber dem in der Haushaltsplanung 2021 erwarteten Überschuss von rd. 470 T€ ergibt sich eine Verbesserung von rd. 2,5 Mio. €.

Das positive Jahresergebnis ergibt sich durch den im außerordentlichen Jahresergebnis ausgewiesenen Betrag in Höhe von rd. 17,8 Mio. € infolge der Isolierung der Haushaltsbelastungen aufgrund der COVID-19-Pandemie. Soweit der Ausweis der Belastungen als außerordentlicher Ertrag nicht möglich gewesen wäre, hätte sich ein negatives Jahresergebnis von rd. 14,8 Mio. € ergeben.

Beim **ordentlichen Ergebnis** ist ein Defizit von rd. 12,4 Mio. € auszuweisen. Die Haushaltsplanung sah einen Überschuss von rd. 3,3 Mio. € vor. Des Weiteren ist beim Finanzergebnis ein Fehlbetrag von rd. 2,3 Mio. € zu verzeichnen, der den in der Haushaltsplanung prognostizierten Fehlbetrag von rd. 2,8 Mio. € unterschreitet.

Die Entwicklung der **ordentlichen Erträge** stellt sich in 2021 wie folgt dar:

	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Steuern und ähnl. Abgaben	149.823	140.898	- 8.925	- 6,0
Zuwendungen und allg. Umlagen	159.132	162.696	+ 3.564	+ 2,2
Sonstige Transfererträge	3.696	5.060	+ 1.364	+ 36,9
Öffentl.-rechtl. Leistungsentgelte	51.130	49.268	- 1.862	- 3,6
Privatrechtl. Leistungsentgelte	3.719	3.200	- 519	- 14,0
Kostenerstattungen und -umlagen	40.397	44.991	+ 4.594	+ 11,4
Sonstige ordentliche Erträge	18.177	22.633	+ 4.456	+ 24,5
Aktivierete Eigenleistungen	1.417	2.808	+ 1.391	+ 98,2
Bestandsveränderungen	0	456	+ 456	+ 0,0
<b>Ordentliche Erträge - Gesamt</b>	<b>427.491</b>	<b>432.010</b>	<b>+ 4.519</b>	<b>+ 1,1</b>

Die Unterschreitung des Haushaltsansatzes bei den Steuern und ähnlichen Abgaben ist auf erhebliche – vorwiegend durch die COVID-19-Pandemie resultierende – Mindererträge bei der Gewerbesteuer (rd. 3,4 Mio. €) und beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (rd. 4,8 Mio. €) zurückzuführen.

Mehrerträge bei den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen resultieren insbesondere aus der Erhöhung der Landeszuweisungen nach § 4 Flüchtlingsaufnahmegesetz (rd. 2,6 Mio. €) sowie bei verschiedenen Zuweisungen im Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (rd. 3,2 Mio. €). Mindererträge waren in Höhe von rd. 2,7 Mio. € bei den Schlüsselzuweisungen auszuweisen, da zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltsplans die endgültige Festsetzung des Finanzausgleichs noch nicht vorlag und deshalb auf vorläufige Berechnungen zurückgegriffen werden musste.

Mehrerträge gegenüber der Haushaltsplanung ergeben sich bei den sonstigen Transfererträgen im Bereich der Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern, bei den Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (rd. 350 T€) sowie im Zusammenhang mit der Abwicklung von Maßnahmen im Rahmen des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ (rd. 400 T€).

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten waren aufgrund der Schließung von Schulen, Kindertageseinrichtungen und Tagespflegeeinrichtungen deutliche Mindererträge bei Elternbeiträgen sowie bei Verwaltungsgebühren und Entgelten in publikumsintensiven Bereichen zu verzeichnen. Die entfallenden Erträge bei den Elternbeiträgen wurden zum Teil durch das Land ersetzt. Weitere Mindererträge waren bei den Abwasserbeseitigungsgebühren zu verzeichnen, die allerdings durch die Auflösung von Ertragsüberschüssen aus Vorjahren aus den für den Gebührenaussgleich von kostenrechnenden Einrichtungen gebildeten Sonderposten kompensiert werden konnten.

Die Mindererträge bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten sind vorwiegend auf die Absage von kulturellen Veranstaltungen, den Ausfall von Unterrichtseinheiten an der Musikschule und den zeitweisen Verzicht auf die Erhebung von Gebühren im Parkhaus Schützenstraße aus Gründen des Infektionsschutzes sowie auf die finanziellen Auswirkungen der politischen Beschlüsse zur Unterstützung des Handels und der Gastronomie in der Innenstadt aufgrund der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Die per Saldo ausgewiesenen Ergebnisverbesserungen bei den Kostenerstattungen und -umlagen ist auf die deutliche Erhöhung der Leistungen der Kosten der Unterkunft zurückzuführen. Durch die Erhöhung der Bundesbeteiligung um 25%-Punkte ergibt sich gegenüber der Haushaltsplanung eine Verbesserung von rd. 4,6 Mio. €. Mindererträge sind dagegen u.a. bei den Erstattungen zu den Leistungen für unbegleitete minderjährige Asylbewerber aufgrund geringerer Fallzahlen (- rd. 360 T€) sowie bei den Kostenerstattungen der RAG durch zeitliche Verschiebungen bei der Herstellung von Kanalanschlussleitungen an den neuen Regenwasserkanal in Grafenwald (- rd. 385 T€) zu verzeichnen.

Im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge ergaben sich u.a. aufgrund der Auflösung von Instandhaltungsrückstellungen für Straßen sowie bei der Auflösung von Wertberichtigungen für Forderungen nennenswerte Mehrerträge (rd. 1,9 Mio. € bzw. rd. 540 T€). Des Weiteren musste die im Vorjahr gebildete Rückstellung für die Abrechnung der Betriebskostenzuschüsse der Kindertageseinrichtungen der freien Träger nur zum Teil in Anspruch genommen werden, so dass der verbleibende Rückstellungsbetrag in Höhe von rd. 880 T€ ebenfalls ertragswirksam aufgelöst werden konnte. Weitere Mehrerträge in Höhe von rd. 530 T€ sind bedingt durch die höher als geplant ausgefallenen Auflösungen von Pensionsrückstellungen aufgrund des Verbrauchs oder des Entfallens des Rückstellungsgrundes.

Demgegenüber stehen Mindererträge durch ein geringeres Aufkommen an Buß- und Verwarnungsgeldern aufgrund einer reduzierten Verkehrsüberwachungstätigkeit und eines geringeren Verkehrsaufkommens im Rahmen der COVID-19-Pandemie (rd. 835 T€).

Die zu aktivierenden Eigenleistungen sind abhängig von den erbrachten Planungs- und Ingenieurleistungen zu Investitionsmaßnahmen in den bautechnischen Ämtern. Im Rechnungsjahr 2021 sind Mehrerträge aufgrund eines Anstiegs der in Planung und Umsetzung befindlichen Maßnahmen zu verzeichnen.

Der Ertrag bei den Bestandsveränderungen resultiert aus den Inventurergebnissen beim Vorratsvermögen sowie der Überprüfung und Anpassung der Festwerte in den Bereichen „Brandschutz“ und „Kindertageseinrichtungen“.

Die Entwicklung der **ordentlichen Aufwendungen** kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Personalaufwendungen	114.010	121.435	+ 7.425	+ 6,5
Versorgungsaufwendungen	11.670	10.939	- 731	- 6,3
Aufw. für Sach- und Dienstleistungen	63.742	53.868	- 9.874	- 15,5
Bilanzielle Abschreibungen	23.062	28.096	+ 5.034	+ 21,8
Transferaufwendungen	176.095	181.182	+ 5.087	+ 2,9
Sonstige ordentliche Aufwendungen	49.746	48.903	- 843	- 1,7
<b>Ordentliche Aufwendungen - Gesamt</b>	<b>438.325</b>	<b>444.423</b>	<b>+ 6.098</b>	<b>+ 1,4</b>

Während bei den Personalaufwendungen die laufenden Dienstaufwendungen für Beamte per Saldo weitestgehend im Rahmen der veranschlagten Ansätze abgewickelt werden konnten, ergeben sich

zusätzliche Haushaltsbelastungen durch erhöhte Aufwendungen für tariflich Beschäftigte und erhöhte Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen sowie bei den Beihilfen.

Da die bilanzierten Rückstellungen in der Regel nicht ausreichen, um den tatsächlichen Erfüllungsbetrag der Gemeinde abzudecken, wurde in der Haushaltsplanung 2021 ein Haushaltsansatz in Höhe von rd. 11,7 Mio. € bei den Versorgungsaufwendungen gebildet. Im Rechnungsjahr 2021 war es lediglich möglich, einen Teilbetrag (ca. 16 %) der Versorgungsauszahlungen durch die Inanspruchnahme bereits bilanzierter Rückstellungen zu decken.

Die Abweichungen gegenüber den Haushaltsansätzen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen führen per Saldo zu Minderaufwendungen in Höhe von rd. 15,5 Mio. €. Dies ist auf die zeitliche Verlagerung – überwiegend über Drittmittel zu finanzierender – verschiedener größerer Unterhaltungs- und Stadterneuerungsmaßnahmen zurückzuführen.

Den Mehraufwendungen bei den bilanziellen Abschreibungen auf Sachanlagen von rd. 2,9 Mio. € stehen Mehrerträge bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen in Höhe von rd. 2,1 Mio. € gegenüber, so dass im Vergleich zur Haushaltsplanung per Saldo lediglich eine Mehrbelastung bei der „Netto-Abschreibung“ auf das Anlagevermögen in Höhe von rd. 0,8 Mio. € festzustellen ist. Durch erhöhte Abschreibungen auf Forderungen ergeben sich gegenüber der Haushaltsplanung um rd. 2,1 Mio. € höhere Aufwendungen.

Bei den Transferaufwendungen sind gegenüber der Haushaltsplanung Mehraufwendungen in Höhe von rd. 5,1 Mio. € entstanden. Erhebliche Mehraufwendungen ergeben sich u.a. bei der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (rd. 2,5 Mio. €) und bei den Leistungen nach dem SGB XII / Sozialhilfe (rd. 2,2 Mio. €).

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen weisen Minderaufwendungen in Höhe von rd. 0,8 Mio. € auf. Diese sind vor allem auf die Unterschreitung des Haushaltsansatzes bei der Grundsicherung für Arbeitssuchende um rd. 3,6 Mio. € zurückzuführen. Entgegen der ursprünglichen Erwartung waren geringere Überstellungen an das Jobcenter festzustellen. Des Weiteren sind in diesem Bereich deutliche Minderaufwendungen im Kulturbereich aufgrund der Einschränkungen durch die COVID-19-Pandemie festzustellen (rd. 530 T€). Gleichzeitig sind allerdings auch erhebliche pandemiebedingte Mehraufwendungen entstanden, insbesondere durch verstärkte Reinigungsleistungen oder durch die Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln. Insgesamt ist bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ein Gesamtbetrag von rd. 2,9 Mio. € auszuweisen, der auf die Pandemie zurückzuführen ist. Außerdem sind Aufwendungen für die Anmietung und den Betrieb des Impfzentrums in Höhe von rd. 1,4 Mio. € entstanden, die im Haushaltsplan nicht berücksichtigt waren.

Beim **Finanzergebnis** ist ein Defizit von rd. 2,3 Mio. € zu verzeichnen. Der in der Haushaltsplanung prognostizierte negative Saldo in Höhe von rd. 2,8 Mio. € wird somit um rd. 500 T€ überschritten.

Die Finanzerträge beinhalten vorwiegend die Erträge aus den Geldanlagen der rechtlich unselbständigen Stiftungen der Stadt Bottrop sowie Gewinnabführungen BEST AöR und der Sparkasse Bottrop (jeweils 300 T€).

Der Haushaltsansatz bei den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen wird um rd. 500 T€ unterschritten. Der Zinsaufwand für die Finanzierung der Liquiditäts- und Investitionskredite befand sich im Rechnungsjahr 2021 noch auf einem historisch niedrigen Niveau.

#### 4. Finanzlage

Der **Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit** schließt mit einem geringfügigen Überschuss von rd. 6 T€ ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz sind Verbesserungen (rd. 4,3 Mio. €) zu verzeichnen. Soweit man die Ermächtigungsübertragungen aus Vorjahren in Höhe von rd. 19,5 Mio. € in den Vergleich nicht einbezieht, die bei ihrer Inanspruchnahme den Jahresabschluss 2021 belastet haben, ergibt sich gegenüber dem Haushaltsansatz eine Verschlechterung von rd. 15,2 Mio. €.

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	405.864	399.789	- 6.075	- 1,5
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	410.158	399.783	- 10.375	- 2,5
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.294</b>	<b>+ 6</b>	<b>+ 4.300</b>	

Der in der Haushaltsplanung 2021 ausgewiesene negative **Saldo aus Investitionstätigkeit** in Höhe von rd. 79,7 Mio. € vermindert sich im Jahresabschluss auf rd. 17,8 Mio. €. In 2021 wurden für den Kernhaushalt neue Investitionskredite in Höhe von rd. 20,0 Mio. € aufgenommen.

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	27.207	22.591	- 4.616	- 17,0
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	106.886	40.414	- 66.472	- 62,2
<b>Saldo aus lfd. Investitionstätigkeit</b>	<b>-79.679</b>	<b>- 17.823</b>	<b>+ 61.856</b>	

Die Abweichung bei den investiven Einzahlungen ist vorwiegend auf geringere Zahlungszuflüsse bei den Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen (- 5,6 Mio. €) zurückzuführen.

Grundsätzlich ist bei den investiven Auszahlungen anzumerken, dass Veränderungen in der Planung und beim Baufortschritt von Baumaßnahmen sowie Verzögerungen im Zuwendungsverfahren bei zuwendungsfähigen Maßnahmen zu einer Unterschreitung der betroffenen Haushaltsansätze für investive Einzahlungen oder Auszahlungen geführt haben.

Der **Saldo der Finanzierungstätigkeit** stellt sich wie folgt dar:

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>%</b>
Aufnahme (und Rückflüsse) von Darlehen	31.515	20.075	- 11.440	- 36,3
Tilgung (und Gewährung) von Darlehen	5.850	6.095	+ 245	+ 4,2
Aufnahme von Liquiditätskrediten	0	133.350	+ 133.350	-
Tilgung von Liquiditätskrediten	9.347	128.350	+ 119.003	-
<b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>16.318</b>	<b>+ 18.980</b>	<b>+ 2.662</b>	

Für die Finanzierung von Investitionsauszahlungen (incl. der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bottroper Sport- und Bäderbetrieb) wurden in 2021 Kredite in Höhe von rd. 21,0 Mio. € aufgenommen. Die ordentliche Tilgung von Krediten belief sich auf rd. 6,1 Mio. €.

Im Laufe des Rechnungsjahres 2021 mussten zusätzliche Liquiditätskredite in einem Umfang von rd. 5,0 Mio. € aufgenommen werden.

Die Entwicklung der liquiden Mittel im Haushaltsjahr 2021 ist in der nachfolgenden Übersicht dargestellt:

	<b>Ansatz 2021</b>	<b>Ergebnis 2021</b>	<b>Abweichung</b>	
	<b>T€</b>	<b>T€</b>	<b>T€</b>	
Saldo der lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.294	6	+ 4.300	
Saldo der Investitionstätigkeit	-79.679	-17.823	+ 61.856	
Saldo der Finanzierungstätigkeit	16.318	18.980	+ 2.662	
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0	3.294	+ 3.294	
Bestand an fremden Finanzmitteln	0	346	+ 346	
<b>Liquide Mittel</b>	<b>-67.655</b>	<b>+ 4.803</b>	<b>+ 72.458</b>	

## 5. Kennzahlenanalyse

Die nachfolgende Kennzahlenanalyse erfolgt anhand des NKF-Kennzahlensets des Landes NRW (RdErl. d. Innenministeriums vom 01.10.2008). Das Kennzahlenset wurde in gemeinsamer Arbeit von Aufsichtsbehörden der Gemeinden (GV) sowie der Gemeindeprüfungsanstalt als überörtliche Prüfungseinrichtung und Vertretern der örtlichen Rechnungsprüfung (VERPA) für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Kommunen entwickelt. Die Tätigkeit der Aufsichtsbehörden soll durch die nachfolgenden Kennzahlen unterstützt werden.

### Kennzahlen zur haushaltswirtschaftlichen Gesamtsituation

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Aufwandsdeckungsgrad	$\frac{\text{Ordentliche Erträge} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	101,5	100,3	97,2

Der Aufwandsdeckungsgrad zeigt an, zu welchem Anteil die ordentlichen Aufwendungen durch ordentliche Erträge gedeckt werden können. Während es in den Jahren 2009 – 2014 nicht möglich war, einen vollständigen Aufwandsdeckungsgrad zu erreichen, lag der Wert seit 2015 mindestens bei rd. 100 %. Im Rechnungsjahr war es nun wiederum erstmals seit längerer Zeit nicht mehr möglich, die ordentlichen Aufwendungen vollständig durch entsprechende Erträge zu decken.

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Eigenkapitalquote 1	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	3,9	4,7	4,9

Die Eigenkapitalquote 1 misst den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der Bilanz. Bedingt durch die Aktivierung der durch die COVID-19-Pandemie entstandenen Belastungen in Höhe von rd. 17,8 Mio. € ergibt sich in der Ergebnisrechnung ein Überschuss in Höhe von rd. 3,0 Mio. €, der – unter Berücksichtigung von Verrechnungen mit der allgemeinen Rücklage und einer leicht erhöhten Bilanzsumme – zu einem Anstieg der Kennzahl führt. Ohne die in 2020 und 2021 nach § 5 NKF-CIG aktivierten Bilanzierungshilfen von insgesamt rd. 28,5 Mio.€ wäre die Eigenkapitalquote 1 auf 2,4 % abgesunken.

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Eigenkapitalquote 2	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{SoPo Zuw./Beitr.}) \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	30,2	30,1	29,8

Die Eigenkapitalquote 2 misst den Anteil des „wirtschaftlichen“ Eigenkapitals am Gesamtkapital auf der Passivseite der Bilanz. Trotz eines erhöhten Eigenkapitals ergibt sich aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme ein etwas niedrigerer Wert als im Vorjahr.



Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Fehlbetragsquote	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times (-100)}{\text{Ausgleichsrücklage} + \text{Allg. Rücklage}}$	0,0	0,0	0,0

Die Fehlbetragsquote gibt Auskunft über den durch einen Fehlbetrag in Anspruch genommenen Eigenkapitalanteil. Der Jahresabschluss weist seit 2018 ein positives Jahresergebnis auf.

### Kennzahlen zur Vermögenslage

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Infrastrukturquote	$\frac{\text{Infrastrukturvermögen} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	36,1	35,1	34,8

Die Infrastrukturquote stellt ein Verhältnis zwischen dem Infrastrukturvermögen und dem Gesamtvermögen her. Sie soll Aufschluss darüber geben, ob die Höhe des Infrastrukturvermögens den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der Gemeinde entspricht. Die Quote ist in 2021 in erster Linie geprägt von einer Verringerung des Bilanzwertes beim Straßennetz durch überwiegend planmäßige Abschreibungen und einer Erhöhung des Bilanzwertes bei den Entwässerungsanlagen bedingt durch Neuinvestitionen.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Abschreibungsintensität	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	5,9	5,8	5,8

Die Abschreibungsintensität zeigt an, inwieweit die Gemeinde durch die Abnutzung des Anlagevermögens belastet wird.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Drittfinanzierungsquote	$\frac{\text{ET Auflösung von Sonderposten} \times 100}{\text{Bilanzielle Abschreibungen}}$	58,5	64,1	60,0

Die Drittfinanzierungsquote zeigt das Verhältnis zwischen bilanziellen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten. Anhand der Kennzahl ist zu erkennen, dass die haushaltsmäßigen Belastungen aus Abschreibungen durch die Sonderpostenauflösung abgemildert werden. Im Rechnungsjahr 2021 belasteten die Abschreibungen demnach den Haushalt wegen der in der Vergangenheit erhaltenen Zuweisungen zu 40 % des Nominalwertes.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Investitionsquote	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen} \times 100}{\text{Abgänge des AV} + \text{Abschreibungen AV}}$	131,4	127,5	114,3

Die Investitionsquote stellt dar, in welchem Umfang dem Substanzverlust durch Abschreibungen und Vermögensabgänge neue Investitionen gegenüberstehen. Seit 2018 überschreiten die Vermögenszugänge die Abschreibungen sowie die außerdem zu verbuchenden Vermögensabgänge.

### Kennzahlen zur Finanzlage

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Anlagendeckungsgrad 2	$\frac{\text{Eigenkap. + Sonderposten + langf. Fremdkap.}}{\text{Anlagevermögen}}$	80,8	85,1	84,1

Der Anlagendeckungsgrad 2 gibt an, wie viel Prozent des Anlagevermögens langfristig finanziert sind. Der Prozentsatz wird maßgeblich durch das in den letzten Jahren stagnierende Eigenkapital und der geringen Investitionsquote der Vorjahre beeinflusst.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Dynamischer Verschuldungsgrad	$\frac{\text{Effektivverschuldung}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$	45,8	41,2	11.020.619

Mit Hilfe der Kennzahl „Dynamischer Verschuldungsgrad“ lässt sich die Schuldentilgungsfähigkeit der Gemeinde beurteilen. Die Kennzahl gibt an, in wie vielen Jahren es unter theoretisch gleichen Bedingungen möglich wäre, die Effektivverschuldung aus den zur Verfügung stehenden Finanzmitteln vollständig zu tilgen (Entschuldungsdauer). Die Kennzahl besitzt im Rechnungsjahr 2021 nur eine sehr begrenzte Aussagekraft, da sich der zu Grunde legende Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit auf lediglich rd. 6 T€ beläuft.

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Liquidität 2. Grades	$\frac{\text{Liquide Mittel + kurzfr. Forderungen} \times 100}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$	40,9	42,3	44,4

Die „Liquidität 2. Grades“ zeigt stichtagsbezogen an, in welchem Umfang die kurzfristigen Verbindlichkeiten durch die vorhandenen liquiden Mittel und kurzfristigen Forderungen gedeckt werden können.

Kennzahl	Berechnung	2019 Schlussbilanz	2020 Schlussbilanz	2021 Schlussbilanz
Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	$\frac{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten} \times 100}{\text{Bilanzsumme}}$	9,1	8,6	8,3

Die kurzfristige Verbindlichkeitsquote gibt an, wie hoch die Bilanz durch kurzfristiges Fremdkapital belastet wird.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Zinslastquote	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,9	0,8	0,7

Die Zinslastquote zeigt auf, welche Belastung aus Finanzaufwendungen zusätzlich zu den ordentlichen Aufwendungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit besteht. Die Kennzahl ist aufgrund des historisch niedrigen Zinsniveaus seit Jahren rückläufig.

### **Kennzahlen zur Ertragslage**

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Netto-Steuerquote	$\frac{\text{Steuern - GewSt.Uml. - Finz.bet. FDE} \times 100}{\text{Ordentl. Ertr.-GewSt.Uml - Finz.bet. FDE}}$	32,8	31,7	31,2

Mit der Netto-Steuerquote soll dargestellt werden, zu welchem Teil sich die Gemeinde „selbst“ finanzieren kann und somit unabhängig von staatlichen Zuwendungen ist. Die Kennzahl vermindert sich gegenüber dem Vorjahr, da der Anstieg bei den bereinigten Steuererträgen (+ 3,5 %) im Vorjahresvergleich nicht so hoch war wie bei den bereinigten ordentlichen Gesamterträgen (+ 5,3%).

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Zuwendungsquote	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	34,2	40,0	37,7

Die Zuwendungsquote soll einen Hinweis darauf geben, inwieweit die Gemeinde von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der deutlich erhöhte Wert im Jahr 2020 ist vor allem auf die zusätzliche Konsolidierungshilfe nach dem Sonderhilfengesetz Stärkungspakt und den Ausgleich von Gewerbesteuermindereinnahmen infolge der COVID-19-Pandemie zurückzuführen.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Personalintensität	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	27,6	28,3	27,3

Die Personalintensität soll im Hinblick auf den interkommunalen Vergleich die Frage beantworten, welcher Teil der Aufwendungen üblicherweise für Personal aufgewendet wird. Die Aussagekraft der Kennzahl hängt jedoch erheblich davon ab, inwieweit örtliche Besonderheiten (Auslagerung von Aufgabenbereichen, Buchungspraxis bei Auflösung von Rückstellungen, u.a.) bei einem Vergleich berücksichtigt werden.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Sach- und Dienstleistungsintensität	$\frac{\text{Aufw. für Sach- und Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	14,2	11,3	12,1

Aus der Sach- und Dienstleistungsintensität lässt sich ableiten, in welchem Ausmaß sich eine Kommune für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Die Kennzahl fällt gegenüber dem Vorjahr höher aus, da der Anstieg bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Vergleich zum Vorjahr deutlich höher war als bei den gesamten ordentlichen Aufwendungen.

Kennzahl	Berechnung	2019 Rechnung	2020 Rechnung	2021 Rechnung
Transferaufwandsquote	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	38,0	40,3	40,8

Die Transferaufwandsquote verdeutlicht, in welchem Umfang die Kommune durch Transferleistungen belastet wird. Die Kennzahl ist gestiegen, da die Transferaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr in stärkerem Umfang angestiegen sind als die gesamten ordentlichen Aufwendungen.

## **6. Risiko-, Chancen- und Prognoseberichterstattung**

Die Haushaltssituation der Stadt Bottrop ist seit Jahrzehnten gekennzeichnet durch eine strukturelle Unterfinanzierung. Bedingt durch die defizitären Finanzierungssalden musste deshalb in der Vergangenheit ein Teil der laufenden Auszahlungen über Liquiditätskredite finanziert werden, obwohl diese Kredite eigentlich ausschließlich zur Überbrückung von unterjährig Zahlungsengpässen dienen sollen.

Forderungen nach weiteren Konsolidierungspaketen seitens des Innenministeriums trafen deshalb in 2011 immer stärker auf Forderungen der Kommunen nach einer aufgabengerechten Finanzausstattung. Dies geschah auch vor dem Hintergrund, dass seit vielen Jahren die Tendenz der Verlagerung von Bundes- und Landesaufgaben auf den kommunalen Bereich festzustellen war, ohne dass gleichzeitig eine adäquate Finanzierung durch die übergeordneten staatlichen Ebenen sichergestellt wurde.

Der Landtag NRW hatte im Dezember 2011 als Element zur Hilfe notleidender Kommunen das Gesetz zur Unterstützung der kommunalen Haushaltskonsolidierung im Rahmen des Stärkungspaktes Stadtfinanzen (Stärkungspaktgesetz) verabschiedet. Aufgrund des Vorliegens der Voraussetzung für die Teilnahme an der 2. Stufe des Stärkungspaktes wurde in der Sitzung des Rates am 13.03.2012 der freiwillige Beitritt der Stadt Bottrop zum Stärkungspakt Stadtfinanzen beschlossen.

Bei der Erarbeitung des nach dem Stärkungspaktgesetz erforderlichen Haushaltssanierungsplanes stand die Stadt Bottrop vor der Herausforderung, noch einmal alle städtischen Dienstleistungen auf den Prüfstand zu stellen, obwohl bereits seit mehr als 20 Jahren Haushaltssicherung betrieben und schon in der Vergangenheit erhebliche Konsolidierungspotenziale realisiert wurden.

Der vom Rat der Stadt am 25.09.2012 beschlossene Haushaltssanierungsplan 2012 wurde durch die Bezirksregierung Münster mit Verfügung vom 30.11.2012 gemäß § 6 Abs. 2 Stärkungspaktgesetz (StPG) genehmigt. Der Haushaltsausgleich musste entsprechend der Genehmigung unter Einbeziehung der Konsolidierungshilfe spätestens im Jahr 2018 und ohne Konsolidierungshilfe im Jahr 2021 erreicht werden. Durch die erheblichen Haushaltsverbesserungen des Haushaltssanierungsplanes und der Konsolidierungshilfe des Landes konnte mit dem Jahresabschluss 2018 erstmals (seit Umstellung auf die Regelung des NKF im Jahre 2008) ein Überschuss in der

Ergebnisrechnung dargestellt werden. Der ursprünglich für 2014 prognostizierte vollständige Verzehr des Eigenkapitals konnte mit der Umsetzung des Haushaltssanierungsplanes abgewendet werden.

Der Haushaltssanierungsplan 2012 wurde mit Verfügung vom 30.11.2012 von der Bezirksregierung Münster genehmigt. Mittlerweile liegt die Genehmigung der 9. Fortschreibung des Haushaltssanierungsplanes (mit Verfügung vom 21.01.2021) vor.

Seit dem Haushaltsjahr 2021 ist der Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe zu erreichen. Diese Vorgabe konnte mit Verabschiedung des Doppelhaushaltes 2020/2021 dargestellt werden.

Die Bezirksregierung Münster hat an die Stadt Bottrop in den Jahren 2012 bis 2020 Konsolidierungshilfen in Höhe von insgesamt rd. 80,8 Mio. € ausgezahlt. Im Rechnungsjahr 2020 erfolgte neben der letztmaligen Zahlung der Konsolidierungshilfe in Höhe von rd. 3,8 Mio. € eine zusätzliche Zahlung in Höhe von rd. 5,7 Mio. € nach dem „Sonderhilfengesetz Stärkungspakt“, welches im Rahmen der Bewältigung der Belastungen aus der COVID-19-Pandemie durch das Land NRW erlassen worden war.

Unter Einbeziehung des Jahresabschlusses 2021 und der am 24.11.2020 vom Rat der Stadt beschlossenen Fortschreibung der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2024 ergibt sich bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes nachfolgende Eigenkapitalentwicklung:

	2019	2020	2021	2022	2023	2024
	Ist	Ist	Ist	Plan	Plan	Plan
	€	€	€	€		€
<b>Jahresergebnis</b>	<b>3.198.675</b>	<b>8.887.347</b>	<b>3.048.807</b>	<b>1.616.500</b>	<b>1.432.200</b>	<b>1.316.000</b>
Ausgleichsrücklage	866.912	866.912	866.912	866.912	866.912	866.912
Veränderung Ausgleichsrücklage	0	0	0	0	0	0
Ausgleichsrücklage (Bestand am Jahresende)	<b>866.912</b>	<b>866.912</b>	<b>866.912</b>	<b>866.912</b>	<b>866.912</b>	<b>866.912</b>
<b>Überschuss / Defizit</b>	<b>3.198.675</b>	<b>8.887.347</b>	<b>3.048.807</b>	<b>1.616.500</b>	<b>1.432.200</b>	<b>1.316.000</b>
Eigenkapital (Allgemeine Rücklage)	37.510.054	40.624.422	49.676.041	53.423.349	55.039.849	56.472.049
Verrechnungen gem. § 43 Abs. 3 GemHVO	-84.307	164.272	698.501	0	0	0
Inanspruchnahme des Eigenkapitals	0	0	0	0	0	0
Inanspruchnahme des Eigenkapitals in %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %
<b>verbleibendes Eigenkapital</b>	<b>40.624.422</b>	<b>49.676.041</b>	<b>53.423.349</b>	<b>55.039.849</b>	<b>56.472.049</b>	<b>57.788.049</b>

Mit der weltweiten Verbreitung des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 haben sich bereits im Jahresabschluss 2020 massive Auswirkungen auf alle öffentlichen Haushalte ergeben. Auch der Jahresabschluss 2021 der Stadt Bottrop wird durch deutliche Steuerausfälle und erheblichen Ertragsausfällen aufgrund der zeitweisen Schließung von städtischen Einrichtungen belastet. Außerdem ergaben sich weiterhin umfangreiche Mehrbedarfe für Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie, wie z.B. Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln, verstärkten

Reinigungsleistungen infolge erhöhter Hygieneanforderungen oder der Anmietung von Gebäuden. Auch war in vielen Verwaltungsbereichen der Einsatz von zusätzlichem Personal erforderlich.

Zur Abmilderung der finanziellen Auswirkungen wurden durch den Bund und das Land NRW verschiedene Zuwendungen und Erstattungen geleistet. Hierbei sind u.a. die Erstattungen für das Impfzentrum, das Testzentrum am Saalbau oder für die Bereitstellung von Masken an Schulen zu nennen. Außerdem wurden erhebliche Erstattungen für entfallene Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und im offenen Ganztagsbetrieb an Schulen geleistet.

Nur durch die Schaffung der Möglichkeit der Isolierung der Corona-bedingten Schäden nach NKF-CIG war die Stadt Bottrop letztendlich in der Lage, einen ausgeglichenen Jahresabschluss vorzulegen. Ohne die Buchung des außerordentlichen Ertrages in Höhe von rd. 17,8 Mio. € im Rahmen der Anwendung der Bilanzierungshilfe wäre im Jahresabschluss 2021 ein Defizit von rd. 14,8 Mio. € auszuweisen. Die Folgen der COVID-19-Pandemie werden auch in der Haushaltsabwicklung in den nächsten Jahren noch zu spüren sein.

Neben den Auswirkungen der Pandemie ergeben sich infolge des russischen Angriffs auf die Ukraine weitere signifikante finanzielle Auswirkungen für die kommunalen Haushalte, so dass sie letztendlich mit einem multiplen Krisenszenario konfrontiert werden. Hierdurch entstehen Belastungen in den verschiedensten Bereich, wobei besonders folgende zu nennen sind:

- Finanzielle Herausforderungen im Rahmen der Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten sowie für die Versorgung der Flüchtlinge aus der Ukraine
- Steigende Aufwendungen im Energiebereich durch die Gasmangellage
- Erhöhung der Investitionskosten durch steigende Preise im Bausektor
- Auswirkungen der deutlich gestiegenen Inflation, insbesondere im Hinblick auf die Notwendigkeit steigender Löhne und Gehälter
- Wegfall von Ausschüttungen oder Erhöhung der Verlustabdeckungen der kommunalen Beteiligungen im Rahmen der Daseinsvorsorge

Bund und Land sind hier gefordert, die Kommunen mit weiteren Hilfen zu unterstützen, um die aus den Folgen des militärischen Konfliktes erwachsenen Haushaltsbelastungen zumindest deutlich abzumildern. Die seitens des Landes NRW beabsichtigte Fortschreibung und Ausweitung der Bilanzierungshilfe ist hierbei ein wichtiger Schritt für die Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der Kommunen. Allerdings werden weitere echte Finanzhilfen von Bund und Land NRW in den Folgejahren unabdingbar sein, um die Auswirkungen auf die kommunalen Haushalte in einem akzeptablen Rahmen zu halten. Da die Bilanzierungshilfe ab dem Jahr 2025 abzuschreiben sein wird, sind bereits jetzt neue Belastungen für künftige Haushaltsjahre absehbar.

Des Weiteren ist darauf hinzuweisen, dass das Land NRW in den Gemeindefinanzierungsgesetzen 2021 und 2022 die verteilbare Finanzausgleichsmasse auf einen Garantiebtrag zur Stabilisierung der kommunalen Haushalte aufgestockt hat. Hierdurch ergeben sich Zuwächse insbesondere bei den Schlüsselzuweisungen. Diese Aufstockungsbeträge sollen jedoch über Vorwegabzüge in künftigen Jahren wieder zurückgeführt werden. Hierdurch entsteht für die kommunale Ebene eine Vorbelastung in Höhe von rd. 1,87 Mrd. € für die Jahre 2021 und 2022. Aufgrund der hohen Abhängigkeit von Schlüsselzuweisungen bedingt durch die Steuerschwäche der Stadt Bottrop besteht bei einer Umsetzung der Pläne des Landes NRW das Risiko von stagnierenden bzw. im besten Falle nur sehr moderat ansteigenden Zuweisungen in den Folgejahren.

Das Oberverwaltungsgericht NRW hat mit Urteil vom 17.05.2022 die Gebührenkalkulation der Abwassergebührensatzung der Stadt Oer-Erkenschwick hinsichtlich der kalkulatorischen Verzinsung und der Abschreibung auf den Wiederbeschaffungswert für rechtswidrig erklärt und damit seine langjährige Rechtsprechung zur Kalkulation von Schmutz- und Niederschlagswassergebühren grundlegend geändert. Bei Zugrundelegung des Gebührensatzes, der sich aus der Berücksichtigung der Kalkulationsvorgaben des OVG-Urteils ergeben würde, könnte sich rechnerisch ein Mindergebührenaufkommen von rd. 5,5 Mio. € jährlich ergeben. Die Stadt Oer-Erkenschwick hat gegen die Nichtzulassung der Revision Beschwerde eingelegt. Unabhängig hiervon hat das Land NRW eine Änderung des Kommunalabgabengesetzes in Aussicht gestellt, um eine nachhaltige Finanzierung der Abwasserwirtschaft sicherzustellen.

Neben den bereits weiter oben beschriebenen Belastungen unterliegt die Stadt Bottrop weiterhin – wie fast alle Kommunen in NRW – verschiedenen Risiken, welche die Haushaltswirtschaft künftiger Jahre maßgeblich beeinflussen können. Hierzu zählen insbesondere:

- Schwankungen des Steueraufkommens und der Einnahmen aus allgemeinen Zuweisungen des Landes aufgrund konjunktureller Entwicklungen oder durch Eingriffe des Bundes oder des Landes in die Verteilungsmechanismen
- Anstieg der Soziallasten aufgrund konjunktureller oder demografischer Entwicklungen
- Belastungen durch die Finanzierung der Kosten für die Aufnahme und Integration von Flüchtlingen
- Anstieg der Personal- und Versorgungsaufwendungen durch Tarifierhöhungen
- Abwälzung von Aufgaben des Bundes oder des Landes auf die kommunale Ebene

Weitere deutliche Anstiege waren in der Vergangenheit wiederholt bei den Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe und bei den Sozialhilfeleistungen (die zum Teil auch durch den Landschaftsverband Westfalen-Lippe erbracht und damit über die Landschaftsumlage zu finanzieren sind) zu verzeichnen. Bei Fortsetzung dieses Trends drohen weitere erhebliche Finanzierungserfordernisse in künftigen Haushaltsjahren.

Ein Risiko für die künftigen Haushalte ergibt sich aus dem Umstand, dass das Zinsniveau, welches sich über einen sehr langen Zeitraum auf einem historischen Tiefstand bewegt hat, nunmehr aufgrund der hohen Inflationsrate deutlich gestiegen ist und voraussichtlich noch weiter ansteigen wird. Der Stand der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beträgt zum 31.12.2021 rd. 160,5 Mio. € (Vorjahr: 156,1 Mio. €) und konnte im Gegensatz zu den letzten Jahren nicht mehr reduziert werden, sondern ist stattdessen wieder aufgrund der Belastungen durch die COVID-19-Pandemie leicht angestiegen. Soweit für die Bewältigung des derzeit vorherrschenden Krisenszenarios keine echten Finanzhilfen gewährt werden, wird ein weiterer Anstieg der Liquiditätskredite unvermeidbar sein. Der bisherige Höchststand der Liquiditätskredite wurde am 31.12.2015 mit rd. 227,0 Mio. € verzeichnet.

Die aufgenommenen Liquiditätskredite werden teilweise variabel verzinst, ansonsten sind die Zinsfestschreibungen überwiegend im gesetzlich zulässigen Rahmen bis maximal 3 Jahre mit den Gläubigern vereinbart. In einigen Fällen wurde jedoch auch mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde eine Zinsfestschreibung von fünf bzw. zehn Jahren vorgenommen. Bei einem Anstieg der Zinssätze für Liquiditätskredite wird eine Belastung der zukünftigen Ergebnisrechnungen nicht zu vermeiden sein. Darlehen in Fremdwährung sind nicht aufgenommen, so dass keine Wechselkursrisiken bestehen.

Im Jahre 2019 wurde im Zusammenhang mit der Diskussion bezüglich der Übernahme der Ergebnisse der Kommission „Gleichwertige Lebensverhältnisse“ zwischen dem Bund und den Ländern auch intensiv die Möglichkeit einer einmaligen Übernahme von Kassenkrediten von besonders belasteten Kommunen thematisiert. Eine Altschuldenlösung in NRW zeichnet sich zum jetzigen Zeitpunkt jedoch

nicht ab, wird allerdings von vielen betroffenen Kommunen weiterhin gefordert. Soweit eine landes- oder bundesweite Lösung getroffen würde, ergäbe sich die Chance, dass mit einer dauerhaften Tilgung der in der Vergangenheit zur Finanzierung laufender Ausgaben aufgenommenen Liquiditätskredite die derzeit bestehenden Zinsänderungsrisiken beseitigt wären.

Die Stadt Bottrop befindet sich aktuell noch im Besitz von 45.045 RWE-Aktien, die derzeit als Wertpapiere des Anlagevermögens mit einem Kurswert von 19,82 € bilanziert sind. Abwertungen aufgrund von negativen Aktienkursentwicklungen sind für die Zukunft nicht auszuschließen.

Mit der Verabschiedung des Gemeindefinanzierungsgesetzes 2022 (GFG 2022) am 15.12.2021 wurde durch das Land NRW eine differenzierte Steuerkraftermittlung mit unterschiedlichen fiktiven Hebesätzen für kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden bei der Berechnung der Schlüsselzuweisungen beschlossen. Die Rechtsänderung wurde im GFG 2022 zur Hälfte umgesetzt und führt für die Stadt Bottrop zu Mindererträgen von rd. 1,173 Mio. €. Im Entwurf des GFGs 2023 ist derzeit ebenfalls zunächst nur die hälftige Umsetzung der Rechtsänderung vorgesehen. Aufgrund von massiven methodischen und systematischen Kritikpunkten hinsichtlich der Einführung von differenzierten fiktiven Hebesätzen hat die Stadt Bottrop – neben weiteren kreisfreien Städten – Verfassungsbeschwerde gegen das Gemeindefinanzierungsgesetz 2022 erhoben. Soweit die Verfassungsbeschwerde keinen Erfolg haben sollte muss davon ausgegangen werden, dass eine vollständige Umsetzung in den nächsten Jahren erfolgen wird.

Mit fortschreitendem Klimawandel ist zu beobachten, dass zukünftig Schäden an der kommunalen Infrastruktur häufiger werden. In den letzten Jahren waren wiederholt Schadensereignisse durch extreme Wetterereignisse zu verzeichnen. Hier ist insbesondere auf die außergewöhnlich heißen Sommer 2018 und 2019 sowie die Flutkatastrophe 2021 hinzuweisen. Ob übergeordnete staatliche Ebenen die entstehenden Kosten auf kommunaler Ebene durch entsprechende Zahlungen ausgleichen werden, wird letztlich auch von Umfang und Auswirkungen der zukünftigen Ereignisse abhängen. Gleichzeitig werden notwendige Maßnahmen zur Klimafolgenanpassung auch für die kommunale Ebene in den kommenden Jahren zu einem zentralen Thema werden.

Mit der Aufgabe des aktiven Bergbaus im Jahr 2018 ergeben sich für die Stadt Bottrop im Prozess des Strukturwandels weitere große Aufgaben. Die Aufbereitung und Nachnutzung der bisher bergbaulich genutzten Flächen (wie z.B. im Gebiet Freiheit Emscher) stellt dabei eine besondere Herausforderung dar, um nachteilige Effekte auf die Beschäftigung und damit auch auf die Höhe der Transferleistungen im sozialen Bereich zu vermeiden oder zumindest zu begrenzen.

Im Rahmen des Projektes Innovation City hat die Stadt Bottrop als Modellstadt maßgeblich dazu beigetragen, Konzepte zu entwickeln, die zu einer Abmilderung der Folgen des Klimawandels beitragen können. Der Stadt Bottrop eröffnen sich damit auch Chancen durch die vielfältigen Aktivitäten im Zusammenhang mit den Projekten im Rahmen der „Innovation City“, die neben dem Erhalt oder sogar einer Verbesserung der Lebensqualität im Stadtgebiet zu einem Aufbau neuer, zukunftsfähiger Arbeitsplätze beitragen können.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass es für die Kommunen - und hierbei ganz besonders für die Stadt Bottrop als strukturschwache Stadt - in den nächsten Monaten von herausragender Bedeutung sein wird, dem Bund und dem Land NRW das Zusammenspiel und die Kumulation der Problemlagen aus der Versorgung der Kriegsflüchtlinge, den enormen Belastungen aus der Gas- und Energiekrise bei signifikant gestiegenen Inflationsquoten, den gestiegenen Herausforderungen im Rahmen der



Anpassung an den Klimawandel sowie den gestiegenen Finanzierungskosten aufgrund der steigenden Zinsbelastungen bei weiterhin noch nicht überstandener Pandemielage gesamtheitlich zu verdeutlichen.

Bottrop, 16.09.2022

(Brunnhofer)  
Stadtkämmerer

(Tischler)  
Oberbürgermeister

# Haushaltsrechnung 2021

- Teilrechnungen nach Produktbereichen -



## 01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	25,00	25,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.352.019,04	1.405.500,00	0,00	2.731.597,72	1.326.097,72	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	-171,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.450,86	57.600,00	0,00	6.010,50	-51.589,50	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.306.893,00	1.179.500,00	0,00	1.308.600,02	129.100,02	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.343.981,58	1.101.500,00	0,00	1.244.789,79	143.289,79	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.155.556,97	1.058.800,00	0,00	1.286.043,88	227.243,88	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	27.406,12	140.000,00	0,00	77.219,27	-62.780,73	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	1.560,31	0,00	0,00	17.559,59	17.559,59	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>7.214.696,75</b>	<b>4.942.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>6.671.845,77</b>	<b>1.728.945,77</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-24.280.198,81	-24.245.100,00	0,00	-24.498.940,59	-253.840,59	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-17.967.957,16	-17.386.301,86	-131.301,86	-17.362.292,66	24.009,20	-178.176,27
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-2.139.796,52	-1.521.900,00	0,00	-2.810.792,73	-1.288.892,73	0,00
15	- Transferaufwendungen	-152.711,59	-61.000,00	0,00	-67.104,49	-6.104,49	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.172.954,54	-9.278.845,71	-81.145,71	-11.707.273,79	-2.428.428,08	-516.690,57
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-54.713.618,62</b>	<b>-52.493.147,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-56.446.404,26</b>	<b>-3.953.256,69</b>	<b>-694.866,84</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-47.498.921,87</b>	<b>-47.550.247,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-49.774.558,49</b>	<b>-2.224.310,92</b>	<b>-694.866,84</b>
19	+ Finanzerträge	30.338,53	36.000,00	0,00	34.658,98	-1.341,02	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>30.338,53</b>	<b>36.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>34.658,98</b>	<b>-1.341,02</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-47.468.583,34</b>	<b>-47.514.247,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-49.739.899,51</b>	<b>-2.225.651,94</b>	<b>-694.866,84</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-47.468.583,34</b>	<b>-47.514.247,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-49.739.899,51</b>	<b>-2.225.651,94</b>	<b>-694.866,84</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.827.469,86	16.351.700,00	0,00	16.828.870,45	477.170,45	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-521.952,23	-706.100,00	0,00	-550.878,95	155.221,05	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-32.163.065,71</b>	<b>-31.868.647,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-33.461.908,01</b>	<b>-1.593.260,44</b>	<b>-694.866,84</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-32.163.065,71</b>	<b>-31.868.647,57</b>	<b>-212.447,57</b>	<b>-33.461.908,01</b>	<b>-1.593.260,44</b>	<b>-694.866,84</b>

## 01 Innere Verwaltung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.286.388,77	3.703.600,00	0,00	4.236.241,02	532.641,02	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-48.313.490,96	-50.497.561,30	-2.557.561,30	-51.899.613,24	-1.402.051,94	-2.475.118,98
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-43.027.102,19	-46.793.961,30	-2.557.561,30	-47.663.372,22	-869.410,92	-2.475.118,98
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	935.337,00	1.000,00	0,00	350.790,96	349.790,96	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	357.379,25	300.000,00	0,00	435.985,50	135.985,50	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	40.000,00	0,00	0,00	-40.000,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.292.716,25</b>	<b>341.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>786.776,46</b>	<b>445.776,46</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.876.370,43	-158.000,00	0,00	-75.118,26	82.881,74	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.603.894,29	-4.101.220,44	-346.220,44	-379.779,16	3.721.441,28	-886.642,96
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.581.590,28	-1.711.111,60	-439.111,60	-1.674.479,90	36.631,70	-450.777,24
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-5.061.855,00</b>	<b>-5.970.332,04</b>	<b>-785.332,04</b>	<b>-2.129.377,32</b>	<b>3.840.954,72</b>	<b>-1.337.420,20</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-3.769.138,75</b>	<b>-5.629.332,04</b>	<b>-785.332,04</b>	<b>-1.342.600,86</b>	<b>4.286.731,18</b>	<b>-1.337.420,20</b>

## 02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.481.107,30	1.158.500,00	0,00	1.548.988,53	390.488,53	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.644.154,25	12.544.000,00	0,00	12.885.608,49	341.608,49	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.878,94	43.200,00	0,00	35.082,17	-8.117,83	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.937.531,49	2.179.800,00	0,00	2.168.903,32	-10.896,68	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	3.419.260,62	4.370.800,00	0,00	4.018.067,42	-352.732,58	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	24.774,85	0,00	0,00	84.492,20	84.492,20	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	750,00	0,00	0,00	14.517,40	14.517,40	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.544.457,45</b>	<b>20.296.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>20.755.659,53</b>	<b>459.359,53</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-23.369.259,98	-21.297.700,00	0,00	-22.498.114,19	-1.200.414,19	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.988.478,50	-3.758.950,02	-366.850,02	-3.444.282,58	314.667,44	-373.412,31
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.727.273,51	-1.346.000,00	0,00	-1.856.130,60	-510.130,60	0,00
15	- Transferaufwendungen	-194.805,70	-176.900,00	0,00	-204.505,92	-27.605,92	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.972.295,47	-1.949.096,53	-28.596,53	-2.508.024,23	-558.927,70	-29.079,39
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-30.252.113,16</b>	<b>-28.528.646,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-30.511.057,52</b>	<b>-1.982.410,97</b>	<b>-402.491,70</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-11.707.655,71</b>	<b>-8.232.346,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-9.755.397,99</b>	<b>-1.523.051,44</b>	<b>-402.491,70</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-11.707.655,71</b>	<b>-8.232.346,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-9.755.397,99</b>	<b>-1.523.051,44</b>	<b>-402.491,70</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-11.707.655,71</b>	<b>-8.232.346,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-9.755.397,99</b>	<b>-1.523.051,44</b>	<b>-402.491,70</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.021,00	6.000,00	0,00	6.021,00	21,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.551.686,42	-1.767.100,00	0,00	-1.662.730,50	104.369,50	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-13.253.321,13</b>	<b>-9.993.446,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-11.412.107,49</b>	<b>-1.418.660,94</b>	<b>-402.491,70</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-13.253.321,13</b>	<b>-9.993.446,55</b>	<b>-395.446,55</b>	<b>-11.412.107,49</b>	<b>-1.418.660,94</b>	<b>-402.491,70</b>

## 02 Sicherheit und Ordnung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.654.654,92	19.600.600,00	0,00	18.357.290,10	-1.243.309,90	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-22.688.249,24	-23.142.071,28	-306.571,28	-23.946.056,98	-803.985,70	-388.689,70
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.033.594,32	-3.541.471,28	-306.571,28	-5.588.766,88	-2.047.295,60	-388.689,70
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	246.970,22	226.000,00	0,00	244.723,59	18.723,59	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	35.430,29	6.000,00	0,00	41.009,40	35.009,40	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>282.400,51</b>	<b>232.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>285.732,99</b>	<b>53.732,99</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-648.590,04	-650.078,75	-280.078,75	-189.216,23	460.862,52	-1.448.769,47
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-2.056.175,03	-7.691.428,47	-5.666.428,47	-2.315.975,54	5.375.452,93	-5.197.209,98
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-2.704.765,07</b>	<b>-8.341.507,22</b>	<b>-5.946.507,22</b>	<b>-2.505.191,77</b>	<b>5.836.315,45</b>	<b>-6.645.979,45</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-2.422.364,56</b>	<b>-8.109.507,22</b>	<b>-5.946.507,22</b>	<b>-2.219.458,78</b>	<b>5.890.048,44</b>	<b>-6.645.979,45</b>

## 03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.771.146,19	10.530.800,00	0,00	10.437.470,64	-93.329,36	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	770.372,46	1.398.700,00	0,00	665.973,26	-732.726,74	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	108.775,40	130.600,00	0,00	104.027,25	-26.572,75	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	95.332,48	110.000,00	0,00	93.966,19	-16.033,81	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	409.332,25	173.900,00	0,00	151.621,34	-22.278,66	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	474.121,35	203.000,00	0,00	645.789,16	442.789,16	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>13.629.080,13</b>	<b>12.547.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>12.098.847,84</b>	<b>-448.152,16</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-6.313.232,92	-6.204.300,00	0,00	-6.364.477,61	-160.177,61	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.737.174,48	-12.399.124,18	-5.511.024,18	-8.527.890,99	3.871.233,19	-2.210.295,61
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.940.763,26	-5.132.700,00	0,00	-5.019.461,98	113.238,02	0,00
15	- Transferaufwendungen	-6.734.905,72	-7.034.610,84	-61.110,84	-7.636.268,54	-601.657,70	-5.025,67
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-357.932,23	-945.224,36	-209.824,36	-647.206,69	298.017,67	-1.314.144,02
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.084.008,61</b>	<b>-31.715.959,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-28.195.305,81</b>	<b>3.520.653,57</b>	<b>-3.529.465,30</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-10.454.928,48</b>	<b>-19.168.959,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-16.096.457,97</b>	<b>3.072.501,41</b>	<b>-3.529.465,30</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-10.454.928,48</b>	<b>-19.168.959,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-16.096.457,97</b>	<b>3.072.501,41</b>	<b>-3.529.465,30</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-10.454.928,48</b>	<b>-19.168.959,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-16.096.457,97</b>	<b>3.072.501,41</b>	<b>-3.529.465,30</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-8.315.999,60	-8.073.300,00	0,00	-8.819.031,06	-745.731,06	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-18.770.928,08</b>	<b>-27.242.259,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-24.915.489,03</b>	<b>2.326.770,35</b>	<b>-3.529.465,30</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-18.770.928,08</b>	<b>-27.242.259,38</b>	<b>-5.781.959,38</b>	<b>-24.915.489,03</b>	<b>2.326.770,35</b>	<b>-3.529.465,30</b>



## 03 Schulträgeraufgaben

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	7.183.490,44	7.520.700,00	0,00	8.641.383,99	1.120.683,99	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.326.676,11	-22.153.193,10	-2.795.893,10	-18.814.327,91	3.338.865,19	-3.834.872,03
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-12.143.185,67	-14.632.493,10	-2.795.893,10	-10.172.943,92	4.459.549,18	-3.834.872,03
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.529.513,24	5.503.000,00	0,00	976.630,33	-4.526.369,67	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= Summe (investive Einzahlungen)	1.529.513,24	5.503.000,00	0,00	976.630,33	-4.526.369,67	0,00
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.491.353,14	-10.369.447,86	-3.455.447,86	-2.892.869,36	7.476.578,50	-6.159.921,91
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-833.192,84	-6.217.419,12	-3.858.419,12	-3.817.619,36	2.399.799,76	-904.471,00
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-3.324.545,98	-16.586.866,98	-7.313.866,98	-6.710.488,72	9.876.378,26	-7.064.392,91
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.795.032,74	-11.083.866,98	-7.313.866,98	-5.733.858,39	5.350.008,59	-7.064.392,91

## 04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.293.252,63	1.041.700,00	0,00	1.473.134,95	431.434,95	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	117.783,82	342.900,00	0,00	123.192,53	-219.707,47	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	528.441,01	960.000,00	0,00	520.073,63	-439.926,37	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.344,00	8.000,00	0,00	2.073,71	-5.926,29	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.678,48	17.900,00	0,00	5.172,15	-12.727,85	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	73.426,00	70.000,00	0,00	142.889,39	72.889,39	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.025.925,94</b>	<b>2.440.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.266.536,36</b>	<b>-173.963,64</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-5.126.897,32	-4.995.300,00	0,00	-5.027.586,71	-32.286,71	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.094,84	-601.051,32	-63.351,32	-208.817,34	392.233,98	-516.879,13
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-404.573,25	-626.700,00	0,00	-475.836,02	150.863,98	0,00
15	- Transferaufwendungen	-31.721,01	-27.700,00	0,00	-62.893,16	-35.193,16	-5.534,60
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.325.458,43	-1.879.500,71	-161.100,71	-1.350.688,90	528.811,81	-88.554,10
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-6.917.744,85</b>	<b>-8.130.252,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-7.125.822,13</b>	<b>1.004.429,90</b>	<b>-610.967,83</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-4.891.818,91</b>	<b>-5.689.752,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-4.859.285,77</b>	<b>830.466,26</b>	<b>-610.967,83</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-4.891.818,91</b>	<b>-5.689.752,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-4.859.285,77</b>	<b>830.466,26</b>	<b>-610.967,83</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-4.891.818,91</b>	<b>-5.689.752,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-4.859.285,77</b>	<b>830.466,26</b>	<b>-610.967,83</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-646.941,68	-784.600,00	0,00	-846.806,67	-62.206,67	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-5.538.760,59</b>	<b>-6.474.352,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-5.706.092,44</b>	<b>768.259,59</b>	<b>-610.967,83</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-5.538.760,59</b>	<b>-6.474.352,03</b>	<b>-224.452,03</b>	<b>-5.706.092,44</b>	<b>768.259,59</b>	<b>-610.967,83</b>

## 04 Kultur und Wissenschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.760.199,00	2.226.900,00	0,00	1.866.657,64	-360.242,36	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-6.415.729,09	-7.441.959,72	-252.959,72	-6.239.722,56	1.202.237,16	-824.293,23
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-4.655.530,09	-5.215.059,72	-252.959,72	-4.373.064,92	841.994,80	-824.293,23
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.834.972,00	1.805.000,00	0,00	2.380.016,00	575.016,00	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.834.972,00</b>	<b>1.805.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.380.016,00</b>	<b>575.016,00</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.011.810,79	-11.875.793,05	-9.175.793,05	-3.405.533,80	8.470.259,25	-8.445.259,25
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-156.342,20	-478.096,78	-87.096,78	-114.523,47	363.573,31	-426.184,29
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.168.152,99</b>	<b>-12.353.889,83</b>	<b>-9.262.889,83</b>	<b>-3.520.057,27</b>	<b>8.833.832,56</b>	<b>-8.871.443,54</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-333.180,99</b>	<b>-10.548.889,83</b>	<b>-9.262.889,83</b>	<b>-1.140.041,27</b>	<b>9.408.848,56</b>	<b>-8.871.443,54</b>

## 05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.511.213,11	3.158.500,00	0,00	5.465.318,75	2.306.818,75	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	3.436.810,15	3.036.700,00	0,00	3.459.933,22	423.233,22	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	630,00	4.500,00	0,00	1.785,00	-2.715,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	188.516,42	200.000,00	0,00	60.112,59	-139.887,41	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	35.300.912,72	31.525.300,00	0,00	36.746.547,92	5.221.247,92	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	194.392,06	68.000,00	0,00	355.415,12	287.415,12	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>44.632.474,46</b>	<b>37.993.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>46.089.112,60</b>	<b>8.096.112,60</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-6.340.654,20	-6.878.000,00	0,00	-5.984.547,64	893.452,36	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.529.686,86	-3.755.800,00	0,00	-3.661.616,96	94.183,04	-60.692,72
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-616.417,07	-507.700,00	0,00	-568.286,13	-60.586,13	0,00
15	- Transferaufwendungen	-40.159.458,40	-39.864.400,00	0,00	-42.918.971,22	-3.054.571,22	-23.215,22
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-30.553.517,20	-33.580.500,00	0,00	-29.933.168,49	3.647.331,51	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-81.199.733,73</b>	<b>-84.586.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-83.066.590,44</b>	<b>1.519.809,56</b>	<b>-83.907,94</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-36.567.259,27</b>	<b>-46.593.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.977.477,84</b>	<b>9.615.922,16</b>	<b>-83.907,94</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	-3.032,25	-3.032,25	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.032,25</b>	<b>-3.032,25</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-36.567.259,27</b>	<b>-46.593.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.980.510,09</b>	<b>9.612.889,91</b>	<b>-83.907,94</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-36.567.259,27</b>	<b>-46.593.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-36.980.510,09</b>	<b>9.612.889,91</b>	<b>-83.907,94</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-356.702,87	-982.700,00	0,00	-360.127,59	622.572,41	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-36.923.962,14</b>	<b>-47.576.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.340.637,68</b>	<b>10.235.462,32</b>	<b>-83.907,94</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-36.923.962,14</b>	<b>-47.576.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-37.340.637,68</b>	<b>10.235.462,32</b>	<b>-83.907,94</b>

## 05 Soziale Leistungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr	
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR	
		1	2	3	4	5	6	
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	41.998.204,76	37.749.500,00	0,00	45.440.142,99	7.690.642,99	0,00
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-78.984.096,21	-83.210.390,34	-21.990,34	-80.859.049,96	2.351.340,38	-111.514,28
17	=	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-36.985.891,45	-45.460.890,34	-21.990,34	-35.418.906,97	10.041.983,37	-111.514,28
101	+	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.692,28	0,00	0,00	49.363,26	49.363,26	0,00
102	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	2.111,11	2.111,11	0,00
103	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	=	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>10.692,28</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.474,37</b>	<b>51.474,37</b>	<b>0,00</b>
107	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-67.936,35	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
110	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	=	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-67.936,35</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
114	=	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-57.244,07</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>51.474,37</b>	<b>54.474,37</b>	<b>0,00</b>

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.996.079,08	25.454.800,00	0,00	28.284.479,06	2.829.679,06	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	662.658,04	658.000,00	0,00	1.000.670,37	342.670,37	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.299.027,34	3.825.400,00	0,00	2.974.436,33	-850.963,67	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	307.641,68	505.000,00	0,00	423.880,88	-81.119,12	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.277.511,02	3.187.000,00	0,00	2.892.229,28	-294.770,72	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	78.318,46	34.700,00	0,00	914.070,23	879.370,23	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	35.272,63	0,00	0,00	18.426,58	18.426,58	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	375.029,63	375.029,63	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>30.656.508,25</b>	<b>33.664.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>36.883.222,36</b>	<b>3.218.322,36</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-13.533.022,45	-13.569.100,00	0,00	-13.447.102,33	121.997,67	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.931.367,64	-2.317.537,72	-48.837,72	-3.691.827,24	-1.374.289,52	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-523.712,59	-407.100,00	0,00	-515.723,89	-108.623,89	0,00
15	- Transferaufwendungen	-59.708.413,66	-62.948.243,49	-15.443,49	-66.168.108,54	-3.219.865,05	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-335.507,13	-309.717,89	-23.817,89	-389.838,98	-80.121,09	-2.526,99
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-77.032.023,47</b>	<b>-79.551.699,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-84.212.600,98</b>	<b>-4.660.901,88</b>	<b>-2.526,99</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-46.375.515,22</b>	<b>-45.886.799,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-47.329.378,62</b>	<b>-1.442.579,52</b>	<b>-2.526,99</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-46.375.515,22</b>	<b>-45.886.799,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-47.329.378,62</b>	<b>-1.442.579,52</b>	<b>-2.526,99</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-46.375.515,22</b>	<b>-45.886.799,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-47.329.378,62</b>	<b>-1.442.579,52</b>	<b>-2.526,99</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-1.677.130,66	-1.091.600,00	0,00	-1.790.570,32	-698.970,32	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-48.052.645,88</b>	<b>-46.978.399,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-49.119.948,94</b>	<b>-2.141.549,84</b>	<b>-2.526,99</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-48.052.645,88</b>	<b>-46.978.399,10</b>	<b>-88.099,10</b>	<b>-49.119.948,94</b>	<b>-2.141.549,84</b>	<b>-2.526,99</b>

## 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	30.994.622,32	32.895.400,00	0,00	34.510.417,92	1.615.017,92	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-73.647.089,92	-80.600.517,25	-2.783.717,25	-83.973.137,21	-3.372.619,96	-216.900,83
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-42.652.467,60	-47.705.117,25	-2.783.717,25	-49.462.719,29	-1.757.602,04	-216.900,83
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	630.111,27	0,00	0,00	777.976,03	777.976,03	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	50,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>630.161,97</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>777.976,03</b>	<b>777.976,03</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-728.570,08	-65.800,71	-65.800,71	-65.890,71	-90,00	0,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-240.263,81	-131.636,54	-38.636,54	-128.871,10	2.765,44	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-636.575,23	-699.197,93	-699.197,93	-840.518,48	-141.320,55	-614.246,07
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.605.409,12</b>	<b>-896.635,18</b>	<b>-803.635,18</b>	<b>-1.035.280,29</b>	<b>-138.645,11</b>	<b>-614.246,07</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-975.247,15</b>	<b>-896.635,18</b>	<b>-803.635,18</b>	<b>-257.304,26</b>	<b>639.330,92</b>	<b>-614.246,07</b>

## 07 Gesundheitsdienste

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	302.495,64	158.900,00	0,00	2.584.138,57	2.425.238,57	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	74.813,99	137.000,00	0,00	62.679,24	-74.320,76	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.235,05	1.500,00	0,00	1.515,70	15,70	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.000,00	18.000,00	0,00	65.499,72	47.499,72	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.932,30	39.000,00	0,00	3.207,74	-35.792,26	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>420.476,98</b>	<b>354.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.717.040,97</b>	<b>2.362.640,97</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.102.079,30	-2.831.100,00	0,00	-5.186.383,27	-2.355.283,27	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.155,32	-24.900,00	0,00	-29.923,72	-5.023,72	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-99.170,37	-99.700,00	0,00	-108.912,89	-9.212,89	0,00
15	- Transferaufwendungen	-147.689,23	-158.400,00	0,00	-158.677,41	-277,41	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-105.427,34	-61.000,00	0,00	-286.403,62	-225.403,62	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-3.478.521,56</b>	<b>-3.175.100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-5.770.300,91</b>	<b>-2.595.200,91</b>	<b>0,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-3.058.044,58</b>	<b>-2.820.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.053.259,94</b>	<b>-232.559,94</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-3.058.044,58</b>	<b>-2.820.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.053.259,94</b>	<b>-232.559,94</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-3.058.044,58</b>	<b>-2.820.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.053.259,94</b>	<b>-232.559,94</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-167.340,83	-149.200,00	0,00	-162.175,01	-12.975,01	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-3.225.385,41</b>	<b>-2.969.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.215.434,95</b>	<b>-245.534,95</b>	<b>0,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-3.225.385,41</b>	<b>-2.969.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-3.215.434,95</b>	<b>-245.534,95</b>	<b>0,00</b>



## 07 Gesundheitsdienste

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380.876,87	322.600,00	0,00	2.782.604,66	2.460.004,66	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.100.489,50	-2.917.625,33	-13.925,33	-5.445.047,94	-2.527.422,61	0,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.719.612,63	-2.595.025,33	-13.925,33	-2.662.443,28	-67.417,95	0,00
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-18.629,42	-19.300,00	-11.300,00	-18.583,04	716,96	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-18.629,42</b>	<b>-19.300,00</b>	<b>-11.300,00</b>	<b>-18.583,04</b>	<b>716,96</b>	<b>0,00</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-18.629,42</b>	<b>-19.300,00</b>	<b>-11.300,00</b>	<b>-18.583,04</b>	<b>716,96</b>	<b>0,00</b>

## 08 Sportförderung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	84.860,90	0,00	0,00	16.252,26	16.252,26	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	394.510,20	370.800,00	0,00	407.604,00	36.804,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	194.882,86	194.882,86	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>479.371,10</b>	<b>370.800,00</b>	<b>0,00</b>	<b>618.739,12</b>	<b>247.939,12</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-165.762,40	-100.300,00	0,00	-134.831,69	-34.531,69	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	- Transferaufwendungen	-2.196.306,00	-1.955.000,00	0,00	-2.004.622,00	-49.622,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-99.530,48	0,00	0,00	-168.868,32	-168.868,32	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.461.598,88</b>	<b>-2.055.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.308.322,01</b>	<b>-253.022,01</b>	<b>0,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-1.982.227,78</b>	<b>-1.684.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.689.582,89</b>	<b>-5.082,89</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-1.982.227,78</b>	<b>-1.684.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.689.582,89</b>	<b>-5.082,89</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-1.982.227,78</b>	<b>-1.684.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.689.582,89</b>	<b>-5.082,89</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-1.982.227,78</b>	<b>-1.684.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.689.582,89</b>	<b>-5.082,89</b>	<b>0,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-1.982.227,78</b>	<b>-1.684.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-1.689.582,89</b>	<b>-5.082,89</b>	<b>0,00</b>

## 08 Sportförderung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	454.543,63	370.800,00	0,00	425.084,52	54.284,52	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.031.908,19	-2.149.882,86	-194.882,86	-2.252.199,18	-102.316,32	0,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.577.364,56	-1.779.082,86	-194.882,86	-1.827.114,66	-48.031,80	0,00
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-535.000,00	-458.000,00	0,00	-458.000,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-535.000,00</b>	<b>-458.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-458.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-535.000,00</b>	<b>-458.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-458.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>

## 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.949.272,00	4.098.700,00	0,00	3.658.643,80	-440.056,20	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	194.400,76	309.000,00	0,00	384.018,72	75.018,72	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	37.127,85	40.800,00	0,00	39.864,31	-935,69	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	241.411,97	339.000,00	0,00	240.252,94	-98.747,06	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	16.621,00	200,00	0,00	4.947,73	4.747,73	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	661.918,08	130.000,00	0,00	717.433,67	587.433,67	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-568,19	0,00	0,00	20,09	20,09	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.100.183,47</b>	<b>4.917.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.045.181,26</b>	<b>127.481,26</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-6.167.966,64	-6.389.100,00	0,00	-6.663.171,50	-274.071,50	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.134.723,18	-4.131.551,76	-1.119.151,76	-1.365.271,01	2.766.280,75	-775.600,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-140.764,29	-94.200,00	0,00	-129.479,62	-35.279,62	0,00
15	- Transferaufwendungen	-1.836.505,36	-2.588.400,00	-214.000,00	-2.023.164,79	565.235,21	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-77.084,08	-651.126,36	-212.126,36	-105.183,30	545.943,06	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-9.357.043,55</b>	<b>-13.854.378,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-10.286.270,22</b>	<b>3.568.107,90</b>	<b>-775.600,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-6.256.860,08</b>	<b>-8.936.678,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-5.241.088,96</b>	<b>3.695.589,16</b>	<b>-775.600,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.546,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.546,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-6.260.406,08</b>	<b>-8.936.678,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-5.241.088,96</b>	<b>3.695.589,16</b>	<b>-775.600,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-6.260.406,08</b>	<b>-8.936.678,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-5.241.088,96</b>	<b>3.695.589,16</b>	<b>-775.600,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	330.000,00	0,00	16.536,00	-313.464,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-203.423,80	-321.900,00	0,00	-227.535,59	94.364,41	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-6.463.829,88</b>	<b>-8.928.578,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-5.452.088,55</b>	<b>3.476.489,57</b>	<b>-775.600,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-6.463.829,88</b>	<b>-8.928.578,12</b>	<b>-1.545.278,12</b>	<b>-5.452.088,55</b>	<b>3.476.489,57</b>	<b>-775.600,00</b>

## 09 Räuml. Planung und Entwicklung, Geoinfo.

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.395.159,53	3.920.000,00	0,00	4.043.083,23	123.083,23	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.416.783,41	-12.713.665,40	-1.982.965,40	-9.377.891,83	3.335.773,57	-567.192,89
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-6.021.623,88	-8.793.665,40	-1.982.965,40	-5.334.808,60	3.458.856,80	-567.192,89
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.292.022,02	3.754.000,00	0,00	2.936.534,29	-817.465,71	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	1.520,00	150.000,00	0,00	4.932,77	-145.067,23	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>2.293.542,02</b>	<b>3.904.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.941.467,06</b>	<b>-962.532,94</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-5.524,10	-271.000,00	-115.000,00	-12.995,10	258.004,90	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.305.485,42	-5.388.898,99	-3.952.898,99	-2.642.116,64	2.746.782,35	-2.315.192,50
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-354.791,22	-2.652.937,31	-1.230.937,31	-708.147,98	1.944.789,33	-618.337,24
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-55.135,49	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-3.720.936,23</b>	<b>-8.313.836,30</b>	<b>-5.298.836,30</b>	<b>-3.363.259,72</b>	<b>4.950.576,58</b>	<b>-2.933.529,74</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.427.394,21</b>	<b>-4.409.836,30</b>	<b>-5.298.836,30</b>	<b>-421.792,66</b>	<b>3.988.043,64</b>	<b>-2.933.529,74</b>

## 10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	453.956,03	380.000,00	0,00	403.784,27	23.784,27	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.448,50	1.500,00	0,00	3.322,10	1.822,10	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.500.573,65	1.561.000,00	0,00	1.824.216,74	263.216,74	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.838,40	11.000,00	0,00	9.851,40	-1.148,60	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.212,46	30.400,00	0,00	4.098,38	-26.301,62	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	3.175,70	0,00	0,00	1.317,68	1.317,68	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.987.204,74</b>	<b>1.983.900,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.246.590,57</b>	<b>262.690,57</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.141.181,58	-3.093.100,00	0,00	-3.056.259,08	36.840,92	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-442.343,07	-449.700,00	0,00	-1.086.573,37	-636.873,37	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-160.858,94	-170.500,00	0,00	-168.982,50	1.517,50	0,00
15	- Transferaufwendungen	-293.157,55	-363.408,00	-17.008,00	-342.137,03	21.270,97	-20.000,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.868,96	-41.400,00	0,00	-559.884,38	-518.484,38	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-4.079.410,10</b>	<b>-4.118.108,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-5.213.836,36</b>	<b>-1.095.728,36</b>	<b>-20.000,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.092.205,36</b>	<b>-2.134.208,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-2.967.245,79</b>	<b>-833.037,79</b>	<b>-20.000,00</b>
19	+ Finanzerträge	9.014,93	70.500,00	0,00	7.997,90	-62.502,10	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>9.014,93</b>	<b>70.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.997,90</b>	<b>-62.502,10</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.083.190,43</b>	<b>-2.063.708,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-2.959.247,89</b>	<b>-895.539,89</b>	<b>-20.000,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.083.190,43</b>	<b>-2.063.708,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-2.959.247,89</b>	<b>-895.539,89</b>	<b>-20.000,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-82.915,05	-198.200,00	0,00	-87.727,32	110.472,68	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-2.166.105,48</b>	<b>-2.261.908,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-3.046.975,21</b>	<b>-785.067,21</b>	<b>-20.000,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-2.166.105,48</b>	<b>-2.261.908,00</b>	<b>-17.008,00</b>	<b>-3.046.975,21</b>	<b>-785.067,21</b>	<b>-20.000,00</b>

## 10 Bauen und Wohnen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.913.472,28	2.013.400,00	0,00	2.210.956,44	197.556,44	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.601.086,92	-3.737.108,00	-17.008,00	-4.080.169,65	-343.061,65	-20.000,00
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.687.614,64	-1.723.708,00	-17.008,00	-1.869.213,21	-145.505,21	-20.000,00
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	30.470,00	50.000,00	0,00	3.270,00	-46.730,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	60.574,28	58.000,00	0,00	58.163,26	163,26	0,00
106	= Summe (investive Einzahlungen)	91.044,28	108.000,00	0,00	61.433,26	-46.566,74	0,00
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80.267,45	-157.732,55	-19.732,55	0,00	157.732,55	0,00
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-3.792,80	-21.000,00	0,00	-99,99	20.900,01	0,00
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	= Summe (investive Auszahlungen)	-84.060,25	-178.732,55	-19.732,55	-99,99	178.632,56	0,00
114	= Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.984,03	-70.732,55	-19.732,55	61.333,27	132.065,82	0,00

## 11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.840.546,46	1.973.600,00	0,00	1.548.313,22	-425.286,78	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.569.624,21	26.303.000,00	0,00	26.264.371,04	-38.628,96	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.131,35	450.600,00	0,00	81.448,92	-369.151,08	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.008.808,55	7.192.100,00	0,00	6.813.350,08	-378.749,92	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	393.469,14	620.000,00	0,00	717.484,13	97.484,13	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	14.215,46	0,00	0,00	-7.366,26	-7.366,26	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>33.850.795,17</b>	<b>36.539.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>35.417.601,13</b>	<b>-1.121.698,87</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-3.868.637,99	-4.195.800,00	0,00	-3.949.731,20	246.068,80	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.719.263,79	-4.217.984,43	-1.757.884,43	-3.001.877,61	1.216.106,82	-1.264.592,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-4.199.996,96	-3.745.300,00	0,00	-4.280.822,92	-535.522,92	0,00
15	- Transferaufwendungen	-13.115.672,35	-13.584.700,00	0,00	-13.727.919,45	-143.219,45	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-613.054,64	-184.200,00	0,00	-184.115,50	84,50	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-24.516.625,73</b>	<b>-25.927.984,43</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>-25.144.466,68</b>	<b>783.517,75</b>	<b>-1.264.592,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>9.334.169,44</b>	<b>10.611.315,57</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>10.273.134,45</b>	<b>-338.181,12</b>	<b>-1.264.592,00</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>9.334.169,44</b>	<b>10.611.315,57</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>10.273.134,45</b>	<b>-338.181,12</b>	<b>-1.264.592,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>9.334.169,44</b>	<b>10.611.315,57</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>10.273.134,45</b>	<b>-338.181,12</b>	<b>-1.264.592,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.570.048,16	4.645.500,00	0,00	0,00	-4.645.500,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-759.373,73	-986.300,00	0,00	-770.607,96	215.692,04	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>13.144.843,87</b>	<b>14.270.515,57</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>9.502.526,49</b>	<b>-4.767.989,08</b>	<b>-1.264.592,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>13.144.843,87</b>	<b>14.270.515,57</b>	<b>-1.757.884,43</b>	<b>9.502.526,49</b>	<b>-4.767.989,08</b>	<b>-1.264.592,00</b>



## 11 Ver- und Entsorgung

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	32.830.412,38	34.786.300,00	0,00	32.301.813,14	-2.484.486,86	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-19.776.818,49	-22.297.473,53	-2.005.773,53	-20.523.676,62	1.773.796,91	-2.013.375,95
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	13.053.593,89	12.488.826,47	-2.005.773,53	11.778.136,52	-710.689,95	-2.013.375,95
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	365.321,84	84.000,00	0,00	315.035,45	231.035,45	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.000,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	296.134,92	220.000,00	0,00	338.288,34	118.288,34	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	46.618,00	46.618,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>661.456,76</b>	<b>305.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>699.941,79</b>	<b>394.941,79</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10.455.253,70	-29.515.000,00	-14.000.000,00	-13.192.848,89	16.322.151,11	-4.514.071,12
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-87.076,23	-155.000,00	0,00	-71.239,85	83.760,15	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-10.542.329,93</b>	<b>-29.670.000,00</b>	<b>-14.000.000,00</b>	<b>-13.264.088,74</b>	<b>16.405.911,26</b>	<b>-4.514.071,12</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-9.880.873,17</b>	<b>-29.365.000,00</b>	<b>-14.000.000,00</b>	<b>-12.564.146,95</b>	<b>16.800.853,05</b>	<b>-4.514.071,12</b>

## 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.090.931,34	6.571.300,00	0,00	6.369.201,37	-202.098,63	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.582.007,63	1.680.200,00	0,00	1.305.977,87	-374.222,13	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	303.391,77	378.200,00	0,00	253.783,28	-124.416,72	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	270.453,63	282.100,00	0,00	164.369,44	-117.730,56	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	127.371,91	86.100,00	0,00	2.339.844,16	2.253.744,16	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	137.715,39	252.500,00	0,00	387.941,85	135.441,85	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-33.184,21	0,00	0,00	43.274,76	43.274,76	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>9.478.687,46</b>	<b>9.250.400,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.864.392,73</b>	<b>1.613.992,73</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-4.098.339,77	-3.896.400,00	0,00	-4.155.810,39	-259.410,39	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.057.918,85	-9.845.393,61	-2.202.093,61	-7.009.832,59	2.835.561,02	-1.838.330,05
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-8.839.452,85	-8.220.600,00	0,00	-9.226.155,12	-1.005.555,12	0,00
15	- Transferaufwendungen	-6.794.737,91	-6.761.600,00	0,00	-6.862.737,76	-101.137,76	-317.829,23
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-422.689,33	-286.657,00	-30.757,00	-400.338,00	-113.681,00	-11.751,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-27.213.138,71</b>	<b>-29.010.650,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-27.654.873,86</b>	<b>1.355.776,75</b>	<b>-2.167.910,28</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-17.734.451,25</b>	<b>-19.760.250,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-16.790.481,13</b>	<b>2.969.769,48</b>	<b>-2.167.910,28</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-16.560,42	-3.000,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-16.560,42</b>	<b>-3.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.000,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-17.751.011,67</b>	<b>-19.763.250,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-16.790.481,13</b>	<b>2.972.769,48</b>	<b>-2.167.910,28</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-17.751.011,67</b>	<b>-19.763.250,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-16.790.481,13</b>	<b>2.972.769,48</b>	<b>-2.167.910,28</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	526.481,99	510.000,00	0,00	510.059,16	59,16	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-5.513.334,79	-5.624.500,00	0,00	-942.091,43	4.682.408,57	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-22.737.864,47</b>	<b>-24.877.750,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-17.222.513,40</b>	<b>7.655.237,21</b>	<b>-2.167.910,28</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-22.737.864,47</b>	<b>-24.877.750,61</b>	<b>-2.232.850,61</b>	<b>-17.222.513,40</b>	<b>7.655.237,21</b>	<b>-2.167.910,28</b>

## 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.637.027,45	2.010.700,00	0,00	1.800.092,12	-210.607,88	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.557.767,08	-23.869.669,90	-5.514.769,90	-17.704.887,31	6.164.782,59	-6.143.803,53
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-15.920.739,63	-21.858.969,90	-5.514.769,90	-15.904.795,19	5.954.174,71	-6.143.803,53
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.595.698,49	4.537.000,00	0,00	228.122,15	-4.308.877,85	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	5.000,00	0,00	8.692,55	3.692,55	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-24.308,12	275.000,00	0,00	33.757,80	-241.242,20	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	4.440,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>1.575.830,37</b>	<b>4.817.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>270.572,50</b>	<b>-4.546.427,50</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.967.267,06	-16.665.818,29	-1.566.818,29	-3.429.107,88	13.236.710,41	-3.197.139,49
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-507.857,48	-1.611.532,90	-221.532,90	-809.014,76	802.518,14	-866.843,67
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-145.000,00	-145.000,00	-325,21	144.674,79	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-6.475.124,54</b>	<b>-18.422.351,19</b>	<b>-1.933.351,19</b>	<b>-4.238.447,85</b>	<b>14.183.903,34</b>	<b>-4.063.983,16</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.899.294,17</b>	<b>-13.605.351,19</b>	<b>-1.933.351,19</b>	<b>-3.967.875,35</b>	<b>9.637.475,84</b>	<b>-4.063.983,16</b>

## 13 Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.500.242,99	1.599.600,00	0,00	1.663.580,76	63.980,76	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	189.173,62	189.173,62	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.440.476,97	2.676.000,00	0,00	2.531.265,73	-144.734,27	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	173.134,63	186.800,00	0,00	187.699,56	899,56	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	908.785,33	814.100,00	0,00	873.163,55	59.063,55	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	27.394,96	26.300,00	0,00	25.664,63	-635,37	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	26.307,89	1.500,00	0,00	7.984,90	6.484,90	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	-9.840,06	0,00	0,00	13.177,85	13.177,85	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>5.066.502,71</b>	<b>5.304.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.491.710,60</b>	<b>187.410,60</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-11.058.183,98	-10.717.700,00	0,00	-10.998.744,89	-281.044,89	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.404.839,00	-3.955.627,08	-1.439.427,08	-3.919.160,56	36.466,52	-363.058,07
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-786.117,90	-585.000,00	0,00	-801.763,63	-216.763,63	0,00
15	- Transferaufwendungen	-464.831,21	-202.300,00	0,00	-200.250,00	2.050,00	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-104.772,04	-108.100,00	0,00	-220.804,73	-112.704,73	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-14.818.744,13</b>	<b>-15.568.727,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-16.140.723,81</b>	<b>-571.996,73</b>	<b>-363.058,07</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-9.752.241,42</b>	<b>-10.264.427,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-10.649.013,21</b>	<b>-384.586,13</b>	<b>-363.058,07</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	-100,00	0,00	0,00	100,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>-100,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>100,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-9.752.241,42</b>	<b>-10.264.527,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-10.649.013,21</b>	<b>-384.486,13</b>	<b>-363.058,07</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-9.752.241,42</b>	<b>-10.264.527,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-10.649.013,21</b>	<b>-384.486,13</b>	<b>-363.058,07</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-883.449,56	-990.700,00	0,00	-898.599,49	92.100,51	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-10.635.690,98</b>	<b>-11.255.227,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-11.547.612,70</b>	<b>-292.385,62</b>	<b>-363.058,07</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-10.635.690,98</b>	<b>-11.255.227,08</b>	<b>-1.439.427,08</b>	<b>-11.547.612,70</b>	<b>-292.385,62</b>	<b>-363.058,07</b>

## 13 Natur- und Landschaftspflege

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.166.739,28	5.147.500,00	0,00	5.285.065,01	137.565,01	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-13.236.891,61	-13.104.980,19	-308.080,19	-13.347.200,57	-242.220,38	-365.283,17
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-8.070.152,33	-7.957.480,19	-308.080,19	-8.062.135,56	-104.655,37	-365.283,17
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	693.000,00	0,00	228.561,64	-464.438,36	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	14.316,00	2.000,00	0,00	44.610,00	42.610,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= <b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>14.316,00</b>	<b>695.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>273.171,64</b>	<b>-421.828,36</b>	<b>0,00</b>
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.973,00	-61.000,00	-61.000,00	0,00	61.000,00	-61.000,00
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-1.340.071,18	-3.727.627,33	-2.067.627,33	-2.859.764,65	867.862,68	-1.156.708,92
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	-187.000,00	-107.000,00	0,00	187.000,00	-187.000,00
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	= <b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-1.348.044,18</b>	<b>-3.975.627,33</b>	<b>-2.235.627,33</b>	<b>-2.859.764,65</b>	<b>1.115.862,68</b>	<b>-1.404.708,92</b>
114	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-1.333.728,18</b>	<b>-3.280.627,33</b>	<b>-2.235.627,33</b>	<b>-2.586.593,01</b>	<b>694.034,32</b>	<b>-1.404.708,92</b>

## 14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	132.251,18	140.000,00	0,00	202.731,17	62.731,17	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.118,94	40.000,00	0,00	32.326,80	-7.673,20	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.954,35	18.000,00	0,00	1.280,65	-16.719,35	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>177.324,47</b>	<b>198.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>236.338,62</b>	<b>38.338,62</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-2.285.479,37	-1.386.100,00	0,00	-1.398.020,06	-11.920,06	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335.692,39	-597.656,43	-131.056,43	-347.421,80	250.234,63	-119.050,51
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-10.997,27	-7.800,00	0,00	-8.776,02	-976,02	0,00
15	- Transferaufwendungen	-222.394,52	-1.900,00	-1.400,00	-49.840,55	-47.940,55	-16.546,29
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.554,42	-37.000,00	-7.000,00	-40.729,56	-3.729,56	-13.000,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-2.879.117,97</b>	<b>-2.030.456,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.844.787,99</b>	<b>185.668,44</b>	<b>-148.596,80</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-2.701.793,50</b>	<b>-1.832.456,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.608.449,37</b>	<b>224.007,06</b>	<b>-148.596,80</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-47.369,90	0,00	0,00	-27.495,04	-27.495,04	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-47.369,90</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-27.495,04</b>	<b>-27.495,04</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-2.749.163,40</b>	<b>-1.832.456,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.635.944,41</b>	<b>196.512,02</b>	<b>-148.596,80</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-2.749.163,40</b>	<b>-1.832.456,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.635.944,41</b>	<b>196.512,02</b>	<b>-148.596,80</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-70.587,23	-25.500,00	0,00	-60.954,18	-35.454,18	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-2.819.750,63</b>	<b>-1.857.956,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.696.898,59</b>	<b>161.057,84</b>	<b>-148.596,80</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-2.819.750,63</b>	<b>-1.857.956,43</b>	<b>-139.456,43</b>	<b>-1.696.898,59</b>	<b>161.057,84</b>	<b>-148.596,80</b>

## 14 Umweltschutz

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschrie- bener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9	= Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	159.091,41	191.600,00	0,00	239.288,11	47.688,11	0,00
16	= Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.615.400,19	-2.243.027,91	-393.827,91	-1.831.467,43	411.560,48	-364.037,37
17	= Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.456.308,78	-2.051.427,91	-393.827,91	-1.592.179,32	459.248,59	-364.037,37
101	+ Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106	= <b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
107	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-48.600,00	-16.600,00	0,00	48.600,00	-57.000,00
109	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	-4.426,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112	- Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113	= <b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-4.426,62</b>	<b>-48.600,00</b>	<b>-16.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.600,00</b>	<b>-57.000,00</b>
114	= <b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-4.426,62</b>	<b>-48.600,00</b>	<b>-16.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>48.600,00</b>	<b>-57.000,00</b>

## 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	457.617,26	405.800,00	0,00	427.990,27	22.190,27	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	228.715,03	250.500,00	0,00	206.188,01	-44.311,99	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	207.696,76	12.900,00	0,00	217.785,01	204.885,01	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	23.637,94	6.000,00	0,00	16.060,56	10.060,56	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	6.631,70	6.631,70	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>917.666,99</b>	<b>675.200,00</b>	<b>0,00</b>	<b>874.655,55</b>	<b>199.455,55</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-1.245.214,45	-1.237.400,00	0,00	-1.450.775,80	-213.375,80	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.325,38	-284.974,12	-61.974,12	-196.258,59	88.715,53	-50.689,68
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-86.150,01	-85.600,00	0,00	-103.975,14	-18.375,14	0,00
15	- Transferaufwendungen	-147.366,49	-188.100,00	-9.500,00	-153.863,50	34.236,50	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267.825,35	-399.900,00	-95.000,00	-345.066,90	54.833,10	-61.600,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-1.913.881,68</b>	<b>-2.195.974,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-2.249.939,93</b>	<b>-53.965,81</b>	<b>-112.289,68</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>-996.214,69</b>	<b>-1.520.774,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-1.375.284,38</b>	<b>145.489,74</b>	<b>-112.289,68</b>
19	+ Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>-996.214,69</b>	<b>-1.520.774,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-1.375.284,38</b>	<b>145.489,74</b>	<b>-112.289,68</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>-996.214,69</b>	<b>-1.520.774,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-1.375.284,38</b>	<b>145.489,74</b>	<b>-112.289,68</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	-179.182,56	-141.500,00	0,00	-181.650,54	-40.150,54	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>-1.175.397,25</b>	<b>-1.662.274,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-1.556.934,92</b>	<b>105.339,20</b>	<b>-112.289,68</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>-1.175.397,25</b>	<b>-1.662.274,12</b>	<b>-166.474,12</b>	<b>-1.556.934,92</b>	<b>105.339,20</b>	<b>-112.289,68</b>



## 15 Wirtschaft und Tourismus

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	684.184,32	682.500,00	0,00	599.846,12	-82.653,88	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.786.220,73	-2.117.947,74	-190.747,74	-2.066.822,27	51.125,47	-162.218,39
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-1.102.036,41	-1.435.447,74	-190.747,74	-1.466.976,15	-31.528,41	-162.218,39
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	312.301,00	1.600.000,00	0,00	2.735.614,00	1.135.614,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	2.556,46	0,00	0,00	78.844,11	78.844,11	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>314.857,46</b>	<b>1.600.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.814.458,11</b>	<b>1.214.458,11</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100.000,00	0,00	0,00	100.000,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-500.000,00	0,00	0,00	500.000,00	0,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	1.000,00	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>-601.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>601.000,00</b>	<b>0,00</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>314.857,46</b>	<b>999.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.814.458,11</b>	<b>1.815.458,11</b>	<b>0,00</b>

## 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	136.582.315,96	149.823.000,00	0,00	140.898.201,90	-8.924.798,10	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	107.678.232,22	101.054.000,00	0,00	95.856.181,70	-5.197.818,30	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	1.332.533,95	0,00	0,00	406.851,37	406.851,37	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.794.711,63	5.044.000,00	0,00	6.486.154,95	1.442.154,95	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>250.387.793,76</b>	<b>255.921.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>243.647.389,92</b>	<b>-12.273.610,08</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	-5.166.088,89	-2.973.000,00	0,00	-6.620.292,57	-3.647.292,57	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	-12.253.826,84	-11.670.000,00	0,00	-10.938.660,97	731.339,03	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-1.304.234,52	-500.000,00	0,00	-1.997.516,12	-1.497.516,12	0,00
15	- Transferaufwendungen	-37.745.503,10	-39.955.000,00	0,00	-38.570.232,27	1.384.767,73	0,00
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.638,08	-25.000,00	0,00	-52.017,19	-27.017,19	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-56.482.291,43</b>	<b>-55.123.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-58.178.719,12</b>	<b>-3.055.719,12</b>	<b>0,00</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>193.905.502,33</b>	<b>200.798.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>185.468.670,80</b>	<b>-15.329.329,20</b>	<b>0,00</b>
19	+ Finanzerträge	424.914,05	730.000,00	0,00	789.958,61	59.958,61	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-3.456.291,94	-3.706.700,00	0,00	-3.167.131,65	539.568,35	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>-3.031.377,89</b>	<b>-2.976.700,00</b>	<b>0,00</b>	<b>-2.377.173,04</b>	<b>599.526,96</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>190.874.124,44</b>	<b>197.821.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>183.091.497,76</b>	<b>-14.729.802,24</b>	<b>0,00</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	10.743.330,38	0,00	0,00	17.802.491,53	17.802.491,53	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>10.743.330,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>17.802.491,53</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>201.617.454,82</b>	<b>197.821.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.893.989,29</b>	<b>3.072.689,29</b>	<b>0,00</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>201.617.454,82</b>	<b>197.821.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.893.989,29</b>	<b>3.072.689,29</b>	<b>0,00</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>201.617.454,82</b>	<b>197.821.300,00</b>	<b>0,00</b>	<b>200.893.989,29</b>	<b>3.072.689,29</b>	<b>0,00</b>

## 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	245.008.558,88	252.597.000,00	0,00	236.941.569,28	-15.655.430,72	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-56.926.448,98	-57.695.700,00	0,00	-57.368.335,02	327.364,98	0,00
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	188.082.109,90	194.901.300,00	0,00	179.573.234,26	-15.328.065,74	0,00
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	8.182.340,29	7.768.000,00	0,00	10.270.028,49	2.502.028,49	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>8.182.340,29</b>	<b>7.768.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.270.028,49</b>	<b>2.502.028,49</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>8.182.340,29</b>	<b>7.768.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>10.270.028,49</b>	<b>2.502.028,49</b>	<b>0,00</b>

## 17 Stiftungen

Ifd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr 2020	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	21.399,37	0,00	0,00	24.033,33	24.033,33	0,00
3	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	49.549,53	80.500,00	0,00	47.630,32	-32.869,68	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	11.051,28	11.100,00	0,00	13.603,01	2.503,01	0,00
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+/- Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	= <b>Ordentliche Erträge</b>	<b>82.000,18</b>	<b>91.600,00</b>	<b>0,00</b>	<b>85.266,66</b>	<b>-6.333,34</b>	<b>0,00</b>
11	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.319,71	-15.800,00	0,00	-14.504,24	1.295,76	0,00
14	- Bilanzielle Abschreibungen	-11.051,28	-11.100,00	0,00	-23.726,59	-12.626,59	0,00
15	- Transferaufwendungen	-46.987,49	-222.904,12	-148.904,12	-31.039,11	191.865,01	-160.079,76
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.532,66	-9.200,00	0,00	-3.447,44	5.752,56	0,00
17	= <b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>-75.891,14</b>	<b>-259.004,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>-72.717,38</b>	<b>186.286,74</b>	<b>-160.079,76</b>
18	= <b>Ordentliches Ergebnis (= Zeilen 10 und 17)</b>	<b>6.109,04</b>	<b>-167.404,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>12.549,28</b>	<b>179.953,40</b>	<b>-160.079,76</b>
19	+ Finanzerträge	30.523,76	44.800,00	0,00	29.593,15	-15.206,85	0,00
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.649,22	-16.300,00	0,00	-5.626,49	10.673,51	0,00
21	= <b>Finanzergebnis (= Zeilen 19 und 20)</b>	<b>27.874,54</b>	<b>28.500,00</b>	<b>0,00</b>	<b>23.966,66</b>	<b>-4.533,34</b>	<b>0,00</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 18 und 21)</b>	<b>33.983,58</b>	<b>-138.904,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>36.515,94</b>	<b>175.420,06</b>	<b>-160.079,76</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis (= Zeilen 23 und 24)</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
26	= <b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (= Zeilen 22 und 25)</b>	<b>33.983,58</b>	<b>-138.904,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>36.515,94</b>	<b>175.420,06</b>	<b>-160.079,76</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	= <b>Teilergebnis</b>	<b>33.983,58</b>	<b>-138.904,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>36.515,94</b>	<b>175.420,06</b>	<b>-160.079,76</b>
30	- globaler Minderaufwand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	= <b>Teilergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand (=Zeilen 29 u. 30)</b>	<b>33.983,58</b>	<b>-138.904,12</b>	<b>-148.904,12</b>	<b>36.515,94</b>	<b>175.420,06</b>	<b>-160.079,76</b>

## 17 Stiftungen

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Fortgeschriebener Ansatz	davon EÜ aus dem Vorjahr	Ist-Ergebnis	Vergleich Ansatz / Ist (Sp. 4 J. Sp. 2)	EÜ in das Folgejahr
		2020 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2021 EUR	EUR	2022 EUR
		1	2	3	4	5	6
9 =	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.519,91	125.300,00	0,00	107.621,46	-17.678,54	0,00
16 =	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-77.500,46	-265.686,80	-150.386,80	-53.370,83	212.315,97	-162.807,83
17 =	Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Zeilen 9 und 16)	-2.980,55	-140.386,80	-150.386,80	54.250,63	194.637,43	-162.807,83
101 +	Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.166,67	2.000,00	0,00	1.166,67	-833,33	0,00
102 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
103 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen	20.000,00	127.000,00	0,00	102,26	-126.897,74	0,00
104 +	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
105 +	Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
106 =	<b>Summe (investive Einzahlungen)</b>	<b>21.166,67</b>	<b>129.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>1.268,93</b>	<b>-127.731,07</b>	<b>0,00</b>
107 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
108 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-270.000,00	-908.000,00	-536.000,00	-300.000,00	608.000,00	-608.000,00
109 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
110 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-11.051,28	-139.000,00	0,00	-11.051,29	127.948,71	0,00
111 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
112 -	Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
113 =	<b>Summe (investive Auszahlungen)</b>	<b>-281.051,28</b>	<b>-1.047.000,00</b>	<b>-536.000,00</b>	<b>-311.051,29</b>	<b>735.948,71</b>	<b>-608.000,00</b>
114 =	<b>Saldo der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)</b>	<b>-259.884,61</b>	<b>-918.000,00</b>	<b>-536.000,00</b>	<b>-309.782,36</b>	<b>608.217,64</b>	<b>-608.000,00</b>

Datum

01.09.2023

Drucksache Nr.

**2023/0401**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Rechnungsjahr 2022**

## Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt nimmt den Jahresabschluss der Stadt Bottrop für das Haushaltsjahr 2022 nebst Anlagen zur Kenntnis und verweist die Angelegenheit zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: keine

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Nach § 95 GO NRW i.V.m. § 38 KomHVO hat die Gemeinde zum Schluss eines Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss muss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde vermitteln.

Die Bestandteile des Jahresabschlusses sind die Gesamtergebnisrechnung, die Gesamtfinanzzrechnung, die Teilrechnungen, die Bilanz und der Anhang. Dem Jahresabschluss ist ein Lagebericht beizufügen. Ferner sind als Anlagen zum Jahresabschluss u.a. ein Anlagenspiegel, ein Forderungsspiegel und ein Verbindlichkeitspiegel zu erstellen.

Der Entwurf des Jahresabschlusses 2022 wurde gemäß § 95 Abs. 5 GO NRW vom Stadtkämmerer am 31.08.2023 aufgestellt und vom Oberbürgermeister am 01.09.2023 bestätigt.

Der Jahresabschluss 2022 weist nachfolgend dargestellte Ergebnisse aus:

### **Gesamtergebnisrechnung**

	<b>Fortgeschriebener Ansatz 2022</b>	<b>Ist-Ergebnis 2022</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Ordentliche Erträge	444.911.600,00	475.730.997,86
Ordentliche Aufwendungen	463.577.653,19	466.757.388,08
<b>Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-18.666.053,19</b>	<b>8.973.609,78</b>
Finanzerträge	828.100,00	792.958,21
Zinsen u.ä. Aufwendungen	3.079.100,00	3.159.137,81
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.251.000,00</b>	<b>-2.366.179,60</b>
Außerordentliche Erträge	10.791.000,00	9.641.556,76
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>10.791.000,00</b>	<b>9.641.556,76</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-10.126.053,19</b>	<b>16.248.986,94</b>

Das Jahresergebnis schließt mit einem Überschuss von 16.248.986,94 € ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz (Haushaltsansatz 2022 zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr) sind Verbesserungen in Höhe von rd. 26,4 Mio. € zu verzeichnen. Gegenüber dem Haushaltsplan 2022, welcher ein positives Jahresergebnis von 210.300,00 € vorsah, ergibt sich eine Verbesserung um 16.038.686,94 €.

Die Höhe des positiven Jahresergebnisses wird in erheblichem Maße durch die Isolierung der Haushaltsbelastungen infolge der COVID-19-Pandemie sowie des Ukraine-Krieges in Höhe von insgesamt rd. 9,6 Mio. € beeinflusst. Diese war gemäß der Vorschrift des § 5 des Gesetzes zur Isolierung der aus der COVID-19-Pandemie und dem Krieg gegen die Ukraine folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte im Land NRW (NKF-CUIG) zwingend vorzunehmen. Soweit die Möglichkeit der Inanspruchnahme dieser Bilanzierungshilfe mit dem Ausweis eines außerordentlichen Ertrages nicht erfolgt wäre, hätte sich ein noch ein positives Jahresergebnis von rd. 6,6 Mio. € ergeben.

Wesentliche Verbesserungen gegenüber der Haushaltsplanung sind insbesondere bei den Steuererträgen (rd. 12,7 Mio. €) und den Zuwendungen zu verzeichnen (rd. 16,6 Mio. €). Außerdem ergeben sich geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von rd. 9,7 Mio. €).

Wesentliche Verschlechterungen gegenüber der Haushaltsplanung sind insbesondere bei den Personalaufwendungen (rd. 10,4 Mio. €) und den Transferaufwendungen (rd. 3,9 Mio. €) zu verzeichnen.

### **Gesamtfinanzrechnung**

	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022
	€	€
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	419.353.600,00	443.982.339,50
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	430.768.008,18	420.161.677,91
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.414.408,18</b>	<b>23.820.661,59</b>

Der Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit 2022 schließt mit einem positiven Saldo von rd. 23,8 Mio. € ab. Gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz 2022 ist eine Verbesserung in Höhe von rd. 35,2 Mio. € zu verzeichnen.

Der zum Jahresende auszuweisende Bestand an Liquiditätskrediten hat sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 14,4 Mio. € auf rd. 146,1 Mio. € vermindert.

	Fortgeschriebener Ansatz 2022	Ist-Ergebnis 2022
	€	€
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	28.515.000,00	24.445.068,84
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	116.813.775,11	41.067.323,77
<b>Saldo aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-88.298.775,11</b>	<b>-16.622.254,93</b>
<b>Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-11.414.408,18</b>	<b>23.820.661,59</b>
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	50.184.000,00	12.074.736,00
Tilgung und Gewährung von Darlehen	6.492.000,00	6.729.575,36
<b>Saldo</b>	<b>43.692.000,00</b>	<b>5.345.160,64</b>
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	10.256.300,00	50.000.000,00
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	10.000.000,00	64.000.000,00
<b>Saldo</b>	<b>256.300,00</b>	<b>-14.000.000,00</b>
<b>Saldo der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>43.948.300,00</b>	<b>-8.654.839,36</b>
<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>-1.456.432,70</b>
Anfangsbestand an Finanzmitteln	0,00	4.803.454,88
Änderung des Bestandes an fremden Finanzmitteln	0,00	1.967.692,34
<b>Liquide Mittel</b>	<b>-55.764.883,29</b>	<b>5.314.714,52</b>

Der in 2022 ausgewiesene negative Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von rd. 88,3 Mio. € vermindert sich nach dem Rechnungsergebnis auf rd. 16,7 Mio. €. Für



die Finanzierung von Investitionsauszahlungen wurden in 2022 neue Kredite in Höhe von 12,0 Mio. € aufgenommen.

Zum Ende des Jahres 2021 verblieb in der Investitionsrechnung eine „Kreditunterdeckung“ i. H. v. 1.344.107,40 €, d.h. in dieser Höhe wäre eigentlich eine Kreditaufnahme für Investitionen in 2021 notwendig gewesen.

Der Jahresabschluss 2022 weist einen Saldo aus Investitionstätigkeit i. H. v. 16.622.254,93 € aus. Im Laufe des Rechnungsjahres 2022 wurden neue Investitionskredite i. H. v. 12.000.000,00 € aufgenommen. Zum Jahresende errechnet sich unter Einbeziehung des Vorjahresabschlusses per Saldo eine „Kreditunterdeckung“ i. H. v. 5.966.362,33 €. Dieser Betrag wird im Jahresabschluss 2023 bei der Finanzierung der investiven Auszahlungen entsprechend zu berücksichtigen sein.

Weil es sich bei der Finanzrechnung um eine Ist-Rechnung handelt, ist eine kongruente Finanzierung der lfd. Auszahlungen durch Liquiditätskredite und der investiven Auszahlungen über Investitionskredite faktisch unmöglich. Um eine vollständige Deckung der Investitionsauszahlungen durch entsprechende Investitionskredite im NKF sicherstellen zu können, wäre eine stichtagsbezogene Aufnahme zum 31.12. erforderlich. Gleichzeitig wäre es zwingend notwendig, dass sämtliche Buchungen im Investitionsbereich abgeschlossen wären. Da diese Voraussetzungen nicht erfüllbar sind, kommt es zwangsläufig zum Jahresende zu einer zu hohen oder zu niedrigen Aufnahme von Investitionskrediten.

Veränderungen in der Planung und beim Baufortschritt von Baumaßnahmen sowie Verzögerungen im Zuwendungsverfahren bei zuwendungsfähigen Maßnahmen sind die wesentlichen Gründe, dass die investiven Auszahlungen die Haushaltsansätze deutlich unterschreiten.

### **Ermächtigungsübertragungen**

Der Rat der Stadt hat der Übertragung von Ermächtigungen gemäß § 22 Abs. 1 und 2 KomHVO aus dem Haushalt 2022 nach 2023 bereits in seiner Sitzung am 20.06.2023 zugestimmt.

Folgende Ermächtigungsübertragungen wurden dem Rat der Stadt vorgelegt:

#### **Ergebnisrechnung**

Aufwendungen	10.667.519,78 €
--------------	-----------------

#### **Finanzrechnung**

Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.067.486,82 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.822.689,21 €

Nach Erstellung des Jahresabschlusses hat sich die Notwendigkeit zu einigen redaktionellen Anpassungen der in der Sitzung am 20.06.2023 vorgelegten Übersicht ergeben. Sowohl die Gesamtbeträge bei den Aufwendungen bzw. Auszahlungen, als auch die jeweils bei den Einzelpositionen ausgewiesenen Beträge der Ermächtigungsübertragungen sind unverändert geblieben. Die redaktionell überarbeitete Übersicht über die Ermächtigungsübertragungen ist den Jahresabschlussunterlagen beigelegt.

## **Schlussbilanz / Entwicklung des Eigenkapitals**

Die Bilanzsumme zum 31.12.2022 beläuft sich auf rd. 1.102,3 Mio. € und erhöht sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. 20,5 Mio. €.

Im Jahresabschluss 2021 war ein Eigenkapital in Höhe von 53.423.348,88 € ausgewiesen.

Erträge und Aufwendungen aus dem Abgang und der Veräußerung von Vermögensgegenständen sowie aus Wertveränderungen von Finanzanlagen sind gemäß § 44 Abs. 3 KomHVO unmittelbar mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen.

Im Jahresabschluss 2022 haben sich einige dieser Sachverhalte ergeben, die insgesamt zu einer Erhöhung der allgemeinen Rücklage um 2.351.597,68 € führen. Der Anhang enthält unter der Position „1.1 – Allgemeine Rücklage“ eine entsprechende Aufschlüsselung.

Unter Berücksichtigung des auszuweisenden Jahresüberschusses in Höhe von 16.248.986,94 € beträgt das Eigenkapital zum 31.12.2022 insgesamt 72.023.933,50 €.

Die unter der Bilanzposition „Aufwand zur Erhaltung der gemeindlichen Leistungsfähigkeit“ verbuchte Bilanzierungshilfe in Höhe von rd. 9,6 Mio. € (welche in 2022 zu einem außerordentlichen Ertrag in gleicher Höhe geführt hat) ist zusammen mit dem in Vorjahren verbuchten Beträgen in Höhe von rd. 28,5 Mio. € gemäß § 6 Abs. 1 NKF-CIG beginnend mit dem Jahr 2026 grundsätzlich linear über längstens 50 Jahre erfolgswirksam abzuschreiben. Da nach § 6 Abs. 2 NKF-CIG allerdings auch die Möglichkeit besteht, die Bilanzierungshilfe im Jahr 2026 ganz oder in Teilen erfolgsneutral gegen das Eigenkapital auszubuchen, wird im Rahmen der Beratung der Haushaltsplanes 2026 spätestens zu entscheiden sein, ob und in welcher Höhe eine Verrechnung mit dem Eigenkapital erfolgen soll.

## **Behandlung des Jahresüberschusses**

Der im Jahresabschluss 2022 ausgewiesene Überschuss in Höhe von 16.248.986,94 € führt zu einer Erhöhung des Eigenkapitals. Es wird vorgeschlagen, nach erfolgter Prüfung des Jahresabschlusses den Überschuss gem. § 96 Abs.1 GO NRW in die Ausgleichsrücklage zu buchen, da in den Jahresabschlüssen der letzten drei vorhergehenden Haushaltsjahre keine Fehlbeträge in der Ergebnisrechnung entstanden sind, die eine Reduzierung der allgemeinen Rücklage zur Folge gehabt hätten.

Detaillierte Ausführungen zur Bilanz, Ergebnis- und Finanzrechnung sind den Erläuterungsberichten zum Jahresabschluss zu entnehmen, die nach Fertigstellung nachgereicht werden.

Tischler

Datum

16.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0371**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Kenntnisnahme

## Betreff

**Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft - Bericht zum 30.06.2023**

## Beschlussvorschlag

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

2023

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **1. Ausgangssituation**

Gem. § 25 Abs. 1 KomHVO ist der Rat zu unterrichten, wenn sich abzeichnet, dass sich das Ergebnis des Ergebnisplans oder Finanzplanes wesentlich verschlechtert.

Sowohl auf der Ertragsseite als auch auf der Aufwandsseite werden sich die finanziellen Auswirkungen der aktuellen Krisensituationen weiterhin auf den Haushalt der Stadt Bottrop in einem bedeutenden Umfang niederschlagen. Angesichts der dynamischen Lage der Krisenszenarien überwacht der Fachbereich Finanzen neben der planmäßigen Abwicklung der Haushaltswirtschaft engmaschig die mit den Krisensituationen einhergehenden finanziellen Belastungen für die Stadt Bottrop.

Das am 15.12.2022 in Kraft getretene NKF-CUIG sieht vor, neben den pandemiebedingten Belastungen auch die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg anfallenden finanziellen Belastungen ab 2022 zu isolieren und im Jahresabschluss über eine Bilanzierungshilfe zu neutralisieren.

Für die Verbuchung coronabedingter Aufwendungen sowie für Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg wurden eigene Kostenarten geschaffen, so dass die unmittelbaren finanziellen Aufwendungen separat ausgewertet werden können.

Neben Restzahlungen im Sachkostenbereich (z.B. für den Rückbau des Impfzentrums) und Aufwendungen im Zuge der Einstellung zusätzlichen Personals im Bereich des Gesundheitsamtes hat die Corona-Pandemie auf der Ertragsseite insbesondere die Einnahmen im Steuerbereich beeinträchtigt. Hierdurch weichen die für 2023 festgesetzten Schlüsselzuweisungen deutlich von den vor der Pandemie prognostizierten Zuweisungen ab, da im Zuge sprudelnder Steuereinnahmen seinerzeit eine deutlich höhere zu verteilende Schlüsselmasse zu Grunde gelegt wurde.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine infolge des von Russland geführten Angriffskrieges fallen folgende zusätzliche Aufwendungen an:

- Unterbringungskosten (Anmietung Wohncontaineranlagen und Immobilien)
- Betriebskosten Unterbringung (Bauunterhaltung, Energie, Bewachung)
- Sozialtransferleistungen (Hilfen zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe)
- Betreuungskosten
- Personalkosten
- Sonstiges

Darüber hinaus hat dieser militärische Konflikt zu einem starken Anstieg der Inflation geführt, mit deutlichen Preissteigerungen in nahezu allen Lebensbereichen – insbesondere im Energiesektor.

Die Höhe der jeweiligen Belastungen bzw. Hilfen ist den Erläuterungen zu den einzelnen Zeilen sowie den Produktbereichen zu entnehmen.

## 2. Bericht über die Abwicklung der Haushaltswirtschaft (Kernhaushalt)

Wie in den Vorjahren wird auch über das Jahr 2023 mit Hilfe eines Auswerte-Tools über die Entwicklung der Ergebnisrechnung berichtet. Zu beachten ist, dass einzelne Kostenarten wie Abschreibungen, die damit einhergehende Auflösung von Sonderposten sowie die Auflösung von bzw. die Zuführung an Rückstellungen im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten gebucht werden. Dies wurde im Rahmen der Erstellung des vorliegenden Berichtes in der Form berücksichtigt, dass bei diesen Positionen von einer planmäßigen Abwicklung ausgegangen wird. Zum besseren Verständnis erfolgen vorab einige einführende Erläuterungen zu Aufbau und Inhalt der vorliegenden Übersicht (**Anlage Gesamtergebnisrechnung**).

Die Spalte „Plan 31.12.“ enthält den Ansatz aus dem Haushaltsplan 2023. In der Spalte „Prognose 31.12.“ wird der für die Ermittlung des Gesamtergebnisses maßgebliche Wert ausgewiesen. Dieser wird auf der Basis des Ergebnisses zum 30.06.2023 mathematisch ermittelt. Danach wird zu dem am 30.06.2023 ermittelten Betrag ein Betrag in Höhe von 6/12 des Haushaltsansatzes 2023 addiert. In diesem Fall wird unterstellt, dass die Abwicklung des Haushaltsansatzes in den verbleibenden 8 Monaten planmäßig verläuft.

In den Fällen, in denen eine mathematische Prognose in der beschriebenen Form als untauglich erschien, wurde der Wert entsprechend den vorliegenden Erkenntnissen manuell angepasst. D. h., ist aus der Vergangenheit oder aus vertraglichen Verpflichtungen bekannt, dass eine Zahlungsverpflichtung z. B. halbjährlich zum 30.06. und 31.12. besteht, wurde dies analog berücksichtigt.

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Krisensituationen ist die angestellte Prognose - auch vor dem Hintergrund des noch verbleibenden Zeitraumes mit Unsicherheiten behaftet. Im Hinblick auf die Belastungen aus der Ukraine-Krise basiert die Prognose auf der Annahme, dass keine stärkere Fluchtbewegung der Menschen aus den durch den Krieg am stärksten betroffenen Gebieten erfolgt.

Sofern angezeigt, wurden Aufwendungen aus übertragenen Ermächtigungen aus 2022 für 2023 entsprechend ergebnisverschlechternd berücksichtigt.

Die zum 30.06.2023 aufgestellte Prognose führt zu einem Fehlbetrag von rd. 16,9 Mio. € im Bereich des Ergebnisses aus lfd. Verwaltungstätigkeit (siehe Prognose Zeile 22). Dies bedeutet eine positive Abweichung des im Haushaltsplan 2023 veranschlagten Defizites um rd. 2,6 Mio. € und findet in der als Anlage beigefügten Gesamtergebnisrechnung ihren Niederschlag.

Als Corona-Pandemie bedingte Belastung lassen sich rd. 3,4 Mio. € beziffern. Diese teilt sich in die nachfolgend aufgeführten Blöcke auf:

- Steuerausfälle etc. (Schlüsselzuweisungen, Umsatzsteuer -2,5 Mio. €)
- Sachaufwendungen (Schutzmasken, Desinfektionsmittel, sonstiges -0,3 Mio. €)
- Personalaufwendungen (zusätzl. Personal, Erhöhung Arbeitszeiten -0,6 Mio. €).

Gleichzeitig mildern finanzielle Hilfen des Landes die pandemiebedingten Belastungen um rd. 0,15 Mio. € ab, sodass sich eine bereinigte Belastung von rd. 3,3 Mio. € ergibt.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen in Folge des Ukraine-Konfliktes ergeben sich für den städtischen Haushalt Belastungen in Höhe von insgesamt rd. 7,1 Mio. €, die in folgenden Bereichen nachgewiesen werden:

- Anmietung Unterbringungsmöglichkeiten -2,0 Mio. €
- Betriebskosten Flüchtlingsunterkünfte (u.a. Bauunterhaltung, Bewachung, Energie -4,2 Mio. €)
- Sozialtransferaufwendungen und Betreuung (Hilfe zum Lebensunterhalt, Krankenhilfe u .a. -0,9 Mio. €)

Darüber hinaus sind aufgrund der auf den Ukraine-Krieg zurückzuführenden Energiekrise und der stark gestiegenen Inflation weitere enorme Belastungen für den städt. Haushalt erwachsen. Beispielhaft sind hier die im Rahmen des Tarifvertrages ausgehandelte Inflationsausgleichszahlung von 3,4 Mio. €, der um 3,1 Mio. € zurückgegangene Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, steigende Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite (+ 0,9 Mio. €) sowie erhöhte Energiekosten (+ 2,2 Mio. €) zu nennen. Insgesamt ergeben sich mittelbare Belastungen von rd. 13,6 Mio. €, die die im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg entstandenen Haushaltsschäden auf rd. 20,7 Mio. € ansteigen lassen.

Auf der Einnahmeseite reduzieren eine Billigkeitsleistung aus dem Stärkungspakt NRW zum Ausgleich gestiegener Energiekosten sowie der Inflation in Höhe von rd. 1,0 Mio. €, erwartete Landeszuweisungen zur Versorgung Geflüchteter in Höhe von rd. 2,2 Mio. € sowie Landeszuweisungen aus dem „Aktionsprogramm Integration“ zur Integration von schutzsuchenden schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen von rd. 180 T€ die dargestellten Haushaltsbelastungen auf rd. 17,3 Mio. €.

Im Interesse der Geflüchteten sowie der aufnehmenden Gesellschaft sind Bund und Land daher gefordert, die Kommunen mit weiteren tatsächlichen Hilfen zu unterstützen, um die aus den Folgen des russischen Angriffskrieges erwachsenen Haushaltsbelastungen zumindest deutlich abzumildern. Die auch für diesen Bereich vorgesehene Bilanzierungshilfe kann hier nur als haushaltsrechtliche Übergangslösung dienen; eine adäquate Finanzierung durch Bund und Land ist gefordert.

Den im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie sowie dem Ukraine-Krieg erwachsenen Haushaltsbelastungen von per Saldo rd. 20,6 Mio. € wird somit ein außerordentlicher Ertrag in gleicher Höhe entgegengestellt (siehe Prognose Zeile 23), der zu einer Neutralisierung dieser Belastungen führt.

Weitergehende Informationen zu allen wesentlichen Entwicklungen finden sich zeilenbezogen in den nachfolgenden Erläuterungen.

### **Zeile 1 (Steuererträge)**

Aufgrund der bisherigen Entwicklung der Steuereinnahmen kann nach den vorliegenden Erträgen davon ausgegangen werden, dass die insgesamt veranschlagten Ansätze um rd. 11,9 Mio. € überschritten werden. Für die Gewerbesteuererträge ist eine deutlich positive Entwicklung festzustellen, sodass zurzeit mit einer Überschreitung des Ansatzes von 52,1 Mio. € um 7,0 Mio. € gerechnet wird. Ein Teil dieser deutlichen Zuwächse ist auf Nachveranlagungen aus Vorjahren zurückzuführen. Bei den in der Vergangenheit häufig schwankenden Gewerbesteuererträgen ist jedoch zu beachten, dass es für die verbleibenden Monate – auch in Abhängigkeit von der Entwicklung der Krisensituationen – noch zu größeren Veränderungen kommen kann, die das Ergebnis sowohl positiv als auch negativ weitreichend beeinflussen können.

Im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird ausgehend von den ersten beiden Quartalszahlungen sowie einer Nachzahlung aus 2022 zurzeit ebenfalls eine deutliche Überschreitung des Planziels erwartet (+ 4,8 Mio. €). Jedoch verringert sich durch diesen maßgeblichen Mehrertrag lediglich der krisenbedingt eingeplante Isolierungsbetrag entsprechend, sodass letztendlich keine Ergebnisverbesserung dargestellt werden kann. Eine gesicherte Prognose über diese Position ist erst nach Vorliegen der 3. Quartalszahlung (Ende Oktober) möglich, so dass auch hier noch größere Abweichungen eintreten können.

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Eine Billigkeitsleistung aus dem Stärkungspakt NRW zum Ausgleich von Haushaltsbelastungen aufgrund von Inflation und stark erhöhten Energiekosten führt zu Mehrerträgen von rd. 1,0 Mio. €.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine werden Zuweisungen des Landes in Höhe von rd. 2,2 Mio. € ausgewiesen.

Erhöhte Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Zuge einer erhöhten Zuweisung von Hilfesuchenden tragen mit einem Betrag von rd. 3,8 Mio. € zu einer Entlastung der städtischen Finanzen bei.

Per Saldo werden bei dieser Ertragsart zum Jahresende voraussichtlich Mehrerträge von insgesamt rd. 8,8 Mio. € zu verzeichnen sein.

### **Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)**

Die Abwicklung der Transfererträge wird mit einem Mehrertrag von rd. 0,2 Mio. € positiv erwartet und ist durch die Rückzahlung eines 2021 an den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb überzahlten Betriebskostenzuschusses in Höhe von rd. 290 T€, vermehrte Rückzahlungen von Sozialleistungen (+ 420 T€) sowie sinkende Ersatzleistungen der Sozialleistungsträger (- 440 T€) begründet.

### **Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)**

Die hier per Saldo dargestellte positive Entwicklung mit Mehrerträgen von rd. 130 T€ ist auf zwei Faktoren zurückzuführen. Die Entwicklung der Gebührenerträge in den Bereichen Brandschutz, Elternbeiträge Kita und Baugebühren führt zu Ertragsteigerungen, die jedoch durch Mindererträge bei den Verwaltungsgebühren im Bereich Verkehrsüberwachung teilweise wieder aufgezehrt werden.

### **Zeile 5 (Privatrechtliche Leistungsentgelte)**

Nach dem derzeitigen Stand der Erträge wird per Saldo mit einer nahezu planmäßigen Erfüllung der Ansätze gerechnet.

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Das mit Mindererträgen von insgesamt rd. 2,2 Mio. € ausgewiesene Ergebnis ist zu einem Großteil auf geringere Erstattungen des Bundes zu den Kosten der Unterkunft (- 2,5 Mio. €), infolge einer geringeren Anzahl von Bedarfsgemeinschaften als bei der Planung ursprünglich angenommen, zurückzuführen.

Zu den darüber hinaus bestehenden größeren Veränderungen wird auf die Erläuterungen zu den einzelnen Produktbereichen verwiesen.

### **Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Die dargestellten Mehrerträge von rd. 1,2 Mio. € sind insbesondere auf vermehrte Säumniszuschläge und Beitreibungsgebühren aufgrund des Erlasses von Haftungsbescheiden gegen ehemalige Geschäftsführer säumiger Firmen – insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer zurückzuführen (+ 1,1 Mio. €).

Hingegen belasten um 420 T€ verminderte Buß- und Verwarngelder im Bereich der Verkehrsüberwachung das Ergebnis. Dies ist auch dem zeitweisen Ausfall der Messstationen auf der B224 und der Friedrich-Ebert-Straße geschuldet.

#### **Zeile 11 (Personalaufwendungen)**

Für diesen Bereich wird eine Mehrbelastung von rd. 5,9 Mio. € prognostiziert.

Aufgrund des für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ausgehandelten Tarifabschlusses, der deutlich oberhalb der für die letzte Haushaltsplanung kalkulierten Steigerung liegt, sind um rd. 3,3 Mio. € erhöhte Aufwendungen ausgewiesen. Daneben fallen krisenbedingt zusätzliche Personalaufwendungen in Höhe von rd. 0,9 Mio. € und im Zusammenhang mit personalwirtschaftlichen Maßnahmen entstehende Mehraufwendungen in Höhe von rd. 0,4 Mio. € an.

Des Weiteren werden auf der Basis der aktuellen Fallzahlen im Beihilfebereich bis zum Jahresende um 1,3 Mio. € vermehrte Aufwendungen prognostiziert.

#### **Zeile 12 (Versorgungsaufwendungen)**

Nach dem derzeitigen Stand der Aufwendungen werden zusätzliche Versorgungsaufwendungen an Pensionäre in einer Größenordnung von 340 T€ ausgewiesen. Inwieweit jedoch im Rahmen des Jahresabschlusses mögliche Beträge aus der Auflösung von Rückstellungen das Ergebnis positiv beeinflussen können, bleibt abzuwarten.

#### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Das prognostizierte Ergebnis, das eine Überschreitung des Ansatzes um rd. 4,6 Mio. € ausweist, wird maßgeblich durch Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine beeinflusst. Für die Herrichtung, Unterhaltung und den Betrieb der Unterkünfte sowie die Betreuung der Flüchtlinge werden Aufwendungen in einer Größenordnung von rd. 4,2 Mio. € ausgewiesen.

Daneben werden infolge des inflationsbedingten Anstiegs der Preise insbesondere im Hinblick auf allg. Bauunterhaltungsmaßnahmen deutlich erhöhte Aufwendungen (+ 500 T€) dargestellt.

Inwieweit sich – wie in der Vergangenheit regelmäßig zu beobachten – im Laufe des Jahres positive Effekte aufgrund einer zeitlich verzögerten Umsetzung von einzelnen Maßnahmen aus dem Bereich der Sach- und Dienstleistungen bemerkbar machen, ist zu diesem Berichtstermin noch nicht betragsmäßig zu fassen.

#### **Zeile 14 (Bilanzielle Abschreibungen)**

Zurzeit werden nur marginale Mehraufwendungen für den Bereich der bilanziellen Abschreibungen ausgewiesen. Jedoch ist zu beachten, dass der überwiegende Teil der Buchung von Abschreibungsbeträgen erst im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten vorgenommen wird, so dass es bei dieser Position noch zu maßgeblichen Veränderungen des Ergebnisses kommen könnte.

#### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Die hier dargestellten Mehraufwendungen von rd. 7,1 Mio. € werden insbesondere durch verschiedene negative Entwicklungen bestimmt.

Eine Steigerung der Fallzahlen begründet einen Anstieg der Sozialtransferaufwendungen in den Bereichen Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und dem Asylbewerberleistungsgesetz, Grundsicherung, laufende Hilfen zum Lebensunterhalt und Hilfen zur angemessenen Schulbildung. Per Saldo werden hierdurch zusätzliche Belastungen in einer Größenordnung von rd. 4,5 Mio. € erwartet. Weitere Informationen zu einzelnen Positionen finden sich in den Erläuterungen zu Produktbereich 05.



Steigende Bedarfe führen im Bereich der Zuschüsse zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen anderer Träger zu prognostizierten Mehraufwendungen von rd. 0,5 Mio. €. Hier spielen auch zusätzliche Aufwendungen für Alltagshelfer und im Zusammenhang mit gestiegenen Energiekostenpauschalen eine Rolle.

Weiterhin werden im Bereich der wirtschaftlichen Jugendhilfe bis zum Jahresende Mehraufwendungen von rd. 1,1 Mio. € prognostiziert. Neben einem generellen Anstieg der Fallzahlen mit entsprechenden Kostensteigerungen, sind auch teure Einzelfallhilfen für den deutlichen Anstieg der Aufwendungen verantwortlich. Die Entwicklung einzelner Hilfearten ist den Erläuterungen zu Produktbereich 06 zu entnehmen.

Daneben sind auf der Grundlage des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2023 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes, der, insbesondere aufgrund ausbleibender Beteiligungserlöse, eine Anhebung des an den BSBB zu zahlenden Betriebskostenzuschusses um rd. 2,8 Mio. € vorsieht, entsprechend erhöhte Aufwendungen dargestellt.

Entlastungen ergeben sich hingegen dadurch, dass der VRR einen Energiezuschuss zur Dämpfung der finanziellen Belastungen des Preisanstieges für Betriebsstoffe erhält, der die stadtseitig zusätzlich eingeplanten Transferleistungen an das Verkehrsunternehmen entbehrlich macht und zu Einsparungen von voraussichtlich rd. 2,1 Mio. € führen wird.

#### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

In diesem Bereich werden zurzeit Minderaufwendungen von rd. 0,4 Mio. € ausgewiesen, die insbesondere durch drei Faktoren maßgeblich beeinflusst sind.

Zum einen wirken geringer als ursprünglich erwartete Leistungen zu den Kosten der Unterkunft entlastend auf die städtischen Finanzen. Hier ist die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bislang unter den Prognosen aus dem Vorjahr geblieben und führen zu voraussichtlichen Minderaufwendungen von rd. 4,0 Mio. €.

Zum anderen zieht die Anmietung von sechs Wohncontaineranlagen zur Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine ungeplante Aufwendungen von 2,0 Mio. € nach sich.

Darüber hinaus führt die zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln aus dem Stärkungspakt NRW (siehe Erläuterungen zu Zeile 2) zu Mehraufwendungen in gleicher Höhe (+ 1,0 Mio. €).

Weitere maßgebliche Veränderungen sind den Erläuterungen zu den einzelnen Produktbereichen zu entnehmen.

#### **Zeile 19 (Finanzerträge)**

Nach dem derzeitigen Stand der Erträge wird mit einer nahezu planmäßigen Abwicklung der Ansätze gerechnet.

#### **Zeile 20 (Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen)**

Auch für diesen Bereich wird bis zum Jahresende eine nahezu planmäßige Abwicklung der Ansätze prognostiziert. Weitere maßgebliche Zinserhöhungen bei den Liquiditätskrediten – insbesondere beim Tagesgeld – können im Laufe des Jahres jedoch zu deutlichen Belastungen führen, die dem Anstieg der Inflation zuzuschreiben wären und somit krisenbedingt zu isolieren sind.

#### **Zeile 23 (Außerordentliche Erträge)**

Das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) sieht vor, dass neben den pandemiebedingten Belastungen auch die Belastungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zu isolieren sind. In gleicher Höhe wird diesen Belastungen ein außerordentlicher Ertrag entgegengestellt, sodass eine Neutralisierung in der Ergebnisrechnung erfolgt.

Auf der Basis prognostizierter bereinigter Haushaltsschäden von rd. 20,6 Mio. € wird somit ein außerordentlicher Ertrag in entsprechender Höhe dargestellt, der den geplanten Ansatz von rd. 19,9 Mio. € um rd. 0,7 Mio. € übersteigt.

### **3. Fazit**

Aufgrund des dynamischen Verlaufs der bestehenden Krisensituationen bleibt abzuwarten, wie sich die Haushaltswirtschaft im Jahr 2023 und darüber hinaus entwickelt.

Unter Zugrundelegung der prognostizierten Haushaltsschäden und der entlastend wirkenden Zuweisungen auf Bundes- und Landesebene ergibt sich folgende Gesamteinschätzung für das Jahr 2023:

<u>Coronabedingte Haushaltsschäden</u>	3,43 Mio. €
<u>- Erstattung Impfzentrum</u>	0,14 Mio. €
Verbleibende Haushaltsschäden	3,29 Mio. €
Haushaltsschäden Ukraine-Krieg	20,75 Mio. €
<u>- Landeshilfen</u>	3,43 Mio. €
Verbleibende Haushaltsschäden	17,32 Mio. €
Haushaltsschäden insgesamt	20,61 Mio. €

Auf der Basis der für 2023 prognostizierten Haushaltsschäden von rd. 20,6 Mio. € ergibt sich bei einer Abschreibungsdauer von 50 Jahren ab 2026 eine zusätzliche jährliche Belastung für den städt. Haushalt von rd. 412 T€.

Für das Haushaltsjahr 2023 ergibt sich ein Fehlbetrag von 16,9 Mio. €.

Den dargestellten, umfangreichen Haushaltsbelastungen ist ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 20,6 Mio. € entgegengestellt worden. Unter Zuhilfenahme dieser Bilanzierungshilfe wird für das Jahr 2023 ein Überschuss von rd. 3,7 Mio. € prognostiziert.

Tischler

#### Anlage(n):

1. 0371\_2023 Gesamtergebnisrechnung\_30062023
2. 0371\_2023 Produktbereiche\_mit\_Erläuterungen\_30062023

# Gesamtergebnisplan Juni 2023 unterjährig

Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 31.12.	Prognose 31.12.	Abweichung
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	153.856.000	165.751.586	11.895.586
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	177.198.900	186.033.941	8.835.041
3	+ Sonstige Transfererträge	4.633.200	4.867.065	233.865
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53.081.800	53.212.471	130.671
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.934.800	3.941.864	7.064
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.838.800	51.647.447	-2.191.353
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	19.235.500	20.470.682	1.235.182
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.388.500	2.388.500	0
9	+ Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	468.167.500	488.313.556	20.146.056
11	- Personalaufwendungen	126.250.600	132.129.889	5.879.289
12	- Versorgungsaufwendungen	12.840.000	13.180.000	340.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.622.100	63.221.219	4.599.119
14	- Bilanzielle Abschreibungen	24.473.700	24.588.084	114.384
15	- Transferaufwendungen	204.599.100	211.669.795	7.070.695
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	57.234.800	56.823.758	-411.042
17	= Ordentliche Aufwendungen	484.020.300	501.612.745	17.592.445
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-15.852.800</b>	<b>-13.299.190</b>	<b>2.553.610</b>
19	+ Finanzerträge	679.600	711.327	31.727
20	- Zinsen und sonstige Fianzaufwendungen	4.303.400	4.317.276	13.876
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.623.800</b>	<b>-3.605.949</b>	<b>17.851</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-19.476.600</b>	<b>-16.905.139</b>	<b>2.571.461</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	19.885.500	20.608.000	722.500
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>19.885.500</b>	<b>20.608.000</b>	<b>722.500</b>
26	= <b>Jahresergebnis</b>	<b>408.900</b>	<b>3.702.861</b>	<b>3.293.961</b>
27	- Globaler Minderaufwand	0	0	0
28	= <b>Jahresergebnis nach Abzug globaler Minderaufwand</b>	<b>408.900</b>	<b>3.702.861</b>	<b>3.293.961</b>
29	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen	0	0	0
30	+ Verrechnete Erträge bei Finanzanlagen	0	0	0
31	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen	0	0	0
32	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	0	0	0
33	= <b>Verrechnungssaldo</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 01 Innere Verwaltung

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.804.000	1.847.614	43.614
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	57.600	56.500	-1.100
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.360.200	1.400.230	40.030
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.189.100	1.307.865	118.765
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.199.700	2.435.419	1.235.719
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	85.000	85.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.695.600	7.132.628	1.437.028
11	- Personalaufwendungen	27.375.700	28.431.659	1.055.959
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.431.600	22.316.193	-115.407
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.892.000	2.006.384	114.384
15	- Transferaufwendungen	68.000	63.595	-4.405
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.120.700	11.225.223	104.523
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.888.000	64.043.055	1.155.055
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-57.192.400</b>	<b>-56.910.427</b>	<b>281.973</b>
19	+ Finanzerträge	37.200	52.725	15.525
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>37.200</b>	<b>52.725</b>	<b>15.525</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-57.155.200</b>	<b>-56.857.702</b>	<b>297.498</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-57.155.200</b>	<b>-56.857.702</b>	<b>297.498</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	16.047.400	16.047.400	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	538.700	538.694	-6
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-41.646.500</b>	<b>-41.348.996</b>	<b>297.504</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 1:**

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Erstattungen in Höhe der für Dezember 2022 entfallenen Monatszahlung, die seinerzeit bereits an die Energieversorger vorausgeleistet wurde, sind für den dargestellten Mehrertrag von rd. 120 T€ verantwortlich.

### **Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Im Rahmen des Erlasses von Haftungsbescheiden gegen ehem. Geschäftsführer säumiger Firmen – insbesondere im Bereich der Gewerbesteuer – werden erhöhte Säumniszuschläge und Beitreibungsgebühren von rd. 1,1 Mio. € erwartet, die den ausgewiesenen Mehrertrag von rd. 1,2 Mio. € entscheidend begründen.

### **Zeile 11 (Personalaufwendungen)**

Aufgrund des für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes ausgehandelten Tarifabschlusses, der deutlich oberhalb der für die letzte Haushaltsplanung kalkulierten Steigerung liegt, sind um rd. 930 T€ erhöhte Aufwendungen ausgewiesen.

Darüber hinaus sind auch im Bereich der Beihilfen an Beamte und Versorgungsempfänger auf der Basis der aktuellen Daten deutliche Mehraufwendungen zu erwarten, die in diesem Produktbereich mit einem Anteil von rd. 130 T€ berücksichtigt wurden.

Auch für nahezu alle übrigen Produktbereiche werden im Zusammenhang mit dem Tarifabschluss und den steigenden Beihilfen zum Teil deutlich erhöhte Personalaufwendungen dargestellt.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Deutliche Kostensteigerungen im Zusammenhang mit der Beschaffung von Hygienepapier (+ 170) und im Bereich der Gebäudeunterhaltung (+ 280 T€) sowie Einsparungen im Bereich der Energiekosten (- 500 T€) beeinflussen die dargestellten Minderaufwendungen von rd. 120 T€ maßgeblich.

### **Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Auf der einen Seite werden im Bereich der an das KRZN zu zahlenden Leistungsentgelte im Zusammenhang mit der Verlängerung der Übergangsfrist der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand gem. § 2b Umsatzsteuergesetz auf den 01.01.2025 Einsparungen von rd. 230 T€ erwartet. Andererseits fallen durch zusätzliche Anmietungen sowie erhöhte Nebenkostenvorauszahlungen um 240 T€ erhöhte Mietaufwendungen an.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023 unterjährig

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 31.12.	Prognose 31.12.	Abweichung
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.546.500	1.517.340	-29.160
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	15.654.000	15.726.623	72.623
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	39.700	36.978	-2.722
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.084.800	2.151.600	66.800
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.398.000	4.947.088	-450.912
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	80.000	80.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	24.803.000	24.459.629	-343.371
11	- Personalaufwendungen	24.098.500	24.457.076	358.576
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.072.000	4.004.092	-67.908
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.413.600	1.413.600	0
15	- Transferaufwendungen	263.400	191.714	-71.686
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.769.600	1.678.559	-91.041
17	= Ordentliche Aufwendungen	31.617.100	31.745.040	127.940
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-7.285.412</b>	<b>-471.312</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-7.285.412</b>	<b>-471.312</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.814.100</b>	<b>-7.285.412</b>	<b>-471.312</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.000	6.000	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.563.800	1.563.800	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-8.371.900</b>	<b>-8.843.212</b>	<b>-471.312</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 2:**

### **Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)**

Verminderte Erträge aus Verwaltungsgebühren im Bereich der Verkehrsüberwachung (- 100 T€) zehren einen Großteil der vermehrten Gebührenerträge aus der Abrechnung von Leistungen des Brandschutzes aus dem Vorjahr (+ 150 T€) auf und führen zu der ausgewiesenen Verbesserung von rd. 70 T€.

### **Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Auf der Basis der aktuellen Fallzahlen, die einen zeitweisen Ausfall der Messstationen an der B224 und der Friedrich-Ebert-Straße berücksichtigen, werden im Bereich der Verkehrsüberwachung verminderte Buß- und Verwarngelder in einer Größenordnung von rd. 420 T€ hochgerechnet und bestimmen das hier ausgewiesene negative Ergebnis von rd. 450 T€ maßgeblich.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.503.000	13.768.791	1.265.791
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.055.300	1.016.142	-39.158
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	110.600	102.178	-8.422
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.800	98.927	-21.873
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	116.100	113.934	-2.166
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	766.000	766.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	14.671.800	15.865.972	1.194.172
11	- Personalaufwendungen	6.124.700	6.408.218	283.518
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.058.900	6.486.910	-571.990
14	- Bilanzielle Abschreibungen	5.037.600	5.037.600	0
15	- Transferaufwendungen	9.213.800	10.216.581	1.002.781
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.898.500	2.118.593	220.093
17	= Ordentliche Aufwendungen	29.333.500	30.267.902	934.402
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-14.401.930</b>	<b>259.770</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-14.401.930</b>	<b>259.770</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-14.661.700</b>	<b>-14.401.930</b>	<b>259.770</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	8.409.200	8.409.200	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-23.070.900</b>	<b>-22.811.130</b>	<b>259.770</b>



### **Erläuterungen Produktbereich 3:**

#### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Die ausgewiesenen Mehrerträge von rd. 1,3 Mio. € sind mit einem Anteil von rd. 260 T€ auf zusätzliche Zuweisungen des Landes im Rahmen des DigitalPakts NRW zur Digitalisierung an Schulen zurückzuführen. Hier sind aufgrund der zeitverzögerten Umsetzbarkeit der Maßnahmen im Vorjahr geringere Fördermittel geflossen. Des Weiteren machen sich weitere Landeszuweisungen aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ (+ 250 T€) positiv bemerkbar.

Im Zusammenhang mit dem weiter voranschreitenden Ausbau des Offenen Ganztags werden zusätzliche Fördergelder des Landes in einer Größenordnung von rd. 230 T€ erwartet.

Nicht verwendete Fördermittel aus den Helferprogrammen des Landes sind von den Trägern des Offenen Ganztages in einer Größenordnung von rd. 510 T€ an die Stadt zurückzuzahlen, die diese anschließend an das Land weiterleitet (siehe Erläuterungen Zeile 15).

#### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die per Saldo ausgewiesenen Minderaufwendungen von 570 T€ sind insbesondere auf drei Entwicklungen zurückzuführen. Einerseits werden auf der Basis des aktuellen Zahlenwerkes Einsparungen im Bereich der Beschaffung von Investitionsgütern an Schulen, die dem Festwert zugeordnet sind, aufgrund einer zeitlich verzögerten Umsetzung einzelner Maßnahmen, prognostiziert. Andererseits ist absehbar, dass die an der Janusz-Korczak-Gesamtschule geplante Schulhofumgestaltung in diesem Jahr nicht durchgeführt werden kann. Hingegen werden im Zusammenhang mit der Schülerbeförderung, nach erfolgter Neuausschreibung von Beförderungsleistungen im Förderschulbereich, erhebliche Mehraufwendungen prognostiziert.

#### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Die hier ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 1,0 Mio. € sind zum einen durch die Rückzahlung nicht verwendeter Fördermittel aus dem Programmen „Aufholen nach Corona“ (+ 170 T€) sowie den Helferprogrammen OGS (+ 510 T€) begründet. Im Übrigen führt die zweckentsprechende Verwendung zusätzlicher Fördergelder des Landes (+ 290 T€) im Zusammenhang mit dem Ausbau des Offenen Ganztags zu entsprechenden Mehraufwendungen.

#### **Zeile 16 (sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Die zweckentsprechende Verwendung von weiteren Fördermitteln aus dem Programm „Aufholen nach Corona“ (+ 250 T€) sowie die zeitverzögerte Umsetzung des

Förderprogrammes „DigitalPakt NRW“ (+ 230 T€) bestimmen, unter Berücksichtigung von Minderaufwendungen aus einer späteren Anmietung von Containerklassen (- 240 T€), das dargestellte Ergebnis (+ 220 T€) maßgeblich.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023 unterjährig

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 31.12.	Prognose 31.12.	Abweichung
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.609.000	2.221.045	612.045
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	297.000	279.040	-17.960
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	961.300	880.218	-81.082
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.000	7.548	-452
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.900	13.295	-4.605
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.893.200	3.401.147	507.947
11	- Personalaufwendungen	5.357.500	5.616.910	259.410
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	50.000	198.219	148.219
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.005.400	1.005.400	0
15	- Transferaufwendungen	28.300	11.229	-17.071
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.925.500	2.120.161	194.661
17	= Ordentliche Aufwendungen	8.366.700	8.951.918	585.218
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-5.550.772</b>	<b>-77.272</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-5.550.772</b>	<b>-77.272</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-5.473.500</b>	<b>-5.550.772</b>	<b>-77.272</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	652.800	646.098	-6.702
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-6.126.300</b>	<b>-6.196.870</b>	<b>-70.570</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 4:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Das ausgewiesene positive Ergebnis von rd. 610 T€ wird insbesondere durch zwei Faktoren bestimmt. Zum einen fließen im Rahmen zusätzlicher Sprachkurse für Flüchtlinge um 300 T€ erhöhte Bundesmittel, zum anderen werden zusätzliche Spenden und Sponsorengelder für kulturelle Einrichtungen (u.a. Quadrat und Musikschule) in einer Größenordnung von rd. 190 T€ ausgewiesen.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die in einer Größenordnung von rd. 150 T€ dargestellten Mehraufwendungen sind nahezu vollumfänglich auf einen zeitlich verzögerten Umbau der Stadtbibliothek zurückzuführen. Die Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen aus 2022 führt zu entsprechenden Haushaltsbelastungen im Berichtsjahr.

### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Die per Saldo prognostizierten Mehraufwendungen von rd. 190 T€ werden einerseits durch zusätzliche Aufwendungen im Zusammenhang mit der Durchführung von Kunstausstellungen im Quadrat (+ 150 T€) sowie andererseits durch die zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln für zusätzliche Sprachkurse für Flüchtlinge (+ 100 T€) maßgeblich bestimmt.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 05 Soziale Leistungen

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.800.500	16.399.906	6.599.406
3	+ Sonstige Transfererträge	3.626.700	3.241.329	-385.371
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.500	3.050	-1.450
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	200.000	293.772	93.772
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.571.800	40.652.405	-1.919.395
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	49.000	79.135	30.135
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	56.252.500	60.669.597	4.417.097
11	- Personalaufwendungen	7.841.900	8.090.718	248.818
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.656.400	7.865.839	4.209.439
14	- Bilanzielle Abschreibungen	542.600	542.600	0
15	- Transferaufwendungen	43.967.100	47.606.967	3.639.867
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.440.600	37.613.578	-827.022
17	= Ordentliche Aufwendungen	94.448.600	101.719.702	7.271.102
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-41.050.105</b>	<b>-2.854.005</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-41.050.105</b>	<b>-2.854.005</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-38.196.100</b>	<b>-41.050.105</b>	<b>-2.854.005</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	360.900	360.900	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-38.557.000</b>	<b>-41.411.005</b>	<b>-2.854.005</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 5:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Die ausgewiesenen Mehrerträge von rd. 6,6 Mio. € sind durch vermehrte Landeszuweisungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine (+ 2,2 Mio. €), einer Billigkeitsleistung aus dem Stärkungspakt NRW (+ 1,0 Mio. €) zum Ausgleich von Haushaltsbelastungen aufgrund von Inflation und stark erhöhten Energiekosten sowie durch erhöhte Landeszuweisungen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz im Zuge einer erhöhten Zuweisung von Hilfesuchenden (+ 3,8 Mio. €) bei gleichzeitig geringeren Fördergeldern im Zusammenhang mit dem Aufbau eines kommunalen Integrationsmanagements (- 400 T€) bestimmt.

### **Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)**

Verminderte Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern in den Bereichen Hilfe zur Pflege (- 350 T€) und Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (- 370 T€) begründen bei gleichzeitig erhöhten Rückzahlungen von Leistungen im Bereich Sozialhilfe (+ 300 T€) die ausgewiesenen Mindererträge von rd. 390 T€ maßgeblich.

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Ergebnisbelastend machen sich verminderte Erstattungen des Bundes für Leistungen der KdU (- 2,5 Mio. €) infolge einer geringeren Anzahl von Bedarfsgemeinschaften als bei der Planung ursprünglich angenommen bemerkbar (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 16).

Hingegen ziehen steigende Grundsicherungsleistungen vermehrte Erstattungen des Bundes (100%ige Erstattung unter Berücksichtigung erhöhter Ersatzleistungen Dritter) in Höhe von 410 T€ nach sich. Darüber hinaus ergeben vermehrt erwartete Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (siehe Zeile 15) auf der Basis einer Erstattungsquote von 70 % erhöhte Kostenerstattungen durch das Land (+ 280 T€).

Per Saldo werden Mindererträge von rd. 1,9 Mio. € ausgewiesen.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die ausgewiesenen Belastungen von rd. 4,2 Mio. € sind nahezu vollständig auf Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine zurückzuführen. Im Zuge der Unterbringung der Hilfesuchenden fallen zusätzliche Bauunterhaltungs- und Umbaukosten sowie Betreuungs-, Bewachungs- und Energiekosten an (+ 4,1 Mio. €).

### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Mit einem Anteil von 850 T€ zum Stichtag tragen Sozialleistungen für Flüchtlinge aus der Ukraine zu den ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 3,6 Mio. € bei. Hier sind je nach Entwicklung der Kriegshandlungen bis zum Jahresende noch deutliche Aufwüchse der zusätzlichen Mittelbedarfe zu erwarten, die jedoch entsprechend zu isolieren sind und somit keine Ergebnisbelastung nach sich ziehen.

Steigende Bedarfe durch eine höhere Anzahl von Hilfesuchenden führen im Bereich der Hilfe zum Lebensunterhalt zu Mehraufwendungen von 320 T€, der Grundsicherungsleistungen zu voraussichtlichen Mehraufwendungen von rd. 480 T€, der Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz von rd. 400 T€ und im Bereich der Hilfen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz von rd. 1,7 Mio. €. Hier machen sich Neuzuweisungen, die bereits vor Ausbruch des Ukraine-Krieges vermehrt erfolgt sind, mit steigenden Grundleistungen sowie Unterbringungskosten spürbar bemerkbar. Rückläufig hingegen ist die Entwicklung der Analogleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz durch den Wechsel des Rechtskreises.

Darüber hinaus werden erhöhte Aufwendungen für Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung ausgewiesen (+ 700 T€). Hier macht sich eine hohe Anzahl von Neufällen ergebnisbelastend bemerkbar, die zum Teil sehr kostenintensiv sind.

Entlastend wirken hingegen zurückgehende Bedarfe im Bereich Pflegewohngeld (- 640 T€).

### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Mehraufwendungen im Zusammenhang mit der Aufnahme von Flüchtlingen aus der Ukraine belasten das Ergebnis in einer Größenordnung von rd. 2,0 Mio. €. Für die Unterbringung der Hilfesuchenden sind Wohncontainer angemietet worden, die zurzeit zentral an sechs Standorten im Stadtgebiet aufgestellt worden sind.

Darüber hinaus führt die zweckentsprechende Verwendung von Fördermitteln aus dem Stärkungspakt NRW (siehe Erläuterungen zu Zeile 2) zu Mehraufwendungen in gleicher Höhe (+ 1,0 Mio. €). Des Weiteren sind aufgrund deutlich gestiegener Bedarfe nach Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zusätzliche Aufwendungen (+ 240 T€) ausgewiesen.

Entlastend wirken jedoch geringer als ursprünglich erwartete Leistungen zu den Kosten der Unterkunft, da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften bislang unter den Prognosen aus der Haushaltsplanung geblieben ist. Dies führt zu Minderaufwendungen von rd. 4,0 Mio. €, die das ausgewiesene Ergebnis mit Einsparungen von rd. 830 T€ positiv beeinflussen.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	29.889.700	32.320.180	2.430.480
3	+ Sonstige Transfererträge	985.000	1.327.319	342.319
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.545.100	4.679.052	133.952
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	520.600	478.875	-41.725
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.942.000	4.979.723	37.723
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	55.300	64.000	8.700
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	40.937.700	43.849.149	2.911.449
11	- Personalaufwendungen	14.722.100	15.405.433	683.333
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.858.500	3.212.339	353.839
14	- Bilanzielle Abschreibungen	506.600	506.600	0
15	- Transferaufwendungen	76.771.700	78.219.545	1.447.845
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	454.700	550.585	95.885
17	= Ordentliche Aufwendungen	95.313.600	97.894.502	2.580.902
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-54.045.353</b>	<b>330.547</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-54.045.353</b>	<b>330.547</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-54.375.900</b>	<b>-54.045.353</b>	<b>330.547</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.735.400	1.735.400	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-56.111.300</b>	<b>-55.780.753</b>	<b>330.547</b>



## **Erläuterungen Produktbereich 6:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Der dargestellte Mehrertrag von rd. 2,4 Mio. € wird maßgeblich durch erhöhte Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen anderer Träger beeinflusst (+ 1,6 Mio. €). Ursächlich hierfür sind die im Rahmen des fortschreitenden Kita-Ausbaus erfolgten zusätzlichen Bewilligungen durch das Land. Darüber hinaus werden im Zuge zusätzlicher Bewilligungen durch das Land auch zu den Betriebskosten der städt. Kitas um 440 T€ sowie für die beitragsfreien Kindergartenjahre um 150 T€ erhöhte Landeszuweisungen erwartet. Daneben haben die Träger nicht verwendete Betriebskostenzuschüsse an die Stadt zurückzuzahlen, die zu zusätzlichen Erträgen in Höhe von rd. 280 T€ führen.

Das Land stellt im Rahmen eines Förderprogrammes seit 2016 Mittel zur niederschweligen Betreuung von Flüchtlingskindern in Bottrop zur Verfügung. Diese zu 100 % an die Träger der Betreuungsprojekte weitergeleiteten Mittel (siehe Erläuterungen zu Zeile 15 – Transferaufwendungen) werden um rd. 100 T€ vermindert prognostiziert. In den Fördermitteln ist auch ein Anteil für die Betreuung von Flüchtlingskindern aus der Ukraine enthalten.

### **Zeile 3 (Sonstige Transfererträge)**

Erhöht erwartete Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern sowie Kostenbeiträge von Unterhaltspflichtigen zu Hilfen zur Erziehung führen zu dem ausgewiesenen Mehrertrag von rd. 340 T€

### **Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)**

Das ausgewiesene Ergebnis basiert nahezu vollumfänglich aus erhöht prognostizierten Elternbeiträgen für die Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (+ 140 T€).

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Das nahezu planmäßig erwartete Ergebnis basiert zum einen auf erhöhten Kostenerstattungen von anderen Gemeinden für Fälle der wirtschaftlichen Jugendhilfe (+ 130 T€), zum anderen aus verminderten Kostenerstattungen des Landes für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (- 100 T€). Dieser Betrag beinhaltet neben sinkenden Erstattungen im Zuge von verminderten Transferaufwendungen auch eine Verwaltungskostenpauschale von rd. 190 T€. Zu den entsprechend verringerten Transferaufwendungen siehe Erläuterungen zu Zeile 15.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Erhöht erwartete Erstattungen an andere Gemeinden für Fälle der wirtschaftlichen Jugendhilfe (+ 400 T€) bestimmen die ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 350 T€ maßgeblich. Diese Kostenerstattungen sind immer dann zu leisten, wenn der Aufenthaltsort des Kindes und der Eltern bzw. Sorgeberechtigten für einen längeren Zeitraum bzw. dauerhaft divergieren und hängen maßgeblich vom Zu-/Wegzugverhalten der Eltern ab.

### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Für diesen Bereich wird zurzeit von einem Mehrbedarf von rd. 1,5 Mio. € ausgegangen, der zu einem Teil auf zusätzliche Leistungen der wirtschaftlichen Jugendhilfe zurückzuführen ist. Hier werden bis zum Jahresende Mehraufwendungen von rd. 1,1 Mio. € hochgerechnet, die insbesondere auf die Hilfearten Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder (+ 800 T€), Hilfen für junge Volljährige (+ 400 T€), Hilfen zur Erziehung in Pflegestellen (+ 300 T€) und Tagesbetreuung (+ 200 T€) sowie sozialpädagogische Familienhilfe (+ 200 T€) zurückzuführen sind. Neben einem generellen Anstieg der Fallzahlen mit entsprechenden Kostensteigerungen, sind auch teure Einzelfallhilfen für den deutlichen Anstieg der Aufwendungen verantwortlich. Sinkende Fallzahlen mit entsprechenden Minderaufwendungen sind hingegen in den Bereichen Hilfen zur Erziehung in Heimen und vergleichbaren Einrichtungen (- 600 T€) sowie für unbegleitete minderjährige Ausländer (- 200 T€) festzustellen. Inwieweit diese insgesamt negativen Entwicklungen - zumindest zu einem Teil - der Pandemie geschuldet sind, lässt sich zumindest nicht ausschließen. Gerade in diesem Bereich sind jedoch aufgrund der teilweise kostenintensiven Hilfen bis zum Jahresende noch wesentliche Veränderungen möglich.

Vermehrte Bedarfe führen im Bereich der Zuschüsse zu den Betriebskosten der Tageseinrichtungen anderer Träger zu prognostizierten Mehraufwendungen von rd. 520 T€. Hier spielen auch zusätzliche Aufwendungen für Alltagshelfer und im Zusammenhang mit gestiegenen Energiekostenpauschalen eine Rolle.

Daneben führen verminderte Leistungen zur niederschweligen Betreuung von Flüchtlingskindern zu Einsparungen von ebenfalls 100 T€. Diese Leistungen sind aufgrund von Bundesmitteln in entsprechender Höhe zu 100 % gedeckt (siehe auch Erläuterungen zu Zeile 2).

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	766.700	934.437	167.737
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	137.000	130.633	-6.367
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.650	150
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.600	8.902	-4.698
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	38.200	31.151	-7.049
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	957.000	1.106.772	149.772
11	- Personalaufwendungen	5.121.400	5.699.775	578.375
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	31.000	28.966	-2.034
14	- Bilanzielle Abschreibungen	102.200	102.200	0
15	- Transferaufwendungen	173.000	152.182	-20.818
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.800	40.405	-13.395
17	= Ordentliche Aufwendungen	5.481.400	6.023.528	542.128
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-4.916.755</b>	<b>-392.355</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-4.916.755</b>	<b>-392.355</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-4.524.400</b>	<b>-4.916.755</b>	<b>-392.355</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.900	171.900	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-4.696.300</b>	<b>-5.088.655</b>	<b>-392.355</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 7:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Das ausgewiesene positive Ergebnis von rd. 170 T€ ist zu einem Großteil auf zeitverzögerte Zuweisungen des Landes im Zusammenhang mit der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (+ 140 T€) zurückzuführen.

### **Zeile 11 (Personalaufwendungen)**

Im Rahmen der Bekämpfung der Folgen der COVID-19-Pandemie wurde zusätzliches Personal eingestellt bzw. es erfolgte hierfür ein längerfristiger Einsatz von vorhandenem Personal im Bereich der Gesundheitsverwaltung. Die hierfür zusätzlich anfallenden Kosten werden zzt. mit rd. 580 T€ beziffert und begründen die in diesem Produktbereich erhöht ausgewiesenen Personalaufwendungen.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 08 Sportförderung

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	13.146	13.146
3	+ Sonstige Transfererträge	0	287.602	287.602
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.300	405.256	-44
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	405.300	706.004	300.704
11	- Personalaufwendungen	134.800	149.732	14.932
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0
15	- Transferaufwendungen	1.995.300	4.844.631	2.849.331
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.000	25.014	-24.986
17	= Ordentliche Aufwendungen	2.180.100	5.019.377	2.839.277
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-4.313.373</b>	<b>-2.538.573</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-4.313.373</b>	<b>-2.538.573</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-4.313.373</b>	<b>-2.538.573</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-1.774.800</b>	<b>-4.313.373</b>	<b>-2.538.573</b>

### **Erläuterungen Produktbereich 8:**

Das hier ausgewiesene negative Ergebnis wird aufgrund eines an den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB) voraussichtlich deutlich erhöht zu zahlenden Betriebskostenzuschusses maßgeblich bestimmt. Auf der Grundlage des Nachtrags zum Wirtschaftsplan 2023, der, insbesondere aufgrund ausbleibender Beteiligungserlöse, eine Anhebung des an den BSBB zu zahlenden Betriebskostenzuschusses um rd. 2,8 Mio. € vorsieht, werden entsprechend erhöhte Transferaufwendungen (Zeile 15) dargestellt.

Geringfügig abgeschwächt wird diese negative Entwicklung lediglich durch die Rückzahlung eines 2021 an den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb überzahlten Betriebskostenzuschusses in Höhe von rd. 290 T€ (siehe Zeile 3 - Sonstige Transfererträge).

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 09 Räuml. Planung u. Entwicklung, Geoinfo.

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.630.900	2.138.950	-491.950
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	250.500	293.200	42.700
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	35.800	31.946	-3.854
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.800	220.666	117.866
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.600	11.241	5.641
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	600.000	600.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	3.625.600	3.296.003	-329.597
11	- Personalaufwendungen	6.893.600	7.199.126	305.526
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.027.100	2.253.488	226.388
14	- Bilanzielle Abschreibungen	148.400	148.400	0
15	- Transferaufwendungen	513.400	267.906	-245.494
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	582.600	351.693	-230.907
17	= Ordentliche Aufwendungen	10.165.100	10.220.614	55.514
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-6.924.611</b>	<b>-385.111</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-6.924.611</b>	<b>-385.111</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-6.539.500</b>	<b>-6.924.611</b>	<b>-385.111</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	130.000	130.000	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	338.100	338.100	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-6.747.600</b>	<b>-7.132.711</b>	<b>-385.111</b>

## Erläuterungen Produktbereich 9:

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Der Eingang der Fördermittel wird insbesondere im Bereich Stadterneuerung maßgeblich von der Abwicklung der einzelnen Stadterneuerungsprojekte beeinflusst. Da u. a. in diesem Bereich verschiedene Projekte (noch) nicht durchgeführt werden konnten, ist hier mit einem um insgesamt rd. 0,2 Mio. € verringerten Zuwendungsvolumen zu rechnen, das das in Zeile 2 ausgewiesene Ergebnis von rd. – 0,5 Mio. € zu einem Teil bestimmt. Darüber hinaus werden auch in anderen Bereichen Förderprojekte (insbesondere „Freiheit Emscher“) zeitverzögert umgesetzt, sodass auch hier weitere Mindererträge zu erwarten sind.

Korrespondierend hierzu werden in den Zeilen **15 (Transferaufwendungen)** und **16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)** verminderte Aufwendungen für Stadterneuerungsmaßnahmen von rd. 250 T€ bzw. rd. 230 T€ nachgewiesen.

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Im Zusammenhang mit zurückliegenden Stadterneuerungsprogrammen werden erhöhte Kostenanteile Dritter in einer Größenordnung von 0,1 Mio. € dargestellt.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen im Zusammenhang mit der Umgestaltung des Volksparks Batenbrock zieht Mehraufwendungen von rd. 0,4 Mio. € nach sich. Je nach Fortgang der Fördermaßnahme sind ggfls. weitere Mehraufwendungen sowie entsprechend erhöhte Landeszuweisungen zu erwarten. Minderaufwendungen von rd. 250 T€ werden hingegen im Zuge der zeitverzögerten Umsetzung der Fördermaßnahme „Freiheit Emscher“ hochgerechnet.



# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	403.400	396.030	-7.370
3	+ Sonstige Transfererträge	1.500	818	-682
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.686.000	1.694.568	8.568
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.000	5.498	-5.502
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	30.400	19.479	-10.921
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	2.132.300	2.116.393	-15.907
11	- Personalaufwendungen	2.982.700	3.115.925	133.225
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	534.700	1.245.103	710.403
14	- Bilanzielle Abschreibungen	176.600	176.600	0
15	- Transferaufwendungen	425.700	569.506	143.806
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.100	270.908	231.808
17	= Ordentliche Aufwendungen	4.158.800	5.378.042	1.219.242
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-2.026.500</b>	<b>-3.261.649</b>	<b>-1.235.149</b>
19	+ Finanzerträge	6.100	6.310	210
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>6.100</b>	<b>6.310</b>	<b>210</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-2.020.400</b>	<b>-3.255.339</b>	<b>-1.234.939</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-2.020.400</b>	<b>-3.255.339</b>	<b>-1.234.939</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	87.100	87.100	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-2.107.500</b>	<b>-3.342.439</b>	<b>-1.234.939</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 10:**

### **Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte)**

Im Zuge vermehrter Bautätigkeit werden erhöhte Erträge aus Baugebühren erwartet (+ 100 T€), die jedoch durch rückläufige Gebührenerträge im Rahmen der Belegung/Anmietung von Flüchtlingsunterkünften fast vollständig aufgezehrt werden. Dies ist darauf zurückzuführen, dass vermehrt zeitnah Umzüge in private Wohnungen erfolgen können, so dass sich der Verbleib der Hilfeempfänger in Übergangsheimen deutlich verkürzt und damit das Gebührenaufkommen entsprechend reduziert.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 710 T€ resultieren aus erhöhten Bewirtschaftungsausgaben für Flüchtlingsunterkünfte und sind mit einem Anteil von rd. 200 T€ der Unterbringung von Flüchtlingen aus der Ukraine geschuldet.

### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Die Zunahme von Anträgen auf Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket zieht Mehraufwendungen von rd. 140 T€ nach sich.

### **Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen)**

Zu einem Großteil als krisenbedingt einzustufen sind die hier ausgewiesenen zusätzlichen Aufwendungen von rd. 230 T€, die insbesondere im Zusammenhang mit der Bewachung von Flüchtlingsunterkünften stehen.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.785.400	1.427.959	-357.441
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.776.000	24.685.981	-90.019
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.260.000	681.917	-578.083
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	7.086.600	7.105.545	18.945
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	600.000	600.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	35.508.000	34.501.402	-1.006.598
11	- Personalaufwendungen	4.138.600	4.348.581	209.981
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.118.600	1.908.543	-210.057
14	- Bilanzielle Abschreibungen	4.195.400	4.195.400	0
15	- Transferaufwendungen	14.517.200	14.512.569	-4.631
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	182.900	171.227	-11.673
17	= Ordentliche Aufwendungen	25.152.700	25.136.320	-16.380
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>10.355.300</b>	<b>9.365.082</b>	<b>-990.218</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	52	-48
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>-52</b>	<b>48</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>10.355.200</b>	<b>9.365.030</b>	<b>-990.170</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>10.355.200</b>	<b>9.365.030</b>	<b>-990.170</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	3.963.200	3.963.200	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	763.100	763.100	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>13.555.300</b>	<b>12.565.130</b>	<b>-990.170</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 11:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Im Zuge zeitverzögert durchgeführter Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalbereich (Sanierung Druckleitungen) werden geringere Zuweisungen (- 360 T€) erwartet.

### **Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen)**

Im Zuge zeitverzögert umgesetzter Kanalunterhaltungsmaßnahmen werden um rd. 580 T€ verringerte Kostenerstattungen dargestellt.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die prognostizierte Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen in einer Größenordnung von 400 T€ für Entflechtungsmaßnahmen im Bereich der Abwasserbeseitigung führt bei gleichzeitig zeitverzögerter Umsetzung von Unterhaltungsmaßnahmen im Kanalbereich (- 540 T€) zu einer Unterschreitung des Ansatzes um rd. 210 T€. In Abhängigkeit vom jeweiligen Baufortschritt einzelner Maßnahmen sind hier bis zum Jahresende jedoch noch größere Veränderungen möglich.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.864.100	6.786.386	-1.077.714
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.572.300	1.534.084	-38.216
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	378.200	378.098	-102
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	122.100	125.273	3.173
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	89.400	121.476	32.076
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	256.000	256.000	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	10.282.100	9.201.316	-1.080.784
11	- Personalaufwendungen	4.433.700	4.641.178	207.478
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.266.500	9.139.708	-126.792
14	- Bilanzielle Abschreibungen	7.598.500	7.598.500	0
15	- Transferaufwendungen	10.671.100	8.560.070	-2.111.030
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	264.200	276.442	12.242
17	= Ordentliche Aufwendungen	32.234.000	30.215.898	-2.018.102
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.951.900</b>	<b>-21.014.582</b>	<b>937.318</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.000	1.506	-1.494
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.000</b>	<b>-1.506</b>	<b>1.494</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-21.954.900</b>	<b>-21.016.088</b>	<b>938.812</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-21.954.900</b>	<b>-21.016.088</b>	<b>938.812</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	540.000	540.000	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.925.400	4.923.948	-1.452
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-26.340.300</b>	<b>-25.400.036</b>	<b>940.264</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 12:**

### **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Die Umsetzung von Fördermaßnahmen im Straßenunterhaltungs- bzw. Straßenausbaubereich wird teilweise zeitlich verzögert erwartet, so dass hier mit geringeren Fördermitteln (- 1,1 Mio. €) zu rechnen ist.

### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Neben den bereits unter Zeile 2 dargestellten Entwicklungen von Fördermaßnahmen sind unter Berücksichtigung der erwarteten Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen im Bereich der Straßenunterhaltung in Einzelfällen bedeutende Mehraufwendungen zu erwarten, sodass per Saldo hier Einsparungen von rd. 0,6 Mio. € prognostiziert werden.

### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Die ausgewiesene Einsparung von rd. 2,1 Mio. € basiert vollumfänglich auf einer vermindert zu zahlenden VRR-Umlage. Der VRR erhält einen Energiezuschuss zur Dämpfung der finanziellen Belastungen des Preisanstieges für Betriebsstoffe, der die stadtseitig eingeplanten zusätzlichen Transferleistungen an das Verkehrsunternehmen entbehrlich macht und zu entsprechenden Einsparungen führt. Gleichzeitig entfällt die vorgesehene Isolierung der ursprünglich als krisenbedingte Belastung eingeplanten Mehraufwendungen vollständig und somit auch der im Zuge der Bilanzierungshilfe entsprechend eingeplante außerordentliche Ertrag.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege

Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten		Plan 31.12.	Prognose 31.12.	Abweichung
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.111.000	1.117.893	6.893
3	+ Sonstige Transfererträge	20.000	9.998	-10.002
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.761.000	2.855.666	94.666
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	224.000	263.451	39.451
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	887.500	936.867	49.367
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	24.700	99.744	75.044
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	1.500	1.500	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	5.029.700	5.285.119	255.419
11	- Personalaufwendungen	10.575.100	11.194.737	619.637
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.734.900	2.929.102	194.202
14	- Bilanzielle Abschreibungen	743.300	743.300	0
15	- Transferaufwendungen	494.000	545.067	51.067
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.300	131.632	-10.668
17	= Ordentliche Aufwendungen	14.689.600	15.543.839	854.239
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-9.659.900</b>	<b>-10.258.719</b>	<b>-598.819</b>
19	+ Finanzerträge	0	1.381	1.381
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	100	52	-48
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-100</b>	<b>1.329</b>	<b>1.429</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-9.660.000</b>	<b>-10.257.390</b>	<b>-597.390</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-9.660.000</b>	<b>-10.257.390</b>	<b>-597.390</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	892.800	892.800	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-10.552.800</b>	<b>-11.150.190</b>	<b>-597.390</b>

### **Erläuterungen Produktbereich 13:**

#### **Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen)**

Die erwartete Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen für die zeitlich verzögerte Umsetzung der Maßnahmen „Kumpelfeld Ostfriedhof“, „Bolzplatz Haldenblick“ und „Kleinspielfeld Ludgeristraße“ sowie Arbeiten im Zuge der Beseitigung einer Überschwemmung im Volkspark Batenbrock begründen die ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 190 T€.



# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 14 Umweltschutz

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	168.000	109.392	-58.608
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	50.000	36.776	-13.224
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	120.000	65.000	-55.000
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	18.000	9.680	-8.320
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	356.000	220.848	-135.152
11	- Personalaufwendungen	1.407.300	1.466.142	58.842
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	413.800	318.717	-95.083
14	- Bilanzielle Abschreibungen	12.500	12.500	0
15	- Transferaufwendungen	55.500	251.248	195.748
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.800	29.921	-8.879
17	= Ordentliche Aufwendungen	1.927.900	2.078.528	150.628
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-1.857.680</b>	<b>-285.780</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-1.857.680</b>	<b>-285.780</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.571.900</b>	<b>-1.857.680</b>	<b>-285.780</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.600	65.600	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-1.637.500</b>	<b>-1.923.280</b>	<b>-285.780</b>

## **Erläuterungen Produktbereich 14:**

### **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Die erwartete Inanspruchnahme von Ermächtigungsübertragungen im Zusammenhang mit der Bezuschussung von Photovoltaikanlagen führt zu den ausgewiesenen Mehraufwendungen von rd. 200 T€.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.405.900	1.335.767	-70.133
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	235.500	221.156	-14.344
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.100	11.543	-1.557
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.000	2.498	-2.502
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	1.659.500	1.570.964	-88.536
11	- Personalaufwendungen	1.383.000	1.444.680	61.680
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.352.000	1.305.952	-46.048
14	- Bilanzielle Abschreibungen	85.300	85.300	0
15	- Transferaufwendungen	124.700	118.656	-6.044
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.700	179.367	-29.333
17	= Ordentliche Aufwendungen	3.153.700	3.133.955	-19.745
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.562.991</b>	<b>-68.791</b>
19	+ Finanzerträge	0	0	0
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.562.991</b>	<b>-68.791</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>-1.494.200</b>	<b>-1.562.991</b>	<b>-68.791</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	181.800	181.800	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>-1.676.000</b>	<b>-1.744.791</b>	<b>-68.791</b>

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	153.856.000	165.751.586	11.895.586
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	103.910.800	103.698.528	-212.272
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	5.088.000	5.403.397	315.397
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	262.854.800	274.853.511	11.998.711
11	- Personalaufwendungen	3.660.000	4.460.000	800.000
12	- Versorgungsaufwendungen	12.840.000	13.180.000	340.000
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
14	- Bilanzielle Abschreibungen	1.000.000	1.000.000	0
15	- Transferaufwendungen	45.232.000	45.469.103	237.103
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	53.000	32.360	-20.640
17	= Ordentliche Aufwendungen	62.785.000	64.141.463	1.356.463
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>200.069.800</b>	<b>210.712.048</b>	<b>10.642.248</b>
19	+ Finanzerträge	600.100	618.052	17.952
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.295.000	4.310.104	15.104
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>-3.694.900</b>	<b>-3.692.052</b>	<b>2.848</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>196.374.900</b>	<b>207.019.996</b>	<b>10.645.096</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	19.885.500	20.608.000	722.500
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>19.885.500</b>	<b>20.608.000</b>	<b>722.500</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>216.260.400</b>	<b>227.627.996</b>	<b>11.367.596</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>216.260.400</b>	<b>227.627.996</b>	<b>11.367.596</b>

## Erläuterungen Produktbereich 16:

### **Zeile 1 (Steuern und ähnliche Abgaben)**

- **Grundsteuern**

Ausgehend von der erfolgten Jahresveranlagung wird unter Berücksichtigung von Neuveranlagungen eine Erreichung der geplanten Ansätze von rd. 23,3 Mio. € prognostiziert.

- **Gewerbsteuer**

Auf der Grundlage der bislang vorliegenden Sollstellungen wird zurzeit davon ausgegangen, dass der geplante Ansatz von 52,1 Mio. € um 7,0 Mio. € übertroffen wird. Ein Teil dieser deutlichen Zuwächse ist auf Nachveranlagungen aus Vorjahren zurückzuführen. Bei den in der Vergangenheit häufig schwankenden Gewerbesteuererträgen ist jedoch zu beachten, dass es für die verbleibenden Monate - auch in Abhängigkeit von der Entwicklung der Krisensituationen - noch zu größeren Veränderungen kommen kann, die das Ergebnis sowohl positiv als auch negativ weitreichend beeinflussen können.

- **Einkommensteuer**

Im Bereich des Gemeindeanteils an der Einkommensteuer wird ausgehend von den ersten beiden Quartalszahlungen sowie einer Nachzahlung aus 2022 zurzeit ebenfalls eine deutliche Überschreitung des Planziels erwartet (+ 4,8 Mio. €). Jedoch verringert sich durch diesen maßgeblichen Mehrertrag lediglich der krisenbedingt eingeplante Isolierungsbetrag entsprechend, sodass letztendlich keine Ergebnisverbesserung dargestellt werden kann. Eine gesicherte Prognose über diese Position ist erst nach Vorliegen der 3. Quartalszahlung (Ende Oktober) möglich, so dass auch hier noch größere Abweichungen eintreten können.

- **Umsatzsteuer**

Im Bereich des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer wird ausgehend von der bisher vorliegenden Quartalszahlungen sowie einer Nachzahlung aus 2022 (+ 26 T€) unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Mai-Steuerschätzung eine geringfügige Unterschreitung des Planziels um rd. 150 T€ erwartet, die auf der Basis der Finanzplanung aus der Vor-Corona-Zeit einen pandemiebedingten Schaden in Höhe von 290 T€ enthält.

- **Kompensationsleistungen Familienleistungsausgleich**

Nach dem vorliegenden Bescheid zur Zahlung von Kompensationsleistungen für Verluste durch die Neuregelung des Familienleistungsausgleichs erhält die Stadt Bottrop eine gegenüber dem Ansatz von 5,02 Mio. € um rd. 609 T€ erhöhte Zuweisung, die auf der Abrechnung aus 2022 basiert.

- **Landeszuweisung aus ersparten Wohngeldzahlungen**

Nach dem vorliegenden Bescheid zur Verteilung der Zuweisungen des Landes aus ersparten Wohngeldzahlungen erhält die Stadt Bottrop eine gegenüber dem Ansatz von 3.832 T€ um 387 T€ verminderte Zuweisung. Dies ist bei einem erhöhten Verteilungsbetrag auf die im Verhältnis zu vielen anderen Kommunen weniger stark gestiegenen Aufwendungen im Bereich der Kosten der Unterkunft zurückzuführen.

## **Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen)**

Bei den Schlüsselzuweisungen wird nach Vorliegen der Festsetzungen des GFG 2023 der vorgeplante Ansatz von 99,58 Mio. € um rd. 170 T€ unterschritten.

## **Zeile 7 (Sonstige ordentliche Erträge)**

Die dargestellten Mehrerträge von rd. 300 T€ sind zu einem Großteil auf erhöhte Erträge aus erfolgten Dienstherrnwechseln (+ 280 T€) zurückzuführen.

## **Zeile 11 (Personalaufwendungen)**

Auf der Basis der aktuellen Fallzahlen werden im Beihilfebereich um rd. 1,3 Mio. € vermehrte Aufwendungen hochgerechnet, die mit einem Anteil von 800 T€ den Pensionären zugerechnet werden und die Personalaufwendungen in diesem Produktbereich entsprechend erhöhen.

## **Zeile 12 (Versorgungsaufwendungen)**

Zurzeit werden zusätzliche Versorgungsaufwendungen an Pensionäre in einer Größenordnung von 340 T€ ausgewiesen. Hierbei sind jedoch mögliche Beträge aus der Auflösung von Rückstellungen, die das Ergebnis positiv beeinflussen können, noch nicht berücksichtigt.

## **Zeile 15 (Transferaufwendungen)**

Im Zuge deutlich erhöht erwarteter Gewerbesteuereinnahmen sind auf der Grundlage des zurzeit gültigen Vervielfältigers von 35 v.H. um rd. 500 T€ vermehrte Gewerbesteuerumlagen an das Land zu zahlen.

Die Umlage an den Landschaftsverband Westfalen-Lippe wird nach Senkung des Hebesatzes auf 16,2 v. H. - die ursprüngliche Planung des LWL sah eine Anhebung des Hebesatzes auf 16,4 v. H. vor) - den Ansatz von 38,14 Mio. € um rd. 490 T€ unterschreiten.

Für die Krankenhausumlage, die der Finanzierung von Investitionsmaßnahmen an Krankenhäusern in NRW dient, ist nach Vorliegen des Bescheides eine um rd. 230 T€ erhöhte Zahlung an das Land zu leisten.

### **Zeile 20 (Zinsaufwendungen)**

Im Bereich der Zinsaufwendungen wird bis zum Jahresende eine nahezu planmäßige Bewirtschaftung prognostiziert. Weitere maßgebliche Zinserhöhungen bei den Liquiditätskrediten - insbesondere beim Tagesgeld – können im Laufe des Jahres jedoch zu deutlichen Belastungen führen, die der Inflation zuzuschreiben wären und somit krisenbedingt zu isolieren sind.

### **Zeile 23 (Außerordentliche Erträge)**

Das NKF-COVID-19-Ukraine-Isolierungsgesetzes (NKF-CUIG) sieht vor, dass neben den pandemiebedingten Belastungen auch die Belastungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine zu isolieren sind. In gleicher Höhe wird diesen Belastungen ein außerordentlicher Ertrag entgegengestellt, sodass eine Neutralisierung in der Ergebnisrechnung erfolgt.

Auf der Basis prognostizierter bereinigter Haushaltsschäden von rd. 20,6 Mio. € wird somit ein außerordentlicher Ertrag in entsprechender Höhe dargestellt, der den geplanten Ansatz von rd. 19,9 Mio. € um rd. 0,7 Mio. € übersteigt.

# Teilergebnisrechnung Juni 2023

## unterjährig

Produktbereich 17 Stiftungen

Teilergebnisrechnung		Plan	Prognose	Abweichung
Ertrags- und Aufwandsarten		31.12.	31.12.	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	578	578
3	+ Sonstige Transfererträge	0	0	0
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	89.800	62.924	-26.876
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.600	13.600	0
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
9	+/- Bestandsveränderungen	0	0	0
10	= Ordentliche Erträge	103.400	77.102	-26.298
11	- Personalaufwendungen	0	0	0
12	- Versorgungsaufwendungen	0	0	0
13	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.100	8.048	-8.052
14	- Bilanzielle Abschreibungen	13.700	13.700	0
15	- Transferaufwendungen	84.900	69.225	-15.675
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.800	8.090	-1.710
17	= Ordentliche Aufwendungen	124.500	99.063	-25.437
18	= <b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-21.100</b>	<b>-21.961</b>	<b>-861</b>
19	+ Finanzerträge	36.200	32.858	-3.342
20	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	5.200	5.562	362
21	= <b>Finanzergebnis</b>	<b>31.000</b>	<b>27.296</b>	<b>-3.704</b>
22	= <b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit</b>	<b>9.900</b>	<b>5.335</b>	<b>-4.565</b>
23	+ Außerordentliche Erträge	0	0	0
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
25	= <b>Außerordentliches Jahresergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	= <b>Ergebnis vor Berücksichtigung interner Leistungsbeziehungen</b>	<b>9.900</b>	<b>5.335</b>	<b>-4.565</b>
27	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
28	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
29	= <b>Ergebnis</b>	<b>9.900</b>	<b>5.335</b>	<b>-4.565</b>



Datum

28.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0397**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

### Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung des Gesamtabchlusses

### Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt Bottrop beschließt, auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zum 31.12.2022 zu verzichten. Von den Befreiungsregelungen des § 116 a GO NRW wird Gebrauch gemacht

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Nein  
Haushalt im Jahr:  
Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Mit Einführung des 2. NKFVG NRW zum 01. Januar 2019 besteht für die Kommunen die Möglichkeit der Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses. Erfüllt eine Gemeinde zwei der drei in § 116 a GO NRW n.F. genannten Merkmale, kann sie erstmals zum Abschlussstichtag 31.12.2019 auf die Aufstellung eines Gesamtabchlusses verzichten.

Soweit eine Gemeinde auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses verzichtet, ist zwingend ein participationsbericht nach § 117 GO NRW zu erstellen. Im Umkehrschluss bedeutet dies, dass eine Gemeinde keinen participationsbericht erstellen muss, wenn ein Gesamtabchluss erstellt wird.

Nach § 116 a GO NRW ist eine Gemeinde von der Pflicht, einen Gesamtabchluss aufzustellen befreit, wenn am Abschlussstichtag ihres Jahresabschlusses und am vorhergehenden Abschlussstichtag mindestens zwei der nachfolgenden drei Merkmale zutreffen:

1. die Bilanzsummen in den Bilanzen der Gemeinde und der einzubeziehenden verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 insgesamt nicht mehr als 1.500.000.000 € übersteigen,
2. die der Gemeinde zuzurechnenden Erträge aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 machen weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Ergebnisrechnung aus,
3. die der Gemeinde zuzurechnenden Bilanzsummen aller vollkonsolidierungspflichtigen verselbständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 machen insgesamt weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Gemeinde aus.

Die Stadt Bottrop erfüllt zum Stichtag 31.12.2022 sämtliche Merkmale.

Die entsprechenden Berechnungen zur Prüfung der Befreiungsmöglichkeit für die Stadt Bottrop sind als Anlagen beigefügt.

Die Anlage 1 zeigt die Befreiungsmöglichkeiten für das Jahr 2022 auf im Vergleich zu 2021 und die Anlage 2 enthält eine Übersicht der größenabhängigen Befreiungen nach § 116 a GO NRW der Jahre 2014 – 2022.

Von der Möglichkeit auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zu verzichten, hat die Stadt Bottrop im Vorjahr Gebrauch gemacht. Mit Ratsbeschluss vom 20.09.2022 (Drucksachenummer 2022/0366) wurde auf die Erstellung eines Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2021 verzichtet.

§ 116 a Abs. 3 GO NRW regelt, dass eine Gemeinde - sofern sie von der Befreiung zur Aufstellung eines Gesamtabchlusses Gebrauch macht - einen participationsbericht gem. § 117 GO NRW zu erstellen hat. Dieser participationsbericht zum Stichtag 31.12.2022 wird dem Rat der Stadt Bottrop in seiner Sitzung am 21.11.2023 vorgelegt.

Die Entscheidung des Rates ist der Aufsichtsbehörde jährlich mit der Anzeige des durch den Rat festgestellten Jahresabschlusses vorzulegen.

Anlagen

Tischler

Anlage(n):

1. Anlage1-Prüfschema
2. Anlage2-Berechnungsgrundlagen

# Prüfung der Befreiungsmöglichkeit nach § 116a GO NRW

## zur Aufstellung eines NKF-Gesamtabchlusses

Name der Kommune

Jahr der Befreiung


**Stadt Bottrop**

**2022**

Kriterium 1

### Bilanzsumme


Nach § 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW darf die Summe der Bilanzen der Kommune und der einzubeziehenden verselbstständigten Aufgabenbereiche nach § 116 Abs. 3 GO NRW nicht mehr als 1.500.000.000 Euro betragen.

Berechnung	2022	2021	Auswertung
Bilanzsumme	1.102.309.260,97 €	1.081.803.188,30 €	 <b>Das Kriterium ist erfüllt.</b>
+	+	+	
Summe der Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche	178.316.453,00 €	172.279.487,75 €	
= < 1.500.000.000,01 € ?	= 1.280.625.713,97 €	= 1.254.082.676,05 €	

Kriterium 2

### Anteil Erträge


Nach § 116a Abs. 1 Nr. 2 GO NRW müssen die Erträge der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der ordentlichen Erträge der Kommune ausmachen.

Berechnung	2022	2021	Auswertung
Anteilige ordentliche Erträge der verselbstständigten Aufgabenbereiche	41.385.739,00 €	39.500.532,85 €	 <b>Das Kriterium ist erfüllt.</b>
Ordentliche Erträge der Kommune	475.730.997,86 €	429.948.638,59 €	
= < 50,00 % ?	8,70 %	9,19 %	

Kriterium 3

### Anteil Bilanzsumme

Nach § 116a Abs. 1 Nr. 3 GO NRW müssen die Bilanzsummen der vollkonsolidierungspflichtigen verselbstständigten Aufgabenbereiche weniger als 50 Prozent der Bilanzsumme der Kommune ausmachen.

Berechnung	2022	2021	Auswertung
Anteilige Bilanzsummen der verselbstständigten Aufgabenbereiche	160.679.108,00 €	155.539.377,06 €	 <b>Das Kriterium ist erfüllt.</b>
Bilanzsumme der Kommune	1.102.309.260,97 €	1.081.803.188,30 €	
= < 50,00 % ?	14,58 %	14,38 %	

Kriterien 1 bis 3

### Gesamtauswertung

Nach § 116a GO NRW müssen mindestens zwei der obigen drei Kriterien erfüllt sein, damit eine Befreiung von der Aufstellung des Gesamtabchlusses in Betracht kommt.

**Die Voraussetzungen für eine Gesamtabchlussbefreiung liegen vor.**

**Berechnung der größenabhängigen Befreiung gem. § 116 a GO NRW**

**§ 116a Abs. 1 Nr. 1 GO NRW - Bilanzsummen**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
Stadt Bottrop	1.020.114.705	1.021.173.960	1.010.674.506	1.000.356.130	1.010.887.699	1.033.387.208	1.055.908.421	1.081.803.188	1.102.309.261
BEST AöR	18.419.846	18.265.850	18.100.862	17.953.494	17.715.740	16.969.569	17.025.026	16.508.210	17.018.703
BSBB	81.742.717	70.485.322	68.233.821	74.691.747	73.794.926	73.120.055	72.756.081	72.070.724	73.111.027
GBB	62.374.084	62.826.525	66.279.583	70.362.968	70.338.464	75.868.424	80.735.028	83.700.553	88.186.723
<b>Gesamt</b>	<b>1.182.651.353</b>	<b>1.172.751.657</b>	<b>1.163.288.771</b>	<b>1.163.364.338</b>	<b>1.172.736.828</b>	<b>1.199.345.256</b>	<b>1.226.424.556</b>	<b>1.254.082.675</b>	<b>1.280.625.714</b>
<b>Wertgrenze</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>	<b>1.500.000.000</b>
<b>Über-/Unterschreitung</b>	<b>-317.348.647</b>	<b>-327.248.343</b>	<b>-336.711.229</b>	<b>-336.635.662</b>	<b>-327.263.172</b>	<b>-300.654.744</b>	<b>-273.575.444</b>	<b>-245.917.325</b>	<b>-219.374.286</b>

**§ 116a Abs. 1 Nr. 2 GO NRW - Anteil Erträge**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
BEST AöR	19.038.087	19.469.155	20.082.874	20.877.125	21.838.946	22.293.211	22.463.648	23.070.393	23.641.645
BSBB	6.074.226	6.771.648	8.949.657	6.133.056	6.449.522	6.719.039	6.231.841	6.455.161	6.699.094
GBB (80 %)	8.215.382	8.363.515	8.613.680	9.317.586	9.881.862	10.239.106	9.914.784	9.974.978	11.045.000
<b>Gesamt</b>	<b>33.327.695</b>	<b>34.604.318</b>	<b>37.646.211</b>	<b>36.327.767</b>	<b>38.170.331</b>	<b>39.251.356</b>	<b>38.610.273</b>	<b>39.500.532</b>	<b>41.385.739</b>
Stadt Bottrop	334.433.203	365.328.924	379.964.647	404.579.272	416.384.765	425.204.746	422.651.150	432.010.132	475.730.998
Anteil	9,97%	9,47%	9,91%	8,98%	9,17%	9,23%	9,14%	9,14%	8,70%
<b>Wertgrenze</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>
<b>Über-/Unterschreitung</b>	<b>-40,03%</b>	<b>-40,53%</b>	<b>-40,09%</b>	<b>-41,02%</b>	<b>-40,83%</b>	<b>-40,77%</b>	<b>-40,86%</b>	<b>-40,86%</b>	<b>-41,30%</b>

**§ 116a Abs. 1 Nr. 3 GO NRW - Anteil Bilanzsumme**

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€	€	€	€	€
BEST AöR	18.419.846	18.265.850	18.100.862	17.953.494	17.715.740	16.969.569	17.025.026	16.508.210	17.018.703
BSBB	81.742.717	70.485.322	68.233.821	74.691.747	73.794.926	73.120.055	72.756.081	72.070.724	73.111.027
GBB (80 %)	49.899.267	50.261.220	53.023.666	56.290.374	56.270.771	60.694.739	64.588.022	66.960.442	70.549.378
	<b>150.061.831</b>	<b>139.012.392</b>	<b>139.358.349</b>	<b>148.935.615</b>	<b>147.781.436</b>	<b>150.784.363</b>	<b>154.369.129</b>	<b>155.539.376</b>	<b>160.679.108</b>
Stadt Bottrop	1.020.114.705	1.021.173.960	1.010.674.506	1.000.356.130	1.010.887.699	1.033.387.208	1.055.908.421	1.081.803.188	1.102.309.261
Anteil	14,71%	13,61%	13,79%	14,89%	14,62%	14,59%	14,62%	14,38%	14,58%
<b>Wertgrenze</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>	<b>50%</b>
<b>Über-/Unterschreitung</b>	<b>-35,29%</b>	<b>-36,39%</b>	<b>-36,21%</b>	<b>-35,11%</b>	<b>-35,38%</b>	<b>-35,41%</b>	<b>-35,38%</b>	<b>-35,62%</b>	<b>-35,42%</b>

Datum

17.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0375**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Kenntnisnahme

## Betreff

**Bereitstellung von Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen gemäß § 83 GO NRW;  
hier: Kenntnisgaben**

## Beschlussvorschlag

Es wird davon Kenntnis genommen, dass der Stadtkämmerer bzw. sein Vertreter der Leistung über- und außerplanmäßiger Aufwendungen / Auszahlungen laut beigefügter Anlage zugestimmt hat.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Nein  
Haushalt im Jahr: 2023  
Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Nach § 11 Abs. 8 der Hauptsatzung ist die Zuständigkeit für die Bereitstellung von Mehrausgaben wie folgt geregelt:

- a) überplanmäßig
  - bis zu 50.000 EUR durch den Stadtkämmerer
  - zwischen 50.000 EUR und 125.000 EUR durch den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss
  
- b) außerplanmäßig
  - bis zu 25.000 EUR durch den Stadtkämmerer
  - zwischen 25.000 EUR und 125.000 EUR durch den Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss.

Die Entscheidungen sind dem Rat der Stadt gemäß § 83 Abs. 2 GO NRW zur Kenntnis zu bringen.

In der Zeit vom 24.01.2023 bis 04.08.2023 haben der Stadtkämmerer bzw. sein Vertreter zu den in der beiliegenden Aufstellung ersichtlichen Mehraufwendungen und Mehrauszahlungen die Zustimmung erteilt.

Tischler

### Anlage(n):

1. 2023/0375 Genehmigt Kämmerer

Lfd. Nr.	Tag der Zustimmung/ Betrag	Produkt – Bezeichnung / Zeile – Bezeichnung	Begründung
<b>Ergebnisrechnung</b>			
<b>Genehmigt durch den Stadtkämmerer</b>			
<b>überplanmäßig</b>			
1	14.04.2023 50.000,00 EUR	01 11 01 – Rechts- und Versicherungsangelegenheiten 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Mehrbedarf infolge deutlicher Preissteigerungen im Bereich der Gebäudeversicherungen, die nicht im Rahmen des zur Verfügung stehenden Fachbereichsbudgets aufgefangen werden können.
2	24.07.2023 5.000,00 EUR	13 04 01 – Bestattungswesen 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Anschaffung eines Sandariums auf dem Friedhof an der Schulstraße in Kirchhellen lt. Beschluss der Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen vom 09.05.2023 zur Verwendung bezirksbezogener Haushaltsmittel.
3	04.08.2023 10.000,00 EUR	13 01 01 – Öffentliches Grün, Landschaftsbau 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	Rückbau einer Treppenanlage und Errichtung einer barrierefreien Rampe in der Wegeverbindung Mönchenort-Paßstraße lt. Beschluss der Bezirksvertretung Bottrop-Süd vom 08.12.2022 zur Verwendung bezirksbezogener Haushaltsmittel.
<b>Finanzrechnung - investiv -</b>			
<b>Genehmigt durch den Stadtkämmerer</b>			
<b>überplanmäßig</b>			
1	13.04.2023 4.000,00 EUR	01 10 02 – Organisationsangelegenheiten 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Beschaffung von zwei zusätzlichen Zeiterfassungsterminals für das Rechnungsprüfungsamt und den KOD.
2	02.06.2023 50.000,00 EUR	01 06 07 – Zentraler Einkauf und Lager 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Mehrbedarf im Rahmen des Austausches von Büroausstattungen aufgrund der kostenintensiven Beschaffung von elektrisch höhenverstellbaren Steh-/Sitztischen sowie im Zusammenhang mit Umzügen verschiedener Dienststellen.
<b>außerplanmäßig</b>			
3	24.01.2023 15.000,00 EUR	06 03 01 – Förderung junger Menschen und Familien 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	Ausstattung des Morianhauses als Unterbringungsmöglichkeit von bis zu 25 unbegleiteten minderjährigen Ausländern im Rahmen einer sogenannten „Brückenlösung“.
4	11.07.2023 25.000,00 EUR	12 01 01 – Gemeindestraßen 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen	Planungskosten für die Durchführung der Baumaßnahme „Straßenerneuerung Ebel/Berne“, die 2024 nach Abschluss der Kanalsanierungsmaßnahme „Siedlung Ebel“ zeitnah begonnen werden soll.



Datum

28.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0392**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Zustimmung zur Leistungen von Mehraufwendungen bzw. Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW**

## Beschlussvorschlag

Der Leistung folgende Mehrauszahlungen im Sinne des § 83 Abs. 1 GO NRW wird zugestimmt:

Teilfinanzplan	Bezeichnung	Betrag/EUR
a) Zeile 26	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	160.000,00
b) Zeile 24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	314.000,00

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

2023

Produkt und Sachkonto:

010607, 7.000014.700 78310000

150101, 7.000243.700 78210000

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Begründung:

siehe Problembeschreibung

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **Zu a):**

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden für den Erwerb von Büroausstattungen benötigt.

Im Sinne eines modernen, zukunftsorientierten und attraktiven Arbeitgebers sowie unter dem Gesichtspunkt der Prävention und Gesundheitsförderung, hat der Verwaltungsvorstand den Beschluss gefasst, dass bei Neu- oder Ersatzbeschaffungen von Schreibtischen diese in höhenverstellbarer Ausführung beschafft werden sollen. Vor diesem Hintergrund musste bereits im Juni eine überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 50.000 € durch den Stadtkämmerer erfolgen.

Darüber hinaus ergeben sich im Hinblick auf die zum 01.11. geplanten Umzüge der Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung (KIS) sowie des Amtes für Wirtschaftsförderung in das neue Bauknecht-Gebäude am Gleiwitzer Platz für die Beschaffung von Büroausstattungen weitere zusätzliche Mittelbedarfe.

In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen von Umzügen nur dann neue Arbeitsplätze ausgestattet werden, sofern auch eine Nachnutzung der verlassenen Liegenschaft – und somit der entsprechenden Büroausstattung – durch städtisches Personal stattfindet.

Da der Fachbereich Immobilienwirtschaft die freiwerdenden Arbeitsplätze der KIS vollumfänglich weiternutzen wird, soll die Büroausstattung der Koordinierungsstelle Integrierte Stadtentwicklung (KIS) für das Bauknecht-Gebäude neu beschafft werden.

Die bisherigen Büroflächen des Amtes für Wirtschaftsförderung im Katholischen Stadthaus werden durch das Jobcenter AfB übernommen, sodass eine Nachnutzung der Büroausstattung durch die Stadt Bottrop nicht erfolgen kann. Das „überschüssige“ Mobiliar soll die fast vollständig entleerten Lagerbestände zur Deckung von Einzelbedarfen füllen.

Die besondere Raumkonzeption des Amtes für Wirtschaftsförderung im neuen Bauknecht-Gebäude mit 4er-Büros, Besprechungs- und Ruhebereichen sowie einer Empfangszone lässt allerdings die Weiternutzung des Mobiliars zum überwiegenden Anteil nicht zu. Nicht zuletzt aus Repräsentationszwecken soll die Büroausstattung des Amtes für Wirtschaftsförderung daher neu beschafft werden.

Zur Beschaffung der für KIS und das Amt für Wirtschaftsförderung notwendigen Büroausstattung sowie zur Finanzierung noch in 2023 anfallender notwendiger Einzelbedarfe werden weitere zusätzliche Ausgabemittel in Höhe von 110.000,00 € benötigt.

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 110.000,00 € wird durch entsprechende Einsparungen im Produkt 03.01.04 – Gymnasien – in Zeile 26 – Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen - gedeckt.

Die bereits durch den Kämmerer zur Verfügung gestellte überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 50.000,00 € wurde durch entsprechende Einsparungen im Produkt 12.01.01 – Gemeindestraßen – in Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – gedeckt.

### **Zu b):**

Die zusätzlichen Haushaltsmittel werden für die Rückkauflassung zweier Grundstückskaufverträge im Gewerbegebiet „Im Pinntal“ benötigt.

Im Jahr 2021 wurden zwei Grundstücke im Gewerbegebiet „Im Pinntal“ an Gewerbetreibende zu einem Preis von insgesamt 404.000 € verkauft.

Beide Käufer haben der Verwaltung zwischenzeitlich mitgeteilt, dass die geplanten Vorhaben aus wirtschaftlichen Gründen nicht realisierbar seien und baten darum, die Grundstücke an die Stadt Bottrop rückaufzulassen.

Die Grundstückskaufverträge sehen in § 5 in diesem Fall das Recht der Stadt Bottrop vor, die Rückauffassung des Kaufobjektes zu verlangen.

Vorbehaltlich der Entscheidung des Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses vom 01.09.2023 soll von diesem Recht Gebrauch gemacht werden.

Für die Rückauffassung beider Grundstücke werden Ausgabemittel in Höhe von 404.000,00 € benötigt. Ein Teilbetrag in Höhe von 90.000,00 € wird aus dem laufenden Budget bereitgestellt.

Die überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 314.000,00 € wird durch entsprechende Einsparungen im Produkt 11.03.01 – Abwasserbeseitigung – in Zeile 25 – Auszahlungen für Baumaßnahmen – gedeckt.

Tischler

Datum

25.07.2023

Drucksache Nr.

**2023/0321**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

### Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop und Verwendung des Jahresüberschusses 2022

## Beschlussvorschlag

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Den Organen der Sparkasse Bottrop, mit Ausnahme von Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler, wird aufgrund des vom Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop festgestellten Jahresabschlusses und des von ihm gebilligten Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.
2. Von dem Jahresüberschuss 2022 in Höhe von 404.969,86 EUR wird gemäß § 24 Abs. 4 SpkG NW in Verbindung mit § 8 Abs. 2g und § 25 SpkG 48.569,51 EUR der Sicherheitsrücklage zugeführt und 356.400,35 EUR (vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag) an den Träger ausgeschüttet.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja  
Haushalt im Jahr: 2023  
Produkt und Sachkonto: 16.01.02 46510003  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Nach § 24 Sparkassengesetz - SpkG - legt der Sparkassenvorstand dem Verwaltungsrat der Sparkasse nach Ablauf des Geschäftsjahres den Jahresabschluss und den Geschäftsbericht vor.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop hat am 09.06.2023 den Jahresabschluss 2022 festgestellt und den Geschäftsbericht gebilligt.

Die Jahresbilanz schließt ab mit	1.522.444.708,38 EUR
Der Jahresüberschuss 2022 beträgt	404.969,86 EUR
Der in der Bilanz ausgewiesene Reingewinn beträgt	404.969,86 EUR

Der Rat der Stadt hat gemäß § 24 Abs. 4 Satz 2 i. V. m. § 8 Abs. 2g SpkG NW über die Verwendung des Jahresüberschusses nach § 25 SpkG und die Entlastung der Organe der Sparkasse zu beschließen.

Der Beschluss führt nicht zu einer Änderung des festgestellten Jahresabschlusses.

Der Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop empfiehlt dem Rat der Stadt, von dem Jahresüberschuss 48.569,51 EUR der Sicherheitsrücklage zuzuführen und 356.400,35 EUR (vor Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag) an den Träger auszuschütten.

Bei der Entscheidung über die Verwendung des Jahresüberschusses sind die künftige wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Sparkasse sowie die Erfüllung des öffentlichen Auftrags der Sparkasse zu berücksichtigen.

Gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f SpkG NW beschließt die Vertretung des Gewährträgers über die Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop.

Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler kann aus Gründen, die in der Sitzungsleitung des Rates der Stadt liegen, nur gesondert Entlastung erteilt werden (Drucksache Nr. 2023/0320).

Tischler

### Anlage(n):

1. 0321\_2023 Sparkasse Bottrop Jahresabschluss 2022
2. 0321\_2023 Sparkasse Bottrop Lagebericht 2022

# Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2022



der

Stadtsparkasse Bottrop

Sitz

Bottrop

eingetragen beim

Amtsgericht

Gelsenkirchen

Handelsregister-Nr.

A 2365

	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
<b>1. Barreserve</b>				
a) Kassenbestand		8.379.927,92		9.497
b) Guthaben bei der Deutschen Bundesbank		69.260.658,68		76.854
			77.640.586,60	86.352
<b>2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei der Deutschen Bundesbank zugelassen sind</b>				
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen		0,00		0
b) Wechsel		0,00		0
			0,00	0
<b>3. Forderungen an Kreditinstitute</b>				
a) täglich fällig		34.158.378,59		36.870
b) andere Forderungen		5.987.191,00		0
			40.145.569,59	36.870
<b>4. Forderungen an Kunden</b>			1.075.377.688,13	987.377
darunter:				
durch Grundpfandrechte gesichert	380.597.419,76	EUR		( 368.093 )
Kommunalkredite	72.302.512,68	EUR		( 72.425 )
<b>5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>				
a) Geldmarktpapiere				
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		( 0 )
ab) von anderen Emittenten		0,00		0
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00	EUR		( 0 )
			0,00	0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen				
ba) von öffentlichen Emittenten		18.822.281,92		26.326
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	18.822.281,92	EUR		( 26.326 )
bb) von anderen Emittenten		27.963.857,13		31.322
darunter:				
beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	24.085.618,09	EUR		( 26.407 )
			46.786.139,05	57.648
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	0
Nennbetrag	0,00	EUR		( 0 )
			46.786.139,05	57.648
<b>6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>				
<b>6a. Handelsbestand</b>			252.061.245,00	263.716
<b>7. Beteiligungen</b>			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	953.250,00	EUR		( 953 )
an Wertpapierinstituten	0,00	EUR		( 0 )
<b>8. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>			0,00	0
darunter:				
an Kreditinstituten	0,00	EUR		( 0 )
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00	EUR		( 0 )
an Wertpapierinstituten	0,00	EUR		( 0 )
<b>9. Treuhandvermögen</b>			4.380.120,99	4.316
darunter:				
Treuhandkredite	4.380.120,99	EUR		( 4.316 )
<b>10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch</b>			0,00	0
<b>11. Immaterielle Anlagewerte</b>				
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte		0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		747,00		5
c) Geschäfts- oder Firmenwert		0,00		0
d) geleistete Anzahlungen		0,00		0
			747,00	5
<b>12. Sachanlagen</b>			4.003.146,29	4.511
<b>13. Sonstige Vermögensgegenstände</b>			1.613.550,31	1.806
<b>14. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			127.904,28	146
<b>Summe der Aktiva</b>			1.522.444.708,38	1.463.054

## Passivseite

	EUR	EUR	EUR	31.12.2021 TEUR
<b>1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>				
a) täglich fällig		22.693,24		6
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		165.526.174,11		141.306
			165.548.867,35	141.312
<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>				
a) Spareinlagen				
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	378.215.228,75			382.928
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	18.495.795,65			19.118
		396.711.024,40		402.047
b) andere Verbindlichkeiten				
ba) täglich fällig	751.101.137,59			710.268
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	3.942.894,29			4.043
		755.044.031,88		714.312
		0,00		0
			1.151.755.056,28	1.116.358
<b>3. Verbriefte Verbindlichkeiten</b>				
a) begebene Schuldverschreibungen		0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten		0,00		0
darunter:				
Geldmarktpapiere	0,00 EUR			( 0 )
			0,00	0
<b>3a. Handelsbestand</b>			0,00	0
<b>4. Treuhandverbindlichkeiten</b>			4.380.120,99	4.316
darunter:				
Treuhandkredite	4.380.120,99 EUR			( 4.316 )
<b>5. Sonstige Verbindlichkeiten</b>			899.217,79	678
<b>6. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			45.104,29	201
<b>7. Rückstellungen</b>				
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		16.049.273,83		15.872
b) Steuerrückstellungen		194.180,80		206
c) andere Rückstellungen		7.954.368,36		8.986
			24.197.822,99	25.063
<b>8. (weggefallen)</b>				
<b>9. Nachrangige Verbindlichkeiten</b>			0,00	0
<b>10. Genusssrechtskapital</b>			0,00	0
darunter:				
vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00 EUR			( 0 )
<b>11. Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			102.450.000,00	101.650
<b>12. Eigenkapital</b>				
a) gezeichnetes Kapital		0,00		0
b) Kapitalrücklage		0,00		0
c) Gewinnrücklagen				
ca) Sicherheitsrücklage	72.354.515,33			71.861
cb) andere Rücklagen	409.033,50			409
		72.763.548,83		72.270
d) Bilanzgewinn		404.969,86		1.207
			73.168.518,69	73.476
<b>Summe der Passiva</b>			1.522.444.708,38	1.463.054
<b>1. Eventualverbindlichkeiten</b>				
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		11.831.652,92		28.448
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		0,00		0
			11.831.652,92	28.448
<b>2. Andere Verpflichtungen</b>				
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen		0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		59.042.662,42		70.194
			59.042.662,42	70.194



**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022**

	EUR	EUR	EUR	1.1.-31.12.2021 TEUR
<b>1. Zinserträge aus</b>				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		21.698.946,88		20.760
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	24.343,49 EUR			( 85 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	5.287,90 EUR			( 0 )
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		534.513,70		578
darunter:				
abgesetzte negative Zinsen	0,00 EUR			( 0 )
			22.233.460,58	21.338
			4.465.820,30	7.492
<b>2. Zinsaufwendungen</b>				
darunter:				
abgesetzte positive Zinsen	112.549,02 EUR			( 76 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	495.171,33 EUR			( 1.348 )
			17.767.640,28	13.847
<b>3. Laufende Erträge aus</b>				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		5.888.361,26		5.865
b) Beteiligungen		354.259,15		423
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00		0
			6.242.620,41	6.287
<b>4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen</b>			0,00	0
<b>5. Provisionserträge</b>		13.576.560,47		13.514
<b>6. Provisionsaufwendungen</b>		1.541.305,91		1.781
			12.035.254,56	11.734
<b>7. Nettoertrag oder Nettoaufwand des Handelsbestands</b>			0,00	0
darunter: Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,00 EUR			( 0 )
<b>8. Sonstige betriebliche Erträge</b>			1.635.229,25	780
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	0,92 EUR			( 0 )
aus der Abzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
<b>9. (weggefallen)</b>			37.680.744,50	32.648
<b>10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter		12.843.950,67		12.520
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		3.296.318,64		3.171
darunter:				
für Altersversorgung	998.170,72 EUR			( 857 )
			16.140.269,31	15.690
b) andere Verwaltungsaufwendungen		8.010.015,44		8.022
			24.150.284,75	23.713
<b>11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			564.529,14	623
<b>12. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			612.126,65	648
darunter:				
aus der Fremdwährungsumrechnung	4,03 EUR			( 0 )
aus der Aufzinsung von Rückstellungen	0,00 EUR			( 0 )
<b>13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		7.784.092,34		0
<b>14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>		0,00		197
			7.784.092,34	197
<b>15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere</b>		0,00		0
<b>16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>		0,00		0
			0,00	0
			2.556,33	3
<b>17. Aufwendungen aus Verlustübernahme</b>			800.000,00	3.850
<b>18. Zuführungen zum oder Entnahmen aus dem Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>			3.767.155,29	4.008
<b>19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>				
<b>20. Außerordentliche Erträge</b>		0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			( 0 )
<b>21. Außerordentliche Aufwendungen</b>		0,00		0
darunter: Übergangseffekte aufgrund des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes	0,00 EUR			( 0 )
<b>22. Außerordentliches Ergebnis</b>			0,00	0
<b>23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>		3.307.784,96		3.103
darunter: Veränderung der Steuerabgrenzung nach § 274 HGB	0,00 EUR			( 0 )
<b>24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen</b>		54.400,47		54
			3.362.185,43	3.157
<b>25. Jahresüberschuss</b>			404.969,86	850
<b>26. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr</b>			0,00	356
			404.969,86	1.207
<b>27. Entnahmen aus Gewinnrücklagen</b>				
a) aus der Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) aus anderen Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
			404.969,86	1.207
<b>28. Einstellungen in Gewinnrücklagen</b>				
a) in die Sicherheitsrücklage	0,00			0
b) in andere Rücklagen	0,00			0
			0,00	0
<b>29. Bilanzgewinn</b>			404.969,86	1.207

## **Anhang – 2022**

### **A. ALLGEMEINE ANGABEN**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde auf der Grundlage des Handelsgesetzbuchs (HGB) unter Beachtung der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) aufgestellt.

### **B. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

#### **Allgemeines**

Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsmethoden werden grundsätzlich stetig angewendet. Sofern sich Abweichungen ergeben haben, wird in den jeweiligen Abschnitten darauf hingewiesen.

#### **Forderungen**

Forderungen an Kreditinstitute und Kunden (einschließlich Schuldscheine mit Halteabsicht bis zur Endfälligkeit) haben wir zum Nennwert bilanziert. Die Unterschiedsbeträge zwischen Nennwert und Auszahlungsbetrag wurden aufgrund ihres Zinscharakters in die Rechnungsabgrenzungsposten aufgenommen und werden planmäßig über die Laufzeit der Geschäfte verteilt.

Eingetretenen bzw. am Abschlussstichtag vorhersehbaren Risiken aus Forderungen wurde durch die Bildung von Einzelwertberichtigungen nach den Grundsätzen kaufmännischer Vorsicht ausreichend Rechnung getragen. Der Umfang der Risikovorsorge ist abhängig von der Fähigkeit der Kreditnehmer, vereinbarte Kapitalrückzahlungen und Zinsen zu leisten sowie dem Wert vorhandener Sicherheiten. Im Rahmen der dazu notwendigen Zukunftsbetrachtung haben wir das aktuelle gesamtwirtschaftliche Umfeld und die Situation einzelner Branchen ebenso berücksichtigt wie staatliche Stabilisierungsmaßnahmen. Sofern unter diesen Rahmenbedingungen und Annahmen keine nachhaltige Schuldendienstfähigkeit von Kreditnehmern zu erwarten ist, haben wir eine Einzelwertberichtigung gebildet. Die Schätzungsunsicherheiten und Ermessensspielräume haben wir im Sinne der kaufmännischen Vorsicht berücksichtigt bzw. ausgeübt.

Für vorhersehbare, noch nicht individuell konkretisierte Ausfallrisiken im Kreditgeschäft haben wir Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 in Höhe des erwarteten Verlustes über einen Zeitraum von 12 Monaten gebildet, der sich im Wesentlichen an dem auch für Zwecke des internen Risikomanagements ermittelten und verwendeten Wert orientiert. Die Voraussetzungen für die Anwendung dieses vereinfachten Bewertungsverfahrens sind nach dem Ergebnis unserer Analysen gegeben.

Zusätzlich haben wir Vorsorge für die besonderen Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute getroffen.

#### **Wertpapiere**

Sämtliche Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere sind unverändert der Liquiditätsreserve (Umlaufvermögen) zugeordnet und werden mit ihren Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips und des Wertaufholungsgebots bilanziert.

Anschaffungskosten von Wertpapieren, die aus mehreren Erwerbsvorgängen resultieren, wurden auf Basis des Durchschnittspreises ermittelt.

Soweit für die Wertpapiere ein aktiver Markt bestand, wurde der Marktpreis für die Bewertung herangezogen.

Für die Abgrenzung, ob ein aktiver Markt vorliegt, haben wir die Kriterien zugrunde gelegt, die in der MiFiD II (Markets in Financial Instruments Directive - Richtlinie 2014/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 15. Mai 2014) für die Abgrenzung eines liquiden von einem illiquiden Markt festgelegt wurden. Auf Basis dieser Abgrenzungskriterien liegen für die festverzinslichen Wertpapiere ausschließlich nicht aktive Märkte vor.

In den Fällen, in denen wir nicht von einem aktiven Markt ausgehen konnten, haben wir die Bewertung anhand von Kursen des Kursinformationsanbieters Refinitiv vorgenommen, auf die unser bestandsführendes System Simcorp Dimension (SCD) zurückgreift. Dieser Kursermittlung liegt ein Discounted Cashflow-Modell unter Verwendung laufzeit- und risikoadäquater Zinssätze zugrunde.

Für Anteile an Investmentvermögen haben wir als beizulegenden Wert den Rücknahmepreis angesetzt.

### **Beteiligungen**

Anteile an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, werden mit den Anschaffungskosten bzw. zum beizulegenden Wert bilanziert. Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert werden bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Beteiligungsbewertung erfolgt grundsätzlich auf Basis der Vorgaben des IDW RS HFA 10 nach dem Ertragswertverfahren. Andere Bewertungsmethoden kommen dann zum Einsatz, wenn die Art bzw. der betragsliche Umfang der Beteiligung dies rechtfertigen.

### **Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen**

Die immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, bilanziert.

Geringwertige Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 EUR werden aus Vereinfachungsgründen sofort als Sachaufwand erfasst. Für Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von mehr als 250 EUR bis 1.000 EUR wird ein Sammelposten gebildet, der aufgrund der insgesamt unwesentlichen Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen einer Gesamtbeurteilung über fünf Jahre ergebniswirksam verteilt wird.

Die Gebäude werden linear abgeschrieben. Für Bauten auf fremdem Grund und Boden sowie Einbauten in gemieteten Gebäuden wird die Vertragsdauer zugrunde gelegt, wenn sie kürzer ist als die für Gebäude geltende Abschreibungsdauer.

Gegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung einschließlich Betriebsvorrichtungen werden linear abgeschrieben. Im Jahr der Anschaffung wird die zeitanteilige Jahresabschreibung verrechnet.

### **Verbindlichkeiten**

Verbindlichkeiten sind mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Agien und Disagien werden in Rechnungsabgrenzungsposten eingestellt und zeitanteilig verteilt.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen werden in Höhe des notwendigen Erfüllungsbetrags gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Hierzu haben wir eine Einschätzung vorgenommen, ob dem Grunde nach rückstellungspflichtige Tatbestände vorliegen und ob nach aktuellen Erkenntnissen mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Inanspruchnahme zu erwarten ist. In Einzelfällen haben wir dabei auch auf die Einschätzung externer Sachverständiger zurückgegriffen. Bei der Beurteilung von Rechtsrisiken haben wir die aktuelle Rechtsprechung berücksichtigt.

Beim erstmaligen Ansatz von Rückstellungen wird der diskontierte Erfüllungsbetrag in einer Summe erfasst (Nettomethode).

Rückstellungen mit einer Ursprungslaufzeit bzw. voraussichtlichen Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger werden nicht abgezinst. Die übrigen Rückstellungen werden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem der Restlaufzeit entsprechenden Zinssatz der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst. Bei unbekannter Restlaufzeit haben wir den Abzinsungszeitraum anhand vergleichbarer Sachverhalte geschätzt. Bei der Ermittlung der Rückstellungen und den damit in Zusammenhang stehenden Erträgen und Aufwendungen haben wir unterstellt, dass eine Änderung des Abzinsungssatzes erst zum Ende der Periode eintritt. Entsprechendes gilt für eine Veränderung des Verpflichtungsumfanges bzw. des zweckentsprechenden Verbrauchs.

Erfolge aus der Änderung des Abzinsungssatzes zwischen zwei Abschlussstichtagen oder Zinseffekte einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden in der betroffenen GuV-Position und für Pensionsrückstellungen im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die Pensionsrückstellungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen auf der Grundlage der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck entsprechend dem Teilwertverfahren ermittelt. Dabei werden Rentensteigerungen von 2 % unterstellt. Der Berechnung der Pensionsrückstellungen wurde ein vom Pensionsgutachter auf das Jahresende 2022 prognostizierter Durchschnittszinssatz von 1,79 %, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, zugrunde gelegt. Die Ermittlung dieses durchschnittlichen Zinssatzes basiert auf einem Betrachtungszeitraum von zehn Jahren.

Altersteilzeitverträge wurden auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes und des Tarifvertrags zur Regelung der Altersteilzeit abgeschlossen. Bei den hierfür gebildeten Rückstellungen werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen für das Jahr 2023 4 % und 2024 3 % und die Folgejahre 2 % angenommen. Die Restlaufzeit der Verträge beträgt bis zu 4 Jahre und 7 Monate. Die Abzinsung erfolgt mit dem Zinssatz, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren im Sinne des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB ergibt.

Darüber hinaus haben Mitarbeiter die Möglichkeit zur Inanspruchnahme einer Vorruhestandsregelung sowie des vorzeitigen Austritts bei Vereinbarung individueller Rahmenbedingungen wahrgenommen. Die Rückstellung wurde nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt. Die Restlaufzeit der Verträge beträgt bis zu 6 Jahre. Bei den hierfür gebildeten Rückstellungen werden künftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,0 % unterstellt. Die Abzinsung erfolgt mit einem vom Pensionsgutachter auf das Jahresende 2022 prognostizierten Zinssatz von 0,59 %.

Der BGH hat mit Urteil vom 27. April 2021 (AGB-Urteil, XI ZR 26/20) entschieden, dass bislang in der deutschen Kreditwirtschaft weit verbreitete Klauseln in Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) unwirksam sind, die AGB- und damit auch Gebühren-Änderungen ohne aktive Zustimmung des Kunden vorsehen.

Im Verlauf des Jahres 2021 haben wir unsere Kunden über das Urteil und unsere aktuellen AGB informiert und gebeten, im Sinne einer rechtssicheren Gestaltung der künftigen Vertragsbeziehung die ausdrückliche Zustimmung insbesondere zu den aktuellen Preisen für unsere Dienstleistungen zu erteilen.

Ebenso hat der BGH mit Urteil vom 6. Oktober 2021 (XI ZR 234/20) über die Revision im Musterfeststellungsverfahren zu Zinsanpassungsklauseln bei Prämienparverträgen entschieden. Gegenstand des aktuellen Verfahrens war im Kern die Frage, wie der während der typischerweise längeren Laufzeit dieser von vielen Banken und Sparkassen angebotenen Verträge veränderliche Zinssatz für die laufende Verzinsung zu berechnen ist. Vertragliche Regelungen mit dem Kunden, die eine Festlegung im Ermessen des Kreditinstituts vorsehen, sind unzulässig. Im Sinne einer einvernehmlichen Lösung haben wir allen unseren Kunden mit aktiven Verträgen angeboten, eventuelle Ansprüche im Wege eines Vergleichs zu regulieren.

Die bilanziellen Folgen beider Urteile haben wir bereits im Jahresabschluss 2021 berücksichtigt. Die Rückstellungen wurden im Jahr 2022 fortentwickelt. Veränderungen der Rückstellung ergaben sich im Zusammenhang mit zweckentsprechender Verwendung und einer Anpassung der Erstattungsquote.

### **Bilanzierung und Bewertung von Derivaten**

Die Sparkasse setzt Derivate im Rahmen der Zinsbuchsteuerung ein. Sie wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs (Zinsbuchs) einbezogen und somit nicht einzeln bewertet.

Derivate, die weder in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs bzw. in Bewertungseinheiten nach § 254 HGB einbezogen wurden, noch Bestandteil des Handelsbestands sind, halten wir nicht.

Die laufenden Zinszahlungen aus Zinsswapgeschäften sowie die entsprechenden Zinsabgrenzungen werden je Zinsswap saldiert ausgewiesen.

### **Bewertung des zinsbezogenen Bankbuchs (Zinsbuch)**

Zinsbezogene Finanzinstrumente (einschließlich Derivate) unseres Bankbuchs (Zinsbuchs) haben wir auf der Grundlage der vom IDW veröffentlichten Stellungnahme zur Rechnungslegung RS BFA 3 unter Berücksichtigung des fachlichen Hinweises des IDW vom 29.11.2022 im Rahmen einer barwertigen Berechnung untersucht. Das Bankbuch umfasst - entsprechend dem internen Risikomanagement - alle bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente.

Bei der Beurteilung wird die Summe der Barwerte aller zinsbezogenen Finanzinstrumente deren Buchwerte gegenübergestellt. Der Saldo wird um die voraussichtlich noch für die Verwaltung des Bankbuchs erforderlichen Aufwendungen (Refinanzierungskosten in Höhe des eigenen Credit Spreads, Risikokosten, Verwaltungskosten) gemindert. Bei der Bemessung der Verwaltungskosten wurden sogenannte Overheadkosten nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung einbezogen.

Die Ermittlung der Barwerte erfolgt auf Basis der zukünftigen Zahlungsströme des Bankbuchs, abgezinst mit der Zinsstrukturkurve für Zinsswapgeschäfte unter Banken am Abschlussstichtag. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nach unseren Berechnungen nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war.

### **Währungsumrechnung**

Nicht dem Handelsbestand zugeordnete und nicht in Bewertungseinheiten gemäß § 254 HGB aufgenommene, auf ausländische Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sowie am Bilanzstichtag nicht abgewickelte Kassageschäfte sind mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet.

Unsere Fremdwährungsbestände sind im Rahmen der Währungsposition besonders gedeckt. Von einer besonderen Deckung gehen wir aus, wenn das Wechselkursänderungsrisiko durch sich betragsmäßig entsprechende Geschäfte oder Gruppen von Geschäften einer Währung ausgeschlossen wird. Bei den besonders gedeckten Geschäften handelt es sich um lfd. Konten von Kunden, die durch gegenläufige Geschäfte mit Kreditinstituten gedeckt sind.

Die Aufwendungen und Erträge von besonders gedeckten Geschäften wurden je Währung saldiert und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Aufwendungen bzw. Erträge aus der Währungsumrechnung sind in unbedeutendem Umfang entstanden.

Der Gesamtbetrag der auf fremde Währung lautenden Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) beträgt jeweils 1.921 TEUR.

## C. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### Aktiva 3 – Forderungen an Kreditinstitute

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen an die eigene Girozentrale	32.239	36.075

### Aktiva 4 – Forderungen an Kunden

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Forderungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	30.369	28.848

### Aktiva 5 – Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in diesem Posten enthaltenen börsenfähigen Wertpapieren sind:

	31.12.2022 TEUR
börsennotiert	37.279
nicht börsennotiert	9.178

### Aktiva 6 – Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Die Sparkasse hält mehr als 10 % der Anteile an Sondervermögen im Sinne des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB), die nachfolgend dargestellt sind:

Spezialfonds (in TEUR):	Buchwert	Marktwert	Differenz Buchwert zu Marktwert	Ausschüttungen in 2022	Tägliche Rückgabe möglich	Unterlassene Abschreibungen
Prosper-Fonds	252.061	252.061	0	5.888	ja	nein

Die Anteile an dem Spezialfonds sind der Liquiditätsreserve zugeordnet und nicht börsenfähig.

Spezialfonds:	Anlageziel	Anlageschwerpunkte
Prosper-Fonds	Anlageziel ist die Erzielung einer angemessenen Rendite bei gleichzeitiger Risikostreuung.	Der Fonds investiert u. a. in Unternehmensanleihen, besicherte Anleihen und Staatsanleihen sowie in Aktien. Es wird in weitere Publikumsfonds investiert, die im Portfolio u. a. Schuldtitel geringerer Qualität (High-Yield Bonds) enthalten.

## Aktiva 7 – Beteiligungen

Angaben zu Unternehmen im Sinne von § 271 Abs. 1 HGB soweit diese nicht von untergeordneter Bedeutung sind:

Name	Sitz	Anteil am Kapital in %	Eigenkapital Mio. EUR	Jahresergebnis Mio. EUR
Sparkassenverband Westfalen-Lippe	Münster	1,01	1.172,1 (31.12.2021)	0,00 (31.12.2021)
Deutsche Sparkassen Leasing AG & Co. KG	Bad Homburg vor der Höhe	0,08	988,5* (30.09.2021)	110,9* (30.09.2021)
Erwerbsgesellschaft der S-Finanzgruppe mbH & Co. KG	Neuhardenberg	0,12	3.884,0* (31.12.2021)	-19,0* (31.12.2021)
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH	Bottrop	20	14,7 (31.12.2021)	0,6 (31.12.2021)

\* gemäß Konzernjahresabschluss

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

## Aktiva 9 – Treuhandvermögen

Das Treuhandvermögen betrifft in voller Höhe die Forderungen an Kunden.

## Aktiva 11 – Immaterielle Anlagewerte

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

## Aktiva 12 – Sachanlagen

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR
Im Rahmen der eigenen Tätigkeit genutzte Grundstücke und Gebäude	3.473
Betriebs- und Geschäftsausstattung	530

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage Anlagenspiegel, die Bestandteil des Anhangs ist, dargestellt.

## Aktiva 14 – Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Rückzahlungsbetrag und niedrigerem Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten	2	4

### Passiva 1 – Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber der eigenen Girozentrale	---	191

Für die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind Vermögensgegenstände in Höhe von 63.573 TEUR als Sicherheit übertragen worden.

### Passiva 2 – Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

In diesem Posten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	16	7

### Passiva 4 - Treuhandverbindlichkeiten

Bei den Treuhandverbindlichkeiten handelt es sich ausschließlich um Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

### Passiva 6 – Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungsposten sind enthalten:

	31.12.2022 TEUR	31.12.2021 TEUR
Unterschiedsbetrag zwischen Nennbetrag und niedrigerem Auszahlungsbetrag von Forderungen	44	199

### Passiva 7 – Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und deren Ansatz nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt zum 31. Dezember 2022 815.449 TEUR.

Eine Ausschüttungssperre besteht nicht, da in Vorjahren bereits in entsprechender Höhe die Sicherheitsrücklage dotiert wurde.



## Erläuterungen zu den Posten unter dem Bilanzstrich

### Eventualverbindlichkeiten

In diesem Posten werden übernommene Bürgschaften und Gewährleistungsverträge erfasst. Auf Basis der regelmäßigen Bonitätsbeurteilungen im Rahmen unserer Kreditrisikomanagementprozesse gehen wir für die hier ausgewiesenen Beträge davon aus, dass sie nicht zu einer wirtschaftlichen Belastung der Sparkasse führen werden. Sofern dies im Einzelfall nicht mit überwiegender Wahrscheinlichkeit ausgeschlossen werden kann, haben wir ausreichende Rückstellungen gebildet. Sie sind vom Gesamtbetrag der Eventualverbindlichkeiten abgesetzt worden.

### Andere Verpflichtungen

Die unter diesem Posten ausgewiesenen unwiderruflichen Kreditzusagen werden im Rahmen unserer Kreditvergabeprozesse herausgelegt. Auf dieser Grundlage sind wir der Auffassung, dass unsere Kunden voraussichtlich in der Lage sein werden, ihre vertraglichen Verpflichtungen nach der Auszahlung zu erfüllen.

## D. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### Gewinn- und Verlustrechnung 8 – Sonstige betriebliche Erträge

Der Posten enthält folgenden wesentlichen Einzelbetrag:

Auflösung von Rückstellungen für Auswirkungen des BGH-Urteils zu Zinsanpassungsklauseln bei Prämienparverträgen 825 TEUR.

## E. SONSTIGE ANGABEN

### Latente Steuern

Aus den in § 274 HGB genannten Sachverhalten resultieren latente Steuerbe- und Steuerentlastungseffekte. Wir haben diese Effekte auf der Basis eines Körperschaftsteuersatzes (inklusive Solidaritätszuschlag) von 15,8 % und eines Gewerbesteuersatzes von 17,2 % unter Zugrundelegung des Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 18 ermittelt. Aktive und passive latente Steuern haben wir verrechnet.

Nennenswerte Unterschiedsbeträge entfallen auf folgende Bilanzpositionen:

Positionen	Erläuterung der Differenz
<u>Aktive latente Steuern</u>	
Forderungen an Kunden	Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB / § 26a KWG a. F., unterschiedliche Bewertungen der Pauschalwertberichtigungen in Steuer- und Handelsbilanz
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Steuerlich nicht zu berücksichtigende Abschreibungen
Beteiligungen	Steuerlich nicht zu berücksichtigende Abschreibungen
Rückstellungen	Unterschiedliche Parameter
<u>Passive latente Steuern</u>	
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	Steuerliche Korrekturen

Saldiert ergibt sich ein Überhang aktiver latenter Steuern, für den das Aktivierungswahlrecht nicht genutzt wurde.

Der Unterschied zwischen dem ausgewiesenen, auf der Grundlage der steuerlichen Regelungen ermittelten Steueraufwand und dem aus der handelsrechtlichen Gewinn- und Verlustrechnung erwarteten Steueraufwand ist im Wesentlichen auf Unterschiede bei den Vorsorgereserven, Pauschalwertberichtigungen und Rückstellungen sowie der Bewertung der Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere zurückzuführen.

### **Derivative Finanzinstrumente**

Zinsswaps werden zur Steuerung des sich aus dem Zinsbuch aller zinstragenden Aktiva und Passiva ergebenden Zinsänderungsrisikos eingesetzt. Der Umfang der Deckungsgeschäfte beträgt nominal 90.000 TEUR, davon 35.000 TEUR mit einer Restlaufzeit von einem Jahr bis fünf Jahren und 55.000 TEUR mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren. Der beizulegende Zeitwert dieser am Bilanzstichtag noch nicht abgewickelten derivativen Finanzinstrumente beläuft sich auf 9.942 TEUR. Der Zeitwert der Zinsswaps wurde als Barwert zukünftiger Zinszahlungsströme ermittelt. Dabei fanden die Swap-Zinskurven per 31. Dezember 2022 Verwendung.

Bei den Kontrahenten der derivativen Finanzinstrumente handelt es sich ausschließlich um deutsche Kreditinstitute, die dem Sparkassenverbund angehören.

Die im Rahmen der Steuerung von Zinsänderungsrisiken abgeschlossenen Zinsswapgeschäfte wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuchs einbezogen und somit nicht einzeln bewertet.

## Fristengliederung (in TEUR)

	mit einer Restlaufzeit von					im Jahr 2023 fällig
	bis drei Monate	mehr als drei Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	mehr als fünf Jahre	mit unbestimmter Laufzeit	
<b>Aktivposten</b>						
3. Forderungen an Kreditinstitute		5.981				
b) andere Forderungen (ohne Bausparguthaben)	---	---	---	---		
4. Forderungen an Kunden	15.785	48.413	272.443	696.032	42.624	
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere						5.977
<b>Passivposten</b>						
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten						
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	1.205	14.804	100.909	47.201		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden						
a) Spareinlagen						
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	278	17.835	112	271		
b) andere Verbindlichkeiten						
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.168	1.718	56	---		

Anteilige Zinsen werden nach § 11 Satz 3 RechKredV nicht in die Fristengliederung einbezogen.

## Nicht in der Bilanz enthaltene finanzielle Verpflichtungen

### Leistungszusage der Zusatzversorgungskasse

Sparkassen haben ihren Arbeitnehmern Leistungen der betrieblichen Altersversorgung nach Maßgabe des „Tarifvertrags über die zusätzliche Altersvorsorge der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (Tarifvertrag ATV)“ zugesagt. Um den anspruchsberechtigten Mitarbeitern die Leistungen der betrieblichen Altersversorgung gemäß ATV-K zu verschaffen, ist die Sparkasse beteiligt bei der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).

Die VBL finanziert die Versorgungsverpflichtungen im Umlageverfahren. Hierbei wird im Rahmen eines Abschnittsdeckungsverfahrens mit einem fünfjährigen Deckungsabschnitt ein Umlagesatz bezogen auf die zusatzversorgungspflichtigen Entgelte der versicherten Beschäftigten ermittelt. Die VBL erhebt zusätzlich zur Deckung der im ehemaligen Gesamtversorgungssystem entstandenen Versorgungsansprüche ein Sanierungsgeld. Der Umlagesatz beträgt insgesamt 8,26 % der zusatzversorgungspflichtigen Gehälter (einschließlich insgesamt 1,81 % Eigenanteil der Pflichtversicherten an der Umlage). Der Umlagesatz einschließlich des Eigenanteils der Pflichtversicherten an der Umlage sinkt im Jahr 2023 auf 7,3 %.

Der Rechtsanspruch der versorgungsberechtigten Mitarbeiter zur Erfüllung des Leistungsanspruchs gemäß ATV-K richtet sich gegen die VBL, während die Verpflichtung der Sparkasse ausschließlich darin besteht, der VBL im Rahmen des mit ihr begründeten Beteiligungsverhältnisses die erforderlichen, satzungsmäßig geforderten Finanzierungsmittel zur Verfügung zu stellen. Die Gesamtaufwendungen

für die Zusatzversorgung bei versorgungspflichtigen Entgelten von 11.387 TEUR betragen im Geschäftsjahr 2022 741 TEUR.

Nach der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) in seinem Rechnungslegungsstandard IDW RS HFA 30 n. F. vertretenen Rechtsauffassung begründet die Durchführung der betrieblichen Altersversorgung bei einem externen Versorgungsträger wie der VBL handelsrechtlich eine mittelbare Versorgungsverpflichtung. Die VBL hat im Auftrag der Sparkasse den nach Rechtsauffassung des IDW (vgl. IDW RS HFA 30 n. F.) zu ermittelnden Barwert der auf die Sparkasse im umlagefinanzierten Abrechnungsverband entfallenden Leistungsverpflichtung zum 31. Dezember 2022 ermittelt. Unabhängig davon, dass es sich bei dem Kassenvermögen um Kollektivvermögen aller Mitglieder des umlagefinanzierten Abrechnungsverbandes handelt, ist es gemäß IDW RS HFA 30 n. F. für Zwecke der Angaben im Anhang nach Art. 28 Abs. 2 EGHGB anteilig in Abzug zu bringen. Auf dieser Basis beläuft sich der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag auf 36.661 TEUR.

Der Barwert der auf die Sparkasse entfallenden Leistungsverpflichtung wurde in Anlehnung an die versicherungsmathematischen Grundsätze und Methoden (Anwartschaftsbarwertverfahren), die auch für unmittelbare Pensionsverpflichtungen angewendet wurden, unter Berücksichtigung einer gemäß Satzung der VBL unterstellten jährlichen Rentensteigerung von 1 % und unter Anwendung der biometrischen Rechnungsgrundlagen VBL 2010 G ermittelt. Als Diskontierungszinssatz wurde gemäß § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB i. V. m. der Rückstellungsabzinsungsverordnung der auf Basis der vergangenen zehn Jahre ermittelte durchschnittliche Marktzinssatz von 1,78 % verwendet, der sich bei einer pauschal angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Da es sich nicht um ein endgehaltbezogenes Versorgungssystem handelt, sind erwartete Gehaltssteigerungen nicht zu berücksichtigen. Die Daten zum Versichertenbestand der Versorgungseinrichtung per 31. Dezember 2022 liegen derzeit noch nicht vor, sodass auf den Versichertenbestand per 31. Dezember 2021 abgestellt wurde.

Der gemäß Art. 28 Abs. 2 EGHGB anzugebende Betrag bezieht sich auf die Einstandspflicht der Sparkasse gemäß § 1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG, bei der die Sparkasse für die Erfüllung der zugesagten Leistung einzustehen hat (Subsidiärhaftung), sofern die VBL die vereinbarten Leistungen nicht erbringt. Hierfür liegen gemäß der Einschätzung des verantwortlichen Aktuars im Aktuar-Gutachten 2021 für die Sparkasse keine Anhaltspunkte vor. Vielmehr bestätigt der verantwortliche Aktuar der VBL in diesem Gutachten die Angemessenheit der rechnungsmäßigen Annahmen zur Ermittlung des Finanzierungssatzes und bestätigt auf Basis des versicherungsmathematischen Äquivalenzprinzips die Sicherstellung der laufenden Finanzierbarkeit der Verpflichtung der VBL.

### **Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation**

Die Sparkasse ist dem bundesweiten Sicherungssystem der deutschen Sparkassenorganisation angeschlossen, das elf regionale Sparkassen-Teilfonds durch einen überregionalen Ausgleich miteinander verknüpft. Zwischen diesen und den Sicherungseinrichtungen der Landesbanken und Landesbausparkassen besteht ein Haftungsverbund. Durch diese Verknüpfung steht im Stützungsfall das gesamte Sicherungsvolumen der Sparkassen-Finanzgruppe zur Verfügung.

Das Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe, das von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt ist, besteht aus:

1. **Freiwillige Institutssicherung**  
Primäre Zielsetzung des Sicherungssystems ist es, die angehörenden Institute selbst zu schützen und bei diesen drohenden oder bestehende wirtschaftliche Schwierigkeiten abzuwenden. Auf diese Weise soll ein Entschädigungsfall vermieden und die Geschäftsbeziehung zum Kunden dauerhaft und ohne Einschränkungen fortgeführt werden.
2. **Gesetzliche Einlagensicherung**  
Das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe ist als Einlagensicherungssystem nach EinSiG amtlich anerkannt. In der gesetzlichen Einlagensicherung haben die Kunden gegen das Sicherungssystem neben bestimmten Sonderfällen einen Anspruch auf Erstattung ihrer Einlagen bis zu 100 TEUR. Dieser gesetzliche Entschädigungsfall ist jedoch eine reine Rückfalllösung für den Fall, dass die freiwillige Institutssicherung ausnahmsweise einmal nicht greifen sollte.

Die Sparkasse ist nach § 48 Abs. 2 Nr. 5 EinSiG verpflichtet, gegenüber dem SVWL und dem DSGVO als Träger des als Einlagensicherungssystem anerkannten institutsbezogenen Sicherungssystems der Sparkassen-Finanzgruppe zu garantieren, dass die Jahres- und Sonderbeiträge sowie die Sonderzahlung geleistet werden.

Für die Sparkasse beträgt das bis zum Jahr 2024 aufzubringende Zielvolumen 4.967 TEUR. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden 2.728 TEUR eingezahlt.

Das EinSiG lässt zu, dass bis zu 30 % der Zielausstattung der Sicherungssysteme in Form von unwiderruflichen Zahlungsverpflichtungen (Payment Commitments) aufgebracht werden können. Von dieser Möglichkeit hat die Sparkasse in Höhe von 873 TEUR Gebrauch gemacht. Die Payment Commitments sind vollständig durch Finanzsicherheiten unterlegt.

### **Indirekte Haftung für die Erste Abwicklungsanstalt (EAA)**

Auf der Grundlage des verbindlichen Protokolls vom 24. November 2009 wurde mit Statut vom 11. Dezember 2009 zur weiteren Stabilisierung der ehemaligen WestLB AG, Düsseldorf, die Erste Abwicklungsanstalt (EAA) gemäß § 8a Finanzmarktstabilisierungsfondsgesetz errichtet. Der Sparkassenverband Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, ist entsprechend seinem Anteil an der EAA von 25,03 % verpflichtet, liquiditätswirksame Verluste der EAA, die nicht durch das Eigenkapital der EAA ausgeglichen werden können, bis zu einem Höchstbetrag von 2,25 Mrd. EUR zu übernehmen. Indirekt besteht für die Sparkasse entsprechend ihrem Anteil am Verband eine aus künftigen Gewinnen zu erfüllende Verpflichtung, die nicht zu einer Belastung des am Bilanzstichtag vorhandenen Vermögens führt. Daher besteht zum Bilanzstichtag nicht die Notwendigkeit zur Bildung einer Rückstellung.

Für die mit der Auslagerung des Portfolios der ehemaligen WestLB AG auf die EAA verbundene indirekte Verlustausgleichspflicht beabsichtigte die Sparkasse beginnend mit dem Jahr 2010 in einem Zeitraum von 25 Jahren Beträge aus künftigen Gewinnen bis zu einer Gesamthöhe von 21.766 TEUR in den Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB anzusparen. Der Gesamtbetrag der gebundenen Vorsorgereserven gemäß § 340f HGB zum 31. Dezember 2022 beträgt 5.293 TEUR. Im Januar 2021 hat das Ministerium der Finanzen des Landes Nordrhein-Westfalen seine Zustimmung erteilt, dass eine über die von den nordrhein-westfälischen Sparkassen bereits angesparten Beträge hinausgehende Verlustausgleichsvorsorge unterbleiben kann. Sofern künftig aufgrund der Verpflichtung eine Inanspruchnahme droht, wird die Sparkasse in entsprechender Höhe eine Rückstellung bilden.

### **Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL)**

Die Sparkasse ist nach § 32 SpkG des Landes Nordrhein-Westfalen Mitglied des Sparkassenverbandes Westfalen-Lippe (SVWL). Der Anteil der Sparkasse am Stammkapital des Verbands beträgt zum Bilanzstichtag 1,01 %. Der Verband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat die Aufgabe, das Sparkassenwesen bei den Mitgliedssparkassen zu fördern, Prüfungen bei den Mitgliedssparkassen durchzuführen und die Aufsichtsbehörde gutachterlich zu beraten. Zu diesem Zweck werden auch Beteiligungen an Gemeinschaftsunternehmen des Finanzsektors gehalten. Für die Verbindlichkeiten und sonstigen Verpflichtungen des Verbandes haften sämtliche Mitgliedssparkassen. Der Verband erhebt nach § 23 der Satzung des Verbandes eine Umlage von den Mitgliedssparkassen, soweit seine sonstigen Einnahmen die Geschäftskosten nicht decken.

### **Abschlussprüferhonorar**

Im Geschäftsjahr wurden für den Abschlussprüfer folgende Honorare erfasst

	TEUR
Abschlussprüferleistungen	225
Andere Bestätigungsleistungen	15
Sonstige Leistungen	0
Gesamtbetrag	240

## Berichterstattung über die Bezüge und andere Leistungen der Mitglieder des Vorstandes

Für die Verträge mit den Mitgliedern des Vorstands ist der Hauptausschuss zuständig. Er orientiert sich dabei an den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassenverbände zu den Anstellungsbedingungen für Vorstandsmitglieder und Stellvertreter.

Mit den Mitgliedern des Vorstands Frau Bärbel Doberg und Herrn Jan Schäfer bestehen auf fünf Jahre befristete Dienstverträge. Die Dienstverträge mit Herrn Thomas Schmidt und Herrn Burkhard Klanten sind mit Wirkung zum 31.08.2022 bzw. 31.05.2022 mit dem Eintritt in den Ruhestand ausgelaufen.

Neben den festen Bezügen der Vorstandsmitglieder Herrn Thomas Schmidt und Herrn Burkhard Klanten (Grundgehalt und Allgemeine Zulage von 15 %) bzw. dem Festbetrag der Vorstandsmitglieder Frau Bärbel Doberg und Herrn Jan Schäfer kann den Mitgliedern des Vorstands als variable Vergütung eine Leistungszulage von bis zu 15 % des Grundgehalts bzw. Festbetrags gewährt werden. Die Leistungszulage wird jährlich durch den Hauptausschuss festgelegt. Bemessungsgrundlage sind dabei dieselben Kriterien, die für die Zahlung des erfolgsabhängigen Anteils der Sparkassenonderzahlung der Mitarbeiter der Sparkasse Anwendung finden. Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sind nicht enthalten. Auf die festen Gehaltsansprüche wird die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet.

Vorstand	2022			
	Grundbetrag und Allgemeine Zulage bzw. Festbetrag * (erfolgsunabhängig) TEUR	Leistungs- zulage (erfolgsabhängig) TEUR	Sonstige Vergütung TEUR	Gesamt- vergütung TEUR
Doberg, Bärbel Vorsitzende (ab 01.09.2022)	110,2*	0	24,4	134,6
Schäfer, Jan Mitglied (ab 01.06.2022)	176,7*	0	39,2	215,9
Schmidt, Thomas Vorsitzender (bis 31.08.2022)	241,9	47,2	10,9	300
Klanten, Burkhard Mitglied (bis 31.05.2022)	137,1	42,9	3,9	183,9
Summe	665,9	90,1	78,4	834,4

Die sonstigen Vergütungen betreffen für Frau Doberg in Höhe von 22,2 TEUR und für Herrn Schäfer in Höhe von 36,5 TEUR die Beiträge für ein zusätzliches Alterseinkommen. Im Übrigen betreffen sie die Sachbezüge aus der privaten Nutzung von Dienstfahrzeugen.

Die Mitglieder des Vorstands Herr Thomas Schmidt und Herr Burkhard Klanten erhalten mit regulärem Eintritt in den Ruhestand Ruhegehaltszahlungen in Höhe von 55 % der festen Bezüge (Grundbetrag und Allgemeine Zulage). Auf die Pensionsansprüche wird die Tarifentwicklung des öffentlichen Dienstes angewendet. Auf dieser Basis wurden die Barwerte der Pensionsansprüche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen errechnet.

Die Pensionsansprüche sind in den Gesamtbezügen für und an frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen berücksichtigt.

Insgesamt ergaben sich bei Herrn Schmidt Zuführungen in Höhe von 229 TEUR (Barwert der Pensionsansprüche per 31.12.2022: 5.134 TEUR) und bei Herrn Klanten keine Zuführungen der Pensionsrückstellungen (Barwert der Pensionsansprüche per 31.12.2022: 4.348 TEUR).

### Bezüge der Mitglieder der Aufsichtsgremien

Den Mitgliedern des Verwaltungsrats, des Hauptausschusses und des Risikoausschusses der Sparkasse wird ein Sitzungsgeld von 430 EUR je Sitzung gezahlt; die Vorsitzenden erhalten jeweils den

doppelten Betrag. Erfolgsbezogene Anteile, Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung sowie Ansprüche bei vorzeitiger oder regulärer Beendigung der Tätigkeit bestehen nicht.

In Abhängigkeit von der Sitzungshäufigkeit und -teilnahme ergaben sich im Geschäftsjahr 2022 folgende Bezüge der einzelnen Mitglieder der zuvor genannten Gremien:

Name	EUR	Name	EUR
Beicht, Frank	4.605,30	Lechtenberg, Norbert	860,00
Budke, Monika	3.870,00	Pauen, Udo	1.535,10
Bunse, Dr. Antoinette	---	Rettkowski, Uwe	---
Dominas, Marianne	2.150,00	Schild, Benedikt	1.720,00
Hirschfelder, Hermann	7.675,50	Schulz, Guido	860,00
Hohaus, Bernd	---	Stamm, Markus	---
Jopp, Ursula	430,00	Strehl, Klaus	4.730,00
Jung, Margit	430,00	Swoboda, Andrea Maria	2.150,00
Kohmann, Anja	3.440,00	Tischler, Bernd	12.900,00
Kohmann, Ann-Kathrin	---	Todt, Andreas	---
Kremers, Diana	4.300,00	Voßbeck, Sonja	2.150,00
Kühn, Jessica	---		
		Insgesamt	53.805,90

### **Pensionsrückstellungen und -zahlungen für bzw. an frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene**

An frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebene wurden 410 TEUR gezahlt; die Pensionsrückstellungen für diesen Personenkreis betragen am 31. Dezember 2022 11.979 TEUR.

### **Vorschüsse und Kreditgewährungen an den Vorstand und den Verwaltungsrat**

Die Sparkasse hatte Mitgliedern des Vorstands zum 31. Dezember 2022 Kredite in Höhe 100 TEUR gewährt. Mitgliedern des Verwaltungsrats wurden Kredite, unwiderrufliche Kreditzusagen und Avale in Höhe von zusammen 1.558 TEUR gewährt.

### **Mitarbeiter/innen**

Im Jahresdurchschnitt wurden beschäftigt:

	2022	2021
Vollzeitkräfte	142	148
Teilzeit- und Ultimokräfte	67	68
	209	216
Auszubildende	10	12
Insgesamt	219	228

### **Nachtragsbericht**

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres sind nicht eingetreten.

## Verwaltungsrat

### Mitglieder

Bernd Tischler  
Vorsitzendes Mitglied  
Oberbürgermeister

Klaus Strehl  
Bürgermeister/Dipl.-Kommunalbeamter i.R.

Frank Beicht  
Geschäftsführer Werbeagentur

Anja Kohmann  
Kaufmännische Büroangestellte

Sonja Voßbeck  
Einzelhandelskauffrau

Hermann Hirschfelder  
Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar a.D.

Monika Budke  
Bürgermeisterin/Verwaltungsangestellte i.R.

Andrea Maria Swoboda  
Angestellte Graphikerin

Marianne Dominas  
Lehrerin

Udo Pauen (bis 30.10.2022)  
Selbstständiger Rechtsanwalt

Guido Schulz (ab 07.03.2023)  
Geschäftsführer eines  
Sicherheitsunternehmens i.R.

Benedikt Schild  
Sparkassenangestellter

Diana Kremers  
Sparkassenangestellte

### Vertreter

Klaus Strehl  
1. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds  
Bürgermeister/Dipl.-Kommunalbeamter i.R.

Hermann Hirschfelder  
2. Stellvertreter des vorsitzenden Mitglieds  
Selbstständiger Rechtsanwalt und Notar a.D.

Andreas Todt  
Bahnangestellter

Uwe Rettkowski  
Geschäftsführer DRK i.R.

Margit Jung  
Postbeamtin i.R.

Ann-Kathrin Kohmann  
Betriebsingenieurin

Bernd Hohaus  
Tech. /Kauf. Krankenhausangestellter

Dr. Antoinette Bunse  
Hausfrau

Jessica Kühn  
Verwaltungsangestellte

Markus Stamm  
IT-Leiter

Guido Schulz (bis 06.03.2023)  
Geschäftsführer eines  
Sicherheitsunternehmens i.R.

Walfried Kuczera (ab 07.03.2023)  
Bergmann i.R.

Norbert Lechtenberg  
Sparkassenangestellter

Ursula Jopp  
Sparkassenangestellte



**Vorstand**

Bärbel Doberg  
Vorsitzende

Jan Schäfer  
Mitglied

---

Bottrop, 29. April 2023

Der Vorstand

Doberg

Schäfer

## Anlage Anlagenspiegel

	Entwicklung des Finanzanlagevermögens (Angaben in TEUR)	
	Beteiligungen	
<b>Entwicklung der Anschaffungskosten</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres		29.819
Zugänge		---
Abgänge		---
Umbuchungen		---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres		29.819
<b>Entwicklung der kumulierten Abschreibungen</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres		9.511
Abschreibungen im Geschäftsjahr		---
Zuschreibungen im Geschäftsjahr		---
Änderungen der gesamten Abschreibungen		
im Zusammenhang mit Zugängen		---
im Zusammenhang mit Abgängen		---
im Zusammenhang mit Umbuchungen		---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres		9.511
<b>Buchwerte</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres		20.308
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres		20.308

	Entwicklung des Sachanlagevermögens (Angaben in TEUR)	
	Immaterielle Anlagewerte	Sachanlagen
<b>Entwicklung der Anschaffungs-/Herstellungskosten</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	576	26.649
Zugänge	---	69
Abgänge	50	691
Umbuchungen	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	526	26.027
<b>Entwicklung der kumulierten Abschreibungen</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	570	22.138
Abschreibungen im Geschäftsjahr	4	560
Zuschreibungen im Geschäftsjahr	---	---
Änderungen der gesamten Abschreibungen		
im Zusammenhang mit Zugängen	---	---
im Zusammenhang mit Abgängen	50	674
im Zusammenhang mit Umbuchungen	---	---
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	524	22.024
<b>Buchwerte</b>		
Stand am 1.1. des Geschäftsjahres	6	4.511
Stand am 31.12. des Geschäftsjahres	2	4.003

## **Anlage zum Jahresabschluss gemäß § 26a Abs. 1 Satz 2 KWG**

**zum 31. Dezember 2022**

**("Länderspezifische Berichterstattung")**

Die Sparkasse Bottrop hat keine Niederlassungen im Ausland. Sämtliche nachfolgende Angaben entstammen dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und beziehen sich ausschließlich auf ihre Geschäftstätigkeit als regional tätige Sparkasse in der Bundesrepublik Deutschland. Die Tätigkeit der Sparkasse Bottrop besteht im Wesentlichen darin, Einlagen oder andere rückzahlbare Gelder von Privat- und Firmenkunden entgegenzunehmen und Kredite für eigene Rechnung zu gewähren.

Die Sparkasse Bottrop definiert den Umsatz als Saldo aus der Summe folgender Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB: Zinserträge, Zinsaufwendungen, laufende Erträge aus Aktien etc., Provisionserträge, Provisionsaufwendungen und sonstige betriebliche Erträge. Der Umsatz beträgt für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2022 37.681 TEUR.

Die Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten (ohne Auszubildende) beträgt im Jahresdurchschnitt 187,8.

Der Gewinn vor Steuern beträgt 3.767 TEUR.

Die Steuern auf Gewinn betragen 3.308 TEUR. Die Steuern betreffen laufende Steuern. Die Sparkasse Bottrop hat im Geschäftsjahr keine öffentlichen Beihilfen erhalten.

## **Bericht des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat wurde vom Vorstand regelmäßig über die geschäftliche Entwicklung und die wirtschaftlichen Verhältnisse der Sparkasse sowie über andere wichtige Angelegenheiten unterrichtet.

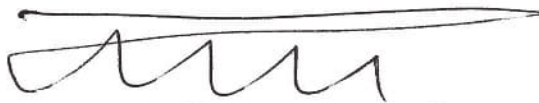
In seinen Sitzungen erörterte der Verwaltungsrat Grundsatzfragen der Geschäftspolitik und fasste die nach dem Gesetz erforderlichen Beschlüsse. Die gesetzliche Pflicht zur Überwachung der Geschäftsführung hat der Verwaltungsrat wahrgenommen.

Die Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes hat die Buchführung sowie den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss und Lagebericht für das Jahr 2022 geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Der Verwaltungsrat hat den Jahresabschluss festgestellt und den Lagebericht gebilligt.

Bottrop, 09. Juni 2023

Der Vorsitzende  
des Verwaltungsrats

A handwritten signature in black ink, consisting of a long horizontal line at the top and several loops below it.

Tischler  
Oberbürgermeister

## **Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Stadtsparkasse Bottrop (im Folgenden „Sparkasse“), Bottrop

### **A. Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Sparkasse, bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Sparkasse für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Sparkasse zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den europa-rechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften von der Sparkasse

unabhängig und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO i. V. m. § 340k Abs. 3 HGB, dass alle von uns beschäftigten Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## **B. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses**

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Nachfolgend stellen wir die aus unserer Sicht besonders wichtigen Prüfungssachverhalte dar:

1. Ermittlung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft
2. Auswirkungen des im Geschäftsjahr 2022 deutlich gestiegenen Marktzinsniveaus auf die Bewertung zinsbezogener Finanzinstrumente im Jahresabschluss zum 31.12.2022

Unsere Darstellung dieser besonders wichtigen Prüfungssachverhalte haben wir wie folgt aufgebaut:

- a) Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt
- b) Prüferisches Vorgehen
- c) Verweis auf weitergehende Informationen

### 1. Ermittlung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft

- a) Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Jahresabschluss der Sparkasse werden zum 31.12.2022 unter der Bilanzposition Aktiva 4 Forderungen an Kunden in Höhe von 1.075,4 Mio. EUR ausgewiesen, die rund

71 % der Bilanzsumme ausmachen; darüber hinaus bestehen Eventualverbindlichkeiten und unwiderrufliche Kreditzusagen in Höhe von insgesamt 70,9 Mio. EUR. Das Kreditgeschäft ist eine wesentliche Geschäftsaktivität der Sparkasse.

Die Sparkasse untersucht regelmäßig und ggf. anlassbezogen, ob die Werthaltigkeit der Forderungen im Kreditgeschäft weiterhin gegeben ist. Ist zweifelhaft, ob der Schuldner seinen vertraglichen Verpflichtungen in vollem Umfang nachkommen kann (Ausfallrisiko), ist für die Forderung eine Wertberichtigung zu bilden. Ein möglicher Wertberichtigungsbedarf, d. h. die Abschreibung auf den niedrigeren beizulegenden Wert, wird grundsätzlich aus der Differenz des aktuellen Buchwertes der Forderung und den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zukünftig erwarteten Zahlungseingängen (einschl. erwarteter Erlöse aus der Verwertung von Kreditsicherheiten) ermittelt. Bei außerbilanziellen Geschäften (Bürgschaften, Gewährleistungen) und unwiderruflichen Kreditzusagen, bei denen eine Inanspruchnahme und ein darauf folgender Kreditausfall droht, werden entsprechende Rückstellungen gebildet. Darüber hinaus bildet sie für vorhersehbare, aber noch nicht bei einzelnen Kreditnehmern konkretisierte Adressenausfallrisiken Pauschalwertberichtigungen. Als fachliche Grundlage wird der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) herausgegebene Rechnungslegungsstandards IDW RS BFA 7 verwendet.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit einzelner Forderungen an Kunden (einschließlich unwiderruflicher Kreditzusagen und der Eventualverbindlichkeiten) und die Bildung von Pauschalwertberichtigungen sind von hoher Relevanz für die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses der Sparkasse und waren damit auch im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

#### b) Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes führen wir auf der Grundlage unserer Risikoeinschätzung mit jährlich wechselnden Schwerpunkten Aufbau- und Funktionsprüfungen des relevanten internen Kontrollsystems (i. W. zur Kreditgewährung, zur Risikofrüherkennung, zur Risikoklassifizierung von Kreditnehmern sowie zur Sicherheitenbewertung und Risikovorsorge) sowie stets auch aussagebezogene Prüfungshandlungen in Form von Einzelfallprüfungen bestimmter Kreditengagements durch. Darüber hinaus untersuchen wir strukturelle Merkmale des Kreditbestandes der Sparkasse (z. B. Größenklassen-, Branchen-, Ratingstruktur) und leiten daraus ggf. weitergehende Prüfungshandlungen ab.

Die in die Einzelfallprüfung einbezogenen Kreditengagements wurden nach einem berufsüblichen Verfahren in einer bewussten Auswahl nach Risikomerkmale bestimmt.

Zu den herangezogenen Risikomerkmale gehören u. a. die zugewiesene Risikoklassifizierungsnote, der Umfang nicht durch Sicherheiten gedeckter Krediteile (Blankokredite), die Branchenzugehörigkeit oder Negativhinweise aus der Kontoführung des Kreditnehmers. Die ausgewählten Kreditengagements haben wir hinsichtlich der Beachtung der internen Kreditprozesse und daraufhin untersucht, ob mit hinreichender Sicherheit eine Rückführung der Forderung durch den Kreditnehmer oder durch die Verwertung vorhandener Kreditsicherheiten zu erwarten ist. Sofern dies nicht zu erwarten ist, haben wir die der Bewertung zugrundeliegenden Annahmen insbesondere hinsichtlich der Höhe der in Zukunft noch erwarteten Zahlungseingänge gewürdigt. Hinsichtlich der Pauschalwertberichtigungen haben wir insbesondere geprüft, ob diese nach Maßgabe des IDW RS BFA 7 ermittelt wurden.

Die vom Vorstand zur Bewertung einzelner Forderungen sowie zur Bemessung der Pauschalwertberichtigungen eingerichteten Kredit- und Rechnungslegungsprozesse ermöglichen nach dem Ergebnis unserer Prüfung eine ordnungsgemäße Bewertung und werden beachtet. Bei den in unsere Einzelfallprüfung einbezogenen Kreditengagements waren die von der Sparkasse der Bewertungsentscheidung zugrundeliegenden Annahmen nachvollziehbar und im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung sachgerecht abgeleitet. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigungen erfolgte nachvollziehbar nach Maßgabe des IDW RS BFA 7.

#### c) Verweis auf weitergehende Informationen

Weitere Informationen zu den Beständen und der Bewertung sind im Anhang in den Angaben zu Aktiva 4 (Abschnitt C.) sowie den Erläuterungen zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Abschnitt B.) enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellungen und Erläuterungen im Lagebericht (Abschnitte 2.4 und 2.5).

## 2. Auswirkungen des im Geschäftsjahr 2022 deutlich gestiegenen Marktzinnsniveaus auf die Bewertung zinsbezogener Finanzinstrumente im Jahresabschluss zum 31.12.2022

---

#### a) Gründe für die Bestimmung als besonders wichtiger Prüfungssachverhalt

Im Jahresabschluss der Sparkasse werden zum 31.12.2022 unter den Bilanzpositionen Aktiva 3 - 6 sowie Passiva 1 - 3 mit Buchwerten von insgesamt 2.732 Mio. EUR unmittelbar und mittelbar über Investmentvermögen in bedeutendem Umfang zinsbezogene Finanzinstrumente ausgewiesen. Damit entfällt dem Geschäftsmodell der Sparkasse



entsprechend der weit überwiegender Teil der Bilanzsumme auf zinsbezogene Finanzinstrumente. Darüber hinaus hat die Sparkasse im Rahmen der Steuerung des Zinsänderungsrisikos Zinsswapgeschäfte abgeschlossen.

Die Auswirkungen des im Geschäftsjahr 2022 deutlich gestiegenen Marktzinsniveaus auf die Bewertung zinsbezogener Finanzinstrumente im Jahresabschluss zum 31.12. sind von hoher Relevanz für die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses der Sparkasse und waren daher auch im Rahmen unserer Prüfung von besonderer Bedeutung.

Die Wertpapierbestände (Aktiva 5 und 6) wurden vollständig der Liquiditätsreserve zugeordnet und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet. Die gesetzlichen Vertreter (Vorstand) haben im Anhang zu den Bewertungsmethoden Stellung genommen.

Neben der Bewertung der Wertpapierbestände im Rahmen der Einzelbewertung, die marktzensbedingten Einflüssen unterliegt, ist insbesondere die Gesamtbetrachtung aller bilanziellen und außerbilanziellen zinsbezogenen Finanzinstrumente nach Maßgabe des Rechnungslegungsstandards BFA 3 n. F. („Verlustfreie Bewertung des Bankbuchs“) des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) unter Berücksichtigung des fachlichen Hinweises des IDW vom 29.11.2022 von Bedeutung.

Im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs sind die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten der einbezogenen Finanzinstrumente gegenüberzustellen. Der Saldo wird um die voraussichtlich noch für die Verwaltung des Bankbuchs anfallenden Kosten (Refinanzierungskosten in Höhe des eigenen Credit-Spreads, Risikokosten, Verwaltungskosten) gemindert. Der Schätzung dieser Werte durch den Vorstand liegen Annahmen und Parameter zugrunde, die mit nicht unerheblichen Ermessensspielräumen verbunden sind. Ein Verpflichtungsüberschuss besteht nach der Berechnung der Sparkasse zum 31.12.2022 nicht, so dass die Bildung einer Rückstellung nicht erforderlich war.

#### b) Prüferisches Vorgehen

Im Rahmen unserer Jahresabschlussprüfung haben wir die Entscheidungen des Vorstands im Zusammenhang mit der Bewertung der Wertpapierbestände nachvollzogen. Dazu haben wir u. a. in nennenswertem Umfang aussagebezogene Prüfungshandlungen durchgeführt.

Hinsichtlich der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs haben wir uns im Rahmen von analytischen Prüfungshandlungen und von Einzelfallprüfungen u. a. mit den vom Vorstand zugrunde gelegten Annahmen und Parametern sowie der Abgrenzung des

Bewertungsobjekts auseinandergesetzt. Einen Schwerpunkt bildeten die Annahmen zur Bemessung der voraussichtlich noch anfallenden Bestandsverwaltungs- und der individuellen Refinanzierungskosten. Des Weiteren haben wir uns davon überzeugt, dass die wesentlichen Annahmen und Parameter im Einklang mit dem internen Risikomanagement getroffen bzw. festgelegt wurden.

Wir konnten uns davon überzeugen, dass die Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente sowie die in diesem Zusammenhang vom Vorstand vorgenommenen Einschätzungen und getroffenen Annahmen hinreichend begründet und dokumentiert sind. Ermessensentscheidungen wurden im Rahmen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung getroffen.

#### c) Verweis auf weitergehende Informationen

Weitere Informationen sind im Anhang in den Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (Abschnitt B) sowie zur Bilanz (Abschnitt C) bzw. den Angaben zu den derivativen Finanzinstrumenten (Abschnitt E) enthalten. Darüber hinaus verweisen wir auf die Darstellungen und Erläuterungen im Lagebericht (Abschnitte 2.4 und 2.5).

### **C. Verantwortung der gesetzlichen Vertreter (Vorstand) und des Aufsichtsorgans (Verwaltungsrat) für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kreditinstitute geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die internen Kontrollen, die er in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt hat, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren hat er die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus ist er dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem ist der Vorstand verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner ist der Vorstand verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die er als notwendig erachtet hat, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Sparkasse zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

#### **D. Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Sparkasse vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken

durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können;

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben;
- beurteilen wir die Angemessenheit der vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der vom Vorstand dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben;
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Sparkasse zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Sparkasse ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann;
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sparkasse vermittelt;
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Sparkasse;

- führen wir Prüfungshandlungen zu den vom Vorstand dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben vom Vorstand zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit dem Verwaltungsrat unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber dem Verwaltungsrat eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihm alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und sofern einschlägig, die zur Beseitigung von Unabhängigkeitsgefährdungen vorgenommenen Handlungen oder ergriffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit dem Verwaltungsrat erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

#### **E. Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen**

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO:

Wir sind auf Anforderung der Sparkassenaufsichtsbehörde in Nordrhein-Westfalen gemäß § 24 Abs. 3 Satz 2 des Sparkassengesetzes Nordrhein-Westfalen i. V. m. § 340k Abs. 3 Satz 1 HGB gesetzlicher Abschlussprüfer der Sparkasse.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem Prüfungsbericht nach Artikel 11 EU-APrVO in Einklang stehen.

Von der Prüfungsstelle des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes beschäftigte Personen haben keine Leistungen zusätzlich zur Abschlussprüfung für die Sparkasse erbracht.

## F. Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Jörg Theemann.

Düsseldorf, 12. Mai 2023

Prüfungsstelle des  
Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes



Theemann  
Wirtschaftsprüfer

Enk  
Verbandsprüfer

# Lagebericht 2022

## 1. Grundlagen der Sparkasse Bottrop

Die Sparkasse Bottrop ist gemäß § 1 SpkG NRW eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie ist Mitglied des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe (SVWL), Münster, und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV), Berlin, angeschlossen. Sie ist beim Amtsgericht Gelsenkirchen unter der Nummer A 2365 im Handelsregister eingetragen.

Träger der Sparkasse ist die Stadt Bottrop. Satzungsgebiet der Sparkasse ist das Gebiet des Trägers sowie der Städte Essen, Oberhausen sowie der Kreise Recklinghausen und Wesel. Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Die Sparkasse ist Mitglied im Sparkassenverband SVWL und über dessen Sparkassenstützungsfonds dem Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe angeschlossen. Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat das institutsbezogene Sicherungssystem der Sparkassen-Finanzgruppe als Einlagensicherungssystem nach dem Einlagensicherungsgesetz (EinSiG) amtlich anerkannt. Das Sicherungssystem stellt im Entschädigungsfall sicher, dass den Kunden der Sparkassen der gesetzliche Anspruch auf Auszahlung ihrer Einlagen gemäß dem EinSiG erfüllt werden kann („gesetzliche Einlagensicherung“). Darüber hinaus ist es das Ziel des Sicherungssystems, einen Entschädigungsfall zu vermeiden und die Sparkassen selbst zu schützen, insbesondere deren Liquidität und Solvenz zu gewährleisten („diskretionäre Institutssicherung“). Die Mitgliederversammlung des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV) hat am 27.08.2021 einen Beschluss zur Weiterentwicklung des gemeinsamen Sicherungssystems gefasst. Mit ihrer Entscheidung kommt die Gruppe entsprechenden Feststellungen der Aufsichtsbehörden nach. Kern der Einigung ist u. a. ein zusätzlicher Sicherungsfonds, der von den Instituten ab 2025 zu befüllen ist und zusätzlich zu den bestehenden Sicherungsmitteln zur Verfügung stehen soll. Damit soll ermöglicht werden, im Falle einer Krise noch schneller handlungsfähig zu sein. Die Ergebnisse der Mitgliederversammlung des DSGV werden derzeit mit den Aufsichtsbehörden erörtert.

Aufgabe der Sparkasse ist es gemäß § 2 des Sparkassengesetzes NRW, der geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft, insbesondere des Geschäftsgebietes und ihres Trägers, zu dienen. Sie stärkt den Wettbewerb im Kreditgewerbe. Sie versorgt im Kreditgeschäft vorwiegend den Mittelstand sowie die wirtschaftlich schwächeren Bevölkerungskreise. Sie führt ihre Geschäfte nach kaufmännischen Grundsätzen unter Beachtung ihres öffentlichen Auftrags. Gewinnerzielung ist nicht Hauptzweck des Geschäftsbetriebes. Sie betreibt im Rahmen des Sparkassengesetzes NRW und den nach diesem Gesetz erlassenen Begleitvorschriften alle banküblichen Geschäfte

Die Gesamtzahl der Beschäftigten hat sich bis zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr um 5,0 % auf 227 verringert, von denen 152 vollzeitbeschäftigt, 64 teilzeitbeschäftigt sowie 11 in Ausbildung sind. Der Rückgang ist Folge einer natürlichen Fluktuation.

Die Gesamtzahl unserer Geschäftsstellen hat sich bis zum 31. Dezember 2022 gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

## 2. Wirtschaftsbericht

### 2.1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen im Jahr 2022

#### 2.1.1. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen im Jahr 2022

Nach zwei außergewöhnlichen und durch die Corona-Pandemie geprägten Jahren schien 2022 zu Jahresbeginn ein Jahr der wirtschaftlichen Erholung zu werden. Mit dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine änderten sich jedoch die Bedingungen.

Die ökonomischen Folgen des Krieges, auf die sich dieser Lagebericht konzentriert, waren weitreichend und führten zu einer massiven und unerwarteten Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen. Die seit Beginn der Pandemie bestehenden Lieferkettenprobleme weiteten sich nun geographisch auf die Ukraine und Russland aus und betrafen weitere Rohstoffe und Produkte. Zeitweise sahen sich 80 % der Unternehmen im produzierenden Gewerbe mit einem Mangel an Vorprodukten konfrontiert. Die Energiepreise stiegen rapide und die Sicherheit der Energieversorgung, die noch zum Jahreswechsel 2021/2022 eine untergeordnete Rolle gespielt hatte, rückte in den Fokus. Die Inflation, die bereits 2021 gestiegen war, erreichte in 2022 ein jahrzehntelang nicht bekanntes Niveau.

Die Prognose zur Entwicklung der weltweiten Produktion, die der Internationale Währungsfonds (IWF) zum Jahresbeginn 2022 veröffentlicht hatte (+4,4 %), wurde mit 3,4 % nicht erreicht, der Welthandel nahm mit 5,4 % etwas geringer zu als vor einem Jahr prognostiziert (6,0 %).

Die zum Jahreswechsel 2021/2022 veröffentlichten Prognosen für die Entwicklung der deutschen Wirtschaft erwiesen sich in Folge der verschlechterten Rahmenbedingungen als deutlich zu optimistisch. Dennoch verzeichnete Deutschland im Gesamtjahr 2022 eine Zunahme des Bruttoinlandsprodukts (BIP) um 1,8 % (2021: +2,6 %).

Der Außenhandel belebte sich in 2022. Die Exporte stiegen um 2,9 %, die Importe jedoch um 6,0 %, daher dämpfte der Außenbeitrag das gesamtwirtschaftliche Wachstum um 1,2 %-Punkte.

Der größte Teil der BIP-Zunahme von 1,8 % war auf die privaten Konsumausgaben zurückzuführen. Diese stiegen nach einer nur leichten Zunahme im Vorjahr (+0,4 %) nun kräftig (+4,3 %). Dazu beigetragen haben dürfte vor allem die Aufhebung der meisten Coronaschutzmaßnahmen im Frühjahr 2022. Die Konsumausgaben der privaten Haushalte fielen in 2022 in nominaler Rechnung weitaus höher aus als vor der Pandemie (2019: 1,8 Bill. Euro, 2022: 2,0 Bill. Euro). In realer Rechnung jedoch verfehlten die Konsumausgaben der privaten Haushalte aufgrund der starken Preissteigerung ihr Vorkrisenniveau weiterhin.

Die nominal verfügbaren Einkommen nahmen in 2022 deutlich zu (+7 %), die real verfügbaren Einkommen stagnierten dagegen annähernd. Angesichts des gestiegenen Preisniveaus verringerten die privaten Verbraucher ihre Sparanstrengungen bzw. lösten einen Teil der zusätzlichen Ersparnisse auf, die sie während der Pandemie gebildet hatten (laut ifo ca. 200 Mrd. Euro bzw. knapp 10 % des jährlich verfügbaren Einkommens). Die Sparquote ging daher gegenüber dem Vorjahr deutlich zurück (11,4 % nach 15,1 % in 2021). Damit bewegte sich die Sparquote wieder in etwa auf dem Niveau vor dem Ausbruch der Pandemie.

Angesichts der weitreichenden ökonomischen Folgen zunächst durch die Corona-Pandemie und dann durch den russischen Angriff auf die Ukraine hat sich der deutsche Arbeitsmarkt als sehr robust erwiesen. Der genauere Blick auf die Daten im Jahresverlauf zeigt jedoch, dass der Krieg in der Ukraine nicht folgenlos für die deutschen Unternehmen und mithin den deutschen Arbeitsmarkt ist. Durch den Zuzug vieler aus der Ukraine Geflüchteter ist die Zahl der Erwerbstätigen im Jahresdurchschnitt 2022 um 1,3 % auf 45,6 Mio. stark gewachsen. Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, nahm weiter zu (+1,9 % ggü. dem Vorjahr) und lag im Juni 2022 1,04 Mio. höher als im Juni 2019.

Die Zahl der Arbeitslosen sank im Jahresdurchschnitt 2022 um 195.000 (-7 %) auf 2.418.000. Im Jahresverlauf 2022 jedoch hat sich die Arbeitslosigkeit um 124.000 (+5 %) erhöht. Wenn man für analytische Zwecke die Geflüchteten aus der Ukraine herausrechnet, zeigt sich im gesamten Jahresverlauf 2022 ein Rückgang der Arbeitslosigkeit um 53.000 (-2 %).

Der Arbeitsmarkt hatte sich in den vergangenen Jahren auch deshalb als so robust erwiesen, weil die befürchtete Zunahme der Unternehmensinsolvenzen als Folge der Corona-Pandemie bislang ausgeblieben war. Der langjährige Trend sinkender Unternehmensinsolvenzen kam in 2022 jedoch mit einem moderaten Anstieg (+4 %) zum Halt. Allerdings war im Vorjahr der niedrigste Stand seit 1999 registriert worden, d.h. der prozentuale Anstieg fand ausgehend von einem äußerst niedrigen Niveau statt.

Die Verbraucherpreise sind in Deutschland in 2022 so stark wie seit Beginn der siebziger Jahre nicht mehr gestiegen (+6,9 %). Wesentliche Inflationstreiber waren die Energiepreise, die im Jahresdurchschnitt um 29,7 % zulegten. Auch die Nahrungsmittelpreise stiegen sehr stark, im Durchschnitt um 12,5 %. Die Kerninflation – ohne Energie- und Nahrungsmittelpreise – betrug 3,8 %. Mit dem russischen Angriff auf die Ukraine beschleunigte sich die Inflation und lag ab April in allen Monaten des Jahres 2022 über 6 %. Der Höhepunkt wurde in den Monaten Oktober und November erreicht. Am Jahresende ging die Inflation, auch bedingt durch staatliche Maßnahmen, leicht auf 8,1 % zurück.

Die Rahmenbedingungen für den Wohnungsbau haben sich in 2022 stark eingetrübt; zu den weiter bestehenden Materialengpässen und entsprechend hohen Preissteigerungen kam der rasche Zinsanstieg. Als Folge kam es im 3. Quartal 2022 zum ersten Mal seit dem 3. Quartal 2013 zu einem Rückgang der Wohnimmobilienpreise gegenüber dem Vorquartal (-0,4 %). Das Preisniveau bleibt jedoch hoch. Daher haben die kräftig gestiegenen Zinsen dazu geführt, dass sich die Möglichkeiten, Wohneigentum zu erwerben, deutlich verschlechtert haben. Vor diesem Hintergrund wurden viele Bauvorhaben storniert und die Zahl neu geplanter Vorhaben ging zurück. Besonders stark fiel der Rückgang im Bereich der Einfamilienhäuser aus.



In der Geldpolitik kam es 2022 zu einem Kurswechsel. Weltweit reagierten die Notenbanken auf die rasant steigende Inflation. Die US-amerikanische Notenbank Federal Reserve (Fed) erhöhte ihren Leitzins bereits im März 2022 auf eine Bandbreite von 0,25 % bis 0,5 %. Dem folgten in 2022 weitere sechs Leitzinsanhebungen auf 4,25-4,5 % zum Jahresende.

Die EZB hatte die Inflationsgefahren lange Zeit als vorübergehend bezeichnet und rückte dementsprechend spät von ihrem geldpolitischen Expansionskurs ab. Zunächst wurden, wie Ende 2021 angekündigt, die Nettoankäufe im Rahmen des Pandemie-Notfallkaufprogramms PEPP Ende März 2022 eingestellt. Im Juni 2022 beschloss der EZB-Rat, auch den Nettoerwerb von Vermögenswerten im Rahmen seines Programms zum Ankauf von Vermögenswerten (Asset Purchase Programme – APP) zum 1. Juli 2022 einzustellen. Im Juli 2022 erhöhte die EZB die Leitzinssätze um jeweils 0,5 %-Punkte. Damit ging auch die Zeit des negativen Zinssatzes für die Anlage von Überschussliquidität der Banken zu Ende. Es folgten mehrere Zinsschritte, so dass der Hauptrefinanzierungszinssatz am Jahresende bei 2,5 % und die Verzinsung der Einlagefazilität bei 2 % lag.

Die Fiskalpolitik hatte im Verlauf der Pandemie mit einer deutlichen Ausweitung der Staatsausgaben reagiert, die in Verbindung mit gesunkenen Staatseinnahmen zu einem massiven Anstieg des Staatsdefizits auf 147,6 Mrd. Euro (4,3 % des BIP) in 2020 und 134,3 Mrd. Euro (3,7 % des BIP) in 2021 geführt hatten. Das gesamtstaatliche Defizit reduzierte sich in 2022 auf 101,3 Mrd. Euro bzw. 2,6 % des BIP. Der Rückgang fiel jedoch deutlich geringer aus als erwartet. Ursächlich dafür waren insbesondere die drei Entlastungspakete im Gesamtvolumen von rund 100 Mrd. Euro zur Abmilderung der Belastungen durch die Energiekrise.

An den Aktienmärkten gab es im Jahr 2022 massive Verluste, insbesondere im Technologiebereich. Die großen Indizes schlossen weltweit im Minus: Der Deutsche Aktienindex (DAX) schloss am 30. Dezember 2022 mit 13.924 Punkten, ein Minus von fast 13 Prozent im Jahresverlauf. Ähnlich fiel der Rückgang des EUROSTOXX 50 mit knapp 12 % aus; der Dow Jones verlor knapp 9 %. Unterjährig waren die Verluste teils noch weitaus höher, so unterschritt der DAX im Oktober kurzzeitig die Marke von 12.000 Punkten, lag jedoch ab Mitte November an den meisten Handelstagen wieder über bzw. knapp unter 14.000 Punkten.

Das Jahr 2022 war geprägt von rapiden steigenden Renditen auf den Geld- und Kapitalmärkten. Bereits Ende 2021 stiegen die Renditen im mittel- und langfristigen Laufzeitband an. Die Rendite der auch für das Kundengeschäft wichtigen Bezugsgröße „Bundesanleihen mit zehnjähriger Laufzeit“ erreichte im Januar 2022 erstmals seit fast drei Jahren wieder einen positiven Wert. Diese Entwicklung verstärkte sich seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine am 24. Februar 2022 deutlich. Am 6. Mai wurde die Marke von 1,00 % überschritten und im Oktober 2022 erreichte die Rendite mit 2,43 % ihren Höchststand für 2022 und zugleich den höchsten Stand seit August 2011. Eine ähnliche Entwicklung zeichnete sich auch für Zinsswapgeschäfte unter Banken ab. In Folge der Zinsentwicklung gingen die Kurse für Anleihen deutlich zurück.

Nach einer kurzzeitigen Erholung im ersten Halbjahr 2022 liegen die Lageurteile der nord-westfälischen Unternehmen aktuell im positiven Bereich, allerdings mit deutlicher Abwärtstendenz. Während die Industrie noch von einem hohen Auftragspolster zehren kann, sind im Handel wieder schwerere Zeiten angebrochen. Auch bei der Finanzlage zeichnet sich zunehmende Anspannung ab.

Während sich die Situation bei den Dienstleistern vergleichsweise stabil hält, sind im Handel wieder schwerere Zeiten angebrochen. Die hohe Inflation dürfte den privaten Konsum und damit die Nachfrage spürbar dämpfen und gerade auch in diesem Wirtschaftsbereich für einen erheblichen Rückschlag sorgen. Die Verbraucher schnallen den Gürtel enger, wie es der bereits im August gesunkene reale Einzelhandelsumsatz manifestiert. Im Handel insgesamt (Groß-, Einzel-, Kfz-Handel) ist jeder Vierte unzufrieden, bei den Einzelhändlern sind es sogar 42 Prozent.

### **2.1.2. Branchenbezogene Rahmenbedingungen im Jahr 2022**

Nachdem die Herausforderungen aufgrund der Corona-Pandemie allmählich kleiner wurden, stellte das Jahr 2022 die deutschen Kreditinstitute vor neue Herausforderungen. Es mussten die von der Politik beschlossenen Sanktionen gegen Russland umgesetzt, Hunderttausende von Konten für Geflüchtete aus der Ukraine eröffnet und der Umtausch der ukrainischen Währung Hrywnja organisiert werden und schließlich waren die Kreditinstitute auch bei der Umsetzung politischer Maßnahmen wie der Gaspreisbremse gefordert.

Im Aktivgeschäft verzeichneten die Kreditinstitute weiteres Wachstum. Nach Angaben der Deutschen Bundesbank stiegen die Kredite an inländische Nichtbanken in 2022 um 6,5 %, nach einer Zunahme um

4,4 % im Gesamtjahr 2021. Dabei sind vor allem die Ausleihungen an Unternehmen deutlich gestiegen. Ende 2022 lag der Bestand an Unternehmenskrediten knapp 9 % über dem Wert zum Jahresende 2021.

Dagegen ist die Kreditnachfrage privater Haushalte zum Erwerb von Wohneigentum im Jahresverlauf eingebrochen. Gemäß der Bundesbankstatistik ging das monatliche Neugeschäftsvolumen bei Krediten mit mindestens 10-jähriger Zinsbindung im Jahresverlauf 2022 um gut 60 % zurück.

Auf der Einlagenseite hat sich das anhaltende Wachstum der vergangenen Jahre in 2022 fortgesetzt. Die Einlagen von Nichtbanken im Inland nahmen in 2022 um 4,2 % zu (2021: +2,5 %), die täglich fälligen Bankguthaben hingegen nur um 2,2 % (im Jahr 2021 hatte das Plus 5,6 % betragen).

Eine ähnliche Entwicklung war auch bei den Sparkassen in Westfalen-Lippe zu verzeichnen. Das Kreditvolumen nahm insgesamt mit einem Plus von 6,1 % etwas stärker zu als im Vorjahr (+5,3 %). Der Bestand der Kredite an Unternehmen und Selbständige legte um 7,6 % zu. Die Darlehenszusagen an diese Kundengruppe lagen mit 13,6 Mrd. EUR 1,4 % über dem Vorjahreswert. Der Kreditbestand der Privatpersonen erhöhte sich im Gesamtjahr 2022 aufgrund der in den ersten Monaten noch stabilen Kreditnachfrage weiter um +4,7 %. Das monatliche Neugeschäftsvolumen bei privaten Wohnungsbaukrediten ging jedoch ab dem Sommer deutlich zurück, so dass es im Darlehensneugeschäft mit privaten Kunden zu einem Minus von 6,9 % im Gesamtjahr 2022 kam.

Auch bei den westfälisch-lippischen Sparkassen hat sich der Zufluss bei den Kundeneinlagen im Berichtsjahr mit einem Zuwachs in Vorjahreshöhe von 4,0 % fortgesetzt. Dabei kam es zu deutlichen Verschiebungen bei den einzelnen Einlagenformen. Dem Branchentrend folgend, kam es bei täglich fälligen Einlagen erneut zu Zuwächsen (+3,4 %), die jedoch geringer ausfielen als in den Vorjahren. Das Volumen der Spareinlagen ging weiter zurück (-4,2 %). Hohe Zuwächse gab es bei den Termineinlagen, die um 2,9 Mrd. EUR oder 229,4 % zulegten. Bei den Eigenemissionen gab es den ersten Nettozuwachs seit 2011 (+17,9 % nach -19,4 % in 2021). Trotz der wieder steigenden Beliebtheit bei anderen Einlagenformen, insbesondere der Termineinlagen, ist der Anteil der täglich fälligen Einlagen an den gesamten Kundeneinlagen zum Jahresende 2022 mit 69,6 % weiterhin dominierend.

Das Privatkunden-Wertpapiergeschäft der westfälisch-lippischen Sparkassen hat sich in 2022 leicht um 2,8 % gegenüber dem Vorjahr abgeschwächt.

Die Zinswende, die die EZB in 2022 vollzogen hat, zeigte sich deutlich im Kreditneugeschäft, wo der durchschnittliche Effektivzinssatz für private Wohnungsbaukredite nach Angaben der Deutschen Bundesbank von 1,39 % im Januar auf 3,59 % im Dezember anstieg.

Auf der Einlagenseite stiegen die Effektivzinssätze für täglich fällige Einlagen im Neugeschäft von durchschnittlich -0,01 % zu Jahresbeginn auf 0,07 % im Dezember, bei den Einlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von bis zu drei Monaten erhöhten sie sich von 0,08 % auf 0,16 %.

Die Analyse für die Kreditwirtschaft im Allgemeinen gilt im Wesentlichen auch für die westfälisch-lippischen Sparkassen. Die Zinswende der Europäischen Zentralbank (EZB) führte einerseits zu einem spürbaren Anstieg der zentralen Ertragsquelle „Zinsüberschuss“, andererseits jedoch zu Abschreibungen auf Wertpapieranlagen. Auch der Provisionsüberschuss konnte erneut gesteigert werden. Dagegen erhöhte sich der Sachaufwand bedingt durch die hohe Inflation deutlich.

Auch im dritten Jahr der Pandemie und nach dem russischen Angriff auf die Ukraine mit ihren – auch wirtschaftlichen – Folgen, blieb die befürchtete Insolvenzwelle bislang aus. Der Aufwand für die Risikovorsorge im Kreditgeschäft war unter anderem deshalb weiterhin moderat.

## **2.2. Veränderungen der rechtlichen Rahmenbedingungen im Jahr 2022**

Die nach der Finanzmarktkrise 2009/2010 eingeleiteten aufsichtsrechtlichen Regulierungsmaßnahmen wurden auch im Jahr 2022 fort- bzw. umgesetzt. Im 3. Quartal 2022 stellte die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) einen Entwurf zur 7. MaRisk-Novelle zur Diskussion bereit. Vorrangiges Ziel sei es, die Leitlinien der Europäischen Bankenaufsichtsbehörde (EBA) für die Kreditvergabe und Überwachung umzusetzen. Neben weiteren Anforderungen (u. a. zur Immobilienkreditvergabe) wurden auch erstmalig Anforderungen an das Management von Nachhaltigkeitsrisiken aufgenommen. Bereits zum 1. Februar 2022 wurde im Rahmen einer Allgemeinverfügung der sogenannte „antizyklische Kapitalpuffer“ von bislang null auf 0,75 % der risikogewichteten Aktiva angehoben. Die Quote ist ab 1. Februar 2023 einzuhalten. Darüber hinaus hat die BaFin, nach einer Abstimmung u. a. mit der EZB, zum 1. April 2022 eine Allgemeinverfügung für die Einführung eines sektoralen Systemrisikopuffers von 2,0 % der risikogewichteten Aktiva auf mit Wohnimmobilien besicherte Kredite veröffentlicht. Beide Maßnahmen, die mit der starken Kreditvergabe durch den Bankensektor und der Preisentwicklung an den Immobilienmärkten begründet werden, wirken kurzfristig auf die Eigenmittelanforderungen.

Insgesamt müssen sich die Kreditinstitute auf eine Fortsetzung der Regulierungspolitik der letzten Jahre, kurz- und mittelfristig auf erhöhte Eigenmittelanforderungen sowie eine ihrer zentralen gesamtwirtschaftlichen Verantwortung und Funktion entsprechenden bedeutsamen Rolle bei den weiteren gesetzlichen Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Thema „Nachhaltigkeit“ einstellen.

### 2.3. Bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren

Folgende Kennzahlen stellen unsere bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren dar:

Kennzahlen
Cost-Income-Ratio <sup>1</sup>
Provisionsüberschuss <sup>2</sup>
Betriebsergebnis vor Bewertung <sup>3</sup>
Gesamtkapitalquote <sup>4</sup>

<sup>1</sup> Cost-Income-Ratio =

Verwaltungsaufwand in Relation zum Zins- und Provisionsüberschuss zuzüglich Saldo der sonstigen ordentlichen Erträge und Aufwendungen gemäß Abgrenzung des Betriebsvergleichs (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen)

<sup>2</sup> Provisionsüberschuss =

Überschuss der Provisionserträge über die –aufwendungen (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen)

<sup>3</sup> Betriebsergebnis vor Bewertung =

Zins- und Provisionsüberschuss zuzüglich Saldo der sonstigen ordentlichen Erträge und Aufwendungen und abzüglich der Verwaltungsaufwendungen gemäß Abgrenzung des Betriebsvergleichs (bereinigt um neutrale und aperiodische Positionen)

<sup>4</sup> Gesamtkapitalquote nach CRR =

Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte (Adressenausfall-, operationelle, Markt- und CVA-Risiken)

### 2.4. Darstellung, Analyse und Beurteilung des Geschäftsverlaufs

	Bestand		Veränderung Mio. EUR	Veränderung %	Anteil in % der Bilanzsumme %
	2022	2021			
	Mio. EUR	Mio. EUR			
Bilanzsumme	1.522,4	1.463,1	+59,3	+4,1	
Geschäftsvolumen <sup>1</sup>	1.579,9	1.547,8	+32,1	+2,1	
Barreserve	77,6	86,4	-8,8	-10,2	5,1
Forderungen an Kreditinstitute	40,1	36,9	+3,2	+8,7	2,6
Forderungen an Kunden <sup>2</sup>	1.079,8	991,7	+88,1	+8,9	70,9
Wertpapiieranlagen	298,8	321,4	-22,6	-7,0	19,6
Beteiligungen	20,3	20,3	---	---	1,3
Sachanlagen	4,0	4,5	-0,5	-11,1	0,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	169,9	145,6	+24,3	+16,7	11,2
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden <sup>3</sup>	1.151,8	1.116,4	+35,4	+3,2	75,7
Rückstellungen	24,2	25,1	-0,9	-3,6	1,6
Eigenkapital <sup>4</sup>	175,6	175,1	+0,5	+0,3	11,5

<sup>1</sup> Geschäftsvolumen:

Bilanzsumme zuzüglich Eventualverbindlichkeiten sowie Wertberichtigungen und Vorsorgereserven

<sup>2</sup> Forderungen an Kunden:

Aktivposten Nr. 4 und Nr. 9

<sup>3</sup> Verbindlichkeiten gegenüber Kunden:

Passivposten Nr. 2 und Nr. 3

<sup>4</sup> Eigenkapital:

Passivposten Nr. 11 und Nr. 12

### **2.4.1. Bilanzsumme und Geschäftsvolumen**

Gründe für die Steigerung der Bilanzsumme sind vorrangig die Steigerung der Forderungen an sowie Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Kreditinstituten. Die Entwicklung entspricht unserem im Vorjahr erwarteten moderaten Anstieg im Kredit- und Einlagengeschäft.

### **2.4.2. Aktivgeschäft**

#### **2.4.2.1. Forderungen an Kreditinstitute**

Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich von 36,9 Mio. EUR auf 40,1 Mio. EUR.

Der Anstieg der Forderungen an Kreditinstitute ist vor allem auf die Anlage freier liquider Mittel zurückzuführen.

#### **2.4.2.2. Kundenkreditvolumen**

Insgesamt verlief die Entwicklung der Forderungen an Kunden gemessen an bilanziellen Werten mit einer Steigerung von 8,9 % oberhalb der Planung von 2,0 %.

Insbesondere unsere Privatkunden nutzten die im langfristigen Vergleich nach wie vor günstigen Konditionen und bevorzugten weit überwiegend langfristige Kreditlaufzeiten für Baufinanzierungen. Bei den gewerblichen Kreditkunden waren ebenfalls vor allem im langfristigen Bereich hohe Zuwächse zu beobachten.

In Folge der Zinsentwicklung im Jahr 2022 war im zweiten Halbjahr eine deutliche Reduzierung der Kreditnachfrage bei wirtschaftlich unselbständigen Personen zu beobachten.

Die Darlehenszusagen belaufen sich im Jahr 2022 auf 186,5 Mio. EUR und unterschritten damit den Wert des Vorjahres. Die Darlehenszusagen zur Finanzierung des Wohnungsbaus reduzierten sich im Gesamtjahr um 17,0 % auf 140,4 Mio. EUR.

#### **2.4.2.3. Wertpapieranlagen**

Zum Bilanzstichtag verminderte sich der Buchwert der Wertpapieranlagen gegenüber dem Vorjahr um 7,0 %. Von dem gesamten Bestand entfallen 46,8 Mio. EUR auf eigenverwaltete Anleihen. Im Übrigen wird ein Wertpapierspezialfonds gehalten.

Für den Rückgang waren insbesondere marktpreisbedingte Wertkorrekturen auf die Wertpapieranlagen maßgeblich.

Entgegen unserer Prognose, wiesen die Wertpapieranlagen einen Rückgang auf.

#### **2.4.2.4. Beteiligungen**

Im Geschäftsjahr 2022 blieb das Volumen der Beteiligungen unverändert. Der Anteilsbesitz der Sparkasse per 31. Dezember 2022 von 20,3 Mio. EUR entfiel mit 18,7 Mio. EUR auf die Beteiligung am SVWL und mit 1,6 Mio. EUR auf die übrigen Beteiligungen.

#### **2.4.2.5. Sachanlagen**

Die Sachanlagen reduzierten sich von 4,5 Mio. EUR auf 4,0 Mio. EUR.

Der Rückgang der Buchwerte ist weit überwiegend auf planmäßige Abschreibungen zurückzuführen.

### **2.4.3. Passivgeschäft**

#### **2.4.3.1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten erhöhten sich um 24,3 Mio. EUR auf 169,9 Mio. EUR

Es handelt sich dabei überwiegend um Mittel, die der Finanzierung des langfristigen Kreditgeschäfts dienen.

#### **2.4.3.2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 3,2 % auf 1.151,8 Mio. EUR zu.

Die Zunahme des Mittelaufkommens von Kunden resultiert weitgehend aus der Entwicklung der täglich fälligen Gelder. Vor dem Hintergrund der unklaren wirtschaftlichen Entwicklung sowie dem weiterhin niedrigen Zinsniveau, bevorzugten unsere Kunden liquide Anlageformen. Die Zunahme des Mittelaufkommens von Kunden resultiert weitgehend aus der Steigerung der täglich fälligen Gelder von 710,3 Mio. EUR auf 751,1 Mio. EUR. Damit machen die täglich fälligen Gelder nunmehr 49,3 % unserer Bilanzsumme aus.

Abweichend zum Vorjahr nahmen die Spareinlagen insgesamt um 5,3 Mio. EUR ab.

Entsprechend dem prognostizierten rückläufigen aber nach wie vor anhaltenden Wachstum für das abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 stiegen die Verbindlichkeiten gegenüber Kunden um 35,4 Mio. EUR bzw. 3,2 % auf 1.151,8 Mio. EUR an.

#### **2.4.4. Dienstleistungsgeschäft**

Im Geschäftsjahr 2022 waren im Bereich der Dienstleistungen Steigerungen im Bauspar- und Leasinggeschäft sowie bei der Vermittlung von Konsumentenkrediten zu verzeichnen. Das Wertpapier- und Versicherungsgeschäft sowie die Immobilienvermittlung entwickelten sich demgegenüber rückläufig. Unsere Erwartungen haben sich daher nur zum Teil erfüllt.

##### **Zahlungsverkehr**

Der Bestand an Girokonten reduzierte sich gegenüber dem Vorjahr um 2.077 Konten auf 61.546 Konten. Die im Umlauf befindlichen Kreditkarten erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um 181 Stück auf 12.418 Stück.

##### **Vermittlung von Wertpapieren**

Die Wertpapierumsätze nahmen gegenüber dem Vorjahr um 7,5 % ab und erreichten einen Wert von 75,6 Mio. EUR.

##### **Immobilienvermittlung**

Die Nachfrage nach Immobilien konzentrierte sich auf Wohnimmobilien. Es wurden insgesamt 44 Objekte vermittelt, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 20,0 % entspricht.

##### **Vermittlung von Bausparverträgen und Versicherungen**

Im Geschäftsjahr wurden insgesamt 388 Bausparverträge mit einem Volumen von insgesamt 29,3 Mio. EUR abgeschlossen, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 146,3 % bedeutet.

An Sach-, Leben- und Rentenversicherungen konnten 1.276 Verträge mit einer Beitragssumme von 12,8 Mio. EUR vermittelt werden, was einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 21,6 % bedeutet.

#### **2.4.5. Derivate**

Die derivativen Finanzinstrumente dienten ausschließlich der Steuerung unserer Zinsänderungsrisiken und nicht spekulativen Zwecken. Hinsichtlich der zum Jahresende bestehenden Geschäfte wird auf die Darstellung im Anhang verwiesen.

Der hohe Anstieg der beizulegenden Zeitwerte der derivativen Finanzinstrumente war im Geschäftsjahr maßgeblich durch das gestiegene Zinsniveau begründet.

## **2.5. Darstellung, Analyse und Beurteilung der Lage**

### **2.5.1. Vermögenslage**

Die Vermögenslage unserer Sparkasse ist gekennzeichnet durch einen Anteil der Kundenforderungen an der Bilanzsumme in Höhe von 70,9 % (im Vorjahr: 67,8 %). Der Anteil der Verbindlichkeiten gegenüber Kunden an der Bilanzsumme hat sich von 76,3 % auf 75,7 % leicht reduziert. Weiterhin hat sich der Anteil der Wertpapieranlagen um 2,4 %-Punkte auf 19,6 % verringert. Der Anteil der Forderungen an Kunden ist leicht gestiegen. Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich insofern Veränderungen bei diesen Strukturanteilen.

Sämtliche Vermögensgegenstände und Rückstellungen werden vorsichtig bewertet. Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Einzelheiten sind dem Anhang zum Jahresabschluss zu entnehmen. Für besondere Risiken des Geschäftszweigs der Kreditinstitute besteht eine zusätzliche Vorsorge.

Die zum Jahresende ausgewiesenen Gewinnrücklagen erhöhten sich durch die Zuführung eines Teils des Bilanzgewinns 2021. Über die Verwendung des Bilanzgewinns aus dem Geschäftsjahr 2021 in Höhe von 0,85 Mio. EUR hat der Träger am 21.06.2022 entschieden. Insgesamt weist die Sparkasse inklusive des Bilanzgewinns 2022 vor Gewinnverwendung ein Eigenkapital von 73,2 Mio. EUR (Vorjahr 73,5 Mio. EUR) aus. Neben den Gewinnrücklagen verfügt die Sparkasse über umfangreiche weitere Eigenkapitalbestandteile. So wurde der Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB um 0,8 Mio. EUR auf 102,5 Mio. EUR erhöht.

Die Eigenkapitalanforderungen der CRR wurden jederzeit eingehalten. Die Gesamtkapitalquote nach CRR (Verhältnis der angerechneten Eigenmittel bezogen auf die risikobezogenen Positionswerte (Adressenausfall-, operationelle, Markt- und CVA-Risiken)) übertrifft am 31. Dezember 2022 mit 18,5 % (im Vorjahr: 18,6 %) den vorgeschriebenen Mindestwert von 8,0 % gemäß CRR zuzüglich des SREP-Zuschlags sowie des Kapitalerhaltungs- und des antizyklischen Kapitalpuffers deutlich.

Zum 1. Februar 2022 wurde der antizyklische Kapitalpuffer von null auf 0,75 % der risikogewichteten Positionswerte erhöht. Zudem wurde ein Systemrisikopuffer von 2,0 % für die Wohnimmobiliensektor eingeführt. Die Quoten sind seit dem 1. Februar 2023 zu beachten.

Auch die harte Kernkapitalquote und die Kernkapitalquote übersteigen die aufsichtlich vorgeschriebenen Werte deutlich.

Die Verschuldungsquote gem. Artikel 429 CRR (Verhältnis des Kernkapitals zur Summe der bilanziellen und außerbilanziellen Positionen) beträgt am 31. Dezember 2022 11,15 % und liegt damit über der aufsichtlichen Mindestanforderung von 3,0 %.

Zum Bilanzstichtag verfügt die Sparkasse über eine gute Eigenmittelbasis. Auf Grundlage unserer Kapitalplanung bis zum Jahr 2027 ist auch weiterhin eine Übererfüllung der aufsichtlichen Anforderungen an die Eigenmittelausstattung als Basis für die geplante zukünftige Geschäftsausweitung und die Umsetzung unserer Geschäftsstrategie zu erwarten.

### **2.5.2. Finanzlage**

Die Zahlungsbereitschaft der Sparkasse war im abgelaufenen Geschäftsjahr aufgrund einer angemessenen Liquiditätsvorsorge jederzeit gegeben. Die Liquiditätsdeckungsquote (Liquidity Coverage Ratio - LCR) lag mit 146 % bis 205 % oberhalb des Mindestwerts von 100 %. Die LCR-Quote lag zum 31. Dezember 2022 bei 156 %.

Die strukturelle Liquiditätsquote (Net Stable Funding Ratio – NSFR) lag im Geschäftsjahr in einer Bandbreite von 124,3 % bis 129,4 %; damit wurde die aufsichtliche Mindestquote von 100 % durchgängig eingehalten.

Zur Erfüllung der Mindestreservevorschriften wurden Guthaben bei der Deutschen Bundesbank geführt. Das Angebot der Deutschen Bundesbank, Refinanzierungsgeschäfte in Form von Offenmarktgeschäften abzuschließen, wurde in 2022 nicht genutzt.

Die Zahlungsbereitschaft ist nach unserer Finanzplanung auch für die absehbare Zukunft gewährleistet. Deshalb beurteilen wir die Finanzlage der Sparkasse als gut.

### 2.5.3. Ertragslage

Die wesentlichen Erfolgskomponenten der Gewinn- und Verlustrechnung laut Jahresabschluss sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Die Erträge und Aufwendungen sind nicht um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt.

	2022	2021	Veränderung	Veränderung
	Mio. EUR	Mio. EUR	Mio. EUR	%
Zinsüberschuss	24,0	20,1	+3,9	+19,4
Provisionsüberschuss	12,0	11,7	+0,3	+2,6
Nettoergebnis des Handelsbestands	---	---	---	---
Sonstige betriebliche Erträge	1,6	0,8	+0,8	+100,0
Personalaufwand	16,1	15,7	+0,4	+2,5
Anderer Verwaltungsaufwand	8,0	8,0	---	--
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1,2	1,3	-0,1	-7,7
<b>Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge</b>	<b>12,4</b>	<b>7,7</b>	<b>+4,7</b>	<b>+61,0</b>
Ergebnis aus Bewertung und Risikovorsorge	7,8	+0,2	+8,0	+4.000,0
Zuführungen Fonds für allgemeine Bankrisiken	0,8	3,9	-3,1	-79,5
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3,8</b>	<b>4,0</b>	<b>-0,2</b>	<b>-5,0</b>
Steueraufwand	3,4	3,2	+0,2	+6,3
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>0,4</b>	<b>0,9</b>	<b>-0,5</b>	<b>-55,6</b>

Zinsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 1 bis 4
Provisionsüberschuss:	GuV-Posten Nr. 5 und 6
Sonstige betriebliche Erträge:	GuV-Posten Nr. 8 und 20
Sonstige betriebliche Aufwendungen:	GuV-Posten Nr. 11, 12, 17 und 21
Aufwand aus Bewertung und Risikovorsorge:	GuV-Posten Nr. 13 bis 16

Zur Analyse der Ertragslage wird für interne Zwecke und für den überbetrieblichen Vergleich der bundeseinheitliche Betriebsvergleich der Sparkassenorganisation eingesetzt, in dem eine detaillierte Aufspaltung und Analyse des Ergebnisses unserer Sparkasse in Relation zur durchschnittlichen Bilanzsumme erfolgt.

Zur Ermittlung eines Betriebsergebnisses vor Bewertung werden die Erträge und Aufwendungen um periodenfremde und außergewöhnliche Posten bereinigt, die in der internen Darstellung dem neutralen Ergebnis zugerechnet werden. Nach Berücksichtigung des Bewertungsergebnisses ergibt sich das Betriebsergebnis nach Bewertung. Unter Berücksichtigung des neutralen Ergebnisses und der Steuern verbleibt der Jahresüberschuss.

Auf dieser Basis beträgt das Betriebsergebnis vor Bewertung 0,79 % (Vorjahr 0,70 %) der durchschnittlichen Bilanzsumme des Jahres 2022. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 0,72 % konnte damit leicht übertroffen werden. Im Jahr 2022 lag er unter dem Durchschnitt der Sparkassen in Westfalen-Lippe.

Als weiterer bedeutsamster finanzieller Leistungsindikator wurde die auf Basis der Betriebsvergleichswerte zur Unternehmenssteuerung definierte Größe Cost-Income-Ratio festgelegt. Im Jahr 2022 reduzierte sich diese von 69,0 % auf 66,1 %. Der im Vorjahreslagebericht prognostizierte Wert von 68,7 % wurde aufgrund der unter unseren Erwartungen liegenden Verwaltungsaufwendungen sowie insbesondere dem gestiegenen Zinsüberschuss unterschritten.

Im Geschäftsjahr hat sich der Zinsüberschuss besser entwickelt als von uns erwartet. Er erhöhte sich um 6,8 % auf 23,7 Mio. EUR. Der Anstieg der Zinserträge übertraf den Anstieg der Zinsaufwendungen aufgrund des ansteigenden Zinsniveaus. Das Ergebnis aus Zinsswapgeschäften entwickelte sich aufgrund von Volumenserhöhungen negativ.

Demgegenüber entspricht der Provisionsüberschuss nahezu dem erwarteten Niveau. Insgesamt betrug der Provisionsüberschuss wie im Vorjahr 0,78 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme.

Des Weiteren ist der Personalaufwand entgegen unserer Erwartungen leicht gesunken. Die Personalaufwendungen blieben trotz der Tarifierhöhung, der ein verringerter Personalbestand gegenüberstand, auf einem leicht reduzierten Niveau von 15,2 Mio. EUR.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen erhöhten sich u. a. aufgrund der angestiegenen Aufwendungen für Dienstleistung Dritter sowie eingetretener Preissteigerungen höher als geplant um 0,5 Mio. EUR auf 8,6 Mio. EUR.

Abschreibungen und Wertberichtigungen nach Verrechnung mit Erträgen (Bewertung und Risikovorsorge) beliefen sich im Jahr 2022 auf 18,3 Mio. EUR (Vorjahr +0,2 Mio. EUR). Während sich aus dem Kreditgeschäft ein negatives Bewertungsergebnis ergab, das unter dem Vorjahreswert lag, verschlechterte sich das Bewertungsergebnis aus den Wertpapieranlagen aufgrund der durch die Marktpreisentwicklung bedingten Kursverluste gegenüber dem Vorjahr deutlich.

Zum Ausgleich der Ergebnisbelastung aus der Bewertung haben wir auch auf in früheren Jahren gelegte stille Reserven zurückgegriffen.

Sonstige Bewertungsmaßnahmen waren von untergeordneter Bedeutung.

Der Sonderposten nach § 340g HGB wurde um 0,8 Mio. EUR aufgestockt.

Für das Geschäftsjahr 2022 war ein um 0,2 Mio. EUR höherer Steueraufwand in Höhe von 3,4 Mio. EUR auszuweisen.

Vor dem Hintergrund des politischen und gesamtwirtschaftlichen Umfelds und der veränderten Zinssituation ist der Vorstand mit der Entwicklung der Ertragslage im Jahr 2022 zufrieden.

Unsere Prognosen hinsichtlich des Betriebsergebnisses sind eingetroffen bzw. wurden übertroffen. Unter den gegebenen wirtschaftlichen Bedingungen wird die Ertragslage als zufriedenstellend beurteilt.

Die gemäß § 26a Absatz 1 Satz 4 KWG offen zu legende Kapitalrendite, berechnet als Quotient aus Nettogewinn (Jahresüberschuss) und Bilanzsumme, betrug im Geschäftsjahr 2022 0,03 %.

### **Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur Lage**

Vor dem Hintergrund der politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie der Zinsentwicklung bewerten wir die Geschäftsentwicklung und das Ergebnis vor Bewertung und Risikovorsorge als zufriedenstellend. Insbesondere durch die Zinsentwicklung ergaben sich jedoch nennenswerte Bewertungsaufwendungen für unseren Bestand an verzinslichen Wertpapieren. Wir gehen jedoch davon aus, dass in allen Fällen eine Rückzahlung zum Nominalwert erfolgt.

Ursächlich für die positive Entwicklung von Geschäftsvolumen und Bilanzsumme war in erster Linie das überdurchschnittliche Wachstum unseres Kundenkreditgeschäfts und unseres Mittelaufkommens von Kunden.

Dies führte zu einem erfreulichen Betriebsergebnis vor Bewertung, so dass sich die CIR aufgrund der Zinsentwicklung und dank unseres Maßnahmenpaketes besser als prognostiziert entwickelt hat.

## **3. Nachtragsbericht**

Die Nachtragsberichterstattung erfolgt gemäß § 285 Nr. 33 HGB im Anhang.



## 4. Risikobericht

### 4.1. Risikomanagementsystem

Die Sparkasse wendet das periodenorientierte Risikotragfähigkeitskonzept (sogenannter Going Concern-Ansatz) auf Basis der Annex-Regelung des Leitfadens „Aufsichtliche Beurteilung bankinterner Risikotragfähigkeitskonzepte und deren prozessualer Einbindung in die Gesamtbanksteuerung („ICAAP“) - Neuausrichtung“ der BaFin von Mai 2018 nur noch bis zum Ende 2022 an. Erstmals zum 31. März 2023 führt die Sparkasse daher die Risikotragfähigkeitsrechnung entsprechend dem o. g. Leitfaden der BaFin von Mai 2018 in einer ökonomischen und einer normativen Perspektive durch.

In der Geschäftsstrategie werden die Ziele des Instituts für jede wesentliche Geschäftstätigkeit sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele dargestellt. Die Risikostrategie umfasst die Ziele der Risikosteuerung der wesentlichen Geschäftsaktivitäten sowie die Maßnahmen zur Erreichung dieser Ziele.

Die Risikoinventur umfasst die systematische Identifizierung der Risiken sowie die Einschätzung der Wesentlichkeit unter Berücksichtigung der mit den Risiken verbundenen Risikokonzentrationen. Basis der Risikoinventur bilden die relevanten Risikoarten bzw. -kategorien.

Auf Grundlage der für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführten Risikoinventur wurden folgende Risiken als wesentlich eingestuft:

Risikoart	Risikokategorie
Adressenausfallrisiken	Kundengeschäft
	Eigengeschäft
Marktpreisrisiken	Zinsen (Zinsänderungsrisiko einschl. verlustfreie Bewertung des Bankbuchs gemäß IDW RS BFA 3 n. F)
	Spreads
	Aktien
Beteiligungsrisiken	
Liquiditätsrisiken	Zahlungsunfähigkeitsrisiko
Operationelle Risiken	

Der Ermittlung der **periodischen Risikotragfähigkeit** liegt ein Going-Concern-Ansatz zu Grunde, wonach sichergestellt ist, dass auch bei Verlust des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials die regulatorischen Mindestkapitalanforderungen erfüllt werden können.

Am Jahresanfang hat der Vorstand für das Jahr 2022 ein Gesamtlimit von 59,0 Mio. EUR bereitgestellt, das im Laufe des Jahres mehrfach angepasst wurde. Zum 31.12.2022 beträgt das Gesamtlimit 61,5 Mio. EUR. Das Gesamtlimit reichte stets aus, um die Risiken abzudecken.

Zur Berechnung des gesamtinstitutsbezogenen Risikos wurde das Konfidenzniveau auf 95,0 % und ein Risikobetrachtungshorizont von 12 Monaten einheitlich festgelegt. Alle wesentlichen Risiken wurden auf das Gesamtlimit angerechnet. Um die Risikotragfähigkeit über den Bilanzstichtag hinaus sicherzustellen, ist in der periodischen Sicht ab Mitte des Jahres eine Betrachtung bis zum übernächsten Bilanzstichtag vorgesehen. Die Risikotragfähigkeit wird vierteljährlich ermittelt. Bestandteile des insgesamt zur Verfügung stehenden Risikodeckungspotenzials sind das geplante Betriebsergebnis nach Bewertung und vor Steuern des laufenden Jahres, die Sicherheitsrücklage, die Vorsorgereserven nach § 340f HGB und § 26a KWG (a.F.) sowie der Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB.

Das auf der Grundlage des bereitgestellten Risikodeckungspotenzials eingerichtete **Limitsystem** stellt sich zum 31. Dezember 2022 wie folgt dar:

Risikoart	Risikokategorie	Limit	Anrechnung	
		TEUR	TEUR	%
Adressenausfallrisiken	Kundengeschäft	15.500	7.512	48,5
	Eigengeschäft	5.000	2.493	49,9
Marktpreisrisiken	Zinsspanne	10.000	3.225	32,3
	Direkt gehaltene Anlagen	3.500	466	13,3
	Spezialfonds	20.000	6.884	34,4
Beteiligungsrisiken		5.000	2.139	42,8
Operationelle Risiken		2.500	356	14,2

Die zuständigen Stellen steuern die Risiken im Rahmen der bestehenden organisatorischen Regelungen und der Limitvorgaben des Vorstands.

Die der Risikotragfähigkeit zu Grunde liegenden Annahmen sowie die Angemessenheit der Methoden und Verfahren werden jährlich überprüft.

**Stresstests** werden regelmäßig durchgeführt. Als Ergebnis dieser Simulationen ist festzuhalten, dass auch bei unerwartet schlagend werdenden Risiken die Risikotragfähigkeit gegeben ist.

Um einen möglichen etwaigen Kapitalbedarf rechtzeitig identifizieren zu können, besteht ein zukunftsgerichteter **Kapitalplanungsprozess** bis zum Jahr 2027. Dabei wurden Annahmen über die künftige Ergebnisentwicklung sowie den künftigen Kapitalbedarf getroffen. Auf Basis der am Jahresende 2022 vorliegenden Daten können für den im Rahmen der Kapitalplanung betrachteten Zeitraum bis zum Jahr 2027 die Mindestanforderungen an die Eigenmittelausstattung auch bei adversen Entwicklungen vollständig eingehalten werden. Es besteht ausreichendes internes Kapital (einsetzbares Risikodeckungspotenzial), um die Risikotragfähigkeit im Betrachtungszeitraum unter Going-Concern-Aspekten sicherstellen zu können. Auf Basis des aktuellen Risikoszenarios wäre die Risikotragfähigkeit weiterhin darstellbar.

Der Sicherung der Funktionsfähigkeit und Wirksamkeit von Steuerungs- und Überwachungssystemen dienen die Einrichtung von Funktionstrennungen bei Zuständigkeiten und Arbeitsprozessen sowie insbesondere die Tätigkeit der Risikocontrolling-Funktion, der Compliance-Funktion und der Internen Revision.

Die **Risikocontrolling-Funktion**, die aufbauorganisatorisch von Bereichen, die Geschäfte initiieren oder abschließen, getrennt ist, hat die Funktion, die wesentlichen Risiken zu identifizieren, zu beurteilen, zu überwachen und darüber zu berichten. Der Risikocontrolling-Funktion obliegt die Methodenauswahl, die Überprüfung der Angemessenheit der eingesetzten Methoden und Verfahren und die Errichtung und Weiterentwicklung der Risikosteuerungs- und -controllingprozesse. Zusätzlich verantwortet die Risikocontrolling-Funktion die Umsetzung der aufsichtsrechtlichen und gesetzlichen Anforderungen, die Erstellung der Risikotragfähigkeitsberechnung und die laufende Überwachung der Einhaltung von Risikolimiten. Sie unterstützt den Vorstand in allen risikopolitischen Fragen und ist an der Erstellung und Umsetzung der Risikostrategie maßgeblich beteiligt. Die für die Überwachung und Steuerung von Risiken zuständige Risikocontrolling-Funktion wird im Wesentlichen durch die Mitarbeiter der Abteilung Unternehmenssteuerung wahrgenommen. Die Leitung der Risikocontrolling-Funktion obliegt dem Leiter dieser Abteilung, der direkt an den Gesamtvorstand berichtet.

Verfahren zur Aufnahme von Geschäftsaktivitäten in **neuen Produkten oder auf neuen Märkten** (Neuprodukt-Prozess) sind festgelegt. Zur Einschätzung der Wesentlichkeit geplanter Veränderungen in der Aufbau- und Ablauforganisation sowie den IT-Systemen bestehen Definitionen und Regelungen.

Das **Reportingkonzept** umfasst die regelmäßige Berichterstattung sowohl zum Gesamtbankrisiko als auch für einzelne Risikoarten. Die Berichte enthalten neben quantitativen Informationen auch eine qualitative Beurteilung zu wesentlichen Positionen und Risiken. Auf besondere Risiken für die Geschäftsentwicklung und dafür geplante Maßnahmen wird gesondert eingegangen.

Der Verwaltungsrat wird vierteljährlich über die Risikosituation auf der Grundlage des Gesamtrisikoberichts informiert. Neben der turnusmäßigen Berichterstattung ist auch geregelt, in welchen Fällen eine Ad-hoc-Berichterstattung zu erfolgen hat.

Die Sparkasse setzt zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken derivative Finanzinstrumente (Swapgeschäfte) ein. Sie wurden in die verlustfreie Bewertung des Bankbuches einbezogen.

## **4.2. Strukturelle Darstellung der wesentlichen Risiken**

### **4.2.1. Adressenausfallrisiken**

Unter dem Adressenausfallrisiko wird eine negative Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position verstanden, die durch eine Bonitätsverschlechterung einschließlich Ausfall eines Schuldners bedingt ist.

Das Ausfallrisiko umfasst die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, welche aus einem drohenden bzw. vorliegenden Zahlungsausfall eines Schuldners erfolgt.

Das Migrationsrisiko bezeichnet die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, da aufgrund der Bonitätseinstufung ein höherer Spread gegenüber der risikolosen Kurve berücksichtigt werden muss.

Das Länderrisiko setzt sich zusammen aus dem bonitätsinduzierten Länderrisiko und dem Ländertransferisiko. Das bonitätsinduzierte Länderrisiko im Sinne eines Ausfalls oder einer Bonitätsveränderung eines Schuldners ist Teil des Adressenrisikos im Kunden- und Eigengeschäft. Der Schuldner kann ein ausländischer öffentlicher Haushalt oder ein sonstiger Schuldner sein, der seinen Sitz im Ausland und somit in einem anderen Rechtsraum hat.

#### **4.2.1.1. Adressenausfallrisiken im Kundengeschäft**

Die Steuerung der Adressenausfallrisiken des Kundengeschäfts erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der Größenklassenstruktur, der Bonitäten, der Branchen, der gestellten Sicherheiten sowie des Risikos der Engagements.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Trennung zwischen Markt (1. Votum) und Marktfolge (2. Votum) bis in die Geschäftsverteilung des Vorstands
- regelmäßige Bonitätsbeurteilung und Beurteilung der Kapitaldiensttragsfähigkeit auf Basis aktueller Unterlagen
- Einsatz standardisierter Risikoklassifizierungsverfahren (Rating- und Scoringverfahren) in Kombination mit bonitätsabhängiger Preisgestaltung und bonitätsabhängigen Kompetenzen
- interne, zum Teil bonitätsabhängige Richtwerte für Kreditobergrenzen, die unterhalb der Großkreditgrenzen des KWG liegen, dienen der Vermeidung von Risikokonzentrationen im Kundenkreditportfolio. Einzelfälle, die diese Obergrenze überschreiten, unterliegen einer verstärkten Beobachtung
- regelmäßige Überprüfung von Sicherheiten
- Einsatz eines Risikofrüherkennungsverfahrens, das gewährleistet, dass bei Auftreten von signifikanten Bonitätsverschlechterungen frühzeitig risikobegrenzende Maßnahmen eingeleitet werden können
- festgelegte Verfahren zur Überleitung von Kreditengagements in die Intensivbetreuung oder Sanierungsbetreuung
- Berechnung der Adressenausfallrisiken für die Risikotragfähigkeit mit „Credit Portfolio View“
- Kreditportfolioüberwachung auf Gesamthausebene mittels regelmäßigem Reporting

Zum 31. Dezember 2022 wurden etwa 40,1 % der zum Jahresende ausgelegten Kreditmittel an Unternehmen und wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen vergeben, 54,2 % an wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen sowie 5,7 % an öffentliche Haushalte.

Die regionale Wirtschaftsstruktur spiegelt sich auch im Kreditgeschäft der Sparkasse wider. Den Schwerpunktbereich der zum Jahresende ausgelegten Kreditmittel an Unternehmen und öffentliche Haushalte bilden mit 42,3 % die Ausleihungen an das Grundstücks- und Wohnungswesen.

Die Größenklassenstruktur zeigt insgesamt eine breite Streuung des Ausleihgeschäfts.

<b>Größenklassengliederung Gesamtkreditportfolio 31.12.2022</b>		
<b>Größenklasse (TEUR)</b>	<b>Kreditvolumen in Mio. EUR</b>	<b>in %</b>
> 10.000	142,4	11,1
5.000 < 10.000	191,4	14,9
2.500 < 5.000	102,4	7,9
500 < 2.500	238,6	18,5
250 < 500	173,4	13,4
50 < 250	305,5	23,7
25 < 50	29,8	2,3
<= 25	105,1	8,2
<b>Gesamtsumme</b>	<b>1.288,6</b>	<b>100,0</b>

Die Kreditrisikostategie ist ausgerichtet auf Kreditnehmer mit guten Bonitäten bzw. geringeren Ausfallwahrscheinlichkeiten. Dies wird durch die Neugeschäftsplanung unterstützt. Zum 31. Dezember 2022 ergibt sich im Kundengeschäft folgende Ratingklassenstruktur:

<b>Ratingklasse</b>	<b>Anzahl in %</b>	<b>Volumen in %</b>
<b>1 bis 10</b>	94,6	94,1
<b>11 bis 16</b>	4,1	3,7
<b>17 bis 18</b>	1,3	2,2

Das Länderrisiko, das sich aus unsicheren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Verhältnissen eines anderen Landes ergeben kann, ist für die Sparkasse von untergeordneter Bedeutung. Das an Kreditnehmer mit Sitz im Ausland ausgelegte Kundenkreditvolumen betrug am 31. Dezember 2022 0,03 % des Gesamtkreditvolumens im Sinne des § 19 Abs. 1 KWG.

Das Kreditportfolio weist Konzentrationen im Bereich der Branche Grundstücks- und Wohnungswesen auf.

Insgesamt ist unser Kreditportfolio sowohl nach Branchen und Größenklassen als auch nach Ratinggruppen gut diversifiziert.

Darüber hinaus haben wir angemessene Pauschalwertberichtigungen gebildet. Das Verfahren für die Bildung der Pauschalwertberichtigungen ist im Anhang zum Jahresabschluss erläutert.

Risikovorsorgemaßnahmen sind für alle Engagements vorgesehen, bei denen nach umfassender Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Kreditnehmer davon ausgegangen werden kann, dass es voraussichtlich nicht mehr möglich sein wird, alle fälligen Zins- und Tilgungszahlungen gemäß den vertraglich vereinbarten Kreditbedingungen zu vereinnahmen. Bei der Bemessung der Risikovorsorgemaßnahmen werden die voraussichtlichen Realisationswerte der gestellten Sicherheiten berücksichtigt.

Der Vorstand wird grundsätzlich vierteljährlich über die Entwicklung der Strukturmerkmale des Kreditportfolios, die Einhaltung der Limite und die Entwicklung der notwendigen Vorsorgemaßnahmen für Einzelrisiken schriftlich unterrichtet. Eine Ad-hoc-Berichterstattung ergänzt bei Bedarf das standardisierte Verfahren.

Entwicklung der Risikovorsorge:

Art der Risikovorsorge	Anfangsbestand per 01.01.2022	Zuführung	Auflösung	Verbrauch	Endbestand per 31.12.2022
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Einzelwertberichtigungen	12.099	1.997	519	1.889	11.688
Rückstellungen*	183	97	151	0	129
Pauschalwertberichtigungen	3.037	578	173	0	3.442
Pauschale Rückstellungen*	263	0	43	0	220
<b>Gesamt</b>	<b>15.582</b>	<b>2.672</b>	<b>886</b>	<b>1.889</b>	<b>15.479</b>

\*) Für nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte.

Der Bestand der Risikovorsorge zeigt im Vergleich zum Vorjahr ein nahezu unverändertes Bild.

#### 4.2.1.2 Adressenausfallrisiken im Eigengeschäft

Die Adressenausfallrisiken im Eigengeschäft umfassen die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert, welche einerseits aus einem drohenden bzw. vorliegenden Zahlungsausfall eines Emittenten oder eines Kontrahenten (Ausfallrisiko) resultiert, andererseits aus der Gefahr entsteht, dass sich im Zeitablauf die Bonitätseinstufung (Ratingklasse) des Schuldners innerhalb der Ratingklassen 1 bis 16 (gemäß Sparkassenlogik) ändert und damit ein möglicherweise höherer Spread gegenüber der risikolosen Zinskurve berücksichtigt werden muss (Migrationsrisiko). Dabei unterteilt sich das Kontrahentenrisiko in ein Wiedereindeckungsrisiko und ein Erfüllungsrisiko. Zudem gibt es im Eigengeschäft das Risiko, dass die tatsächlichen Restwerte der Emissionen bei Ausfall von den prognostizierten Werten abweichen. Ferner beinhalten Aktien eine Adressenrisikokomponente. Diese besteht in der Gefahr einer negativen Wertveränderung aufgrund von Bonitätsverschlechterung oder Ausfall des Aktienemittenten.

Die Steuerung der Adressenausfallrisiken des Eigengeschäfts erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der Größenklassenstruktur, der Bonitäten, der Branchen sowie des Risikos der Engagements.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Festlegung von Limiten (Emittenten- und Kontrahentenlimite)
- Regelmäßige Bonitätsbeurteilung der Vertragspartner anhand von externen Ratingeinstufungen sowie eigenen Analysen
- Berechnung des Adressenausfallrisikos für die Risikotragfähigkeit mit dem Kreditrisikomodell „Credit Portfolio View“
- Anlagerichtlinien im Spezialfonds

Die wertpapierbezogenen Eigengeschäfte umfassen zum Bilanzstichtag ein Volumen von 298,8 Mio. EUR. Bestandteile sind dabei die Schuldverschreibungen und Anleihen (46,8 Mio. EUR) und der Wertpapierspezialfonds (252,0 Mio. EUR).

Dabei zeigt sich nachfolgende Ratingverteilung:

Externes Rating Moody's	Aaa	Aa1 bis Baa3	Ba1 bis B2	B3 bis C	D	ungeratet
31.12.2022	11,5 %	38,5 %	16,0 %	1,7 %	0 %	32,5 %
31.12.2021	10,8 %	41,8 %	21,0 %	4,1 %	0 %	22,3 %

Der ungeratete Bestand entfällt vorwiegend auf ausschließlich im Spezialfonds gehaltene Aktien.

Konzentrationen innerhalb der Eigengeschäfte bestehen hinsichtlich der Forderungen an Landesbanken, die zum Jahresende rund 34,2 Mio. EUR ergaben. Diese Konzentration ergibt sich als Folge der Mitgliedschaft in der Sparkassenorganisation. Zu berücksichtigen sind dabei auch der Haftungsverbund sowie unsere Beteiligungen, von denen 97,0 % auf Gesellschaften der Sparkassen-Finanzgruppe entfallen.

#### 4.2.2 Marktpreisrisiken

Das Marktpreisrisiko wird definiert als Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung von Risikofaktoren ergibt.

Die Steuerung der Marktpreisrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie unter besonderer Berücksichtigung der festgelegten Limite und der vereinbarten Anlagerichtlinien für Spezialfonds. Der Kapitalmarktausschuss hat die Aufgabe, den Vorstand bei der Umsetzung der Strategie zu unterstützen.

##### 4.2.2.1. Marktpreisrisiken aus Zinsen (Zinsänderungsrisiken)

Das Zinsänderungsrisiko wird definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung der risikolosen Zinskurve ergibt. Ferner ist die Gefahr einer unerwarteten Rückstellungsbildung bzw. -erhöhung im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs gemäß IDW RS BFA 3 n. F. zu berücksichtigen. Im Sinne dieser Definition werden alle zinstragenden Positionen des Anlagebuchs betrachtet. Ebenso Teil des Zinsänderungsrisikos ist das Risiko, dass der geplante Zinskonditions- bzw. Strukturbeitrag unterschritten wird.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Periodische Ermittlung, Überwachung und Steuerung der Zinsänderungsrisiken des Anlagebuchs mittels der IT-Anwendung Integrierte Zinsbuchsteuerung Plus mittels Simulationsverfahren auf Basis verschiedener Risikoszenarien (Haltedauer 12 Monate, Konfidenzniveau 95,0 %). Die größte negative Auswirkung (Summe der Veränderung des Zinsüberschusses und des zinsinduzierten Bewertungsergebnisses bis zum Jahresende) im Vergleich zum Planszenario stellt das Szenario dar, welches auf das Risikotragfähigkeitslimit angerechnet wird.
- Betrachtung des laufenden Geschäftsjahres und der fünf Folgejahre bei der Bestimmung der Auswirkungen auf das handelsrechtliche Ergebnis
- Aufbereitung der Cashflows für die Berechnung von wertorientierten Kennzahlen zu Risiko und Ertrag sowie des Zinsrisikoeffizienten und des Frühwarnindikators gemäß § 25a Abs. 2 KWG und BaFin-Rundschreiben 6/2019
- Regelmäßige Überprüfung, ob bei Eintritt des unterstellten Risikoszenarios eine Rückstellung gemäß IDW RS BFA 3 n. F. zu bilden wäre
- Ermittlung des wertorientierten Zinsänderungsrisikos auf Basis der Modernen Historischen Simulation, wobei die Sparkasse den VaR als Differenz zwischen dem statistischen Erwartungswert (Mittelwert) und dem Quantilwert des Konfidenzniveaus am Planungshorizont definiert, für die vierteljährliche Risikomessung mit einem Konfidenzniveau von 95,0 % und dem Risikobetrachtungshorizont von 3 Monaten.

Im Rahmen der Gesamtbanksteuerung wurden zur Absicherung von Zinsänderungsrisiken neben bilanzwirksamen Instrumenten in Form langfristiger Refinanzierungen auch derivative Finanzinstrumente in Form von Zinsswaps in bedeutendem Umfang eingesetzt (vgl. Angaben im Anhang zum Jahresabschluss).

Auf Basis des Rundschreibens 6/2019(BA) der BaFin vom 6. August 2019 (Zinsänderungsrisiken im Anlagebuch) haben wir zum Stichtag 31. Dezember 2022 die barwertige Auswirkung einer Ad-hoc-Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve um + bzw. - 200 Basispunkte errechnet.

Währung	Zinsänderungsrisiken	
	Zinsschock (+200 / -200 BP)	
	Vermögensrückgang	Vermögenszuwachs
TEUR	-28.961	+34.414

Im Bereich des Zinsänderungsrisikos wurde keine Risikokonzentration identifiziert.

Aufgrund der in Folge des starken Zinsanstiegs im Jahr 2022 deutlich gesunkenen Bar- und Marktwerte zinstragender Geschäfte erhöhten sich die Risiken aus der Bewertung des Zinsbuchs gemäß IDW RS BFA 3 n. F. (Drohverlustrückstellung) im Risikofall. Weitere Zinsanstiege können zu einem Verpflichtungsüberschuss und damit zur Bildung einer Drohverlustrückstellung in künftigen Jahresabschlüssen führen.

#### **4.2.2.2. Marktpreisrisiken aus Spreads**

Das Spreadrisiko wird allgemein definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung von Spreads bei gleichbleibendem Rating ergibt. Dabei wird unter einem Spread der Aufschlag auf eine risikolose Zinskurve verstanden. Der ist spreadunabhängig von der zu Grunde liegenden Zinskurve zu sehen, d.h. ein Spread in einer anderen Währung wird analog einem Spread in Euro behandelt.

Implizit enthalten im Spread ist auch eine Liquiditätskomponente. Demgegenüber wird eine Spread-Ausweitung durch Migration in eine schlechtere Ratingklasse dem Adressenrisiko zugeordnet.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Regelmäßige Ermittlung der Marktpreisrisiken aus verzinslichen Positionen mittels Szenarioanalyse (Haltedauer 12 Monate, Konfidenzniveau 95,0 %)
- Berücksichtigung von Risiken aus Fonds nach dem Durchschauprinzip
- Anrechnung der ermittelten Risiken auf die bestehenden Risikolimit

Das Spreadrisiko ist eine wesentliche Risikokategorie um kommt überwiegend aus den Spreadklassen, die dem Investmentgrade-Bereich zuzuordnen sind. Es wurde untersucht, ob eine Konzentration innerhalb einer Spreadklasse vorhanden ist. Konzentrationen liegen in den Spreadklassen Corporates BBB, Corporates BB und Corporates B (SR\_SCP\_B/BB/BBB, Unternehmensanleihen) vor. Die Konzentrationen ergeben sich aus dem Spezialfonds und dem darin gehaltenen hohen Bestand.

#### **4.2.2.3. Aktienkursrisiken**

Das Marktpreisrisiko aus Aktien wird definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer bilanziellen oder außerbilanziellen Position, welche sich aus der Veränderung von Aktienkursen ergibt. Neben dem Marktpreisrisiko beinhalten Aktien auch eine Adressenrisikokomponente.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Regelmäßige Ermittlung der Marktpreisrisiken aus Aktien mittels Szenarioanalyse (Haltedauer 12 Monate, Konfidenzniveau 95,0 %)
- Berücksichtigung von Risiken aus Fonds nach dem Durchschauprinzip
- Anrechnung der ermittelten Risiken auf die bestehenden Risikolimit

Aktien werden zurzeit ausschließlich im Spezialfonds gehalten. Der Aktienanteil wird durch festgelegte Quoten gesteuert, die sich aus den Anlagerichtlinien ergeben.

Hieraus ergibt sich innerhalb des Aktienportfolios eine breite Diversifikation in viele Länder und Branchen. Dennoch ergibt sich eine Risikokonzentration in den Branchen Industriegüter & Dienstleistungen, Banken, Konsumgüter & Dienstleistungen, Technologie, Versicherungen, Versorgung, Automobil & Zubehör und Gesundheitswesen.

#### **4.2.3. Beteiligungsrisiken**

Das Risiko aus einer Beteiligung (Beteiligungsrisiko) umfasst die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert einer Beteiligung. Diese negative Abweichung setzt sich zusammen aus den Wertänderungen einer Beteiligung an sich sowie der negativen Abweichung zum erwarteten Ertrag (Ausschüttung).

Je nach Beteiligungsart unterscheidet man nach dem Risiko aus strategischen Beteiligungen, Funktionsbeteiligungen und Kapitalbeteiligungen.

Die Steuerung der Beteiligungsrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie. Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Rückgriff auf das Beteiligungscontrolling des Sparkassenverbands Westfalen-Lippe für die Verbundbeteiligungen
- Ermittlung des Beteiligungsrisikos anhand kritisch gewürdiger Expertenschätzungen
- Regelmäßige Auswertung und Beurteilung der Jahresabschlüsse der Beteiligungsunternehmen
- Regelmäßige qualitative Beurteilung der Unternehmensentwicklung, der strategischen Ausrichtung sowie der Marktstellung des jeweiligen Beteiligungsunternehmens
- Anrechnung der ermittelten Risiken auf die bestehenden Risikolimits

Wertansätze für Beteiligungsinstrumente:

Gruppen von Beteiligungsinstrumenten	Buchwert (TEUR)
Strategische Beteiligungen	19.692
Funktionsbeteiligungen	2
Kapitalbeteiligungen	614

Das Beteiligungsportfolio besteht vorwiegend aus strategischen Beteiligungen innerhalb der Sparkassen-Finanzgruppe.

Konzentrationen bestehen im Beteiligungsportfolio im folgenden Bereich: Konzentration aufgrund der Bündelung strategischer Verbundbeteiligungen.

#### 4.2.4. Liquiditätsrisiken

Das Liquiditätsrisiko setzt sich allgemein aus dem Zahlungsunfähigkeits- und dem Refinanzierungsrisiko zusammen. Das Liquiditätsrisiko umfasst in beiden nachfolgend definierten Bestandteilen auch das Marktliquiditätsrisiko. Dieses ist das Risiko, dass aufgrund von Marktstörungen oder unzulänglicher Markttiefe Finanztitel an den Finanzmärkten nicht zu einem bestimmten Zeitpunkt und/oder nicht zu fairen Preisen gehandelt werden können.

Das Zahlungsunfähigkeitsrisiko stellt die Gefahr dar, Zahlungsverpflichtungen nicht in voller Höhe oder nicht fristgerecht nachzukommen.

Das Refinanzierungsrisiko ist definiert als die Gefahr einer negativen Abweichung vom Erwartungswert der Refinanzierungskosten. Dabei sind sowohl negative Effekte aus veränderten Marktliquiditätsspreads als auch aus einer adversen Entwicklung des eigenen Credit-Spreads maßgeblich. Zum anderen beschreibt es die Gefahr, dass negative Konsequenzen in Form höherer Refinanzierungskosten durch ein Abweichen von der erwarteten Refinanzierungsstruktur eintreten.

Die Steuerung der Liquiditätsrisiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Regelmäßige Ermittlung und Überwachung der Liquiditätsdeckungsquote (LCR)
- Regelmäßige Ermittlung und Überwachung der strukturellen Liquiditätsquote (NSFR)
- Regelmäßige Ermittlung der Survival Period und Festlegung einer Risikotoleranz
- Diversifikation der Vermögens- und Kapitalstruktur
- Regelmäßige Erstellung von Liquiditätsübersichten auf Basis einer hausinternen Liquiditätsplanung, in der die erwarteten Mittelzuflüsse den erwarteten Mittelabflüssen gegenübergestellt werden
- Tägliche Disposition der laufenden Konten
- Liquiditätsverbund mit Verbundpartnern der Sparkassenorganisation
- Definition eines sich abzeichnenden Liquiditätsengpasses sowie eines Notfallplans
- Erstellung einer Refinanzierungsplanung



Die Sparkasse hat einen Refinanzierungsplan aufgestellt, der die Liquiditätsstrategie und den Risikoappetit des Vorstands angemessen widerspiegelt. Der Planungshorizont umfasst den Zeitraum bis zum Jahr 2027. Grundlage des Refinanzierungsplans sind die geplanten Entwicklungen im Rahmen der mittelfristigen Unternehmensplanung, in der Veränderung der eigenen Geschäftstätigkeit, der strategischen Ziele und des wirtschaftlichen Umfelds zu berücksichtigen sind. Darüber hinaus wird auch ein Szenario unter Berücksichtigung adverser Entwicklungen durchgeführt.

Unplanmäßige Entwicklungen, wie z. B. vorzeitige Kündigungen sowie Zahlungsunfähigkeit von Geschäftspartnern, werden dadurch berücksichtigt, dass im Rahmen der Stressszenarien sowohl ein Abfluss von Kundeneinlagen als auch eine erhöhte Inanspruchnahme offener Kreditlinien simuliert wird. An liquiditätsmäßig engen Märkten ist die Sparkasse nicht investiert.

Im Stressfall beträgt die Survival Period der Sparkasse zum Bilanzstichtag mehr als 12 Monate.

Konzentrationen bestehen bei dem Liquiditätsrisiko in folgendem Bereich: Gegenparteien und Fälligkeitenstruktur.

Um diese Konzentration zu begrenzen, sind unsere Kundeneinlagen breit diversifiziert.

Die Zahlungsfähigkeit der Sparkasse war im Geschäftsjahr jederzeit gegeben.

#### **4.2.5. Operationelle Risiken**

Unter operationellen Risiken versteht die Sparkasse die Gefahr von Schäden, die in Folge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Mitarbeitern, der internen Infrastruktur oder in Folge externer Einflüsse eintreten können.

Die Steuerung der operationellen Risiken erfolgt entsprechend der festgelegten Strategie.

Der Risikomanagementprozess umfasst folgende wesentliche Elemente:

- Jährliche Schätzung von operationellen Risiken auf Basis der szenariobezogenen Schätzung von risikorelevanten Verlustpotenzialen aus der IT-Anwendung „OpRisk-Szenarien“
- Regelmäßiger Einsatz einer Schadensfalldatenbank zur Sammlung und Analyse eingetretener Schadensfälle
- Regelmäßige Messung operationeller Risiken mit der IT-Anwendung „OpRisk-Schätzverfahren“ auf der Grundlage von bei der Sparkasse sowie überregional eingetretener Schadensfälle
- Erstellung von Notfallplänen, insbesondere im Bereich der IT

Konzentrationen bestehen bei den operationellen Risiken in folgenden Bereichen:

Aufgrund der ausschließlichen Nutzung von IT-Anwendungen des Sparkassenverbands bzw. der S-Rating und Risikosysteme GmbH bestehen hohe Abhängigkeiten im Falle eines Ausfalls der IT.

### **4.3. Gesamtbeurteilung der Risikolage**

Unser Haus verfügt über ein dem Umfang der Geschäftstätigkeit entsprechendes System zur Steuerung, Überwachung und Kontrolle der vorhandenen Risiken gemäß § 25a KWG. Durch das Risikomanagement und -controlling der Sparkasse können frühzeitig die wesentlichen Risiken identifiziert und gesteuert sowie Informationen an die zuständigen Entscheidungsträger weitergeleitet werden.

Im Jahr 2022 bewegten sich die Risiken durchgehend innerhalb des vom Vorstand festgelegten Gesamtbanklimits. Dieses war am Bilanzstichtag mit 37,5 % ausgelastet. Die Risikotragfähigkeit war und ist gegeben. Die durchgeführten Stresstests zeigen, dass auch außergewöhnliche Ereignisse durch das vorhandene Risikodeckungspotenzial abgedeckt werden können.

Auf Basis der Ausführungen zur Kapitalplanung in Kapitel 2.5.1 ist bei den bestehenden Eigenmittelanforderungen bis zum Ende des Planungshorizonts keine Einschränkung der Risikotragfähigkeit zu erwarten.

Bestandsgefährdende Risiken sind nicht erkennbar. Risiken der künftigen Entwicklung bestehen im Hinblick auf die Auswirkungen der Ukraine-Krise, durch die Regulatorik und den starken sowie kurzfristigen Zinsanstieg, Unsicherheiten in der zukünftigen Ertragslage und einer nur begrenzt ausbaufähigen Risikotragfähigkeit. Unter Berücksichtigung tendenziell weiter steigender Eigenkapitalanforderungen und der durchgeführten Kapitalplanung gehen wir mittelfristig nach wie vor von einer gegebenen Risikotragfähigkeit aus.

Die Auswirkungen der Ukraine-Krise haben wir im Einklang mit unserem internen Reporting bei der Darstellung der Risiken berücksichtigt.

Die Sparkasse nimmt am Risikomonitoring des Verbands teil. Die Erhebung erfolgt dreimal jährlich. Dabei werden die wichtigsten Risikomesszahlen auf Verbandsebene ausgewertet und die Entwicklungen beobachtet. Jede Sparkasse wird insgesamt bewertet und einer von vier Monitoringstufen zugeordnet. Die Sparkasse ist aufgrund der zinsinduzierten Abschreibungen der drittbesten Bewertungsstufe zugeordnet.

Insgesamt beurteilen wir unsere Risikolage als ausgewogen.

## **5. Chancen- und Prognosebericht**

### **5.1. Chancenbericht**

Unser „Chancenmanagement“ ist in den jährlichen Strategieüberprüfungsprozess integriert.

Die Chancen für unsere geschäftliche Entwicklung sind eng mit der Entwicklung des politischen und wirtschaftlichen Umfelds verknüpft. Chancen sehen wir vor allem in einer besser als erwartet laufenden Konjunktur, insbesondere aufgrund der regen Nachfrage nach Wohnungen, die die Bautätigkeit stärker als prognostiziert ankurbeln könnte. Dies würde zu einer stärkeren Kreditnachfrage und einem Anstieg des Zinsüberschusses führen.

Die Chance auf eine Stabilisierung unserer Ertragskraft wollen wir über die laufende Optimierung unserer Prozesse erreichen. Darüber hinaus sehen wir Chancen auch in der Neuausrichtung unserer Vertriebsstruktur. Positive Impulse für unser Wachstum und die Ergebnisbeiträge erwarten wir dabei in der differenzierten Betreuung unserer Kunden.

Chancen erwarten wir daneben aus unseren Investitionen in zukunftsweisende Informationstechnologien.

Chancen wollen wir nutzen, indem wir neben der Filialpräsenz in der Fläche und der flächendeckend angebotenen SB-Technik das Multikanalbanking weiter ausbauen.

Darüber hinaus sehen wir durch eine weitere Intensivierung der Arbeitsteilung mit unseren Verbundpartnern in der Sparkassenorganisation die Möglichkeit, dem Wettbewerbs- und Rentabilitätsdruck zu begegnen.

### **5.2. Prognosebericht**

#### **5.2.1. Rahmenbedingungen**

Die nachfolgenden Einschätzungen haben Prognosecharakter. Sie stellen unsere Einschätzungen der wahrscheinlichsten künftigen Entwicklung auf Basis der uns zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts zur Verfügung stehenden Informationen dar. Da Prognosen mit Unsicherheit behaftet sind bzw. sich durch die Veränderungen der zugrundeliegenden Annahmen als unzutreffend erweisen können, ist es möglich, dass die tatsächlichen künftigen Ergebnisse gegebenenfalls deutlich von den zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts getroffenen Erwartungen über die voraussichtlichen Entwicklungen abweichen.

Der Prognosezeitraum umfasst das auf den Bilanzstichtag folgende Geschäftsjahr.

Als Risiken im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Als Chancen im Sinne des Prognoseberichts werden künftige Entwicklungen oder Ereignisse gesehen, die zu einer für die Sparkasse positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Aussichten für das Jahr 2023 sind von Unsicherheiten geprägt. Die Datenlage zu Jahresbeginn lässt hoffen, dass sich die tatsächliche Lage positiver darstellen wird, als teilweise noch im Herbst 2022 erwartet. Viele Konjunkturindikatoren senden allerdings noch widersprüchliche Signale und die Liste der Risikofaktoren für die Konjunktur bleibt lang.

Die Weltwirtschaft dürfte im laufenden Jahr mit einer geringeren Rate wachsen als im vorigen Jahr, danach dürfte die Wachstumsrate wieder leicht zunehmen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für 2023 um 0,2 %-Punkte angehoben und rechnet in 2023 mit einer Zunahme der Weltproduktion (BIP) um 2,9 % (2022: +3,4 %) und einem Anstieg des Welthandels um 2,4 % (2022: +5,4 %). Im Folgejahr erwartet der IWF eine BIP-Wachstumsrate von 3,1 %.

Für Deutschland erwarten die großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute in ihren jüngsten Prognosen eine weitgehende Stagnation des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in diesem Jahr (die Prognosen reichen von -0,5 % bis zu +0,3 %) und eine Zunahme des BIP um 1,3 % bis 1,9 % im kommenden Jahr. Zu Jahresbeginn mehren sich jedoch die Hinweise, die eine positivere wirtschaftliche Entwicklung in den kommenden Monaten erwarten lassen.

Positiv stimmt, dass eine Gasmangellage im Winter 2022/2023 vermieden werden konnte und sich die Energiepreise wieder etwas normalisiert haben. Auch die Beschaffungssituation in der Industrie scheint sich allmählich etwas zu entspannen und die Stimmung in der deutschen Wirtschaft hat sich im Januar zum vierten Mal in Folge aufgehellt.

Ein gemischtes Bild geben die Auftragseingänge im Verarbeitenden Gewerbe, die im Dezember 2022 nach einem deutlichen Rückgang um 3,2 % gestiegen sind, jedoch unter Herausrechnung von Großaufträgen erneut nachgegeben haben (-0,6 %). Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, lagen die Auftragseingänge im Gesamtjahr 2022 niedriger als im Vorjahr, aber höher als vor der Corona-Pandemie im Jahr 2019. Dennoch befindet sich der Auftragsbestand der Unternehmen weiterhin auf einem hohen Niveau und die Unternehmen verfügen immer noch über ein Auftragspolster von mehr als einem halben Jahr (7,3 Monate), sodass sie eine vorübergehende Nachfrageschwäche gut überstehen könnten.

Auch die Verbraucher blicken zu Jahresbeginn wieder etwas optimistischer in die Zukunft. Das GfK-Konsumklima hat sich zum fünften Mal in Folge verbessert, liegt jedoch immer noch deutlich unter dem Wert vor einem Jahr. Gemäß der GfK-Umfrage in der ersten Februarhälfte verbesserten sich sowohl die Konjunktur- als auch die Einkommenserwartung, mit Anschaffungen zögern die Verbraucher jedoch.

Der deutsche Arbeitsmarkt wird voraussichtlich nur vorübergehend eine Schwächephase erleben. Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit ist die Arbeitslosigkeit im Januar in absoluten Zahlen zwar gestiegen, saisonbereinigt jedoch gesunken. Für das Gesamtjahr 2023 erwarten die großen deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute einen Anstieg der Arbeitslosenquote auf 5,5 % bis 5,6 % und eine Zunahme der Zahl der Erwerbstätigen auf über 45,6 Mio. (+0,1 % bis +0,2 %).

In 2022 haben das gestiegene Zinsniveau sowie stark gestiegene Bau- und Materialpreise den Immobilienmarkt belastet. Die rückläufige Zahl der Baugenehmigungen und weitere Faktoren sprechen dafür, dass die Bauindustrie in 2023 einen Rückgang verzeichnen wird und damit von der Wachstumslokomotive vergangener Jahre zu einer Wachstumsbremse wird. Gegen einen wirklichen Einbruch auf dem Wohnimmobilienmarkt spricht der anhaltend hohe Wohnraumbedarf, aber auch notwendige Klimaschutzinvestitionen in den Gebäudebestand, sowie in die Infrastruktur. Zudem gibt es erste Anzeichen dafür, dass sich die Lieferengpässe bei Baumaterialien allmählich auflösen und die sehr hohe Dynamik des Preisanstiegs gebremst wird.

Nach dem Rekordanstieg der Inflationsrate in Deutschland in 2022 (+6,9 %) lassen die aktuellen Daten zur Preisentwicklung in den USA, im Euroraum und in Deutschland erwarten, dass der Höhepunkt der Inflation überschritten ist. Den Prognosen der großen Wirtschaftsforschungsinstitute zufolge werden die Verbraucherpreise in Deutschland 2023 mit +5,4 % bis +6,5 % dennoch weiter kräftig steigen und sich erst in 2024 mit +2,2 % bis +3,5 % wieder der 2 %-EZB-Zielmarke annähern.

Nachdem die Notenbanken in 2022 weltweit auf einen restriktiven Kurs umgeschwenkt sind, um die hohe Inflation zu bremsen, stellt sich die Frage, wie lange dieser Prozess fortgesetzt werden wird. Die Fed hat das Tempo der geldpolitischen Straffung bereits vermindert. Nach mehreren Zinsschritten um 0,75 %-Punkte und einer Erhöhung um 0,5 %-Punkte fiel die jüngste Erhöhung um 0,25 %-Punkte auf eine Spanne von 4,50 % bis 4,75 % deutlich geringer aus. Die EZB hat bis zuletzt Spekulationen zurückgewiesen, sie könne in absehbarer Zeit ihren geldpolitischen Straffungskurs beenden. Vielmehr betont sie ihre Absicht, die Inflation zeitnah wieder auf den Zielwert von 2 % zu bringen.

Im bisherigen Jahr 2023 zeigen die Geld- und Kapitalmärkte ein volatiles Bild.

Für das stark zinsabhängige Geschäftsmodell der Sparkasse bedeutet dies, dass die im Abschnitt „Wirtschaftsbericht“ dargestellte Entwicklung eines höheren Zinsniveaus (Zinserträge) sowie einer erhöhten Inflation (Verwaltungsaufwendungen) voraussichtlich auch das Geschäftsjahr 2023 prägen werden. Die Deutsche Bundesbank weist darauf hin, dass die wirtschaftlichen Auswirkungen des Ukrainekrieges (gestiegene Energiepreise, hohe Inflation, gestiegene Unsicherheit) die Schuldendienstfähigkeit sowohl von Unternehmenskunden wie auch privaten Kunden reduzieren und als Folge die Ertragslage der Kreditinstitute belasten könnten.

Eine Einschätzung zur Entwicklung der Risikovorsorge im Kreditgeschäft unterliegt den gleichen Unsicherheiten wie die Prognose zur Wirtschaftsentwicklung. Zwar ist die befürchtete Insolvenzwelle bislang ausgeblieben. Da die Zahl der Insolvenzen üblicherweise erst im späteren Verlauf eines konjunkturellen Abschwungs steigt, ist hier noch ein Risiko zu sehen.

Positiv stimmt die aktuelle ifo-Umfrage, wonach sich im Januar weniger Unternehmen (4,8 %) in ihrer Existenz bedroht sahen als noch im Vormonat (6,3 %). Bei den Privatinsolvenzen gibt es derzeit (noch) keinen Anstieg. Die stabile Verfassung des Arbeitsmarktes und die Überschussersparnis aus den vergangenen Jahren wirken hier ebenso einer verringerten Schuldendienstfähigkeit entgegen wie auch die Tatsache, dass ein Großteil der privaten Schulden aus Immobilienkrediten mit langer Zinsbindung besteht.

Auch zu Jahresbeginn 2023 bleiben alle Einschätzungen zu den wirtschaftlichen Aussichten mit einer hohen Unsicherheit behaftet. Risiken bestehen insbesondere bzgl. des weiteren Verlaufs des Krieges in der Ukraine. Zudem ist angesichts der hohen Inflation noch ungewiss, wie lange der geldpolitische Straffungskurs fortgesetzt wird. Darüber hinaus steht die deutsche Wirtschaft unverändert vor strukturellen Herausforderungen. Der Fachkräftemangel in der deutschen Wirtschaft hat sich trotz der Coronapandemie und der Energiekrise weiter ausgeweitet, die Lieferketten sind weiterhin fragil und die Zukunft insbesondere energieintensiver Industrien in Deutschland ist vor dem Hintergrund der Klimakrise ungewiss.

### **5.2.2. Geschäftsentwicklung**

Aufgrund negativer Einflüsse auf die wirtschaftliche Entwicklung und diverser Krisen sowie dem gestiegenen Zinsniveau rechnen wir im Jahr 2023 mit einem leichten Rückgang für unser Kundenkreditgeschäft.

Im Einlagengeschäft wird es durch die Zinswende voraussichtlich zu Umschichtungen aus Sichteinlagen in festverzinsliche Eigenemissionen kommen.

Bei der Bilanzsumme erwarten wir aufgrund der vorgenannten Entwicklungen im Kredit- und Einlagengeschäft für das Folgejahr einen leichten Rückgang.

Im Dienstleistungsgeschäft gehen wir für 2023 von einem weiteren Wachstum aus. Die Rückläufe in der Vermittlung von Immobilien aufgrund der konjunkturellen Voraussetzungen sowie der eingeleiteten Zinswende können durch andere Geschäftsfelder kompensiert werden.

### **5.2.3. Finanzlage**

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Zahlungsbereitschaft gewährleistet ist und die bankaufsichtlichen Anforderungen eingehalten werden können.

### **5.2.4. Ertrags- und Vermögenslage**

Auf Basis des Betriebsvergleichs rechnen wir per Februar 2023 mit einem um 2,6 Mio. EUR steigenden

Zinsüberschuss gegenüber dem Vorjahr.

Beim Provisionsüberschuss gehen wir für das nächste Jahr von einem Anstieg um 0,7 Mio. EUR aus, der sich insbesondere aus Ertragsteigerungen aus dem Wertpapiergeschäft und geringeren Vermittlungsaufwendungen ergibt.

Der Verwaltungsaufwand wird voraussichtlich um 6,6 % steigen. Die tendenziell steigenden Personalkosten wollen wir durch ein stringentes Personalmanagement in Grenzen halten. Die Entwicklung ist im Wesentlichen auf allgemeine Preiserhöhungen zurückzuführen, welche sich in den Sachaufwendungen widerspiegeln.

Insgesamt ergibt sich unter Berücksichtigung der vorgestellten Annahmen für das Jahr 2023 ein Anstieg des Betriebsergebnisses vor Bewertung auf rund 0,90 % der jahresdurchschnittlichen Bilanzsumme von ca. 1,5 Mrd. EUR.

Das Bewertungsergebnis im Kreditgeschäft ist aufgrund der konjunkturellen Entwicklung nur mit großen Unsicherheiten zu prognostizieren. Bei der Risikoversorge für das Kreditgeschäft erwarten wir durch eine weiterhin risikoorientierte Kreditgeschäfts politik ein im Vergleich zur Vorjahresprognose insgesamt steigendes negatives Bewertungsergebnis.

Aus den eigenen festverzinslichen Wertpapieren sowie den weiteren Eigenanlagen im Spezialfonds rechnen wir aufgrund der nach wie vor hohen Unsicherheiten an den Kapitalmärkten, insbesondere im Hinblick auf die weitere Zinspolitik der Notenbanken mit einem per Saldo positiven Bewertungsergebnis aus Wertaufholungseffekten.

Das sonstige Bewertungsergebnis ist von untergeordneter Bedeutung.

Bei der CIR prognostizieren wir per Februar 2023 ein Verhältnis von 64,6 % für das Jahr 2023.

Die prognostizierte Entwicklung der Ertragslage ermöglicht eine weitere Zuführung zu den Eigenmitteln. Die Mindest-Gesamtkapitalquote liegt oberhalb des für 2023 vorgeschriebenen Mindestwerts nach der CRR von 8,0 % zuzüglich des Kapitalerhaltungspuffers von 2,5 %, des SREP-Zuschlags von 1,0 %, des antizyklischen Kapitalpuffers von derzeit 0,76 % und Systemrisikopuffer von derzeit 0,34 %. Nachdem die Gesamtkapitalquote zum 31. Dezember 2022 in unserem Haus 18,53 % betragen hat, wird deren aufsichtsrechtlicher Mindestwert voraussichtlich auch im Jahr 2023 deutlich überschritten.

Insbesondere bei einer länger anhaltenden konjunkturellen Abschwächung bzw. einer verzögerten konjunkturellen Erholung könnten sich gleichwohl weitere Belastungen für die künftige Ergebnis- und Kapitalentwicklung ergeben.

Des Weiteren können sich aufgrund regulatorischer Verschärfungen für die Finanzwirtschaft (Vereinheitlichung der Einlagensicherung, Basel III-Regelungen, Meldewesen) weitere Belastungen ergeben, die sich auf die Ergebnis- und Kapitalentwicklung der Sparkasse negativ auswirken können.

Auf Basis unseres aktuellen Kenntnisstandes über die Maßnahmen der BaFin und unserer aktuellen Ergebnis- und Kapitalplanung gehen wir davon aus, dass wir auch diese Anforderung erfüllen werden. Nach unseren Berechnungen wird sich die Gesamtkapitalquote über einen Zeitraum von 5 Jahren auf 19,26 % erhöhen.

### **5.3. Gesamtaussage**

Die Prognose für das Geschäftsjahr 2023 lässt insgesamt erkennen, dass das hinsichtlich der politischen und konjunkturellen Rahmenbedingungen sowie der Wettbewerbssituation und der Zinslage weiterhin schwierige Umfeld auch an der Sparkasse nicht spurlos vorübergeht.

Bei der prognostizierten Entwicklung der Ertragslage sollte eine weitere Stärkung der Eigenmittel dennoch gesichert sein.

Unsere Perspektiven für das Geschäftsjahr 2023 beurteilen wir in Bezug auf die aufgezeigten Rahmenbedingungen unter Berücksichtigung der von uns erwarteten Entwicklung der Rahmenbedingungen und unserer bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren zusammengefasst als günstig.

Aufgrund unserer vorausschauenden Finanzplanung gehen wir daher davon aus, dass auch im Prognosezeitraum die Risikotragfähigkeit und die Einhaltung aller bankaufsichtsrechtlichen Kennziffern durchgängig gewährleistet sind.

Die wirtschaftlichen und politischen Folgen des Ukraine-Krieges können die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung hinsichtlich des Eintreffens der für die bedeutsamsten Leistungsindikatoren getroffenen Prognosen, ggf. über das bereits in unserem internen Reporting enthaltene Ausmaß hinaus negativ beeinflussen.

Datum

25.07.2023

Drucksache Nr.

**2023/0320**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop 2022;  
hier: Entlastung des Oberbürgermeisters Bernd Tischler**

## Beschlussvorschlag

Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler wird aufgrund des vom Verwaltungsrat der Sparkasse Bottrop festgestellten Jahresabschlusses und des von ihm gebilligten Geschäftsberichtes für das Geschäftsjahr 2022 Entlastung erteilt.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Nein  
Haushalt im Jahr: 2023  
Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

### **Problembeschreibung / Begründung**

Die Vertretung des Gewährträgers beschließt gemäß § 8 Abs. 2 Buchstabe f SpkG NW über die Entlastung der Organe der Sparkasse Bottrop.

Eine gesonderte Entlastung des Herrn Oberbürgermeister Bernd Tischler ist aus Gründen, die in der Sitzungsleitung des Rates der Stadt liegen, erforderlich.

Weiter wird auf den Tagesordnungspunkt A \_\_, Drucksache Nr. 2023/0321, verwiesen.

Brunnhofer





### **Problembeschreibung / Begründung**

Der Rat der Stadt hat Ratsherrn Andreas Todt als Vertreter der Stadt in die Gesellschafterversammlung der GBB gewählt. Ein Stellvertreter wurde nicht bestellt.

Für die Sitzung am 25.08.2023 war ein Vertreter der Stadt zu benennen, da Ratsherr Andreas Todt wegen anderer Verpflichtungen nicht an der Gesellschafterversammlung teilnehmen konnte. Nach § 113 Abs. 2 GO NRW werden Vertreter der Gemeinde, die Mitgliedschaftsrechte in Organen, Beiräten oder Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen wahrnehmen, vom Rat bestellt.

Es wird vorgeschlagen, Ratsfrau Anja Kohmann für diese Gesellschafterversammlung als Vertreter der Stadt Bottrop zu bestellen.

Tischler

Datum

17.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0376**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss	01.09.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB)  
hier: Stammkapitalerhöhung durch Sacheinlage**

## Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt beschließt zum 01.01.2024 die Erhöhung ihres Stammkapitalanteils an der GBB um 3.580.000 € auf 6.060.000 € in Form einer Sacheinlage durch die Übertragung von städtischen Grundstücken.
2. Die nachfolgenden Grundstücke werden auf die Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB) gegen die Gewährung von Gesellschaftsrechten übertragen:
  - Holthausener Straße, Gemarkung Kirchhellen Flur 60 Flurstücke 367, 369 und 414 in einer Gesamtgröße von 2.806 m<sup>2</sup>
  - Saarstraße 8 – 22, Gemarkung Bottrop Flur 66 Teilfläche aus Flurstück 201 in einer Größe von ca. 2.565 m<sup>2</sup>
  - Schulstraße (Friedhofserweiterungsfläche), Gemarkung Kirchhellen Flur 19 Teilfläche aus Flurstück 973 in einer Größe von ca. 6.480 m<sup>2</sup>
  - Börenstraße / Tourcoingstraße (mit einem Erbbaurecht zugunsten der GBB belastet), Gemarkung Bottrop Flur 158 Flurstück 449 in einer Größe von 1.655 m<sup>2</sup>

Die Übertragung der Grundstücke an die GBB erfolgt zum größten Teil zur Schaffung von zeitgemäßem, öffentlich gefördertem Wohnraum sowie zur Gestaltung eines Außenbereichs für eine noch zu errichtende Kindertagesstätte. Der Verkehrswert der Grundstücke beträgt nach den vorliegenden Marktwertgutachten insgesamt 3.580.000,00 €.

3. Die Änderung des § 4 des Gesellschaftsvertrages wird entsprechend der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen.

4. Die Vertreter der Stadt Bottrop in der Gesellschafterversammlung der GBB werden ermächtigt, die zur Umsetzung der vorgenannten Punkte notwendigen Beschlüsse zu fassen.
5. Der durch die Kapitalerhöhung der GBB geschaffene neue Geschäftsanteil der Stadt Bottrop wird zur Stärkung des Eigenkapitals sowie zur steuerlichen Optimierung städtischer Beteiligungen in den Bottroper Sport- und Bäderbetrieb eingelegt.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2024 ff.
Produkt und Sachkonto:	01 12 01 – 4411.0001
Art der Ausgabe:	Erbbauzinsen
Bedarf:	
Haushaltsansatz:	405.000 €
zusätzliche Einnahmen:	
einmalige Belastung:	
jährliche Folgekosten:	3.315,26 € (entfallende Erträge)

Begründung:

Weitere Auswirkungen siehe Problembeschreibung/Begründung.

## **Problembeschreibung / Begründung**

### **1. Ausgangssituation**

Die Stadt Bottrop ist mit einem Anteil von 80,00 % (nominal 2.480.000 €) an der Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB) beteiligt. Die restlichen 20 % (nominal 620.000 €) werden von der in Gewährträgerschaft der Stadt Bottrop stehenden Sparkasse Bottrop gehalten. Das Stammkapital (nominal 3.100.000 €) ist in voller Höhe eingezahlt. Die Beteiligung der Stadt Bottrop an der GBB wurde zur Stärkung des Eigenkapitals sowie zur steuerlichen Optimierung in den Bottroper Sport und Bäderbetrieb eingelegt.

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Situation in der Wohnungswirtschaft, die insbesondere aufgrund von Materialengpässen, Fachkräftemangel, erheblichen Preissteigerungen bei einem steigenden Zinsniveau und einer gleichzeitig zurückhaltenden öffentlichen Förderung in den letzten Quartalen zu einem deutlichen Rückgang von Neubauprojekten geführt hat, wurde durch die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bottrop im Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss ein Antrag gestellt unter der Überschrift „Maßnahmen zum sozialen Wohnungsbau in der Stadt Bottrop – Stärkung der GBB durch Einlage von Grundstücken“.

Mit Beschluss des Ausschusses vom 26.10.2022 wurde die Verwaltung beauftragt zu prüfen, ob die Möglichkeit der Einlage von Kapital durch Grundstücksübertragungen auf die GBB besteht. Mit einer solchen Kapitalaufstockung soll der soziale Wohnungsbau auch für die Zukunft sichergestellt werden. Sofern die Verwaltung zum Ergebnis kommt, dass dies eine Möglichkeit zur Kapitalaufstockung sein kann, sind mögliche Grundstücksoptionen im Vorhinein mit dem Stadtplanungsamt (Abteilung 61/4 – Wohnungswesen) abzustimmen, damit der Bau von Sozialwohnungen bei begrenzten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen zielgerichtet umgesetzt werden kann.

Die Verwaltung hat aufgrund des Beschlusses unter Beteiligung des Rechnungsprüfungsamtes (14), des Fachbereichs Finanzen (20) und des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) eine umfassende Prüfung der vorhandenen Handlungsoptionen vorgenommen.

### **2. Grundstücksoptionen**

Als Einstieg in die Prüfung wurden zunächst mögliche Grundstücksoptionen in Abstimmung mit dem Stadtplanungsamt und dem Dezernat IV (Planung, Bau, Umwelt) abgesprochen. Die beteiligten Fachdienststellen kommen im Ergebnis dazu, dass mittelfristig nur die im Beschlussvorschlag gelisteten Grundstücksoptionen Holthausener Straße, Saarstraße und Schulstraße als Standorte zur Realisierung von öffentlich geförderten Wohnungsbau geeignet sind.

An dem Grundstück Börenstraße / Tourcoingstraße hat die GBB ein Erbbaurecht auf die Gesamtlaufzeit von 99 Jahren abgeschlossen. Das Erbbaurecht läuft am 18.07.2072 aus und hat somit noch eine Restlaufzeit von 49 Jahren. Das Erbbaurecht wurde seinerzeit mit der Verpflichtung begründet, auf dem Grundstück einen Spielplatz anzulegen und zu unterhalten. Eine grundsätzliche Bebauung des Grundstücks ist aus planungsrechtlicher Sicht ausgeschlossen, weshalb eine Übertragung zur Schaffung öffentlich geförderten Wohnraums nicht in Betracht kommt. Für den Bereich entlang der Tourcoingstraße befindet sich derzeit ein Bebauungsplan in Aufstellung, welcher eine Wohnbebauung vorsieht. Insofern kann davon ausgegangen werden, dass der Bedarf an KiTa-Plätzen in dem Umfeld steigen wird. Die Errichtung einer KiTa könnte südlich des mit einem Erbbaurecht zugunsten der GBB belasteten Grundstücks erfolgen, so dass die GBB diese Fläche als Außenbereich für eine mögliche KiTa nutzen bzw. an einen Investor veräußern könnte, sofern die GBB die KiTa nicht selbst errichtet.

Aufgrund der nachfolgend dargelegten Notwendigkeit hinsichtlich der Wertermittlung durch einen unabhängigen Sachverständigen wurde die Anfertigung entsprechender Marktwertgutachten in Auftrag gegeben. Die beauftragten Gutachter kommen zu nachfolgenden Bewertungsergebnissen:

- Holthausener Straße 670.000 €
- Saarstraße 8 -22 1.300.000 €
- Schulstraße 1.500.000 €
- Börenstraße 110.000 €

Mit einer Übertragung der vorstehenden Grundstücke wäre somit eine Kapitalerhöhung bei der GBB mit einem Gesamtwert von 3.580.000 € verbunden.

Eine Rücksprache mit der Geschäftsführung der GBB hat ergeben, dass diese die Grundstücksoptionen zur Realisierung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau ebenso positiv sieht wie das Stadtplanungsamt. Die zu übertragenden Grundstücke sind bis auf einen geringen Teil frei finanzierbarer Wohnungen nur zur Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau oder im Falle der Börenstraße als Außenbereich für eine KiTa durch die GBB herzurichten. Eine andere Nutzung wird ausgeschlossen und auch in einem möglichen Übertragungsvertrag als Vertragsbestandteil aufgenommen. Für den Fall, dass die GBB die Grundstücke weiterveräußert, wird zugunsten der Stadt ein Vorkaufsrecht eingeräumt. Sofern die Stadt von dem eingetragenen Vorkaufsrecht keinen Gebrauch macht, wird die GBB vertraglich zur Weitergabe der getroffenen Regelungen verpflichtet. Neben der vorstehenden Verpflichtung wird die GBB der Stadt ein Belegungsrecht für die Wohnungen einräumen und eine Bindungsfrist für die zu erzielenden Mieten von 30 Jahren garantieren.

### **3. Haushaltsrechtliche Vorgaben**

Soweit die Übertragung der Grundstücke als unentgeltliche Veräußerung an die GBB gewertet würde, wäre § 90 GO NRW zu beachten.

Gem. § 90 Abs. 3 GO NRW darf die Gemeinde Vermögensgegenstände, die sie zur Erfüllung ihrer Aufgaben in absehbarer Zeit nicht braucht, veräußern. Vermögensgegenstände dürfen in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden. Ausnahmen sind im besonderen öffentlichen Interesse zulässig. Dies gilt insbesondere für Veräußerungen zur Förderung von sozialen Einrichtungen, des sozialen Wohnungsbaus, des Denkmalschutzes und der Bildung privaten Eigentums unter sozialen Gesichtspunkten. Vor dem Unterwertverkauf eines Grundstücks an Unternehmen ist die Vereinbarkeit der Vergünstigung mit dem Binnenmarkt sicherzustellen.

Nach EU-Beihilferecht kann im Einzelfall der Verkauf oder der Tausch von Grundstücken aus staatlichem Eigentum unterhalb von marktüblichen Preisen als eine versteckte Finanzierung und damit als unerlaubte staatliche Zuwendung nach den Vorschriften der Artikel 107 ff. des Vertrages über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV) gewertet werden.

Nach eingehender Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes bestehen gegen die Übertragung der Grundstücke unter vergabe- oder beihilferechtlichen Aspekten keine Bedenken, solange die Wertermittlung durch einen unabhängigen Sachverständigen vorgenommen wird und die anschließende Übertragung der Grundstücke nicht unterhalb der festgestellten Marktwerte erfolgt.

Die Änderung der Beteiligung an einer Gesellschaft ist gemäß § 115b GO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

#### **4. Gesellschaftsrechtliche Vorgaben**

Bei einer Kapitalerhöhung sind insbesondere die Vorschriften der §§ 55 ff. GmbHG zu beachten. Die Kapitalerhöhung vollzieht sich in sechs Schritten:

1. Kapitalerhebungsbeschluss
2. Fassung des Zulassungsbeschlusses
3. Abschluss der Übernahmeverträge
4. Aufbringung des Kapitals
5. Anmeldung der Kapitalerhöhung zum Handelsregister
6. Eintragung und Bekanntmachung der Kapitalerhöhung

Durch den Kapitalerhebungsbeschluss wird eine Änderung des Gesellschaftsvertrages erforderlich. Der Beschluss ist mit mindestens  $\frac{3}{4}$  der abgegebenen Stimmen zu fassen. Soweit bei einer Kapitalerhöhung Sacheinlagen eingebracht werden, muss der Betrag aufgeführt werden, um den das Stammkapital der GmbH erhöht werden soll. **Daher ist im Vorfeld eine (unabhängige) Bewertung der einzubringenden Grundstücke zwingend notwendig.** Außerdem sind gemäß § 56 GmbHG bei einer Sacheinlage der Gegenstand und der Nennbetrag des Geschäftsanteils, auf den sich die Sacheinlage bezieht, im Beschluss über die Erhöhung des Stammkapitals festzusetzen. Soweit die Kapitalerhöhung nicht zum Schluss eines Wirtschaftsjahres erfolgt, ist zu regeln, ab wann die Geschäftsanteile gewinnbezugsberechtigt sind.

#### **5. Beteiligung der Sparkasse an der Kapitalerhöhung**

Für das weitere Vorgehen und die steuerliche Würdigung der beabsichtigten Kapitalerhöhung ist von besonderer Bedeutung, ob die Sparkasse Bottrop sich an der Erhöhung des Stammkapitals quotal beteiligt. Aus diesem Grunde wurde die geplante Sacheinlage bereits im Vorfeld frühzeitig gegenüber der Sparkasse kommuniziert.

Der Vorstand / der Verwaltungsrat der Sparkasse hat verbindlich erklärt, sich an der Erhöhung des Stammkapitals - entsprechend der Sacheinlage der Stadt Bottrop - durch eine Einzahlung in die Kapitalrücklage zu beteiligen.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung würde sich die Verteilung des Stammkapitals wie folgt darstellen:

Beteiligter	Stammkapitalanteil alt		Stammkapitalanteil nach Erhöhung		Erhöhungsbetrag
	€	%	€	%	€
Stadt Bottrop	2.480.000	80	6.060.000	80	3.580.000
Sparkasse	620.000	20	1.515.000	20	895.000
Gesamt	3.100.000	100	7.575.000	100	4.475.000

## 6. Steuerliche Auswirkungen

- Grunderwerbsteuer

Sowohl die GBB als auch die Stadt Bottrop verfügen über eine eigene Rechtspersönlichkeit. Obwohl die Stadt Bottrop mehrheitlich an der GBB beteiligt ist, greifen die Ausnahmetatbestände des 2. Abschnittes des Grunderwerbsteuergesetzes (GrEStG) – Steuervergünstigungen – nicht.

Bei einer Einbringung wird die Verpflichtung des Gesellschafters begründet, das Grundstück auf die Gesellschaft zu übertragen. Dies gilt auch für eine Einbringung gegen Gewährung von Gesellschaftsrechten. In Einbringungsfällen bemisst sich die Grunderwerbsteuer nach § 8 Abs. 2 GrEStG. Sie wird dabei nach dem Grundstückswert i. S. d. § 151 Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 157 Abs. 1 - 3 Bewertungsgesetz (z. B. Verkehrswert) ermittelt. Die Übertragung einer Immobilie auf eine GmbH mittels Einbringung hat somit eine andere Bemessungsgrundlage für die Besteuerung mit Grunderwerbsteuer als ein Kaufvertrag.

- Körperschaftsteuer

Entstehende Kosten im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung durch die Übernahme der neuen Anteile (z. B. Notarkosten, Gutachten, Handelsregister etc.) sind vom Gesellschafter zu tragen, der an der Kapitalerhöhung beteiligt ist. Andernfalls (z. B. Kostenübernahme durch die Kapitalgesellschaft) liegt eine verdeckte Gewinnausschüttung vor<sup>1</sup>. Durch die Kapitalerhöhung steigen die Anschaffungskosten des Gesellschafters für seine Beteiligung um das anteilig erbrachte neue Stammkapital. Im Rahmen einer Veräußerung oder Liquidation sind damit die erhöhten Anschaffungskosten für die Beteiligung steuerlich zu berücksichtigen. Dabei verteilen sich die bisherigen und die nachträglichen Anschaffungskosten anteilig auf die alten und die neuen Beteiligungsanteile.

Die Einlage einer Ertrag bringenden Beteiligung (soweit diese nicht alle Anteile an der Kapitalgesellschaft umfasst) in einen Betrieb gewerblicher Art (BgA) zur besseren Kapitalausstattung und zur Verminderung von lfd. Verlusten ist ohne Einschränkung möglich. Der wesentliche Vorteil besteht hinsichtlich der Anrechnungsmöglichkeit der mit der Gewinnausschüttung der GBB verbundenen Kapitalertragsteuer auf die Körperschaftsteuer.

- Umsatzsteuer

Durch die Hingabe von Grundstücken gegen Gesellschafterrechte handelt es sich um einen tauschähnlichen Umsatz, der nicht im Rahmen eines Betriebes gewerblicher Art erzielt wird. Aufgrund der Übergangsregelung gem. § 2b UStG i. V. m § 27 Abs. 22a UStG (bis zum 31.12.2024) ist die Stadt Bottrop nur dann Unternehmer, wenn sie einen Betrieb gewerblicher Art

<sup>1</sup> BFH-Urteil vom 19.1.2000, I R 24/99, BStBl II 2000, 545



unterhält. Die Vermögensverwaltung (hierzu zählt auch die Veräußerung von Grund und Boden) zählt nicht dazu. Es entsteht keine Umsatzsteuer.

Soweit eine Übertragung (Veräußerung) der Grundstücke erst nach dem 31.12.2024 erfolgen sollte (Anwendung des § 2b UStG), handelt es sich zwar um eine wirtschaftliche Tätigkeit, die allerdings der hoheitlichen Aufgabenwahrnehmung zuzuordnen ist und insoweit ein sogenanntes Hilfsgeschäft darstellt, welches ebenfalls keine Umsatzsteuer auslöst<sup>2</sup>.

## 7. Voraussichtliche Transaktionskosten

Im Zusammenhang mit der Übertragung der Grundstücke auf die GBB sowie die zu beurkundende Änderung des Gesellschaftsvertrages ergeben sich voraussichtlich folgende Kosten, die zum überwiegenden Teil durch die GBB aufzubringen wären:

	Bemessungs- grundlage €		Kosten €	Stadt €	Sparkasse	GBB €
Grundenwerbsteuer	3.580.000	6,50%	232.700	-	-	232.700
Notarkosten (Grundstücksübertragung)	3.580.000	0,60%	21.480	-	-	21.480
Grundbuch	3.580.000	0,25%	8.950	-	-	8.950
Notarkosten (Kapitalerhöhung)	4.475.000	0,37%	16.400	13.120	3.280	-
Gutachten (Wertermittlung etc.)	3.580.000	pauschal	10.000	10.000	-	-
<b>Gesamtkosten</b>			<b>289.530</b>	<b>23.120</b>	<b>3.280</b>	<b>263.130</b>

## 8. Auswirkungen der Kapitalerhöhung auf die GBB / zukünftige Ausschüttungen an die Gesellschafter

Durch die intensive Investitionstätigkeit ist die Eigenkapitalquote der GBB in den letzten Jahren rückläufig; diesem Trend wird durch die Kapitalerhöhung maßgeblich entgegengewirkt. Die öffentliche Zweckerfüllung der sicheren und sozialen Wohnungsversorgung breiter Schichten der Bevölkerung wird - bei gleichzeitig veränderten Beschaffungs- und Zinsmärkten - gestärkt.

GBB - Entwicklung Eigenkapitalquote 2015 bis 2021							
EK-Quote %	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
	20,11	19,17	18,55	19,51	18,54	17,84	17,51

Die jährliche Dividendenausschüttung der GBB betrug in den letzten Jahren jeweils 10 % vom Stammkapital. Somit ergab sich eine jährliche Ausschüttung von 310.000 € an die Gesellschafter.

Bei unveränderter Fortführung würde sich die Jahresdividende nach der Erhöhung des Stammkapitals auf 757.500 € erhöhen. Die Liquiditätslage sowie die Entwicklung des Eigenkapitals der Gesellschaft würde hierdurch entsprechend belastet.

<sup>2</sup> siehe BMF-Schreiben vom 19. April 2016, BStBl. I S.481

Eine Dividendenhöhe ist im Gesellschaftsvertrag nicht bestimmt. Die Gesellschaftsversammlung entscheidet jährlich aufgrund einer Empfehlung des Aufsichtsrates, in welcher Höhe aus dem Bilanzgewinn die Ausschüttung an die Gesellschafter erfolgen soll. Aufgrund der aktuellen Kostenentwicklung in der Baubranche sowie den veränderten Bedingungen an den Zinsmärkten wird (nach Rücksprache mit der Geschäftsführung der GBB) eine zukünftige Dividende von 5 % als tragfähig für die Gesellschaft angesehen.

Hierdurch ergäbe sich für die Stadt Bottrop eine Erhöhung der Bruttodividende um 55.000 €.

## 9. Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Die an die GBB zur Übertragung vorgesehenen Grundstücke sind bei der Stadt Bottrop mit folgenden Werten bilanziert:

Grundstück	qm	Wert / m <sup>2</sup>	Bodenwert
Holthausener Str.	2.684,00	11,00 €	29.524,00 €
Holthausener Str.	122,00	23,00 €	2.806,00 €
Saarstr.	2.565,00	312,64 €	801.931,03 €
Schulstr.	6.480,00	15,00 €	97.200,00 €
Börenstr.	1.655,00	65,71 €	108.758,21 €
			<b>1.040.219,24 €</b>
Gebäude	Bilanzwert zum 31.12.2023		
Saarstr.			21.333,32 €

Durch die Übertragung der Grundstücke im Zusammenhang mit der Stammkapitalerhöhung zum Verkehrswert (3.580.000,00 €) entsteht ein Gewinn aus der faktischen Veräußerung in Höhe von 2.518.447,44 € (Verkehrswert ./ Buchwert), der nach der Vorschrift des § 44 KomHVO mit der allgemeinen Rücklage zu verrechnen ist.

Die Anschaffungskosten des auf die Stadt Bottrop entfallenden Geschäftsanteils an der GBB setzen sich aus dem Verkehrswert der übertragenen Grundstücke zuzüglich der durch die Stadt Bottrop zu tragenden Nebenkosten zusammen und belaufen sich auf voraussichtlich 3.603.120,00 €. Der neu geschaffene Geschäftsanteil ist in der städtischen Bilanz zunächst unter den Finanzanlagen bei der Position „Anteile an verbundenen Unternehmen“ auszuweisen.

Durch die Einlage des Geschäftsanteils in den BSBB erfolgt ein Aktivtausch (Zugang Sondervermögen und Abgang Anteile an verbundenen Unternehmen) in Höhe des neuen Beteiligungswertes.

Die mit der Übertragung der Grundstücke und der mit der Kapitalerhöhung der GBB im Zusammenhang stehenden Zahlungsströme (Notarkosten, Gutachten) sind der Investitionstätigkeit zuzuordnen und in der Finanzrechnung als „Auszahlung für den Erwerb von Finanzanlagen“ darzustellen.

## **10. Vorschlag zur weiteren Vorgehensweise**

Im Falle einer positiven Beschlussfassung durch den Rat der Stadt ist die Entscheidung gemäß § 115b GO der Aufsichtsbehörde anzuzeigen.

Soweit die Bezirksregierung Münster keine Einwendungen erheben sollte, sind nach entsprechender Beschlussfassung in der Gesellschafterversammlung der GBB die Grundstücksübertragungen und die Anpassung des § 4 des Gesellschaftsvertrages notariell zu beurkunden.

Tischler

Anlage(n):

1. Sitzungsvorlage\_4~Anlage

# GESELLSCHAFTSVERTRAG

**NEU**

**ALT**

## **III. Stammkapital und Stammeinlagen**

### **§ 4**

(1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

7.575.000,00 €

- i.W. siebenmillionenfünfhundertfünfund-siebzigttausend Euro -

(2) Von diesem Stammkapital hat die Stadt Bottrop einen Anteil von 6.060.000 € übernommen und die Sparkasse Bottrop einen Anteil von 1.515.000 €.

## **III. Stammkapital und Stammeinlagen**

### **§ 4**

(1) Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt

3.100.000,00 €

- i.W. dreimillioneneinhunderttausend Euro -

(2) Von diesem Stammkapital hat die Stadt Bottrop einen Anteil von 2.480.000 € übernommen und die Sparkasse Bottrop einen Anteil von 620.000 €.



## **Problembeschreibung / Begründung**

Zu 1.

Im Jahr 2002 hat die RWW Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (folgend kurz RWW) mit den vier Gesellschafterkommunen Mülheim, Bottrop, Gladbeck und Oberhausen Wasserkonzessionsverträge geschlossen (vgl. V 95/2002, Rat der Stadt am 12.03.2002).

Die Konzessionsverträge enthalten die gleichlautende Regelung, dass die Verträge mit einer zweijährigen Kündigungsfrist erstmals zum 31.12.2026, sodann zum Schluss eines jeden fünften Geschäftsjahres gekündigt werden können.

Zur Sicherstellung eines koordinierten Vorgehens der Gesellschafterkommunen haben sich die kommunalen Gesellschafter getroffen, um das weitere Vorgehen zu erörtern. Ergebnis dieses Austausches war, dass die bestehende Zusammenarbeit mit RWW nach Möglichkeit fortgeführt und das bestehende Vertragswerk modifiziert werden soll, um die kommunalen Belange nach aktuellen Marktstandards der 2020er Jahre zu berücksichtigen.

Vor diesem Hintergrund wurde die Rechtsanwaltskanzlei AULINGER, Essen/Bochum, mit der Prüfung beauftragt, eine möglichst rechtssichere Lösung zu erarbeiten. Diese Prüfung ergab, dass Konzessionsverträge mit einer Laufzeit von maximal 40 Jahren kartellrechtlich unbedenklich sind. Es wurde empfohlen, dass die Regelungen des § 9 im Konzessionsvertrag vertragsändernd um ein konkretes Enddatum (31.12.2041) ergänzt werden. Auf dieser Basis haben die Kommunen unter Einbeziehung der Rechtsanwaltskanzlei AULINGER Gespräche/Verhandlungen mit RWW aufgenommen.

Im Rahmen dieser Gespräche wurde die Möglichkeit genutzt, die bestehenden Verträge nach den geltenden rechtlichen Anforderungen und Marktstandards - zugunsten der Kommunen - zu optimieren. Die im Ergebnis verhandelte Ergänzungsvereinbarung verbessert u.a. die Regelungen zu den Folgekosten zugunsten der Stadt (vgl. Anlage 1). Zudem werden weitere „kommunalfreundliche“ Klauseln klarstellend in den Vertrag aufgenommen (vgl. Anlage 2).

Nach den geltenden rechtlichen Regelungen für Wasserkonzessionsverträge muss diese Ergänzung der Landeskartellbehörde NRW zur Freistellung vorgelegt werden. Die Kartellbehörde hat nach Prüfung mit Schreiben vom 04.07.2023 mitgeteilt, dass die Ergänzungsvereinbarung keinerlei kartellrechtlichen Bedenken begegnet, die einer Freistellung gemäß § 31 a Abs. 1 GWB i.V.m. § 31 Abs. 1 Nr. 2 GWB entgegenstehen würde. Der Beschluss steht dennoch unter Vorbehalt, da die formale Freistellung erst nach Vorliegen aller kommunalen Gremienbeschlüsse erfolgen kann.

Das Vorgehen und die vorliegende Vorlage, inklusive der Vertragsänderungen, sind durch die Anwaltskanzlei AULINGER geprüft worden.

Zu 2.

Zur Fortsetzung der Zusammenarbeit mit RWW ist vorgesehen, dass die Kommunen zum 31.12.2026 auf die Ausübung des Kündigungsrechtes verzichten. Eine vorzeitige Kündigung bleibt somit weiterhin zum 31.12.2031 und 31.12.2036 möglich.

Die Verwaltungen der übrigen o.g. kommunalen Gesellschafter der RWW streben zeitnah entsprechende Ratsbeschlüsse an.

Tischler

Anlage(n):

1. 0360\_2023 Ergänzungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag vom 18.04.2002
2. 0360\_2023 Synoptische Darstellung zur Änd. d. Wasserkonzessionsvertrages

## **Ergänzungsvereinbarung zum Konzessionsvertrag zwischen Stadt Bottrop und RWW vom 18.04.2002**

### **Präambel**

Seit Jahrzehnten versorgt RWW die Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen in der Stadt Bottrop mit Wasser. Aktuelle Grundlage ist hierfür der Konzessionsvertrag vom 18.04.2002. Die Stadt Bottrop ist an RWW zudem als Gesellschafterin beteiligt. Die Stadt Bottrop und RWW möchten ihre erfolgreiche Zusammenarbeit nach dem bestehenden Konzessionsvertrag im rechtlich zulässigen Rahmen fortsetzen und zugleich an neue kommunale Anforderungen und die Ergebnisse aktueller Wettbewerbsverfahren anpassen. Sie berücksichtigen hierbei die Hinweise, die die Landeskartellbehörde Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Freistellungsverfahrens nach § 31a GWB gegeben hat, und vereinbaren unter Fortgeltung des Konzessionsvertrages vom 18.04.2002 und der hierzu getroffenen Nebenabreden, was folgt:

### **I. Ergänzung von § 9**

§ 9 wird um einen neuen Abs. 1 ergänzt, der lautet:

- 1. Dieser Vertrag tritt am 01.01.2002 in Kraft und endet automatisch am 31.12.2041 (40 Jahre), ohne dass es einer Kündigung bedarf.*

Die Nummern der nachfolgenden Absätze in § 9 verändern sich entsprechend.

### **II. Änderung und Ergänzung von § 5**

§ 5 wird in der Überschrift sowie in Abs. 4 wie folgt geändert und zudem um neue Abs. 5 und 6 ergänzt:

**§ 5** *Änderungen von Versorgungsanlagen als Folge anderer Baumaßnahmen / Entfernungsverpflichtung / Beschädigung von Grünpflanzen*

- 4. RWW trägt für Anlagen, die ein Alter von bis zu 39 Jahren haben, 75 %, die Stadt 25 % der Kosten, die für die Verlegung der Anlagen entstehen und von RWW gegenüber der Stadt nachgewiesen werden. Ein Vorteilsausgleich findet nicht statt. Die Kosten erforderlich werdender Anpassungen von Hydranten und Schieberkappen an veränderte Straßen- und Wegeverhältnisse (einschließlich der erforderlichen Formsteine etc.) werden allein von RWW getragen. Für Anlagen, die 40 Jahre oder älter sind, trägt RWW sämtliche Kosten. Sie trägt ebenso sämtliche Kosten, wenn die Umlegung oder Änderung ihrer Anlagen auf eigene Veranlassung von RWW erfolgt.*
- 5. Außer Betrieb gesetzte Leitungen (mehr als 4 Jahre ungenutzt) hat RWW zu entfernen, soweit von diesen eine Gefahr ausgeht oder soweit sie Maßnahmen der Stadt erheblich erschweren oder behindern. Alternativ zur Entfernung ist RWW berechtigt, die Leitungen unter Beachtung des Technischen Regelwerks für unterirdische Versorgungsleitungen fachgerecht zu verfüllen. In diesem Fall kann die Stadt die anschließende Beseitigung der Anlagen auf Kosten der RWW nur in den Bereichen verlangen, in denen die verfüllten Leitungen eine Baumaßnahme der Stadt behindern. Die Entfernung geschieht innerhalb von drei Monaten nach einer entsprechenden Mitteilung der Stadt.*
- 6. Wenn Grünpflanzen von RWW zur Durchführung des Netzbetriebs gefällt werden müssen oder beschädigt werden, ersetzt RWW der Stadt den entstandenen Schaden.*



*An Stelle einer Schadenersatzforderung kann die Stadt eine gleichwertige Ersatzanpflanzung am Standort der alten Grünpflanze oder - sofern dieser Standort nicht mehr geeignet ist - an einer anderen Stelle im Stadtgebiet verlangen. Sofern die Ersatzanpflanzung dem Schaden der Stadt nicht vollständig entspricht, ist RWW zur Zahlung des Differenzbetrages verpflichtet. Sollte die Fällung eines Baumes (ab 10 cm Durchmesser, gemessen in 1m Höhe) zur Umsetzung einer Baumaßnahme unumgänglich sein, verpflichtet sich RWW zu Ersatzmaßnahmen nach dem „3:1-Prinzip“ - d. h. für jeden Baum, der gefällt wird, werden drei neue, in Abstimmung mit der Stadt, im Stadtgebiet aufgeforstet (Ersatzpflanzung). Dabei sollen bevorzugt einheimische Laubgehölze verwendet werden.*

### **III. Ergänzung des Vertrages um neuen § 15**

Der Vertrag wird um einen neuen § 15 ergänzt, der lautet:

#### **§ 15 Sonstige Pflichten der RWW**

- 1. RWW unterstützt die Stadt im Rahmen der ihr vorliegenden Daten und durch Erstellung entsprechender Unterlagen bei der Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes nach § 38 LWG NRW oder nach einer vergleichbaren Regelung. Ausarbeitungen für das Trinkwasserversorgungskonzept werden gegen Entgelt erbracht.*
- 2. Die Parteien vereinbaren für sämtliche Baumaßnahmen gemäß dieses Vertrages, dass der Stadt hinsichtlich der für eine breitbandige Datenversorgung im Stadtgebiet erforderlichen Leerrohrinfrastruktur das Recht zur Mitverlegung zusteht. Die Kosten für das einzubringende Material sowie für durch die Mitverlegung verursachte Mehrkosten bei den Erd- und Oberflächenarbeiten trägt die Stadt.*
- 3. Soweit nach der Konzessionsabgabenordnung zulässig, erfolgen Wasserlieferungen für Zwecke der Straßenreinigung und für öffentliche Zier- und Straßenbrunnen unentgeltlich. Diese unentgeltlichen Lieferungen sind begrenzt auf eine Jahresmenge, die RWW und Stadt bis zum 1. November des Vorjahres jeweils einvernehmlich festlegen.*
- 4. Die Stadt einschließlich ihrer rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe erhält für den abgerechneten Eigenverbrauch den gemäß § 12 A/KAE höchstzulässigen Preisnachlass derzeit von 10 v. H. des Rechnungsbetrages für den Eigenverbrauch. Dieser wird in der Rechnung offen ausgewiesen und in Abzug gebracht.*
- 5. Für konkrete Leistungen, z. B. Aufbruchgenehmigungen und verkehrsrechtliche Anordnungen, die die Stadt auf Verlangen oder im Einvernehmen mit RWW zum Vorteil von RWW erbringt und die die Stadt im Einzelnen aufzuschlüsseln hat, zahlt RWW im gesetzlich zulässigen Umfang Verwaltungskostenbeiträge. Dies betrifft insbesondere Verwaltungsgebühren für Tiefbaugenehmigungen, soweit die Erhebung dieser Gebühr gesetzlich zulässig ist.*
- 6. Sollte es RWW durch Gesetz oder Verwaltungsmaßnahme ganz oder teilweise unmöglich werden, die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen für die von der Stadt eingeräumten Rechte zu erbringen, so wird RWW im Rahmen des rechtlich Zulässigen der Stadt andere gleichwertige Leistungen gewähren, soweit RWW durch den Wegfall oder die Beschränkung der genannten Vorschriften begünstigt wird. Die Art und Weise der dann zu erbringenden Leistungen wird zwischen den Vertragsparteien vereinbart.*

Anlage 2: Synoptische Darstellung zur Änderung des Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Bottrop und RWW

Fassung vom 18.04.2002	Änderungsfassung
Norm / Vertragstext	Norm / Vertragstext
<p><b>§ 5</b>  <b>Änderungen von Versorgungsanlagen  als Folge anderer Baumaßnahmen</b></p>	<p><b>§ 5</b>  <b>Änderungen von Versorgungsanlagen  als Folge anderer Baumaßnahmen / Entfernungspflichtung /  Beschädigung von Grünpflanzen</b></p>
<p>4. Die Stadt erstattet der RWW für Anlagen, die nicht älter als zehn Jahre sind, sämtliche, für ältere Anlagen 25 % der für die Sicherung oder Änderung nach Abs. 1 und 2 entstehenden, von RWW nachgewiesenen Kosten. Die Erstattungszahlung ist innerhalb von vier Wochen nach Vorlage der Kostenberechnung und der vollständigen Kostennachweise fällig.</p> <p style="text-align: center;">-bislang kein Absatz 5 und 6-</p>	<p>4. RWW trägt für Anlagen, die ein Alter von bis zu 39 Jahren haben, 75 %, die Stadt 25 % der Kosten, die für die Verlegung der Anlagen entstehen und von RWW gegenüber der Stadt nachgewiesen werden. Ein Vorteilsausgleich findet nicht statt. Die Kosten erforderlich werdender Anpassungen von Hydranten und Schieberkappen an veränderte Straßen- und Wegeverhältnisse (einschließlich der erforderlichen Formsteine etc.) werden allein von RWW getragen. Für Anlagen, die 40 Jahre oder älter sind, trägt RWW sämtliche Kosten. Sie trägt ebenso sämtliche Kosten, wenn die Umlegung oder Änderung ihrer Anlagen auf eigene Veranlassung von RWW erfolgt.</p> <p>5. Außer Betrieb gesetzte Leitungen (mehr als 4 Jahre ungenutzt) hat RWW zu entfernen, soweit von diesen eine Gefahr ausgeht oder soweit sie Maßnahmen der Stadt erheblich erschweren oder behindern. Alternativ zur Entfernung ist RWW berechtigt, die Leitungen unter Beachtung des Technischen Regelwerks für unterirdische Versorgungsleitungen fachgerecht zu verfüllen. In diesem Fall kann die Stadt die anschließende Beseitigung der Anlagen auf Kosten der RWW</p>

Anlage 2: Synoptische Darstellung zur Änderung des Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Bottrop und RWW

<b>Fassung vom 18.04.2002</b>	<b>Änderungsfassung</b>
	<p>nur in den Bereichen verlangen, in denen die verfüllten Leitungen eine Baumaßnahme der Stadt behindern. Die Entfernung geschieht innerhalb von drei Monaten nach einer entsprechenden Mitteilung der Stadt.</p> <p>6. Wenn Grünpflanzen von RWW zur Durchführung des Netzbetriebs gefällt werden müssen oder beschädigt werden, ersetzt RWW der Stadt den entstandenen Schaden. An Stelle einer Schadenersatzforderung kann die Stadt eine gleichwertige Ersatzanpflanzung am Standort der alten Grünpflanze oder - sofern dieser Standort nicht mehr geeignet ist - an einer anderen Stelle im Stadtgebiet verlangen. Sofern die Ersatzanpflanzung dem Schaden der Stadt nicht vollständig entspricht, ist RWW zur Zahlung des Differenzbetrages verpflichtet. Sollte die Fällung eines Baumes (ab 10 cm Durchmesser, gemessen in 1m Höhe) zur Umsetzung einer Baumaßnahme unumgänglich sein, verpflichtet sich RWW zu Ersatzmaßnahmen nach dem „3:1-Prinzip“ - d. h. für jeden Baum, der gefällt wird, werden drei neue, in Abstimmung mit der Stadt, im Stadtgebiet aufgeforstet (Ersatzpflanzung). Dabei sollen bevorzugt einheimische Laubgehölze verwendet werden.</p>

Anlage 2: Synoptische Darstellung zur Änderung des Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Bottrop und RWW

Fassung vom 18.04.2002	Änderungsfassung
<p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Vertragsdauer/Kündigung</b></p>	<p style="text-align: center;"><b>§ 9</b> <b>Vertragsdauer/Kündigung</b></p>
<p>1. Dieser Vertrag kann mit zweijähriger Frist, erstmals zum 31.12.2026, sodann zum Schluss eines jeden fünften Geschäftsjahres gekündigt werden.</p> <p>2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrags aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt insbesondere dann vor, wenn die Stadt den Gesellschaftsvertrag der RWW in berechtigter Weise kündigt.</p> <p>3. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.</p>	<p>1. Dieser Vertrag tritt am 01.01.2002 in Kraft und endet automatisch am 31.12.2041 (40 Jahre), ohne dass es einer Kündigung bedarf.</p> <p>2. Er kann jedoch mit zweijähriger Frist, erstmals zum 31.12.2026, sodann zum Schluss eines jeden fünften Geschäftsjahres gekündigt werden.</p> <p>3. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung dieses Vertrags aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund zur außerordentlichen Kündigung liegt insbesondere dann vor, wenn die Stadt den Gesellschaftsvertrag der RWW in berechtigter Weise kündigt.</p> <p>4. Jede Kündigung bedarf der Schriftform.</p>

Anlage 2: Synoptische Darstellung zur Änderung des Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Bottrop und RWW

Fassung vom 18.04.2002	Änderungsfassung
<p>-bislang kein § 15-</p>	<p><b>§ 15</b> <b>Sonstige Pflichten der RWW</b></p>
	<p>1. RWW unterstützt die Stadt im Rahmen der ihr vorliegenden Daten und durch Erstellung entsprechender Unterlagen bei der Erstellung eines Trinkwasserversorgungskonzeptes nach § 38 LWG NRW oder nach einer vergleichbaren Regelung. Ausarbeitungen für das Trinkwasserversorgungskonzept werden gegen Entgelt erbracht.</p> <p>2. Die Parteien vereinbaren für sämtliche Baumaßnahmen gemäß dieses Vertrages, dass der Stadt hinsichtlich der für eine breitbandige Datenversorgung im Stadtgebiet erforderlichen Leerrohrinfrastruktur das Recht zur Mitverlegung zusteht. Die Kosten für das einzubringende Material sowie für durch die Mitverlegung verursachte Mehrkosten bei den Erd- und Oberflächenarbeiten trägt die Stadt.</p> <p>3. Soweit nach der Konzessionsabgabenordnung zulässig, erfolgen Wasserlieferungen für Zwecke der Straßenreinigung und für öffentliche Zier- und Straßenbrunnen unentgeltlich. Diese unentgeltlichen Lieferungen sind begrenzt auf eine Jahresmenge, die RWW und Stadt bis zum 1. November des Vorjahres jeweils einvernehmlich festlegen.</p> <p>4. Die Stadt einschließlich ihrer rechtlich unselbstständigen Eigenbetriebe erhält für den abgerechneten Eigenverbrauch den gemäß § 12 A/KAE höchstzulässigen Preisnachlass derzeit von 10 v. H. des</p>

Anlage 2: Synoptische Darstellung zur Änderung des Wasserkonzessionsvertrages zwischen der Stadt Bottrop und RWW

<b>Fassung vom 18.04.2002</b>	<b>Änderungsfassung</b>
	<p>Rechnungsbetrages für den Eigenverbrauch. Dieser wird in der Rechnung offen ausgewiesen und in Abzug gebracht.</p> <p>5. Für konkrete Leistungen, z. B. Aufbruchgenehmigungen und verkehrsrechtliche Anordnungen, die die Stadt auf Verlangen oder im Einvernehmen mit RWW zum Vorteil von RWW erbringt und die die Stadt im Einzelnen aufzuschlüsseln hat, zahlt RWW im gesetzlich zulässigen Umfang Verwaltungskostenbeiträge. Dies betrifft insbesondere Verwaltungsgebühren für Tiefbaugenehmigungen, soweit die Erhebung dieser Gebühr gesetzlich zulässig ist.</p> <p>6. Sollte es RWW durch Gesetz oder Verwaltungsmaßnahme ganz oder teilweise unmöglich werden, die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen für die von der Stadt eingeräumten Rechte zu erbringen, so wird RWW im Rahmen des rechtlich Zulässigen der Stadt andere gleichwertige Leistungen gewähren, soweit RWW durch den Wegfall oder die Beschränkung der genannten Vorschriften begünstigt wird. Die Art und Weise der dann zu erbringenden Leistungen wird zwischen den Vertragsparteien vereinbart.</p>

Datum

13.07.2023

Drucksache Nr.

**2023/0300**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Schulausschuss	06.09.2023	Kenntnisnahme
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Zustimmung zu der Einführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen in Bottrop**

**hier: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs. 1 GO NRW**

## Beschlussvorschlag

Der Rat genehmigt die am 27.06.2023 getroffene Dringlichkeitsentscheidung.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

Haushaltsansatz:

einmalige Belastung:

Einnahmen:

Ja

2023 und 2024

rd. 68.000 EUR Mehrkosten,  
rd. 100.000 EUR für 2024 bis 31.07.24  
bei Verstetigung rd. 163.000 Euro jährl.

nein

keine

## **Problembeschreibung / Begründung**

Die dauerhafte Bindung der Schüler:innen an den öffentlichen Personennahverkehr ist ein wichtiges Ziel der Landesregierung. Das Deutschland-Ticket bietet allen Nutzer:innen des öffentlichen Personennahverkehrs deutschlandweite Mobilität zu einem günstigen Preis von 49,00 Euro.

Auch Schüler:innen sollen hiervon profitieren und bei Nutzung des ÖPNV für Schule und Freizeit als Anspruchsberechtigte nach der Schülerfahrkostenverordnung durch den Schulträger ein Deutschland-Ticket als Alternative zum bisherigen Schoko-Ticket erhalten oder dies als Selbstzahlende zu einem vergünstigten Preis von 29 Euro erwerben können.

Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur weiteren Verbesserung der Mobilität der Schüler:innen, die damit schon frühzeitig die Vorteile des öffentlichen Nahverkehrs kennenlernen und stellt eine Förderung der Nachhaltigkeit dar. Zudem reduziert sich durch das Deutschland-Ticket die zusätzliche Belastung der Eltern im Rahmen der Urlaubs- und Freizeitgestaltung (auch Klassenfahrten) im Hinblick auf Reise- und Fahrtkosten.

Die Entscheidung über die Einführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen obliegt den Schulträgern.

Vorteile für Schüler:innen ergeben sich in jedem Fall. So kann das Ticket im gesamten Bundesgebiet genutzt werden. Das Verlassen des Verkehrsverbundes „VRR“ ist somit ohne zusätzliche Kosten verbunden. Im Rahmen ökologischer Aspekte und der aktuellen Diskussionen zur Klimawende ist die Einführung als äußerst sinnvoll anzusehen.

Die Übernahme der Kosten durch den Schulträger stellt einen Nachteil dar. Die Einführung soll kurzfristig zum Schuljahr 2023/2024 erfolgen und beschränkt sich zunächst auf ein Schuljahr. Es soll eine Evaluation erfolgen und eine mögliche weitere Finanzierung für Folgejahre erörtert werden. Damit ist die Fortführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen ab dem Schuljahr 2024/25 unklar. Sollte eine Fortführung angestrebt werden, wird zeitgleich eine Änderung der Schülerfahrkostenverordnung angestrebt.

Für den Schulbesuch ist eine deutschlandweite Ticket-Nutzung nicht erforderlich, diese ist lediglich im privaten Bereich/Freizeitverhalten von Vorteil. Ob dies genutzt werden wird, kann aktuell nicht eingeschätzt werden.

Anspruchsberechtigte Schüler:innen können zukünftig ein Deutschland-Ticket erhalten, sofern der entsprechende Schulträger sich für die Ticketumstellung entscheidet. (Hinweis: Die zu zahlenden Eigenanteile der anspruchsberechtigten Schüler:innen verändern sich zum Schokoticket nicht (aktuell 14,00 EUR pro Monat)).

Die Schulträger zahlen aktuell einen Pauschalbetrag an den jeweiligen Verkehrsbetrieb, der von Kommune zu Kommune variiert in Abhängigkeit der Gesamtschülerzahlen und der anspruchsberechtigten Schüler:innen. Aus diesen Mitteln wird auf Ebene der Verkehrsverbände bzw. der Tariforganisationen ein Deutschland-Ticket für selbstzahlende Schülerinnen und Schüler zum Preis von 29 Euro ausgegeben. Beziehen können dieses Ticket ausschließlich Schülerinnen und Schüler an Schulen von am Modell teilnehmenden Schulträgern. Sollten die auf Ebene des Verkehrsverbundes bzw. der jeweiligen Tariforganisation nach Nr. 2 lit. a) und lit. b) vorhandenen Mittel für die Reduzierung aller ausgegebenen Selbstzahlertickets nicht ausreichen, gleicht das Land Nordrhein-Westfalen gem. Nr. 2 lit. c) die entstehende Differenz aus.



Schulträger, die bislang weniger als 588 Euro pro Jahr für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler zahlen (im Rahmen des Schokotickets), können am Modell teilnehmen, wenn sie die Differenz zum Preis von 49 Euro pro Monat für 12 Monate aus eigenen Mitteln zuzahlen.

Über die Ticketumstellung wird mit dem jeweiligen Verkehrsbund eine Zusatzvereinbarung zum bestehenden Vertrag geschlossen, die zunächst für ein Jahr befristet ist.

Die Fortschreibung für das Schuljahr 2024/2025 wird zu einem späteren Zeitpunkt thematisiert. Weitere Informationen liegen hierzu noch nicht vor.

### **Situation in Bottrop**

Die Schulträgerzahlung der Stadt Bottrop liegt derzeit bei 501,56 pro Jahr (mtl. 45,60 Euro) und somit unter den geforderten 588 Euro pro Jahr (mtl. 49,00 Euro) und müsste somit entsprechend aufgestockt werden.

#### Berechnung der zusätzlich anfallenden Kosten für das Schuljahr 2023/2024

Anspruchsberechtigte SuS in 2023 = 1885	Schokoticket	Deutschland-Ticket	Differenz
Pro SuS / SJahr	501,56 Euro	588,00 Euro	86,44 Euro
Gesamt pro SJahr	945.440,60 Euro	1.108.380,00 Euro	162.939,40 Euro

Es ist nicht auszuschließen, dass sich die zu berücksichtigende Anzahl der anspruchsberechtigten Schüler:innen nach der Umstellung auf das Deutschland-Ticket auf Grund der genannten Vorteile erhöhen wird, da nicht alle anspruchsberechtigten auch tatsächlich bisher ein Ticket in Anspruch nehmen. Diese Anzahl ist nicht bezifferbar, wird aber letztlich in der Endabrechnung berücksichtigt.

Der VRR rechnet jedoch eher mit einer Steigerung bei den Selbstzahlertickets.

### **Fazit**

Unter Abwägung der genannten Vorteile für Schüler:innen und im Hinblick auf die potenzielle erhöhte Akzeptanz des ÖPNV sollte trotz der Belastung des kommunalen Haushaltes und der damit auch verbundenen Risiken im Blick auf die kommenden Haushaltsaufstellungen die Umstellung auf das Deutschland-Ticket in Bottrop erfolgen.

### **Dringlichkeitsentscheidung**

Vor dem Hintergrund, dass eine Entscheidung des Schulträgers zur Einführung des Deutschland-Tickets bis Ende Juni 2023 getroffen werden musste, wurde am 27.06.2023 eine entsprechende Dringlichkeitsentscheidung getroffen.

Diese ist nun durch den Rat der Stadt nachträglich zu genehmigen.

Müller

Anlage(n):

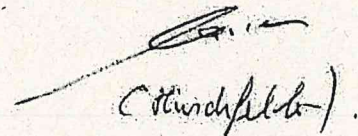
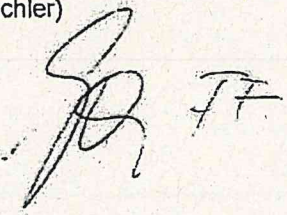
1. Dringlichkeitsent. unterschrieben
2. RdErl Hinweise zum Deutschlandticket
3. RS\_Anlage\_2\_SN\_Schuelerticket\_als\_Deutschlandticket\_
4. RS\_Einfuehrung\_Schuelerticket\_als\_Deutschlandticket\_final

**Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 Abs.1 GO NRW  
Hier: Einführung des Deutschland-Tickets für Schüler:innen der Stadt Bottrop**

Der Verwaltungsvorstand hat am 27.06.2023 entschieden, dass die Einführung des Deutschland-Tickets erfolgen soll. Aufgrund der gesetzten Frist zur Antwort bzgl. einer Teilnahme durch die Vestische Straßenbahnen GmbH ist ein Dringlichkeitsbeschluss notwendig.



(Tischler)



(Stürchfeld)

## **Hinweise zum Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler in Nordrhein-Westfalen**

Gemeinsamer Runderlass des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und  
Digitalisierung, des Ministeriums für Schule und Bildung und des Ministeriums für Umwelt,  
Naturschutz und Verkehr  
vom 02. Juni 2023

### **1 Allgemeines**

Die dauerhafte Bindung der Schülerinnen und Schüler an den öffentlichen Personennahverkehr ist ein wichtiges Ziel der Landesregierung. Das Deutschlandticket bietet allen Nutzerinnen und Nutzern des öffentlichen Personennahverkehrs deutschlandweite Mobilität zu einem günstigen Preis. Auch Schülerinnen und Schüler sollen hiervon profitieren und bei Nutzung des ÖPNV für Schule und Freizeit als Anspruchsberechtigte nach der Schülerfahrkostenverordnung durch den Schulträger ein Deutschlandticket erhalten oder dies als Selbstzahlende zu einem vergünstigten Preis von 29 Euro erwerben können. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur weiteren Verbesserung der Mobilität der Schülerinnen und Schüler, die damit schon frühzeitig die Vorteile des öffentlichen Nahverkehrs kennenlernen. Die Entscheidung über die Einführung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler obliegt den Schulträgern. Die folgenden Hinweise beziehen sich auf das Schuljahr 2023/2024.

### **2 Finanzielle Grundlagen**

Die Absenkung der Ticketpreise auf 49 Euro wird von Bund und Ländern finanziert. Die Rabattierung der Tickets für Selbstzahlende erfolgt durch die bislang im System befindlichen Mittel. Die finanzielle Absicherung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler erfolgt aus

- a) den Ausgleichsleistungen nach § 11a des Gesetzes über den öffentlichen Personennahverkehr in Nordrhein-Westfalen (ÖPNVG NRW), die weiterhin zur Finanzierung der Ausgangspreise der bisherigen reduzierten Tickets des Ausbildungsverkehres verwendet werden,
- b) den bisherigen Aufwendungen der öffentlichen Schulträger und Ersatzschulträger für die Fahrkostenerstattung nach § 97 Absatz 1 SchulG i.V.m. der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO),
- c) den von den anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schülern gem. § 97 Abs. 3 SchulG i.V.m. § 2 Abs. 3 SchfkVO erhobenen Eigenanteilen und
- d) zusätzlichen Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen, falls die Mittel nach lit. a) bis lit. c) nicht für die Finanzierung aller Selbstzahlertickets ausreichen.

### **3 Modell Deutschlandticket für Schülerinnen und Schüler**

Teilnehmende Schulträger geben an die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler Deutschlandtickets aus, wobei sie einen von den Eltern oder der volljährigen Schülerin oder dem volljährigen Schüler zu tragenden Eigenanteil festsetzen können (§ 2 Abs. 3 SchfkVO). Die bisherigen, den Betrag von 49 Euro / Monat und Ticket übersteigenden Gelder werden über die Unternehmen an die Verkehrsverbünde bzw. Tariforganisationen abgeführt. Aus

diesen Mitteln wird auf Ebene der Verkehrsverbände bzw. der Tariforganisationen ein Deutschlandticket für Selbstzahlende zum Preis von 29 Euro ausgegeben. Beziehen können dieses Ticket ausschließlich Schülerinnen und Schüler an Schulen von am Modell teilnehmenden Schulträgern. Sollten die auf Ebene des Verkehrsverbundes bzw. der jeweiligen Tariforganisation nach Nr. 2 lit. a) bis lit. c) vorhandenen Mittel für die Umsetzung des Modells nicht ausreichen, gleicht das Land Nordrhein-Westfalen gem. Nr. 2 lit. d) die entstehende Differenz aus.

Schulträger, die bislang weniger als 588 Euro pro Jahr (= 49 Euro pro Monat) für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler zahlen, können am Modell teilnehmen, wenn sie die Differenz zum Preis von 49 Euro pro Monat aus eigenen Mitteln zuzahlen. Für Ersatzschulträger können bei einem Wechsel zum Deutschlandticketmodell nur die bisherigen Aufwendungen refinanziert werden.

Für die Umsetzung des Modells ist die Änderung bestehender vertraglicher Strukturen zwischen Schulträgern und Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden oder Tarifgemeinschaften erforderlich. Wo noch keine vertraglichen Strukturen bestehen, ist der Abschluss eines entsprechenden Vertrages notwendig.

#### **4 Hinweise**

Zur Erleichterung der örtlichen Entscheidungsfindung sowie der Rechtssicherheit der beteiligten Schulträger, Verkehrsunternehmen sowie der Verkehrsverbände und -gemeinschaften werden folgende Hinweise gegeben. Im Rahmen der Erarbeitung wurden die kommunalen Spitzenverbände, die Spitzenverbände der Verkehrsunternehmen sowie Verkehrsverbände angehört.

##### Schülerfahrkosten nach § 97 SchulG

4.1 Die Entscheidung über die Abnahme des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler trifft der Schulträger gemäß § 3 SchfkVO. Es besteht auch die Möglichkeit, die Abnahme auf Schülerinnen und Schüler bestimmter Schulformen (z.B. nur weiterführende Schulen) zu begrenzen. Die Teilnahme an dem skizzierten Modell beruht auf einer selbstverantwortlichen Entscheidung der jeweiligen Schulträger, es besteht insbesondere keine rechtliche Verpflichtung, bestehende „Solidarmodelle“ im Bereich der Schülertickets aufzugeben.

Bei der Einführung des Deutschlandtickets bezieht der Schulträger die bisher nach Maßgabe des § 97 SchulG und der SchfkVO für die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler aufbrachten Mittel in die Finanzierung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler ein, d.h.

- für öffentliche Schulen werden die nach der SchfkVO errechneten Beträge von den kommunalen Schulträgern, für staatliche Schulen vom Land erbracht,
- soweit Ersatzschulen sich beteiligen, werden den Schulträgern die Beträge nach § 106 Absatz 6 SchulG durch das Land refinanziert. Dabei sind die Einschränkungen des § 17 Absatz 1 SchfkVO durch das Haushaltssicherungsgesetz vom 17. Dezember 1998 zu berücksichtigen (Beschränkung auf den zum Besuch der nächstgelegenen öffentlichen Schule notwendigen Betrag).

Daher ist es erforderlich, bei Einführung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler durch eine ergänzende vertragliche Regelung sicherzustellen, dass der Schulträger zukünftig

für die nach § 97 SchulG i.V.m. der SchfkVO anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler unter Anwendung der jeweils gültigen Rechtslage die Beträge dem Verkehrsunternehmen zur Finanzierung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler zur Verfügung stellt, die für die Anspruchsberechtigten nach den bisher gültigen vertraglichen Regelungen hätten bereitgestellt werden müssen. Dies schließt die Erhebung und Weiterleitung von Eigenanteilen ein. Bei Ersatzschulen ist die Refinanzierung der nach diesen Grundsätzen vereinbarten vertraglichen Leistungen durch das Land sichergestellt.

4.2 Entscheidet sich der Schulträger gemäß § 12 Absatz 3 SchfkVO für die Einführung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler an einer Schule, ist seine Verpflichtung zur Übernahme der notwendigen Beförderungskosten im Sinne des § 13 SchfkVO als erfüllt anzusehen. Die Ausnahmeregelungen des § 14 (Schülerspezialverkehr) und § 15 SchfkVO (Beförderung mit Privatfahrzeugen) bleiben unberührt. Voraussetzung hierfür ist der Abschluss einer entsprechenden Vereinbarung mit dem örtlichen Verkehrsunternehmen/Verkehrsverbund/der Verkehrsgemeinschaft, die die Abnahme und Weitergabe der Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler durch ihn an die anspruchsberechtigten Schülerinnen und Schüler beinhaltet.

4.3 Für Ersatzschulträger, die bislang weniger als 49 Euro pro Monat und Ticket für anspruchsberechtigte Schülerinnen und Schüler zahlen, ist eine Refinanzierung der aus dem Umstieg auf das Deutschlandticket entstehenden Mehrkosten durch das Land Nordrhein-Westfalen ausgeschlossen.

4.4 Die Verwendung der bisherigen Zahlungen der Schulträger für die Schülerfahrkostenübernahme sowie der nach § 97 Absatz 3 SchulG in Verbindung mit § 2 Absatz 3 SchfkVO erhobenen Eigenanteile zur Finanzierung des Deutschlandticketmodells ist im Schuljahr 2023/2024 in ihrer Höhe Bestandteil der bisherigen kommunalen Haushalte und stellt insoweit keine hinzutretende Haushaltsbelastung dar. Ein zu beachtendes Haushaltssicherungskonzept nach § 76 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen steht der Teilnahme einer Kommune an diesem Programm im Schuljahr 2023/2024 für sich genommen nicht entgegen, wobei die Kommune auch im Weiteren dafür Sorge zu tragen hat, dass die Ziele des Haushaltssicherungskonzeptes durch die Teilnahme an diesem Programm nicht beeinträchtigt werden.

Der Schulträger kann die Eigenanteile selbst einziehen; er kann dies im Wege der Verwaltungshilfe von einem Dritten (z.B. Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbund oder -gemeinschaft) durchführen lassen. Diese Eigenanteile sind als Fahrgeld an die Verkehrsunternehmen weiterzuleiten. Die Voraussetzungen für die Anspruchsberechtigung sowie die Erhebung des Eigenanteils gemäß § 97 Absatz 3 SchulG i.V.m. § 2 Abs. 3 SchfkVO sind vom Schulträger festzustellen und dem Dritten mitzuteilen, sofern dieser die Eigenanteile für den Schulträger einzieht.

# Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Spitzenverbände Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau  
und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Ministerialdirigent Dr. von Kraack  
E-Mail: christian.vonkraack@mhkgb.nrw.de

Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Herrn Udo Sieverding  
E-Mail: udo.sieverding@munv.nrw.de

## Stellungnahme zum Erlassentwurf zum Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler

Sehr geehrter Herr Dr. von Kraack,  
sehr geehrter Herr Sieverding,

mit Mail vom 19. Mai d.J. haben wir den Erlassentwurf zum Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler entgegengenommen. Hierfür dürfen wir uns bedanken. Eine kursorische Sichtung und kurze Kommentierungen ausgewählter Mitgliedskommunen lassen uns wie folgt Stellung nehmen:

Grundsätzlich heben wir hervor, dass wir den Erlass nur mittragen können, wenn den Kommunen durch die Einführung des Deutschlandtickets im Kontext des Schulverkehrs keine Mehrkosten entstehen.

Der Erlass soll ein regionalisiertes Solidarmodell zur Finanzierung der Ausbildungsverkehre in NRW umsetzen. Hierfür sollen die freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern ein Deutschland-Ticket erhalten und den nicht freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern der Zugang zu einem landesweit vergünstigten Deutschlandticket zum Preis von 29 EUR im Monat ermöglicht werden.

24.05.2023

Städtetag NRW  
Hilmar von Lojewski  
Beigeordneter  
Telefon 0221 3771-500  
hilmar.lojewski@staedtetag.de  
staedtetag.de  
Gereonstraße 18 - 32  
50670 Köln  
www.staedtetag-nrw.de  
Aktenzeichen: 66.30.12 D

Landkreistag NRW  
Dr. Marco Kuhn  
Beigeordneter  
Telefon 0211 300491-  
m.kuhn@lkt-nrw.de  
Kavalleriestraße 8  
40213 Düsseldorf  
www.lkt-nrw.de  
Aktenzeichen: 36.16.03

Städte- und Gemeindebund NRW  
Horst-Heinrich Gerbrand  
Geschäftsführer  
Telefon 0211 4587-241  
Horst-Heinrich.Gerbrand@kommunen.nrw  
Kaiserswerther Straße 199 - 201  
40474 Düsseldorf  
www.kommunen.nrw  
Aktenzeichen: 33.3.2-001/010

Folgende Bedenken und Anregungen möchten wir geltend machen:

1. Der Erlass muss zum Ausdruck bringen, dass dieses Verfahren sich zunächst auf das Schuljahr 2023/2024 beschränkt und an das Fortbestehen des Deutschlandtickets gebunden ist.
2. Gedacht wird im Erlass auch an Ersatzschulträger und solche, die hinsichtlich der Freifahrtberechtigten bisher Kosten von < 49 EUR im Monat haben. Diese können freiwillig teilnehmen, müssen dann aber die Mehrkosten übernehmen; das Land würde sich hieran nicht beteiligen. Die Auffüllung überschießender Kosten der Schulträger ist im Übrigen aus unserer Sicht rechnerisch nicht gesichert, da die von Ihnen übermittelten Modellrechnungen mit einem positiven Saldo bislang nicht von unseren Mitgliedskommunen bestätigt werden konnten. Im Einzelfall wird deutlich zum Ausdruck gebracht, dass die Zahlen nicht aktuell seien und mit dem Schülerticket als D-Ticket ein kommunales Defizit beim Schulträger entstünde.
3. Das Land garantiert den Defizitausgleich aus Mitteln nach § 5 RegG, falls die bisherigen Beiträge zur zusätzlichen Finanzierung des 29 EUR-Tickets nicht ausreichen, diese aufzufüllen. Dies sei mit dem RegG vereinbar, führt aber ggf. zu Einbußen bei investiven Mitteln. Einbußen an den investiven Mitteln können wir jedoch nicht hinnehmen, da hiermit Präzedenz geschaffen wird, dass der Defizitausgleich für das Deutschland-Ticket aus dem für investive Zwecke eingesetzten Teil der Regionalisierungsmittel erfolgt. Dies muss vermieden werden. Daher regen wir an, den Defizitausgleich haushalterisch deutlich von den für die Bestellung von Verkehrsleistungen und den für investive Zwecke bestimmten Regionalisierungsmitteln zu differenzieren und gesondert auszuweisen.
4. Für die Umsetzung des Modells ist eine vertragliche Regelung zwischen Schulträgern, ggf. Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden/Tarifgemeinschaften zur Abnahme von Schülertickets (zukünftig Deutschlandtickets) notwendig. In der Tat gibt es nicht überall im Landesgebiet in NRW solche bestehenden Vertragsstrukturen; vielmehr werden in einigen Teilen des Landes bislang z.B. Schülertickets von den Schulträgern erworben, ohne dass eine ausdrückliche vertragliche Regelung zwischen Schulträgern, Verkehrsunternehmen, Verbänden oder Tarifgemeinschaften besteht. Daher regen wir an, in dem Erlasstext (Ziffern 3 und 4.1.2) klarzustellen, dass für das in dem Erlassentwurf skizzierte Modell die Änderung bestehender vertraglicher Strukturen zwischen Schulträgern und Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbänden oder Tarifgemeinschaften sowie dort, wo noch keine solchen vertraglichen Strukturen bestehen, der Abschluss eines entsprechenden Vertrages notwendig ist.
5. Unter Ziffer 4. des Erlasses regen wir an, den zweiten Satz etwas abzuschwächen. Richtig ist zwar, dass die Regelung zu dem skizzierten Modell mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Verkehrsunternehmen und den Verkehrsverbänden besprochen worden ist; eine Mitwirkung lag aber insoweit nicht vor.

Die Formulierung könnte so lauten: „Im Rahmen der Erarbeitung wurden die kommunalen Spitzenverbände, die Spitzenverbände der Verkehrsunternehmen sowie Verkehrsverbände angehört.“



6. Unter Ziffer 4.1.1 im Erlassentwurf regen wir an, hinter dem zweiten Satz nochmals klar herauszustellen, dass die Entscheidung über die Einführung eines entsprechenden Modells eine selbstverantwortliche Entscheidung eines jeden Schulträgers ist.

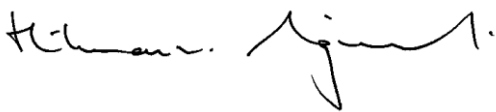
Dies könnte z.B. mit folgendem Satz klargestellt werden: „Die Teilnahme an dem skizzierten Modell beruht auf einer selbstverantwortlichen Entscheidung der jeweiligen Schulträger, es besteht insbesondere keine rechtliche Verpflichtung, bestehende „Solidarmodelle“ im Bereich der Schülertickets aufzugeben.“

7. Die größte Herausforderung sehen wir darin, dass die Schulträger zur Finanzierung der Fahrtkosten bei den freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern gesetzlich verpflichtet sind (§ 97 SchulG i.V.m. der SchfkVO), die Finanzierung des 29 EUR-Tickets für die Nicht-Freifahrtberechtigten dagegen eine freiwillige Leistung ist. Das Modell kann nur gelingen, wenn die Schulträger durch eine Umstellung der Freifahrtberechtigten auf das Deutschlandticket eingesparte Beträge für die Finanzierung des 29 EUR-Tickets einsetzen. Dies setzt eine kommunalpolitische Entscheidung voraus, mögliche Einsparungen nicht zu realisieren, sondern die Mittel im bisherigen Umfang im System zu belassen.

Wir ersuchen das MHKBD, hierzu eine Entscheidungshilfe beizugeben, die vor dem Hintergrund der Eilbedürftigkeit der Entscheidung über die Teilnahme an dem Modell die Handlungsoptionen der betroffenen Kommunen zum Ausdruck bringt (z.B. Ratsbefassung, Ausschussbefassung, Eilentscheidung). Darüber hinaus bitten wir um Bestätigung der Ziffer 4.1.4 des Erlassentwurfs durch das MHKBD. Diese bringt zum Ausdruck, dass die Haushaltssicherung für Kommunen oder Landkreise bei der Erbringung dieser faktisch freiwilligen Leistung kein Hindernis darstellt.

Lassen Sie uns bitte alsbald wissen, ob Sie unseren Anregungen und Hinweisen folgen können. Wir würden unverzüglich unsere Mitgliedskommunen nach Übermittlung des Erlasses informieren. Zur Orientierung und Vorbereitung der erforderlichen Aktivitäten haben wir ihnen angesichts der äußerst knappen verbleibenden Zeit den noch nicht abgestimmten Erlassentwurf zugeleitet.

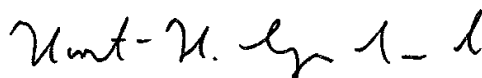
Mit freundlichen Grüßen



Hilmar von Lojewski  
Beigeordneter  
des Städtetages Nordrhein-Westfalen



Dr. Marco Kuhn  
Erster Beigeordneter  
des Landkreistages Nordrhein-Westfalen



Horst-Heinrich Gerbrand  
Geschäftsführer  
des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen



Städtetag NRW | Gereonstraße 18-32 | 50670 Köln

An die

- Mitgliedstädte
- Mitglieder des Schul- und Bildungsausschusses
- Mitglieder des Bau- und Verkehrsausschusses
- Mitglieder der Konferenz der Schulverwaltungsleitungen

des Städtetages Nordrhein-Westfalen

25.05.2023/gru

#### Kontakt

Hilmar von Lojewski  
[Hilmar.lojewski@staedtetag.de](mailto:Hilmar.lojewski@staedtetag.de)  
Daniela Schneckenburger  
[Daniela.schneckenburger@staedtetag.de](mailto:Daniela.schneckenburger@staedtetag.de)

Gereonstraße 18-32  
50670 Köln

Telefon 0221 3771-500  
Telefon 0221 3771-300  
Telefax 0221 3771-509  
Telefax 0221 3771-309

[www.staedtetag-nrw.de](http://www.staedtetag-nrw.de)

Aktenzeichen  
66.30.12 D  
40.24.20 N  
Dokumenten-Nr.  
V5118

## Einführung eines Schülertickets als Deutschland-Ticket

**Kurzüberblick:** Das MUNV hat einen Erlass-Entwurf übermittelt, der das Schülerticket als Deutschland-Ticket für die nach § 97 SchulG NRW in Verbindung mit der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schüler und als Deutschland-Ticket für 29 Euro für die selbstzahlenden Schülerinnen und Schüler für das Schuljahr 2023/24 einführt. Aufgrund der Eilbedürftigkeit übermitteln wir zu Ihrer Orientierung den noch nicht zwischen den Ressorts endabgestimmten Erlass-Entwurf zusammen mit unserer Stellungnahme. Der Städtetag Nordrhein-Westfalen empfiehlt unter Einhaltung der haushaltsrechtlichen Erfordernisse, dem Angebot des Landes Nordrhein-Westfalen zu folgen.

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) plant seit Ende vergangenen Jahres die Einführung eines Schülertickets als Deutschland-Ticket zum Preis von 29 Euro. Das MUNV hat uns am 19.05.2023 den beigefügten Erlassentwurf zum Deutschland-Ticket für Schülerinnen und Schüler übermittelt ([Anlage 1](#)). Wir haben am 24.05.2023 hierzu Stellung genommen. Unsere Anregungen und Hinweise gegenüber dem MUNV und dem MHKBD

entnehmen Sie bitte der Anlage 2. Der Vorstand des Städtetages Nordrhein-Westfalen hat sich mehrfach mit dem in Aussicht genommenen Schülerticket befasst und den beigefügten Beschluss gefasst (Anlage 3).

Unbeschadet der weiteren Abstimmungen zwischen den Ministerien und der Schlussfassung des Erlasses möchten wir Ihnen den Sachstand übermitteln. Dies dient dazu, dass Sie die sehr kurzfristige Vorbereitung zur Einführung und Verteilung des Schülertickets als Deutschlandticket noch in Angriff nehmen können, wenn Sie dem Angebot des Landes folgen wollen. Demnach sollen freifahrtberechtigte Schülerinnen und Schülern ein Deutschland-Ticket erhalten und den nicht freifahrtberechtigten Schülerinnen und Schülern der Zugang zu einem landesweit vergünstigten Deutschlandticket zum Preis von 29 EUR im Monat ermöglicht werden.

Der Erlass soll vorerst für das Schuljahr 2023/24 auf Grundlage des Schulgesetzes und der Schülerfahrkostenverordnung (SchfkVO) ein regionalisiertes Solidarmodell zur Finanzierung der Ausbildungsverkehre in NRW umsetzen. Diese Umsetzung soll evaluiert werden, um daraus eine Weiterentwicklung mit Finanzierungsperspektive ab dem Schuljahr 2024/25 zu erarbeiten. Diese muss, nach Einschätzung der Geschäftsstelle, neben der Einführung des Deutschlandtickets für Schülerinnen und Schüler selbst, auch das in der Schülerfahrkostenverordnung geltende Schulträgerprinzip umfassen.

Für die Umsetzung des Modells ist eine vertragliche Regelung zwischen Schulträgern, ggf. Verkehrsunternehmen und Verkehrsverbänden/Tarifgemeinschaften zur Abnahme von Schülertickets als Deutschlandticket notwendig. Die Städte belassen hierfür die bisher anzusetzenden Mittel auf Grundlage der SchfkVO im Finanzierungssystem für die Schülerbeförderung. Auf dieser Grundlage werden die selbstzahlenden Kunden für das Schülerticket in die Lage versetzt, das Ticket für 29 Euro/Monat zu erwerben.

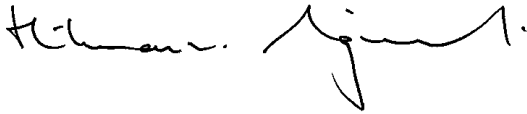
Für die Entscheidung, das Schülerinnen- und Schülerticket als Deutschlandticket einzuführen, ist fraglos auch die in den Mitgliedstädten vielfältige Struktur der Ticketformen für Schülerinnen und Schüler und die diversen Tarifstrukturen zu berücksichtigen. Diese wurde uns von einigen Mitgliedstädten dargelegt. Hierfür dürfen wir uns ausdrücklich bedanken.

Der Vorschlag des MUNV eröffnet aus Sicht des Städtetages Nordrhein-Westfalen die Chance, der Tarifvielfalt und dem damit einhergehenden Verwaltungsaufwand ein einheitliches und für alle in seiner Kostenstruktur nachvollziehbares Ticket mit geringerem Aufwand bei Kostenermittlung und Vollzug entgegenzusetzen.

Als besonders herausfordernd muss der Startpunkt der Umsetzung zum 01.08.2023 bewertet werden. Aus kommunalrechtlicher Sicht ist für die Einführung ein Ratsbeschluss erforderlich. Eine erforderliche Entscheidung wird in vielen Fällen aufgrund der bevorstehenden Sommerpause nur im Wege der Dringlichkeitsentscheidung getroffen werden können.

Im Weiteren verweisen wir auf unsere Stellungnahme und den Erlassentwurf. Über die finale Fassung des Erlasses werden wir Sie unverzüglich mit seinem Vorliegen informieren.

Mit freundlichen Grüßen



Hilmar von Lojewski  
Beigeordneter



Daniela Schneckeburger  
Beigeordnete

Anlagen

Datum

21.07.2023

Drucksache Nr.

**2023/0310**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Süd	10.08.2023	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bottrop-Mitte	17.08.2023	Kenntnisnahme
Schulausschuss	06.09.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

### Erhöhung der Zügigkeit an vier Grundschulstandorten

### Beschlussvorschlag

Der Rat beschließt,

- an der Albert-Schweitzer-Grundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Zweizügigkeit auf eine Dreizügigkeit zu erhöhen,
- an der Cyriakus-Grundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Zweizügigkeit auf eine Dreizügigkeit zu erhöhen,
- an der Nikolaus-Groß-Grundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Dreizügigkeit auf eine Vierzügigkeit zu erhöhen,
- an der Schillergrundschule mit Wirkung vom Schuljahr 2024/2025 die Zügigkeit von einer Dreizügigkeit auf eine Vierzügigkeit zu erhöhen.

Gemäß § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VWGO) wird aus Gründen des besonderen öffentlichen Interesses die sofortige Vollziehung angeordnet.

### Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Bereits im aktuellen Schuljahr 2023/2024 wurde die Kapazitätsgrenze bei der Klassenbildung ausgereizt.

Mit einer Schülerschaft in der Eingangsklasse von 1.160 Kindern gesamtstädtisch wäre die Bildung von 50 Klassen möglich gewesen. Aufgrund der aktuellen Raumsituation wurden jedoch nur 46 Klassen gebildet.

Der Schulträger hat gemäß § 81 Schulgesetz NRW (SchulG) die Pflicht, eine geeignete Klassen- und Schulgröße festzulegen. Die hierzu erforderlichen gesetzlichen Grundlagen sowie das Verfahren werden im Folgenden erläutert.

### **I. Gesetzliche Grundlagen**

#### **§ 79 Schulgesetz NRW (SchulG)**

Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und informationstechnologieorientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.

#### **§ 81 SchulG**

Über die Errichtung, die Änderung und die Auflösung einer Schule, für die das Land nicht Schulträger ist, beschließt der Schulträger nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung. Als Änderung sind auch der Aus- und Abbau bestehender Schulen zu betrachten. Der Beschluss des Schulträgers bedarf der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde. Die Ausweitung der Zügigkeit ist als Änderung der Schule anzusehen. Der oberen Schulaufsicht ist in dem Zusammenhang das Bedürfnis für die schulorganisatorische Maßnahme nachzuweisen. Gleichzeitig muss nachgewiesen werden, dass die für einen ordnungsgemäßen Unterricht notwendigen Räume zur Verfügung stehen.

#### **§ 76 SchulG**

Die Schule ist vom Schulträger rechtzeitig zu beteiligen. Dies passiert in der Regel dadurch, dass der Schulträger die Schule über seine Absicht informiert und ihr Gelegenheit zur Stellungnahme gibt.

#### **§ 46 SchulG**

Über die Aufnahme an einer Schule entscheidet nach § 46 Abs. 1 SchulG die Schulleiterin oder der Schulleiter innerhalb des vom Schulträger hierfür festgelegten Rahmens, insbesondere der Zahl der Parallelklassen pro Jahrgang (Zügigkeit).

### **II. Verfahren**

Gemäß § 81 Abs. 1 SchulG NRW ist die Gemeinde verpflichtet, durch schulorganisatorische Maßnahmen angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Die Gemeinde legt hierzu die Schulgröße fest.

Eine Änderung der Schulgröße kann unter den Bestimmungen des § 81 Abs. 2 SchulG NRW nach Maßgabe der Schulentwicklungsplanung vorgenommen werden. Aus den aktuellen Bestandserhebungen hat sich ergeben, dass zur Deckung der momentanen Schülerzahlen ein Mehrbedarf von vier weiteren Klassen besteht.

Gesamtstädtisch betrachtet wurden daher vier Grundschulen ausgewählt, an denen eine Erhöhung der Zügigkeit, gemessen an der zur Verfügung stehenden Raumkapazität, möglich wäre. Ziel der Erhöhung der Zügigkeit soll eine Entlastung an den anderen Schulstandorten in den jeweiligen Stadtgebieten sein.

Der Beschluss des Schulträgers bedarf der Genehmigung durch die obere Schulaufsichtsbehörde.

Die beabsichtigte Zügigkeitserhöhung wurde im Vorfeld mit der zuständigen Schulaufsichtsbeamtin der Bezirksregierung Münster abgestimmt. Sie ist im Grundsatz einverstanden.

Ferner sind die betroffenen Grundschulen im Sinne des § 76 SchulG NRW angehört worden. Aufgrund der Sommerferien lagen die Stellungnahme zum Zeitpunkt der Vorlagenerstellung nicht vor. Im Falle des Eintreffens der Stellungnahmen zum Sitzungstermin werden diese in Form von Tischvorlagen eingebracht werden.

### III. Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Das besondere öffentliche Interesse an der sofortigen Vollziehung ergibt sich aus der Verpflichtung der Stadt Bottrop, jedem Bottroper Kind einen Grundschulplatz zur Verfügung zu stellen. Diesem gesetzlichen Auftrag kann der Schulträger jedoch nicht gerecht werden, wenn die im Beschlussvorschlag genannten Maßnahmen aufgrund des Suspensiveffektes eventuell eingehender Klagen bei Ausschöpfung des Rechtsweges ggf. auf Jahre hinaus nicht durchgeführt werden könnten.

Aus diesem Grund ist das sofortige Wirksamwerden des Beschlussvorschlags unerlässlich.

### IV. Finanzielle Belastung

Die Höhe der Kosten für eine Ergänzung der Ausstattung können aktuell noch nicht beziffert werden.

Müller

Datum

17.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0378**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Familie	05.09.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Fortschreibung der Richtwerte zur Angemessenheit der Kosten der Unterkunft nach § 22 Sozialgesetzbuch II (SGB II) bzw. §§ 35 und 42a Sozialgesetzbuch XII (SGB XII)**

## Beschlussvorschlag

Die durch Analyse & Konzepte immo.consult GmbH vorgestellte Fortschreibung des Konzeptes zur Festsetzung der angemessenen Kosten der Unterkunft nach den §§ 22 SGB II bzw. 35 und 42a SGB XII wird beschlossen.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: ja

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen sind momentan noch nicht konkret zu beziffern, werden sich aber kurzfristig durch die Berücksichtigung bisher nicht anerkannter Mieten und evtl. langfristig ergeben, wenn es entsprechende Anpassungen am Wohnungsmarkt gibt.



## **Problembeschreibung / Begründung**

Die Stadt Bottrop ist nach dem SGB II bzw. SGB XII u.a. Trägerin der Leistungen für Unterkunft und Heizung im Rahmen der Bewilligung von Arbeitslosengeld II bzw. Sozialhilfe und Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung.

Als Trägerin dieser Leistungen ist sie auch dafür zuständig festzulegen, bis zu welcher Höhe Wohnkosten anerkannt werden.

Mit Beschluss des Rates der Stadt Bottrop vom 11.12.2018 werden die anerkennungsfähigen Wohnkosten im Rahmen eines „Schlüssigen Konzeptes“ festgesetzt.

Das erste „Schlüssige Konzept“ zur Bestimmung der angemessenen Kosten der Unterkunft ist am 01.01.2019 in Kraft getreten.

Die Mietwerte dieses schlüssigen Konzeptes sind zum 01.03.2020 und 01.03.2021 jeweils fortgeschrieben worden (in seiner Sitzung vom 18.02.2020 hat der Rat der Stadt Bottrop beschlossen, das schlüssige Konzept jährlich fortschreiben zu lassen).

Da eine weitere Anpassung der Mietwerte des ersten schlüssigen Konzeptes nicht mehr möglich war, wurde Analyse & Konzepte immo.consult GmbH (Analyse & Konzepte) beauftragt, ein weiteres schlüssiges Konzept für die Stadt Bottrop zu erstellen. Dieses ist zum 01.10.2022 in Kraft getreten. Nunmehr ist die jährliche Fortschreibung der festgesetzten Mietrichtwerte durch Analyse & Konzepte erfolgt. Ein Mitarbeiter von Analyse und Konzepte wird die Fortschreibungsergebnisse in der Sitzung entsprechend erläutern.

Die fortgeschriebenen Mietwerte sollen zum 01.10.2023 in Kraft treten.

Als Anlage ist eine Übersicht über die Entwicklung der angemessenen Bruttokaltmieten seit Inkrafttreten des ersten schlüssigen Konzeptes beigefügt.

Tischler

### Anlage(n):

1. Übersicht angemessene BK\_HFB\_RAT;
2. Anlage A - ab 01.10.23

**Inkrafttreten des Schlüssigen Konzeptes zum 01.01.2019**  
**hier: historische und aktuelle Werte**

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Gesundheit und Familie am 06.09.2022 wurde seitens der Mitglieder gewünscht, dass das Sozialamt eine Übersicht über die Entwicklung der angemessenen Bruttokaltmieten (BKM) seit Inkrafttreten des ersten schlüssigen Konzeptes erstellt. Diese Werte wurden nunmehr fortgeschrieben.

**ab 01.01.2019** wurden folgende Richtwerte je Monat berücksichtigt:

Wohnfläche	Personen- zahl	Nettokalt- miete/in €/qm	kalte Betriebs- kosten in €/qm	Brutto-Kalt- Miete in €/qm	Max. Brutto- Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	5,52	1,60	7,12	356,00
bis 65 qm	2	5,34	1,60	6,94	451,10
bis 80 qm	3	5,42	1,60	7,02	561,60
bis 95 qm	4	5,50	1,60	7,10	674,50
bis 110 qm	5	5,74	1,60	7,34	807,40

für jede weitere Person € 110,10

**ab 01.03.2020** wurden folgende Richtwerte je Monat berücksichtigt:

Wohnfläche	Personen- zahl	Nettokalt- miete/in €/qm	kalte Betriebs- kosten in €/qm	Brutto-Kalt- Miete in €/qm	Max. Brutto- Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	5,67	1,95	7,62	381,00
bis 65 qm	2	5,48	1,95	7,43	482,95
bis 80 qm	3	5,56	1,95	7,51	600,80
bis 95 qm	4	5,64	1,95	7,59	721,05
bis 110 qm	5	5,89	1,95	7,84	862,40

für jede weitere Person € 112,95

**ab 01.03.2021** wurden folgende Richtwerte je Monat berücksichtigt:

Wohnfläche	Personen- zahl	Nettokalt- miete/in €/qm	kalte Betriebs- kosten in €/qm	Brutto-Kalt- Miete in €/qm	Max. Brutto- Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	5,75	1,96	7,71	385,50
bis 65 qm	2	5,55	1,96	7,51	488,15
bis 80 qm	3	5,63	1,96	7,59	607,20
bis 95 qm	4	5,72	1,96	7,68	729,60
bis 110 qm	5	5,97	1,96	7,93	872,30

für jede weitere Person € 118,95

**ab 01.10.2022** wurden folgende Richtwerte je Monat berücksichtigt:

Wohnfläche	Personen- zahl	Nettokalt- miete/in €/qm	kalte Betriebs- kosten in €/qm	Brutto-Kalt- Miete in €/qm	Max. Brutto- Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	6,20	1,97	8,17	408,50
bis 65 qm	2	5,80	1,96	7,76	504,40
bis 80 qm	3	6,05	1,96	8,01	640,80
bis 95 qm	4	6,12	1,96	8,08	767,60
bis 110 qm	5	6,40	1,96	8,36	919,60

Abweichend von den rechnerisch ermittelten Werten hat die Stadt Bottrop entschieden, bei den 2 bis 5 Personen-Haushalten weiterhin den höheren Betrag der kalten Betriebskosten von € 1,96 je qm und Monat zu übernehmen.

Bei den 1-Personenhaushalten (auch nur bei dieser Haushaltsgröße) hat die Stadt Bottrop entschieden, im Einzelfall einen Betrag von kalten Betriebskosten von bis zu € 2,18 je qm und Monat anzuerkennen.

Für jede weitere Person werden € 125,40 anerkannt (Bruttokaltmiete des 5 Personenhaushaltes = € 8,36 x zusätzlicher Wohnraumbedarf für jede weitere Person – 15 qm -).

**ab 01.10.2023 (nach vorherigem Ratsbeschluss):**

Wohnfläche	Personen- zahl	Nettokalt- miete/in €/qm	kalte Betriebs- kosten in €/qm	Brutto-Kalt- Miete in €/qm	Max. Brutto- Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	6,27	2,05	8,32	416,00
bis 65 qm	2	5,86	2,04	7,90	513,50
bis 80 qm	3	6,12	2,04	8,16	652,80
bis 95 qm	4	6,19	2,04	8,23	781,85
bis 110 qm	5	6,47	2,04	8,51	936,10

Abweichend von den rechnerisch ermittelten Werten hat die Stadt Bottrop entschieden, bei den 2 bis 5 Personen-Haushalten weiterhin den höheren Betrag der kalten Betriebskosten von € 1,96 je qm und Monat der Anpassung zugrunde zu legen. Dieser Betrag wurde entsprechend dem Faktor der Fortschreibung angepasst, so dass ab dem 01.10.2023 ein Betrag i.H.v. € 2,04 je qm und Monat berücksichtigungsfähig ist.

Bei den 1-Personenhaushalten (auch nur bei dieser Haushaltsgröße) hat die Stadt Bottrop entscheiden, im Einzelfall einen Betrag von kalten Betriebskosten von bis zu € 2,18 je qm und Monat anzuerkennen. Infolge der Anpassung erhöht sich dieser ab dem 01.10.2023 auf € 2,27 je qm und Monat.

Für jede weitere Person werden € 127,65 anerkannt (Bruttokaltmiete des 5 Personenhaushaltes = € 8,51 x zusätzlicher Wohnraumbedarf für jede weitere Person – 15 qm -).

**Anlage A** zur Arbeitshilfe des Landes NRW „Kosten der Unterkunft gem. § 22 SGB II“

**„Ergänzende Bottroper Regelungen zur Höhe angemessener Bruttokaltmieten“**

Das erste schlüssige Konzept der Stadt Bottrop ist am 01.01.2019 in Kraft getreten. Dieses Konzept wurde zweimal fortgeschrieben. Eine erneute Fortschreibung des ursprünglichen Konzeptes war nicht mehr möglich, daher wurde Analyse & Konzepte GmbH beauftragt, ein neues schlüssiges Konzept für die Stadt Bottrop zu erstellen. Dieses trat am 01.10.2022 in Kraft. Es erfolgt nunmehr eine Fortschreibung dieses Konzeptes. Die Fortschreibung soll am 01.10.2023 in Kraft treten.

Die hier festgestellten Werte sind in den Rechtskreisen SGB II, SGB XII und AsylbLG anzuwenden.

Der Rechtsprechung des Bundessozialgerichtes (BSG) folgend, wird die Produkttheorie angewendet, um die angemessene Bruttokaltmiete zu ermitteln. Es wird der Quadratmeterpreis für Wohnungen des einfachen Standards ermittelt zuzüglich der kalten Betriebskosten je Quadratmeter und mit der angemessenen Wohnungsgröße multipliziert. Das so errechnete Produkt ergibt die Brutto-Kaltmiete, die die Obergrenze für die Angemessenheit einer Wohnung ist.

Eine isolierte Betrachtung und Prüfung der angemessenen Betriebskosten oder der Nettokaltmiete erfolgt nicht mehr.

Hinsichtlich der Regelungen des schlüssigen Konzeptes wird auf das Konzept selbst und die Arbeitshilfe Kurzfassung: „Bedarfe für Unterkunft gem. § 22 SGB II und § 35 SGB XII“ vom 14.01.2019 in der jeweils aktuellsten Fassung verwiesen. Die derzeit gültige Fassung ist als Anlage beigefügt.

Die in nachfolgender Tabelle aufgeführten Richtwerte wurden vom Rat der Stadt Bottrop in seiner Sitzung vom 19.09.2023 verabschiedet.

**Ab 01.10.2023** sind nunmehr folgende Richtwerte je **Monat** zu berücksichtigen:

Wohnfläche	Personen-zahl	Nettokalt-miete/in €/qm	kalte Betriebs-kosten in €/qm	Brutto-Kalt-Miete in €/qm	Max. Brutto-Kaltmiete in €
bis 50 qm	1	6,27	2,05	8,32	416,00
bis 65 qm	2	5,86	2,04	7,90	513,50
bis 80 qm	3	6,12	2,04	8,16	652,80
bis 95 qm	4	6,19	2,04	8,23	781,85
bis 110 qm	5	6,47	2,04	8,51	936,10

Für jede weitere Person werden € 127,65 anerkannt (Bruttokaltmiete des 5 Personenhaushaltes = € 8,51 x zusätzlicher Wohnraumbedarf für jede weitere Person).

Dieser Betrag ist als "Nichtprüfungsgrenze" anzusehen, von der im Einzelfall ggfs. abgewichen werden sollte, weil große Wohnungen selten sind.

Die maximale Bruttokaltmiete in € (rechte Spalte) ist die Obergrenze für die Angemessenheit einer Wohnung.

Abweichend von den rechnerisch ermittelten Werten im Methodenbericht hatte die Stadt Bottrop entschieden, bei den **2 bis 5 Personen-Haushalten** weiterhin den höheren Betrag der kalten Betriebskosten von € 1,96 je qm und Monat zu übernehmen. Dieser Betrag wurde in Folge der Fortschreibung auf € 2,04 je qm und Monat angepasst.

Bei den **1-Personenhaushalten (auch nur bei dieser Haushaltsgröße)** hat die Stadt Bottrop entschieden, im Einzelfall einen Betrag von kalten Betriebskosten von bis zu € 2,27 je qm und Monat anzuerkennen. Bei dieser Haushaltsgröße ist die Spannweite der erhobenen kalten Betriebskosten sehr hoch.

Hinsichtlich der weiteren Regelungen, z.B. Verfahren bei Betriebskostenabrechnungen, wird auf die Arbeitshilfe Kurzfassung: „Bedarfe für Unterkunft gem. § 22 SGB II und § 35 SGB XII“ vom 14.01.2019 in der jeweils gültigen Fassung verwiesen, vgl. Anlage. Diese Regelungen haben auch nach der Fortschreibung weiterhin Bestand.

Datum

14.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0368**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Betriebsausschuss Bottroper Sport- und Bäderbetrieb	30.08.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## **Betreff**

**Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes und Beschlussfassung über die Ergebnisverwendung**

## **Beschlussvorschlag**

1. Betriebsausschuss entlastet die Betriebsleitung (Entscheidung)
2. Rat der Stadt stellt den von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft geprüften Jahresabschlussbericht zum 31.12.2022 sowie den Lagebericht 2022 fest.
3. Rat der Stadt entlastet den Betriebsausschuss.
4. Die von der Stadt Bottrop geleistete Vorauszahlung auf den erwarteten Betriebsverlust des Jahres 2022 in Höhe von 1.375.800,00 € sollen zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 960.614,15 € verwendet werden. (Entnahme aus der Kapitalrücklage).
5. Die Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 415.185,85 € ist aus EU beihilferechtlichen Gründen an die Stadt Bottrop zurückzuzahlen.
6. Der verbleibende Verlustvortrag in Höhe von 16.191.792,07 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

## **Finanzielle Auswirkungen**

Finanzielle Auswirkungen:  
Haushalt im Jahr:

ja  
2022

Produkt und Sachkonto:  
Art der Ausgabe:  
Bedarf:  
Haushaltsansatz:  
zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

diverse  
s. Vorlage

Begründung:



## **Problembeschreibung / Begründung**

Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft – Steuerberatungsgesellschaft wurde durch den Betriebsausschuss mit Beschluss vom 01.02.23 zum Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2022 benannt.

Nach Beurteilung der o.a. Gesellschaft entspricht der Jahresabschluss 2022 des BSBB den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden landesrechtlichen Bestimmungen. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Dem Jahresabschluss und dem Lagebericht wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

Gemäß § 5 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 7 der Betriebssatzung der Stadt Bottrop für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bottroper Sport- und Bäderbetrieb entscheidet der Betriebsausschuss über die Entlastung der Betriebsleitung.

Gemäß § 4 der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in Verbindung mit § 5 der Betriebssatzung der Stadt Bottrop für die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Bottroper Sport- und Bäderbetrieb entscheidet der Rat der Stadt über die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Jahresgewinns oder Deckung eines Verlustes und die Entlastung des Betriebsausschusses.

Der komplette Bericht mit Erläuterungen und Anlagen ist allen Mitgliedern der den Jahresabschluss beratenden Gremien mit dieser Vorlage übersandt worden.

Der geprüfte Jahresabschluss 2022 des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 960.614,15 € aus.

Im Wirtschaftsplan 2022 wurde von einem negativen Jahresergebnis in Höhe von 1.599.000,00 € ausgegangen.

Gegenüber dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Fehlbetrag von 1.375.800,00 € ist somit eine Überzahlung in Höhe von 415.185,85 € eingetreten.

Die Gründe für die eingetretene Ergebnisverbesserung liegen u.a. an der Auflösung von Rückstellungen für Steuern. Aufgrund der Ergebnisse der Betriebsprüfung für die Jahre 2016-2019 konnten 140.000 € ertragswirksam aufgelöst werden.

Aufgrund der Neuberechnung des Vorsteuerabzuges wurden ebenfalls rund 100.000 € eingespart.

Wegen der Verschiebung von Baumaßnahmen wurden dem BSBB rund 102.000 € weniger Servicekosten der anderen Ämter in Rechnung gestellt.

Auf die entsprechenden Ausführungen im Bericht der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -

Steuerberatungsgesellschaft (S. 11 ff.), im Lagebericht der Betriebsleitung (Anlage 4) und im Anhang (Anlage 3) wird verwiesen.

Es ist noch eine Beschlussfassung für die Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 415.185,85 € herbeizuführen.

Tischler

Anlage(n):

1. Prüfungsbericht Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022



**Prüfungsbericht**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

**und**

**Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022**

**Eigenbetrieb**

**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**



## Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<b>A. Prüfungsauftrag</b>	<b>1</b>
<b>B. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung</b>	<b>2</b>
<b>C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung</b>	<b>3</b>
<b>D. Feststellungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung, Jahresabschluss und Lagebericht</b>	<b>7</b>
I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	7
1. Vorjahresabschluss	7
2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen	7
3. Jahresabschluss	8
4. Lagebericht	8
II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses	8
III. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	9
1. Vermögenslage	9
2. Finanzlage	13
3. Ertragslage	14
4. Mehrjahresvergleich	16
<b>E. Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz</b>	<b>17</b>
<b>F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks</b>	<b>18</b>

**Anlagen** (separates Verzeichnis)

## Abkürzungsverzeichnis

AktG	Aktiengesetz
AO	Abgabenordnung
BGH	Bundesgerichtshof
BSBB	Bottroper Sport- und Bäderbetrieb
DVFA/SG	Deutsche Vereinigung für Finanzanalyse und Anlageberatung e.V./Schmalenbach-Gesellschaft
ELE	Emscher Lippe Energie GmbH
FB	Fachbereich
GFG NRW	Gemeindefinanzierungsgesetz Nordrhein-Westfalen
GO NRW	Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen
HGB	Handelsgesetzbuch
HGrG	Haushaltsgrundsätze-gesetz
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland
IKS	Internes Kontrollsystem
KWK	Kraft-Wärme-Kopplung
n.F.	neue Fassung
NRW	Nordrhein-Westfalen
PS	Prüfungsstandard des IDW
RWW	Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH
TCMS	Tax-Compliance-Management-System
UStG	Umsatzsteuergesetz
VOB	Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
VOF	Vergabeordnung für freiberufliche Leistungen
VOL	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen

Hinweis: In Tabellen können technisch bedingt Rundungsdifferenzen auftreten!

## **A. Prüfungsauftrag**

1. Vom Betriebsausschuss des Eigenbetriebes

### **Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB)**

(nachstehend auch "Eigenbetrieb", "Betrieb" oder "BSBB" genannt)

wurden wir am 1. Februar 2023 als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt.

Daraufhin hat uns die Betriebsleitung mit Schreiben vom 27. Februar 2023 beauftragt, den Jahresabschluss des Eigenbetriebes zum 31. Dezember 2022 unter Einbeziehung der zugrunde liegenden Buchführung und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 103 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen i. V. m. §§ 316 ff. HGB zu prüfen und über das Ergebnis der Prüfung zu berichten.

Der Eigenbetrieb ist aufgrund der Vorschriften des § 103 Abs. 1 und 3 GO NRW zur Durchführung einer Prüfung des Jahresabschlusses, des Lageberichtes und der Buchführung verpflichtet.

Bei unserer Prüfung waren auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG zu beachten.

2. Wir bestätigen gemäß § 321 Abs. 4 a HGB, dass wir bei unserer Abschlussprüfung die anwendbaren Vorschriften zur Unabhängigkeit beachtet haben.
3. Der Bericht ist an den Betrieb gerichtet.
4. Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit gelten - auch im Verhältnis zu Dritten - die diesem Bericht beigefügten "Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahen Leistungen" vom 1. Juli 2020 sowie die "Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften" vom 1. Januar 2017.

5. Über Art und Umfang sowie über das Ergebnis der Prüfung erstatten wir den vorliegenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) sowie der Lagebericht als Anlagen Nr. I bis Nr. IV beigelegt sind.

Auftragsgemäß haben wir den Prüfungsbericht um detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung erweitert, die in der Anlage Nr. V dem Bericht beigelegt sind.

## **B. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Betriebsleitung**

6. Im folgenden Abschnitt geben wir zusammengefasst die Beurteilung der Lage des Betriebes durch die Betriebsleitung wieder:
- Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 961 ab.
  - Die Umsatzerlöse liegen mit T€ 771 über dem Niveau des Vorjahres (T€ 461). Ebenfalls fand im Jahr 2022 erstmals nach der Corona Pandemie die Beachparty im Stenkhoffbad statt. Dadurch konnten Erträge in Höhe von 21.745,36 € als Provision verbucht werden. Des Weiteren konnten die Bäder sowie Sportplätze wieder vollständig genutzt werden und entsprechend Benutzerentgelte vereinnahmt werden.
  - Das Gesamtvermögen des Betriebes (€ 73,1 Mio.) ist mit € 33,5 Mio. durch Eigenkapital finanziert.
  - Für den Verzicht auf das Stimmrecht an der ELE für 6 Jahre hat die Innogy SE € 1,6 Mio. gezahlt. Dieser Betrag wird über den genannten Zeitraum erfolgswirksam aufgelöst.
  - Die Betriebsleitung identifiziert mit Hilfe des eingerichteten Risikomanagementsystems in Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Stadt verschiedene Risiken. Die größten Risiken werden im Einzelnen genannt.
  - Durch die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan wird es zu weiteren Verbesserungen der Einnahmesituation und zur Reduzierung von Ausgaben kommen.
  - Der Betrieb der Bäder und Sportanlagen verursacht durch die Erwärmung von Becken- und Duschwasser und das Beheizen von Räumlichkeiten einen sehr hohen Energieverbrauch. Die weitere Entwicklung der Rohstoffpreise am Weltmarkt und damit die Entwicklung der Energiepreise sind schwer vorhersehbar. Damit ist sie eine weitere nicht konkret planbare Variable.
  - Der Betriebsleiter weist darauf hin, dass die Personalkosten schwer zu kalkulieren sein werden. Dies ist insbesondere beim Freibad aufgrund des von der Wetterlage



abhängigen Umfangs des Einsatzes von Rettungsschwimmern und weiteren Aus-  
hilfskräften der Fall.

- Für das Jahr 2022 liegen aufgrund fehlender Auswertungen einer Dienstleistungs-  
firma keinerlei Besucherzahlen vor.
- Der Jahresfehlbetrag für 2023 beträgt gemäß Wirtschaftsplan T€ 4.408.

7. Nach unseren Feststellungen vermittelt diese Beurteilung der Betriebsleitung insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage, des Fortbestands und der zukünftigen Entwicklung des Eigenbetriebes. Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine Tatsachen bekannt geworden, die diese Aussage in Frage stellen.

### **C. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung**

8. Gegenstand unserer Prüfung waren die Buchführung, der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022. Diese haben wir daraufhin geprüft, ob die gesetzlichen Vorschriften zur Rechnungslegung und die sie ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung beachtet worden sind.

Den Lagebericht haben wir zusätzlich daraufhin geprüft, ob er mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang steht und insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Betriebes vermittelt. Dabei haben wir auch geprüft, ob die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dargestellt sind (IDW PS 350 n.F. (10.2021)).

9. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG und den hierzu vom IDW nach Abstimmung mit dem Bundesministerium der Finanzen, dem Bundesrechnungshof und den Landesrechnungshöfen veröffentlichten IDW-Prüfungsstandard "Berichterstattung über die Erweiterung der Abschlussprüfung nach § 53 HGrG" (IDW PS 720) beachtet.
10. Die Beurteilung der Angemessenheit des Versicherungsschutzes, insbesondere ob alle Wagnisse bedacht und ausreichend versichert sind, war nicht Gegenstand des uns erteilten Auftrages zur Jahresabschlussprüfung.

11. Unsere Prüfung hat sich nicht darauf zu erstrecken, ob der Fortbestand des geprüften Unternehmens oder die Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung zugesichert werden kann.
12. Die Betriebsleitung des Betriebes ist für die Buchführung, die dazu eingerichteten Kontrollen und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht sowie die uns gemachten Angaben verantwortlich. Unsere Aufgabe ist es, die von der Betriebsleitung vorgelegten Unterlagen und die gemachten Angaben im Rahmen unserer pflichtgemäßen Prüfung zu beurteilen.

Wir haben unsere Prüfung im Wesentlichen im Juni und Juli 2023 in den Geschäftsräumen des Betriebes und im Übrigen als Fernprüfung durchgeführt. Ausgangspunkt unserer Prüfung war der von uns geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Eigenbetriebes Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB) zum 31. Dezember 2021.

13. Bei der Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften der §§ 316 ff. HGB und die in den Prüfungsstandards des IDW niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung problemorientiert so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrages waren nicht die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände (wie z. B. Untreuehandlungen oder Unterschlagungen) und außerhalb der Rechnungslegung begangene Ordnungswidrigkeiten. Die Prüfung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei den gesetzlichen Vertretern und dem Betriebsausschuss des Eigenbetriebes.
14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst ein Urteil über die wirtschaftliche und rechtliche Situation des Betriebes gebildet. In Gesprächen mit der Betriebsleitung und den Mitarbeitern des Betriebes haben wir uns anschließend ein Bild über die Geschäftsrisiken, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können, gemacht.

Die Prüfung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie der Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht haben wir überwiegend auf der Basis von Stichproben durchgeführt.

Wir haben uns ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem verschafft, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems des Eigenbetriebes abzugeben.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

15. Der Prüfung lag eine Planung der Prüfungsschwerpunkte unter Berücksichtigung unserer vorläufigen Lageeinschätzung des Eigenbetriebes und eine Einschätzung der Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems des Eigenbetriebes zu Grunde. Hierbei haben wir unsere Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Betriebes sowie mögliche Fehlerrisiken berücksichtigt.

Aus den bei der Prüfungsplanung festgestellten Risikobereichen ergaben sich folgende Prüfungsschwerpunkte:

- Nachweis und Bewertung des Anlagevermögens,
- Ausweis der Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop,
- Vollständigkeit und Bewertung der sonstigen Rückstellungen,
- Entwicklung der Umsatzerlöse,
- weitere Einzelsachverhalte mit wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Ausgehend von unserer Beurteilung des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems haben wir bei der Festlegung der weiteren Prüfungshandlungen die Grundsätze der Wesentlichkeit und der Wirtschaftlichkeit beachtet.

Sowohl analytische Prüfungshandlungen als auch Einzelfallprüfungen wurden nach Art und Umfang unter Berücksichtigung der Bedeutung der Prüfungsgebiete und der

Organisation des Rechnungswesens in ausgewählten Stichproben durch bewusste Auswahl durchgeführt.

Die Stichproben wurden so ausgewählt, dass sie der wirtschaftlichen Bedeutung der einzelnen Posten des Jahresabschlusses Rechnung tragen.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

16. Die Vermögens- und Schuldposten des Betriebes sind uns u. a. anhand von Verträgen, Kontennachweisen und sonstigen Einzelbelegen nachgewiesen worden.
17. Von der Betriebsleitung und den zur Auskunft benannten Personen sind alle erbetenen Aufklärungen und Nachweise bereitwillig erbracht worden. Die Betriebsleitung hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten sowie alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nach dieser Erklärung nicht ergeben und sind uns bei unserer Prüfung auch nicht bekannt geworden. Die Betriebsleitung hat hierin ferner erklärt, dass der Lagebericht auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage des Betriebes wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 289 HGB erforderlichen Angaben enthält.

## **D. Feststellungen und Erläuterungen zu Rechnungslegung, Jahresabschluss und Lagebericht**

### **I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung**

#### **1. Vorjahresabschluss**

18. Der Vorjahresabschluss wurde auf Empfehlung des Betriebsausschusses vom 31. August 2022 vom Rat der Stadt Bottrop am 20. September 2022 festgestellt.

Der Rat der Stadt Bottrop beschloss, die von der Stadt Bottrop geleistete Vorauszahlung auf den erwarteten Betriebsverlust des Jahres 2021 in Höhe von € 1.599.000,00 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrag 2021 in Höhe von € 1.311.338,07 zu verwenden. Die Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von T€ 288 ist an die Stadt Bottrop zurückzuzahlen. Der verbleibende Verlustvortrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

#### **2. Buchführung und weitere geprüfte Unterlagen**

19. Das vom Eigenbetrieb eingerichtete rechnungslegungsbezogene Interne Kontrollsystem (IKS) sieht dem Geschäftszweck und -umfang angemessene Regelungen zur Organisation und Kontrolle der Arbeitsabläufe vor. Es ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten.

Die Informationen, die aus den weiteren geprüften Unterlagen entnommen wurden, führen zu einer ordnungsgemäßen Abbildung in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Buchführung und die weiteren geprüften Unterlagen nach unseren Feststellungen den gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung (und den ergänzenden Bestimmungen der Betriebssatzung) entsprechen. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen.

### 3. Jahresabschluss

20. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus den Konten des Eigenbetriebes entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen sowie richtig und vollständig erfasst. Sie sind unter Beachtung der Vorschriften der GO NRW, der Betriebssatzung und der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet. Der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurde beachtet. In den Anhang sind die erforderlichen Angaben richtig und vollständig aufgenommen; er entspricht den gesetzlichen Vorschriften.
21. Im Ergebnis können wir feststellen, dass der Jahresabschluss insgesamt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes vermittelt.

### 4. Lagebericht

22. Der Lagebericht entspricht den gesetzlichen Vorschriften nach § 289 HGB.

## **II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses**

23. Besondere ergebnisbeeinflussende Veränderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden hat der Betrieb nicht vorgenommen.
24. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes.

### **III. Erläuterungen zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

#### 1. Vermögenslage

25. Zur Beurteilung der Vermögens- und Finanzlage des Betriebes haben wir in der nachstehenden Übersicht die Bilanzposten nach Liquiditäts Gesichtspunkten in Gruppen zusammengefasst und den Vorjahreswerten gegenübergestellt.

Hierbei haben wir zur Verbesserung der Klarheit der Darstellung

- die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen zusammengefasst,
- den Sonderposten für Investitionszuschüsse vom Sachanlagevermögen abgezogen,
- die Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr dem lang- und mittelfristigen Fremdkapital zugeordnet,
- die verbleibenden Rückstellungen dem kurzfristigen Fremdkapital zugerechnet,
- die im Folgejahr fälligen Tilgungen der Darlehen den kurzfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet und
- den passiven Rechnungsabgrenzungsposten mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr den langfristigen Verbindlichkeiten zugeordnet,
- den verbleibenden passiven Rechnungsabgrenzungsposten dem kurzfristigen Fremdkapital zugerechnet.

### Strukturbilanz

	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021		Veränderung
	T€	%	T€	%	T€
<b>Aktiva</b>					
<b>Anlagevermögen</b>					
Sachanlagen	10.431	15,0	9.702	14,2	729
Finanzanlagen	55.914	80,2	55.914	81,7	-
	<b>66.345</b>	<b>95,2</b>	<b>65.616</b>	<b>95,9</b>	<b>729</b>
<b>Umlaufvermögen</b>					
Forderungen	3.346	4,8	2.776	4,1	570
Flüssige Mittel	5	-	8	-	3
	<b>3.351</b>	<b>4,8</b>	<b>2.784</b>	<b>4,1</b>	<b>567</b>
<b>Summe der Aktiva</b>	<b>69.696</b>	<b>100,0</b>	<b>68.400</b>	<b>100,0</b>	<b>1.296</b>
<b>Passiva</b>					
<b>Eigenkapital</b>	<b>33.497</b>	<b>48,1</b>	<b>32.353</b>	<b>47,3</b>	<b>1.144</b>
<b>Fremdkapital</b>					
lang- und mittelfristiges	32.953	47,3	33.075	48,4	- 122
kurzfristiges	3.245	4,7	2.972	4,3	273
	<b>36.198</b>	<b>51,9</b>	<b>36.047</b>	<b>52,7</b>	<b>151</b>
<b>Summe der Passiva</b>	<b>69.695</b>	<b>100,0</b>	<b>68.400</b>	<b>100,0</b>	<b>1.295</b>

26. Zu der nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen aufbereiteten Bilanz geben wir folgende Erläuterung:

#### Anlagevermögen

Im Jahr 2022 hat der Betrieb T€ 1.588 an Investitionen in das Sachanlagevermögen getätigt. Die Investitionen entfallen mit T€ 1.117 im Wesentlichen auf die im Bau befindliche Sporthalle Neustraße. An Abschreibungen wurden T€ 1.112 verrechnet. Die Investitionszuschüsse haben sich um T€ 81 erhöht und wurden in Höhe von T€ 336 aufgelöst.

#### Umlaufvermögen

Die Forderungen enthalten T€ 99 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, T€ 642 Forderungen an die Stadt Bottrop, T€ 7 Forderungen gegenüber der ELE und der RWW sowie T€ 2.597 sonstige Vermögensgegenstände.

Der Bestand an flüssigen Mitteln ist um T€ 3 auf T€ 5 gesunken. Die Entwicklung ist der unter Tz. 29 dargestellten Kapitalflussrechnung zu entnehmen.



## **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital ist gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Im Berichtsjahr wurden Einlagen durch die Stadt Bottrop für den erwarteten Betriebsverlust 2022 in Höhe von T€ 1.376 gezahlt. In Höhe von T€ 287 erfolgte die Rückzahlung der überzahlten Betriebskostenzuschüsse an die Stadt Bottrop. Zudem wurden T€ 1.016 zur Unterstützung der Finanzierung der ELE-Beteiligung eingelegt. Der Jahresfehlbetrag 2022 beträgt T€ 961.

Die Eigenkapitalquote steigt auf 48,1 % (Vorjahr: 47,3 %).

## **Fremdkapital**

Das langfristige Fremdkapital besteht aus Darlehensverbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop (T€ 33.933), vermindert um die Tilgung für das Folgejahr (T€ 1.656), die langfristigen Rückstellungen in Höhe von T€ 9 (Archivierungskostenrückstellung) und den passiven Rechnungsabgrenzungsposten (Optionsprämie) in Höhe von T€ 933, vermindert um den Auflösungsbetrag im Folgejahr (T€ 267).

Das kurzfristige Fremdkapital beinhaltet Steuer- und sonstige Rückstellungen T€ 308, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen T€ 552, Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht T€ 90, sonstige Verbindlichkeiten T€ 2, kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop T€ 370 (davon Girokonto Sparkasse Bottrop T€ 0), die Tilgung für das Folgejahr T€ 1.656 sowie den Auflösungsbetrag des passiven Rechnungsabgrenzungspostens im Folgejahr T€ 267.

### Langfristige Kapitalstruktur

Die aus der zusammengefassten Bilanz abgeleitete langfristige Kapitalstruktur ergibt folgendes Bild:

	31. Dezember 2022		31. Dezember 2021	
	T€	in % der gekürzten Bilanzsumme	T€	in % der gekürzten Bilanzsumme
Anlagevermögen	66.344	95,2	65.616	95,9
<b>Summe des langfristigen Vermögens</b>	<b>66.344</b>	<b>95,2</b>	<b>65.616</b>	<b>95,9</b>
Zur Finanzierung standen zur Verfügung:				
Eigenkapital	33.497	48,1	32.353	47,3
Lang- und mittelfristiges Fremdkapital	32.953	47,3	33.075	48,4
<b>Summe des lang- und mittelfristigen Kapitals</b>	<b>66.450</b>	<b>95,3</b>	<b>65.428</b>	<b>95,7</b>
<b>Über-/Unterdeckung</b>	<b>106</b>	<b>0,3</b>	<b>- 188</b>	<b>- 0,3</b>

27. Das langfristig gebundene Vermögen wird vollständig durch das langfristige Kapital gedeckt (finanziert). Im Vorjahr bestand ein geringfügiges Finanzierungsdefizit in Höhe von T€ 188.

## 2. Finanzlage

28. In der nachfolgenden **Kapitalflussrechnung** werden die wesentlichen finanziellen Vorgänge des Geschäftsjahres 2022 dargestellt. Hieraus ergeben sich die Ursachen für die Veränderung der flüssigen Mittel.

	2022	2021
		<b>T€</b>
<b>1. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Bereich)</b>		
Jahresüberschuss (+)/-fehlbetrag (-)	- 961	- 1.311
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Ggst. des Anlagevermögens	1.114	1.108
Auflösung (-) von Ertrags-/Investitionszuschüssen	- 336	- 336
<b>Cashflow nach DVFA/SG</b>	<b>- 183</b>	<b>- 539</b>
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, Forderungen sowie anderer Aktiva	- 570	17
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten sowie anderer Passiva	356	- 724
Zunahme (+)/Abnahme (-) der kurzfristigen Rückstellungen	- 366	- 58
<b>Cashflow aus Veränderungen des Working Capital</b>	<b>- 580</b>	<b>- 765</b>
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Ggst. des Anlagevermögens	-	-
Zinsaufwendungen (+)/Zinserträge (-)	692	718
Sonstige Beteiligungserträge (-)	- 4.667	- 4.715
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>- 4.738</b>	<b>- 5.301</b>
<b>2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 1.588	- 438
Erhaltene Dividenden (+)	4.667	4.715
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>3.079</b>	<b>4.277</b>
<b>3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern	2.392	2.326
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalherabsetzungen an die Stadt Bottrop	- 288	-
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten (Stadt Bottrop)	1.800	1.000
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von (Finanz-)Krediten (Stadt Bottrop)	- 1.637	- 1.582
Einzahlungen (+) aufgrund von Zugängen passivierter Ertrags-/Investitionszuschüsse	81	-
Gezahlte Zinsen (-)	- 692	- 718
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.656</b>	<b>1.026</b>
<b>4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Summe 1-3)	- 3	2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	8	6
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5</b>	<b>8</b>
<b>5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>		
Liquide Mittel	5	8
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>5</b>	<b>8</b>

29. Das Liquiditätsdefizit aus laufender Geschäftstätigkeit (T€ - 4.738) und die Überschüsse aus dem investiven Bereich (T€ 3.079) und der Finanzierungstätigkeit (T€ 1.656) führen zu einem Gesamtliquiditätsabbau von T€ 3 zum Bilanzstichtag. Am Ende des Geschäftsjahres 2022 verbleibt ein Finanzmittelbestand von T€ 5.

Der Betrieb war im Geschäftsjahr 2022 und auch bis zum Ende unserer Prüfung (Juli 2023) jederzeit in der Lage, seine finanziellen Verpflichtungen zu erfüllen.

### 3. Ertragslage

30. Die Ertragslage des Eigenbetriebes ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	2022		2021		Veränderung*	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	771	37,9	461	26,5	310	67,2
<b>Betriebsleistung</b>	<b>771</b>	<b>37,9</b>	<b>461</b>	<b>26,5</b>	<b>310</b>	<b>67,2</b>
sonstige betriebliche Erträge	1.261	62,1	1.279	73,5	18	-1,4
<b>Gesamtleistung</b>	<b>2.032</b>	<b>100,0</b>	<b>1.740</b>	<b>100,0</b>	<b>292</b>	<b>16,8</b>
Materialaufwand	1.801	88,6	1.819	104,5	18	1,0
Personalaufwand	2.840	139,8	2.806	161,3	34	-1,2
Abschreibungen	1.114	54,8	1.108	63,7	6	-0,5
sonstige betriebliche Aufwendungen	1.175	57,8	1.276	73,3	101	7,9
sonstige Steuern	38	1,9	39	2,2	1	2,6
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>6.968</b>	<b>342,9</b>	<b>7.048</b>	<b>405,1</b>	<b>80</b>	<b>1,1</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>- 4.936</b>	<b>-242,9</b>	<b>- 5.308</b>	<b>-305,1</b>	<b>372</b>	<b>7,0</b>
Erträge aus Beteiligungen	4.667	229,7	4.715	271,0	48	-1,0
Zinserträge	-	0,0	-	0,0	-	-
Zinsaufwand	692	34,1	718	41,3	26	3,6
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3.975</b>	<b>195,6</b>	<b>3.997</b>	<b>229,7</b>	<b>22</b>	<b>-0,6</b>
<b>Jahresfehlbetrag</b>	<b>- 961</b>	<b>-47,3</b>	<b>- 1.311</b>	<b>-75,3</b>	<b>350</b>	<b>26,7</b>
Verlustvortrag	- 15.231	-749,6	- 15.231	-875,3	-	0,0
<b>Bilanzverlust</b>	<b>- 16.192</b>	<b>-796,9</b>	<b>- 16.542</b>	<b>-950,7</b>	<b>350</b>	<b>2,1</b>

\*) Vorzeichen bezogen auf die Ergebnisauswirkung

31. Die **Umsatzerlöse** betreffen u. a. mit T€ 205 Einnahmen der Bäder (Vorjahr: T€ 85) und mit T€ 206 Einnahmen der Sportstätten (Vorjahr: T€ 88). Die Umsätze aus den tauschähnlichen Umsätzen mit T€ 188 (Vorjahr: T€ 179) sind auf Vorjahresniveau.
32. Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten im Wesentlichen die Vereinnahmung der Sportpauschale T€ 397 (Vorjahr: T€ 382) sowie die Auflösung des Sonderposten T€ 336 (Vorjahr: T€ 336).

33. Die **Materialaufwendungen** betreffen mit T€ 747 (Vorjahr: T€ 616) insbesondere Kosten für Strom, Fernwärme, Heizen, Wasser und Abwasser, mit T€ 656 (Vorjahr: T€ 895) Instandhaltungen sowie Reinigungsdienstleistungen mit T€ 258 (Vorjahr: T€ 234).
34. Der **Personalaufwand** und die **Abschreibungen** verbleiben auf dem Niveau des Vorjahres.
35. Von den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** entfallen T€ 479 (Vorjahr: T€ 522) auf die Verwaltungskostenumlage an die Stadt Bottrop, T€ 188 (Vorjahr: T€ 179) auf die Aufwendungen tauschähnlicher Umsatz und T€ 166 (Vorjahr: T€ 217) auf Grundstücksaufwendungen. An Sportförderung sind T€ 163 (Vorjahr: T€ 161) angefallen.

Insgesamt sinken die sonstigen betrieblichen Aufwendungen um T€ - 101.

36. Das **Betriebsergebnis** hat sich insbesondere durch die gestiegenen Umsatzerlöse verbessert.
37. Das **Finanzergebnis** ist insbesondere von den Erträgen aus Beteiligungen beeinflusst. Im laufenden Geschäftsjahr wurden hieraus Erträge in Höhe von T€ 4.667 (Vorjahr: T€ 4.715) erzielt.
38. Im laufenden Geschäftsjahr verbleibt ein **Jahresfehlbetrag** in Höhe von T€ 961 (Vorjahr: T€ 1.311).

#### 4. Mehrjahresvergleich

39. Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Betriebs der letzten sechs Jahre:

		<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Gesamtleistung	T€	2.032	1.740	1.528	2.108	1.810	1.264
Umsatzerlöse	T€	771	461	457	845	879	913
von Gesamtleistung	%	37,9	26,5	29,9	40,1	48,6	72,2
Materialaufwand	T€	1.801	1.819	1.861	1.887	1.840	1.627
von Gesamtleistung	%	88,6	104,5	121,8	89,5	101,7	128,7
Personalaufwand	T€	2.840	2.806	2.830	2.794	2.636	2.315
von Gesamtleistung	%	139,8	161,3	185,2	132,5	145,6	183,1
Jahresergebnis	T€	-961	-1.311	-1.762	-1.513	-1.451	-1.114
Investitionen	T€	1.588	438	411	1.111	149	264
von den Abschreibungen	%	142,5	39,5	36,1	98,4	13,3	23,5
Abschreibungen	T€	1.114	1.108	1.138	1.129	1.124	1.125
Eigenkapital	T€	33.497	32.353	31.338	30.890	30.147	30.654
vom Gesamtkapital	%	46,5	44,9	43,1	41,9	40,9	41,0
Eigenkapitalrentabilität	%	-2,9	-4,1	-5,6	-4,9	-4,8	-3,6

## **E. Feststellungen gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz**

40. Bei unserer Prüfung haben wir auftragsgemäß die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG beachtet.

Dementsprechend haben wir auch geprüft, ob die Geschäfte ordnungsgemäß, d. h. mit der erforderlichen Sorgfalt und in Übereinstimmung mit den einschlägigen handelsrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt worden sind.

41. Die erforderlichen Feststellungen haben wir in diesem Bericht in der Anlage Nr. VII dargestellt.

Im Berichtsjahr wurden aus dem Tresor des Stenkhoffbades T€ 3 entwendet. Der Vorfall konnte auskunftsgemäß weder im Rahmen einer vom Rechnungsprüfungsamt durchgeführte Kassenprüfung noch von den örtlichen Justizbehörden aufgeklärt werden.

Über diese Feststellungen hinaus hat unsere Prüfung keine Besonderheiten ergeben, die nach der Auffassung für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

## **F. Wiedergabe des Bestätigungsvermerks**

42. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 3. Juli 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An den **Eigenbetrieb Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB), Bottrop**

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss des Bottroper Sport- und Bäderbetrieb, Bottrop, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des Eigenbetriebs für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Eigenbetriebs zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

#### **Grundlage für die Prüfungsurteile**

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Eigenbetrieb unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und



berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

### **Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und der für die Überwachung Verantwortlichen (Betriebsausschuss) für den Jahresabschluss und den Lagebericht**

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie der landesrechtlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebs vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Eigenbetriebs zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Betriebsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Eigenbetriebs zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

## **Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebs vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen i.V.m. den einschlägigen deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und § 103 der Gemeindeordnung des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Die Website des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) enthält unter <https://www.idw.de/idw/verlautbarungen/bestaetigungsvermerk/hgb-ja-non-pie> eine weitergehende Beschreibung der Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Bestätigungsvermerks.

Düsseldorf, 3. Juli 2023

Göken, Pollak und Partner  
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/  
Steuerberatungsgesellschaft

(gez. Reuter)  
Wirtschaftsprüfer

(gez. Pencereci)  
Wirtschaftsprüfer"

43. Den vorstehenden Bericht erstatten wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Grundsätzen ordnungsmäßiger Erstellung von Prüfungsberichten (IDW PS 450 n.F. (10.2021)).

Düsseldorf, 3. Juli 2023



Göken, Pollak und Partner  
Treuhandgesellschaft mbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/  
Steuerberatungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Ruit".

(Reuter)  
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "M. Pencerci".

(Pencerci)  
Wirtschaftsprüfer



## Anlagenverzeichnis

	<u>Anlage Nr.</u>
Bilanz zum 31. Dezember 2022	I
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	II
Anhang	III
Lagebericht	IV
Postenerläuterungen zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022	V
Rechtliche, steuerliche und wirtschaftliche Verhältnisse	VI
Fragenkatalog zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse nach § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (IDW PS 720)	VII
Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahen Leistungen	
Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften	



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Bilanz**

**zum**

**31. Dezember 2022**





## Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA				PASSIVA			
	€	€	Vorjahr T€		€	€	Vorjahr T€
<b>A. Anlagevermögen</b>				<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		2.300.000,00	2.300
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		4.174,00	6	II. Kapitalrücklage		47.388.332,91	46.595
II. Sachanlagen				III. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	9.281.468,00		10.086	1. Verlustvortrag	- 16.542.515,99		- 15.231
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.487.999,00		2.583	2. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	- 960.614,15		- 1.311
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.073.107,12		699	3. Auflösung aus der Kapitalrücklage	1.311.338,07		-
		13.842.574,12	13.368	Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)		- 16.191.792,07	- 16.542
III. Finanzanlagen						33.496.540,84	32.353
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.755.610,00		2.756	<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>		3.416.021,77	3.671
2. Beteiligungen	53.158.068,88		53.158	<b>C. Rückstellungen</b>			
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	-		-	1. Steuerrückstellungen	21.754,28		378
		55.913.678,88	55.914	2. Sonstige Rückstellungen	295.115,52		305
		69.760.427,00	69.288			316.869,80	683
<b>B. Umlaufvermögen</b>				<b>D. Verbindlichkeiten</b>			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	552.050,09		142
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	98.550,78		96	2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop	34.302.848,08		33.952
2. Forderungen gegen die Stadt Bottrop	642.200,38		142	3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	89.942,60		65
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	7.145,78		29	4. Sonstige Verbindlichkeiten			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.597.016,89		2.509	davon aus Steuern: € 2.332,83 (Vj. T€ 2)		2.332,83	4
		3.344.913,83	2.776	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 0,00 (Vj. T€ 0)			
II. Kassenbestand		4.818,00	8			34.947.173,60	34.163
		3.349.731,83	2.784	<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		934.421,40	1.200
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		868,58	-				
<b>Summe der Aktiva</b>		<b>73.111.027,41</b>	<b>72.072</b>	<b>Summe der Passiva</b>		<b>73.111.027,41</b>	<b>72.072</b>



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Gewinn und Verlustrechnung  
für die Zeit vom  
1. Januar bis 31. Dezember 2022**



**Gewinn- und Verlustrechnung**  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

		2022	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		770.622,03	461
2. Sonstige betriebliche Erträge		1.261.158,45	1.279
		<b>2.031.780,48</b>	<b>1.740</b>
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	857.176,49		689
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	943.781,08		1.130
		1.800.957,57	1.819
		<b>230.822,91</b>	<b>-79</b>
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	2.127.955,97		2.108
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung; davon für Altersversorgung: € 263.674,03 (Vj.: T€ 254)	711.756,63		698
		2.839.712,60	2.806
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.114.098,77	1.108
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.174.461,40	1.276
<b>7. Betriebsergebnis</b>		<b>-4.897.449,86</b>	<b>-5.269</b>
8. Erträge aus Beteiligungen		4.667.313,40	4.715
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		692.107,63	718
<b>11. Finanzergebnis</b>		<b>3.975.205,77</b>	<b>3.997</b>
<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>		<b>-922.244,09</b>	<b>-1.272</b>
13. Sonstige Steuern		38.370,06	39
<b>14. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>		<b>-960.614,15</b>	<b>-1.311</b>
15. Verlustvortrag		-16.542.515,99	-16.993
16. Auflösung aus der Kapitalrücklage		1.311.338,07	1.762
<b>16. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>		<b>-16.191.792,07</b>	<b>-16.541</b>



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Anhang**

## **BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB**

### **EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG DER STADT BOTTROP ANHANG 2022**

---

## **ANHANG 2022**

Der „Bottroper Sport- und Bäderbetrieb“ ist eine eigenbetriebsähnliche Einrichtung der Stadt Bottrop mit Sitz in Bottrop.

### **Allgemeine Vorbemerkung 2022**

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 wurde nach den Vorschriften der §§ 21 ff. der Eigenbetriebsverordnung NRW und der Betriebssatzung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebes aufgestellt. Die entsprechenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches zur Rechnungslegung großer Kapitalgesellschaften fanden dabei Anwendung.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gliederungsschema des Gesamtkostenverfahrens gem. § 275 Abs. 2 HGB angewandt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet. Die abnutzbaren Sachanlagen werden planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Die planmäßigen Abschreibungen des abnutzbaren beweglichen Sachanlagevermögens werden grundsätzlich nach der linearen Methode vorgenommen. Im Zugangsjahr erfolgt die Abschreibung pro rata temporis.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten bis einschließlich 800,00 € werden im Jahr des Zugangs vollständig abgeschrieben.

Unter den **Finanzanlagen** sind die Beteiligungen und Wertpapiere des Anlagevermögens (Aktien) zu Anschaffungskosten bzw. zu Einlagewerten und ggf. vermindert um Wertberichtigungen, angesetzt.

Die **Vorräte** wurden mit den Anschaffungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zu Nennbeträgen unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken angesetzt.

Die Bewertung der **übrigen Vermögensgegenstände** erfolgte zum Nominalwert.

Die **Investitionszuschüsse** werden den jeweiligen Vermögensgegenständen zugeordnet und über deren Nutzungsdauer ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** sind mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag nach den Grundsätzen vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bewertet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten.

Die **Verbindlichkeiten** werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.



**BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022**

---

**Erläuterungen zur Bilanz**

Der Corona Pandemie geschuldet sind die Auswertungen im Vergleich zum Berichtsjahr 2021 nicht direkt zu vergleichen und auch nur bedingt aussagekräftig.

Die Aufgliederung des **Anlagevermögens** geht aus der Entwicklung des Anlagevermögens hervor. Dieser Nachweis befindet sich in der Anlage zum Anhang.

Mit Ratsbeschluss vom 25.06.2020 hat der Rat der Stadt Bottrop einer Erhöhung der kommunalen Anteile an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) gemäß der im Gesellschafts- bzw. Konsortialvertrag vereinbarten Aufstockungsoption bei einem Kontrollwechsel zugunsten der kommunalen Gesellschafter auf insgesamt 50,1% zugestimmt.

Die Stadt Bottrop erwirbt, wie die kommunalen Gesellschafter Gladbeck und Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, zusätzliche Geschäftsanteile in Höhe von 0,066% von der Innogy SE. Der von der Stadt Bottrop zu zahlende Kaufpreis beträgt 300.000,00 €. Dieser Vertrag wurde am 27.08.2020 notariell beglaubigt.

Im Gegenzug hat Innogy jedem Gesellschafter 1,6 Mio. € dafür gezahlt, dass sie für die nächsten 6 Jahre keinen Gebrauch von ihrem Stimmrecht machen. Dies ist für die Gesellschaft von großer Bedeutung, da eine Umstrukturierung im IT-Bereich einen solchen Zeitraum benötigt.

Diese Prämie ist am 02.09.2020 vereinnahmt worden und wird über 6 Jahre abgeschrieben.

Seit 2020 befindet sich der Neubau der Dreifach Sporthalle Neustraße und seit 2021 der Neubau des Multifunktionsgebäudes Stenkhoffbad sowie der Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Welheim als Anlage im Bau. In 2022 sind ebenfalls weitere Anlagen im Bau hinzugekommen. Hierbei handelt es sich um den Neubau einer Dreifach Sporthalle in Kirchhellen, die Umwandlung eines Kunstrasenspielfeldes auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi, sowie die Erneuerung der Bezirkssportanlage In den Weywiesen. Ebenfalls wird im Hallenbad im Sportpark das Schwimmbecken erneuert.

Die **Finanzanlagen** betreffen Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beziehen sich im Wesentlichen auf die Forderungen gegen Sportvereine aus der Nutzung der Sportstätten.

Soweit gegen städtische Fachämter Forderungen bestehen, werden diese als **Forderungen gegen die Stadt Bottrop** ausgewiesen.

Unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** werden im Wesentlichen die Steuerforderungen aus Umsatz- und Kapitalertragssteuer erfasst.

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Der **Kassenbestand** setzt sich aus Wechselgeldbeständen zusammen.

**BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022****Eigenkapital**

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021	31.12.2022
	in €	in €
gezeichnetes Kapital	2.300.000,00	2.300.000,00
Kapitalrücklage	46.595.472,91	47.388.332,91
Bilanzverlust	-16.542.515,99	-16.191.792,07
	32.352.956,92	33.496.540,84

Die **Kapitalrücklage** hat sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

Stand	01.01.2022				46.595.472,91 €
Einlage	31.12.2022	Stadt Bottrop	Betriebskostenzuschuss	1.375.800,00 €	
					1.375.800,00 €
Einlage	31.12.2022	Stadt Bottrop	ELE-Darlehn	Zuschuss	1.016.000,00 €
Rückzahlung	31.12.2022	Stadt Bottrop	Rückzahlung BKZ 2021	-	287.601,93 €
					728.398,07 €
	31.12.2022	Entnahme zum Ausgleich des Jahresfehlbetrag 2021		-	1.311.338,07 €
Stand	31.12.2022				47.388.332,91 €

Der **Bilanzverlust** entwickelt sich wie folgt:

Bilanzverlust		Verlustvortrag	(01.01.2022)	-	16.542.515,99 €
Jahresfehlbetrag	2022			-	960.614,15 €
Entnahme aus der Kapitalrücklage					1.311.338,07 €
Bilanzverlust	2022			-	16.191.792,07 €

**BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022****Rückstellungen**

Es wurden folgende Rückstellungen gebildet:

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>in T €</b>	<b>in T €</b>
<b>Rückstellungen gesamt</b>	<b>317</b>	<b>683</b>
<u>Steuerrückstellungen</u>		
sonstige Rückstellungen	22	378
	22	378
<u>Sonstige Rückstellungen</u>		
Urlaub	86	92
Überstunden	97	104
Jahresabschlussprüfung	18	15
Aufbewahrung	9	9
Verwaltungs- u. Grundbesitzabgaben	85	85
	295	305

**Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten resultieren im Wesentlichen aus Darlehen, bei denen die Stadt Bottrop dem BSBB den Kapitaldienst übertragen hat. Hierzu gehören u.a. Verbindlichkeiten in Höhe von ursprünglich 5,71 Mio. €, die als Ausgleich für das überlassene Anlagevermögen Sport in Höhe von 8,69 Mio. € übertragen wurden.

Im Jahr 2012 wurden für den Erwerb zusätzlicher Geschäftsanteile an der Emscher Lippe Energie GmbH zwei Darlehen in Höhe von jeweils 12,5 Mio. € durch die Stadt aufgenommen und dem BSBB übertragen.

Zur Ablösung eines Darlehens bei der NRW Bank wurde in 2014 ein Darlehen über 1,4 Mio. € bei der Bayerischen Landesbank zu einem Zinssatz in Höhe von 1,345 % aufgenommen.

Im Oktober 2015 wurde dem BSBB zur Liquiditätssicherung ein Kreditrahmen in Höhe von 3,5 Mio. € von der Stadt Bottrop eingeräumt. Der Zinssatz beträgt 0,001%. Hiervon wurde in 2022 kein Gebrauch gemacht.

Zur Finanzierung des Kunstrasenplatzes „Tenne Sportanlage Kirchhellen“ wurde am 01.09.2016 ein Investitionskredit bei der NRW Bank aufgenommen. Das Darlehen beläuft sich auf 400.000,00 €. Der Zinssatz beträgt 0,1 % p.a.

**BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022**

Am 29.03.2019 wurde für den Umbau der Sportanlage „Welheim“ ein Investitionskredit bei der NRW Bank aufgenommen. Das Darlehn beläuft sich auf 600.000,00 €. Der Zinssatz beträgt 0,160 % p.a.

Am 20.01.2021 wurde bei der Commerzbank Essen für die Erhöhung der ELE-Beteiligung, den Neubau der Sporthalle Neustraße und für ein neues Kassensystem der 3 Bäder und des Freibades Stenkhoff, ein Darlehen in Höhe von 1.000.000,00 € aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 0,21 % p.a. und die Laufzeit endet am 18.01.2036.

Im Jahr 2022 wurden am 14.10.2022 weitere 1.800.000,00 € für den Neubau der Sporthalle Neustraße bei der NRW Bank aufgenommen. Der Zinssatz beträgt 3,17 % p.a. und die Fälligkeit der ersten Tilgungsrate erfolgt zum 31.12.2027.

Die Laufzeiten der Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	gesamt €	bis 1 Jahr €	größer 1 Jahr €	über 5 Jahre €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop	<b>34.302.848,08</b>	2.025.645,40	32.277.202,68	25.362.078,40
sonstige Verbindlichkeiten	<b>2.332,83</b>	2.332,83	0,00	0,00
Verbindl. aus LuL	<b>552.050,09</b>	552.050,09	0,00	0,00
Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	<b>89.942,60</b>	89.942,60	0,00	0,00
<b>Summe:</b>	<b>34.947.173,60</b>	2.669.970,92	32.277.202,68	25.362.078,40

**BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022****Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Auf eine Spartengliederung, die eine Aufteilung aller Erlöse und Aufwendungen nach Einrichtungen vorsieht, wurde verzichtet, da zum Teil nur geringfügige Erlöse und Aufwendungen angefallen sind und deren Aussagekraft gering wäre.

Die **Zuschüsse aus der Sportpauschale** in Höhe von 397.387,00 € wurden für umfangreiche diverse Sanierungsmaßnahmen eingesetzt.

Die **Umsatzerlöse** enthalten aufgrund der USt Betriebsprüfung auch die Einnahmen aus unentgeltlicher Wertentnahme zu 7%, die sich aus der Berechnung der Freikarten Stenkhoffbad ergab.

Durch das neue Abrechnungsverfahren „Skubis“ sind die Abrechnungen für die einzelnen Fachbereiche, wie FB 51 Schule und Jugend“ neu zugeordnet worden.

Insbesondere vor dem Hintergrund der veränderten Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand und die Einführung des § 2 b UStG wurden im Jahr 2019 Vorkehrungen getroffen und umgesetzt.

Somit wird einer Umsatzsteuer Nachzahlung vorgebeugt.

Mit Beschluss vom 29.06.2021 wurde eine neue Entgeltverordnung für die Bäder und das Freibad verabschiedet. Eine Auswirkung wird sich wegen Corona allerdings erst im nächsten Jahr zeigen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten ab 2017 die Sportpauschale in Höhe von 397.387,00 € für 2022, die wegen zahlreicher Sanierungsmaßnahmen, entsprechend genutzt wurde.

Die a.o. Erträge resultieren zum größten Teil aus der ELE Prämie in Höhe von 1,6 Mio. €, die auf 6 Jahre abgeschrieben wird. (Ab 2020 jährlich rd. 266.666,00 €).

Im Februar wurden Fördermittel des Landes NRW beantragt und bewilligt. Es konnten 20.900,00 € an verschiedene Vereine ausgezahlt werden.

Die **Abschreibungen auf Sachanlagen** setzen sich zusammen aus planmäßigen Abschreibungen von 1.114,098,77 €. Die Abschreibungen für Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse in Höhe von 336.077,36 € wurden in den sonstigen betrieblichen Erträgen erfasst.

## **BOTTROPER SPORT- UND BÄDERBETRIEB**

### **EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG DER STADT BOTTROP ANHANG 2022**

#### **Ergebnisverwendungsvorschlag**

Die Betriebsleitung schlägt vor, die von der Stadt Bottrop geleisteten Vorauszahlungen in Höhe von 1.375,800,00 € zum Ausgleich des Jahresfehlbetrages in Höhe von 960.614,15 € zu verwenden (Entnahme aus der Kapitalrücklage). Die tatsächliche Überzahlung des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 415.185,85 € ist aus EU beihilferechtlichen Gründen an die Stadt Bottrop zurückzuzahlen.

Der verbleibende Verlustvortrag in Höhe von 16.191.792,07 € soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### **Sonstige Angaben**

##### **Betriebsleitung**

Die Betriebsleitung der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung Bottroper Sport- und Bäderbetrieb oblag im Geschäftsjahr

Herrn Jürgen Heidtmann

Frau Angelika Lehrich (stellvertretende Betriebsleiterin) bis November 2022

Herrn Ralf Schönberger (stellvertretender Betriebsleiter) ab Dezember 2022.

Der Betriebsleiter Jürgen Heidtmann erhielt Beamtenbezüge in Höhe von 85.579,36 €, Frau Angelika Lehrich in Höhe von 64.591,58 € und Herr Ralf Schönberger erhielt insgesamt Beamtenbezüge in Höhe von 66.028,24 €.

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 ist ein Gesamthonorar in Höhe von netto 18.000,00 € vorgesehen. Da dieser Betrag erst im Jahr 2023 fällig wird, wurde für das Jahr 2022 eine Rückstellung in gleicher Höhe gebildet (siehe Blatt 4).

Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen liegen nicht vor.

##### **Mitarbeiter**

Im Geschäftsjahr 2022 waren durchschnittlich 55 Mitarbeiter bei der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung beschäftigt (davon 1 Auszubildende und 5 Teilzeitbeschäftigte).

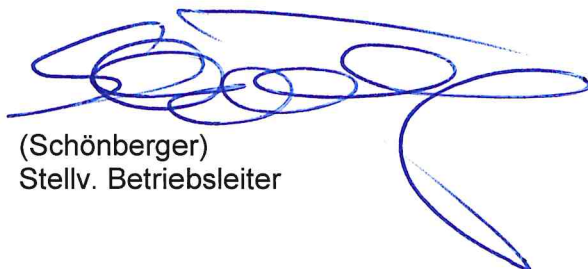
**BOTTROPER SPORT- UND  
BÄDERBETRIEB****EIGENBETRIEBSÄHNLICHE EINRICHTUNG  
DER STADT BOTTROP  
ANHANG 2022**

---

**Beteiligungen**

Name der Gesellschaft	Sitz	Buchwert in €	Eigenkapital in € (100%)	Höhe des Anteils in % am Stammkapital	Ergebnis in € (100%)	Ausschüttungsanteil für BSBB in € 2020
Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH	Bottrop	262.350,00	350.000,00	74,96	18.120,87	13.583,40
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH	Bottrop	2.480.000,00	3.100.000,00	80,00	310.000,00	248.000,00
Gesellschaft zur Verwendung von Grün-und Bioabfällen mbH	Bottrop	13.260,00	26.000,00	51,00	10.000,00	5.100,00
ELE Emscher Lippe Energie GmbH	Gelsenkirchen	43.660.747,10	12.000.000,00	16,70	24.000.000,00	4.008.000,00
Rheinisch-Westfälische Wasserwerks-Gesell.mbH	Mülheim	9.497.321,78	15.381.950,00	5,61	6.998.752,23	392.630,00

Bottrop, 30.06.2023



(Schönberger)  
Stellv. Betriebsleiter





**Entwicklung des Anlagevermögens**

**zum**

**31. Dezember 2022**



## Bottroper Sport- und Bäderbetrieb

## Anlagenpiegel zum 31.12.2022

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Kumulierte Abschreibung				Buchwerte			
	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Um- buchungen	Abgänge	Stand 31.12.2022	Vortrag zum 01.01.2022	Zugänge	Abgänge	Zuschreibungen	Stand 31.12.2022	31.12.2022	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	14.195,00	0,00	0,00	0,00	14.195,00	8.246,00	1.775,00	0,00	0,00	10.021,00	4.174,00	5.949,00
	14.195,00	0,00	0,00	0,00	14.195,00	8.246,00	1.775,00	0,00	0,00	10.021,00	4.174,00	5.949,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
Grund und Boden Bäder	337.962,00	0,00	0,00	0,00	337.962,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	337.962,00	337.962,00
Grund und Boden Sportanlagen	1.833.086,00	0,00	0,00	0,00	1.833.086,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.833.086,00	1.833.086,00
Gebäude Bäder	10.975.795,11	0,00	0,00	0,00	10.975.795,11	7.898.783,11	455.031,00	0,00	0,00	8.353.814,11	2.621.981,00	3.077.012,00
Gebäude Sportanlagen	10.902.802,66	0,00	0,00	0,00	10.902.802,66	6.443.121,66	304.455,00	0,00	0,00	6.747.576,66	4.155.226,00	4.459.681,00
Außenanlagen	1.009.188,67	0,00	0,00	0,00	1.009.188,67	631.409,67	44.566,00	0,00	0,00	675.975,67	333.213,00	377.779,00
	25.058.834,44	0,00	0,00	0,00	25.058.834,44	14.973.314,44	804.052,00	0,00	0,00	15.777.366,44	9.281.468,00	10.085.520,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
Betriebsvorrichtungen	9.113.270,49	622,53	0,00	0,00	9.113.893,02	6.857.217,49	240.507,53	0,00	0,00	7.097.725,02	2.016.168,00	2.256.053,00
Betriebsausstattung / Büroeinrichtung	1.115.420,45	204.610,37	0,00	8.444,00	1.311.586,82	904.090,45	43.264,37	8.443,00	0,00	938.911,82	372.675,00	211.330,00
Kraftfahrzeuge	277.626,56	0,00	0,00	5.000,00	272.626,56	162.383,56	18.797,00	5.000,00	0,00	176.180,56	96.446,00	115.243,00
Geringwertige Wirtschaftsgüter	59.879,18	8.412,87	0,00	656,54	67.635,51	59.879,18	5.702,87	656,54	0,00	64.925,51	2.710,00	0,00
	10.566.196,68	213.645,77	0,00	14.100,54	10.765.741,91	7.983.570,68	308.271,77	14.099,54	0,00	8.277.742,91	2.487.999,00	2.582.626,00
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
Sporthalle Neustr.	662.733,72	1.117.268,09	0,00	0,00	1.780.001,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.780.001,81	662.733,72
Sportanlage Welheim	29.117,19	8.152,00	0,00	0,00	37.269,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37.269,19	29.117,19
Freibad Stenkhoff	6.999,27	36.219,46	0,00	0,00	43.218,73	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.218,73	6.999,27
Sporthalle Kirchhellen	0,00	14.480,90	0,00	0,00	14.480,90	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.480,90	0,00
Kleinfeld Jacobi	0,00	14.004,33	0,00	0,00	14.004,33	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	14.004,33	0,00
Kleinfeld Weywiesen	0,00	117.475,18	0,00	0,00	117.475,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	117.475,18	0,00
Hallenbad im Sportpark	0,00	66.656,98	0,00	0,00	66.656,98	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	66.656,98	0,00
	698.850,18	1.374.256,94	0,00	0,00	2.073.107,12	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.073.107,12	698.850,18
<b>Summe Sachanlagen</b>	<b>36.323.881,30</b>	<b>1.587.902,71</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,54</b>	<b>37.897.683,47</b>	<b>22.956.885,12</b>	<b>1.112.323,77</b>	<b>14.099,54</b>	<b>0,00</b>	<b>24.055.109,35</b>	<b>13.842.574,12</b>	<b>13.366.996,18</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen												
Beteiligung GBB GmbH	2.480.000,00	0,00	0,00	0,00	2.480.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.480.000,00	2.480.000,00
Beteiligung WRB GmbH	262.350,00	0,00	0,00	0,00	262.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	262.350,00	262.350,00
Beteiligung an der GVB mbH	13.260,00	0,00	0,00	0,00	13.260,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.260,00	13.260,00
	2.755.610,00	0,00	0,00	0,00	2.755.610,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.755.610,00	2.755.610,00
2. Beteiligungen												
Beteiligung an der ELE GmbH	43.660.747,10	0,00	0,00	0,00	43.660.747,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43.660.747,10	43.660.747,10
Beteiligung an der RWW GmbH	9.497.321,78	0,00	0,00	0,00	9.497.321,78	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.497.321,78	9.497.321,78
	53.158.068,88	0,00	0,00	0,00	53.158.068,88	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	53.158.068,88	52.858.068,88
<b>Summe Finanzanlagen</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>55.913.678,88</b>	<b>55.913.678,88</b>
<b>Anlagevermögen insgesamt</b>	<b>92.251.755,18</b>	<b>1.587.902,71</b>	<b>0,00</b>	<b>14.100,54</b>	<b>93.825.557,35</b>	<b>22.965.131,12</b>	<b>1.114.098,77</b>	<b>14.099,54</b>	<b>0,00</b>	<b>24.065.130,35</b>	<b>69.760.427,00</b>	<b>69.286.624,06</b>



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Lagebericht**



## **Lagebericht**

als Anlage zum Jahresabschluss 2022 gemäß § 17 der Betriebsatzung und § 25 der Eigenbetriebsverordnung NRW

### **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

### **B. Darstellung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**

I. Vermögenslage

II. Ertragslage

III. Finanzlage

### **C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung, Risikomanagement**

### **D. Ausblick**





## **A. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 960.614,15 € ab.

In Höhe des erwarteten Verlust lt. festgestelltem Wirtschaftsplan (1.375.800,00 €) hat die Stadt Bottrop dem Betrieb eine Zahlung in Höhe von 1.375.800,00 € überwiesen, die in die Kapitalrücklage eingestellt wurde.

In der Sitzung vom 05.07.2017 hat der Betriebsausschuss die Errichtung einer Dreifachsporthalle auf dem Sportplatz Neustraße beschlossen. Das Verfahren muss wegen der zu erwartenden Kosten in Höhe von ca. 10 Mio. € öffentlich ausgeschrieben werden.

Ursprünglich war vorgesehen, die planerischen Leistungen an einen Generalplaner zu vergeben. Zwei aufeinander folgende Ausschreibungen blieben jedoch ohne Ergebnis. Darum wurden in der Nachfolge die einzelnen Planungsleistungen separat ausgeschrieben.

Für den Neubau Sportplatz Neustraße sind bis 31.12.2022 bereits Kosten in Höhe von 1.780.001,81 € entstanden. Für den Neubau Multifunktionsgebäude Stenkhoffbad waren 43.218,73 € und für den Neubau eines Umkleidegebäudes auf der Sportanlage Welheim 37.269,19 € zu zahlen. Ebenfalls begannen die Arbeiten für die nachfolgenden Bauten: Für den Neubau einer Sporthalle in Kirchhellen sind zum 31.12.2022 Kosten in Höhe von 14.480,90 € entstanden. Für den neuen Kunstrasenplatz auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi sind bisher 14.004,33 € entstanden. Die Bezirkssportanlage In den Weywiesen wird vollständig neu gebaut und u.a. mit einem Kunstrasenplatz versehen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 117.475,18 € entstanden. Durch den plötzlich entstandenen Fliesenschaden im Schwimmbecken des Hallenbades im Sportpark, musste ein neues Schwimmbecken errichtet bzw. komplett neu saniert werden. Hier sind zum 31.12.2022 Kosten in Höhe von 66.656,98 € entstanden.

## **B. Darstellung der Lage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung**

### **I. Vermögenslage**

Das Gesamtvermögen des Betriebes in Höhe von 73.111.027,41 € ist mit 33.496.540,84 € durch Eigenkapital finanziert.

Mit Ratsbeschluss vom 25.06.2020 hat der Rat der Stadt Bottrop einer Erhöhung der kommunalen Anteile an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) gemäß der im Gesellschafts- bzw. Konsortialvertrag vereinbarten Aufstockungsoption bei einem Kontrollwechsel zugunsten der kommunalen Gesellschafter auf insgesamt 50,1% zugestimmt.

Die Stadt Bottrop erwirbt, wie die kommunalen Gesellschafter Gladbeck und Stadtwerke Gelsenkirchen GmbH, zusätzliche Geschäftsanteile in Höhe von 0,066% von der Innogy SE. Der von der Stadt Bottrop zu zahlende Kaufpreis beträgt 300.000,00 €. Der entsprechende Vertrag wurde am 27.08.2020 notariell beglaubigt.

Im Gegenzug zahlt Innogy jedem Gesellschafter 1,6 Mio. Euro dafür, dass sie für die nächsten 6 Jahre keinen Gebrauch von ihrem Stimmrecht machen. Dies ist für die Gesellschaft von großer Bedeutung, da eine Umstrukturierung im IT-Bereich einen solchen Zeitraum benötigt.

Diese Prämie ist am 02.09.2020 vereinnahmt worden und wird über 6 Jahre erfolgswirksam aufgelöst.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop belaufen sich auf 34.302.848,08 € aus Darlehen. Sie dienen der langfristigen Finanzierung des Vermögens des Sport- u. Bäderbetriebes und werden vom Betrieb mit Zins und Tilgung bedient.



## **II. Ertragslage**

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2022 schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 960.614,15 € ab.

Demnach ist gegenüber dem im Wirtschaftsplan prognostizierten Fehlbetrag von 1.375.800,00 € eine Unterschreitung in Höhe von 415.185,85 € eingetreten, die auf eine Vielzahl verschiedener Effekte zurück zu führen ist.

### **Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse liegen mit erzielten 770.622,03 € über dem Ergebnis vom Vorjahr, das mit 461.262,07 € abgeschlossen hatte. Dies entspricht einer Steigerung von 309.359,96 €, die im Wesentlichen auf den Wegfall coronabedingter Einschränkungen zurück zu führen ist.

Das Angebot im Hallenbad Kirchhellen „Aquajogging“ fand auch im Jahr 2022 weiterhin statt. Die Einnahmen steigerten sich im Vergleich zum Vorjahr um 6.646,73 €.

Ebenfalls fand im Jahr 2022 erstmals nach der Corona Pandemie die Beachparty im Stenkhoffbad statt. Dadurch konnten Erträge in Höhe von 21.745,36 € als Provision verbucht werden. Des Weiteren konnten die Bäder sowie Sportplätze wieder vollständig genutzt werden und entsprechend Benutzerentgelte vereinnahmt werden.

**Die sonstigen betrieblichen Erträge** sind in diesem Jahr um 1,4 % gestiegen, dies entspricht eine Steigerung in Höhe von 17.843,43 €. Darunter fallen die Erträge aus Auflösung von Rückstellungen. Aufgrund der Betriebsprüfung für die Jahre 2013 – 2016 wurde eine Rückstellung für die Nachzahlung der Umsatzsteuer gebildet. Tatsächlich war die Nachzahlung niedriger als erwartet und wurde somit im Jahr 2022 ertragswirksam aufgelöst.

### **Aufwendungen**

**Der Aufwand für bezogene Waren** stieg gegenüber zum Vorjahr um 167.725,03 €.

Ein enormer Anstieg ist bei den Wasserkosten (Anstieg von 113,7 %) und bei den Reinigungsmitteln (118,5 %) ersichtlich. Die Wasserkosten verdoppelten sich bei den Bädern und Sportplätzen, da im Jahr 2022 wieder der normale Betrieb geführt wurde. Im Vorjahr fanden noch diverse Corona-Maßnahmen statt. Ebenfalls gab es am Sportplatz Batenbrock im November 2022 einen Rohrbruch, wodurch nachträglich Wasserkosten von rund 10.000,00 € gezahlt werden mussten.

Die Kosten für Reinigungsmittel sind aufgrund des normalen Betriebs gestiegen.

**Bei dem Aufwand für bezogene Leistungen** sanken die Kosten um 16,4 %. Dies entspricht einer Summe von 185.817,96 €.

Während des „Lockdown“ (2021) wurden längst fällige Reparaturarbeiten ausgeführt. Mit dem normalen Betrieb im Jahr 2022 sanken dementsprechend die Kosten.

Der Personalaufwand ist in 2022 um 1,2 % gestiegen und liegt bei 2.839.712,60 €.

Die Mitarbeiteranzahl beträgt 55 Beschäftigte, darunter 1 Auszubildender.



Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind um 104.141,29 € gesunken. Dies entspricht einer Senkung von 8,2 %.

Gesunken sind die Kosten für die Beachparty. Im Vorjahr sind diverse Kosten für den Markenkonflikt der Beachparty entstanden. Ebenfalls sanken die Kosten der Sitzungsgelder, da dem BSBB für 2022 keine Rechnung über Sitzungsgelder vorlag.

Die einmalige Auszahlung von beantragten Fördermitteln des Landes NRW für die Vereine in Höhe von 19.000,00 € ist hier auch nochmals aufzuführen.

Diverse Posten sind für das Jahr 2022 jedoch merklich angestiegen:

Die Aufwendungen im Sportinteresse sind um 6.602,65 € gestiegen. Dabei handelt es sich um eine Zahlung für die Förderung von Fortbildungen der Vereine.

Gleiches gilt für die Periodenfremden Aufwendungen, diese sind im Jahr 2022 um 12.558,08 € gestiegen, da eine Energiekosten-Nachzahlung für das Hallenbad Kirchhellen für 2021 an die Stadt Bottrop geleistet wurde.

Die Freikarten für alle Bäder inklusive dem Stenkhoffbad, die Bottroper Kinder/Schüler unter 18 Jahre betraf, mussten ebenfalls besteuert werden und beliefen sich auf 1.389,05 €.

### **III. Finanzlage**

Auf den erwarteten Verlust lt. Wirtschaftsplan für 2022 hat die Stadt dem Eigenbetrieb Abschlagszahlungen in Höhe von 1.375.800,00 € geleistet, welche als Einlage der Stadt Bottrop die Kapitalrücklage erhöht haben.



## **C. Hinweise auf Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung, Risikomanagement**

Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb wird auch in Zukunft auf die Verlustausgleichszahlungen der Stadt Bottrop angewiesen sein. Die in 2013 erfolgte Aufstockung der Beteiligung an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE) und die zweite Aufstockung in 2020 wird nicht dazu führen, dass eigene Erträge und Erlöse aus eingelegten Beteiligungen an Unternehmen allein zu einem ausgeglichenen Ergebnis beim BSBB führen.

Dies liegt an den satzungsmäßigen Aufgaben, die der Betrieb zu erfüllen hat (Daseinsvorsorge).

Beschlüsse zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan mit der Erhöhung bei den Entgelten für die Benutzung städt. Sportanlagen und die Benutzung der städt. Bäder hat der Rat der Stadt im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushaltssanierungsplan 2012 – 2021 ebenso gefasst, wie Maßnahmen zur Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes der Sportstätten. Gerade die Reduzierung des Unterhaltungsaufwandes greift jedoch erst, wenn die nicht mehr für den Vereinssport benötigten Sportstätten der Stadt Bottrop zur anderweitigen Nutzung zur Verfügung gestellt werden können. Gerade für den Bereich der Reparatur- und Instandhaltungsmaßnahmen muss aufgrund des baulichen Zustandes der Sportanlagen mit weiter steigenden Kosten gerechnet werden.

Das Risikomanagement beim Sport- und Bäderbetrieb erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Fachbereichen der Stadt Bottrop. Die Überwachung und Steuerung des laufenden Betriebs erfolgt durch die Betriebsleitung, bei Fragen der Risikoabschätzung insbesondere bei Grundstücken und baulichen Anlagen wird die Stadt einbezogen. Die jährliche Wirtschaftsplanung erfolgt durch die Betriebsleitung und wird bei Bedarf fortgeschrieben. Die Betriebsleitung erarbeitet die Fortentwicklung des Sportstättenkonzepts der Stadt Bottrop eingebunden.

Bezüglich der künftigen wirtschaftlichen Entwicklung des Betriebs liegt der Fokus insbesondere auf den **Personal-** und **Energiekosten** als wesentliche Ausgabepositionen.

Der Betrieb der Bäder und Sportanlagen verursacht durch die Erwärmung von Becken- und Duschwasser und das Beheizen von Räumlichkeiten einen sehr hohen Energieverbrauch. Die weitere Entwicklung der Energiepreise ist nicht vorhersehbar. Damit ist sie eine nicht konkret planbare Variable.

Der BSBB wird weiterhin bemüht sein, Einsparpotenziale zu nutzen.

Der Einsatz einer Mikro KWK-Anlage in der Sporthalle Rheinbaben und die Umstellung der Energieversorgung im Hallenbad Kirchhellen durch Einsatz von Biogas aus einer ortsansässigen Biogasanlage zur Wärmeerzeugung sind Maßnahmen, die bereits im Jahr 2012 erfolgreich realisiert worden sind.

Die **Personalausgaben** werden auch zukünftig nur schwer zu kalkulieren sein. Dies ist insbesondere beim Freibad aufgrund des von der Wetterlage abhängigen Umfangs des Einsatzes von Rettungsschwimmern und weiteren Aushilfskräften der Fall.

Der BSBB hat aufgrund des vorhandenen Personalumfanges einen stringenten Personaleinsatz. Hierdurch können zeitweise Personalengpässe entstehen, die nur durch Aushilfen beseitigt werden können. Da insbesondere im Reinigungsbereich ein zunehmender Krankenstand zu verzeichnen ist, entstehen Aufwendungen für die Vergabe von Reinigungsleistungen an Externe, die sich bei den Kosten für Fremdreinigung niederschlagen.

Generell ist im Personalbereich von einem stetigen Anstieg der Kosten allein durch Tarifierhöhungen auszugehen.

Es hat sich gezeigt, dass der neu gegründete Förderverein Stenkhoffbad über ehrenamtliche Arbeit hinaus nicht zu einer signifikanten Senkung der Personalkosten des Freibadpersonals beitragen kann. Die Betriebsleitung wird aber bemüht sein, die Personalkosten auch zukünftig durch eine flexiblere Handhabung bei der Öffnung des Bades in einem vertretbaren Rahmen zu halten.

Für das Jahr 2022 liegen zum Zeitpunkt der Berichterstattung keine Besucherzahlen vor, da die Firma Gantner dem BSBB noch immer keine Auswertungen zur Verfügung stellen kann.





## **D. Ausblick**

Der Neubau einer Dreifach Sporthalle an der Neustraße ist in der Umsetzung. Nach Abschluss der Planungsarbeiten und der Ermittlung des Kostenrahmens wurde auf der Sitzung des Betriebsausschusses im September 2020 der Baubeschluss gefasst. Ursprünglich war vorgesehen, die planerischen Leistungen an eine Generalplaner zu vergeben. Zwei aufeinander folgende Ausschreibungen blieben jedoch ohne Ergebnis. Darum wurden in der Nachfolge die einzelnen Planungsleistungen separat ausgeschrieben.

Eine Vergabe für Erd- Entwässerungs-, Kanalbau- sowie Rohbauarbeiten wurde aus Gründen der „Nicht-Wirtschaftlichkeit“ gem. §17 EU VOB/A, Abschn. 2 am 19.10.2022 aufgehoben und erneut ausgeschrieben. Dies hatte zwar einen Baustopp zur Folge, es konnte aber ein um über 1,1 Mio. € besseres Ergebnis erzielt werden. Im Jahr 2023 werden weitere Baukosten anfallen.

Im Rahmen der Wirtschaftsplanberatungen in der Sitzung des Betriebsausschusses am 23.09.2020 wurden ab dem Jahr 2021 ff investiv Planungs- und Baukosten für den Neubau einer Dreifachsporthalle in Kirchhellen (Pinntal / Loewenfeldstraße) berücksichtigt. Im Jahr 2022 fielen lediglich Planungskosten an. Weitere Planungsleistungen werden in 2023 ausgeschrieben.

In gleicher Sitzung wurde die Betriebsleitung beauftragt im Rahmen des Förderprogramms „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ 2020 und 2021 einen Antrag zur Förderung eines neuen Multifunktionsgebäudes im Stenkhoffbad zu stellen.

Im Wirtschaftsplan 2021 wurden daraufhin 100.000,00 € Planungskosten berücksichtigt und im Jahr 2022 dann Kosten in Höhe von 2,2 Mio. € sowie die maximale Fördersumme von 1,5 Mio. € als Einnahmen.

Der Antrag für das neue Multifunktionsgebäude wurde im Förderprogramm mit der maximalen Fördersumme in Höhe von 1,5 Mio. € berücksichtigt. Der Förderbescheid vom 28.06.2021 wurde dem Oberbürgermeister durch Ministerin Scharrenbach am 07.07.2021 im Freibad übergeben.

In dem Förderantrag konnten wegen der Kürze der Zeit die Kosten für die Technische Gebäudeausstattung nur ganz pauschal berücksichtigt werden. Die detaillierte Planung weist inzwischen einen deutlich höheren Kostenrahmen aus.

In der Sitzung des Betriebsausschusses am 12.06.2023 wurde der Baubeschluss über rd. 4,0 Mio. € gefasst.

Die Betriebsleitung hat dem Betriebsausschuss in dessen Sitzung am 12.11.2021 den Sportstättenentwicklungsplan für die ungedeckte Sportstätte zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

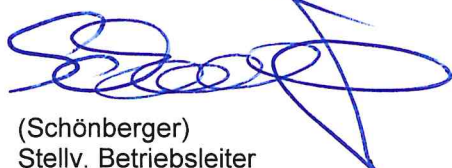
Aufgezeigt wurden die aufgrund der sich geänderten Rahmenbedingungen notwendigen Maßnahmen.

Der Betriebsausschuss hat in gleicher Sitzung beschlossen

- die Sporthalle und den Sportplatz Paßstraße aufzugeben sobald die Sporthalle an der Neustraße fertig gestellt ist
- die Verwaltung zu beauftragen, für die Standorte Feldhausen und Ebel multifunktionale und generationenübergreifende Sport- und Bewegungsangebote zu entwickeln. Erst danach soll über die Zukunft der Sportplätze Feldhausen und Ebel befunden werden
- die Bezirkssportanlage In den Weywiesen vollständig zu sanieren und in diesem Zusammenhang einen Kunstrasenbelag einbringen zu lassen
- die Tennenkleinspielfelder auf der Bezirkssportanlage Kirchhellen und auf der Spiel- und Sportlandschaft Jacobi in Kunstrasenspielfelder umzuwandeln

Der Wirtschaftsplan 2023 weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 4.407.800 € aus.

Bottrop, 30.06.2023



(Schönberger)  
Stellv. Betriebsleiter



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Postenerläuterungen**

**zum**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022**

## I. Erläuterungen zur Bilanz

## 1. Aktiva

<b>A. Anlagevermögen</b>		€	<u>69.760.427,00</u>
	(31.12.2021	€	69.286.624,06)

<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		€	<u>4.174,00</u>
	(31.12.2021	€	5.949,00)

**Entgeltlich erworbene Konzessionen,  
gewerbliche Schutzrechte und ähnliche  
Rechte und Werte sowie Lizenzen an  
solchen Rechten und Werten**

		€	<u>4.174,00</u>
	(31.12.2021	€	5.949,00)

Entwicklung:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	
Stand 1. Januar	5.949,00	7.724,00
Abschreibungen	-1.775,00	-1.775,00
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>4.174,00</b>	<b>5.949,00</b>

<b>II. Sachanlagen</b>	€	<u>13.842.574,12</u>
(31.12.2021	€	13.366.996,18)

<b>1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken</b>	€	<u>9.281.468,00</u>
(31.12.2021	€	10.085.520,00)

Buchwertentwicklung:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Stand 1. Januar	10.085.520,00	10.915.459,00
Umbuchungen	0,00	-21.381,09
Abschreibungen	-804.052,00	-808.557,91
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>9.281.468,00</b>	<b>10.085.520,00</b>

<b>2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	€	<u>2.487.999,00</u>
(31.12.2021	€	2.582.626,00)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Stand 1. Januar	2.582.626,00	2.699.784,00
Zugänge	213.645,77	158.788,94
Umbuchungen	0,00	21.381,09
Abgänge	-14.100,54	0,00
Abschreibungen	-294.172,23	-297.328,03
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>2.487.999,00</b>	<b>2.582.626,00</b>

Die Zugänge setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	€	€
Hack- u. Jäte Platzpflegegerät	5.246,83	0,00
Kassensystem HB Sportpark	34.229,51	0,00
Kassensystem HB Boy/Welheim	34.229,49	0,00
Kassensystem HB Kirchhellen	34.229,49	0,00
Kassensystem Stenkhoffbad	34.229,49	0,00
Kleintraktor	0,00	47.742,12
ELA-Anlage Dieter-Renz-Halle	0,00	21.885,03
Amazona Anhänger	0,00	20.433,24
Kassensystem Stenkhoffbad	0,00	8.523,00
Ballfangzaun Sportplatz Rheinbablen	0,00	6.743,21
Überwachungskamera Jahnstadion	0,00	4.698,86
Überwachungskamera HB Kirchhellen	0,00	4.236,71
Übrige (< € 4.000,00)	71.480,96	44.526,77
<b>Insgesamt</b>	<b>213.645,77</b>	<b>158.788,94</b>

### 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

	€	2.073.107,12
(31.12.2021	€	698.850,18)

Entwicklung:

	2022	2021
	€	€
Stand 1. Januar	698.850,18	419.681,41
Zugänge	1.374.256,94	279.168,77
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>2.073.107,12</b>	<b>698.850,18</b>

Die Zugänge betreffen insbesondere mit T€ 1.117 die Sporthalle an der Neustraße sowie mit T€ 117 die Sportanlage Weywiesen.

<b>II. Finanzanlagen</b>	<u>€ 55.913.678,88</u>
(31.12.2021	€ 55.913.678,88)

<b>1. Anteile an verbundenen Unternehmen</b>	<u>€ 2.755.610,00</u>
(31.12.2021	€ 2.755.610,00)

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€
Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH (GBB mbH) - 80,00 % am Stammkapital	2.480.000,00	2.480.000,00
Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH (WRB GmbH) - 74,96 % am Stammkapital	262.350,00	262.350,00
Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioab- fällen mbH (GVB mbH) - 51,00 % am Stammkapital	13.260,00	13.260,00
<b>Insgesamt</b>	<b>2.755.610,00</b>	<b>2.755.610,00</b>

Zu den vereinnahmten Brutto-Beteiligungserträgen wird auf die nachfolgenden Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (dort unter "8. Erträge aus Beteiligungen") verwiesen.

<b>2. Beteiligungen</b>	<u>€ 53.158.068,88</u>
(31.12.2021	€ 53.158.068,88)

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€
Emscher Lippe Energie GmbH (ELE), - 16,7 % am Stammkapital -	43.660.747,10	43.660.747,10
Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH (RWW), Mülheim an der Ruhr, - 5,61 % am Stammkapital -	9.497.321,78	9.497.321,78
<b>Insgesamt</b>	<b>53.158.068,88</b>	<b>53.158.068,88</b>

Zu den vereinnahmten Brutto-Beteiligungserträgen wird auf die nachfolgenden Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (dort unter "8. Erträge aus Beteiligungen") verwiesen.

<b>B. Umlaufvermögen</b>	€	<u>3.349.731,83</u>
(31.12.2021	€	2.784.100,40)
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	€	<u>3.344.913,83</u>
(31.12.2021	€	2.775.619,90)
<b>1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	€	<u>98.550,78</u>
(31.12.2021	€	95.930,92)

Die Forderungen beinhalten im Wesentlichen Forderungen gegen Vereine und betreffen die Entgelte aus der Nutzungsüberlassung von Sportanlagen für das 2. Halbjahr 2022.

<b>2. Forderungen gegen die Stadt Bottrop</b>	€	<u>642.200,38</u>
(31.12.2021	€	141.779,96)

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€
Überzahlung Personal und Sozialabgaben	45.801,00	111.148,59
Fachbereich Jugend und Schule	0,00	18.122,00
Sonstige Fachbereiche	31.816,06	12.509,37
Sparkasse Bottrop Girokonto	564.583,32	0,00

<b>3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</b>	€	<u>7.145,78</u>
(31.12.2021	€	29.279,35)

Die Forderungen betreffen Gutschriften von der ELE und der RWW.



**4. Sonstige Vermögensgegenstände** € 2.597.016,89  
 (31.12.2021 € 2.508.629,67)

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€
Forderungen aus Kapitalertragsteuer und aus Solidaritätszuschlag	2.474.558,05	2.475.866,59
Umsatzsteuerforderungen	109.919,43	18.514,88
Forderungen gegen Versorgungsunternehmen	0,00	6.350,38
Sonstige Forderungen	12.539,41	7.897,82
<b>Insgesamt</b>	<b>2.597.016,89</b>	<b>2.508.629,67</b>

**II. Kassenbestand** € 4.818,00  
 (31.12.2021 € 8.480,50)

Der Kassenbestand betrifft hauptsächlich die Wechselgeldbestände der Kassenautomaten in den einzelnen Bädern sowie den Wechselgeldtresor im Sport- und Bäderbetrieb.

**C. Rechnungsabgrenzungsposten** € 868,58  
 (31.12.2021 € 0,00)

## 4. Passiva

**A. Eigenkapital** € 33.496.540,84  
 (31.12.2021 € 32.352.956,92)

**I. Gezeichnetes Kapital** € 2.300.000,00  
 (31.12.2021 € 2.300.000,00)

Das ausgewiesene gezeichnete Kapital stimmt mit § 3 der Satzung in der Fassung vom 3. Dezember 2015 überein.

**II. Kapitalrücklage** € 47.388.332,91  
 (31.12.2021 € 46.595.472,91)

Entwicklung:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Stand 1. Januar	46.595.472,91	48.995.319,90
<u>Zuführungen durch die Stadt Bottrop</u>		
- Betriebskostenzuschuss	1.375.800,00	1.599.000,00
- Betriebskostenzuschuss Rückzahlung/ Nachzahlung Vorjahre	-287.601,93	244.826,46
- Zuschuss ELE-Darlehen	1.016.000,00	458.000,00
- Sonstige Liquiditätshilfe	0,00	23.900,00
	<u>2.104.198,07</u>	<u>2.325.726,46</u>
<u>Entnahme zum Ausgleich des Bilanzverlustes einschl. Korrekturen Vorjahre</u>	-1.311.338,07	-4.725.573,45
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>47.388.332,91</b>	<b>46.595.472,91</b>

<b>III. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>	€	<u>- 16.191.792,07</u>
(31.12.2021	€	- 16.542.515,99)

Entwicklung:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Verlustvortrag	-16.542.515,99	-19.956.751,37
Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)	-960.614,15	-1.311.338,07
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	1.311.338,07	4.725.573,45
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>-16.191.792,07</b>	<b>-16.542.515,99</b>

<b>B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen</b>	€	<u>3.416.021,77</u>
(31.12.2021	€	3.671.099,13)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Stand 1. Januar	3.671.099,13	4.007.176,49
Zuführung	81.000,00	0,00
Auflösung	-336.077,36	-336.077,36
<b>Stand 31. Dezember</b>	<b>3.416.021,77</b>	<b>3.671.099,13</b>

Der Sonderposten enthält Investitionszuschüsse. Sie werden entsprechend der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der betreffenden Anlagegüter aufgelöst. Die Auflösung erfolgt zugunsten der sonstigen betrieblichen Erträge.

<b>C. Rückstellungen</b>	<u>€ 316.869,80</u>
(31.12.2021	€ 683.731,49)

<b>1. Steuerrückstellungen</b>	<u>€ 21.754,28</u>
(31.12.2021	€ 378.305,58)

Die Steuerrückstellung betrifft die erwarteten Risiken von Steuernachforderungen aufgrund der Außenprüfung der Jahre 2013 - 2016 bei der Stadt Bottrop. Zudem wurden Steuerrisiken aus Umsatzsteuern für die Jahre 2013 - 2018 berücksichtigt. Im Jahr 2022 wurde die Rückstellung für die erwarteten Risiken von Steuernachforderungen für die Jahre 2013 - 2016 verbraucht und teilweise aufgelöst.

<b>2. Sonstige Rückstellungen</b>	<u>€ 295.115,52</u>
(31.12.2021	€ 305.425,91)

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 01.01.2022	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Verzinsung	Stand 31.12.2022
	€	€	€	€	€	€
Überstunden	104.304,62	104.304,62	0,00	97.163,00	0,00	97.163,00
Urlaub	92.121,29	92.121,29	0,00	85.952,52	0,00	85.952,52
<b>Personalarückstellungen</b>	<b>196.425,91</b>	<b>196.425,91</b>	<b>0,00</b>	<b>183.115,52</b>	<b>0,00</b>	<b>183.115,52</b>
Umlagen Stadt Bottrop	85.000,00	85.000,00	0,00	85.000,00	0,00	85.000,00
Jahresabschlussprüfung	15.000,00	15.000,00	0,00	18.000,00	0,00	18.000,00
Aufbewahrung Unterlagen	9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00
<b>Übrige Rückstellungen</b>	<b>109.000,00</b>	<b>100.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>103.000,00</b>	<b>0,00</b>	<b>112.000,00</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>305.425,91</b>	<b>296.425,91</b>	<b>0,00</b>	<b>286.115,52</b>	<b>0,00</b>	<b>295.115,52</b>

<b>D. Verbindlichkeiten</b>	€	<u>34.947.173,60</u>
(31.12.2021	€	34.162.758,38)

<b>1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	€	<u>552.050,09</u>
(31.12.2021	€	142.294,96)

Die Verbindlichkeiten betreffen:

	<b>31.12.2022</b>
	€
Schulte, Bernhard	28.389,01
Schulte, Bernhard	27.616,22
Schulte, Bernhard	19.298,25
Severin GmbH	8.373,85
Bernemann GmbH	252.969,92
DU Diederichs AG & Co. KG	12.584,24
Geo3 GmbH	95.792,37
BST Architekten	5.657,25
Landeshauptkasse	8.000,00
a.k.f. Gebäudereinigung	4.248,76
S+E Gebäudereinigung GmbH	4.550,49
Drees & Sommer SE	4.522,00
Severin GmbH	8.373,85
Übrige < € 4.000	71.673,88
<b>Insgesamt</b>	<b>552.050,09</b>

<b>2. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Bottrop</b>	€	<u>34.302.848,08</u>
(31.12.2021	€	33.951.551,39)

	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	€	€
Darlehen bei Kreditinstituten	33.932.838,96	33.769.849,13
Girokonto Sparkasse Bottrop	0,00	50.525,53
Lieferungs-/Leistungsverbindlichkeiten	337.992,24	106.873,89
Zinsabgrenzung	32.016,88	24.302,84
<b>Insgesamt</b>	<b>34.302.848,08</b>	<b>33.951.551,39</b>

Die Darlehen bei Kreditinstituten betreffen im Wesentlichen die Finanzierung der ELE-Anteile (T€ 28.362).

Die Darlehen sind in der städtischen Bilanz ausgewiesen, die Mittel werden dem BSBB zur Verfügung gestellt und die Zins- und Tilgungsleistungen mit dem BSBB abgerechnet.

**3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht**

	€	<u>89.942,60</u>
(31.12.2021	€	64.872,66)

Die Verbindlichkeiten betreffen:

	31.12.2022	31.12.2021
	€	€
Emscher Lippe Energie GmbH	73.245,97	64.872,66
Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH	16.696,63	0,00
<b>Insgesamt</b>	<b>89.942,60</b>	<b>64.872,66</b>

**4. Sonstige Verbindlichkeiten**

	€	<u>2.332,83</u>
(31.12.2021	€	4.039,37)

Es handelt sich um Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuerabrechnung für Vorjahre.

**E. Rechnungsabgrenzungsposten**

	€	<u>934.421,40</u>
(31.12.2021	€	1.200.178,54)

Für die Stimmrechtsbindung an der ELE bis zum 30. Juni 2026 haben die drei kommunalen Gesellschafter im Jahr 2020 gemäß Ergänzungsvereinbarung zum Konsortialvertrag von der innogy SE jeweils € 1,6 Mio. als Optionsprämie erhalten. Die im Voraus erhaltene Zahlung wird auf die verbleibende Restlaufzeit zeitanteilig abgegrenzt.

## II. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

<b>1. Umsatzerlöse</b>	€	<u>770.622,03</u>
	(2021 €	461.262,07

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>Veränderung</b>
	€	€	€
Bäder	205.120,09	84.538,98	120.581,11
Sportstätten	205.702,79	88.205,63	117.497,16
Schulschwimmen	21.503,00	17.787,00	3.716,00
Vereinsschwimmen	42.548,07	22.795,05	19.753,02
Warenverkauf	2.003,16	1.234,38	768,78
Erträge tauschähnlicher Umsatz	188.426,93	178.840,41	9.586,52
Erträge aus Vermietung	31.390,84	24.200,55	7.190,29
Erträge aus Sponsoring	38.394,20	35.690,46	2.703,74
Sonstige	35.532,95	7.969,61	27.563,34
<b>Insgesamt</b>	<b>770.622,03</b>	<b>461.262,07</b>	<b>309.359,96</b>

Die Besucherzahlen für die allgemeinen Besucher konnten für das Jahr 2022 aufgrund von fehlenden Auswertungen des Dienstleisters nicht ausgewertet werden. In den übrigen Gruppen haben sich die Besucherzahlen wie folgt entwickelt:

<b>Gruppe</b>	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>
Besucher allgemein	1)*	33 199	24 503	98 153	107 928
Schulschwimmen	37 647	19 466	15 160	45 005	40 801
Vereinsschwimmen	54 430	28 149	30 906	82 071	82 471
<b>Insgesamt</b>	<b>92 077</b>	<b>80 814</b>	<b>70 569</b>	<b>225 229</b>	<b>231 200</b>

1)\* Aufgrund von fehlenden Auswertungen im Jahr 2022 konnten keine Besucherzahlen ermittelt werden.

Für die einzelnen Bäder ergibt sich folgende Entwicklung der Besucherzahlen:

Einrichtung	2022	2021	2020	2019	2018
Im Sportpark	1)*	42 507	33 371	116 271	99 233
Boy/Welheim	1)*	14 744	16 528	38 400	40 750
Kirchhellen	1)*	17 787	12 965	42 089	38 487
Freibad Stenkhoff	1)*	5 776	7 705	28 469	52 730
<b>Insgesamt</b>	<b>0</b>	<b>80 814</b>	<b>70 569</b>	<b>225 229</b>	<b>231 200</b>

1)\* Aufgrund von fehlenden Auswertungen im Jahr 2022 konnten keine Besucherzahlen ermittelt werden.

Die Erträge aus tauschähnlichem Umsatz betreffen Leistungen, bei denen das Entgelt für eine sonstige Leistung in einer Lieferung oder in einer anderen sonstigen Leistung besteht. Konkret "verrechnet" der BSBB Leistungsentgelte im Rahmen der Übertragung von Aufgaben an verschiedene Vereine. Zu den übertragenen Aufgaben zählen u .a. Platzpflege und Reinigungsdienstleistungen. Analog zu den Erträgen ergeben sich Aufwendungen in gleicher Höhe, die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen erfasst sind.

## 2. Sonstige betriebliche Erträge

€ 1.261.158,45  
(2021 € 1.279.001,88)

	2022	2021
	€	€
Sportpauschale (Weiterleitung durch Stadt Bottrop)	397.387,00	381.722,00
Auflösung Investitionszuschüsse	336.077,36	336.077,36
Auflösung Optionsprämie ELE	266.666,64	266.666,64
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	141.815,81	49.623,82
Rückerstattung Personalkosten	86.156,90	202.781,01
Förderung NRW	20.900,00	20.900,00
Versicherungserstattungen	2.072,25	0,00
Erlöse aus Anlagenabgängen	550,00	0,00
Sonstige	9.532,49	21.231,05
<b>Insgesamt</b>	<b>1.261.158,45</b>	<b>1.279.001,88</b>

Die Auflösung der Investitionszuschüsse erfolgt seit 2018 zugunsten der Sonstigen betrieblichen Erträge.



Bei der Rückerstattung von Personalkosten handelt es sich um Erstattungen der Stadt Bottrop aufgrund nicht weitergereichter Sozialzuschüsse.

Bei der Förderung NRW in Höhe von T€ 21 handelt es sich um die Förderung aus dem Landesprogramm "2.000 x 1.000 Euro für das Engagement".

**3. Materialaufwand** € 1.800.957,57  
(2021 € 1.819.050,49)

**a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren** € 857.176,49  
(2021 € 689.451,46)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
<u>Energie-, Wärme-, Wasserbezug, Abwasser</u>		
Fernwärme- und Heizkosten	405.670,16	305.854,74
Strom	216.769,21	251.724,42
Wasser, Entwässerung	124.943,64	58.471,68
	<b>747.383,01</b>	<b>616.050,84</b>
<u>Übrige</u>		
Wasseraufbereitungsmittel	30.823,43	24.744,86
Reinigungsmittel	46.531,48	21.297,24
Treib- und Schmierstoffe	19.796,32	15.933,12
Dienst-/Schutzkleidung	12.642,25	11.425,40
	<b>109.793,48</b>	<b>73.400,62</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>857.176,49</b>	<b>689.451,46</b>

**b) Aufwendungen für bezogene Leistungen**

€ 943.781,08  
(2021 € 1.129.599,03)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Instandhaltung	656.138,14	895.223,64
Reinigungsdienstleistungen	258.272,94	233.700,39
Honorare	29.370,00	675,00
<b>Insgesamt</b>	<b>943.781,08</b>	<b>1.129.599,03</b>

Unter den Aufwendungen für Instandhaltung werden im Einzelnen ausgewiesen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Bauliche Anlagen	434.534,99	673.826,13
Unterhaltungskostenzuschuss Vereine	109.972,46	106.175,24
Geräte, Ausstattung	53.308,59	73.332,60
Gärtnerische Anlagen	43.234,89	28.260,08
Kraftfahrzeuge	15.087,21	13.629,59
<b>Insgesamt</b>	<b>656.138,14</b>	<b>895.223,64</b>

**4. Personalaufwand**

€ 2.839.712,60  
(2021 € 2.806.466,99)

**a) Löhne und Gehälter**

€ 2.127.955,97  
(2021 € 2.108.413,82)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Löhne und Gehälter	1.924.593,93	1.889.923,51
Beamtenbezüge	203.362,04	218.490,31
<b>Insgesamt</b>	<b>2.127.955,97</b>	<b>2.108.413,82</b>

Die Zahl der Beschäftigten ist im Anhang (Anlage III) aufgeführt.

**b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für  
Altersversorgung und für Unterstützung**

€ 711.756,63  
(2021 € 698.053,17)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	397.578,68	394.427,27
Versorgungskasse	146.170,03	144.159,22
Beamtenversorgung und Beihilfen	168.007,92	159.466,68
<b>Insgesamt</b>	<b>711.756,63</b>	<b>698.053,17</b>

**5. Abschreibungen auf immaterielle  
Vermögensgegenstände des  
Anlagevermögens und Sachanlagen**

€ 1.114.098,77  
(2021 € 1.107.660,94)

Für die Zusammensetzung der Abschreibungen verweisen wir auf den Anlagespiegel, der dem Anhang (Anlage Nr. III) als Anlage beigefügt ist.

**6. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

€ 1.174.461,40  
(2021 € 1.275.602,69)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Verwaltungskostenumlagen Stadt Bottrop	478.661,50	521.849,14
Aufwendungen tauschähnlicher Umsatz	188.426,91	178.840,41
Grundstücksaufwendungen	165.889,88	217.242,39
Sportförderung	162.611,55	160.692,61
Versicherungen	56.315,79	53.902,85
Periodenfremder Aufwand	24.490,04	11.931,96
Verwaltungsaufwendungen	26.929,09	29.928,70
Wachdienst	23.504,40	43.532,00
Betriebskosten	23.329,69	27.187,47
Förderung NRW (Vereine)	19.000,00	19.000,00
Rechtsberatung und Gerichtskosten	213,99	2.271,84
Übrige unter T€ 5	5.088,56	9.223,32
<b>Insgesamt</b>	<b>1.174.461,40</b>	<b>1.275.602,69</b>

Die Verwaltungskostenumlagen der Stadt Bottrop setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<u>Gemeinkostenpauschale</u>	270.456,00	270.456,00
<u>Serviceleistungen städtischer Fachbereiche</u>		
Zentrale Gebäudewirtschaft	85.000,00	85.000,00
Grünflächen/Umwelt	0,00	89.587,47
Informationsverarbeitung	50.000,00	0,00
Personal und Organisation	64.013,57	66.813,83
Hauptamt	9.191,93	9.991,84
	208.205,50	251.393,14
<b>Insgesamt</b>	<b>478.661,50</b>	<b>521.849,14</b>

Die Aufwendungen im Rahmen der Sportförderung setzen sich wie folgt zusammen:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
Zuschuss Jugendarbeit	70.271,50	68.808,50
Zuschuss Übungsleiter	35.636,00	33.486,60
Zuschuss Sportbund allgemein	27.000,00	27.000,00
Sonstige Zuschüsse Vereine	11.675,00	16.016,00
Zuschuss Sportjugend Sportbund	5.000,00	5.000,00
Zuschuss Sportentwicklung	315,63	4.734,40
Personalkostenzuschuss Sportbund	4.000,00	4.000,00
Aufwendungen im Interesse des Sports	7.888,56	1.285,91
Sonstige Zuschüsse	824,86	361,20
<b>Insgesamt</b>	<b>162.611,55</b>	<b>160.692,61</b>

## 7. Betriebsergebnis

€ - 4.894.449,86  
 (2021 € - 5.268.517,16)

<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	€	<u>4.667.313,40</u>
	(2021 €	4.714.897,23)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
<u>Erträge aus verbundenen Unternehmen</u>		
- Gesellschaft für Bauen und Wohnen Bottrop mbH	248.000,00	248.000,00
- Wertstoff und Recycling Bottrop GmbH	13.583,40	63.717,23
- Gesellschaft zur Verwertung von Grün- und Bioabfällen mbH (GVB mbH)	5.100,00	2.550,00
	<u>266.683,40</u>	<u>314.267,23</u>
<u>Erträge aus Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht</u>		
- Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)	4.008.000,00	4.008.000,00
- Rheinisch-Westfälische Wasserwerksgesellschaft mbH, Mülheim an der Ruhr (RWW)	392.630,00	392.630,00
	<u>4.400.630,00</u>	<u>4.400.630,00</u>
<b>Insgesamt</b>	<b><u>4.667.313,40</u></b>	<b><u>4.714.897,23</u></b>

<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	€	<u>0,00</u>
	(2020 €	0,00)

<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	€	<u>692.107,63</u>
	(2021 €	718.404,65)

	<b>2022</b>	<b>2021</b>
	€	€
Finanzierung der Beteiligung an der Emscher Lippe Energie GmbH (ELE)	0,00	585.880,44
Eingliederung Sportbereich	0,00	97.032,48
Sonstige Zinsaufwendungen	0,00	35.491,73
<b>Insgesamt</b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>718.404,65</u></b>

<b>11. Finanzergebnis (Ziff. 8. bis 10.)</b>	€	<u>3.996.492,58</u>
	(2021 €	3.956.918,66)

<b>12. Ergebnis nach Steuern</b>	€	<u>- 922.244,09</u>
(2021	€	- 1.272.024,58)
<b>13. Sonstige Steuern</b>	€	<u>38.370,06</u>
(2021	€	39.313,49)
<b>14. Jahresüberschuss (+) / Jahresfehlbetrag (-)</b>	€	<u>- 960.614,15</u>
(2021	€	- 1.311.338,07)
<b>15. Verlustvortrag</b>	€	<u>- 16.542.515,99</u>
(2021	€	- 16.992.781,24)
<b>16. Auflösung aus der Kapitalrücklage</b>	€	<u>1.311.338,07</u>
(2021	€	1.761.603,32)
<b>17. Bilanzgewinn (+) / Bilanzverlust (-)</b>	€	<u>- 16.191.792,07</u>
(2021	€	- 16.542.515,99)

**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Rechtliche, steuerliche  
und wirtschaftliche Verhältnisse**

### Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Bottroper Sport- und Bäderbetrieb.
Sitz:	Bottrop.
Rechtsform:	Eigenbetriebsähnliche Einrichtung auf der Grundlage der Betriebssatzung.
Satzung:	Die Betriebssatzung ist mit Wirkung zum 1. Januar 2002 in Kraft getreten. Die derzeit gültige Fassung datiert vom 3. Dezember 2015.
Gegenstand des Unternehmens:	Betrieb der Sportanlagen und Bäder und aller damit verbundenen Tätigkeiten, die Sportentwicklungsplanung sowie die Förderung des Schul-, Vereins- und vereinsgebundenen Sports.
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr.
Stammkapital:	€ 2.300.000.
Betriebsausschuss:	Der Betriebsausschuss besteht gern. § 6 Abs. 1 der Betriebssatzung aus 23 Mitgliedern davon drei Beschäftigte des Betriebes und ein Vertreter des Bottroper Sportbundes.
Betriebsleitung:	Jürgen Heidtmann, Betriebsleiter, Angelika Lehrich, stellvertretende Betriebsleiterin (bis 11/2022) Ralf Schönberger, stellvertretender Betriebsleiter (ab 12/2022)



## **Steuerliche Verhältnisse**

Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb wird für die Zwecke der Körperschaft- und Gewerbesteuer unter der Steuernummer 308/5821/0059 beim Finanzamt Bottrop geführt.

Die letzte steuerliche Außenprüfung der Jahre 2013 bis 2016 wurde in 2021 abgeschlossen.

## **Wirtschaftliche Grundlagen der Gesellschaft**

### **Grundlagen:**

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung hat gemäß § 1 Abs. 2 der Satzung den Betrieb der folgenden Einrichtungen, einschließlich aller Nebenanlagen (Minigolf, Sauna, etc.), zum Zweck:

- 3 Hallenbäder: Kirchhellen, Boy/Welheim, Im Sportpark,
- 1 Freibad: Stenkhoffstraße,
- 4 Sporthallen: Dieter-Renz-Halle, Kirchhellen, Paßstraße, Rheinbaben,
- 7 Doppelsportanlagen: Batenbrock, Ebel, Jacobi, Jahnstadion, Kirchhellen, Weywiesen, Arenberg-Fortsetzung,
- 6 Sportplätze: Feldhausen, Grafenwald, Paßstraße, Rheinbaben, Vonderort, Weiheimer Straße.

Dabei ist neben der Sicherstellung des laufenden öffentlichen und nicht öffentlichen Bäderbetriebs (Schulschwimmen, Vereinsschwimmen) auch die Instandhaltung und Instandsetzung der Einrichtungen und die zur Verfügungsstellung der Anlagen für die nutzenden Sportvereine und andere Sportgruppen Zweck der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung.



**Bottroper Sport- und Bäderbetrieb (BSBB),  
Bottrop**

**Fragenkatalog zur Prüfung der  
Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung  
und der wirtschaftlichen Verhältnisse  
nach § 53 HGrG (IDW PS 720)**

**FRAGENKREIS 1:**

**Tätigkeit von Überwachungsorganen und Geschäftsleitung sowie individualisierte Offenlegung der Organbezüge**

- a) **Gibt es Geschäftsordnungen für die Organe und einen Geschäftsverteilungsplan für die Geschäftsleitung sowie ggf. für die Konzernleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Geschäfts- sowie ggf. für die Konzernleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen des Unternehmens bzw. des Konzerns?**

Organe des Betriebes sind gemäß § 4 der Satzung der Rat der Stadt, der Betriebsausschuss, der Oberbürgermeister und die Betriebsleitung.

Die Betriebsleitung des Bottroper Sport- und Bäderbetriebs besteht gemäß Satzung aus einem Betriebsleiter und seinem Stellvertreter. Der vom Fachbereich Personal und Organisation der Stadt Bottrop erstellte Aufgabengliederungsplan gilt auch für den Betriebsleiter und dessen Stellvertreter.

Die Entscheidungsbefugnisse zwischen dem Rat der Stadt, dem Betriebsausschuss, dem Oberbürgermeister und der Betriebsleitung ergeben sich insbesondere aus der Satzung. Diese Regelungen sind grundsätzlich ausreichend.

Weitere Geschäftsanweisungen zur Betriebsführung an die Betriebsleitung bestehen nicht.

Die Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Betriebes.

- b) **Wie viele Sitzungen der Organe und ihrer Ausschüsse haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?**

Im Berichtsjahr 2022 fanden vier Betriebsausschusssitzungen statt. Die Sitzungen waren ordnungsgemäß protokolliert.

Die Protokolle der Betriebsausschusssitzungen haben wir eingesehen.

- c) **In welchen Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG sind die einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung tätig?**

Auskunftsgemäß ist Herr Jürgen Heidtmann in keinem weiteren Kontrollgremium i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 AktG tätig.

- d) **Wird die Vergütung der Organmitglieder (Geschäftsleitung, Überwachungsorgan) individualisiert im Anhang des Jahresabschlusses/Konzernabschlusses aufgeteilt nach Fixum, erfolgsbezogenen Komponenten und Komponenten mit langfristiger Anreizwirkung ausgewiesen? Falls nein, wie wird dies begründet?**

Die Vergütungen für die Organmitglieder werden im Anhang individualisiert ausgewiesen. Die Mitglieder des Betriebsausschusses erhalten keine Vergütungen, lediglich Aufwandsentschädigungen (siehe Anhangsangabe).

## **FRAGENKREIS 2:**

### **Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen**

- a) **Gibt es einen den Bedürfnissen des Unternehmens entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?**

Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb hat einen Aufgabenverteilungsplan sowie einen Organisationsplan (Organigramm) schriftlich dokumentiert. Für die Durchführung der Arbeitsabläufe hat die Betriebsleitung Anordnungen und Anweisungen erlassen. Diese Festlegungen werden durch die Betriebsleitung fortlaufend geprüft. Nach den getroffenen Feststellungen wird auskunftsgemäß verfahren.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?**

Im Berichtsjahr wurden aus dem Tresor des Stenkhoffbades T€ 3 entwendet. Der Vorfall konnte auskunftsgemäß weder im Rahmen einer vom Rechnungsprüfungsamt durchgeführten Kassenprüfung noch von den örtlichen Justizbehörden aufgeklärt werden.

Wir empfehlen die entsprechenden Dienstanweisungen im Bereich der Kasse zu überprüfen.

**c) Hat die Geschäftsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?**

Die für die Stadt Bottrop allgemein geltenden Regeln und Verfahrensweisen (Dienstsanweisungen zur Korruptionsprävention) werden auskunftsgemäß angewandt, z. B. müssen Auftragsvergaben ab € 5.000,00 der Vergabestelle der Stadt Bottrop vorgelegt werden, die die Ausschreibung organisiert. Bei Vergaben unter € 5.000,00 wird das Vier-Augen-Prinzip mittels Bestellschein beachtet.

Es findet eine jährliche Teilnahme des Betriebsleiters an einem Seminar gegen Korruption statt. Zusätzlich werden ausgewählte Mitarbeiter über die Einhaltung der betreffenden Richtlinien und mögliche Korruptionsrisiken informiert. Diese wurden auch im Risikobericht aufgenommen.

**d) Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?**

Für eine Vielzahl von Entscheidungsprozessen liegen schriftlich fixierte Richtlinien zur Sachbearbeitung vor. Darüber hinaus legt die Satzung eine Reihe von Entscheidungsbefugnissen fest. Außergewöhnliche Vorgänge werden nach Auskunft mit der Betriebsleitung abgestimmt.

Die städtischen Dienstsanweisungen sowie die Bestimmungen der VOL, VOB und VOF wurden berücksichtigt.

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte dafür ergeben, dass die Regelungen nicht eingehalten wurden.

Tax-Compliance-Management-System (TCMS)

Nach dem AO-Anwendungserlass zu § 153 AO (Tz. 2.6) und dem BGH-Urteil vom 9. Mai 2017 (1 StR 265/16) ist es für die Frage, ob notwendige Berichtigungen einer unrichtigen Steuererklärung bzw. von wesentlichen Feststellungen im Rahmen einer steuerlichen Außenprüfung den Tatbestand der Steuerhinterziehung bzw. Steuerverkürzung erfüllen, von Bedeutung, ob in einem Unternehmen ein effizientes Tax-Compliance-Management-System installiert ist. Zur Vermeidung von aus der Annahme einer Steuerhinterziehung bzw. -verkürzung resultierenden Risiken, insbesondere Straf- und Haftungsrisiken, empfehlen wir zu prüfen, ob im Unternehmen ein den Anforderungen

entsprechendes Tax-Compliance-Management-System installiert ist und den Betriebsausschuss über das Ergebnis der Prüfung zu informieren.

Ein entsprechender Beschluss des Verwaltungsvorstandes zur Einführung eines TCMS und die Einrichtung der Arbeitsgruppe wurde am 18. September 2018 getroffen. Insbesondere vor dem Hintergrund der veränderten Unternehmereigenschaft der öffentlichen Hand und die Einführung des § 2 b UStG, ist die Einrichtung eines TCMS aufgrund seiner Schutzfunktion für die Verwaltungsführung und die Mitarbeiter von besonderer Bedeutung. Der BSBB ist ebenso dort eingebunden. Auskunftsgemäß ist das TCMS noch nicht fertiggestellt.

**e) Besteht eine ordnungsgemäße Dokumentation von Verträgen (z. B. Grundstücksverwaltung, EDV)?**

Es besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation und Ablage von Verträgen.

**FRAGENKREIS 3:**

**Planungswesen, Rechnungswesen, Informationssystem und Controlling**

**a) Entspricht das Planungswesen - auch im Hinblick auf Planungshorizont und Fortschreibung der Daten sowie auf sachliche und zeitliche Zusammenhänge von Projekten - den Bedürfnissen des Unternehmens?**

Der von der Betriebsleitung jährlich erstellte Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgs-, Vermögens- und Stellenplan sowie einer mehrjährigen Ergebnis- und Finanzplanung. Der Wirtschaftsplan wird durch den Rat der Stadt Bottrop - nach Vorberatung im Betriebsausschuss sowie Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss - beschlossen.

Nach unseren Feststellungen entspricht das Planungswesen den Bedürfnissen des Unternehmens.

**b) Werden Planabweichungen systematisch untersucht?**

Wesentliche Planabweichungen vom Wirtschaftsplan werden durch die Betriebsleitung laufend und systematisch untersucht und dem Betriebsausschuss auf den regelmäßigen Sitzungen kommuniziert.

- c) **Entspricht das Rechnungswesen einschließlich der Kostenrechnung der Größe und den besonderen Anforderungen des Unternehmens?**

Das Rechnungswesen entspricht u.E. den Anforderungen des Betriebs.

- d) **Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet?**

Die laufende Kontrolle der Liquidität erfolgt durch die Betriebsleitung und durch den Fachbereich Finanzen der Stadt Bottrop.

Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb verfügt über keine eigenen Bankkonten. Der Zahlungsverkehr wird über Bankkonten der Stadt und durch die städtischen Fachabteilungen abgewickelt. Der Bottroper Sport- und Bäderbetrieb war im Berichtsjahr jederzeit in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Bei vorübergehenden Liquiditätseingüssen stehen städtische Kassenkredite zur Verfügung.

- e) **Gehört zu dem Finanzmanagement auch ein zentrales Cash-Management und haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die hierfür geltenden Regelungen nicht eingehalten worden sind?**

Ein zentrales Cash-Management liegt in dem Maße vor, als dass der Zahlungsverkehr über die Stadt erfolgt und die erforderlichen Mittel jeweils durch die Stadt zur Verfügung gestellt werden.

- f) **Ist sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?**

Eine zeitnahe Rechnungsstellung als auch der zeitnahe und effektive Einzug von Forderungen sind grundsätzlich gewährleistet.

Überfällige Forderungen werden zeitnah überwacht und gegebenenfalls angemahnt bzw. eingetrieben.



- g) **Entspricht das Controlling den Anforderungen des Unternehmens/Konzerns und umfasst es alle wesentlichen Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Es besteht keine eigenständige Controlling-Abteilung beim BSBB, jedoch werden durch die Betriebsleitung und Mitarbeiter in der Verwaltung des Betriebs Plan-/Ist-Vergleiche durchgeführt und die Geschäftstätigkeit im Rahmen des Controlling überwacht. Dies genügt u.E. den Anforderungen des Betriebes.

- h) **Ermöglichen das Rechnungs- und Berichtswesen eine Steuerung und/oder Überwachung der Tochterunternehmen und der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht?**

Zum Umfang des Beteiligungsbesitzes wird auf die Erläuterung im Anhang sowie auf die Anlage Nr. V, Blatt 5, verwiesen.

Eine Überwachung der Unternehmen, an denen eine wesentliche Beteiligung besteht, erfolgt nicht unmittelbar durch den Betrieb, sondern durch die Stadt Bottrop, deren Vertreter in den Aufsichtsgremien der Gesellschaften vertreten sind.

#### **FRAGENKREIS 4:**

##### **Risikofrüherkennungssystem**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe bestandsgefährdende Risiken rechtzeitig erkannt werden können?**

Es existiert eine "Risikokarte", die durch die Betriebsleitung erstellt, überwacht und fortgeschrieben wird. Hier werden identifizierte Risiken dargestellt und bewertet. Dabei wurden die langfristige Sicherung der Liquidität sowie operative Risiken identifiziert.

Ein systematisiertes und IT-gestütztes Risikofrüherkennungssystem ist nicht implementiert, was aufgrund der Größe des Betriebs entbehrlich scheint. Auch eine Definition von Frühwarnsignalen im Rahmen eines institutionalisierten Risikomanagements besteht nicht.

- b) **Reichen diese Maßnahmen aus und sind sie geeignet, ihren Zweck zu erfüllen? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Maßnahmen nicht durchgeführt werden?**

Die getroffenen Maßnahmen sind grundsätzlich geeignet, ihren Zweck zu erfüllen.

- c) **Sind diese Maßnahmen ausreichend dokumentiert?**

Frühwarnsignale sind nach Art und Umfang nicht schriftlich dokumentiert.

- d) **Werden die Frühwarnsignale und Maßnahmen kontinuierlich und systematisch mit dem aktuellen Geschäftsumfeld sowie mit den Geschäftsprozessen und Funktionen abgestimmt und angepasst?**

Eine laufende Beobachtung durch die Einbindung der Betriebsleitung in das operative Geschäft ist gegeben.

#### **FRAGENKREIS 5:**

##### **Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate**

- a) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt? Dazu gehört:**
- **Welche Produkte/Instrumente dürfen eingesetzt werden?**
  - **Mit welchen Partnern dürfen die Produkte/Instrumente bis zu welchen Beträgen eingesetzt werden?**
  - **Wie werden die Bewertungseinheiten definiert und dokumentiert und in welchem Umfang dürfen offene Posten entstehen?**
  - **Sind die Hedge-Strategien beschrieben, z. B. ob bestimmte Strategien ausschließlich zulässig sind bzw. bestimmte Strategien nicht durchgeführt werden dürfen (z. B. antizipatives Hedging)?**
- b) **Werden Derivate zu anderen Zwecken eingesetzt als zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Risikobegrenzung?**
- c) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung ein dem Geschäftsumfang entsprechendes Instrumentarium zur Verfügung gestellt, insbesondere in Bezug auf**
- **Erfassung der Geschäfte**
  - **Beurteilung der Geschäfte zum Zweck der Risikoanalyse**
  - **Bewertung der Geschäfte zum Zweck der Rechnungslegung**
  - **Kontrolle der Geschäfte?**

- d) **Gibt es eine Erfolgskontrolle für nicht der Risikoabsicherung (Hedging) dienende Derivatgeschäfte und werden Konsequenzen aufgrund der Risikoentwicklung gezogen?**
- e) **Hat die Geschäfts-/Konzernleitung angemessene Arbeitsanweisungen erlassen?**
- f) **Ist die unterjährige Unterrichtung der Geschäfts-/Konzernleitung im Hinblick auf die offenen Positionen, die Risikolage und die ggf. zu bildenden Vorsorgen geregelt?**

Zu Fragenkreis 5:

Für den BSBB notwendige Kredite werden durch den Fachbereich Finanzen der Stadt Bottrop aufgenommen, in dessen Verantwortung auch der Einsatz möglicher Instrumente zur Zinssicherung liegt. Eine Prüfung erfolgt dabei grundsätzlich durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bottrop. Nach den uns erteilten Auskünften und unseren Feststellungen hat der Betrieb keine Finanzderivate oder Ähnliches eingesetzt.

**FRAGENKREIS 6:**

**Interne Revision**

- a) **Gibt es eine den Bedürfnissen des Unternehmens/Konzerns entsprechende Interne Revision/Konzernrevision? Besteht diese als eigenständige Stelle oder wird diese Funktion durch eine andere Stelle (ggf. welche?) wahrgenommen?**

Eine interne Revision ist nicht als eigenständige Stelle vorhanden. Regelmäßig erfolgen Prüfungen durch das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Bottrop.

- b) **Wie ist die Anbindung der Internen Revision/Konzernrevision? Besteht bei ihrer Tätigkeit die Gefahr von Interessenkonflikten?**

Da keine Anbindung des Rechnungsprüfungsamtes an den BSBB besteht, ist die Gefahr von Interessenskonflikten nicht gegeben.

- c) **Welches waren die wesentlichen Tätigkeitsschwerpunkte der Internen Revision/Konzernrevision im Geschäftsjahr? Wurde auch geprüft, ob wesentlich miteinander unvereinbare Funktionen (z. B. Trennung von Anweisung und Vollzug) organisatorisch getrennt sind? Wann hat die Interne Revision das letzte Mal über Korruptionsprävention berichtet? Liegen hierüber schriftliche Revisionsberichte vor?**

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 2.b)

- d) **Hat die Interne Revision ihre Prüfungsschwerpunkte mit dem Abschlussprüfer abgestimmt?**

Im Berichtsjahr fand keine Abstimmung der Revision mit dem Abschlussprüfer statt.

- e) **Hat die Interne Revision/Konzernrevision bemerkenswerte Mängel aufgedeckt und um welche handelt es sich?**

Wir verweisen auf die Antwort zu Frage 2.b)

- f) **Welche Konsequenzen werden aus den Feststellungen und Empfehlungen der Internen Revision/Konzernrevision gezogen und wie kontrolliert die Interne Revision/Konzernrevision die Umsetzung ihrer Empfehlungen?**

Vgl. c). Im Fall von Feststellungen und Hinweisen im Rahmen der Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes würde eine Umsetzung ebenfalls durch das Rechnungsprüfungsamt kontrolliert.

#### **FRAGENKREIS 7:**

#### **Übereinstimmung der Rechtsgeschäfte und Maßnahmen mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans**

- a) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die vorherige Zustimmung des Überwachungsorgans zu zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäften und Maßnahmen nicht eingeholt worden ist?**

Im Rahmen unserer Prüfung sind uns keine zustimmungspflichtigen Rechtsgeschäfte bekannt geworden, die ohne vorherige Zustimmung der Überwachungsorgane durchgeführt wurden.

- b) **Wurde vor der Kreditgewährung an Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans die Zustimmung des Überwachungsorgans eingeholt?**

Nach uns gegebener Auskunft und unseren Feststellungen wurden keine Kredite an Organmitglieder gewährt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass anstelle zustimmungsbedürftiger Maßnahmen ähnliche, aber nicht als zustimmungsbedürftig behandelte Maßnahmen vorgenommen worden sind (z. B. Zerlegung in Teilmaßnahmen)?**

Nach unseren Feststellungen hat eine solche Zerlegung oder anderweitige Umgehung der Zustimmungspflicht nicht stattgefunden.

- d) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmen?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Geschäfte und Maßnahmen nicht mit Gesetz, Satzung, Geschäftsordnung, Geschäftsanweisung und bindenden Beschlüssen des Überwachungsorgans übereinstimmten.

## **FRAGENKREIS 8:**

### **Durchführung von Investitionen**

- a) **Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?**

Investitionen sind vom Betriebsausschuss bzw. durch den Rat der Stadt Bottrop zu genehmigen. Ein Investitionsplan wird im Rahmen des aufzustellenden Wirtschaftsplans erstellt.

- b) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z. B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?**

Nein, solche Anhaltspunkte sind uns im Rahmen der Prüfung nicht bekannt geworden.

- c) **Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?**

Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen werden laufend durch die Betriebsleitung und den für das Controlling neu eingestellten Mitarbeiter überwacht. Planabweichungen werden untersucht und überprüft.

Der Betriebsausschuss wird in den gemäß § 19 der Betriebssatzung quartalsweise stattfindenden Berichten über den Fortgang der Investitionen unterrichtet. Planabweichungen werden hierbei erläutert.

- d) Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?**

Nach unseren Feststellungen und den uns erteilten Auskünften haben sich im Berichtsjahr bei abgeschlossenen Investitionen insgesamt keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

- e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?**

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden.

#### **FRAGENKREIS 9:**

##### **Vergaberegelungen**

- a) Haben sich Anhaltspunkte für eindeutige Verstöße gegen Vergaberegelungen (z. B. VOB, VOL, VOF, EU-Regelungen) ergeben?**

Im Berichtsjahr lagen nach unseren Feststellungen keine vergaberechtlich relevanten Vorgänge vor.

- b) Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegelungen unterliegen, Konkurrenzangebote (z. B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?**

Es werden Konkurrenzangebote durch die Betriebsleitung bzw. durch die städtischen Fachabteilungen eingeholt.

**FRAGENKREIS 10:****Berichterstattung an das Überwachungsorgan****a) Wird dem Überwachungsorgan regelmäßig Bericht erstattet?**

Die Betriebsleitung erstattet dem Betriebsausschuss gemäß § 6 Abs. 3 der Satzung in dessen Sitzungen Bericht. In 2022 fanden vier Betriebsausschusssitzungen statt.

**b) Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Unternehmens/Konzerns und in die wichtigsten Unternehmens-/Konzernbereiche?**

Im Rahmen unserer Prüfung haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichte keinen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage des Betriebs und in seine Tätigkeitsbereiche vermitteln.

**c) Wurde das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?**

Nach unseren Feststellungen wird das Überwachungsorgan über wesentliche Vorgänge zeitnah unterrichtet.

Im Rahmen unserer Prüfung haben wir keine ungewöhnlichen, risikoreichen oder nicht ordnungsgemäß abgewickelten Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen und wesentliche Unterlassungen festgestellt.

**d) Zu welchen Themen hat die Geschäfts-/Konzernleitung dem Überwachungsorgan auf dessen besonderen Wunsch berichtet (§ 90 Abs. 3 AktG)?**

Nach den uns vorgelegten Protokollen und Unterlagen lagen keine an dieser Stelle besonders zu erwähnenden Anfragen vor.

**e) Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Berichterstattung (z. B. nach § 90 AktG oder unternehmensinternen Vorschriften) nicht in allen Fällen ausreichend war?**

Nach den uns erteilten Auskünften und den uns vorgelegten und eingesehenen Unterlagen ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass die Berichterstattung nicht ausreichend war.

- f) **Gibt es eine D&O-Versicherung? Wurde ein angemessener Selbstbehalt vereinbart? Wurden Inhalt und Konditionen der D&O-Versicherung mit dem Überwachungsorgan erörtert?**

Es liegt seit 15. Dezember 2011 eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung ohne einen Selbstbehalt für Organmitglieder des BSBB vor.

- g) **Sofern Interessenkonflikte der Mitglieder der Geschäftsleitung oder des Überwachungsorgans gemeldet wurden, ist dies unverzüglich dem Überwachungsorgan offengelegt worden?**

Solche Interessenkonflikte sind uns im Rahmen der Abschlussprüfung nicht bekannt geworden.

#### **FRAGENKREIS 11:**

##### **Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven**

- a) **Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?**

Die Stadt Bottrop hat in der Vergangenheit GmbH-Anteile und Aktien in den BSBB eingelegt. Diese tragen zwar durch die ausgeschütteten Dividenden zur Verlustabdeckung des Betriebs bei, sind aber nicht betriebsnotwendig für den laufenden Geschäftsbetrieb.

- b) **Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?**

Die ausgewiesenen Bestände sind nach den von uns im Rahmen der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen weder auffallend hoch noch auffallend niedrig.

Zur Betriebsnotwendigkeit der Finanzanlagen siehe a).

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?**

Nein, solche Anhaltspunkte haben sich nicht ergeben.



Die Frage stiller Reserven und/oder stiller Lasten in den Sachanlagen (insbes. Grundvermögen und Finanzanlagen) kann abschließend nur durch gesonderte Bewertungsgutachten beantwortet werden. Solche liegen weder für das bilanzierte Grundvermögen noch für die Beteiligungen und GmbH-Anteile vor.

## FRAGENKREIS 12:

### Finanzierung

- a) **Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?**

Die Eigenkapitalquote an der gekürzten Bilanzsumme beträgt zum Bilanzstichtag 48,1 % (Vorjahr: 47,3 %) und kann als angemessen beurteilt werden. Die Liquiditätslage des Betriebs ist jedoch durchaus angespannt, sodass die Finanzierung geplanter Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen dezidiert geplant und teilweise auch zeitlich gestreckt wird. Etwaige Liquiditätsengpässe werden derzeit über kurzfristige Liquiditätsdarlehen bei der Stadt Bottrop abgedeckt.

- b) **Wie ist die Finanzlage des Konzerns zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der Kreditaufnahmen wesentlicher Konzerngesellschaften?**

Entfällt.

- c) **In welchem Umfang hat das Unternehmen Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?**

Seit 1. Januar 2004 wird vom Land NRW eine Pauschale gemäß § 18 GFG NRW zur Unterstützung kommunaler Aufwendungen im Sportbereich (Sportpauschale) gezahlt. In 2022 betrug sie T€ 397. Der Rat der Stadt Bottrop stimmt über deren sachgemäße Verwendung ab. Im Berichtsjahr wurde die Sportpauschale für diverse Sanierungsmaßnahmen eingesetzt und seit dem Geschäftsjahr 2017 abweichend zu den Vorjahren nicht als Investitionskostenzuschuss behandelt, sondern in voller Höhe ertragswirksam vereinnahmt.

### FRAGENKREIS 13:

#### Eigenkapitalausstattung und Gewinnverwendung

- a) **Bestehen Finanzierungsprobleme aufgrund einer evtl. zu niedrigen Eigenkapitalausstattung?**

Die Eigenkapitalausstattung zum Bilanzstichtag ist ausreichend. Finanzierungsprobleme bestehen nicht.

- b) **Ist der Gewinnverwendungsvorschlag (Ausschüttungspolitik, Rücklagenbildung) mit der wirtschaftlichen Lage des Unternehmens vereinbar?**

Der Gewinnverwendungsvorschlag ist nach unserer Auffassung mit der wirtschaftlichen Lage des Betriebs vereinbar (vgl. Anhang).

Da der Betrieb aufgabenbedingt voraussichtlich dauerhaft Verluste erwirtschaften wird, wird der Betrieb nachhaltig auf finanziellen Ausgleich durch die Stadt Bottrop angewiesen sein.

### FRAGENKREIS 14:

#### Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

- a) **Wie setzt sich das Betriebsergebnis des Unternehmens/Konzerns nach Segmenten/Konzernunternehmen zusammen?**

Entfällt mangels Segmentbetrachtung.

- b) **Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?**

Nein, das Ergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

- c) **Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen Konzerngesellschaften bzw. mit den Gesellschaftern eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?**

Leistungsbeziehungen insbesondere mit der Stadt Bottrop werden nach unseren Feststellungen nicht eindeutig zu unangemessenen Konditionen abgewickelt.

- d) **Wurde die Konzessionsabgabe steuer- und preisrechtlich erwirtschaftet?**

Entfällt mangels Konzessionsabgabe.

## **FRAGENKREIS 15:**

### **Verlustbringende Geschäfte und ihre Ursachen**

- a) **Gab es verlustbringende Geschäfte, die für die Vermögens- und Ertragslage von Bedeutung waren, und was waren die Ursachen der Verluste?**

Die besondere satzungsmäßige Aufgabe des BSBB führt nicht zu kostendeckenden Entgelten, sodass der Betrieb trotz weiterer Einnahmequellen, insbesondere aus den Finanzanlagen, defizitär ist. Dies wird ausweislich der gegebenen Aufgabenstellung und des mehrjährigen Wirtschaftsplans auch in den kommenden Jahren unverändert bleiben. Der Betrieb wird voraussichtlich dauerhaft auf den finanziellen Ausgleich der Stadt Bottrop angewiesen sein.

- b) **Wurden Maßnahmen zeitnah ergriffen, um die Verluste zu begrenzen, und um welche Maßnahmen handelt es sich?**

Im Rahmen des Haushaltssanierungsplans der Stadt Bottrop wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Einnahmesituation und zur Reduzierung von Ausgaben beschlossen. Die Maßnahmen betreffen insbesondere die Erhöhung der Entgelte und die Senkung laufender Betriebskosten. Die Betriebsleitung setzt die Beschlussfassungen konsequent um.

**FRAGENKREIS 16:**

**Ursachen des Jahresfehlbetrages und Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage**

**a) Was sind die Ursachen des Jahresfehlbetrages?**

Vgl. Ausführungen zu Frage 15 a).

**b) Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage des Unternehmens zu verbessern?**

Zur Stärkung des Eigenkapitals und der Ertragslage des Betriebs hat die Stadt Bottrop ihre Beteiligung an der RWW im Jahr 2017 auf den Betrieb übertragen.

Im Jahr 2020 wurden die ELE-Anteile um 0,066 %, dies entspricht einer Summe von € 300.000,00, aufgestockt.

Es wird weiterhin an Kostensenkungsmaßnahmen gearbeitet und diese werden umgesetzt.

Vgl. auch Ausführungen zu Frage 15 a).

# Besondere Auftragsbedingungen für Prüfungen und prüfungsnahe Leistungen

der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Stand: 1. Juli 2020

## Präambel

Diese Auftragsbedingungen der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft (kurz: GPP) ergänzen und konkretisieren die vom Institut der Wirtschaftsprüfer e. V. (IDW) herausgegebenen Allgemeinen Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (in der dem Auftragsbestätigungsschreiben beigefügten Fassung) und sind diesen gegenüber vorrangig anzuwenden. Sie gelten nachrangig zu einem Auftragsbestätigungsschreiben. Das Auftragsbestätigungsschreiben zusammen mit allen Anlagen bildet die „*Sämtlichen Auftragsbedingungen*“.

## A. Ergänzende Bestimmungen für Abschlussprüfungen nach § 317 HGB und vergleichbare Prüfungen nach nationalen und internationalen Prüfungsgrundsätzen

GPP wird die Prüfung gemäß § 317 HGB und unter Beachtung der vom IDW festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung ("GoA") durchführen. Dem entsprechend wird GPP die Prüfung unter Beachtung der Grundsätze gewissenhafter Berufsausübung so planen und anlegen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Prüfungsgegenstand laut Auftragsbestätigungsschreiben wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

GPP wird alle Prüfungshandlungen durchführen, die sie den Umständen entsprechend für die Beurteilung als notwendig erachtet und prüfen, in welcher Form der in § 322 HGB respektive den GoA vorgesehene Vermerk zum Prüfungsgegenstand erteilt werden kann. Über die Prüfung des Prüfungsgegenstands wird GPP in beruflichem Umfang berichten. Um Art, Zeit und Umfang der einzelnen Prüfungshandlungen in zweckmäßiger Weise festzulegen, wird GPP, soweit sie es für erforderlich hält, das System der rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollen prüfen und beurteilen, insbesondere soweit es der Sicherung einer ordnungsgemäßen Rechnungslegung dient. Wie beruflich üblich, wird GPP die Prüfungshandlungen in Stichproben durchführen, sodass ein unvermeidliches Risiko besteht, dass auch bei pflichtgemäß durchgeführter Prüfung selbst wesentliche falsche Angaben unentdeckt bleiben können. Daher werden z.B. Unterschlagungen und andere Unregelmäßigkeiten durch die Prüfung nicht notwendigerweise aufgedeckt. GPP weist darauf hin, dass die Prüfung in ihrer Zielsetzung nicht auf die Aufdeckung von Unterschlagungen und anderen Unregelmäßigkeiten, die nicht Übereinstimmung des Prüfungsgegenstands mit den maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen betreffen, ausgerichtet ist. Sollte GPP jedoch im Rahmen der Prüfung derartige Sachverhalte feststellen, wird dem Auftraggeber dies unverzüglich zur Kenntnis gebracht.

Es ist Aufgabe der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, wesentliche Fehler im Prüfungsgegenstand zu korrigieren und uns gegenüber in der Vollständigkeitserklärung zu bestätigen, dass die Auswirkungen etwaiger nicht korrigierter Fehler, die von uns während des aktuellen Auftrags festgestellt wurden sowohl einzeln als auch in ihrer Gesamtheit für den Prüfungsgegenstand unwesentlich sind.

## B. Auftragsverhältnis

Unter Umständen werden GPP im Rahmen des Auftrages und zur Wahrnehmung der wirtschaftlichen Belange des Auftraggebers unmittelbar mit diesem zusammenhängende Dokumente, die rechtliche Relevanz haben, zur Verfügung gestellt. GPP stellt ausdrücklich klar, dass sie weder eine Verpflichtung zur rechtlichen Beratung bzw. Überprüfung hat, noch, dass dieser Auftrag eine allgemeine Rechtsberatung beinhaltet; daher hat der Auftraggeber auch eventuell im Zusammenhang mit der Durchführung dieses Auftrages von der GPP zur Verfügung gestellte Musterformulierungen zur abschließenden juristischen Prüfung seinem verantwortlichen Rechtsberater vorzulegen. Der Auftraggeber ist verantwortlich für sämtliche Geschäftsführungsentscheidungen im Zusammenhang mit den Leistungen der GPP sowie die Verwendung der Ergebnisse der Leistungen und die Entscheidung darüber, inwieweit die Leistungen der GPP für eigene interne Zwecke des Auftraggebers geeignet sind.

## C. Informationszugang

Es liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Auftraggebers, der GPP einen uneingeschränkten Zugang zu den für den Auftrag erforderlichen Aufzeichnungen, Schriftstücken und sonstigen Informationen zu gewährleisten. Das Gleiche gilt für die Vorlage zusätzlicher Informationen (z.B. Geschäftsbericht, Feststellungen hinsichtlich der Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG), die vom Auftraggeber zusammen mit dem Abschluss sowie ggf. dem zugehörigen Lagebericht veröffentlicht werden. Der Auftraggeber wird diese rechtzeitig vor Erteilung des Bestätigungsvermerks bzw. unverzüglich sobald sie vorliegen, zugänglich machen. Sämtliche Informationen, die der GPP vom Auftraggeber oder in seinem Auftrag zur Verfügung gestellt werden („*Auftraggeberinformationen*“), müssen vollständig sein.

## D. Mündliche Auskünfte

Soweit der Auftraggeber beabsichtigt, eine Entscheidung oder sonstige wirtschaftliche Disposition auf Grundlage von Informationen und/oder Beratung zu treffen, welche die GPP dem Auftraggeber mündlich erteilt hat, so ist der Auftraggeber verpflichtet, entweder (a) GPP rechtzeitig

vor einer solchen Entscheidung zu informieren und sie zu bitten, das Verständnis des Auftraggebers über solche Informationen und/oder Beratung schriftlich zu bestätigen oder (b) in Kenntnis des oben genannten Risikos einer solchen mündlich erteilten Information und/oder Beratung jene Entscheidung in eigenem Ermessen und in alleiniger Verantwortung zu treffen.

#### **E. Freistellung**

Der Auftraggeber ist dazu verpflichtet, GPP von allen Ansprüchen Dritter (einschließlich verbundener Unternehmen) sowie daraus folgenden Verpflichtungen, Schäden, Kosten und Aufwendungen (insbesondere angemessene externe Anwaltskosten) freizustellen, die aus der Verwendung des Arbeitsergebnisses durch Dritte resultieren und die Weitergabe direkt oder indirekt durch den Auftraggeber oder auf seine Veranlassung hin erfolgt ist. Diese Verpflichtung besteht nicht in dem Umfang, wie GPP sich ausdrücklich schriftlich damit einverstanden erklärt hat, dass der Dritte auf das Arbeitsergebnis vertrauen darf.

#### **F. Elektronische Datenversendung (E-Mail)**

Den Parteien ist die Verwendung elektronischer Medien zum Austausch und zur Übermittlung von Informationen gestattet und diese Form der Kommunikation stellt als solche keinen Bruch von etwaigen Verschwiegenheitspflichten dar. Den Parteien ist bewusst, dass die elektronische Übermittlung von Informationen (insbesondere per E-Mail) Risiken (z.B. unberechtigter Zugriff Dritter) birgt.

Jegliche Änderung der von der GPP auf elektronischem Wege übersandten Dokumente ebenso wie jede Weitergabe von solchen Dokumenten auf elektronischem Wege an Dritte darf nur nach schriftlicher Zustimmung der GPP erfolgen.

#### **G. Datenschutz**

Für die genannten Verarbeitungszwecke ist die GPP berechtigt, Auftraggeberinformationen, die bestimmten Personen zugeordnet werden können („personenbezogene Daten“), in den verschiedenen Jurisdiktionen, in denen diese tätig sind, zu verarbeiten.

GPP verarbeitet personenbezogene Daten im Einklang mit geltendem Recht und berufsrechtlichen Vorschriften, insbesondere unter Beachtung der nationalen (BDSG) und europarechtlichen (EU-DSGVO) Regelungen zum Datenschutz. GPP verpflichtet Dienstleister, die im Auftrag der GPP personenbezogene Daten verarbeiten, sich ebenfalls an diese Bestimmungen zu halten.

#### **H. Vollständigkeitserklärung**

Die seitens GPP von den gesetzlichen Vertretern erbetene Vollständigkeitserklärung umfasst gegebenenfalls auch die Bestätigung, dass die in einer Anlage zur Vollständigkeitserklärung zusammengefassten Auswirkungen von nicht korrigierten falschen Angaben im Prüfungsgegenstand sowohl einzeln als auch insgesamt unwesentlich sind.

#### **I. Geltungsbereich**

Die in den *Sämtlichen Auftragsbedingungen* enthaltenen Regelungen – einschließlich der Regelung zur Haftung – finden auch auf alle künftigen, vom Auftraggeber erteilten sonstigen Aufträge entsprechend Anwendung, soweit nicht jeweils gesonderte Vereinbarungen getroffen werden bzw. über einen Rahmenvertrag erfasst werden oder soweit für die GPP verbindliche in- oder ausländische gesetzliche oder behördliche Erfordernisse einzelnen Regelungen zu Gunsten des Auftraggebers entgegenstehen.

Für Leistungen der GPP gelten ausschließlich die Bedingungen der *Sämtlichen Auftragsbedingungen*; andere Bedingungen werden nicht Vertragsinhalt, wenn der Auftraggeber diese mit GPP im Einzelnen nicht ausdrücklich schriftlich vereinbart hat. Allgemeine Einkaufsbedingungen, auf die im Rahmen automatisierter Bestellungen Bezug genommen wird, gelten auch dann nicht als einbezogen, wenn GPP nicht ausdrücklich widerspricht oder GPP mit der Erbringung der Leistungen vorbehaltlos einigt.

#### **J. Anwendbares Recht / Gerichtsstand**

Für die Auftragsdurchführung sind die von den maßgeblichen deutschen berufsständischen Organisationen (WPK, IDW, StBK) entwickelten und verabschiedeten Berufsgrundsätze, soweit sie für den Auftrag im Einzelfall anwendbar sind, bestimmend.

Auf das Auftragsverhältnis und auf sämtliche hieraus oder aufgrund der Erbringung der darin vereinbarten Leistungen resultierenden außervertraglichen Angelegenheiten oder Verpflichtungen findet deutsches Recht Anwendung.

Ausschließlicher Gerichtsstand für alle in Verbindung mit dem Auftrag oder den darunter erbrachten Leistungen entstehenden Rechtsstreitigkeiten ist Bremen, Deutschland.

# Allgemeine Auftragsbedingungen

## für

### Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2017

DokID:

Alle Rechte vorbehalten. Ohne Genehmigung des Verlages ist es nicht gestattet, die Vordrucke ganz oder teilweise nachzudrucken bzw. auf fotomechanischem oder elektronischem Wege zu vervielfältigen und/oder zu verbreiten.  
© IDW Verlag GmbH Tersteegenstraße 14 · 40474 Düsseldorf

#### 1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich schriftlich vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies ausdrücklich vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber.

#### 2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen schriftlichen Vereinbarung.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgerungen hinzuweisen.

#### 3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten schriftlichen Erklärung zu bestätigen.

#### 4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

#### 5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags schriftlich darzustellen hat, ist alleine diese schriftliche Darstellung maßgebend. Entwürfe schriftlicher Darstellungen sind unverbindlich. Sofern nicht anders vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie schriftlich bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

#### 6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der schriftlichen Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

#### 7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlägen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten, ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Der Anspruch auf Beseitigung von Mängeln muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Ansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer (unlichst vorher zu hören).

#### 8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

#### 9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist die Haftung des Wirtschaftsprüfers für Schadensersatzansprüche jeder Art, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit, sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, bei einem fahrlässig verursachten einzelnen Schadensfall gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt.

(3) Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

(4) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(5) Ein einzelner Schadensfall im Sinne von Abs. 2 ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtllichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden. Die Begrenzung auf das Fünffache der Mindestversicherungssumme gilt nicht bei gesetzlich vorgeschriebenen Pflichtprüfungen.

(6) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der schriftlichen Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

## 10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit schriftlicher Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

## 11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen schriftlichen Vereinbarung umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung der Jahressteuererklärungen für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer sowie der Vermögensteuererklärungen, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlicher Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger schriftlicher Vereinbarungen die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer, Einheitsbewertung und Vermögensteuer sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer, Kapitalverkehrssteuer, Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

## 12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

## 13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

## 14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherschlichtungsgesetzes teilzunehmen.

## 15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.







Datum

09.05.2023

Drucksache Nr.

**2023/0241**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	15.08.2023	Vorberatung
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	29.08.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Kenntnisnahme
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“**

hier: **1. Prüfung der Anregungen**  
**2. Satzungsbeschluss**

## Beschlussvorschlag

### Rechtsgrundlage

§ 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Januar 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 6) geändert worden ist sowie §§ 7 und 41 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (GV. NRW. S. 490)

1. Nach Prüfung der zum Satzungsentwurf vorgetragenen Stellungnahmen werden diese unter Beachtung einer gerechten Abwägung der öffentlichen und privaten Belange aus den in der Anlage 1 dargelegten Gründen berücksichtigt bzw. zurückgewiesen. Die Anlage 1 ist Bestandteil dieses Beschlusses.
2. Die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“ wird beschlossen.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

Haushalt im Jahr:

ja

2023

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

im Haushaltsansatz  
berücksichtigt

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:  
einmalige Belastung:  
jährliche Folgekosten:

Begründung:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Der Rat der Stadt Bottrop hat in seiner Sitzung am 27.02.2018 das Verfahren zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“ eingeleitet. Ziel der Planung ist es, für Flächen südlich der Holthausener Straße und westlich der Bottroper Straße die planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine Bebauung gemäß § 34 Baugesetzbuch (BauGB) zu schaffen.

## **Verfahrensablauf**

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit fand in der Zeit vom 04.06.2018 bis zum 18.06.2018 statt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erhielten im April/Mai/Juni 2018 die Gelegenheit, eine Stellungnahme abzugeben.

Die öffentliche Auslegung des Satzungsentwurfs fand in der Zeit vom 19.07.2021 bis zum 19.08.2021 statt. Die betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange erhielten zeitgleich die Gelegenheit zur Stellungnahme.

## **Ergebnis der öffentlichen Auslegung und der übrigen Beteiligungsschritte**

Im Rahmen der oben genannten Beteiligungsschritte wurde seitens der Öffentlichkeit eine Stellungnahme eingereicht. Von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange liegen weitere Stellungnahmen vor. Alle Stellungnahmen sind der Vorlage im genauen Wortlaut sowie mit den Gründen für ihre Berücksichtigung bzw. Zurückweisung als Anlage 1 beigefügt

## **Satzungsbeschluss**

Die Verwaltung empfiehlt, die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“ zu beschließen.

## **Finanzielle Auswirkungen**

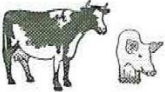
Die Durchführung eines Satzungsverfahrens hat finanzielle Auswirkungen. Dazu gehören beispielsweise Kosten für die Veröffentlichung von Bekanntmachungen, für die Vervielfältigung und den Versand von Unterlagen im Rahmen der Beteiligungsschritte sowie Personalkosten. Der Mittelbedarf ist in den bestehenden Haushaltsansätzen berücksichtigt.

Müller

### Anlage(n):

1. Abwägungsvorschläge
2. Übersichtsplan
3. Begründung
4. Leitlinien Nachhaltige und Klimagerechte Wohngebiete

**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

Anregungen – Landwirtschaftlicher Betrieb Nienhoff	Stellungnahme <span style="float: right;">Lfd. Nr.: 1 Seite: 1</span>
<p><b><u>Landwirtschaftlicher Betrieb</u></b> Ludger Nienhoff</p>  <p style="text-align: right;">Scheideweg 37 46244 Bottrop – Kirchhellen Tel.: 02045 / 2781 Fax: 02045 / 408143 Steuer Nr.: 307/5975/5032</p> <p>Staatl. geprüfter Landwirt <u>Ludger Nienhoff, Scheideweg 37, 46244 Bottrop- Kirchhellen</u></p> <p>Stadt Bottrop Stadtplanungsamt Luise – Hensel- Str.1 46236 Bottrop</p> <p style="text-align: right;">18.06.2018</p> <p><b>Einspruch Wohnbebauung Holthausener Straße</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>hiermit legen wir Einspruch gegen die Wohnbebauung an der Holthausener Straße ein.</p> <p>Wir bewirtschaften einen landwirtschaftlichen Betrieb mit Milchviehhaltung, Bullen – und Schweinemast.</p> <p>Durch den geplanten Bebauungsplan sehen wir auf Dauer die Existenz unseres Betriebes für die nachfolgenden Generationen und somit den Fortbestand gefährdet.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> 	<p>Die zu erwartenden Geruchsimmissionen im Plangebiet wurden im Rahmen eines externen Gutachtens durch den TÜV Nord untersucht. Zur Ermittlung der Gesamt-Geruchsbelastung wurden die Emissionen der im Umfeld befindlichen landwirtschaftlichen Betriebe sowie einer Biogasanlage berücksichtigt. Die in der Geruchsimmissions-Richtlinie (GIRL) genannten Immissionswerte für Wohn- und Dorfgebiete werden im Plangebiet eingehalten, sodass für die geplante Wohnnutzung keine erheblichen Geruchsbelastungen zu erwarten sind.</p> <p>Damit können auch nachteilige Auswirkungen für den landwirtschaftlichen Betrieb ausgeschlossen werden. Die Bedenken werden daher zurückgewiesen.</p>

Erreicht am: 19. JUNI 2018  
18. Juni 2018

61/1	61/2	61/2-UDE
61/3	61/4	b.F.

**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

Anregungen – Landschaftsverband Westfalen-Lippe Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur	Stellungnahme Lfd. Nr.: 2 Seite: 1
<p><b>Von:</b> "Breloh, Birgit" &lt;Birgit.Breloh@lwl.org&gt;  <b>An:</b> "oliver.schuetzler@bottrop.de" &lt;oliver.schuetzler@bottrop.de&gt;  <b>CC:</b> "Thorsten Kastrup" &lt;Thorsten.Kastrup@bottrop.de&gt;, Overhageböck, Nina &lt;...&gt;  <b>Datum:</b> 28.02.19 13.09  <b>Betreff:</b> Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gem. §34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch "Holthausener Straße"  <b>Anlagen:</b> 1998.Lageplan.pdf</p> <p>Sehr geehrter Herr Schüttler,  in Bezug auf die Veränderungen und die Betroffenheit des Baudenkmals "Amtshaus I, Bürgermeistervilla Kirchhellen", Bottroper Straße 4, möchte ich Ihnen Folgendes schreiben:  Die Bürgermeistervilla Kirchhellen liegt als sehr großformatiger und repräsentativer Bau am hinteren Ende eines Grundstückes mit ehemals gärtnerisch wahrscheinlich sehr aufwändig gestalteten Gartens. Die zweigeschossige Backsteinvilla mit hohem Mansarddach verfügt über eine städtebauliche Bedeutung, welche aufgrund der Größe und Zuordnung von Gebäude und Grundstück prägend für diesen Gebäudetyp ist. Nun ist es anhand der uns vorliegenden Unterlagen, nicht möglich heraus zu finden, ob im rückwärtigen Teil der Vila ein weiterer Gartenbereich ehemals dazu gehörte. Ein Lageplan, der uns 1998 im Zusammenhang mit einem Erlaubnis Antrag zugeschickt wurde (siehe Scan), lässt dies vermuten. Gibt es in den Bauakten der Stadt eventuell Unterlagen aus der Bauzeit oder aus den 30er / 40er Jahren, welche den Gartenbereich der Bürgermeistervilla zeigen?</p> <p>Aufgrund des raumgreifenden Anspruches des Vilengebäudes und aufgrund seiner Exklusivität in Kirchhellen möchten wir empfehlen, dass der Abstand zwischen der geplanten Neubebauung und der Bürgermeistervilla so groß wie möglich gewählt wird. In diesem Sinne müsste man die Gebäude auf dem Grundstück 369 so weit wie möglich an den westliche Grundstücksrand rücken.</p> <p>Freundliche Grüße</p> <p>Birgit Breloh  Dipl.-Ing. Architektin  Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen Referat Praktische Denkmalpflege</p> <p>Freiherr-vom-Stein-Platz 1  48147 Münster</p>	<p>Der Umgebungsschutz des Denkmals ist durch die geplante Wohnbebauung nicht gefährdet. Insbesondere die repräsentative Ansicht des Gebäudes zur Bottroper Straße mit dem unbebauten Vorfeld bleiben unberührt. Die zur Bauzeit der Villa weitgehend freigestellte Lage des Denkmals wurde bereits in der Vergangenheit durch Neubauten im Süden beeinflusst. Die städtischen Entwicklungsvorstellungen führen nun zu baulichen Ergänzungen auf den nördlich angrenzenden Grundstücken. Die Wahrnehmung des Denkmals wird davon aber nicht beeinträchtigt. Die Sichtachsen vom öffentlichen Straßenraum zum Baudenkmal bleiben frei. Die Belange des Denkmalschutzes wurden somit berücksichtigt.</p> <p>Die Bedenken werden daher zurückgewiesen.</p>

Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“

Anregungen – Landschaftsverband Westfalen-Lippe  
Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur

Stellungnahme  
Lfd. Nr.: 2  
Seite: 2

The map shows a street layout with property boundaries and building footprints. Key features include:

- Streets:** Bottroper Str., B 223
- Annotations:** "Gemarkung Kirchbellen", "Flur 60", "ungef. Maßstab 1:1000"
- Parcel Numbers:** 370, 369, 414, 367, 439, 440, 441, 405, 411, 283, 305, 306, 327, 284, 284 O, 179, 692, 750, 761, 308
- Legend (LEGENDE):**
  - = Grundstück
  - = Vorh. Gebäude
- Administrative Fields:**
  - Datum: [Signature], Unterschrift Bauherr
  - Datum: 25-11-98, Unterschrift [Signature]
  - Runde: BOTTROPER STRASSE
  - Masstab: 1:1000
  - Format:
  - Projekt: LAGEPLAN
  - Z-Nr.: 1
  - Blatt:
  - Table with columns: Zust., Aenderung, Datum, Nom.

siehe lfd. Nr. 2, Seite 1




**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

Anregungen – Landschaftsverband Westfalen-Lippe Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur	Stellungnahme	Lfd. Nr.: 2 Seite: 3
<p>LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen • 48133 Münster</p> <p>Stadt Bottrop Stadtplanungsamt, Verbindliche Bauleitplanung Luise-Hensel-Straße 1 46236 Bottrop</p> <p>Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr Freitag 08:30-12:30 Uhr</p> <p>Ansprechpartner: Nico Vincent Völkel M.A.</p> <p>Tel.: 0251 591-4103 Fax: 0251 591-4025 E-Mail: nico.voelkel@lwl.org</p> <p>18.08.2021</p> <p>Az.: 02-19573-Vö</p> <p><b>Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“ der Stadt Bottrop. Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch.</b></p> <p>Sehr geehrte Frau Kleinheins, sehr geehrter Herr Schüttler,</p> <p>bereits im Rahmen der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß BauGB §4 Abs. 1 hat sich die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen am 28.02.2019 kritisch gegenüber der oben genannten Planung geäußert. Die damals vorgebrachten, das Denkmal „Bottroper Straße 4, Bürgermeistervilla Kirchhellen“ betreffenden denkmalpflegerischen Bedenken bestehen auch in diesem Verfahrensschritt noch weitgehend unverändert.</p> <p>Ein Ausschnitt aus unserer damaligen Stellungnahme sei hier daher noch einmal wiedergegeben: „[...] Die Bürgermeistervilla Kirchhellen liegt als sehr großformatiger und repräsentativer Bau am hinteren Ende eines Grundstückes mit ehemals gärtnerisch wahrscheinlich sehr aufwändig gestalteten Gartens. Die zweigeschossige Backsteinvilla mit hohem Mansarddach verfügt über eine städtebauliche Bedeutung, welche aufgrund der Größe und Zuordnung von Gebäude und Grundstück prägend für diesen Gebäudetyp ist. [...] Aufgrund des raumgreifenden Anspruches des Villengebäudes und aufgrund seiner Exklusivität in Kirchhellen möchten wir empfehlen, dass der Abstand zwischen der geplanten Neubebauung und der Bürgermeistervilla so groß wie möglich gewählt wird. [...]“</p> <p>Zu begrüßen ist im Gegensatz zum ersten Entwurf der Verzicht auf die Baufläche unmittelbar westlich des Baudenkmals sowie die Reduzierung von vier auf drei geplante Gebäude. Aus denkmalpflegerischer Sicht nicht zu vertreten ist jedoch die Lage des Gebäudes 02, welches sich</p>	<p>siehe lfd. Nr. 2, Seite 1</p>	

**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

<p>Anregungen – Landschaftsverband Westfalen-Lippe Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur</p>	<p>Stellungnahme</p> <p style="text-align: right;">Lfd. Nr.: 2 Seite: 4</p>
<p>unmittelbar nördlich des Baudenkmals befindet und dessen städtebauliche Wirkung beeinträchtigt. Zu empfehlen wäre vielmehr eine Verlagerung der Baufläche beispielsweise nach Norden neben Gebäude 01. Auch das Gebäude 03 sollte einen größeren Abstand zur Bürgermeistervilla einnehmen.</p> <p>Im Rahmen des Umgebungsschutzes des Denkmals gem. § 9 DschG NRW bitten wir, die Planung frühzeitig inhaltlich und gestalterisch mit der Unteren Denkmalbehörde der Stadt Bottrop, im Benehmen mit der Kollegin Birgit Breloh (Telefon: 0251 591-4043, Mail: Birgit.Breloh@lwl.org.) aus dem Referat Praktische Denkmalpflege in unserem Hause abzustimmen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen i. A.</p> <p>Nico Vincent Völkel</p> <p>1. Durchschrift: Stadt Bottrop Untere Denkmalbehörde Herr Thorsten Kastrup Luise-Hensel-Straße 1 46236 Bottrop</p>	<p style="text-align: center;">siehe lfd. Nr. 2, Seite 1</p>

**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

Anregungen – Landschaftsverband Westfalen-Lippe Archäologie	Stellungnahme
<p>LWL-Archäologie für Westfalen – An den Speichern 7 – 48157 Münster</p> <p>Servicezeiten: Montag-Donnerstag 08:30-12:30 Uhr, 14:00-15:30 Uhr Freitag 08:30-12:30 Uhr</p> <p>Stadt Bottrop Amt 61 Postfach 10 15 54 46215 Bottrop</p>  <p>Ansprechpartner: Dr. Christoph Grünewald</p> <p>Tel.: 0251 591 8880 Fax: 0251 591 8928 E-Mail: christoph.gruenewald@lwl.org</p> <p>Az.: Gr/Ti/M 263 /18 B</p> <p>Münster, 26.04.2018</p> <p><b>Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gem. § 24 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“</b> Ihr Schreiben vom 20.04.2018</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>es bestehen keine grundsätzlichen Bedenken gegen die o. g. Planung. Bei Erdarbeiten (Abgrabungen/Schurfen/Ausschachtungen) oder anderen Eingriffen in den Boden muss jedoch damit gerechnet werden, dass nicht nur archäologische Bodendenkmäler, sondern auch bislang unbekannte paläontologische Bodendenkmäler in Form von Fossilien (versteinerte Überreste von Pflanzen und Tieren) aus dem oberen Pleistozän (Weichsel-Kaltzeit) angetroffen werden. Aus diesem Grund bitten wir um Berücksichtigung folgender Hinweise:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erste Erdbewegungen sind rechtzeitig (ca. 14 Tage vor Beginn) der LWL-Archäologie für Westfalen, An den Speichern 7, 48157 Münster und dem LWL-Museum für Naturkunde, Referat Paläontologie, Sentruper Straße 285, 48161 Münster schriftlich mitzuteilen.</li> <li>2. Der LWL-Archäologie für Westfalen oder der Gemeinde als Untere Denkmalbehörde sind Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) unverzüglich zu melden. Ihre Lage im Gelände darf nicht verändert werden (§§ 15 und 16 DSchG).</li> <li>3. Der LWL-Archäologie für Westfalen oder ihren Beauftragten ist das Betreten der betroffenen Grundstücke zu gestatten, um ggf. archäologische und/oder paläontologische Untersuchungen durchführen zu können (§ 28 DSchG NRW). Die dafür benötigten Flächen sind für die Dauer der Untersuchungen freizuhalten.</li> </ol>	<p>Die genannten Hinweise wurden in die Satzung aufgenommen. Die entsprechende Anregung wurde damit berücksichtigt.</p>

Lfd. Nr.: 3

Seite: 1

**Betr.: Klarstellungs- und Ergänzungssatzung „Holthausener Straße“**

Anregungen – Ruhrkohle Montan Immobilien GmbH	Stellungnahme <span style="float: right;">Lfd. Nr.: 4 Seite: 1</span>
---	---





RAG Montan Immobilien GmbH • Postfach 10 30 52 • 45030 Essen

Stadt Bottrop  
Amt 61  
Postfach 10 15 54  
46215 Bottrop

Im Namen und für Rechnung der RAG Aktiengesellschaft

Ansprechpartner/-in: Kristina Guntsch  
Telefon: +49 201 378 1884  
Telefax: +49 201 378 2420  
E-Mail: Kristina.Guntsch@rag-montan-immobilien.de

Unsere Zeichen: MN / KG  
Ihre Zeichen:  
Ihre Nachricht vom: 27.07.2021

USt-IdNr. DE 811160020



61/1	<del>61/2</del>	61/2-UDB
61/3	61/4	b.R.

**Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch „Holthausener Straße“  
Öffentliche Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der letzte einwirkende Abbau von Steinkohle erfolgte im Bereich des Plangebiets im Jahre 2013. Das Plangebiet liegt am Rande des erweiterten Betrachtungsraumes befristet bis Ende 2019.

Wir empfehlen daher, rechtzeitig vor Baubeginn, einen Baugrundsachverständigen einzuschalten um den örtlichen Gegebenheiten in planerischer und konstruktiver Hinsicht Rechnung zu tragen. Eventuell hieraus entstehende Kosten für Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen gehen zu Lasten des Bauherrn. Die Kosten für den Sachverständigen sowie weiterführende Gutachten bzw. notwendige Sachverständige gehen ebenfalls zu Lasten des Eigentümers bzw. des Anfragenden.

Mit freundlichen Grüßen  
RAG Montan Immobilien GmbH

  
 i.V. Jens Simon

  
 i.A. Kristina Guntsch

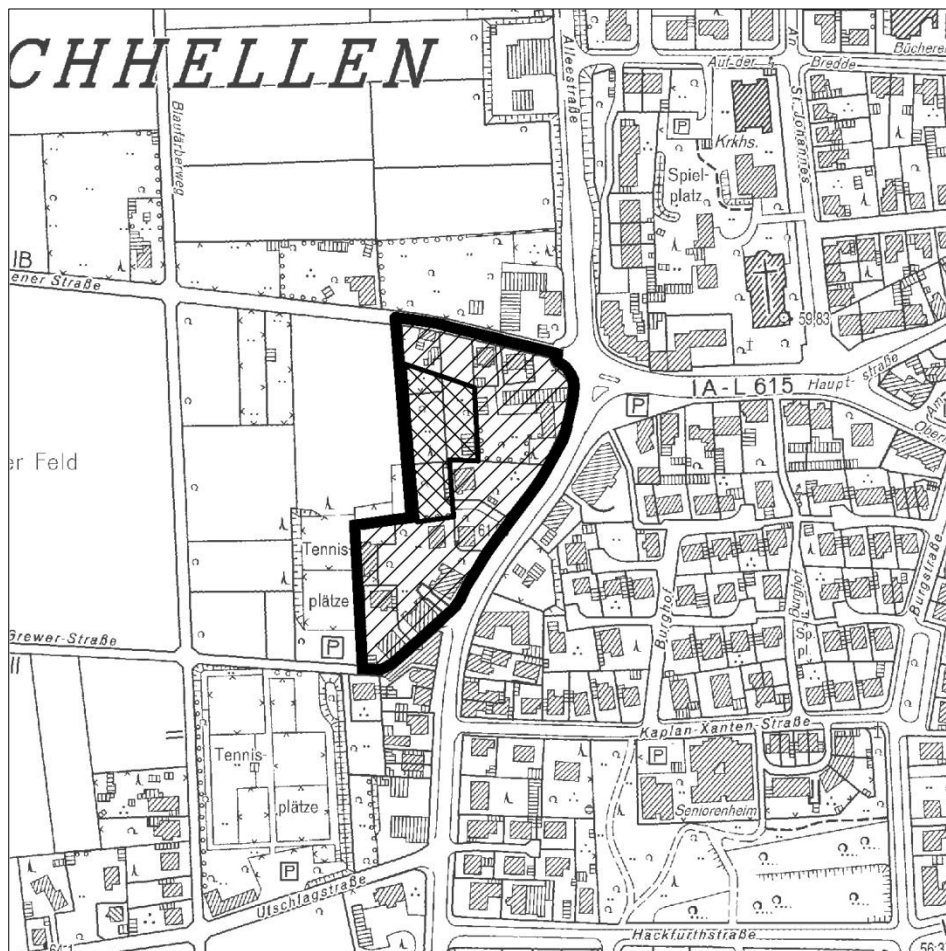
Die Satzung enthält den folgenden Hinweis:

*„Der Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht. Auf Grund möglicher bergbaulicher Einwirkungen wird empfohlen, im Zuge der Planung Zwecks eventuell notwendig werdender Anpassungs- und Sicherungsmaßnahmen mit der Deutschen Steinkohle AG, Herne Kontakt aufzunehmen.“*

Die Anregung wurde somit berücksichtigt.



# Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“



## Begründung

Stand Mai 2023

## **A. Anlass und Ziele der Planung**

## **B. Abgrenzung der Satzung**

## **C. Planungsrechtliche Situation**

1. Landes- und Regionalplanung
2. Flächennutzungsplan
3. Landschaftsplan
4. Derzeitige planungsrechtliche Grundlage für die Beurteilung von Bauvorhaben

## **D. Beschreibung des Bestands**

1. Städtebauliche Situation
2. Technische Infrastruktur (Ver- und Entsorgung)
3. Denkmalschutz und Denkmalpflege
4. Umwelt
5. Bodenbelastungen

## **E. Städtebauliche Konzeption**

1. Städtebauliche Konzeption
2. Entwässerung

## **F. Festsetzungen und Hinweise**

1. Festsetzungen zu überbaubarer Grundstücksfläche und Maß der baulichen Nutzung
2. Lärmschutz
3. Maßnahmen zum Ausgleich und zur Minimierung der Umweltauswirkungen sowie zum Artenschutz
4. Kennzeichnungen
5. Hinweise

## **G. Umweltbelange**

- 1 Boden/Altlasten**
- 2 Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt, Artenschutz**
- 3 Oberflächengewässer**
- 4 Grundwasser**
- 5 Niederschlagswasser**
- 6 Klima und Lufthygiene**
- 7 Lärmbeurteilung**
  - 7.1 Verkehrslärm
  - 7.2 Sportanlagenlärm
- 8 Geruchsbeurteilung**
- 9 Eingriffsbilanzierung**
  - 9.1 Städtische Grundstücke (Flurstücke 367, 369, 414)
  - 9.2 Private Grundstücke (Teilfläche des Flurstücks 450)
  - 9.3 Ausgleich der Eingriffe

## **H. Planungsgrundlagen**



## A. Anlass und Ziele der Planung

Die Stadt Bottrop verfügt im Bereich westlich der Bottroper Straße und südlich der Holthausener Straße über mehrere unbebaute Grundstücke (Flurstücke 367, 369 und 414 in Flur 60 der Gemarkung Kirchhellen). Sie sind im folgenden Übersichtsplan gekennzeichnet.



Bereits im Jahr 2013 schlug die Verwaltung den politischen Gremien vor, für die städtischen sowie für südlich und östlich angrenzende Grundstücke einen Bebauungsplan aufzustellen. Ziel war es, die unbebauten Flächen einer wohnbaulichen Entwicklung zuzuführen und gleichzeitig an dieser Stelle den westlichen Ortsrand zu definieren. Der Aufstellungsbeschluss (Drucksache 2013/6971) wurde sowohl von der Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen als auch vom Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz mehrheitlich abgelehnt.

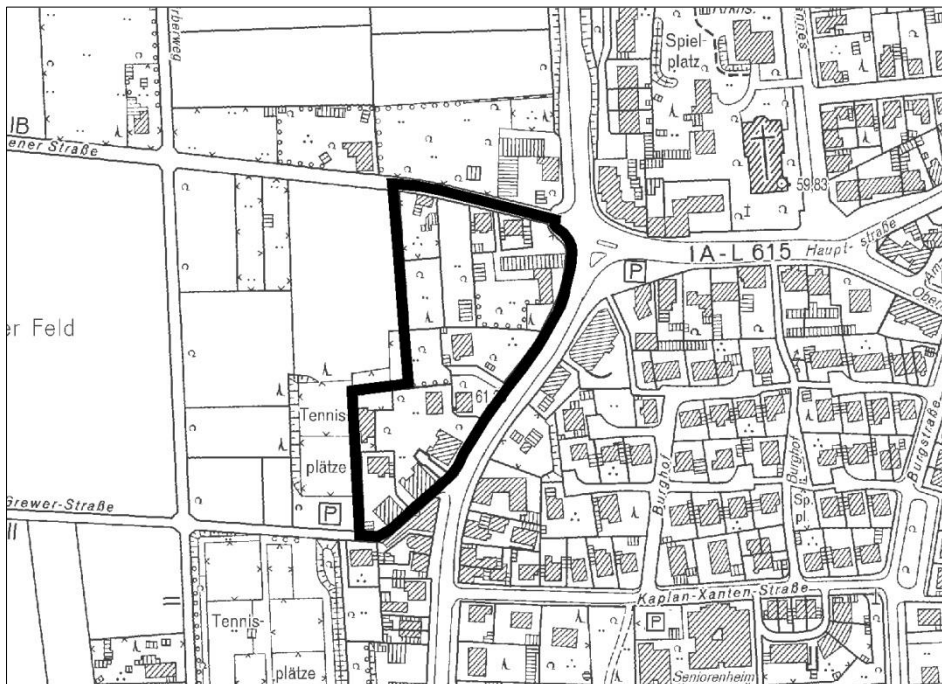
Vor dem Hintergrund des steigenden Bedarfs an Wohnraum hat der Rat der Stadt in seiner Sitzung am 05.07.2016 das „Wohnbauflächenkonzept 2025“ beschlossen. Ziel des Konzeptes ist es, Wohnbauflächenpotenziale zu identifizieren und zu aktivieren. Besonderes Augenmerk wird dabei auf solche Flächen gerichtet, die sich für die Realisierung von gefördertem Wohnungsbau eignen.

Die städtischen Flächen sowie zu einem geringen Teil auch angrenzende private Grundstücke sind zwar noch nicht Bestandteil des Wohnbauflächenkonzeptes, eignen sich aber dennoch für eine wohnbauliche Entwicklung. Diese Flächenpotenziale sollen daher nun über die Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 Baugesetzbuch (BauGB) nutzbar gemacht werden. Je nach Bedarf

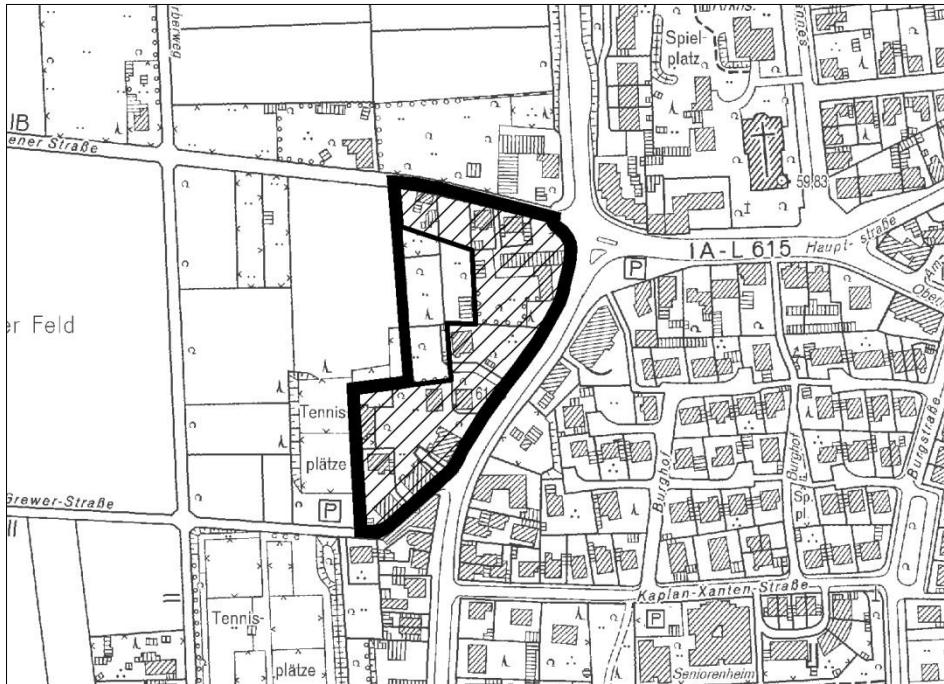
könnten auf diesen Flächen auch öffentlich geförderte Wohnungen entstehen. Gleichzeitig wird durch die Aufstellung der Satzung in diesem Bereich der westliche Ortsrand definiert.

## B. Abgrenzung der Satzung

Das Satzungsgebiet liegt im Ortsteil Bottrop-Kirchhellen, südlich der Holthausener Straße und westlich der Bottroper Straße. Es umfasst die Flurstücke 74, 367, 369, 370, 371 (teilweise), 411 bis 414, 439, 440, 441, 449, 450 (teilweise) und 451 in Flur 60 der Gemarkung Kirchhellen und ist im folgenden Übersichtsplan gekennzeichnet.



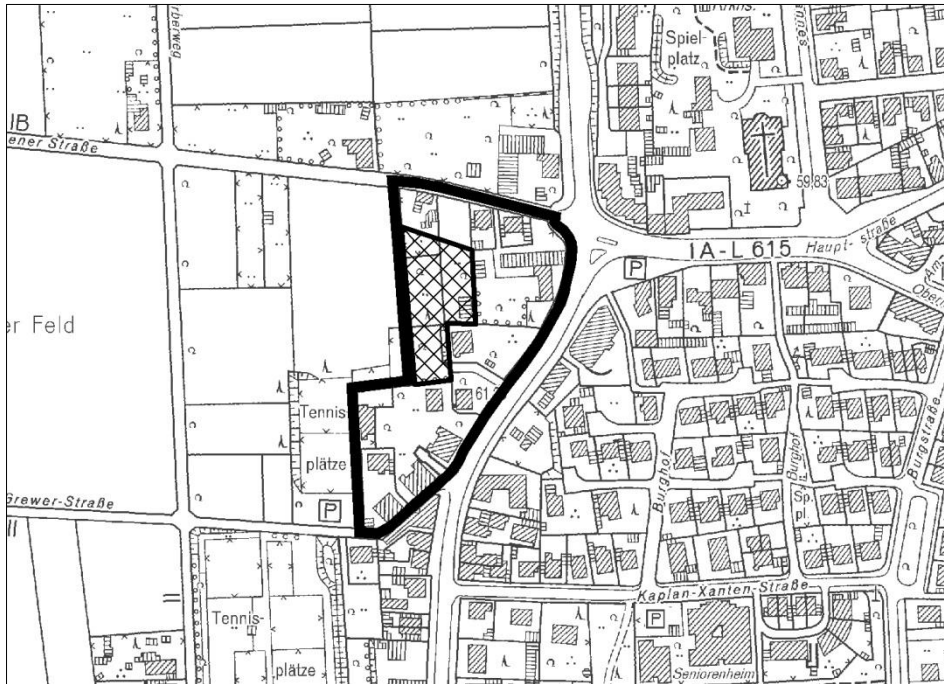
Der § 34 Absatz 4 BauGB kennt drei Typen von Innenbereichssatzungen. Liegt ein im Zusammenhang bebauter Ortsteil vor, so kann die Gemeinde durch Satzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 1 BauGB die Grenzen dieses Bebauungszusammenhangs festlegen (**Klarstellungssatzung**). So kann allerdings nur der tatsächliche Bebauungszusammenhang abgegrenzt werden. Wie oben beschrieben endet der Bebauungszusammenhang im nördlichen Bereich westlich des Gebäudes Holthausener Straße 3 und im südlichen Bereich westlich des Gebäudes Heinrich-Grewer-Straße 2. Der mögliche Geltungsbereich einer solchen Klarstellungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nr. 1 BauGB ist im folgenden Übersichtsplan mit einfacher Schraffur markiert.



Im Bereich der **Klarstellungssatzung** dürfen keine Festsetzungen nach § 9 BauGB getroffen werden. Dort richtet sich die Zulässigkeit von Vorhaben ausschließlich nach den Regelungen des § 34 BauGB.

Nach § 34 Absatz 4 Nr. 3 BauGB, gibt es die Möglichkeit einer sogenannten **Ergänzungssatzung**. Dabei kann die Gemeinde durch Satzung einzelne Außenbereichsflächen in die im Zusammenhang bebauten Ortsteile einbeziehen, wenn die einbezogenen Flächen durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind. Eine solche Vorprägung liegt vor, wenn Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche für diese Flächen durch die unmittelbar benachbarten Grundstücke mehr oder weniger eindeutig vorgegeben sind.

Im konkreten Fall sollen der südliche Teil der städtischen Flurstücke 367 und 414, das städtische Flurstück 369 sowie die südlich daran angrenzenden Teilflächen der Flurstücke 450, 412 und 413 über die Aufstellung einer **Ergänzungssatzung** in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden. Der Geltungsbereich der **Ergänzungssatzung** ist in der folgenden Übersicht mit einer Kreuzschraffur gekennzeichnet.



Art und Maß der baulichen Nutzung, Bauweise und überbaubare Grundstücksfläche sind für diese Außenbereichsflächen durch die Bebauung an der Holthausener Straße, der Bottroper Straße und der Heinrich-Grewer-Straße vorgegeben.

Im Bereich einer **Ergänzungssatzung** können – wie im Bebauungsplan – einzelne Festsetzungen nach § 9 BauGB getroffen werden. Im vorliegenden Fall sollen Regelungen zur überbaubaren Grundstücksfläche und zum Maß der baulichen Nutzung getroffen werden.

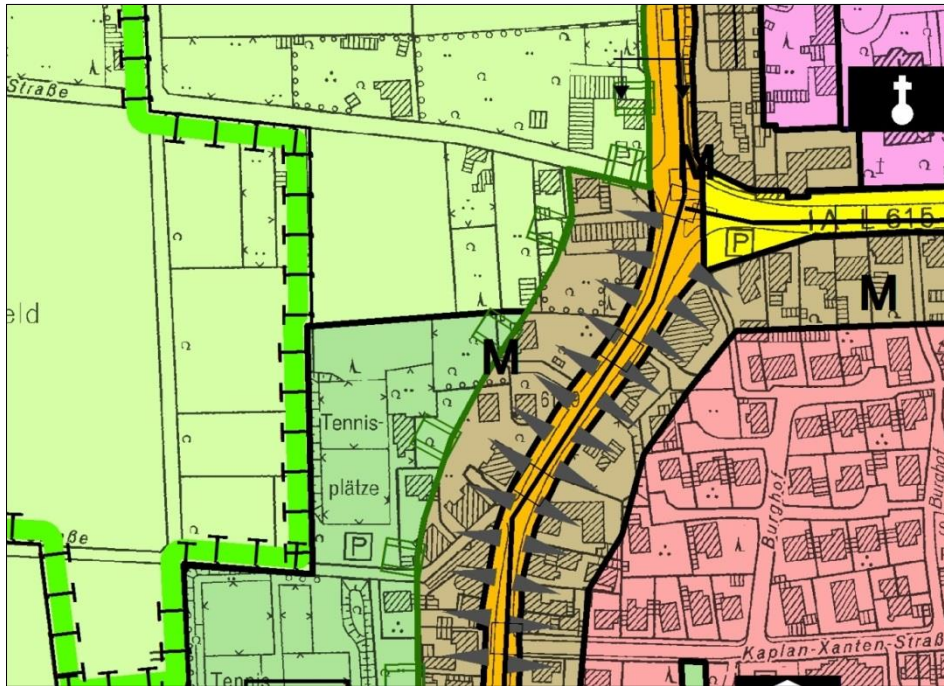
## C. Planungsrechtliche Situation

### 1. Landes- und Regionalplanung

Der Regionalplan Münster, Teilabschnitt Emscher Lippe stellt das Gebiet als allgemeinen Freiraum- und Agrarbereich dar.

### 2. Flächennutzungsplan

Der Flächennutzungsplan (FNP) stellt den Bereich entlang der Bottroper Straße als *Gemischte Baufläche* und die rückwärtigen Bereiche als *Fläche für die Landwirtschaft*, als *Grünfläche* sowie als *Verbandsgrünfläche* dar. Entlang der Bottroper Straße ist das Planzeichen *Flächen mit Nutzungsbeschränkungen oder mit Vorkehrungen zum Schutz gegen schädliche Umwelteinwirkungen* eingetragen. Die folgende Abbildung zeigt einen Ausschnitt aus dem Flächennutzungsplan.



### 3. Landschaftsplan

Die Flurstücke 371 und 450 in Flur 60 der Gemarkung Kirchhellen liegen im Geltungsbereich des Landschaftsplanes der Stadt Bottrop. Der Landschaftsplan enthält für diesen Bereich keinerlei Festsetzungen, sondern stellt lediglich das Entwicklungsziel 1.2-1 „Anreicherung“ dar. Das Flurstück 371 ragt mit einer kleinen Teilfläche in den Bereich der Klarstellungssatzung hinein. Das Flurstück 450 ragt mit einer kleinen Teilfläche in den Bereich der Ergänzungssatzung hinein. Der restliche Teil des Satzungsgebietes liegt nicht im Geltungsbereich des Landschaftsplanes.

### 4. Derzeitige planungsrechtliche Grundlage für die Beurteilung von Bauvorhaben

Planungsrechtlich bildet die entlang der Bottroper Straße und der Holthausener vorhandene Bebauung zusammen mit den von der Bottroper Straße abgerückten Häusern Nr. 4 und Nr. 6a sowie den Gebäuden Heinrich-Grewer-Straße 2 einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil. Bestandteil dieses im Zusammenhang bebauten Ortsteils sind darüber hinaus die Teile der städtischen Flurstücke 367 und 414, welche genau zwischen den Häusern Bottroper Straße 4, Holthausener Straße 1 und Holthausener Straße 3 liegen. Bauvorhaben in diesem Bereich sind planungsrechtliche nach § 34 BauGB zu beurteilen und – sofern die Voraussetzungen erfüllt sind – zu genehmigen.

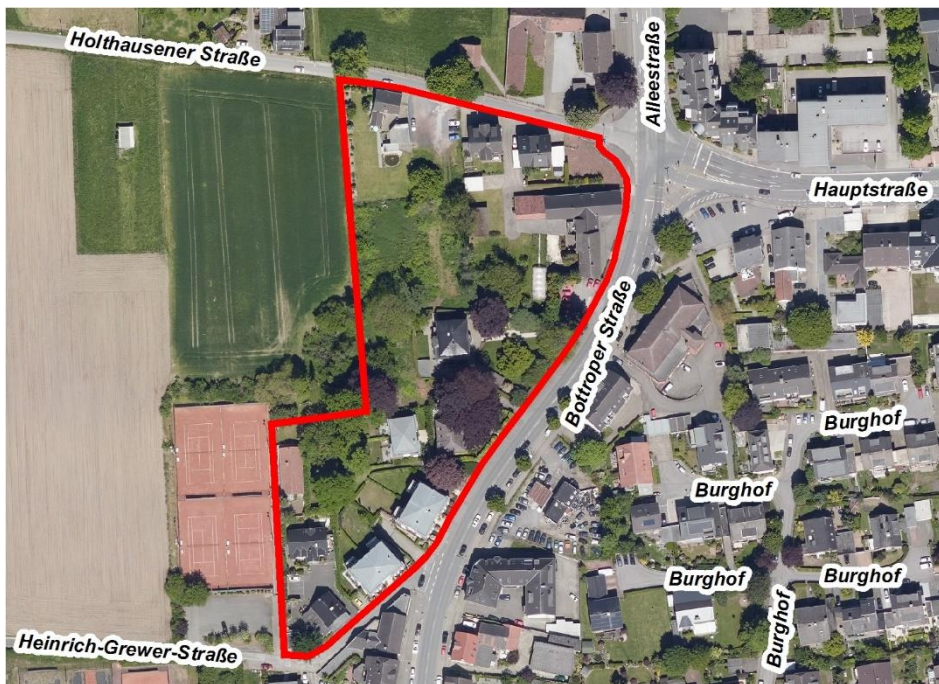
Anders verhält es sich mit den übrigen (südlichen) Teilen der städtischen Flurstücke 367 und 414, dem städtischen Flurstück 369 sowie der südlich daran angrenzenden Teilfläche des Flurstücks 450. Diese Flächen liegen

im planerischen Außenbereich. Hier ist bislang der § 35 BauGB Grundlage für die Beurteilung von Bauvorhaben.

## D Beschreibung des Bestands

### 1. Städtebauliche Situation

An der Holthausener Straße und im nördlichen Abschnitt der Bottroper Straße sind zweigeschossige Gebäude mit Satteldächern vorhanden. Die Gebäude werden in erster Linie wohnbaulich genutzt. An der Bottroper Straße im Haus Nr. 2 befindet sich ein Pflegedienst. In den Gebäuden Bottroper Straße 4 haben Dienstleistungsunternehmen ihren Sitz. Der südliche Abschnitt der Bottroper Straße und die Heinrich-Grewer-Straße sind mit bis zu dreigeschossigen Gebäuden wohnbaulich geprägt. Der Bereich der Ergänzungssatzung ist unbebaut und gekennzeichnet durch einen Strauch- und Baumbewuchs von variierender Intensität. Es finden sich Reste einer zurückliegenden Nutzung auf dem Grundstück, die sich im Wesentlichen aus den Überresten einer ehemaligen Zufahrt bzw. Zuwegung zusammensetzen. Der nördliche Grundstücksteil ist durch eine Fahr- und Parkplatzfläche gekennzeichnet, deren Oberflächenbefestigung in stark unterschiedlichen Qualitäten erhalten ist. In der Vergangenheit hat es mindestens zwei Gebäude im mittleren Teil des Plangebietes gegeben. Das folgende Luftbild aus dem Jahr 2019 vermittelt einen Eindruck des Plangebiets und seiner Umgebung.



Nördlich und westlich schließt sich unbebauter Freiraum an das Gebiet der Satzung an. Östlich der Bottroper Straße liegt nicht weit entfernt der Kirchhellener Ortskern.

## 2. Technische Infrastruktur (Ver- und Entsorgung)

Anlagen zur Ver- und Entsorgung müssen im Bereich der Ergänzungssatzung neu geschaffen werden. Die Ableitung des Schmutzwassers kann durch Anschluss an die vorhandene städtische Mischwasserkanalisation in der Holthausener Straße erfolgen.

## 3. Denkmalschutz und Denkmalpflege

Im Geltungsbereich der Klarstellungssatzung, an der Bottroper Straße (Haus Nr. 4) liegt die denkmalgeschützte ehemalige Kirchhellener Bürgermeistervilla.



## 4. Umwelt

Die vorhandene Wohnbebauung im Bereich der Klarstellungssatzung ist vor allem entlang der „Bottroper Straße“ stark durchgrünt und teilweise durch starkes Baumholz standorttypischer Laubbaumarten geprägt.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist sowohl durch gehölzreiche Teilflächen mit altem Laub- und Nadelbaumbestand als auch durch Schlagfluren (Vegetation, die sich nach der natürlichen oder künstlichen Entstehung einer Waldlichtung auf deren Grundfläche ausbildet) und Gebüsch geprägt. Die ehemalige Nutzung des Bereiches als Gartenfläche ist durch das vorhandene Artenspektrum und die Vegetationsstruktur teilweise noch erkennbar.

## 5. Bodenbelastungen

Um mögliche Bodenbelastungen feststellen zu können, wurde durch das Büro GFP eine orientierende Bodenuntersuchung durchgeführt<sup>1</sup>. Dabei wurden acht Kleinrammbohrungen bis 3 m Tiefe sowie insgesamt 33 Handbohrungen bis 1 m Tiefe niedergebracht. Um eine Bewertung gemäß Bundes-Bodenschutz- und Altlastenverordnung (BBodSchV) durchführen zu können, wurden neun Einzelproben sowie eine Mischprobe zusammengestellt und analysiert. Weiterhin wurden fünf Mischproben für eine abfalltechnische Bewertung zusammengestellt und analysiert. Vor Ort wurde eine Bodenluftanalyse durchgeführt. Das Gutachten kommt zu folgendem Ergebnis:

*„Auf der Basis der durchgeführten Felduntersuchungen anhand der Kleinrammbohrungen und Pürckhauer-Handbohrungen zeigt sich, dass im westlichen Grundstücksteil (Flurstücke 369 und 450) nur in Ausnahmen geringe Fremdbestandteile im Boden in Form von Ziegeln, Kohle und Betonstücken auftreten. Im östlichen Grundstücksteil (Flurstück 414) wurden bis zu 1,2 m mächtige Auffüllungen meist aus Aschen, Bergematerial, Kohle, Schlacken sowie Kies festgestellt, die vermutlich in erster Linie mit der ehemaligen Straße in Verbindung stehen und im südlichen Teil des Flurstücks deutlich geringer mächtig ausgeprägt sind.*

*Die durchgeführten chemischen Untersuchungen anhand von Einzel- und Mischproben haben insgesamt nur ein relativ geringes Schadstoffpotenzial ergeben.“*

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung weist somit in weiten Teilen eine geringfügige anthropogene Überprägung aus. Es ist jedoch durch die vergangene Nutzung der Grundstücke nicht zu einer schädlichen Bodenveränderung im Sinne des BBodSchG gekommen, die der angestrebten Neunutzung entgegensteht. Für den Bereich der Klarstellungssatzung, welcher aktuell schon vollkommen erschlossen ist, liegen keine Hinweise auf eine schädliche Bodenveränderung nach BBodSchG vor.

---

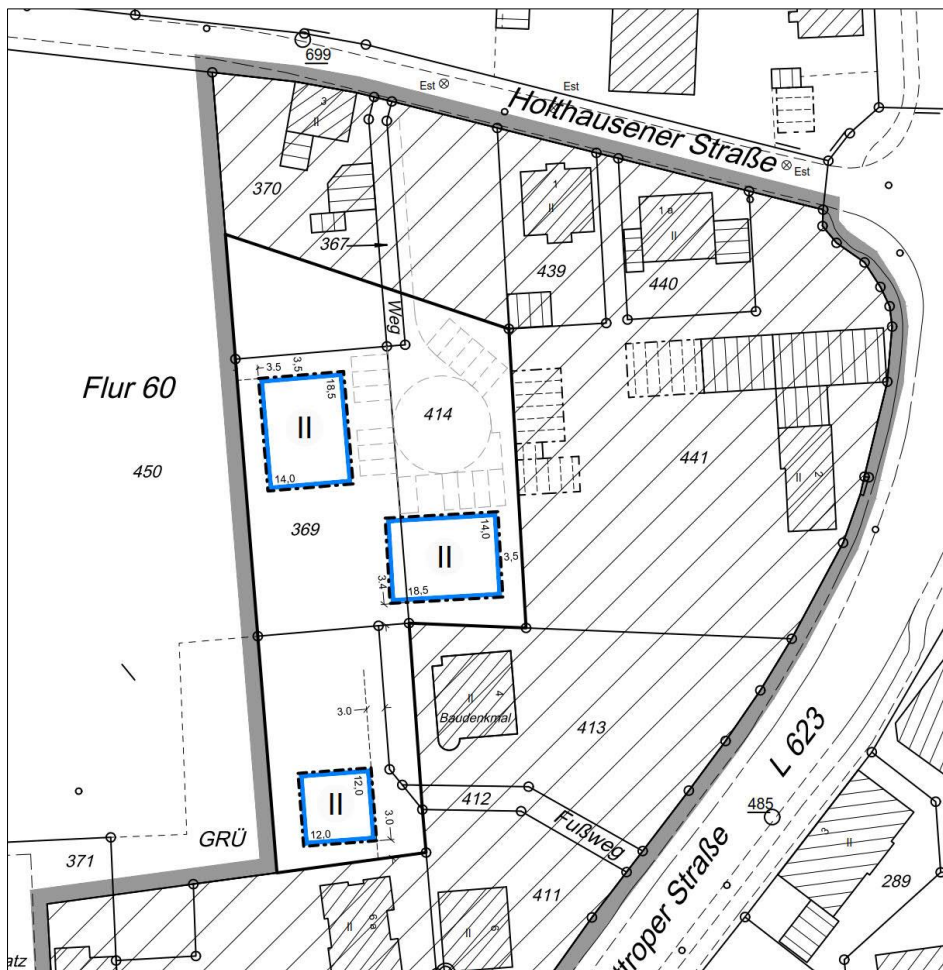
<sup>1</sup> „Orientierende Bodenuntersuchung und Prüfung einer Eignung des Untergrundes zur Niederschlagswasserversickerung“, GFP (Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltplanung GbR), Duisburg, 17.10.2018



## E Städtebauliche Konzeption

### 1. Städtebauliche Konzeption

Wie die folgende Abbildung zeigt, sind im rückwärtigen Teil des Geländes – im Bereich der Ergänzungssatzung – insgesamt drei Gebäude vorgesehen, zwei auf den städtischen Flächen und eines auf der im Satzungsgebiet liegenden Teilfläche des Flurstücks 450. Die Erschließung dieses Gebäudes ist privatrechtlich von der Bottroper Straße aus zu regeln.



Die Erschließung der städtischen Flächen ist von der Holthausener Straße aus vorgesehen. Unmittelbar an der Holthausener Straße ist – innerhalb der Klarstellungssatzung – noch die Errichtung eines weiteren Gebäudes möglich.

### 2. Entwässerung

Anlagen zur Ver- und Entsorgung müssen im Bereich der Ergänzungssatzung neu geschaffen werden. Die Ableitung des Schmutzwassers kann durch Anschluss an die vorhandene städtische Mischwasserkanalisation in der Holthausener Straße erfolgen.

Künftig soll der vorhandene Kanal in der Alleestraße in Richtung der Straße Auf der Bredde erneuert und als Regenwasserkanal genutzt werden. Dadurch steht dem Gebiet der Satzung zukünftig eine Regenwasservorflut zur Verfügung. Dieser Regenwasserkanal wird dann vorerst in der Straße Auf der Bredde in den vorhandenen Mischwasserkanal einmünden. Eine Weiterführung der Regenwasservorflut zum Nebenlauf des Bräukebaches ist bereits im aktuell gültigen Abwasserbeseitigungskonzept vorgesehen und soll sukzessive umgesetzt werden.

Solange das Niederschlagswasser noch über die vorhandene Mischwasserkanalisation abgeleitet wird, muss im Bereich der Ergänzungssatzung eine Regenrückhaltung auf den Baugrundstücken erfolgen.

## F Festsetzungen und Hinweise

Im Bereich einer **Ergänzungssatzung** können – wie im Bebauungsplan – einzelne Festsetzungen nach § 9 Baugesetzbuch (BauGB) getroffen werden. Um die Umsetzung der städtebaulichen Ziele sicherzustellen, werden daher für den Bereich der **Ergänzungssatzung** folgende Regelungen getroffen:

### 1. Festsetzungen zu überbaubarer Grundstücksfläche und Maß der baulichen Nutzung

Die überbaubaren Flächen werden so festgelegt, dass im Bereich der Ergänzungssatzung maximal drei Gebäude möglich sind. Gleichzeitig wird durch die Lage der überbaubaren Flächen sichergestellt, dass der aus Gründen des Denkmalschutzes wichtige Blick aus der ehemaligen Bürgermeistervilla heraus Richtung Westen in den Freiraum unverbaut bleibt.

Die Anzahl der Vollgeschosse wird auf maximal zwei begrenzt. Zusätzlich wird die maximal zusätzliche Gebäudehöhe so beschränkt, dass ein Staffelgeschoss oder ein ausgebautes Dach ermöglicht wird. Damit orientiert sich die zulässige Bebauung an den in der Umgebung vorhandenen Gebäuden.

Bereits heute bestehende Baurechte im Bereich der Klarstellungssatzung bleiben davon unberührt.

### 2. Lärmschutz

Das Satzungsgebiet unterliegt Einflüssen des Verkehrs- und Sportlärms (siehe Kapitel G. *Umweltbelange*, Abschnitt 7 – *Lärmbeurteilung*). Die Satzung enthält daher Regelungen zum Schutz vor schädlichen Lärm-Immissionen.

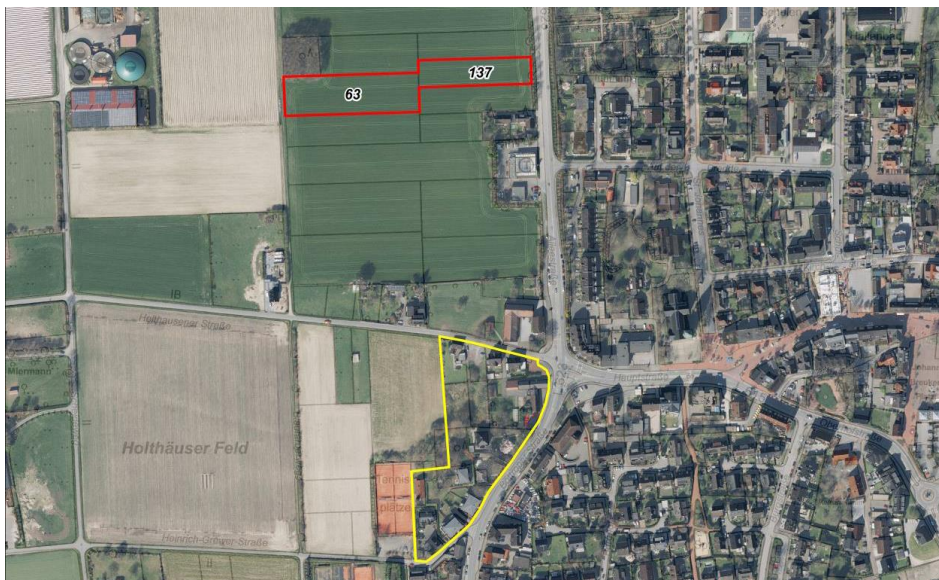
### 3. Maßnahmen zum Ausgleich und zur Minimierung der Umweltauswirkungen sowie zum Artenschutz

#### *Externe Kompensationsfläche*

Durch die Ergänzungssatzung werden Eingriffe in Natur und Landschaft vorbereitet, die entsprechend kompensiert werden müssen. Diese Bilanzierung erfolgte getrennt für die städtischen und privaten Grundstücke. Einzelheiten können dem Kapitel *G. Umweltbelange, Abschnitt 9 – Eingriffsbilanzierung* entnommen werden.

Für die städtischen Grundstücke ergibt sich ein Kompensationsdefizit von 36.445 Wertpunkten. Für den Bereich des privaten Grundstücks (Teilfläche des Flurstücks 450) ergibt sich ein Kompensationsdefizit von 13.864 Wertpunkten. Insgesamt ergibt sich so für das gesamte Satzungsgebiet ein Kompensationsdefizit von 50.309 Wertpunkten, welches durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden muss.

Wegen der Kleinräumigkeit des Satzungsgebietes kann der erforderliche Ausgleich jedoch nur zu sehr geringen Anteilen im Geltungsbereich erbracht werden, sodass die erforderlichen Ausgleichsmaßnahmen auf zwei städtischen Flurstücken (Flur 61, Flurstücke 63 und 137) in unmittelbarer Nähe umgesetzt werden sollen. Die dort befindlichen Ackerflächen sollen zu extensiv genutzten Streuobstwiesen entwickelt werden. Die folgende Abbildung zeigt das Satzungsgebiet und die beiden städtischen Flurstücke, die zusammen etwa 8.660 m<sup>2</sup> groß sind.



Zur vollständigen Deckung des Kompensationsdefizites müssen 3.595 m<sup>2</sup> Ackerland in eine Streuobstwiese umgewandelt werden. Diese Maßnahme wird zu 72,4 % den Eingriffen auf den städtischen Flächen zugeordnet und zu 27,6 % den Eingriffen auf der privaten Fläche. Nach Umsetzung der Ausgleichsmaßnahmen verbleibt von den beiden Flurstücken noch eine Fläche von ca. 5.070 m<sup>2</sup>, die anderweitig genutzt werden kann.

### *Dachbegrünung*

Durch die Festsetzung einer Dachbegrünung bei flachen oder flach geneigten Dächern wird die lokale klimatische Situation durch Schadstofffilterung, Verdunstungskühlung und Verminderung der Abstrahlungswärme verbessert. Weiterhin wird der Versiegelungsgrad vermindert, was zu einer verbesserten Rückhaltung von Niederschlagswasser im Plangebiet führt.

### *Artenschutz*

Um die Auswirkungen der Planung auf geschützte Arten beurteilen zu können, wurde durch das Büro für Freiraumplanung eine Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe II durchgeführt<sup>2</sup>. Die Prüfung kommt zu dem Ergebnis, dass das Eintreten von Verbotstatbeständen im Sinne des § 44 BNatSchG im Vorfeld ausgeschlossen werden kann, wenn folgende Vermeidungsmaßnahmen ergriffen werden:

- Rodung von Gehölz- und Vegetationsbeständen außerhalb der Vogelbrutzeit, also im Zeitraum vom 30. September bis zum 01. März,
- unmittelbar vor Rodung Untersuchung der zu fällenden Gehölze auf Fledermausbesatz,
- Einschränkung der tageszeitlichen Bauzeiten,
- Anbringen von sieben künstlichen Fledermaus-Quartieren an den zukünftigen Wohngebäuden:  
5 × Spaltenkasten (z. B. Fa. Hasselfeld Typ FSK-TB-KF),  
1 × Spaltenkasten (z. B. Fa. Hasselfeld Typ FSK-TB-AS),  
1 × Ganzjahresquartier (z. B. Fa. Schwegler Typ 1WQ),
- Pflanzung von Gehölzhecken oder Bäumen (vorwiegend Obstbäume) im Umfeld des Satzungsgebiets und
- Anbringen einer künstlichen Fortpflanzungsstätte für die Waldohreule am Alten Friedhof in Kirchhellen (z. B. Fa. Vivara Typ UK RA 01).

In die Satzung wurden daher entsprechende Regelungen aufgenommen.

## **4. Kennzeichnungen**

Der Planbereich gehört zu den Gebieten, unter denen der Bergbau umgeht bzw. umgegangen ist. Die Satzung enthält daher eine entsprechende Kennzeichnung.

## **5. Hinweise**

### *Bodendenkmäler*

Der Landschaftsverband Westfalen Lippe – Archäologie für Westfalen hat darauf hingewiesen, dass bei Erdarbeiten (Abgrabungen/Schurfen/Ausschachtungen) oder anderen Eingriffen in den Boden damit gerechnet werden muss, dass nicht nur archäologische Bodendenkmäler, sondern

---

<sup>2</sup> „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB ‚Holthausener Straße‘ – Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe II“, Büro für Freiraumplanung, Alsdorf, 16.10.2018

auch bislang unbekannte paläontologische Bodendenkmäler in Form von Fossilien (versteinerte Überreste von Pflanzen und Tieren) angetroffen werden. Aus diesem Grund wurden folgende Hinweise in die Satzung aufgenommen:

- Erste Erdbewegungen sind rechtzeitig (ca. 14 Tage vor Beginn) der LWL-Archäologie für Westfalen, An den Speichern 7, 48157 Münster und dem LWL-Museum für Naturkunde, Referat Paläontologie, Sentruiper Straße 285, 48161 Münster schriftlich mitzuteilen.
- Der LWL-Archäologie für Westfalen oder der Stadt Bottrop als Untere Denkmalbehörde sind Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) unverzüglich zu melden. Ihre Lage im Gelände darf nicht verändert werden (§§ 15 und 16 DSchG).
- Der LWL-Archäologie für Westfalen oder ihren Beauftragten ist das Betreten der Betroffenen Grundstücke zu gestatten, um ggf. archäologische und/oder paläontologische Untersuchungen durchführen zu können (§ 28 DSchG NRW). Die dafür benötigten Flächen sind für die Dauer der Untersuchung freizuhalten.

#### *Rodungs- und Fällarbeiten*

Rodungs- und Fällarbeiten sind nur außerhalb der Vogelschutzzeit (01. März bis 30. September) vorzunehmen. Gemäß § 39 (5) Nr. 2 BNatSchG ist es verboten, Bäume, die in Haus- und Kleigärten, auf Rasensportanlagen, in Parkanlagen, auf Friedhöfen und auf Flächen für den Erwerbsgartenbau stehen, sowie Hecken, lebende Zäune, Gebüsche und andere Gehölze in der Zeit vom 01. März bis zum 30. September abzuschneiden oder auf den Stock zu setzen.

Die Satzung enthält vorsorglich einen entsprechenden Hinweis.

## **G Umweltbelange**

Bei der Aufstellung einer **Ergänzungssatzung** sind die Vorschriften zur Eingriffsregelung (§§ 1a und 9 Absatz 1a BauGB) entsprechend anzuwenden. Zum Ausgleich der zu erwartenden Eingriffe in Natur und Landschaft sind in der Regel geeignete Festsetzungen nach § 9 BauGB als Flächen oder Maßnahmen zum Ausgleich in die Satzung aufzunehmen. Eine formale Umweltprüfung, ein Umweltbericht sowie eine zusammenfassende Erklärung sind im bei der Aufstellung von Satzungen nach dem § 34 Absatz 4 BauGB nicht erforderlich.

Im Folgenden werden die Auswirkungen der Planung auf die Umwelt beschrieben und bewertet. Grundlage hierfür ist die Stellungnahmen des Fachbereichs Umwelt und Grün vom 12.02.2021<sup>3</sup>.

---

<sup>3</sup> „Umweltbericht zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ‚Holthausener Straße‘ gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB“, Stadt Bottrop, Fachbereich Umwelt und Grün, Bottrop, 12.02.2021

## 1 Boden/Altlasten

Laut Grundlagendaten sind im Bereich des Plangebietes Pseudogley-Braunerden als vorherrschender Bodentyp anzutreffen. Im aktuellen Zustand ist das Plangebiet im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung unbebaut und gekennzeichnet durch einen Strauch- und Baumbewuchs von variierender Intensität. Es finden sich Reste einer zurückliegenden Nutzung auf dem Grundstück, die sich im Wesentlichen aus den Überresten einer ehemaligen Zufahrt bzw. Zuwegung zusammensetzen. Der nördliche Grundstücksteil ist durch eine Fahr- und Parkplatzfläche gekennzeichnet, deren Oberflächenbefestigung in stark unterschiedlichen Qualitäten erhalten ist. In der Vergangenheit hat es mindestens zwei Gebäude im mittleren Teil des Plangebietes gegeben.

Für das Gelände wurde eine orientierende Bodenuntersuchung durchgeführt<sup>4</sup>, die zusammengefasst zu folgendem Ergebnis kommt:

*„Auf der Basis der durchgeführten Felduntersuchungen anhand der Kleinrammbohrungen und Pürckhauer-Handbohrungen zeigt sich, dass im westlichen Grundstücksteil (Flurstücke 369 und 450) nur in Ausnahmen geringe Fremdbestandteile im Boden in Form von Ziegeln, Kohle und Betonstücken auftreten. Im östlichen Grundstücksteil (Flurstück 414) wurden bis zu 1,2 m mächtige Auffüllungen meist aus Aschen, Bergematerial, Kohle, Schlacken sowie Kies festgestellt, die vermutlich in erster Linie mit der ehemaligen Straße in Verbindung stehen und im südlichen Teil des Flurstücks deutlich geringer mächtig ausgeprägt sind.“*

*Die durchgeführten chemischen Untersuchungen anhand von Einzel- und Mischproben haben insgesamt nur ein relativ geringes Schadstoffpotenzial ergeben.“*

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung weist somit in weiten Teilen eine geringfügige anthropogene Überprägung aus. Es ist jedoch durch die vergangene Nutzung der Grundstücke nicht zu einer schädlichen Bodenveränderung im Sinne des BBodSchG gekommen, die der angestrebten Neunutzung entgegensteht. Für den Bereich der Klarstellungssatzung, welcher aktuell schon vollkommen erschlossen ist, liegen keine Hinweise auf eine schädliche Bodenveränderung nach BBodSchG vor.

Im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung wird es durch die vorgesehene Bebauung zu einer erneuten (in Teilen erstmaligen) Versiegelung des Bodens kommen. Da ca. 50 % der Fläche der Ergänzungssatzung auch in der Vergangenheit bereits einer Nutzung mit Bebauung unterlegen war und sich keine schützenswerten Böden vorfinden, sind die Eingriffe in den Boden durch die Planung als gering anzusehen. Trotzdem ist darauf zu achten, die zukünftige Versiegelung des Bodens möglichst ge-

---

<sup>4</sup> „Orientierende Bodenuntersuchung und Prüfung einer Eignung des Untergrundes zur Niederschlagswasserversickerung“, GFP (Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltp lanung GbR), Duisburg, 17.10.2018

ring zu halten. Dies trifft insbesondere für den südlichsten Teil der Ergänzungssatzung zu, in dem bisher augenscheinlich noch keine Nutzung, im Sinne einer Bebauung bzw. Versiegelung in der Vergangenheit erfolgt ist.

## **2. Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt, Artenschutz**

Im Geltungsbereich der Klarstellungssatzung findet sich Wohnbebauung, welche vor allem entlang der „Bottroper Straße“ stark durchgrünt und teilweise durch starkes Baumholz standorttypischer Laubbaumarten geprägt wird.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung wird zum aktuellen Zeitpunkt sowohl durch gehölzreiche Teilflächen mit altem Laub- und Nadelbaumbestand als auch durch Schlagfluren und Gebüsche geprägt. Die ehemalige Nutzung des Bereiches als Gartenfläche ist durch das vorhandene Artenspektrum und die Vegetationsstruktur teilweise noch erkennbar.

Im südlichen Bereich dominieren die Gehölzbestände mit alten Laubbäumen, verschiedenen Obstbäumen und eingestreuten Gebüschen. Dieser Bereich ist somit als Gartenbrache mit hohem Laubholzanteil anzusprechen. Da es sich hierbei jedoch teilweise um altes und starkes Baumholz handelt sind auch Übergänge zum Feldgehölz erkennbar. In den nördlich anschließenden Bereichen finden sich zum aktuellen Zeitpunkt nur noch vereinzelte Gehölze und es dominieren Schlagfluren, welche sich nach Rodungsarbeiten im Jahr 2017 dort eingestellt haben.

Da aus planungsrechtlicher Sicht das Aufstellungsverfahren zur Satzung bereits 2016 vorbereitet wurde, ist der Zustand vor den Rodungsarbeiten für die weiteren Betrachtungen und auch im Zuge der Eingriffsbilanzierung zu Grunde zu legen. Aus dieser Sicht sind auch die nördlichen Bereiche der Ergänzungssatzung als Gartenbrache mit Übergängen zum Feldgehölz einzustufen.

Weiterhin findet sich am östlichen Rand des Geltungsbereiches eine Baumreihe, die aus geringem bis mittlerem Baumholz von Birken besteht. Am nördlichen Rand schließt der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ein Teilstück eines genutzten Gartens mit geringem Baumbestand ein. Insbesondere die alten und zum Teil totholzreichen Laub- und Obstbäume stellen potentielle Lebens-, Ruhe- und Fortpflanzungsstätten für die Artengruppen der Vögel und Fledermäuse dar. Weiterhin runden die vorhandenen Vegetationsstrukturen den Ortskern Kirchhellens zur freien Landschaft hin ab und übernehmen somit eine Vernetzungs- und Lebensraumfunktion für Pflanzen und Tiere.

Für die Inanspruchnahme der Brachflächen als Wohnbaufläche und der damit verbundenen Erschließung werden Eingriffe in Natur und Landschaft gemäß §1a BauGB hervorgerufen, die durch geeignete Maßnahmen auf das geringstmögliche Maß zu reduzieren sind. Die unvermeidbaren Eingriffe werden im Rahmen einer gesonderten Eingriffsbilanzierung betrachtet (siehe Kapitel 9) und sind auszugleichen.

Darüber hinaus können artenschutzrechtliche Verbotstatbestände nach § 44 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) bei der Umsetzung der Planungen – insbesondere im Zuge der Baufeldräumung – nicht ausgeschlossen werden, da potentielle Lebens-, Ruhe- und Fortpflanzungsstätten geschützter Arten vorhanden sind. Hierzu wurde eine Artenschutzprüfung<sup>5</sup> durchgeführt, deren Untersuchungen und Ergebnisse im Folgenden kurz zusammengefasst werden.

Die Erfassung der Fledermäuse erfolgte von Juni bis September 2018. Hierbei konnten die planungsrelevanten Arten Breitflügelfledermaus, Kleiner Abendsegler, Zwergfledermaus sowie ein Nachweis aus der Gattung Myotis erbracht werden. Weiterhin erscheint eine Besiedlung des Plangebietes durch den Großen Abendsegler und die Rauhaufledermaus möglich, wurde jedoch nicht nachgewiesen. Aufgrund der erfassten Aktivitätsmuster ist für das Plangebiet jedoch nur ein Vorkommen von Zwergfledermäusen anzunehmen. Die Art nutzt das Plangebiet als Jagdhabitat und wurde stetig und mit hoher Aktivitätsdichte detektiert.

Die vorhandenen Baumhöhlen und -spalten stellen für Fledermäuse potentielle Sommer- bzw. Zwischenquartiere und zum Teil auch Winterquartiere dar. Ein- bzw. Ausflüge oder sonstige Hinweise auf besetzte Baumquartiere konnten nicht festgestellt werden. Weiterhin bevorzugt die Zwergfledermaus eher Gebäude, sodass Quartiere dieser Art eher in den angrenzenden Bestandsgebäuden zu erwarten sind.

Die Erfassung der Vögel erfolgte nicht systematisch und basiert nur auf Grundlage von Zufallsbeobachtungen im Juni 2016. An Stelle einer vollständigen und systematischen Erfassung wurde die Beurteilung der Avifauna im Rahmen eines „worst-case“-Szenarios abgearbeitet. Ein potentiell Vorkommen im Plangebiet kann für die planungsrelevanten Arten Turteltaube und Waldohreule demnach nicht ausgeschlossen werden. Weiterhin sind zahlreiche nicht-planungsrelevante Vogelarten ebenfalls im Plangebiet sicher anzunehmen.

Zur Vermeidung des Eintretens artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG sind folgende Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen erforderlich:

- Zur Vermeidung von erheblichen Störungen, Verletzungen und Tötungen geschützter Vogelarten ist die Rodung von Gehölz- und Vegetationsbeständen außerhalb der Vogelbrutzeit, also im Zeitraum vom 30. September bis zum 01. März, durchzuführen.
- Zur Vermeidung von erheblichen Störungen, Verletzungen und Tötungen geschützter Fledermausarten sind die zu fällenden Gehölze unmittelbar vor Rodung durch einen Fachgutachter auf Fledermausbesatz zu überprüfen. Sollte im Rahmen dieser Kontrolle ein Besatz festgestellt werden, müssen die Arbeiten solange aufgeschoben werden

---

<sup>5</sup> „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB ‚Holthausener Straße‘ – Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe II“, Büro für Freiraumplanung, Alsdorf, 16.10.2018



bis die Individuen das Quartier selbstständig verlassen haben. Abweichungen von diesem Vorgehen sind mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. der Abteilung Umweltplanung der Stadt Bottrop abzustimmen.

- Das Plangebiet fungiert als stark frequentiertes Jagdgebiet für die Zwergfledermaus. Aus diesem Grund sind die Bauarbeiten während der Aktivitätsphase (01. März bis 31. Oktober) nur bei Tageslicht zulässig. Sobald es dunkel wird sind die Bauarbeiten einzustellen und Lichtquellen, die über das notwendige Maß zur Verkehrssicherungspflicht hinausgehen, abzuschalten.
- Der Wegfall von potentiellen Zwischen-, Sommer- und Winterquartieren für Fledermäuse ist durch Anbringung von sieben künstlichen Quartieren an den zukünftigen Wohngebäuden des Plangebietes abzumindern. Folgende künstliche Quartiere sind anzubringen:  
5 × Spaltenkasten (z. B. Fa. Hasselfeld Typ FSK-TB-KF),  
1 × Spaltenkasten (z. B. Fa. Hasselfeld Typ FSK-TB-AS),  
1 × Ganzjahresquartier (z. B. Fa. Schwegler Typ 1WQ).
- Bei Umsetzung der Planung gehen Jagdhabitats für die Zwergfledermaus sowie potentielle Niststandorte für die Turteltaube verloren. Im Zuge der Eingrünung des Satzungsgebietes ist deshalb eine Pflanzung von Gehölzhecken oder Bäumen (vorwiegend Obstbäume) vorzusehen.
- Bei der Umsetzung der Planung gehen potentielle Niststandorte der Waldohreule verloren. Aus diesem Grund ist eine künstliche Fortpflanzungsstätte am Alten Friedhof in Kirchhellen anzubringen. Folgende künstliche Nisthilfe ist anzubringen: 1 × Nistkorb Waldohreule / Baumfalke (z. B. Fa. Vivara Typ UK RA 01).

### **3. Oberflächengewässer**

Es sind keine Oberflächengewässer innerhalb oder außerhalb des Satzungsgebietes von den Planungen betroffen.

### **4. Grundwasser**

Die höchsten zu erwartenden Grundwasserstände liegen im Plangebiet aktuell bei 59,5 m über Normalnull und damit etwa 2 m unter der Geländeoberfläche. Die natürlichen Grundwasserstände sind im Zuge der durch den Bergbau bedingten Bergsenkungen nicht mehr gegeben. Durch die deshalb großräumig notwendig gewordenen Wasserhaltungsmaßnahmen ist der Grundwasserstand dauerhaft anthropogen verändert und wird auf dem aktuellen Niveau gehalten

Bei der Umsetzung der Planung wird im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ein Teil der Fläche bebaut und damit versiegelt. Hierdurch wird die Grundwasserneubildung in diesem Bereich unterbunden. Da es sich hierbei jedoch im Verhältnis zum Grundwasserkörper um eine verhältnismäßig kleine Fläche handelt, ist eine erhebliche Beeinträchtigung der Grundwasserneubildung nicht zu erwarten.

Die sich aus der Wasserschutzgebietsverordnung ergebenden Anforderungen für die Schutzzone IIIb werden nicht berührt.

Aufgrund der geringen Grundwasserflurabstände kann während der Bau-phase die Notwendigkeit von Grundwassererhaltungsmaßnahmen gegeben sein.

## **5. Niederschlagswasser**

Das im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung anfallende Niederschlagswasser versickert im Moment unregelmäßig in den Boden und wird zum Teil über die Evapotranspiration wieder an die Luft abgegeben. Ein stärkerer Oberflächenabfluss ist nicht zu erwarten, da das Gebiet weitestgehend eben und von Vegetation bestanden ist. Meldungen aus der Bevölkerung zu Schadensereignissen aufgrund eines Oberflächenabflusses nach Niederschlagsereignissen sind hier nicht bekannt.

Im Bereich der Klarstellungssatzung befindet sich eine städtische Kanalisation, mit der auch das anfallende Niederschlagswasser, zusammen mit dem Schmutzwasser, abtransportiert wird.

Im Zuge der Ergänzungssatzung sollen mehrere Wohnhäuser mit entsprechender verkehrlicher Erschließung errichtet werden. Hierdurch kommt es zu einer Versiegelung der Oberfläche. Das auf den versiegelten Flächen anfallende Niederschlagswasser ist einer geregelten Entsorgung zuzuführen.

Im Rahmen des erstellten Bodengutachtens<sup>6</sup> ist die Möglichkeit einer orts-nahen Bewirtschaftung des Niederschlagswassers überprüft worden. Hierbei stellte sich heraus, dass die oberflächennahen Bodenschichten einen Durchlässigkeitsbeiwert aufweisen, welcher unterhalb des in den gültigen Regelwerken genannten Grenzwertes liegt. In tieferen Bodenbereichen nimmt die Durchlässigkeit des Bodens zu und erreicht Werte, bei denen eine Versickerung des Niederschlagswassers möglich wäre. Jedoch ist in diesen Tiefenbereichen der in den gültigen Regelwerken geforderte Mindestabstand zum Grundwasser nicht mehr gewährleistet, so dass eine gezielte Versickerung in diesen Bodenschichten als nicht genehmigungsfähig anzusehen ist. Das Gutachten rät dementsprechend von einer Versickerung des Niederschlagswassers ab. Eine ortsnahe Einleitung in ein Gewässer ist, mangels Gewässer, ebenfalls nicht möglich.

Um Eingriffe in die Wasserhaushaltsbilanz des Plangebietes soweit wie möglich zu minimieren, könnten entsprechende Maßnahmen ergriffen werden. Hierzu zählen z. B. Begrünung von Dächern, die Verwendung von sickerfähigem Pflaster sowie die Begrünung von Vorgärten.

---

<sup>6</sup> „Orientierende Bodenuntersuchung und Prüfung einer Eignung des Untergrundes zur Niederschlagswasserversickerung“, GFP (Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltplanung GbR), Duisburg, 17.10.2018

## 6. Klima und Lufthygiene

Laut Klimaanalyse des Regionalverbands Ruhr (2019) gehört die Fläche der Ergänzungssatzung zum Parkklimatop. Parkklimatope stellen aus bioklimatischer Sicht lokal bedeutsame Ausgleichsräume („Klimaoasen“) ohne bedeutende Fernwirkung dar. Je nach Bewuchs werden die Temperatur- und Strahlungsamplituden mehr oder weniger stark gedämpft. Westlich des Plangebietes schließen sich unbebaute landwirtschaftliche Flächen an, die dem Freilandklima zuzuordnen sind und als klimatische Ausgleichsräume mit der Produktion von Frisch- und Kaltluft fungieren. Östlich des Plangebietes schließt sich der Kirchhellener Ortskern an, welcher je nach Bebauungsstruktur durch unterschiedliche klimatische Lasträume geprägt wird.

Die Schutzwürdigkeit des Plangebietes wird durch entsprechende Planungshinweise in der Klimaanalyse gewürdigt. So sollte der Bereich der Ergänzungssatzung nach Möglichkeit von Bebauung oder Versiegelung freigehalten werden. Weiterhin ist der Luftaustausch zwischen den Freilandklimatopen und dem Kirchhellener Ortskern zu fördern. Vor diesem Hintergrund sind massive Gebäudekomplexe sowie größere zusammenhängende Baugebiete, welche negative klimaökologische Auswirkungen nach sich ziehen, zu vermeiden. Im Bereich westlich der Bottroper Straße bzw. Alleestraße, in welchem auch das Satzungsgebiete verortet ist, ist eine kontinuierliche klimatische Baugrenze anzustreben.

Die Fläche der Ergänzungssatzung liegt außerhalb der Bottroper Umweltzone.

Durch die geplante Bebauung im Bereich der Ergänzungssatzung kommt es zu einer weiteren Versiegelung und Inanspruchnahme eines bioklimatischen Ausgleichsraums. Weiterhin wird die Reichweite der positiven klimatischen Effekte des östlich angrenzenden Freilandklimas auf die klimatischen Lasträume im Kirchhellener Ortskern durch die geplante Bebauung weiter vermindert.

Durch folgende Maßnahmen können die Planungshinweise der Klimaanalyse berücksichtigt und negative Folgewirkungen der geplanten Bebauung auf ein Minimum reduziert werden:

- Festsetzung von Flach- bzw. Pultdächern mit einer Neigung von 15° oder weniger und Begrünung aller vorhandenen Dachflächen mit mindestens 8 cm durchwurzelbarer Substratschichtdicke
- Reduzierung der Neuversiegelung auf ein Minimum unter Verwendung teildurchlässiger Oberflächen (z. B. Rasengittersteine oder Sickerpflaster)
- Begrünung sonnenexponierter Fassaden zur Reduzierung der Aufheizung von Oberflächen
- Bestehende Bäume und Grünstrukturen sind nach Möglichkeit zu erhalten. Eventuell erforderliche Ersatzpflanzungen sind direkt im Plangebiet umzusetzen.

- Bauliche Oberflächen im Außenbereich (z. B. nicht begrünbare Außenwände und Dachflächen sowie Bodenbeläge) sind in hellen Farben zu halten um die Albedo zu erhöhen und einer Erwärmung der Oberflächen und Wärmespeicherung entgegenzuwirken.

## 7. Lärmbeurteilung

Für die schalltechnische Bewertung werden entsprechend der Charakteristik des Gebiets und der Darstellungen des Flächennutzungsplans Mischgebietsrichtwerte zu Grunde gelegt.

Für die Bewertung des Verkehrslärms für den Bereich der Ergänzungssatzung sind die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 entsprechend für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 50 dB(A) heranzuziehen.

Im Umfeld der geplanten Bebauung befindet sich seit ca. 1980 an der Heinrich-Grewer-Straße der Tennisverein ‚In Himmel‘ mit 4 Tennisplätzen, einer Stellplatzanlage und einem Vereinsheim mit einer Außenterasse. Weiter südlich gelegen, südlich der Heinrich-Grewer-Straße, befindet sich ein weiterer Tennisverein. Diese Tennisanlage ist jedoch aufgrund der Abstandsverhältnisse nicht relevant für die schalltechnische Bewertung der geplanten Neubebauung im Bereich der Ergänzungssatzung und wird hier entsprechend nicht weiter detailliert. Für die schalltechnische Bewertung des Sportlärms an der geplanten Bebauung sind entsprechend den Vorgaben der 18. BImSchV ‚Sportanlagenlärmschutzverordnung‘ die folgenden Immissionsrichtwerte maßgebend: tags 60 dB(A), in den Ruhezeiten tags 60 dB(A) und nachts 45 dB(A).

### 7.1 Verkehrslärm

Die geplanten Gebäude befinden sich in einem Abstand von mehr als 40 m zur Bottroper Straße und den weiteren Straßen im Umfeld. Die Grundlage der Verkehrslärmberechnungen basiert auf den Verkehrsdaten der letzten landesweiten Straßenverkehrszählung aus dem Jahr 2015. Zur Berücksichtigung der Prognoseverkehrsbelastung 2030 wurden die Analysewerte in diesem Fall mit einer Verkehrszunahme von insgesamt 15 % hochgerechnet.

Die Situation stellt sich wie folgt dar (Berechnung nach RLS 90): Es ergeben sich Beurteilungspegel durch Verkehrslärm von bis zu 58 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts an den Ostfassaden. Insgesamt werden die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts an den 3 geplanten Neubauten eingehalten.

Für die Dimensionierung der Luftschalldämmung der Außenbauteile ist der Lärmpegelbereich III, gemäß DIN 4109 – ‚Schallschutz im Hochbau‘ (01-2018), an den Ostfassaden zu berücksichtigen. Die übrigen Fassaden liegen im Lärmpegelbereich II. Die Anforderungen gelten für die schutzbedürftigen Aufenthaltsräume im Sinne der DIN 4109 (Wohn-, Schlaf-, Kinderzimmer etc.).

Da die Einführung der neuen Richtlinien für den Lärmschutz an Straßen 2019 (RLS 19) im April 2021 erwartet wird, wurden die Verkehrslärmbeurteilungen analog unter Berücksichtigung der oben genannten Richtlinie wiederholt.

Die Situation stellt sich nach Einführung der RLS 19 anders dar. Es ergeben sich Beurteilungspegel durch Verkehrslärm von bis zu 62 dB(A) tags und 54 dB(A) nachts an den Ostfassaden. Insgesamt werden die schalltechnischen Orientierungswerte der DIN 18005 für Mischgebiete von 60 dB(A) tags und 50 dB(A) nachts an den 3 geplanten Neubauten eingehalten, bis auf die Ostfassade der Neubauten 02 und 03 (siehe Planzeichnung).

Für die Dimensionierung der Luftschalldämmung der Außenbauteile ist der Lärmpegelbereich IV, gemäß DIN 4109 – ‚Schallschutz im Hochbau‘ (01-2018), an den Ostfassaden der Gebäude 02 und 03 zu berücksichtigen. Die übrigen Fassaden liegen im Lärmpegelbereich II-III. Die Anforderungen gelten für die schutzbedürftigen Aufenthaltsräume im Sinne der DIN 4109 (Wohn-, Schlafräume, Kinderzimmer etc.).

Für die Ostfassaden der Gebäude 02 und 03 liegen nach der Berechnungsvorschrift RLS 19 Beurteilungspegel nachts von > 50 dB(A) vor. Für die geplanten Schlafräume in diesen Bereichen sind zur Gewährleistung eines hygienischen Mindestluftwechsels und eines entsprechenden Schallschutzes nachts, schallgedämmte Lüfter einzuplanen.

### 7.1 Sportanlagenlärm

Nördlich und südlich der Heinrich-Grewer-Straße befinden sich Tennisanlagen. Südlich der Heinrich-Grewer-Straße liegen sechs Tennisplätze des TC-VfB Kirchhellen, nördlich der Heinrich-Grewer-Straße befinden sich vier Tennisplätze des KTC ‚In Himmel‘. Auf Grund der Lage der geplanten Wohnhäuser sind die Tennisplätze des KTC ‚In Himmel‘ näher zu betrachten.

Im Juni 1980 wurde die Baugenehmigung für vier Tennisplätze mit Flutlichtanlage sowie den zugehörigen Stellplätzen erteilt. Auflagen zum Lärmschutz wurden in der Genehmigung nicht genannt.

Die Verträglichkeit der zukünftigen Bebauung mit den vorhandenen Tennisplätzen ist entsprechend zu untersuchen. Die durch den Sportlärm verursachten Immissionen sind an der geplanten Wohnbebauung zu berechnen und nach der 18. BImSchV (Sportanlagenlärmschutzverordnung) zu beurteilen.

Eine genaue Nutzungsbeschreibung (Anzahl und Dauer der belegten Plätze über den Tag) liegt nicht vor. Nach Auskunft des Vereins und aus Erfahrungen an vergleichbaren Tennisanlagen, werden die Tennisplätze intensiv genutzt. Werktags, sonn- und feiertags werden die Plätze von April bis Oktober ganztags bespielt. Eine Flutlichtanlage ermöglicht es, dass die Tennisplätze auch im Nachtzeitraum genutzt werden. Die Nutzung kann nach Auskunft durchaus bis 23:00 Uhr dauern. An Wochenenden finden „Medenspiele“ statt (zusätzlich sechs bis acht Heimspiele) und

drei bis vier Mal im Jahr werden Turniere ausgetragen. Sonntags zwischen 13:00 Uhr und 15:00 Uhr sind alle Plätze belegt. Eine Vollausslastung der Plätze wird somit angenommen.

Es gelten folgende Beurteilungszeiten nach der 18. BImSchV:

#### Werktag

Tageszeitraum	06.00 – 22.00 Uhr
Nachtzeitraum	22.00 – 06.00 Uhr
Ruhezeit	06.00 – 08.00 Uhr und 20.00 – 22.00 Uhr

#### Sonn-/Feiertag

Tageszeitraum	07.00 – 22.00 Uhr
Nachtzeitraum	22.00 – 07.00 Uhr
Ruhezeiten	07.00 – 09.00 Uhr, 13.00 – 15.00 Uhr und 20.00 – 22.00 Uhr

Im Nachtzeitraum ist die lauteste volle Stunde (hier 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr) maßgeblich. Im Tageszeitraum wird die Nutzung in der Ruhezeit sonntags zwischen 13:00 Uhr bis 15:00 Uhr betrachtet, da die Nutzungsdauer der Anlage zwischen 09:00 Uhr bis 20:00 Uhr mehr als vier Stunden beträgt.

In Mischgebieten sind nach Sportanlagenlärmschutzverordnung an Werktagen sowie sonn- und feiertags folgende Immissionsrichtwerte für Immissionsorte außerhalb von Gebäuden einzuhalten:

- tagsüber außerhalb der Ruhezeiten (werktags 8.00-20.00 Uhr, sonn- und feiertags 9.00-13.00 und 15.00-20.00 Uhr) 60 dB(A)
- tagsüber innerhalb der Ruhezeiten (werktags 20.00 – 22.00 Uhr, sonn- und feiertags 13.00-15.00 und 20.00-22.00 Uhr) 60 dB(A)
- tagsüber innerhalb der morgendlichen Ruhezeiten (werktags 6.00 – 8.00 Uhr, sonn- und feiertags 7.00-9.00 Uhr) 55 dB(A)
- nachts (werktags 22.00 – 6.00 Uhr, sonn- und feiertags 22.00 – 7.00 Uhr) 45 dB(A)

Die Geräuschemissionen der Tennisnutzungen im Freien werden nach VDI 3770 ‚Emissionskennwerte von Schallquellen - Sport- und Freizeitanlagen‘ (September 2012) gemäß überschlägigem Verfahren angesetzt.

Die Geräusche von Tennisanlagen werden wesentlich durch die Ballschlagimpulse bestimmt. Jedem der beiden Aufschlagpunkte der Tennisfelder wurde ein Schallleistungspegel von  $L_{WATeq} = 90$  dB(A) für die Dauer der Nutzung zugeordnet (relative Quellenhöhe = 2,00 m).

Des Weiteren befindet sich östlich der Tennisplätze ein Vereinsheim mit kleiner Außenterrasse. Für die Terrassenfläche wird eine Nutzung mit 10 Personen rechnerisch in Ansatz gebracht. Auf der Grundlage der standardisierten Berechnungsansätze wird eine Schallleistung von  $L_{WA} = 70$  dB(A) für 5 Personen (nur jede 2. Person spricht) berücksichtigt. Während des Tennisbetriebes gehen jedoch aufgrund der geringeren Schallleistung keine relevanten Geräuschimmissionen von der Terrasse des Vereinsheims aus.

Die Schallausbreitungsberechnung erfolgt mit der Software IMMI Version 2020 der Firma Wölfel.

Die Berechnungsergebnisse zeigen, dass die Immissionsrichtwerte für Mischgebiete im Tageszeitraum nicht überschritten werden. In der lautesten Nachtstunde ist allerdings, unter Berücksichtigung einer Vollausslastung der 4 Spielfelder über 1 Stunde eine deutliche Überschreitung des Immissionsrichtwertes von 45 dB(A) für Mischgebiete zu erwarten. Es ergeben sich bei einer Nutzung der 4 Spielfelder im Zeitraum von 22:00 Uhr bis 23:00 Uhr folgende Überschreitungen:

Neubau 01	Wohnhaus Süd- und Westfassade:	bis zu 2 dB(A)
Neubau 02	Wohnhaus Westfassade:	1 dB(A)
Neubau 03	Wohnhaus Süd- und Westfassade:	bis zu 5 dB(A)

Bei Neubau 02 wurde eine Abschirmung durch den südlichen Neubau 03 bereits rechnerisch berücksichtigt. Sollte Neubau 03 nicht errichtet werden, dann ergeben sich an Neubau 02 ebenfalls Überschreitungen an der Südfassade von 1 dB(A).

Aufgrund der Überschreitungen der Immissionsrichtwerte sind Schallschutzmaßnahmen umzusetzen, z.B. in Form von Grundrisslösungen. In den Bereichen mit Überschreitungen sind entsprechend keine offenbaren Fenster von schutzwürdigen Räume im Sinne der DIN 4109 anzuordnen. Zu den schutzbedürftigen Räumen zählen z.B. Schlaf- und Kinderzimmer, sowie Wohn- und Arbeitsräume. Alternativ wäre die Errichtung von geschlossenen Balkonen vor den Fenstern der Aufenthaltsräume (als Schallschutzloggien) möglich. Mit der Planung ist die Einhaltung der Immissionsrichtwerte (0,50 m vor dem geöffneten Fenster der schutzbedürftigen Aufenthaltsräume) sicherzustellen.

Eine bauliche oder organisatorische Regelung des bei einer nächtlichen (nach 22:00 Uhr) Nutzung der Tennisplätze bestehenden Konflikts ist spätestens im Bauantragsverfahren erforderlich.

## 8. Geruchsbeurteilung

Die zu erwartenden Geruchsimmissionen im Plangebiet wurden im Rahmen eines externen Gutachtens durch den TÜV Nord untersucht<sup>7</sup>. Zur Ermittlung der Gesamt-Geruchsbelastung wurden die Emissionen der im Umfeld befindlichen landwirtschaftlichen Betriebe sowie einer Biogasanlage berücksichtigt. Die in der Geruchsimmissions-Richtlinie (GIRL) genannten Immissionswerte für Wohn- und Dorfgebiete werden im Plangebiet eingehalten, sodass für die geplante Wohnnutzung keine erheblichen Geruchsbelastungen zu erwarten sind. Das Gutachten wurde durch die Untere Immissionsschutzbehörde geprüft und es werden keine Bedenken gegen die Heranziehung des Gutachtens geäußert.

---

<sup>7</sup> „Gutachterliche Stellungnahme zu den Geruchsimmissionen verursacht durch landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ‚Holthausener Straße‘ in Bottrop“, TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG, Essen, 03.12.2018

## 9. Eingriffsbilanzierung

Für das Satzungsgebiet Holthausener Straße wird die Eingriffsbilanzierung im Folgenden nur für den Geltungsbereich der Ergänzungssatzung durchgeführt, da der Geltungsbereich der Klarstellungssatzung nach § 34 BauGB zu bewerten ist und für solche Bereiche keine Eingriffsbilanz aufzustellen ist (§ 18 Abs. 2 BNatSchG).

Zusätzlich werden die zu erwartenden Eingriffe auf städtischen (Flurstücke 367, 369, 414) und privaten Grundstücken (Teilfläche des Flurstücks 450) getrennt dargestellt, da die Realisierung der Bauvorhaben in unterschiedlicher Trägerschaft erfolgen soll. Der vollständige Ausgleich des insgesamt entstehenden Kompensationsdefizites ist dennoch im Rahmen des Verfahrens durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen.

Weiterhin wird nicht die aktuell vorhandene Biotopausstattung als Ausgangszustand zu Grunde gelegt, sondern der Zustand zum Beginn des Planverfahrens im Jahr 2016 angewendet.

Der Geltungsbereich der Ergänzungssatzung soll künftig vollständig Wohnbaulich genutzt werden. Im Zuge der Eingriffsbilanzierung wird für die nötigen Verkehrsflächen eine Inanspruchnahme von 10% der Gesamtfläche postuliert. Die Wohnbebauung nimmt in diesem Szenario 60% (Grundflächenzahl 0,4 zuzüglich Nebengebäude) der zur Verfügung stehenden Restfläche in Anspruch, während die restlichen 40% als Wohnbauflächen (Gartenflächen etc.) genutzt werden.

### 9.1 Städtische Grundstücke (Flurstücke 367, 369, 414)

Auf den städtischen Grundstücken im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung ist die Realisierung von zwei Wohnhäusern geplant. Auf Grundlage der zuvor erläuterten methodischen Grundlagen ergibt sich für diesen Bereich ein Kompensationsdefizit von 36.445 Wertpunkten.

### 9.2 Private Grundstücke (Teilfläche des Flurstücks 450)

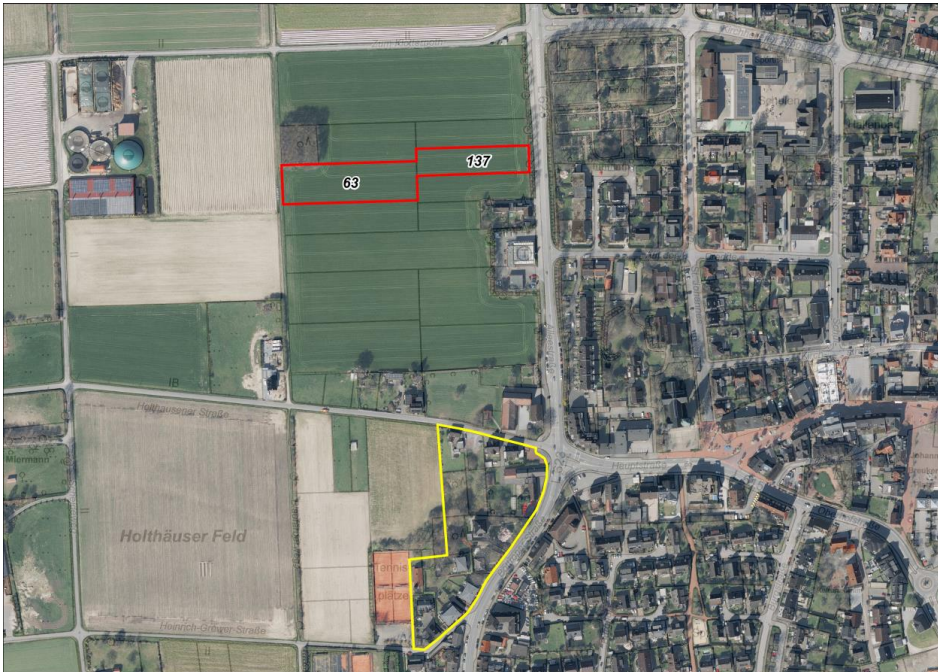
Der südliche Bereich der Ergänzungssatzung wird von einem Teilstück des Flurstückes 450 eingenommen, welches sich in Privateigentum befindet. Hier ist die Realisierung eines Gebäudes vorgesehen. Analog zu den städtischen Grundstücken wird als Grundlage für die Eingriffsbilanz eine vollständige bauliche Erschließung des Flurstückes postuliert. Es ergibt sich für diesen Bereich ein Kompensationsdefizit von 13.864 Wertpunkten.

### 9.3 Ausgleich der Eingriffe

Aus der Eingriffsbilanz ergibt sich für das gesamte Satzungsgebiet ein Kompensationsdefizit von 50.309 Wertpunkten, welches durch geeignete Maßnahmen ausgeglichen werden muss. Hierzu können nach § 34 Abs. 5 S. 4 in Verbindung mit § 1a Abs. 3 und § 9 Abs. 1a BauGB Flächen und Maßnahmen zum Ausgleich von Eingriffen in Natur und Landschaft festgesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, diese Festsetzungen sowohl



auf Grundstücken innerhalb des Satzungsgebietes als auch auf externen Flächen umzusetzen.



Aufgrund der Kleinräumigkeit des Satzungsgebietes kann der erforderliche Ausgleich jedoch nur zu sehr geringen Anteilen im Geltungsbereich erbracht werden, sodass die unmittelbare Umgebung mit in Betracht gezogen werden muss. Hier bietet sich die Entwicklung und Aufwertung der im Umfeld befindlichen Ackerflächen (Flur 61, Flurstücke 63 und 137) in extensiv genutzte Streuobstwiesen an (siehe vorstehende Abbildung).

Zur vollständigen Deckung des Kompensationsdefizites und unter der Annahme, dass im Geltungsbereich keine Ausgleichsmaßnahmen realisiert werden können, müssen ca. 3.595 m<sup>2</sup> Ackerland in eine Streuobstwiese umgewandelt werden. Bei der Anlage, Entwicklung und Pflege der Streuobstwiese sind folgende Punkte zu beachten:

- Es sind hochstämmige und auf den Boden angepasste Obstsorten zu verwenden.
- In der Krautschicht ist eine Saatmischung regionalen Ursprungs für extensive Streuobstwiesen zu verwenden (z. B. Regiosaatgut-Mischung Ursprungsgebiet 2).
- Die fachgerechte Anpflanzung und Pflege der Obstbäume ist sicherzustellen.
- Die Wiesenfläche ist extensiv zu bewirtschaften (kein Einsatz von Dünger und Pestiziden; maximal zwei Mahdtermine pro Jahr)
- Eine extensive Beweidung der Wiesenfläche ist ebenfalls möglich und aus ökologischer Sicht zu bevorzugen.

Streuobstwiesen sind artenreiche und ökologisch wertvolle Biotope für zahlreiche Artengruppen. Der bei der Umsetzung der Planung entstehende Verlust von Jagdhabitaten der Zwergfledermaus und von potentiellen Niststandorten der Turteltaube kann durch die Entwicklung einer Streuobstwiese zusätzlich abgemindert und teilweise ausgeglichen werden. Somit werden an dieser Stelle gleichzeitig Maßnahmen, die aus artenschutzrechtlicher Sicht zu erbringen sind, berücksichtigt.

## H Planungsgrundlagen

- „Orientierende Bodenuntersuchung und Prüfung einer Eignung des Untergrundes zur Niederschlagswasserversickerung“, GFP (Ingenieurbüro für Geotechnik und Umweltplanung GbR), Duisburg, 17.10.2018
- „Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB ‚Holthausener Straße‘ – Artenschutzrechtliche Prüfung Stufe II“, Büro für Freiraumplanung, Alsdorf, 16.10.2018
- „Umweltbericht zur Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ‚Holthausener Straße‘ gemäß § 34 Absatz 4 Nr. 1 und 3 BauGB“, Stadt Bottrop, Fachbereich Umwelt und Grün, Bottrop, 12.02.2021
- „Gutachterliche Stellungnahme zu den Geruchsimmissionen verursacht durch landwirtschaftliche Betriebe im Rahmen der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung ‚Holthausener Straße‘ in Bottrop“, TÜV Nord Umweltschutz GmbH & Co. KG, Essen, 03.12.2018

## Leitlinien für die Entwicklung nachhaltiger und klimagerechter Wohngebiete

Checkliste zur Satzung gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“	erfüllt	teilweise erfüllt	Erläuterung / Begründung
<b>Leitlinien für die Auswahl der Flächen</b>			
Bereiche mit <u>besonderer Bedeutung</u> für z. B. Klima, Boden, Wasserhaushalt, Luftqualität oder Menschen, Tiere und Pflanzen sollten nicht bebaut werden.			Versiegelung einer Grünfläche
Flächen im Innenbereich eignen sich besser für eine wohnbauliche Entwicklung, als Flächen im Außenbereich. Im Sinne des Leitbilds der „Doppelten Innenentwicklung“ sollen dabei aber die örtlichen Verhältnisse berücksichtigt und ausreichend innerörtliche Frei- und Grünflächen erhalten und entwickelt werden. Großkroniger alter Baumbestand ist zu erhalten.		X	Teile der Fläche liegen im Innenbereich.
Je größer die Nähe zu Wohnfolgeeinrichtungen ist, desto besser ist eine Fläche als Wohnstandort geeignet.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundschule</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „erfüllt“ wenn die Fußwegelänge maximal 400 m beträgt</li> <li>▪ „teilweise erfüllt“ wenn die Fußwegelänge maximal 600 m beträgt</li> </ul> <p>Die Johannesschule, Gartenstraße 32 ist in einer Entfernung von ca. 1.100 m fußläufig erreichbar</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ KiTa</li> </ul>			<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „erfüllt“ wenn die Fußwegelänge maximal 300 m beträgt</li> <li>▪ „teilweise erfüllt“ wenn die Fußwegelänge maximal 500 m beträgt</li> </ul> <p>Die KiTa Kirchstraße 6 ist in einer Entfernung von ca. 550 m fußläufig erreichbar</p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Nahversorgung</li> </ul>		X	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „erfüllt“ wenn die Wegelänge maximal 400 m beträgt</li> <li>▪ „teilweise erfüllt“ wenn die Wegelänge maximal 800 m beträgt</li> </ul> <p>Die Nahversorger Rewe und Aldi sind in ca. 600 bzw. 750 m Entfernung fußläufig erreichbar.</p>

<b>Checkliste zur Satzung gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“</b>	<b>erfüllt</b>	<b>teilweise erfüllt</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>
Je besser die Anbindung an den Öffentlichen Personennahverkehr sowie an sichere und qualitativ hochwertige Rad- und Fußwege ist, desto besser ist eine Fläche geeignet.			
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ÖPNV</li> </ul>	X		Die Bushaltestelle „An St. Johannes“ liegt etwa 200 m vom Plangebiet entfernt.
<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Rad- und Fußwege</li> </ul>		X	Separate Radwege an der Hauptstraße sind östlich der Alleestraße in ca. 100 m Entfernung erreichbar.
Flächenrecycling ist der Entwicklung bislang unversiegelter Flächen vorzuziehen.		X	
Die Entwicklung stadt-eigener Flächen ist der Entwicklung privater Flächen vorzuziehen.	X		
Der Ankauf privater Flächen und die Ausübung des gemeindlichen Vorkaufsrechts sollten grundsätzlich geprüft werden.			Die Grundstücke befinden sich im Eigentum der Stadt.

<b>Leitlinien für den Städtebau</b>			
Eine Bebauung mit freistehenden Einfamilienhäusern sollte vermieden werden.	X		
Eine Bebauung mit Mehrfamilienhäusern oder Reihenhäusern sollte grundsätzlich bevorzugt werden. Die Anzahl der Geschosse sollte sowohl dem dringenden Bedarf an Wohnraum Rechnung tragen, als auch städtebaulich angemessen sein.	X		
In Bereichen mit guter Anbindung an Fuß- und Radwege sowie an den ÖPNV sollten die Flächen für den fließenden und ruhenden Kfz-Verkehr so weit, wie möglich reduziert werden.		X	Es ist keine öffentliche Straße vorgesehen. Parkplätze entstehen auf den privaten Flächen. Die Anzahl wird im Baugenehmigungsverfahren festgelegt.
Eine Anordnung der Stellplätze am Rand der neuen Wohngebiete in gemeinsamen Stellplatzanlagen sollte bevorzugt werden.	X		
Die Hauptfassaden der Wohngebäude sollten weitgehend nach Süden ausgerichtet sein.		X	

<b>Checkliste zur Satzung gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“</b>	erfüllt	teilweise erfüllt	Erläuterung / Begründung
Einstrahlungsverluste durch Verschattung sollten so weit wie möglich vermieden werden.	X		
Kompakte Strukturen wirken sich positiv auf die Energieeinsparung aus und sind daher zu bevorzugen.		X	
Neue Wohnquartiere sollten durchgrünt werden. Dies kann zum einen durch separate Grün- und Freiflächen geschehen, durch Baum- und Beetpflanzungen im Straßenraum oder durch die Begrünung von Dächern und Fassaden.			
Im Sinne der Biodiversitätssteigerung ist dabei darauf zu achten, blühende, heimische und standortgerechte Pflanzen auszuwählen			
Das im Gebiet anfallende Niederschlagswasser sollte ortsnah versickert, verdunstet oder verrieselt werden.			
Zur Bewältigung von Starkregenereignissen sind geeignete Retentionsflächen oder Notwasserwege vorzusehen.			Wird im Baugenehmigungsverfahren geklärt.

<b>Leitlinien für die Gebäudeplanung</b>			
Alle Dachflächen neuer Wohnquartiere sind zu begrünen. Um dies zu ermöglichen sind in der Gebäudeplanung flachgeneigte Dächer vorzusehen.			Wird im Baugenehmigungsverfahren geklärt.
Die Fassadenbegrünung ist in der Entwicklung neuer Wohngebiete vermehrt zu forcieren.			
Der natürliche Grünflächenanteil eines Grundstücks ist zu steigern. Schottergärten sind über zielführende rechtliche Instrumente zu vermeiden.	X		<p>Siehe § 8 Abs.1 Bauordnung NRW:  <i>„Die nicht mit Gebäuden oder vergleichbaren baulichen Anlagen überbauten Flächen der bebauten Grundstücke sind</i>  1. <i>wasseraufnahmefähig zu belassen oder herzustellen und</i>  2. <i>zu begrünen oder zu bepflanzen, (...).“</i></p>

<b>Checkliste zur Satzung gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“</b>	<b>erfüllt</b>	<b>teilweise erfüllt</b>	<b>Erläuterung / Begründung</b>
Eigentümer sind über Aufklärungs- und Beratungsangebote über die Nachteile eines hohen Versiegelungsgrads, z. B. durch Schottergärten zu informieren.			
Das Pflanzen von möglichst großkronigen Bäumen und Hecken ist vermehrt vorzusehen.			
Zäune sind nur in Verbindung mit Heckenpflanzungen zu gestatten.			
Grundstückseigentümer sind über überflutungsgefährdete Bereiche und damit verbundene Gefahren und Gegenmaßnahmen gezielt zu informieren. Außerdem sind alle Grundstückseigentümer über Maßnahmen zum Rückstauschutz zu informieren.			
Zur Reduzierung der sommerlichen Hitzebelastung sind natürliche und bauliche Verschattungen zu planen. Die Umsetzung liegt zum Teil in der Verantwortung der Eigentümer. Sie sind über die Notwendigkeit zu informieren.			
Gebäude sind nach hochwertigem energetischen Standard zu bauen.			
Die Versorgung mit lokal erzeugter Wärme und Energie aus erneuerbaren Quellen ist vorrangig sicherzustellen. Dazu sind wohngebietsspezifische Energiekonzepte aufzustellen. Hierbei ist insbesondere Photovoltaik als nachhaltige Energiequelle vorzusehen.			
Das automatisierte Gebäudemanagement mit Hilfe von technischen Anlagen beeinflusst den Wohnkomfort positiv und reduziert Energieressourcen. Deshalb sind technische Lösungen dieser Art umzusetzen.			
Soweit möglich, ist die Nutzung von Regenwasser der Nutzung von Leitungswasser vorzuziehen.			
Die Natur und Umwelt ist durch den Bau eines Gebäudes während des gesamten Lebenszyklus möglichst wenig zu belasten.			

<b>Checkliste zur Satzung gemäß § 34 (4) Nr. 1 und 3 BauGB „Holthausener Straße“</b>	erfüllt	teilweise erfüllt	Erläuterung / Begründung
Zur Reduzierung der Wärmebelastung sind Baumaterialien bzgl. ihrer thermischen Eigenschaften sinnvoll einzusetzen. Natürliche und helle Baumaterialien sind zu bevorzugen.			
<b>Leitlinien zur Förderung besonderer Wohnungsformen</b>			
Bei der Entwicklung neuer Wohnbauflächen sind solche Flächen zu bevorzugen bei denen (auch) gemeinschaftliche Wohnprojekte umgesetzt werden.			
Bei der Entwicklung neuer Wohnbauflächen sind solche Flächen zu bevorzugen, bei denen die angestrebte Quote von mindestens 25 % für öffentlich geförderte Wohnungen erreicht werden kann.	X		Sichergestellt, weil die Bebauung durch die GBB erfolgt.
Barrierearmes Bauen sollte bei allen Wohnformen Standard sein.	X		Sichergestellt, weil die Bebauung durch die GBB erfolgt.
Barrierefrei zugängliche Fahrradabstellplätze sollten entsprechend dem jeweiligen Bedarf auch über das in der Stellplatzverordnung des Landes NRW festgelegte Maß hinaus zur Verfügung stehen.			
<b>Leitlinien zur Vergabe städtischer Grundstücke</b>			
Baugrundstücke in geeigneten Wohnlagen sollten Bauträgern angeboten werden mit der Auflage, dort öffentlich geförderten Wohnungsbau zu errichten, um finanziell minderbemittelten Personen bezahlbaren Wohnraum anbieten zu können.	X		
Es sollten vermehrt Erbbaurechte an Baugrundstücken bestellt werden, um auch Bauwilligen mit begrenzten finanziellen Mitteln die Errichtung eines Eigenheims zu ermöglichen.			
Bei der Veräußerung bebauter Immobilien sollte dem Mieter die Möglichkeit des Mietkaufs angeboten werden.			





Datum

15.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0369**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	29.08.2023	Vorberatung
Bau- und Verkehrsausschuss	31.08.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**Neubau der Hauptfeuerwache Bottrop (FW1)  
Hier: Planungs- und Beschaffungsbeschluss**

## Beschlussvorschlag

Die Umsetzung des Beschaffungsmodells und der Bedarfsplanung gemäß Vorlage 2023/0223 wird beschlossen.

Der Fachbereich Immobilienwirtschaft wird beauftragt, die Leistungen der Generalplaner (Planungsleistungen der Leistungsphasen 1-3 gem. HOAI) und der Projektsteuerung (Leistungen der Projektstufen 1+2 gem. AHO) auszuschreiben.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2024 folgende
Produkt und Sachkonto:	02 09 01 78510002
Art der Ausgabe:	investiv
Bedarf:	ca. 15 Mio. bis zur Fertigstellung
Haushaltsansatz:	ist in den jeweiligen Haushaltsjahren zu veranschlagen
zusätzliche Einnahmen:	/
einmalige Belastung:	ja
jährliche Folgekosten:	nein

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:

## **Problembeschreibung / Begründung**

Mit der vorangegangenen Vorlage 2023/0223 zum Neubau der Hauptfeuerwache wurde bereits umfassend das Beschaffungsmodell durch die Kanzlei Graf von Westphalen und die Wirtschaftlichkeit durch PSPC erläutert, sowie die umfangreiche Bedarfsplanung durch den Fachbereich Immobilienwirtschaft vorgestellt.

Auf die mit der o. g. Vorlage vorgestellten und beigefügten Unterlagen sowie das Angebot, sich bei bestehenden Fragen an die Verwaltung zu wenden, wird Bezug genommen. Über die in der vergangenen Beratungsfolge gestellten Fragen hinaus sind keine weitere Anfragen an die Verwaltung gerichtet worden.

Im weiteren Verlauf der Umsetzung des Beschaffungsmodells sowie der Bedarfsplanung ist beabsichtigt, nun folgende Vergabeverfahren für die Leistungsphasen 1-3 (Grundlagenermittlung, Vorplanung, Entwurfsplanung) zu veröffentlichen:

## **Baumanagement/Projektsteuerung**

Bei einem Projekt dieser Größenordnung ist analog zu den anderen größeren Projekten die Beauftragung eines Baumanagers / Projektsteuerers notwendig.

Die Leistungen des Baumanagers/Projektsteuerers sollen in einem zweistufigen Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben werden. Die Vorbereitung des Verfahrens wurde bereits gemäß Beschlussvorlage 2023/0223 begonnen.

Die Kosten werden angelehnt an den Kostenrahmen für die Zeit bis zur Fertigstellung auf ca. 5.000.000 € geschätzt.

## **Generalplaner**

Die Leistungen des Generalplaners 1 (Gebäude) und 2 (Erschließungsplanung) sollen ebenfalls in einem zweistufigem Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb vergeben werden. Auch hier hat die Vorbereitung der Vergabeverfahren begonnen.

Die Kosten für die Leistungen des Generalplaners 1 und 2 werden angelehnt an den Kostenrahmen für die Zeit bis zur Fertigstellung insgesamt auf ca. 10.000.000 € geschätzt.

Tischler

Datum

28.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0393**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

### **Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden**

## Beschlussvorschlag

Der Rat der Stadt beschließt die Einführung eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung in städtischen Gebäuden mit folgenden Punkten:

1. Alle städtischen Gebäude in Zuständigkeit des Fachbereichs 65 werden in ein Qualitätsmesssystem aufgenommen.
2. Die Durchführung und Bearbeitung der Qualitätskontrollen erfolgen durch dafür einzustellende Prüfpersonen.
3. Die Prüfungen jedes Objektes erfolgen im monatlichen Kontrollrhythmus.
4. Die Qualitätskontrollen erfolgen als Stichprobenprüfungen. Die Stichprobenauswahl erfolgt nach gesicherten statistischen Verfahren als Zufallsstichprobe.
5. Eine Fehlertoleranz bzw. ein Qualitätszielwert wird in Abhängigkeit von der eingesetzten Software nach einer Implementierungs- und Nutzungsphase festgelegt.
6. Sofern nach dem Ergebnis des Vergabeverfahrens ein Qualitätsmesssystem mit Noten- oder Symbolbewertung ausgewählt wird, erfolgt die Qualitätsbewertung in vier Bewertungsstufen.
7. Es wird ein zusätzlicher Personalbedarf von maximal 1,5 Vollzeitäquivalenten anerkannt.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:  
Haushalt im Jahr:

ja  
2023 ff

Art der Ausgabe:	Sachaufwand für Hard- und Software zum Einsatz eines Qualitätsmesssystems für die Gebäudereinigung
einmalige Belastung:	Personalkosten rd. 600 € pro zu beschaffendem Endgerät (i-Pad), ggfls. Einmalige Kosten für die Ersteinrichtung einer Software
jährliche Folgekosten:	78.400 € geschätzte Personalkosten ca. 4.250 € bis 7.000 € Lizenzkosten (bei Durchführung der Kontrollen durch eigens damit beauftragte Prüfpersonen)

## **Problembeschreibung / Begründung**

Im September 2022 wurde im Haupt-Finanz- und Beschwerdeausschuss und im Rat der Stadt über eine Rekommunalisierung von Reinigungsleistungen in städtischen Gebäuden beraten. Die Verwaltung hat aus Gründen einer wirtschaftlichen, effizienten und sparsamen Haushaltswirtschaft und unter Abwägung der in der seinerzeitigen Sitzungsvorlage dargestellten Gesichtspunkte eine Rekommunalisierung der Leistungen nicht befürwortet.

Im Zusammenhang mit den Beratungen wurde die Bewertung der Reinigungsqualität bei Fremdreinigung an sich und im Vergleich zur Qualität bei einer Eigenreinigung thematisiert.

Mit Beschluss vom 20.09.2022 hat der Rat der Stadt die Verwaltung beauftragt, ein Qualitätsmesssystem (QMS) zu entwickeln, wie es beispielsweise die Stadt Bochum nutzt, und ggfs. einzuführen. Es soll für eine möglichst objektive Beurteilung der Reinigungsleistung, eine Steigerung der Reinigungsqualität und verbesserte Steuerungsmöglichkeiten sorgen.

In den Sitzungen des Haupt-Finanz- und Beschwerdeausschusses am 25.04.2023 bzw. des Rates der Stadt am 02.05.2023 wurde ein Zwischenbericht der Verwaltung zur Kenntnis gegeben. Darin wurde ein Entscheidungsvorschlag für die Sitzung nach den Sommerferien angekündigt.

Die Einführung eines Qualitätsmesssystems ist mit einigen grundsätzlichen Entscheidungen verbunden, die im Folgenden einzeln dargestellt werden. Der Vorschlag der Verwaltung wird dabei erläutert.

### **1. Rahmendaten und Organisation**

#### Kontrollobjekte

Der Fachbereich 65 ist zuständig für die Unterhaltsreinigung in einer Vielzahl städtischer Gebäude. Um in allen Nutzungsbereichen die Einhaltung der vereinbarten Leistungen zu kontrollieren, ist geplant, die Qualitätsmessung in allen Gebäuden und Objektarten durchzuführen. Im Wesentlichen sind dies die Verwaltungsgebäude, Schulen und Schulsporthallen, Kindertagesstätten, Rettungswachen, Friedhöfe, sonstige öffentliche Einrichtungen (z.B. Stadtteilbibliothek, Museum Quadrat), Bauhöfe und Gärtnerräume sowie öffentliche Toilettenanlagen. Zurzeit sind rund 120 Objekte zu kontrollieren.

**Es wird vorgeschlagen, alle Objekte in das Qualitätsmesssystem aufzunehmen.**

#### Festlegung der prüfenden Personen

Grundsätzlich muss unterschieden werden zwischen einer Eigenkontrolle der Leistungen durch die beauftragten Unternehmen und der Durchführung der Qualitätskontrollen durch Mitarbeitende der Stadt Bottrop.

Ziel der Stadt Bottrop ist es, die Einhaltung der vertraglichen Pflichten durch die Unternehmen zu überprüfen und zu bewerten. Eine Qualitätsmessung durch die Stadt Bottrop stellt eine Grundlage für Reklamationen von Leistungen der Unternehmen dar. Die Dokumentation von Mängeln dient dabei als Nachweis von Schlechtleistungen. Darüber hinaus kann eine systematische Prüfung von Reinigungsqualität dabei helfen, Mängelschwerpunkte und Schwachstellen zu identifizieren und in weiterer Folge Maßnahmen zu entwickeln, die zu einer verbesserten Reinigungsqualität führen. Um diese Ziele zu erreichen, sind Kontrollen durch Mitarbeitende der Stadt Bottrop

erforderlich.

Als in Betracht kommende Personenkreise wurden durch den Fachbereich 65 die Hausmeister\*innen der Objekte und/oder eigens mit den Qualitätskontrollen beauftragte Prüfpersonen betrachtet.

Anzumerken ist, dass nicht in allen Objektarten Hausmeister\*innen bzw. Hausverwalter\*innen eingesetzt sind. Dies ist lediglich in Verwaltungsgebäuden und Schulen der Fall, so dass für einen Teil der Objekte eine Kontrolle durch eine eigens damit beauftragte Prüfperson unabwendbar ist.

Für den Entscheidungsvorschlag wurden u.a folgende Aspekte berücksichtigt:

Beim Einsatz von eigens beauftragten Prüfpersonen ist vor allem der zusätzliche Personalbedarf zu beachten. Dieser wird höher sein, als bei einer teilweisen Durchführung der Kontrollen durch die Hausmeister. Jedoch wird auch bei einer Übertragung auf die Objekthausmeister zusätzlicher Personalbedarf für die Kontrolle von Objekten ohne Hausmeisterbetreuung entstehen.

Die Durchführung von Qualitätsprüfungen durch eine oder wenige Prüfpersonen bietet den Vorteil, dass ein einheitlicher Bewertungsmaßstab in den Objekten sichergestellt wird und somit vergleichbare und auswertbare Angaben zur Reinigungsqualität erhoben werden.

In den städtischen Gebäuden (Schulen und Verwaltung) sind mehr als 40 Hausmeister eingesetzt. Die Einhaltung eines einheitlichen Maßstabs erscheint selbst bei einer Schulung bzw. Unterweisung der Hausmeister fraglich. Da keine objektive Messung möglich ist, verbleibt letztlich immer ein Beurteilungsspielraum der prüfenden Person. Eine Übertragung der Aufgabe auf die Hausmeister würde nach Einschätzung des Fachbereichs 65 nicht zu vergleichbaren und aussagekräftigen Qualitätsbewertungen führen.

Die Übertragung an eigens beauftragte Prüfpersonen ermöglicht zudem eine übersichtliche Arbeitsplanung, eine bessere Steuerungsmöglichkeit durch direkte Anbindung an den Fachbereich 65/1 und die Übernahme von vor- und nachbereitenden Aufgaben (z.B. Planung der Kontrollen, Auswertung und Dokumentation) durch die Kontrollperson. Es werden darüber hinaus nur wenige Abonnements bzw. Lizenzen einer Qualitätssoftware bzw. QualitätsApp benötigt. Je nach Anbietermodell reduziert dies die laufenden Kosten.

Unter Berücksichtigung der Zielsetzung, eine möglichst objektive und vergleichbare Qualitätsbewertung zu erhalten, ist die Übertragung an beauftragte Prüfpersonen aus Sicht des Fachbereichs 65 zu bevorzugen.

**Der Fachbereich 65 schlägt daher vor, alle Qualitätskontrollen durch eigens damit beauftragte Prüfpersonen durchführen zu lassen.**

Auf den Personalbedarf wird unter Punkt 4 eingegangen.

Belastbare Qualitätskontrollen sollten nach der Reinigung und vor der erneuten Nutzung erfolgen, da der gereinigte Zustand zu bewerten ist. Als anzustrebende Zeitfenster sind in diesem Zusammenhang ab 5.30/6.00 Uhr bzw. ab 17.00/17.30 Uhr sinnvoll, so dass eine Personalgestellung über Teilzeitbeschäftigung erfolgen soll.

Sollte dies nicht realisierbar sein, müssten ggfs. doch Qualitätsprüfungen durch Hausmeister erfolgen.

Kontrollhäufigkeit

Aufgrund des Auftrages zur Entwicklung eines QMS wurden durch den Fachbereich 65 Erfahrungen anderer Gemeinden erfragt. Ein System wurde in einem Ortstermin vorgestellt. Die örtlichen Lösungen sind individuell sehr unterschiedlich, so dass sich keine generelle Empfehlung daraus ableiten lässt.

Nach Empfehlungen des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks, der ein eigenes Qualitätsmesssystem für ergebnisorientierte Reinigungsleistungen entwickelt hat, ist im ersten Monat der Systemanwendung eine 14-tägige Kontrolle vorgesehen. Bei jeweils zwei aufeinanderfolgenden erfolgreich bestandenen Prüfungen wird ein Rhythmus von monatlichen und schließlich vierteljährlichen Prüfungen empfohlen. Nicht bestandene Prüfungen führen zur Rückkehr zu einer höheren Kontrollhäufigkeit.

Bei der Festlegung des Prüfintervalls ist zu berücksichtigen, dass in einer Qualitätsprüfung nicht das gesamte Reinigungsobjekt, sondern stichprobenartig kontrolliert wird. Zur Festlegung der Stichproben folgen Erläuterungen an späterer Stelle. Um einen aussagekräftigen Datenbestand über den Qualitätszustand in einem Objekt zu erhalten, der nicht durch Momentaufnahmen oder die geringe Stichprobengröße verfälscht wurde, wird zunächst die monatliche Kontrolle als geeignet angesehen. Eine generelle Anpassung des Prüfintervalls kann in Abhängigkeit von den Prüfergebnissen sowie nach der Etablierung des Qualitätsmesssystems und den sich ergebenden Erfahrungen erfolgen.

**Nach Abwägung durch den Fachbereich 65 sollte zunächst ein monatlicher Kontrollrhythmus für anlasslose Qualitätsprüfungen gewählt werden.**

## **2. Grundlagen der Qualitätsprüfung**

### Stichprobenauswahl

Eine regelmäßige vollständige Prüfung der Objekte würde einen erheblichen Zeitaufwand erfordern und ist aus wirtschaftlichen Gründen nicht realistisch. Deshalb sollen die Qualitätsprüfungen nach dem Prinzip der Stichprobenprüfung erfolgen. Die Prüfung von Stichproben ist in den Anforderungen der DIN EN 13549 – Reinigungsdienstleistungen Grundanforderungen und Empfehlungen für Qualitätsmesssysteme – vorgesehen.

Die Größe der Stichproben soll i.d.R. unter Zugrundelegung der Objektgröße bzw. der Anzahl der Räume eines Objektes anhand der Vorgaben der Norm DIN ISO 2859-1 – Annahmestichprobenprüfung anhand der Anzahl fehlerhafter Einheiten, Teil 1 – ermittelt werden und basiert damit auf einem gesicherten statistischen Verfahren.

In den getesteten Qualitätsmesssystemen können Qualitätsprüfungen als anlassbezogene oder geplante Kontrollen erfolgen. Anlasskontrollen beruhen in der Praxis i.d.R. auf Mängelanzeigen.

Bei einer geplanten Kontrolle erstellt ein Zufallsgenerator nach den vorgegebenen Kriterien, z.B. der DIN ISO 2859-1, eine Liste der zu kontrollierenden Räume. In Betracht kommen auch Kontrollen nach anderen Kriterien, beispielsweise aller Sanitärräume, einer bestimmten Anzahl an Räumen, etc. Um eine möglichst objektive Aussage zur Reinigungsqualität des Gebäudes zu erhalten, ist eine Zufallsauswahl der Räume nach DIN sinnvoll.

### Fehlertoleranzen

Unstrittig ist, dass eine zu 100% fehlerfreie Leistung nicht erbracht werden kann. Die DIN ISO 2859-1 basiert auf dieser Grundannahme. Die überwiegende Zahl der Qualitätsprüfungen in der Wirtschaft legt daher eine tolerierte Fehlerquote zugrunde. Eine bestimmte Fehlerquote ist unvermeidbar und gilt im Rahmen bestimmter Toleranzen als akzeptabel für die Annahme einer Leistung oder eines Produktes.

Bei einer Anwendung dieser Annahme auf die Gebäudereinigung bedeutet dies, dass das geschuldete Ergebnis „Sauberkeit“ ebenfalls mit bestimmten Fehlertoleranzen als akzeptabel gilt. Ein bestimmtes Maß an verbleibenden Verschmutzungen oder anderen Fehlern bei vertraglich geschuldeten Leistungen ist danach zu tolerieren.

Unter Berücksichtigung dieser wissenschaftlichen Grundannahmen ist nach Ansicht des Fachbereichs 65 daher die Festlegung von Fehlertoleranzen sinnvoll, um bei der Beurteilung der Reinigungsqualität einordnen zu können, ob vorgefundene Reinigungsmängel sich im Rahmen tolerierbarer Fehlerquoten bewegen.

Eine Fehlertoleranz legt einen Soll-Zielwert fest. Im Vergleich mit dem bei den Qualitätsprüfungen ermittelten Ist-Werten kann festgestellt werden, ob die Qualität den Anforderungen entspricht.

Anzumerken ist hierbei, dass die Qualitätsbewertungen vertragsrechtlich keine direkten Auswirkungen im Außenverhältnis zu den Reinigungsdienstleistern haben. Sie dienen als rein internes Prüf-, Mess- und Steuerungsinstrument. Die Bewertungen ermöglichen zunächst eine systematische Ist-Aufnahme der Situation in den Reinigungsobjekten.

Unabhängig davon ist die Reklamation von Schlechtleistungen gegenüber den beauftragten Unternehmen jederzeit nach den vertraglichen und gesetzlichen Regelungen möglich und wird im Bedarfsfall auch durchgeführt.

Die Qualitätsmesssysteme beinhalten die Prüfung einer Vielzahl von Räumen und Raumkomponenten und ermitteln daraus eine durchschnittliche Reinigungsqualität.

**Ein auf die jeweilige Software abgestimmte Festlegung eines Zielwertes ist belastbar erst nach einer längeren Nutzungsphase möglich.**

#### Bewertungsmethode

Die Bewertung der Qualität wird grundsätzlich nicht pauschal für einen gesamten Raum vorgenommen, sondern erfolgt durch die Betrachtung einzelner Raumkomponenten. Dazu zählen beispielsweise der Boden, Wände und Decken, Türen, Schreibtische, Einrichtungsgegenstände, Waschbecken usw.

Die zu prüfenden Räume mit den enthaltenen Raumkomponenten sind in der eingesetzten Software hinterlegt und werden über ein mobiles Endgerät (Smartphone oder Tablet) direkt im Objekt abgerufen und geprüft. Es erfolgt eine Bewertung der einzelnen Raumkomponenten, aus der sich eine Gesamtbewertung des geprüften Raumes und der gesamten Stichprobe ergibt.

Dabei weisen die getesteten Qualitätsmesssysteme starke Abweichungen in den systematischen Details der Prüfungen auf.

Für die Vergabe der Bewertungsnoten gibt es unterschiedliche Vorgehensweisen. Bei den durch den Fachbereich 65 angefragten oder geprüften Qualitätsmesssystemen kommen zwei Methoden für die Beurteilungen zum Einsatz:



Überwiegend wird mit der Vergabe von Zahlenwerten, Schulnoten oder Symbolen gearbeitet. Dabei sind unterschiedliche Staffellungen gebräuchlich. Diese werden minimal mit zwei Bewertungsmöglichkeiten („In Ordnung“ oder „Nicht in Ordnung“) bis hin zur klassischen Schulnotenstaffelung von Note 1 bis 6 angeboten. In der Regel kann die Staffelung in den QMS nach den Wünschen des Benutzers eingestellt werden. Eine andere Vorgehensweise ist das Arbeiten mit Punktabzügen: Für einen fehlerfrei gereinigten Raum bzw. Raumkomponente (z.B. Boden, Einrichtungsgegenstände, Wände/Türen etc.) werden z.B. zehn Punkte vergeben. Vorgefundene Fehler bei den Raumkomponenten führen jeweils zum Punktabzug. Die Höhe des Abzuges richtet sich nach der Schwere des Fehlers.

Grundsätzlich sind beide der dargestellten Bewertungsmethoden geeignet.

Nach Ansicht des Fachbereichs 65 bietet die Bewertung mit Noten oder Symbolen Vorteile gegenüber dem Arbeiten mit Punktabzügen. Es wird vorgeschlagen, eine Staffelung mit vier bis fünf Stufen zu wählen. Dies würde nachstehende Unterscheidungen ermöglichen:

- **Sehr gutes oder annähernd fehlerfreies Reinigungsergebnis**
- **Reinigungsergebnis mit leichten Mängeln**
- **Reinigungsergebnis mit größeren Mängeln**
- **Ergebnis mit erheblichen bzw. schwerwiegenden Mängeln**

Eine breitere Differenzierung erschwert die Zuordnung zu einer Bewertungsstufe, eine geringere Auswahl würde ein wenig differenziertes Abbild der tatsächlichen Situation ergeben.

Anzumerken ist, dass die getesteten Qualitätsmesssysteme eine spätere Anpassung der Bewertungsstufen nach den individuellen Wünschen des Anwenders zulassen. Eines der getesteten Qualitätsmesssysteme arbeitet mit der Vergabe von Maximalpunkten und Punktabzügen bei größerer Differenzierung. Dies aus Sicht des Fachbereichs 65 nicht grundsätzlich als Ausschlusskriterium für die Software zu werten. Eine dauerhafte Anwendung durch wenige Prüfpersonen mit dem Erwerb von entsprechender Erfahrung würde auch hier zu verwertbaren Ergebnissen führen.

**Sofern ein Qualitätsmesssystem mit Noten-/Symbolbewertung nach dem Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung im Rahmen der Vergabe ausgewählt wird, schlägt der Fachbereich 65 zunächst eine Bewertung in vier Stufen vor.**

### **3. Auswahl eines Qualitätsmesssystems**

#### Produktvorschläge

Nach einer Marktrecherche für geeignete Qualitätssysteme hat der Fachbereich 65 drei Produkte ausgewählt und in kostenlosen Testversionen unverbindlich erprobt. Es wurden einige Testobjekte erfasst, und die unterschiedlichen Funktionen zur Stichprobenauswahl, Planung und Durchführung der Kontrollen und Auswertung ausprobiert. Die Testversionen bieten nicht den vollen Funktionsumfang. Im Einzelnen wurden folgende Produkte mit den nachstehenden Hauptmerkmalen getestet:

#### **KleanApp**

1. Webanwendung und App
2. Datenerfassung und –pflege erfolgt durch den Nutzer.
3. Die reinigungsrelevanten Daten der Objekte können vollständig hinterlegt werden.

4. Stichprobenauswahl nach DIN EN 2859-1 sowie nach weiteren Kriterien ist möglich.
5. Die Bewertung erfolgt nach Noten oder Symbolen, individuelle Veränderungen sind möglich.
6. Kommentare und Fotos können bei der Kontrolle angefügt werden.
7. Ticketsystem für Reklamationen ist möglich.
8. Berichte und Analysen zur Auswertung sind möglich.
9. Bewertung nach der Testphase:  
Das Produkt ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 sehr anwenderfreundlich und übersichtlich. Es besteht eine hohe Flexibilität zur Anpassung an die individuellen Belange. Die bereits hinterlegten Voreinstellungen sind praxisorientiert und können teilweise übernommen werden, so dass nur ein mäßiger Anpassungsaufwand erwartet wird. Die Datenerfassung und –aktualisierung sind weitgehend durch die Nutzer möglich, bei einigen Voreinstellungen sind Änderungen durch den Support des Unternehmens erforderlich.  
Das System ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 empfehlenswert.
10. Kostenmodell (lt. Website und tel. Anfrage):  
Es sind Einzellizenzen/-abonnements für jedes eingesetzte Endgerät erforderlich. Es besteht keine Begrenzung der Objektanzahl. Preisstaffelung nach der Anzahl der Lizenzen.
11. Preis pro Volllizenz/Monat
 

bei Abnahme bis 10 Lizenzen netto:	59 €
bei Abnahme bis 25 Lizenzen netto:	52 €
bei Abnahme bis 50 Lizenzen netto:	48 €
bei Abnahme bis 100 Lizenzen netto:	44 €
12. Vertragsbindung/Kündigungsmöglichkeiten  
Monatliche Kündigung ist möglich.

### **FIGR-QS App**

1. Entsprechend den Punkten 1 bis 4 der Angaben zur KleanApp
2. Die Bewertung erfolgt mithilfe von Punktabzügen von einem maximalen Punktwert.
3. Kommentare, Fotos und Ticketsystem, Berichte und Analysen entsprechend den Angaben zur KleanApp
4. Bewertung nach der Testphase:  
Das Produkt ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 in der durch den Anbieter voreingestellten Fassung zu detailliert. Die Prüfvorgänge in den Räumen sind damit weniger übersichtlich und erfordern einen höheren Zeitaufwand im Objekt. Die flexible Anpassung an die individuellen Belange ist möglich. Nach den Erfahrungen mit der Testversion wird damit gerechnet, dass umfangreichere Anpassungen erforderlich sein werden, die mit einem entsprechenden Bearbeitungsaufwand verbunden sind. Die Datenerfassung und –aktualisierung sind weitgehend durch die Nutzer möglich, bei einigen Voreinstellungen sind Änderungen durch den Support des Unternehmens erforderlich.  
Das System ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 grundsätzlich geeignet, jedoch aufgrund des Anpassungsbedarfs nur eingeschränkt empfehlenswert.
5. Kostenmodell (lt. Website):  
Es sind Einzellizenzen für jedes eingesetzte Endgerät erforderlich. Es besteht keine Begrenzung der Objektanzahl. Preisstaffelung nach der Anzahl der Lizenzen.  
Preis pro Volllizenz/Monat
 

bei Abnahme von unter 10 Lizenzen netto:	69 €
bei Abnahme ab 10 Lizenzen netto:	59 €
bei Abnahme ab 25 Lizenzen netto:	52 €
bei Abnahme ab 100 Lizenzen netto:	45 €

6. Vertragsbindung/Kündigungsmöglichkeiten  
Monatliche Kündigung ist möglich.

### **IQ-Trust**

1. Webanwendung und App
2. Der Datenimport wird kostenpflichtig durch das Unternehmen angeboten. Eine Datenerfassung und –pflege durch den Nutzer kann abgestimmt werden und ist grundsätzlich möglich. Details müssen im Rahmen einer verbindlichen Angebotserstellung konkretisiert werden.
3. Die reinigungsrelevanten Daten der Objekte können vollständig hinterlegt werden.
4. Die Bewertung erfolgt nach Ja/Nein, Noten oder Symbolen, individuelle Veränderungen sind möglich.
5. Kommentare, Fotos und Ticketsystem, Berichte und Analysen entsprechend den Angaben zur KleanApp
6. Bewertung nach der Testphase:  
Das Produkt ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 in der durch den Anbieter voreingestellten Fassung ebenfalls zu detailliert. Die Bewertung entspricht hier den Ausführungen bei der FIGR-QS-App. Es wird auch hier damit gerechnet, dass umfangreichere Anpassungen erforderlich sein werden, die mit einem entsprechenden Bearbeitungsaufwand verbunden sind.  
Die laufende Datenpflege und –bearbeitung durch die Nutzer ist grundsätzlich möglich. Inwieweit bei einigen Voreinstellungen Änderungen durch den Support des Unternehmens erforderlich wären, kann im Detail nach der Testphase noch nicht beurteilt werden.  
Das System ist nach Einschätzung des Fachbereichs 65 grundsätzlich geeignet, jedoch aufgrund des Anpassungsbedarfs nur eingeschränkt empfehlenswert.  
Kostenmodell (unverbindliche Auskunft):  
Die Lizenzkosten werden nach der Objektanzahl berechnet. Enthalten sind zwei Administratorlizenzen. Es können beliebig viele Endgeräte genutzt werden.  
Lizenz für rd. 120 Objekte pro Monat netto: 490 €  
Weitere Kosten für den Datenimport und sonstige Leistungen nach Abstimmung und Einzelangebot.
7. Vertragsbindung/Kündigungsmöglichkeiten  
2-monatliche Kündigung ist möglich.

### **Beschaffung und Kosten**

Die Beschaffung der Software erfolgt durch das Amt 12 und unterliegt den vergaberechtlichen Regelungen.

Es kommen nur Systeme in Betracht, welche die zuvor definierten Anforderungen der Stadt Bottrop erfüllen. Diese Anforderungen an das Qualitätsmesssystem werden durch den Fachbereich 65 in Zusammenarbeit mit dem Amt 12 festgelegt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Möglichkeiten und Schwächen eines Qualitätssystems erst im Zuge einer umfassenderen Anwendung über einen längeren Zeitraum deutlich werden. Sinnvoll ist daher die Beschaffung eines Systems, das kurzfristige Kündigungsmöglichkeiten bietet. So bleibt eine Flexibilität in der Einführungsphase erhalten.

Die Kosten des Qualitätsmesssystems sind abhängig von den laufenden Lizenz-/Abonnement- und sonstigen Kosten des Anbieters (z.B. für Support), möglichen einmaligen Kosten (z.B. für die Einrichtung), der Anzahl der erforderlichen Lizenzen und der beabsichtigten Dauer der Nutzung.

Je nach Lizenzmodell ist zu berücksichtigen, welcher Personenkreis die Kontrollen durchführen soll (s. Punkt 1 b. dieser Vorlage).

Bei einer Prüfung durch die Objekthausmeister ist mit rd. 50 erforderlichen Einzellizenzen zu kalkulieren.

Beim Einsatz von beauftragten Prüfpersonen wird zurzeit mit einem Bedarf von 5 Lizenzen gerechnet. Werden die Preise auf Grundlage der Objektanzahl angeboten (IQ-Trust), ist nicht relevant, wer die Kontrollen durchführen soll.

#### **4. Personalbedarf**

Zur Ermittlung des Personalbedarfs für die Durchführung der Qualitätskontrollen in den Objekten wurde von den unter Punkt 1 beschriebenen Rahmenbedingungen ausgegangen.

Alle nachstehenden Zahlen basieren auf Schätzwerten, die nach einer Implementierungs- und ersten Nutzungsphase, beispielsweise einem Jahr, überprüft werden sollten.

Als Zeitbedarf für die Prüfung pro Raum wurde für Verwaltungsgebäude ein Durchschnittswert von vier Minuten angesetzt, für alle anderen Objektarten (Schulen, Kitas, Friedhöfe, etc.) wurden durchschnittlich fünf Minuten zugrunde gelegt. Als Grundlage wurde stichprobenartig die erforderliche Zeit für die Kontrolle verschiedener Raumarten gemessen.

Hinzugerechnet wurde eine Wegezeit im Objekt, die den Zeitbedarf für das Aufsuchen der entsprechenden Räume (ggfs. in unterschiedlichen Gebäudetrakten), das Schließen usw. berücksichtigt. Für die Schätzung der Wegezeiten im Objekt wurden die Reinigungsobjekte zu Gruppen nach Objektart (z.B. Verwaltungsgebäude, Schulen, Friedhöfe etc.) und Objektgröße zusammengefasst.

Außerdem wurde eine durchschnittliche Anfahrtszeit zum Erreichen des Prüfobjektes von 15 Minuten eingerechnet. Diese enthält die An- und Abfahrt. In Abhängigkeit von der Lage des jeweiligen Objektes, der Tourenplanung und der Verkehrslage kann diese Zeit abweichen.

Es ist zu erwarten, dass der Zeitbedarf der Prüfpersonen durch wachsende Ortskenntnis der Objekte, Routine bei den Kontrollen und die Optimierung der Tourenplanung mittelfristig sinken wird.

Neben den reinen Kontrollvorgängen im Objekt ist der Zeitaufwand für weitere Aufgaben zu berücksichtigen:

Voraussetzung für den Einsatz einer Software ist die Erfassung und Pflege eines aktuellen Datenbestandes aller Reinigungsobjekte. Dazu gehören Raumbücher mit den erforderlichen Angaben (Raumnummer, Raumgröße, Nutzungsart, Reinigungstage, Raumgruppe, etc.). Der Fachbereich 65 verfügt über entsprechende Raumbücher. Diese sind aufgrund von Veränderungen in den Gebäuden, Änderungen von Raumnummerierungen, Nutzungsänderungen u.ä. nicht jederzeit aktuell. Die laufende Datenpflege ist mit einem Zeitaufwand verbunden. Eine generelle Überprüfung von Gebäuden erfolgt nur aus besonderen Anlässen, z.B. erforderlichen Neuausschreibungen.

Für einen optimalen Einsatz eines Qualitätsmesssystems sind daher die vorhandenen Daten im Zuge der Implementierungs- und ersten Nutzungsphase zu überprüfen und anschließend laufend zu pflegen.

Weiterhin müssen die ermittelten Daten so aufbereitet werden, dass sie als Stammdaten in das eingesetzte Qualitätsmesssystem eingepflegt werden können. Die Stammdaten des Qualitätsmesssystems sind laufend zu aktualisieren.

Vor der Begehung der Objekte werden die Kontrollen in der Web-Anwendung der Qualitätsmesssysteme geplant. Die dort angelegten Kontrollen werden vor Ort mithilfe der App auf dem Endgerät durchgeführt. Anschließend sind Auswertungen der Begehungen, Bearbeitung von Tickets oder Reklamationen, nach Bedarf Qualitätsberichte, Grafiken usw. vorzunehmen. Es ist daher eine Vor- und Nachbereitungszeit der Begehungen erforderlich.

Nach einer qualifizierten Schätzung des Zeitaufwandes wird von einem zusätzlichen Personalbedarf für die Kontrollen sowie die vor- und nachbereitenden Tätigkeiten von maximal 1,5 Vollzeitäquivalenten ausgegangen.

## **5. Zeitplanung**

Nach der Beschaffung eines Qualitätsmesssystems wird für die Anpassung an die Anforderungen der Stadt Bottrop und das Einpflegen der vorhandenen Raumbücher ein Vorlaufzeitraum benötigt. Der Einsatz des QMS kann nach der Ersteinrichtung der Software bereits mit einem Teil der Objekte beginnen.

Es sollte eine Implementierungsphase, während welcher das System entsprechend den Anforderungen der Stadt Bottrop konfiguriert, im großflächigen Einsatz ausprobiert und optimiert werden kann, eingeplant werden.

Unter der Prämisse, dass die Software- und Personalbeschaffung bis zum Ende des laufenden Jahres erfolgen kann, können erste Ergebnisse zumindest für einen Teil der Objekte (sowohl in Fremd- und Eigenreinigung) in der ersten Sitzung nach den Sommerferien 2024 dargestellt werden.

Die Überprüfung der Gebäudedaten muss sukzessive erfolgen.

Die gewünschten Steuerungsziele wie das Erkennen von Mängelschwerpunkten und Schwachstellen sowie eine Verbesserung der Reinigungsqualität werden erst im Laufe der Anwendung sukzessive erreichbar sein.

Tischler

Datum

10.08.2023

Drucksache Nr.

**2023/0355**

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Bezirksvertretung Bottrop-Kirchhellen	15.08.2023	Vorberatung
Ausschuss für Stadtplanung und Umweltschutz	29.08.2023	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	12.09.2023	Vorberatung
Rat der Stadt	19.09.2023	Entscheidung

## Betreff

**"Prima.Klima.Ruhrmetropole" - Quartier Bottrop-Kirchhellen**

## Beschlussvorschlag

1. Der Rat der Stadt Bottrop beschließt die Teilnahme an der zweiten Wettbewerbsstufe des Wettbewerbs Prima. Klima. Ruhrmetropole des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen.
2. Unter dem Vorbehalt einer Finanzierung der Einzelmaßnahmen über die KfW 432 Förderung und weiterer Förderprogramme sowie der Finanzierung der Eigenanteile wird die Umsetzung des Programms beschlossen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt entsprechend des Konzeptes Fördermittel für die Umsetzung der Einzelmaßnahmen über die Programmlaufzeit zu akquirieren.
4. Für relevante Einzelmaßnahmen werden separate Beschlussvorlagen erstellt und den politischen Gremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt.

## Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushalt im Jahr:

Produkt und Sachkonto:

Art der Ausgabe:

Bedarf:

Haushaltsansatz:

zusätzliche Einnahmen:

einmalige Belastung:

jährliche Folgekosten:

Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen: Siehe Begründung

## **Problembeschreibung / Begründung**

„Prima. Klima. Ruhrmetropole“ ist ein interkommunales, ruhrgebietsweites Projekt des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen. Im Rahmen von Prima. Klima. Ruhrmetropole sollen in der Metropole Ruhr bis zum Jahr 2029 experimentelle und innovative Energiequartiere entstehen. Das Projekt Prima. Klima. Ruhrmetropole wird dabei dem Ziel der Reduzierung der Treibhausgasemission bis 2030 gerecht und unterstützt Kommunen, sich an die daraus resultierenden Anforderungen anzupassen – das bedeutet, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäudebestand erheblich zu reduzieren und neue innovative Wege zur Klimaneutralität einzuschlagen. Quartiere sollen durch den Einsatz moderner Technologien effizienter und damit klimaschonender sowie lebenswerter gestaltet werden. Die Stadtviertel in der größten Ballungsregion des Landes Nordrhein-Westfalen stehen in besonderer Weise vor der Herausforderung einer klimagerechten Transformation.

Damit der Umbau hin zu CO<sub>2</sub>-ärmeren bzw. CO<sub>2</sub>-freien Wohnvierteln gelingt, sind unterschiedliche Methoden der integrierten energetischen Quartiersentwicklung zusammen zu bringen und es braucht eine kombinierte Strategie von Stadtentwicklungs- und Wohnungsmarktmaßnahmen. Mit dem Projekt Prima. Klima. Ruhrmetropole können passgenaue Maßnahmen ausprobiert und erfolgreich angewendet werden. Teilnehmende Kommunen werden dabei unterstützt durch:

- Arbeitserleichterung durch ein Sanierungsmanagement vor Ort,
- Erstellung einer energieversorgungsorientierten CO<sub>2</sub>-Bilanz,
- eine erhöhte Förderquote im Programm KfW 432,
- erleichterte Fördermittelabwicklungen,
- regelmäßigen kollegialen Austausch und Wissenstransfers.

Mit Hilfe des Programms KfW 432 – Energetische Stadtsanierung – wird den Kommunen zur Umsetzung des Sanierungskonzepts zentral ein Sanierungsmanagement zur Verfügung gestellt, welches sich vor Ort kümmert, mit der Umsetzung der Projekte betraut ist und die Kommunen somit während der Umsetzungsphase von fünf Jahren unterstützt.

Zudem gibt es eine zentrale Fördermittelbeantragung der KfW-Fördermittel und ein zentrales Fördermanagement durch die Lead-Kommune, die Stadt Gelsenkirchen. Dies bedeutet eine große Arbeitserleichterung für die Verwaltungen der einzelnen Kommunen

Mit dem Projekt wird eine Bündelung von Fördermitteln angestrebt, die sich aus verschiedenen Landes- und Bundestöpfen (zum Beispiel KfW 432 – Energetische Stadtsanierung, BEG-Förderung, Landesmittel, Wohnraumförderung, Städtebauförderung) zusammensetzt.

### **Beitrag Bottrop**

Die Stadt Bottrop kann mit dem Modellprojekt InnovationCity auf eine langjährige Erfahrung im Bereich des klimagerechten Stadtumbaus zurückblicken. Der Bottroper Norden gehörte in diesem Vorreiterprojekt jedoch nicht zum zentralen Betrachtungsgebiet und soll daher nun durch das Quartier Kirchhellen mit Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung in den Fokus genommen werden.

Da der Stromverbrauch im Stadtteil schon heute bilanziell zu 100 % aus erneuerbaren Energien gedeckt wird, liegt der Schwerpunkt des Projektes auf dem Wärmesektor. Hierzu soll zum einen die Dekarbonisierung der Wärmeversorgung vorangetrieben werden, indem ein bestehendes Nahwärmenetz gezielt ausgebaut und die dezentrale Verwendung von Wärmepumpen durch Energieberatungen vorangebracht wird. Zum anderen soll die energetische Gebäudesanierung vorangetrieben werden, um die Energieeffizienz im Quartier zu erhöhen und Synergieeffekte zwischen effizienten Versorgungs- und Verbrauchsstrukturen zu schaffen. Die

Umsetzung der Wärmewende soll hierbei durch einen Smart City Ansatz begleitet zu werden. So kann durch die Kopplung des Wärmenetzes mit den solaren und geothermischen Energiepotenzialen der angrenzenden landwirtschaftlichen Flächen nachhaltig ein intelligentes Energiemanagementsystem im Quartier aufgebaut werden, wobei durch Agri-Photovoltaik auch eine Förderung der Biodiversität in der Landwirtschaft erreicht wird. In dem langfristigen Aufbau eines solchen Energiemanagementsystems liegt dabei auch die Begründung der Quartiersabgrenzung. Denn um die Auslegung der Trassenführung und Erzeugertechnik sinnvoll gestalten zu können, sollte von Beginn an das gesamte Quartier miteinbezogen werden. Zur Umsetzung spezifischer Maßnahmen werden innerhalb des Quartiers zudem verschiedene inhaltliche Hot-Spots ausgewählt. So zum Beispiel für Maßnahmen der Klimaanpassung und Aufwertung öffentlicher Grünflächen, welche auch zur Steigerung der Lebensqualität im Quartier beitragen. Zuletzt gilt die frühzeitige inklusive Beteiligung der Bürger:innen und wichtigen Akteure der Wärmenetzplanung als zentraler Baustein im Planungsprozess, der notwendig ist, um die vorhandenen Potenziale bestmöglich auszuschöpfen.

### **Zentrale Fragstellungen**

- Wie kann das Thema Smart City noch kleinteiliger in das Konzept eingebunden werden, um es auch näher an die Bürger:innen heranzutragen und Anreize für private Maßnahmen zu setzen?
- Gibt es Erfahrungen zum Ausbau von Nahwärmenetzen & langfristig intelligenten Energiemanagementsystemen unter Beteiligung von öffentlichen, privatwirtschaftlichen und genossenschaftlichen Akteuren? (ggf. zu Investitionen und Formen der Zusammenarbeit)

### **Ablauf und Finanzierung:**

Im Rahmen einer Jurysitzung der Wettbewerbsstufe I wurde Kirchhellen als eines der 10 Quartiere mit den besten Ideenskizzen ausgewählt. Die Wettbewerbsstufe I endete mit der Verkündung der ausgewählten Quartiere am 26. April 2023 und der Aufforderung die Ideenskizzen auszuarbeiten, zu konkretisieren und die Wettbewerbsstufe II einzubringen.

Nach Abschluss der Wettbewerbsstufe II findet eine weitere Jurysitzung am 25. Oktober 2023 statt, in der die Quartiere mit den besten Konzepten und Umsetzungsmöglichkeiten ausgewählt und zwischen dem 08. und 15. November 2023 prämiert werden. Im Anschluss an den Wettbewerb werden bei Bedarf binnen maximal sechs Monaten kurze Handlungskonzepte erarbeitet und entwickelt, die dann bis Juni 2029 umgesetzt werden.

Wie eingangs bereits beschrieben, werden Fördermittel für die energetische Stadtsanierung (Konzept und Personal für Sanierungsmanagement) zentral durch die Lead-Kommune Stadt Gelsenkirchen bei der KfW beantragt. Mit diesen Mitteln wird das Konzept noch einmal von externen Expert\*innen geschärft und konkretisiert und anschließend ein Sanierungsmanagement zur Verfügung gestellt, welches sich vor Ort kümmert, mit der Umsetzung der Projekte betraut ist und die Kommunen somit während der Umsetzungsphase von fünf Jahren unterstützt.

Die Stadt Bottrop muss dafür lediglich den Eigenanteil in den Haushalt einstellen. Der Eigenanteil für das Sanierungsmanagement kann auch durch den Einsatz von in der Verwaltung vorhandenem Personal abgedeckt werden.

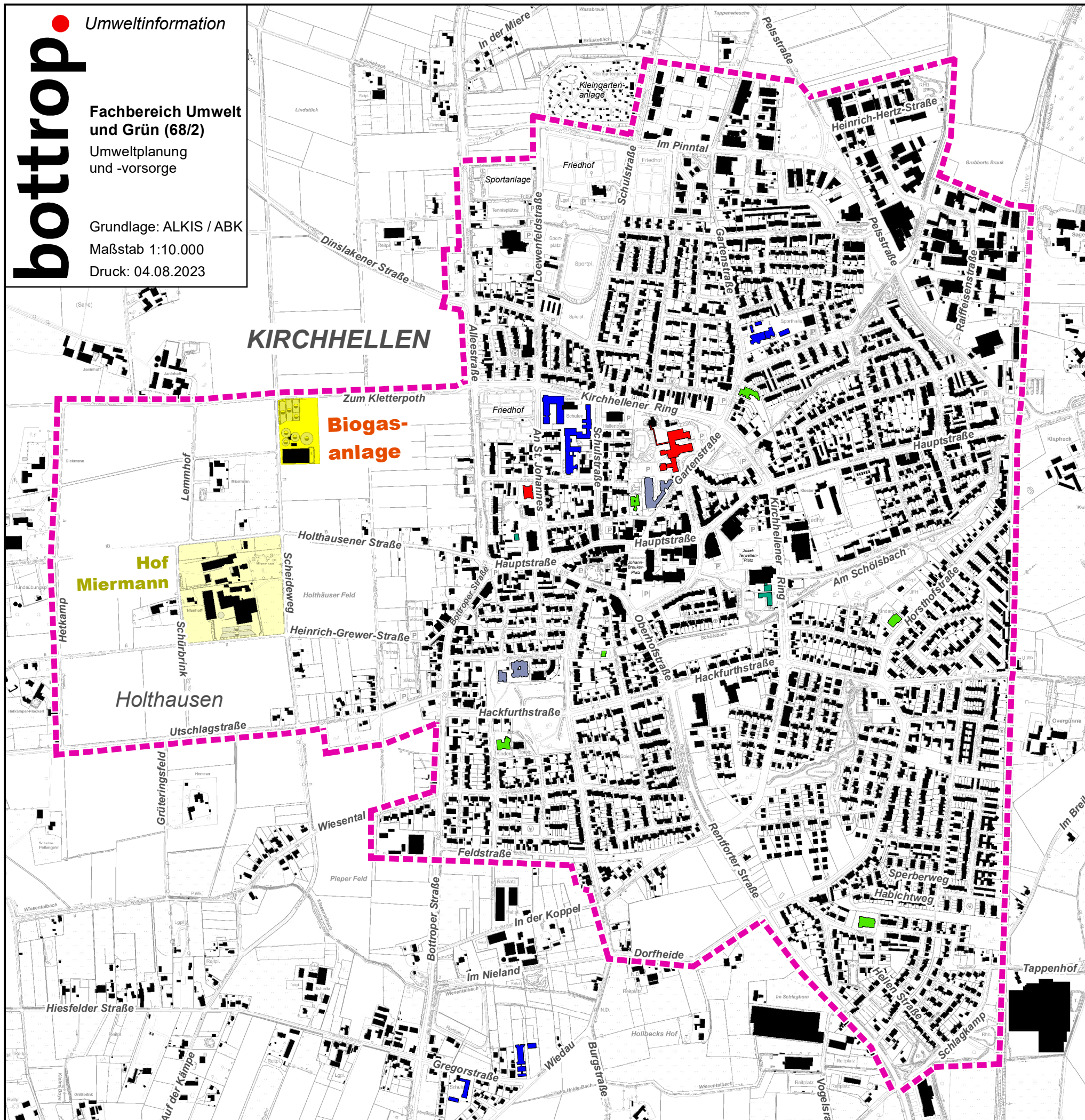


Darüber hinaus wird mit dem Projekt eine Bündelung von Fördermitteln angestrebt, die sich aus verschiedenen Landes- und Bundestöpfen zusammensetzt. Ergänzend findet nach erfolgreicher Wettbewerbsphase II eine Förderkonferenz mit dem Land statt, um den Kommunen passgenaue Förderwege für die individuellen Konzepte aufzuzeigen.




Tischler

Anlage(n):

1. Karte\_BOT\_Beitrag\_Prima\_Klima\_Ruhrmetropole\_A3q
2. Prima.Klima Ruhrmetropole-Wettbewerbsaufruf








**Projektbereich**

-  Abgrenzung des Projektbereichs
-  Biogasanlage (Miermann)
-  Hof Miermann

**ALKIS**

-  Gebäude

**Gebäudenutzung (Auswahl)**

-  Allgemein bildende Schule
-  Kinderkrippe, Kindergarten, Kindertagesstätte
-  Krankenhaus, Heil- u. Pflegeanstalt
-  Seniorenheim
-  Verwaltungsgebäude

**Wettbewerb**

"Prima. Klima. Ruhrmetropole."

Beitrag der Stadt Bottrop

Bearbeitet: Christian  
GIS: Brodkorb  
Datum: 04.08.2023  
Abteilung: 68/2





# Prima. Klima. RUHR metro pole.

**Aufruf zum Wettbewerb**





## **Prima. Klima. Ruhrmetropole**

Zukunftsfähige Handlungskonzepte und  
Umsetzungsmöglichkeiten in der Nachbarschaft entwickeln.



**Zukunft gemeinsam gestalten – heute Regionen im Strukturwandel, morgen nachhaltige Zentren von Wohnen, Handel und Kultur. Mit den Städten und Gemeinden sowie den Bürgerinnen und Bürgern machen wir uns auf den Weg, die Zukunftsregionen unseres schönen Landes Nordrhein-Westfalen zu bauen. Die Metropole Ruhr ist für mehr als fünf Millionen Menschen Heimat, bietet Wirtschaftskraft und Lebensqualität – für Klein und Groß. Besondere Attraktivität erfährt die Region auch durch ihre kurzen Wege: Wohnen, Arbeiten und Erholung finden in direkter Nachbarschaft statt.**

Auch in der Metropole Ruhr stehen die Stadtviertel jedoch vor Herausforderungen einer klimagerechten Transformation: Extremwetterereignisse wie Stürme, Hitzewellen und Trockenheit, Starkniederschläge und damit einhergehende Überschwemmungen nehmen in Häufigkeit, Dauer und Intensität zu. Um diesen Ereignissen entgegenzuwirken und die Zukunftsfähigkeit sowie die Lebensqualität weiterhin garantieren zu können, bedarf es der Entwicklung und Umsetzung individueller und innovativer Strategien für eine klimaneutrale Zukunft in unseren Quartieren.

Mit dem **interkommunalen Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“** wird dieser Ansatz umgesetzt. Damit der Umbau hin zu CO<sub>2</sub>-armen bzw. CO<sub>2</sub>-neutralen Wohnvierteln gelingt, sind unterschiedliche Methoden der integrierten energetischen Quartiersentwicklung zusammenzubringen und es bedarf einer kombinierten Strategie von Stadtentwicklungs- und Wohnungsmarktmaßnahmen. Ich lade alle Kommunen der Metropole Ruhr herzlichst ein, an dem Projekt teilzunehmen und neue Wege der Quartiersentwicklung zu beschreiten, die die Ziele und Anforderungen des Green Deals der EU und des Klimaschutzabkommens von Paris mitdenken.

Ina Scharrenbach MdL

Ministerin für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Hintergrund und Zielsetzung des Projektes</b> .....	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Zielgruppe des Wettbewerbs</b> .....	<b>5</b>
2.1	Die Zielgruppe.....	5
2.2	Welche Quartiere sind geeignet?.....	5
<b>3</b>	<b>Mehrwerte</b> .....	<b>6</b>
<b>4</b>	<b>Termine und weitere Informationen</b> .....	<b>7</b>
<b>5</b>	<b>Wettbewerbs- und Projektablauf</b> .....	<b>8</b>
5.1	Wettbewerbsablauf in der Wettbewerbsstufe I.....	8
5.2	Wettbewerbsablauf in der Wettbewerbsstufe II.....	10
5.3	Vom Wettbewerb in die Realisierungsphase.....	11
<b>6</b>	<b>Zusammensetzung der Jury</b> .....	<b>11</b>
<b>7</b>	<b>Vorprüfung</b> .....	<b>13</b>
<b>8</b>	<b>Beurteilungskriterien</b> .....	<b>13</b>
<b>9</b>	<b>Eigentum, Veröffentlichung, Urheberrecht</b> .....	<b>14</b>
<b>10</b>	<b>Bekanntmachung</b> .....	<b>14</b>
<b>11</b>	<b>Auslober und Projektteam</b> .....	<b>14</b>
<b>12</b>	<b>Unterlagen und Anlagen</b> .....	<b>15</b>



# 1 Hintergrund und Zielsetzung des Projektes

Stadtquartiere in der Metropole Ruhr sind geprägt vom Strukturwandel und stehen kontinuierlich vor komplexen Aufgaben, um sich den permanenten wirtschaftlichen und städtebaulichen Herausforderungen immer wieder neu zu stellen. Damit ist die Metropole Ruhr gewappnet, die Transformation zu einer klimaneutralen Region modellhaft für weitere Städte und Quartiere umzusetzen.

Im Rahmen der Ruhrkonferenz im Jahr 2019 wurden zukunftsweisende Projekte gesucht, um den Strukturwandel unter dem Aspekt der Reduzierung der Treibhausgasemission bis 2030 in der Metropole Ruhr zu unterstützen. Gesagt, getan und auf den Weg gemacht: Die Stadt Gelsenkirchen steht als „Lead-Kommune“ im Projekt zur Verfügung und nun kann es losgehen.

Mit dem Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“ soll gezeigt werden, wie in unterschiedlichen Quartiersituationen zukunftsfähige Handlungskonzepte und Umsetzungsmöglichkeiten entwickelt werden können: Unabhängig davon, ob es sich um eine Arbeitersiedlung, eine denkmalgeschützte Siedlung, eine Siedlung aus den 1950er Jahren, eine Großwohnanlage der 1960er oder 1970er, ein schrumpfendes oder wachsendes Quartier oder eine Einfamilienhaussiedlung handelt – die Region hat viel Potential, um unterschiedliche Methoden der Quartiersentwicklung im energetischen Bereich auszuprobieren und erfolgreich umzusetzen. Der klimarobuste Stadtumbau wird damit zur Grundlage, um die Zukunftsfähigkeit und die Lebensqualität von schrumpfenden und wachsenden Quartieren gleichermaßen zu garantieren.

Das Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“ wird dem Ziel der Reduzierung der Treibhausgasemission bis 2030 gerecht. Das Projekt unterstützt Kommunen, sich an die Anforderungen anzupassen – das bedeutet, den CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Gebäudebestand erheblich zu reduzieren und neue innovative Wege zur Klimaneutralität einzuschlagen. Quartiere sollen durch den Einsatz moderner Technologien effizienter und damit klimaschonender sowie lebenswerter gestaltet werden.

**Weitere Ziele** sind, neben dem Vorantreiben eines CO<sub>2</sub>-neutralen Gebäudebestands, die Sicherstellung bezahlbaren, klimarobusten und attraktiven Wohnraums, der Erhalt der Daseinsvorsorge, die Generierung von Wertschöpfung auf lokaler Ebene, die Sensibilisierung für Mobilitätsthemen, Rückbau, Wachstum, Digitalisierung, Wärmeversorgung, Sonnenstrom, demografischer Wandel sowie die Anpassung des öffentlichen Raums an den Klimawandel.

Um diese Ziele zu erreichen, sollen beispielsweise Bestandsgebäude wirtschaftlich tragfähig modernisiert, Technologien wie Photovoltaik, Speicher und Wärmepumpen installiert und Gebäude, wenn möglich, als Stromproduzenten genutzt werden, bei gleichzeitigem klimaangepassten Umbau des öffentlichen Raums.



## 2 Zielgruppe des Wettbewerbs

### 2.1 Die Zielgruppe

# 53

Das Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“ und der zu Beginn aufgesetzte Wettbewerb richten sich an **alle Kommunen innerhalb der Metropole Ruhr**, die ein Interesse daran haben, ihre Anstrengungen zur Klimafreundlichkeit zu intensivieren und als Vorbild für die gesamte Region zu dienen.

Die bis zu 15 ausgewählten Projektquartiere der teilnehmenden Kommunen sollen als experimentelle Energiequartiere entwickelt werden, um so modellhafte Umsetzungsprozesse zu gestalten, die auf vergleichbare Quartiere übertragbar sind.

### 2.2 Welche Quartiere sind geeignet?

Es sind grundsätzlich alle Kommunen und deren Quartiere im Gebiet des Regionalverbands Ruhr (im Folgenden kurz: RVR) geeignet, am Projekt teilzunehmen, unabhängig davon, ob sie sich in einer Großstadt, Mittel- oder Kleinstadt, im dichtbesiedelten oder in ländlicher geprägten Räumen befinden.

#### Es bedarf jedoch einiger Voraussetzungen und Merkmale für die Quartiersauswahl:

- ▶▶ Die gewählten Wohnviertel müssen einen räumlichen Zusammenhang abbilden, der sich zur inhaltlichen Umsetzung der gesetzten Ziele eignet.
- ▶▶ Die gesetzten Erneuerungsziele müssen realistisch umsetzbar sein und innerhalb des Projektzeitraums von sieben Jahren realisiert werden können.
- ▶▶ Die gesetzten Erneuerungsziele haben einen Innovationscharakter. Es soll deutlich werden, warum die Umsetzungsstrategie innovativ und als Vorbild für andere Quartiere in Nordrhein-Westfalen geeignet ist.
- ▶▶ Die Bereitschaft und der Wille zur Umsetzung in den ausgewählten Quartieren müssen klar erkennbar sein. Das betrifft insbesondere Politik, Verwaltung, aber auch die Eigentümer und Eigentümerinnen vor Ort gleichermaßen.



### 3 Mehrwerte

Heute etwas für morgen tun – viele haben mit Klimaanpassungsmaßnahmen begonnen, aber mit „Prima. Klima. Ruhrmetropole.“ gibt es den Booster:

#### Interkommunale Zusammenarbeit

Mit Hilfe des Programms KfW 432 – Energetische Stadtsanierung – wird den Kommunen zur Umsetzung des Sanierungskonzepts zentral ein Sanierungsmanagement zur Verfügung gestellt, welches sich vor Ort kümmert, mit der Umsetzung der Projekte betraut ist und die Kommunen somit während der Umsetzungsphase von fünf Jahren unterstützt.

Zudem gibt es eine zentrale Fördermittelbeantragung der KfW-Fördermittel und ein zentrales Fördermanagement durch die Lead-Kommune, die Stadt Gelsenkirchen. Dies bedeutet eine große Arbeitserleichterung für die Verwaltungen der einzelnen Kommunen.

#### Förderung

Mit dem Projekt wird eine Bündelung von Fördermitteln angestrebt, die sich aus verschiedenen Landes- und Bundestöpfen (zum Beispiel KfW 432 – Energetische Stadtsanierung, BEG-Förderung<sup>1</sup>, Landesmittel, Wohnraumförderung, Städtebauförderung) zusammensetzt.

#### Interkommunaler Austausch

Es werden regelmäßig interkommunale und interdisziplinäre (regionale) Wissenstransfers zwischen den teilnehmenden und allen interessierten Kommunen des RVR und weiteren Akteurinnen bzw. Akteuren (zum Beispiel Wohnungswirtschaft, Energieversorger, Handwerk, etc.) über ein übergeordnetes Projektmanagement angeboten und organisiert. Durch den kollegialen Austausch können in den unterschiedlichsten Handlungsfeldern Effizienzgewinne und Synergieeffekte erzielt, Spielräume für Neues gewonnen und voneinander gelernt und profitiert werden.

#### Vorbereitung auf zukünftige Klimaziele

Durch das Projekt erhalten die Kommunen Unterstützung in Bezug auf die zukünftigen Anforderungen der EU-Taxonomie-Verordnung als wichtigen Bestandteil des European Green Deals zur Klimaneutralität.

---

<sup>1</sup> Bundesförderung für effiziente Gebäude





## 4 Termine und weitere Informationen

<u>Termine 2023</u> <u>Wettbewerbsstufe I</u>	
<b>Feb 01</b>	Digitaler Kick-Off und Start der Wettbewerbsstufe I
<b>Feb 15</b>	Rückfragefrist für Teilnehmende
<b>Mrz 17</b>	<u>Abgabefrist</u> Wettbewerbsstufe I
<b>Apr 18</b>	Jury-Tagung
<b>Apr 26</b>	<u>Bekanntgabe Teilnehmende an Wettbewerbsstufe II</u>

Zur **Klärung von Rückfragen** können Sie diese bis zu den in der Terminübersicht genannten Terminen (Rückfragenfrist Wettbewerbsstufe I und II) **per E-Mail** richten an:

primaklimaruhrmetropole@mhkbd.nrw.de

<u>Termine 2023</u> <u>Wettbewerbsstufe II</u>	
<b>Mai 02</b>	Start Wettbewerbsstufe II (ViKo)
<b>Mai 31</b>	Rückfragefrist für die Teilnehmenden
<b>Sep 15</b>	<u>Abgabefrist</u> Wettbewerbsstufe II
<b>Okt 25</b>	Jury-Tagung
<b>Nov</b>	<u>Bekanntgabe Gewinner Wettbewerbsstufe II</u>

<u>Realisierungsphase</u> <u>2023 bis 2029</u>	
<b>Nov 2023</b>	Start Umsetzungsphase
<b>Nov 2023 bis Juni 2029</b>	Bearbeitungszeitraum
<b>Nov 2029</b>	Projektende

Die **Beantwortung der Fragen** erfolgt über ein Protokoll, welches allen Teilnehmenden zum Download auf folgender Website bereitgestellt wird:

<https://www.bauhaus.nrw/projekte/primaklima-ruhrmetropole>



## 5 Wettbewerbs- und Projektablauf

Das Projekt wurde am 01. Februar 2023 in einer digitalen Veranstaltung vorgestellt und ausgelobt. Das Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“ erfolgt in zwei Schritten.

<b>1 Wettbewerb</b>	Nach der Informationsveranstaltung und der dortigen Auslobung findet zu Beginn des Projekts das zweistufige Wettbewerbsverfahren statt. Mit diesem werden die bis zu 15 innovativen Energiequartiere ausgewählt. Genaueres zu den Anforderungen und Inhalten der beiden Wettbewerbsstufen ist in den Kapiteln 5.1 und 5.2 nachzulesen.
Im Anschluss an den Wettbewerb schließt sich die Realisierungsphase an. Sie ist gekennzeichnet durch die Konkretisierung des Umsetzungsfahrplans für das jeweilige Quartier, durch die Etablierung des Sanierungsmanagements vor Ort, der Projektrealisierung sowie die regelmäßig stattfindenden regionalen Wissenstransfers.	<b>2 Realisierungsphase</b>

### 5.1 Wettbewerbsablauf in der Stufe I

Die Wettbewerbsstufe I steht allen interessierten RVR Kommunen offen. In der Wettbewerbsstufe I sind die Kommunen dazu aufgerufen, sich mit einer oder auch mit mehreren Ideenskizzen zu bewerben. Jede Ideenskizze soll kurz und prägnant die Idee der Quartiersentwicklung darstellen. In ihr sollen die im Erläuterungsbogen Wettbewerbsstufe I genannten Fragen beantwortet werden

▶▶ siehe <https://www.bauhaus.nrw/projekte/prima-klima-ruhrmetropole>

Eine **Fachjury** wird am Ende der Wettbewerbsstufe I aus den eingereichten Ideenskizzen die **bis zu 25 innovativsten Ideenskizzen** auswählen, die für eine weitere tiefere Bearbeitung in der Wettbewerbsstufe II besonders geeignet sind. In der Wettbewerbsstufe I werden bis zu 25 Würdigungen in einer Höhe von ca. 5 000 Euro vergeben, um den zeitlichen und personellen Aufwand für die Teilnahme am Wettbewerb anzuerkennen.

▶▶ Die **Abgabefrist** für die Wettbewerbsstufe I ist der 17. März 2023.



### 5.1.1 Welche Unterlagen sind zur Wettbewerbsstufe I wo einzureichen?

Maximal 10 Seiten des beantworteten Erläuterungsbogens zur Wettbewerbsstufe I (.docx und .pdf):

- ▶▶ Ansprechpartner bzw. Ansprechpartnerin inkl. Adresse/Kontaktdaten für das Projekt
- ▶▶ Benennung der jeweiligen Kommune und ggf. des zugehörigen Kreises
- ▶▶ Weitere in dem Projekt zu involvierende Referate/Ämter
- ▶▶ Kurzvorstellung des Quartiers, unter anderem mit Darstellung der Eigentumsstruktur, wesentlicher baulicher und sozialer Charakteristika, inklusiver bildlicher Darstellung (maximal 1.500 Zeichen)
- ▶▶ Benennung der Zielsetzung (max. 1000 Zeichen)
- ▶▶ Innovative Herangehensweise und thematischer Schwerpunkt innerhalb des Quartiers und Begründung der Quartierseignung (maximal zwei DIN A4-Seiten)

#### Zusätzlich sind einzureichen:

- ▶▶ Lageplan (M 1:500) mit Darstellung der Gebietsabgrenzung
- ▶▶ Benennung möglicher Kooperation mit Akteurinnen bzw. Akteuren im Quartier
- ▶▶ Darstellung, inwieweit auf übergeordnete bzw. quartiersbezogene integrierte Konzepte (zum Beispiel Stadtentwicklungskonzept, Klimaschutz- bzw. Klimaanpassungskonzept, Mobilitätskonzept o. ä.) und Datengrundlagen zurückgegriffen werden kann
- ▶▶ Erklärung über die Bereitschaft, die Idee direkt im Anschluss an die Wettbewerbsstufe II umzusetzen (Beschluss Verwaltungsvorstand und/oder Bauausschuss oder Rat - nachzureichen bis spätestens 07. April 2023)
- ▶▶ Verzeichnis der eingereichten Unterlagen als .pdf



**Die Beiträge sowie alle Unterlagen sind digital als Originalformat (z.B. als .docx) und als .pdf per E-Mail zu übermitteln an: [primaklimaruhrmetropole@mhkbd.nrw.de](mailto:primaklimaruhrmetropole@mhkbd.nrw.de)**



## 5.2 Wettbewerbsablauf in der Stufe II

▶▶ An der Wettbewerbsstufe II können die gewürdigten Kommunen aus der Wettbewerbsstufe I teilnehmen.

In der Wettbewerbsstufe II sind die Kommunen dazu aufgerufen, sich auf Grundlage ihrer erarbeiteten Ideenskizze(n) vertieft mit dieser/diesen und dem Quartier zu befassen (siehe Erläuterungsbogen Wettbewerbsstufe II). Eine **Fachjury** wird am Ende der Wettbewerbsstufe II aus den eingereichten Unterlagen **bis zu 15 Quartiere auswählen**, die am Projekt „Prima. Klima. Ruhrmetropole“ teilnehmen. Details zum Umfang werden zu Beginn der Wettbewerbsstufe II bekannt gegeben. Kooperationen mit zum Beispiel wohnungswirtschaftlichen Unternehmen oder Energieversorgungsunternehmen sind wünschenswert.

### 5.2.1 Welche Unterlagen sind in der Wettbewerbsstufe II wo einzureichen?

Die konkreten Unterlagen werden zu Beginn der Wettbewerbsstufe II bekannt gegeben.

#### Erläuterungsbogen zur Wettbewerbsstufe II (.docx und .pdf):

- ▶▶ Vertiefte Darstellung und Beschreibung anhand des Erläuterungsbogens für die Wettbewerbsstufe II, wie die Kommune und auf welcher Datengrundlage/Indikatoren das Quartier im Projektzeitraum bearbeitet werden soll
- ▶▶ Lageplan (M 1:500) mit Darstellung der Schwerpunktbereiche der Umsetzung im Quartier
- ▶▶ Erläuterung der stattgefundenen Beteiligung der Akteurinnen und Akteure vor Ort, inklusive der Ergebnisse
- ▶▶ Darstellung und Erläuterung des Umsetzungsprozesses und der daran teilnehmenden Akteurinnen und Akteure
- ▶▶ Darstellung einer plausiblen Meilenstein- und Zeitplanung
- ▶▶ Darstellung der referats- bzw. ämterübergreifenden Zusammenarbeit
- ▶▶ Darstellung der Mitwirkungsbereitschaft Dritter (z. B. Eigentümerinnen und Eigentümer, Wohnungswirtschaft, Energieversorger, o. ä.), wenn möglich mit „Letter of Intent“ (LOI) als Nachweis



**Zusätzlich sind einzureichen:**

- ▶▶ Kosten- und Finanzierungsübersicht
- ▶▶ Erklärung der Kämmerin oder des Kämmerers
- ▶▶ Erklärung über die Bereitschaft der Politik (Ratsbeschluss) sowie der im Quartier ansässigen Eigentümerinnen und Eigentümer, die Idee(n) zeitnah im Anschluss an die Wettbewerbsstufe II umzusetzen. (nachzureichen bis spätestens 23. Oktober 2023)
- ▶▶ Verzeichnis der eingereichten Unterlagen als .pdf



**Die Beiträge sind vollständig bis zum 15. September 2023 digital einzureichen. Die entsprechende Adresse und Form wird zu Beginn der Wettbewerbsstufe II bekanntgegeben.**

## 5.3 Vom Wettbewerb in die Realisierungsphase

In der Zeit vom 08. - 15. November 2023 werden die bis zu 15 Quartiere, die an der Umsetzung teilnehmen, bekanntgegeben. Im Rahmen einer Veranstaltung wird neben der Prämierung auch der erste inoffizielle Wissenstransfer für die Teilnehmerkommunen stattfinden.

Hierbei liegt der Fokus des Wissenstransfers insbesondere auf der Fragestellung „Wie geht es weiter?“, um zügig vom abgeschlossenen Wettbewerb in die Realisierungsphase zu gelangen. Für diesen Austausch sind bis zu drei teilnehmende Personen pro Kommune vorgesehen.

## 6 Zusammensetzung der Fachjury

Im Rahmen einer Jurysitzung der Wettbewerbsstufe I (18. April 2023) werden bis zu 25 Quartiere mit den besten Ideenskizzen ausgewählt. Die Wettbewerbsstufe I endet mit der Verkündung der bis zu 25 ausgewählten Quartiere am 26. April 2023.

Nach Abschluss der Wettbewerbsstufe II findet eine Jurysitzung (25. Oktober 2023) statt, in der bis zu 15 Quartiere mit den besten Konzepten und Umsetzungsmöglichkeiten ausgewählt und zwischen dem 08. und 15. November 2023 prämiert werden. Im Anschluss an den Wettbewerb werden bei Bedarf binnen maximal sechs Monaten kurze Handlungskonzepte erarbeitet und entwickelt, die dann bis Juni 2029 umgesetzt werden.



<b><u>Die Fachjury</u></b>	
<b><u>Ordentliche Mitglieder</u></b>	<b><u>Stellvertretende Mitglieder</u></b>
<p><b>Klaus Austermann</b> Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung Stadt- und Gemeindeentwicklung Gruppenleiter 51</p>	<p><b>Christian Meyer</b> Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat 523, „Stadtumbau, Stadtentwicklung, Besonderes Städtebaurecht, Städtebauförderung Bezirk Münster“</p>
<p><b>Marcus Münter</b> Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Abteilung Wohnungsbau, Wohnungs- und Siedlungsentwicklung, Ständiger Vertreter der Abteilungsleitung</p>	<p><b>Oliver Schreiber</b> Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat 407, „Modernisierungs- und Quartiersförderung“</p>
<p><b>Katja-Bettina Schmidt</b> Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat 714 „Erneuerbare Wärme, Wärmestrategie NRW, klimagerechte Quartiere und Gebäude, kommunale Wärmeplanung, Tiefengeothermie“</p>	<p><b>Jakob Spohr</b> Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat 714 „Erneuerbare Wärme, Wärmestrategie NRW, klima-gerechte Quartiere und Gebäude, kommunale Wärmeplanung, Tiefengeothermie“</p>
<p><b>Dr.-Ing. Timo Munzinger</b> Deutscher Städtetag, Dezernat V „Stadtentwicklung, Bauen, Wohnen und Verkehr“</p>	<p><b>Carina Peters</b> Deutscher Städtetag, Dezernat VI „Klima, Umwelt, Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz“</p>
<p><b>Prof. Rolf-Egon Westerheide</b> Vorsitzender des Ausschusses „Stadtplanung“ der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen</p>	<p><b>Dipl.-Ing. Architektin Anne Albrecht</b> Faktor X-Agentur, Agenturleitung und Bauberatung für Ressourceneffizienz im Bauwesen</p>
<p><b>Dr.-Ing. Katharina Simon</b> Bergische Universität Wuppertal, Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Bauphysik und Technische Gebäudeausrüstung</p>	<p><b>Oliver Seel</b> Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft Hamburg, Referat Erneuerbare Energien und kommunale Wärmeplanung</p>
<p><b>Prof. Dr.-Ing. Annette Hafner</b> Ruhr-Universität Bochum, Lehrstuhl Ressourceneffizientes Bauen</p>	<p><b>Steven März</b> Wuppertal Institut, Abteilung Energie-, Verkehrs- und Klimapolitik</p>
<p><b>Prof. Dr.-Ing. Dietwald Gruehn</b> TU Dortmund, Lehrstuhl für Landschaftsökologie und Landschaftsplanung</p>	<p><b>Univ.-Prof. Dr. Frank Othengrafen</b> TU Dortmund, Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung</p>
<p><b>Dirk Mobers</b> Energie- und Klimabüro Wuppertal</p>	<p><b>Sebastian Schlecht</b> Baukultur Nordrhein-Westfalen e.V., Projekt- und Themenleitung Grüne Städte und Regionen</p>



<u>Die beratenden Mitglieder</u>	
<b>Tana Petzinger</b> Regionalverband Ruhr, Regionalentwicklung	<b>Stephan Kemper</b> Bezirksregierung Münster, Dezernat 35 „Städtebau, Bauaufsicht, Bau-, Wohnungs- und Denkmalangelegenheiten sowie -förderung“
<b>Florian Goldfuß</b> Bezirksregierung Düsseldorf, Dezernat 35 „Städtebau, Bauaufsicht, Bau-, Wohnungs- und Denkmalangelegenheiten sowie -förderung“	<b>Ulrike Raasch</b> Emschergenossenschaft / Lippeverband
<b>Katharina Bohrmann-Pfennings</b> Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen, Referat „Ruhr Konferenz“	

## 7 Vorprüfung

- ▶▶ Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen:
  - ▶▶ Abteilung 5 Stadt- und Gemeindeentwicklung (Federführung)
  - ▶▶ Abteilung 4 Wohnungsbau, Wohnungs- und Siedlungsentwicklung
  
- ▶▶ Stadt Gelsenkirchen

## 8 Beurteilungskriterien

Die Kriterien zur Auswahl der Projektquartiere orientieren sich an den Aspekten, die in der Aufgabenstellung zum Wettbewerb aufgeführt werden. Die nachfolgende Auflistung der Beurteilungskriterien bildet keine Reihenfolge der Kriterien zur Wertigkeit.

- ▶▶ Innovationscharakter hinsichtlich der Umsetzungsstrategie und der darin dargestellten Maßnahmen
  
- ▶▶ Klima- und CO<sub>2</sub>-Reduktionsziele und deren Umsetzbarkeit Erklärung der Kämmerin oder des Kämmerers
  
- ▶▶ Einbindung weiterer Themenschwerpunkte wie beispielsweise Klimaanpassung, Smart City, Mobilitätswende oder Flächeneinsparung



- ▶▶ konzeptionelle Einbindung der Eigentümerinnen und Eigentümer sowie weiterer im Quartier agierender Akteurinnen und Akteure in die Vorbereitung und Umsetzung
- ▶▶ Umsetzungswillen aus Politik sowie der Akteurinnen und Akteure (z. B. Wohnungswirtschaft, Eigentümer bzw. Eigentümerinnen, Energiewirtschaft) vor Ort
- ▶▶ Realistische Umsetzbarkeit (Meilenstein- und Zeitplanung) der gesetzten Quartiersziele
- ▶▶ Eignung zur Übertragbarkeit auf andere Quartiere

## 9 Eigentum, Veröffentlichung, Urheberrecht

Alle eingereichten Unterlagen gehen in das Eigentum des Auslobers über. Der Auslober hat das Recht, die eingereichten Beiträge in eigenen Publikationen unter Namensgabe der Teilnehmenden und der Planenden und des Entstehungsjahres unentgeltlich zu veröffentlichen und für den vorgesehenen Zweck zu nutzen. Das Erstveröffentlichungsrecht liegt bei dem Auslober. Das Urheberrecht bleibt bei den Teilnehmenden und den Planenden.

## 10 Bekanntmachung

Die prämierten Ideen (Wettbewerbsstufe I) und die ausgewählten Projekte (Wettbewerbsstufe II) werden unmittelbar nach den jeweiligen Jurysitzungen persönlich über das Ergebnis des Wettbewerbs informiert. Alle anderen Teilnehmenden erhalten die Information per E-Mail zugeschickt. Das Protokoll geht an alle teilnehmenden Kommunen unmittelbar nach Freigabe zu.

Die Öffentlichkeit wird unter anderem im Rahmen einer Veranstaltung zwischen dem 08. und 15. November 2023 informiert. Zudem werden die prämierten Projekte auf der Projekthomepage [www.bauhaus.nrw](http://www.bauhaus.nrw) präsentiert.

## 11 Auslober und Projektteam

### Auslober

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen  
Jürgensplatz 1 · 40219 Düsseldorf  
[www.mhkbd.nrw](http://www.mhkbd.nrw)

### Projektteam

Stadt Gelsenkirchen  
Ebertstraße 11 · 45879 Gelsenkirchen  
[www.gelsenkirchen.de](http://www.gelsenkirchen.de)





## 12 Unterlagen und Anlagen

Die Unterlagen können heruntergeladen werden:

Prima. Klima. Ruhrmetropole | bauhaus nordrhein-westfalen

<https://www.bauhaus.nrw/projekte/prima-klima-ruhrmetropole>

- Auslobung Wettbewerb „Prima. Klima. Ruhrmetropole“
- Erläuterungsbogen Wettbewerbsstufe I und II
- Veranstaltungsdokumentation vom 01. Februar 2023

# Prima. Klima. RUHR metro pole.



## Impressum

### Herausgeber

Ministerium für Heimat, Kommunales,  
Bau und Digitalisierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Jürgensplatz 1, 40219 Düsseldorf  
E-Mail: [info@mhkbd.nrw.de](mailto:info@mhkbd.nrw.de)  
[www.mhkbd.nrw](http://www.mhkbd.nrw)

### Bildnachweis

Titelseite: © Adobe Stock - dietwalther  
Seite 2 © MHKBD NRW F. Berger

© Februar 2023 / MHKBD

Die Druckfassung kann heruntergeladen werden:

[www.mhkbd.nrw.de/broschueren](http://www.mhkbd.nrw.de/broschueren)

Veröffentlichungsnummer **S-506**

Diese Publikation wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlwerberinnen und -werbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie auch für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einfügen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Publikation durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Veröffentlichung der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.